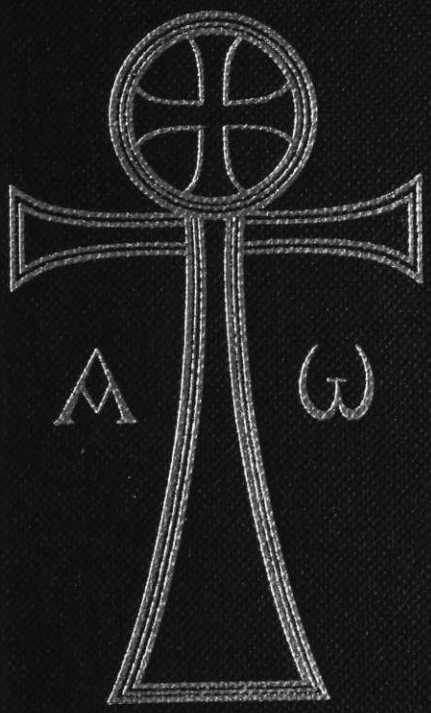

Α
Ω

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN
IN DEUTSCHLAND · BAND XXI, 2

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

IM EINVERNEHMEN MIT DER
DEUTSCHEN MORGENLÄNDISCHEN GESELLSCHAFT

BEGRÜNDET VON
WOLFGANG VOIGT

WEITERGEFÜHRT VON
DIETER GEORGE

IM AUFTRAGE DER
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN GÖTTINGEN

HERAUSGEGEBEN VON
HARTMUT-ORTWIN FEISTEL

BAND XXI, 2

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1995

KOPTISCHE HANDSCHRIFTEN 2

DIE HANDSCHRIFTEN
DER STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG

TEIL 2:
DIE HANDSCHRIFTEN
AUS DAIR ANBĀ MAQĀR

BESCHRIEBEN VON

LOTHAR STÖRK

UNTER VERWENDUNG DER AUFZEICHNUNGEN VON
OSWALD HUGH EWART KHS-BURMESTER †

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART
1995

Gefördert aus den Mitteln des Akademieprogramms
der Bund-Länder-Finanzierung

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme
Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland /
im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen
Gesellschaft begr. von Wolfgang Voigt. Weitergeführt von
Dieter George. Im Auftr. der Akademie der Wissenschaften in
Göttingen hrsg. von Hartmut-Ortwin Feistel. - Stuttgart :
Steiner.
Teilw. hrsg. von Dieter George
NE: Voigt, Wolfgang [Begr.]; Feistel, Hartmut-Ortwin [Hrsg.]; George,
Dieter [Hrsg.]
Bd. 21. Koptische Handschriften.
2. Die Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg.
Teil 2. Die Handschriften aus Dair Anba Maqar. - 1995
Koptische Handschriften. Stuttgart : Steiner
(Verzeichnis der orientalischen Handschriften in Deutschland ; Bd. 21)
2. Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek
Hamburg.
Teil 2. Die Handschriften aus Dair Anba Maqar / beschrieben
von Lothar Störk unter Verwendung der Aufzeichn. von
Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester. - 1995
ISBN 3–515–05073-6
NE: Störk, Lothar

ISO 9706

4° 86 534 c - 21,2 : OLS

Jede Verwertung des Werkes außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Übersetzung, Nachdruck, Mikroverfilmung oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft. © 1995 by Franz Steiner Verlag Wiesbaden GmbH, Sitz Stuttgart. Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. Druck: Druckerei Proff, Eurasburg.
Printed in Germany

- 1267077 -

Inhaltsverzeichnis

Bildnachweis 6
Vorwort 7
Verzeichnis der Abkürzungen 25
1. Abkürzungen der Literatur 25
2. Abkürzungen der biblischen Bücher 39
3. Sonstige Abkürzungen 40
Einleitung 41

Beschreibungen 99
I. Biblica 101
1. Altes Testament 101
2. Neues Testament 120
II. Lektionare 124
III. Euchologia 198
IV. Horologia 266
V. Pontificale 307
VI. Rituale 313
VII. Hymnologie 333
VIII. Scalae 607
IX. Varia 623

Register 641
1. Bibelstellen 641
2. Incipitverzeichnis 660
3. Namen und Sachen 664

Bildnachweis[1]

S. 14-21: Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 22: Photo Störk
S. 23f.: Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 41 Skizze Störk
S. 42 MeiMoMo 117
S. 46 Nabil Selim Atalla, Coptic Icons - Les Icones Coptes - Koptische Ikonen = Orbis Terrae Aegyptiae (Cairo 1986) 93
S. 47: MeiMoMo 161
S. 58: Bibliotheca Apostolica Vaticana. Spiegelbild des Geistes abendländischer Kultur (Stuttgart-Zürich 1985) 33
S. 62 Postkarte des Katharinen-Klosters
S. 67 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 69 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 76 Matta el-Meskeen, Coptic Monasticism & the Monastery of St. Macarius. A short History (Monastery of St. Macarius 1984) 43
S. 77-79: Skizzen Störk
S. 80f.: Photos Stork
S. 84: Matta el-Meskeen, Coptic Monasticism & the Monastery of St. Macarius. A short History (Monastery of St. Macarius 1984) 71
S. 87: BuBEuch Pl. IV, Pl. I
S. 88: EvWhMoNa I Pl. XXII A; Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg; MaMasAf Tf. 20
S. 89 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 90 MaMasAf Tf. 7
S. 91 MaMasAf Tf. 8
S. 92 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 93 MaMasAf Tf. 15
S. 94 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
S. 95 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg; MaMasAf Tf. 15
S. 96 MaMasAf Tf. 6
S. 97 Photo der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

---

[1] Sofern nicht bereits im Text durch Fußnoten verantwortet.

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band ist die Katalogisierung der im Besitz der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg befindlichen koptischen Handschriften abgeschlossen.

Gegenstand sind die aus dem im Wādī Naṭrūn gelegenen Dair Anbā Maqār stammenden Handschriften, deren Bearbeitung Dr. Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester[1] zu Anfang der 60-Jahre begonnen, dann aber zugunsten der Pschoi-Handschriften (VOHD XXI 1) unterbrochen hatte.

Nach Burmesters Tod am 22.11.1977 (s. Meinardus, in: BSAC 23, 1981, 309 f.; Schenke, in OLZ 77, 1982, 347 f.), wurde die Fortführung der Katalogisierung dem Verfasser anvertraut, der sich zunächst aber mit einer Reihe unerwarteter Probleme und Schwierigkeiten konfrontiert sah.

Burmester hatte nach Fertigstellung von Band 1 der Hamburger Wādī Naṭrūn-Handschriften über den Stand der Arbeiten am zweiten Teil mitgeteilt: "I have three-quarters finished" (Brief vom 9.4.1973 an Ernst Hammerschmidt). Da zwischen dieser Notiz und Burmesters Tod weitere viereinhalb Jahre lagen, war mit einem abgeschlossenen Manuskript zu rechnen, als die Materialien Ende 1978 aus Kairo nach Hamburg abgingen. Zu meiner nicht geringen Überraschung und Bestürzung enthielt die umfangreiche Sendung mit den Seiten 53-80 (Schluß von Psalmodie 25 bis zum Beginn von Psalmodie 52) lediglich ein Fragment des in Aussicht gestellten Kataloges.

In einem Brief an die Société d'Archéologie Copte, Burmesters Arbeitsplatz in Kairo, bat ich um Klärung des Sachverhaltes und begann anhand der mir zugegangenen Unterlagen - überwiegend Xerokopien von Handschriften, aber auch einiger Originale - mich mit der Materie und der Arbeitsweise meines Vorgängers vertraut zu machen.

Die zunächst beunruhigende Relation zwischen Kopien und Originalen zeigte sich bei einer Durchsicht der Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek ausgeglichener, indem nun den meisten der aus Kairo gekommenen Kopien ihre Originale zugeordnet werden konnten. Andererseits waren bestimmte Textgruppen offensichtlich nicht xerokopiert worden. Da zunächst keine Information über die Gesamtzahl der Makarius-

---

[1] "KHS ist die Abkürzung für das griechische χατζῆς [χ = KH: ς = S] (< türkisch: hacı < arabisch: ḥāǧǧ): der Titel, der in der griechisch-orthodoxen Kirche dem Gläubigen verliehen wird, der die Pilgerfahrt nach Jerusalem unternommen hat [E. Hammerschmidt]" (VOHD XXI 1,5). Burmester muß die Pilgerfahrt während seines zweijährigen Zypernaufenthaltes 1939/40 gemacht haben, da er den Titel erstmalig in BSAC 7 (1941) trägt. In PSAC-TD III (1943) ist er wieder weggelassen, doch wird er seit BSAC 11 (1947) durchgehend geführt. Einmal (The Eastern Churches Quarterly 8 (1949/50) erscheint die Form HADJI. Daher ist die Kürzel KHS im Literaturverzeichnis je nach dem Datum der Abhandlung angegeben oder weggelassen.

Handschriften verfügbar war, blieben Zweifel an der Vollständigkeit des Bestandes. Zudem zeigten sich erhebliche Diskrepanzen zwischen den auf den Kopien angebrachten und den den Originalen beigefügten Katalognummern.

Nachdem die postalischen und vor Ort durch den Referenten des Deutschen Archäologischen Institutes Kairo Dr. Klaus P. Kuhlmann durchgeführten Recherchen nach Burmesters Manuskript ergebnislos geblieben waren, reiste ich im April 1979 nach Kairo. Nach vielen vergeblichen Befragungen und Nachforschungen nahmen die Dinge schließlich eine überraschende Wendung, nachdem ich bereits begonnen hatte, mich mit dem Mißlingen meiner Mission abzufinden. Herr Salīm Sa'īd Salīb, ein Angestellter der Société, nahm mich eines Tages beiseite, um von einem Traum zu berichten, in dem ihm ein Engel den Ort gezeigt habe, an dem das Gesuchte liegen könne. Dieser Ort erwies sich als das Dienstzimmer von Professor Šakir Bāsīlīyūs, des Koptisch-dozenten der benachbarten theologischen Hochschule. In einer Ecke dieses Raumes lag ein großer Papierstapel, der sich schon nach einigem Blättern als Hinterlassenschaft von Dr. Burmester zu erkennen gab.

Die Durchsicht dieser Papiere förderte schließlich mit den Seiten 81-91 (Fortsetzung von Psalmodie 52 bis Bl. 13^{v} von Psalmodie 62) ein weiteres, direkt an das schon vorliegende anschließendes Katalogfragment zutage. Daneben fanden sich die bleistiftbeschriebenen Seiten mit den Beschreibungen der Psalmodien 26-83, offensichtlich ein Teil des Erstmanuskriptes. Schon beim ersten Besuch der Société waren mir zwei Ordner in die Hand gekommen:

Catalogue of the MSS. in the Monastery of Saint Macarius I:
Biblica O.T. N.T.-Pontificale. Rituale. Euchologia.
Catalogue of the MSS. in the Monastery of Saint Macarius II:
Lectionaries, Lectionary Fragments and Horologia.

Teil I war kapitelweise, Teil II durchlaufend paginiert. Zunächst hatte ich diese Dossiers in der Annahme, sie beinhalteten die Katalogisierung der Klosterbibliothek, wieder beiseite gelegt. Außerdem war ich auf ein Manuskript mit fortlaufender Paginierung fixiert und hier ließen sich die Seiten meines Fragmentes nirgends anschließen. Um jedoch sicher zu gehen, nahm ich auch diese Ordner an mich, um nach meiner Rückkehr in Hamburg festzustellen, daß sie tatsächlich die Beschreibungen der hiesigen Makarius-Handschriften enthielten. Damit war klar, daß Burmester den Katalog dreiteilig angelegt hatte, wobei auch zu erkennen war, daß die drei Faszikel zu verschiedenen Zeiten entstanden waren. Für den zweiten Teil etwa liefern die Angaben der 1970 und 1973 erschienenen Arbeiten QueSt und BuHor Hinweise. Ob die Arbeit bei Burmesters Tod zum Abschluß gekommen war, muß wohl offenbleiben, da vom dritten Faszikel schwerlich weitere Teile zum Vorschein kommen dürften.

Nachdem ich bei der weiteren Sichtung der Handschriften Lücken feststellte, reiste ich schließlich im Juli 1980 ein weiteres Mal nach Kairo, um die dort verbliebenen Handschriften auf ihre Zugehörigkeit zu untersuchen. Nachdem nun auch diese Manuskripte wieder in Hamburg sind, kann davon ausgegangen werder, daß der ursprüngliche Bestand wieder vollständig ist.

In der Zwischenzeit hatte ich in Erfahrung gebracht, daß Burmester eine Reihe von Hamburger Makarius-Handschriften bereits publiziert hatte. Es sind dies: Bibl. 1-15 und 17; Eucholog. 1; Horologion 21; Pontificale 5 sowie Varia 7 und 9. Vgl. auch MeilIlum. Andererseits hatte sich ergeben, daß Burmester Handschriften nur teilweise (z.B. 1 Bl. von 53 Bl. des Lektionars 15) berücksichtigt oder aber ganz weggelassen hatte (wie z.B. Lektionar 12). Häufig wurden Zusammengehörigkeiten von Manuskripten nicht erkannt, die membra disiecta dann an verschiedensten Stellen untergebracht und mit teils sehr auseinanderlaufenden Einschätzungen von Duktus und Datierung versehen. Ein instruktives Beispiel liefert etwa das von mir aus vier Teilen zusammengesetzte Bl. 32 aus Lektionar 24, das im Anhang zu diesem Vorwort wiedergegeben ist (S. 14f.).

Burmester hat die vier Fragmente an folgenden Stellen untergebracht: Lect. 5, Bl. 13, Lect. 10, Bl. 33, Lect. 10, Bl. 21 und Lect. 10, Bl. 35. Lediglich das oberste Fragment konnte mittels der koptischen und arabischen Randangabe dem Monatstag zugewiesen werden, während die übrigen Stücke zwar einer Handschrift zugeordnet, in dieser aber unterschiedlich plaziert sind und keine Monats- und Tageseinordnung erhalten konnten. Das unterste Fragment blieb sogar unidentifiziert. Zwar datierte Burmester beide Handschriften ins 14. Jahrhundert, kommt aber zu verschiedenen Einschätzungen der Schrift, die er einmal als "large, heavy hand", dann als "medium hand" bezeichnet.

Ein anderer Sachverhalt sei meinem Nachtrag (VOHD XXI 2) zu Burmesters Katalog der Pschoi-Handschriften (VOHD XXI 1) entnommen. Es konnte gezeigt werden, daß Burmesters Psalmodien 2, 26, 40, 50, 53 und 158 zusammengehören, daß die Hamburger Blätter wiederum zu einer Wiener Handschrift zu stellen sind, die durch ihr Kolophon in das 1587 zu datieren ist. Burmester dagegen war zu folgenden Einordnungen gekommen: 14 Jh., 16./17. Jh., 18. Jh., 18. Jh., 14./15. Jh. und 17. Jh. Die Duktusbezeichnungen sind einheitlicher und alternieren zwischen "small, regular hand" und "medium, regular hand".

Häufig lassen Burmesters Handschriftenbeschreibungen erkennen, daß sie nicht aufgrund der Originale, sondern lediglich der Xerokopien erstellt wurden. So sind nicht selten Recto und Verso eines Blattes auseinander geraten und entweder isoliert vonein-

ander eingeordnet oder aber mit einer anderen Recto- bzw. Versokopie zusammengebracht.

Beides kann wieder durch die hier folgenden Abbildungen dokumentiert werden. So zeigen die S. 16 u. 17 Bl. 8 des Lektionars 22. Burmester hat die Vorderseite als Bl. 3 seines Jahreslektionars 8, die Rückseite als Bl. 5 seines Fastenlektionars 1 eingeordnet.

Die Anhangseiten 18-21 zeigen Bl. 14 und 18 unserer Hymn. 123. Burmester hat die Blätter völlig auseinandergerissen: Bl. 14^{r} = 22, Bl. 14^{v} = 4^{v}, Bl. 18^{r} = 4^{r} und Bl. 18^{v} = 21 (die Beschreibung der Handschrift ist nicht erhalten).

Welch heilloses Durcheinander beim Kopieren sich überlappender Handschriften entstehen konnte, zeigt sehr schön das hybride Blatt 20^{r} von Burmester Lect. 5 (s. S. 22 unseres Anhangs), dessen Textabfolge Burmester wie folgt notiert:

Joh 12,40*	[ⲟⲩ]ⲟⲉ - ⲛⲧⲁⲧⲟⲩϫⲱⲟⲩ
Joh 12,41	ⲛⲁⲓ ⲁⲩϫⲟⲧⲟ[ⲩ] - [ⲉⲑ]ⲃⲏⲧⲩ
Joh 12,49*-50	[ⲙⲡⲓ]ⲥⲁϫⲓ - ⲡⲥⲁϫⲓ

Zu den auffallenden Unstimmigkeiten bemerkt Burmester: "Text disarranged".
Wie die Dinge wirklich liegen, zeigen unsere Wiedergaben der $Bl.40^{r}$ und 41^{r} unseres Lektionars 24 (S. 23 u. 24 des Anhanges). $Bl.40^{r}$ setzt sich zusammen aus dem oberen Stück von Burmesters Lect. 20^{r} und dem beim Kopieren der heillos durcheinander geratenen Handschrift an ganz anderer Stelle liegenden Fragment, das Burmesters handschriftliche Aufzeichnungen als $Bl.16^{r}$ von Lect. 10 ausweisen. Statt dieses weggebrochenen Fragmentes Lect. 10, 16^{r} verband sich mit dem oberen Teil von Lect. 5, 20^{r} der untere Teil von Bl.17 von Burmesters Lect. 10, unseres $Bl.41^{r}$.

Weitere und andere Beispiele der geschilderten Art, könnten ad libitum gegeben werden, doch sapienti sat.

In der Zusammenlegung bislang verschieden plazierter Handschriften, der Vereinigung von Fragmenten, die nicht selten wieder zu ganzen Seiten führte, der sorgfältigen Abwägung von Blattabfolgen, ergaben sich neue Textzusammenhänge, wechselten Manuskripte in andere inhaltliche Kategorien.

So macht etwa Bl.1 von Bibl. 17 für sich betrachtet den Anschein, zu einer Sammlung zu gehören, in der die im NT vorkommenden alttestamentlichen Zitate zusammengestellt sind. Im Kontext mit anderen Blättern erweist es sich jedoch als Teil eines Bandes mit den apostolischen Briefen.

Bibl. O.T. 13, Horologion 1 und Psalmodie 46 des Burmesterschen Kataloges bilden eine Handschrift, die nunmehr als Hymn. 119 aufgeführt ist.

Andererseits waren gelegentlich auch Einheiten meines Vorgängers wieder zu trennen, so etwa das wichtige Horologion 5, das nunmehr als Horologion 21 und 22 geführt wird.

Damit wurde immer deutlicher, daß es nicht mehr nur um Korrektur und Erweiterung von Burmesters Manuskript gehen konnte, sondern ein neuer Katalog zu schreiben war. Dabei ist mir bewußt, daß sich manche der Rekonstruktionen trotz aller auf sie verwandter Mühwaltung in den Augen der Kundigen und im Lichte weiterer Textzusammenführungen mit Hilfe von Materialien anderer Kollektionen als unzulänglich erweisen werden. Um Bestimmung und Zuweisung zu anderen Handschriftenbeständen zu erleichtern, werden meist ausführliche Incipit- und Explicitangaben gemacht. Abweichungen von Druckausgaben und Schreibeigentümlichkeiten wurden notiert. Interessante, nicht nachweisbare Texte wurden in längeren Passagen oder zur Gänze vorgestellt. Auf einen Variantenapparat zu den Bibelstellen hingegen, glaubte ich im Rahmen eines Kataloges, zumal bei der Fülle des neu aufgenommenen Materials, verzichten zu müssen. Nicht wenige Besonderheiten sind ohnehin durch die längeren Textzitate erfaßt.

In der Form der Beschreibungen wie in der Abfolge der Kapitel folgt dieser Katalog weitgehend dem von Burmester, dessen Kenntnisse und Verdienste um die Erforschung der koptischen Liturgie der Verfasser, ungeachtet der oben geschilderten Unzulänglichkeiten im paläographischen Bereich, im Fortschreiten der Arbeit immer mehr Respekt zollen mußte.

Häufiger, als dies bei Burmester der Fall ist, wurden Angaben zur Papierbeschaffenheit gemacht. Bei den wenigen Pergamenten geht es ausschließlich um Blattfragmente. Fehlen Angaben, so handelt es sich daher immer um eine Papierhandschrift. Ursprünglich bestand die Hoffnung, die mehr subjektiv ästhetisierenden Kategorien "regelmäßig, wenig regelmäßig" usw. der Duktusbeschreibungen durch Einführung einer Skala von 'Leitfossilien' objektivieren zu können, doch mußte dieses Vorhaben angesichts der vielen Schwierigkeiten und Unwägbarkeiten einstweilen wieder fallengelassen werden.

Vermerkt wurder der Supralinearpunkt (Djinkim), bei dessen Setzung nach Polotsky (PolOrth) ein älteres, bis zum Ende des 14. Jh. in Gültigkeit befindliches System (I) von einem jüngeren (II) zu trennen ist. Orthographische Mängel oder Besonderheiten wurden, da allzu häufig, nicht mit sic bezeichnet.

Ganz schwankenden Grund betritt man bei den Datierungen, die in den meisten Fällen billigerweise mit Fragezeichen zu versehen gewesen wären. Ein unlängst erschienener Katalog der koptischen NT-Handschriften bemerkt hierzu treffend: "Die nicht selten um mehrere Jahrhunderte auseinanderklaffenden Altersschätzungen paläo-

graphisch erfahrener Koptologen zeigen, daß auf diesem Gebiet noch alles zu tun ist" (SchmiLis XVIII). Die derzeit zur Verfügung stehenden Paläographien CraPal, HyvAlb und StePal waren bei der ungeheueren Mannigfaltigkeit der neuen Schriftzeugnisse nur gelegentlich von Nutzen. Trotzdem hoffe ich, daß sich die Zahl völliger Mißgriffe in Grenzen hält. Durch Auffindung kolophonierter Handschriften unserer Schreiber, detaillierte Papieruntersuchungen sowie Berücksichtigung der arabischen Paläographie werden sich Präzisierungen anbringen lassen.

Jedenfalls handelt es sich bei einem guten Teil der Hamburger Makarius-Handschriften um sehr altes Textgut, und ich rechne bei der frühen Verbreitung des Papiers im arabischen Raum damit, daß einige Nummern schon im 10./11. Jh. angefertigt wurden.

Auf die Abschnitte "Lektionarsfragmente" und "Liturgische Fragmente" konnte verzichtet werden, da die hierfür vorgesehenen Handschriften anderweitig untergebracht werden konnten.

Nicht eindeutig Einzuordnendes wurde unter die Rubrik 'Varia' gestellt.

Zusätzlich zu den üblichen Indices wurde ein Verzeichnis der Hymneninitia für hilfreich gehalten. Dagegen darf für die Erläuterung der liturgischen Bücher und Termini auf Burmesters Katalog (VOHD XXI 1,14-17; 321-25) verwiesen werden.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank Professor Ernst Hammerschmidt (†), der die Katalogisierung der Hamburger Wādī Naṭrūn-Handschriften auf den Weg gebracht und mich für die Nachfolge von Dr.Burmester vorgeschlagen hat. Sein Zuspruch und Rat war mir in allen Phasen der Arbeit Stecken und Stab. Indem er mir in großzügiger Weise Zugang zu seiner reichhaltigen Bibliothek gewährte, konnte ich mich mit manch seltenen Titel vertraut machen und den Aufbau meiner koptologischen Bibliothek beschleunigen.

Zu danken habe ich für mannigfaltige Unterstützung auch den ehemaligen Leitern der Katalogisierung der orientalischen Handschriften in Deutschland, Dr.Dr.hc. Wolfgang Voigt (†) und Dr. Dieter George (†), besonders aber dem jetzigen Amtsinhaber Dr. Hartmut-Ortwin Feistel.

Frau Dr. Eva Horvath war mit immer freundliche und hilfbereite Kontaktperson zur Staats- und Universitätsbibliothek. Meinem Freund Dr. Klaus P. Kuhlmann habe ich für seine vielfältigen Aktivitäten, besonders in der Anfangsphase des Projektes, zu danken. Meine Kairoaufenthalte unterstützte er durch Gastfreundschaft und Fahrbereitschaft sowie die Herstellung von Kontakten. Daneben hat er mir manch seltenes Buch beschafft. Beim Aufenthalt in der Kairener Société d'Archéologie Copte waren mir deren Präsident Dr. Mirrīt Buṭrus Ġālī sowie Dr. Leslie S.B. MacCoull sehr behilflich.

Dr. Otto Friedrich August Meinardus vermittelte mir in vielen Gesprächen seine Kenntnisse der heutigen koptischen Kirche und konnte mir als langjähriger Mitarbeiter von Dr. Burmester manchen Hinweis auf dessen Arbeitsweise geben.

Mit Abūnā Rūfāyīl al-Baramūsī, dem Priester der hiesigen koptischen Kirche 'Petrus der letzte Märtyrer', konnte ich zahlreiche sprachliche und inhaltliche Probleme erörtern, bei deren Lösung er mit seiner Geläufigkeit in der heiligen Schrift und der heutigen liturgischen Praxis Wesentliches beigetragen hat. Auch war mir Abūnā Rūfāyīl bei der Beschaffung von Literatur behilflich.

Hinweise auf Literatur verdanke ich auch Professor Angelika Hartmann und Dr. Karam Khella.

Rat und Hilfe bei den arabischen Texten nahm ich verschiedentlich von Dr. Tawfik Borg, Dr. Claus-Peter Haase und Dr. Abdulghafur Sabuni in Anspruch.

Dankbar erinnere ich mich an dieser Stelle auch vieler einschlägiger Gespräche mit meiner verstorbenen Kollegin bei der Katalogisierung Professor Hanna Sohrweide.

Abschließend sei hier noch vermerkt, daß Handschriften beider Wādī Naṭrūn-Klöster anläßlich des 32. Internationalen Orientalistentages 1986 in der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek ausgestellt und in einem kleinen Katalog beschrieben werden konnten (OrHam 9-18).

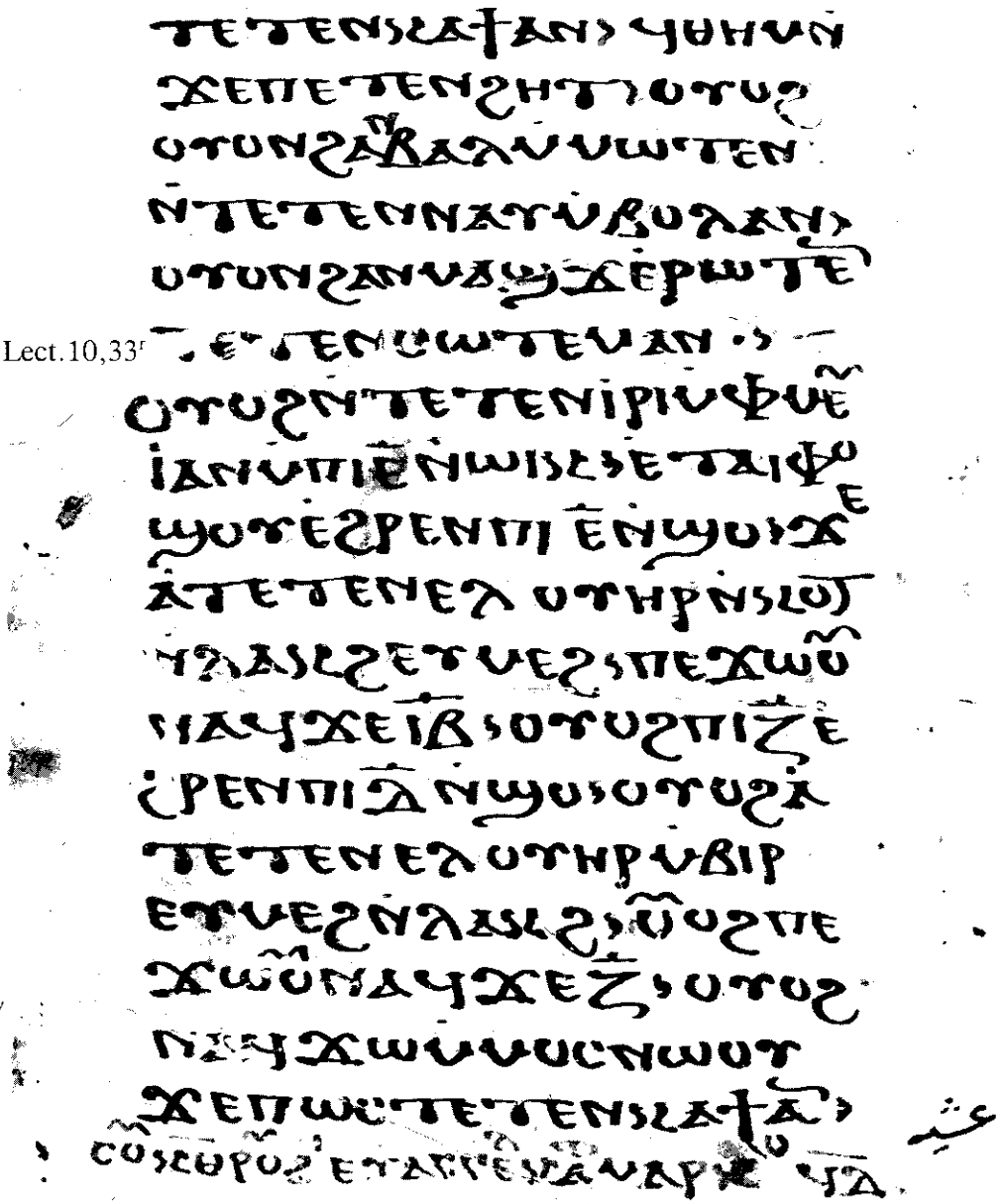
Inzwischen ist auch ein Inventar der heutigen Klosterbibliothek (ZaMaMa) erschienen, das zeigt, daß das Makariuskloster trotz der Wechselfälle der Geschichte immer noch über einen beachtlichen Schatz von Handschriften verfügt. Die bei einem Inventar gebotene Knappheit der Angaben erlaubt es nicht, Zusammenhänge mit den Hamburger Fragmenten zu erkennen.

Lect. 5,13[r]

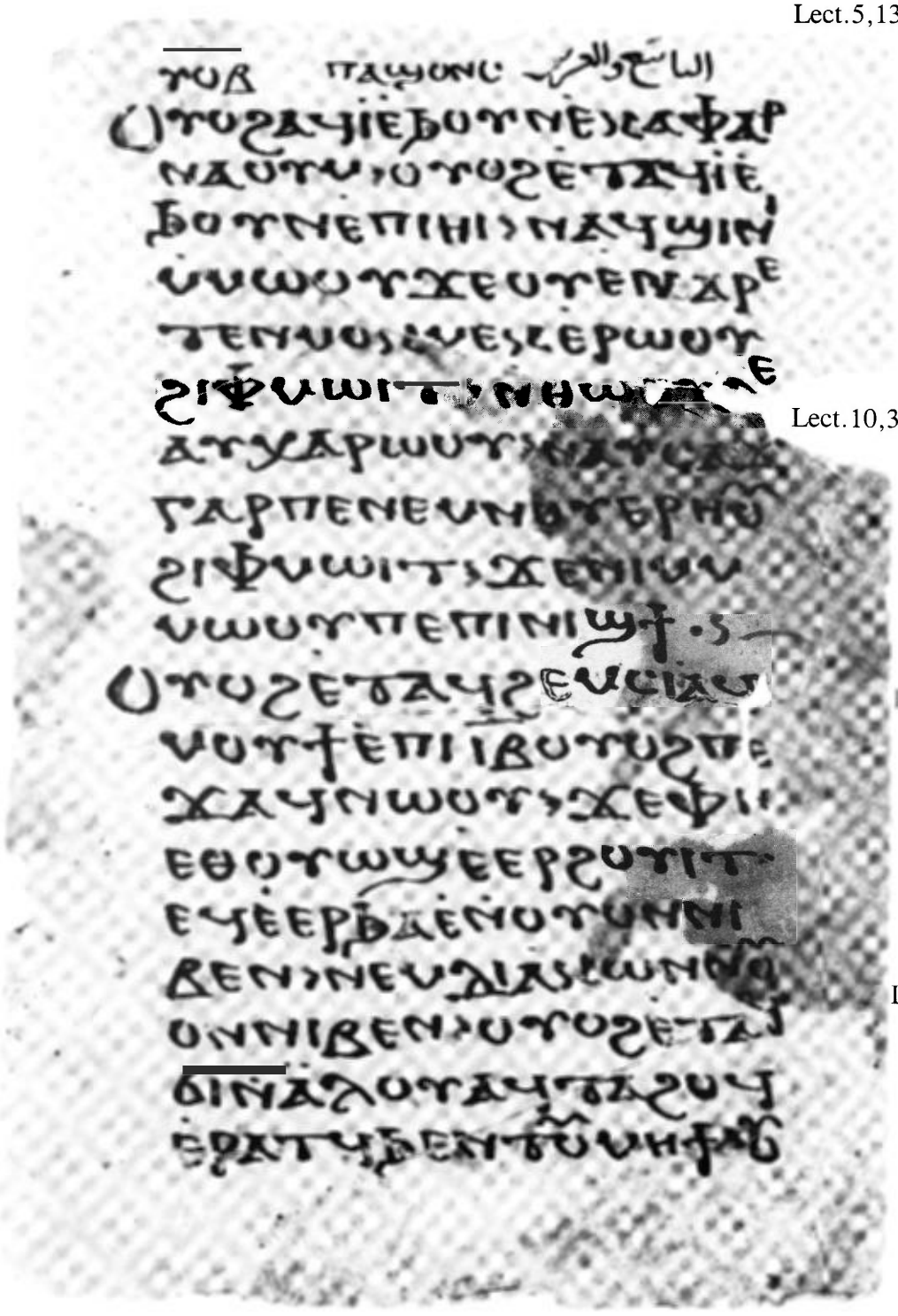
Lect. 10,33[r]

Lect. 10,21[r]

Lect. 10,35[v]



Lektionar 24,32[r]: S. 471, 28./29. Paschons

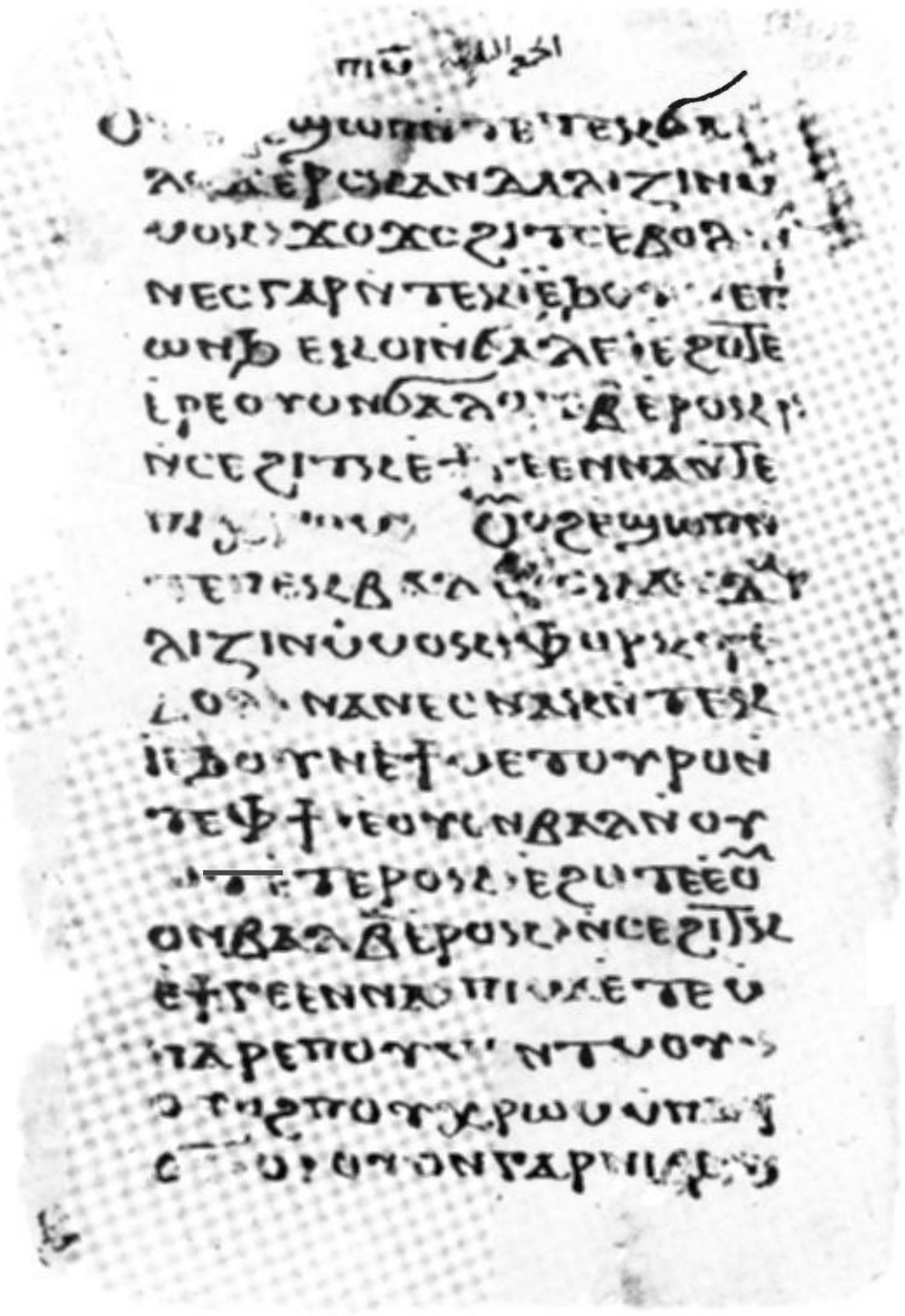


Lektionar 24,32v: S. 472, 28./29. Paschons

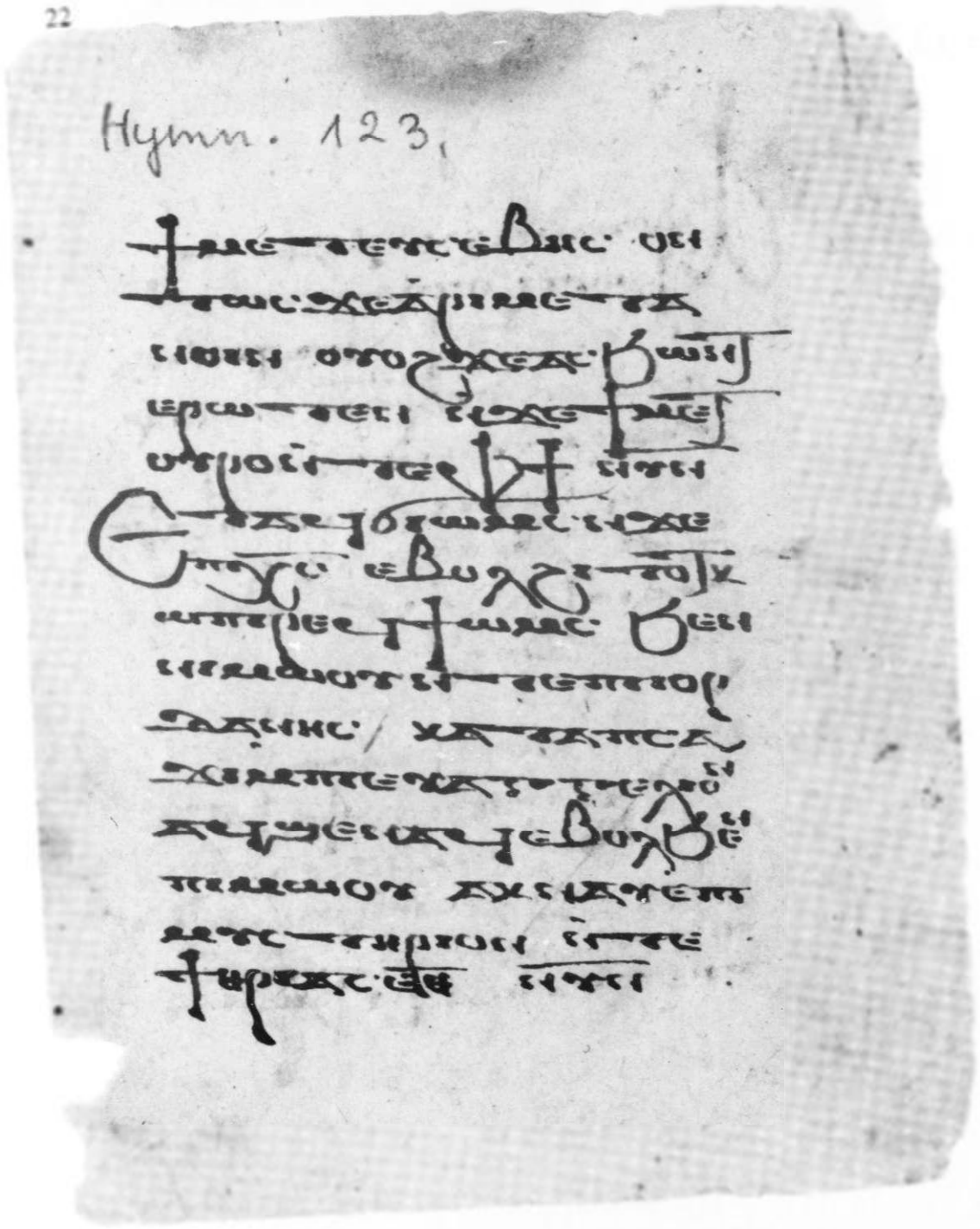
Lect. 8,3

Lektionar 22,8r

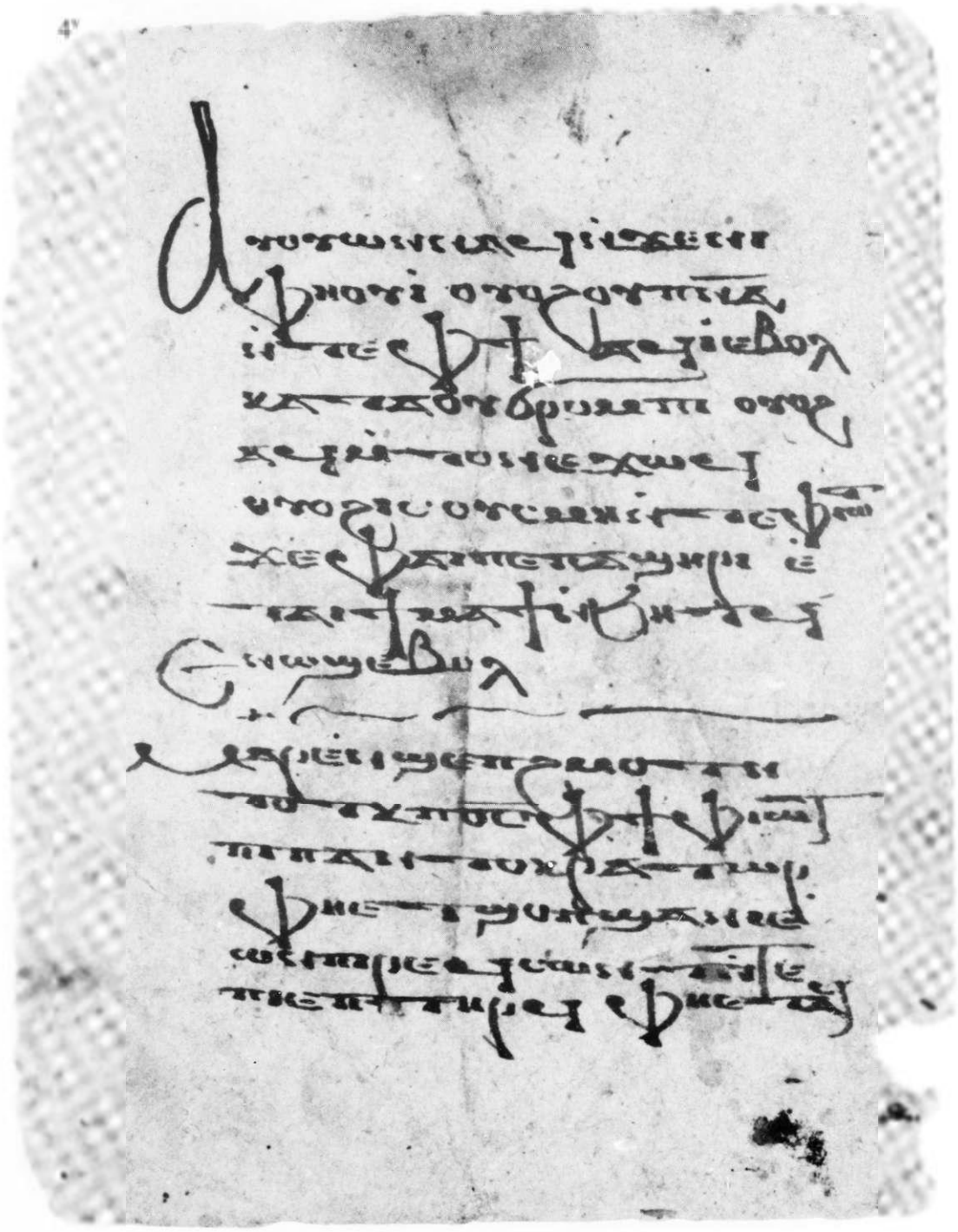
Lect. 1,5



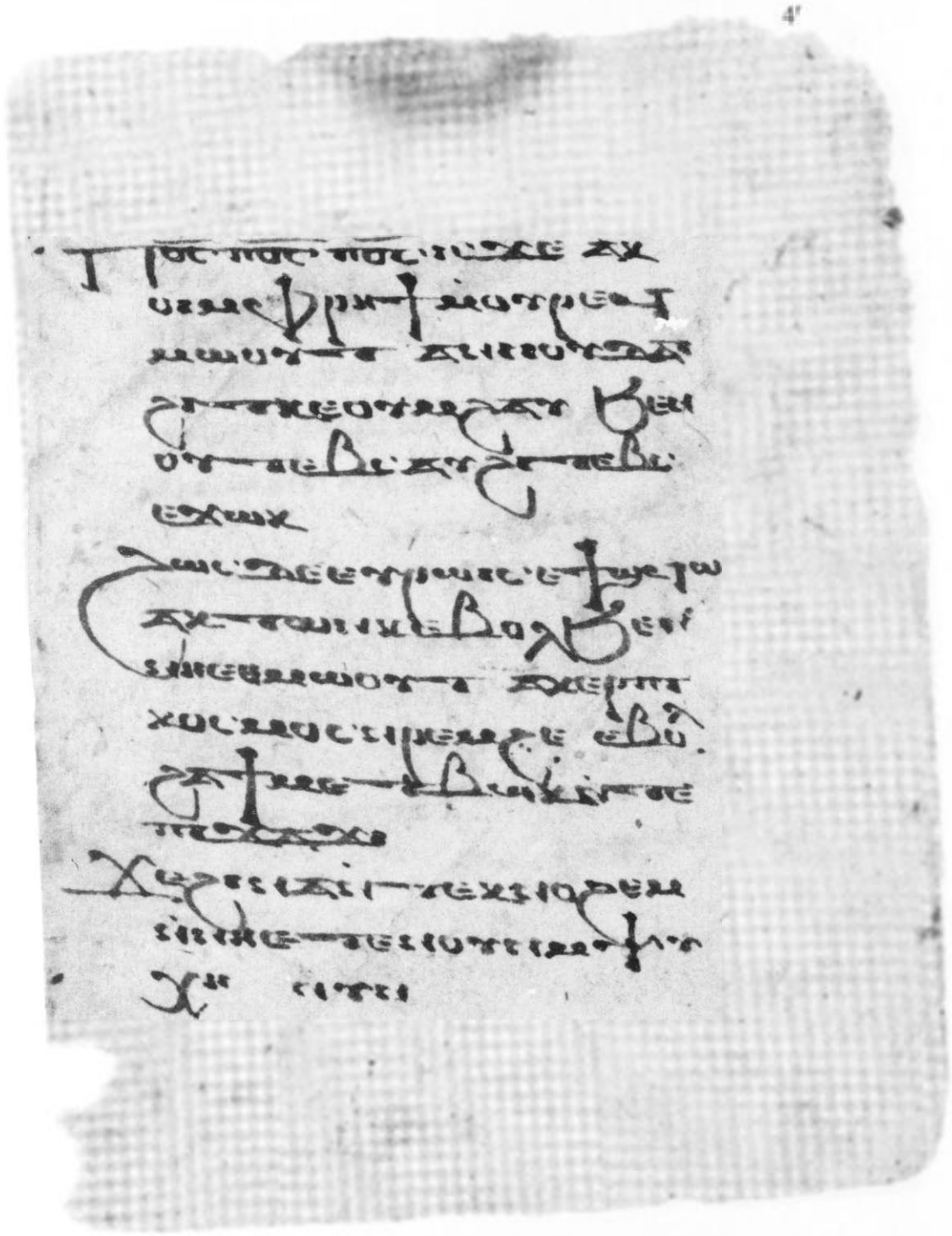
Lektionar 22,8°



Hymn. 123,14[r]

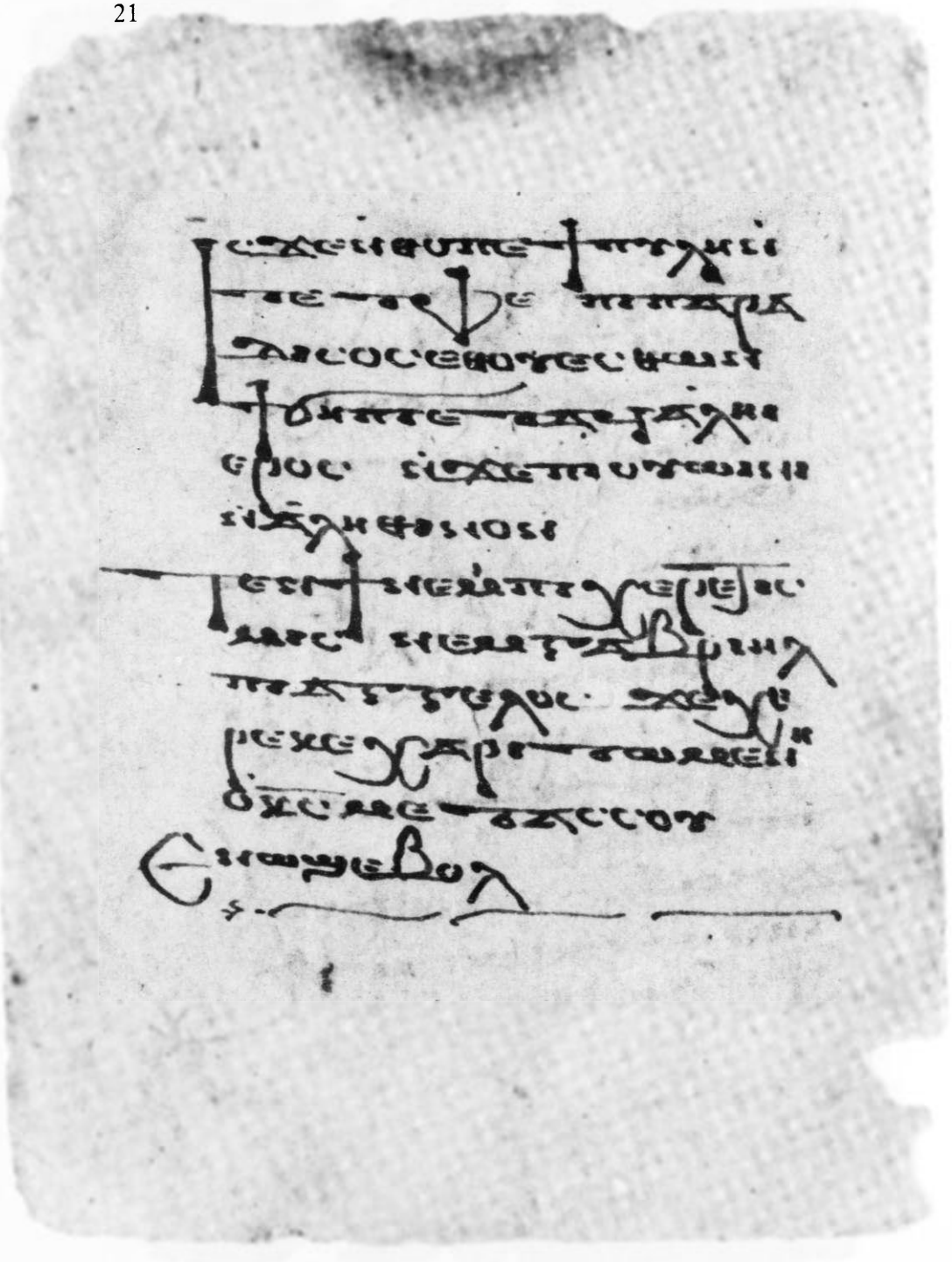


Hymn. 123,14^{v}



Hymn. 123, 18r

21

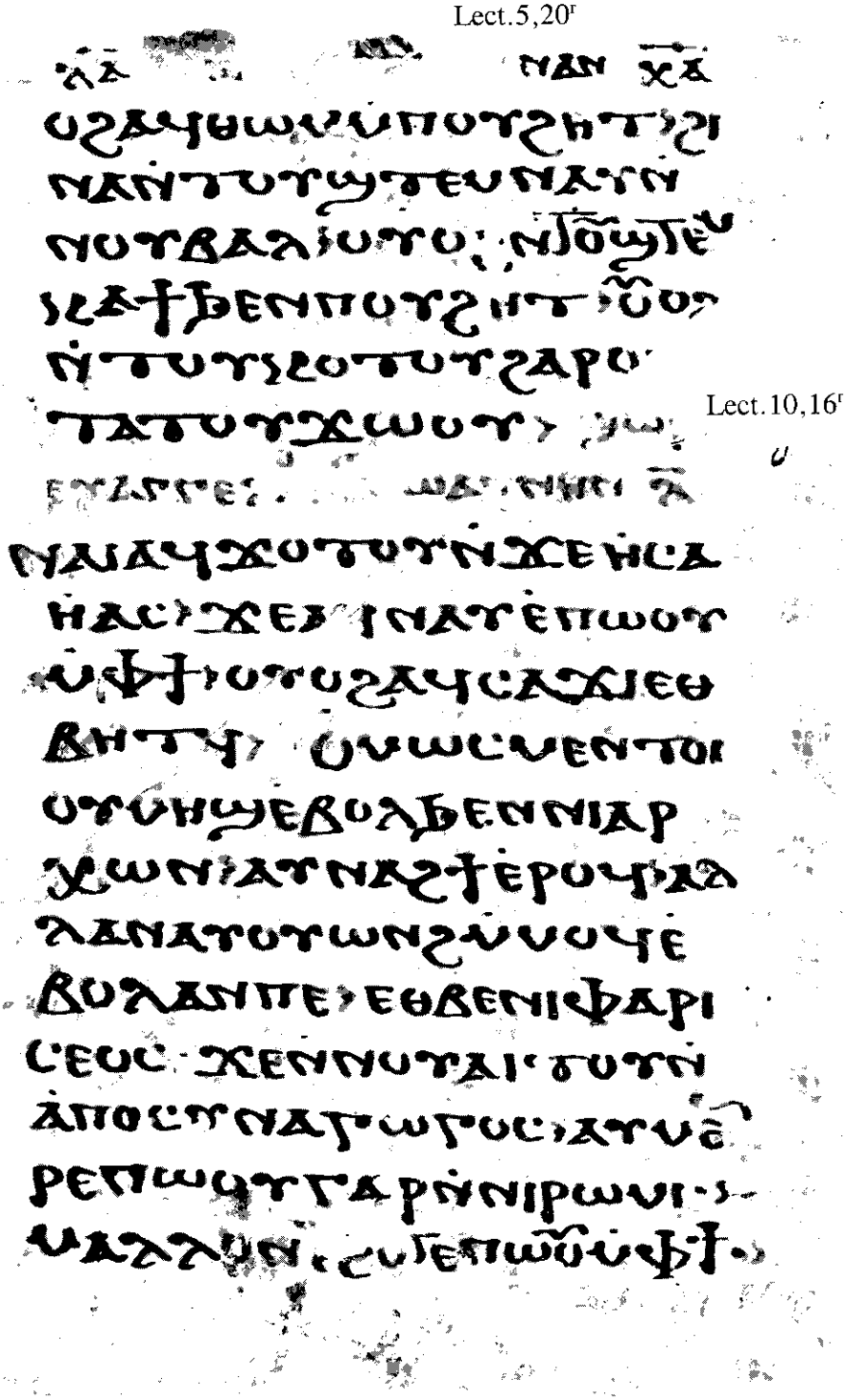


Hymn. 123,18^{v}

Lect. 5, 20[r]

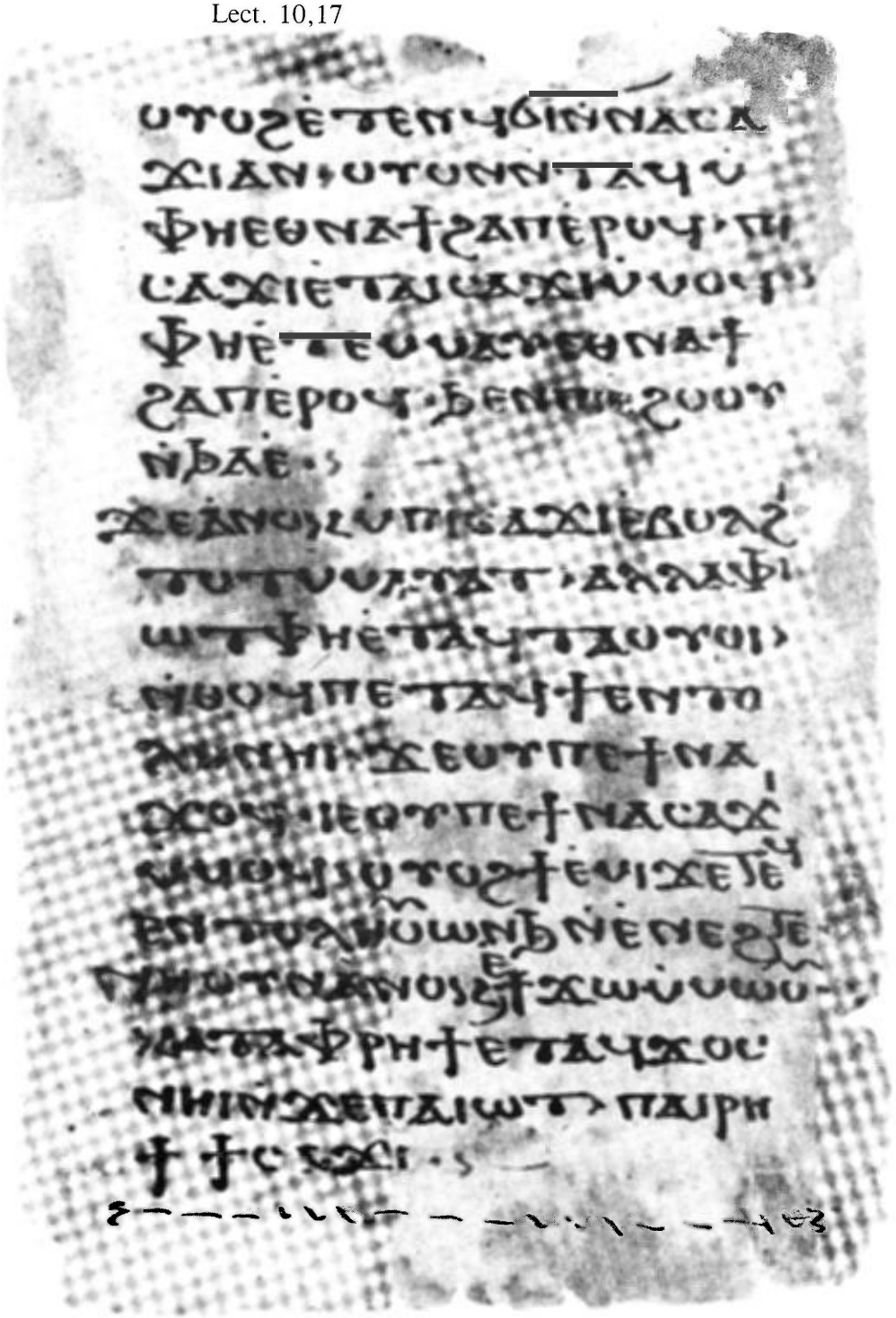
Lect.5,20r

Lect.10,16r



Lektionar 24,40r

Lect. 10,17



Lektionar 24,41r

Verzeichnis der Abkürzungen

1. Abkürzungen der Literatur

AASOR	Annual of the American Schools of Oriental Research (New Haven)
AbsTur	Kitāb al-abṣaliyāt wa-ṭ-ṭurūḥāt. Hrsg. Fīlūṯaūs al-Maqārī-Miḫāyīl Ǧirǧis (Kairo 1913)
AlSam	Anthony Alcock, The Life of Samuel of Kalamun by Isaac the Presbyter (Warminster 1983)
ALW	Archiv für Liturgiewissenschaft (Regensburg)
ANTF	Arbeiten zur Neutestamentlichen Textforschung (Berlin-New York)
ASAE	Annales du Service des Antiquités de l'Égypte (Le Caire)
BAH	Bibliothèque Archéologique et Historique. Institut Français d'Archéologie de Beyrouth (Paris)
BBA	Berliner Byzantinistische Arbeiten (Berlin)
BdE	Bibliothèque d'Étude, Institut Français d'Archéologie Orientale (Le Caire)
BdEC	Bibliothèque d'Études Coptes, Institut Français d'Archéologie Orientale (Le Caire)
BEHE	Bibliotèque de l'École Pratique des Hautes Études (Paris)
BezOrCa	Carl Bezold, The Ordinary Canon of the Mass according to the Use of the Coptic Church = Charles Anthony Swainson, The Greek Liturgies chiefly from Original Authorities (Cambridge 1884; photomechan. Nachdruck: Hildesheim - New York 1971) 347-95
BIFAO	Bulletin de l'Institut Français d'Archéologie Orientale (Le Caire)
BiM	Bibliothèque du Muséon (Louvain)
BöKir	Alexander Böhlig, Aus koptischer Kirchenpoesie = MDAIK 24 (1969) 63-72
BlObs	Joshua Blau, Some Observations on a Middle Arabic Egyptian Text in Coptic Characters = JSAI 1 (1979) 215-62
BraBas	Heinzgerd Brakmann, Zu den Fragmenten einer griechischen Basileios-Liturgie aus dem koptischen Makarios-Kloster = OrChr 66 (1982) 118-43
BraBesp	Heinzgerd Brakmann, Literaturbesprechungen = ALW 16 (1974)
Brightm	Frank Edward Brightman, Liturgies Eastern and Western I: Eastern Liturgies (Oxford 1896; photomechan. Nachdruck: Oxford 1965)

BroSal	Marco Brogi, La Santa Salmodia Annuale della Chiesa copta = SOCAe (1962)
BruTrÄg	Emma Brunner-Traut, Ägypten. Kunst- und Reiseführer mit Landeskunde (Stuttgart/ Berlin/ Köln/ Mainz [4] 1982)
BSAC	Bulletin de la Société d'Archéologie Copte (Le Caire)
BuBap	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Baptismal Rite of the Coptic Church. A Critical Study = BSAC 11 (1947) 27-86
BuBEuch	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Fragments of a Late XIIth to Early XIIIth Century Bohairic Euchologion from the Monastery of St. Macarius in Scetis = BSAC 19 (1970) 15-47
BuBoHo	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Four Parchment Folios of a Bohairic Horologion from Scetis = BSAC 17 (1964) 49-56
BuCh	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Egyptian or Coptic Church. A Detailed Description of her Liturgical Services and the Rites and Ceremonies observed in the Administration of her Sacraments = PSAC-TD X (1967)
BuCoChr I	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, A Folio of a XIVth Century MS. of the Rite of Consecration of the Chrism and the Kallielaion from the Monastery of Saint Macarius in Scetis = SOCC 9 (1964) 225-31
BuCoChr II	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Three Folios from the Service for the Consecration of the Chrism and the Kallielaion = SOCC 10 (1965) 239-48
BuDéPs	Oswald Hugh Ewart Burmester-Eugène Dévaud, Psalterii versio memphitica e recognitione Pauli de Lagarde. Réédition avec le texte copte en caractères coptes (Louvain 1925)
BuFol	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Folio from a Ms. in the Bohairic Dialect containing the Old Testament Quotations recorded in the New Testament = BSAC 21 (1973) 13-7
BuGen	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Office of Genuflection on Whitsunday = Mus 48 (1935) 205-57
BuHom	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Homilies of Exhortations of the Holy Week Lectionary = Mus 45 (1932) 21-70
BuHomSa	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Fragment of a Homily in Sa'idic from Scetis = BSAC 18 (1966) 47-50
BuHor	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, The Horologion of the Egyptian Church. Coptic and Arabic Text from a Medieval Manuscript = SOCAe (1973)
BuHour	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Canonical Hours of the Coptic Church = OCP 2 (1936) 78-100

BuJo	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, New Fragments of the Gospel of Saint John in the Sa'îdic Dialect = SOCC 9 (1964) 207-21
BuKir	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Greek Kîrugmata, Versicles & Responses and Hymns in the Coptic Liturgy = OCP 2 (1936) 363-94
BuLAp	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Further Leaves from the Arabic Ms. in Coptic Script of the Apophthegmata Patrum = BSAC 18 (1966) 51-64
BuLec	Oswald Hugh Ewart Burmester, Le Lectionnaire de la Semaine Sainte. Texte copte édité avec traduction française d'après le manuscrit Add. 5997 du British Museum = Po 24 (1933) 169-294; PO 25 (1939) 175-485
BuLecPo	Oswald Hugh Ewart Burmester, A Coptic Lectionary Poem (from MS. 408, Coptic Museum, Cairo = Mus 43 (1930) 373-85
BuMyst	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Coptic and Arabic Version of the Mystagogia = Mus 46 (1933) 203-35
BuPs	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Psalm-Fragments from the Monastery of Saint Macarius in Sectis = SOCC 11 (1966) 389-512
BuRitOr	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Ordination Rites of the Coptic Church. Text according to Ms. 235 Lit., Coptic Museum = PSAC-TD (1985)
BuSaHor	Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Fragments of a Sa'idic Horologion from Scetis = BSAC 18 (1966) 23-45
Bute	John, Marquis of Bute, The Coptic Morning Service for the Lord's Day (Christian Liturgies; London 1980)
BuTrIs I	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Translation of St. Iskhiron of Killin on hte 7th of Tûbah = Mus 47 (1934) 1-11
BuTrIs II	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Translation of St. Iskhiron of Killin (Additional Note) = Mus 48 (1935) 81-85
BuTrIs III	Oswald Hugh Ewart Burmester, The Date of the Translation of St. Iskhiron = Mus 50 (1937) 53-60
BuTur I	Oswald Hugh Ewart Burmester, Ṭurûḥât of the Coptic Church = OCP 3 (1937) 78-109
BuTur II	Oswald Hugh Ewart Burmester, Ṭurûḥât of the Coptic Year = OCP 3 (1937) 505-49
BuTur III	Oswald Hugh Ewart Burmester, Ṭurûḥât of the Saints (Tūt, Bābah, Hatūr) = BSAC 4 (1938) 141-94
BuTur IV	Oswald Hugh Ewart Burmester, Ṭurûḥât of the Saints II (Kyakh-An-Nasī) = BSAC 5 (1939) 85-157

CatBM I	Walter Ewing Crum, Catalogue of the Coptic Manuscripts in the British Museum (London 1905)
CatBM II	Bentley Layton, Catalogue of Coptic Literary Manuscripts in the British Library acquired since the year 1906 (London 1987)
CatCMC	Marcus Simaika-Yassā 'Abd-al-Masīḥ, Catalogue of the Coptic and Arabic Manuscripts in the Coptic Museum, the Patriarchate, the Principal Churches of Cairo and Alexandria and the Monasteries of Egypt. Vol.I (Cairo 1939); Vol.II,1 (Cairo 1942) Dieses großangelegte Katalogisierungsprojekt kam nicht über die Beschreibung der Handschriften des Koptischen Museums und Patriarchates hinaus. Für Kairo fand es in folgenden Bänden gewissermaßen eine Fortsetzung:
CatCai I	Antoine Khater-Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Catalogue of the Coptic and Christian Arabic MSS. preserved in the Cloister of Saint Menas at Cairo = PSAC-BM I (1967)
CatCai II	Antoine Khater-Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Catalogue of the Coptic and Christian Arabic MSS. preserved in the Library of the Church of the All-Holy Virgin Mary known as Qasrîat Ar-Riḥân at Old Cairo = PSAC-BM II (1973)
CatCai III	Antoine Khater-Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Catalogue of the Coptic and Christian Arabic MSS. preserved in the Library of the Church of Saints Sergius and Bacchus known as Abu Sargah at Old Cairo = PSAC-BM III (1977)
CatRyl	Walter Ewing Crum, Catalogue of the Coptic Manuscripts in the Collection of the John Rylands Library, Manchester (Manchester 1909)
ChoPs	ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲯⲁⲗⲙⲱⲇⲓⲁ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ϫⲟⲓⲁⲕ [= Das Buch der heiligen Psalmodie des Monats Choiak]. Hrsg. Klaudios Iōannēs Labīb (Kairo 1911-1921)
CoCoSB	René-Georges Coquin, Livre de la Consécration du Sanctuaire de Benjamin = BdEC 13 (1975)
CodCopt I	Codices Coptici Vaticani, Barberiniani, Borgiani, Rossiani I: Codices Coptici Vaticani. Recensuerunt Adulphus Hebbelynck-Arnoldus Van Lantschoot [Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti recensiti] (Civitas Vaticana 1937)
CodCopt II	Codices Coptici Vaticani, Barberiniani, Borgiani, Rossiani II,1: Codices Barberiniani orientales 2 et 17, Borgiani coptici 1-108. Recensuit Arnoldus Van Lantschoot [Bibliothecae Apostolicae Vaticanae codices manu scripti recensiti] Civitas Vaticana 1947)

CraBuch	Maria Cramer, Koptische Buchmalerei, Illuminationen in Manuskripten des christlich-koptischen Ägypten vom 4. bis 19. Jahrhundert (Recklinghausen 1964)
CraHym	Maria Cramer, Koptische Hymnologie in deutscher Übersetzung. Ein Auswahl aus sahidischen und bohairischen Antiphonarien vom 9. Jahrhundert bis zur Gegenwart (Wiesbaden 1969)
CraPal	Maria Cramer, Koptische Paläographie (Wiesbaden 1964)
CraRyl	Maria Cramer, Some unpublished Coptic Liturgical Manuscripts in the John Rylands Library = Bulletin of the John Rylands Library 50 (Manchester 1968) 308-16
CraStuPa I-III	Maria Cramer, Studien zu koptischen Pascha-Büchern. Der Ritus der Karwoche in der koptischen Kirche. Eine liturgiegeschichtliche Untersuchung nach unveröffentlichten koptisch-arabischen Handschriften der National-Bibliothek zu Wien. = OrChr 47 (1963) 118-28 = OrChr 49 (1965) 90-115 = OrChr 50 (1966) 72-130
CraTheDi	Maria Cramer, Zum Aufbau der koptischen Theotokie und des Difnars. Bermerkungen zur Hymnologie, in: Probleme der koptischen Literatur = Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (1968/1[K 2]) 197-223
CraWien	Maria Cramer, Elf unveröffentlichte, koptisch-arabische Codices der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien. Ihre inhaltliche und paläographische Wertung = Études de Papyrologie 8 (Le Caire 1957) 113-45
CS	Coptic Studies. Ed. by Martin Krause et alii (Leiden)
CSCO	Corpus Scriptorum Christianorum Orientalium (Paris-Louvain)
CVOE	Collection des Voyageurs Occidentaux en Egypte (Le Caire)
Dall I	Kitāb dallāl wa tartīb ǧum'at al-ālām wa'id al-fiṯ al-maǧid. Hrsg. Filūtaūs al-Maqārī-Barnābā al-Baramūsī (Kairo 1920)
Dall II	Kitāb dallāl usbū' al-ālām. Hrsg. 'Atā-'allāh Arsāniyūs al-Muharraqī (Kairo 1971)
Euch I	ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲱⲟⲙⲧ ⲛⲁⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ⲙⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ ⲡⲓⲑⲉⲟⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲉⲉⲩϧⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ [= Das Buch der drei Anaphoren, will sagen, des heiligen Basilios und des heiligen Gregorios des Theologen und des heiligen Kyrillos, nebst der anderen heiligen Gebete]. Hrsg. Rāfāyīl Tūḫī (Roma 1736)

Euch II ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲭⲟⲗⲟⲅⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲱⲟⲙ ⲛⲁⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲕⲉⲉⲩⲭⲏ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ [= Das Buch des heiligen Euchologion, will sagen, das Buch der drei Anaphoren, des heiligen Basilios und des heiligen Gregorios und des heiligen Kyrillos nebst anderer heiliger Gebete]. Hrsg. ʿAbd al-Masīḥ Salīb [al-Masʿūdī al-Baramūsī] (Kairo 1902)[2]

Euch III ⲧⲱⲟⲙ ⲛⲁⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲁϫⲡ ⲱⲁⲱϥⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲃⲱϩⲉⲙ [= Die drei Anaphoren der heiligen Basilios und Gregorios und Kyrillos und die sieben Stunden und das Buch der Bōhem]. Hrsg. ⲡⲓϫⲓⲛⲑⲱⲟⲩⲧ ⲛⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟⲥ ⲁⲃⲛⲁⲁ-ⲉⲗ-ⲕⲁⲛⲓⲥⲁ = Ǧam'-īyyat abnā' al-kanīsa al-qubṭīyya al-urṯūḏuksīyya [= die Gemeinschaft der Söhne der koptischen orthodoxen Kirche]

1. Aufl. (Kairo 1927)
2. vermehrte Aufl. (Kairo 1936)
3. und 2. identische Aufl. (Kairo 1960)

Die Verweise im Katalog beziehen sich auf die beiden letztgenannten Auflagen.

Euch IV ⲡⲓⲉⲩⲭⲟⲗⲟⲅⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲗⲉϫⲁⲛⲇⲣⲓⲛⲏ [= Das Euchologion der alexandrinischen Kirche]. Hrsg. Hannā Malāk (Rom 1971)

Euch V ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲭⲟⲗⲟⲅⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲱⲟⲙ ⲛⲁⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲕⲉⲉⲩⲭⲏ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ [= Das Buch des heiligen Euchologion, will sagen, das Buch der drei Anaphoren, des heiligen Kyrillos nebst anderer heiliger Gebete]. Hrsg. Metropolitanat von Banī-Suwaif und Behnāsā (1984)

2.,nicht seitengleiche, im Gebetsteil geringfügig abweichende Aufl. von Euch II. Ausgezeichnete, im Apparat eine Synopse der bisherigen, auch der unierten Editionen, bildende Ausg.,

[2] Der eingeklammerte Namensbestandteil des gelehrten, 1936 verstorbenen Qummus (Hegumenos) erscheint in der Regel nicht in den Bibliographien. Eine in der Literatur bisweilen (vgl. etwa HaGreg 3; 188) erwähnte Ausgabe der Euchologien von Klaudios I. Labīb (Kairo 1904) existiert m.E. nicht. Labīb hat aber die 1902-Ausgabe gedruckt.

	die der neuen, verdienstvollen Übertragung der koptischen Liturgie KheLit zugrunde liegt.
EVO	Egitto e Vicino Oriente (Pisa)
EvWhMoNa I	Hugh Gerard Evelyn White[3], The Monasteries of the Wadi'n Natrûn. Part I: New Coptic Texts from the Monastery of Saint Macarius. Edited with an introduction of the Library at the Monastery of Saint Macarius by Hugh G. Evelyn White. With an Appendix on a Copto-Arabic MS. by G.P.G. Sobhy = Metropolitan Museum of Art Egyptian Expedition II (New York 1926; Reprint der Arno Press 1973)
EvWhMoNa II	Hugh Gerard Evelyn White, The Monasteries of the Wadi'n Natrûn. Part II: The History of the Monasteries of Nitria and of Scetis. Edited by Walter Hauser = Metropolitan Museum of Art Egyptian Expedition Publications VII (New York 1932; Reprint der Arno Press 1973)
EvWhMoNa III	Hugh Gerard Evelyn White, The Monasteries of the Wadi'n Natrûn. Part III: The Architecture and Archaeology. Edited by Walter Hauser = Metropolitan Museum of Art Egyptian Expedition Publications VIII (New York 1933; Reprint der Arno Press 1973)
FiCoSy	J.M. Fiey, Coptes et Syriaques, contacts et échanges = SOCC 15 (1972/73) 295-365
Funer(ale) I	ⲠⲒϪⲰⲘ ⲚⲦⲈ ⲚⲒϨⲎⲂⲒ [= Das Buch der Trauerbezeigungen]. Hrsg. Klaudios Iōannēs Labīb (Heliopolis 1905)
Funer(ale) II	ⲠⲒϪⲰⲘ ⲚⲦⲈ ⲚⲒϨⲎⲂⲒ [=Das Buch der Trauerbezeigungen]. Hrsg. Hannā Gubrīyāl (Banī Mazār 1928)
GaPes	Gawdat Gabra, Bemerkungen zum Text des Difnars über Pesyntheus, Bischof von Koptos = Mus 102 (1989) 5-18
GiaMaria I	Gabriele Giamberardini, Il Culto Mariano in Egitto. Vol.I: Sec.I-VI = PSBFA 6 (1975)
Gia Maria II	Gabriele Giamberardini, Il Culto Mariano in Egitto. Vol.II: Sec. VII-X = PSBFA 7 (1974)

[3] H.G. Evelyn White wird ein den Bibliographien entweder unter E oder W aufgeführt, je nachdem ob Evelyn als (männlicher: vgl. Evelyn Arthur St.John Waugh oder Sir Evelyn Baring, nachmaliger Lord Cromer) Bestandteil des Vornamens oder des Familiennamens aufgefaßt wird. Lythgoe wechselt in seinem Nachruf (EvWhMoNa I, VII-IX) zwischen Evelyn White und White, doch sollte man der Eigenbezeichnung (EvWhMoNa I, XVII) folgen, die Evelyn White, H.G. lautet.

Gia Maria III	Gabriele Ciamberardini, Il Culto Mariano in Egitto. Vol.III: Sec. XI-XX = PSBFA 8 (1978)
HaGreg	Ernst Hammerschmidt, Die koptische Gregoriusanaphora. Syrische und griechische Einflüsse auf eine ägyptische Liturgie = BBA 9 (1957)
HePs	Adulph Hebbelynck, Un fragment de Psalmodie du Manuscrit Vatican Copte 23, en dialect bohairique = Mus 44 (1931) 153-68
HoCons	George William Horner, The Service for the Consecration of a Church and Altar according to the Coptic Rite (London 1902)
HoNT	George William Horner, The Coptic Version of the New Testament in the Northern Dialect, otherwise called Memphitic and Bohairic. Vol.1-4 (London 1898-1905; photomechan. Nachdruck: Osnabrück 1969)
HyvAlb	Henri Hyvernat, Album de paléographie copte pour servir à l'introduction paléographique des actes des martyrs de l'Égypte (Paris-Rom 1888; photomechan. Nachdruck:Osnabrück 1972)
IKZ	Internationale Kirchliche Zeitschrift (Bern)
JaPs	ⲡϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲯⲁⲗⲙⲟⲇⲓⲁ ⲉⲑⲩ ⲛⲧⲉⲙⲡⲟⲙⲡⲓ ⲙⲫⲣⲏ ⲉⲧⲁⲩⲑⲁⲱⲥ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟ ⲛⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲣⲉⲙⲛϫⲏⲙⲓ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ [= Das Buch der heiligen Jahrespsalmodie wie unsere Väter der koptisch-orthodoxen Kirche es festgesetzt haben (Kairo 1977; fast seitengleich mit der in der Literatur gerne zitierten Ausgabe der Gesellschaft Nahḍah 'l-kanā'is von 1949)
JEA	Journal of Egyptian Archaeology (London)
JSAI	Jerusalem Studies in Arabic and Islam (Jerusalem)
JThS	The Journal of Theological Studies (London)
JTS	The Journal of Theological Studies (London)
KaChrIn	László Kákosy, A Christian Interpretation of the Sun-Disk = Studies in Egyptian Religion. Dedicated to Professor Jan Zandee. Ed. by M. Heerma von Voss et alii = Studies in the History of Religions (Supplement to Numen) 43 (Leiden 1982) 72-75
KatLeip	Carl Vollers, Katalog der islamischen, christliche-orientalischen, jüdischen und samaritanischen Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig = Katalog der Handschriften der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig II (Leipzig 1906; photomechan. Nachdruck: Osnabrück 1975)

KheLit	Karam Khella, Die koptische Liturgie: Emporhebung des Abendweihrauches; Inzens-Frühgottesdienst; Eucharistische Meßfeier. Übersetzt aus den Originalsprachen und kommentiert von Dr. theol. Karam Khella. Mit einer Einleitung über den koptischen Ritus, Erläuterungen der liturgischen Handlungen und einem alphabetischen Wörterverzeichnis mit Begriffserklärungen (Hamburg 1989)
LÄ	Lexikon der Ägyptologie. Begründet von Wolfgang Helck und Eberhard Otto. Herausgegeben von Wolfgang Helck und Wolfhart Westendorf (Wiesbaden)
LagAeg	Paul de Lagarde, Aegyptiaca (Gottingen 1883)
Lakane I	ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲗⲁⲕⲁⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϫⲓⲛⲟⲩⲱϣⲧ [= Das Buch des Wasserbeckens (λεκάνη[4]) und der Anbetung]. Hrsg. Bahūm al-Baramūsī- 'Ariyān Farag (Kairo 1971)
Lakane II	ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲗⲁⲕⲁⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϫⲓⲛⲟⲩⲱϣⲧ [= Das Buch des Wasserbeckens und der Anbetung]. Hrsg. 'Atā'llāh Arsāniyūs al-Muharraqī (Kairo 1971)
LanSca	Arnold Van Lantschoot, Un précurseur d'Athanase Kirchner. Thomas Obicini et la Scala Vat. Copte 71 = BiM 22 (1948)
Laudes	ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϫⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲑ̀ⲩ ⲛ̀ⲧⲡⲁ̀ⲣ̀ⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲏⲉⲑⲩ [= Das Buch der heiligen Lobpreisungen für die Jungfrau, die Engel, die Apostel, die Märtyrer und die Heiligen]. Hrsg. Dūmādiyūs al-Baramūsī (Kairo 1922)
LeMan	Jules Leroy, Les manuscrits coptes et coptes-arabes illustrés = BAH 96 (1974)
LoSca	M. Victor Loret, Les livres III et IV (Animaux et végétaux) de la Scala Magna de Schams-ar-Riâsah = ASAE 1 (1900) 48-63; 215-29
MaCop	Macrizi, Macrizi's Geschichte der Copten. Herausgegeben von Ferdinand Wüstenfeld (Göttingen 1845; photomechan. Nachdruck: Hildesheim/ New York 1979)
MaDox I	Yassā 'Abd al-Masīh, Doxologies in the Coptic Church. The Use of Doxologies = BSAC 4 (1938) 97-113

[4] Vgl. BuCh 20f.

MaDox III	Yassā ʻAbd al-Masīḥ, Doxologies in the Coptic Church. Edited Bohairic Doxologies = BSAC 6 (1940) 19-76
MaDox IV	Yassā ʻAbd al-Masīḥ, Doxologies in the Coptic Church. Unedited Bohairic Doxologies. I (Tūt-Kyakh) = BSAC 8 (1942) 31-61
MaDox V	Yassā ʻAbd al-Masīḥ, Doxologies in the Coptic Church. Unedited Bohairic Doxologies. II (Tūbah-An-Nāsī) = BSAC 11 (1945) 95-158
MaMasAf	Mattā-l'Maskīn, Al-Afḫāristīya wa-l-quddās (Dair Abu Maqar 1977)
Matrim(onium)	Rutbah al-aklīl al-ǧalil. Hrsg. Fīlūṯaūs al-Maqārī- Barnābā al-Baramūsī-Aqlādiyūs Ǧirǧis (Kairo 1921)
Ma'mūd	Kitāb al-ma'mūdiyat al-muqaddasah. Hrsg. Fīlūṯaūs al-Maqārī-Barnābā al-Baramūsī-Aqlādiyūs Ǧirǧis (Kairo 1921)
MBT	Münsterische Beiträge zur Theologie (Münster)
MDAIK	Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts, Abteilung Kairo (Berlin, Wiesbaden, Mainz)
MeiCap	Otto Friedrich August Meinardus, The Capuchin Missionary Efforts in the Coptic Monasteries = SOCC 20 (1987) 187-202
MeiIllum	Otto Friedrich August Meinardus, Illuminata of XIIIth to XIXth Century Coptic Manuscripts of the Monastery of St. Macarius in Scetis = SOCC 10 (1965) 495-508
MeiMoMo	Otto Friedrich August Meinardus, Monks and Monasteries of the Egyptian Deserts (Cairo 1961)
MeiRel	Otto Friedrich August Meinardus, An Inventory of the Relics of Saints in the Coptic Churches of Egypt = OstkSt 17 (1968) 134-73
MIFAO	Mémoires publiés par les Membres de l'Institut Français d'Archéologie Orientale du Caire (Le Caire)
MülEng	Caspar Detlev Gustav Müller, Die Engellehre der koptischen Kirche. Untersuchungen zur Geschichte der christlichen Frömmigkeit in Ägypten (Wiesbaden 1959)
MülPred	Caspar Detlev Gustav Müller, Die alte koptische Predigt (Darmstadt 1954)
MuGéo	Henri Munier, La géographie de l'Égypte d'après les listes coptes - arabes = BSAC 5 (1939) 201-43
Mus	Le Muséon (Louvain/ Leuven)
MuSca	Henri Munier, La scala copte 44 de la Bibliothèque Nationale de Paris. Transcription et vocabulaire. I: Transcription = BdEC 2 (1930)
NGWG	Nachrichten von der (königlichen) Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse (Berlin)

NGWG	Nachrichten von der (königlichen) Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Philologisch-historische Klasse (Berlin)
OCP	Orientalia Christiana Periodica (Roma)
OLeDif I-III	De Lacy O'Leary, The Difnar (Antiphonarium) of the Coptic Church. 3 Bände (London 1926, 1928 und 1930)
OLeDir	De Lacy O'Leary, On a Directory Fragment Recently Discovered in the Wadi n-Natrun = JThS 24 (1923) 428-32
OLeDOf	De Lacy O'Leary, The Daily Office and Theotokia of the Coptic Church (London 1911)
OLeHym	De Lacy O'Leary, Fragmentary Coptic Hymns from the Wadi n-Natrun (London 1924)
OLeThe	De Lacy O'Leary, The Coptic Theotokia. Text from Vatican Cod. Copt. XXXVIII. Bibl. Nat. Copte 22, 23, 35, 69 and other MSS. including Fragments Recently found at the Dêr Abû Makâr in the Wadi n-Natrun. With Introduction (London 1923)
OLP	Orientalia Lovaniensia Periodica (Louvain)
OnKuLi	Konrad Onasch, Kunst und Liturgie der Ostkirche in Stichworten. Unter Berücksichtigung der Alten Kirche (Wien-Köln-Graz 1981)
Or	Orientalia (Roma)
OrChr	Oriens Christianus (Leipzig-Wiesbaden)
OrHam	Orientalia. Handschriften und Drucke aus Hamburger Besitz. Eine Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. 20. August bis 11. Oktober 1986 anläßlich des XXXII ICANAS (International Congress of Asian and North African Studies) in Hamburg. Herausgegeben von Hartmut Walravens (Osnabrück 1986)
OstkSt	Ostkirchliche Studien (Würzburg)
PaSb	Palestinskij Sbornik (Moskva)
Pascha	ⲡⲭⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (Alexandria 1982)
PaschTur	Kitāb ṭurūḥāt al-baṣḥat al-muqaddasah. Hrsg. 'Aṭā'llāh Arsāniyūs al-Muḥarraqī (Kairo 1979)
PIOL	Publications de L'Institut Orientaliste de Louvain (Louvain und Louvain-La-Neuve)
PL	Jacques-Paul Migne, Patrologiae cursus completus. Series Latina (Paris)
PO	Patrologia Orientalis (Paris)
PolOrth	Hans Jakob Polotsky, Une question d'orthographie bohaïrique = BSAC 12 (1949) 25-35 = Hans Jakob Polotsky, Collected Papers (Jerusalem 1971) 378-88

Pontif(icale) I-II	ⲡⲓϫⲱⲙ ⲉⲩⲉⲣⲁⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲧⲓⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ. 2 Bände. Hrsg. Rāfāyīl Ṭūḫī (Roma 1761 und 1762)
PSAC-BM	Publications de la Société d'Archéologie Copte. Bibliothèque de Manuscrits (Le Caire)
PSAC-TD	Publications de la Société d'Archéologie Copte. Textes et Documents (Le Caire)
PSBFA	Pubblicazioni dello Studium Biblicum Franciscanum Analecta (Jerusalem)
PsOd	ⲡϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲛⲓ2ⲱⲇⲏ [= Das Buch der Psalmen des Königs und Propheten David nebst den Oden]. Hrsg. Klaudios Iōannēs Labīb (Heliopolis 1897)
Qandīl	ⲡϫⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲑⲱ2ⲥ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲗⲏⲗ ⲛⲧⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲥⲑⲉⲣⲡⲟⲩ[5] [= Das Buch der heiligen Salbung und das Gebet des Abū Tarabū*]. Hrsg. Klaudios Ioānnēs Labīb (Heliopolis 1909)
QueFra	Hans Quecke, Fragmente einer Handschrift des koptischen Horologions in den Bibliotheken zu Leipzig (Cod. Tisch. XXI und Ms.or.fol. 2556 g) = Or 36 (1967) 305-22
QuePar	Hans Quecke, Neue griechische Parallelen zum koptischen Horologion = Mus 77 (1964) 285-94
QuePs	Hans Quecke, Ein koptischer Psalmenindex = Or 56 (1987) 263-91
QueSt	Hans Quecke, Untersuchungen zum koptischen Stundengebet = PIOL 3 (1970)
RAPH	Recherches d'Archéologie, de Philologie et d'Histoire (Le Caire)
RukSalt	A.I. Elanskaja, Koptskie rukopiski gosudarstvennoj publičnoj biblioteki imeni M.E. Saltykova-Ščedrina = PaSb 20[83] (1969) 8-150
SaPho	Helmut Satzinger, Zur Phonetik des Bohairischen und des Ägyptisch-Arabischen = WZKM 63/64 (1972) 40-65
SC	Scriptores Coptici
SchmiLis	Liste der koptischen Handschriften des Neuen Testaments. I.: Die sahidischen Handschriften der Evangelien 1. Teil. Bearbeitet von

[5] Ritual zur Behandlung von Patienten, die von tollwütigen Hunden gebissen wurden. Vgl. BuCh 152. Der koptische Name ist sicher verschrieben.

SegAltar	Stanislav Segert, Altaramäische Grammatik mit Bibliographie, Chrestomatie und Glossar (Leipzig 1986[3])
SidCol	Adel Y. Sidarus, Coptic Lexicography in the Middle Ages = CS 1 (1978) 125-42
SiPar	Claude Sicard, Oeuvres III: Parallèle géographique de l'Ancienne Égypte et de l'Égypte Moderne. Présentation et notes de Serge Sauneron + et Maurice Martin = BdE 85 (1982)
SiRel	Claude Sicard, Oeuvres II: Relations et mémoires imprimés. Édition critique de Maurice Martin = BdE 84 (1982)
SOCAe	Studia Orientalia Christiana Aegyptiaca (Cairo)
SOCC	Studia Orientalia Christiana Collectanea (Cairo)[6]
SonTra	C.S. Sonnini, Travels in Upper and Lower Egypt, undertaken by Order of the Old Goverment of France (London 1800; Gregg Reprint: Westmead, Farnborough, Hants. 1972)
ST	Studi e Testi (Città del Vaticano)
StePal	Viktor Stegemann, Koptische Paläographie. 25 Tafeln zur Veranschaulichung der Schreibstile koptischer Schriftdenkmäler auf Papyrus, Pergament und Papier für die Zeit des III. bis XIV. Jahrhunderts. Mit einem Versuch einer Stilgeschichte der koptischen Schrift = Quellen und Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums und des Mittelalters C 1 Heidelberg 1936)
TDSA	Testi e Documenti per lo Studio dell'Antichità (Milano)
TU	Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur (Leipzig-Berlin)
TTS	Text and Translation Society (London)
ViGriSt	Ladislav Vidmann, Ein griechisches Stundegebet in einem Prager Papyrus aus arabischer Zeit = Graeco-Coptica. Griechen und Kopten im byzantinischen Ägypten = Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 48[I 29] (Halle 1984) 259-69
VilObs I-II	L. Villecourt, Les observances liturgiques et la discipline du jeune dans l'Eglise Copte = Mus 36 (1923) 249-92; Mus 37 (1924) 201-80
VoRech	Oleg V. Volkoff, A la Recherche de manuscrits en Egypte = RAPH 30 (1970)

[6] Die Separata dieser Zeitschrift tragen häufig die Bezeichnung: Studia Orientalia Christiana Aegyptiaca Collectanea

VOHD XXI 1 — Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Koptische Handschriften 1: Die Handschriftenfragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. Beschrieben von Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester. Mit einem Vorwort von Hellmut Braun = VOHD XXI 1 (Wiesbaden 1975)

Burmester hat diesem in englischer Sprache geschriebenen Katalog folgenden Titel vorangestellt:

Catalogue of Coptic Manuscript Fragments from the Monastery of Abba Pišoi in Scetis, now in the Collection of the Staats- and Universitätsbibliothek Hamburg by Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester Ph.D. Cantab., Sometime Senior Lecturer in Classics, University of Alexandria, Professor at the Coptic Orthodox Theological Seminary at Cairo, Librarian of the Society for Coptic Archaeology at Cairo

VOHD XXI 2 — Lothar Störk, Addenda et Corrigenda zu VOHD XXI 1 (Wiesbaden 1994)

WAAK — Weltatlas der Alten Kulturen (München)

WBUH — Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Halle/ Saale)

WiCrEp — Herbert E. Winlock-Walter Ewing Crum, The Monastery of Epiphanius at Thebes. Part I: The Archaeological Material by H.E. Winlock, the Literary Material by W.E. Crum = Metropolitan Museum of Art Egyptian Expedition Publications III (NewYork 1926; Reprint der Arno Press 1973)

WISTh — Coptic Texts on St Theodore. Edited and translated by Eric Otto Winstedt = TTS 10 (1910; Reprint der Apa-Philo Press Amsterdam 1979)

WZKM — Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes (Wien)

ZÄS — Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde (Leipzig, Berlin)

ZaLec — Ugo Zanetti, Les lectionnaires coptes annuels. Basse-Égypte = PIOL 33 (1985)

ZaMaMa — Ugo Zanetti, Les manuscrits de Dair Abû Maqâr. Inventaire = Cahiers d'Orientalisme 11 (Genève)

ZNW — Zeitschrift für Neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde der älteren Kirche (Gießen, Berlin)

2. ABKÜRZUNGEN DER BIBLISCHEN BÜCHER

Altes Testament:

Gen	Das Buch Genesis
Ex	Das Buch Exodus
Lev	Das Buch Levitikus
Num	Das Buch Numeri
Dtn	Das Buch Deuteronomium
Jos	Das Buch Josua
Ri	Das Buch der Richter
Rut	Das Buch Rut
1 Sam	Das erste Buch Samuel
2 Sam	Das zweite Buch Samuel
1 Kön	Das erste Buch der Könige
2 Kön	Das zweite Buch der Könige
1 Chr	Das erste Buch der Chronik
2 Chr	Das zweite Buch der Chronik
Esr	Das Buch Esra
Neh	Das Buch Nehemia
Tob	Das Buch Tobias
Jdt	Das Buch Judit
Est	Das Buch Ester
1 Makk	Das erste Buch der Makkabäer
2 Makk	Das zweite Buch der Makkabäer
Ijob	Das Buch Ijob
Ps	Das Buch der Psalmen
Spr	Das Buch der Sprichwörter
Koh	Das Buch Kohelet
Hld	Das Hohelied
Weish	Das Buch der Weisheit
Sir	Das Buch Jesus Sirach
Jes	Das Buch Jesaja
Jer	Das Buch Jeremia
Klgl	Die Klagelieder
Bar	Das Buch Baruch
Ez	Das Buch Ezechiel
Dan	Das Buch Daniel
Hos	Das Buch Hosea
Joel	Das Buch Joel
Am	Das Buch Amos
Obd	Das Buch Obadja
Jon	Das Buch Jona
Mich	Das Buch Micha
Nah	Das Buch Nahum
Hab	Das Buch Habakuk
Zef	Das Buch Zefanja
Hag	Das Buch Haggai
Sach	Das Buch Sacharja
Mal	Das Buch Maleachi

Neues Testament:

Mt	Das Evangelium nach Matthäus
Mk	Das Evangelium nach Markus
Lk	Das Evangelium nach Lukas
Joh	Das Evangelium nach Johannes
Apg	Die Apostelgeschichte
Röm	Der Brief an die Römer
1 Kor	Der erste Brief an die Korinther
2 Kor	Der zweite Brief an die Korinther
Gal	Der Brief an die Galater
Eph	Der Brief an die Epheser
Phil	Der Brief an die Philipper
Kol	Der Brief an die Kolosser
1 Thess	Der erste Brief an die Thessalonicher
2 Thess	Der zweite Brief an die Thessalonicher
1 Tim	Der erste Brief an Timotheus
2 Tim	Der zweite Brief an Timotheus
Tit	Der Brief an Titus
Phlm	Der Brief an Philemon
Hebr*	Der Brief an die Hebräer
Jak	Der Brief an Jakobus
1 Petr	Der erste Brief des Petrus
2 Petr	Der zweite Brief des Petrus
1 Joh	Der erste Brief des Johannes
2 Joh	Der zweite Brief des Johannes
3 Joh	Der dritte Brief des Johannes
Jud	Der Brief des Judas
Offb	Die Offenbarung des Johannes

* Bei den Kopten folgt Hebr auf den 2 Thess.

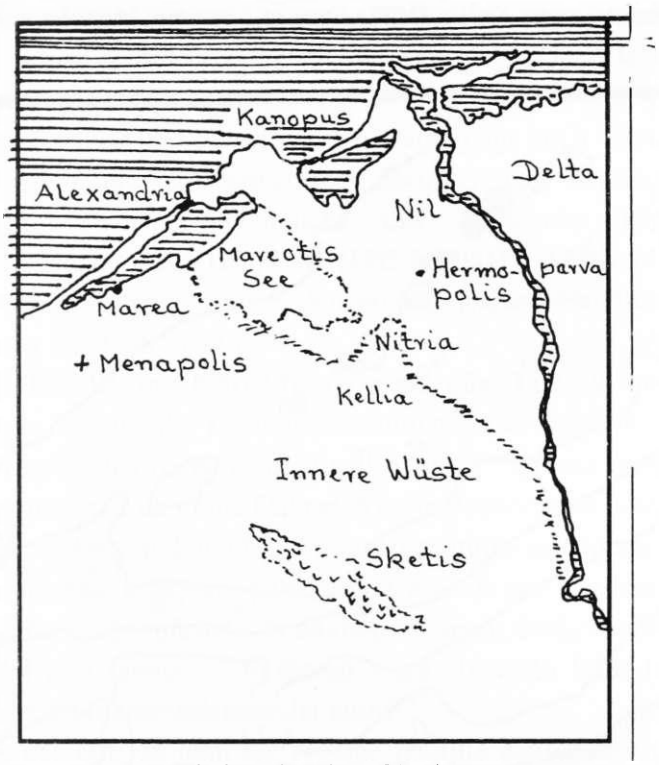
3. Sonstige Abkürzungen

arab. Zähl.	arabische Zählung
Ausg.	Ausgabe
Bd.	Band
bzw.	beziehungsweise
Bl.	Blatt/Blätter
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
ed.	edidit
ebd.	ebenda
Expl.	Explicit
euro.Pp.	europäisches Papier
f.	folgende(r)
ff.	folgende
hl.	heilig/e/en
Hom.	Homilie
Hrsg.	Herausgeber
Hs./Hss.	Handschrift/en
Inc.	Incipit
Jh.	Jahrhundert
männl.	männlich
Ms.	Manuskript
m.W.	meines Wissens
Muq.	Muqaddima
n.	note
n.T.	nur Titel
o.	oben
op.cit.	opus citatum
österl.	österlich
Pl.	Plate
r(R)	recto = Vorderseite eines Bl.
s.	siehe
S.	Seite
Sc.	Scala
sog.	sogenannt (e/ er/ es)
Ssp.	Schriftspiegel
Tf.	Tafel
Theot.	Theotokion
Trop.	Troparion
u.	und, unten
usw.	und so weiter
v(V)	verso = Rückseite eines Bl.
weibl.	weiblich
Wz.	Wasserzeichen
z.B.	zum Beispiel
Zl.	Zeile(n)
z.T.	zum Teil
[....]	unleserliche bzw. nicht erhaltene Stellen im Text
[ΠΚ]ΑΣΙ	Buchstaben in der Klammer sind entweder nicht erhalten oder zum leichteren Verständnis ergänzt

Einleitung

a) Anachoreten, Lauren und Klöster

In der Nachfolge Antonius des Großen[1] entfalten sich zwischen 325 und 338 drei unterägyptische Zentren monastischen Lebens: Nitria, Kellia und die Sketis[2].



Nitria - Kellia - Sketis

Die Anfänge der nur etwa 18 km voneinander entfernten 'Wüsten' Nitrien und Kellien verbinden sich mit Amun Nitriotes, während als Vater der ungefähr 60km von Kellia liegenden Sketis Makarius der Große (der Ägypter) gilt.

Eremitagen und Lauren (Einsiedlergruppen) prägen diese 'Wüsten'.

Das bislang von literarischen Zeugnissen wie den Apophthegmata Patrum, der Historia Lausiaca und Historia Monachorum in Aegypto sowie Johannes Cassians De institutis coenobiorum und den Collationes bestimmte Bild von Alltag und Spiritualität

---

[1] Gabriele Giamberardini, S. Antonio Abate, Astro del Deserto (Cairo 1957). Antonius Magnus Eremita. Studia ad antiquum monachesimum spectantia = Studia Anselmiana 38 (Rom 1956).

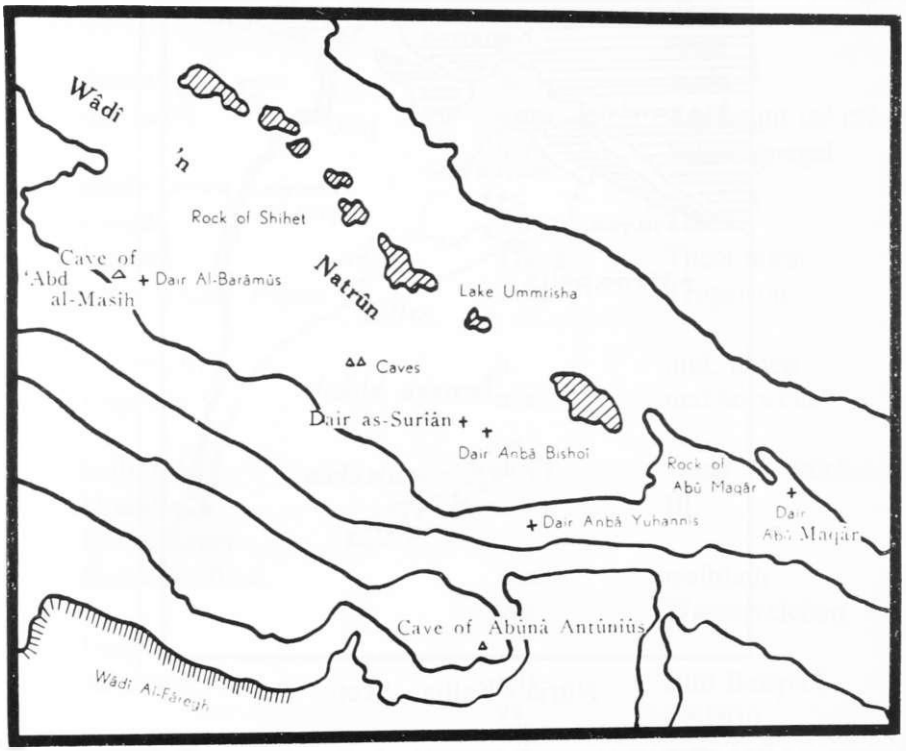
[2] EvWhMoNa II 14-42; 189-216.

der frühen Wüstenväter[3], wird seit 1964 durch die archäologische Erforschung von Kellia bereichert[4].

Wir sehen, wie die isolierten Einsiedeleien bedingt durch die häufigen Beduinenüberfälle aneinanderrücken, sich in den Schirm einer gemeinsamen Mauer und eines Schutzturms (Qasr) als letzter Zuflucht begeben.

Während Nitria bereits im 5.Jahrhundert aufhört Mönchslandschaft zu sein, blühen die Kellien noch im 7.Jahrhundert.

Als der Patriarch Benjamin um 646 zu einer Kirchweihe ins sketische Makarius-Kloster zieht, macht er in Kellia (NIPI) Station, dessen Mönche seinen Weiterzug



Sketis - Wâdī Natrūn

[3] Lucien Regnault, La vie quotidienne des pères du désert en Egypte au IVe siècle (Paris 1990). Übersetzungen: Bonifaz Miller, Weisung der Väter. Apophthegmata Patrum, auch Gerontikon oder Alphabeticum genannt = Sophia 6 (Freiburg i. Brsg.1965). Jacques Laager, Palladius Historia Lausiaca (Zürich 1987). Suso Frank, Mönche im frühchristlichen Ägypten (Historia Monachorum in Aegypto) (Düsseldorf 1967).

[4] Antoine Guillaumont, Histoire des moines aux Kellia = OLP 8 (1977) 187-203. Ders., Les fouilles françaises des Kellia, 1964-1969 = R.McL. Wilson (Hrsg.). The Future of Coptic Studies = CS 1 (1978) 203-208. Rodolphe Kasser, Fouilles suisses aux Kellia. Passé, présent et futur = R.McL. Wilson (Hrsg.). The Future of Coptic Studies = CS 1 (1978) 209-19.

begleiten, während Nitria (ⲠⲒⲦⲰⲞⲨ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲢⲚⲞⲨⲬ) lediglich noch als Toponym Erwähnung findet[5].

Im 9.Jahrhundert veröden auch die Einsiedeleien und Lauren von Kellia. Größere Abgeschiedenheit, vermutlich aber auch entwickeltere Organisationsform, ließen hingegen das Mönchtum der Sketis, des heutigen Wādī Naṭrūn überdauern und zur berühmtesten 'Wüste', dem Ort der Askese schlechthin werden. Skete bzw. skit wurden der griechischen und russischen Kirche Bezeichnungen einer Klause oder kleinen Mönchskolonie[6].

Das Wādī Naṭrūn ist eine sich ca. 35km erstreckende, zwischen Kairo und Alexandrien gelegene Depression der libyschen Wüste, mit (heute) acht flachen, im Sommer fast trocken fallenden Salzseen, deren Natron der Senke ihren Namen gegeben hat.

In altägyptischer Zeit trug das Natrontal den Namen sḫt ḥm3t "Salzfeld", während die geläufigste Bezeichnung, das griechische Σκῆτις, dem koptischen ⲰⲒⲎⲦ und ⲰⲒϨⲎⲦ entspricht. Daneben gebraucht das Koptische häufig ⲠⲦⲰⲞⲨ ⲘⲠⲒϨⲞⲤⲈⲘ "Natronwüste" oder ⲠⲒⲰϪⲀⲔⲈ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲀⲂⲂⲀ ⲘⲀⲔⲀⲢⲒ "Einöde unseres Vaters Abba Makarius". Die in den mittellterlichen Handschriften gängigste arabische Benennung ist Wādī Ḥabīb.

Nach koptischer Überliefung präfiguriert bereits eine Episode aus der Fluchtgeschichte der Heiligen Familie die künftige Bedeutung dieser Region:
"Gesù benedisse i suoi quattro punti cardinali e disse: 'Questa montagna sarà resa celebre da molti monasteri e da molte Chiese. Vi abiteranno molti uomini e tutti coloro che desideranno di servire al Signore. Vi sarà costituito un popolo che metterà in esecuzione la mia volontà, e da ogni parte vi verrà gente per ricevere la benedizione. Io non permetterò che venga infestato da animali selvaggi. Sarà, al contrario, un luogo benedetto e sito del mio santuario, in eterno. Sarà chiamato Uâdî Ḥabīb cioè Valle Amata, e Mizân al-Qulûb cioè Bilancia dei cuori'"[7].

Es ist aber auch der Ort, an dem die Heilige Familie dem Räuberpaar Demas und Kestas begegnet und von diesem ausgeraubt wird, damit die spätere, an Überfällen und Zerstörungen reiche Geschiche der Naṭrūn-Klöster andeutend. Wie aber Demas schließlich neben Jesus als reuiger Schächer endet, so beschließt auch der räuberische Mönchsverfolger Moses der Schwarze sein Leben angerührt von der göttlichen Gnade als

[5] CoCoSB 98.

[6] David Knowles, Geschichte des christlichen Mönchtums. Benediktiner, Zisterzienser, Kartäuser (München 1969) 172, 175.

[7] GiaMaria II 48. Otto Friedrich August Meinardus, Auf den Spuren der Heiligen Familie von Bethlehem nach Oberägypten (Koblenz 1978) 33. Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester, Fragments from an Arabic Version of the Infancy Gospel = SOCC 7 (1962) 101-14.

hochverehrter Mönchsvater und endlich als Märtyrer bei der großen Verheerung der Sketis um das Jahr 410 durch marodierende Berber.

Vier Klöster, davon drei aus der Frühzeit der monastischen Besiedlung, haben bis heute überdauert. Es sind dies von Norden nach Süden: Dair al-Baramūs (Römer-Kloster), Dair as-Suryān (Syrer-Kloster), Dair Anbā Bīšōy (Pschoi-Kloster) und Dair Anbā Maqār (Makarius-Kloster).

Der eingangs erwähnte Bericht aus dem 7.Jahrhundert über die Reise des Patriarchen Benjamin ins Wādī Natrūn, nennt ebenfalls vier Klöster, wobei anstelle des zu Beginn des 6.Jahrhunderts als Filiale des Pschoi-Klosters entstandenen Dair as-Suryān der Konvent des Johannes Kolobos aufgeführt wird[8].

Die islamische Eroberung Ägyptens führte nicht unmittelbar zur Stagnation des monastischen Lebens. Es entstehen sogar noch weitere Klöster wie etwa das von Johannes Chame im 9.Jahrhundert. Mit elf Konventen im hohen Mittelalter, ist das sketische Mönchtum an seinem Zenit angelangt[9].

Existieren in der ersten Hälfte des 15.Jahrhunderts noch sieben Klöster[10], so verzeichnen wir nur hundert Jahre später drei Abgänge, womit der heutige Stand erreicht ist, wobei sich die Zahl der Mönche in der Folgezeit stark vermindert. Die unter Kyrill VI. (1959-1971) einsetzende, unter dessen Nachfolger Schenute III. (seit 1971) an Dynamik gewinnende monastische Erneuerung, hat den Klöstern des Wādī Natrūn eine neue Blüte gebracht[11]. Lebten 1960 im Pschoi-Kloster noch zwölf Mönche, so werden

---

[8] CoCoSB 100-104; 55.

[9] Zusammenstellung bei MeiMoMo 203. Die Literatur nennt unterschiedliche Klosterzahlen: Wolfgang Helck, Wadi'n Natrun = LÄ 6 (1986) 1115 "über 40". BruTrÄg 446 "über 50". MaCop 109 "100".

[10] MaCop 109.

[11] Diese Erneuerung erfolgte in zwei Etappen: Ausbau der noch bewohnten Klöster, danach Wiederbesiedlung der alten oberägyptischen Konvente. Hand in Hand mit dieser monastischen Ausbauphase geht eine drastische Aufstockung der Bischofssitze. Vgl. Otto Friedrich August Meinardus, Zur monastischen Erneuerung in der koptischen Kirche = OrChr 61 (1977) 59-70. Ders., Zur monastischen Erneuerung in der koptischen Kirche, 1985 = Der christliche Osten 41 (1986) 210-17. Ders., Die neuen 'alten' Klöster Oberägyptens = Der christliche Osten 42 (1987) 98-103. Ders., Zeitgenössische Gottesnarren in den Wüsten Ägyptens = OstkSt 36 (1987) 301-10. Ders., The Coptic Orthodox Hierarchy in 1986 = IKZ 76 (1986) 249-56. Ders., Zur Renaissance der koptischen Nonnenklöster = OstkSt 37 (1988) 23-30. Susanne Schneider, Erneuerung in der koptisch orthodoxen Kirche im Zusammenhang mit der neuen monastischen Bewegung in Neuzeit und Gegenwart (Tübingen 1987). A.G. Kleve, De Koptische Orthodoxe Kerk. De Egyptische Volkskerk. Een alternative Kerkgeschiedenis (Waalre 1990). Ausbau der Kirchenstruktur und rege Aktivitäten sind auch bei den auslandskoptischen Gemeinden zu beobachten. So veranstaltet etwa das Antonius-Kloster in Waldsolms-Kröffelbach wissenschaftliche Wochenendseminare. Die Bibliothek des Kloster hat inzwischen einen beachtlichen Stand erreicht. Die neue Antonius-Kirche des Klosters wurde im November 1990 beim Deutschlandbesuch des Patriarchen feierlich eingeweiht. Der weltweiten Orientierung trägt eine neu in die Psalmodie aufgenommene Doxologie Rechnung. JaPs 559-60:

für 1985 bereits wieder 115 gemeldet[12]. Diese Institution genießt derzeit einen Sonderstatus, der durch die mehr als dreijährige, von Präsident Sadat verfügte Konfinierung bedingt ist, die der Patriarch in ihren Mauern verbringen mußte[13].

b) Das Makarius-Kloster

Makarius der Große, auch der Ägypter oder der Ältere genannt, ist eine der verehrtesten Mönchsgestalten der koptischen Kirche und gilt als "Vater der Sketis"[14].

Die arabische Beischrift der ersten der beiden hier abgebildeten Ikonen nennt ihn "Vater der Patriarchen und Bischöfe und Oberhaupt der Mönche".

In Darstellungen und liturgischen Texten erscheint der Heilige nicht selten zusammen mit seinen Namensgenossen Makarius von Alexandrien und Makarius dem Bischof von Tkōw, dem Mitstreiter des Patriarchen Dioskur. Bei diesen drei Makarii steht aber immer der Mönchsvater im Mittelpunkt (vgl. die Abb.).

Bei dieser herausragenden Stellung des Heiligen nimmt es nicht wunder, wenn auch der auf ihn zurückgehenden Gemeinschaft unter den Klöstern der Sketis, ja ganz Ägyptens, ein besonderer Rang zukommt.

ⲉⲕⲉⲧⲁⲭⲣⲟϥ ⲉⲓ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲱϕⲏⲣ ⲛⲁⲉⲓⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉⲟⲩ ⲛⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁⲥ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ.
ⲛⲧⲟⲩⲉⲓⲱⲓⲱ ⲛⲛⲓⲉⲑⲛⲓⲕⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲧⲭⲟⲙ ⲙⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ ⲛⲧⲟⲩⲁⲙⲟⲛⲓ ⲙⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧⲥⲏⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ.
ϧⲉⲛ ⲁⲓⲅⲩⲡⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲗⲓⲃⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲁⲓⲑⲓⲟⲡⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲃⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛⲁϕⲣⲓⲕⲁ ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲛⲃⲁⲕⲓ ⲛⲁⲥⲓⲁ.
ⲛⲉⲙ ⲉⲩⲣⲱⲡⲏ ⲛⲉⲙ ⲁⲙⲉⲣⲓⲕⲏ ⲛⲉⲙ ⲕⲁⲛⲁⲇⲁ ⲛⲉⲙ ⲁⲩⲥⲧⲣⲁⲗⲓⲁ ⲙⲁⲣⲉϕⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲙⲁⲥⲓⲁ ⲙⲟⲩ ⲛⲧⲟⲩⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓⲁ.
ⲛⲧⲟⲩⲁⲭⲣⲟ ⲛⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲧⲟⲩⲑⲉⲃⲓⲟ ⲛⲛⲓⲉⲣⲉⲧⲓⲕⲟⲥ ⲛⲧⲟⲩⲧⲥⲁⲃⲟ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲙⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ.

Dieser Text verbindet die klassischen Verkündungsbezirke der koptischen Kirche mit ihren neuen Aufgaben in Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada und Australien. Mit dem "restlichen Afrika" ist Schwarzafrika gemeint, wo die ägyptische Kirche neuerdings als nichtkoloniales Christentum zunehmend Anklang findet. Der Schlußabschnitt mutet mit seinen streitbaren Formulierungen vor dem Hintergrund einer wachsenden Annäherung der Konfessionen eigentümlich archaisch an, doch zeigt sich auch hier wie bei den sonstigen Neuerungen ein starkes Festhalten an den alten Formen und Inhalten.

Zur Entwicklung der koptischen Kirche vgl. auch die Halbjahresberichte von Bertold Spuler und Ernst Hammerschmidt = IKZ.

[12] Otto Friedrich August Meinardus, Zur monastischen Erneuerung in der koptischen Kirche, 1985, = Der christliche Osten 41 (1986) 211.

[13] Ders., op. cit. 215 und Anm.24.

[14] Gabriel Bunge, Évagre le Pontique et les deux Macaire = Irenikon 56 (1983) 215-27; 323-60.

Makarius der Große in der Kirche der Neunundvierzig Märtyrer
der Sketis im Dair Anbā Maqār

Bekräftigt wird diese Position, als der Sitz des ägyptischen Patriarchen um die Mitte des 6.Jahrhunderts im Gefolge der melkitisch-monophysitischen Kontroversen[15] von Alexandrien in das Makarius-Kloster verlegt wird[16].

---

[15] Maria Cramer, Das christlich-koptische Ägypten einst und heute (Wiesbaden 1959) 6-15. W.H.C. Frend, The Rise of the Monophysitic Movement (Cambridge 1972). Karam Khella, Dioskoros I. von Alexandrien (444-454). Theologie und Kirchenpolitik = Die Kopten 2 (Hamburg 1981) 9-282. Die Kopten 3 (1983) 15-110. Edward Rochie Hardy, Christian Egypt: Church and People (New York 1952). C.Wilfred Griggs, Early Egyptian Christianity. From its origin to 451 C.E. = CS 2 (1991).

[16] MeiMoMo 168-70.

Vom 7.-13. Jahrhundert waren 25 von 36 Patriarchen der koptischen Kirche ehemalige Mönche dieses Klosters. Insgesamt stellte das Makarius-Kloster 29 Patriarchen, also mehr als jedes andere Kloster in Ägypten.

Nach Maqrīzī fand ein Patriarch erst dann Anerkennung, wenn seiner Weihe in Alexandrien eine Stuhlfeier im Makarius-Kloster folgte[17].

Die drei Makarii: Makarius der Große umgeben von Makarius dem Alexandriner (rechts) und Makarius dem Bischof (links). Kirche Makarius des Großen im Dair Anbā Maqār

[17] MaCop 110.

Seit der zweiten Hälfte des 11.Jahrhunderts war das Makarius-Kloster wiederholt der Ort für die Patriarchenwahl, bildeten seine Mönche eine wichtige Fraktion des Wahlkollegiums[18].

Mit Michael II. (849-51) wurde das Kloster auch für eine Reihe von Patriarchen Grablege[19].

Seit dem 9.Jahrhundert pflegten die koptischen Patriarchen die ganze oder einen Teil der Fastenzeit im Makarius-Kloster zu verbringen und bis zum 14.Jahrhundert wurde hier auch der feierliche, viele Bischöfe zusammenführende Akt der Weihe der heiligen Öle Myron und Kallielaion vorgenommen[20].

Um die Mitte des 9.Jahrhunderts, als alle ägyptischen Klöster, besonders aber die der Sketis, dem "Paradies Gottes" in Flor standen, soll das Makarius-Kloster tausend Mönche beherbergt haben[21]. Nachdem sich diese Blütezeit auch noch im folgenden Jahrhundert fortsetzte, begann mit dem elften der allmähliche Rückgang, doch soll das Kloster damals immer noch über vierhundert Insassen aufgewiesen haben, was über die Hälfte der Sketisbewohner dieser Zeit ausmachte[22]. Pest, Hungersnot und Beduinenbedrohung beschleunigten in der zweiten Hälfte des 14.Jahrhunderts den Niedergang[23]. Im Jahre 1413 fand ein Mönch aus dem Ṭūr ʿAbdīn im Syrer-Kloster noch einen einzigen Bewohner vor[24]. Mit dem ausgehenden 15. und dem Beginn des 16.Jahrhunderts bessert sich die Lage wieder etwas. So besuchte Patriarch Johannes XIII. das Kloster im Jahre 1517 zusammen mit einigen Bischöfen, um hier die Fastenzeit zuzubringen, Neubauten vornehmen zu lassen und die hierfür nötigen Weiheakte durchzuführen[25].

Mit dem 17.Jahrhundert mehren sich die Nachrichten europäischer Reisender über unser Kloster. In der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts wird es auch neben dem Antonius-Kloster Studienplatz für Kapuziner, die sich hier auf ihre Missionstätigkeit im

---

[18] Otto Friedrich August Meinardus, Christian Egypt. Faith and Life (Cairo 1970) 101-5. Vgl. auch: Ders., Election Procedures for the Patriarchal Throne of Alexandria = OstkSt 16 (1967) 132-49; 304-24.

[19] Otto Friedrich August Meinardus, Christian Egypt. Faith and Life (Cairo 1970) 193-97.

[20] BuCh 219-36. Henry Munier, Recueil des listes épiscopales de l'Église Copte = PSAC-TD (1943) 33-42. Otto Friedrich August Meinardus, Drei Aspekte der Erneuerung in der koptischen Kirche = OrChr 76 (1992) 112-122.

[21] MeiMoMo 179.

[22] MeiMoMo 178.

[23] Michael W. Dols, The Black Death in the Middle East (Princeton, New Jersey 1977) 167f.

[24] Jules Leroy, Un témoignage inédit sur l'état du monastère des Syriens au Wadi'n Natrûn au début du XVIème siècle = BIFAO 65 (1967) 4.

[25] Jules Leroy, Complément à l'histoire des couvents du Ouadi Natroun d'Evelyn White = BIFAO 70 (1971) 225-33.

Bereich der altorientalischen Kirchen vorbereiteten[26], begann sich das Interesse der europäischen Bibliophilen auf die Schätze der Klosterbibliothek zu richten.

Bewohnten zu Beginn der sechziger Jahre unseres Jahrhunderts noch ganze sechs Mönche ein verfallendes Kloster, so sollte nur wenige Jahre später ein neuer Aufschwung erfolgen. Nach vielen vergeblichen Versuchen, vermochte Kyrill VI. im Jahre 1969 den in langer Anachorese bewährten Mattā al-Maskīn zu bewegen, die Einöde des Wādī Rayān[27] zu verlassen und mit seinen elf Schülern das Makarius-Kloster zu beziehen. Unter der tatkräftigen Leitung des neuen, über eine große Ausstrahlung verfügenden Hegumenos, erfolgte durch Neubauten und Rekonstruktionsarbeiten eine fast völlige Umgestaltung des Klosters, dem es mit seinen vielseitigen Aktivitäten rasch gelang, eine führende Position in der monastischen Renaissance einzunehmen[28].

Die Zahl der Mönche hat derzeit hundert beträchtlich überschritten. Mit einer modernen Druckerei entfalten sich rege publizistische Aktivitäten, darunter zahlreiche erbauliche Traktate und wissenschaftliche Abhandlungen des geistlichen Vaters[29]. Daneben hat sich das Kloster durch seine landwirtschaftlichen Projekte wie Urbarmachung der Wüste, Pflanzenveredelung und Tierzucht einen Namen gemacht.

Wie die übrigen Klöster ist auch Anbā Maqār im Zuge einer Neubestimmung monastischer Aufgaben aus seiner Abgeschiedenheit[30] herausgetreten. Ziel dieser Neuorientierung ist es, Laien und die in den Klöstern zentrierte kirchliche Elite[31] eng aneinander rücken zu lassen. Wissen, geistliche Erfahrung und Segenskraft der Mönche soll den Gläubigen zugute kommen, ihnen bei persönlichen Sorgen sowie in den durch die minoritäre Lage der koptischen Kirche[32] und wachsenden islamischen Fundamentalis-

---

[26] MeiMoMo 187. MeiCap 199-201. Vgl. auch Bibl.19 des Kataloges.

[27] Otto Friedrich August Meinardus, The Hermits of the Wâdî Rayân = SOCC 11 (1966) 293-317.

[28] Matta el-Meskeen, Coptic Monasticism & the Monastery of St.Macarius. A short History (Monastery of St.Macarius 1984).

[29] MaMasAf. Matthew the Poor, The Communion of Love (New York 1984).

[30] Über die Zugänglichkeit des Klosters heißt es noch bei MeiMoMo 210: "....is not easily accessible by car, in spite of the road sign on the Cairo-Alexandria Desert Route pointing to the monastery. It is advisable to employ the services of a guide in order to prevent one's car from running into quicksand. If a guide is not available one ought to follow conscientously the tracks of the supply-trucks as long as they are visible in the ever shifting and ever moving desert". Heute läßt eine von der Wüstenpiste Kairo-Alexandrien abzweigende Straße das Kloster schnell und mühelos erreichen.

[31] Im Gegensatz zu früher kommt der überwiegende Teil der heutigen Mönche aus akademischen Berufen.

[32] Harald Motzki, Ḏimma und Égalité. Die nichtmuslimischen Minderheiten Ägyptens in der zweiten Hälfte des 18.Jahrhunderts und die Expedition Bonapartes (1798-1801) = Studien zum Minderheitenproblem im Islam 5 (Bonn 1979). Doris Behrens-Abouseif, Die Kopten in der ägyptischen Gesellschaft von der Mitte des 19.Jahrhunderts bis 1923 = Islamkundliche Untersuchungen 18 (Freiburg i.Brsg. 1972). B.L. Carter, The Copts in Egyptian Politics 1918-1952 (Cairo 1986). Ernst

mus[33] bedingten Gefährdungen Halt geben, wogegen den Mönchen durch den permanenten Kontakt mit der Welt ein geschärftes Wissen um deren Probleme vermittelt werden soll.

War dem früheren Mönchtum, besonders dem unter der eschatologischen Naherwartung stehenden der Alten Kirche, die durch Rückzug aus den Verstrickungen der Welt zu bewerkstelligende Selbstheiligung vordringlich[34], so haben sich jetzt die Akzente zugunsten einer sozialen Einbindung verschoben, wobei die soziale Komponente auch bei den früheren Wüstenvätern insofern nicht fehlte, als sie sich durch ihr beständiges Ringen mit den Dämonen als Vorkämpfer und Verteidiger des Fruchtlandes gegen die aus der Wüste andrängenden feindlichen Mächten wußten[35]. In diesem Zusammenhang gilt es, auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der frühen oberägyptischen Klöster[36] sowie deren Funktion als Zufluchtsstätten der Bevölkerung bei Barbareneinfällen[37] hinzuweisen. Auch waren die frühen Eremiten trotz ihrer Anachorese nicht gänzlich aus der Welt, kamen sie doch als Saisonarbeiter bei der Ernte mit den Bauern in Verbindung, wurde ihr Rat von allen Schichten der Bevölkerung gesucht[38], konnte ihr scharenhaftes Auftreten an der Seite des Patriarchen in Alexandria oder auf Konzilien

---

Alt, Ägyptens Kopten - eine einsame Minderheit = Sozialwissenschaftliche Studien zu internationalen Problemen 51 (Saarbrücken-Fort Lauderdale 1980). Bertold Spuler, Ein Witz-oder: Die koptische Kirche heute = Die Kopten 2 (Hamburg 1981) 283-95. Mohamed Heikal, Sadat. Das Ende eines Pharao (Düsseldorf-Wien 1984) 157-86. J.D. Pennington, The Copts in Modern Egypt = Middle Eastern Studies 18 (1982) 158-79. Vgl. auch Gudrun Krämer, Minderheit, Millet, Nation? Die Juden in Ägypten 1914-1952 = Studien zum Minderheitenproblem im Islam 7 (Wiesbaden 1982).

33 Gilles Kepel, The Prophet & Pharaoh. Muslim Extremism in Contemporary Egypt (London 1985). Ishak Ibraham, Black Gold and Holy War (Nashville-Camden-New York 1983).

34 Peter Brown, Die letzten Heiden. Eine kleine Geschichte der Spätantike (Berlin 1986) 115-38. Ders., Die Keuschheit der Engel. Sexuelle Entsagung, Askese und Körperlichkeit am Anfang des Christentums (München-Wien 1991) 227-70. Aline Rousselle, Der Ursprung der Keuschheit (Stuttgart 1989) 194-236.

35 Harold Idris Bell, Egypt from Alexander the Great to the Arab Conquest (Oxford 1948) 109f. schreibt über die alten Mönche: "...the shock troops of the Church Militant, whose prayers were an effective weapon in the long struggle against the Power of Darkness". Ähnlich heißt es bei A.F. Shore, Christian and Coptic Egypt, in: J.R. Harris (Hrsg.), The Legacy of Egypt (Oxford ^{2}1971) 403: "the athletes of God, as the monks were described, sought out the enemy and engaged him in battle away from the inhabited area of the Nile valley and so preserved it from the incursions of the demons".

36 Johannes Leipoldt, Pachôm = BSAC 16 (1972) 223f.

37 Johannes Leipoldt, Berichte Schenutes über Einfälle der Nubier = ZÄS 40 (1902/3) 126-40. Ders., Sinuthii archimandritae vita et opera omnia III = CSCO 42, SC 2 (1908) 67-77.

38 Vgl. auch den Altväter-Tourismus: Bernhard Kötting, Wallfahrten zu lebenden Personen im Altertum = Bernhard Kötting, Ecclesia peregrinans - Das Gottesvolk unterwegs 2 = MBT 54,2 (1988) 270-86.

zu einem beachtlichen Machtfaktor bei innerkirchlichen Auseinandersetzungen werden[39].

Neben den Kurzbesuchen, die derzeit besonders an Wochenenden Hunderte von Gläubigen ins Kloster führen, rechnet das Makarius-Kloster auch mit längeren Aufenthalten und hat dem durch den Bau zahlreicher Gastzellen Rechnung getragen. Dabei steht man auch Studienaufenthalten westlicher Besucher sehr aufgeschlossen gegenüber.

Das Kloster sieht seine neugewonnene herausragende Stellung durch die 1978 auf seinem Boden erfolgte, durch die Weltpresse propagierte Inventio der Reliquien Johannes des Täufers und des Propheten Elisa bestätigt[40], womit der durch die Gebeine der drei Makarii, von Johannes Kolobos, der neunundvierzig sketischen Märtyrer sowie zahlreicher Patriarchen ohnehin schon ehrwürdige Reliquienschatz[41] glanzvoll erweitert wurde. In diesem Zusammenhang mag daran erinnert werden, daß das Makarius-Kloster schon einmal ein Ort wundersamen Geschehens war: Als sich die ägyptischen Christen um die Mitte des 9.Jahrhunders einer Situation der Bedrückung gegenüber sahen, blutete eine Christusfigur des Klosters, vergossen die heiligen Bildnisse Tränen[42].

Mancher wird beklagen, daß durch die andauernde Spannung zwischen dem Patriarchen und dem Hegumenos und der damit quasi exemten Stellung des Klosters[43], dessen Früchte nicht in vollem Umfang der koptischen Kirche zugute kommen.

---

[39] Norman H. Baynes, Alexandria and Constantinopel. A Study in Ecclesiastical Diplomacy = JEA 12 (1926) 145-56. André Bernand, Le Delta égyptien d'après les textes grecs = MIFAO 91 (1970) 207-13.

[40] Otto Friedrich August Meinardus, The Relics of St.John the Baptist and the Prophet Elisha = OstkSt 29 (1980) 118-42. Sowohl Elisa wie der Täufer werden auch von den Muslimen als Propheten verehrt.

[41] MeiRel 154-158; 168-72. Im 11.Jahrhundert soll auch das Haupt des Evangelisten Markus, des Begründers der ägyptischen Kirche im Makarius-Kloster aufbewahrt worden sein: Otto Friedrich August Meinardus, St.Mark the Evangelist and Apostle of Egypt = Ekklesia kai Theologia 4 (1983) 103f.

[42] Salvatore Tedeschi, Un sovrano musulmano citato nel libro etiopico dei miracoli di Maria = BSAC 21 (1975) 146f.

[43] Otto Friedrich August Meinardus, Zur monastischen Erneuerung in er koptischen Kirche = OrChr 61 (1977) 67. Ders., The Relics of St.John the Baptist and the Prophet Elisha = OstkSt 29 (1980) 139f. J.D. Pennington, The Copts in Modern Egypt = Middle Eastern Studies 18 (1982) 168, 174. Nach Pennigton hatte Sadat nach seiner USA-Reise "two meetings with Father Matta al Miskeen, in what looked like an attempt to build up Father Matta as a rival to Anba Chenouda". Nach Mohamed Heikal, Sadat. Das Ende eines Pharao (Düsseldorf-Wien 1984) 258 stand Abūna Mattā "in engen Kontakt zum Präsidenten"; vgl. ebd. 279. Von koptischer Seite wird Abūna Mattā immer wieder in das Umfeld der Bischöfe Samuel, Gregorius, Athanasius von Benī Suēf, Johannes von al-Ġarbīja sowie Maximos von Qaljūbīja gerückt, die als locus tenentes die Amtsgeschäfte für den in das Wādī Naṭrūn verbannten Patriarchen führten. Diese Fünfergruppe wurde besonders von den

c) Zur Bibliotheksgeschichte des Makarius-Klosters

Es liegt auf der Hand, daß ein seit seinen Anfängen bis in die Gegenwart so mannigfältig ausgezeichnetes Kloster auch über einen entsprechenden Handschriftenreichtum verfügen muß. Wir verdanken Evelyn White im Zusammenhang seiner grundlegenden Untersuchungen zu Archäologie, Architektur und Geschichte der Wādī-Natrūn-Klöster[44] auch eine gleichermaßen konzise wie materialreiche Darstellung der Bibliotheksgeschichte unseres Klosters[45].

Für die Anfänge und die ersten Jahrhunderte sind wir auf indirekte Hinweise angewiesen, da das Makarius-Kloster wie die übrigen Konvente des Natronatals fünfmal - 408, 434, 444, Ende des 6.Jahrhunderts und nochmals gegen 817- durch Barbarenüberfälle verheert wurde, weshalb die ältesten auf uns gekommenen Manuskripte erst aus dem 9. und 10.Jahrhundert stammen[46].

Auslandskopten heftig kritisiert. Shawky F. Karas, Präsident der American Coptic Association spricht in seinem Buch The Copts since the Arab Invasion. Strangers in their Land (Jersey City 1986) 192 von einer "ecclesiastical conspiracy", als deren Drahtzieher er den beim Anschlag auf Sadat umgekommenen Bischof Samuel betrachtet. Nachdem Karas für jeden der genannten Verschwörer dessen persönlichen Groll gegen den Patriarchen aufzuzeigen versuchte (der Name von Bischof Maximos fehlt dabei), stellt er bei allen zusätzlich extreme Mißgunst wegen der Popularität von Schenuda fest. Über den Leiter des Makarius-Klosters heißt es (192): "One of those who joined the bandwagon of Bishop Samuel in criticizing Pope Shenouda for his courageous stand in denouncing unjustice and terrorism against Egypt's Christians, was Matta-el-Meskin, who has since become the spiritual father of the great monastery of St.Macarious at Wadie-el-Natroun. President Sadat donated the monastery 1000 arid acres in the desert around his monastery. Matta-el-Meskin resented Pope Shenouda's reconstruction of the nearby St.Bishoy Monestary which became a rival one to his monastery in size and activities". In der Regel sind koptische Stellungnahmen im Ton moderater und in der Sache differenzierter. So hört man zwar Bedauern über Mattas Gegnerschaft zum Patriarchen, kann aber auch selten die Hochachtung vor seinem vielseitigen Talent verhehlen, was in gleichem Maße für die inkriminierten Bischöfe gilt. In diesem Zusammenhang mag man daran erinnern, daß der Dissens in der im Vergleich zur katholischen Kirche wenig monolithischen koptischen nicht als so existenzbedrohend empfunden wird und in den verschiedensten Konstellationen weder in der Vergangenheit noch heute ungewöhnlich ist. Man denke etwa an die Opposition von ar-Rāhib Anbā Butrus gegen den Patriarchen Kyrillus III. b.Laqlaq (1234-1241), vgl. hierzu Adel Y. Sidarus, Ibn ar-Rāhibs Leben und Werk. Ein koptisch-arabischer Enzyklopädist des 7./13. Jahrhunderts = Islamkundliche Untersuchungen 36 (Freiburg i. Brsg. 1975) 13-15 oder an die schweren Differenzen zwischen nahezu allen Gruppen der koptischen Bevölkerung gegen Joseph II. (1946-1956) die schließlich zur Absetzung dieses Patriarchen durch die Regierung führte.

Vgl. auch Otto Friedrich August Meinardus, Die Krise in der koptischen Kirche: Eine Herde ohne Hirten = OstkSt 32 (1983) 326-32. Ders., Bemerkungen zur monastischen Renaissance in der koptischen Kirche = Cistercienser Chronik (1987) 24-32.

[44] EvWhMoNa II-III.

[45] EvWhMoNa I.

[46] EvWhMoNa I XXV f.

Im 4. und frühen 5.Jahrhundert hat es nach Evelyn White noch keine Bibliothek im eigentlichen Sinne, sondern nur Buchbesitz einzelner Mönche gegeben[47]. Als Keimzelle der späteren Bibliothek wäre die Kirche, das Zentrum der monastischen Niederlassung mit ihrem, um einen Grundstock liturgischer Bücher allmählich wachsenden Bestand anzusehen. Diesen hätten neben den für die Liturgie bestimmten Lektionaren und Homilien, die Heilige Schrift sowie theologische und aszetische Traktate ausgemacht. Gelegentliche Vermutungen, es habe darunter auch literarische Erzeugnisse profaner Provenienz gegeben, bezeichnet Evelyn White als "pious belief" und bemerkt: "Pagan literature was surely one of the 'things of the world' which every serious-minded monk renounced - if, indeed, any were tempted to suchlike sin"[48].

Wird man dem insoweit auch beipflichten, als ein Aristophanes oder Plautus lesender Wüstenasket kaum vorstellbar ist[49], so gibt es doch Hinweise, die für die Frühphase

---

[47] EvWhMoNa I XXI f. Obwohl der überwiegende Teil der frühen Mönche einfachsten Schichten angehörte - so war etwa Makarius der Große Kameltreiber - und Analphabeten waren, in den Apophthegmata gelegentlich eine gewisse Geringschätzung von Büchern sichtbar wird, kann doch nicht von Bildungsfeindlichkeit gesprochen werden, noch dürfen die mit ihren ungelehrten Brüdern zusammenlebenden, Bücher schreibenden oder kopierenden Väter außeracht bleiben, wobei der Primat allerdings den geisterfüllten 'Einfältigen' zukam. Vgl. Evagrios Pontikos, Briefe aus der Wüste. Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von Gabriel Bunge = Sophia 24 (Trier 1986). In diesem Zusammenhang ist auch darauf zu verweisen, daß die einfache koptische Schrift im Verein mit dem wachsenden kirchlichen und politischen Selbstbewußtsein gegenüber Byzanz zwischen dem 5. und 7.Jahrhundert zu einer wohl erst wieder in neuerer Zeit erreichten Demokratisierung der Schriftfähigkeit geführt hat. Welchen Wert die Pachom-Klöster auf Lesen und Schreiben legten, zeigen die Regulae S. Pachomii = PL 23, Sp.82, Nr.139-40.

[48] EvWhMoNa I XXII.

[49] Die überwiegende Zahl der Mönche verstand kein Griechisch. Immerhin war ein Mann wie Schenute mit klassischer Bildung vertraut: Adolf Erman, Schenute und Aristophanes = ZÄS 32 (1894) 134 f. U. Treu, Aristophanes bei Schenute = Philologus 101 (1957) 325-28. Hans-Friedrich Weiss, Beobachtungen zur Frage der griechischen Komponente in der Sprache des Schenute, in: Probleme der koptischen Literatur = WBUH (1968/1[K2]) 173-85. Zum Einfluß der 'zweiten Sophistik' auf Schenute: Tito Orlandi, Coptic Literature = Birger A. Pearson - James E. Goehring (Hrsg.), The Roots of Egyptian Christianity. Studies in Antiquity & Christianity (Philadelphia 1986) 69. Zur weiteren Bekanntschaft der Kopten mit klassischer Literatur vgl. Oskar von Lemm, Kleine koptische Studien I-LVIII = Subsidia Byzantina 10 (Petersburg 1899-1910; Nachdr. Leipzig 1972) 115(147). Lothar Störk, Die neun Sirenen des Archimandriten Apollo = Miscellanea Aegyptologica. Wolfgang Helck zum 75. Geburtstag. Herausgegeben von Hartwig Altenmüller und Renate Germer (Hamburg 1989) 183f. Wie immer man diese klassische Komponente auch einschätzen mag - sicher ist jedenfalls, daß das klassische Bildungsgut Zug um Zug eliminiert worden ist. Dieser Prozeß der sukzessiven Ausscheidung des säkularen Wissens ist für das westliche Mönchtum detailliert untersucht worden. Vgl. Friedrich Prinz, Zur geistigen Kultur des Mönchtums im spätantiken Gallien und im Merowingerreich, in: Mönchtum und Gesellschaft im Frühmittelalter, herausgegeben von Friedrich Prinz = Wege der Forschung 312 (Darmstadt 1976) 265-353. Ders., Frühes Mönchtum im Frankenreich. Kultur und Gesellschaft in Gallien, den Rheinlanden und Bayern am Beispiel der monastischen Entwicklung (4.-8.Jahrhundert) (Darmstadt ^{2}1988) 449-540. Franz Weissengruber, Monastische Profanbildung in der Zeit von Augustinus bis Benedikt, in: Mönchtum und Gesellschaft im Frühmittelalter... 387-429. Detlef Illmer, Totum namque in sola experientia usque consistit. Eine

des Klosters ein erheblich breiteres Lektürespektrum denkbar erscheinen lassen. So wurde in jüngster Zeit - m.E. zurecht - die Vermutung geäußert, daß die Nag Hammadi-Codices nicht wie bislang angenommen, im Besitz einer gnostischen Gruppe waren, noch eine häresiologische Studienbibliothek bildeten, sondern aus einem benachbarten Pachom-Kloster stammten[50]. Im Zuge einer sich festigenden Orthodoxie mit Indizierung und Verfolgung von Büchern wären die Manuskripte in eine Geniza[51] verbracht worden, um sie damit vor der Vernichtung zu bewahren.

An Indizien für solche Verurteilungen und Zerstörungen von Schriften fehlt es nicht. So wendet sich etwa der 39.Osterfestbrief des Athanasius von Alexandrien im Jahre 367 gegen die apokryphen Schriften der Häretiker[52].

Patriarch Theophilus ließ bei seiner im Jahre 400 gegen die des Origenismus bezichtigten 'langen Brüder' und deren Anhang in den Kellien gerichteten Polizeiaktion sogar die kanonischen Bücher der Verfemten verbrennen[53]. Der nämliche Theophilus hatte neun Jahre davor bei der Erstürmung des Serapeums auch dessen Bibliothek, eine Filiale der großen alexandrinischen Bibliothek vernichtet[54].

In einem Brief des Patriarchen Dioskuros (444-51) an den Archimandriten Schenute heißt es:

"Außerdem habe ich seither noch gehört, daß es Bücher und zahlreiche Traktate der Pest namens Origines und anderer Häretiker in diesem Kloster und dem früheren

---

Studie zur monastischen Erziehung und Sprache, in: Mönchtum und Gesellschaft im Frühmittelalter...., 430-55. Kompendienhafte Relikte säkularen Bildungsgutes hat sich erhalten, z.B. Hippologie und Hippoiatrie: MuSca 169-75. Erstaunlich bleibt, wie in einer solchen Atmosphäre noch im 5.Jahrhundert in Ägypten das umfangreichste antike Epos, die Dionysiaka des Nonnos von Panopolis entstehen konnte. Der Umstand, daß der nämliche Nonnos auch eine Paraphrase des Johannesevangeliums geschrieben hat, rät zu Vorsicht bei Generalisierungen. Vgl. auch Hans-Georg Beck, Byzantinisches Erotikon (München 1986) 86f. Ausführlich jetzt: Alois Grillmaier, Jesus der Christus im Glauben der Kirche, 2/4: Die Kirche von Alexandrien mit Nubien und Äthiopien nach 451 (Freiburg-Basel-Wien 1990) 94-102.

50 James E. Goehring, New Frontiers in Pachomian Studies = Birger A. Pearson-James E. Goehring (Hrsg.), The Roots of Egyptian Christianity = Studies in Antiquity & Christianity (Philadelphia 1986) 247-52. Armand Veilleux, Monasticism and Gnosis in Egypt, ebd. 271-306. Veilleux, ebd. 284 erwägt auch ein meletianisches Umfeld. C. Wilfred Griggs, Early Egyptian Christianity. From its origin to 451 C.E. = CS 2 (^{2}1991) 177-80.

51 VoRech 4f.; 11-13. S.D. Goitein, Letters of Medieval Jewish Traders (Princeton, New Jersey 1973) 3. Nicholas de Lange, Jüdische Welt = WAK (1984) 18.

52 Louis Théophile Lefort, Lettres festales et pastorales en Copte = CSCO 150, SC 19 (Louvain 1955) 20f.

53 EvWhMoNA I XXI n.4.

54 Edward Alexander Parsons, The Alexandrian Library (Amsterdam 1952). Luciano Canfora, Die verschwundene Bibliothek (Berlin 1988). Hermann Rafetseder, Bücherverbrennungen. Die öffentliche Hinrichtung von Schriften im historischen Wandel = Kulturstudien Bibliothek der Kulturgeschichte 12 (Wien, Köln, Graz 1988) 136f.

Tempel von Schmin und anderswo gebe. Eure Gottesfürchtigkeit soll sorgfältig nach Ihnen suchen und sie sammeln"[55].

Zur Unterweisung der angehenden Mönche gehörte auch folgende Warnung vor der Lektüre häretischer und schismatischer Bücher:
"Keep thyself from any controversy with the heretics (and) schismatics to uphold the faith, lest the poison of their argument enter into thee and thou go to perdition: And if.... any of their books, do not read it .... lest it fill thee with deadly poison, but uphold thy faith"[56].

Johannes, Bischof des Deltaortes Burullus und Zeitgenosse des Patriarchen Damianus (587-607) wurde in der neueren Literatur wegen seines Kampfes gegen pseudepigraphische Bücher als "großer Ketzerhammer" bezeichnet[57].

Zur Zeit des eben erwähnten Damian soll es in vier Klöstern des Wādī Naṭrūn Meletianer gegeben haben, deren Austreibung der Patriarch anordnete[58]. Es darf angenommen werden, daß dabei auch die Bücher der schismatischen Mönche vernichtet worden sind.

In diesem Zusammenhang wäre auch daran zu erinnern, daß die Sketis hundertsiebzig Jahre ein Zentrum der gaianitischen Häresie war[59].

Auch die melkitisch-monophysitischen Auseinandersetzungen, in deren Verlauf es zu wiederholten byzantinischen Militäreinsätzen gegen die Klöster kam[60], müssen von Büchervernichtungen begleitet worden sein.

Mit der Herrschaft des Islam hörte die Gefährdung der Bücher nicht auf, doch waren die Klöster des Wādī Naṭrūn infolge ihrer Abgelegenheit wenigstens vor Übergriffen

---

55 Henry Francis Herbert Thompson, Dioscorus and Shenoute = Recueil d'études égyptologiques dédiées à la mémoire de Jean-François Champollion = BEHE 234 (1922) 371. Schenute ist auch sonst als eifriger Bekämpfer heidnischer Relikte bekannt vgl. Johannes Leipoldt, Schenute von Atripe und die Entstehung des national ägyptischen Christentums = TU 10,1 (1903) 175ff. D.W. Young, A Monastic Invective against Egyptian Hieroglyphs = D.W. Young (Hrsg.), Studies presented to H.J. Polotsky (East Gloucester, Mass. 1981) 348-60.

56 EvWhMoNa I 258.

57 Caspar Detlev Gustav Müller, Damian, Papst und Patriarch von Alexandrien = OrChr 70 (1986) 137. Arnold van Lantschoot, Fragments coptes d'une homélie de Jean de Parallos contre les livres hérétiques = Miscellanea Giovanni Mercati I = ST 121 (1946) 1-31.

58 Harold Idris Bell, Jews and Christians in Egypt (Oxford 1924) 42. F.H. Kettler, Der melitianische Streit in Ägypten = ZNW 35 (1936) 155-93. L.W. Barnard, Athanasius and the Meletian Schism in Egypt = JEA 59 (1973) 181-89.

59 J. Jarry, Hérésies et factions en Égypte byzantine = BIFAO 62 (1964) 173-86. Ders., Le Gaïanisme, un ramassis d'hérésies = BIFAO 63 (1965) 121-30.

60 Tito Orlandi, Vite dei Monaci Phif e Longino = TDSA 51 (1975) 77-88. AlSam 6f.

bei spontanen Emeuten, denen Bibliotheken städtischer oder siedlungsnaher Klöster immer wieder zum Opfer fielen, sicher[61].

Wie eine Klosterbibliothek des 7./8. Jahrhunderts zusammengesetzt war, darüber unterrichtet uns ein Bücherkatalog eines Ostrakons[62]. Dieses Verzeichnis führt die Werke nach Sachgebieten geordnet auf und vermerkt bei jeder Eintragung auch eine Materialangabe: alter, neuer Papyrus und (oder) Pergament. Wie nicht anders zu erwarten, fehlen profane Werke, von einem medizinischen Traktat abgesehen, völlig, während die häretischen und schismatischen Bücher in den häresiologischen und inner- bzw. zwischenkirchlichen Kontroversen der zurückliegenden Jahrhunderte ausgeschieden wurden. Ähnlich zusammengesetzt, dem Rang des Klosters entsprechend, indes rechhaltiger und umfangreicher, werden wir uns auch die Bibliothek des Makarius-Klosters vorzustellen haben[63], als gegen das Jahr 817 die fünfte und letzte Zerstörung des Klosters auch die Bibliothek vernichtete.

Wenige Jahre nach dieser Katastrophe erfolgte der Neuaufbau[64]. Schriftträger dieser neuen Bibliothek ist zunächst ausschließlich Pergament, während Papyrus nur noch in islamischem Kontext[65] oder als Exportartikel erscheint, der in Europa noch im 11.Jahrhundert Verwendung fand[66].

Das seit dem 10.Jahrhundert in weiten Teilen der muslimischen Welt gebräuchliche Papier, dürfte früher als bislang angenommen, neben das Pergament getreten sein[67].

---

61 Vgl. die vor Jahren durch Brand zerstörte Kairener Marienkirche Qasrīat ar-Riḥān. Zu deren Bibliothek: CatCai II.

62 René-Georges Coquin, Le catalogue de la bibliothèque du couvent de Saint Elie 'du rocher' (Ostracon IFAO 13315) = BIFAO 75 (1975) 207-39. Walter Ewing Crum, Inscriptions from Shenoute's Monastery = JThS 5 (1904) 564-67. Ders., in: William Matthew Flinders Petrie, Medum (London 1892) 50. Zu altägyptischen Bibliotheken und ihren Verzeichnissen: Günter Burkhard, Bibliotheken im alten Ägypten = Bibliothek, Forschung und Praxis 4 (1980) 79-114. Zu den technischen Aspekten: Ludwig Koenen, Ein Mönch als Berufsschreiber. Zur Buchproduktion im 5./6. Jahrhundert = Staatliche Museen zu Berlin, Mitteilungen aus der ägyptischen Sammlung 8, Festschrift zum 150jährigen Bestehen des Berliner ägyptischen Museums (Berlin 1974) 347-54. Manfred Weber, Zur Ausschmückung koptischer Bücher. P. Colon. Inv. Nr. 10.213 = Enchoria 3 (1973) 53-62. Alla I. Elanskaya, Towards the so-called 'Book Decoration' Terminology of the Copts = Studien zu Sprache und Religion Ägyptens I, Festschrift für Wolfhart Westendorf (Göttingen 1984) 233-38.

63 EvWhMoNa I XXIV.

64 EvWhMoNa I XXIV ff.

65 OrHam 31-33.

66 Der Export von Papyrus hörte im 10.Jh. (weitgehend) auf, da die Herstellung infolge der zunehmenden Verbreitung des Papiers in Ägypten eingestellt wurde: Subhi Y. Labib, Handelsgeschichte Ägyptens im Spätmittelalter (1171-1517) = Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Beihefte 46 (Wiesbaden 1965) 2. Die letzte Papsturkunde auf Papyrus stammt aus dem Jahr 1057: CatBM II 413, n.3.

67 Bibl.7 könnte aus dem 10./11. Jh. stammen. Vgl. CatBM II 133.

Mit dem 13.Jahrhundert wird es dominierender, seit dem 14. ausschließlicher Schriftträger. Vorherrschender Dialekt ist nunmehr der bohairische, wogegen das Sahidische nur noch sporadisch vertreten ist. Die in früheren Bibliotheken sicher häufigen griechischen Texte sind jetzt ebenfalls nur noch vereinzelt anzutreffen, wogegen das seit dem 10.Jahrhundert in Ägypten als Umgangssprache dominierende Arabisch allmählich auch in der Klosterbibliothek die Führung übernimmt. Obwohl das Koptische bis heute die verbindliche Liturgiesprache ist, tragen die liturgischen Texte dieser Situation dadurch Rechnung, daß ein Teil der Liturgica seit dem ausgehenden 12.Jahrhundert zweisprachig angelegt wird.

Ihren Rang erweist die neue Klosterbibliothek in vielfacher Hinsicht. Wie ihre Vorgängerin liefert sie Material für die Patriarchengeschichte[68] und dient Kopisten und Übersetzern (vom Koptischen ins Arabische)[69]. Bei einer kirchenrechtlichen Differenz mit den Mönchen des Klosters um 1050 vermag sie dem Patriarchen Christodulos die entscheidende Handreichung zu seinen Gunsten zu liefern[70]. Es entstanden wichtige liturgische Werke, wie etwa das unter Gabriel II.(1131-46) redigierte Pascha-Lektionar[71]. Nach Meinung Evelyn Whites ist das Makarius-Kloster auch als eine der Quellen für die apokryphen und hagiographischen Werke der äthiopischen Literatur in Betracht zu ziehen[72].

Die Interdependenz verschiedener Ostkirchen verkörpert in eindrucksvoller Weise der aus unserem Kloster stammende polyglotte (Äthiopisch, Syrisch, Koptisch, Arabisch und Armenisch) Psalter Barberini Or.2, der schon zu Beginn des 17.Jahrhunderts die Aufmerksamkeit der europäischen Gelehrten erregte. Das wohl im 13.Jahrhundert geschriebene, 1625 neugebundene Buch, verdankt seine Entstehung sicher nicht wissenschaftlichen, sondern liturgischen Bedürfnissen[73] und bringt in Erinnerung, daß es in der Sketis nicht nur Konvente anderer orientalischer Nationen wie der Armenier, Äthiopier und Syrer gab, sondern daß auch in den meisten der ägyptischen Klöster Angehörige dieser Völker lebten. Auch nubische Mönche wären in diesem Zusammenhang zu erwähnen[74].

---

[68] EvWhMoNa I XXVI.

[69] EvWhMoNa I XXIX.

[70] EvWhMoNa I XXVII.

[71] EvWhMoNa I XXVII f. BuLecPo.

[72] EvWhMoNa I XXVIII f.

[73] EvWhMoNa I XXXVIII. Es gibt noch weitere derartige Texte: EvWhMoNa I 272. HoNT 3 XVII-XX.

[74] Martin Krause, Nubien und Ägypten in christlicher Zeit. Übereinstimmungen auf dem Gebiet der Archäologie = Erika Endesfelder et al. (Hrsg.), Ägypten und Kusch. Festschrift Fritz Hintze = Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients 13 (Berlin 1977) 245. Zur Situation im thebanischen Raum vgl. WiCrEp 140-44.

Barberini - Psalter

Wenngleich wir die vom 12.-14.Jahrhundert reichende Zeit auch nicht als einen Höhepunkt der literarischen Produktion bezeichnen dürfen, so erreichen doch die in dieser Epoche hergestellten Bücher einen schwer zu überbietenden Standard hinsichtlich Ausstattung, Korrektheit der Sprache und Schönheit der Schrift.

"The growth of the Library was practically stopped by the obscure but crushing disaster which overtook the Monastery about 1350 A.D. Just as the few remaining monks had to abandon so many of the buildings designed to accomodate hundreds, so the Library, vastly exceeding their needs, was allowed to fall into decay-the more so since the community, poverty-stricken and shorn of its privileges, was probably now recruited from the illiterate or semi-literate classes".

Mit diesen Worten leitet Evelyn White seinen mit "The Decay of the Liberary" überschriebenen Abschnitt ein[75], der unmittelbar zur "Dispersal of the Library" überleitet. Nun haben die im 14.Jahrhundert eingetretenen Katastrophen wie Pest und Hungersnot zweifellos auch auf die Klöster gravierende Auswirkungen gehabt, doch gibt es Indizien, daß diese Zäsur nicht schon um die Jahrhundertmitte, sondern später erfolgte, und auch die Aktivitäten des Skriptoriums nicht völlig zum Erliegen kamen. Außerdem besserten sich die Zeiten auch wieder, und es entstehen auch in diesen späteren Jahrhunderten Handschriften, deren Qualität an die früherer Epochen heranreicht. Auch die weniger ansehlichen Texte bringen manch interessantes Detail, reiches paläographisches Material und stellen in jedem Fall wichtige Zeugnisse für die Entwicklung der Liturgie und ihrer Bücher. Insgesamt bietet sich beileibe nicht nur ein Bild von Stagnation und Verfall.

In diesem Zusammenhang wäre noch zu bemerken, daß sich die Herstellung von Handschriften im Makarius-Kloster bis zum Jahre 1960 verfolgen läßt[76].

Zahlreiche Handschriften enthalten in ihrem Kolophon eine Warnung vor Entwendung oder Veräußerung. So heißt es am Ende einer 1255 geschriebenen Heiligenvita: "A gift unto the Library (βιβλιοθήκη) of the holy Abû Maḳâr, and whoso shall bring it forth from the keep (καστέλλιον) unto another cell, or unto another place, without the keep, or shall borrow it and not return it, or shall appropriate it unto himself without.... of Abû Makâr, the same shall be under ban and excommunication and his portion shall be with Judas Iscariot. And he that taketh and he that giveth (a bribe) that it may be brought away, they both shall be under this same bond[77].

Wie angezeigt derartige Warnungen waren und wie wenig abschreckend sich gleichzeitig ihre Damnatioankündigungen erweisen würden, sollte sich schon früh zeigen.

---

[75] EvWhMoNa I XXXVI.

[76] ZaMaMa 100.

[77] M.H. Davis, The Life of Abba John Khamé. Coptic Text edited and translated from the Cod. Vat. Copt. LX = PO 14 (1920/²1973) 320.

Evelyn White geht davon aus, daß die Zerstörung der Bibliothek im 17.Jahrhundert begann[78]. Da das Verzeichnis der vatikanischen Bibliothek von 1481 bereits koptische Handschriften erwähnt[79], ist anzunehmen, daß gelegentlich schon vor diesem Datum Manuskripte nach Europa gekommen sind, wobei es sich anfänglich durchaus um Geschenke gehandelt haben mag. Könnte nicht der Vertreter der koptischen Kirche auf dem Unionskonzil von Florenz (1439) seinen römischen Gesprächspartnern ein derartiges Präsent gemacht haben?[80] Immerhin war das Makarius-Kloster auch schon in dieser frühen Zeit hin und wieder Ziel westlicher Pilger. So haben wir etwa von dem flämischen Ritter Joos van Ghistele, der 1482/83 in Ägypten war, eine recht detaillierte Schilderung unseres Klosters, die ihrer Bedeutung wegen im folgenden vollständig wiedergegeben wird:

Jadis ceux-ci s'élevaient au nombre de trois cent soixante - trois; tous ces convents suivaient la règle du saint ami de Dieu, saint Macaire. Maintenant, ils sont tous détruits, sauf le couvent prinicpal et quatre autres situés à proximité[81]. Ce monastère a certainement les dimensions de l'abbaye de Baudeloo[82], mais il n'est pas aussi peuplé. Dès qu'on a franchi les portes et tourné un peu à droite, on arrive tout de suite à l'église, devant laquelle se trouve une sorte de petite chapelle ronde, très petite et ouverte de tous côtés. de telle sorte qu'on peut entrer et sortir de tous les cotés. A cet endroit, saint Macaire avait coutume de prêcher et d'enseigner aux gens la parole de Dieu après être venu d'Arménie, pour faire pénitende ici.

Au milieu du choeur se trouve une petite tombe, légèrement surélevée et qui y est fort vénérée. Cinq lampes y brûlent en permanence. On raconte qu'ils s'agit de la sépulture d'une pieuse personne, disciple de saint Macaire. Mais le corps de saint Macaire ne s'y trouve pas, car on raconte qu'il est parti de là pour voyager dans la partie ouest du monde, où il est mort. Nos voyageurs, entendant cela, firent répondre par leur serviteur. qui savait parler la langue païenne, qu'ils étaient des pèlerins originaires de la ville où le corps du saint est tenu en grande vénération; il repose en effet dans un somptueux cerceuil, dans un beau couvent de l'ordre de saint Benoît, à Gand. Les religieux s'en réjouirent grandement et ils réçurent nos voyageurs très bien et très amicalement.

---

78 EvWhMoNa I XXXVII.

79 CodCopt I 75.

80 Koptische Handschriften könnten bereits bei den Kontakten der italienischen Seestädte mit Ägypten erworben worden sein. Vgl. Karl-Heinz Allmendinger, Die Beziehungen zwischen der Kommune Pisa und Ägypten im Hohen Mittelalter. Eine rechts- und wirtschaftshistorische Untersuchung = Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Beihefte 54 (Wiesbaden 1967). Sergio Pernigotti, Frammenti copti a Pisa = EVO 4 (1981) 223-31.

81 Das Johannes Kolobos-Kloster bestand also noch.

82 Im ausgehenden 12. Jh. gebaute, 1578 von den Geusen zerstörte, im Waasland gelegene Abtei.

Ce couvent possède plus de privilèges que les églises chrétiennes dans tout le pays, car les religieux peuvent faire sonner les cloches pour leurs services et leurs prières aussi souvent qu'ils le veulent, ce qui interdit partout ailleurs dans le pays ainsi que dans toute l'Afrique et à Tunis sous le roi de Barbarie.
Ces couvents lèvent chaque année de lourds impôts sur la ville d'Alexandrie, impôts qui leur furent accordés par Mahomet en personne, pour la raison suivante: au temps où Mahomet était encore jeune et transportait des marchandises de ville en ville avec des chameaux et d'autres bêtes, il en transportait souvent également pour ces couvents et il leur apportait souvent aussi ce dont ils avaient besoin, et chaque fois qu'il arrivait, on lui faisait faire bonne chère pour qu'il soigne d'autant mieux les intérêts de ces couvents. Et à l'époque où Mahomet domina l'Arabie, l'Egypte et bien d'autres pays et essaya d'exterminer les chrétiens, et, en particulier, de détruire tous les couvents, les églises et en chasser les religieux, il arriva alors qu'il voulut aussi démolir les couvents de saint Macaire; mais le supérieur vint à lui et pria pour ses couvents qui se trouvaient dans le désert, il lui rappela l'amitié et le bon accueil qu'on lui avait donnés là. Sur ces paroles, Mahomet consentit à ce que le couvent reste debout, ainsi que quatre autres encore et il consentit aussi à ce que les cloches sonnent pour toutes les prières du jour. Il leur donna ègalement de grandes rentes comme on l'a dit plus haut, et à défaut de lui-même, les califes ou sultans qui lui succéderaient seraient tenus de payer les rentes. De tout ceci, on dressa un bel acte qui fur signé par Mahomet.

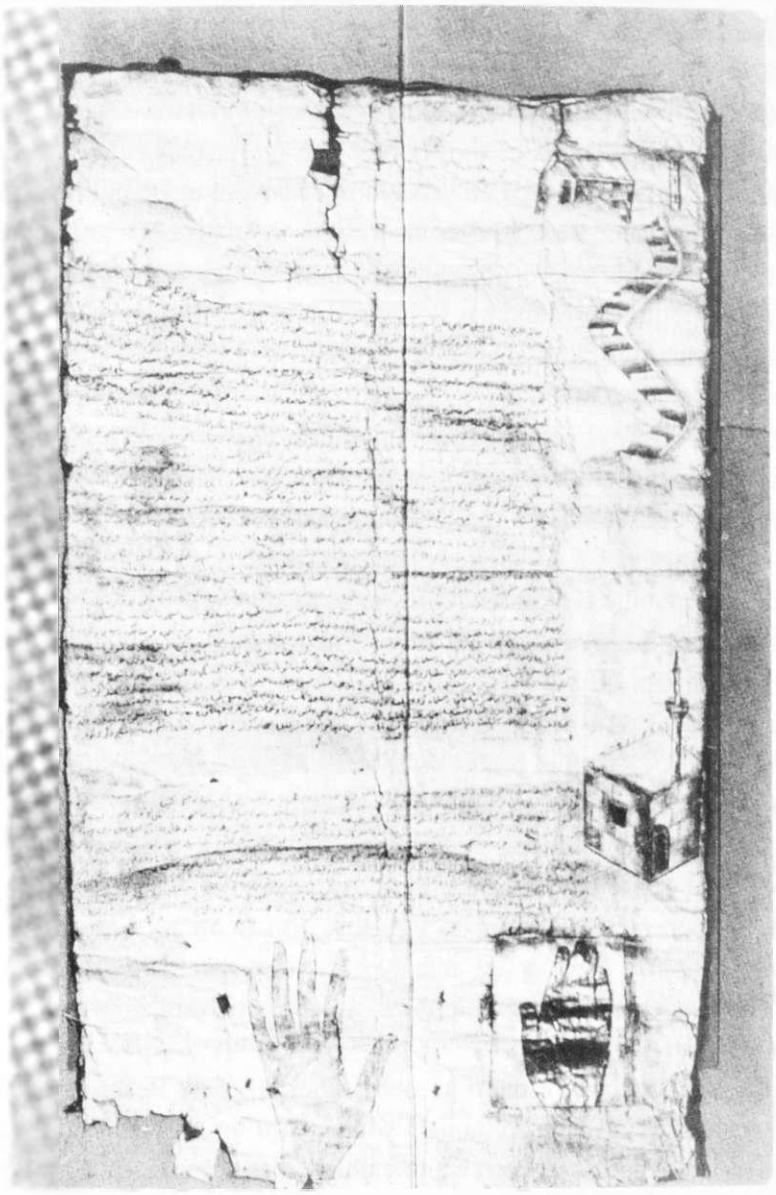
Les religieux montrèrent l'acte avec beaucoup de solennité à nos voyageurs. Il était en lin très fin, réduit en pâte et rendu lisse comme du papier et très brillant comme un miroir; la signature de Mahomet est une main, trempée dans l'encre et emprimée ensuite sur cet acte. Les religieux racontèrent que s'il y a quelque faute dans le paiement, ils vont avec cet acte devant le sultan, qui, dès qu'il le voit, les paie. Ils racontèrent aussi que lorsque le sultan voit la signature, il se comporte d'une facon extrêmement curieuse: il se lève et accepte l'acte avec grand respect, il le met sur sa tête et sur sa poitrine, il en caresse tous ses membres et, après l'avoir embrassé, il le rend aux frères avec beaucoup d'humilité "[83].

Dieser frühe Pilgerbericht verdient in mehrfacher Hinsicht Beachtung. Er belegt, daß sich die Klöster des Wādī Naṭrūn damals wieder von ihrem Niedergang erholt hatten, ohne allerdings wieder ihre frühere Blüte erreichen zu können, wie an dem Vergleich mit dem flämischen Kloster Baudeloo zu erkennen ist.

Es ist schwer vorstellbar, daß sich die Mönche über die Nachricht ihrer Besucher gefreut haben können, daß ihr Heiliger in Gent bestattet sei, hätte dies doch der eigenen Reliquientradition widersprochen, zumal das Kloster über einen Text verfügte,

[83] Le voyage en Egypte de Joos van Ghistele 1482-1483. Traduction, introduction et notes de Renée Bauwens-Préaux = CVOE 16 (1976) 133-35.

nach dem der Leib des Heiligen zwar einmal entwendet worden war, dann aber in einer feierlichen Translatio zurückgekehrt war[84].



Schutzbrief des Propheten für das Kloster
der heiligen Katharina auf dem Sinai

[84] EvWhMoNa I 131-34.

Der heute nicht mehr vorhandene, von einer schönen Legende umgebene Schutzbrief des Propheten (man vgl. ein ähnliches Dokument vom Sinai), dürfte den Besuchern in der Bibliothek gezeigt worden sein.

Mögen solche frühen Reisenden auch hie und da eine Handschrift an sich genommen haben oder Manuskripte als Geschenke beim Kontakt der Kirchen außer Landes gegangen sein - die Substanz der Klosterbibliotheken wurde dadurch nicht tangiert. Dies änderte sich mit dem Beginn des 17.Jahrhunderts, als die koptischen Handschriften die Aufmerksamkeit bibliophiler Gelehrter erweckten. Es sind dies zunächst die Franzosen Jacques de Thou und Nicolas Claude Fabri de Peiresc, die versuchen über ihre Diplomaten, Kaufleute und Missionare Handschriften zu erwerben[85]. Wie begehrt damals koptische Handschriften waren, aber auch welchen Gefährdungen sie bei ihrem Weg in die europäischen Bibliotheken ausgesetzt waren, zeigt exemplarisch die von F. Nau rekonstruierte Odyssee des oben erwähnten und abgebildeten Barberini-Psalters[86].

Die Beschreibungen der Klöster verraten nunmehr deutlich die neuen Interessen. So heißt es bei Jean Coppin, der in den Jahren 1638-46 in Ägypten weilte:
"Du reste la plus grande partie du logement de cette maison qui estoit fort nombreuse est détruit, & aussi il n'y demeure que peu de Religieux; le meilleur de leur bâtiment est une tour quarrée où l'on entre par un petit pont-levis, & là ils tiennent leurs provisions & leurs livres dont ils font autant d'estime qu'il est deffendu aux Religieux d'en divertir un seul sur peine d'Anatheme"[87].

Balthasar de Monconys, der sich 1646-47 in Ägypten aufhielt, berichtet:
"Le 4. je fus le matin avec le Pere Elzear, & Monsieur Daniel chez un Moine de Saint Macaire pour voir des Livres: sçavoir les quatre Evangiles en kofti, & en Arabe, le Pentateuque en kofti sur parchemin, & un Missel en kofti, desquels il vouloit vint escus"[88].

Der Zusammenhang, in dem dieser Passus steht, zeigt in aller Deutlichkeit, daß dieser Buchhandel in Kairo stattfand! Offensichtlich hat sich im Gefolge der gelehrten und bibliophilen Beschäftigung mit koptischen Handschriften, ein Markt derselben entwickelt, der, um den Kunden den damals noch beschwerlichen Weg zu den Klöstern

---

[85] VoRech 33ff. Dem Missionar Cassien de Nantes, einem der Korrespondenten von Peiresc verdanken wir die erste Bestandsaufnahme der Bibliotheken der Wādī Natrūn-Klöster. Gilles de Loches, ein Ordensbruder von Cassien de Nantes, will im Makarius-Kloster 8000 Handschriften gesehen haben: MeiCap 199. Zu Peiresc: Sydney H. Aufrère, La momie et la tempête. Nicolas-Claude Fabri de Peiresc et la "Curiosité Egyptienne" en Provence au début du XVIIe siècle (Avignon 1990).

[86] F. Nau, Les ménologes des évangéliaires coptes-arabes = PO 10 (1913/[2]1973) 217-21.

[87] Voyages en Egypte de Jean Coppin 1638-1639, 1643-1646. Présentation et notes de Serge Sauneron = CVOE 4 (1971) 277-78.

[88] Voyage en Egypte de Balthasar de Monconys 1646-1647. Présentation et notes d'Henry Amer = CVOE 8 (1973) 139.

zu ersparen, z.T. in der Hauptstadt abgewickelt wurde. Damit haben wir für die Diasporabildung der Klosterbibliothek einen äußerst bedeutsamen Hinweis erhalten.

1655-56 weilte der durch seine äthiopischen Textausgaben bekannte Theodor Petraeus auf seiner Orientreise auch in Ägypten[89]. Da von ihm bislang kein Reisebericht bekannt geworden ist, bleibt die Provenienz der von ihm beschafften koptischen Handschriften, übrigens die ersten, die nach Deutschland gekommen sind, noch zu ermitteln[90]. Da die Sketis-Klöster damals im Mittelpunkt der koptischen Studien standen, wird man einen Besuch von Petraeus im Wādī-Naṭrūn oder Kontakte der eben geschilderten Art mit dessen Mönchen in Kairo, annehmen dürfen.

Leider verzichtete der gelehrte Johann Michael Wansleben 1672 auf sein Vorhaben, die Klöster des Natrontals zu besuchen, nachdem er auf dem Weg dorthin in eine lebensgefährliche Situation geraten war. Zweifellos hätte er uns eine detaillierte Beschreibung der damaligen Bibliothek geliefert.

1682-83 besuchte Robert Huntington, der Kaplan der Levante-Gesellschaft das Makarius-Kloster:

"Le dernier monastère qui subsiste - sur 366, dit-on-et qui est très délabré, est appelé monastère du grand Macaire. Il y a dans sa bibliothèque de nombreux manuscrits, tels qu'un grand volume de St.Chrysostome en copte, sur parchemin, et un livre d'ivoire[91] par le même auteur, sur St.Matthieu, en arabe. Il y a là aussi, au complet, les Lectures de l'Eglise, pour toute l'année, ent quatre grands volumes en copte, etc.[92]

Die Oxforder Bodleian Library verdankt Huntington das für die koptische Paläographie wichtige Manuskript Hunt.17, ein 1173 geschriebenes Tetraevangelium, bei dem erstmalig eine arabische Version beigefügt wurde.

Evelyn White bemerkt: "But apart from the single copy of the Gospels..., I do not know that he brought away any Mss.", fügt dem aber in einer Fußnote bei: "But very

---

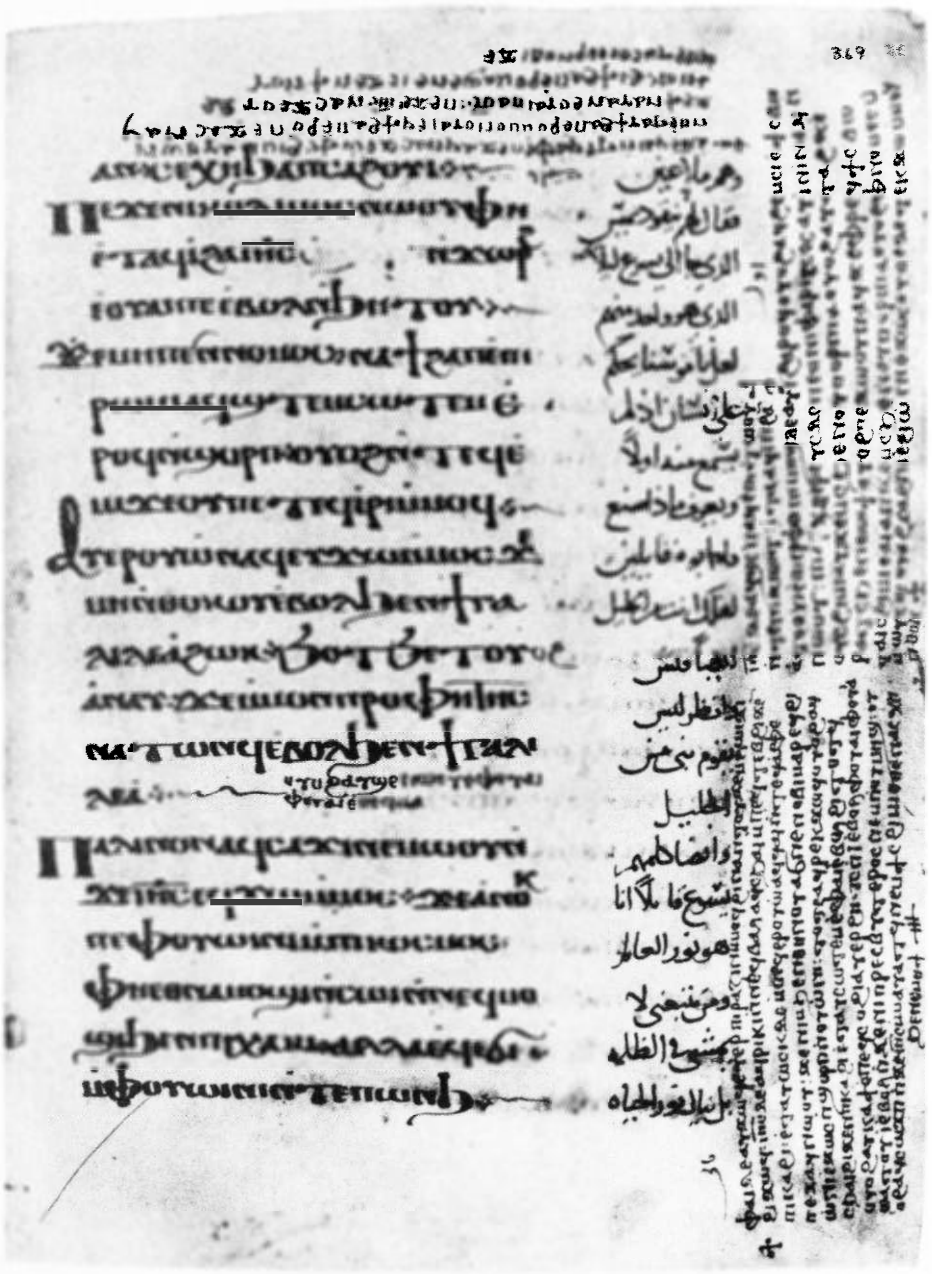
89 Zu Petraeus: A. Rahlfs, Nissel und Petraeus, ihre äthiopischen Textausgaben und Typen = NGWG (1917) 268-348. Ernst Hammerschmidt, Äthiopistik an deutschen Universitäten (Wiesbaden 1968) 6f.

90 Der Kollation einer Kopenhagener koptisch-arabischen Handschrift hat Petraeus den Vermerk vorangestellt "Epistola S. Pauli ad Ephesos Aegyptiace seu Coptice, In linguam Latinam ad verbum fideliter translata. Nuper Alcairo totius Aegypti metropoli unà cum aliis MSS. Copticis asportata; Materia Europaeis intacta, nunc primum tentata, et ob venerandam Pharaonicae Linguae antiquitatem Orbi literato exhibita, ac in lucem emissa M. Theodoro Petraeo, Flensburgo-Holzato... = HoNT 3 XLI. Vgl. auch die in der Berliner Staatsbibliothek aufbewahrte 'Acta betr. die von des Petraei Wittwe erhandelten orientalischen Bücher'.

91 "Elephantinus" meint hier sicher nicht "aus Elfenbein", sondern "riesig".

92 Voyages en Egypte pendant les années 1678-1701. E. Veryard, J. Pitts, J. Ovington, R. Huntington, Ch.-J. Poncet, W. Daniel. Récits traduits de l'anglais par Christine Favard-Meeks, Zeinab Hamza, Maïssa Shafik, Samiha Fadel, Oleg V. Volkoff. Présentation, notes et index de Oleg V. Volkoff = CVOE 23 (1981) 175.

possibly other of the Huntington Coptic Mss. in the Bodleian were acquired at this or other of the desert Monasteries[93].

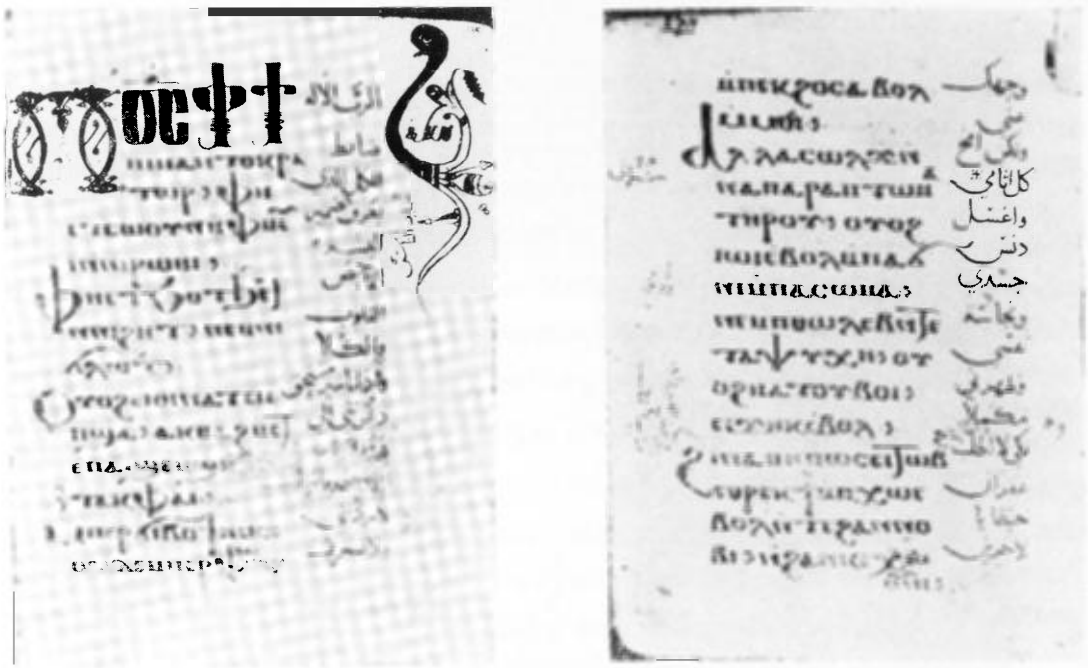


Hunt. 17, Oxford[94]

93 EvWhMoNa I XXXVIII und Anm.9.

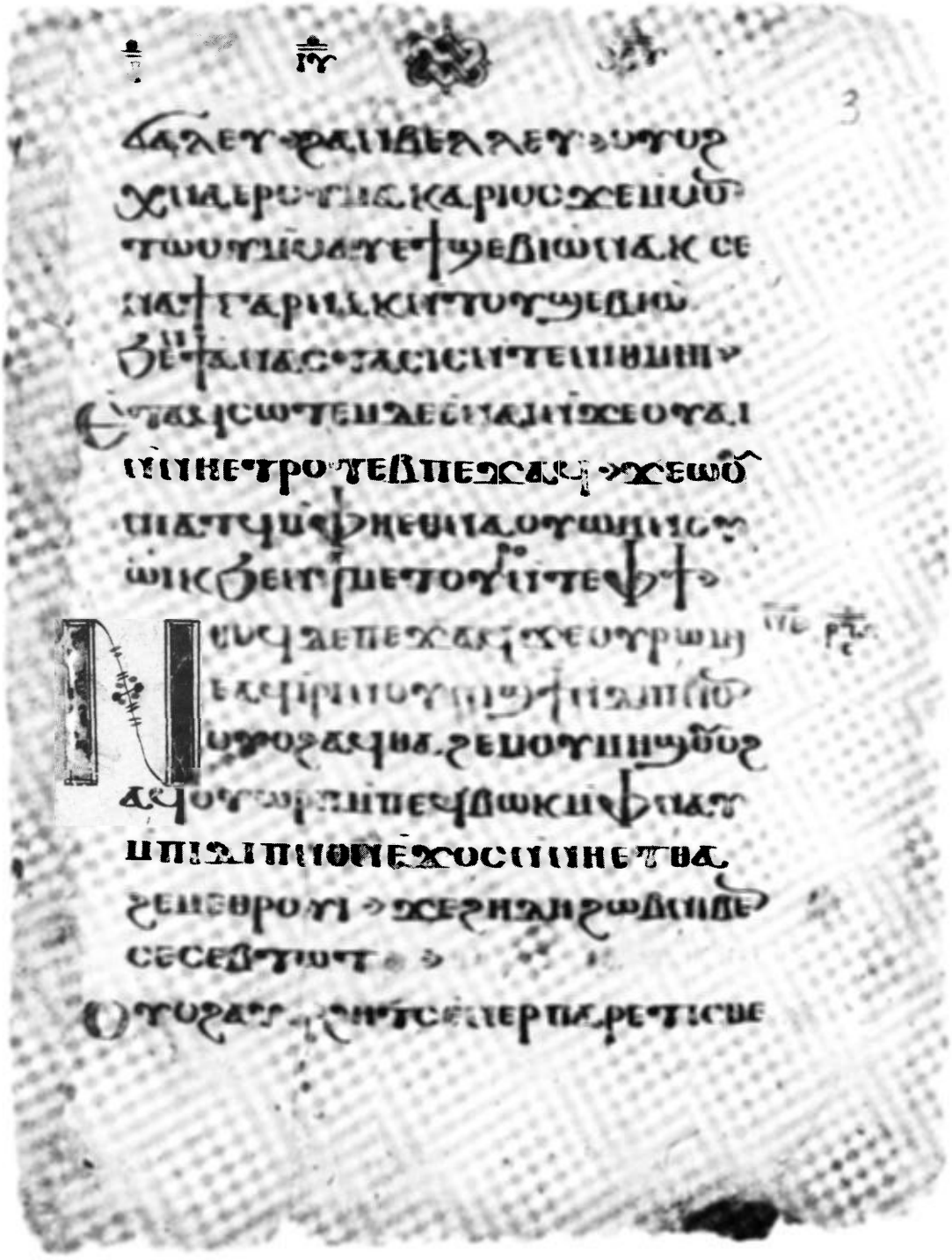
94 CraPal 65.

Im folgenden soll ein Vergleich verschiedener Handschriften zeigen, daß zumindest auch Cod.Bodl.copt.Hunt. 360 ein Euchologion, aus dem Makarius-Kloster stammt.

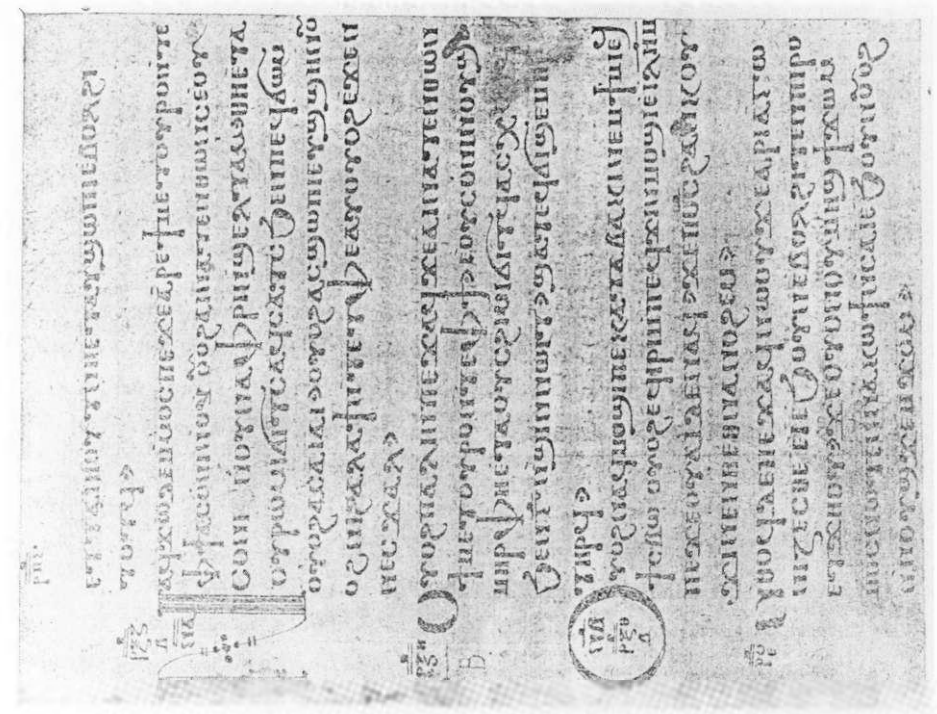


Hunt.360,Oxford[95]

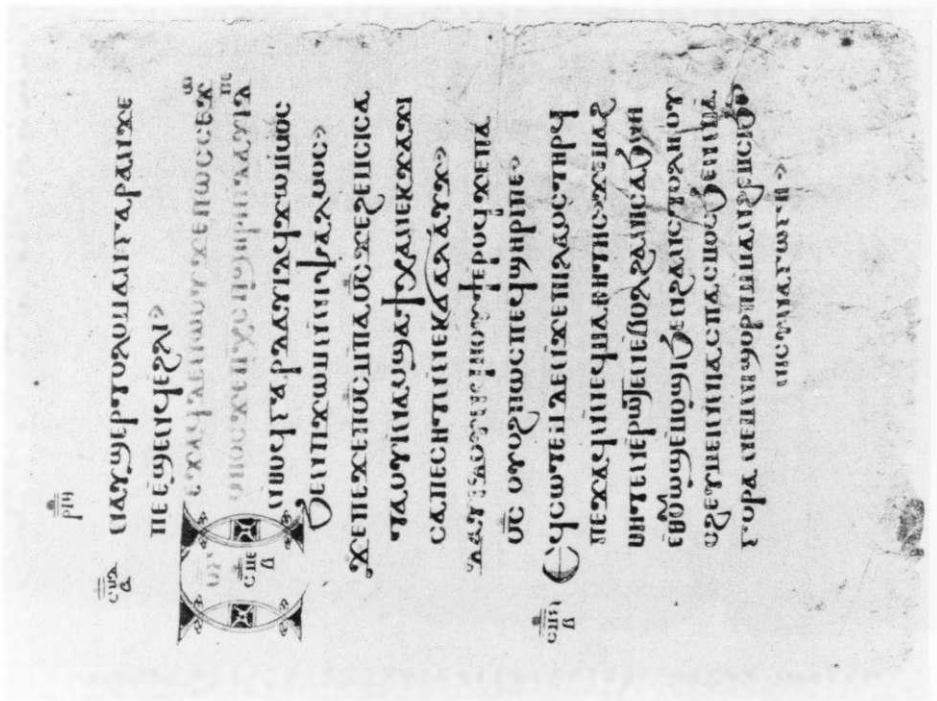
[95] HaGreg Tf.7.



Bibl. 16, Hamburg



Cairo, No.201[97]

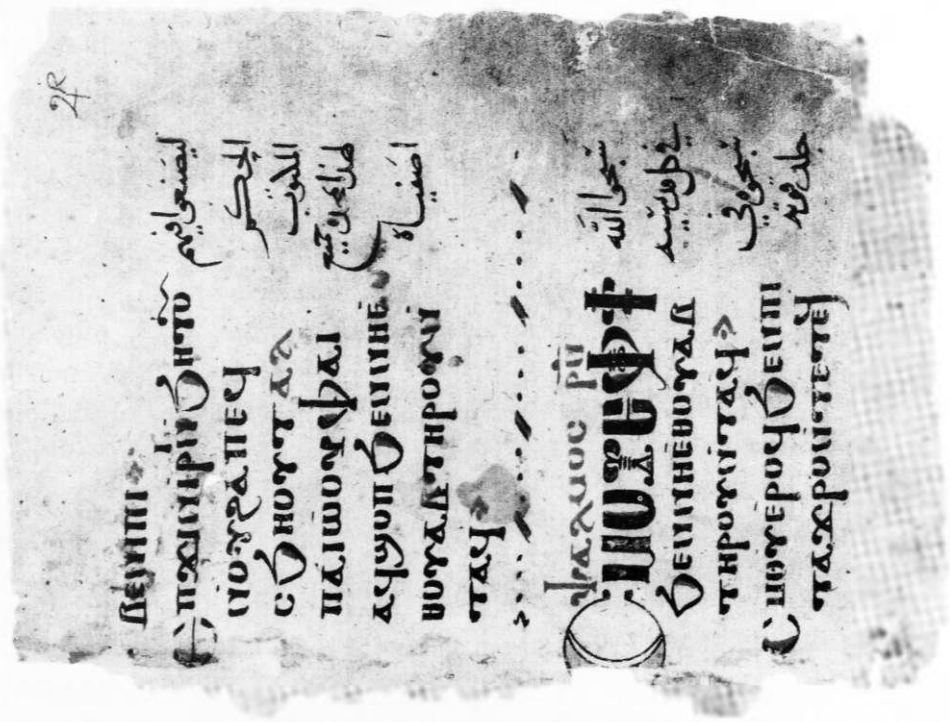


Cairo, No.74[96]

[96] EvWhMoNa I Tf. XVIII A.

[97] ⲡⲓϫⲱⲙ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ. ⲧⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙⲃⲉⲣⲓ. ⲧⲥⲟⲩⲓⲧ ⲛⲧⲟⲓ ⲡⲓⲁ̄ ⲛⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ (Cairo 1934).

Cairo, No.94,r[a]



Hymn.1, Hamburg

[a] EvWhMoNa I Tf. XXV B, 2.

Bibl.16, Hamburg und Cairo, No.74 gehören zur selben Handschrift. Ein Manuskript bilden auch Hymn.1, Hamburg und Cairo, No.94, i.

All diese Handschriften zeigen den gleichen Duktus und dürften, wenn schon nicht auf einen Schreiber, dann doch auf eine Schreiberschule zurückgehen. Da Cairo, No.201 Bibl., eine Handschrift des Neuen Testamentes, in das Jahr 1183/84 datiert ist, kann man diese Handschriftengruppe dem ausgehenden 12.bzw. dem beginnenden 13.Jahrhundert zuweisen.

Bevor wir das 17.Jahrhundert verlassen, sei der Blick noch auf eine Episode der römisch-katholisch-koptischen Beziehungen gerichtet. In der Einleitung war kurz angedeutet worden, daß das Makarius-Kloster neben dem Antonius-Kloster Studienort für die Kapuziner war. Das Hamburger Fragment Bibl.19, das von einem arabischen-lateinischen NT stammt, darf wohl als Zeuge dieser Präsenz gewertet werden, die aber auch für andere Klöster bezeugt ist[99]. Daß die Studien der Gäste nicht nur der Vervollkommnung im Arabischen, sondern auch dem Eindringen in das Koptische galten, belegt Vat.Copt.18, ein Euchologion (Herkunft unbekannt), wo am Rand in lateinischen Buchstaben die Aussprache des Koptischen notiert wurde[100].

Vat.Copt.18 vom Jahre 1531

[99] CatCai I VIII. MeiCap 193-98.

[100] Maria Cramer, Vat. cop. 18 und die Aussprache des Koptischen = OrChr 45 (1961) 78-94.

Es ist naheliegend, daß die katholischen Kleriker den Einstieg in die fremde Sprache mittels einer Textgattung versuchten, deren Gebrauch im Gottesdienst, den sie nicht nur aus Höflichkeit, sondern mit Anteilnahme besucht haben dürften, rasch vertraut geworden sein muß. Die Affinität zur eigenen Liturgie und die Verwendung zahlreicher griechischer Wörter und Passagen verstärkten diese Vertrautheit, die dann sogar zu dem Mißverständnis "La langue Copte est originaire de la Grecque" führen konnte[101]. Die in neuerer Zeit zu beobachtenden Versuche, das Koptische wieder zu beleben, knüpfen ebenfalls bei der Liturgie an[102], deren Abläufe, Klänge und Gerüche jedem koptischen Christen quasi mit der Muttermilch vermittelt werden.

Im Jahre 1712 besuchte der französische Jesuit Claude Sicard zum ersten Mal bei seinem langen Ägyptenaufenthalt das Wādī Naṭrūn, wo er allen Klöstern einen Besuch abstattet. Im Zusammenhang eine Aufenthaltes im Syrer-Kloster heißt es:

"Le desir, que j'avois de m'instruire de tous les Mysteres de la Religion Copte, me fit passer des nuits entieres à lire dans leur Bibliotheque leurs Livres écrits en Arabe, & les Légendes de leurs Saints. Je les trouvay remplis de fatras, d'absurditez, & de choses risibles. J'en feray usage en temps & lieu, je me contentay alors de faire quelques remarques sur mes lectures, & de tâcher sur-tout de me perfectionner, pour lire, & écrire aisément en Copte. J'écrivis le Pater en cette langue. Ses caracteres sont les mêmes, que ceux de l'Alphabet Grec, à quelque petite difference près, & à sept ou huit lettres tirées du Syriaque, que les Coptes emploient par dessus les vingt quatre de l'Alphabet des Grecs.

La langue Copte est originaire de la Grecque, dont elle retenu une infinité des mots: l'intelligence de celle-cy, m'aidoit à entendre la signification de certains mots Coptes, que ces Moines ne comprenoient pa eux-mêmes. Je leur disois en riant: 'N'avois-je pas raison de vous dire que j'étois plus Copte que vous? Je suis vôtre frere, ajoûtois-je, je vous aime, & c'est par amour pour vous, que je suis venu vous découvrir le chemin de la verité, que vos conducteurs vous ont caché"[103].

Leider gibt Sicard nur eine summarische, sich auf alle vier Klöster beziehende Beschreibung der Bibliotheken:

"Dans chaque tour il y a une Chapelle dédiée à S. Michel, plusieurs chambres pleines de provisions de bouche, une Bibliothèque qui consiste en trois ou quatre coffres pleines de vieux manuscrits Arabes, ou Coptes couverts de poudre,..."[104].

Das Jahr 1715 ist das für die Diaspora der Makarius-Bibliothek entscheidende Datum: Sicard kehrt mit dem maronitischen, an der Vatikanischen Bibliothek in Rom tätigen

---

[101] SiRel 21.

[102] Munir Barsum, ⲧⲁⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲙⲡⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ. ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (Cairo 1964).

[103] SiRel 21.

[104] SiRel 12.

Gelehrten Joseph Simonius Assemani (as-Sim'ānī) in das Kloster zurück, um das Gros der prächtigen Pergamenthandschriften, der nach der letzten Plünderung durch die Beduinen wieder aufgebauten Bibliothek für den Vatikan zu erwerben: "Ab his Monachis codices Coptico sermone scriptos accepimus optimae notae...nec alios habeant qui hominem etiam cupidum morarentur"[105].

Doch sollte auch nach diesem Eingriff für Spätere noch genug übrig bleiben, die Bibliothek weiter ihre Anziehungskraft ausüben, wie der folgende, an den Comte de Maurepas, den Minister Ludwigs XV. gerichtete Brief F. Sevins vom 18.9.1729 belegt:

"Mr. Le Maire, the Consul of Tripoly in Syria, did not encounter the same obstacles, I add here a memorandum, which his excellency received these last days and in which he speaks with great praise about the libraries of the Monastery of St. Macarius. I think, as Mr. Le Maire, that the consul of Cairo would easily succeed in getting the books in question from the hands of the monks, who are so little worthy to possess them. A consul, who is clever and skilful, is a more suitable person for these undertakings, than the most scholarly man in the world"[106].

Anscheinend hat aber der durch Assemani bewerkstelligte Aderlaß die Mönche des heiligen Makarius zunächst bewogen, die Zugänglichkeit ihrer Bücherschätze drastisch einzuschränken, denn als der französische Reisende Granger die Bibliothek 1730 sehen möchte, wird ihm der Zutritt verweigert:

"Nous arrivâmes au monastère à une heure de la nuit; nous fûmes assez bien reçus des moines qui sont pauvres, ignorants et mal logés, et qui ne voulurent pas, quelque prière que je leur fisse, me permettre d'entrer dans leur bibliothèque, non plus que les religieux du monastère des Syriens où j'allai le lendemain; ces monastères tombent en ruines, la poussière mange les manuscrits et les livres qui sont dans ces bibliothèques; et ces bons religieux, qui n'en font aucun usage, aiment mieux les laisser perdre que de les vendre à quelque prix que ce soit; le patriarche qui est au Caire leur a représenté que de l'argent qu'ils en retireraient ils en rétabliraient leur église et leurs cellules; ils ont répondu qu'ils aimeraient mieux s'ensevelir dessous que d'y consentir"[107].

Ob der bedeutende Ägyptenforscher Sonnini de Manoncour glücklicher gewesen wäre, bleibt dahingestellt, wird er doch beim Besuch des Wādī Naṭrūn 1778 an seinem Vorhaben, auch das Makarius-Kloster zu besuchen, durch einen Beduinenüberfall gehindert. Seine Beschreibung der im Wehrturm verwahrten Bibliothek des Baramūs-Klosters wird aber auch für unser Kloster Gültigkeit besitzen:

---

[105] EvWhMoNa I XXXIX Anm.3.

[106] MeiMoMo 191.

[107] VoRech 109.

"Here they also keep their books, written in the Coptic language, which is compounded of the Greek and the remains of the ancient Egyptian. They are not to be prevailed upon to part with any of them, although they never read them, but suffer them to lie about on the ground, eaten by vermin, and covered by dust".[108].

Im Jahre 1799 befand sich Napoleons General Andréossy bei einer Rekognoszierung im Wādī Naṭrūn. Wir erfahren, daß im Makarius-Kloster nun wieder zwanzig Mönche leben[109]. Der General wußte sich auf seinem Zug auch einige Handschriften zu beschaffen, doch wissen wir nicht aus welchem Kloster[110]. Dagegen kennen wir die Provenienz einiger, von dem berüchtigten Antikenjäger Bernardino Drovetti um 1818 beschaffter, und über den Gräzisten und Koptologen Peyron nach Turin gelangter Handschriften[111]. Der Engländer Robert Curzon ist 1837 sehr erfolgreich im Syrer-Kloster, von dem er auch eine aus der Bibliothek des Makarius-Klosters stammende Handschrift mitbringt[112].

1839 hielt sich Curzons Landsmann Henry Tattam, einer der Pioniere der Koptologie im Wādī Naṭrūn auf, wobei er auch "called at the Monastery of Macarius as he passed: here he found about one hundred liturgies and a beautiful copy of the Epistles in Coptic which the monks refused to sell. There were also a great number of fragments and loose leaves from which he selected about a hundred, which he was permitted to take away"[113].

Diese Blätter gelangten nach dem Tode Tattams 1868 zunächst in Privatbesitz, danach in die Rylands Library in Manchester[114].

1843 besuchte der Begründer der englischen Ägyptologie Sir John Gardner Wilkinson die Klöster des Natrontals und besichtigte dabei auch die im Turm des Makarius-Klosters aufbewahrten Bücher. Von den gebundenen sieht er viele in gutem Zustand, die Blätter und Fragmente dagegen unbeachtet auf dem Fußboden herumliegen[115]. Sein Interesse gilt jedoch ausschließlich einem bestimmten koptisch-arabischen philologischen Werk, von dem er bei seinen altägyptischen Studien Förderung erwartet[116].

---

[108] SonTra 353

[109] MeiMoMo 192.

[110] EvWhMoNa I XXXIX.

[111] EvWhMoNa I XXXIX f.

[112] EvWhMoNa I XXXVIII Anm.7.

[113] EvWhMoNa I XL.

[114] CatRyl. CraRyl.

[115] VoRech 184.

[116] Wilkinson war im Besitz einer Scala, die ihm sein Freund Lord Prudhoe nach seinem Besuch des Wādī Naṭrūn im Jahre 1828, wo er die Handschrift erwerben konnte, überlassen hatte: Jason Thompson, Sir Gardner Wilkinson and his Circle (Austin, Texas 1992) 75, 84f., 246 Anm. 54. Es

Ein Jahr später kommt der deutsche Theologie Constantin von Tischendorf in das Makarius-Kloster, wo er sich im Gegensatz zu den meisten seiner Vorgänger auch mit den Buchresten beschäftigt:
"Lying on the ground or thrown into large baskets beneath masses of dust are found innumerable fragments of old, torn, and destroyed manuscripts. I saw nothing Greek; all was either Coptic or Arabic.... For my own part I made a most lucky discovery of a multitude of Coptic parchment sheets of the sixth and seventh centuries, already half destroyed and completely buried beneath a mass of dust. These were given me without hesitation; but I paid for the discovery by severe pains in the throat, produced by the dust I had raised in the excessive heat"[117].

Die von Tischendorf aufgesammelten Pergament- und Papierhandschriften befinden sich heute in Leipzig und Cambridge[118].

Evelyn White bemerkt zu dem von Tischdorf angegebenen Fundort der Handschriften:
"There is no doubt that the "tower chamber" in which Tischendorf found the débris of the Library was a room in the south-west angle of the keep, on the second floor. Whether sooner or later after this visit the whole mass of 'rubbish' was shot into the oubliette lying beneath the floor of this room, and there it has remained almost or quite undisturbed ever since"[119].

Der russische Archimandrit Porfirij Uspenskij erwarb 1845 im Makarius-Kloster ein Euchologion mit den Basilius-Gregorius-Anaphoren, das sich heute in der Saltikov-Ščedrin-Bibliothek befindet[120].

Als der Reverend Greville John Chester, ein rühriger und sehr erfolgreicher Antikensammler und Amateurarchäologe 1873 das Makarius-Kloster aufsucht, wird ihm der Zugang zum Qaṣr mit der Begründung verweigert, dem Kloster seien kurz davor alle wertvollen Handschriften gestohlen worden - eine zweifellos übertriebene Behauptung[121].

Der Ägyptologe und Koptologe Georg Steindorff machte 1899 auf seiner Expedition in die Oase Siwa Station im Makarius-Kloster, dem er eine eingehende Beschreibung widmet[122].

---

ist nicht bekannt, ob der Lord auch das Makarius-Kloster besucht hat: EvWhMoNa I XL.

[117] EvWhMoNa I XL f.

[118] EvWhMoNa I XL.

[119] EvWhMoNa I XLI.

[120] RukSalt 17.

[121] EvWhMoNa I XLI.

[122] Georg Steindorff, Durch die Libysche Wüste zur Amonsoase = Land und Leute. Monographien zur Erdkunde 19 (Bielefeld-Leipzig 1904) 23ff.

Steindorff bezeichnet den Zustand der Bibliothek als chaotisch und wird in seiner Hoffnung auf die Entdeckung wertvoller Handschriften enttäuscht. In dieser Enttäuschung Steindorffs erkennt man eine bis heute dominierende Einstellung zur Beschäftigung mit dem Koptischen, das entweder zur Erschließung des Altägyptischen oder aber bei textkritischen Bibelstudien betrieben wird, während seine anderen Aspekte, etwa der so zentrale Bereich der Liturgie kaum Beachtung finden. So nimmt es nicht wunder, wenn Steindorff als Besonderheit der Bibliothek ein französich-arabisches Elementarbuch hervorhebt.

Im Frühling des Jahres 1904 finden sich zwei englische Damen, Agnes Smith Lewis und ihre Schwester Mrs. Margaret Dunlop Gibson im Kloster ein. Sie dürfen die Bibliothek besichtigen, doch weigern sich die Mönche etwas zu verkaufen[123].

1912 weilt Johann Georg, Herzog zu Sachsen, der sich sehr am christlichen Ägypten interessiert zeigte, im Makarius-Kloster[124]. Als des Herzogs Blick in der Bibliothek auf einige frühe Pergamenthandschriften fällt, ermuntert ihn sein ägyptischer Begleiter Marcus H. Simaika Pascha, Gründer und Direktor des Koptischen Museums sowie Verfasser eines Kataloges der dort und im Patriarchat aufbewahrten koptischen Handschriften, einige Blätter herauszureißen und als Andenken mitzunehmen!

Während des ersten Weltkrieges besuchte Dr. G.A. Auden aus Birmingham das Kloster und erhält die Erlaubnis einige Blätter von Handschriften, darunter auch eine Seite des wichtigen, auch in Hamburg vertretenen Difnars (Hymn.2) an sich zu nehmen[125].

Damit ist der Zeitpunkt erreicht, wo Evelyn White, der Erforscher von Archäologie, Geschichte und Literatur der Natrūn-Klöster ein neues Kapitel in der Bibliotheksgeschichte des Klosters aufschlagen sollte:

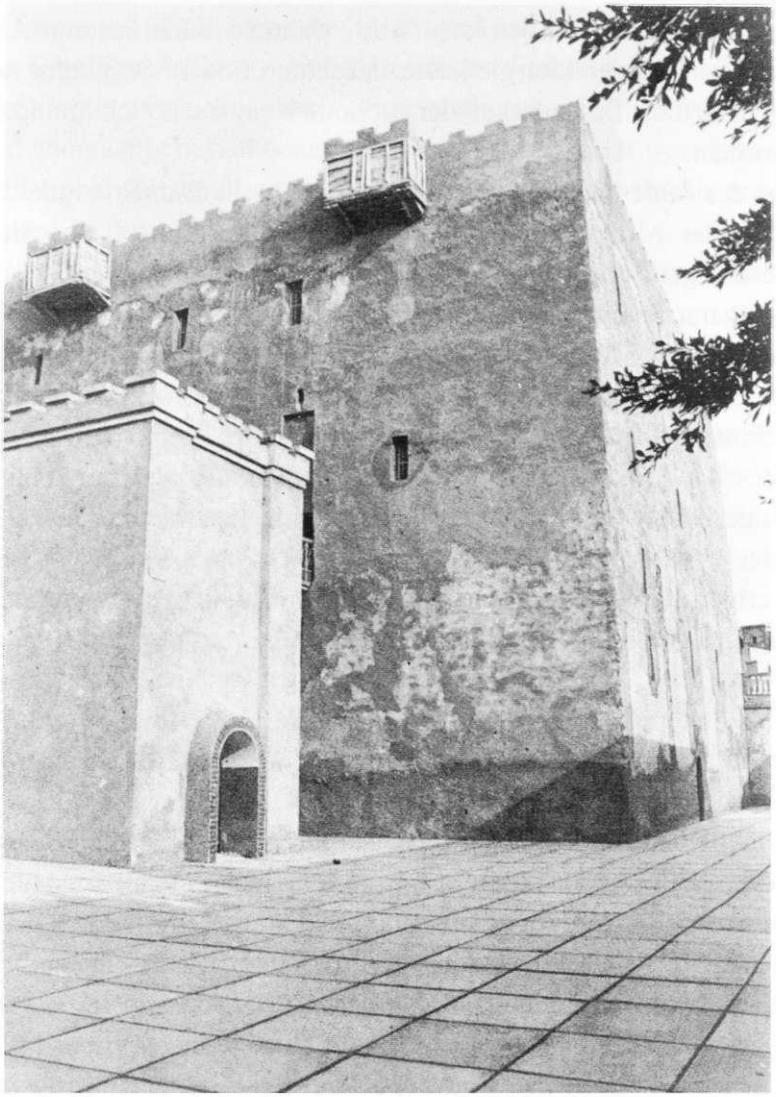
"It was now tacitly assumed that Dêr Abû Makâr, as a mine of literary material, was worked out. This view has proved to be mistaken. When on Palm Sunday, 1920, I first visited the Monastery to study its architecture and archeology, one of the monks who was guiding me over the Keep, led me into the inner of two communicating rooms which occupied the south-west angle of the second floor. Descending beneath the floor by trap-door, he reappeared with his arms full of loose leaves of paper MSS. in Coptic and Arabic which he tossed carelessly upon the floor. It was clearly imperative to search this waste-paper deposit, however I concealed my eagerness until I should have made good my footing in the Monastery. But so soon as I was on friendly terms with the monks, I asked and obtained the consent of the Amîn ed Dêr to allow me to examine the secret chamber for myself. To this he and the other monks good-naturedly

[123] MeiMoMo 197f.

[124] MeiMoMo 199f.

[125] EvWhMoNa I XLI Anm.3.

agreed. The 'oubliette' proved to be about 2,5m. deep, and to occupy the whole interspace between the second-floor room and the dome of the first-floor room below. Here, mixed with the large broken baskets seen by Tischendorf, with rags, broken

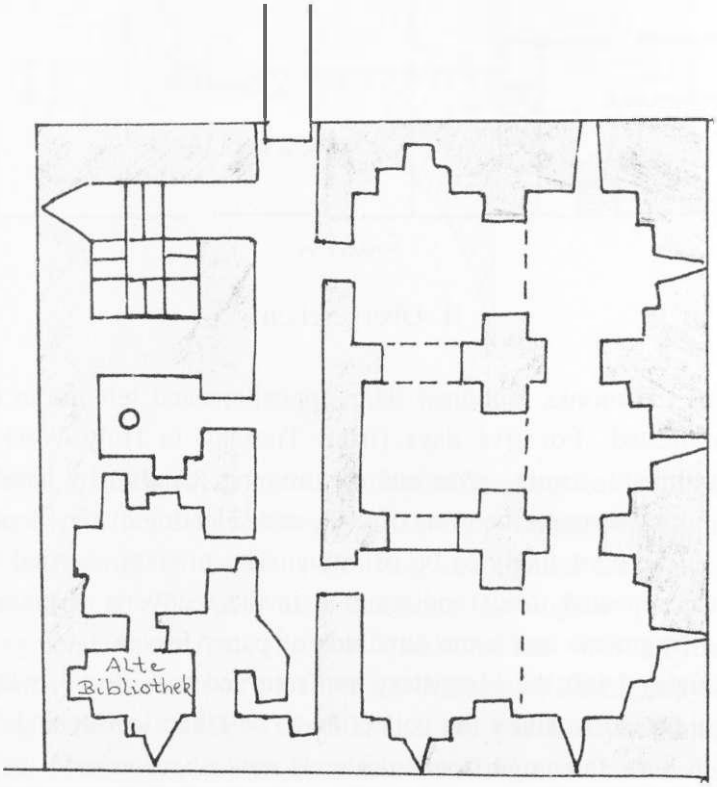


καστέλλιον - ΠΙΑΜΟΥΝ - qasr-hisn des Makarius-Klosters

glass, wood fragments, and large stones, was a vast quantity of loose leaves, some in chaotic heaps, others half buried in the thick bed of dust or soil with which the crown of the dome beneath was overlaid. Paper predominated, but here and there search reveaied leaf or a fragment of parchment. Working by candlelight (for there was no window or loophole) and in some haste, I collected all the parchment I could find and some paper leaves taken almost at random. These the monks most kindly permitted me to take away with me when I left the Monastery; but when I mentioned the find at

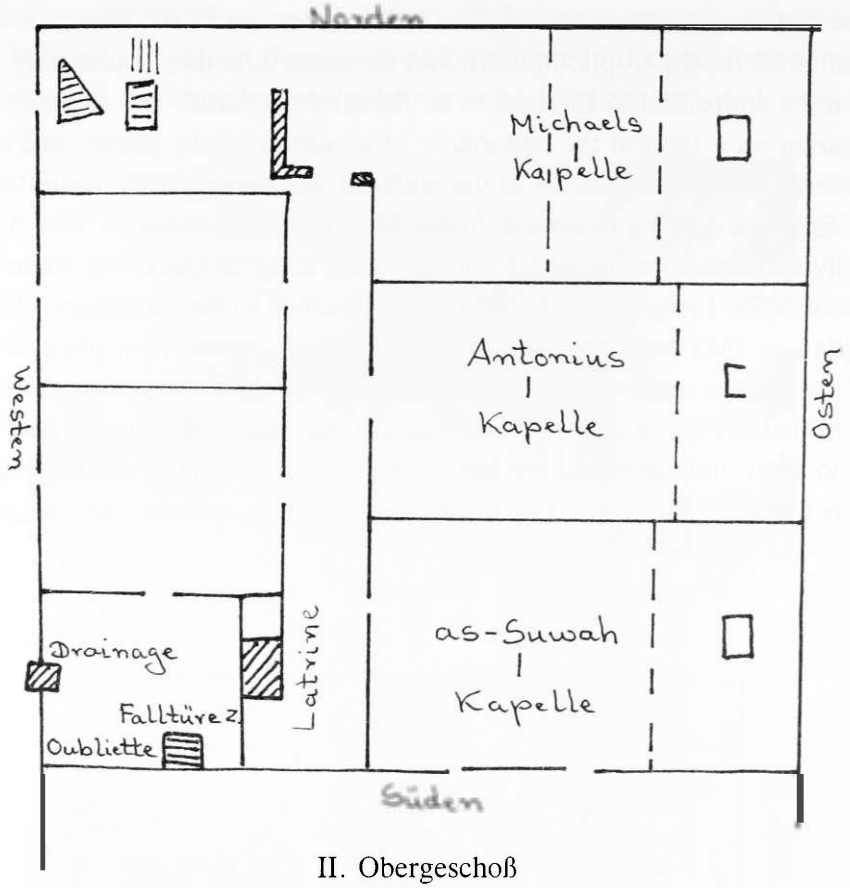
Cairo, the Coptic authorities decided that the material was of the nature of wakf, and must be retained for the Coptic Museum. At the same time they courteously permitted me to take the entire find to England to be flattened, repaired, and copied.

Examination soon showed the importance of a number of the leaves, and systematic search through the whole contents of the oubliette was consequently desirable. On my return to Egypt, the Very Reverend Abûna Maximus, the Abbot of Dêr Abû Makâr most kindly authorized me to search for and bring away to Cairo any loose leaves or fragments of MSS. In April, 1921, therefore, I returned to the Monastery. The monks, less complaisant than formerly, affected to regard the project as a piece of sacrilege and read over to me certain of the anathemas directed against any who should remove from the Monastery the books in which they had once been inscribed. These warnings being of no avail, they implored me not to carry away the whole of their paper. They became so pathetic that in a weak moment I consented to take only a large selection[126].



Grundrisse der Turmobergeschosse
I. Obergeschoß

[126] This was, of course, a deplorable piece of weakness, since I was authorized by competent authority to carry away the whole deposit. As stated above, the Arabic leaves may quite possibly include fragments of really valuable works; but I hope and believe that little or nothing of primary importance has escaped me so far as Coptic leaves are concerned.)



II. Obergeschoß

On these terms the monks withdrew their opposition and left me to incur my own dammation unmolested. For five days (from Tuesday in Holy Week), therefore I worked in the oubliette, turning over and scrutinizing, handful by handful, the entire mass of paper, raking through the mass of dust, and selecting every fragment of Coptic which seemed in the least likely to be of value. The process, carried on in apalling conditions[127], was repeated thrice and resulted in the recovery of many more parchment leaves and fragments and some hundreds of paper leaves.

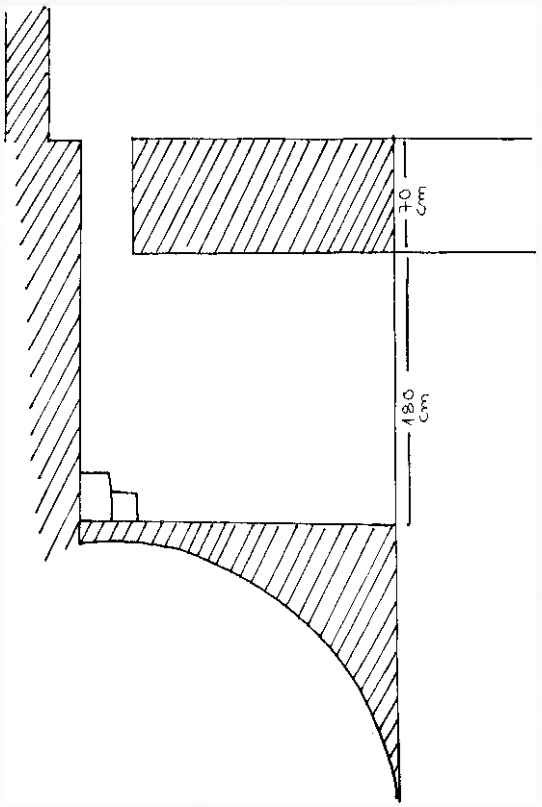
On Easter Monday I left the Monastery and returned to Cairo[128], where the Coptic authorities again agreed to allow the collection to be taken to England for study. The

---

[127] If another should ever have the opportunity of exploring this 'waste paper room', he should be forwarned that it is entirely lightless and airless and that every movement raises choking clouds of fine dust which cannot be dispersed. Furthermore, the ancient timbers overhead swarm with voracious vermin which are roused to activity by the light or warmth of candles, and the proximity of a latrine adds a final touch of unpleasantness.

[128] To illustrate the accidents which beset the working archaeologists I may add that I was nearly arrested at the railway-station of Khatatba at the instance of the Abbot of another Monastery, who had hastily concluded that my spoils were snatched without his leave from his own Convent.

two series are now deposited in the Coptic Museum adjoining the Church called El Mo'allakah in "Old Cairo."[129]



Schnitt durch die Oubliette

Über dem Verbleib eines Teiles dieser Handschriften liegt zeitweilig ein merkwürdiges Dunkel, das bereits bei dem Katalog des Koptischen Museums beginnt, in dem der von Evelyn White geborgene Oubliette-Bestand, kaum Beachtung findet[130].

So schreibt H. Quecke 1970 über zwei Oubliette-Horologien:

"Die ersten Fragmente dieser Art - aus zwei Handschriften - wurden von Evelyn White gefunden und äußerst summarisch beschrieben (Macarius, Nr.82 und 83 mit Taf.25 B 1). Sie scheinen heute verschollen. Obwohl sich die von Evelyn White im Makariuskloster des Wadi Natrun entdeckten Handschriften(fragmente) nach den übereinstimmenden Angaben der Kataloge im Koptischen Museum zu Alt-Kairo befinden müßten (Graf, Catalogue VI und IX; Simaika, Catalogue XXII), sind sie dort nicht auffindbar. Ich bin Herrn Dr. KHS-Burmester zu großem Dank verpflichtet, daß er sich für mich

[129] EvWhMoNa I XLI f.

[130] CatCMC Tf. XXII, No. 2521, Tf. XXV.

persönlich mit der Suche nach diesen Fragmenten befaßt hat, die allerdings vergeblich war"[131].

Dabei war schon immer auffallend, daß Burmester bei seinen Arbeiten nie diesen Bestand im Koptischen Museum, sondern allenfalls die bei Evelyn White behandelten Blätter herangezogen hat. So veröffentlichte er z.B. die 19 Bl. des Hamburger Euchologions 1 zusammen mit 12 Bl. aus Manchester, einem Bl. aus Cambridge und zwei bei Evelyn White abgebildeten Seiten, nicht aber das Gros der Handschrift im Koptischen Museum[132].

Einstieg in die Oubliette 1989

Bemerkenswert ist ferner, daß U. Zanetti in seiner Untersuchung der bohairischen Lektionare zwar eine stattliche Liste für das Koptische Museum präsentieren kann (vgl. aber die erheblich größere Zahl der Hamburger Lektionare), aber nur in einem Fall vermutet:

---

131 QueSt 85 Anm.32.

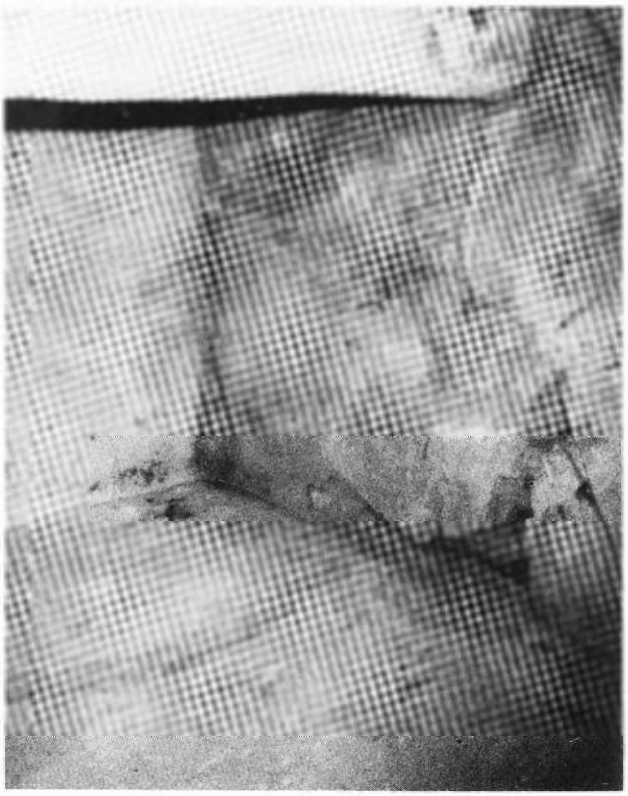
132 BuBEuch.

"Serait-ce un des mss de St-Macaire apportés au Musée par Evelyn White?[133].

Gerade aber diese Handschrift kann, da bereits von Horner 1893 kollationiert[134] nicht aus der Oubliette-Leerung von 1920/21 stammen.

Zu dem Psalm-Index auf Pergament, von dem einige Fragmente in Hamburg sind (Lektionar 9) und der von Evelyn White unter der Museumsnummer Cairo 97 geführt wird, bemerkt Zanetti:

"Nous n'avons pas pu voir ces fragments, qui semblent introuvables.."[135]



Inneres der Oubliette 1989

Unlängst konnte das Vorhandensein der beiden oben erwähnten Horologien sowie des Euchologions und einer wichtigen Psalmodie im Koptischen Museum festgestellt werden[136].

---

[133] ZaLec 285.

[134] HoNT 1 CXIX.

[135] ZaLec 331.

[136] Ich danke Herrn Prof.Dr.Dr. S. Uhlig sowie Frau Samiha Abd El Shaheed vom Koptischen Museum für ihre Bemühungen. Frau Samiha Abd El Shaheed war so freundlich, Kopien der genannten Handschriften anfertigen zu lassen.

Vorderhand dürfen wir uns glücklich schätzen, daß Evelyn White wenigstens einen Teil des von ihm offensichtlich nicht als so attraktiv empfundenen Materials De Lacy O'Leary zukommen ließ, der es in drei Publikationen vorgestellt hat[137]. Schließlich soll auch nicht unerwähnt bleiben, was Evelyn White über etwaige zukünftige Handschriftenfunde im Kloster sowie die damalige Bibliothek schreibt:

"Whether future research is likely to add to the series it is impossible to say. It is quite possible that in some other hiding-place in the Monastery fresh fragments - perhaps of real value - may be found. The modern book-room of the Monastery seemed to contain nothing earlier than some late medieval liturgical MSS., but little opportunity was allowed me adequately to examine its contents[138] [139].

Im Februar des Jahres 1923 besuchte W.H.P. Hatch von der American School of Oriental Research in Jerusalem die Natrūn-Klöster:

"Since many important manuscripts had been discovered in these desert monasteries in times past, we hoped that we might perhaps have the good fortune to find some Christian work in Coptic or Syriac that had eluded former searchers. Such was the purpose of our journey, and in some measure our hopes were realized.... The following morning we visited Abû Makâr again, and this time we had a good oportunity to see the monastery and to get some idea of the life led by the monks, of whom there where then fifteen in residence. They showed us several chapels and the mummified bodies of twenty holy men. Some of the chapels contain rude icons, and of the mummies we were told that three had borne the name Macarius.

We were of course chiefly interested in the library, and the monks were very willing to have us inspect it and showed us every courtesy. We found there, however, only paper manuscripts and printed books. Most of the former were Arabic or Copto-Arabic, but some were written in Coptic only. I detected in a wooden box several paper leaves rudely bound together which seemed to be more interesting than the rest, and I quietly laid them to one side. When we were ready to leave the convent, I asked the prior if I might take them with me, and after some hesitation he allowed me to do so"[140].

In einer späteren Veröffentlichung einiger Blätter dieses Fundes gibt Hatch eine detailliertere Beschreibung:

"As I was rummaging through the contents of a wooden box in the library, my eye fell upon this booklet, which was lying partly hidden among sundry leaves of paper.

---

[137] OLeDif I 101-19. OLeThe. OLeHym.

[138] In 1920 this Library was shown to me, but the fraternity thought fit to be present also and to press on my attention various modern printed books. Moreover, since the volumes are stored in high piles, even cursory examination is almost impossible .

[139] EvWhMoNa I XLIV.

[140] William H.P. Hatch, A Visit to the Coptic Convents in Nitria = AASOR 6 (1924) 93.

Perceiving at once that it might have some value, I laid it aside unostentatiously for the time being. Later, when we were ready to leave the monastery, I retrieved it and took it to the monk who had watched us closely as we explored the contents of the library. I asked him in Arabic to give me these leaves, but he refused somewhat brusquely. However, I was not discouraged, and I resolved not to be thwarted. So I begged the monk to do me a favour and let me have the booklet as a souvenir of my visit to the convent. Then having taken it from me and examined it cursorily, he decided that it was worthless and handed it back to me more or less grudgingly. I thanked him and stored it away in my travelling bag"[141].

Bei einer zweiten Ägyptenreise sucht Johann Georg Herzog zu Sachsen auch wieder die Klöster im Wādī Naṭrūn auf, wo zuerst das Baramūs-Kloster inspiziert wird:
"Endlich erwähne ich ein Manuskript des XV. Jahrhunderts, aus dem Morkos Pascha eine Initiale herausriß und sie mir gab"[142].
Danach geht es weiter zum Syrer-Kloster und schließlich zu St.Makarius:
"Vor dem Abschied wurde uns Kaffee vor der Klosterpforte gereicht. Dazu brachte man uns einen Korb mit Resten von Manuskripten, aus denen wir beliebig Bruchstücke aussuchen konnten. Es gelang der Fund von einer Anzahl ganz guter des XII. und XIII. Jahrhunderts. Dasselbe geschah auch in Deir-Abu-Makar. Freilich war darunter keines so interessant wie die Bruchstücke, die ich 1912 aus Deir-Abu-Makar mitbrachte..."[143].

Der belgische Koptologe und Orientalist L.Th. Lefort berichtet:
"D'une excursion aux monastères du Wadi Natroun, faite en février 1939, nous avons rapporté comme souvenir une poignée de chiffons parmi lesquels figurent quelques fragments de codices liturgiques, en dialecte bohairique"[144].

Mit den von Burmester seit der Mitte der sechziger Jahre veröffentlichten Makarius-Handschriften oder dem von R.-G. Coquin 1975 veröffentlichten zweisprachigen Text über die Einweihung des Benjamin-Sanktuars[145] wurde es immer deutlicher, daß dem Kloster auch noch in unseren Tagen ein beachtlicher Buchreichtum verblieben war.

Nach der Übernahme des Klosters durch Abūna Mattā al-Maskīn und seine Mönche, wurde eine neue Bibliothek gebaut, über deren Aufgabe der neue Hegumen in seinem Klosterführer schreibt:

---

[141] William H.P. Hatch, Three hitherto unpublished Leaves from a Manuscript of the Acta Apostolorum Apocrypha in Bohairic = Coptic Studies in Honour of Walter Ewing Crum (Boston 1950) 307.

[142] Johann Georg Herzog zu Sachsen, Neue Streifzüge durch die Kirchen und Klöster Ägyptens (Leipzig-Berlin 1930) 44.

[143] Ders., ebd. 45.

[144] Coptica lovaniensia = Mus 53 (1940) 65.

[145] CoCoSB.

"There has now built a large library to house the manuscripts that escaped the clutches of enthousiasts and other respectable thieves, while we are also taking steps to acquire microfilms and photographs of the important manuscripts that were taken abroad, so that they will be available to the monks and others interested in study and research"[146].

Neue Bibliothek des Makarius-Klosters

[146] Matta el-Meskeen, Coptic Monasticism & the Monastery of St. Macarius. A short History (Monastery of St. Macarius 1984) 64.

In diesem 1984 erschienenen Büchlein wird auch die Publikation eines Bibliothekskataloges angekündigt, der zwei Jahre später in Form eines Inventars aus der Feder von U. Zanetti erschienen ist[147].

Dieses Inventar zählt 490 Handschriften mit 92122 Blättern, dazu noch "un assez grand nombre de petits fragments". Die große Mehrheit der Manuskripte ist arabisch, lediglich in den Rubriken 'Bibel', 'Liturgie' und 'Linguistik'(Scalen, Vokabulare) sind auch koptische, bzw. koptisch-arabische Traktate vertreten. Fünf jüngere (19.-20. Jahrhundert) äthiopische Handschriften sind Zeugen für eine gelegentliche Präsenz äthiopischer Mönche, während arabische Übersetzungen der 'Imitatio Christi' von Thomas a Kempis oder der 'Scala Paradisi'des Johannes Klimakos zeigen, daß die koptischen Mönche sich in neuerer Zeit auch von den berühmten Schriften der lateinischen und griechischen Kirche erbauen ließen[148].

Von einem Pergament des 9.Jahrhunderts abgesehen, gehören die Handschriften in die Zeit zwischen dem 13. und 20.Jahrhundert. Für das 13.Jahrhundert werden immerhin vier datierte Manuskripte genannt, für das 14.Jahrhundert elf.

Da es sich bei der in Rede stehenden Arbeit um ein allerdings sehr detailliertes, durch zahlreiche Indices aufgeschlüsseltes Inventar handelt - ein Katalog wird vom Verfasser in Aussicht gestellt, sind derzeit keine Zusammengehörigkeitsermittlungen von Handschriften möglich.

An verschiedenen Stellen geht Zanetti auch auf die Oubliette ein. So bemerkt er im Zusammenhang mit den von den älteren Bibliotheksverzeichnissen nicht erfaßten Handschriften:

"Il y a aussi une soixantaine de mss qui n'avaient jamais fait leur entrée dans la bibliothèque du monastère, pour diverses raisons: certains provenaient de la ferme d'Atris, d'autres encore ont été retrouvés dans le donjon... lorsqu'il fut déblayé, il y a quelques années, sous la direction du P. Mattâ-l-Maskîn"[149].

An anderer Stelle heißt es:

"Nous avons fait allusion, plus haut, au nettoyage du donjon de St-Macaire sous la direction du P. Mattâ-l-Maskîn, il y a quelques années. A cette occasion, on a vidé le 'débarras' d'où étaient sortis, notament, les fragments coptes découverts et publiés par H.G. Evelyn White, qui sont à présent conservés au Musée copte du Caire; les feuilles qu'il avait laissées ont été récupérées et mises dans des boîtes. Ce qui pouvait former

[147] ZaMaMa.

[148] Kirchenspaltung und Islam bildeten lange fast undurchlässige Grenzen. So ist etwa Augustinus den Kopten erst in neuerer Zeit bekannt geworden.

[149] ZaMaMa 10.

un ms. plus ou moins complet a été relié et est entré dans les mss additionnels, le reste est démeuré enfermé dans ses boîtes, et nous l'avons pas vu[150] [151].

Man beachte im letzten Passus besonders die Formulierung "ses boîtes".

Schließlich geht Zanetti ein weiteres Mal in den Vorbemerkungen zum Abschnitt "XIV. Mss additionels" auf diese Räumung des Qaṣr "de fond en comble" ein und bemerkt:

"Il est à noter que plusieurs de ces mss sont du plus haut intéret"[152].

Nach den Angaben Evelyn Whites zu urteilen sowie dem Zustand der Hamburger Fragmente zufolge, dürften sich unter diesen "Mss additionels" kaum Oubliette-Handschriften befinden, wurden doch hierfür nach dem obigen Zitat nur die einigermaßen vollständigen Manuskripte genommen, wogegen das Übrige in "boîtes" gesteckt worden wäre.

In einem anderen Zusammenhang gibt Zanetti die folgende Angabe:

"Une remarque encore. Dans son livre 'Al-Afḥāristiyā wa-l-quddās'..., le P. Mattâ-l-Maskîn donne, notamment, plus d'une vingtaine de reproductions photographiques de mss de St-Macaire (essentiellement des euchologes); nous avons malheureusement omis d'identifier sur place ces photos (d'excellente qualité), dont les références ne sont pas indiquées-certaines d'entre elles sont visiblement extraites de mss anciens"[153].

Die Durchsicht dieser Photos ergab nun, daß alle diese Blätter aus der Oubliette stammen. Deutlich wurde aber auch, warum Pater Zanetti den Inhalt der obengenannten Kästen nicht zu Gesicht bekam: Offensichtlich hatte der Klostervorsteher bei seiner abschließenden Leerung der Oubliette mit kundigem Blick den ihres Inhalts einzuschätzen gewußt und diesen, durchaus verständlich, für seine eigenen ("ses boîtes") Veröffentlichungen vorbehalten. Verständlich wird nun auch, warum Mattā-l-Maskīn dieses Gelaß in seiner Klosterbeschreibung aufführt[154].

Gleichzeitig wird dadurch unsere oben geäußerte These, nach der sich unter den "Mss additionels" des Zanetti-Inventars schwerlich Oubliette-Stücke befinden dürften, gestützt, wären doch einem so geschulten Auge wie dem von P. Zanetti beim Betrachten dieser Photos Zugehörigkeiten zu dem von ihm bearbeiteten Material sicher aufgefallen.

---

[150] Un de ces folios (arabe) a été publié, avec 2 planches photographiques, par le P. Mattâ-l-Maskîn, en exergue à son livre sur S. Athanse: Al-Qiddīs Aṭanāsiūs al-Rasūlī, Dair Abû Maqâr, 1981.

[151] ZaMaMa 12.

[152] ZaMaMa 67.

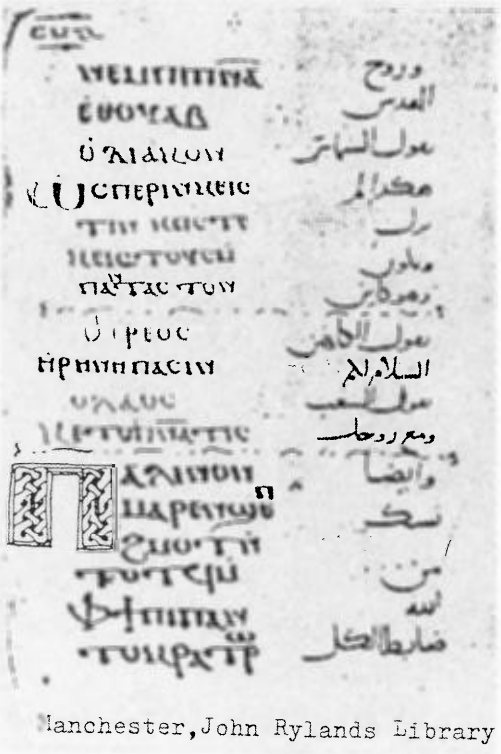
[153] ZaMaMa 30.

[154]

Einmal mehr erweist sich auch, was sich schon mit den Vorveröffentlichungen Burmesters angedeutet und bei der Katalogisierungsarbeit immer wieder bestätigt hatte - die Hamburger Makarius-Handschriften stammen ausnahmslos aus der Oubliette.

Im folgenden soll dieser Sachverhalt durch Nebeneinanderstellung einiger Bl. dieses neuen Materials mit den Hamburger Pendants dokumentiert werden. Den Anfang machen Folios des von Burmester veröffentlichten Euchologions (Eucholog.1), an dem sich sehr schön die Zerstreuung der Handschriften erkennen läßt. Die Abfolge der Abbildungen ergibt sich aus dem Zeitpunkt der Auffindung.

Das in Manchester aufbewahrte Blatt geht auf den Besuch Tattams 1839, das in Cambridge befindliche auf den Tischendorfs 1844 zurück.

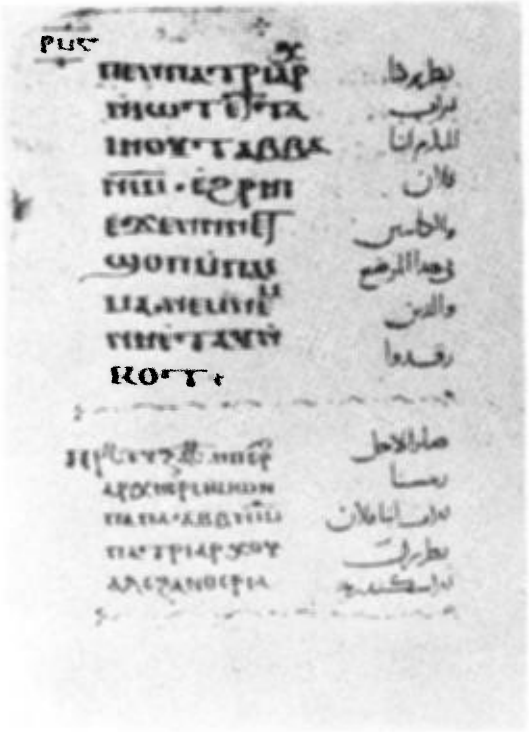


Manchester,John Rylands Library

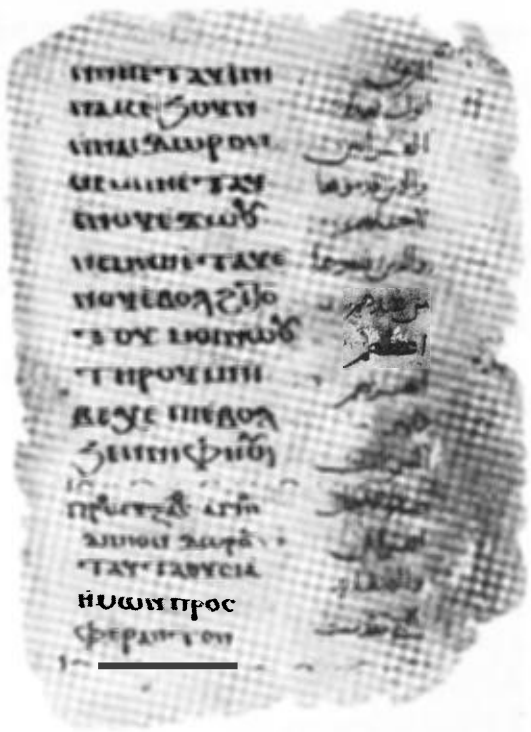
Manchester, John Rylands Library

Cambridge, Univ ity Li rary

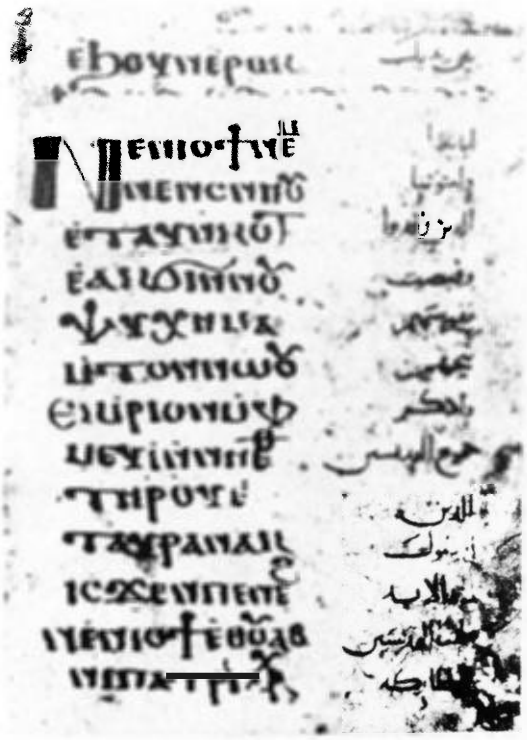
Cambridge University Library

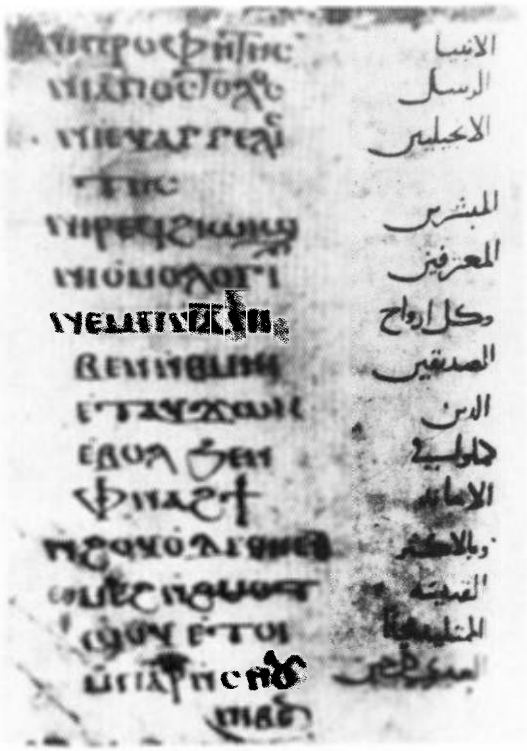


Kairo, Koptisches Museum



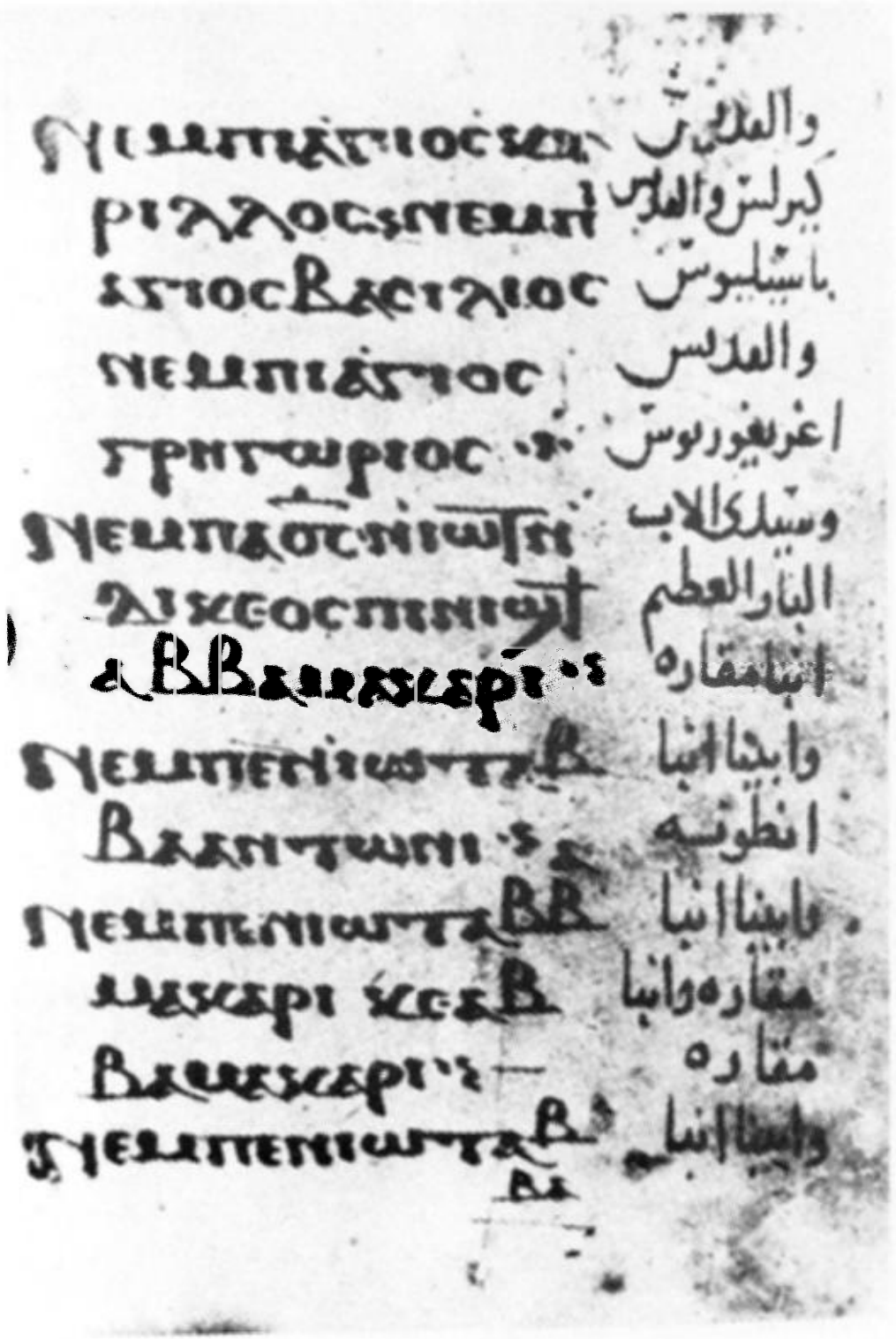
Hamburg





Makarius-Kloster

Euchologion 3, Hamburg

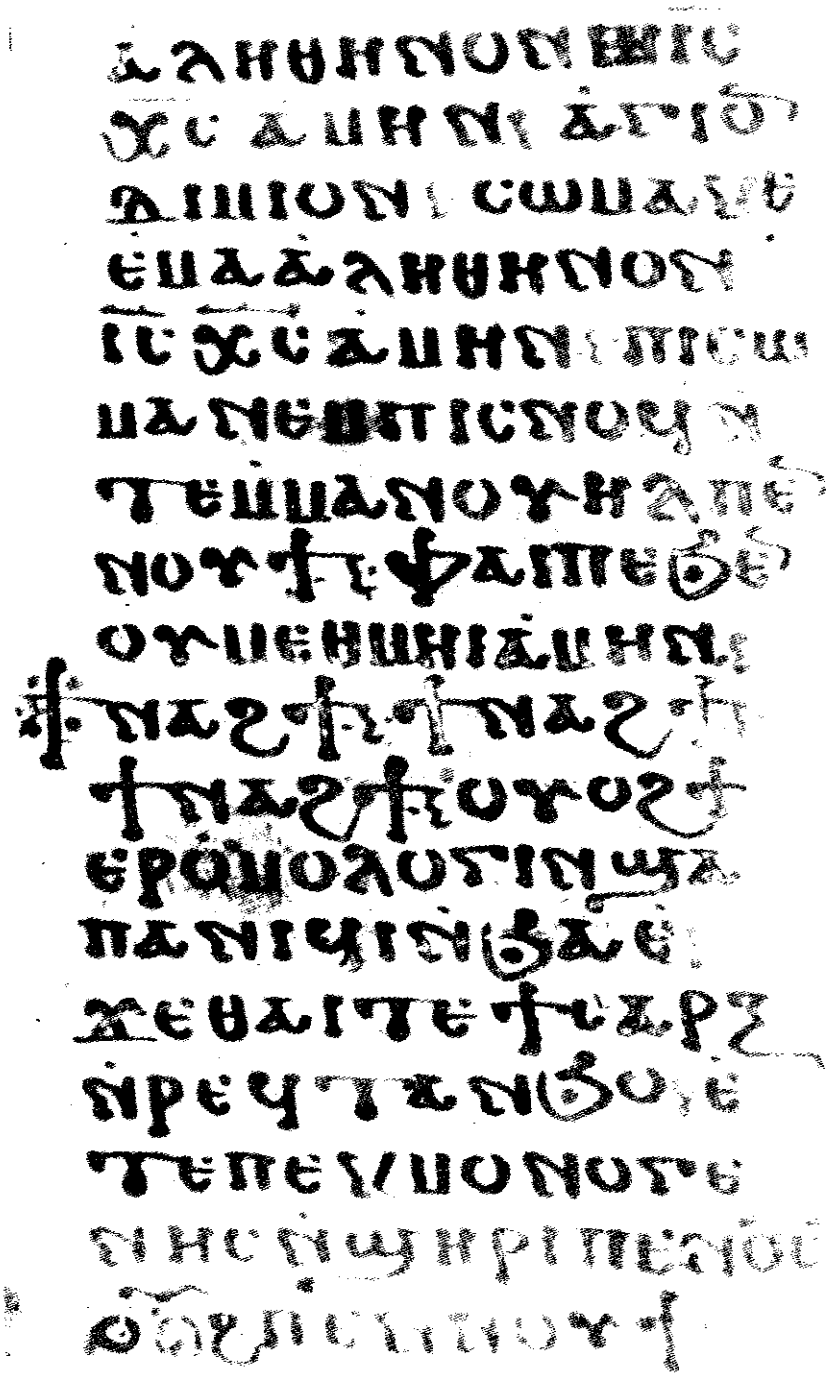


Makarius-Kloster

Euchologion 46, Makariuskloster

Es handelt sich hier um das Ende der Diptychen. Durch den letzten Patriarchennamen - Johannes VIII., der von 1300-1320 regierte, kann die Handschrift nunmehr genauer datiert werden! Sie muß unter dem Pontifikat Johannes IX. (1320-27) geschrieben worden sein.

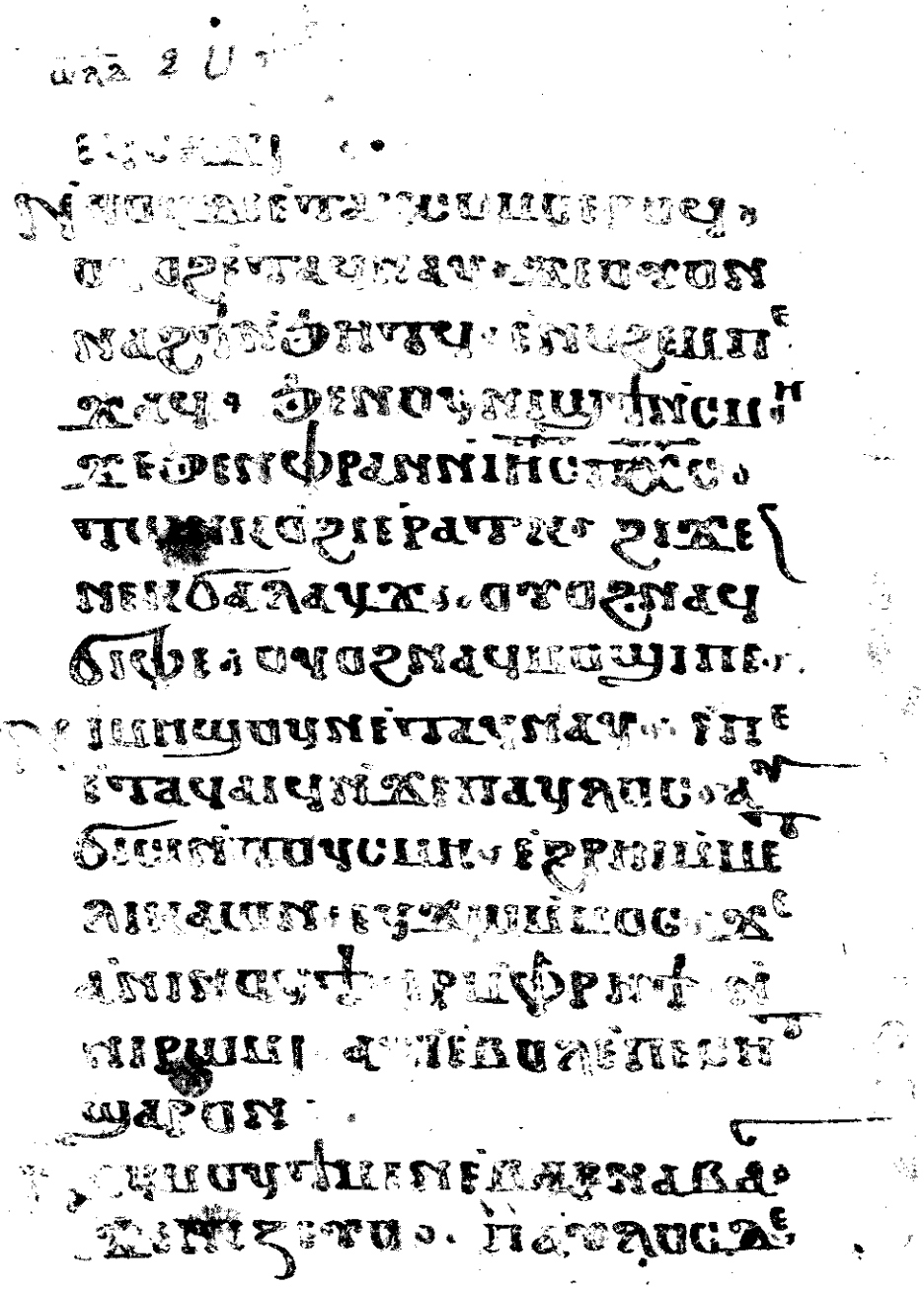
Hamburg



Euchologion 54, Makariuskloster

Diese Hs. ist in Hamburg nur durch ein Fragment vertreten. Der gleiche Schreiber hat Lektionar 4 angefertigt.

Hamburg



Lektionar 4, Hamburg

Hymn. 13, Makarius-Kloster

Hamburg

Obwohl von Mattā-l-Miskīn in seinem Buch über die Eucharistie vorgestellt, gehört die vorliegende Handschrift doch in einen anderen Zusammenhang. Die Blätter sind sowohl inhaltlich wie paläographisch von Bedeutung. Die hier zusammengestellten Folios sind sogenannte Chairetismoi. Besonderes Interesse verdient die Bischofsliste des Blattes vom Makarius-Kloster. Auf Dioskur von Alexandrien folgen Chrysostomos von

Konstantinopel und die beiden Kappadokier Basilios der Große und Gregor von Nazianz, an die sich die römischen Bischöfe Liberius, Innozenz und Coelestin anschließen. Derselben Liste begegnen wir auch auf Bl.8 von Hymn.119.

Papst Liberius (352-366) wurde von der ägyptischen Kirche als Parteiträger des Athanasius im Arianismusstreit geehrt.

Merkwürdig mutet dagegen in diesem Zusammenhang Innozenz I. (401-417) mit seiner Betonung der päpstlichen Jurisdiktion und seinem Eingreifen in die Verhältnisse der Ostkirchen an. Er scheint bislang in koptischen Texten nicht belegt zu sein.

Dagegen wurde Papst Coelestin (422-432) wegen seiner Haltung im Nestoriusstreit und als Homilienschreiber geschätzt.

Bei dem auf Coelestin folgenden Severianos schließlich handelt es sich um den bekannten Severian, den Bischof von Gabala.

Beschreibungen

I. Biblica

1. Altes Testament

1 Bibl. 1 Psalter

12./13. Jh. 27 Bl. Koptisch. Format: 27,5:20; Ssp. 21:13-13,5. 19-21 Zl. Recht regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Neben ϧ wird auch ⲙ verwendet, für ⲙ nur ⊔. Schwarze Tinte. Bl.1 ist die Außenhälfte einer Seite, von Bl. 2 ist etwas mehr als die untere Hälfte erhalten. Bei Bl. 3 ist die untere Außenkante weggebrochen. Bei Bl. 4, 5 und 13 ist der obere Rand beschädigt, bei 10 der untere. Bei 13 ist der obere Rand sowie der obere Außenrand weggebrochen. Bei Bl. 15 fehlt das obere Viertel, bei 16 sind die oberen und untere Innenecke beschädigt. Von Bl. 25 und 26 haben sich nur die oberen Blatthälften erhalten. Eine Reihe von Bl. ist löchrig. Die meisten Seiten zeigen in der Mitte des oberen Blattrandes die Punkte ⁝. In der Mitte des oberen Blattrandes von 11ᵛ ist ein schönes rechteckiges Flechtornament in den Farben schwarz, gelb und rot. Reste desselben Ornamentes zwischen den Kompendia ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ zeigt die obere Blattrandmitte von 24ᵛ. Ein quadratisches Flechtornament mit den Kompendia ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ findet sich in der oberen Blattrandmitte von 14ᵛ. Ein einfarbiges Ornament zwischen den Kompendia ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ zeigt 23ʳ in der Mitte des oberen Blattrandes. An der Innenecke des oberen Blattrandes folgender Folios haben sich Lagenzahlen erhalten: 11ᵛ ⲅ̅ (3), 23ʳ ⲓ̅ⲉ̅ (15), 24ᵛ ⲓ̅ⲉ̅ (15) sic. Folgende Bl. sind an der Außenecke des oberen Blattrandes paginiert: 3ᵛ ⲓ̅ⲃ̅ (12), 4ᵛ ⲕ̅ⲃ̅ (22), 6ᵛ ⲗ̅ⲗ̅ (31), 7ᵛ ⲙ̅ (40), 8ᵛ ⲙ̅ⲗ̅ (41), 9ᵛ ⲛ̅ⲃ̅ (52), 11ᵛ ⲛ̅ⲇ̅ (54), 12ᵛ ⲝ̅ⲃ̅ (62) 14ʳ ⲟ̅ⲏ̅ (78), 14ᵛ ⲡ̅ (80), 16ʳ ⲣ̅ⲡ̅ⲗ̅ (181), 16ᵛ ⲣ̅ⲡ̅ⲃ̅ (182), 17ᵛ ⲣ̅ⲡ̅ⲏ̅ (188), 18ᵛ ⲣ̅ϥ̅ (190), 19ᵛ ⲣ̅ϥ̅ⲃ̅ (192), 20ᵛ ⲣ̅ϥ̅ⲇ̅ (194), 21ᵛ ⲥ̅ⲙ̅ⲇ̅ (244), 22ᵛ ⲥ̅ⲛ̅ⲏ̅ (258). Einige der folgenden Seiten haben Kursivzahlen, die aber nicht klar zu erkennen sind. Die Anfangsbuchstaben der Psalminitia sind meist stark vergrößert und mehrfarbig. Die Initiale ϯ von 4ᵛ ist 14 cm lang und zweifarbig schwarz und gelb. Ein sehr schöner Zierbuchstabe ist das 4 cm große ⲁ in den Farben schwarz, rot und grün auf 9ʳ. Vogelgestaltig, 5,5cm lang, schwarz rot und gelb ist das ⲁ von 10ᵛ. Dreifarbig, schwarz, gelb und rot, mit dem Format 2,5/ 2,9 ist die Initiale ⲑ von 12ᵛ. Bl. 16ʳ läßt noch die untere Hälfte eines ϩ in schwarzer und roter Farbe erkennen. Diese Farben zeigt auch das 10cm lange ϯ von Bl. 19ʳ sowie das gleich große, mit Ornamenten versehene ϥ auf 20ᵛ. Bl. 22ʳ zeigt ein 11/4 großes, schwarzes und rotes ⲫ. Schwarz, gelb und rot ist das Flechtmuster eines 4,8/4 großen ϯ auf 23ʳ. Daneben gibt es noch zwei jeweils 8 cm lange Versinitialen in schwarzer und roter Tinte, ein ϯ bei 3ʳ und ein bei 13ʳ Psalminitia sind dickstrichige ornamentale Buchstaben. Abschnittsinitialen und gelegentlich einige Buchstaben im Text sind rot gepunktet bzw. touchiert. Kompendia sind rot gepunktet. Titel, die Schlußzeile von Ps 71 und 16ʳ, die marginalen Psalmzahlen sowie die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> ~ sind rot. Psalmen werden von einer Linie > · · · ~ · · ~ · · ~ : > getrennt. Die Hs. ist kein vollständiges Psalterium, sondern enthält nur die nicht im Horologion stehenden Psalmen. Veröffentlicht sind die Bl. bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 1, Sigillum A.

1r:	Ps 7,15*-18*	ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ - [ⲡⲉⲧ]ϭⲟⲥⲓ
	Titel	[ⲡⲓⲯⲁⲗⲙ]ⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲏ
	Ps 8,2*	[ⲡ]ⲉⲛϭ̅ⲥ̅ - ⲧⲏⲣϥ
1v:	Ps 8,2*-6*	[ⲧ]ⲉⲕⲙ[ⲉⲧⲥⲁⲓⲉ] - ⲛⲓⲁⲅⲅⲉ[ⲗⲟⲥ]
2r:	Ps 8,7*-10*	[ⲛⲛ]ⲉϥϭⲁⲗ[ⲁⲩⲭ] - ⲧⲏⲣϥ
2v:	Ps 9,3*-6	[ⲯⲁⲗⲓ]ⲛ - ⲡⲓⲉⲛⲉ2
3r:	Ps 9,16-20*	ⲁⲩⲑⲱⲗⲥ - ⲉⲃ[ⲟⲗ]
		Am Außenrand neben der mit ⲧⲱⲛⲕ ⲡϭ̅ⲥ̅ beginnenden Zeile ⲃ̅ (2).
3v:	Ps 9,21-25*	ⲙⲁⲧⲁ2ⲟ - ⲡⲉϥⲭⲱⲛⲧ
4r:	Ps 16,10*-14*	[ⲉ2ⲣ]ⲉⲛ - ⲛ̀ⲏⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ
4v:	Ps 16,14*-15	2ⲁ ⲡⲓ[ⲕⲁ2ⲓ] — ⲡⲉⲕⲱⲟⲩ
	Titel	ⲓⲍ̅ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ
	Ps 17,2-3*	ⲧⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲕ - ⲡⲁⲃⲟ ⲑⲟⲥ
5r:	Ps 17,40*-44*	[ⲁⲕ]ⲙ[ⲟⲣ]ⲧ - ⲉ2ⲁⲛⲉⲑⲛⲟⲥ
		Am Rande hinter ⲉⲓⲉⲑⲣⲟⲩⲱⲙⲁ .... ⸗ (6)
5v:	Ps 17,44*-49*	ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ - ⲉⲕⲉϭⲁⲥⲧ
6r:	Ps 17,49*-51	ⲛⲁ2ⲙⲉⲧ - ⲉⲛⲉ2
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲕ̅
	Ps 20,2-3*	ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲛⲉϥ[ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ]
6v:	Ps 20,3*-8*	[ⲛⲉϥ]ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ - ⲛ̀[ⲛⲉϥⲕⲓⲙ]
7r:	Ps 21,14*-18*	[ⲛ]ⲟⲩⲙⲟⲩⲓ - ⲧⲏⲣⲟⲩ
7v:	Ps 21,18*-24*	ⲛⲑⲱⲟⲩ - ⲉⲣⲟϥ
8r:	Ps 21,24*-27*	ⲙⲁⲱⲟⲩ - ⲛⲥⲱϥ
8v:	Ps 21,27*-31*	ⲉⲩⲉⲱⲛϧ - ⲉⲥⲉ[ⲥⲁⲭⲓ]
9r:	Ps 26,12*-14	ⲛⲭⲉ - ⲙⲡϭ̅ⲥ̅
	Titel	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲕⲍ̅
	Ps 27,1*-2*	ⲁⲓⲱϣ - ⲛⲛⲁⲭⲓⲭ
9v:	Ps 27,2*-5*	ⲟⲩⲃⲉ - ⲟⲩⲟ2
10r:	Ps 27,5*-9*	ⲛⲛⲉⲕ[ⲕⲟⲧ]ⲟⲩ - ⲉⲛⲉ2
	Titel	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩ[ⲓⲇ] ⲗ̅
10v:	Ps 30,2-6*	ⲁⲓ[ⲉ]ⲣ2ⲉⲗⲡⲓⲥ - ϧⲉ[ⲛ]
11r:	Ps 30,6*-10	ⲁⲕⲥⲟⲧⲧ - ⲧⲁⲛⲉⲭⲓ
11v:	Ps 30,11-14*	ⲡⲁⲱⲛϧ - ⲉⲭⲱⲓ
12r:	Ps 31,5*-8	ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀[ⲛⲓ]ⲙⲉⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ - ⲉⲭⲱⲕ
12v:	Ps 31,9-11	
	Titel	ⲫⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲗⲃ̅
	Ps 32,1	

13r:	Ps 34,17*-21	ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲁ ⲧⲟⲩⲙ[ⲉ]ⲧⲥⲁⲙⲡⲉⲧⲋⲱⲟⲩ - ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ
13v:	Ps 34,22-26	
14r:	Ps 35,8*-12	[ⲉ]ⲧⲁⲕⲑⲣⲉ - ⲋⲁⲛⲣⲉⲭⲉⲣⲛⲟⲃⲓ
14v:	Ps 35,13	
	Titel	ⲫⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ ϫⲋ
	Ps 36,1-3	
15r:	Ps 51,3*-7*	ⲉ[ⲑⲃⲉ] - ⲡⲉⲕⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ
15v:	Ps 51,8*-11*	[ⲉⲩⲉⲥⲱ]ⲃⲓ ⲉ[ⲋⲣⲏⲓ] - ⲛⲏⲓ
16r:	Ps 71,19*	[ⲛ]ⲓⲋⲱⲥ - ⲛⲓⲉⲥⲥⲉ
	Titel	[ⲡⲓⲯⲁⲗ]ⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲁⲥⲁⲫ
	Ps 72,1-5*	ⲋⲱⲥ - ⲙⲁⲥⲧⲓⲅ[ⲅⲟⲓⲛ]
16v:	Ps 72,5*-11	[ⲙⲁⲥⲧⲓⲅ]ⲅⲟⲓⲛ - ⲡⲉⲧⲃⲟⲥ[ⲓ]
17r:	Ps 73,3*-7	[ⲛⲓ]ⲡⲉⲧⲋⲱⲟⲩ - ⲡⲕⲁⲋⲓ
17v:	Ps 73,8-11	
18r:	Ps 73,12-17*	ⲫⲧ - ⲡⲕⲁⲋⲓ
18v:	Ps 73,17*-21	ⲡⲓⲱⲱⲙ - ⲉⲡⲉⲕⲣⲁⲛ
19r:	Ps 73, 22-23	
	Titel (Ps 74,1)	ⲉⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲧⲁⲕⲟ ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲋⲱⲇⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲥⲁⲫ ϴϪ
	Ps 74,2*	ⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲛⲋ - ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ
19v:	Ps 74,2*-7*	ⲉⲓⲉⲫⲓⲣⲓ - ⲉ[ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲛⲋⲱⲧⲡ]
20r:	Ps 74,7*-11*	[ⲉ]ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲛⲋⲱⲧⲡ - ⲧⲏⲣⲟⲩ
20v:	Ps 74,11*	ⲛ̀ⲧⲉ - ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ
	Titel (Ps 75,1)	ⲉⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲋⲁⲛⲋⲱⲥ ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲥⲁⲫ ⲧⲋⲱⲇⲏ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲁⲥⲥⲓⲣⲓⲟⲥ ϴⲉ
	Ps 75,2-5*	ⲩⲟⲩⲱⲛⲋ - ⲛⲑⲟⲕ ϧⲉⲛ
21r:	Ps 88,16*-20*	ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ - ⲙ̀ⲙⲟⲩ
21v:	Ps 88,20*-25	ⲁⲓⲃⲓⲥⲓ - ⲡⲉⲩⲧⲁⲡ
22r:	Ps 91,15*-16	ⲟⲩⲟⲋ - ⲛ̀ϧⲏⲧⲩ
	Titel	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲙ̀ⲡϪ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲫⲅ
	Ps 93,1-3	
22v:	Ps 93,4-9*	ⲉⲩⲉ̀ⲣⲟⲩⲱ - ⲙ̀ⲡⲓ[ⲙⲁⲱϫ]
23r:	Titel	ⲫⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲣⲃ
	Ps 102,1-5	
23v:	Ps 102,6-11*	ⲫⲏ - ⲛ̀ⲧⲫⲉ
24r:	Ps 104,29*-34	ⲉⲩⲥⲛⲟⲩ - ⲛ̀ⲧⲁⲩ
24v:	Ps 104,35-39*	ⲁⲩⲟⲩⲱⲙ - ⲉⲡϫⲓⲛ[ⲧⲉⲩⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ]
25r:	Ps 105,4*-7*	ⲟⲩⲟⲋ - ⲙ̀ⲡⲁⲱⲁⲓ

25ᵛ:	Ps 105,9-12*	ⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ - ⲁⲩ[ⲛⲁϩϯ]
26ʳ:	Ps 106,26*-30*	ϧⲉⲛ - ⲙ̀[ⲙⲟⲛⲓ]
26ᵛ:	Ps 106,32*-35*	ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ - [ⲉϩⲁⲛ]ⲙⲱⲓⲧ
27ʳ:	Ps 139,11*-14	ⲉⲕⲉⲣⲁϧⲧⲟⲩ - ⲡⲉⲕϩⲟ
	Titel	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲉϥϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ
27ᵛ:	Titel	ⲣ̅ⲙ̅ⲃ̅
	Ps 142,1-4	

2 Bibl. 2 Psalter - Oden

13. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 27:18,5; Ssp. 19,5-20,5:11,5-12. 19 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ϧ verwendet. Neben ⲙ kommt auch ⊔ vor. Braune Tinte. Bei Bl. 7 und 8 ist der Außenrand weggebrochen. Einige Seiten haben das Zeichen ⁘ in der Mitte des oberen Blattrandes. Folgende Bl. weisen in der oberen Blattrandmitte Flechtornamente in brauner, gelber und roter Tinte zwischen Kompendia auf: 1ʳ und 10ʳ (fast völlig ausgebrochen) ⲛ̅ⲁ̅ⲓ̅ ⲛ̅ⲏ̅ⲓ̅; 2ᵛ, 3ᵛ, 6ᵛ und 9ᵛ ⲓ̅ⲥ̅ ⲭ̅ⲥ̅. Lagenzahlen an der oberen Innenecke zeigen folgende Bl.: 1ʳ ϛ̅ (6), 2ᵛ ⲓ̅ (10), 3ᵛ ⲓ̅ⲉ̅ (15), 6ᵛ ⲓ̅ⲏ̅ (18), 9ᵛ ⲓ̅ⲑ̅ (19), 10ʳ ⲕ̅ⲍ̅ (27). In der Außenecke des oberen Blattrandes sind folgende Bl. paginiert: 1ʳ ⲣ̅ⲁ̅ (101), 1ᵛ ⲣ̅ⲃ̅ (102), 2ᵛ ⲥ̅ (200), 3ᵛ ⲧ̅ (300), 4ᵛ ⲧ̅ⲓ̅ (310), 5ᵛ ⲧ̅ⲓ̅ⲃ̅ (312), 6ᵛ ⲧ̅ⲝ̅ (360), 7ᵛ ⲧ̅ⲝ̅ⲏ̅ (368), 8ᵛ ⲧ̅ⲟ̅ⲇ̅ (374), 9ᵛ ⲧ̅ⲡ̅ (380), 10ʳ ⲯ̅ⲕ̅ⲁ̅ (721), 10ᵛ ⲯ̅ⲕ̅ⲃ̅ (722). Die Initialen der Psalmanfänge sind große Zierbuchstaben (z.B. ϯ auf 1ʳ 13 cm lang) in brauner und roter, bzw. brauner, gelber und roter Tinte. Die erste Zeile eines Psalminitiums ist in dickstrichigen ornamentalen Buchstaben geschrieben. Titel und die Paragraphos-Zeichen >, ·> , sind rot. Abschnittsinitialen, die Zeichen ⲫ, ϧ, ϩ, die Kompendia und z.T. die Zahlen sind rot gepunktet bezw. touchiert. Psalmen werden von der Linie > ·· ~ ·· ~ ·· ~ > getrennt. Veröffentlicht wurde die Hs. bei BuPs als MS. Bibl. O.T.2, Sigillum B.

1ʳ:	Ps 32,19*-22	ⲉ̀ⲛⲟⲩⲯⲩⲭⲏ - ⲉ̀ⲣⲟⲕ
	Titel (Ps 33,1)	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ ϩⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁϥϣⲱⲃⲧ ⲙ̀ⲡⲉϥϩⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ⲁ̀ⲃⲓⲙⲉⲗⲉⲭ ⲁϥⲭⲁϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲗ̅ⲅ̅
	Ps 33,2-3*	ϯⲛⲁⲥⲙⲟⲩ - ⲙⲁⲣⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ
1ᵛ:	Ps 33,3*-9*	ⲛ̀ϫⲉ - ⲉⲧⲉⲣϩⲉⲗ[ⲡⲓⲥ]
2ʳ:	Ps 64,9-12	
2ᵛ:	Ps 64,13-14	

	Titel (Ps 65,1*)	ⲠⲬⲰⲔ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲛⲁⲥⲧⲁ-ⲥⲓⲥ ⲍ̅ⲉ̅
	Ps 65,1*-3	ⲉⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ - ⲛⲉⲕⲭⲁⲭⲓ
3ʳ:	Ps 89,10*-15*	ⲁⲩⲱⲁⲛⲱⲱⲡⲓ - ⲉ̀ⲥⲁⲛ[ⲡⲉⲧⲥⲱⲟⲩ]
3ᵛ:	Ps 89,15*-17	[ⲉ̀ⲥⲁⲛ]ⲡⲉⲧⲥⲱⲟⲩ - ⲉⲭⲱⲛ
	Titel (Ps 90,1*)	ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲥⲱⲁⲏ ⲛⲧⲉ ⲁ̅ⲁ̅ ⲫ
	Ps 90,1*-3*	ⲡⲉⲧⲱⲟⲡ - ⲛⲉⲙ
4ʳ:	Ps 93,12-17*	ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ - ⲁⲡⲃ̅ⲥ̅
		Hinter der mit ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ beginnenden Zeile ⲃ̅ (2)
4ᵛ:	Ps 93,17*-22	ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ - ⲧⲁⲥⲉⲗⲡⲓⲥ
5ʳ:	Ps 93,23	ⲉϥⲉⲧⲱⲃ - ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ
	Titel	ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲥⲱⲁⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲫⲁ̅
	Ps 94,1*-4	ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ - ⲛⲉ
5ᵛ:	Ps 94,5-9*	ⲫⲱϥ - ⲁⲩ[ⲛⲁⲩ]
6ʳ:	Ps 106,27-33*	ⲁⲩⲱⲑⲟⲣⲧⲉⲣ - ⲉⲟⲩⲱⲁϥⲉ
6ᵛ:	Ps 106,33*-39*	ⲛⲉⲙ - ⲡⲥⲟⲭⲥⲉⲭ
7ʳ:	Ps 108,16*-21*	ⲛⲭⲱⲃ - ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲡⲃⲥ
7ᵛ:	Ps 108,21*-28*	[ⲛ]ⲁⲥⲙⲉⲧ - ⲉⲕⲉⲥⲙⲟⲩ
8ʳ:	Ps 110,10*	ⲡⲓⲕⲁⲧ - ⲡⲓⲉⲛⲉⲥ
	Titel	ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ ⲣⲓⲁ
	Ps 111,1*-4	ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ - ⲫⲧ
8ᵛ:	Ps 111,5*-10*	[ⲟⲩ]ⲭⲣⲥ - ⲟⲩ[ⲟⲥ ⲉϥⲉⲃⲱⲗ]
9ʳ:	Ps 113,15*-21*	ⲛⲟⲩⲃⲁⲗⲁⲩⲭ - ⲉⲧ[ⲉⲣⲥⲟⲧ]
9ᵛ:	Ps 113	[ⲉⲧ]ⲉⲣⲥⲟⲧ - ⲉⲛⲉⲥ
	Titel	ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ ⲣⲓⲁ̅
	Ps 114,1*	ⲁⲓⲉⲣⲁⲅⲁⲡⲁⲛ - ⲉⲧⲥⲙⲏ
10ʳ:	Ode des Azarias	
	(Dan 3,36*-39*)	ⲁⲱⲁⲓ - ⲟⲩ[ⲡⲛⲁ]
10ᵛ:	Ode des Azarias	
	(Dan 3,39*-43*)	[ⲟⲩ]ⲡⲛⲁ - ⲙⲁⲱⲟⲩ

3 Bibl. 3 Psalter

14. Jh. 16 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26:18; Ssp. 19,5:11-11,5. 15-17 Zl. Sehr regelmäßige, große Hand. Djinkim I. Neben ⲃ wird auch ⲋ verwendet. ⲱ und ϭ langgeschweift. Schwarze Tinte. Bei Bl.2 ist die obere Innenecke weggebrochen, bei 3, 4, 19 sind nur die oberen Blatthälften erhalten. Bei Bl.8 fehlt die untere

Außenecke, während bei 9 das obere Blattdrittel weggebrochen ist. Von Bl.11 sind große Teile der unteren Blatthälfte weggebrochen, lediglich der Außenrand mit einigen Buchstaben ist erhalten. Bl.12 weist eine Lücke in der unteren Außenkante auf. Charakteristisch für die Hs. sind die großen, dekorativen, auf dem Außenrand stehenden Paragraphos-Zeichen (Koronis), die entweder dreifarbig schwarz, gelb, rot, bzw. zweifarbig, schwarz und rot sind. Bl.1^{r} zeigt ein ornithomorphes, Bl.13^{r} ein theriomorphes Motiv. Füllhornartig sind die Zeichen auf 13^{v} und 14^{r}. In der oberen Blattrandmitte folgender Folia finden sich von Kompendia eingerahmte, schwarz, gelb und rot kolorierte Flechtornamente: 7^{r} ⲔⲈ ⲞⲐⲤ, 8^{v} ⲓⲩ ⲭⲩ, 11^{r} ⲔⲈ ⲞⲐⲤ, 12^{v} ⲓⲩ ⲭⲩ, 13^{v} ⲓⲩ ⲭⲩ, 14^{r} ⲚⲀⲒ ⲚⲎⲒ, 16^{r} ⲔⲈ ⲞⲐⲤ. Die vorliegenden Seiten tragen nur Lagenzahlen, die an den oberen Innenecken angebracht sind: Bl.7^{r} ⲔⲒ (23), 8^{v} ⲔⲆ (24), 11^{r} ⲔⲎ (28), 12^{v} ⲔⲎ (28), 13^{v} ⲗ (30), 14^{r} ⲗⲆ (31), 16^{r} ⲗⲒ (33). Die Begrenzungsstriche der Zahlen wie die der die Ornamente begleitenden Kompendia sind mit roten Häckchen versehen. Die Initialen der Psalmanfänge sind groß und gewöhnlich in schwarzer und roter Tinte ausgeführt. Zierinitialen finden sich 1^{r}, ein ⲡ mit einer Rosette zwischen den Längsbalken, 2^{v} ein 8 cm langes ☩ in schwarzer und gelber Farbe und schließlich ein 13,5 cm langes ⲧ, um dessen Stamm sich ein Flechtband mit Knospen rankt. Die erste Zeile von Psalminitia ist mit großen, dickstrichigen, ornamentalen Buchstaben, die teilweise auch rot touchiert sind, geschrieben. Bei 13^{v}, 14^{r} und 16^{v} ist auch die zweite Zeile mit dickstrichigen, ornamentalen Zeichen geschrieben, die in ihrer Größe allerdings nur wenig von denen der Normalzeilen differieren. Bei 2^{v} besteht die zweite Zeile, bei 13^{r}, 13^{v}, 14^{r} die dritte Zeile der Initia aus kleiner zierlicher Schrift. Titel sind rot. Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ. ⲋ, ⲏ, ⲋ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot. Psalmen werden durch die gelegentlich rot gepunktete Linie ·>: ~ ·~ ·~ ·~ ·> getrennt. Die Bl. 1-8, 10 und 12-16 sind bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 3, Sigillum C veröffentlicht.

Bl.9 ist in Burmesters unveröffentlichtem handschriftlichem Katalog als Psalmod. 50 beschrieben, Bl.11 ebenda als Bibl. O.T. 16.

1^{r}:	Ps 6,9*-11	[ⲠⲀ]ⲢⲒⲘⲒ - ⲚⲬⲰⲖⲈⲘ
	Titel	ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲆⲀⲆ ⲍ
	Ps 7,2*	ⲠⲃⲤ - ⲚⲚⲎ
1^{v}:	Ps 7,2*-6*	ⲦⲎⲢⲞⲨ - Ⲛ[ⲤⲀ]
2^{r}:	Ps 32,18*-21	[ⲚⲈ]ⲚⲂⲀⲖ - ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ
2^{v}:	Ps 32,22*	ⲘⲀⲢⲈⲠⲈⲔⲚⲀⲒ - ⲈⲦⲀⲚⲈⲢ2ⲈⲖ[ⲠⲒⲤ]
	Titel	ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲆⲀⲆ ⲗⲒ
	Ps 33,2-4	
3^{r}	Ps 33,5-7*	ⲀⲒⲔⲰ☩ - [ⲀⲎⲚⲀ]2ⲘⲈⲎ
3^{v}	Ps 33,8*-11*	[ⲞⲨ]Ⲟ2 - ⲚⲒⲢⲀⲘⲀⲞ[Ⲓ]
4^{r}	Ps 34,4*-6*	[Ⲛ2ⲀⲚⲠⲈⲦ2]ⲰⲞⲨ - ⲚⲤ[ⲰⲞ]Ⲩ
4^{v}	Ps 34,8*-10*	[Ⲟ]Ⲩ[Ⲟ]2 - Ⲡ[ⲈⲦⲞⲚⲒ]
5^{r}	Ps 65,10*-15*	ⲀⲔⲫⲀⲤⲦⲈⲚ - 2ⲀⲚ[ⲰⲒⲖⲒ]
5^{v}	Ps 65,15*-20	[2ⲀⲚ]ⲰⲒⲖⲒ - 2ⲀⲢⲞⲒ
6^{r}	Ps 68,4*-7*	ⲀⲨⲘⲞⲨⲚⲔ - ⲫ☩
6^{v}	Ps 68,7*-13	ⲘⲠⲒⲤⲀ - ⲘⲠⲒⲎⲢⲠ

7r:	Ps 95,6-9*	ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ2 - ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
7v:	Ps 95,9*-12*	ⲙⲁⲣⲉⲩⲕⲓⲙ - ⲛ[ϧⲏⲧⲟⲩ]
8r:	Ps 103,33-35	
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ $\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲣⲁ}}$
	Ps 104,1*	ⲟⲩⲱⲛ2 ⲉ[ⲃⲟⲗ]
8v:	Ps 104,1*-5*	ⲙ̀ⲡⲃ$\overline{\text{ⲥ}}$ - ⲛⲉⲩⲙⲏⲓⲛⲓ
9r:	Ps 104,15*-18*	[ⲙ̀]ⲡⲉⲣ[ⲉⲣ] - ⲁⲥⲥⲉⲛⲩ
9v:	Ps 104,19*-23*	[ⲁ]ⲩ2ⲓ - ⲟⲩⲟ2 ⲓⲁⲕⲱⲃ
10r:	Ps 109,2-3*	ⲟⲩⲱⲃⲱⲧ - ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
10v:	Ps 109,5*-7*	ⲡⲉ2ⲟⲟⲩ - ⲟⲩ[ⲙⲟⲩⲛ]ⲥ[ⲱⲣⲉⲙ]
11r:	Ps 117,1*-7*	[ⲟⲩⲁⲅⲁ]ⲑⲟⲥ - [ⲡⲁ]ⲃⲟ[ⲏⲑⲟⲥ]
11v:	Ps 117,7*-12*	[ⲡⲁⲃⲟ]ⲏⲑⲟⲥ - ⲙ̀[ⲫⲣⲏ† ⲛⲟⲩⲭⲣⲱⲙ]
12r:	Ps 118,72*-77	[ⲫⲛⲟ]ⲙⲟⲥ - ⲧⲁⲙⲉⲗⲉⲧⲏ
		Hinter der mit ⲛⲉⲕⲭⲓⲭ beginnenden Zeile steht am Rande die rote Zahl ⲓ (10).
12v:	Ps 118,78-82*	ⲙⲁⲣⲟⲩⲫⲓⲱⲡⲓ - ⲉⲭⲉⲛ
13r:	Ps 131,17*-18	ⲛⲟⲩϧⲏⲃⲥ - ⲛ̀ⲧⲏⲓ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ $\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲣⲗⲃ}}$
	Ps 132,1*-2	2ⲏⲡⲡⲉ - ⲧⲉⲩ2ⲉⲃⲥⲱ
13v:	Ps 132,3	
	Titel	ⲯⲁⲗⲗ ⲛ̀ⲧⲉ $\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲁ}}\,\overline{\text{ⲣⲗⲅ}}$
	Ps 133,1*-3*	2ⲏⲡⲡⲉ - ⲉⲣⲟⲕ
14r:	Ps 133,3*	ⲉⲃⲟⲗ - ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ
	Ps 134,1*-5*	ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲣⲁⲛ ⲁ̀ⲛⲟⲕ
14v:	Ps 134,5*-8	ⲁⲓⲉⲙⲓ - ⲡⲧⲉⲃⲛⲏ
15r:	Ps 134,9-13*	ⲁⲩⲧⲁⲟⲩⲟ 2ⲁⲛ[ⲭⲱⲟⲩ]
15v:	Ps 134,13*-17*	[2ⲁⲛ]ⲭⲱⲟ[ⲩ] - ⲛ̀ⲛⲟⲩⲙⲟⲱⲓ
16r:	Ps 144,17*-21*	[ⲛⲉⲩ]ⲙⲱⲓⲧ - ⲙⲁⲣⲟⲩⲥⲙⲟⲩ
16v:	Ps 144,21*	ⲉⲡⲉⲩⲣⲁⲛ - ⲡⲓⲉⲛⲉ2
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ $\overline{\text{ⲣⲙⲉ}}$
	Ps 145,1*-4*	ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ⲡⲓⲉ[2ⲟⲟⲩ]

4 Bibl. 4 Psalter - Oden

14. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 27:18,5; Ssp. 18:11-11,5. 20 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ wird auch ⳑ verwendet. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der Außenrand weggebrochen, der Schriftspiegel jedoch intakt. Bei Bl.4 ist nur die obere Blatthälfte erhalten. In der Mitte des oberen Randes von 3^{v} befand sich ein nunmehr ausgebrochenes Flechtornament, das von den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ begleitet wird. Folio 4^{r} zeigt in der Mitte des oberen Blattrandes ein Flechtornament in schwarzer, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲕ̅ⲉ̅ ⲟ̅ⲟ̅ⲥ̅. Eine Paginierung fehlt, dagegen sind bei folgenden Bl. Lagenzahlen auf der Innenecke des oberen Blattrandes: 3^{v} ⲕ̅ⲁ̅ (21), 4^{r} ⲕ̅ⲃ̅ (22). Die Psalminitia werden durch große Initialen in schwarzer und roter Tinte sowie durch eine erste Zeile in dickstrichigen großen Buchstaben betont. Rot sind Titel, die beiden ersten Zeilen der Sektionsinitia von Ps 118 sowie die am Außenrand stehenden Sektionszahlen. Betont werden diese Initia zudem durch große Initialen. Sonstige Initialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ⳑ sowie die Kompendia und die Begrenzungsstriche der Zahlen sind rot punktiert bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>· sind rot. Als Trennungszeichen fungiert die Linie ·> ~ ·· ~ ·· ~. Veröffentlicht ist die Handschrift bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 4, Sigillum D.

1^{r}:	Ps 10,2*-6*	ⲁⲩϭⲱⲗⲕ - ⲟⲩ[ⲑⲏⲛ]
1^{v}:	Ps 10,6*-7	[ⲟⲩ]ⲑⲏⲛ - ⲡⲉϥ2ⲟ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓ̅ⲁ̅
	Ps 11,2-4	
2^{r}:	Ps 55,14*	ⲁⲕⲛⲟ2ⲉⲙ - ⲉⲧⲟⲛϧ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̅ⲍ̅
	Ps 56,2-4*	ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ - ⲉⲩⲱⲱⲱ
2^{v}:	Ps 56,4*-8*	ⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ - ⲛ̇ⲭⲉ [ⲡⲁ2ⲏⲧ ⲧⲛⲁ2ⲱⲥ]
3^{r}:	Ps 118,32-37	Am Rande neben dem Rubrum ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ: ⲉ̅ (5).
3^{v}:	Ps 118,38-44*	ⲥⲉⲙⲛⲉ - ⲛⲓⲃⲉⲛ. Über der Initiale ⲙ des Rubrums ⲙⲁⲣⲉⲡⲉⲕⲛⲁⲓ - ⲕⲁⲧⲁ : ⵣ̅ (6).
4^{r}:	Ps 118,44*-47	ⲱⲁ - ⲉⲙⲁⲱⲱ
4^{v}:	Ps 118,50*-53*	[ⲡⲁ]ⲑⲉⲃⲓⲟ - [ⲛⲓ]ⲣⲉϥ[ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ]
5^{r}:	Dan 3,78*-84*	ⲱⲁ ⲛⲓⲉⲛⲉ2 - 2ⲱⲥ ⲉⲣⲟϥ ⲁ[ⲣⲓ2ⲟⲩⲟ]
5^{v}:	Dan 3,84*-90	[ⲁⲣⲓ2ⲟⲩⲟ]ϭⲁⲥϥ ⲱⲁ ⲛⲓⲉⲛⲉ2

5 Bibl. 5 Psalter

10./11. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22:15; Ssp. 14,5:7,5-8,5. 12-15 Zl. Regelmäßige, auffallende Hand. Djinkim I. Es wird fast ausschließlich ϧ verwendet. Für ⲙ begegnet nur die Form ⲓ.ⲓ, für ⲩ ist

ϥ charakteristisch. Schwarze Tinte. Bei manchen Bl. hat die Tinte das Papier zerfressen. Bl.3 weist eine Lücke in der unteren Hälfte auf. Bei Bl.4 fehlt die untere Außenecke. Bei Bl.5 sind die ersten und letzten drei Zeilen lückenhaft. In der Mitte des oberen Blattrandes bei 4^{r}, 5^{v} und 8^{r} findet sich ein Flechtornament zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Bei Bl.5 sind Ornament wie Kompendia rot. Am Außenrand von 4^{r}, 6^{r}, 6^{v} und 8^{r} stehen ein, bzw. bei letztgenanntem Folio zwei rote Paragraphos-Zeichen (Koronis). Bei 6^{v} ist dieses groß und ornamental, die Initiale des Psalmanfangs akzentuierend. Eine Paginierung fehlt, doch sind folgende Bl. auf den Innenecken des oberen Randes mit roten Lagenzahlen versehen: 4^{r} ⲓ̅ⲑ̅ (19), 5^{v} ⲕ̅ (20), 8^{r} ⲕ̅ⲉ̅ (25). Die Initialen von Psalmanfängen und Abschnitten sind große, mit Blüten und anderen Ornamenten versehene Zierbuchstaben in schwarzer und roter Tinte. Besonders markant ist das 5,3 cm große ⲗ auf 8^{v}. Die Buchstaben ⲃ und ⲥ sowie gelegentlich auch andere wie ⲟ und ϥ sind rot gepunktet. Die Kompendia sind rot touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ⸓, ⸓∼, ⸓>, ⸓>∼ sowie die Titel sind rot. Psalmen werden durch eine einfache schwarze oder rote Linie getrennt. Veröffentlicht ist die Handschrift bei BuPs als MS. Bibl. O.T., Sigillum E.

1^{r}	Ps 9,26-28	
1^{v}	Ps 9,29-30*	ⲗϥϩⲉⲙⲥⲓ - ⲛⲃⲣⲏⲓ
2^{r}	Ps 11,4-6*	ⲉⲣⲉⲙⲁⲥ - ⲛⲏ
2^{v}	Ps 11,6*-8*	ⲉⲑⲙⲟⲕϩ - ⲉⲕⲉⲕⲗ[ⲣⲉϩ]
3^{r}	Ps 64,8*-10*	[ⲉⲧⲱⲑⲟⲣ]ⲧⲉⲣ - [ⲟⲩⲙⲉⲧⲣ]ⲁⲙⲁⲟ
3^{v}	Ps 64,10*-12*	ⲫⲓⲗⲣⲟ - [ⲃ]ⲉⲛ
4^{r}	Ps 65,5*-8*	ⲉϩⲟⲧⲉ - ⲉⲡⲉ[ⲛⲛⲟⲩⲧ]
4^{v}	Ps 65,8*-12*	ⲟⲩⲟϩ ⲥⲱⲧⲉⲙ - [ⲛⲉⲛⲁⲫⲏ]ⲟⲩⲓ
5^{r}	Ps 70,11*-14*	ⲙⲁⲧⲁϩⲟϥ - ⲁⲉ
5^{v}	Ps 70,14*-17*	ⲉⲓⲉⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓ[ⲥ] - ⲧⲁⲙⲉⲧⲁⲗ[ⲟⲩ]
6^{r}	Ps 70,22*-24*	ⲉⲃⲟⲗ - ⲧⲏⲣϥ
6^{v}	Ps 70,24*	ⲉⲱⲱⲡ - ⲛⲁⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ
	Titel (Ps 71,1*)	ⲟ̅ⲗ̅ ⲉⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ
	Ps 71,1*-4*	ⲫⲧ - ⲉ[ϥⲉⲧ]
7^{r}:	Ps 72,20-24*	ⲙⲫⲣⲏⲧ - ⲃⲉⲛ
7^{v}:	Ps 72,24*-27*	ⲡⲉⲕⲥⲟⲩⲛⲓ - ⲭⲛⲁϥⲟⲧⲟⲩ ⲉ[ⲃⲟⲗ]
8^{r}:	Ps 80,13*-17*	[ⲥⲉ]ⲛⲁⲙⲟⲱⲓ - ⲁϥ[ⲧⲉⲙⲙⲱⲟⲩ]
8^{v}:	Ps 80,17*	[ⲁϥ]ⲧⲉⲙⲙⲱⲟⲩ - ⲧⲡⲉⲧⲣⲁ
	Titel (Ps 81,1*)	ⲡⲁ̅ (schwarz) ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟ ⲛⲧⲉ ⲁⲥⲁⲫ
	Ps 81,1*-2*	ⲁⲫⲧ - ⲛⲛⲓⲣⲉϥ[ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ]

6 Bibl. 6 Psalter

11./12. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13,5; Ssp. 12.4:8,5-9. 18 Zl. Sehr regelmäßige, kleine, auffallende Hand. Djinkim I. Die Hs. verwendet nur ϧ und ⲗ. Schwarze Tinte. Bei allen Bl. ist die untere Außenecke weggebrochen. Bl.1 weist zudem eine Lücke in der Mitte der vier letzten Zeilen auf. Bl.2 ist auch am inneren unteren Rand beschädigt. In der Mitte des oberen Blattrandes von 1^r und 2^v ist ein Flechtornament in schwarzer, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲩ̅ⲥ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Im oberen Außeneck von 3^v und 6^v sind die Foliierungen bzw. Paginierungen ⲥ (200) und ⲥⲉ (205) angebracht. An Lagenzahlen haben sich auf den oberen Innenecken erhalten: 1^r ϛ̅ (6), 2^v ⲕ̅ (20). Die Begrenzungsstriche der Zahlen und Randkompendia sind rot gepunktet. Die Initiale ⲧ des Psalmanfangs von 5^v ist ein großer mit einem Flechtband ornamentierter Zierbuchstabe in schwarzer, gelber und roter Farbe. Über dieser Initiale befindet sich am Außenrand ein großes ornamentales Paragraphos-Zeichen (Koronis) in denselben Farben. Die erste Linie der Psalmen ist mit großen, dickstrichigen und ornamentalen Buchstaben in roter Tinte geschrieben. Die Titel sind schwarz. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Das Paragraphos-Zeichen ⸗> ist rot. Als Psalmtrenner fungiert die Linie ⸗> ~ // ~ // ~ // ~ <. Die Bl.1 sowie 3-6 sind bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 6, Sigillum F veröffentlicht. Bl.2 ist in Burmesters unveröffentlichten handschriftlichen Katalog als Horologion 18 ausgewiesen.

1^r	Ps 30,15*-19*	ⲁⲉ - ⲉⲧⲥ[ⲁⲭⲓ]
1^v	Ps 30,19*-21*	ϧⲁ - ⲉⲃⲟⲗ
2^r	Ps 97,1*-5*	[ⲛⲋⲁⲛ]ⲋⲃⲏⲟⲩⲓ - ⲉⲙ̅ⲑ̅ⲥ̅
2^v	Ps 97,5*-9*	[ⲟⲩⲕⲩ]ⲑⲁⲣⲁ - ⲋⲁⲛⲗⲁ[ⲟ]ⲥ
3^r	Ps 100,3*-7*	ⲘⲠⲁⲣⲁⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲘⲠⲁⲩ[ⲱⲱⲡⲓ]
3^v	Ps 100,7*-8	ϧⲉⲛ - ⲉ†ⲁⲛⲟⲙⲓⲁ
	Titel	[ⲡⲓ]ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲁ̅
	Ps 101,2*-3*	ⲥⲱⲧⲉⲙ - ⲥⲁⲃⲟⲗ
4^r:	Ps 101,13-17*	ⲛⲑⲟⲕ - ϧ[ⲉⲛ]
4^v:	Ps 101,17*-22	[ⲡⲉⲩ]ⲱⲟⲩ - ⲓⲁⲏⲙ̅
5^r:	Ps 101,23-27*	ϧⲉⲛ - ⲟⲩⲟⲋ
5^v:	Ps 101,27*-29	ⲛⲟⲩⲉⲣⲱⲱⲛ - ⲁⲗⲗⲏ
	Titel	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲣ̅ⲃ̅
	Ps 102,1*-3*	ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ⲉⲃⲟⲗ
6^r:	Ps 102,13*-17*	ⲙⲫⲣⲏ† - ϧⲁⲧ[ⲉⲩⲋⲏ]
6^v:	Ps 102, 17*-22*	ⲟⲩⲟⲋ - ⲛⲉⲩⲋⲃⲏⲟⲩⲓ

7 Bibl. 7 Psalter

10./11. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22:14,5; Ssp. 15:8-8,5. 15 Zl. Regelmäßige, kräftige, auffallende Hand. Djinkim I. Nur ϧ . Bei ⲙ begegnet sowohl ⲙ als auch ⲓⲗ . Braune Tinte. Bei Bl.1 ist die untere Außenecke weggebrochen. Bl.4 weist eine kleine Lücke in der unteren Innenecke auf. Recto und Verso der Bl. zeigen in der Mitte des oberen Blattrandes die Punkte ⁘. Die Psalminitia werden durch am Außenrand angebrachte Malereien von Vögeln markiert. Bei Bl.1^{r} hat sich nur der zum Text gewandte Kopf in den Farben braun und gelb erhalten. Bl.3^{v} hat dieselbe Vogelart, allerdings mit kleinerem und nach hinten gewandtem Kopf und im Flug befindlich, wobei die linke Kralle die Initiale des Psalmanfangs berührt. Die Farben sind hier braun, gelb und rot. Beide Vögel tragen einen Blütenzweig im Schnabel. In der Mitte des oberen Blattrandes von 4^{v} ist ein teilweise ausgebrochenes Flechtornament in den Farben braun, gelb und rot zwischen den Kompendia ⲔⲈ ⲞⲐⲤ. Die Psalmanfänge werden durch Zierinitialen in den Farben braun, gelb und rot betont. Das ⲉ von 1^{r} ist kreisförmig. Sehr ornamental wirkt das ⲡ von 3^{v}. Beide Buchstaben sind im Format 3/3. Am oberen inneren Blattrand von 4^{v} steht die Lagenzahl ⲃ (2). Paginiert sind folgende Bl. am oberen Außenrand: 3^{r} ⲓⲋ (16), 4^{v} ⲕ (20). Die Begrenzungsstriche der Zahlen sowie der Randkompendia von 4^{v} sind rot gepunktet. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ϩ und ϭ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen > ist rot und mit einem oder zwei braunen Punkten versehen. Die Titel sind Rubra. Psalmen werden durch die rot gepunktete Linie > cc ~ cc ~ cc < getrennt. Bl.1-3 sind bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 14, Sigillum N, Bl.4 als MS. Bibl. O.T. 7, Sigillum G veröffentlicht.

1^{r}:	Ps 3,8*-9	[ⲁⲕ]ⲱⲁⲣⲓ - ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲁ
	Ps 4,2*	ⲉⲧⲁⲓⲱⲱ - ⲟⲩⲟϩ
1^{v}:	Ps 4,2*-5*	[ⲥⲱ]ⲧⲉⲙ - ⲙ[ⲕⲁϩ ⲛ̀ϩⲏⲧ]
2^{r}:	Ps 7,8*-11*	[ϩⲁⲛ]ⲗⲁⲟⲥ - ⲧⲁ[ⲃⲟⲏⲑⲓⲁ]
2^{v}:	Ps 7,11*-14*	[ⲧⲁ]ⲃⲟⲏⲑⲓⲁ - ⲛⲉϥⲥⲟⲟ[ⲛⲉϥ]
3^{r}:	Ps 7,14*-17	[ⲛⲉϥⲥⲟⲟ]ⲛⲉϥ - ⲛ̀ⲭⲱϥ
3^{v}:	Ps 7,18	ⲧⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ - ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲏ
	Ps 8,2-3*	ⲡϭⲥ - ⲛ̀ϩⲁⲛ[ⲕⲟⲩⲭⲓ]
4^{r}:	Ps 9,15-18*	ϩⲟⲡⲱⲥ - ⲛⲓ[ⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ]
4^{v}:	Ps 9,18*-21*	[ⲛⲓ]ⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲛⲟⲩⲣ[ⲉϥⲧ]

8 Bibl. 8 Psalter

13./14. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: 22:14,4; Ssp. 15,5:8,5-9. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ begegnet auch ⳉ. Braune Tinte. Von Bl.2 ist nur die innere Hälfte erhalten. Paginiert sind die

Bl.1 und 3 auf der oberen Außenecke mit ⲧⲁ (304) bzw. ⲧⲑ (309). Die Zahlen, Initialen und Kompendia sowie die Buchstaben ⲫ, ϧ und ⲥ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> sowie die Titel sind Rubra. Über oder hinter Verse beschließenden Paragraphos-Zeichen finden sich die Punkte ⁘ in brauner Tinte. Als Rest einer Trennungslinie hat sich auf Bl.2 erhalten: ~ ··~ ··< · Bl.1 und 3 ist bei BuPs als Bibl. O.T. 8, Sigillum H veröffentlicht. Bl.2 ist in Burmesters handschriftlichen Katalog als Bibl. 19 aufgeführt. Vgl. Bibl. 14.

1ʳ:	Ps 138,9*-13*	ⲫⲓⲟⲙ - ⲟⲩⲟ2
1ᵛ:	Ps 138,13*-16*	ⲁⲕⲱⲟⲡⲧ - ⲡⲓ[ⲉ2ⲟⲟⲩ]
2ʳ:	Ps 138,16*-21*	[ⲡⲓ]ⲉ2ⲟⲟⲩ - ⲉⲑⲙⲟ[ⲥ†]
2ᵛ:	Ps 138,21*-24	[ⲁⲓⲙ]ⲉⲥⲧⲱⲟⲩ - ⲛⲉⲛⲉ2
	Titel	[ⲯⲁ]ⲗⲙⲟⲥ ⲣⲗⲑ
	Ps 139,2*	[ⲛⲁ2ⲙⲉ]ⲧ - ⲉⲩ[2ⲱⲟⲩ]
3ʳ:	Ps 142,5-8*	ⲁⲓⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ - ⲉⲡⲉⲕⲛⲁⲓ
3ᵛ:	Ps 142,8*-11*	ⲛ2ⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲩⲓ - ⲟⲩ2ⲟⲭ[2ⲉⲭ]

9 Bibl. 9 Psalter

14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21:14; Ssp. 14,5:8-9. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϧ und ⲥ werden verwendet. Braune Tinte. Das Bl. hat in der oberen Hälfte sowohl auf der Vorder- als auch Rückseite durch Feuchtigkeit stark gelitten. Der obere Außenrand von verso folio trägt die Zahl ⲣⲕⲑ (129), deren Begrenzungsstriche rot punktiert sind. Die erste Zeile des Psalminitiums besteht aus großen dickstrichigen Buchstaben, seine Initiale ist ein großer Zierbuchstabe in brauner und roter Farbe. Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ⲥ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Der Titel und das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot. Psalmen werden durch die Linie ·> ··~ ··~ ···> getrennt. Das Bl. ist bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 9, Sigillum I publiziert.

R:	Ps 72,26*-28	ⲡⲉ - ⲛⲥⲓⲱⲛ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲟⲅ
	Ps 73,1*	ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲫ†
V:	Ps 73,1*-3*	ⲁⲕ2ⲓⲧⲧⲉⲛ - ⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ

10 Bibl. 10 Psalter

11./12. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18,5:13,5; Ssp. 13:8,5-9,5. 17-19 Zl. Sehr regelmäßige, kleine, kompakte, auffallende Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ϧ auf. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist die Tinte auf beiden Seiten durch Feuchtigkeit und Abrieb z.T. fast völlig verschwunden. Das Bl. ist außerdem löchrig. Bei Bl.2 ist das äußere Drittel weggebrochen. Bei Bl.3 fehlt das untere Drittel. Bl.4 ist ein kleines Fragment aus der oberen Hälfte einer Seite. Bl.1 und 2 tragen auf dem oberen Außenrand des Verso die Foliierungen bzw. Paginierungen ⲣ̅ⲟ̅ⲑ̅ (179) und ⲥ̅ⲗ̅ⲁ̅ (234). In der Mitte des oberen Randes von 1ʳ und 2ᵛ sind teilweise ausgebrochene Flechtornamente in brauner, gelber und roter Tinte. Lesbar ist noch ein Kompendium von 2ᵛ: ⲓ̅ⲩ̅. Auf dem oberen Innenrand dieses Bl. ist die Lagenzahl ⲓ̅ⲅ̅ (13) zu erkennen. Das Anfangswort des Psalminitiums von 3ʳ ist mit großen Zierbuchstaben geschrieben, die Initiale unter Verwendung von roter Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert. Das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot und mit 1-3 braunen Pünktchen versehen. Das Ende der Psalmen wird durch das rot touchierte Zeichen gr 11 markiert. Die Psalmen werden durch eine rot ausgefüllte, von Punkten unterbrochene Doppellinie ⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝ ⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝ ⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝ getrennt. Die Punkte sind außerdem rot touchiert. Den roten Zahlen der Psalmen in den Titeln sind braune Kursivziffern beigefügt. Die Hs. ist veröffentlicht bei BuPs als MS. Bibl. O.T. 10, Sigillum J. Die gleiche Schrift findet sich bei Eucholog.18 des vorliegenden Kataloges sowie bei Horologion 22 der Pschoi-Handschriften (VOHD XXI 1).

1ʳ:	Ps 48,2*-7*	[ⲣⲉⲕ ⲛⲉ]ⲧⲉⲛⲙⲁϣϫ - ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϣⲟⲩϣⲟⲩ
1ᵛ:	Ps 48,7*-12*	ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ - ⲉⲣⲉⲛⲟⲩⲙ[ϩⲁⲩ]
2ʳ:	Ps 58,13*-17*	[ⲙⲁⲣⲟⲩ]ⲧⲁϩⲱⲟⲩ - ⲉ̀ⲧ[ⲉⲕ]ϫⲟ[ⲙ]
2ᵛ:	Ps 58,17*-18*	[ⲉⲓ]ⲉⲑⲉⲗⲏⲗ - ⲡⲁⲛⲁⲓ
	Titel (Ps 59,1)	[ⲉⲡ]ϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲏ [ⲉ]ⲧⲟⲩⲛⲁϣⲟⲃⲧⲟⲩ ⲉⲩⲥ[ⲧ]ⲩⲗⲟⲅⲣⲁⲫⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ [ⲇ]ⲁⲩⲓⲇ ⲛ̅ⲑ̅
	Ps 59,3*-4*	ⲁⲕⲭⲁⲛ - ⲁⲕϣⲧⲉⲣ[ⲑⲱⲣϥ]
3ʳ:	Ps 65,18-20	
	Titel (Ps 66,1)	ⲉⲡϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϩⲱⲥ ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧ ϯϩⲱⲇⲏ ⲝ̅ⲋ̅
	Ps 66,2*	ⲫϯ - ⲉ̀ϫ[ⲱⲛ]
3ᵛ:	Ps 66,5*-8*	ⲙⲁⲣⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ - [ⲡⲕ]ⲁϩⲓ
4ʳ:	Titel (Ps 101,1)	[ϯⲡⲣ]ⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ[ⲓϩⲏⲕⲓ] [ⲉϣⲱⲡ]ⲁϥϣⲁⲛⲉⲣⲙⲕ[ⲁϩ ⲛ̀ϩⲏⲧ] [ⲛ̀]ⲧⲉϥϫⲱϣ ⲙ̀ⲡ[ⲉϥⲧⲱⲃ]ϩ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡ[ϭ̅ⲥ̅]
	Ps 101,2*-3*	[ⲡϭ̅]ⲥ̅ - ⲡⲉⲕⲙⲁϣ[ϫ]
4ᵛ:	Ps 101,6*-9*	[ⲉ]ⲃⲟⲗ - ⲛⲁ[ϫⲁϫⲓ]

11 Bibl. 11 Psalter

14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25,5:16,5; Ssp. 19,3:12-13. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Sehr große ϧ und ϩ. Braune Tinte. Der Innenrand ist beschädigt und stellenweise hat die Tinte das Papier zerfressen. Am Außenrand von recto folio ist ein füllhornartiges Paragraphos-Zeichen in brauner und roter Farbe zur Akzentuierung des Psalminitiums (dieselben Formen 12r und 13r von Bibl.3). Die Initiale C des Psalmanfangs ist groß und rot touchiert. Die übrigen Buchstaben der ersten Zeile sind dichstrichig und etwas ornamentaler, aber kaum größer, als die der Normalzeilen. Die Titel sind rot. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ, ϩ und die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⸗>, ·> sind rot, der Punkt hingegen ist braun. Psalmtrenner ist die rot gepunktete Linie ·>·~·~-·~·~<·. Veröffentlicht ist das Bl. bei BuPs als MS. Bibl. 11, Sigillum K.

R:	Ps 149,9*	[ϵ]ⲭⲥϩⲟⲩⲧ - ⲛⲧⲁⲩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲛ
	Ps 150,1*-3	ⲥⲙⲟⲩ - ⲟⲩⲕⲩⲑⲁⲣⲁ
V:	Ps 150,4-6	ⲥⲙⲟⲩ - ⲉⲫⲣⲁⲛ ⲙⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ†
	Titel (Ps 151,1)	ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲉⲧⲁⲩⲥϧⲏⲧⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲩ ⲉⲩⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲁⲣⲓⲑⲙⲟⲥ ⲥⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁⲩ† ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲩ ⲛⲉⲙ ⲅⲟⲗⲓⲁⲑ

12 Bibl. 12 Psalter-Horologion

12./13. Jh. 31 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:13,5; Ssp. 14:8,5-9,5. 16-19 Zl. Schwarze Tinte. Zwei verschiedene Hände. Bl. 1-29 regelmäßige Schrift, die überwiegend ⲋ verwendet. Djinkim I. Die Hand von Bl.30 und 31 ist unregelmäßiger. Djinkim I. ϧ ist häufiger als ϩ. Neben ⲙ wird auch ⲓⲓ verwendet. Einige Bl. zeigen Schäden durch Feuchtigkeit und Tintenfraß, wodurch aber nur kleinere Textverluste entstanden sind. Bl.1 ist ein Fragment, bei dem das obere Blattviertel sowie der Innenrand weggebrochen ist. Bei Bl.5 fehlen Teile der letzten 5 Zeilen. Bei Bl.12 ist der obere Blattrand mit der ersten und einem Teil der zweiten Zeile abgerissen. Von Bl.28 ist die untere Außenecke weggebrochen. Bl.30 und 31 weisen am äußeren und unteren Rand Ausbrüche auf. Einfache, einfarbige Flechtornamente zwischen den KompendialY ⲬⲨ schmücken den oberen Rand folgender Bl.: 6r, 9v, 15v, 24v, 25r, 27r. Diese Bl. tragen in der oberen Innenecke die Lagenzahlen ⲏ̅ (8), ⲏ̅ (8), ⲕⲅ̅ (23), ⲕⲑ̅ (29), ⲗ̅ ((30) bzw. ⲗⲁ̅ (31). Folgende Bl. sind in der oberen Außenecke paginiert: 2v ⲛⲍ̅ (56), 3v ⲍⲁ̅ (64), 4v ⲟⲏ̅ (78), 5v ⲣⲍ̅ (106), 6r ⲣⲙⲁ̅ (141), 6v ⲣⲙⲃ̅ (142), 7v ⲣⲛ̅ (150), 8v ⲣⲛⲃ̅ (152), 9v ⲣⲍ̅ (160), 10v ⲣⲟ̅ (170), 11v ⲣⲟⲃ̅ (172), 13v ⲫⲕ̅ (520), 14v ⲫⲙⲍ̅ (546), 15v ⲫⲍ̅ (560), 16v ⲫⲍⲁ̅ (564), 17v ⲫⲍⲍ̅ (566), 18v ⲫⲍⲏ̅ (568), 19v ⲫⲟ̅ (570), 21v ⲫⲟⲁ̅ (574), 22v ⲫⲟⲍ̅ (576), 23v ⲫⲟⲏ̅ (578), 24v ⲫⲡ̅ (580), 25r ⲫⲡ. (58.), 25v ⲫⲡⲃ̅ (582), 28v ⲭ.. (6..), 29v ⲭ.. (6..), 30v ⲭⲟⲍ̅ (676). Titel sowie die erste Zeile der Abschnitte von Ps 118 und der Rubriken sind rot. Die Initialen von Psalm- und Gebetsanfängen sind einfache oder verzierte Großbuchstaben, die entweder

schwarz oder rot, manchmal auch zweifarbig sind. Die erste Zeile der Psalminitia wird mit dickstrichigen ornamentalen Buchstaben geschrieben. Die Abschnittsinitialen, die Initialen hinter den Paragraphos-Zeichen > ~, > : ~, ·> : ~, ·> ~ der Bl.1-29, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϧ der Bl.1-29, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ϧ der Bl.30 und 31 sowie die Kompendia und der Begrenzungsstrich der am Außenrand stehenden Abschnittszahlen von Ps 118 sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen >, ·> ·, > ~, > : ~, > ·~ sind rot. Das Zeichen > ist bei den Bl.1-12 immer mit zwei schwarzen Üunkten, bei den übrigen Bl. gelegentlich mit einem Punkt versehen. Psalmen werden durch die bisweilen rot gepunktete Linie > : ~ ·~ ·~ ·~ > · getrennt. Die Schlußgebete des Horologions werden durch die Linie > -//-//-//- > voneinander abgesetzt. Schrift, Paragraphos-Zeichen, Trennungslinien der Bl.30 und 31 zeigen, daß sie bei einer Restaurierung der Hs. beigebunden wurden. Die unmittelbar an Ps 147 anschließenden Horologionpassagen lassen vermuten, daß die übrigen Teile des Stundengebetes auf die einschlägigen Psalmen des Psalters verteilt waren. Ungewiß bleibt, ob die Hs. auch ursprünglich einen derartigen Aufbau zeigte. Ein Psalter-Horologion in vorliegender Gestalt ist m.W. bislang nicht belegt. Bl.16-25 sind bei BuPs als Bibl. O.T. 12, Sigillum L veröffentlicht. Bl.2-5, 7-8, 10-11 sind in Burmesters handschriftlichem Katalog unter Bibl. O.T. 17, Bl.12 unter Bibl. O.T. 18, Bl.13-15 und 26-31 unter Horologion 15 abgehandelt. Die Bl.1, 6 und 9 wurden den Psalmodie-Handschriften zugewiesen.

1r:	Ps 11,2*-5*	[Ⲟ]ⲨⲞ[ϩ] - [ⲦⲈⲚ]ⲚⲀϬⲒⲤⲒ
1v:	Ps 11,6*-7*	ⲈⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ - [Ⲛ]ⲔⲰⲂ
2r:	Ps 11,8*-9	ⲈⲔⲈⲦⲞⲨϪⲞⲚ - ⲚⲒⲢⲰⲘⲒ
	Titel	ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ ⲒⲂ̅
	Ps 12,2-3*	ϢⲀ ⲐⲚⲀⲨ - ⲚⲈⲘ
2v:	Ps 12,3*-6*	ⲚⲀⲒⲘ̇ⲔⲀⲨϩ - ϯⲚⲀϩⲰⲤ ⲈⲠϬ̅Ⲥ̅
3r:	Ps 15,3*-6*	Ⲛ̇ϧⲢⲎⲒ - ⲔⲈ ⲄⲀⲢ
3v:	Ps 15,6*-9	ⲦⲀⲔⲖⲎⲢⲞⲚⲞⲘⲒⲀ - ⲞⲨϩⲈⲖⲠⲒⲤ
4r:	Ps 17,25*-29*	ⲦⲀⲘⲈⲐⲘⲎⲒ - ⲈϤ[ⲈⲐⲢⲈ]
4v:	Ps 17,29*-33*	[ⲈϤ]ⲈⲐⲢⲈ - ⲞⲨⲞϩ
5r:	Ps 22,5*-6	[ⲈⲦϩⲞϪ]ϩⲈϪ - ⲈⲨⲞⲨⲎ̇ⲞⲨ
	Titel	ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ ⲔⲄ̅
	Ps 23,1*-2*	ⲠⲒⲔⲀϩⲒ - ⲀϤⲤⲈ[ⲂⲦⲰⲦⲤ]
5v:	Ps 23,2*-5*	ⲚⲒⲀⲢⲰⲞⲨ - ϩⲒⲦⲈⲚ [ⲫⲚⲞⲨϯ]
6r:	Ps 31,5*-7*	ⲞⲨⲞϩ ⲚⲐⲞϤ ⲈⲐⲚⲀⲬⲰ - Ⲛ̇ⲚⲎ
6v:	Ps 31,7*-10*	ⲈⲦⲔⲰϯ - ⲈⲦⲈ̇ⲢϩⲈⲖⲠⲒⲤ
7r:	Ps 33,2-6*	ϯⲚⲀⲤⲘⲞⲨ - Ⲁ̇ⲘⲰⲒⲚⲒ
7v:	Ps 33,6*-9*	ϩⲀⲢⲞϤ - ⲰⲞⲨⲚⲒⲀⲦϤ
8r:	Ps 33,9*-13*	Ⲙ̇ⲠⲒⲢⲰⲘⲒ - ⲈⲰⲚϧ
8v:	Ps 33,13*-17*	ⲞⲨⲞϩ - ⲈϪⲈⲚ
9r:	Ps 34,14*-17*	ⲞⲨⲞϩ ⲚⲀⲒⲞ̇ⲔⲈⲘ - ⲦⲞⲨⲘⲈⲦⲤⲀⲘⲠⲈⲦϩⲰⲞⲨ
9v:	Ps 34,17*-20*	ⲚⲈⲘ - ⲀⲨⲘⲞⲔⲘⲈⲔ

10r:	Ps 36,9*-13*	ⲉⲧⲟ̀ϩⲓ - ⲁϥⲉⲣ[ϣⲟⲣⲡ]
10v:	Ps 36,13*-16	[ⲁϥⲉⲣ]ϣⲟⲣⲡ - ⲉ̀ⲛⲁϣⲱⲥ
11r:	Ps 36,17-20*	ϫⲉ - ⲁⲩⲙⲟⲩⲛⲕ
11v:	Ps 36,20*-24*	ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ - ⲡⲉⲧ[ⲧⲁϫⲣⲟ]
12r:	Ps 41,3*-5*	[ϫ]ⲉ ⲛⲑⲛⲁⲩ - ⲟⲩⲥⲙⲏ
12v:	Ps 41,6*-8*	[ⲉⲧⲃ]ⲉ ⲟⲩ - ⲛⲉⲕⲕⲁⲧⲁ[ⲣⲁⲕⲧⲏⲥ]
13r:	Ps 118,72*-78*	[ⲉ]ϩⲟⲧⲉ - ⲙⲁⲣⲟⲩϭⲓϣⲓⲡⲓ
		Hinter der mit ⲛⲉⲕϫⲓϫ beginnenden Zeile: ⲓ̅ (10).
13v:	Ps 118,78*-82*	ⲛ̀ϫⲉ - ⲙ̀ⲙⲟⲥ
		Vor der mit ⲁⲥⲙⲟⲩⲛⲕ beginnenden Zeile: ⲓ̅ⲁ̅ (11).
14r:	Ps 121,4*-9	ⲉⲩⲟⲩⲱⲛϩ - ⲛⲉ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲕ̅ⲃ̅
14v:	Ps 122,1*-4*	ⲁⲓϥⲁⲓ - ⲛ̀ⲛⲓ[ϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ]
15r:	Ps 131,5*-10*	ⲛⲉⲙ - ⲥⲁⲃⲟⲗ
15v:	Ps 131,10*-14*	ⲙⲡⲉⲕⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ - ϣⲁ ⲉ̀ⲛⲉϩ
16r:	Ps 133,1*-3	ⲛⲓⲉ̀ⲃⲓⲁⲓⲕ - ⲡⲕⲁϩⲓ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲗ̅ⲇ̅
	Ps 134,1-3*	ⲥⲙⲟⲩ - ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅
16v:	Ps 134,3*-7*	ϫⲉ ⲟⲩⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲉⲩⲙⲟⲩⲛϩⲱⲟⲩ
17r:	Ps 134,7*-11*	ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲓ̀ - ⲧⲏⲣⲟⲩ
17v:	Ps 134,11*-16	ⲛ̀ⲧⲉ - ⲛ̀ⲛⲟⲩⲛⲁⲩ
18r:	Ps 134,17-20*	ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ - ⲉⲧ[ⲉⲣϩⲟϯ]
18v:	Ps 134,20*-21	[ⲉⲧ]ⲉⲣϩⲟϯ - ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲗ̅ⲉ̅
	Ps 135,1-5*	ⲟⲩⲱⲛϩ - ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟ
19r:	Ps 135,5*-12*	ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲛⲉⲙ
19v:	Ps 135,12*-16	ⲟⲩϣⲱⲃϣ - ⲉⲛⲉϩ
20r:	Ps 135,17-23*	ⲫⲏ - ⲡⲉϥⲛⲁⲓ
20v:	Ps 135,23*-26	ϣⲟⲡ - ⲉ̀ⲛⲉϩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲗ̅ⲋ̅
	Ps 136,1*-2*	ϩⲓϫⲉⲛ - ⲛ̀[ⲛⲉⲛⲟⲣⲅⲁⲛⲟⲛ]
21r:	Ps 136,2*-7*	[ⲛ̀]ⲛⲉⲛⲟⲣⲅⲁⲛⲟⲛ - ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ
21v:	Ps 136,7*-9	ⲡϭ̅ⲥ̅ - ϯⲡⲉⲧⲣⲁ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲗ̅ⲍ̅
	Ps 137,1*	ϯⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ - ⲣⲱⲓ
22r:	Ps 137,1*-4*	ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ - ⲉⲛⲓⲥⲁϫⲓ
22v:	Ps 137,4*-8	ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲛ̀ⲥⲱⲕ
23r:	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ - ⲣ̅ⲗ̅ⲏ̅
	Ps 138,1*-6*	ⲡϭⲥ - ⲙ̀ⲙⲟⲓ
23v:	Ps 138,6*-11*	ⲁϥⲁⲙⲁϩⲓ - ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ

24r:	Ps 138,11*-14	ϩⲱⲙⲓ - ⲉⲙⲁⲱⲱ
24v:	Ps 138,15-18*	ⲙ̀ⲡⲉϥϩⲱⲡ - ⲟⲩⲱⲱ
25r:	Ps 138,18*-24*	ⲁⲓⲧⲱⲛⲧ - ⲭⲉ
25v:	Ps 138,24*	ⲁⲛ - ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ρ̅ⲗ̅ⲑ̅
	Ps 139,2-5*	ⲛⲁϩⲙⲉⲧ - ϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ
26r:	Ps 140,6*-10	ⲉⲩⲉⲥⲱⲧⲉⲙ - ⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ρ̅ⲙ̅ⲁ̅
	Ps 141,2*	ⲁⲓⲱⲱ - ⲉⲡ[ⲱⲱⲓ]
26v:	Ps 141,2*-6*	[ⲉⲡ]ⲱⲱⲓ - ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ
27r:	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ρ̅ⲙ̅ⲉ̅
	Ps 145,1*-5	ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ⲡⲉϥⲛⲟⲩⲧ
27v:	Ps 145,6-10*	ⲫⲏ - ⲉⲛⲉϩ
28r:	Ps 145,10*	ⲟⲩⲟϩ - ⲱⲁ ⲭⲱⲟⲩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ρ̅ⲙ̅ⲍ̅
	Ps 146,1*-5*	ⲥⲙⲟⲩ - ⲧⲉϥⲭ[ⲟⲙ]
28v:	Ps 146,5*-9*	ⲙ̀ⲙⲟⲛ - ⲉⲧⲱⲱ
29r:	Ps 146,9*-11	ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ - ⲉⲡⲉϥⲛⲁⲓ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ρ̅ⲙ̅ⲍ̅
	Ps 147,1*-4*	ⲓⲁⲏⲙ̅ - ⲉϥⲧⲁ[ⲟⲩⲟ̀]
29v:	Ps 147,4*-8	[ⲉϥⲧⲁ]ⲟⲩⲟ̀ - ⲙⲡ̅ⲓⲥⲁ̅
30r:	Rubrik	ⲁⲭⲟⲥ ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲍⲓⲟⲓⲛ ⲡ̅ⲍ̅ⲥ̅ ⲱⲁ ⲡⲭⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲁϩ† ⲛⲉⲙ ⲕⲉ ⲗⲏⲓⲥⲟⲛ ⲛⲉⲙ †ⲙⲉⲧⲣⲉϩⲉ
	Absolution der Vesper	ⲡⲁ̅ⲍ̅ⲥ̅ - ⲛⲓ[ⲡⲁⲑⲟⲥ]
		BuHor 86,15-19
30v:	Absolution der Vesper	[ⲛⲓ]ⲡⲁⲑⲟⲥ - ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ
		BuHor 86,20-26
31r:	Absolution der Vesper	ⲛⲉⲙ - ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ
		BuHor 86,26-27
	Titel	نطع لأعروب بسلام لأرب امين
	Rubrik	ⲁ̀ⲭⲟⲥ ⲁ̀ⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲍⲓⲛⲟ̀ⲓⲛ ⲡ̅ⲍ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲑⲣⲓⲥⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲁϩ† ⲛⲉⲙ ⲕⲉ ⲗⲏⲓⲥⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲓ ⲙⲉⲧⲣⲉⲙϩⲉ
	Absolution der Komplet	ⲡ̅ⲍ̅ⲥ̅ - ⲉϥⲧⲟⲩ[ⲃⲏⲟⲩⲧ]
		BuHor 104,7-11
31v:	Absolution der Komplet	[ⲉϥⲧⲟⲩ]ⲃⲏⲟⲩⲧ - ⲁ̀ⲙⲏⲛ
		BuHor 104,11-16 mit den Varianten: ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲭⲁⲭⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ

31ᵛ: Absolution der Komplet

ⲧⲙⲉⲧⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛ̅ⲱ̅ⲏⲣⲓ ⲡⲉⲛ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟ̀ⲟ̀ⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲟⲩⲟ̀ⲟ̀ⲥ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲉⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲧⲁⲛϧⲟ ⲟⲩⲟ̀ⲟ̀ⲥ ⲛ̀ⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙⲁⲕ ⲧⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲱϫ ⲉⲛⲉ̀ⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲛⲉ̀ⲥ ⲁ̀ⲙⲏⲛ

13 Bibl. 13 Psalter-Oden

11./12. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25,5:17.3; Ssp. 18:10,5-11. 18 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige, auffallende Hand. Djinkim I. Es kommen nur ϧ und ⲩ vor. ⲩ hat die Form ⲓ. Schwarze Tinte. Bl.1 ist die obere Hälfte einer Seite. Bei Bl.4 ist die untere Außenecke abgebrochen. Bei Bl.5 fehlen die Anfänge der Zeilen 13-17. Von der letzten Zeile hat sich nur ein Buchstabe auf der Rückseite erhalten. Bl.7 ist am oberen Rand beschädigt. Bei Bl.9 und 10 ist der obere wie der untere Rand abgebrochen. Bl.2 hat stark unter Feuchtigkeit gelitten. Inmitten des oberen Randes von 4ᵛ ist ein sternförmiges Ornament in schwarzer, gelber und roter Tinte mit den Kompendia ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅, deren Begrenzungsstriche nebst ihren Ornamenten schwarz sind. Über dem Text von 7ʳ ist ein schönes, im oberen Teil ausgebrochenes Flechtrahmenornament in Gelb, Rot und Schwarz. Initia werden durch große, reich verzierte, in den genannten Farben ausgeführte, am Außenrand stehende Paragraphos-Zeichen (Koronis) hervorgehoben. Folgende Bl. zeigen auf den oberen Außenecken Seitenzahlen: 1ʳ ⲡ̅ (80), 2ʳ ⲥⲕⲉ̅ (225), 3ʳ ⲥⲕⲋ̅ (226), 4ʳ ⲥⲗ̅ (230), 5ʳ ⲥⲙⲅ̅ (243), 6ʳ ⲥⲙⲁ̅ (244), 8ʳ ⲥⲛⲏ̅ (258). Die Begrenzungsstriche und Ornamente der Zahlen sind rot und schwarz. Die Anfangsbuchstaben von Initia sind große, zwei- und dreifarbige Zierbuchstaben. Die Initialen ⲧ auf 5ᵛ und ⲧ von 7ʳ haben die Maße 12,5/2 bzw. 6,8/3. Das ⲧ zeigt dasselbe Flechtmuster wie das darüber befindliche Rahmenornament. Die erste Zeile von Psalmanfängen wird durch dickstrickige ornamentale Schrift hervorgehoben. Dabei wird abwechselnd rote und schwarze Tinte gebraucht. Beim Odeninitium von 8ʳ sind die drei ersten Zeilen mit dickstrichigen ornamentalen Buchstaben geschrieben, wobei die der ersten Zeile doppelt so groß sind wie die der beiden folgenden. Die Zeichen der ersten Zeile sind schwarz mit roter Touchierung, Zeile 2 und 3 dagegen rot. Für Titel wird rote Tinte verwendet. Kapitelzahlen werden meist zusätzlich auf dem Rand vermerkt. Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, 2 sowie das Kompendium ⲡⲑ̅ⲥ̅ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Beim Kompendium ⲫⲧ ist der Abkürzungsstrich dagegen rot. Die Paragraphos-Zeichen >, >·, >·~, >··~ sind rot. Psalmen werden durch die Linie >>—>>—<< in schwarzer und roter Tinte getrennt. Veröffentlicht sind die Blätter bei BuPs als Bibl. O.T. 15, Sigillum O. Nach EvWhMoNa I 196 (6) werden weitere 30 Bl. und Fragmente dieser Handschrift im Koptischen Museum zu Kairo aufbewahrt, während sich eine Seite in Cambridge befindet.

1ʳ:	Ps 45,11-12	ⲥⲣⲱⲩⲧ - ⲛ̀ⲓⲁ̀ⲕⲱⲃ
1ᵛ:	Titel (Ps 46,1*)	ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲕⲟⲣⲉ
	Ps 46,2*	[ⲛⲓⲉⲑⲛⲟ]ⲥ - [ⲛ̀ⲛⲉ]ⲧⲉⲛ[ⲭⲓ]ⲭ
1ᵛ:	Ps 46,5*-8*	[ⲧⲙⲉⲧ]ⲥⲁⲉ - [ⲡⲟ]ⲩⲣⲟ

2r:	Ps 129,1-8*	ⲉⲃⲟⲗ - ⲛ̀ⲑⲟϥ
2v:	Ps 129,8*	ⲉⲑⲛⲁⲥⲉⲧ - ⲧⲏⲣⲟⲩ
	Titel (Ps 130,1*)	ϯϩⲱⲇⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲛⲁⲃⲁⲑⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲗ̅
	Ps 130,1*-3	
	Titel (Ps 131,1*)	ϯϩⲱⲇⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲛⲁⲃⲁⲑⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲗ̅ⲁ̅
	Ps 131,1*	[ⲁ]ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲇⲁⲩⲓⲇ
3r:	Ps131,1*-7	ⲛⲉⲙ - ⲛ̀ϧⲏⲧϥ
3v:	Ps 131,8-12*	ⲧⲱⲛⲕ - ⲉⲩⲉϩⲉⲙⲥⲓ
4r:	Ps 134,17*-21	ⲣⲱⲟⲩ - ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅
	Titel	ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ̀ ⲣ̅ⲗ̅ⲉ̅
	Ps 135,1-2	Hinter ⲟⲩⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ ⲡⲉ: ⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲉ
4v:	Ps 135, 3-9*	ⲟⲩⲱⲛϩ - ϫⲉ
5r:	Ps 143,11*-14*	ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲏϥⲓ - ⲛⲟⲩⲉ̀[ϩⲱⲟⲩ]
5v:	Ps 143,14*-15	ⲛϥϣⲟⲡ - ⲡⲉϥⲛⲟⲩϯ
	Titel (Ps 144,1*)	ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲣ̅ⲙ̅ⲇ̅
	Ps 144,1*-3*	ϯⲛⲁϭⲁⲥⲕ - [ϥⲥⲙⲁ]ⲣ[ⲱⲟⲩⲧ]
6r:	Ps 144,3*-9*	ⲙ̀ⲙⲟⲛ - ⲉⲑⲛⲁ[ⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ]
6v:	Ps 144,9*-13*	[ⲉⲑⲛⲁ]ⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ - ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲛⲏⲃ
7r:	Titel	ⲱ̀ⲇⲏ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ
	Ex 15,1-3*	ⲧⲟⲧⲉ - ⲡⲉⲧϧⲟⲙϧⲉⲙ
7v:	Ex 15,3*-8*	[ⲡⲉϥ]ⲣⲁⲛ - ⲟⲩⲟϩ
8r:	Dan 3,3*-5*	ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲛⲓⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ̀
8v:	Dan 3,5*-7*	ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ - ⲉⲧⲁϥ[ⲧⲁϩⲟⲥ]
9r:	Dan 3,29*-32	ϧⲉⲛ - ⲧⲏⲣϥ
9v:	Dan 3,33*-36*	ⲛⲣⲱ[ⲛ] - ⲛⲉⲛⲥⲫⲟⲧ[ⲟⲩ]
10r:	Dan 3,72-75*	[ⲥⲙ]ⲟⲩ - ⲉ̀ⲣⲟϥ
10v:	Dan 3,76-81*	ⲥⲙⲟⲩ - ⲧⲏⲣⲟⲩ

14 Bibl. 14 Psalter

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 9,4:14,2; Ssp. 6:8,5-9. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommen ϧ und ϧ vor. Neben ⲙ wird auch ⊔ verwendet, Doppel-ⲙ ist ⲙ ⊔. Braune Tinte. Das Bl. ist der untere Teil einer Seite. Die Initialen, Kompendia sowie die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Paragraphos-Zeichen sind ·> und ·> ·. Burmester zählt das Bl. zu Bibl. 8.

R:	Ps 41,5*-6*	[ⲟⲩ]ⲥⲙⲏ - ⲙ̀[ⲡⲁϩⲟ]
V:	Ps 41,8*-9*	[ⲛⲉⲕⲣⲱ]ⲩϣ - ⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲉⲩ[ⲭⲏ]

2. Neues Testament

15 Bibl. 15 Evangelium

11./12. Jh. 10 Bl. Koptisch, sahidischer Dialekt. Format: Bl. 12,7:8,5; Ssp. 9,5-10,5:5-6. 14-18 Zl. Recht regelmäßige Hand. Silbische Konsonanten werden in der Regel durch einen Punkt, seltener durch einen roten Strich bezeichnet. Braune Tinte. Die Innenecke des oberen Blattrandes von 1[r] und 2[v] trägt die Lagenzahl ⲓⲃ (12). Folgende Bl. sind auf der Außenecke des oberen Blattrandes paginiert: 1[v] ⲣⲍ (107), 2[v] ⲣⲓⲇ (114), 3[v] ⲣⲓⲋ (116), 4[v] ⲣⲓⲍ (117), 5[v] ⲣⲓⲏ (118), 6[v] ⲣⲓⲑ (119), 7[v] ⲣⲕ (120), 8[v] ⲣⲕⲇ (121), 9[v] ⲣⲕⲃ (122), 10[v] ⲣⲕⲅ (123). Die Begrenzungsstriche der Zahlen sind rot touchiert. Am Außenrand von 2[v] und 8[v] dienen die Zahlen ⲗⲇ (34) und ⲗⲉ (35), deren Begrenzungsstriche rot touchiert sind, der Bezeichnung eines Abschnittendes. Die folgenden Initia werden durch große verzierte Anfangsbuchstaben und Paragraphoszeichen in brauner und roter Tinte betont. Die erste Zeile eines solchen Abschnittanfangs ist durch etwas größere Schrift hervorgehoben. Initialen von Versen bzw. Versteilen können vergrößert und mit roter Tinte versehen sein. Über einigen dieser Initialen wie dem ⲧ bei 3[r] und dem ⲉ von 4[v] steht das rot touchierte Zeichen ÷. Paragraphos-Zeichen sind · und — : —. Letzteres sowie die Kompendia sind rot touchiert. Veröffentlichung der Handschrift: BuJo.

1[r]:	Joh 13,10*-12*	ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̇ - ⲡⲉⲛⲧⲁ[ⲓⲁⲁϥ]
1[v]:	Joh 13,12*-15	[ⲡⲉⲛⲧⲁ]ⲓⲁⲁϥ - ⲉⲧⲉⲧⲛ̇ⲛⲁⲁⲥ
2[r]:	Joh 14,21*-23*	[ⲛⲁⲉⲛⲧⲟ]ⲗⲏ - ⲛⲁⲙⲉⲣⲓⲧϥ̈
2[v]:	Joh 14,23*-26*	ⲁⲩⲱ - ⲡⲁ[ⲣⲁⲛ]
3[r]:	Joh 14,30*-15,2*	ⲅⲁⲣ - ⲉⲧⲛ̇[ϥⲛⲁ†]
3[v]:	Joh 15,2*-4*	[ⲉⲧⲛ̇]ϥⲛⲁ† - ⲛ̈ϧⲱ
4[r]:	Joh 15,4*-6*	ϩⲛ - ⲛ̇ϩⲏⲧ
4[v]:	Joh 15,6*-8*	ⲁⲩⲛⲟⲭϥ̈ - ⲉⲛⲁⲱⲱϥ
5[r]:	Joh 15,8*-11*	ⲛ̇ⲧⲉⲧⲛ̇ⲱⲱⲡⲉ - ⲭⲉⲕⲁⲥ
5[v]:	Joh 15,11*-14*	ⲉⲣⲉ - ⲛⲁⲱⲃⲏⲣ
6[r]:	Joh 15,14*-16*	ⲉⲧⲉⲧⲛ̇ⲱⲁⲛⲉⲓⲣⲉ - ⲁⲗⲗⲁ
6[v]:	Joh 15,16*-17	ⲁⲛⲟⲕ - ⲛⲉⲧⲛ̇ⲉⲣⲏⲩ
7[r]:	Joh 15,18-19*	ⲉⲱⲭⲉ - ⲁⲓⲥⲉⲧⲡⲓⲧⲏⲩⲧⲛ̇
7[v]:	Joh 15,19*-21*	ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲛ
8[r]:	Joh 15,21*-25*	ⲉⲡⲉⲛⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ - ⲡⲱⲁⲭⲉ
8[v]:	Joh 15,25*-27*	ⲉⲧⲥϩ2 - ⲛ̇ⲧⲉⲧⲛ̇ⲣⲙⲛⲧⲣⲉ
9[r]:	Joh 15,27*-16,4*	ⲭⲉ - ⲭⲉⲕⲁⲥ
9[v]:	Joh 16,4*-7*	ⲉⲣⲱⲁⲛ - ⲁⲗⲗⲁ
10[r]:	Joh 16,7*-9*	ⲁⲛⲟⲕ - ⲛ̇ⲥⲉⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ
10[v]:	Joh 16,9*-13*	ⲉⲣⲟⲓ - ϩⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̇

16 Bibl. 16 Evangelien

12./13. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25,5:19; Ssp. 19,2:12-12,5. 17-18 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden ϧ und ⳑ, ⲙ und ⲗ geschrieben. Doppel-ⲙ besteht immer aus den beiden Formen. Schwarze Tinte. Bl.1 hat eine Lücke in der ersten Zeile. Bei Bl.4 fehlt die äußere, bei Bl.5 die innere untere Ecke. In der Mitte des oberen Blattrandes von 1r und 2r steht in roter Tinte ⲗⲟⲩⲕⲁ, bei 4r und 5r ⲓ̅ⲱ̅. In der Mitte des oberen Randes von 3r ist ein Flechtornament in schwarzer, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. In der oberen Innenecke dieser Seite steht die Lagenzahl ⲓ̅ (10). Seitenzahlen sind auf der oberen Außenecke folgender Bl. angebracht: 2v ⲙ̅ⲏ̅ (48), 3v ϥⲁ̅ (91), 4v ⲥⲅ̅ (203), 5v ⲥⲓⲏ̅ (218). Die Paginierung läßt erkennen, daß die Hs. nur die Evangelien nach Lukas und Johannes enthielt. Abschnitte beginnen mit schwarz, gelb, grün und rot kolorierten großen Zierinitialen. Die von 1r zeigt die Gestalt eines Vogels, der eine Blüte im Schnabel trägt. Die beiden ersten Zeilen der Initia sind rot. Die Zahlen der großen und kleinen Abschnitte stehen in roter bzw. schwarzer Tinte auf dem Außenrand. Bei 5v ist die rote Abschnittszahl in die Initiale ⲉ einbezogen. Sonstige Initialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ⳑ, die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · sind rot. Einmal finden sich hinter ·> die Punkte ⁘. Nach EvWhMo-Na I 197f. (No. XXXVII, C 2) befinden sich weitere 113 Seiten in Kairo sowie 2 Bl. in Cambridge.

1r:	Lk 2,1-5*	ⲁⲥⲱⲱⲙⲡ - ⲛ̇ⲥⲱⲥ
1v:	Lk 2,5*-9*	ⲛⲁ[ϥ] - ⲛ̇ⲥⲟ†
2r:	Lk 8,1*-4	ⲡⲓⲕⲉⲓⲃ - ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ
2v:	Lk 8,5-8*	ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ - ⲙⲁⲱⲥ
3r:	Lk 14,13*-18*	[ⲥⲁⲛ]ⲟ̀ⲗⲗⲉⲩ - ⲛ̇ⲉⲣⲡⲁⲣⲉⲧⲓⲥⲑⲉ
3v:	Lk 14,18*-21*	ϧⲉⲛ - ⲉ̀ⲛⲓⲡⲗⲁ†ⲁ̀
4r:	Joh 11,36*-40	ⲡⲉ ⲛ̇ⲭⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲁⲁⲓ - ⲙ̇ⲫ†
4v:	Joh 11,41*-44	[ⲙ̇ⲡⲓ]ⲱⲛⲓ - ⲛⲁϥ
5r:	Joh 14,20-23*	ϧⲉⲛ - ⲥⲁⲣⲟϥ
5v:	Joh 14,23*-27*	ⲟⲩⲟⲥ - ⲁⲛ ⲉ̀ⲧ[ⲉ]

17 Bibl. 17 Paulinische Briefe-Verzeichnis der AT-Zitate im Römerbrief

12./13. Jh. 4 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 28,8:22; Ssp. 21:9-9,5. 23 Zl. Recht regelmäßige, auffallende Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ⳑ vor. ⲙ ist immer ⲗ. Die gleiche Schrift zeigt Hymn. 120 dieses Kataloges. Braune Tinte. Bei Bl.2 ist die obere Innenecke weggebrochen und in der unteren Hälfte ein Loch. Von Bl.4 ist nur die obere Hälfte erhalten. Paginierung: 1v ⲙ̅ (40), 2r ⲣⲡⲁ̅ (181), 2v ⲣⲡⲃ̅ (182), 3r ⲥⲁ̅ (201), 3v ⲥⲃ̅ (202), 4v ⲫⲕ̅ (520). Lagenzahlen: 1v ⲃ̅ (2), 3r ⲓⲁ̅ (11), 4v ⲕⲍ̅ (26). In der Mitte des oberen Blattrandes von 1v ist ein Flechtornament in brauner und roter Tinte zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Einfarbige Flechtornamente mit den Kom-

pendia ⲩⲥ ⲑⲩ bzw. ⲓⲩ ⲭⲩ. Rote Tinte wird bei Bl.1 für die Titel, Zahlen, Kompendia sowie mit zwei Ausnahmen im 3.Titel von Recto beim Paragraphos-Zeichen > gebraucht. Rot gepunktet bzw. touchiert sind gelegentlich die Buchstaben ⲫ und ⲃ sowie die Initialen beim Verso. Beim Index von 4ᵛ sind die aus großen Zierbuchstaben bestehenden Zeilen abwechselnd in brauner und roter Tinte geschrieben. Bei den Bl.2, 3 und 4ʳ fehlen Paragraphos-Zeichen völlig, während Rot nur für die erste Zeile des AT-Zitates mit seinem auf dem Rande stehenden Titel verwendet wird.

Weitere 5 Bl. dieser Hs. befinden sich nach Ausweis von EvWhMoNa I 198 (Pl. XXVI A) in Kairo. Bl.1 wurde von BuFol veröffentlicht. Da Burmester die Zugehörigkeit dieses Bl. zu den drei anderen Hamburger sowie den fünf Kairener Bl. nicht gesehen hat, mußte er zu einer falschen Einschätzung des Charakters der Hs. gelangen.

1ʳ:	Titel	ⲓⲁ ⲙⲁⲗⲁⲭⲓⲁⲥ ⲁ
		ⲓⲁⲕⲱⲃ - ⲙⲉⲥⲧⲱⲩ = Mal 1,2*-3*
	Titel	ⲓⲉ ⲉⲝⲟⲇⲟⲥ ⲁ
		ⲧⲛⲁⲛⲁⲓ - ⲃⲁⲣⲟⲩ = Ex 33,19*
	Titel	ⲓⲋ ⲉⲝⲟⲇⲟⲥ ⲃ
		ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ - ⲡⲕⲁⲋⲓ ⲧⲏⲣⲩ = Ex 9,16*
	Titel	ⲓⲍ ⲱⲥⲏⲉ ⲁ
		ⲧⲛⲁⲙⲟⲩⲧ - ⲉⲣⲱⲟⲩ = Hos 1,9*
1ᵛ:		ⲭⲉ - ⲉⲧⲟⲛⲃ
	Titel	ⲓⲏ ⲏⲥⲁⲓⲁⲥ ⲅ
		ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ - ⲡⲕⲁⲋⲓ ⲧⲏⲣⲩ = Jes 10,22f.
1ᵛ:	Titel	ⲓⲑ ⲏⲥⲁⲓⲁⲥ ⲁ
		ⲉⲛⲉ - ⲛⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ = Jes 1,9
	Titel	ⲕ ⲏⲥⲁⲓⲁⲥ ⲉ
		ⲋⲏⲡⲡⲉ - ⲛⲛⲉⲩⲃⲓⲱⲓⲡⲓ = Jes 28,16*
2ʳ:	2 Kor 1,11*-14*	[ⲛⲱ]ⲫ[ⲏ]ⲣ - ⲡⲉⲧⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ
2ᵛ:	2 Kor 1,14*-19*	ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ[ⲧ] - ⲉⲧⲁⲓⲋⲓ[ⲱⲓⲱ]
3ʳ:	2 Kor 5,19*-6,3*	ⲉⲣⲱⲟⲩ - ⲃⲉⲛ ⲋⲗⲓ
		Hinter dem AT-Initium ⲏⲥⲁⲓⲁⲥ ⲓⲍ, in der Initiale ⲩ die Zahl ⲅ (3).
3ᵛ:	2 Kor 6,3*-7*	ⲋⲓⲛⲁ - ⲛⲓⲋⲟⲡⲗⲟⲛ ⲛⲧⲉ
4ʳ:	Phlm 21-24*	ⲉⲣⲉⲡⲁⲋⲏⲧ - [ⲗ]ⲟⲩ[ⲕⲁⲥ]
4ᵛ:	Index	ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲡⲁⲩⲗⲟⲩ
		ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲩ ⲓⲁ
		ⲁⲛⲁⲅⲛⲱⲥⲓⲥ ⲗⲁ
		ⲕⲉⲫⲁⲗⲉⲟⲛ ⲣⲁ
		ⲥⲧⲟⲓⲭⲟⲥ ⲇⲣⲗⲑ
		ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲓⲁ ⲣⲕⲍ
		ⲉⲛ ⲓⲣⲏⲛⲏ ⲧⲱ ⲕⲩ ⲁⲙⲏⲛ
		Unleserliche Reste eines arabischen Kolophons.

18 Bibl. 18 Evangelium

17. Jh. 4 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 21,5:15,8; Ssp. 16,2:6,5-7. 15 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Außer in einer Initiale schreibt die Handschrift nur ϧ. Braune Tinte. Bei Bl.2 und 3 ist das untere Drittel abgerissen. Das nicht beschriebene obere Drittel von 1ʳ war wohl für eine Ornamentierung vorgesehen, die dann aber unterblieb. Die beiden Anfangszeilen von 1ʳ bestehen aus großen dickstrichigen Buchstaben, die beiden folgenden sind Normalzeilen, aber in roter Tinte. Die übrigen Kapitelinitia sind normale Zeilen in roter Tinte. Lagen- und Seitenzahlen wie Paragraphos-Zeichen fehlen, auch gibt es keine Punktierung oder Touchierung von Buchstaben.

1ʳ:	Mt 1,1-3*	ⲠϪⲰⲘ - ⲀϤϪ̇ⲠⲈ
1ᵛ:	Mt 1,3*-6*	ⲫⲀⲢⲈⲤ - Ⲇ̅Ⲁ̅Ⲇ̅
2ʳ:	Mt 1,23*-25*	ⲞⲨⲞϨ ⲈⲤⲈ̇ⲘⲒⲤⲒ - ⲘⲠⲈϤⲤⲞ[ⲨⲰⲚⲤ]
2ᵛ:	Mt 2,1-2*	Ⲓ̅Ⲏ̅Ⲥ̅ - Ⲛ̇ⲦⲈⲚⲞⲨⲰϢⲦ
3ʳ:	Mt 2,3*-5*	ⲀϤϢⲐⲞⲢⲦⲈⲢ - Ϩ[ⲒⲦⲞⲦϤ]
3ᵛ:	Mt 2,6*-7	Ⲛ̇ⲐⲞ ⲞⲨⲔⲞⲨϪⲒ - Ⲉ̇ⲦⲀϤⲞⲨⲰⲚϨϤ
4ʳ:	Mt 2,20*-22	ⲀⲨⲘⲞⲨ - ϯⲄⲀⲖⲒⲖⲈⲀ̇
4ᵛ:	Mt 2,23	
	Mt 3,1-2*	ϦⲈⲚ ⲚⲒⲈ̇ϨⲞⲞⲨ - ⲀⲤ[ϦⲰⲚⲦ]

19 Bibl. 19 Neues Testament

1591. 1 Bl. Arabisch-Lateinisch. Das Blatt, ein Fragment, stammt von den in Rom erschienenen, im Vorderen Orient verbreiteten zweisprachigen Testamentum Novum mit Holzschnitten von Leonardo Parasole nach Zeichnungen von Antonio Tempesta. Die Illustrationen dieses Werkes beeinflußten sowohl die ägyptischen wie auch äthiopische Buchmalerei. Vgl. CraBuch 14; LeMan 4.

Erhalten geblieben ist ein Teil von S. 47/48 mit Mt 10,20*-32. Man wird das Relikt als Zeugnis für den Aufenthalt von Kapuzinern werten dürfen: MeiCap.

II. Lektionare

20 Lektionar 1 — Lektionar für die Fastenzeit

14. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25,5:17,2; Ssp. 18,5:10,5-11. 21 Zl. Schwarze Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ⲥ verwendet. Bei Bl.1 ist ein kleines Stück vom unteren Außenrand weggebrochen. Bei Bl.2 ist von der unteren Blatthälfte lediglich der Innenrand mit einigen Buchstaben erhalten. Bl.3 zeigt in der unteren Hälfte einige kleinere Löcher. Auch Bl.4 hat einige kleinere Lücken. Bl.8 ist am unteren Innenrand beschädigt, außerdem ist in der Mitte der Zeilen 17-20 ein größeres Loch. Bl.1 zeigt in der Mitte des oberen Blattrandes von Recto ein schwarz-rotes Flechtornament zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅, die ihrerseits von der Lagenzahl ⲃ̅ (2) und der Seitenzahl ⲓ̅ⲁ̅ (11) eingerahmt werden. Dieselbe Seitenzahl findet sich auf dem oberen Außenrand von verso folio. Die übrigen Bl. sind wie folgt gezählt: 2ᵛ ⲕⲃ̅ (22), 3ᵛ ⲗ̅ⲅ̅ (33), 4ᵛ ⲍⲅ̅ (63), 5ᵛ ⲍⲇ̅ (64), 6ᵛ ⲍⲍ̅ (67), 7ᵛ ⲟ̅ⲉ̅ (75). Die Initialen der Lesungsanfänge sind große Zierbuchstaben, die in der Regel zweifarbig sind. Lediglich die Initiale ⲁ von 7ᵛ ist rot. Die übrigen Initialen, die Kompendia, die Buchstaben ⲫ und ⲥ sowie ein Teil der Zahlen sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Titel und Paragraphos-Zeichen ·>, ·> ~ sind rot. Lesungen werden durch ·>— — — —> · getrennt. Arabische Titel, Rubriken und Vermerke in schwarzer Tinte.

1ʳ:	2. Sonntag, Liturgie	Mt 6,24*-26*	[ⲉⲣ]ⲃⲱⲕ - ⲥⲉⲥ[ⲓⲧ]
1ᵛ:	2. Sonntag, Liturgie	Mt 6,26*-29*	ⲟⲩⲁⲉ - ⲛⲟⲩ[ⲁⲓ]
2ʳ:	3. Sonntag, Abend	Ps 87,2*	ⲙ̀ⲡⲉⲕⲙⲑⲟ - ⲉⲡⲁⲧⲥⲟ
		Rubrik	ⲗⲉⲍⲓⲥ
		Ps 87,3	
		Titel	ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲉⲟⲛ ⲕⲉⲗ ⲣⲛ̅ⲁ̅
		Vermerk	
		Mt 15,1-4*	ⲧⲟⲧⲉ - ⲫⲧ
2ᵛ	3. Sonntag, Abend	Mt 15,4*-8*	ⲟⲩⲟⲥ - [ⲛⲟ]ⲩⲥ[ⲫⲟⲧⲟⲩ]
3ʳ	3. Sonntag, Liturgie	Lk 15,11*-14	[ⲟⲩ]ⲣⲱⲙⲓ - ⲛ̀ⲉⲣⲥⲁⲉ
3ᵛ	3. Sonntag, Liturgie	Lk 15,15-19*	ⲟⲩⲟⲥ - ⲁⲣⲓⲧ
4ʳ	5. Sonntag, Liturgie	Joh 5,13*-17	[ⲛⲁⲩ]ⲉⲙⲓ - ⲧⲉⲣⲥⲱⲃ
4ᵛ	5. Sonntag, Liturgie	Joh 5,18	
	6. Sonntag, Abend	Ps 16,3	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲗⲁⲓⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲙⲁⲥϩ̅ ⲡⲉ ⲛ̀[ⲧⲉ] ⲡⲓⲙ̅ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓ̅ϩ̅
			احد أتعميد وهو أسادس من
			صوم أمقدس عشية مزمر ϩ̅
		Ps 16,3 + Titel	ⲗⲉⲍⲓⲥ
		Ps 16,5	

		Rubrik	يقرا ههنا انجيل الابن أشاطر كتب فى الاحد أثالث من أصم أمقدس "Es wird hier das Evangelium vom 'verlorenen Sohn' gelesen, das für den 3. Sonntag des 'Heiligen Fastens' geschrieben ist."
5r:	6.Sonntag, Morgen	Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲕⲉⲗ ⲛⲉ
		Ps 25,2	
		Titel	ⲗⲉⲍⲓⲥ
		Ps 25,3	
		Titel	ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑ ⲕⲉⲗ ⲛⲉ
		Mt 20,17-19*	ⲟⲩⲟ2 - ⲥⲉⲛⲁⲧ[ⲏⲓⲏ]
5v:	6.Sonntag, Morgen	Mt 20,19*-22*	ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ - ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ
6r:	6.Sonntag, Morgen	Kol 3,12*-15	[ⲛⲟⲩⲙⲉⲧ]ⲣⲉⲩⲱⲟⲩ - ⲛⲣⲉⲩ-ⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ
6v:	6.Sonntag, Morgen	Kol 3,16-17	
		Vermerk	
		Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲟⲩ ⲁ̄ ⲕⲉⲗ ⲍ̄
		1 Joh 5,13*	ⲛⲁⲓ ⲁⲓⲥⲍⲏⲧⲟⲩ ⲛⲱⲧⲉⲛ
7r:	6.Sonntag, Liturgie	Joh 9,32-38*	ⲓⲥⲭⲉⲛ - ⲡⲉⲭⲁⲩ
7v:	6.Sonntag, Liturgie	Joh 9,38*	ⲭⲉ - ⲙⲙⲟⲩ
	7.Sonntag, Abend	Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲁⲟⲡ-ⲙⲉⲛⲟⲥ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲣⲕⲁ احد أشعانين عشية مزمر 121
		Ps 121,1-2;4	
		Vermerk	
7v:	7.Sonntag, Abend	Titel	ⲕⲁⲧⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲕⲉⲗ ⲕ̄ⲍ̄
		Joh 12,1*	ⲓⲏⲥ - ⲉⲃⲏ[ⲑⲁⲛⲓⲁ]
8r:	7.Sonntag, Abend	Joh 12,1*-4*	[ⲉⲃⲏ]ⲑⲁⲛⲓⲁ - ⲡⲓⲥⲕⲁⲣⲓⲱⲑⲏⲥ
8v:	7.Sonntag, Abend	Joh 12,4*-9*	ⲫⲏ - ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁ[ⲓ]

21 Lektionar 2 Lektionar für die Fasten- und Osterzeit

12./13. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26:20; Ssp. 20,5:13-14. 21 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es werden ϧ und ϩ, ⲙ und ⲙ geschrieben. ⲩ ist ⲩ und ϥ. Braune Tinte. Die Bl. 2, 4, 5 und 8-10 sind Fragmente von ca. Drittel-Dreiviertelgröße einer Seite. Der obere Innenrand von 8ʳ trägt die Lagenzahl ⲗ̅ⲏ̅ (38). Die auf dem Rand stehenden Initialen sind vergrößert und rot touchiert bzw. punktiert. Die erste Zeile einer Lesung wird durch große zweifarbige Zierinitialen und dickstrichige Zierbuchstaben betont. Die Titel sind rot. ϧ und ϩ sind immer, das erste ⲟ in einem Wort gelegentlich rot punktiert. ⲫ ist unregelmäßig rot touchiert. Rot punktiert sind die Kompendia. Die Paragraphos-Zeichen >, ·>, ·> · und ·> ~ sind rot. Trenner von Lesungen ist die Linie ·> ~ ·· ~ ·· ~ < ·

1ʳ:	Samstag, 6.Woche	Liturgie	Mt 22,11*-14 ⲛ̀ⲧϩⲉⲃⲥⲱ Titel ϯⲕⲣⲓⲁ̀ⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲗⲁⲓⲕⲟⲥ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓ̅ⲋ̅ احد أمعمودية وهو الاحد أسادس من أصوم "Der Sonntag der Taufe, das ist der 6. Sonntag der Fastenzeit"
	Sonntag, 6.Woche	Abend	Ps 16,3* - [ⲁ]ⲕⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ-ⲙ̀ⲡⲉⲕ[ϫⲉⲙ]
1ᵛ:	Sonntag, 6.Woche	Abend	Ps 16,3*-5 [ⲙ̀ⲡⲉⲕ]ϫⲉⲙ (Vers 4 fehlt) Titel Lk 15,11-13
2ʳ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	1 Kor 2,4*-7* ⲁⲛ - ϧⲁ[ϫⲱⲟⲩ]
2ᵛ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Titel 1 Petr 1,25*-2,4* ⲫⲁⲓ - [ϩⲓⲧ]ⲉⲛ[1]
3ʳ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	1 Petr 2,5*-8* [ϣⲱ]ⲡⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ - ⲉ̀ⲑⲛⲁϭⲓϭⲣⲟ[ⲡ]
3ᵛ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	1 Petr 2,8*-10 ⲛ̀ⲁⲧϯⲙⲁϯ Titel Apg 27,38* ⲉ[ⲧⲁⲩⲥⲓ] - ⲉ̀ⲫⲓⲟⲙ
4ʳ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Apg 27,39-40* ⲉ̀ⲧⲁⲩ[ⲥⲟⲥⲓ]
4ᵛ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Apg 27,42*-43* ⲉⲧⲥⲟⲛϩ - [ⲉⲡⲓ]ⲭⲣⲟ
5ʳ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Joh 11,6-9* - ⲙ̀[ⲡⲁϥϭⲓ]ϭⲣⲟⲡ
5ᵛ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Joh 11,11*-15* ϫⲉ - ⲛ̀ⲧⲉⲧ[ⲉⲛ]-ⲛⲁϩ[ϯ]
6ʳ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Joh 11,17-24* - ϥⲛⲁⲧⲱⲛϥ
6ᵛ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Joh 11,24*-30* ϧⲉⲛ[1] - ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅
7ʳ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Joh 11,30*-33 ⲉϩⲣⲏⲓ
7ᵛ:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Joh 11,34-39* - ⲙ̀[ⲫⲏ]

8r:	Karsamstag	Liturgie	Apg 3,18*-21* ⲁⲩⲭⲟⲕⲟⲩ - [ⲉⲧⲁⲩ]-ⲥⲁⲭⲓ
8v:	Karsamstag	Liturgie	Ps 3,4 Titel Mt 28,1-2* - ⲣⲱⲩ
9r:	Pfingstsonntag	Liturgie	2 Petr 3,11-13* - ⲱⲟⲛ
9v:	Pfingstsonntag	Liturgie	2 Petr 3,14*-16* ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ - ⲙⲙⲱ-ⲟⲩ
10r:	Pfingstsonntag	Liturgie	2 Petr 3,17-18 Titel Apg 2,14* ⲁⲩⲟⲥⲓ - ⲛⲧⲉⲩⲥⲙⲏ
10v:	Pfingstsonntag	Liturgie	Apg 2,14*-17* ⲫⲁⲓ - [ⲉⲩⲉ]ⲫⲱⲣ

22 Lektionar 3 Lektionar für die Fastenzeit

12./13. Jh. 1 Bl. Koptisch. Stimmt in Format, Tinte, Schriftduktus und Paragraphoszeichen mit Lekt. 3 überein, zu dem es vielleicht trotz folgender Eigenheiten zu stellen ist: 19-20 Zl., Schrift nicht so dickstrichig; es kommt nur der Buchstabe ⲃ vor, der zudem nur einmal mit Rot versehen ist.

R:	Palmsonntag	Liturgie	Apg 28,17*-20	ⲙⲡⲓⲉⲣϩⲁⲓ
V:	Palmsonntag	Liturgie	Apg 28,21-23*	- ⲙⲙⲱⲟⲩⲥⲛⲥ

23 Lektionar 4 Lektionar für die Osterzeit

11./12. Jh. 9 Bl. Koptisch. Format: Bl. 23:15,5; Ssp. 18:10,5-11. 18 Zl. Braune Tinte. Sehr regelmäßige, auffallende Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⲓ vor, ⲩ ist ausschließlich ⲏ und ⲍ dominiert ⲃ. Bei den Bl.3, 7 und 9 sind Teile im unteren Blattbereich weggebrochen, bei Bl.4 fehlen die ersten 6 Zeilen. Über dem Text auf Bl.2 ist ein einfaches, schmales Flechtornament in den Farben rot, braun und gelb. In der Mitte des oberen Blattrandes von 1r ist ein einfaches zweifarbiges Flechtornament zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$ und davor, am Innenrand die Zahl ⲘⲂ (42). Die Rückseiten der Bl. tragen auf dem oberen Außenrand sowohl Uncial- wie Cursivziffern, wobei sich die beiden Ziffernsysteme nicht entsprechen. Es haben sich folgende Zahlen erhalten: 1v 142, 3v 824, 145, 5v 828, 147, 6v 830, 148, 7v 832, 149, 8v 834, 151, 9v 886, 176. Die Anfangsbuchstaben von Lesungen sind vergrößert (z.B. ein 4 cm großes ⲟ auf 8r), aber nur einfach ornamentiert und gelegentlich rot touchiert oder punktiert. Sonstige Initialen sind nur leicht vergrößert und überwiegend zweifarbig. Die Titel sind rot.

Durchgehend rot gepunktet und touchiert ist der Buchstabe ⲥ. Unregelmäßig rot gepunktet sind ⲍ und ⲫ, sporadisch auch andere Zeichen wie ⲍ und ⲏ. Immer rot gepunktet sind die Kompendia. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>·, ·>·· ~ sind rot. Lesungen werden durch die Linie ·> — · — · — · — < · getrennt.

1r:	3.Sonntag	Liturgie	Joh 8,41*-43	ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ
1v:	3.Sonntag	Liturgie	Joh 8,44-46*	- ⲧⲉ[ⲧⲭⲱ]
2r:	4.Sonntag	Abend	Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙⲙⲁⲍⲁ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲓ̅ⲛ̅ ⲣⲟⲩⲍⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓ̅ⲍ̅ ⲁⲗⲗⲏ[ⲗⲟⲩⲓⲁ]
			Ps 117,1-2	
			Titel	
			Joh 6,57-58*	- ⲛⲛⲓⲓⲟⲧ
2v:	4.Sonntag	Abend	Joh 6,58*-62*	ⲉⲧⲁⲩⲟⲩⲱⲙ - ⲁⲣⲉⲱⲁⲛⲛⲁⲩ
3r:	4.Sonntag	Abend	Joh 6,62*-65*	ⲉⲡⲱⲏⲣⲓ - ⲍ[ⲓⲧⲉⲛ]
3v:	4.Sonntag	Abend	Joh 6,66-69*	- ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
4r:	4.Sonntag	Morgen	Joh 8,51*-52	ⲁ[ⲙⲏⲛ][1]
4v:	4.Sonntag	Morgen	Joh 8,54*-55*	[ⲉ]ⲱ[ⲱ]ⲡ - ⲡⲉⲩⲥⲁⲭⲓ
5r:	4.Sonntag	Morgen	Joh 8,55*-58	[ⲧ]ⲁⲣⲉⲍ
			Titel	
		Liturgie	Eph 3,8*	ⲁⲛⲟⲕ - ⲉⲍⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ
5v:	4.Sonntag	Liturgie	Eph 3,8*-11	ⲛⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ
6r:	4.Sonntag	Liturgie	Eph 3,12-16	
6v:	4.Sonntag	Liturgie	Eph 3,17-20*	- ⲛⲓⲃⲉⲛ
7r:	4.Sonntag	Liturgie	Eph 3,20*-21	ⲥⲉⲛ
			Titel	
			1 Joh 4,7*	ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁⲧ - ⲩⲥⲱⲟⲩ[ⲛ]
7v:	4.Sonntag	Liturgie	1 Joh 4,8-12*	- ⲉⲛⲉⲍ
8r:	4.Sonntag	Liturgie	1 Joh 4,12*-13	ⲉⲱⲱⲡ
			Titel	
			Apg 14,8-9*	- ⲉⲡⲁⲩⲗⲟⲥ
8v:	4.Sonntag	Liturgie	Apg 14,9*-12*	ⲉⲩⲥⲁⲭⲓ - ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲁⲉ
9r:	6.Sonntag	Liturgie	Apg 20,16	
			Titel	
			Ps 147,1*	ⲥⲙⲟⲩ̅[1] - [ⲥⲓ]ⲱⲛ
			Ps 147,7*	ⲡⲉⲩⲡⲓⲛⲁ - [ⲍⲁⲛⲙ]ⲱⲟⲩ
			Titel	
9v:	6.Sonntag	Liturgie	Joh 16,24-26*	- [ⲉⲣⲉ]ⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲧ[ⲓⲛ]

24 Lektionar 5 Lektionar für Pharmuti

12./13. Jh. 23 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26,5:18; Ssp. 20:11-12. 20-21 Zl. Braune Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden ϧ und ϩ gebraucht. Die meisten Bl. sind beschädigt, so Bl.1, 5-11, 13-15, 17, 21, 22, 23, wobei die Bl.8, 9, 11, 14, 15, 21 und 23 nur Bruchstücke sind. Bei den Bl.1-7, 10, 12, 13 sowie 16-20 ist am oberen Blattrand des Recto Tag und Monat arabisch vermerkt. In der Mitte des oberen Blattrandes von 10ʳ, 12ᵛ, 16ʳ und 17ʳ sind Flechtornamente in den Farben braun, rot und gelb zwischen den Kompendia ⲒⲨ ⲬⲨ. Am oberen Innenrand dieser Bl. stehen die Lagenzahlen ⲓⲑ (19), ⲓⲑ (19), ⲕⲁ (21) und ⲕⲃ (22). Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand paginiert: 2ᵛ ϫⲍ (67), 3ᵛ ⲡⲍ (87), 4ᵛ ⲡⲏ (88), darunter ⲡⲑ (89), 5ᵛ ϥⲏ (98), 6ᵛ ⲣⲕⲅ (123), 7ᵛ ⲣⲕⲏ (128), 10ᵛ ⲣⲡⲁ (181), 12ᵛ ⲣϥ (190), 13ᵛ ⲣϥⲍ (197), 16ᵛ ⲥⲁ (201), 17ᵛ [ⲥ]ⲓⲁ ([2]11), 18ᵛ ⲥ[ⲓ]ⲁ (214), 19ᵛ ⲥⲓⲍ (217). Die Hs. besitzt eine Reihe eindrucksvoller, großformatiger Zierbuchstaben (z.B. ⲁ in Vogelgestalt) in den Initia der Perikopen sowie Randornamente. Daneben werden die Lesungen mit kleineren, einfacheren roten Initialen eröffnet. Meist wird die erste Zeile einer Lesung mit großen, dickstrichigen, teilweise rot gepunkteten Zierbuchstaben geschrieben. Sonstige Initialen sind rot gepunktet oder touchiert. Die Kompendia sowie die Buchstaben ⲫ,ϧ und ϩ sind rot gepunktet oder touchiert. Die Titel sowie die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>~ sind rot. Perikopen werden von der Linie ·>·~·~<· getrennt.

1ʳ:	7.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲍ ⲙⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑ ⲓⲱⲁⲕⲓⲙ ⲡⲓⲫⲙⲏⲓ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓϵ
			Ps 115,6-7* - ⲧϵⲕⲃⲱⲕⲓ
			Titel
			Mk 2,23-24* - ⲛⲥ[ⲱϵ]
1ᵛ:	7.Pharmuti	Abend	Mk 2,25-28* - ⲙ[ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ]
2ʳ:	8.Pharmuti		Mk 6,1-3
2ᵛ:	8.Pharmuti		Mk 6,4-6
3ʳ:	10.Pharmuti	Liturgie	Lk 6,8*-10 ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲧⲱⲛϥ
3ᵛ:	11.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲁ ⲙⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑ ⲧⲙⲁⲩ ⲑⲉⲟⲩ-ⲧⲟⲣⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϫⲃ
			Ps 62,4*-6 ⲛⲁⲥϕⲟⲧⲟⲩ
3ᵛ:	11.Pharmuti	Abend	Titel
			Lk 7,31-32* - ⲟⲩⲁⲅⲟⲣⲁ
4ʳ:	11.Pharmuti	Abend	Lk 7,32*-35 ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩⲑ
4ᵛ:	11.Pharmuti	Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϫⲃ
			Ps 62,2* ϕⲑ - ⲛⲱⲁϥϵ
			Titel
			Mt 6,34-7,2* - ⲟⲩⲟϩ ⲥⲉⲛ
5ʳ:	12.Pharmuti	Liturgie	Röm 7,17*-19* ⲉⲧϵⲣϩⲱⲃ - ⲁⲛ
5ᵛ:	12.Pharmuti	Liturgie	Röm 7,21*-23* ⲅⲁⲣ - ⲙⲫ[ⲛⲟⲃⲓ]
6ʳ:	14.Pharmuti	Liturgie	Lk 8,22-24* - [ⲧϵ]ⲛⲛⲁⲧⲁ[ⲕⲟ]

6ᵛ:	14.Pharmuti	Liturgie	Lk 8,24*-25 ⲚⲈⲘ
7ʳ:	15.Pharmuti	Liturgie	Jak 1,24*-25 ⲟⲩⲟ2 ⲁⲫⲱⲉ ⲛⲁⲫ
			Titel
			Apg 16,11-12* - [ⲉ]ⲫⲓⲗⲓⲡⲡ[ⲟⲓⲥ]
7ᵛ:	15.Pharmuti	Liturgie	Apg 16,12*-13 ⲛ̀ⲑⲟⲥ
8ʳ:	21.Pharmuti	Morgen	Mk 6,54*-55* [ⲥⲁ]ⲧⲟⲧⲟⲩ - [ⲫⲉⲙⲙ]ⲁⲩ
8ᵛ:	21.Pharmuti	Liturgie	Tit 1,10*-11* [ⲉⲩ]ⲟⲓ[2] - ⲛ̀ⲑⲱⲙ
9ʳ:	23.Pharmuti	Abend	Mt 10,18*-19* [ⲛ̀]ⲛⲓⲟⲩ[ⲣⲱⲟⲩ] - ⲙ̀ⲫⲏ
9ᵛ:	23.Pharmuti	Abend	Mt 10,21*-22 ⲉⲣ[ⲉ][2]
10ʳ:	23.Pharmuti	Morgen	Mk 8,38*-9,1 ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
	23.Pharmuti	Liturgie	Titel ⲡ[ⲥⲩⲛ]ⲁⲝⲓⲥ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ [ⲣⲱⲙⲉ]ⲟⲥ ⲙ̅ⲍ̅
			Röm 8,28*-29* [ⲧⲉ]ⲛⲥⲱⲩⲛ - ⲉⲧⲁϥ[ⲉⲣⲱⲟⲣⲡ]
10ᵛ:	23.Pharmuti	Liturgie	Röm 8,29*-32* [ⲉⲧⲁϥ]ⲉⲣⲱⲟⲣⲡ - ⲁϥⲧ[ⲏⲓϥ]
11ʳ:	23.Pharmuti	Liturgie	Röm 8,32*-35* ⲉⲭⲱⲛ - [ⲥⲁⲃ]ⲟⲗ
11ᵛ:	23.Pharmuti	Liturgie	Röm 8,36*-38* ⲫⲣⲏⲡ - ⲟⲩⲇⲉ[5]
12ʳ:	24.Pharmuti	Liturgie	1 Kor 7,33*-35 ϧⲁ ⲛⲁⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ
12ᵛ:	24.Pharmuti	Liturgie	1 Kor 7,36-38* - ⲟⲩⲟ2
13ʳ:	25.Pharmuti	Morgen	Mt 11,18*-19* ⲛ̀ϥⲥⲱ - [ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣ]ⲛⲟⲃⲓ
13ᵛ:	25.Pharmuti	Liturgie	Titel ⲡⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲕⲟⲣⲓⲛⲑⲓⲟⲥ ⲁ̅ⲗ̅ⲑ̅
			1 Kor 8,1-2* - [ⲙⲡⲁ]ⲧⲉϥ[ⲉⲙⲓ]
14ʳ:	25.Pharmuti	Liturgie	1 Kor 8,4*-5* ⲡⲉ - ⲋⲓ[ⲭⲉⲛ]
14ᵛ:	25.Pharmuti	Liturgie	1 Kor 8,7* ⲅⲁⲣ - [ⲉⲥⲱⲱ̅]ⲛⲓ
15ʳ:	25.Pharmuti	Liturgie	1 Kor 8,11*-13* [ⲡ]ⲭ̅ⲥ̅ - ⲛⲧⲁⲱⲧⲉⲙ[ⲉⲣⲥ-ⲕⲁⲛⲁⲗⲁⲓⲍⲓⲛ]
15ᵛ:	25.Pharmuti	Liturgie	Jak 3,13*-15* [ⲉⲃ]ⲟⲗ - ⲧⲁⲓⲥⲃⲱ ⲁ[ⲉ]
16ʳ:	25.Pharmuti	Liturgie	Apg 9,28
			Titel
			Ps 15,3-4* - ⲁⲩⲭⲱⲗⲉⲙ
			Titel
			Lk 11,5* ⲟⲩⲟ2 - ⲉⲟⲩⲱⲛⲧⲉϥ
16ᵛ:	25.Pharmuti	Liturgie	Lk 11,5*-8* ⲱⲫⲏⲣ - ⲭⲉ[1]
17ʳ:	27.Pharmuti	Morgen	Lk 9,26*-27 ⲛⲉⲙ[2]
		Liturgie	Titel ⲡⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲕ̅ⲍ̅
			Röm 5,19* ⲙ̀ⲫⲣⲏⲡ - [ⲡⲓ]ⲟⲩⲁⲓ
17ᵛ:	27.Pharmuti	Liturgie	Röm 5,19*-6,2* ⲛⲑⲙⲏⲓ - [ⲛ̀]ϧⲏ[ⲧϥ]

18r:	27.Pharmuti	Liturgie	Apg 11,24*-26 ϧⲉⲛ
			Titel
			Ps 15,5
			Titel ⲗⲉϫⲓⲥ
18v:	27.Pharmuti	Liturgie	Ps 15,6
			Titel
			Mk 13,9-10
19r:	28.Pharmuti	Morgen	Ps 18,4* - ⲛⲉⲧⲉ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲥⲙⲏ
		Liturgie	Titel
			Joh 3,17-19* - ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ[2]
19v:	28.Pharmuti	Liturgie	Joh 3,19*-21 ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ̀
			Titel ϯⲥⲩⲛⲁϫⲓⲥ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲛ̅ⲅ̅
			Röm 9,30* ⲟⲩ - ϯⲉ̀ⲃⲟⲗ
20r:	29.Pharmuti	Morgen	Lk 10,1*-6* ⲉ̀ⲃⲁⲕⲓ - ⲉⲡϣⲏⲣⲓ
20v:	29.Pharmuti	Morgen	Lk 10,6*-9 [ⲛ̀ϯ]ϩⲓⲣⲏⲛⲏ
21r:			Joh 5,34*-36* ϯ[ϫⲱ] - ⲉ̀ⲛⲁⲁⲥ
21v:			Joh 5,37*-38*[ⲡⲉⲧ]ⲉⲣ[ⲙⲉⲑⲣⲉ] [ⲉⲑ]ⲃⲏⲧ - [ⲉⲣ]ⲟϥ
22r:			Mk 7,24*-27* [ⲟⲩⲟ]ϩ[1] - ⲛⲁϥ[ϫⲱ]
22v:			Mk 7,27*-30* ⲭⲁⲥ - ⲁϥ[ϣⲉ]
23r:		Morgen	Lk 5,38*-39* ⲉⲁⲥⲕⲟⲥ - ϫⲉ ϥϩⲟⲗϫ ⲛ̀ϫⲉ
23v:		Liturgie	2 Kor 7,2*-3* [ⲟⲩϩⲟϫ]ϩⲉϫ - [ϯⲉⲣ - ⲙⲉⲑⲣ]ⲉ ⲅⲁⲣ ϫⲉ [ⲕⲁⲧ]ⲁ ⲧⲟⲩ[ϫⲟⲙ]

25 Lektionar 6 Lektionar für die Fastenzeit

13. Jh. 21 Bl. Koptisch. Format: Bl.26:17; Ssp. 19,5:11,5-12. 19 Zl. Braune Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ϧ verwendet. Kaum ein Bl. der Hs. ist unbeschädigt. Einen weitgehend intakten Schriftspiegel haben die Bl.3, 5, 8, 9, 11 und 12. Bei den übrigen Bl. fehlt ein Drittel oder die Hälfte, die Bl.17-20 sind noch kleinere Fragmente. In der Mitte des oberen Randes tragen die Bl. sowohl auf der Vorder- als auch Rückseite das Zeichen ⁘. An Stelle dieser Punkte hat 8r ein fast ganz ausgebrochenes Flechtornament zwischen den Kompendia ⲛ̅ⲁ̅ⲓ̅ ⲛ̅ⲏ̅ⲓ̅. Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert: 3v ⲛ̅ⲍ̅ (57), 4v ⲣ̅ⲃ̅ (102), 5v ⲣ̅ⲕ̅ⲉ̅ (125), 6v ⲣ̅ⲕ̅ⲋ̅ (126), 8r und 8v ⲣ̅ⲗ̅ⲁ̅ (131), 9v ⲣ̅ⲛ̅ⲇ̅ (154), 12v ⲣ̅ⲛ̅ⲍ̅ (157), 13v ⲣ̅ⲛ̅ⲏ̅ (158), 15v ⲣ̅ⲟ̅ⲉ̅ (175), 16v ⲥ̅ⲓ̅ⲏ̅ (218). Am oberen Innenrnd von 8r steht die Lagenzahl ⲓ̅ⲇ̅ (14). Die Anfangsbuchstaben der Lesungen sind große, z.T. dreifarbige (braun, gelb und rot) Zierinitialen (schöne vogelgestaltige ⲁ 8v und 9r).

Sonstige Initialen sind nur leicht vergrößert und rot punktiert bzw. touchiert. Die Titel sind bis auf die Abschnittszahlen rot. Die Buchstaben ϕ und ϧ , die Kompendia sowie die meisten Zahlen sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot und meist mit einem braunen Punkt versehen. Die Wochentage werden durch die Linie >··· — ··· — ····> getrennt, wobei die braunen Punkte durch rote begleitet werden.

1r:	Dienstag, 1.Woche	Morgen	Mt 12,35*-37 [ⲉⲧ]ⲥⲱⲟⲩ - ⲉⲣⲟⲕ
			Titel ϯⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲕⲗ ⲓⲅ ⲛ
		Liturgie	Röm 9,15* ⲫⲭⲱ - [ⲉϯ]ⲛⲁⲛⲁⲓ
1v:	Dienstag, 1.Woche	Liturgie	Röm 9,16*-20* [ϕⲁⲡⲉⲑⲟⲩ]ⲱⲱ - [ⲛ]ⲓⲙ
2r:	Dienstag, 1.Woche	Liturgie	Lk 12,45*-47* [ⲁⲫ]ⲱⲁⲛⲭⲟⲥ - [ⲡⲓ]ⲃⲱ[ⲕ]
2v:	Dienstag, 1.Woche	Liturgie	Lk 12,47*-50* ⲟⲩⲁⲉ - ⲛ̇[ⲟⲩⲱⲙⲥ]
3r:	Dienstag, 2.Woche	Liturgie	Apg 4,16*-18 ⲛ̇ⲭⲉ ⲛⲏ
			Titel
			Ps 40,2
3v:	Dienstag, 2.Woche	Liturgie	Ps 40,3* ⲡⲟ̅ⲥ̅ - ⲡⲕⲁ2ⲓ
			Titel
			Mk 10,17-19* - ⲙ̇ⲡⲉⲣⲛⲱⲓⲕ
4r:	Freitag, 3.Woche	Liturgie	Lk 11,16*-18* ⲉⲩⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ - [ⲃⲉⲗⲍⲉⲃ-ⲟⲩ]ⲗ
4v:	Freitag, 3.Woche	Liturgie	Lk 11,19*-22* ⲥⲉⲛⲁⲉⲣⲣⲉⲫϯ2ⲁⲡ - ⲟ[ⲩ-ⲟ2][2]
5r:	Mittwoch, 4.Woche	Liturgie	Ps 17,19* [ⲡⲉ]2ⲟⲟⲩ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲁⲧ2ⲉⲙⲕⲟ
			Titel
			Mk 4,35-38* - ⲧⲉ[ⲛⲛⲁⲧⲁⲕⲟ]
5v:	Mittwoch, 4.Woche	Liturgie	Mk 4,38*-41 [ⲧⲉⲛ]ⲛⲁⲧⲁⲕⲟ
	Donnerstag, 4.Woche	Morgen	Titel ⲡⲉ̅ ⲛ̇ϯⲉⲃⲁⲱⲙⲁⲥ ⲙ̇ⲙⲁ2ⲁ̅ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲓⲙ̅ ⲉⲑ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
6r:	Donnerstag, 4.Woche	Morgen	Ps 87,2*-3 ⲡⲟ̅ⲥ̅
			Titel
			Mt 17,14*-15* ⲟⲩⲟ2 - [ⲉⲫ]ⲭ[ⲱ]
6v:	Donnerstag, 4.Woche	Morgen	Mt 17,17*-18* ⲧⲟⲧⲉ - [ⲉⲧⲉ]ⲙⲙ[ⲁⲩ]
7r:	Donnerstag, 4.Woche	Liturgie	Lk 17,15*-19* ⲟⲩⲛⲓⲱϯ - [ⲡⲉ]ⲧⲁⲫⲛⲁ2-ⲙⲉⲕ
	Freitag, 4.Woche	Morgen	Titel [ⲡⲯ̅ ⲛ̇ϯⲉⲃ]ⲁⲱⲙⲁⲥ ⲙ̇[ⲙⲁ2ⲁ̅ ⲛ̇ⲧⲉ] ⲡⲓⲙ̅ ⲉⲑ̅ [ⲱⲱⲣⲡ ⲯ]ⲁⲗⲙⲟⲥ
			Ps 1,5* [ϕ]ⲁⲓ - ϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ

7v:	Freitag, 4.Woche	Morgen	Ps 1,5*-6* ⲟⲩⲁⲉ - ⲉⲩⲛⲁ[ⲧ]ⲁⲕⲟ
			Titel
			Lk 6,45*-47* ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲥⲁⲣⲟⲓ
8r:	Freitag, 4.Woche	Liturgie	Hebr 13,9*-10 ⲛⲁⲓ
			Titel
			1 Joh 4,7-9* - ⲛ̀ϧⲏⲧⲉⲛ
8v:	Freitag, 4.Woche	Liturgie	1 Joh 4,9*-10 ⲭⲉ
			Titel
			Apg 22,17-18* - ⲥⲉⲛⲁⲃⲓⲙⲉ[ⲧⲙⲉⲑⲣⲉ]
9r:	Mittwoch, 5.Woche	Liturgie	1 Petr 4,14* ϧⲉⲛ - ⲑⲏⲛⲟⲩ
			Titel
			Apg 11,12*-14* ⲁⲩⲓ - ⲧⲏⲣⲩ
9v:	Mittwoch, 5.Woche	Liturgie	Apg 11,15* ⲉ̀ⲧⲁⲓⲉⲣⲥⲏⲧⲥ - ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ
			Titel
			Ps 85,13
			Titel ⲗⲉⲍⲓⲥ
			Ps 85,14* ⲫⲧ - ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ
			Titel
			Lk 13,6* ⲛⲁⲩⲭⲱ - ⲟⲩⲧⲁⲥ
10r:	Donnerstag, 5.Woche	Morgen	Lk 9,16-17
10v:	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	1 Kor 10,16*-17 [ⲉ]ⲣⲟⲩ
	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁ̅ ⲧⲁⲣⲭⲏ
11r:	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	1 Petr 1,2*-5 ⲡⲥⲙⲟⲧ
11v:	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	1 Petr 1,6
			Titel
			Apg 13,44-46* - ⲫⲧ
			Titel
			Ps 85,17* ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ - ⲛ̀[ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲛ]
12r:	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	Ps 85,17* [ⲛ̀]ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲛ - ⲙⲁⲣⲟⲩⲃⲓⲱⲓⲡⲓ
			Titel ⲗⲉⲍⲓⲥ
			Ps 85,17* ⲭⲉ - ⲛⲏⲓ
			Titel
			Lk 13,10-13* - ⲥⲓⲭⲱⲥ
12v:	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	Lk 13,13*-15* ⲟⲩⲟ^{2} - ϧⲉⲛ^{2}
13r:	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	Lk 13,15*-17 [ⲡⲥⲁⲃⲃⲁ]ⲧⲟⲛ
			Titel [ⲡ$\overline{ϥ}$]ⲛ̀[ⲉⲃⲁⲱⲙⲁⲥ]... Bis auf den angegebenen Rest weggebrochen.

13ᵛ:	Freitag, 5.Woche	Morgen	Ps 5,8* [ⲁ]ⲚⲞⲔ - Ⲉⲡⲉⲕϩⲓ Titel ⲗⲉⲍⲓⲥ Ps 5,8* ⲉⲓⲉⲟⲩⲱⲱⲧ - ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ Titel Lk 10,1-2* - [ⲙ]ⲡⲟ̅ⲥ̅
14ʳ:	Montag, 6.Woche	Liturgie	1 Thess 4,1*-3* [ⲉ]ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲩ - ⲙⲫⲧ
14ᵛ:	Montag, 6.Woche	Liturgie	Jak 4,8*-10 ⲟⲩⲟⲩ ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ Titel Apg 18,9* [ⲡ]ⲉⲭⲉ - [ⲙⲡⲁⲩ]ⲗⲟⲥ
15ʳ:		Liturgie	Apg 9,38*-40* ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ - ⲁⲩⲧ[ⲱ-ⲃϩ]
15ᵛ:		Liturgie	Apg 9,40*-42 [ⲁⲥ]ⲟⲩⲱⲛ Titel Ps 50,4 Titel ⲗⲉⲍⲓⲥ Ps 37,19* ⲧⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩⲥ - [ⲡⲁⲛⲟ]ⲃⲓ Titel Mk 7,24* [ⲙⲙ]ⲁⲩ
16ʳ:	Samstag, 7.Woche (Lazarussamstag)	Liturgie	1 Kor 2,7*-8 ϧⲉⲛ Titel Jak 1,1* ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ - ⲛ[ⲧⲓⲃ̅]
16ᵛ:	Samstag, 7.Woche (Lazarussamstag)	Liturgie	Jak 1,4*-6* ⲙⲁⲣⲉⲟⲩ[ϩⲱⲃ] - ⲙⲁⲣⲉⲩ[ⲉⲣⲉⲧⲓⲛ]
17ʳ:	Samstag, 7.Woche (Lazarussamstag)	Liturgie	Joh 11,41* [ⲁⲩ]ⲱ[ⲗⲓ] - ⲛⲧ[ⲟⲧⲕ]
17ᵛ:	Samstag, 7.Woche (Lazarussamstag)	Liturgie	Joh 11,45* ⲟⲩ[ⲙⲏⲱ] - [ⲛ]ⲭⲉ ⲓⲏⲥ̅
18ʳ:	Palmsonntag	Rubrik	احد أشعانين ... أسرايير أمقدسة ... يحييي... أشعب ويحنوا رؤوسهم ... عليهم كيير أقسوس أتحليل أو أقسّيس ... أمقدس ويقول أبركة ويسرحهم بسلام
		Liturgie	Titel 1 Kor 15,1* ⲧⲧⲁⲙⲟ - ⲙⲙⲟⲩ + davon abgetrenntes Fragm. 1 Kor 15,2*-3* [ⲁⲓ]ϩ[ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ] - ⲉ[ⲧⲁⲓⲟⲓⲧⲩ]

18v:	Palmsonntag	Liturgie	1 Kor 15,3*-6* ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ - ⲛⲁⲓ + Fragm.
			1 Kor 15,8*-9* [ⲙ]ⲙⲱ[ⲟⲩ] - ⲛ̀ⲧ-[ⲙ̀ⲡⲱⲗ]
19v:	Palmsonntag	Liturgie	1 Kor 15,9*-10* [ⲛ̀ⲧ]ⲙ̀ⲡⲱⲗ - ⲁⲗⲗ[ⲁ][2]
19v:	Palmsonntag	Liturgie	1 Kor 15,13*-15* ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ - ⲁⲛⲉⲣ[-ⲙⲉⲑⲣⲉ]
20r:	Palmsonntag	Liturgie	1 Kor 15,18*-20* [ⲉ]ⲧⲁⲩⲉⲛⲕⲟⲧ - ⲧ[ⲁⲡⲁⲣ]ⲭ[ⲏ]
20v:	Palmsonntag	Liturgie	Joh 5,19*-20* ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲏⲣⲓ - ⲟⲩⲟ2[1]
21r:		Liturgie	Apg 20,32*-35* [ⲉ]ⲧⲕⲗⲏⲣ[ⲟⲛⲟⲙⲓⲁ] - ⲓⲏ[ⲥ]
21v:		Liturgie	Apg 20,36*-38 [ⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥ]ⲑⲉ
			Titel
			Ps 118,96* [ⲥⲩⲛ]ⲁⲉⲗⲓⲁ̀ - [ⲉⲡⲟⲩ]-ⲭⲱ[ⲕ]

26 Lektionar 7 — Psalm-Index

12./13. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13,7; Ssp. 12:8. 12-13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ⳉ vor. ⲙ tritt als ⲙ und ⲓⲗ auf. Braune Tinte. Bl.2 ist in der Mitte eingerissen. Bl.3 zeigt am Oberrand einen Ausbruch; auf der Rückseite ist die Tinte stellenweise abgerieben. Die erste Zeile von Titeln besteht aus größeren dickstrichigen Buchstaben. Zu den Psalm-Indices vgl. ZaLec 84-87.

1r:	Paopi	Titel	
		Ps 88,8*	ⲫⲧ - ⲛⲓⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
	25. Paopi	Titel	ⲥⲟⲩ ⲕⲉ ⲙ̀ⲫⲁⲱⲡⲏ ⲡⲉ2ⲟⲟⲩ ⲛⲁⲃⲃⲁ ⲁⲡⲟⲗⲗⲱ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙⲁ
		Ps 144,19*	ⲏⲛⲁⲓⲣⲓ - ϧⲁⲧⲉⲏ2ⲏ
	27. Paopi	Titel	ⲥⲟⲩ ⲕⲍ ⲙ̀ⲫⲁⲱⲡⲏ ⲡⲉ2ⲟⲟⲩ ⲛⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲡⲓⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲕⲱⲟⲩ
1v:	27. Paopi	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲁ
		Ps 1,1*	ⲟⲩⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ
	4.Samstag im	Titel	ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲱⲫⲏ
	Paopi	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗⲍ
		Ps 37,22*	ⲙ̀ⲡⲉⲣⲭⲁⲧ - ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ

	4.Sonntag im Paopi	Titel	ϯⲕⲓⲣⲓⲁ̀ⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁϩⲇ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲱ̀ⲫⲏ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲕ̅ⲅ̅
		Ps 23,1*	ⲡⲓⲕⲁϩⲓ - ⲡⲉϥϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
2ʳ:	3.Samstag im Choiak	Titel	ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁϩⲅ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲭⲟⲓⲁⲕ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲟ̅ⲁ̅
		Ps 71,6*	ⲉ̀ϥⲉⲓ̀ - ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ
	3.Sonntag im Choiak	Titel	ϯⲕⲓⲣⲓⲁ̀ⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁϩⲅ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲭⲟⲓⲁⲕ
			Zwei Zeilen sind unbeschrieben.
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲡ̅ⲇ̅
		Ps 84,11*	ⲟⲩⲛⲁⲓ - ⲛⲟⲩⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ
2ᵛ:	22.Choiak	Titel	ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲭⲟⲓ̀ⲁⲕ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲁⲅ-ⲅⲉⲗⲟⲥ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲅ̅
		Ps 103,4*	ⲫⲏ - ⲉ̀ϩⲁⲛⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅
	30. Choiak	Titel	ϧⲁⲉ̀ ⲛ̀ⲭⲟⲓⲁⲕ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲡ̅ⲏ̅
		Ps 88,6*	ⲉⲩⲉ̀ⲟⲩⲱⲛϩ ⲛ̀ⲛⲉⲕϣⲡⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ
	4.Samstag im Choiak	Titel	ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁϩⲇ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲭⲱ̀ⲓⲁⲕ
3ʳ:		Ps 101,25*	ⲛⲉ [ⲛⲉⲕⲣⲟ]ⲙⲡⲓ
	26.Phamenōth	Titel	ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲋ̅ ⲙ̀ⲫⲁ[ⲙ]ⲉⲛⲱⲧ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲅⲓⲁ̀ⲍⲓⲛ ⲛ̀ϯⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ [ⲛ̀]ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲕ̅ⲋ̅
		Ps 26,5*	ⲁϥⲉⲣⲥⲕⲉⲡⲁⲍⲓⲛ - ⲧⲉϥⲥⲕⲩⲛⲏ
	27.Phamenōth	Titel	ⲡⲉϫⲱⲣϩ ⲛ̀ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲍ̅ ⲙ̀ⲫⲁⲙⲉⲛⲱⲑ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ
3ᵛ:	27.Phamenōth	Titel	ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲧⲉ ϣⲓϩⲏⲧ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲓ̅ⲁ̅
		Ps 111,6*	ⲉ̀ϥⲉϣⲱⲡⲓ - ⲛ̀ⲉ̀ⲛⲉϩ
		Rubrik	ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱϥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 33,18*	[ϩⲁⲛⲑⲙⲏⲓ] ⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ
	27.Phamenōth	Titel	ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲍ̅ ⲙ̀ⲫⲁⲙⲉⲛⲱⲧ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ

27 Lektionar 8 Psalm-Index

12./13. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13; Ssp. 13:9-9,5. 14 Zl. Wenig regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Das Verso von Bl.6 ist stark verschmutzt, die Tinte abgerieben. Die Mitte des oberen Blattrandes ist immer mit den Punkten ⁘ versehen. Die Bl.5 und 6 zeigen zudem viereckige, mit Rot versehene Ornamente, zu denen die Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ gehören. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt paginiert: 1ᵛ ⲕⲏ̅ (28), 2ᵛ ⲗ̅ (30), 3ᵛ ⲗⲃ̅ (32), 4ᵛ ⲗⲇ̅ (34), 5ᵛ ⲙ̅ (40), 6ᵛ ⲣⲡ̅ (180). Auf den ersten vier Bl. ist neben den Zahlen der Monat vermerkt. Auf dem oberen Innenrand von 6ᵛ steht die Lagenzahl ⲑ̅ (9). Die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet. Die roten Paragraphos-Zeichen ⸗ sind mit einem braunen Punkt versehen. Titel sind rot. Das in allen Einzelheiten identische Lect. Frag. 36 des Pschoi-Kataloges (VOHD XXI 1, 94) ist sicher hierher zu stellen. Vorliegender Index bildet die Ergänzung zu dem vom gleichen Schreiber in sorgfältigerer Hand gefertigten Lektionar 24, bei dem die Psalmen fehlen. Zu den Psalm-Indices vgl. ZaLec 84-87; ViGriSt; QuePs.

1ʳ:	8.Pharmuti	Abend	Ps 11,2* [ⲚⲒⲘⲈⲑ]ⲘⲎⲒ - ⲚⲒⲢⲰⲘⲒ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲟ̅ⲁ̅
			Ps 71,18
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟ ϫⲃ̅
			Ps 62,9
	9.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲑ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲙ̅ⲇ̅
			Ps 44,3* ⲟⲩⲥⲁⲓⲉ - Ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ
1ᵛ:	9.Pharmuti	Abend	Ps 44,3* ⲛⲧⲉ - ⲱⲁ ⲉⲛⲉ2
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲗ̅ⲁ̅
			Ps 131,9-10* - ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲕ̅ⲋ̅
			Ps 26,4* ⲟⲩⲁⲓ - ⲡⲃ̅ⲥ̅
2ʳ:	9.Pharmuti	Liturgie	Ps 26,4* ⲫⲁⲓ ⲟⲛ - ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲃ̅ⲥ̅
	10. Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲑ̅
			Ps 109,3* ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲑⲛⲉϫⲓ - ⲁⲓⲭⲫⲟⲕ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲑ̅
			Ps 109,2
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϫⲑ̅
2ᵛ:	10.Pharmuti	Liturgie	Ps 69,2
	11.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲁ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ϫⲃ̅
			Ps 62,4* ⲛⲁⲥⲫⲟⲧⲟⲩ - ⲉⲩⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ
			Ps 62,5

		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲝⲃ̅
			Ps 62,2* ⲫⲧ - ⲛⲭⲉ ⲧⲁ
3ʳ:	11.Pharmuti	Morgen	Ps 62,2* ⲯⲩⲭⲏ
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲕⲁ̅
			Ps 21,27* ⲉⲩⲉⲟⲩⲱⲙ - ⲛⲏ ⲉⲧⲕⲱⲧ ⲛⲥⲱⲭ
	12.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲃ̅ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲣⲕ̅ⲁ̅
			Ps 124,1* ⲛⲏ - ⲓⲁⲏⲙ
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲕ̅ⲁ̅
			Ps 124,3* ⲭⲉ - ⲡⲕⲗⲏⲣⲟⲥ
3ᵛ:	12.Pharmuti	Morgen	Ps 124,3* ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ
	13.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲅ̅ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲁ̅
			Ps 1,6
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲃ̅
			Ps 2,6* ⲁⲛⲟⲕ - ⲥⲓⲱⲛ
			Vor ⲛⲟⲩⲣⲟ steht ⲛⲭⲉ ⲡⲥ̅ⲥ̅.
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲃ̅
			Ps 2,8* ⲁⲣⲓⲉⲧⲓⲛ - ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏ[ⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ]
4ʳ:	13.Pharmuti	Liturgie	Ps 2,8* ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ
	14.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲇ̅ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲃ̅
			Ps 2,10
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲃ̅
			Ps 2,12* ⲁⲙⲟⲛ[ⲓ] - ⲧⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲅ̅
			Ps 3,4* ⲛⲑⲟⲕ - ⲟⲩⲟ2
4ᵛ:	14.Pharmuti	Liturgie	Ps 3,4* ⲡⲃⲓⲥⲓ ⲛⲧⲁⲁⲫⲉ
	15.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲉ̅ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲅ̅
			Ps 3,8* ⲧⲱⲛⲕ - ⲙⲉⲧⲉϕⲁⲏⲟⲩ
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲇ̅
			Ps 4,4
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ
5ʳ:	19.Pharmuti	Morgen	Ps 131,9*-10* [ⲉⲩⲉⲑⲉ]ⲗⲏⲗ - ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ
		Liturgie	Titel ⲧⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲣⲑ̅
			Ps 109,4
	20.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕ̅ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟ ϛ̅
			Ps 6,9* 2ⲉⲛ - ⲉⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟ ϛ̅
			Ps 6,11* ⲉⲩⲉⲃⲓⲱⲙⲡⲓ - ⲉⲙⲁⲱⲱ

5^{v}:	20.Pharmuti	Morgen	Ps 6,11* ⲚⲤⲈ - ⲦⲎⲢⲞⲨ
		Liturgie	Titel ⲧⲤⲨⲚⲀⲬⲒⲤ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{I}}$
			Ps 10,4* ⲠⲐⲢⲞⲚⲞⲤ - ⲚⲒⲤⲎⲔⲒ
	21.Pharmuti	Abend	Titel ⲤⲞⲨ $\overline{\text{ⲔⲀ}}$ ⲢⲞⲨⲤⲒ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲘⲀ}}$
			Ps 44,11
		Morgen	Titel ⲰⲰⲢⲠ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲢⲔⲀ}}$
			Ps 121,1* ⲀⲒⲞⲨⲚⲞⲔ - ⲬⲈ
6^{r}:	22.	Liturgie	Titel ⲧⲤⲨⲚⲀⲬⲒⲤ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲠⲒⲌ}}$
			Ps 87,3
	23.	Abend	Titel ⲤⲞⲨ $\overline{\text{ⲔⲄ}}$ ⲢⲞⲨⲤⲒ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲠⲒⲎ}}$
			Ps 88,2
		Morgen	Titel ⲰⲰⲢⲠ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲠⲒⲎ}}$
			Ps 88,7* ⲬⲈ ⲚⲒⲘ - ⲞⲨⲞⲤ
6^{v}:	23.	Morgen	Ps 88,7* ⲚⲒⲘ - ⲫⲧ
		Liturgie	Titel ⲧⲤⲨⲚⲀⲬⲒⲤ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲒⲌ}}$
			Ps 17,2*-3* ⲧⲚⲀⲘⲈⲚⲢⲒⲦⲔ - ⲠⲀⲘⲀⲚⲫⲰⲦ
	24.	Abend	Titel ⲤⲞⲨ $\overline{\text{ⲔⲀ}}$ ⲢⲞⲨⲤⲒ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲢⲖⲀ}}$
			Ps 131,9-10* - ⲠⲈⲔⲂⲰⲔ
		Morgen	Titel ⲰⲰⲢⲠ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲢⲐ}}$
			Ps 109,2* ⲞⲨⲰⲂⲰⲦ

28 Lektionar 9 Psalm-Index

10./11. Jh. Pergament. 3 Bl. (Fragmente). Koptisch. Format: Bl. 19:9,3 (größtes Fragment); Ssp.7:11,5 (größtes Fragment). 10 Zl. (größtes Fragment). Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I.

Es wird nur ϧ geschrieben. Braune Tinte. Es sind nur die unteren Blattdrittel erhalten; bei Fragm.1 ist auch der Schriftspiegel beschädigt. Der Außenrand von Bl.3 trägt auf Recto und Verso eine Koronis. Die vergrößerten Initialen der Halbverse sind aus der Kolumne herausgerückt. Die Titel zeigen feinere, kleinere Schrift. Trennungslinie: ·> ··· ⲱ ···· — ··· ⲱ ··· — ···· ⲱ ··· ⲱ ··· — ·· <. Die Fragmente gehören zu den von EvWhMoNa I 220f. beschriebenen Bl. des Koptischen Museums (Cairo, no.97) sowie zu MS. Tischendorf 29 in Leipzig (s. Leipoldt, in: KatLeip 420ff.). Zu den Psalm-Indices vgl. ZaLec 84-87 sowie unsere Nr.7 und 8.

1^{r}:	Choiak	Ps 49,6*	[ⲚⲒ]ⲫⲎⲞⲨⲒ ⲚⲦⲈⲨⲘⲈⲞⲘⲎⲒ
	28.Choiak	Titel	ⲤⲞⲨ $\overline{\text{ⲔⲎ}}$ ⲚⲬⲞⲒⲀⲔ ⲠⲈⲤⲞⲞⲨ ⲘⲠⲈⲚ$\overline{\text{ϭ}}$$\overline{\text{ⲤⲀ}}$ $\overline{\text{ⲒⲎⲤ}}$ $\overline{\text{ⲠⲬⲤ}}$ ⲯⲀⲖⲘⲞ $\overline{\text{ⲢⲐ}}$

		Ps 109,3*	[C]ϢΟΠ - [ⲀⲒϪ]ⲪΟⲔ
1ᵛ:	Choiak	Ps 95,12-13*	- ⲈⲠ[ⲔⲀϨⲒ]
2ʳ:	Tōbi	Ps 111,6*-7*	ⲈϤⲈϢⲰⲠⲒ - ⲚⲞⲨⲤⲘⲎ ⲈⲤϨⲰⲞⲨ
		Titel	ⲖⲈⲜⲒⲤ
		Ps 111,7*-8*	ϤⲤⲈⲂⲦⲰⲦ - ⲚⲚⲈϤⲔⲒⲘ
2ᵛ:	Tōbi	Ps 28,3*	ⲫϯ - ⲈⲨⲞϢ
	10.Tōbi	Titel	ⲤⲞⲨ Ⲓ̅ ⲚⲦⲰⲂⲒ ⲦⲈⲢⲞⲨϨⲒ ⲚⲦⲀ ⲈⲠⲒⲪⲀⲚⲒⲀ ⲮⲀⲖⲘ Ⲙ̅Ⲇ̅
		Ps 44,3*	ⲞⲨⲤⲀⲒⲈ - ⲚⲒⲢⲰⲘⲒ
3ʳ:	Tōbi	Titel	ⲮⲀⲖⲘ Ⲣ̅Ⲓ̅Ⲅ̅
		Ps 113,3-4	
		Titel	ⲖⲈⲜⲒⲤ
3ᵛ:	17.Tōbi	Titel	ⲤⲞⲨ Ⲓ̅Ⲍ̅ ⲚⲦⲰⲂⲒ ⲠⲈϨⲞⲞⲨ ⲘⲠⲒⲀⲄⲒⲞ ⲆⲰⲘⲈⲦⲒⲞⲤ ⲮⲀⲖⲘⲞ Ⲣ̅Ⲙ̅Ⲇ̅
		Ps 144,10*-11*	ⲚⲎ ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ - ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲞⲨⲢⲞ
		Titel	ⲖⲈⲜⲒⲤ
		Ps 144,13*	ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲞⲨⲢⲞ ⲠⲀⲚⲞⲨϯ (?) - ⲚⲈⲚⲈϨ

29 Lektionar 10

18./19. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,2:11,5; Ssp. 13-13,5:8,5. 14 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Neben ϧ tritt auch ϧ auf. Schwarze Tinte. Keine Anfangs- und Abschnittsinitialen. Die Titel sind rot, desgleichen das Paragraphos-Zeichen ˙. Das Kompendium Ⲡϭ̅Ⲥ̅ ist mit roten Punkten versehen.

1ʳ:	Titel	
	Ps 121,1-2	
	Titel	
	Lk 17,31*	ϧⲈⲚ ⲠⲒϨⲞⲞⲨ - ϧⲈⲚ ⲦⲔⲞⲒ
1ᵛ:	Lk 17,31*-34*	ⲠⲀⲒⲢⲎϯ ⲞⲚ - ⲠⲒⲞⲨⲀⲒ ⲈⲨⲈ̀ⲞⲖϤ
2ʳ:	Joh 5,24*-25*	ϪⲈ ⲪⲎ ⲈⲦⲤⲰⲦⲈⲘ - ⲈⲨⲈ̀[ⲰⲚϧ]
2ᵛ:	Joh 5,25*-29*	[ⲈⲨⲈ̀]ⲰⲚϧ - ⲞⲨⲞϨ ⲈⲨⲈ̀Ⲓ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ⲚϪⲈ ⲚⲎ

30 Lektionar 11

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 23:14,5; Ssp. 16,3-17:8,5-9. 18-19 Zl. Regelmäßige, auffallende Hand. Djinkim I. Nur ⲥ. Der Körper von ⲩ steht über der Zeile. ⲃ ist ⲗ. Sehr lange waagrechte Striche bei ⲁ, ⲧ, ⲭ sowie Auf- bzw. Abstriche bei ⲱ und ϭ. Schwarze Tinte. Der obere Außenrand des Verso trägt die Kursivzahl 2. Es kommen keine Abschnittsinitialen vor.

R: Mt 10,25*-28* [ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲛ̀ⲧⲉⲩ]ⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲙ̀ⲡⲉⲩϭ̅ⲥ̅ - ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ

V: Mt 10,28*-32* ⲧⲉⲧⲉⲛϯⲩⲭⲏ ⲁⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲱⲭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲥⲟⲑⲃⲉⲥ - ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ †ⲛⲁⲟⲩ[ⲱⲛⲥ]

31 Lektionar 12

12./13. Jh. 14 Bl. Koptisch. Format: Bl. 27,8:19,5; Ssp. 21:13,5-14. 20 Zl. Regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es treten ⲃ und ⲥ auf. ⲙ ist ⲙ und ⲓ̈. Braune Tinte. Bei Bl.2 und 3 ist die untere Außenecke weggebrochen. Bei Bl.8 ist nur die obere Hälfte erhalten, die zudem stark löchrig ist. Bei Bl.10 ist die untere Außenecke und ein Teil des unteren Randes weggebrochen. Bei Bl.11 fehlt der äußere und untere Rand. Bei Bl.12 ist nur die untere, bei Bl.13 die obere Hälfte erhalten. In der Mitte des oberen Randes von 1^r, 7^v, 8^r, 9^v, 10^r, 14^v sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Der obere Innenrand von 14^v trägt die Lagenzahl ⲗ̅ (30). Folgende Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso mit Kursivzahlen versehen: 9 54, 10 78, 13 301, 14 338. Die Anfangsinitialen, die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲥ, die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen > , < , · , — und <— sind rot. Trennungslinie ist > — <. Die Hs. belegt, m.W. erstmals, ein nur aus katholischen Briefen und Apg bestehendes Lektionar.

1^r:		Apg 12,10*-13	ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
1^v:		Apg 12,14-17*	- ⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲛⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲱⲧⲉⲕⲟ
2^r:		Apg 12,23*-24	ⲁⲩⲙⲟⲩ
		Titel	ⲥⲟⲩ ⲍ̅ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩⲧ ⲁⲓⲟⲥⲕⲟⲣⲟⲥ ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁ ⲕ/ⲏ̅
	7.Thōut	1 Petr 5,1-2*	- ⲁⲗⲗⲁ ⲃⲉⲛ [ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲧⲩ]
2^v:	7.Thōut	1 Petr 5,2*-6*	[ⲟⲩ]ⲣⲱⲟⲩⲧⲩ ⲛ̀2ⲏⲧ - 2ⲓⲛⲁ [ⲛ̀ⲧⲉ]ⲩ-ϭⲉⲥ ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲃⲉⲛ
3^r:		2 Petr 1,12*-15	ⲛ̀ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲁⲓ

3^{v}:		2 Petr 1,16-18*	- ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉ[ⲃⲟ]ⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ [ⲉ]ⲛⲭⲏ
4^{r}:		2 Petr 1,18*-19	ⲛⲉⲙⲁⲩ ⲁⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
			Am Außenrand: 8.Thōut
		Titel	ⲡⲣⲁϫⲉⲱⲥ ⲕ/ $\overline{\text{ⲅ}}$/
		Apg 3,22*	ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ - ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ
4^{v}:		Apg 3,22*-25*	ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ - ⲛⲉⲙ ⲧⲇⲓⲁ-ⲑⲏⲕⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲉⲙⲛⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲭⲉ
5^{r}:		Apg 16,14*	ⲑⲁⲓ ⲁ̀ⲫⲧ ⲟⲩⲱⲛ - ⲉⲛⲁⲣⲉⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ
		Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛ̀ⲥⲟⲩⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲑⲱⲟⲩⲧ ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ ⲕ/ $\overline{\text{ⲃ}}$
	Thōut, 1.Sonntag	Jak 1,13-15*	- ⲁⲥⲱⲁⲛⲉⲣⲃⲱⲕⲓ ⲱⲁⲥⲙⲉⲥ [ⲫⲛⲟⲃⲓ]
5^{v}:	Thōut, 1.Sonntag	Jak 1,15*-19*	ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲁⲩⲱⲁⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲙⲉⲛ-ⲣⲁⲧ
6^{r}:	Thōut, 1.Samstag	Apg 8,1*-2	ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉⲩϧⲱⲧⲉⲃ
		Titel	ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁ$\overline{\text{ⲥⲃ}}$ ⲛⲧ ⲑⲱⲟⲩⲧ ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ $\overline{\text{ⲁ}}$ ⲕ/ $\overline{\text{ⲃ}}$
	Thōut, 2.Samstag	1 Petr 1,13*	ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ - ⲡⲉⲧⲉⲛ2ⲏⲧ
6^{v}:	Thōut, 2.Samstag	1 Petr 1,13*-16	ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ
7^{r}:	Thōut, 2.Samstag	1 Petr 1,17-19	Am unteren Außenrand: 2.Samstag des Thōut
7^{v}:	Thōut, 2.Samstag	1 Petr 1,20-22*	- ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲏⲟⲩ
			Ein roter Strich zwischen Vers 21 und 22 und die Bemerkung 7. Choiak auf dem Außenrand zeigen, daß ab Vers 22 auch am letztgenannten Datum gelesen wird.
8^{r}:	Thōut, 2.Samstag	1 Petr 1,22*-24	ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ - ⲁ[ⲩⲱⲱⲡⲓ] ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲥⲱⲟⲩ[ⲃⲉⲛ]
8^{v}:	Thōut, 2.Samstag	Apg 6,1*-2*	[ⲉ2ⲟⲟⲩ] ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲉⲧⲁⲩⲁⲱⲁⲓ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲭⲱ ⲛ̀[ⲥⲱⲛ]
9^{r}:		3 Joh 8-10	
9^{v}:		3 Joh 11-14*	- ⲟⲩⲟ2 ⲛⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏ-ⲟⲩ
10^{r}:		Jak 4,1*-4*	ⲛⲉⲧⲉⲛ2ⲩⲁⲟⲛⲏ - ⲧⲙⲉⲧⲱ[ⲫⲏⲣ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ]

10^{v}:		Jak 4,4*-6	ⲟⲩⲙⲉⲧⲭⲁⲭⲓ ⲇⲉ ⲉⲫⲧ ⲫⲏ ⲟⲩⲛ ⲉⲑⲛⲁⲟⲩⲱⲱ
		Titel	ⲡⲣⲁⲍⲉⲱⲥ ⲕⲅ̅
		Apg 13,26*	[ⲛⲓ]ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ - ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣ2-ⲟⲧ
11^{r}:		Apg 11,20*-24*	ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲏⲧⲟⲩ - ⲭⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ
11^{v}:		Apg 11,24*-27*	ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲉ - ⲁⲩⲓ ⲛ̀ⲭⲉ 2ⲁⲛⲡⲣⲟ-ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲃⲟⲗ
12^{r}:		Apg 26,2*-4*	[ⲧ]ⲙⲉⲩⲓ ⲭⲉ [ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲙⲁ]ⲕⲁⲣⲓ-ⲟⲥ - ⲡⲁⲭⲓⲛⲱⲛⲧ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛ
12^{v}:		Apg 26,5*-7*	[ⲧ2ⲉⲣ]ⲉⲥⲓⲥ ⲉⲧ[ⲧⲁⲭⲣⲏⲟ]ⲩⲧ - ⲧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ
13^{r}:		Apg 3,6*-8*	ⲇⲉ ⲧⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲛⲁⲕ - ⲉⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ
13^{v}:		Apg 3,10*	ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲧⲥⲁⲓⲉ ⲙ̀ⲡⲩⲗⲏ - ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲉⲧⲁⲩⲱⲟⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲩ
		Titel	ⲱⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲓ ⲡⲣⲁⲍⲉⲱⲥ ⲁ̅
		Apg 4,19*	ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ - ⲙ̀ⲡⲉ[ⲙⲑⲟ ⲙⲫⲧ] ⲉⲥⲱⲧ[ⲉⲙ]
14^{r}:	Fastenzeit, 3.Sonntag	Apg 24,15*-16	ⲛⲁⲓ 2ⲱⲟⲩ ⲥⲟⲙⲥ ⲉⲃⲟⲗ
		Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲁ̅ ⲛⲧ ⲡⲓⲙ̅ ⲕⲁⲑⲟ-ⲗⲓⲕⲟ
		Rubrik	ⲱⲱ ⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲅ̅ ⲛⲧ ⲁⲑⲱⲣ
		Titel	ⲡⲣⲁⲍⲉⲱⲥ ⲙ̅ⲍ̅
	Fastenzeit, 4.Sonntag	Apg 24,27*	ⲉⲧⲁⲩⲭⲱⲕ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲟⲩ2ⲙⲟⲧ
14^{v}:	Fastenzeit, 4.Sonntag	Apg 24,27*-25, 1-4*	ⲛⲛⲓⲟⲩⲁⲁⲓ ⲛⲭⲉ ⲫⲩⲗⲓⲝ - ⲉⲡⲁⲩ-ⲗⲟⲥ ⲧⲉⲛ ⲕⲉⲥⲁⲣⲓⲁ

32 Lektionar 13

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25,5:18; Ssp. 17:10,5-11. 15 Zl. Recht regelmäßige, auffallende Hand. Djinkim II. Es tritt nur ⲧ auf, ⲩ steht häufig auf dem ⲟ. ⲉ ist gelegentlich in ⲧ gesetzt. ⲫ hat die charakteristische Form ⲫ. Schwarze Tinte. Der Ps ist mit einer zweifarbigen Zierinitiale in Form eines stilisierten Vogels versehen. Sonstige Initialen fehlen. Der Buchstabe ⲍ und die

Kompendia sind rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⁚, ⁖ und ⁘ sind rot. Eucholog. 29 stammt vom selben Schreiber. Die Titel sind rot.

1r:	Abend	Mt 11,16*-19*	ⲁⲓ ⲛⲓⲁⲅⲟⲣⲁ - ⲡⲱϕⲏⲣ ⲡⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲟ⳽
1v:	Abend	Mt 11,19*	ⲁⲥⲑⲙⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲭⲉ ⲧⲥⲟϕⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲥ⳽ⲃⲏⲟⲩⲓ
		Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲡ̀ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗ̅
	Morgen	Ps 30,7*-8	ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲓⲉⲣ⳽ⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲉⲓⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉⲓ-ⲉⲟⲩⲛⲟϥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩⲭⲉⲓ ⲭⲉ ⲁⲕⲭⲟⲩ-ⲱⲧ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲉⲑⲁⲃⲓⲟ ⲟⲩⲟ⳽ ⲁⲕⲛⲟ⳽ⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛ†
		Titel	ⲕⲁⲧⲉ ⲙⲁⲑⲟⲉⲟⲛ ⲥⲓⲍ̅ ⲓⲑ̅
		Mt 21,23*	ⲟⲩⲟ⳽ ⲉⲧⲁϥⲓ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲉⲣϕⲉⲓ - ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ
2r:	Liturgie	1 Tim 1,17*-20*	ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲱⲁ ⲉⲛⲉ⳽ - ⲉ̀ⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲡⲉ ⲥⲩⲙⲉⲛⲟⲥ
2v:	Arabisches Gebet		الله لّذى خلق الانسان

32 Lektionar 14

15./16. Jh. Euro.Pp. mit Wz. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21:15; Ssp. 16,5:10,5-11,5. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist die untere Außenecke weggebrochen. Bei Bl.2 fehlt der größte Teil der unteren Hälfte, zudem ist auch die obere Hälfte beschädigt. Bei Bl.3 ist die untere Hälfte und der obere Innenrand abgebrochen. Bei Bl.4 ist die untere Hälfte intakt, dagegen fehlt die Oberhälfte bis auf ein Stück des Außenrandes. Der obere Außenrand von 1r trägt die Zahl ⲓⲁ̅ (14). Die Anfangs- und Abschnittsinitialen, die Buchstaben ϕ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Die Titel sind rot; der Titel mit der Datumsangabe ist zweisprachig. Das Paragraphos-Zeichen ⁘ ist rot. Bei Bl.4 fehlen alle Rubra. Eine einfache Linie fungiert als Trenner.

1r:	11.Thōut	Liturgie	Lk 1,56*	ⲛ̀ⲓ̅ ⲛⲁⲃⲟⲧ ⲟⲩⲟ⳽ ⲁⲥⲕⲟⲧⲥ ⲉ̀ⲡⲉⲥⲏⲓ
			Titel	ⲥⲟⲩ ⲓⲃ̅ ⲛⲑⲱⲟⲩⲧ ⲡⲉⲍⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙⲓⲭⲁⲏⲗ ⲣⲟⲩⲍⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
	12.Thōut	Abend	Ps 148,2 u.1	ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲃ̅ⲟⲥⲓ

			Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲗⲉ ⲣⲙ
			Mt 13,44*	ⲥⲟⲛⲓ - ⲁⲩⲭⲟⲡ[ⲩ ⲟⲩⲟ2]
1ᵛ:	12.Thōut	Abend	Mt 13,44*-48*	ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲣⲁⲱⲓ - ⲟⲩⲟ2 ⲉⲧⲁⲩ[2ⲉⲙⲥⲓ]
2ʳ:		Abend	Lk 10,41*-42	ⲧⲉⲩⲓⲣⲱⲟⲩⲱ ⲟⲩⲟ2 ⲧⲉⲩⲱ[ⲧⲉⲣⲑⲱⲣ]
			Titel	
		Morgen	Ps 47,2*;9*	ⲟⲩⲛⲓⲱϯ - ⲁⲛ[ⲛⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲑⲃⲁⲕⲓ ⲙ]ⲡⲥ̄[ⲥ]
2ᵛ:		Morgen	Mt 12,35-37*	- ⲛⲉⲕ[ⲥⲁⲭⲓ ⲉⲕⲉⲙⲁⲓ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲃⲟ]ⲗ
3ʳ:		Liturgie	2 Joh 12*-13	[ⲛ]ⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲛⲣⲟ ⲟⲩⲃ[ⲉ] ⲣ[ⲟ]
			Titel+Apg 1,1*	ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ϯⲁⲣⲭⲏ ⲙⲡⲓ2ⲟⲩⲓⲧ - ⲑⲉⲟⲫ[ⲩⲗⲗⲉ]
3ᵛ:		Liturgie	Apg 1,3*-4*	ⲉⲧⲁⲩⲱⲉⲡⲙ[ⲕⲁ2] - ⲁⲩ2ⲟⲛ2ⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲱⲧⲉⲙⲫ[ⲱⲣⲝ ⲥⲁⲃⲟ]ⲗ
4ʳ:		Liturgie	Röm 8,29*-31	...ⲟ...[ⲁⲩⲉⲣⲱⲟ]ⲣⲡ [ⲛⲑⲁ-ⲱⲟⲩ]
4ᵛ:		Liturgie	Röm 8,32*-35*	ⲧ.....ⲛⲉ[ⲛⲭⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲁⲛ ⲛ2ⲙⲟⲧ] ⲛⲉⲙⲁ[ⲩ] - ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̄ⲥ̄

34 Lektionar 15 Lektionar für Sonntage

17./18. Jh. 53 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21,3:15,2; Ssp. 17,5-18:11,5-12. 19-23 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϩ auf. M ist ⲙ und 2 ⲥ. Braune Tinte. Bl.1 ist am oberen Außenrand beschädigt. Bei Bl.2 ist das obere, bei Bl.3 das untere Drittel weggebrochen. Löcher und Randbeschädigungen ließen bei Bl.6-8 Textverluste entstehen. Bl.12 ist am Außenrand beschädigt. Bei Bl.25 fehlt die obere Außenecke. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto mit Kursivzahlen foliiert, die allerdings oft weggebrochen oder nur partiell erhalten sind: 1 40?, 3 45?, 9-10 85-86, 11 88, 13-14 94-95, 15 9., 16-20 98-102, 21-24 104-107, 26-27 112, 28 120, 29 132, 30 1.., 31 134, 32 136, 33 138, 34 139, 35 140, 36 1.., 37 1.4, 39 186, 40 187, 41 188, 42 189, 43 190, 44 19., 45 192, 46 193, 47 194, 48 195, 50-53 2... Die Anfänge der Lesungen sind mit z.T. sehr großen Zierinitialen versehen, die sowohl in brauner und roter Tinte, als auch zweifarbig ausgeführt sein können. Der Buchstabe ⲁ zeigt Vogelgestalt. Gelegentlich ist die Anfangszeile in großen dickstrichigen Zierbuchstaben geschrieben. Abschnittsinitialen sind oft mit Rot versehen, die Kompendia rot gepunktet. Die Titel sind zweisprachig, wobei der koptische Teil immer rot ist. Die Schlußwor-

te einer Lesung werden gelegentlich auch arabisch gegeben. Das rote Paragraphos-Zeichen ϛ ist mit zwei braunen Pünktchen versehen. Ab Bl.36 erscheinen als Paragraphos-Zeichen ⁚ und ⁚· (kein Rot). Eine einfache Linie trennt in der Regel die Lesungen.

1r:	5.Sonntag der Fastenzeit, Abend	Lk 18,4*-8 ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ϯϣⲓⲡⲓ ⲁⲛ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ
	5.Sonntag der Fastenzeit, Morgen, Titel	ϣⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲁ̅ Ps 101,25*-26* ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ - ⲙ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ
1v:	5.Sonntag der Fastenzeit, Morgen	Ps 101,26*-27* ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲭ̀ⲛⲁⲙⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟⲛ ⲥ̅ⲙ̅ⲅ̅ Mt 24,3-6
2r:	5.Sonntag der Fastenzeit, Liturgie	2 Thess 2,15*-17 [ⲉⲣⲱⲟ]ⲩ ⲓⲇⲉ
	Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲕⲉⲗ ⲃ̅ ⲇ̅ ⲕ̅ⲃ̅ 2 Petr 3,1-2* - ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲩⲓ̀
2v:	5.Sonntag der Fastenzeit, Liturgie	2 Petr 3,2*-5 ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ[ⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲥⲱ]ⲧⲏⲣ
3r:	5.Sonntag der Fastenzeit, Liturgie	2 Petr 3,6-9* - ⲁⲗ[ⲗⲁ ⲁϥⲟⲩⲱ ⲛ̀ϩⲏ]ⲧ ⲉ̀ⲣⲱ-ⲧ[ⲉⲛ]
3v:	5.Sonntag der Fastenzeit, Liturgie Titel	2 Petr 3,10 ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ⲕⲉⲗ ⲧ̅ⲙ̅ⲋ̅ Apg 26,19-21* - [ⲉ]ⲑ[ⲃ]ⲉ ⲫ[ⲁⲓ]
4r:	6.Sonntag der Fastenzeit, Liturgie, Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡ̅ⲑ̅ Joh 9,1-5
4v:	6.Sonntag der Fastenzeit, Liturgie	Joh 9,6-9* - ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲟ̀ⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ
5r:	Palmsonntag, Liturgie	Apg 28,22*-23*; 31* ⲉⲛⲓ ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲁⲓϩⲉⲣⲉⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲓϩⲟⲡ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ϫⲉ ⲁ̀ⲛⲉⲣⲁⲛϯⲗⲉⲅⲓⲛ ⲉⲑⲃⲏ-ⲧⲥ ϧⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩϯⲛⲏⲓ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩⲉϩⲱⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ϭⲱϭⲧ ⲙⲙⲟϥ

	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙⲍ
		Ps 147,1-2
		Mt 21,1-2*
		- ⲟⲩⲟ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲁⲭⲓⲙⲓ ⲛⲟⲩⲉⲱ ⲉⲥⲥⲟ[ⲛ2]
5ᵛ:	Palmsonntag, Liturgie	Mt 21,2*-8*
		ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲏⲭ ⲛⲉⲙⲁⲥ - ⲉⲩⲫⲟ-ⲣⲱⲟⲩ ⲉⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ
6ʳ:	Palmsonntag, Liturgie, Titel	[ⲉⲩⲁⲅⲅ]ⲉⲗ[ⲓ]ⲟⲛ ⲡⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲣⲓⲍ
		Mk 11,1*-5*
		[ⲟⲩⲟ ⲉ]ⲧⲁϥϣⲟⲛⲧ ⲉⲓⲗⲏⲙ - ϩⲉⲛ ⲡⲉⲧⲟⲉⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩ
6ᵛ:	Palmsonntag, Liturgie	Mk 11,5*-11*
		ⲛⲁⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ - ⲟⲩⲟ ⲁⲫⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲓⲗⲏⲙ ϩ[ⲉⲛ] ⲡⲓⲉⲣϕ[ⲉⲓ]
7ʳ:	Palmsonntag, Liturgie	Mk 11,11*
		ⲟⲩⲟ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲃ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲡⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲥⲗⲉ
		Lk 19,29-33*
		- ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲃⲱⲗ ⲙⲡⲓⲥⲏ[ⲭ]
7ᵛ:	Palmsonntag, Liturgie	Lk 19, 34*-40*
		ⲛ[ⲑⲱ]ⲟⲩ ⲁ[ⲉ] ⲡⲉⲭⲱⲟⲩ - ⲥⲉⲛⲁⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲭⲉ ⲛⲁⲟⲛⲓ
8ʳ:	Palmsonntag, Liturgie	Lk 19,41*-47*
		[ⲟⲩⲟ ϩⲱⲥ ⲁ]ⲉ ⲉⲧⲁϥϣⲱⲛⲧ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁϩ ⲛⲉⲙ ⲛ[ⲓϩⲟⲩⲁ†]
8ᵛ:	Palmsonntag, Liturgie	Lk 19,47*-48*
		ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ - ⲉⲩⲥ[ⲱⲧⲉⲙ] ⲉⲣⲟϥ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲡⲕⲁⲧ ⲓⲱⲁ ⲣ
		Joh 12,12-16*
		- ⲧⲟⲧⲉ ⲁⲩⲉⲉⲣⲡⲓⲙⲉⲩⲓ ⲛⲭⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲉ
9ʳ:	1.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie, Titel	ⲡⲣⲁϩⲓⲥ ⲕⲉⲗ ⲕⲏ ⲥⲛⲃ
		Apg 17,16-18*
		- ⲛⲁϥϩⲓⲱⲓⲱ ⲛⲱⲟⲩ
9ᵛ:	1.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Apg 17,18*-23*
		ⲛⲓⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲉⲉⲥϩⲟⲩⲧ ⲉϩⲣⲏⲓ

10r:	1.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Apg 17,23*-26 ⲁⲓⲱⲧⲥ ⲭⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲩ
10v:	1.Sonntag der österl. Zeit Liturgie, Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϥ̅ⲍ̅
	Titel	Ps 97,1*; 4 ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲙ̅ⲁ̅ Joh 20,24-25* - ⲟⲩⲟⲩ ⲛⲧⲁⲁⲓⲟⲩⲓ̈ ⲛⲧⲁⲭⲓⲭ
11r:	2.Sonntag der österl. Zeit, Abend	Joh 6,17*-22* [ⲉⲧⲁⲩ]ⲁⲗⲏⲓ ⲉⲡⲭⲟⲓ - ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲭⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲭⲟⲓ
11v:	2.Sonntag der österl. Zeit, Abend Titel 2.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 6,22*-23 ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲟⲩⲁⲓ ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲓ̅ Ps 110,3-4
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ⲛ ⲛ̅ⲃ̅
		Joh 6,24* ⲁⲟⲧⲉ ⲟⲩⲛ - ⲁⲩⲁⲗⲏⲓ
12r:	2.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 6,24*-28* ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲛⲓⲉⲭⲟⲩ - ⲟⲩ ⲡⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲁⲓϥ ⲁⲓⲛⲁ
12v:	2.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 6,28*-33* ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲁⲱⲃ ⲉⲛⲓⲁⲃⲏⲟⲩⲓ̈ - ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲡⲉ
13r:	2.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 6,38*-42* ⲛⲧⲁⲓⲣⲓ ⲙⲡⲉⲧⲉⲁⲛⲏⲓ - ⲙⲏ ⲫⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ
13v:	2.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 6,42*-46 ⲓⲏⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲓⲱⲥⲏⲫ
14r:	3.Sonntag der österl. Zeit, Titel	ϯⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙⲙⲁⲁⲅ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛ̅ ⲣⲟⲩⲁⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲁ̅
	Abend Titel	Ps 114,1-2 ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡⲍ̅ Joh 8,12-13* - ⲛⲭⲉ ⲛⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ⲟⲛ ⲛⲁϥ
14v:	3.Sonntag der österl. Zeit,	Joh 8,13*-19*

	Abend	ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ - ⲁⲫⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛⲭⲉ ⲓⲏⲥ ⲭⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ
15r:	3.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 8,25*-27
	Titel	ⲡⲉⲭⲉ ⲓⲏⲥ ⲛⲱⲟⲩ ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲕⲟⲗⲁⲥⲁⲓⲥ ⲓⲃ
	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Kol 2,20-22*
		- ⲙⲡⲉⲣϣⲱⲛⲧ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲃⲓ
15v:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Kol 2,22*-3,4*
		ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ - ⲁⲫⲱⲁⲛⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲭⲉ ⲡⲭⲥ ⲡⲉⲧⲉⲛⲱⲛϩ
16r:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Kol 3,4*-8*
		ⲧⲟⲧⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ - ⲡⲓⲙⲃⲟ ⲛⲧⲉ ⲧⲕⲁⲕⲓⲁ ⲡⲓⲭⲉⲟⲩⲁ
16v:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Kol 3,8*-9*
		ⲡⲓⲥⲁⲭⲓ ⲉⲧⲱⲟⲩⲓⲧ - ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲃⲉⲱ ⲑⲏⲛⲟⲩ
	Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲕⲍ
		1 Joh 3,13-16*
		- ϫⲉⲛ ⲡⲁⲓ ⲁⲛⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ
17r:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	1 Joh 3,16*-19*
		[ⲧⲁⲅⲁ]ⲡⲏ ⲭⲉ ⲭⲱ ⲛⲧⲉⲩⲯⲩⲭⲏ - ⲧⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
17v:	Titel	ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ϛ ϫⲁ
		Apg 5,19-23*
		- ⲭⲉ ⲁⲛⲭⲓⲙⲓ ⲙⲉⲛ
18r:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Apg 5,23*-27*
		ⲙⲡⲓⲙⲁⲛⲥⲱⲛϩ ⲥⲱⲟⲧⲉⲙ - ⲉⲧⲁⲩⲉⲛⲟⲩ
18v:	3.Sonntag der österl.Zeit, Liturgie	Apg 5,27*-28*
		ⲇⲉ ⲁⲩⲧⲁϩⲱⲟⲩ - ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲅ
		Ps 113,20*-22
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓⲱⲁⲛ ⲡⲑ
		Joh 8,28-29*
		- ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉⲩⲭⲁⲧ
19r:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 8,29*-33*
		ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ ⲭⲉ ⲁⲛⲟⲕ - ⲛⲑⲟⲕ ⲕⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ
19v:	3.Sonntag der österl. Zeit,	Joh 8,34*-39*

	Liturgie	ⲭⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲛⲟⲃⲓ - ⲁⲩⲉⲣⲟⲩⲱ ⲡⲉⲭⲁⲩ ⲛⲁⲩ ⲭⲉ
20[r]:	3.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 8,46*-49 ⲓⲥⲭⲉ ⲑⲙⲏⲓ ⲧⲉ ⲧⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ
20[v]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Abend, Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙⲁϩ̄ⲇ̄ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ̄ⲛ̄ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 117,1-2
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̄ⲱ̄ⲁ̄ⲛ̄ ϩ̄ⲏ̄
		Joh 6,54-57*
		- ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲥⲟ ⲧⲱⲛϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲓⲱⲧ
21[r]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Abend	Joh 6,57*-62* ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲓ-ⲉⲉⲱⲟⲡ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ[ⲱⲁⲛⲛⲁⲩ]
21[v]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Abend	Joh 6,62*-66* [ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ]ⲱⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲏⲣⲓ-ⲁⲩⲫⲱⲧ ⲉⲫⲁϩⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ
22[r]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Abend	Joh 6,66*-69 ⲛⲁⲩⲙⲟⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁⲩ ⲁⲛ ⲭⲉ ⲡⲉ
	4.Sonntag der österl. Zeit, Morgen, Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̄ⲓ̄ϫ̄
		Ps 117,28*
		- ⲭⲉ ⲁⲕⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲓ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̄ⲱ̄ⲁ̄ ⲕⲉⲗ ⲡ̄ⲑ̄
		Joh 8,51
22[v]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 8,52-55* - ⲁⲗⲗⲁ ⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ
23[r]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 8,55*-59 ⲡⲉⲩⲥⲁⲭⲓ ⲧⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉ̀ⲣⲟⲩ
	4.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie, Titel	ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟ ⲉⲫⲉⲥⲟⲥ ⲑ
		Eph 3,1
23[v]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Eph 3,2-6* - ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲩⲱϥⲏⲣ ⲛ̀ⲥⲱⲙⲁ
24[r]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Eph 3,6*-10* ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲱϥⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲱ - ⲉⲛⲓⲁⲣⲭⲏ
24[v]:	4.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Eph 3,10*-11 ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉϫⲟⲩⲥⲓⲁ
	Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲁ̄ ⲗ̄ⲁ̄

		1 Joh 4,7-9*
		- ⲟⲩⲱⲛ̀ⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲥⲏⲧ[ⲉⲛ]
25r:	4.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Apg 4,24*
		ⲛⲉⲙ ⲫⲓⲟⲙ - ⲛ̀ⲥⲏⲧⲟⲩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 117,14,15*,16*
		- ⲡⲉⲧⲁⲥⲃⲁⲧⲥ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲣⲏ̅
		Joh 12,35-36*
		- ⲛⲁϩ† ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϩⲓⲛⲁ
25v:	4.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 12,36*-40*
		[ⲛ̀ⲧⲉ]ⲧⲉⲛⲉⲣⲱⲏⲣⲓ - ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲕⲁ† ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲁ[ⲧⲟⲩ-ϫⲱⲟⲩ]
26r:	5.Sonntag der österl. Zeit, Abend, Titel	†ⲕⲩⲣⲓⲕⲏ ⲙⲙⲁϩⲉ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ
		ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 134,21;6*
		- ⲡⲓⲕⲁϩⲓ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲣⲕⲑ̅
		Joh 14,21-22*
		- ϫⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁⲭⲱⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ
26v:	5.Sonntag der österl. Zeit, Abend	Joh 14,22*-25
		ϫⲛⲁⲟⲩⲱⲛ̀ⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲕⲟⲥ-ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲑⲟⲩ ⲁⲛ
	5.Sonntag der österl. Zeit, Morgen, Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲗ̅ⲇ̅
		Ps 134,19-20
27r:	5.Sonntag der österl. Zeit, Morgen, Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲕⲉⲗ ⲣⲗⲃ
		Joh 15,4*-6*
		ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ† ⲙⲡⲓⲕⲗⲏⲙⲁ - ⲟⲩⲟϩ ⲱⲁⲩⲑⲟⲩ[ⲱⲧⲟⲩ]
27v:	5.Sonntag der österl. Zeit, Morgen	Joh 15,6*-8
		[ⲱⲁⲩⲑⲟⲩ]ⲱⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲉϩⲓⲧⲟⲩ
	5.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie, Titel	ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲃⲣⲉⲟⲥ ⲛ̅ⲍ̅
		Hebr 13,3-4*
		- ⲛⲓⲡⲟⲣⲛⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲱⲓⲕ ⲫ†
28r:	Himmelfahrt, Abend	Lk 9,61*-62

		[ϯ]ⲛⲁⲙⲱϣⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲕ ⲡⲟ̅ⲥ̅
	Himmelfahrt, Morgen, Titel	ϣⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲝ̅ⲍ̅
		Ps 67,19*; 5*
		- ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲥⲗⲇ
		Mk 16,9*
		- ⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ
28ᵛ:	Himmelfahrt, Morgen	Mk 16,9*-14*
		ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ ⲉ̀ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ⲛⲉⲙ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧⲛⲁϣ[ⲧ]ϩⲏⲧ
29ʳ:	6.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Apg 20,5*-8
		ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲁⲩⲟ̀ϩⲓ ⲛⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲣⲟⲁⲥ
29ᵛ:	6.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Apg 20,9*
		- ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉⲛⲕⲟⲧ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲙ̅ⲍ̅
		Ps 147,1*-2*; 7*
		ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ - ϩⲁⲛⲙⲱⲟⲩ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲣ̅ⲛ̅
		Joh 16,23*-24
		ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ
30ʳ:	6.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 16,25-29*
		- ϫⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲕⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲓⲥⲓⲁ̀
30ᵛ:	6.Sonntag der österl. Zeit, Liturgie	Joh 16,29*-33
		ⲟⲩⲟϩ ⲕ̀ϫⲉ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲟⲓⲙⲓⲁ
31ʳ:	Pfingssonntag, Abend, Titel	ϯⲕⲩⲣⲓⲁ̀ⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲡⲉⲛⲧⲓⲕⲟⲥⲧⲏ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 50,14; 12
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡ̅ⲁ̅
		Joh 7,37-38*
		- ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲅ̀ⲣⲁⲫⲏ
31ᵛ:	Pfingstsonntag, Abend	Joh 7,38*-42*
		ϫⲉ ϩⲁⲛⲓ̀ⲁ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲡⲓϯⲙⲓ
32ʳ:	Pfingstsonntag, Morgen	Joh 14,30*-15,3*
		ⲛⲁ ϫⲉ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲅⲁⲣ - ⲁ̀ⲧⲉ-ⲧⲉⲛⲧⲟⲩⲃⲟ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ
32ᵛ:	Pfingstsonntag, Morgen	Joh 15,3*-4
		ⲉ̀ⲧⲁⲓⲥⲁϫⲓ

Pfingstsonntag, Liturgie,
Titel ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲕⲟⲣⲓⲛⲑ ⲕⲉⲗ ⲛ̅ⲍ̅

1 Kor 12,1-3*
- ⲟⲩⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲱⲭⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲥⲗⲓ

33r: Pfingstsonntag, Liturgie 1 Kor 12,12*-15*
ⲛⲓⲙⲉⲗⲟⲥ ⲧⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲁⲛ

33v: Pfingstsonntag, Liturgie 1 Kor 12,15*-16*
ⲟⲩ ⲡⲁⲣⲁ ⲧⲟⲩⲧⲟⲛ - ⲫⲓⲙⲁⲱⲭ

Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲓ̅ⲁ̅

1 Joh 2,24-27*
- ⲉⲧⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲫⲓⲧⲥ

34r: Pfingstsonntag, Liturgie 1 Joh 2,27*-3,1*
ⲛ̀ⲧⲟⲧⲥ ⲉⲥⲱⲱⲡ ⲥⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ-ⲟⲩⲁ̀ⲅⲁⲡⲏ ⲛⲁⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲓ̀ⲏ

34v: Pfingstsonntag, Liturgie 1 Joh 3,1*-3
ⲁⲥⲧⲏⲓⲥ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲓⲱⲧ

Titel ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲕⲉⲗ ⲃ̅ ⲍ̅

Apg 2,1*
ⲟⲩⲟⲩ ⲉⲧⲁⲥⲭⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓ[ⲉ̀ⲍⲟⲟⲩ]

35r: Pfingstsonntag, Liturgie Apg 2,1*-5*
[ⲛⲓ]ⲉ̀ⲍⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲧⲓⲕⲟⲥⲧⲏ - ⲛⲉⲟⲩⲟⲛ ⲍⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲁⲉ ⲉⲩⲱⲟⲡ ⲥⲉⲛ ⲓⲁⲏⲙ

35v: Pfingstsonntag, Liturgie Apg 2,5*-10*
ⲍⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲁⲩⲉⲣⲍⲟϯ - ϯⲫⲣⲓⲕⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯ[ⲡⲁⲙⲫⲓⲗⲓⲁ]

36r: 2.Sonntag des Paōni, Liturgie Apg 14,6*-7
ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲱⲓⲕⲱⲙⲛⲓⲁ ⲁⲩⲥⲧⲣⲁ

Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓ̅ⲃ̅

Ps 12,6; 2.Vershälfte vor der ersten.

Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲗ̅ⲍ̅

Lk 5,17*
- ⲛⲉⲙ ⲍⲁⲛⲣⲉⲩϯⲥⲃⲱ ⲛ̀[ⲧⲉ]

36v: 2.Sonntag des Paōni, Lk 5,17*-20*

	Liturgie	ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉϫⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ
37r:	3.Sonntag des Paōni,	1 Kor 4,3*-5*
	Liturgie	ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛ†ⲥⲁⲡ - ⲥⲁⲧⲥⲏ ⲙ̀ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲱⲁⲧⲉⲭⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫ†
37v:	3.Sonntag des Paōni,	1 Kor 4,5*-7*
	Liturgie	ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲉⲣ ⲉⲛⲓⲉⲧⲥⲏⲡ - ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲣⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲓⲛ
38r:	4.Sonntag des Paōni, Abend,	
	Titel	†ⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲥⲁ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲡⲁⲱⲛⲏ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲡ̅ⲅ̅
		Ps 83,9; 5
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑ ⲗ̅ⲍ̅
		Mt 5,33-34*
		- ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲇⲉ †ⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ
38v:	4.Sonntag des Paōni,	Mt 5,34*-39*
	Abend	ⲭⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲱⲣⲕ ⲥⲟⲗⲟⲥ - ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲇⲉ †ⲭⲱ
39r:	4.Sonntag des Paōni,	Jak 5,11*-13*
	Liturgie	ⲉⲧⲁⲩⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ - ⲓⲥⲭⲉ ⲇⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲫⲓⲥⲓ[ⲥⲓ]
39v:	4.Sonntag des Paōni,	Jak 5,13*-15*
	Liturgie	ⲥⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ - ⲟⲩ ⲉⲣⲉⲡⲧⲱⲃⲥ
	Titel	ⲡⲣⲁⲍⲓⲥ ⲥⲛⲃ̅
		Apg 17,16-17*
		- ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲓ
40r:	4.Sonntag des Paōni,	Apg 17,17*-19*
	Liturgie	ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ - ⲭⲉ ⲡⲁⲓⲥⲃⲱ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ
40v:	4.Sonntag des Paōni,	Apg 17,19*-22
	Liturgie	ⲟⲩ ⲧⲉ ⲉⲧⲁⲕⲥⲁⲭⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲍ̅ⲏ̅
		Ps 68,33*-34*
		ⲕⲱ† - ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲏⲥⲏⲕⲏ
41r:	4.Sonntag des Paōni,	Ps 68,31
	Liturgie	
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲛ̅ⲃ̅
		Lk 6,27-31*
		- ⲟⲩⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ† ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲱⲱ
41v:	4.Sonntag des Paōni,	Lk 6,31*-35*

	Liturgie	ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲓⲣⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲱⲉⲃⲓⲱ̀ ⲡ̀[ⲗⲏⲛ]
42ʳ:	4.Sonntag des Paōni, Liturgie	Lk 6,35*-38 [ⲡ̀]ⲗⲏⲛ ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲭⲁⲭⲓ
42ᵛ:	1.Sonntag des Epēp, Abend, Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛⲥⲟⲩⲓ̀ⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲉⲡⲏⲡ ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓⲑ̅ Ps 19,7*; 10
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲡⲍ̅ Lk 9,1* ⲛⲓⲁⲉⲙⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲱⲱ[ⲛⲓ]
43ʳ:	1.Sonntag des Epēp, Abend	Lk 9,1*-5 [ⲛⲓ]ⲱⲱⲛⲓ ⲉⲣⲫⲁⲥⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ
43ᵛ:	1.Sonntag des Epēp, Abend	Lk 9,6
	1.Sonntag des Epēp, Morgen, Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ Ps 30,24*; 20* - ⲡⲃ̅ⲥ̅; - ⲍⲁ ⲧⲉⲕⲥⲏ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲧ ⲧⲛⲉ̅ Mt 28,16-17* - ⲟⲩⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲗⲟⲩ-[ⲱⲱⲧ]
44ʳ:	1.Sonntag des Epēp, Morgen	Mt 28,17*-20 [ⲗⲟⲩ]ⲱⲱⲧ ⲙⲟϥ ⲥⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲇⲉ ⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲛⲓⲥ
44ᵛ:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	1 Kor 9,1-6* - ⲱⲁⲛ ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ ⲛⲉⲙ ⲃⲉⲣ-ⲛⲉⲃⲁⲥ
45ʳ:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	1 Kor 9,6*-10* ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲉⲣⲱⲓⲱⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ - ⲱⲁⲛ ⲡⲁⲛⲧⲱⲥ
45ᵛ:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	1 Kor 9,10*-11* ⲁϥⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲓⲥⲭⲉ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ⲁⲩⲥⲓ̀ⲧ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲛⲁ̀ⲧⲓⲕⲟⲛ
	Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲁ̅ ⲃ̅ 1 Petr 1,2*-4 ⲡⲓⲥⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲥⲓⲣⲓⲛⲏ

46r:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	1 Petr 1,5-8* - ϕⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲁⲛ
46v:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	1 Petr 1,8* ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲁⲅⲁⲡⲁⲛ ⲇⲉ - ⲛⲁⲧⲥⲁϫⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲕ
	Titel	ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ⲛⲏ̄
		Apg 5,12-14* - ⲉⲩⲛⲁϩϯ ⲇⲉ
47r:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	Apg 5,14*-17* ⲛ̄ϫⲉ ϩⲁⲛⲙⲏⲱ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲓ - ⲧϩⲉⲣⲉⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲛⲓⲥⲁⲇⲇⲟⲩⲕⲉⲟⲥ
47v:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	Apg 5,17*-20 ⲁⲩⲙⲟϩ ⲛ̄ⲕⲟϩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲏ̄
		Ps 8 (nur Titel)
48r:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie, Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲣⲓ̄
		Lk 10,3-7* - ⲉⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱ
48v:	1.Sonntag des Epēp, Liturgie	Lk 10,7*-11* ⲛ̄ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ - ⲡⲗⲏⲛ ϕⲁⲓ ⲁⲣⲓ[ⲉⲙⲓ]
49r:	3.Sonntag des Epēp, Liturgie	Jak 3,6*-7* ⲡⲓⲗⲁⲥ ⲉϥⲭⲏ ⲉϫⲣⲏⲓ - ⲥⲉⲉⲣⲧⲁⲙⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ
	Titel	ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ⲥϫⲇ̄
		Apg 18,12-13
49v:	3.Sonntag des Epēp, Liturgie	Apg 18,14-18* - ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̄ⲕⲉⲙⲏⲱ ⲛ̄ⲉϩⲟⲟⲩ
50r:	3.Sonntag des Epēp, Liturgie	Apg 18,18*-21 ϫⲁⲧⲉⲛ ⲛ̄ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉϥⲉⲣⲁⲡⲟⲧⲁ - ⲍⲉⲥⲑⲉ ⲛⲱⲟⲩ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙⲇ̄
		Ps 144,17* - ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲁⲃ ϫⲉⲛ
50v:	3.Sonntag des Epēp, Liturgie	Ps 144,17*-18 ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ

	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ϥ̅ⲃ̅
		Lk 9,10-12*
		- ⲉⲧⲁⲩⲓ ⲁⲉ
51r:	3.Sonntag des Epēp,	Lk 9,12*-16*
	Liturgie	ⲥⲁⲣⲟϥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲓⲃ̅ - ⲉⲧⲁϥⲥⲟⲙⲥ ⲁⲉ
		ⲥⲣⲏⲓ ⲉⲧⲫⲉ ⲁϥⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ
51v:	3.Sonntag des Epēp,	Lk 9,16*-17
	Liturgie	ⲟⲩⲟⲥ ⲁϥⲫⲁⲱⲟⲩ
	4.Sonntag des Epēp,	
	Abend, Titel	ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲥⲁ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲡⲏⲡ
		ⲣⲟⲩⲥⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲏ̅
		Ps 58,10*-11*; 18*
		ⲫⲧ ⲛⲑⲟⲕ - ⲁⲓⲛⲁⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉ̀ⲣⲟⲕ
		ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲍⲉ̅
		Lk 7,1*
		- ⲛⲛⲉϥⲥⲁⲭⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ
52r:	4.Sonntag des Epēp,	Röm 15,4*-7
	Liturgie	[ⲧ]ⲥⲩⲙⲟⲙⲟⲛⲏ ⲛ̀ⲭⲉ ⲧⲙⲉⲧⲣⲉϥ-
		ⲧⲛⲟⲙⲧ
	Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲁ̅ ⲓⲁ̅
		1 Petr 1,22*
		- ϩⲉⲛ ⲟⲩⲥⲏⲧ ⲉ̀ϥⲟⲩⲁⲃ
52v:	4.Sonntag des Epēp,	1 Petr 1,22*-2,1*
	Liturgie	ⲙⲉⲛⲣⲏ ⲛⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ - ⲛ̀ⲕⲁⲕⲓⲁ
		ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲙⲉⲧ[ⲱ]ⲱⲃⲓ
53r:	4.Sonntag des Epēp,	Apg 19,15*-17*
	Liturgie	ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉ̀ⲥⲟⲟⲩ - ⲟⲩⲥⲟⲧ ⲁⲥⲓ
		ⲉ̀ⲥⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ
53v:	4.Sonntag des Epēp,	
	Liturgie, Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗⲉ̅
		Ps 39,6*; 17*
		- ⲙ̀ⲡⲉⲕⲟⲩⲭⲁⲓ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ϥ̅ⲁ̅
		Joh 11,1-4*
		- ⲉⲧⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲁⲉ ⲛ̀ⲭⲉ ⲓⲏⲥ
		ⲡⲉⲭⲁϥ

35 Lektionar 16

15./16. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl.28:21; Ssp. 20:13,5-14. 19 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Braune Tinte. Bl.1 ist ein Fragment, bei dem der größte Teil des oberen Viertels und etwas mehr als die obere Hälfte des äußeren Drittels erhalten ist. Von Bl.2 ist nur die obere Außenecke erhalten. Die obere Hälfte von Bl.2 ist durch größere Löcher beschädigt. Auf dem oberen Außenrand des Verso stehen die Folien- bzw. Seitenzahlen ⲣⲓⲅ (113), ⲣⲕⲏ (128) und ⲥⲁ? (201?). Der Evangelienbeginn auf 2ᵛ ist mit einer großen Zierinitiale in brauner und gelber Farbe geschmückt. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ϛ· und ·ⲥ· sind rot.

1ʳ:		Lk 1,13*-16*	[ⲉⲡⲉⲕ]ⲧⲱⲃϩ - [ⲟ]ⲩⲟϩ
1ᵛ:		Lk 1,17*-19*	ⲉⲛⲟⲩϣⲏⲣⲓ - ⲙ̀ⲡⲉⲙ[ⲑⲟ]
2ʳ:		Mk 1,29*-30*	[ϯⲥⲩⲛ]ⲁⲅⲱⲅⲏ - [ⲛ]ⲁⲥⲉⲛⲕⲟⲧ
2ᵛ:		Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲧ
		Mt 15,21*-22*	ⲟⲩⲟϩ - ⲉ̀ⲧ[ⲉⲙⲙⲁⲩ]
3ʳ:	Liturgie	Apg 17,17*-20	ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ ϩⲓ ϯⲁ̀ⲅⲟⲣⲁ
3ᵛ:	Liturgie	Apg 17,21-24*	- ⲫϯ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϣⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ

36 Lektionar 17

14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. ?:25,5; Ssp. ?:11-11,5. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist nur ϧ vertreten. Schwarze Tinte. Von Bl.1 ist der größere Teil der unteren Hälfte, von Bl.2 weniger als das obere Drittel erhalten. Der obere Außenrand von 2ʳ trägt die Zahl ⲥϫⲑ (269). Die wuchtigen Anfangsinitialen, die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und das Paragraphos-Zeichen ϛ· sind rot.

1ʳ:	Liturgie	Joh 4,47*-48*
		[ⲛⲁϥ]ϯ[ϩⲟ] - ⲧⲉⲧⲉⲛ[ⲛⲁϩϯ]
1ᵛ:		Titel ϯⲕⲩⲣⲓⲁ̀[ⲕⲏ.....]ⲁ̀ⲃⲟⲧ ⲙⲉ[ⲭⲓⲣ?][ⲣⲟⲩ]ϩⲓ ⲯⲁⲗ-[ⲙⲟⲥ]
	Sonntag des Mechir?	Abend Ps 14,1*-2*
		ⲡϭⲥ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁ̀ⲧⲁϭ[ⲛⲓ]
2ʳ:	4.Sonntag des Mechir?	Liturgie Apg 21,25*-26*
		ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲛⲓϣⲟⲧ - ⲧⲟ[ⲧⲉ] ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲁϥϭⲓ

2ᵛ: 4.Sonntag des Mechir? Liturgie
Titel ϵϒΑΓΓϵΛ ΚΑΤ ΜΑΤΘ Θ ΙΒ
Mt 5,1*
ΜΑ2ΘΗΤϵΝ - ΜΜΟΝ ΤϵΤ[ϵΝΒϵΧϵ]

37 Lektionar 18

12./13. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26,3:17,3; Ssp. 20:12-13. 18 Zl. Recht regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Μ ist gelegentlich ⲘⲘ. Braune Tinte. Bl.1 ist ein kleines, wohl aus der Blattmitte stammendes Fragment. Bei 3ᵛ und 4ʳ Textverlust durch angebackenes Papier. Bl.1 zeigt den unteren Abschluß eines fast die ganze Seitenbreite einnehmenden Flechtrahmens in schwarzer und roter Tinte. Darunter ist der Rest eines arabischen Titels zu erkennen. Die Mitte des oberen Randes von 3ᵛ und 4ʳ wird von zweifarbigen Ornamenten zwischen den Kompendia ΠΥ ΧΥ bzw. ΝΛΙ ΝΛΝ eingenommen. Auf dem oberen Innenrand dieser Bl. stehen die Lagenzahlen Α (1) und Β (2). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt paginiert: 2ᵛ ΙΗ (18), 3ᵛ Κ (20), 4ʳ ΚΑ (21), 4ᵛ ΚΒ (22). Wo keine Ornamente vorhanden sind, ist die Mitte des oberen Randes sowohl beim Recto als auch Verso mit dem Zeichen ⁘ versehen. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben Φ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen >, ·>, ·>— sind rot, wobei die letzteren gelegentlich mit braunen Pünktchen versehen sind. Lesungen werden durch die Linie ·ϛ >— — — \\\ — — — \\\ — — —< ϛ· getrennt. Vom selben Schreiber stammt Lektionar 19. Einen sehr ähnlichen Duktus zeigen die Lektionare 8 und 20-24.

1ʳ: Flechtrahmen + Titelrest
1ᵛ: Liturgie 1 Thess 4,13*-14*
[ϵΤϵΜ]ΜΟΝΤΟΥ 2ϵΛΠΙϹ - ΑϥΜΟΥ ΟΥΟ2
2ʳ: Liturgie 1 Petr 2,20*-24*
Φ† ϵΤΑΥΘΑ2ϵΜ - ϵΧϵΝ ΠΙϢϵ ϵΒΟ2 2Ι[ΤϵΝ]
2ᵛ: Liturgie 1 Petr 2,24*-25
[2Ι]ΤϵΝ ΠϵϥϹϢΜΑ
Titel
ΠΡΑΣΙϹ ΚΛ Γ
Apg 3,1*
ΠϵΤΡΟϹ - ΜΦΝΑΥ
3ʳ: Liturgie Apg 3,1*-3*
Ν†ΠΡΟϹϵΥΧΗ ΝΤϵ ΑΧΠ Θ - ϵϥΟΥϢϢ
3ᵛ: Liturgie Apg 3,3*-7*
ϵϬΙ ΝΟΥΜϵΘΝΑΗΤ - Ν†ΟΥΝΟΥ Αϵ ΟΥΑϵ ΑΥΤΑ[ΧΡΟ]

4r: Liturgie Apg 3,7*-10*
[ⲁⲩⲧⲁ]ⲭⲣⲟ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲉϥⲃⲁⲥⲓⲥ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲟϯ
4v: Liturgie Apg 3,10*-12*
ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉ̀ⲃⲏ - ϩⲱⲥ ⲭⲉ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲛⲭⲟⲙ

38 Lektionar 19

12./13. Jh. 22 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26:18; Ssp. 20,3:11,5-12. 19 Zl. Recht regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Bei Bl.3 ist der obere Innenrand weggebrochen. Bei Bl.4 fehlen große Teile des Außenrandes. Bei Bl.5 ist ein Stück des oberen, bei Bl.7 und 8 des äußeren Randes herausgebrochen. Bl.16v ist stark verschmutzt. Bei Bl. 21 und 22 fehlt das obere Viertel; die Lesbarkeit ist durch Verschmutzung und Tintenabrieb stark beeinträchtigt. Die obere Blattrandmitte von 1r, 2v, 4r, 5v, 6v, 9v, 10r, 13r, 14v, 15r, 16v, 17v, 18 und 19r schmückt ein viereckiges Ornament in brauner und roter Tinte. Die begleitenden Kompendia sind beim Recto ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ, beim Verso $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$. Wo keine Ornamente vorhanden sind, ist die Mitte des oberen Randes sowohl beim Recto als auch Verso mit den Punkten ⁘, meist in brauner, gelegentlich auch roter Tinte, versehen. Auf dem oberen Innenrand der Bl. sind folgende Lagenzahlen angebracht: 1r $\overline{\text{ⲃ}}$ (2), 2v $\overline{\text{ⲉ}}$ (5), 4r $\overline{\text{ⲍ}}$ (7), 6v $\overline{\text{ⲏ}}$ (8), 9v $\overline{\text{ⲑ}}$ (9), 10r $\overline{\text{ⲓⲅ}}$ (13), 13r $\overline{\text{ⲓⲍ}}$ (17), 14v $\overline{\text{ⲓⲍ}}$ (17), 15r $\overline{\text{ⲓⲏ}}$ (18), 16v $\overline{\text{ⲓⲏ}}$ (18), 17v $\overline{\text{ⲓⲑ}}$ (19), 18r $\overline{\text{ⲕⲁ}}$ (21), 19r $\overline{\text{ⲕⲅ}}$ (23). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1r $\overline{\text{ⲕⲁ}}$ (21), 1v $\overline{\text{ⲕⲃ}}$ (22), 2v $\overline{\text{ⲣ}}$ (100), 3v $\overline{\text{ⲣⲓϛ}}$ (116), 5v $\overline{\text{ⲣⲙ}}$ (140), 6v $\overline{\text{ⲣⲍ}}$ (160), 7v $\overline{\text{ⲣⲍⲁ}}$ (164), 8v $\overline{\text{ⲣⲟⲏ}}$ (178), 9v $\overline{\text{ⲣⲡ}}$ (180), 10r $\overline{\text{ⲥⲙⲁ}}$ (241), 10v $\overline{\text{ⲥⲙⲃ}}$ (242), 11v $\overline{\text{ⲧⲓϛ}}$ (306), 12v $\overline{\text{ⲧⲓϛ}}$ (316), 13r $\overline{\text{ⲧⲕⲁ}}$ (321), 13v $\overline{\text{ⲧⲕⲃ}}$ (322), 14v $\overline{\text{ⲧⲙ}}$ (340), 15r $\overline{\text{ⲧⲙⲁ}}$ (341), 15v $\overline{\text{ⲧⲙⲃ}}$ (342), 16v $\overline{\text{ⲧⲍ}}$ (360), 17v $\overline{\text{ⲧⲡ}}$ (380), 18r $\overline{\text{ⲩⲁ}}$ (401), 18v $\overline{\text{ⲩⲃ}}$ (402), 19r $\overline{\text{ⲩⲙⲁ}}$ (441), 19v $\overline{\text{ⲩⲙⲃ}}$ (442), 20v $\overline{\text{ⲩⲙⲁ}}$ (444). Die Anfangs- und Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen > und >— sind rot. Die Paragraphos-Zeichen sind gelegentlich mit einem braunen Pünktchen versehen. Lesungen werden durch die Linie > ——— \\\ — — — \\\ — — — ⸗ getrennt. Vom gleichen Schreiber stammt Lektionar 18. Vgl. den sehr ähnlichen Duktus der Lektionare 8 sowie 20-24.

1r: Ps 131,11* [ⲛ̀ⲁⲁⲩ]ⲓⲁ - ⲉⲓⲭⲉⲛ ⲡⲉⲕⲑⲣⲟⲛⲟⲥ
Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕ $\overline{\text{ⲓⲉ}}$ $\overline{\text{ⲙⲉ}}$
Lk 6,17-18* - ⲟⲩⲟⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲁⲗⲟⲱⲟⲩ
1v: Lk 6,18*-20 ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲱⲱⲛⲓ
2r: Liturgie Jak 1,17*-21* [ⲟⲩ]ⲥⲙⲟⲧ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲟⲩⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲕⲁⲕⲓⲁ
2v: Liturgie Jak 1,21* ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲣⲁⲩⲱ - ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ
Titel ⲡⲣⲁⲍⲓⲥ ⲕⲗ $\overline{\text{ⲗⲅ}}$ $\overline{\text{ⲥⲍⲏ}}$
Apg 18,22-23* - ⲉϥⲧⲁⲭⲣⲟ ⲛ̀[ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ]

3r:	Liturgie	Titel [ⲡ]ⲣⲁⲥⲓⲥ ⲕⲗ $\overline{ⲕⲍ}$ $\overline{ⲣⲫ}$
		Apg 13,44-46* [ⲛ̀ⲃ]ⲣⲏⲓ ⲁⲉ - ⲉⲡⲓⲁⲏ
3v:	Liturgie	Apg 13,46*-47 ⲁⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲟⲩⲓ̀ [ⲙ̀]ⲙⲟϥ
		Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲑ
		Ps 9,2* ⲧⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ - ⲃⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ
4r:	Abend	Mt 22,17*-21* [ⲡⲉ]ⲧⲉⲕⲙⲉⲩⲓ̀ - ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ
4v:	Abend	Mt 22,21*-22 ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁ $\overline{ⲛⲁ}$ⲫⲧ
	Morgen	Titel [ⲣⲟⲩϩ]ⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲏ
		Ps 118,35; 36*-37*; [ⲫⲓⲙⲱⲓ]ⲧ ⲛⲏⲓ - ⲛⲁⲃⲁⲗ
		Titel [ⲉⲩⲁ]ⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕ $\overline{ⲙⲍ}$ $\overline{ⲣⲥ}$
		Lk 12,49-50* [ⲟⲩ]ϫⲣⲱⲙ ⲡⲉ - ⲉⲃⲓⲧⲏ
5r:	Liturgie	Röm 4,23*-5,2* [ϫⲉ ⲁⲩ]ⲟⲛⲥ - ⲃⲉⲛ ⲫⲛⲁϩⲧ
5v:	Liturgie	Röm 5,2*-5* ⲙ̀ⲡⲁⲓϩⲙⲟⲧ - ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲓ[ⲧⲉⲛ]
6r:	Liturgie	Jak 5,12*-14* [ⲉ̀]ϩⲣⲉⲛ ⲧⲫⲉ - ⲉⲁⲩⲑⲁϩⲥⲏ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲉϩ
6v:	Liturgie	Jak 5,14*-15 ⲃⲉⲛ $\overline{ⲫⲣⲁ}$ⲛ
		Titel ⲡ̀ⲣⲁⲥⲓⲥ ⲕⲗ $\overline{ⲁ}$ $\overline{ⲙⲍ}$
		Apg 4,23-24* - ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲁⲉ ⲁⲩ[ⲫⲓⲥⲓ]
7r:	Liturgie	Ps 32,13*; 18*-19* [ⲉ̀]ⲃⲟⲗ - $\overline{ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ}$; ⲛⲏ[2] - ⲛ̀ⲛⲟⲩⲯⲩⲭⲏ
		Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑ $\overline{ⲛⲏ}$ $\overline{ⲥⲉ}$
		Mt 20,29-31* - ⲡⲓⲙⲏⲱ ⲁⲉ ⲁⲩⲉⲣⲉ̀ⲡⲓ[ⲧⲓⲙⲁⲛ]
7v:	Liturgie	Mt 20,31*-34* [ⲁⲩⲉⲣⲉ̀ⲡⲓ]ⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ - ⲥⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲟⲗ
8r:	Liturgie	Apg 5,15*-16 [ⲛ̀]$\overline{ϫⲉ}$ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲕⲁⲛ
		Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ $\overline{ⲥⲍ}$
		Ps 67,12;13* ⲡⲉ - ⲡⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧ[2]
8v:	Liturgie	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕ $\overline{ⲓⲁ}$ $\overline{ⲗⲏ}$
		Lk 5,27-30* ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ - ⲛⲁⲩ[ϫⲣⲉⲙⲣⲉⲙ]
9r:	Liturgie	Lk 5,30*-32 [ⲛⲁⲩ]ϫⲣⲉⲙⲡⲉⲙ
	13. Abend	Titel ⲥⲟⲩ $\overline{ⲓⲏ}$ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ $\overline{ⲗⲅ}$
		Ps 33,20* ⲛⲁⲱⲱⲟⲩ ⲛⲓⲑⲗⲩⲯⲓⲥ
9v:	13. Abend	Ps 33,20*-21 ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ
		Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕ $\overline{ⲛⲑ}$
		Lk 17,7
10r:	Liturgie	Gal 2,4*-7* ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲗⲓⲧⲉⲛ ⲙⲃⲱⲕ - ⲁⲩⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲉ[ⲡⲓ-ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ]
10v:	Liturgie	Gal 2,7*-9* [ⲉ̀]ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ - ⲉⲩⲙⲉⲧⲱⲫⲣ ⲉⲓ[ⲛⲁ]
11r:	Morgen	Mt 11,29*-30 [ⲁⲣⲓⲉ]ⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲓ
	Liturgie	Titel ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ $\overline{ⲕⲁ}$
		Röm 16,1-2* - ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲱⲟⲡⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲧⲉⲛ ⲃⲉⲛ

11ᵛ: Liturgie	Röm 16,2*-4* ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲉⲧϣⲉⲡϩⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ
12ʳ: Liturgie	Mk 3,34*-35 ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲕⲱϯ
22. Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲃ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲇ̅
	Ps 104,1-3* - ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
12ᵛ: 22. Abend	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕ ⲕ̅ⲏ̅
	Lk 9,1-4* - ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲏⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁ[ϣⲉ]
13ʳ: Liturgie	Kol 4,12*-15* ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ - ⲉⲧϧⲉⲛ ⲗⲁⲟ̀ⲇⲓⲕⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ
13ᵛ: Liturgie	Kol 4,15*-18* ⲛⲩⲙⲫⲁⲛ - ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲥⲛⲁⲩϩ
14ʳ: Liturgie	Hebr 12,26*-27 ϯⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁϥⲱϣ
	Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁ̅ ⲃ̅ ⲓ̅
	1 Petr 1,17* ⲟⲩⲟϩ - ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉϥ[ϩⲃⲏⲟⲩⲓ̀]
14ᵛ: Liturgie	1 Petr 1,17*-19* [ⲛⲉϥ]ϩⲃⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲧⲑⲱ[ⲗⲉⲃ]
15ʳ: Liturgie	1 Petr 1,19*-21 [ⲛ̀ⲁⲧⲑⲱ]ⲗⲉⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅
	Titel ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲕⲗ ⲗ̅ⲍ̅ ⲥ̅ⲡ̅ⲑ̅
	Apg 20,13* ⲁⲛⲟⲛ - ⲉ̀[ⲁⲥⲥⲟⲥ]
15ᵛ: Liturgie	Apg 20,13*-16* [ⲉ̀]ⲁⲥⲥⲟⲥ - ⲛ̀[ⲛⲉϥⲱⲥⲕ]
16ʳ:	Mt 23,5*-8* [ⲧⲏ]ⲣⲟⲩ ⲥⲉⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ - ⲙ̀ⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲱⲧⲉⲛ
16ᵛ:	Mt 23,8*-12* ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲣⲁⲃⲃⲓ - ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲑⲉ-[ⲃⲓⲟϥ]
17ʳ: Abend	Mt 11,23*-24 ⲥⲟⲇⲟⲙⲁ
Morgen	Titel ϣⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲓ̅ⲏ̅
	Ps 118,86*-87 ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲓ
17ᵛ: Morgen	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕ ⲕ̅ⲉ̅ ⲡ̅ⲉ̅
	Lk 8,40-42* - ⲉⲥϧⲉⲛ ⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲟⲩ[ⲟϩ]
18ʳ:Liturgie	Eph 4,15*-16 ⲟⲩⲁ̀ⲅⲁⲡⲏ ⲙⲁⲣⲉⲛϯⲁⲓⲁⲓ
	Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ ⲁ̅
	Jak 1,1* ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ ⲫⲃⲱⲕ ⲙⲫϯ
18ᵛ: Liturgie	Jak 1,1*-4 ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅
19ʳ: Liturgie	2 Petr 3,13* ⲕⲁⲧⲁ - ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ
	Titel ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲕⲗ ⲗ̅ⲁ̅ ⲥ̅ⲛ̅ⲃ̅
	Apg 17,16-17* - ⲛⲉⲙ ⲟⲩ[ⲟⲛ]
19ᵛ: Liturgie	Apg 17,17*-18 [ⲟⲩ]ⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ
20ʳ: Liturgie	Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲡ̅ⲏ̅
	Ps 88,27-28
	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲓ̅ⲱ̅ ⲓ̅ⲑ̅ ⲡ̅ⲁ̅
	Joh 7,37-38* - ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲥ[ϫⲟⲥ]

20ᵛ:	Liturgie	Joh 7,38*-41* [ⲈⲦⲀⲤ]ϪⲞⲤ - ϨⲀⲚⲔⲈⲬⲰⲞⲨ[ⲚⲒ][2]
21ʳ:		Mt 13,19*-21* [ϯⲘⲈⲦⲞ]ⲨⲢⲞ - ⲀⲖⲖⲀ ⲞⲨⲠⲢⲞⲤ ⲞⲨⲤⲎⲞⲨ
21ᵛ.		Mt 13,21*-23* ⲒⲈ ⲞⲨⲆⲒ[ⲰⲄⲘⲞⲤ] - ⲪⲀⲒⲠⲈ ⲪⲎ ⲈⲦⲤⲰⲦⲈⲘ
22ʳ:		Lk 8,27*-29* [ⲘⲠ]ⲈϤϨⲈⲂⲞⲤ - ⲚⲈⲀϤϨⲞⲖⲘϤ ⲄⲀⲢ ⲠⲈ ⲚϨⲀⲚ-[ⲘⲎϢ]
22ᵛ:		Lk 8,29*-31* ⲚϨⲀⲚϨⲀⲖⲨⲤ[ⲒⲤ] - ⲚⲦⲈϤϢⲦⲈⲘⲞⲨⲀϨⲤⲀϨⲚⲒ ⲚⲰⲞⲨ ⲈϢⲈ

39 Lektionar 20

12./13. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26,5:17,5; Ssp. 20:11,5-12. 18 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist nur ϧ vertreten. Braune Tinte. In der Mitte des oberen Randes von 1ᵛ ist ein zweifarbiges Flechtornament zwischen den Kompendia ⲒⲨ̅ ⲬⲨ̅. Der obere Innenrand trägt die Lagenzahl ⲒⲌ̅ (16). Bl.1 ist auf dem oberen Außenrand mit ⲪⲔ̅ (520), Bl.2 mit ⲪⲔ̅Ⲍ̅ (526) foliiert bzw. paginiert. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen >, ·>, ·>— sind rot und gelegentlich mit braunen Pünktchen versehen. Vom gleichen Schreiber stammt auch Lektionar 21. Sehr ähnlich im Duktus sind auch die Lektionare 8, 18, 19, 22-24.

1ʳ:	Liturgie	Apg 2,2*-6*	ⲈⲚⲀⲨϨⲈⲘⲤⲒ ⲚϧⲎⲦϤ - ⲈⲦⲀⲤϢⲰⲠⲒ ⲆⲈ ⲚϪⲈ ⲦⲀⲒⲤⲘⲎ
1ᵛ:	Liturgie	Apg 2,6*-9*	ⲀⲨⲐⲰⲞⲨϯ ⲚϪⲈ ⲚⲒⲘⲎϢ - ⲚⲈⲘ ϯⲔⲀⲠⲠⲀ-ⲆⲞⲔⲒⲀ̀ ⲠⲞⲚⲦⲞⲤ
2ʳ:	Liturgie	Joh 16,1*-5*	[ⲚⲦⲈⲦⲈⲚϢⲦⲈⲘⲈⲢⲤⲔⲀⲚ]ⲆⲀⲖⲒⲌⲈⲤⲐⲈ - ⲚⲀⲒⲬⲎ ⲚⲈⲘⲰⲦⲈⲚ ⲠⲈ ϯⲚⲞⲨ ⲆⲈ
2ᵛ:	Liturgie	Joh 16,5*-8*	ϯⲚⲀϢⲈ ⲚⲀⲒ ϨⲀ ⲪⲎ ⲈⲦⲀϤⲦⲀⲞⲨⲞⲒ - ⲈϤⲈ̀ⲤⲞϨⲒ ⲘⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ ⲈⲐⲂⲈ ⲪⲚⲞⲂⲒ

40 Lektionar 21 Jahreslektionar

12./13. Jh. 15 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26,5:18; Ssp. 20:12-12,5. 18-19 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. ϧ überwiegt, doch ist auch ϧ vertreten. Braune Tinte. Bl.1 und 2 sind stockfleckig und verschmutzt. Bei Bl.3 ist ein Stück des unteren Innenrandes herausgebrochen. Folio 7 ist das untere Innenviertel eines Bl. Bl.8 ist stockfleckig. Von Bl.10 ist die untere Hälfte weggebrochen. Bl.14 und 15 sind löchrig.

In der Mitte des oberen Blattrandes von 4ᵛ, 5ʳ, 8ʳ, 9ʳ, 10ʳ, 13ᵛ befinden sich zweifarbige Flechtornamente. Die begleitenden Kompendia sind beim Recto ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ, beim Verso $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$. Der obere Innenrand dieser Bl. ist mit folgenden Lagenzahlen versehen: $\overline{\text{ⲁ}}$ (1), $\overline{\text{ⲃ}}$ (2), $\overline{\text{ⲕⲁ}}$ (24), $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ (25), $\overline{\text{ⲕϛ}}$ (26), $\overline{\text{ⲕϛ}}$ (26). Auf dem oberen Außenrand findet sich folgende Paginierung: 1ᵛ $\overline{\text{ⲓ}}$ (10), 2ᵛ $\overline{\text{ⲓⲃ}}$ (12), 3ᵛ $\overline{\text{ⲓⲏ}}$ (18), 4ᵛ $\overline{\text{ⲕ}}$ (20), 5ʳ $\overline{\text{ⲕⲁ}}$ (21), 5ᵛ $\overline{\text{ⲕⲃ}}$ (22), 6ᵛ $\overline{\text{ⲙⲁ}}$ (44), 8ʳ $\overline{\text{ⲩⲝⲁ}}$ (461), 8ᵛ $\overline{\text{ⲩⲝⲃ}}$ (462), 9ʳ $\overline{\text{ⲩⲡⲁ}}$ (481), 9ᵛ $\overline{\text{ⲩⲡⲃ}}$ (482), 10ʳ $\overline{\text{ⲫⲁ}}$ (501), 10ᵛ $\overline{\text{ⲫⲃ}}$ (502), 11ᵛ $\overline{\text{ⲫⲁ}}$ (504), 12ᵛ $\overline{\text{ⲫⲓⲏ}}$ (518), 13ᵛ $\overline{\text{ⲫⲕ}}$ (520), 14ᵛ $\overline{\text{ⲭⲕⲃ}}$ (622), 15ᵛ $\overline{\text{ⲭⲕⲁ}}$ (624). Sofern kein Ornament vorhanden ist, tragen die Bl. auf dem oberen Rand des Verso Monatsangaben. An Stelle oder neben dem Ornament sind die Bl. mit dem Zeichen ⁘ in roter oder brauner Tinte versehen. Die Anfangs- und Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ (nicht bei den beiden letzten Bl.), ⲃ, die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen ⲻ, ⳾ ⳾ ~ sind rot, letztere sind meist mit einem braunen Pünktchen versehen. Trennungslinie ist ⳾ — — — \\\ — — — \\\ — — ⳾. Der gleiche Schreiber hat Lektionar 20 geschrieben. Vgl. auch den sehr ähnlichen Duktus der Lektionare 8, 18, 19, 22-24.

1ʳ:	1.Tōbi	Liturgie	Hebr 11,35*-38* ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲧⲟⲧⲟⲩⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲛⲁ-ⲥⲧⲁⲥⲓⲥ - ⲉⲩⲥⲱⲣⲉⲙ
1ᵛ:	1.Tōbi	Liturgie	Hebr 11,38*-40 ϩⲓ ⲛⲓⲱϣⲁϥⲉⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ
			Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ $\overline{\text{ⲁ}}$ $\overline{\text{ⲃ}}$
			1 Petr 1,22* ⲉ̀ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲩⲃⲟ - ⲛ̀ⲁⲧⲙⲉⲧⲱϣⲟ-[ⲃⲓ]
2ʳ:	1.Tōbi	Liturgie	1 Petr 1,22*-25* [ⲛ̀ⲁⲧⲙⲉⲧⲱϣⲟ]ⲃⲓ - ϕⲁⲓ ⲁⲉ ⲡⲉ ⲡⲓ[ⲥⲁϫⲓ]
2ᵛ:	1.Tōbi	Liturgie	1 Petr 1,25*-2,4* [ⲡⲓ]ⲥⲁϫⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩϩⲓⲱⲓⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲡⲓⲱⲛⲓ ⲉ̀ⲧⲟⲛⲃ
3ʳ:	1.Tōbi	Liturgie	Joh 12,22-25* - ϕⲏ ⲉⲑⲙⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ⲉϥⲉ̀ⲧⲁⲕⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ϕⲏ ⲉⲑ[ⲙⲟⲥ†]
3ᵛ:	1.Tōbi	Liturgie	Joh 12,25*-26 [ⲉⲑ]ⲙⲟⲥ† ⲛ̀ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ
	2.Tōbi	Liturgie	Titel ⲥⲟⲩ $\overline{\text{ⲃ}}$ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ $\overline{\text{ⲅ}}$
			Hebr 3,1* ⲉⲑⲃⲉ ϕⲁⲓ ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ - ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛ̀[ⲧⲉ]
4ʳ:	2.Tōbi	Liturgie	Hebr 3,1*-5* [ⲛ̀]ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ - ⲉⲩ-[ⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ]
4ᵛ:	2.Tōbi	Liturgie	Hebr 3,5*-8 [ⲉⲩ]ⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ
5ʳ:	2.Tōbi	Liturgie	Hebr 3,9-12* - ⲟⲩⲙⲉⲧ[ⲁⲑⲛⲁϩ†]
5ᵛ:	2.Tōbi	Liturgie	Hebr 3,12*-14 [ⲟⲩⲙⲉⲧ]ⲁⲑⲛⲁϩ†
			Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ $\overline{\text{ⲃ}}$ $\overline{\text{ⲃ}}$
			2 Petr 1,12* ⲉⲑⲃⲉ ϕⲁⲓ - ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲃⲉⲛ

6r:	3.Tōbi	Liturgie	Mt 2,20*-21 ⲛ̀ⲥⲁ ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲓⲁ̀ⲗⲟⲩ
	4.Tōbi	Liturgie	Titel ⲥⲟⲩ ⲇ̅ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲓ̅ⲅ̅ ⲛ̅ⲑ̅
			Röm 10,5-6* - ⲉ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥⲓⲛⲓ
6v:	4.Tōbi	Liturgie	Röm 10,6*-10
			ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉ̀ⲡϣⲱⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ
7r:		Liturgie	Apg 5,16* ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲇⲉ - [ϣⲁⲩⲟⲩ]ϫⲁⲓ
			ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ[ⲧⲟⲧⲟⲩ]
			Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕ[ⲁ]ⲧ...
			Mt 25,14* ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣ[ⲱⲙⲓ]
7v:		Liturgie	Mt 25,16*-18* ⲛϫⲓⲛϭⲱⲣ - ⲙ̀ⲡⲓϩⲁⲧ ⲛ̀ⲧⲉ
			[ⲡⲉϥϭ̅ⲥ̅]
8r:	Mechir	Liturgie	1 Joh 3,17*-20 ⲛ̀ⲧⲉϥⲙⲁϣⲑⲁⲙ
			Titel ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲏ̅ ⲡ̅ⲋ̅
			Apg 7,26* ⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ
8v:	Mechir	Liturgie	Apg 7,26*-29* ⲛ̀ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲉⲩⲉⲙⲗⲁϧ -
			ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲇⲓⲁⲙ ⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥ[ϫⲫⲉ]
9r:	Mechir	Liturgie	1 Tim 6,7*-10* [ⲙ̀]ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ⲉⲛ -
			ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩ[ⲥⲱⲕ]
9v:	Mechir	Liturgie	1 Tim 6,10* [ⲁⲩ]ⲥⲱⲕ - ⲛ̀ⲉⲙⲕⲁϩ ⲛ̀ϩⲏⲧ
			Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲃ̅ ⲇ̅ ⲕ̅ⲏ̅
			2 Petr 3,14-16* - ⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ
10r:	26.Mechir	Liturgie	Lk 13,29* ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲟⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ
	27.Mechir	Liturgie	Titel ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲍ̅ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ ⲓ̅ⲁ̅ ⲛ̅ⲋ̅
			Hebr 13,3-4* - ⲛⲓ[ⲡⲟⲣⲛⲟⲥ] ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲙ ⲛⲓ[ⲱⲓⲕ]
10v:	27.Mechir	Liturgie	Hebr 13,6* ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ - ⲛⲁⲁⲓ̀ϥ ⲛⲏⲓ
			Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁ̅ ⲅ̅ ⲓ̅ⲉ̅
			1 Petr 2,6-7* - ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲟ[ⲩⲛ] ⲁϥϣⲟⲡ
11r:	27.Mechir	Liturgie	1 Petr 2,8* [ⲉ]ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲡⲕⲉⲭⲁⲩ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ
			Titel ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲗ̅ⲁ̅ ⲥ̅ⲙ̅ⲃ̅
			Apg 16, 37-39* - ⲁⲩϯϩⲟ ⲉ̀[ⲣⲱⲟⲩ]
11v:	27.Mechir	Liturgie	Apg 16,39* [ⲉ̀]ⲣⲱⲟⲩ - ⲧⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ
			Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲕ̅ ⲟ̅ⲇ̅
			Mk 7,31-34* - ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ
12r:	29.Mechir	Liturgie	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟⲛ ⲙ̅ⲇ̅ ⲣ̅ⲝ̅ⲋ̅
			Mt 16,13-16* - ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ
12v:	29.Mechir	Liturgie	Mt 16,16*-19* ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫϯ ⲉ̀ⲧⲟⲛϧ -
			ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲥⲱⲛϩ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀
13r:	29.Mechir	Liturgie	Mt 16,19* ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲕⲛⲁⲃⲟⲗϥ - ⲉϥⲃⲏⲗ
			ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ
	30.Mechir	Liturgie	Titel ⲥⲟⲩ ⲗ̅ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ ⲓ̅ ⲙ̅ⲋ̅

			Hebr 11,32-34* - ⲁⲩⲑⲱⲙ ⲛ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲍⲁⲛⲙⲟⲩⲓ̀ ⲁⲩⲱⲱⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲭⲟⲙ ⲛ̀[ⲧⲉ]
13ᵛ:	30.Mechir	Liturgie	Hebr 11,34*-36* [ⲛ̀]ⲧⲉ ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ - ⲁⲩⲃⲓⲡⲓⲣⲁ
14ʳ:	Phamenōth	Liturgie	Apg 10,34*-36 ⲫ† ⲁⲗⲗⲁ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲱⲗⲟⲗ ⲛⲓⲃⲉⲛ
			Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲃ̅
			Lk 1,26-27* - ⲉⲁⲩⲱⲡ ⲛ̀ⲥⲱⲥ
14ᵛ:	Phamenōth	Liturgie	Lk 1,27*-31* ⲍⲁ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲡⲉⲩⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ - ⲟⲩⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲙⲓⲥⲓ
15ʳ:	Phamenōth	Liturgie	Lk 1,31*-35* ⲛⲟⲩⲱϩⲣⲓ ⲟⲩⲟⲩ ⲉⲣⲉⲙⲟⲩ† - ⲟⲩⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ ⲩⲛⲁ[ⲓ]
15ᵛ:	Phamenōth	Liturgie	Lk 1,35*-38* [ⲩⲛⲁ]ⲓ̀ ⲉⲍⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱ - ⲉⲥⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲕⲁⲧⲁ

41 Lektionar 22 Lektionar für die Fastenzeit

12./13. Jh. 25 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25:17; Ssp. 20,5:12-12,5. 19 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der obere und untere Rand weggebrochen, bei Bl.2 und 3 der größte Teil des oberen und unteren Randes sowie der Außenrand. Bei Bl.4 fehlt ein großes Stück vom unteren sowie vom äußeren Rand. Bei Bl.8 ist ein Stück des oberen Randes herausgebrochen. Bl.10 ist die obere Hälfte einer Seite. Bl.12 ist ein Fragment der unteren Blatthälfte. Von Bl.14 fehlt der untere Rand. Von Bl.15 ist nur das obere Außeneck erhalten. Bei Bl.16 fehlt der Innenrand. Bei Bl.17 fehlen der untere Rand, der untere Außenrand sowie über ein Drittel des Innenrandes. Bei Bl.18 fehlt der untere Außenrand. Von Bl.19 ist der untere Rand abgebrochen. Bei Bl.20 fehlt ein Stück vom unteren Rand sowie vom unteren Außenrand. Bl.21 ist im oberen Viertel beschädigt. Bl.22 ist etwas weniger als eine untere, Bl.24 als eine obere Hälfte. Manche Bl. sind außerdem durch Löcher oder Tintenabrieb beschädigt. Bl.1 ist als erste Seite der Hs. mit einem zweifarbigen Flechtornament versehen, der den Text oben, unten sowie am Außenrand einschließt. In der Mitte des oberen Randes von 6ᵛ und 8ʳ sind zweifarbige Flechtornamente zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ bzw. ⲛⲁⲓ ⲛ[ⲁⲛ]. Auf dem oberen Innenrand von 8ʳ steht die Lagenzahl γ̅ (3). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso wie folgt paginiert: 4 ⲓⲇ̅ (14), 5 ⲓⲏ̅ (18), 7 ⲕⲏ̅ (28), 9 ⲗⲇ̅ (34), 10 ⲙⲋ̅ (46), 11 ⲝⲇ̅ (64), 14 ⲟⲋ̅ (76), 15 ⲟⲏ̅ (78), 16 ϥ̅ (90), 17 ϥⲃ̅ (92), 18 ⲣⲋ̅ (106), 19 ⲣⲓ̅ (110), 20 ⲣⲓⲃ̅ (112), 21 ⲣⲓⲇ̅ (114), 23 ⲣⲕⲏ̅ (128), 24 ⲣⲗ̅ (130), 25 ⲣⲗⲇ̅ (134). Fast alle Bl. haben auf dem oberen Rand des Verso ⲡⲙ̅, daneben eine arabische Wochenangabe. Die meisten Bl. zeigen auf dem oberen Außenrand von Recto und Verso das Zeichen ⁘. Die Anfangs- und Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rubra sind die Titel sowie die Zeilen 3 und 4 der Lesung von Bl.1ʳ. Die Datumsteile der Titel werden auf den Außenrändern auch in arabischer Sprache notiert. Die Paragraphos-Zeichen ⳾ und ⳾ ~ sind rot und meist mit einem schwarzen Pünktchen versehen. Bei Bl.25ʳ werden Lesungen durch die Linie ⳾

— —\\\— — —\\\— — — } getrennt. Schwer zu deuten ist der Umstand, daß Bl.25 die Abendlesung vom Montag der 1.Woche bringt, obwohl mit der vorhergehenden Seite bereits der Lazarussamstag erreicht wurde. Da die übrigen Bl. mit Ausnahme des 1.Ninive-Tages nur Morgenlesungen bringen, handelt es sich entweder um ein Bl. einer anderen Hs. oder aber um den Beginn eines zweiten Teiles derselben Hs., der nun ausschließlich Abendlesungen enthielte. Auf jeden Fall stammt das Bl. vom selben Schreiber, desgleichen Lektionar 23 und 24. Vgl. auch die sehr ähnlichen Hände der Lektionare 8 und 18-21.

1r:	Titel		ⲟⲩⲕⲁⲛⲱⲛ [ⲛ]ⲡⲓ̅ⲅ̅ ⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲩⲏ
	1.Tag des Ninive-Fastens	Abend	Titel ⲡⲓⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲟⲩⲓⲧ ⲣⲟ̅ⲩⲥⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲕⲁ ⲙ̅ⲍ̅
			Lk 13,1-2* - ⲛ[ⲁ]ⲓ[ⲅⲁⲗⲓ]ⲗ[ⲉⲟⲥ]
1v:	1.Tag des Ninive-Fastens	Abend	Lk 13,2*-3* [ⲙ̀ⲕ]ⲁⲩⲥ - [ⲧⲉ]ⲧⲉⲛⲛⲁ-ⲧⲁⲕⲟ ⲧⲏ[ⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏ☩]
2r:	1.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉ[ⲩⲁⲅⲅⲉ]ⲗⲓ[ⲟ] ⲕⲁ[ⲧ] ⲙⲁ[ⲧⲑⲉⲟ]
			Mt 7,6*-9* ⲙ̀ⲡⲉⲣ☩ [ⲙ̀]ⲡⲉⲑⲩⲁⲃ - ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛⲓ
2v:	1.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Mt 7,10*-12* [ⲛ̀ⲟ]ⲩⲧⲉⲃ[ⲧ] - ⲛⲉⲙ ⲛⲓ[ⲫⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ]
	2.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Titel ⲥⲟⲩ ⲃ̅ ⲱⲱⲣⲡ [ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ]ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲛⲃ̅
			Lk 13,6* [ⲛ̀ⲧ]ⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟ[ⲗⲏ] - ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ
3r:	2.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Lk 13,6*-9* ⲛ̀ⲟⲩ[ⲃⲱ] - ⲁⲥⲱⲧⲉⲙⲓⲛⲓ ⲉⲕⲉ[ⲕⲟⲣⲭ̅ⲥ]
	3.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Titel ⲥⲟⲩ ⲅ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕ[ⲁ]ⲧ[ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ]
			Mt 11,25* ⲛ̀ⲥⲣⲏⲓ ⲁ̅ⲉ ϧⲉⲛ
3v:	3.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Mt 11,25*-28* [ⲁⲩⲉⲣⲟⲩ]ⲱ ⲛ̀ⲭ̅[ⲉ][ⲓⲏⲥ] - [ⲟ]ⲩⲟⲥ ⲉⲧⲟⲡⲧ
4r:	3.Tag des Ninive-Fastens	Morgen	Mt 11,28*-30 ϧⲁ ⲛⲟⲩⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟⲥ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲉⲑⲁ☩ ⲙ̀ⲧⲟⲛ
			Titel ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲓⲅ̅ ⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲩⲏ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲕⲃ̅
		Morgen	Mk 8,10-11* - ⲉⲃⲟⲗ [ϧⲉⲛ] ⲧⲫ[ⲉ]
4v:		Morgen	Mk 8,12-16* - ⲭⲉ [ⲙⲙⲟⲛ ⲱⲓⲕ] ⲛ̀ⲧ[ⲟⲧⲟ]ⲩ
5r:	Sonntag	Morgen	Lk 21,36*-38 ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲥⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ

	Montag,1.Woche	Morgen	Titel ⲡⲃ̅ ⲛ̀ⲧ2ⲉⲃⲁⲱⲙⲁⲥ ⲛ2ⲟⲩⲓⲧ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲙⲃ̅
			Mk 13,33-34* - ⲟⲩⲟ2 ⲁⲩⲭⲱ
5ᵛ:	Montag,1.Woche	Morgen	Mk 13,34*-37 ⲙ̀ⲡⲉⲩⲏⲓ
	Dienstag,1.Woche	Morgen	Titel ⲡⲅ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ ⲟ̅ⲁ̅
			Mt 9,10* ⲉⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲛⲥⲓ[ⲙⲱⲛ]
6ʳ	Dienstag,1.Woche	Morgen	Mt 9,10*-14* [ⲛⲥⲓⲙ]ⲱⲛ ⲓⲥ 2ⲁⲛⲙⲏⲱ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲛⲓⲙⲁ[ⲑⲏⲧⲏⲥ]
6ᵛ:	Dienstag,1.Woche	Morgen	Mt 9,14*-15 [ⲛⲓⲙⲁ]ⲑⲏⲧⲏⲥ
	Mittwoch,1.Woche	Morgen	Titel ⲡⲁ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ ⲁ̅
			Mt 12,31* ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ - ⲡⲓⲟⲩⲁ ⲇⲉ ⲛⲑⲟⲩ
7ʳ:	2.Woche	Morgen	Mt 5,28*-32* ⲡⲉⲩ2ⲏⲧ ⲓⲥⲭⲉ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ - ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲧⲭⲱ ⲙ̀[ⲙⲟⲥ]
7ᵛ:	2.Woche	Morgen	Mt 5,32*-36* [ⲙ̀]ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ - ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲱⲣⲕ ⲛ̀ⲧⲉⲕ[ⲁⲫⲉ]
8ʳ:	Freitag,2.Woche	Morgen	Mt 9,24*-26 [ⲛⲁⲩ] ⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ
	2.Samstag	Morgen	Titel ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲃ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲕⲏ̅
			Mk 9,43
8ᵛ:	2.Samstag	Morgen	Mk 9,45-49* - ⲟⲩⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃⲉⲛ
9ʳ:	Montag,3.Woche	Morgen	Lk 16,13*-16* [ⲛ̀ⲧⲉⲩⲉⲣⲕⲁⲧⲁ]ⲫⲣⲟⲛⲓⲛ - ⲙ̀ⲙⲟⲥ
	Dienstag,3.Woche	Morgen	Titel ⲡⲅ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁ ⲕ̅
9ᵛ:	Dienstag,3.Woche	Morgen	Lk 7,18*-21* ⲟⲩⲟ2 ⲉⲧⲁⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲃ̅ - ⲛⲉⲙ 2ⲁⲛⲡⲛⲁ ⲉⲩ2ⲱⲟⲩ
10ʳ:		Morgen	Mt 18,17*-18* ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲁ̀ⲭⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ - 2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁ[2ⲓ]
10ᵛ:		Morgen	Mt 18,20-22* - [ⲧⲭ]ⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲭⲉ
11ʳ:	Montag,4.Woche	Morgen	Mt 11,29*-30 ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲭⲉ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩⲱ
	Dienstag,4.Woche	Morgen	Titel ⲡⲅ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣ-ⲕⲟⲛ ⲗ̅
			Mk 10,17-18* - ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲫⲧ
11ᵛ:	Dienstag,4.Woche	Morgen	Mk 10,18*-22* ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲥ - ⲉⲧⲁⲩⲟⲕⲉⲙ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁⲭⲓ ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ

12r:	Freitag,4.Woche	Morgen	Lk 6,45*-46* [ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲥⲁⲙⲡⲉⲧ2ⲱⲟⲩ] ⲉⲃⲟⲗ - ϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲟ̅ⲥ̅
12v:	Freitag,4.Woche	Morgen	Lk 6,48* [ⲉⲧⲁⲩ]ⲱⲱⲡⲓ - ⲛ̀ⲕⲁⲗⲱⲥ
	4.Samstag	Morgen	Titel [ⲡⲓⲥⲁⲃⲃ]ⲁⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲁ̅
13r:	4.Samstag	Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩ-ⲕⲁⲛ ⲙⲉ
			Lk 12,16-19* - ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛ̀[ⲣⲟⲙⲡⲓ] ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲙⲉ
			Lk 12,16-19* - ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛ̀[ⲣⲟⲙⲡⲓ]
13v:	4.Samstag	Morgen	Lk 12,19*-21 [ⲛ̀]ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲟ
	4.Sonntag	Morgen	Titel ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲁ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲗⲉ
			Lk 10,25
14r:	4.Sonntag	Morgen	Lk 10,26-29* - ⲛ̀ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅[ⲥ̅]
14v:	4.Sonntag	Morgen	Lk 10,30*-33* ⲓⲗⲏⲙ ⲉⲓⲉⲣⲓϫⲱ - [ⲟⲩ]ⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲇⲉ ⲉⲩⲙⲟ[ⲱ]ⲓ ⲁⲩ]ⲓ ⲉ2[ⲣⲏⲓ]
15r:	4.Sonntag	Morgen	Lk 10,34* [ⲛⲛ]ⲉⲩⲉⲣⲃⲱⲧ - ⲡⲉⲩ[ⲣⲱ-ⲟⲩⲱ]
15v:	4.Sonntag	Morgen	Lk 10,37* ⲛⲉⲙⲁⲩ - ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ 2ⲱⲕ
	Montag,5.Woche	Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ[ⲓⲟⲛ]
16r:	Freitag,5.Woche	Morgen	Lk 10,4-7
16v:	Freitag,5.Woche	Morgen	Lk 10,8-9
	Samstag,5.Woche	Morgen	Titel ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲉ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲙ̅
			Lk 11,45-46* - ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧ[ⲉⲛ]
17r:	Samstag,5.Woche	Morgen	Lk 11,46*-49* [ⲧⲉ]ⲧⲉⲛⲧⲁⲗⲟ - ⲧⲛⲁ[ⲟ]ⲩ[ⲱⲣⲡ]
17v:	Samstag,5.Woche	Morgen	Lk 11,49*-52* ⲟⲩⲟ2 ⲉⲩⲉϧⲱⲧⲉ[ⲃ] - [ⲟⲩⲟⲓ] ⲛⲱⲧ[ⲉⲛ]
18r:	Donnerstag,6.Woche	Morgen	Lk 17,16*-21* [ⲉ]ⲩⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲩ - ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲁϫ[ⲟⲥ ⲁⲛ]
18v:	Donnerstag,6.Woche	Morgen	Lk 17,21* ϫⲉ ⲥⲧⲁⲓ - ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ
	Freitag,6.Woche	Morgen	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲋ
			Joh 3,14-17* ⲙ̀ⲫⲣⲏ† - ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ 2ⲓ[ⲛⲁ]
19r:	Samstag,6.Woche	Morgen	Mk 10,15*-16 [†ⲙⲉⲧ]ⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†
	6.Sonntag	Morgen	Titel ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲋ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅ[ⲉⲗⲓⲟ] ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲑⲉⲟ ⲛⲉ
			Mt 20,17-18* - [ⲉⲫⲙ]ⲟⲩ

19^{v}:	6.Sonntag	Morgen	Mt 20,19*-22* ⲚⲚⲓⲉⲑⲚⲟⲥ ⲉⲡⲥⲱⲃⲓ - ⲛ̇[ⲭⲉ] ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉ[ⲭⲁϥ]
20^{r}:	6.Sonntag	Morgen	Mt 20,22*-25* ⲭⲉ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ - ⲛⲟⲩⲕⲉⲛⲓⲱ† ⲉⲧ[ⲟⲓ]
20^{v}:	6.Sonntag	Morgen	Mt 20,25*-28 ⲛⲉⲣⲱⲓⲱⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ̅
	Montag,7.Woche	Morgen	Titel ⲡⲃ̅ ⲛ̇†ⲉⲃⲁⲱⲙⲁⲥ ⲙⲙⲁ2ⲍ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲓⲍ̅
			Lk 6,45* [ⲡⲓ]ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲡ[ⲓⲥⲁⲙ̇-ⲡⲉⲧ2ⲱⲟⲩ̅]
21^{r}:	Montag,7.Woche	Abend	Lk 6,45*-48* [ⲡⲓⲥⲁⲙ̇]ⲡⲉⲧ2ⲱⲟⲩ̅ - ⲛ̇ⲭⲉ 2ⲁⲛ[ⲙⲟⲩⲛ2ⲱⲟⲩ̅]
21^{v}:	Montag,7.Woche	Abend	Lk 6,48*-49 [2ⲁⲛ]ⲙⲟⲩⲛ2ⲱⲟⲩ̅ ⲉⲩⲟⲱ
	Montag,7.Woche	Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉ ⲛⲉ̅
			Mt 20,1* ⲥⲟⲛⲓ - ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̇2ⲁⲛ[ⲁⲧⲟⲟⲩⲓ]
22^{r}:	Dienstag,7.Woche?	Morgen	Lk 4,25*-27* [ⲛⲉⲙ] ⳾ ⲛ̇ⲁⲃⲟⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛ̇[ⲕⲁⲕⲥⲉ2ⲧ]
22^{v}:	Dienstag,7.Woche?	Morgen	Lk 4,29*-30 [ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲏⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ̅]
	Mittwoch,7.Woche?	Morgen	Titel ⲡⲁ̅ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲗⲉ̅
			Mk 12,1* - ⲁϥⲱⲟ ⲛⲟⲩⲓⲁ2ⲁ[ⲗⲟⲗⲓ]
23^{r}:	Freitag,7.Woche	Morgen	Mt 16,21*-23* ⲁϥⲉⲣ2ⲏⲧⲥ ⲛ̇ⲭⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲛⲏⲓ ⲭⲉ
23^{v}:	Freitag,7.Woche	Morgen	Mt 16,23* ⲭⲙⲉⲩⲓ̀ ⲁⲛ - ⲛⲁⲛⲓⲣⲱⲙⲓ
	Lazarussamstag	Morgen	Titel ⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲛ̇ⲁⲗⲁⲍⲁⲣⲟⲥ ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁ ⳿ⲃ̅
			Lk 18,31-33* - ⲥⲉⲛⲁϧⲟⲑ[ⲃⲉϥ]
24^{r}:	Lazarussamstag	Morgen	Lk 18,33*-35* [ⲥⲉⲛⲁϧⲟⲑ]ⲃⲉϥ ⲟⲩⲟ2 ϥⲛⲁⲧⲱⲛϥ - [ⲉϥ2]ⲉⲙⲥⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ
24^{v}:	Lazarussamstag	Morgen	Lk 18,39*-40* ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲩⲙⲟⲱⲓ ⲉⲧ2ⲏ - [ⲉⲧⲁϥ]ϧⲱⲛⲧ ⲇⲉ ⲉⲣ[ⲟϥ]
25^{r}:	Sonntag	Morgen	Lk 19,8*-10 [ⲛⲛⲁ]2ⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ
	Montag,1.Woche	Abend	Titel ⲡⲉ2ⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲃ̅ ⲛ̇†ⲉⲃⲁⲱⲙⲁⲥ ⲛ̇2ⲟⲩⲓ† ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲙ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲓⲍ̅
			Lk 6,41
25^{v}:	Montag,1.Woche	Abend	Lk 6,42-44

42 Lektionar 23 Jahreslektionar

12./13. Jh. 7 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26,5:17; Ssp. 20,2:12. 19 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ˆ auf. Braune Tinte. Bei Bl.2 ist der größte Teil der oberen Außenhälfte weggebrochen. Bei Bl.4 fehlt das obere, bei Bl.5 das untere Drittel. Beide Bl. sind auch durch große Löcher beschädigt. Bl.6 ist auf der Rückseite stark stockfleckig. Bei Bl.7 ist nur die obere Hälfte erhalten. Das Bl. zeigt zudem ein Loch und ist stockfleckig. Die Hs. ist auf dem oberen Außenrand des Verso mit folgenden Zahlen versehen: 1 Ī (10), 3 ΠΔ (84), 5 ϷΜϚ (146), 6 ϷϤΗ (198), 7 ϹΙΔ (214). Die Bl. tragen in der Mitte des oberen Randes sowohl auf dem Recto wie auf dem Verso die Punkte ⁘. Auf dem oberen Rand des Verso wird der Monat in koptischer, der Tag in arabischer Sprache notiert. Die Anfangsinitialen und die Abschnittsinitialen unterscheiden sich weder in Größe noch Ornamentierung. Beide sind wie die Buchstaben ⲫ, ⲃ, die Kompendia und Zahlen rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind koptisch und rot. Die Angaben "Abend" und "Morgen" werden auf dem Außenrand auch in Arabisch vermerkt. Die Paragraphos-Zeichen ⲝ, ⸗ und ⸗ - sind rot und tragen meist ein braunes Pünktchen. Vom gleichen Schreiber stammen die Nummern 21,22 und 24. Vgl. auch die Lektionare 8 und 18-20.

1r:	1.Athōr	Abend	Joh 8,23*-26 [ⲚⲰ]ⲞⲨ ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲑⲱ-ⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ Ϙ ⲞⲂ Lk 7,29* ⲟⲩⲟ⳽ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ ⲉⲧⲁⲩ[ⲥⲱ-ⲧⲉⲙ]
1v:	1.Athōr	Morgen	Lk 7,29*-33* [ⲉⲧⲁⲩ]ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲇⲉⲗⲱ-ⲛⲏⲥ - ⲁⲩⲓ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲭⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓ[ⲣⲉⲩⲧⲱⲙⲥ]
2r:	1.Athōr	Morgen	Lk 7,33*-35 [ⲡⲓ]ⲣⲉⲩⲧⲱⲙⲥ ⲉⲩⲟⲩ[ⲉⲙ]
	2.Athōr	Abend	Titel ⲥⲟⲩ Ⲃ ⲣⲟⲩ⳽ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲕⲁ ⲟⲇ Lk 7,36* ⲛⲁⲩⲧ⳽ⲟ - ⲟⲩⲟ⳽ ⲉⲧⲁⲩⲱⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ
2v:	2.Athōr	Abend	Lk 7,36*-39* [ⲉⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓ]ⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ⲁⲩⲣⲱ[-ⲧⲉⲃ] - ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲁⲉ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲑⲁ⳽ⲙⲉⲩ
3r:	16.Athōr	Morgen	Lk 8,21* ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ⳽ ⲟ[ⲩ]ⲟ⳽ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲩ
	17.Athōr	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲍ ⲣⲟⲩ⳽ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑ Ⲑ ⲕⲅ Mt 4,23-24* - ⲛⲓⲉⲧⲱϩⲁ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟ⳽ ⲁⲩ-[ⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ]
3v:	17.Athōr	Abend	Mt 4,24*-5,4* [ⲁⲩ]ⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ - ⲱⲟⲩ-ⲛⲓⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣ⳽ⲏⲃⲓ ⳨ⲛⲟⲩ ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ
4r:	Athōr	Abend	Lk 10,41*-42 [ⲧ]ⲉⲩⲓⲣ[ⲱⲟⲩⲱ]
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑ Ⲗ ⲗⲁ Mt 12,35

4ᵛ:	Athör	Morgen	Mt 12,36*-39* [Ṅ]ТЄ ϯ[ⲔⲢⲒⲤ]ⲒⲤ - ⲬЄ ⲠⲒ-ⲬⲰⲞⲨ ЄТ2ⲰⲞⲨ ⲞⲨⲞ2 ṄⲚⲰⲒⲔ ЄⲪⲔⲰϯ ṄⲤⲀ ⲞⲨ[ⲘⲒⲚⲒ]
5ʳ:	1.Choiak		Joh 6,30*-32* [ⲞⲨ]ⲘⲘⲒⲚⲒ ЄТЄⲔⲒⲢⲒ ṀⲘⲞⲪ - ЄⲂⲞⲗ ϧЄⲚ ТⲫЄ
5ᵛ:	1.Choiak		Joh 6,33*-37* ϧЄⲚ ТⲫЄ ⲞⲨⲞ2 ЄⲪϯ ṀⲠⲰⲚϧ - ⲫ[Ⲏ ⲚⲒⲂЄⲚ ЄТⲀⲠⲀⲒ]ⲰⲦ Т[ⲒⲒ]Ⲫ
6ʳ:	11.Choiak	Abend	Joh 6,58-59
		Morgen	Titel ⲰⲰⲢⲠ ЄⲨⲀⲢⲪЄⲗⲒⲞ ⲔⲀⲦ ⲗⲞⲨⲔⲀⲚ $\overline{\text{ⲗⲤ}}$
			Lk 10,38* ЄⲨⲘⲞⲰⲒ - ⲘⲀⲢⲐⲀ
6ᵛ:	11.Choiak	Morgen	Lk 10,38*-41* ⲀⲤⲰⲞⲠⲎ ЄⲢⲞⲤ - ⲘⲀⲢⲐⲀ ⲘⲀⲢⲐⲀ ТЄⲎⲒⲢⲰⲞⲨⲰ
7ʳ:	14.Choiak	Morgen	Lk 11,9*-11* ⲞⲨⲞ2 ТЄТЄⲚⲚⲀⲬⲒⲘⲒ - ⲚⲀ[Є-ⲢЄТⲒⲚ] [Ṁ]ⲘⲞⲎ ṄⲞⲨⲰⲒⲔ
7ᵛ:	14.Choiak	Morgen	Lk 11,13* 2ⲀⲚⲤⲀⲘⲠЄТ2ⲰⲞⲨ - ЄТЄⲢЄТⲒⲚ ṀⲘⲞⲎ
	15.Choiak	Abend	Titel ЄⲨⲀⲢⲪЄⲗⲒⲞ ⲔⲀⲦ ⲒⲰⲀⲚⲚⲎⲚ $\overline{\text{ⲗⲂ}}$
			Joh 13,23* ⲚⲀⲎⲢⲰⲦЄⲂ

43 Lektionar 24 Jahreslektionar

12./13. Jh. 49 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25:17,7; Ssp. 20:12-12,5. 19 Zl. Recht regelmäßige Hand Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Schwarze Tinte. Bei Bl.2 fehlt der größte Teil der unteren Hälfte. Bei Bl.3 ist die obere und untere Innenecke weggebrochen. Bei Bl.4 ist die obere Innenecke sowie der untere Rand weggebrochen. Bei Bl.6 ist ein Stück aus dem oberen Au0enrand herausgebrochen. Bei Bl.8 ist der größte Teil des Außenrandes und die Hälfte des unteren Randes weggebrochen. Bei Bl.11 ist der obere Rand beschädigt und das untere Drittel weggebrochen. Von Bl.14 ist weniger als die untere Hälfte erhalten. Bei Bl.15 fehlt das obere Drittel. Bei Bl.16 ist der obere Rand sowie der größte Teil des unteren weggebrochen. Bei Bl.17 fehlt der obere Rand und der größte Teil der unteren Hälfte. Von Bl.18 ist ein großes Stück herausgebrochen. Bei Bl.21 ist nur die untere Hälfte, bei Bl.22 nur das untere Drittel vorhanden. Von Bl.23 und 24 ist der größte Teil der unteren Hälfte abgebrochen. Von Bl.25 ist etwas mehr als der obere Rand weggebrochen. Bei Bl.26 fehlt der obere Rand sowie die obere Außenhälfte. Bei Bl.27 ist die obere Außenecke weggebrochen. Von Bl.30 ist nur die untere Hälfte erhalten. Bei Bl.34 ist das obere Viertel weggebrochen. Bei Bl.38 fehlt die untere Hälfte. Bl.39 ist etwa die obere Außenhälfte. Bei Bl.40 ist vom oberen Außenrand ein großes Stück herausgebrochen. Bei Bl.42 ist der obere Außenrand beschädigt und der größte Teil der unteren Hälfte weggebrochen. Von Bl.43 und 44 sind nur Teile der unteren Hälfte erhalten. Von Bl.45 ist etwas über die obere Hälfte erhalten. Von Bl.46 ist weniger als die untere Hälfte vorhanden. Bl.47 ist ein Fragment aus der Blattmitte. Von Bl.48 ist das untere Drittel, von Bl.49 die untere Hälfte erhalten. In der Mitte des oberen Randes von 8ᵛ, 9ʳ, 10ᵛ 20ᵛ, 28ᵛ, 29ʳ sind quadratische Ornamente in roter und schwarzer Tinte mit den Kompendia $\overline{\text{ⲒⲨ}}$ $\overline{\text{ⲬⲨ}}$ (Verso) und ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ (Recto). Auf dem oberen Innenrand dieser Bl. sind die Lagenzahlen $\overline{\text{ⲒⲄ}}$ (13), $\overline{\text{Ⲓⲇ}}$ (14), $\overline{\text{Ⲓⲇ}}$ (14), $\overline{\text{ⲒⲐ}}$ (19), $\overline{\text{ⲔⲂ}}$ (22), $\overline{\text{ⲔⲄ}}$ (23), $\overline{\text{ⲗⲁ}}$ (31). Eine

weitere Lagenzahl läßt sich auf Bl.25[r] erkennen: ⲕ̅ (20). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt paginiert: 1[v] ⲥⲋ (206), 2[v] ⲥⲓⲏ (218), 3[v] ⲥⲕⲁ (224), 4[v] ⲥⲕⲋ (226), 5[v] ⲥⲙⲋ (246), 6[v] ⲥⲛⲋ (256), 7[v] ⲥⲛⲏ (258), 8[v] ⲥⲍ (260), 9[r] ⲍⲁ (61) für ⲥⲍⲁ (261), 9[v] ⲥⲍⲃ (262), 10[v] ⲥⲡ (280), 12[v] ⲧⲁ (304), 13[v] ⲧⲙⲁ (344), 18[v] ⲧⲍⲏ (368), 19[v] ⲧⲟⲁ (374), 20[v] ⲧⲡ (380), 23[v] ⲧⲡⲏ (388), 24[v] ⲧⲫⲁ (394), 28[v] ⲩⲙ (440), 29[r] ⲩⲙⲁ (441), 29[v] ⲩⲙⲃ (442), 31[v] ⲩⲍⲏ (468), 32[v] ⲩⲟⲃ (472), 33[v] ⲩⲟⲁ (474), 35[v] ⲩⲡⲁ (484), 36[v] ⲩⲡⲏ (488), 37[v] ⲫ..(5..), 38[v] ⲫⲡⲋ (586), 39[v] ⲫⲡⲏ (588), 40[v] ⲭⲃ (602), 41[v] ⲭⲁ (604). Auf dem oberen Rand des Verso sind die Monate in koptischer, die Tage in arabischer Schrift angebracht. Wo Platz vorhanden ist, wird die Mitte des oberen Randes von den Punkten ⁘ eingenommen. Die Anfangsinitialen und die Abschnittsinitialen unterscheiden sich weder in Größe noch Ornamentierung. Beide sind wie die Buchstaben ⲫ, ϧ, die Kompendia und Zahlen rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind koptisch und rot. Auf dem Außenrand werden die Angaben "Morgen" und "Abend" auch in Arabisch notiert. Die Paragraphos-Zeichen ⸗, ⸗ und ⸗ — sind rot und tragen meist ein schwarzes Pünktchen. Als Trennungszeichen wird die Linie ⸗ — — — \\\ — — — \\\ — — — ⸗ verwendet. Vom gleichen Schreiber stammen die Nr.21-23. Vgl. auch die ähnliche Hand von Nr. 18-20. Lektionar 8, der Psalm-Index, bildet die Ergänzung zu vorliegender Handschrift.

1[r]:	9.Pharmuti	Morgen	Joh 4,48*-53* ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲱϥϩⲣⲓ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁ-ⲛⲁϩ† ⲁⲛ - ⲡⲓϧⲟⲙ ⲇⲩ[ⲉⲙⲓ]
1[v]:	9.Pharmuti	Morgen	Joh 4,53*-54 [ⲁⲩ]ⲉⲙⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲩⲓⲱⲧ
	10.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲙⲃ
			Mt 6,1-2* - ⲙ̀ⲡⲉⲣⲉⲱⲧⲁⲡ ϧⲁⲭⲱⲕ ⲙ̀ⲫⲣⲏ†
2[r]:	12.Pharmuti	Morgen	Mk 3,22*-25* ⲭⲉ ⲃⲉⲗⲍⲉⲃⲟⲩⲗ ⲛⲉⲙⲁⲩ - [ⲟⲩⲟϩ ⲉⲱⲱⲡ ⲛ̀ⲧⲉⲟⲩ]ⲏⲓ
2[v]:	12.Pharmuti	Morgen	Mk 3,26*-27 ⲡⲉⲧⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲉ̀ⲭⲱⲩ - ⲟⲩⲟϩ ⲧⲟⲧ[ⲉ ⲛ̀]ⲧⲉⲩϩⲱⲗⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲉ[ⲩⲏⲓ]
	13.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲅ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕ[ⲁ]ⲧ ⲉⲱⲱ[ⲡ]. ⲛ
3[r]:	14.Pharmuti	Abend	Mt 11,23*-24 [ⲉⲁⲙ]ⲉⲛ† ⲭⲉ ⲉⲛⲉ ϧⲉⲛ ⲥⲟ-ⲇⲟⲙⲁ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲙⲏ
			Mk 5,18-19* - ⲉⲛⲏ [ⲉⲧⲁⲡⲟ̅ⲥ̅] ⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ
3[v]:	14.Pharmuti	Morgen	Mk 5,20-23* - [ⲉ]ⲫⲙⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀[ⲧⲉⲕⲓ]
4[r]:	14.Pharmuti	Morgen	Mk 5,23*-24 [ⲛ̀ⲧⲉⲕⲭⲁ ⲧⲉⲕⲭⲓ]ⲭ ϩⲓⲭⲱⲥ
	15.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓⲉ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲟⲋ
			Lk 8,4-5* - ⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲭⲉ ⲫ[ⲏ ⲉⲧⲥⲓ†]
			Diese Perikope ist mit roten Strichen durchgestrichen, es folgt:
			Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁ[ⲑⲉⲟ]

			Mt 8,23* ⲟⲩⲟⲉ ⲉⲧⲁ[ⲭⲁⲗⲏ] - [ⲛⲉⲭ]ⲙⲁ[ⲑⲏⲧⲏⲥ]
4ᵛ:	15.Pharmuti	Abend	Mt 8,24*-27* ϧⲉⲛ ϥⲓⲟⲙ - ⲭⲉ ⲟⲩ[ⲁⲱ ⲛ̀ⲣⲏ†ⲡⲉ ϥⲁⲓ] ⲭⲉ
5ʳ:	18.Pharmuti	Morgen	Mt 12,31*-34* ⲛⲉⲙ ⲭⲉⲟⲩⲁ̀ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲛⲓⲙⲓⲥⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲁ̀ⲭⲱ
5ᵛ:	18.Pharmuti	Morgen	Mt 12,34* ⲡⲱⲥ ⲟⲩⲟⲛ ⲱⲭⲟⲙ - ⲡⲓⲣⲱ ⲥⲁⲭⲓ
	19.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓ̅ⲑ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲑⲉⲟ ⲣⲓ̅ⲍ̅
			Mt 12,9-11* - ⲟⲩⲟ2 ⲛ̀ⲧⲉϥⲁⲓ 2ⲉⲓ
6ʳ:	21.Pharmuti	Abend	Mt 15,31* [ⲉⲣ]ⲱϥⲏⲣⲓ ⲉⲩⲛⲁⲩ - ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁ̅
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲍ̅ⲑ̅
			Mk 6,53-56* ⲓⲉ ⲛⲓ†ⲙⲓ ⲓⲉ ⲛⲓⲃⲁⲕⲓ
6ᵛ:	21.Pharmuti	Morgen	Mk 6,56* ⲓⲉ ⲛⲓⲓⲟ2ⲓ - ⲱⲁⲩⲟⲩⲭⲁⲓ
	22.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕⲃ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲕⲍ̅
			Mk 2,18-19* - ⲭⲉ ⲙⲏⲧⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲱⲭⲟⲙ ⲉⲑⲣⲉⲛⲉⲛ[ⲱⲏⲣⲓ]
7ʳ:	22.Pharmuti	Abend	Mk 2,19*-22* [ⲉⲑⲣⲉⲛⲉⲛ]ⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲧⲱⲉⲗⲉⲧ - ⲉ̀ⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ
7ᵛ:	22.Pharmuti	Abend	Mk 2,22* ⲙ̀ⲙⲟⲛ - ⲉ̀ⲁⲥⲕⲟⲥ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲟⲏ̅
			Mk 8,13-16* - ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲩⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲛⲉⲙ
8ʳ:	22.Pharmuti	Morgen	Mk 8,16*-20* ⲛⲟⲩⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲟⲩ[ⲟ2 ⲡⲓ̅ⲍ̅ ⲉ]2ⲣⲉⲛ ⲡⲓⲁ̅ ⲛ[ⲱⲟ ⲭⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲗ]
8ᵛ:	22.Pharmuti	Morgen	Mk 8,20*-21 [ⲁⲧⲉ]ⲧⲉⲛⲉⲗ ⲟⲩⲏⲣ ⲙ̀ⲃⲓⲣ
	23.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕⲅ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉ ⲡⲍ̅
			Mt 10,16-18* - ϧⲉⲛ [ⲟⲩⲥⲩⲛⲁ]ⲅⲱⲅⲏ ⲉⲩⲉ̀[ⲉⲛ]
9ʳ:	23.Pharmuti	Abend	Mt 10,18*-21* [ⲉⲩⲉ̀]ⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲁⲉ - ⲟⲩⲟ2 ⲉⲣⲉ2ⲁⲛⲱⲏⲣⲓ ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲛⲟⲩ[ⲓⲟ†]
9ᵛ:	23.Pharmuti	Abend	Mt 10,21*-22 [ⲛⲟⲩ]ⲓⲟ† ⲉⲩⲉ̀ϧⲟⲟⲃⲟⲩ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲡⲉ
			Mk 8,34-35* - ⲉⲩⲉ̀ⲧⲁⲕⲟⲥ ϥⲏ ⲉⲑⲛⲁⲧⲁⲕⲟ
10ʳ:	2..Pharmuti	Abend	Mk 9,25*-28* [ⲁⲩ]ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ - ⲭⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁ̀ⲛⲟⲛ
10ᵛ:	2..Pharmuti	Abend	Mk 9,28*-29 ⲙ̀ⲡⲉⲛⲱⲭⲉⲙⲭⲟⲙ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲣⲍ̅
			Mt 11,16-18* - ⲡⲉⲭⲱⲧⲉⲛ ⲭⲉ ⲟⲩⲟⲛ

11r:	29.Pharmuti	Abend	Lk 22,30* [ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϩⲉⲙ]ⲥⲓ - ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲣ̅ⲍ̅
			Lk 10,1-2* - [ⲉⲡⲉ]ⲭⲱⲥϧ
11v:	29.Pharmuti	Morgen	Lk 10,4*-7* [ⲙ̀]ⲡⲉⲣⲭⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲥⲟ[ⲩⲓ] - ⲉⲣⲉ-ⲧⲉⲛⲥⲱ
12r:	29.Pharmuti	Morgen	Lk 10,8*-9 ϯⲃⲁⲕⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲫⲉ
	30.Pharmuti	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲗ ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲛ̅ⲅ̅
			Mk 6,6*-8* ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟⲩⲫⲧ - ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩ ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲫⲧⲉⲙ[ⲉⲗ]
12v:	30.Pharmuti	Abend	Mk 6,8*-11* [ⲉⲫⲧⲉⲙ]ⲉⲗ ϩⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ - ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗⲁⲩⲍ ⲉⲃⲟⲗ
13r:	Paschons	Abend	Mt 18,3*-7 [ⲉ†ⲙⲉⲧ]ⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀
13v:	Paschons	Morgen	Titel ___[ⲫⲱ]ⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩ[ⲕ]ⲁⲛ ⲥⲓⲁ̅
			Lk 18,1-4* - ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲁⲉ ⲡⲉⲭⲁⲏ
14r:	4.Paschons		Mk 10,3*-5* [ⲡⲉⲧⲁⲏϩⲟⲛ]ϩⲉⲛ - [ⲧ]ⲉⲧⲉⲛ ⲙⲉⲧⲛⲁⲫⲧϩⲏⲧ
			Mit roten Strichen getilgt.
14v:	5.Paschons	Abend	Mt 5,19* [ⲟ]ⲩⲓ ⲛ[ⲛⲁⲓⲕⲟⲩⲭⲓ]- ⲟⲩ[ⲟϩ] ⲛ̀ⲧⲉⲏ[†ⲥⲃⲱ]
15r:	5.Paschons	Abend	Mt 5,20*-22* [ⲧⲉⲧⲉⲛ]ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲉⲏⲉ̀ⲫⲱⲡⲓ ⲉⲏⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲛⲟⲭⲟⲥ ⲉ†ⲭⲣⲓⲥⲓⲥ
15v:	5.Paschons	Abend	Mt 5,22* ⲉ†ⲅⲉⲉⲛⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ
		Morgen	Titel ⲫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲣ̅ⲅ̅
			Mk 10,2-4* - ⲁⲏⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲙⲱⲩ[ⲥⲏⲥ]
16r:	5.Paschons	Morgen	Mk 10,5*-10* [ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲧⲛⲁⲫⲧϩⲏ]ⲧ ⲁⲏ[-ⲥϧⲉ] - ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲏⲓ
16v:	5.Paschons	Morgen	Mk 10,12* ⲟⲩⲟϩ ⲉ[ⲫⲱⲡ] - ⲥⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲱⲓⲕ
	6.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ__ⲋ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲕⲉ
			Lk 4,33-34* - [ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ] ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†
17r:	6.Paschons	Abend	Lk 4,35*-36* [ⲑⲱ]ⲙ ⲛ̀ⲣⲱⲕ ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ - [ⲛ̀]ⲁⲕⲁⲑⲁ[ⲣⲧⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲉ]ⲛⲏ[ⲟⲩ]
17v:	6.Paschons	Morgen	Mt 5,4*-7* ⲱ[ⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲟⲩ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣ]ϩⲏⲃⲓ - [ⲭⲉ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲡⲉⲧⲟ]ⲩⲛⲁⲛⲁⲓ ⲛⲱ[ⲟⲩ]
18r:	7.Paschons	Abend	Titel _ⲥⲟⲩ ⲍ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ ⲗ̅
			Mt 5,10-13* - ⲁⲩⲛⲁⲙⲟⲗϩⲏ ⲛⲟⲩ

18v:	7.Paschons	Abend	Mt 5,13*-16* ⲙ̀ⲡⲁϥϫⲉⲙϫⲟⲙ ϫⲉ ⲉ̀ϩⲗⲓ - ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲛⲉⲧⲉⲛ[ϩⲃⲏⲟⲩⲓ]
19r:	8.Paschons	Morgen	Mt 5,45*-48* ϥⲑⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲉϥⲣⲏ ϣⲁⲓ - ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ - ϫⲏⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ
19v:	8.Paschons	Morgen	Mt 5,48* ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲉⲧϫⲏⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
	9.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲑ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ ⲗ̅ⲏ̅
			Mt 5,38-41* - ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϭⲓⲧⲕ ⲛ̀[ⲭⲃⲁ]
20r:	10.Paschons	Abend	Mt 19,21* ⲧⲫⲉ - ⲛ̀ⲥⲱⲓ
			Titel ϣⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ ⲗⲍ | ⲣ̅ⲟ̅ⲏ̅
		Morgen	Mt 18,1-4* - ⲫⲏ ⲟⲩⲛ ⲉⲑⲛⲁⲑⲉⲃⲓⲟϥ ⲙ̀[ⲫⲣⲏϯ]
20v:	10.Paschons	Morgen	Mt 18,4*-6 [ⲙ̀]ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲁ̀ⲗⲟⲩ
		Liturgie	Titel ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ ⲓ̅ⲁ̅ ⲙ̅ⲅ̅
			Hebr 11,32* ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲁϫⲟⲥ - ⲃⲁⲣⲁⲕ
21r:	10.Paschons	Liturgie	Hebr 11,33*-34 [ⲁⲩϭ]ⲣⲟ ⲉ̀ϩⲁⲛⲙⲉ[ⲧ]ⲟⲩⲣ[ⲱ-ⲟⲩ]
21v:	10.Paschons	Liturgie	Hebr 11,36*-37* [ϩⲁⲛⲕ]ⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲇⲉ - ⲁⲩ - ⲙⲟϣⲓ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲉⲗⲱⲧⲏ
22r:	10.Paschons	Liturgie	1 Petr 4,18*-19* ⲓⲥϫ[ⲉ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ϥ] ⲛⲁⲛⲟϩⲉⲙ - ⲙⲁⲣⲟⲩ[ϫⲱⲓⲗⲓ]
22v:	10.Paschons	Liturgie	Apg 7,38* [ⲡⲓⲁⲅⲅⲉ]ⲗⲟⲥ ⲉⲧ[ⲥⲁϫⲓ] - ⲉⲧⲏⲓⲧ-ⲟⲩ ⲛⲱⲧⲉⲛ
23r:	10.Paschons	Liturgie	Apg 7,39-41* - [ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ] ⲉ̀ⲧⲉⲙ[ⲙⲁⲩ]
23v:	10.Paschons	Liturgie	Apg 7,41*-43* ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲁϥⲕⲟⲧϥ - [ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ] ⲛ̀ⲧ[ⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲣⲏ]ⲫ[ⲁⲛ]
24r:	11.Paschons	Abend	Joh 12,21*-24* ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ̀ - [ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀]ⲧⲉⲥ[ⲙⲟⲩ]
24v:	11.Paschons	Abend	Joh 12,24*-26* [ⲛ̀ⲟⲩ]ⲧⲁϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ϥ[ⲛⲁⲉⲣ-ⲧⲓⲙⲁⲛ] ⲙ̀ⲙⲟϥ
		Morgen	Titel ϣⲱⲣⲡ ⲉⲩ[ⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ] ⲟⲩ[
25r:	Paschons		Mt 10,1*-4 [ⲛⲓ]ⲡ̅[ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ϩⲱⲥ]ⲇⲉ
25v:	Paschons		Mt 10,5*-8 [ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟ]ⲩ ⲉϥ[ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ]
26r:	16.Paschons		Joh 21,23*-25 [ⲡⲓⲙⲁⲑⲏ]ⲧⲏⲥ [ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ϥⲛⲁⲙⲟⲩ] ⲁⲛ
	17.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲓ̅ⲍ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲧⲑⲉⲟ ⲣ̅ⲟ̅ⲏ̅
			Mt 18,1* ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉ̀[ⲧⲉⲙ-ⲙⲁⲩ]

26v:	17.Paschons	Abend	Mt 18,1*-5* [ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁⲩⲓ ⲛ̀ⲭ]ⲉ ⲛⲓⲙⲁ[-ⲑⲏⲧⲏⲥ] - ⲫⲏ ⲉⲛⲁⲱⲉⲡ ⲟⲩ ⲁⲗⲟⲩ ⲉ̀[ⲣⲟϥ]
27r:	17.Paschons	Abend	Mt 18,5*-6 [ⲉ̀]ⲣⲟϥ ⲙ̀ⲡⲁ[ⲓⲣⲏ†]
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣ[ⲡ] ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲙ̅ⲍ̅
			Mt 6,19-20* - ⲟⲩⲁⲉ ⲭⲟⲗⲓ ⲧⲁⲕⲱⲟⲩ
27v:	17.Paschons	Morgen	Mt 6,20*-24* [ⲟⲩⲟ2 ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉⲛⲓ]ⲥⲟⲛⲓ ⲋⲓ[ⲱⲁ-ⲧⲥ] - ⲓⲉ ⲅⲁⲣ ⲛ̀[ⲧⲉϥⲙⲉⲥⲧⲉ]
28r:	19.Paschons	Abend	Mt 21,40*-41 ⲡ̅ⲥ̅ⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲓⲁ2ⲁⲗⲟⲗⲓ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲥ̅ⲕ̅
			Mt 21,42-43* - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ †[ⲭⲱ]
28v:	19.Paschons	Morgen	Mt 21,43*-46 [†]ⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ
29r:	20.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲥⲓⲏ̅
			Mt 21,28-31* - ⲡⲉⲭⲱⲟⲩ ⲭⲉ ⲡⲓϧⲁⲉ ⲡⲉ
29v:	20.Paschons	Abend	Mt 21,31*-32 ⲡⲉⲭⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲱⲟⲩ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲥ̅ⲕ̅ⲁ̅
			Lk 18,35* ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ - ⲛⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩ[ⲃⲉⲗⲗⲉ]
30r:	27.Paschons	Abend	Mk 4,31*-32* ⲉ[ⲭⲉⲛ ⲡⲓ]ⲕⲁ[2ⲓ ⲉⲟⲩⲕⲟⲩ]ⲭⲓ ⲁⲉ - 2ⲱⲥⲁⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲭⲉⲙⲭⲟⲙ ⲛ̀[ⲭⲉ]
30v:	27.Paschons	Abend	Mk 4,34* [ⲉⲛⲉ]ϥⲙⲁ[ⲑⲏⲧⲏⲥ]
30v:	27.Paschons	Morgen	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣ[ⲕⲟ]
			Mk 9,38-39* - ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁⲉ ⲡⲉⲭⲁϥ ⲛⲁϥ ⲭⲉ
31r:	27.Paschons	Morgen	Mk 9,39*-42* ⲙ̀ⲡⲉⲣⲧⲁ2ⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲟⲩⲟ2 ⲛ̀ⲧⲟⲩ[2ⲓⲧϥ]
31v:	27.Paschons	Morgen	Mk 9,42* [ⲛ̀ⲧⲟⲩ]2ⲓⲧϥ ⲉ̀ⲫⲓⲟⲙ
	28.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕⲏ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲙ̅ⲍ̅
			Mk 4,35-38* - ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲭⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲭⲉ
32r:	28.Paschons	Morgen	Mk 8,17*-21 ⲧⲉⲧⲉⲛⲕⲁ† ⲁⲛ ϥⲑⲏⲙ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛ2ⲏⲧ
	29.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕⲑ̅ ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ϥⲇ̅
32v:	29.Paschons	Abend	Mk 9,33-36* - ⲁϥⲧⲁ2ⲟϥ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ϧⲉⲛ ⲧⲟⲩⲙⲏ† ⲟⲩ[ⲟ2]
33r:	29.Paschons	Abend	Mk 9,36*-37 [ⲟⲩ]ⲟ2 ⲉⲧⲁϥⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲙⲙⲟϥ
		Morgen	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉⲟ ⲣⲓⲑ̅
			Mt 12,22-23* - ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲙⲏ ⲫⲁⲓ
33v:	29.Paschons	Morgen	Mt 12,23*-26* ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲱϩⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲁⲩⲓⲁ - ⲓⲉ ⲁϥⲫⲱⲱ

34r:	29.Paschons	Morgen	Mt 12,27*-28 ⲁⲛⲟⲕ[ϩⲉⲛ ⲃⲉⲗⲍⲉⲃⲟⲩⲗ]
	30.Paschons	Abend	Titel ⲥⲟⲩ [ⲗ̅] ⲣⲟⲩⲍⲓ [ⲉⲩ]ⲁⲅⲅⲉⲗⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲣⲕⲟ ⲣⲕⲑ̅
			Mk 12,13-14* [ⲟⲩ]ⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲍⲁⲣⲟⲩ - ⲡⲉ[ⲭⲱ-ⲟⲩ]
34v:	30.Paschons	Abend	Mk 12,14*-16* ⲟⲩ ⲅⲁⲣ [ⲕⲭ]ⲟⲩⲱⲧ - ⲧⲁⲓⲍⲩ-ⲕⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲓⲉⲡⲓⲅⲣⲁ[ⲫⲏ]
35r:	1.Paōni	Morgen	Mk 8,25-26 ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁⲉ
	2.Paōni	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲃ̅ ⲣⲟⲩⲍⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲑⲉⲟ ⲕⲁ̅
			Mt 11,1-2* - ⲉⲩⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲱⲧⲉⲕⲟ
35v:	2.Paōni	Abend	Mt 11,2*-5* ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲍⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲛⲓⲍⲏⲕⲓ ⲥⲉⲍⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ
36r:	3.Paōni		Lk 12,37*-39* ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩⲱⲁⲛⲓ̀ - ⲛⲁⲩⲛⲁⲭⲁⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲉⲣⲱⲁⲧⲥ
36v:	3.Paōni		Lk 12,39*-43* ⲉⲡⲉⲩⲏⲓ - ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩⲱⲁⲛⲓ̀
37r:	6.Paōni	Morgen	Mt 11,27*-30 [ⲙ̀ⲡⲱⲏ]ⲣⲓ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲫⲓⲱⲧ
	7.Paōni	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲍ̅ ⲣⲟⲩⲍⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲓ̅ⲍ̅
			Lk 6,12* ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲁⲉ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲉⲍⲟⲟⲩ
37v:	7.Paōni	Abend	Lk 6,12*-15* ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲉⲙ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲗⲫⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ
38r:	25.Paōni	Abend	Mt 17,15*-17* [ⲱⲁⲩ]ⲍⲉⲓ ⲉⲡⲓⲭⲣⲱⲙ - ⲱⲁⲑ-ⲛⲁⲩ ⲧⲛⲁⲱⲟⲩ
38v:	25.Paōni	Abend	Mt 17,19*-20* ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲉⲃⲃⲉ ⲟⲩ - ⲛⲟⲩⲛⲁⲫⲣⲓ ⲛ̀ⲱⲉⲗⲧⲁⲙ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲭⲟⲥ
39r:	25.Paōni	Morgen	Mt 18,1*-2* [ⲍⲁ]ⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲓ[ⲛⲓⲱ]ⲧ ϧ]ⲉⲛ ⲧⲙ-ⲉⲧⲟⲩⲣⲟ - ⲛ̀ⲛⲉ[ⲧⲉⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲧⲙⲉ]ⲧⲟⲩⲣⲟ
39v:	25.Paōni	Morgen	Mt 18,6*-7* ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲉ[ⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓ]ⲍⲉⲥⲟⲉ - [ⲟⲩⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲓ]ⲣⲱⲙⲓ
40r:	28.Paōni	Abend	Joh 12,40* [ⲟⲩ]ⲟⲍ ⲁⲩⲑⲱⲙ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲍⲏⲧ - ⲛ̀ⲧⲁⲧⲟⲩⲭⲱⲟⲩ
		Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲗ̅
			Joh 12,41-43
40v:	28.Paōni	Morgen	Joh 12,44-48* - ⲫⲏ ⲉⲧⲭⲱⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ
41r:	28.Paōni	Morgen	Joh 12,48*-50 ⲟⲩⲟⲍ ⲉⲧⲉⲛⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲥⲁⲭⲓ ⲁⲛ

41v:	29.Paōni	Abend	Titel ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲑ̅ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲕⲃ̅
			Lk 8,16-18* - ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲧⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟⲩ ⲭⲉ ⲩⲉⲛ[ⲧⲟⲧⲩ]
42r:	29.Paōni	Abend	Lk 8,18*-21* [ⲩⲉⲛ]ⲧⲟⲧⲩ ⲉⲩⲉⲟ[ⲗ]ⲩ - ⲛⲏ ⲉⲧ-ⲥⲱⲧⲉⲙ [ⲉⲡⲓⲥⲁⲭⲓ] ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲧ
42v:	29.Paōni	Morgen	Mt 12,15*-18* [ⲁⲩⲉⲣ̅ⲫⲁ]ⲃⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲉⲓⲉ[ⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅] ϩⲓⲭⲱⲩ
43r:			Lk 20,20*-21* [ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ] ⲉⲣⲱⲟⲩ - ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲱⲉⲛⲩ ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ
43v:			Lk 20,24*-25* [ⲧⲉ]ⲡⲓⲅⲣⲁⲫ[ⲏ] - ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁ ⲛⲁ[ⲫⲧ]
44r:			Lk 20,35*-37* [ⲙ̀ⲡⲁⲩⲃⲓ]ⲧⲟⲩ ⲟⲩⲁ[ⲉ] - ⲁⲩⲧ ⲙⲏⲓⲛⲓ ϩⲓ ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ
44v:			Joh 1,10-12* - ⲛⲏ ⲇⲉ ⲉⲧⲁⲩⲱⲟⲡⲩ
45r:			Mt 25,16*-20* ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲁⲩ - ⲁ[ⲩⲓ] ⲇⲉ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲏ ⲉⲧ[ⲁⲩⲃⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̅ ⲛ̀ⲭⲓ]ⲛⲃⲱⲣ
45v:			Mt 25,21*-23* [ⲡⲓ]ⲃ[ⲱ]ⲕ ⲉⲑ[ⲛⲁⲛⲉⲩ] - [ⲕⲁⲗⲱ]ⲥ ⲡⲓⲃⲱ[ⲕ]
46r:			Mk 3,31*-32* ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲩⲥⲛⲏⲟⲩ - ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕ-ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲥⲁⲃ[ⲟⲗ]
46v:			Titel [ⲉⲩⲁⲅⲅⲉ]ⲗⲓ[ⲟ] ⲕⲁ[ⲧ] ⲗⲟ[ⲩ]ⲕⲁⲛ ⲕⲉ̅
			Lk 4,33-34* - ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲛⲁ[ⲍⲱⲣⲉⲟⲥ]
47r:			Lk 8,18*-21* ⲉⲩⲉⲟⲗⲩ ⲛ̀ⲧ[ⲟⲧⲩ] - [ⲛ̀ⲑⲟⲩ ⲁⲩⲉ]ⲣⲟⲩ[ⲱ]
47v:			Lk 20,46*-47* [ⲃⲉ]ⲛ ϩⲁⲛ[ⲥⲧⲟⲗⲏ] - [ⲥⲉ]-ⲉⲣⲡ[ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ]
48r:		Morgen	Mk 12,43*-44 [ⲧⲏ]ⲣⲟⲩ ⲉⲧϩⲓⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲁⲍⲟ ⲫⲓⲗⲁⲕⲓⲟⲛ
48v:		Liturgie	Hebr 9,25*-26* ⲉⲱⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲩⲛ ⲉⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲧⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲛⲟⲩⲥⲟⲡ ⲱⲁ ⲡⲭⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ
49r:			Lk 11,41*-42* ⲡⲗⲏⲛ - ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲁⲥⲉⲙⲡⲱⲁ ⲛ̀ⲧⲉ[ⲧⲉⲛⲁⲓⲧⲟⲩ]
49v:			Lk 11,44*-46* ⲟⲩ[ⲟⲓ ⲛⲱⲧ]ⲉⲛ - ⲛ̀ⲑⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲭⲁⲩ ⲭⲉ

44 Lektionar 25

14.Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:11,5; Ssp. 12:7-8. 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Das Fragment ist die untere Innenhälfte eines Bl. Die Abschnittsinitialen und die Buchstaben ⲫ und ⲥ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen > und ⳁ sind rot. Die Lesungen werden durch die mit roten Punkten versehene Linie ~ ··~ ··— > — getrennt.

R:	Morgen	Lk 7,14*-16	[ⲡⲓⲥ]ⲉⲗ[ⲱ]ⲣⲓ
V:	Liturgie	1 Kor 15,39*-41	ⲟⲩⲉⲧ^{2} - ⲥⲉⲛ ⲡⲉ[ϥⲱⲟⲩ]

45 Lektionar 26

16./17. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 5 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 22,5:15,5; Ssp. 15,5-16,5:11-13. 17-20 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Grauschwarze Tinte. Bei Bl.1 fehlt ein Stück des unteren Außenrandes. Eine rote Zierinitiale schmückt den Anfang des katholischen Briefes von 2^{r}. Die Anfangsbuchstaben ⲟⲩ der Apg von 3^{r} sind Zierinitialen, wobei das ⲩ in das ⲟ gesetzt ist. Die übrigen Buchstaben der Anfangszeile sind etwas größer und dickstrichiger als die der sonstigen Zeilen. Die Abschnittsinitialen, gelegentlich die Buchstaben ⲋ und ⲥ sowie durchgängig die Kompendia werden von Bl.1 bis zum Ende des katholischen Briefes auf 3^{r} rot touchiert bzw. gepunktet. Auf diesen Bereich sind auch die übrigen Rubra wie ein Titel sowie die Paragraphos-Zeichen >, > · und · > · beschränkt. Lesungen werden durch die Linie · > — · — · — · — · getrennt.

1^{r}:	Liturgie	Tit 2,14*-3,3*	[ⲛⲧⲉϥ]ⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲁϥ ⲛⲟⲩⲗⲁⲟⲥ - ⲛⲁⲧ-[ⲉⲙⲓ]
1^{v}:	Liturgie	Tit 3,3*-5	[ⲛⲁⲧ]ⲉⲙⲓ ⲛⲟⲩⲥⲛⲟⲩ - ⲡⲓⲟⲩⲁϩⲉⲙⲃⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
2^{r}:	Liturgie	Tit 3,6-7	
		Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲟⲩ
		1 Joh 5,5-7*	- ⲭⲉⲟⲩⲏⲓ $\overline{\text{ⲅ}}$ ⲛⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑ[ⲣⲉ]
2^{v}:	Liturgie	1 Joh 5,7*-11	[ⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑ]ⲣⲉ ⲡⲓⲡⲛⲁ
3^{r}:	Liturgie	1 Joh 5,12-13	
		Apg 8,26	
3^{v}:	Liturgie	Apg 8,27-30*	- ⲁⲓ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ
4^{r}:	Liturgie	Apg 8,30*-33*	ⲟⲩⲟⲩ ⲡⲉⲭⲁϥ - ⲧⲉϥ[ⲅⲉⲛⲉⲁ]
4^{v}:	Liturgie	Apg 8,33*-36*	[ⲧⲉϥ]ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲁⲉ - ⲟⲩⲟⲩ ⲡⲉⲭⲉ ⲡⲓⲥⲓⲟⲣ ⲙⲫⲩⲗⲓⲡⲡⲟⲥ
5^{r}:	Liturgie	Apg 8,36*-39	ⲭⲉ ⲁⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ

		Titel	متى
		Mt 21,9-11*	"وأجمع ــ ناصرة أجليل
5[v]:	Liturgie	Mt 25,21*-23	"يا عبداً ــ سيدك
		Titel	مرقس 116
		Mk 10,46-11,1*	"ولما خرج ــ في أطريق

46 Lektionar 27

16./17. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,5:20,5; Ssp. 12,5:14-14,5. 10 Zl. Regelmäßige Hand mit starken Unter- und Oberlängen verschiedener Buchstaben, Djinkim II. Es wird nur ⲥ geschrieben. Braune Tinte. Die untere Hälfte des Bl. fehlt. Auf dem oberen Außenrand des Verso ist die Foliierung bzw. Paginierung H̄ (8). Die Buchstaben ⲫ, ϩ und ⲥ sowie die Kompendia und die Zahl sind rot punktiert. Die Paragraphos-Zeichen ⸗Ⲥ· und ·Ⲥ⸗ sind rot.

R:	9.Epēp?	Liturgie	2 Tim 1,12*-14*	[ⲉ]ⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓϩⲏⲧ ⲟⲛⲧ - ⲫⲏ [ⲉⲧⲱⲟⲡ]
V:	9.Epēp?	Liturgie	2 Tim 1,16*-2,1*	[ⲟⲩ]ⲟϩ ⲧⲁϩⲩⲁⲏⲥⲓⲥ ⲙ̀ⲡⲁϥⲱⲓⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - [ⲭⲉⲙⲛ]ⲟⲙ⸗

47 Lektionar 28 Lektionar für Sonntage

14. Jh. 4 Bl. Koptisch. Alle Bl. sind Fragmente. Bei Bl.1, dem größten Bruchstück, ist etwa die äußere Hälfte erhalten: Länge 26 cm. Die größte Breite zeigt Bl.3: 18 cm. Ssp. 20 (Bl.1):14,5 (Bl.3). 19 Zl. (Bl.1). Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt ⲃ und ⲥ auf. Schwarze Tinte. Der Anfangsbuchstabe der Morgenlesung auf 2[v] ist rot. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind rot. Der Titel mit Datumsangabe von 2[r] ist zweisprachig, wobei der koptische mit roter, der arabische mit schwarzer Tinte geschrieben ist. Die Paragraphos-zeichen ⸗> · und ·>⸗ · sind rot und meist mit schwarzen Pünktchen versehen. Lesungen werden durch die Linie ·>—·· —·· —·>⸗ getrennt.

1[r]:	3.Sonntag des Athōr?, Abend	ⲓ]ⲁϩⲙ	
	3.Sonntag des Athōr?,	Ps 106,32*-33*	[ⲧⲉⲕⲕⲗⲏ]ⲥⲓⲁ̀ - [ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃ]ⲩ-ⲧⲉⲣⲟⲥ

	Morgen	Ps 106,41*-42* ⲁⲩ[ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ] - ⲉⲧⲥⲟⲩ[ⲧ-ⲱⲛ]
		Titel [ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲓⲱⲁ]ⲛⲛⲏⲛ $\overline{\text{ⲁⲁ}}$
		Joh 15,7*-9* [ⲛ̀]ⲏⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲏⲏⲧ - ⲉⲧⲁⲩ[ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ]
1ᵛ:	3.Sonntag des Athōr?, Morgen	Joh 15,10*-15* ⲛ̀[ⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ] - ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲉ ⲁⲓ[ⲛⲁⲙⲟⲩ†]
2ʳ:	3.Sonntag des Athōr?, Morgen	Joh 15,16* [ⲡⲉ]ⲧⲉ[ⲛⲟⲩⲧⲁ2] - [ⲛ̀]ⲧⲉⲩⲧⲏⲓⲩ
	4.Sonntag des Athōr?, Abend	Titel [†ⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛ̀ⲙⲁ2$\overline{\text{ⲁ}}$ ⲛ̀]ⲧⲉ ⲁⲑⲱⲣ [ⲯⲁⲗⲙⲟ]ⲥ $\overline{\text{ⲗⲅ}}$
		Ps 33,2*-3* [ⲛ̀ⲥⲏ]ⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ - [ⲛⲓ]ⲣⲉⲙⲣⲁⲩⲱ ⲟⲩⲟ2
		Titel [ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲗ]ⲟⲩⲕⲁⲛ ⲕⲗ ⲑ
		Lk 4,38* †ⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ - [ⲛ̀]ⲥⲓ[ⲙⲱⲛ]
2ᵛ:	4.Sonntag des Athōr?, Abend	Lk 4,40*-41* ⲉⲧ[ⲁ] - ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲭ[ⲥ]
	4.Sonntag des Athōr?, Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ ⲯ[ⲁⲗⲙⲟⲥ..]
		Ps ? ⲁ[
3ʳ:		Ps 47,12* [ⲛ]ⲓⲱⲉⲣⲓ - [ⲡ]$\overline{\text{ⲟⲥ}}$
		Titel [ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ] ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲉⲟⲛ
		Mt 13,34*-36* [ⲛⲁⲓ ⲁⲉ ⲑⲏⲣ]ⲟⲩ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ ⲭⲟⲧⲟⲩ - ⲧⲟⲧ[ⲉ] ⲁⲩⲭⲁ ⲛⲓⲙ[ⲏⲱ] ⲉ[ⲡⲓⲏⲓ]
3ᵛ:		Mt 13,39*-42* [ⲡⲓⲱ]ⲥⲃ ⲉⲧⲃ[ⲁⲉ] - [ⲡⲥⲟ-ⲉⲣ]ⲧⲉⲣ ⲛ̀[ⲧⲉ] [ⲛⲓⲛⲁⲭ2ⲓ]
4ʳ:	Abend	[ⲁⲩⲉⲣⲫⲁⲃ]ⲣⲓ ⲉⲣⲱ[ⲟⲩ][1]
	Morgen	Titel ⲱⲱⲣⲡ
		Ps 131,9*-10* ⲛⲉⲕⲟⲩⲏⲃ ⲉⲩ[ⲉ†] - [ⲙ̀ⲡ]ⲉⲕ-ⲭ[ⲣⲓⲥⲧⲟⲥ]
4ᵛ:	Morgen	Lk 7,4*-6* [ⲉⲧⲉⲕ]ⲛⲁⲉⲣ - ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁ[ⲩ]

[1] Leider nicht spezifisch genug, um den exakten Passus zu ermitteln: Mt 4,24*; 8,16*; 12,15*; 15,30*; 19,2*; 21,14*; Mk 3,10*; Lk 6,18*.

48 Lektionar 29 Pascha - Lektionar

14. Jh. 9 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 32:25; Ssp. 23:12-12,5. 23 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ϧ auf. ⲙ ist ⲙ und ⊔. Große Oberlänge bei ϭ. Braune Tinte. Die Hs. ist in einem schlechten Zustand. Bl.1 ist stark löchrig. Bei Bl.3 ist ein großes Stück der oberen Innenhälfte weggebrochen. Bei Bl.6 ist wenig mehr als das innere Drittel erhalten. Bei Bl.7 fehlt die obere Innenecke sowie ein Stück vom mittleren Innenrand. In der Mitte des oberen Randes von 4^v, 5^r, 7^r, 8^v und 9^v sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅ (R) und ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ (V). Auf dem oberen Innenrand von 4^v, 5^r und 8^v haben sich die Lagenzahlen ⲓ̅ⲅ̅ (13), ⲓ̅ⲇ̅ (14) und ⲓ̅ⲍ̅ (17) erhalten. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand mit folgenden Folienzahlen versehen: 2^v ⲟ̅ⲑ̅ (79), 3^{r+v} ϥ̅ⲁ̅ (91), 4^v ⲣ̅ⲗ̅ (130), 5^{r+v} ⲣ̅ⲗ̅ⲁ̅ (131), 7^{r+v} ⲣ̅ⲛ̅ⲁ̅ (151), 8^v ⲣ̅ϫ̅ (160). Der Anfang von Zef auf 1^r, Lk 2^v sowie der Homilie auf 5^v ist jeweils mit einer großen, rottouchierten Zierinitiale versehen; bei 1^r und 5^v besteht die ganze Anfangszeile aus großen, dickstrichigen Zierbuchstaben. Die übrigen Initia sind mit wuchtigen roten Zierinitialen geschmückt. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und die meisten Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rubriken und Titel sind wie das Paragraphos-Zeichen ·> · rot, letzteres ist häufig mit einem braunen Pünktchen versehen. Trennungslinie ist ·> ~ ··~ ··~ >. Zum Pascha-Lektionar s. BuLec I-II, BuLecPo; CraStuPa I-III.

1^r:	Palmsonntag, 11. Stunde	Mt 20,28*
		[ⲉ]ϣⲉⲙϣⲓ - ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ
	Nacht zum Montag, 1.Stunde	Titel
		ⲁϫⲡ ⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϫⲱⲣϩ ⲙ̀ⲡⲃ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ
		ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲟⲫⲟⲛⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧ
		ϯⲁⲣⲭ
		Zef 1,2-4*
		- ⲛⲉⲙ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϣⲟⲡ
1^v:	Nacht zum Montag, 1.Stunde	Zef 1,4*-8*
		ϧⲉⲛ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ - ⲛⲉⲙ
2^r:	Nacht zum Dienstag, 9.Stunde	Hos 10,13*-11,1*
		[ⲁ̀]ⲣⲉⲧⲉⲛϭⲟⲗⲟⲩ - ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲙⲟⲩϯ
		ⲉ̀ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲁ[ϣⲏⲣⲓ]
2^v:	Nacht zum Dienstag, 9.Stunde	Hos 11,1*-2
		[ⲡⲁ]ϣⲏⲣⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ
		Titel
		ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗ̅ⲃ̅
		Ps 32,10-11
		Titel
		ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲕⲉⲗ ⲙ̅ⲃ̅
		Lk 11,37*
		- ⲟⲩⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ

3r:	Dienstag, Morgen	Hom. 5-Schenute [ⲭⲉ ⲟ]ⲩⲟⲓ [ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲃⲓ ϯⲛⲟ]ⲩ - ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩ[ⲉⲣⲁⲅⲱⲛⲓⲍⲉⲥⲑⲉ] BuHom 28
3v:	Dienstag, Morgen	Hom. 5-Schenute [ⲉⲧⲁⲩ]ⲉⲣⲁⲅⲱⲛⲓⲍⲉ[ⲥⲑⲉ] - ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ BuHom 28 Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϥ̅ⲓ̅ⲑ̅ Ps 119,2; 6-7 Titel ⲕⲁⲧⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲕⲉⲗ ⲓ̅ⲑ̅ Joh 8,21* - ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲭⲉⲙⲧ ⲁⲛ
4r:	Karsamstag, Morgen	Jes 55,3*-7* ⲉⲓⲉⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ - ⲭⲉ ϥⲛⲁⲭⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲙⲁⲱⲱ
4v:	Karsamstag, Morgen	Jes 55,7*-11* ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲃⲓ - ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁⲭⲓ
5r:	Karsamstag, Morgen	Jes 55,11*-13 ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲣⲱⲓ ⲛⲛⲉϥⲕⲟⲧϥ
5v:	Karsamstag, Morgen	Titel ⲟⲩⲕⲁⲑⲏⲕⲉⲥⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲑⲁⲛⲁⲥⲓⲟⲥ Hom. 23-Athanasius ⲁϥⲓ ⲁⲉ ⲟⲛ - ⲙ̀ⲡⲟⲩⲧⲁϩ ⲛⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲣⲟⲙⲡⲓ BuHom 47
6r:	Karsamstag, 9.Stunde	Jes 45, 18*-20* ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫ[ϯ] - [ⲁ]ⲙⲱⲓⲛⲓ ⲥ[ⲟⲟⲛⲓ] [ⲉⲩⲥⲟⲡ] BuLec II 418 Titel ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ Jer 38,31*-32* ϩⲛⲡⲡⲉ ⲓⲥ ϩ[ⲁⲛⲉϩⲟⲟⲩ] - ⲁⲓⲉⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟ[ⲗ] BuLec II 419
6v:	Karsamstag, 9.Stunde	Jer 38,32*-34* ارض مصر - [ⲟⲩⲟ]ϩ ⲛⲟⲩ[ⲛⲟⲃⲓ]

		[ⲛ̀ⲛⲁⲉⲣⲡⲟ]ⲩⲙⲉⲩⲓ̀
		BuLec II 419
7r:	Karsamstag, Liturgie	Mt 28, 14*-19*
		[ⲁ̀ⲛⲟⲛ] ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉ̀ⲉⲣⲑⲏⲛⲟⲩ [ⲛ̀ⲁⲑ]ⲣⲱ-ⲟⲩϣ - ϧⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ
		BuLec II 428
7v:	Karsamstag, Liturgie	Mt 28,19*-20
		ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅
		BuLec II 428f.
		Rubrik
		ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲡⲫⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲥⲡ-ⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲱ ⲛ̀ⲇⲓⲡⲇⲓⲭⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲓϭⲓ ϫⲱ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲝ̅ⲍ̅
		Vgl. BuLec II 429
		Ps 67,2
		Rubrik ثم يُقرا الانجيل أذي تقدم قرااته في أقداس وبعده يُقرا أمزمُور أحادي وأعشرون بكماله
8r:	Nacht zum Ostersonntag	Hab 3,17*-19
		ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ϩⲉ
		BuLec II 444
		Titel
		ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ
		Sach 2,10-11*
		ⲟⲩⲛⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲣⲱⲧ - ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉ̀-ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲙⲏϯ
		BuLec II 444
8v:	Nacht zum Ostersonntag	Sach 2,11*-13
		ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉⲉ̀ⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ϧⲉⲛ ⲡⲉϥϭⲏⲡⲓ
		BuLec II 444f.
		Titel
		ⲏ̀ⲥⲁⲏ̀ⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧ
		Jes 49,6*-7*
		ϩⲏⲡⲡⲉ ⲁⲓⲭⲁⲕ - ⲛⲓⲉ̀ⲃⲓⲁⲓⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲣⲱⲟⲩ
		BuLec II 445
9r:	Ostersonntag, Liturgie	Apg 2,22*-26*
		ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲫⲏⲣⲓ ⲛⲏ ⲉⲧⲁ̀ⲫϯ ⲁⲓⲧⲟⲩ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ⲡⲁϩⲏⲧ ⲟⲩⲛⲟϥ ⲟⲩⲟϩ
		BuLec II 461

9^{v}:	Ostersonntag, Liturgie		Apg 2,26*-30 [...]ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲁⲗⲁⲥ BuLec 461f.

49 Lektionar 30

14 Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25,5:8; Ssp. 18,5:5,5-6. 21 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt ϧ und ϩ vor. Schwarze Tinte. Das Fragment ist die innere Hälfte einer Seite. Der Beginn von Joh 12 wird von einer roten Zierinitiale geschmückt. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Das Paragraphos-Zeichen ⳾ und der Titel ist rot. Die Lesungen werden durch die Linie ·> —·· —·· getrennt. Auf den Strichen sind 2 rote Punkte.

R:	Palmsonntag	Liturgie ?	Lk 19,45*-48* [ⲉⲡⲓ]ⲉⲣⲫⲉⲓ ⲁⲩⲉⲣ[ϩⲏⲧⲥ] - ⲉⲣⲟⲩ
	Palmsonntag	Liturgie ?	Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕ[ⲁⲧⲁ] ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ ⲕⲗ Joh 12,12* ⲡⲉⲩⲣⲁⲥ̀ ⲇⲉ - ⲉⲡⲱ[ⲙⲓ]
V:	Palmsonntag	Liturgie ?	Joh 12,12*-16* ⲓⲏⲥ ⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ - ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ...

50 Lektionar 31

14. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: 17:26; Ssp. 13-14:15,5-16. 14 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es kommt ϧ und ϩ vor. Braune Tinte. Beide Bl. sind Fragmente der unteren Blatthälfte. Die Anfangszeile des katholischen Briefes von 1^{r} besteht aus großen, dickstrichigen, zweifarbigen Zierbuchstaben, während die Anfangszeile der Apg von 1^{r} dieselbe Buchstabenform gebraucht, aber nur die Initiale mit roter Tinte schreibt. Die Abschnittsinitiale, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sind auf 1^{r} rot touchiert bzw. gepunktet. Nur auf dieser Seite werden auch die roten Paragraphos-Zeichen ·> verwendet. Die Titel sind rot. Lesungen werden durch die Linie ·> ~ ··~ ··~ ·> getrennt.

1^{r}:		Titel	[ⲕⲁⲑ]ⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁ̅
	Liturgie	1 Petr 2,18*-20*	[ⲛⲓⲉⲃ]ⲓⲁⲓⲕ ⲉⲣⲉⲧ[ⲉⲛⲟⲛⲟ] ⲛ̀ⲭⲱⲧⲉⲛ - ⲡⲓ[ⲱⲟⲩⲱⲟⲩ]
1^{v}:	Liturgie	1 Petr 2,22*-23*	ⲭⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲣⲱ[ⲩ] - [ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲩ†ϩⲁ]ⲡ ⲙ̀ⲙⲏⲓ

		Titel	[ⲡⲣ]ⲁϧⲓⲥ ⲕⲗ ⲁ̅
	Liturgie	Apg 4,8*-9*	ⲧⲟⲧⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲁϥⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ - ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲉ[ⲛⲁⲛⲉϥ]
2ʳ:	Liturgie	Hebr 11,5*-7	ϫⲁ[ⲣⲟϥ ⲭⲉ ⲁϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲙ]ⲫⲧ ⲁⲃⲛ[ⲉ]
2ᵛ:	Liturgie	Jak 5,14*-15	[ⲟⲩ]ⲁⲓ ⲱⲱⲛⲓ [ⲏⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲁⲣⲉϥ]-ⲙⲟⲩⲧ
		Titel	ⲡⲣⲁϧⲓⲥ ⲕⲗ ⲁ̅

51 Lektionar 32

16./17. Jh. Euro.Pp. mit Wz. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 32:24; Ssp. 25:15-15,5. 23 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es kommt ⲃ und ϫ vor. Diese können wie ⲫ und ⲭ sehr ausladend sein. Die Buchstaben ⲱ und ϭ tragen lange Schweife. Schwarze Tinte. Bl.1 und 2 sind stark stockfleckig, brüchig und an den unteren Außenecken beschädigt. Bei Bl.3 fehlt die Innenhälfte. Schwarze Tinte. Über dem Text von 3ᵛ ist ein Flechtrahmen in gelber , grüner, roter und schwarzer Farbe angebracht, darunter ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ. Der Beginn des Evangeliums von 3ᵛ ist durch eine vierfarbige Zierinitiale geschmückt. Die übrigen Buchstaben der Anfangszeile sind große, dickstrichige Zierbuchstaben, von denen der zweite mit Gelb und Rot, der siebte mit Rot versehen ist. Die übrigen Initia beginnen mit roten Zierbuchstaben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲃ und ϫ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel sind rot. Der Titel unter dem Flechtrahmen ist zweisprachig. Der koptische Teil zeigt rote, der arabische schwarze Tinte. Die Paragraphos-Zeichen ⳾ und ⳾ sind rot. Eine einfache Linie trennt die Perikopen.

1ʳ:	2.Sonntag des Paopi	Liturgie	2 Kor 3,8*-14* [ⲡ]ⲱⲉⲙⲱⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲫⲛⲁ̅ - ⲉⲫⲟⲟⲩ ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩ
1ᵛ:	2.Sonntag des Paopi	Liturgie	2 Kor 3,14*-17 ⲡⲓⲕⲁⲗⲩⲙⲙⲁ ⲛⲟⲩⲱⲧ Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲕⲅ̅ Jak 3,13-14
2ʳ:	3.Sonntag des Paopi	Liturgie	Jak 4,8*-13* ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ - ⲛⲧⲉⲛⲓⲉⲣⲓⲉⲃⲱⲱⲧ
2ᵛ:	3.Sonntag des Paopi	Liturgie	Jak 4,13*-17 ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲛϫⲉⲙϩⲏⲩ Titel ⲡⲣⲁϧⲓⲥ ⲥⲏ̅

			Apg 15,4*
			ⲉⲧⲁⲩⲓ ⲇⲉ - ⲁⲩⲧⲁ[ⲙⲱⲟⲩ]
3ʳ:	4.Sonntag des Phamenōth	Liturgie	Lk 7,12*-17*
			[ⲉⲟⲩ]ⲱϩⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩ[ⲁⲧϥ] - ⲛⲉⲙ ⲡ-[ⲡⲉⲣⲓⲭⲱⲣⲟⲥ ⲧϩⲣⲥ]
3ᵛ:	1.Sonntag des Pharmuti	Abend	Titel
			ⲡⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛ2[ⲟⲩⲓⲧ ⲛⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲧ]
			Ps 17,16*; 31*
			ⲁⲩⲱⲛ2 ⲉⲃⲟⲗ - [ⲡ]ⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲱ
			[...
			ⲛⲉⲛⲥⲁⲭⲓ - ⲉⲧⲉⲣ2ⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ
			Mk 4,10*-12*
			ⲟⲩⲟ2 ⲉⲧⲁϥⲱ[ⲱⲡⲓ] - 2ⲓⲛⲁ [ⲉⲩⲛⲁⲩ]

52 Lektionar 33

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 24:22; Ssp. 20,5:15. 17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt ϧ und ⳑ auf. Braune Tinte. Das untere Blattdrittel ist weggebrochen. Das Bl. zeigt einige Löcher. Auf dem oberen Rand des Recto sind die Kompendia $\overline{\text{ⲩⲥ}}$ $\overline{\text{ⲑⲥ}}$ angebracht, links davon die Lagenzahl $\overline{\text{ⲕⲃ}}$ (22), rechts die Foliierung $\overline{\text{ⲥⲓⲁ}}$, die auch auf dem Verso zu lesen ist. Die Initialen, Kompendia und die Zahlen auf dem Recto sind rot gepunktet oder touchiert. Der Titel ist im ersten Teil arabisch, im zweiten koptisch, zuerst mit brauner, dann roter Tinte geschrieben. Die beiden Tage werden durch die Linie ~ ~ ~ getrennt.

R:		Liturgie	Joh 4,36*-39*	ⲟⲩⲟ2 ϥⲛⲁⲑⲱⲟⲩ† ⲛⲟⲩ-ⲟⲩⲧⲁ2 - ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲓ[ⲁⲓⲧⲟⲩ]
V:		Liturgie	Joh 4,40*-42	ⲛⲉ2ⲟⲟⲩ $\overline{\text{ⲃ}}$ ⲟⲩⲟ2 2ⲁⲛⲕⲉ-ⲙⲏⲱ
	5.Sonntag der Fastenzeit	Abend	Titel	ⲣⲟⲩ2ⲓ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ $\overline{\text{ⲭⲏ}}$
			Ps 38,13*	ⲥⲱⲧⲉⲙ $\overline{\text{ⲡⲟ}}\overline{\text{ⲥ}}$ ⲉⲧⲁⲡⲣⲟⲥ[ⲉⲩ]-ⲭⲏ - ⲙⲫ[ⲣⲏ]† ⲛⲛⲁⲕⲉ[ⲓⲟ†]

53 Lektionar 34

12./13. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26:24,5; Ssp. 21:17. 21 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. ⲙ ist immer ⲓ⸗. Braune Tinte. Von der oberen Blatthälfte ist nur ein Teil der Außenhälfte

erhalten. Die Tinte ist an einigen Stellen abgerieben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ⲃ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der arabische Titel sowie der Beginn von Vers 35 sind rot. Auf dem Außenrand des Recto sind die Sektionszahlen ⲓϵ und ⲓϛ angegeben. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> ~ sind rot.

R: Mk 1,27*-33 [ϵⲩ]ⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭϵ ⲟ[ⲩ ⲡϵ ⲫⲁⲓ]
V: Mk 1,35*-41* ⲟⲩⲟⲩ ϵⲧⲁⲩⲧ[ⲱⲛⲩ] - ⲁⲩⲱⲓ ⲛϵⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟⲩ ⲡϵⲭⲁⲩ

Lektionar 35

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 35:24,5; Ssp. 24:15,5-16. 23 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es tritt ⲃ und ⲥ auf. ⲃ und ⲱ sind langgeschweift. Der obere Innenrand ist beschädigt. Der große Anfangsbuchstabe von Kol 1 ist gelb ornamentiert. Die Anfangsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ, ⲥ und die Kompendia sind rot gepunktet oder touchiert. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> ·> · sind rot. Die Lesungen werden durch die Linie ~ \\\ ~ \\\ ~ > getrennt. Vgl. die ganz ähnliche Hs. Lekt. 36, die nur auf Grund der verschiedenen Zeilenzahl und einer meist etwas geringeren Buchstabengröße abgetrennt werden kann. So mögen fragmentarisch erhaltene Teile von Nr.36 hierher zu stellen sein.

R:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Mt 12,40-43*	-ϵϥⲕⲱ† ⲛⲥⲁ
V:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Mt 12,43*-45	ⲥⲁⲛⲙⲁⲛⲙⲧⲟⲛ ⲟⲩⲟⲩ ⲛⲛϵϥⲭⲓⲙⲓ
	2.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Titel	ⲡⲓϵⲥⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁⲥ̄ⲃ̄ †ⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗ-ⲟⲥ ⲡⲣⲟ ⲕⲟⲗⲁⲥⲁⲓⲥ ⲕⲗ ⲃ̄
			Kol 1,21-22*	- †ⲛⲟⲩ ⲁϵ ⲁϥⲥϵⲧⲡ-ⲟⲏⲛⲟⲩ ⲥϵⲛ

55 **Lektionar 36 Lektionar für die Fastenzeit**

13./14. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl.36:25; Ssp. 24,5-25,5:17-17,5. 24 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es tritt ⲃ und ⲥ auf. ⲙ ist ⲙ und ⲓ⌋. ⲃ und ⲱ sind langgeschweift. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist das obere Drittel weggebrochen. Bei Bl.2 fehlt fast die ganze untere Hälfte, außerdem ist der

Außenrand weggebrochen. Bl.4 ist eine Innenhälfte. Aus Bl.5 ist in der oberen Hälfte ein großes Stück herausgebrochen. Bei Bl.6 und 7 ist in der unteren Hälfte ein Loch. Bei Bl.8 fehlt die untere Hälfte. In der Mitte des oberen Randes von 2^{v} und 3^{v} sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia $\overline{\text{IC}}$ $\overline{\text{XC}}$. Auf dem oberen Innenrand von 3^{v} steht die Lagenzahl $\overline{\text{A}}$ (4). Auf dem oberen Außenrand des Verso sind folgende Folienzahlen vertreten: 3 $\overline{\text{M}}$ (40), 5 $\overline{\text{PQ}}\overline{\Theta}$ (199), 6 $\overline{\text{CE}}$ (205), 7 $\overline{\text{CZ}}$ (206), 8 $\overline{\text{CMO}}$ (249). Die Perikopenanfänge sind mit schönen, großen Zierinitialen versehen, die entweder rot, braun und rot oder braun, gelb und rot sind. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲍ sowie die Kompendia und ein Teil der Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sind rot. Die Trennungslinie ist ·> · — \\\ — \\\ — ⸗. Vgl. auch Lektionar 35.

1^{r}:		Liturgie	Apg 23,23*-27*
			O[YO2 ⲁϥMOY†] - ЄTⲁIЄMI ⲬЄ OY-[PѠMЄOC]
1^{v}:		Liturgie	Apg 23,29*-33
			[ΠOY]NOMOC ṀΠIⲬЄM NOBI Ⲁ[Є]
2^{r}:		Liturgie	1 Joh 4,10*-14*
			OYⲬ OTI ⲬЄ ⲀNON - ЄYO[YⲬⲀI]
2^{v}:		Liturgie	Apg 28,7*-10*
			[ЄΠЄ]ϥPⲀN ΠЄ ΠOYⲗIOC - ЄYNⲀЄ[N-TЄN]
3^{r}:		Liturgie	1 Kor 2,5*
			ṄPѠMI ⲀⲗⲗⲀ ⲍЄN OYⲬOM ṄTЄ ⲫ†
			Titel
			ΚⲀΘOⲗIKON IѠⲀNNOY $\overline{\text{A}}$ Κⲗ $\overline{\text{A}}$
			1 Joh 1,8-2,2
3^{v}:		Liturgie	1 Joh 2,3-6
			Titel
			ΠPⲀⲍIC ΚЄⲫⲀⲗЄON $\overline{\text{H}}$
			Apg 8,3-4
4^{r}:	Mittwoch, 5.Woche	Liturgie	Mk 12,28*-33*
			[ЄT]OI ṄѠOPΠ ΠЄ - NЄM ЄBOⲗ ⲍЄN TЄ[KⲬOM]
4^{v}:	Mittwoch, 5.Woche	Liturgie	Mk 12,33*-34*
			ⲃЄN ΠIKⲀ† - ⲬЄ ЄPTOⲗMⲀN
	Donnerstag, 5.Woche	Liturgie	Titel
			[2ЄB]ⲀѠMⲀC ṀMⲀ2$\overline{\text{Є}}$ ⲀΠOSTOⲗOC
			[2ЄB]PЄOC Κⲗ $\overline{\text{IB}}$
			Hebr 12,5*-7*
			ṀΠЄPЄPKOYⲬI Ṅ2HT - NIM ΓⲀP Ṅ[Ѡ]H-PI

5r:		Liturgie	Apg 13,4-5* - ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲉϥ[ⲟⲓ] Titel ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁ[ⲧⲁ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ] ⲕⲗ ϛ̅ Lk 17,22-24* - ϕⲁⲓ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲉ̀ⲧⲉ
5v:		Liturgie	Lk 17,24*-29 ⲡⲱϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲱⲙⲓ
6r:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	1 Petr 2,5*-9* [ⲙ̀]ⲫⲣⲏ† ⲛ̀ϩⲁⲛⲱⲛⲓ ⲟⲩⲗⲁⲟⲥ ⲉⲩⲑⲙⲁⲓⲟ
6v:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	1 Petr 2,9*-10 ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲛϩ Titel ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ⲕⲉϕⲁⲗⲉⲟⲛ ⲙ̅ⲍ̅ Apg 27,38-40* - ⲁⲩⲙⲟ[ⲛⲓ]
7r:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Apg 27,40*-28,1* [ⲁⲩⲙⲟ]ⲛⲓ ⲉ̀ⲡⲓϫⲣⲟ - ⲧⲟⲧⲉ ⲁⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ
7v:	Samstag, 7.Woche	Liturgie	Apg 28,1*-5 ⲱⲁⲩⲙⲟⲩ† ⲉ†ⲛⲏⲥⲟⲥ
8r:	Ostersonntag	Liturgie	Joh 20,2*-7* [ⲁⲩϫⲁϥ]ⲑⲱⲛ - [ⲡⲓⲥⲟ]ⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ
8v:	Ostersonntag	Liturgie	Joh 20,10*-13* [ⲁⲩ]ⲱⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲟⲛ - ⲛ̀†ⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫ[ⲉ]

56 Lektionar 37

14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 33:24,2; Ssp. 25:17-17,5. 25 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt ϧ und ϩ vor. Braune Tinte. Der untere Innenrand und die untere Außenecke sind weggerissen. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ϕ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot.

R:	Liturgie	Eph 3,7*-14	ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓⲉⲣϩⲱⲃ ⲛ̀ⲧⲉ [ⲧⲉϥϫⲟ]ⲙ
V:	Liturgie	Eph 3,15-21*	- ⲛⲉⲙ ϩⲉⲛ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ϫ̅ⲥ̅ ⲱⲁ ⲛ[ⲓⲅⲉⲛⲉⲁ]

57 Lektionar 38

14. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 30,5:24,5; Ssp. 25,5:17-17,5. 25 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt ϧ und ϩ auf. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist die äußere Hälfte des unteren Randes weggebrochen. Weitere Textverluste sind durch zahlreiche Löcher entstanden. Bei Bl.2 ist der obere Rand sowie der größte Teil des unteren Innenrandes weggebrochen. Weitere Textverluste sind durch einige Löcher bedingt. Bl.3 ist die obere Innenecke einer Seite. In der Mitte des oberen Randes on 1ᵛ ist ein einfarbiges Flechtornament mit den Kompendia ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ~ . Die in der oberen Innenecke angebrachte Lagenzahl ist fast ganz weggebrochen. Weggebrochen ist auch das Ornament von 3ᵛ, erhalten dagegen das Kompendium [ⲡ]ⲭ̅ⲥ̅ und die Lagenzahl ⲕ̅ⲑ̅ (29). Eine 9 cm große, rot ornamentierte Schmuckinitiale eröffnet die Perikope von 2ᵛ, während die übrigen Buchstaben der ersten Zeile rot sind. Rote Buchstaben zeigen auch die Anfangszeile des Psalms, die Titel sowie die Bezeichnung ⲁⲉⲯⲓⲥ. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ und ϩ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der unter die Schlußzeile von 2ʳ gerückte zweite Bestandteil von ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ wird durch das rot touchierte Zeichen ⸗ betont. Das Paragraphos-Zeichen > ist rot. Trennungslinie zwischen Morgenlesung und Liturgielesung von 2ᵛ ist ~ \\ ~ \\ ~ 3.

1ʳ:	Abend	Lk 11,27*-32	ⲡⲉϫⲁⲥ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲱⲟⲩ[ⲛ]ⲓⲁⲧⲥ
1ᵛ:	Abend	Lk 11,33-36	
	Morgen	Titel	ⲫⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 131,8*	ⲧⲱⲛⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
		Ps 43,9	ϩⲉⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ - ⲫⲁ ⲉⲛⲉⲋ
		Titel	[ⲉ]ⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲡ̅ⲁ̅ ⲧ̅ⲗ̅ⲋ̅
		Lk 24,1*-2*	[ϧⲉⲛ ϕ]ⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ - ⲥⲁⲃⲟⲗ
2ʳ:	Morgen	Lk 24,4*-10	ⲟⲩ[ⲟⲋ ⲁⲥⲫⲱⲡⲏ]
2ᵛ:	Morgen	Lk 24,12*	[ⲁϥϭ]ⲟⲭⲓ [ⲉ]ⲡⲓⲙ[ⲋⲁⲩ]-[ⲉⲧⲁϥ]ⲫⲱⲡⲏ
	Liturgie	Titel	ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲓ̅ⲉ̅
		Röm 12,1-3*	- ⲉⲫⲧⲉⲙⲉⲣⲋⲟⲩⲟ ⲙⲉ[ⲩⲓ]
3ʳ:		Lk 21,23*-24*	ⲉⲥⲉⲫⲱⲡⲏ ⲅⲁⲣ - ⲛⲭⲉ ⲋⲁⲛ[ⲉⲟⲛⲟⲥ]
3ᵛ:		Lk 21,28*-30*	[ⲛⲁⲉⲣⲋⲏ]ⲧⲥ ⲛⲫⲱⲡⲏ - ⲉⲣⲉⲧ[ⲉⲛ]ⲉⲛⲁⲩ

58 Lektionar 39

13./14. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 33:23,5; Ssp. 24,5:17,5-18. 24 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es kommen ϧ und ϩ vor. ϭ ist immer, ⲫ oft langgeschwänzt. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist der Außenrand beschädigt. Bei Bl.2 fehlt die untere Hälfte, außerdem ist ein Teil des Außenrandes weggebrochen. Der obere Außenrand von 1ᵛ trägt die Zahl [.]ⲗⲃ (.32). Der Petrusbrief wird von einer roten Zierinitiale eröffnet. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind rot

touchiert oder gepunktet. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ⳾, ⳾– sind rot. Die Linie —· —· —· — trennt die Lesungen.

1r:	Ostersonntag	Liturgie	1 Kor 15,49* ⲟⲩⲟ̀ⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ† ⲉⲧⲁⲛⲉⲣⲫⲟⲣⲓⲛ - ⲡⲓⲣⲉⲙⲙ̀ⲫⲉ Titel ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁ̅ ⲕⲉⲗ ⳾ 1 Petr 3,15*-18* ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲃ† ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲥⲣⲏⲓ ⲉ̀[ⲭⲱⲛ]
1v:	Ostersonntag	Liturgie	1 Petr 3,18*-22* [ⲉ̀]ⲭⲱⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲁⲉ - ⲥⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ
2r:	Ostersonntag	Liturgie	Apg 2,24*-28* [ⲛⲥⲉⲗ]ⲙⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲩ - ⲉⲕⲉ̀ⲙⲁ[ⲥⲧ ⲛⲟⲩⲛⲟⲩ] ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥ[ⲟ]
2v:	Ostersonntag	Liturgie	Apg 2,31-34* [ⲉ̀ⲥⲣⲏⲓ ⲉⲛⲓ[ⲫⲏⲟⲩⲓ ⲛⲑⲟⲩ] ⲩⲭⲱ [ⲙ̀ⲙⲟⲥ]

59 Lektionar 40

13./14. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 32:25; Ssp. 26,5-27:17,5-18. 24 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es sind ϧ und ϩ vertreten. ϭ ist langgeschwänzt. Braune Tinte. Die Hs. ist in einem schlechten Zustand und hat unter Feuchtigkeit und Tintenabrieb gelitten. In der Mitte des oberen Randes von 3v und 4r sind Flechtornamente in den Farben Braun, Gelb und Rot. Erhalten sind die Kompendia nur bei 3v: ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Auf dem Innenrand dieses Bl. ist die Lagenzahl ⲕ̅.(2.) zu erkennen. Der obere Außenrand von 2v trägt die Seitenzahl ⲣⲅ̅ (103), von 3v ⲥⲕ̅ (220). Die Perikopen werden von roten oder zweifarbigen Initialen eröffnet, die z.T. Zierinitialen sind. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und die Seitenzahl von 3v sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> sind rot, letztere gelegentlich mit einem braunen Pünktchen versehen. Die Hs. ist schwer von der folgenden Nr. zu trennen. Auf dem oberen Innenrand sind die Punkte ⁘ in brauner und roter Tinte angebracht.

1r:	Abend	Joh 7,37*-42*	[Ⲛ]ϫⲉ ⲓⲏⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁϥⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ - ⲡϫⲣⲟϫ ⲛⲁⲁⲩⲓⲁ
1v:	Abend	Joh 7,42*-44	ⲡⲉ ⲟⲩⲟ2 ϫⲉ ⲁⲣⲉⲡⲭⲥ ⲛⲏⲟⲩ
	Morgen	Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲅ
		Ps 103, ?	
		Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲓⲱⲁ ⲕⲗ ⲣⲗⲃ
		Joh 14,26*	ⲉⲱⲱⲡ ⲁⲉ - ⲟⲩⲟ2 ⲫⲛⲁ† [ⲙ]ⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉ2ⲱⲃ
2r:	Liturgie	1 Joh 2,27*	†ⲥⲃⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ - ⲉⲧⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲏⲏⲧϥ
		Titel	ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ⲕⲗ ⲕ
		Apg 10,37-40*	-ⲟⲩⲟ2 ⲁⲩⲁⲱϥ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲱⲉ ⲫⲁⲓ
2v:	Liturgie	Apg 10,40*-43	ⲁⲫ† ⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲅ ⲁⲗⲗⲏ
		Ps 113,20-22	
3r:		Mt 4,25*-5,8*	[2ⲁⲛ]ⲛⲓⲱ† ⲙⲙⲏⲱ - ⲛⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ϩⲉⲛ ⲡⲟⲩ[2ⲏⲧ]
3v:		Mt 5,8*-14	[ⲡⲟⲩ]2ⲏⲧ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ
4r:	Liturgie	1 Joh 3,2*-8*	ϫⲉ ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁϥⲟⲩⲱⲛ2 ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ
4v:	Liturgie	1 Joh 3,8*-9	ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙⲫ† 2ⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉϥⲃⲉⲗ
		Titel	ⲡⲣⲁϫⲓⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲉⲟⲛ ⲃ
		Apg 2,1-4*	-ⲟⲩⲟ2 ⲁⲩⲙⲟ2 ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲛⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲟⲩⲟ2 ⲁⲩ2ⲓⲧⲟⲧⲟⲩ
5r:	Morgen	Titel	ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓⲁ
		Ps 11,8	
		Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧ ⲙⲁⲑⲉ ⲕⲗ ⲣⲓ
		Mt 11,25-29*	- ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲁⲛⲁ2ⲃⲉϥ ⲉϫⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲟ2 ⲁ[ⲣⲓⲉⲙⲓ]
5v:	Morgen	Mt 11,29*-30	[ⲁ]ⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ
	Liturgie	Titel	†ⲥⲩⲛⲁϫⲓⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲉ
		Röm 3,1-4	
		Titel	ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲟⲛ ⲓⲱⲁ ⲕⲗ ⲁ
		1 Joh 3,8*	ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ - 2ⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉϥⲃⲉⲗ ⲛⲓ[2ⲃⲏⲟⲩⲓ]

60 Lektionar 41

13./14. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 32:24,5; Ssp. 26,5:17-17,5. 23 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ϧ auf. Schwarze Tinte. Die Hs. ist in einem noch schlechteren Zustand als die vorige Nr. Bl.1 bildet ein Innendrittel, die Tinte ist an vielen Stellen verblaßt. Bei Bl.2 fehlt der größte Teil des oberen Randes, die untere Außenecke ist weggebrochen und die Tinte ist an vielen Stellen verblaßt. Bei Bl.3 ist ein großer Teil des oberen und unteren Randes abgebrochen; starker Tintenabrieb. Bei Bl.4 fehlt die obere Innenecke und ein großes Loch im oberen Drittel hat zu weiterem Textverlust geführt. Der obere Außenrand von 4ᵛ trägt die Seitenzahl $\overline{\text{CIΘ}}$ (219). Die Lesungen beginnnen mit roten oder zweifarbigen Zierinitialen. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ϕ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet oder touchiert. Die Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> sind rot. Letztere sind oft mit einem schwarzen Pünktchen versehen. Trennungslinie ist ·>—//—//—>. Die Hs. ist schwer von der letzten Nr. zu trennen. Auf dem oberen Innenrand von 1ʳ steht die Lagenzahl K. (2.).

1ʳ:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Die 2 ersten Zeilen unleserlich. Jud 5*-8* ϯⲞⲨⲰϢ - [ϨⲀⲚ]ⲢⲀⲤⲞⲨ[Ⲓ]
1ᵛ:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Jud 9*-12* [ⲠⲒⲀⲢⲬⲎⲀⲄⲄⲈ]ⲖⲞⲤ ⲈϤ[ϪⲰ] - [Ⲡ]ⲐⲎ-ⲞⲨ
2ʳ:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Jud 12*-13 [Ⲛ̇]ⲀⲦⲞⲨⲦⲀϨ Titel ⲠⲢⲀⲜⲒⲤ ⲔⲈⲖ $\overline{\text{Ⲃ}}$ Apg 2,38-40
2ᵛ:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Apg 2,41-45 [ⲠⲒⲤ]ⲀϪⲒ
3ʳ:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Titel Ψ[ⲀⲖⲘⲞⲤ] Ps 129,3; 4*; 6* - [ⲦⲀ]ⲮⲨⲬⲎ Titel ⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲘⲀⲦⲐⲈⲞ $\overline{\text{ⲔⲄ}}$ Mt 12,35-39* - ⲚⲰⲞⲨ
3ᵛ:	1.Tag des Ninive-Fastens	Liturgie	Mt 12,39*-43* Ⲛ̇ⲚⲰⲒⲔ - ⲚⲀϤ
4ʳ:		Abend	Lk 13,4*-5 ϧⲈⲚ ⲠⲒ[ⲤⲒ]ⲖⲰⲀⲘ
		Morgen	Titel

ⲱⲱⲣⲡ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲃ̅
Ps 102,1; 8
Titel
ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲑⲉⲟ ⲉ̅
Mt 7,6-7*
- ⲕⲱϯ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲭⲓⲙⲓ ⲕⲱⲗ2 ⲟⲩⲟ2

4v: Morgen Mt 7,7*-12
ⲉⲩⲉⲁⲟⲩⲱⲛ ⲛⲱⲧⲉⲛ

Liturgie Titel
ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲏ̅
Röm 6,17*
ⲡ2ⲙⲟⲧ ⲁⲉ - ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ[ⲥⲱⲧⲉⲙ]

61 Lektionar 42

14./15. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 31:22,5; Ssp. 25,5:17. 25 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⳉ vor. Braune Tinte. Das Bl. ist stark lädiert und an allen Rändern beschädigt. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert, aber ohne Rot. Die beiden ersten Zeilen der Wehrufe sind durch rote Tinte hervorgehoben.

R: Mt 23,12*-16 ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲑⲉⲃⲓⲟϥ ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁⳉ
V: Unbeschrieben

62 Lektionar 43

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13,5:17; Ssp. 10:12. 10 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ⲃ und ⳉ auf. Braune Tinte. Das Bl. ist die Außenhälfte des oberen Drittels einer Seite. Titel, Anfangszeile und ⲗⲉⲯⲓⲥ des Ps sind in roter Tinte geschrieben.

R: Liturgie Apg 28,8*-10* [ⲉⲧ]ⲁ ⲫⲓⲱⲧ ⲙⲡⲟⲩⲡⲗⲓⲟⲥ - ⲛⲁⲓ ⲁⲉ ⲁⲩ-ⲧⲁ[ⲓⲟⲛ]

V:	Liturgie	Apg 28,14*	ⲚⲌ ⲚⲈϨⲞⲞⲨ ⲞⲨⲞϨ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
		Ps 32,11* oder	ⲒⲤϪⲈⲚ ϪⲰⲞⲨ ϢⲀ ϪⲰⲞⲨ - ?
		Ps 101,25*	

63 Lektionar 44

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,5:12; Ssp. 9,5:9. 9 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Braune Tinte. Das Bl. ist die Innenhälfte des unteren Drittels einer Seite. Die Abschnittsinitiale und der Buchstabe ⲫ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sind rot.

R:	Abend	Mt 9,4*-6*	ⲠⲈϪⲀϤ - ⲠⲈϪⲀϤ ⲘⲪⲎ ⲈⲦϢ[ⲎⲖ ⲈⲂⲞⲖ]
V:	Abend		
	Morgen	Titel	[ⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲔⲀ]ⲦⲀ ⲘⲀⲦ[ⲐⲈⲞ]
		Mt 28,11*-12*	[Ⲓ]Ⲥ ϨⲀⲚⲞⲨⲞ[Ⲛ] ⲈⲂⲞⲖ - [ⲀⲨⲦⲎⲒⲦ]ⲞⲨ ⲚⲚⲒⲘⲀⲦⲞⲒ

IV. Euchologia

64 Eucholog. 1 Basiliusanaphora - Gregoriusanaphora - Kyrillusanaphora

Nach 1235, vor 1250. 19 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18,5:13,5. Ssp. 14,5:4,5-5. 15-16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ begegnet auch ⲥ; ⲙ ist immer ⲓ⸗, in der Zeile stehendes ⲩ ϥ, über der Zeile stehendes ⲩ. Die diakonalen Passagen, die Ausrufe des Priesters sowie die Antworten des Volkes zeigen eine kleinere, feinere Schrift. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 und 9 ist der Außenrand schräg abgeschnitten. Bei Bl.2 und 4 ist die untere Außenecke beschädigt, bei Bl.5, 14 und 15 weggebrochen. Bei Bl.6 und 17 ist der untere Rand beschädigt. Bei Bl.13 ist der obere Innenrand beschädigt und die untere Innenecke weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes von folgenden Seiten finden sich Flechtornamente in gelber, roter und schwarzer Farbe: 1ᵛ, 2ʳ, 5ʳ,7ʳ, 13ʳ, 19ʳ. Diese Ornamente werden von jeweils vier Kompendia begleitet, die sich allerdings nur selten vollständig erhalten haben: -- ⲭⲩ -, ⲛⲁⲓ ⲁ̅ϥ ⲟ̅ⲣⲟ ⲛⲁⲛ̅, -- ⲟⲥ̅-, -ⲁ̅ϥ ⲟ̅ⲣⲟ --,ⲓⲩ̅ - ⲛⲁⲛ̅ ⲭⲩ̅, - ⲁϥ ⲟⲣⲟ-. Oft sind in der oberen Blattrandmitte auch die Punkte ⁘ angebracht. Am oberen Innenrand ovn Bl.19ʳ steht die Lagenzahl ⲕ̅ⲍ̅ (26). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 5ᵛ ⲗⲁ (31), 6ʳ ⲗ[.] (3.), 7ʳ⁺ᵛ ⲙⲁ̅ (41), 8ʳ⁺ᵛ ⲙⲃ̅ (42), 11ʳ ⲟ[.] (7.), 12ʳ ⲟⲍ̅ (77), 13ʳ ϥⲁ̅ (91), 14ᵛ ⲣⲓⲃ̅ (112), 15ᵛ ⲣⲓⲅ̅ (113), 16ᵛ ⲣⲓⲏ̅ (118), 18ᵛ ⲥ[..] (2..), 19ᵛ ⲥⲥⲁ̅ (261). Die Anfangsbuchstaben von Initia sind gewöhnlich große Zierinitialen in roter oder in roter und schwarzer Tinte. Die Anfangszeile von 16ᵛ besteht aus großen, dickstrichigen, rottouchierten Zierbuchstaben. Ihr folgt eine Zeile aus kleineren, aber ebenfalls dickstrichigen Buchstaben in roter Tinte, während die Zeichen der dritten Zeile Normalgröße zeigen und rot sind. Die Abschnittsinitialen und die Buchstaben ⲫ, ϧ und ⲥ sind nur gelegentlich rot gepunktet bzw. touchiert. Die Zahlen und Randkompendia tragen immer, die Textkompendia nur gelegentlich rote Punkte. Rubriken und Titel sowie die wenig gebrauchten Paragraphos-Zeichen · und ·>· sind rot. Gebete werden durch die gelegentlich rot gepunktete Linie > ~ ··~ ··~ ··~ ··~ > getrennt. Weitere 35 Bl. dieser Hs. befinden sich nach Ausweis von EvWhMoNa I 213 im Koptischen Museum zu Kairo, 12 Bl.in der Rylands Library in Manchester (CatRyl 428) sowie 1 Bl. in der Cambridge University Library. Weitere 4 Bl. hat MaMasAf veröffentlicht. Die Hamburger Bl. wurden zusammen mit den in England befindlichen sowie den bei EvWhMoNa I Tf. XXII abgebildeten Kairener Bl. publiziert bei BuBEuch. Ausgangspunkt für die Datierung der Hs. ist neben dem paläographischen Befund, der in den Diptychen letztgenannte Patriarch Johannes VI. (1189-1216); vgl. auch Eucholog. 12. Nach BraBas 126 und BraBesp 581 ist die Hs. nach 1235 und vor 1250 entstanden.

Basiliusanaphora:

1ʳ: Oratio absolutionis ministrorum

ⲕⲟⲥⲧⲁⲛⲧⲓⲛⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ ⲉ̀ⲫⲉⲥⲟⲥ - ⲡⲉⲕ[ⲣⲁⲛ] [ⲉ]ⲑⲟⲩⲁⲃ

Euch II 233; Euch III 130

1v:	Oratio absolutionis ministrorum	[ⲫⲓⲱ]ⲧ - ⲛⲉⲙ ⲛ̀[ⲥⲏⲟ]ⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch II 233f.; Euch III 130f.
	Kerygma	[ⲟ̀ ⲇⲓ]ⲁ̀ⲕⲟⲛ [ⲉⲡⲓ ⲡ]ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲓ ⲥ[ⲧⲁ]ⲑⲓⲧⲉ
	Responsum populi	[ⲟ̀ ⲗⲁ]ⲟⲥ [ⲕⲉ ⲧ]ⲟ ⲡⲛ̅ⲁ̅ⲧⲓ ⲥ[ⲟⲩ] Euch II 49; Euch III 25
	Titel	[ⲟⲩⲉ]ⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲥⲑⲟⲓ[ⲛⲟⲩ]ϥⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧ
	Oratio thuris ad Epistulam	ⲡⲓϣⲁⲉ̀ⲛⲉϩ - ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲥⲟϭⲛⲓ Euch II 235; Euch III 131
2r:	Oratio thuris ad Epistulam	ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓϫⲱⲣⲓ - ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟⲛ ⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ Euch II 235; Euch III 131f.
2v:	Oratio thuris ad Epistulam	ⲁ̀ⲣⲓⲁ̀ⲅⲓⲁ̀ⲍⲓⲛ - ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲑⲩⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲥⲙⲟⲩ Euch II 235f.; Euch III 132
3r:	Oratio thuris ad Epistulam	ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ - ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲛϯϩⲟ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲟ̀ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲝⲁⲥⲑ[ⲉ] ⲏ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲑⲩⲥⲓⲁ̀ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲁⲛⲧⲟⲛ Euch II 236; Euch III 132f.
	Rubrik	ⲟ̀ ⲓⲉ̀ⲣⲉⲟⲥ
3v:	Oratio pro pace Ecclesiae	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ⲉⲕⲕⲗⲏ̀ⲥⲓⲁ̀ ⲟ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲝⲁⲥⲑⲉ - ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ Euch II 41f.; Euch III 64
4r:	Oratio post Catholicon	[ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ] ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲟⲩϣⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ Euch II 249; Euch III 145f.
4v:	Oratio post Catholicon	ⲛ̀ⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟ̀ⲛⲓ - [ⲟⲩ]ⲟϩ ⲉⲕⲉⲥⲙⲟⲩ Euch II 249f.; Euch III 146
5r:	Oratio thuris Actuum	ⲡⲁⲓⲥⲑⲩⲛⲟⲩϥⲓ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃ[ⲟ] ⲛⲉⲙ ⲟⲩ ⲙⲉⲑⲙⲏ[ⲓ] Euch II 251f.; Euch III 155f.
5v:	Oratio thuris Actuum	ⲛ̀ⲛⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲛϧ ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ϯϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛ̀ Euch II 252; Euch III 156 ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ - ϧⲉⲛ [ϯⲁ̀ⲅⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲉⲕⲕⲗ]ⲏⲥⲓⲁ̀ Euch II 256
	Trishagion	[ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟ̀ ⲑⲉⲟ]ⲥ - [ⲁⲑⲁⲛⲁ]ⲧⲟⲥ Euch II 257; Euch III 157
6r:	Oratio post Evangelium	[ⲉⲑⲣⲟⲩ]ⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲧⲁϫⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲁϫⲓ - ⲉ̀ⲁⲕⲥⲟⲃϯ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̀[ⲧⲉ ⲡⲉⲕ]ⲡⲛⲁ

		Euch II 269; Euch III 174
6ᵛ:	Oratio post Evangelium	ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲒⲎ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬ[Ⲏ] Ⲛ̀ⲔⲀⲦⲀⲠⲈⲦⲀⲤⲘⲀ ⲉ̀ⲠⲒⲔⲖⲎⲤⲒⲤ
	Oratio veli	ⲫϯ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉ - Ⲙ̀ⲠⲒⲈ̀ⲤⲰⲞⲨ ⲉ̀ⲧⲁϥⲤⲰⲢⲈⲘ
		Euch II 270; Euch III 175f.
7ʳ:	Oratio veli	[Ⲛ̀]ⲦⲈ ⲚⲒⲘⲈⲦⲀⲘⲈⲖⲈⲤ - ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲠⲚ̅Ⲁ̅ ⲉ̀ⲑⲞⲨⲀⲂ ϯⲚⲞⲨ
		Euch II 271f.; Euch III 177
	Kerygmata	Ⲟ̀ ⲆⲒⲀⲔⲞⲚ ⲤⲰⲐⲒⲤ ⲀⲘⲎⲚ ⲔⲈ ⲦⲞ ⲠⲚ̅Ⲁ̅ⲦⲒ Ⲥ[ⲞⲨ] Ⲟ̀ ⲆⲒⲀⲔⲰⲚ ⲈⲠⲒ ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲒ ⲤⲦⲀⲐⲒⲦⲈ Ⲏ̀ⲢⲎⲚⲒ ⲠⲀⲤⲒⲚ ⲔⲈ ⲦⲞ ⲠⲚ̅Ⲁ̅ⲦⲒ Ⲥ[ⲞⲨ]
		Euch II 275; Euch III 178
	Oratio pro pace	Ⲟ ⲒⲈⲢⲈⲞⲤ ⲠⲀⲖⲒⲚ ⲞⲚ ⲘⲀⲢⲈⲚϯϩⲞ Ⲙ̀ⲫϯ
		Euch II 276.; Euch III 178
7ᵛ:	Oratio pro pace	ⲠⲒⲠⲀⲚⲦⲞⲔⲢⲀⲦⲰⲢ - ⲦⲈⲔⲞⲨⲒ̀ Ⲙ̀ⲘⲀⲨⲀⲦⲤ Ⲉ̅Ⲑ̅
		Euch II 276f.; Euch III 179
8ʳ:	Oratio pro pace	Ⲛ̀ⲔⲀⲐⲞⲖⲒⲔⲎ Ⲛ̀Ⲁ̀ⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲒⲔⲎ ⲚⲈⲔⲔⲖⲎⲤⲒⲀ̀ - ⲐⲀⲒ ⲈⲦϢⲞⲠ ⲒⲤϪⲈⲚ ⲀⲨⲢⲎϪⲤ Ⲛ̀ϯⲞⲒⲔⲞⲨⲘⲈⲚⲎ ϢⲀ ⲀⲨⲢⲎϪⲤ Ⲟ ⲆⲒⲀⲔⲞⲚ ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲜⲀⲤⲐ[Ⲉ] - ⲈⲔⲔⲖⲎⲤⲒⲀ̀ ⲚⲒⲖⲀⲞⲤ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲞ̀ϩⲒ ⲦⲎⲢⲞⲨ
		Euch II 277f.; Euch III 179f.
8ᵛ:	Oratio pro pace	ⲤⲘⲞⲨ ⲉ̀ⲢⲰⲞⲨ - ⲚⲒⲤⲞϬⲚⲒ ⲚⲒⲘⲎϢ
		Euch II 278; Euch III 180
9ʳ:	Oratio pro aeribus et frugibus	ⲚⲈⲘ ⲈⲐⲂⲎⲦ[Ⲉ]Ⲛ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ⲔⲀⲦⲀ ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲀⲄⲀⲐⲞⲤ
		Euch II 117f.; Euch III 72f.
9ᵛ:	Oratio pro aeribus et frugibus	[ⲫⲏ Ⲉ]ⲦϯϧⲢⲈ - ϧⲈⲚ ϩⲰⲂ ⲚⲒⲂⲈⲚ Ⲛ̀Ⲁ̀ⲄⲀⲐⲞⲚ
		Euch II 118; Euch III 73
	Oratio pro congregationibus	Ⲟ ⲈⲢⲈⲨⲤ [ⲀⲢⲒ]ⲫⲘⲈⲨⲒ ⲠϬ̅Ⲥ̅ [Ⲛ̀ⲚⲈⲚϪⲒⲚⲐⲰⲞⲨϯ]
		Euch II 119; Euch III 74
10ʳ:	Oratio alia osculi pacis	Ⲛ̀ⲢⲈⲘϩⲈ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲀ ϪⲒⲚⲘⲞⲨϪⲦ - ⲈⲠϪⲒⲚⲦⲈⲚϬⲒ
		Euch II 303f.; Euch III 204f.
10ᵛ:	Oratio alia osculi pacis	ϧⲈⲚ ⲞⲨⲘⲈⲦⲀⲦϩⲒⲦⲦⲈⲚ ⲈⲠϩⲀⲠ - ϧⲈⲚ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲒⲎ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ ⲫⲁⲓ ⲉⲧ
		Euch II 304; Euch III 205
	Titel	ϯⲀ̀ⲚⲀⲪⲞⲢⲀ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲀⲄⲒⲞⲤ ⲂⲀⲤⲒⲖⲒⲞⲤ

Dialogus
Ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ Ⲟ ⲔⲤ ⲙⲉⲧⲁ ⲡⲁⲛⲧⲟⲛ
Ⲟ ⲗⲁⲟⲥ ⲕⲉ ⲙⲉⲧⲁ ⲧⲟⲛ ⲡⲛⲁⲧⲟ ⲥⲟⲩ Ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ
Euch II 312f.; Euch III 211

11r: Intercessio: Oratio pro dona offerentibus
ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲁⲕ ⲉⲥⲟⲩⲛ - ⲙⲡⲓⲃⲉⲭⲉ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑ ⲁⲅⲓⲟⲛ ⲁⲓⲙⲓⲟⲛ - ⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲁⲛ-ⲧⲟⲛ
Euch II 351; Euch III 246

11v: Intercessio: Memento Sanctorum (Mağma')
ⲉⲡⲓⲁⲏ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟⲩⲁ2ⲥⲁ2ⲛⲓ - ⲉⲧⲁⲩⲣⲁⲛⲁⲕ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲉⲛⲉ2
Euch II 352; Euch III 247

Oratio pro mortuis (Tarḥīm)
ⲛⲏ ⲉⲧⲱⲱ ⲙⲁⲣⲟⲩⲧⲁⲟⲩⲉ ⲛⲛⲓⲣⲁⲛ
Euch II 361; Euch III 253

12r: Intercessio: Oratio pro mortuis (Tarḥīm)
ϩⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ - ϩⲉⲛ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁⲕ
Euch II 363; Euch III 254

Diptychen
ⲉⲩⲭⲓⲁⲥ ⲕⲉ ⲏ ⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ - ⲩⲡⲉⲣⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲙⲉⲛⲟⲩ
Euch II 366f.; Euch III 258f.

12v: Diptychen
ⲧⲓⲥⲡⲟⲛⲏⲥ ⲏⲙⲱⲛ ⲁⲣⲭⲏⲡⲣⲟⲧⲟⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲩ ⲕⲉ ⲡⲣⲟⲧⲟⲛⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ
Euch II 367; Euch III 259

13r: Oratio post Pater noster
ϩⲉⲛ ⲧⲉ[ⲕϫ]ⲟⲙ [ⲉⲑⲟ]ⲩⲁⲃ ϩⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ [ⲓⲏ]ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲫⲁⲓ [ⲉ]ⲧ[ⲉ]
Kerygma
ⲧⲁⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲁⲥ ⲏⲙⲱⲛ ⲧⲟⲛ ⲕⲩⲣⲉ ⲕⲗⲓⲛⲁⲑⲉ
Responsum populi
ⲉⲛⲟⲡⲓⲟⲛ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲩ̅
Euch II 393f.; Euch III 279f.

Rubrik
Ⲟ ⲉⲣⲉⲩⲥ ⲕⲉⲟⲩⲓ ⲛⲉⲩⲭⲏ
Oratio inclinationis ad Patrem
ⲁⲩⲙⲟ2 ⲉⲃⲟⲗ - ⲡⲉⲕ[ⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛⲱ]ⲏⲣⲓ
Euch II 394; Euch III 280

13v: Oratio inclinationis ad Patrem
ⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉ[ⲛ]ⲛⲟⲩ† - ⲫ†
ⲡⲓⲡⲁ[ⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ]
Euch II 394; Euch III 280

Gregoriusanaphora:

14r: Oratio veli
ⲉⲓϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲛⲁ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲓⲧⲱⲃ2 - ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉ♭ⲣⲏⲓ ⲉϫ[ⲱⲓ]
Euch II 452f.; Euch III 323f.; HaGreg 10-12

14ᵛ: Oratio veli
ⲘⲠⲒⲤⲘⲞⲦ - ⲘⲠⲀⲒⲰⲞⲨⲰⲰ[ⲞⲨⲰ]Ⲓ ⲚⲀⲞⲄⲒ[ⲔⲞⲚ ⲞⲨⲞⲤ ⲚⲀ]Ⲧ[ⲤⲚⲞ]ⲔⲊ
Euch II 453; Euch III 324; HaGreg 12

15ʳ: Oratio veli
ϧⲈⲚ ⲞⲨⲤⲨⲚⲎⲆⲒⲤⲒⲤ - ⲚⲈⲚⲒⲞϯ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤⲎⲞⲨ [ⲈⲦⲀⲨⲈⲢⲰⲞⲢⲠ]
Euch II 453f.; Euch III 324f.; HaGreg 12

15ᵛ: Oratio veli
ⲚⲔⲞⲦ ⲈⲨⲔⲰⲦ ⲘⲠⲈⲔⲖⲀⲞⲤ ⲦⲎⲢⲔ - [ⲚⲒⲈ]ⲚⲈⲤ ⲦⲎ[ⲢⲞⲨ ⲀⲘⲎⲚ]
Euch II 454; Euch III 325; HaGreg 12

16ʳ: Oratio osculi pacis
ⲚⲀⲔ ⲈⲠⲰⲰⲒ ⲘⲠⲒⲰⲞⲨ - ⲰⲀ ⲈⲚⲈⲤ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲈⲚⲈⲤ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲀⲘⲎⲚ
Euch II 463; Euch III 331; HaGreg 16

16ᵛ: Dialogus
Ⲓ ⲄⲀⲠⲎ ⲦⲞⲨ ⲐⲎⲞⲨ ⲠⲀⲦⲢⲞⲤ - ⲦⲞ ⲀⲄⲒⲞ ⲠⲚⲀⲦⲞ ⲤⲞⲨ ⲞⲨ ⲖⲀⲞⲤ ⲔⲈ ⲘⲈⲦⲀ ⲦⲞ ⲠⲚⲀⲦⲞ ⲤⲞⲨ Ⲟ ⲒⲢⲈⲨⲞⲤ ⲘⲈⲦⲀ ⲠⲀⲚⲦⲞⲚ ⲎⲘⲰⲚ
Euch II 471; Euch III 338; HaGreg 22

17ʳ: Dialogus
Ⲟ̀ [ⲗ]ⲁ[ⲟⲥ] ⲈⲬⲰⲘⲈⲚ ⲠⲢⲞⲤ ⲦⲞⲚ ⲔⲨⲢⲒⲞⲨ Ⲟ ⲒⲈⲢⲈⲞⲤ ⲀⲚⲞ ⲏⲘⲰⲚ ⲦⲀⲤ ⲔⲀⲢⲦⲒⲀⲤ ⲈⲨⲬⲀⲢⲒⲦⲒⲤ-ⲞⲘⲈⲚ ⲔⲨⲢⲒⲞⲚ

Oratio ante Sanctus
Ⲟ ⲖⲀⲞⲤ ⲀⲍⲒⲞⲚ ⲔⲈ ⲆⲒⲔⲈⲞⲚ
Ⲟ ⲒⲈⲢⲈⲞ ⲀⲍⲒⲞⲚ ⲔⲈ ⲆⲒⲔⲈⲞⲚ
ⲔⲈⲘⲠⲰⲀ ϧⲈⲚ ⲞⲨⲘⲈⲐⲘⲎ - ⲉϯⲰⲞⲨ [Ⲛ]ⲀⲔ
Euch II 472f.; Euch III 339f.; HaGreg 22

17ᵛ: Oratio ante Sanctus
ⲠⲒⲞⲨⲀⲒ ⲘⲘⲀⲨⲀⲦⲔ - ⲠⲒⲀⲦⲫⲰⲚⲤ ⲠⲒⲢⲈⲔⲐⲀⲘⲒⲞ
Euch II 473; Euch III 340; HaGreg 22

Kyrillusanaphora:

18ʳ: Intercessio: Oratio pro mortuis (Tarḥīm)
ⲚⲒⲢⲰⲘⲒ ⲚⲒⲤⲒⲞⲘⲒ ⲚⲒⲀ̀ⲖⲰⲞⲨⲒ ⲍⲈⲚ ⲔⲈⲚⲔ ⲚⲚⲈⲚⲒⲞϯ ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ ⲀⲂⲢⲀⲀⲘ ⲚⲈⲘ ⲒⲤⲀⲀⲔ ⲚⲈⲘ ⲒⲀ̀ⲔⲰⲂ ⲍⲈⲚ ⲠⲒⲠⲀⲢⲀⲆⲒⲤⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲠⲞⲨⲚⲞⲔ ⲀⲚⲞⲚ ⲆⲈ ⲤⲰⲚ ⲚⲦⲈⲔⲈⲢ ⲠⲒⲚⲀⲒ ⲚⲈⲘⲰⲞⲨ ⲠⲒⲬⲰ ⲈⲂⲞⲖ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲚⲞⲂⲒ

Titel
من اجل أقرابين

Intercessio: Oratio pro dona offerentibus
ⲚⲒⲐⲨⲤⲒⲀ̀ ⲚⲒⲫⲢⲞⲤⲫⲞⲢⲀ
Euch II 609; Euch III 478

18ᵛ: Intercessio: Oratio pro dona offerentibus
Ⲟ ⲆⲒⲀⲔⲞⲚ ⲦⲰⲂⲤ̄ ⲈⲬⲈⲚ ⲚⲒ ⲦⲔⲒⲫⲰⲞⲨⲰ ⲚⲒⲐ-ⲨⲤⲒⲀ̀ - ⲍⲈⲚ ⲒⲀⲎⲘ̄ ⲚⲦⲈ ⲦⲫⲈ ⲠⲒⲬⲰ ⲈⲂⲞⲖ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲚⲞⲂⲒ
Euch II 609f.; Euch III 478f.

19r:	Oratio fractionis	[ⲚⲈⲔ]ⲚⲞⲂⲒ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤⲪⲞⲦⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚϨⲎⲦ Euch II 661; Euch III 534
19v:	Oratio fractionis	ⲞⲨⲞϨ ⲘⲞⲒ ⲚⲀⲚ - ⲞⲨⲆⲈ ⲞⲨϢⲰϢ ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲤⲞϨⲒ Ⲛ̇[ⲦⲈ] Euch II 661f.; Euch III 534f.

65 Eucholog. 2 Basiliusanaphora - Gregoriusanaphora

12./13. Jh. 21 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18:13,5; Ssp. 15:9-9,5. 13-16 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djimkim I. Es kommt nur ϧ vor, ⲘⲘ ist immer ⲘⲘ und ⲨⲨ. Braune Tinte. Die Hs. ist in einem fragilen Zustand. Bei Bl.1 und 9 ist die obere Außenecke weggebrochen. Bei Bl.2 fehlt fast die ganze obere Hälfte, Bl.3 und 4 sind in der oberen Hälfte löchrig. Bl.9 ist noch mit der oberen Innenecke eines Bl. (wenige Zeichenreste) verbunden. Bl.20 ist am oberen und äußeren Rand beschädigt, außerdem stark löchrig. Bei Bl.21 fehlt die äußere Hälfte. In der Mitte des oberen Randes von 10v und 11r sind noch Reste von rottouchierten Ornamenten zu erkennen. Die begleitenden Kompendia sind nur ansatzweise erhalten. Das linke mag ⲠⲬ̅Ⲥ̅ sein. Bl.11 trägt auf dem oberen Innenrand die Lagenzahl H (8). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt paginiert: 4v ⲢⲔⲂ (122), 5v ⲢⲔⲆ (124), 6v ⲢⲔⲤ (126), 7v ⲢⲔⲎ (128), 8v ⲢⲖ (130), 10v ⲢⲖⲆ (134), 11v ⲢⲖⲤ (136), 12v ⲢⲖⲎ (138), 13v ⲢⲘ (140), 14v ⲢⲘⲂ (142), 15v ⲢⲘⲆ (144), 16v ⲢⲘⲤ (146), 17v ⲢⲘⲎ (148), 18v ⲢⲚ (150), 19v ⲢⲚⲂ (152), 20v ⲤⲎ (208). Die Gebetsanfänge auf 3r, 4v, 7r, 9r, 12v, 14v, 15v, 16v und 18r werden durch große Zierparagraphos-Zeichen (Koronis) in brauner, gelber und roter Farbe, die auf dem Innenrand angebracht sind, betont. Die erste Zeile besteht dabei immer aus einer rottouchierten Zierinitiale sowie aus größeren dickstrichigen Buchstaben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϭ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die meisten Titel, die Rubriken sowie die Rufe des Diakons und die Antworten des Volkes sind in roter Tinte. Die Paragraphos-Zeichen · und > sind rot. Eine einfache rote Linie trennt Gebete.

Basiliusanaphora:

1r:	Oratio pro dona offerentibus	ⲫⲢⲰⲞⲨϢ [Ⲛ̇ⲚⲒⲐⲨ]ⲤⲒⲀ̇ - ϧⲈⲚ ⲒⲖ̅Ⲏ̅Ⲙ̅ Ⲛ̇ⲦⲈ ⲦⲪⲈ Euch III 148f.
	Oratio pro dona offerentibus	ⲞⲨⲞⲚ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲈⲦⲐⲞⲨⲎⲦ ⲚⲈⲘⲀⲚ ⲈⲦⲔⲰϯ Ⲛ̇ⲤⲀ ⲞⲨⲚⲀⲒ Ⲛ̇ⲚⲞⲨⲮⲨⲬ[Ⲏ] ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϯ ϢⲈⲚϨⲎⲦ ϧⲀⲢⲰⲞⲨ
1v:	Oratio pro dona offerentibus	[.....ϧ]ⲈⲚ ⲠⲈⲔ[.....]Ⲛ̇ϨⲞϯ ⲫ[.....]ⲮⲨⲬⲎ ⲚⲒⲂⲈⲚ [ⲈⲦϨⲈ]ϪϨⲰϪ ⲚⲎ ⲈⲦϧⲈⲚ ⲚⲒϢⲦⲈⲔⲰⲞⲨ ⲒⲈ̇ ⲚⲒⲘⲈⲦⲀⲖⲖⲞⲤ - ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϯ

		Der von ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲱⲧⲉⲕⲱⲟⲩ - ⲉⲧⲉⲛⲱⲗⲱⲓ reichende Abschnitt: Euch III 34
2ʳ:	13. Oratio fractionis	[ⲫⲏ ⲉ]ⲧⲁϥ[ⲉⲣⲭⲁ]ⲣⲓⲍⲉⲥⲑⲉ [ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩ]ⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲥⲉ - ⲧ[ⲡⲗⲁⲛⲏ] Euch III 613; Euch V 710
2ᵛ:	13. Oratio fractionis	[ⲧⲡⲁⲣⲟⲩ]ⲥⲓⲁ - ⲛⲉⲙ ⲥⲁⲛⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲉⲩⲧⲟⲩⲃⲏⲩⲧ Euch III 613f.; Euch V 710f.
3ʳ:	13. Oratio fractionis	ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲧⲟⲗⲙ[ⲁⲛ] - ⲭⲉ ⲡ[ⲉ]ⲛ[ⲓⲱ]ⲧ Euch III 614; Euch V 711
	Rubrik	....ⲱ ⲡⲉⲛ[ⲓⲱⲧ] [ⲉⲧ]ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ [ⲡ]ⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ
	Oratio post Pater noster	ⲥⲉ ⲧⲉⲛ†2ⲟ ⲉⲣⲟⲕ - ⲛ̀†ⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Euch III 278
3ᵛ:	Oratio post Pater noster	[ⲙ̀ⲡⲉ]ⲣⲉⲛⲧⲉⲛ - ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲣⲉⲩ Euch III 278
4ʳ:	Oratio post Pater noster	ⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲉⲛ ⲕⲟⲣⲩⲩ - ⲟⲩⲟ2 ⲙⲁ Euch III 278f.
4ᵛ:	Oratio post Pater noster	ⲧⲟⲩⲭⲟⲛ - ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲟⲧⲩ Euch III 279
	Titel + Rubrik	ⲟⲩⲭⲉⲃⲥ ⲭⲱⲩ ⲟ ⲇⲓⲁⲕⲟⲛ ⲭⲱ ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲑⲉⲟⲩ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲟ ⲟ ⲗⲁⲟⲥ ⲭⲱ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ⲑ̅ⲓ ⲥ ⲟ ⲓⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ
	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲛⲣⲓⲕⲓ ⲛⲁⲕ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲥ ⲛⲉⲙ Dies ist ein Gebet des Johannes von Bostra aus der Kyrillusanaphora: Brightm 183
5ʳ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲛⲉⲛⲕⲉⲙⲟ† ⲛ̀ⲥⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ - ⲧⲉⲛ†2ⲟ ⲉⲣⲟⲕ Brightm 183
5ᵛ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲁ̀ⲣⲓⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲣⲉⲙ2ⲉ - ⲛⲉⲙ ⲃⲱⲧⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲱⲱⲡ Brightm 183
6ʳ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲟⲩ - ⲭⲓⲛⲙⲟⲱⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲛ ⲟⲩⲟ2 ϧⲉⲛ Brightm 183
6ᵛ:	Oratio inclinationis ad Patrem	2ⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲟⲡ ⲉⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲁⲓⲁⲱⲣⲟⲛ ⲛⲁⲓ Brightm 183

7r:	Oratio inclinationis ad Patrem	ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲧⲁⲕⲟ - ⲡⲙⲉⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲙⲟⲩ ⲭⲉ Brightm 183
	Rubrik	ⲟ ⲓⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ
	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲁⲩⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲥⲙⲟⲧ - ⲓⲏⲥ ⲡⲭⲥ ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ Euch III 280
7v:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲁⲛⲉⲣⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ - ⲉⲁⲕⲥⲟⲃ† ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲣ Euch III 280f.
8r:	Oratio inclinationis ad Patrem	[ⲉ̀ⲧⲉⲣ]ⲉⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉ̀ⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ - ⲛ̀ⲙⲉⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲡⲛ̅ⲁ̅ Euch III 281
8v:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ Euch III 281f.
	Rubrik	ⲟ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲭⲱ ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲑ̅ⲩ̅ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲱ ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ Euch III 282
9r:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̀[ⲥ] - ⲟⲩⲟ̀ⲥ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ Euch III 282f.
9v:	Oratio absolutionis ad Patrem	[ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ] ⲡⲉ[ⲧⲣⲟⲥ] - ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ ⲉⲩⲥⲟⲛⲍ ϧⲉⲛ Euch III 283
10r:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ - ⲟⲩⲟ̀ⲍ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ Euch III 283f.
10v:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲫ† ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲗⲓ - ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟ̀ⲍ ⲛⲑⲙⲏⲓ Euch III 284f.
11r:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲓⲥⲭⲉ ⲁⲛⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲁ ⲥⲁⲍⲟⲩⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch III 285
11v:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲁ ⲱⲣⲕ - ⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲁ ⲋⲱⲃ Euch III 285f.
12r:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲋⲱⲟⲩ - ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ Euch III 286
	Kerygma	ⲟ̀ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲟⲃⲟⲩ ⲑ̅ⲩ̅ ⲡⲣⲟⲥ-
12v:	Kerygma	ⲭⲱⲙⲉⲛ Euch III 288
	Rubrik	ⲟ ⲓⲉ́ⲣⲉⲥ †ⲟ́ⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲁ̀
	Homologia	ⲥⲱⲙⲁ ⲁⲅⲓⲟⲛ - ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁⲙⲏⲛ Euch III 290f.

13r:	Homologia	ⲧⲛⲁϩⲧ ⲧⲛⲁϩⲧ ⲧⲛⲁϩⲧ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧ-ⲙⲟⲩⲭⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩ Euch III 291f.
13v:	Homologia	ⲙⲉⲧⲁⲑⲱϧ - ⲙⲡⲉⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲛⲟⲩⲧ ⲫⲱⲣⲭ ⲛ̀ Euch III 292f.
14r:	Homologia	ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ - ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁ̀ⲙⲏⲛ Euch III 293
	Rubrik	ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲟⲩⲱⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉ̀ⲑ-ⲟⲩⲁⲃ
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲓⲱⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲑⲏⲣⲓ ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ
14v:	Oratio gratiarum actionis	ⲣⲱⲛ ⲁⲩⲙⲟϩ ⲛ̀ⲣⲁⲱⲓ - ⲫⲏ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲉⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕ-ⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲟⲩⲟϩ Euch III 305f.
15r:	Oratio gratiarum actionis	ⲁⲕⲱⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲙ̀ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ Euch III 306
15r:	Kerygma	ⲟⲩ ⲇⲓⲁⲕⲟⲛ ⲧⲁⲥ ⲕⲁⲫⲁⲥ ⲓⲙⲱⲛ ⲧⲟⲕ $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ ⲕⲁⲓ-ⲛⲁⲧⲉ ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ Euch III 308
15v:	Oratio inclinationis	ⲛⲉⲕⲉⲃⲓⲁⲓⲕ $\overline{\text{ⲡⲃ}}\overline{\text{ⲥ}}$ - ⲥⲁ ⲙⲉⲩⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀[ⲧⲉ] Euch III 308f.
16r:	Oratio inclinationis	[ⲛ]ⲧⲉ ⲡⲕⲁⲥⲓ - ⲭⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲫⲏ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ Euch III 309
16v:	Titel	ⲕⲉⲟⲩⲓ ⲛⲉⲩⲭⲏ
	Oratio alia inclinationis	ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲱⲛϧ - ⲉⲡⲁⲓⲃⲓⲟⲥ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲁ̀ⲣⲉⲥ Euch III 549
17r:	Oratio alia inclinationis	ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲁⲧⲕⲟⲗⲡⲟⲩ - ⲫⲁⲓ ⲱⲁⲣⲉⲡⲓⲟⲩ-ⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ Euch III 549f.
17v:	Oratio alia inclinationis	$\overline{\text{ⲫⲓ}}$ $\overline{\text{ⲛⲟⲩ}}$ⲧⲱⲉⲃⲓⲱ ⲛ̀ϧⲏⲧⲩ - ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$ Euch III 550. Inklinationsgebet des Johannes von Bostra aus der Kyrillusanaphora
	Oratio inclinationis	ⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲫⲏ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ Euch III 309

	Rubrik	Ⲟ ⲇⲓⲁⲕⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ϫⲉ ⲕ̅ⲉ̅ ⲗⲉⲩⲥⲟⲛ γ̅ ⲛ̇ⲥⲟⲡ Euch III 309
18ʳ:	Rubrik	Ⲟ ⲓⲉ̅ⲣ̅ⲉⲩⲥ ⲗⲉⲅⲓ ⲁ̇ϫⲱ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲉ̇ϫⲉⲛ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲛ̇ⲓⲟ† ⲉⲧⲑⲱⲱ ⲛ̇ⲧⲁⲙⲉⲧⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲛ̇ⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̇ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ
	Benedictio	†ⲡⲁⲛⲁⲅⲓⲁ ⲑⲣⲓⲁⲥ - ⲛ̇ⲛⲓⲁⲅⲓⲁ Euch III 310f.
18ᵛ:	Benedictio	ⲛ̇ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲉϥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁⲛ - ⲙⲁⲧⲁⲥⲑⲱⲟⲩ ⲛ̇ⲛⲏ ⲉ̇ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲙ̇ⲙⲁⲛ̇ Euch III 311f.
19ʳ:	Benedictio	ⲱⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ - †ϫⲁⲣⲓⲥ ⲛⲛⲉⲛⲫⲓ Euch III 312
19ᵛ:	Benedictio	ⲗⲟϫ̅ⲣ̅ⲥ̅ ⲛ̇ⲁⲣⲭⲱⲛ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲛⲏ ⲉⲧϥⲓ-[ⲫⲣⲱⲟⲩⲱ] Euch III 312f.
		Gregoriusanaphora:
20ʳ:	Intercessio	[ⲛⲓϧⲉⲗ]ⲗⲟ[ⲓ] - ⲉ̇†ⲙⲉⲧⲟⲩⲁⲓ ⲛ̇ⲧⲉ †ⲙⲉⲧⲉⲩ-ⲥⲉⲃⲏⲥ Euch III 369f.; HaGreg 44
	Rubrik Intercessio: Oratio pro pace	Ⲟ ⲗⲁⲟⲥ ϫⲱ ⲕ̅ⲉ̅ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓⲃ ϫⲱ ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲃ̅ⲥ̅ Euch III 370; HaGreg 44
20ᵛ:	Intercessio: Oratio pro pace + Oratio pro patribus	[ⲛ̇†ϩⲓⲣⲏⲛⲏ] - ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ̅ ⲉ̇ϩⲣⲏⲓ ϩⲓϫⲉⲛ Euch III 370-72; HaGreg 44; 46
21ʳ:	Intercessio: Memento Sanctorum (Maǧma')	[ⲛⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉ]ⲗⲓⲥ[ⲧⲏⲥ ⲛⲓⲙⲁⲣ]ⲧⲩⲣⲟⲥ - ⲡⲓⲡⲣⲟ-ⲇ[ⲣⲟⲙⲟⲥ] ⲛ̇ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲧ[ⲏⲥ] Euch III 392f.; HaGreg 58
21ᵛ:	Intercessio: Memento Sanctorum (Maǧma')	[ⲟⲩⲟϩ ⲙ̇ⲙⲁⲣⲧⲩ]ⲣ[ⲟ]ⲥ - ⲛⲉⲙ [ⲡⲓⲡⲁⲧ]ⲣⲓⲁⲣ-ⲭⲏⲥ Euch III 393; HaGreg 58

66 Eucholog. 3 Kyrillusanaphora - Gebete über der Eulogie und dem Korb

13./ 14. Jh. 16 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 12:5-5,5. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist ϧ und ϩ vertreten. Die diakonalen Passagen zeigen eine kleinere und feinere Schrift. Schwarze Tinte. Die Bl. 2-12 sind am Außenrand beschädigt, Bl.16 am oberen Innenrand. Einige Bl. sind auch löchrig und zeigen Schäden durch Feuchtigkeit und Tintenabrieb. Die oberen Außenkanten von Bl.1, 3-12, 14-16 sind restauriert. Ausgebessert wurde auch der obere Innenrand von 14ᵛ. In der Mitte des oberen Randes von 13ᵛ und 14ᵛ ist ein Flechtornament in gelber, roter und schwarzer Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Die meisten Bl. zeigen auf dem oberen Außenrand das Zeichen ⁘. Folgende Seiten- bzw. Folienzahlen sind auf dem oberen Außenrand von 13ᵛ, 14ᵛ und 15ᵛ zu erkennen: ϥϥ̅ (190), ⲥⲙⲁ̅ (241) und ⲥⲍⲃ̅ (262). Der Anfangsbuchstabe ⲟ auf 13ᵛ ist eine große, gelb und rot ausgemalte Zierinitiale. Die Anfangszeile ist hier sowie 2ᵛ und 3ʳ durch größere, dickstrichige Zierbuchstaben betont. Die anderen Initialen von Gebeten sind entweder rot oder rot touchiert. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und zwei Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Titel, Rubriken und Responsen sowie die Paragraphos-Zeichen ⸗> und ⸗> ~ sind rot. Bl. 9ᵛ hat eine arabische Rubrik in schwarzer Tinte. Gebete weren durch die Linie ⸗ —⸗ —> ⸗ getrennt. Eine Seite der Hs. ist bei MaMasAf abgebildet.

Kyrillusanaphora:

1ʳ:	Oratio veli	[†]ⲥⲁⲣⲍ ⲙⲁⲣⲉⲭ†ⲭⲁⲗⲏⲟⲩⲥ - ⲉⲁⲩⲑⲣⲓⲉⲣ ⲥⲁ Euch III 428
1ᵛ:	Oratio veli	ⲡⲱⲱⲓ ⲙⲙⲉⲩ[ⲓ] ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲩ- ⲥⲧⲏ[ⲣⲓⲟⲛ] Euch III 428f.
2ʳ:	Oratio veli	[ⲙⲩⲥⲧⲏ]ⲣⲓⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ Euch III 429
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲁⲥⲡⲁⲥ- ⲙⲟⲥ ⲛ̀†ⲁ̀ⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ
2ᵛ:	Titel	[ⲡⲓ]ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ
	Oratio osculi pacis	[ⲫ]† ⲛ̀ⲧⲉ †ⲁⲅⲁⲡⲏ - ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟ[ⲅⲉⲛⲏⲥ] Euch III 436
3ʳ:	Oratio osculi pacis	[ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟ]ⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲱϩⲣⲓ - ⲡⲉⲛⲱⲛϩ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛ- ⲟⲩⲭⲁⲓ Euch III 436f.
3ᵛ:	Oratio osculi pacis	[ⲧ]ⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ - ⲛ̀ⲛⲓⲡⲉⲧⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲱⲟⲣⲡ ⲛⲉⲙ ⲟⲩ Euch III 437
4ʳ:	Oratio osculi pacis	ⲥⲩⲛϩⲁⲓⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲁⲧⲙⲉⲧⲱⲟⲃⲓ - ⲕⲁⲧⲁ ⲁⲉ ⲛⲉⲕⲙⲁ- ⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ Euch III 437f.

4^{v}:	Oratio osculi pacis	ⲟⲩⲟ̀ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲙⲉⲧⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ Euch III 438
5^{r}:	Titel	ⲕⲉ ⲉⲩⲭ ⲛ̀ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲥⲉⲩ-ⲏⲣⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲁ̀ⲛⲁⲫⲟⲣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ
	Oratio alia osculi pacis	ⲡⲁⲣⲭⲏⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ - ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲓϫⲉⲛ ⲡⲓ Euch III 430
5^{v}:	Oratio alia osculi pacis	ⲕⲁⲥⲓ ⲛⲉⲙ - ⲛⲓⲥⲧⲣⲁⲧⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲕⲟⲛ Euch III 430
6^{r}:	Oratio alia osculi pacis	ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ - ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲧⲟⲩⲃⲟ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛϫⲓϫ Euch III 430f.
6^{v}:	Oratio alia osculi pacis	ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲓⲣⲓ - ⲉⲛϧⲱⲛⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲛ Euch III 431
7^{r}:	Oratio ante Sanctus	ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲛ̀ϫⲱⲣⲥ ⲇⲉ ⲛⲉⲙ ⲙⲉⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲥⲁⲛ Euch III 443f.
7^{v}:	Oratio ante Sanctus	ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ - ⲡⲕⲁⲥⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲙ ⲥⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ̀[ⲧⲉ] Euch III 444
8^{r}:	Intercessio: Oratio pro pace	ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲥⲓⲣⲏⲛⲏ - ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ ⲥⲓⲧⲉⲛ Euch III 449f.
8^{v}:	Intercessio: Oratio pro pace + Oratio pro infirmis	ⲡⲉⲕⲡⲛⲁ ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲕⲉ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲱⲱⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲟ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲱⲛ Euch III 450f.
9^{r}:	Intercessio: Oratio pro frugibus	ⲟ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲱⲛ ⲧⲱⲃⲥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲟⲩ-ⲧⲁⲥ - ⲁⲩⲛⲉ ⲙ̀ⲕⲁⲥ ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ Euch III 461f.
9^{v}:	Intercessio: Oratio pro frugibus	ⲁⲛⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲱⲱⲓ - ⲙⲁⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲙ̀ⲡⲥⲟ ⲙ̀ⲡⲕⲁⲥⲓ Euch III 462. Die folgende arabische Rubrik verweist für die Fortsetzung des Textes auf die Basiliusliturgie. ⲕⲉ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ
	Oratio pro rege	ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲕⲁⲥⲓ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲟ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲱⲛ ⲧⲱⲃⲥ ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡⲭⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ Euch III 464
10^{r}:	Intercessio: Oratio pro rege	ⲧⲏⲓⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲥⲁⲛⲛⲁⲓ - ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲉϥⲭ ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲁⲣⲉⲥ ⲉⲣⲟϥ - ⲙⲁⲣⲟⲩⲃⲛⲉϫⲱⲟⲩ Euch III 464f.

10ᵛ:	Intercessio: Oratio pro rege	ⲚⲀϤ ⲦⲎⲢⲞⲨ Ⲛ̀ϪⲈ ⲚⲒⲂⲀⲢⲂⲀⲢⲞⲤ - Ⲛ̀ⲔⲀⲐⲞⲖⲒⲔⲎ Ⲛ̀Ⲁ̀-[ⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲒⲔⲎ] Euch III 465
11ʳ:	Intercessio: Oratio pro rege	[Ⲛ̀Ⲁ̀]Ⲡ[Ⲟ]ⲤⲦⲞⲖⲒⲔⲎ Ⲛ̀ⲈⲔ[ⲔⲖⲎ]ⲤⲒⲀ̀ - ϧⲈⲚ ⲘⲈⲦ Euch III 465f.
11ᵛ:	Intercessio: Oratio pro rege + Memento Sanctorum (Mağma')	[ⲈⲨ]ⲤⲈⲂⲎⲤ - Ⲉ̀ϦⲞⲨⲚ Ⲉ̀ⲢⲞⲔ ⲔⲈ Ⲉ̀ⲖⲈⲎ̀ⲤⲞⲚ ⲚⲈⲚⲒⲞϯ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤⲚⲎⲞⲨ - ⲈⲔⲒ̀ⲢⲒ ⲞⲚ Ⲙ̀ⲪⲘⲈⲨⲒ Ⲛ̀ⲚⲎ ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ Euch III 466
12ʳ:	Intercessio: Memento Sanctorum (Mağma')	[ⲦⲎ]ⲢⲞⲨ Ⲉ̀ⲦⲀⲨⲢⲀ[ⲚⲀ]Ⲕ - ⲚⲈⲘ ⲠⲚⲀ̅ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲐ-ⲘⲎⲒ Ⲉ̀ⲦⲀⲨ Euch III 466f.
12ᵛ:	Intercessio: Memento Sanctorum (Mağma')	ϪⲰⲔ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ⲪⲚⲀϨϯ - ⲠⲒⲠⲢⲞⲆⲢⲞⲘⲞⲤ Ⲙ̀ⲂⲀⲠ-ⲦⲒⲤⲦⲎⲤ ⲞⲨⲞϨ Euch III 467
13ʳ:	Intercessio: Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	[Ⲛ̀ⲀⲢⲬⲎ]Ⲉ̀ⲠⲒⲤⲔⲞⲠⲞⲤ ⲔⲈ ⲚⲈⲚⲒⲞϯ Ⲛ̀ⲈⲠⲒⲤⲔⲞⲠⲞⲤ - ϯⲘ̀ⲦⲞⲚ Ⲛ̀ⲚⲞⲨⲮⲨⲬⲎ ⲦⲎⲢⲞⲨ Euch III 472
13ᵛ:	Intercessio: Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	Ⲟ ⲒⲈ̀ⲢⲈⲨⲤ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲀⲒ ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲞⲚ ⲚⲒⲂⲈⲚ - ⲀⲨⲘⲦⲞⲚ Ⲙ̀ⲘⲰⲞⲨ ϧⲈⲚ ⲪⲚⲀϨϯ Euch III 474f.
14ʳ:	Institutio	ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ ⲪⲀⲒ ⲀⲢⲒⲦϤ - ⲀϤⲈⲢⲀ̀ⲄⲒⲀ̀ⲌⲒⲚ Ⲙ̀ⲘⲞϤ ⲀⲘⲎⲚ Euch III 513f.
14ᵛ:	Institutio	ⲀϤϪⲈⲘϯⲠⲒ - ϯⲆⲒⲀ̀ⲐⲎⲔⲎ Ⲙ̀ⲂⲈⲢⲒ Ⲉ̀ⲦⲞⲨⲚⲀⲪⲞⲚϤ Euch III 514f.
15ʳ:	Oratio inclinationis ad Patrem	[ⲈⲐ]ⲂⲎⲦⲈⲚ ⲞⲨⲞϨ Ⲙ̀ⲠⲈϤⲦⲀⲤⲐⲞ - ⲠⲒϪⲰⲚⲦ ⲚⲈⲘ ϯⲘⲈⲦⲢⲈϤⲈⲢⲪⲘⲈⲨⲒ̀ Euch III 542f.
15ᵛ:	Oratio inclinationis ad Patrem	Ⲛ̀ϯⲔⲀⲔⲒⲀ̀ - ⲀϤⲂⲀϢϤ Ⲙ̀ⲘⲰⲞⲨ Euch III 543
		Eulogiegebete:
16ʳ:	Gebet über der Eulogie	[ⲞⲨ]ⲬⲰ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ Ⲛ̀[Ⲧ]Ⲉ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ - ⲤⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲦⲀⲒⲈⲨ-ⲖⲞⲄⲒⲀ̀ ⲐⲀⲒ ⲀⲘⲎⲚ Euch II 640
16ᵛ:	Titel Gebet über dem Korb	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ Ⲉ̀ϪⲈⲚ ⲠⲒϬⲚⲞϤ ⲒⲎⲤ ⲠⲬⲤ ⲠⲒϨⲒⲎⲂ Ⲛ̀ⲈⲖⲈⲨⲐⲈⲢⲞⲤ - ⲪⲎ Ⲉ̀ⲦⲀϤⲤⲞⲂϯ Euch II 646

67 Eucholog. 4 Basiliusanaphora

13./14. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 22:15; Ssp. 17:7-7,5. 18 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Braune Tinte. Bei allen Bl. ist der obere Rand beschädigt. Große Teile von Bl.1 sind durch Feuchtigkeit unleserlich geworden. Auf dem oberen Blattrand von 3ʳ ist noch das Kompendium ⲒⲨ̅ zu erkennen, während das Ornament herausgebrochen ist. Auf dem oberen Innenrand von 2ᵛ steht die Lagenzahl Ⲃ (2). Die Rückseiten der Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 2ᵛ ⲒⲌ (17), 3ᵛ ⲒⲎ (18), 4ᵛ ⲒⲐ (19). Die Gebetsanfänge sind durch einfache rot touchierte Zierinitialen betont. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und die Lagenzahl sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Titel und das Paragraphos-Zeichen ·> sind rot. Gebete sind durch die Linie ·> ~ ··~ ··~ ··~ > getrennt.

1ʳ:	Oratio post Epistulam	ⲚⲀⲦϬⲒϨⲢⲀϤ [ⲚⲈⲘ] ⲞⲨⲔⲀϮ- ϧⲈⲚ [ⲠϨⲰⲂ ⲚⲈⲘ] Euch III 142f.
1ᵛ:	Oratio post Epistulam	ⲫ[ⲚⲀϨϮ] - ϮⲚⲞⲨ Euch III 143f.
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ ⲘⲈⲚⲈⲚⲤⲀ ⲠⲒⲔⲀⲦⲞⲖⲒⲔⲞⲚ
	Oratio post Catholicon	ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϮ - ⲈⲐⲞⲨ[ⲀⲂ] Euch III 145
2ʳ:	Oratio post Catholicon	[ⲈⲐⲞⲨ]ⲀⲂ ⲀⲔⲞⲨⲰⲚϨ - ⲘⲠⲞⲨⲘⲈⲢⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲞⲨ Euch III 145
2ᵛ:	Oratio post Catholicon	ⲔⲖⲎⲢⲞⲤ - ⲈⲚⲒⲈⲤⲰⲞⲨ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲔⲞϨⲒ Euch III 145f.
3ʳ:	Oratio post Catholicon	ⲈⲔⲈⲐⲢⲞ ⲚⲦⲀⲒⲂ[Ⲱ]ⲚⲀⲖⲞⲖⲒ - ⲫⲀⲒ ⲈⲦⲈ Euch III 146
	Titel	ⲔⲈⲞⲨⲒ ⲚⲈⲨⲬⲎ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲤⲐⲞⲒⲚⲞⲨϤⲒ
	Oratio thuris Actuum	ⲫϮ ⲫⲎ ⲈⲦⲀϤϢⲰⲠ - ⲘⲠⲒϬⲖⲒⲖ ⲚⲦⲈ ⲠⲀⲒ Euch III 155
3ᵛ:	Oratio thuris Actuum	ⲤⲐⲞⲒ[ⲚⲞⲨ]ϤⲒ ⲞⲨⲞϨ ⲞⲨⲰⲢⲠ - ⲚⲚⲒⲈϨⲞⲞⲨ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲚⲦⲈ ⲠⲰⲚϨ Euch III 155f.
4ʳ:	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ ⲘⲠⲒⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ
	Oratio S.Evangelii	ⲫⲚⲎⲂ ⲠϬ̅Ⲥ̅ - ⲞⲨⲞϨ ⲘⲠⲞⲨⲤⲰⲦⲈⲘ Euch III 159
4ᵛ:	Oratio S.Evangelii	ⲚⲐⲰⲦⲈⲚ ⲆⲈ ⲰⲞⲨⲚⲒⲀⲦⲞⲨ - ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲦⲰⲂϨ ⲈⲦⲈⲚⲒⲢⲒ ⲘⲘⲰⲞⲨ Euch III 159-61

68 Eucholog. 5 Basiliusanaphora - Gregoriusanaphora - Gebet über der Eulogie - Gebet nach der Einnahme der Eulogie

13./14. Jh. 5 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16:12; Ssp. 11:4-4,5. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ wird auch ϧ geschrieben. Braune Tinte. Bl.2 und 5 haben stark unter Feuchtigkeit gelitten, bei Bl.4 fehlt die untere Außenecke. In der Mitte des oberen Blattrandes von 3r ist ein Flechtornament in brauner, gelber und roter Farbe, während auf dem oberen Außenrand die Foliierung bzw. Paginierung ⲣⲓⲁ̅ (111) zu erkennen ist. Die das Ornament begleitenden Kompendia sind ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Ansonsten ist die obere Blattrandmitte mit den Punkten ·:· versehen. Die Initiale ⲁ auf 4v ist ein großer vogelgestaltiger Zierbuchstabe in brauner, gelber und roter Farbe. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und die Zahl sind rot touchiert bzw. punktiert. Rubriken und Titel sowie die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · sind rot. Gebete werden durchdie Linie ·> ~ ··~ ··~ > getrennt.

Basiliusanaphora:

1r:	Oratio post Evangelium	[ⲛ̀ⲛⲓⲕⲁⲧⲏⲭⲟⲩ]ⲙⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ - ⲙⲁⲧⲁϫⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ Euch III 173
1v:	Oratio post Evangelium	ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ - ⲉⲕⲥⲟⲃϯ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ Euch III 173f.
2r:	Oratio pro patribus	[ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁ]ⲧⲱⲣ ⲫⲓⲱⲧ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲉⲡⲓⲥⲕⲟ[ⲡⲟⲥ] Euch III 182
2v:	Oratio pro patribus	[ⲛ̀ⲉⲡⲓⲥⲕⲟ]ⲡⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲛ̅ⲓ̅ⲙ̅ - ⲉϥϣⲱⲧ ⲉ̀ⲃⲟⲗ Euch III 184

Gregoriusanaphora:

3r:	Oratio oeconomiae Veteris Testamenti	ϩⲓϫⲱϥ ⲉⲑⲃⲏⲧ ⲁⲕⲙⲁϣⲑⲁⲙ ⲙ̀ⲫⲓⲟⲙ - ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲕⲉⲣⲡⲗⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ Euch III 347f.; HaGreg 28
3v:	Oratio oeconomiae Veteris Testamenti	ⲁⲕⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲉⲕϫⲓϫ - ⲁⲕⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲏⲓ Euch III 348; HaGreg 28
4r:	Intercessio: Oratio pro dona offerentibus	[ⲉⲧⲁⲩ]ⲉⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ - ⲁⲣⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ϩⲁⲛϫⲓⲛ[ⲧⲁⲥ]ⲑⲟ ⲛ̀ϩⲓⲣⲏ[ⲛⲓⲕⲟⲛ] Euch III 377f.; HaGreg 48-50
4v:	Intercessio: Oratio pro peregrinantibus	ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩⲟⲩ
	Kerygma	ⲟ̀ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲱⲛ ⲕⲗⲓⲛⲁⲑⲉ ⲑ̅ⲩ̅ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲟⲃⲟⲩ
	Titel	ⲱ̀ ⲉ̀ⲡⲓⲕⲗⲏⲥⲓⲥ
	Intercessio: Oratio pro ministris	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟϩ ⲫⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲁ ϯⲁ̀ⲛ[ⲟⲙⲓⲁ] ⲉⲣϩⲟⲩⲟ Euch III 379; HaGreg 50

5r:	Gebet über der Eulogie	ⲈⲑⲞⲨⲀⲂ ⲚⲀⲰⲰⲠⲒ ⲈⲬⲈⲚ ⲠⲒⲤⲘⲞⲨ - ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲦⲀⲒⲈⲨⲀⲞⲄⲒⲀ ⲑⲀⲒ ϩⲈⲚ ⲠⲒ2ⲘⲞⲦ
		Euch II 640f.
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ ⲈⲬⲈⲚ ⲧⲦⲢⲀⲠⲈⲐⲀ
5v:	Titel	ⲘⲈⲚⲈⲚⲤⲀ ⲠⲒⲞⲨⲰⲘ
	Gebet nach der Einnahme der Eulogie	ⲦⲈⲚⲰⲈⲠ2ⲘⲞⲦ ⲚⲦⲞⲦⲔ ⲠⲆ̅Ⲥ̅ ⲫⲧ ⲠⲒⲠⲀⲚⲦⲞⲔⲢⲀ-ⲦⲰⲢ - ⲈⲂⲞⲖ ϩⲈⲚ ⲚⲒⲀⲄⲀⲐⲞⲚ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲔⲀ2Ⲓ
		Euch II 643

69 Eucholog. 6 Kyrillosanaphora

12./13. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 13:8-8,5. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ⳡ begegnet auch ϩ. Ⲙ erscheint als Ⲙ und ⲒⲒ. Doppel-Ⲙ ist mitunter ⲘⲒ. Braune Tinte. Bl.2 und 3 haben stark unter Feuchtigkeit gelitten. Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert: 1v ⲘⲄ̅ (43), 2v ⲚⲈ̅ (55), 3v ⲚⲤ̅ (56), 4v ⲚⲌ̅ (57). Der Anfangsbuchstabe des Gebetes auf 4v ist groß und rot touchiert, die erste Zeile besteht aus vergrößerten Buchstaben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⳡ und ϩ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Titel und Responsen sind rot, ebenso das Paragraphos-Zeichen ⸗>, das mitunter mit einem braunen Strich versehen ist.

1r:	Institutio	ⲈⲦⲀϤⲰⲞⲠϤ ⲈⲢⲞϤ - ⲦⲎⲢⲈⲚ
	Responsum populi	ⲠⲒⲤⲦⲈⲞⲘⲈⲚ
		ⲀϤⲘⲒ ⲚⲞⲨⲰⲒⲔ - ⲈⲦⲀϤⲰⲈⲘ2ⲘⲞⲦ
	Responsum populi	Ⲟ ⲖⲀ ⲀⲘⲎⲚ
		ⲀϤⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞϤ
		Euch III 510-512; zwischen ⲀϤⲘⲒ ⲚⲞⲨⲰⲒⲔ und ⲀϤ-ⲬⲞⲨⲰⲦ ⲈⲠⲰⲰⲒ fehlt das ⲦⲈⲚⲚⲀ2ⲧ ⲬⲈ ⲫⲀⲒ ⲠⲈ ϩⲈⲚ ⲞⲨⲘⲈⲐⲘⲎⲒ des Volkes.
1v:	Institutio	
	Responsum populi	Ⲟ ⲖⲀ ⲀⲘⲎⲚ
		ⲀϤⲈⲢⲀⲄⲒⲀⲤⲒⲚ ⲘⲘⲞϤ
	Responsum populi	Ⲟ ⲖⲀ ⲀⲘⲎⲚ
		ⲀϤⲫⲀⲰϤ - ⲚⲈⲘ ⲤⲀⲚⲔⲈ[ⲘⲎⲰ]
		Euch III 512f.
2r:	Oratio fractionis	[ⲈⲦⲀⲔ]ⲦⲞⲨⲂⲞ ⲚⲚⲈⲚⲤ[ⲫⲞ]ⲦⲞⲨ ⲘⲠⲈⲔⲂⲰⲔ - ϤⲚⲀ-ⲦⲞⲨⲂⲰⲞⲨ
		Euch III 533f.
2v:	Oratio fractionis	ⲠⲀⲒⲢⲎⲧ ⲀⲚⲞⲚ - ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲠⲚⲀ̅
		Euch III 534

3r:	Oratio fractionis	ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ - ⲉ̀ⲟⲩⲗⲱⲓϫⲓ Euch III 535
3v:	Oratio fractionis	ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲃⲁⲣⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲁϩϯ ⲛ̀ⲁⲧⲙⲉⲧϣⲟⲃⲓ Euch III 535f.
4r:	Oratio fractionis	ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲅⲁ̀ⲡⲏ - ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉϣⲁⲛⲉⲣⲡⲣⲟⲥ[ⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ] Euch III 536f.
4v:	Oratio fractionis	[ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉϣⲁⲛⲉⲣⲡⲣⲟⲥ]ⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ - ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ Euch III 537
	Titel	ⲕⲉ ⲉⲩⲭⲏ ⲙⲫⲱϣ
	13.Oratio fractionis	ⲫϯ ⲡⲓⲣⲉϥⲙⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲡⲓⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ[ⲧⲟⲩⲃⲟ] Euch III 612; Euch V 709

70 Eucholog. 7 Basilios- Kyrillosanaphora

12./13. Jh. 6 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 17:12,5. Ssp. 12,5:5-5,5. 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ϧ verwendet. ⲙ erscheint als ⲙ und ⊔. ⲩ ist gelegentlich ϥ. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der obere Rand mit der ersten Zeile abgebrochen. Auf dem Recto hat sich der Rest eines Flechtornamentes in Schwarz, Gelb und Rot erhalten. Flechtornamente in Schwarz und Gelb sind in der Mitte des oberen Randes von 3v, 4v, 5r und 6r zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$ angebracht. Der obere Innenrand dieser Bl. trägt die Lagenzahlen $\overline{\text{ⲍ}}$ (7), $\overline{\text{ⲓ}}$ (10), $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ (25) und $\overline{\text{ⲕⲑ}}$ (29). Die Initiale ⲫ von 1v nimmt die ganze Textlänge ein und ist rot touchiert. Die beiden ersten Zeilen des Initiums sind dickstrichig. Die Abschnittsinitialen, gelegentlich die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel und Rubriken sowie die Paragraphos-Zeichen ˙ und ˙~ sind rot. Eine einfache Linie trennt die Gebete. Duktus, Format und Zeilenzahl machen eine Zusammengehörigkeit dieser Bl. mit denen von Eucholog.13 des Pschoi-Kataloges (VOHD XXI 1) wahrscheinlich. 3 Bl. dieser Hs. sind bei MaMasAf abgebildet.

Basiliosanaphora:

1r:	Oratio pro congregationibus	[ⲛⲓⲙⲉⲧ]ϣⲉⲛϩⲏⲧ - ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ Euch III 192
1v:	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ
	Oratio osculi pacis	ⲫϯ ⲡⲓⲛⲓϣϯ - ⲉ̀ⲧⲁϥⲓ̀ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ Euch III 198
2r:	Praefatio	ⲛⲉⲙ ⲫⲓⲟⲙ - ⲉ̀ⲧⲉⲛ̀ⲥⲉⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ Euch III 212f.
2v:	Praefatio	ⲫⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ - ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ

	Kerygma	Ⲟ ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ Ⲟⲓ ⲕⲁⲑⲓⲙⲉⲛⲓ ⲁⲛⲁⲥⲑⲓⲧⲉ Ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲟ2ⲓ - ⲛⲁ2ⲣⲁⲏ Euch III 213
3r:	Epiklese	ⲉⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁⲕ
	Rubrik	ⲱⲱ ⲉⲃ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲁⲓⲱⲓⲕ - ⲉⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ Euch III 230f.
3v:	Epiklese	ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ - ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ Euch III 231f.
4r:	Oratio gratiarum actionis	ⲟⲩⲟ2 ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲁⲕ - ⲛⲉⲙ ⲱⲗ Euch III 306f.
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲛⲭⲁⲭⲓⲍ
4v:	Oratio inclinationis post communionem	ⲛⲉⲕⲉⲃⲓⲁⲓⲕ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ Euch III 308
		Kyrillosanaphora:
5r:	Praefatio	ⲛⲁ2ⲣⲁⲕ ⲛⲭⲉ ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲱⲟ - ⲡⲉⲕⲍⲱⲟⲛ ⲃ̅ Euch III 504
5v:	Praefatio	ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ - ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲧ[ⲱⲉⲣⲑⲉⲱⲣⲓⲛ] Euch III 504
6r:	Oratio inclinationis ante communionem	ⲁⲩⲃⲁⲱⲟⲩ - ⲛⲁⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ Euch III 543f.
6v:	Oratio inclinationis ante communionem	ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ - ⲛⲉⲙ ⲱⲫⲏⲣ ⲙⲙⲉⲧⲟⲭⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ Euch III 544

71 Eucholog. 8 Weihrauchdarbringung - Basiliosanaphora

14. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18,5:13; Ssp. 14,3:6-6,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ⲥ verwendet. Schwarze Tinte. Bei Bl. 3 ist die untere Außenecke weggebrochen. Die oberen Außenecken von 1v und 2v tragen die Folienzahlen (bzw. Paginierungen) ⲓ̅ⲃ̅ (12) und ⲓ̅ⲑ̅ (19). Der obere Innenrand von 3v zeigt die Lagenzahl ⲃ̅ (2). Die Randmitte schmückt ein Flechtornament in Schwarz und Rot zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Die Titel sind rot. Die erste Zeile des Gebetes von 2r weist eine Zierinitiale und große dickstrichige Buchstaben auf. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ,

2, ⲥ, Z sowie N in Endstellung und Y, wenn es über der Zeile steht, sind rot punktiert. Rote Punkte tragen auch die Kompendia sowie die Zahlen. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> ·, ·> : ~ sind rot. Gebete werden durch die Linie ·> ·· ~ ·> · ~ ·> · getrennt. Ein Bl. gibt MaMasAf.

Weihrauchdarbringung:

1r:	Oratio absolutionis ad Filium	Ⲛⲉϥⲙ̀ⲕⲁⲩ2 - ⲚⲎ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ Euch III 82f.
1v:	Oratio absolutionis ad Filium	ⲥⲉⲛⲁⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ - ⲧⲉⲛ†2ⲟ Euch III 83f.

Basiliusanaphora:

2r:	Versikel + Ende von Gebeten	ⲱⲱⲡⲓ ⲥⲉⲛ 2ⲁⲛⲥⲙⲟⲩ - ⲥⲉⲛ ⲡⲓ2ⲙⲟⲧ Euch II 40
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ
	Oratio post Epistulam	ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ †ⲅⲛⲱⲥⲓⲥ - ⲡⲭⲁⲕⲓ Euch III 141
2v:	Oratio post Epistulam	ⲟⲩ[ⲟ2] ⲉⲧ† - ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩ[ⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ] Euch III 141f.
3r:	Oratio post Epistulam	[ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩ]ⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ - †ⲟ̀ⲫⲉⲗⲓⲁ̀ ⲛⲧⲉ Euch III 142f.
3v:	Oratio post Epistulam	Ⲛⲉⲕⲥⲃⲱⲟⲩⲓ - ⲉⲛ[ⲱⲟⲩⲱⲟ]ⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ Euch III 143

72 Eucholog. 9

13./14. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 15:12; Ssp. 11,5:4,5-5. 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt ϧ und ⲥ vor. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist der größte Teil des Außenrandes weggebrochen und in den beiden ersten Zeilen sind Löcher. Hierdurch und infolge verblasster Tinte ist die Rückseite des Bl. nur noch partiell lesbar. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ⲥ und 2 sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Der Titel sowie das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot.

1r:		[ⲛ̀]ⲥⲣⲏⲓ ⲛ̀[ⲥⲏ]ⲧⲉⲛ ⲉⲩⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲩⲥⲉⲃⲧⲱⲧ - ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲥⲏⲧⲉⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩⲑⲱⲗⲉⲃ
1v:		ⲛ̀..ⲉⲛⲥ....ⲁⲗⲗⲁ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲧⲁⲭⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲛⲁ2†
2r:	Titel	ⲙ̀ⲫⲱⲫ ⲫⲓⲱⲧ
	Oratio fractionis ad Patrem	ⲩⲡⲡⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ2 ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲭⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑ-ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲁⲕⲉ̀ⲣⲟⲓ[ⲕⲟⲛⲟⲙⲓⲛ]

2ᵛ:	Oratio fractionis ad Patrem	[ⲁⲕⲉⲣⲟⲓ]ⲕⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲙ̅ⲙ̅ⲱⲟⲩ ⲛⲁⲛ ⲉⲟⲩⲭⲁⲓ - ⲛ̇ⲭⲉ ⲕⲁⲓⲥⲑⲏⲧⲟⲛ ⲉ̇ⲥⲁⲛⲡ̅ⲛ̅ⲁ☩ⲕⲟⲛ ⲁⲗⲩⲑⲱⲥ
3ʳ:	Oratio fractionis ad Patrem	ⲟⲩⲟⲥ ⲛⲁⲧⲥⲩⲗⲓⲕⲟⲛ ⲉⲧⲏ ⲡⲕⲁⲥⲓ ⲉⲥⲁⲛⲗⲟⲅⲓⲙⲟⲛ ⲛ̇ⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ - ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲁⲱ ⲛⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑ- ⲙⲁⲓ
3ᵛ:	Oratio fractionis ad Patrem	ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲱⲱ ⲛ̇ⲧⲉⲛ ⲟⲛ ⲥⲓⲕⲁⲛⲟⲥ - ⲁⲣⲓⲥⲟⲃ☩ ⲟⲩⲙⲁ- ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̇

73 Eucholog. 10 Kyrillusanaphora

14. Jh. 5 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 13,5:10; Ssp. 9,2:4-4,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es sind ϩ und ϧ vertreten. Schwarze Tinte. Der untere Rand von Bl.3 ist beschädigt. In der Mitte des oberen Randes von 3ʳ ist ein Flechtornament in gelber, roter und schwarzer Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅, auf dem oberen Innenrand steht die Lagenzahl ⲕ̅ (20) in roter Tinte. Die Schlußzeile von 1ᵛ besteht aus großen, dickstrichigen Schmuckbuchstaben und einer 5,5/2 cm großen, gelb und rot ornamentierten Zierinitiale. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Rubriken sowie das mit einem schwarzen Punkt versehene Paragraphos-Zeichen ·> sind rot. Trennungslinie ist ·> ~ ··~ > ·.

1ʳ:	Oratio osculi pacis	[ⲟⲩ]ⲟ2 ⲡ̅ⲛ̅ⲁⲧⲓⲕⲏ ⲟⲩⲟ2 ⲁⲧⲥⲛⲟⲩ - ⲟⲩⲟ2 ⲛ̇ⲛⲁⲏⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲛ̇ⲑⲟⲕ ⲡⲉ
		Euch III 435
	Dialogus	ⲟ̇ ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲓⲛ ⲕⲁⲧⲁ
		Euch III 441
1ᵛ:	Dialogus	ⲟ ⲓⲉ̇ⲣⲉⲩⲥ ⲟ ⲕ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲧⲁ ⲡⲁⲛⲧⲟⲛ - ⲟ ⲗⲁⲟⲥ ⲁ̀ⲍⲓⲟⲛ ⲕⲉ ⲁⲓⲕⲉⲟⲛ
		Euch III 442
	Oratio ante Sanctus	ⲟ ⲓⲉ̇ⲣⲉⲩⲥ ⲕⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲗⲏ[ⲑⲱⲥ]
		Euch III 443
2ʳ:	Oratio ante Sanctus	[ⲁⲗⲏ]ⲑⲱⲥ ⲩⲉⲙⲡⲱⲁ - ⲛ̇ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ
		Euch III 443
2ᵛ:	Oratio ante Sanctus	ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̇ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲛⲏⲃ - ⲥⲁⲛϕⲟⲧⲟⲩ ⲛ̇ⲁⲧⲭⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ⲉ̇ⲃⲟⲗ
		Euch III 443f.
3ʳ:	Intercessio: Oratio pro patribus	[ⲉⲩⲱⲱⲧ ⲉ̇ⲃⲟⲗ ⲙ̇]ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲛ̇ⲧⲉ ☩ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲛⲉⲩ- ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭ[ⲏ] ⲇⲉ ⲉ̇ⲧⲉⲩ[ⲓⲣⲓ][ⲙ̇]ⲙⲱⲟⲩ ⲉ̇[ⲥⲣⲏⲓ ⲉ̇]
		Euch III 483f.

3ᵛ:	Intercessio: Oratio pro patribus	[Ė]ϪⲰⲚ ⲚⲈⲘ ĖϪⲈⲚ ⲠⲈⲔⲖⲀⲞⲤ - [ⲚⲈⲘ][Ⲛ]Ⲏ ⲈⲦⲈ ⲚⲤⲈⲚ[ⲀⲨ ĖⲢⲰⲞ]Ⲩ [Ⲁ]Ⲛ Euch III 484f.
4ʳ:	Intercessio: Oratio pro congregationibus	ⲚⲒϪⲀϪⲒ ⲚⲦⲈ ⲦⲈⲔⲔⲖⲎⲤⲒⲀ̀ - ⲚⲞⲨⲘⲀⲚⲔⲀⲚⲒⲀ̀ Euch III 500
4ᵛ:	Intercessio: Oratio pro congregationibus	ⲚⲞⲨⲔⲀⲔⲞⲨⲢⲄⲒⲀ̀ - ⲦⲰⲚⲔ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲘⲀⲢⲞⲨϪⲰⲢ Ė[ⲂⲞⲖ] Euch III 500f.
5ʳ:	ⲚⲐⲞⲔ ⲄⲀⲢ	[ⲈⲦⲞⲨⲈⲢⲞⲚⲞ]ⲘⲀⲌⲒⲚ ⲘⲘⲰⲞⲨ ⲞⲨ ⲘⲞⲚⲞⲚ - ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲀⲢⲬⲎⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ ⲈⲨϢⲈⲘϢⲒ ⲚⲀⲔ Euch III 503f.
5ᵛ:	ⲚⲐⲞⲔ ⲄⲀⲢ	ⲚⲐⲞⲔ ⲄⲀⲢ ⲠⲈ ⲈⲦⲞⲨⲞϨⲒ ĖⲢⲀⲦⲞⲨ - ϦⲈⲚ Ⲃ̅ ⲘⲈⲚ ⲚⲦⲈⲚϨ ⲈⲨϨⲰⲂⲤ ⲚⲚⲞⲨϨⲞ ⲈⲐⲂⲈ ⲦⲈⲔⲘⲈⲐⲚⲞⲨϯ ⲚⲀⲦϢ[ⲈⲢⲐⲈⲰⲢⲒⲚ] Euch III 504

74 Eucholog. 11 Basiliusanaphora

12./13. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 12,5:8-8,5. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Die Hs. ist in sehr schlechtem Zustand. Große Teile von Bl.1 und 6 fehlen, Abrieb und Feuchtigkeit lassen nur noch wenig erkennen. Aber auch die anderen Bl. haben z.T. stark unter Feuchtigkeit gelitten. Die oberen Außenecken von 2ᵛ, 3ᵛ und 4ᵛ tragen die Foliierungen ⲔⲈ̅ (25), ⲔⲌ̅ (26) und ⲔⲌ̅ (27). Die Titel sind rot. Trennungsstrich ist — —·· —.

1ʳ:	Oratio S.Evangelii	[Ⲛ]Ⲏ ĖⲦⲀⲨⲈⲢϢⲞⲢⲠ - [ⲦⲎ]ⲢⲞⲨ Euch III 161
	Titel	ⲚⲒⲈ[ⲨⲬⲎ][ⲚⲦⲈ] ⲤⲈⲖ[ⲤⲞⲖ]
1ᵛ:	Oratio post Evangelium	[Ⲡ]ⲒⲢⲈϤⲰⲞⲨⲚϨⲎⲦ - ⲚⲦⲈ Euch III 169
2ʳ:	Oratio post Evangelium	ⲚⲈⲔⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ - ϦⲈⲚ ϨⲀⲚⲚⲀⲒ ⲚⲈⲘ ϨⲀⲚⲘⲈⲦ Euch III 169f.
2ᵛ:	Oratio post Evangelium	ⲘⲈⲦϢⲈⲚϨⲎⲦ ⲘⲀⲦⲀⲖϬⲰⲞⲨ - ⲀⲢⲒⲪⲘⲈⲨⲒ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲚⲚⲒⲤⲒϯ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲢⲰⲦ ⲚⲦⲈ ⲦⲔⲞⲒ ⲘⲀⲢⲞⲨⲀⲒⲀⲒ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲦⲞⲨⲀϢⲀⲒ Euch III 170f.
3ʳ:	Oratio post Evangelium	ⲀⲢⲒⲪⲘⲈⲨⲒ̀ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲚⲚⲒⲀⲎⲢ - ⲚⲈⲘ ⲦⲞⲠⲞⲤ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲈⲘ ⲘⲞⲚⲀⲤ[ⲦⲎⲢⲒⲞⲚ] Euch III 170f.

3ᵛ:	Oratio post Evangelium	[ⲘⲞⲚⲀⲤ]ⲦⲎⲢⲒⲞⲚ ⲚⲒⲂⲈⲚ - ϦⲈⲚ ⲠⲒⲚⲀϨϯ Ⲛ̀ⲞⲢⲐⲞⲆⲞⲜⲞⲤ Euch III 171f. Die Fürbitte für den Landesherrn lautet abweicheind vom gedruckten Text: ⲀⲢⲒⲪⲘⲈⲨⲒ ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲙ̀ⲠⲈⲔⲂⲰⲔ ⲠⲒⲞⲨⲢⲞ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲔⲀϨⲒ Ⲁ̀ⲢⲈϨ Ⲉ̀ⲢⲞϤ ϦⲈⲚ ⲞⲨϨⲒⲢⲎⲚⲈ ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲆⲒⲔⲈⲞⲤⲨⲚⲎ
4ʳ:	Oratio post Evangelium	ⲀⲢⲒⲪⲘⲈⲨⲒ̀ ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ⲚⲎ Ⲉ̀ⲦⲀⲨⲒ̀ⲚⲒ ⲚⲀⲔ Ⲉ̀ϦⲞⲨⲚ - ⲀⲢⲒⲪⲘⲈⲨⲒ̀ ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ⲚⲒⲔⲀⲦⲎⲬⲞⲨⲘⲈⲚⲞⲤ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲈⲔⲖⲀⲞⲤ ⲚⲀⲒ Euch III 172f.
4ᵛ:	Oratio post Evangelium	ⲚⲰⲞⲨ ⲘⲀⲦⲀϪⲢⲰⲞⲨ - ⲘⲎⲒⲤ ⲚⲰⲞⲨ ⲈⲐⲢⲞⲨⲤⲞⲨⲈⲚ ⲠⲒⲦⲀϪⲢⲞ Euch III 173f.
5ʳ:	Oratio post Evangelium	Ⲛ̀ⲚⲒⲤⲀϪⲒ Ⲉ̀ⲦⲀⲨⲈⲢⲔⲀⲐⲎⲔⲒⲚ Ⲙ̀ⲘⲰⲞⲨ - ϦⲈⲚ ⲠⲒϨⲘⲞⲦ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲘⲈⲦϢⲈⲚ Euch III 174
5ʳ:	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ Ⲛ̀ⲔⲀⲦⲀⲠ[Ⲉ]ⲦⲀⲤⲘⲀ Ⲛ̀ⲦⲈ ϯⲀ̀ⲄⲒⲀ̀ [Ⲛ̀Ⲁ]ⲚⲀⲪ̀ⲞⲢⲀ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲒⲀ̀ⲄⲒⲞⲤ ⲂⲀⲤⲒⲖⲒⲞⲤ
5ᵛ:	Oratio veli	Ⲫϯ ⲪⲎ Ⲉ̀ⲦⲈ - Ⲛ̀[Ⲁ]ⲦⲤⲚⲞϤ Ⲛ̀ⲦⲈⲚ Euch III 175f.
6ʳ:	Oratio veli	ⲬⲰ ⲄⲀⲢ Ⲛ̀ϨⲐⲎⲚ - Ⲉ̀ⲦⲀ[ⲔⲈⲢⲞⲒⲔⲞⲚⲞ]ⲘⲒⲚ Ⲙ̀ⲘⲞ[Ϥ] Euch III 176f.
6ᵛ:	Oratio veli	Ⲉ̀ⲂⲞⲖ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ - Ⲫ[ⲒⲰⲦ] Euch III 177
	Titel Oratio pro pace	[ⲠⲀⲖⲒⲚ Ⲟ]Ⲛ ⲘⲀⲢⲈⲚϯ - Ⲫ[ⲒⲰⲦ] Euch III 178f.

75 Eucholog. 12

Nach 1235, vor 1250. 5 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,7:12,5; Ssp. 11,5:5,5-6. 12-13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Ⲩ ist Ϥ, Ⲙ Ⲙ und ⊔. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der Außenrand beschädigt, bei Bl.2 der untere Teil desselben. Bei den Initia sind entweder die erste Zeile wie bei 1ʳ und 2ʳ⁺ᵛ oder das erste Wort bzw. die beiden ersten Zeilen wie bei 2ʳ mit roter Tinte geschrieben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben Ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der arabische Titel von 2ᵛ sowie das Paragraphos-Zeichen ˙ sind rot. Trennungslinie ist ·> // ~ // ~ · ~ <.

Die Bedeutung der Hs. liegt vornehmlich in der Nennung der beiden Erzbischöfe Johannes und Michael auf Bl.1^{v}. Erstgenannter ist der alexandrinische Patriarch Johannes VI. (1189-1215), während es sich bei dem anderen Hierarchen um Michael II. von Antiochien (1207-1215) handelt, der freundschaftliche Beziehungen zu Johannes unterhielt und in einem Brief den Konvent des Syrer-Klosters der Jurisdiktion des ägyptischen Patriarchen unterstellte (s. FiCoSy 354).

Die paläographischen Daten stellen die Bl. in die Nähe von Handschriften wie Ms.Hunt 17 der Bodleian Library Oxford (1173; CraPal Tf.65) oder Euchолog.1 und stützen somit den historischen Befund. Ein weiteres Bl. dieser Hs. ist bei MaMasAf abgebildet. Zum Datum vgl. BraBesp 581.

1^{r}:	Oratio ante Epistulam	ⲈⲀϤⲒ ⲈϩⲞⲨⲚ ⲈⲚⲈⲐⲞⲨⲀⲂ ⲚⲞⲨⲤⲞⲠ ⲈⲀϤⲬⲒⲘⲒ ⲚⲞⲨⲤⲰ☥ ⲚⲈⲚⲈ2 ⲠⲒ2ⲘⲞⲦ ⲄⲀⲢ ⲘⲠⲈⲚ$\overline{\text{ⲑⲤ}}$ $\overline{\text{ⲒⲎⲤ}}$ ⲠⲬ$\overline{\text{Ⲥ}}$ ⲈϤⲈⲰⲰⲠⲒ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲦⲈⲚⲀⲒⲞⲚ ⲘⲠⲚ$\overline{\text{Ⲁ}}$ ⲠⲀ$\overline{\text{ⲑⲤ}}$ ⲚⲒⲰⲦ ⲈⲦ
1^{v}:	Oratio ante Epistulam	[ⲦⲀⲒⲎⲞ]ⲨⲦ ⲚⲀⲢ[ⲬⲎⲈ]ⲠⲒⲤⲔⲞⲠⲞⲤ ⲀⲂⲂⲀ ⲒⲰⲀⲚⲚⲎⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲚⲀⲢⲬⲎⲈⲠⲒⲤⲔⲞⲠⲞⲤ ⲀⲂⲂⲀ ⲘⲎⲬⲀⲎⲖ ⲚⲈⲚⲒⲞ[☥] Ⲛ2ⲨⲒⲞⲨⲘⲈ[ⲚⲞ]Ⲥ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚ[Ⲓ]Ⲟ☥ ⲘⲠⲢⲈⲤⲂⲒⲦⲈⲢⲞⲤ ⲚⲈⲚⲤⲚⲎⲞⲨ ⲚⲀⲒⲀ[ⲔⲰⲚ]
2^{r}:	Oratio ante Epistulam	[ⲀⲒⲀ]ⲔⲰⲚ ⲚⲈⲚⲒⲞ☥ ⲘⲘⲞⲚⲀⲬⲞⲤ ⲔⲈ ⲚⲈⲚⲒⲞ☥ ⲚⲀⲖⲒⲔⲞⲤ ⲠⲒⲔⲖⲎⲢⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲖⲀⲞⲤ ⲦⲎⲢϤ ⲬⲞⲤ ⲬⲈ ⲀⲘⲎⲚ ⲈⲤⲈⲰⲰⲠⲒ Abweichend von den Druckausgaben, z.B. Euch III 139f.
	Kerygma	ⲠⲢⲞⲤⲈ2ⲀⲤⲐⲈ ⲞⲨⲠⲈⲢ ⲦⲞⲚ ⲦⲞⲨ ⲀⲄⲒⲞⲨ
2^{v}:	Kerygma	ⲘⲀⲔⲀⲢⲒⲞⲨ ⲠⲀⲨⲖⲞⲨ ⲀⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲞⲨ
	Titel und Catholicon	ⲚⲀⲘⲈⲚⲢⲀ☥ ⲠⲒⲠⲢⲈⲤⲂⲨⲦⲈⲢⲞⲤ Ⲛ☥ⲤⲰⲦⲠ ⲔⲨⲢⲒⲀ - ϩⲈⲚ ⲞⲨⲘⲈⲐⲞⲘⲎⲒ
	2 Joh 1*	
3^{r}:	Trishagion	ⲀⲄⲒⲞⲤ Ⲟ $\overline{\text{ⲐⲤ}}$ - ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ ⲎⲘⲀⲤ ⲀⲞ2Ⲁ
	Troparion ante Evangelium	ⲫⲚⲀⲨ ⲘⲠⲒⲤⲘⲞⲨ ⲠⲈ ⲫⲀⲒ ⲫⲚⲀⲨ
3^{v}:	Troparion ante Evangelium	ⲘⲠⲒⲤⲐⲞⲒⲚⲞⲨϤⲒ ⲈⲦⲤⲞⲦⲠ - ⲀⲤⲘⲒⲤⲒ ⲘⲘⲞϤ ⲀϤⲬⲀ ⲚⲈⲚⲚⲞ[ⲂⲒ] Zu diesem Troparion vgl. CodCopt I 207; VilObs I 278; 287 und für die äthiopische Liturgie BezOr-Ca 382f.
4^{r}:	Credo	2ⲰⲂ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲰⲰⲠⲒ ⲈⲂⲞⲖ 2ⲒⲦⲞⲦϤ - ⲞⲨⲞ2 ⲀϤⲈⲢⲢⲰⲘⲒ
4^{v}:	Credo	ⲀⲨⲈⲢⲤⲦⲀⲨⲢⲰⲚⲒⲚ ⲘⲘⲞϤ - ⲔⲀⲦⲀ ⲚⲒⲄⲢⲀⲫⲎ
5^{r}:	Credo	ⲀϤⲰⲈⲚⲀϤ ⲈⲠⲰⲰⲒ - ⲫⲎ ⲈⲦⲈ ⲦⲈϤⲘⲈⲦⲞⲨⲢⲞ ⲞⲨ
5^{v}:	Credo	ⲀⲐⲘⲞⲨⲚⲔ ⲦⲈ - ⲚⲞⲨⲒ ⲚⲀⲄⲒⲀ ⲚⲔⲀⲐⲞⲖⲒ[ⲔⲎ] Euch III 194-96

76 Eucholog. 13 Basiliusanaphora

12./13. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 12-13:5-5,5.15-16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ wird auch ⳉ verwendet; ⲙ ist immer ⲓ. Schwarze Tinte. Bei Bl.3 ist das äußere Drittel und der untere Rand weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes von 2ᵛ ist ein Flechtornament in schwarzer, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅, während auf dem oberen Innenrand dieser Seite die Lagenzahl ⲅ̅ (3) steht. Bl.1ᵛ trägt auf dem oberen Außenrand die Folien- bzw. Seitenzahl ⲕⲉ̅ (25). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ⳉ, gelegentlich auch ⲗ und ⲣ sowie ⲛ am Zeilenende nebst Kompendia und Lagenzahl sind rot touchiert bzw. punktiert. Das rote Paragraphos-Zeichen ·> trägt einen feinen schwarzen Punkt. Die Trennungslinie ·> ⁖ ~ ⁖ ~ ⁖ ~ < · ist mit roter Tinte versehen.

1ʳ:	Oratio post Epistulam	[ⲡⲫ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲅⲛⲱ]ⲥⲓⲥ - ⲟⲩⲟ ⲡⲓⲣⲉϥⲥⲁ ⲛⲓ - ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥⲱⲓ ⲛⲁⲓⲱⲕⲧⲏⲥ ⲛⲟⲩⲥⲛⲟⲩ Euch III 141f.
1ᵛ:	Oratio post Epistulam	ⲭⲉ ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲛⲥⲱⲧⲡ - ⲁⲣⲓⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛⲁⲛ Euch III 142
2ʳ:	Oratio S. Evangelii	ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲡⲟ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲧⲱⲃⲃ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛⲃⲉⲗⲡⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ Euch III 161
2ᵛ:	Oratio S. Evangelii	ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲧⲁⲗϭⲟ - ⲟⲩⲟ ⲛⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙⲁⲕ ⲡⲛⲟⲩ Euch III 161f.
3ʳ:	Oratio post Evangelium	ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ [ⲛⲓ]ⲫⲏⲟⲩⲓ Euch III 172f. ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲣⲭⲙⲁⲗⲱⲧⲉⲩⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ Euch III 172 ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲫ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲥⲉⲭⲥⲟⲭ - ⲛ[ⲓ]ⲁⲛⲁⲅ-ⲕⲏ Euch III 173 ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲫ̅[ⲥ̅] ⲛⲛⲏⲕⲁⲧⲏⲭ[ⲟⲩ]ⲙⲉⲛⲟⲥ - ⲛⲁⲓ ⲛⲱⲟ[ⲩ] ⲙⲁⲧ[ⲁⲭ]ⲣⲱ[ⲟⲩ] Euch III 173
3ᵛ:	Oratio post Evangelium	[ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁ]ⲥ† - ⲙⲏⲓⲥ [ⲛⲱⲟⲩ ⲑⲣⲟ]ⲩⲥⲟⲩⲏⲛ Euch III 173f.

77 Eucholog. 14 Basiliusanaphora

17./18. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:12,5; Ssp. 12,3:5-5,5. 14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Neben ϧ wird auch ⳉ geschrieben. Schwarze Tinte. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso wie folgt foliiert bzw. paginiert: ⲁⲅ (33), ⲟⲅ (73), ⲟⲑ (79). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ und ⳉ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Der Titel sowie die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ⸗ sind rot. Bei der Trennungslinie ⸗—⸗—⸗ ist Rot verwendet.

1r:	Oratio post Epistulam	ⳉⲉⲛ ⲛⲓⲋⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲫⲛⲁⲋ† - ⲡⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲁⲕ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲛⲉⲙ̄ †
		Euch III 143
1v:	Titel	صلاة من بعد أقتاليقون
	Oratio post Catholicon	ⲡⲑ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲟⲩ† - ⲟⲩⲟⲋ ⲁⲕⲧⲏⲓⲥ ⲛⲱⲟⲩ
		Euch III 145
2r:	Institutio	[ⲉⲑ]ⲃⲉ ⲋⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⳉⲉⲛ ⲋⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ
		Euch III 229
	Epiklese	ⲟⲩⲟⲋ ⲧⲉⲛ†ⲋⲟ ⲉ̀ⲣⲟⲕ - ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
		Euch III 230
2r:	Epiklese	ⲡ†ⲙⲁ† - ⲛⲧⲉⲩⲟⲩⲟⲛⲋⲟ[ⲩ] ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ
		Euch III 230
3r:	Intercessio: Oratio pro loco	ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁⲋ† ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†
		Euch III 239
	Intercessio: Oratio pro aquis	ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲍⲓⲟⲓⲛ ⲡⲑ̄ⲥ̄ ⲫⲙⲟⲋ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁ̀ⲣⲱⲟⲩ - ⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ
		Euch III 240
	Intercessio: Oratio pro frugibus	ⲁⲛⲓⲧⲟⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ - ⲛ̀ⲋⲙⲟⲧ
		Euch III 244
3v:	Intercessio: Oratio pro frugibus	ⲙⲁⲫⲟⲩⲛⲟϥ - ⲙ̀ⲡⲉⲛⲭⲓⲛⲱⲛⳉ
		Euch III 244

78 Eucholog. 15 Basiliusanaphora

14. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13,5:10; Ssp. 11:6-7. 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Schwarze Tinte. Es kommt ϧ und ⳉ vor. In der Mitte des oberen Randes von 1r und 2v sind Flechtornamente in gelber, roter und schwarzer Farbe zwischen den Kompendia ⲓⲩ̄ ⲭⲩ̄. Auf dem oberen Außenrand von 3v steht die Zahl ⳉⲁ̄ (61), die in roter Kursive wiederholt ist. Der Anfangsbuchstabe des Gebetes auf 1r ist eine große rote Zierinitiale. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ,

ⲃ, ⲋ und die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Titel und Rubriken sind rot. Die Paragraphos-Zeichen ⳾ sind rot und mit einem feinen schwarzen Punkt versehen. Gebete sind durch die Linie ~ ·· ~ getrennt.

1r:	Oratio pro patribus	ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ - ⲧⲉⲕⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲑⲟⲩⲁⲃ
		Euch III 186
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭ ⲑⲃⲉ ⲛⲉⲛⲑ[ⲱⲟⲩ†]
	Oratio pro congregationibus	ⲡⲁⲗⲓⲛ - ⲡⲡⲁⲛ[ⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ]
		Euch III 187
1v:	Oratio pro congregationibus	[ⲡⲡⲁⲛ]ⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲑⲣⲉⲛⲁⲓⲧⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕ[ⲟⲩⲱⲱ]
		Euch III 187f.
2r:	Anamnese	[ⲁϥⲱ]ⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲁⲙⲉⲛ† - ⲛ̀†ⲱⲉⲃⲓⲱ̀ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲟⲩ[ⲱⲛⲋ]
		Euch III 220f.
2v:	Anamnese-Institutio	[ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲟⲩ]ⲱⲛⲋ - ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉϥⲋⲃⲏⲟⲩⲓ
	Rubrik	ⲟ̀ ⲗⲁⲟⲥ
	Rubrik	ⲟ ⲓⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ
		ⲁϥⲭⲱ - †[ⲙⲉⲧⲉⲩⲥⲉⲃⲏⲥ]
		Euch III 221
3r:	Intercessio: Memento Sanctorum (Mağma')	†ⲁ̀ⲅⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ
		Euch III 248
3v:	Intercessio: Memento Sanctorum (Mağma')	ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲓ̿ⲏ̿ ⲛ̀ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲡⲓⲛⲓⲱ†
		Euch III 249f.; kürzer als der gedruckte Text.

79 Eucholog. 16 Basiliusanaphora

15./16. Jh. 11 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 14-15,5:6-7. 12 Zl. (10r und 11r 14 Zeilen). Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ⲃ und ⲋ auf. Die Schrift von 1r geht auf eine andere Hand oder Feder zurück. Bl.1-9 braune, Bl.10-11 schwarze Tinte. Bl.5 ist an der unteren Außenecke, Bl.7 und 8 an der oberen Außenecke beschädigt. Bei Bl. 10 und 11 fehlt die untere Innenecke. Bei Bl.6 ist die Tinte stark abgerieben bzw. völlig verschwunden. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲃ, ⲋ, ϥ, ⲍ (bei 1r auch andere Buchstaben) sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ·>,·>·, ·̇·̇· ·>,·>: ~ sind rot.

1r:	Oratio praeparationis altaris	ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲁⲓ ⲱⲉⲙⲱⲓ ⲏ̅ⲑ̅ - ϫⲱ ⲛⲏⲓ Euch III 99f.
1v:	Oratio praeparationis altaris	ⲁⲛⲟⲕ ⲥⲁ ⲡⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲃⲓⲥⲓ Euch III 100
2r:	Oratio post praeparationem altaris	ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲱⲙⲡⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲱⲉⲙⲱⲓ - ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓⲁ ⲑⲁⲓ Euch III 102
2v:	Oratio post praeparationem altaris	ϩⲓⲛⲁ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧϩⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡϩⲁⲡ - ⲥⲉⲛ ⲡⲉⲑⲟⲩ[ⲁⲃ] ⲛ̀ⲧⲁⲕ Euch III 102f.
3r:	Oratio thuris ad Epistulam	ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓϫⲱⲣ ⲥⲉⲛ ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ - ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲛⲙⲏ† ⲧⲏⲣⲟⲩ Euch III 131f.
3v:	Oratio thuris ad Epistulam	ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲛⲉⲛϩⲏⲧ - ⲉⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲙⲑⲟ Euch III 132
4r:	Oratio post Epistulam	ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ - ⲛⲟⲩⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲧⲃⲓϩⲣⲁϥ Euch III 142
4v:	Oratio post Epistulam	ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲕⲁ† ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ - ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲁⲣⲭⲏⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ Euch III 142f.
5r:	Oratio pro patribus	ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ - ⲟⲩⲟϩ [ⲛⲟⲩ]-ϫⲁϫⲓ ⲙⲉⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ Euch III 185f.
5v:	Oratio pro patribus	ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ - ⲛⲑⲟϥ ⲁⲉ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ Euch III 186
6r:	Oratio pro congregationibus	ϩⲁⲛⲏⲓ ⲛⲥⲙⲟⲩ ⲁⲣⲓϫⲁⲣⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛⲁⲛ - ⲱⲗ ⲉⲛⲉϩ Euch III 189
	Oratio pro congregationibus	ⲧⲱⲛⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† - ⲙⲁⲣⲟⲩⲫⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ Euch III 191
6v:	Oratio pro congregationibus	ⲙ̀ⲡⲉⲕϩⲟ - [ⲙ]̀ⲡⲉⲕⲟⲩⲱⲱ Euch III 191
7r:	ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅	[ⲉ]ⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲛⲭⲱⲓⲗⲓ - ϧⲉⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ Euch III 269f.
7v:	ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅	ⲧⲉϥⲃⲓⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲃⲓⲥⲙⲟⲩ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲏ̅ⲑ̅

Euch III 270

8r: Oratio fractionis [ⲉⲧⲉⲣⲁⲅⲁⲡ]ⲁⲛ ⲙⲙⲟϥ - ϯⲃⲟⲏⲑⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩϕⲱⲧ

Euch III 274

8v: Oratio fractionis ⲍⲁⲣⲟϥ ϯⲥⲉⲗ[ⲡⲓⲥ] - ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ

Euch III 274f.

9r: Homologia ⲁⲅⲓⲟⲛ ⲧⲓⲙⲓⲟⲛ - ϕⲁⲓ ⲡⲉ ⲋⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁ̀ⲙⲏⲛ

Euch III 290f.

9v: Homologia ϯⲛⲁⲍϯ ϯⲛⲁⲍϯ ϯⲛⲁⲍϯ - $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$ ⲑⲓⲧⲥ

Euch III 291f.

10r: Benedictio $\overline{\text{ⲛⲁⲑⲥ}}$ ⲛⲓⲟϯ ⲉⲧⲑⲏⲱ - ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲟⲩ[ⲣⲁ]-ⲛⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ[ⲧ]ϕⲉ ⲟⲩⲱⲣⲡ

Euch III 310f.

10v: Benedictio ⲉⲍⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ - ⲱⲁ ⲡⲓⲛⲓϥⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲉ

Euch III 311

11r: Benedicito $\overline{\text{ⲡⲁⲑⲥ}}$ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$ - ⲛⲓⲁ̀ⲏⲣ ⲛ̀[ⲧⲉ]ⲧϕⲏ ⲛⲉⲙ

Euch III 311f.

11v: Benedictio ⲛⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲁⲍ - ⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲍⲓ-ⲣⲏⲛⲏ

Euch III 312

80 Eucholog. 17 Basiliusanaphora - Kyrillusanaphora

19./20. Jh. Gedruckte Ausgabe. 8 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl.14,5:11,5; Ssp. 10,5-11,5:5,5-6. 15-16 Zl. Bei Bl.1 ist die obere Außenecke weggebrochen und der untere Innenrand beschädigt. Bei Bl.3 fehlt vom oberen Drittel die Innenhälfte. Bei Bl.4 ist das obere Viertel weggebrochen. Bl.2v trägt handschriftliche Zusätze in roter Tinte. Auf 6v ist der Beginn der eigentlichen Anaphora wie in Druckausgaben üblich durch einen Zierrahmen betont. Die Bl. sind auf dem oberen Innenrand mit koptischen, auf dem Außenrand mit arabischen Zahlen wie folgt paginiert: 1r Γ (3), 1v 4, 2r $\overline{\text{ⲓⲁ}}$ (11), 2v $\overline{\text{ⲓⲃ}}$ (12), 3r 27, 3v $\overline{\text{ⲕⲏ}}$ (28), 5r $\overline{\text{ⲛⲑ}}$ (59), 5v ⲝ (60), 6r ⲟⲍ (77), 7r ⲧⲗⲑ (339), 7v ⲧⲙ (340), 8r ⲧⲛⲑ (359), 8v ⲧⲝ (360).

Basiliusanaphora

1r: Oratio praeparationis altaris [ⲉ̀[ⲋⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲍ ⲉ̀ⲁⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲣⲱⲓ - ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲉⲛ ⲡⲓⲟⲓⲥⲓ

Euch II 198f.; Euch III 99f.

1ᵛ:	Oratio praeparationis altaris	[ⲈⲑⲢⲒⲈ]ⲢⲍⲎⲦⲤ - ⲫⲞⲨⲰⲒⲚⲒ ⲚⲦⲈ [ⲚⲈⲚⲯⲨⲬⲎ] Euch II 200; Euch III 100f.
2ʳ:	Ps 25,7* - Tadkārāt al-ḥammal	[ⲈⲠⲬⲒⲚⲦⲀⲤⲰ]ⲦⲈⲘ ⲈⲠⲋⲢⲰⲞⲨ - ⲚⲒⲈ̄Ⲑ̄Ⲩ̄ ⲚⲦⲀⲔ Euch II 205f.,208; Euch III 105f.
2ᵛ:	Tadkārāt al-ḥammal	ϩⲈⲚ ⲔⲈⲚⲎ ⲚⲚⲈⲚⲒⲞ† Ⲉⲑ̄Ⲩ̄ - ⲀⲢⲈⲍ ⲈⲢⲞⲎ ϩⲈⲚ ⲞⲨⲀⲢⲦⲈⲖⲞⲤ ⲚⲦⲈ †ⲍⲒⲢⲎⲚⲎ Euch II 208f.; Euch III 106f.
3ʳ:	Oratio oblationis	ⲈϩⲢⲎⲒ ⲈⲬⲈⲚ ⲦⲀⲒⲦⲢⲀⲠⲈⲌⲀ - ⲞⲨⲞⲍ ⲞⲨⲞⲞⲂⲞⲨ Euch II 226f.; Euch III 124f.
3ᵛ:	Oratio oblationis	ⲍⲒⲚⲀ ⲠⲀ[ⲒⲰⲒⲔ]- ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲤⲰⲦⲎⲢⲒⲀ ⲚⲦⲈ ⲚⲈⲚ-[ⲯⲨⲬⲎ] Euch II 227; Euch III 125f.
4ʳ:	Oratio oblationis + Rubrik	ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ† ⲈⲢⲈⲠⲒⲰⲞⲨ - †ⲚⲞⲨ ثم يغطى لكاهن ـ لكهنة اذا كان Euch II 228; Euch III 126
4ᵛ:	Oratio absolutionis ministrorum	[ⲚⲢⲈⲎ]ⲰⲈⲘⲰⲒ ϩⲈⲚ ⲠⲀⲒⲈⲍⲞⲞⲨ - ⲈⲂⲞⲖ ϩⲈⲚ ⲢⲰⲎ Ⲛ†ⲠⲀⲚⲀⲄⲒⲀ Ⲧ[ⲢⲒⲀⲤ] Euch II 230f.; Euch III 127f.
5ʳ:	Oratio pro pace	ⲦⲈⲔⲞⲨⲒ ⲘⲘⲀⲨⲀⲦⲤ - ⲈⲚⲈⲚϩⲦ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲀⲖⲖⲀ Euch II 276-78; Euch III 179f.
5ᵛ:	Oratio pro pace	ⲚⲈⲘ †ⲔⲈⲍⲒⲢⲎⲚⲎ - ⲘⲞⲒ ⲚⲀⲚ Ⲛ[ⲦⲈⲔⲍⲒⲢⲎⲚⲎ] Euch II 278; Euch III 180f.
6ʳ:	Oratio osculi pacis alia	[ⲠⲒⲘⲀⲒⲢⲰ]ⲘⲒ ⲘⲀⲦⲞⲨⲂⲞ - ϩⲈⲚ ⲞⲨⲫⲒ ⲈⲤⲞⲨⲀⲂ Euch II 303f.; Euch III 204
6ᵛ:	Dialogus	ⲤⲨⲚ ⲑⲈⲰ ⲠⲢⲞⲤⲫⲈⲢⲒⲚ - ⲀⲚⲰ ⲎⲘⲰⲚ ⲦⲀⲤ [ⲔⲀⲢⲆⲒⲀⲤ] Euch II 312f.; Euch III 210f.

Kyrillusanaphora

7ʳ:	Intercessio: Oratio pro dona offerentibus	Ⲉⲑ̄Ⲩ̄ ⲚⲈⲖⲖⲞⲄⲒⲘⲞⲚ - ⲚⲈⲘ †ⲞⲨⲤⲒⲀ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ Euch II 610f.; Euch III 480
7ᵛ:	Intercessio: Oratio pro dona offerentibus	ⲀⲂⲢⲀⲀⲘ - ⲞⲨⲞⲍ ⲘⲘⲞⲚⲦⲰⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲚⲎ ⲈⲦⲀⲨⲒⲚⲒ Euch II 611f.; Euch III 480f.
8ʳ:	Oratio S. Evangelii	ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲦⲈⲚⲍⲈⲖⲠⲒⲤ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ⲚⲞⲘⲞⲞⲨ-ⲤⲒⲞⲤ ⲚⲈⲘⲀⲔ Euch II 92f.; Euch III 54f.
8ᵛ:	Oratio S. Evangelii	†ⲚⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲚⲤⲎⲞⲨ

Oratio alia S. Evangelii	ⲫⲚⲎⲂ ⲠϬⲤ - ⲚⲈⲘ ϯⲤⲂⲰ ⲚⲚⲒⲈⲐⲚⲞⲤ ⲦⲎ[ⲢⲞⲨ] Euch II 93f.; Euch III 55

81 Eucholog. 18 Weihrauchdarbringung

11./12. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 19:12,5; Ssp. 15,5:8-9. 15-16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Der untere Teil des Bl. ist beschädigt. Der Anfangsbuchstabe ⲫ auf dem Recto ist eine große, rot punktierte Zierinitiale. Die Buchstaben ⲫ und ϧ sind rot punktiert, ebenso die Kompendia. Titel und das Paragraphos-Zeichen ·> sind rot. Das am Ende der Gebete stehende Zeichen ⲁ̆ⲥ̆ sowie die Trennungslinie ⁝⁝⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝ ⁝⁝⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝ ⁝⁝⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝⁝⁝≈⁝ ⁝⁝⁝ sind rot touchiert und gepunktet. Dieselbe Hand findet sich bei Bibl.10 sowie bei Horol.22 des Pschoi-Kataloges (VOHD XXI 1).

R:	Oratio thuris vespertini	ⲚⲈⲘⲀϤ - ϯⲚⲞⲨ Euch III 16
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲤⲐⲞⲒⲚⲞⲨϤⲒ
	Oratio thuris vespertini	ⲫϯ ⲫⲎ ⲈⲦⲀϤϢⲞⲠ - [ⲫ]ⲀⲒ ⲈⲂⲞⲖ ϧ[ⲈⲚ][ⲚⲈⲚ] Euch III 17f.
V:	Oratio thuris vespertini	[ⲚⲈⲚ]ϪⲒϪ - ϯⲚⲞⲨ ⲚⲈⲘ Euch III 18
	——	Von den fünf Zeilen hinter dem Trennungsstrich sind nur einzelne Buchstaben zu erkennen.

82 Eucholog. 19 Weihrauchdarbringung

17./18 Jh. Koptisch. 3 Bl. Format: Bl. 17,5:12,5; Ssp. 12:8-8,5. 14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es wird ϧ und ϧ geschrieben. Schwarze Tinte. Ein Teil des oberen Drittels von Bl.1 fehlt. In der Mitte von Bl.3 ist ein Loch. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso foliiert bzw. paginiert. Bei Bl.1 ist nur die erste Zahl ⲣ (100) erhalten; ⲣ̅ⲃ̅ⲙ̅ oder ⲣ̅ⲕ̅ⲙ̅ von Bl.2 ist offensichtlich nicht in Ordnung. Bl.3 hat ⲣ̅ⲗ̅ (130). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. punktiert. Der auf dem Außenrand stehende arabische Titel der Oratio pro peregrinantibus, die erste Zeile dieses Gebetes sowie die erste Zeile des letzten Abschnittes der Oratio pro pace sind durch rote Tinte hervorgehoben. Die Paragraphos-Zeichen ·,·> und > · sind rot. Der auf 3ᵛ memorierte Patriarch ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ (Johannes) erlaubt wegen der Häufigkeit dieses Namens leider keine präzisere

Zuweisung der Bl. Derselbe Schreiber hat Euchолog.14 sowie Euchолog.6 des Pschoi-Klosters angefertigt (VOHD XXI 1).

1r:	Oratio pro mortuis	2[ⲓⲭⲉⲛ ⲫⲙⲱⲟⲩ]ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲙ[ⲧⲟⲛ] - ⲉ̀ⲧⲁⲕⲑⲁⲱϥ Euch III 27f.
1v:	Oratio pro mortuis	[ⲛⲉⲕⲉ̀ⲡⲁⲅ]ⲅⲉⲗⲓⲁ - ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲕⲥⲉⲃⲧⲱⲧⲟⲩ ⲫ† ⲛ̀ⲛⲏ Euch III 28
2r:	Oratio pro loco	[ⲛ̀ⲟⲩ]ⲛⲁⲓ ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙ̀ⲧⲟⲛ - ⲁⲣⲓⲫⲁϧⲣⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ Euch III 35f.
2v:	Oratio pro loco	ⲡⲓⲥⲏⲛⲓ - ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩϫⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲍⲙⲟⲧ Euch III 36
	Titel Oratio pro peregrinantibus	ⲧⲉⲛ†ⲥⲟ - ⲉⲧⲁⲩⲱⲉ ⲉⲡⲱⲉⲙⲙⲟ Euch III 37
3r:	Oratio pro pace	[ⲧⲉⲛ]†ⲥⲟ - ⲱⲗ ⲁⲩⲣⲏϫⲥ Euch III 64f.
	Oratio pro patribus	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ - ⲡⲉⲛⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ Euch III 65
3v:	Oratio pro patribus	ⲛⲓⲱⲧ - ⲍⲁⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲍⲓⲫⲏⲛⲓⲕⲟⲛ Euch III 66
	Oratio pro loco	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩ[ⲓ] - ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲛ̀ⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ Euch III 66

83 Euchолog. 20 Weihrauchdarbringung

16./17. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,2:10; Ssp. 9,5:5,5-6. 11 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⳇ belegt. Schwarze Tinte. Bei beiden Bl. ist der untere Außenrand beschädigt, außerdem ist bei den beiden oberen Zeilen die Lesbarkeit durch Feuchtigkeit beeinträchtigt. Beide Bl. tragen auf dem oberen Außenrand des Verso Kursivzahlen. Da Bl.2 80 hat, dürfte die nicht mehr deutliche Zahl von Bl.1 79 sein. Die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⳇ sowie sie Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ⁖ sind rot. Die Rubrik von 2v ist arabisch. Der Stiftungsvermerk "unveräußerlicher waqf der Kirche des hl. Georg in der Nachbarschaft des F[elsens] von Mulk" zeigt, daß die Hs. dem Baramūs-Kloster gehörte oder für dieses angefertigt wurde, aber nicht dorthin gelangte. Die Notiz ترتيب "Ritual" auf dem unteren Rand von 2v dürfte sich auf die Klassifizierung der Hs. für die Bibliothek beziehen. Zum Felsen von Mulk vgl. EvWhMoNa III 230 und 234.

1r:	Oratio inclinationis ad Filium	ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲛ †ⲛⲟⲩ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ - ⲛ̀ⲧⲉⲕ- ⲙⲉⲧⲱⲁⲛⲟⲙⲁⳇⲧ ⲛⲁⲧⲱⲥ[ⲁⲭ]ⲓ ⲙ̀[ⲙⲟⲥ]

		Euch III 69f.
1ᵛ:	Oratio inclinationis ad Filium	ⲞⲨⲞϨ ⲦⲈⲚϮϨⲞⲨ - Ⲙ[Ⲁ]ⲦⲀⲤⲐⲞⲚ ⲫϮ Euch III 80
2ʳ:	Oratio inclinationis ad Filium	ⲈϦⲞⲨⲚ ⲈⲦⲈⲔϨⲞⲨϮ - ⲚⲒⲠⲞⲨⲖⲈⲦⲒⲀ̀ [ⲤⲈⲖ]ⲤⲞⲨⲖⲞⲨ ϦⲈⲚ ⲚⲒ[ⲀⲢⲈⲦⲎ] Euch III 80f.
2ᵛ:	Oratio inclinationis ad Filium	ⲞⲨⲞϨ - ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲠⲚⲀ̅ Ⲉ̅Ⲑ̅Ⲩ̅ ϮⲚⲞⲨ Euch III 81
	Kerygma	ⲠⲢⲞⲤⲬⲰⲘⲈⲚ Euch III 82
	Waqf	وقف على كنيسة مارى جرجس بناحية ص[خرة] ملك

84 Eucholog. 21 Gregoriosanaphora - Brechungsgebete

12./13. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16:12; Ssp. 12,8:5-6. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist ϧ und ϧ vertreten. Ⲙ ist Ⲙ und ⊔. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 fehlt der obere Rand und der größere Teil der äußeren Blatthälfte. Der untere Rand von Bl.2 und 3 ist beschädigt. Bei Bl.2ʳ sind durch Tintenabrieb Textverluste entstanden. Bl.2ᵛ und 3ᵛ sind stark verschmutzt. Die auf dem oberen Außenrand von 2ᵛ und 3ᵛ stehenden Zahlen sind unleserlich. Die Initia der Brechungsgebete von 2ᵛ und 3ᵛ sind durch große rote Initialen betont. Bei 2ᵛ sind auch die beiden folgenden Buchstaben rot. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel und Paragraphos-Zeichen > ·,·> · sind rot. Die Trennungslinie > ~ ·> ~ > ~ > ist mit einigen roten Punkten versehen.

1ʳ:	Oratio alia osculi pacis ad Filium	[ϤⲰϮ ⲈⲂⲞⲖ ⲚϬⲰϦⲈⲘ ⲚⲒⲂⲈⲚ] ⲚⲦⲈ ⲚⲈ[Ⲛ]ⲠⲀⲢⲀ-ⲠⲦⲰⲘⲀ - ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲀ̀ⲚⲞⲘⲒⲀ̀ Euch II 466f.; Euch III 334f.; HaGreg 18f.
1ᵛ:	Oratio alia osculi pacis ad Filium	[Ⲙ̀ⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ Ⲧ]ⲎⲢϤ - ⲞⲨⲞϨ Ⲛ̀Ⲟ̀ⲘⲞⲞⲨⲤⲒⲞⲤ ⲚⲈⲘⲀⲔ Ϯ Euch II 467f.; Euch III 335f.; HaGreg 18-21
2ʳ:	Oratio thuris matutini	ⲚⲰⲈ ⲚⲈⲘ ⲀⲂⲢⲀⲀⲘ - ⲫ[ⲒⲰⲦ] Euch II 39f.; Euch III 17f.
2ᵛ:	Oratio thuris matutini - Oratio pro pace	[ⲚⲈⲘ Ⲡ]ϢⲎⲢⲒ - Ⲁ̀ⲢⲒⲪⲘⲈⲨⲒ̀ ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ϮϨⲒⲢⲎⲚⲎ Euch II 40f.; Euch III 18f.
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ Ⲙ̀ⲫⲰϢ ⲫⲒⲰⲦ
	6.(5.) Oratio fractionis	ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ - Ⲛ̀ϨⲀⲚ Euch II 694; Euch III 577

3r:	6.(5.) Oratio fractionis	ⲔⲞⲨϪⲒ Ⲛ̀ⲀⲖⲰⲞⲨⲒ̀ - [ⲞⲨⲞϨ] Euch II 694f.; Euch III 578
3v:	6.(5.) Oratio fractionis	Ⲛ̀ⲦⲈⲚⲰϢ - ϪⲈ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ Euch II 695; Euch III 578
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ ⲫⲰϢ Ⲙ̀ⲫⲒⲰⲦ
	15.(15.) Oratio fractionis	ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϮ ⲠⲒⲚⲒϢϮ - ⲫⲎ[Ⲉ̀ⲦⲀϤ]Ϣ[ⲰⲠ Ⲉ̀ⲢⲞ]Ϥ Euch II 729; Euch III 617

85 Eucholog. 22 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,5:11; Ssp. 11,5:4,5-5. 14 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϧ belegt. Schwarze Tinte. Auf dem oberen Außenrand des Verso steht die Zahl Ⲙ̅ (40). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲯ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·>· ist rot.

R:	Oratio oblationis	[ⲦⲀⲒ]Ⲧ̀ⲢⲀⲠⲈⲌⲀ Ⲛ̀ⲒⲈⲢⲀⲦⲒⲔⲎ - ⲠⲒⲐⲰⲦ ⲆⲈ ⲈⲦϧⲈⲚ Euch III 124f.
V:	Oratio oblationis	ⲠⲀⲒⲀ̀ⲪⲞⲦ - ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤⲰⲘⲀ̀ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚ[ⲠⲚⲈⲨⲘⲀ] Euch III 125f.

86 Eucholog. 23 Weihrauchdarbringung

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: 16:11; Ssp. 12,2:6,5-7. 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·Z ist rot.

R:	Oratio gratiarum actionis	[ⲈⲐ]ⲂⲈ ϨⲰⲂ ⲚⲒⲂⲈⲚ - Ⲉ̀ⲐⲀⲒⲞⲨⲚⲞⲨ ⲐⲀⲒ Euch III 6f.
	Oratio gratiarum actionis	ⲈⲐⲂⲈ ⲫⲀⲒ - ⲠⲒ[ⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ] Euch III 8
V:	Oratio gratiarum actionis	[ⲠⲒ]ⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ - Ⲛ̀ⲀⲢⲄⲒⲀ ⲚⲒⲂⲈⲚ Ⲛ̀ⲦⲈ Ⲡ̀ⲤⲀ[ⲦⲀⲚⲀⲤ] Euch III 8

87 Eucholog. 24 Kyrillusanaphora

15./16.Jh. 7 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 12,7:9,2; Ssp. 9,5:3,5-4. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Neben ⲥ wird auch ϧ verwendet. Braune Tinte. Bl.5-7 sind von einer anderen Hand ergänzt; 11-14 Zeilen, schwarze Tinte. In der Mitte des oberen Randes von 1ʳ, 2ᵛ und 4ʳ sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia $\overline{\text{IY}}$ $\overline{\text{XY}}$. Auf dem oberen Innenrand von 1ʳ und 4ʳ stehen die Lagenzahlen $\overline{\text{KΓ}}$ (23) und $\overline{\text{KZ}}$ (27). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand doppelt foliiert. Unzialzahlen: 1ᵛ $\overline{\text{CKA}}$ (221), 2ᵛ $\overline{\text{CA}}$ (230), 3ᵛ $\overline{\text{CNΘ}}$ (259), 4ᵛ $\overline{\text{CϨA}}$ (261), 5ᵛ $\overline{\text{CϨB}}$ (262), 6ᵛ $\overline{\text{CϨΓ}}$ (263), 7ᵛ $\overline{\text{CϨH}}$ (268). Kursivzahlen: 1ᵛ 44, 2ᵛ 53, 4ᵛ 83, 5ᵛ 84, 6ᵛ 85, 7ᵛ 90. Bl.1ᵛ besitzt eine große, rot touchierte Zierinitiale in Form eines stilisierten Vogels. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ, ϧ und ⲥ sowie die Kompendia sind bei den Bl.1-4 rot touchiert bzw. gepunktet. Respons, Rubriken, diakonale und priesterliche Ausrufe sind rot. Das rote Paragraphos-Zeichen > fehlt bei Bl.5-7. Gebete werden durch die Linie > ~ ~ ~ getrennt.

1ʳ:	Intercessio	ⲁⲣⲉⲍ ⲁⲉ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁⲛ - ⲛⲉⲙ ⲭⲟⲣⲭⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲁⲓⲁⲃⲟⲗⲓⲕⲟⲛ Euch III 491f.
1ᵛ:	Intercessio	ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲫⲁⲱ - ⲉⲉⲣⲡⲟⲩⲙⲉⲩⲓ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲛ†2ⲟ ⲛⲉⲙ Euch III 492f.
2ʳ:	Intercessio	ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩ2ⲉⲓ - ⲟⲡⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲉ 2ⲱⲛ Euch III 502f.
2ᵛ:	Intercessio Kerygma ⲛⲑⲟⲕ ⲅⲁⲣ	ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ - ⲕⲁⲧⲁ 2ⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲓⲥ ⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲁⲥ ⲃⲗⲉⲯⲁⲧⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲅⲁⲣ - ⲛⲉⲙ Euch III 503
3ʳ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲍⲁⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲭⲉ †ⲡⲟⲣⲛⲓⲁ̀ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲉⲃⲓⲟϥ Euch III 541f.
3ᵛ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ - ⲟⲩⲟ2 ⲁⲩⲉⲣⲙⲁⲥ[ⲧⲓⲅⲅⲟⲓⲛ] Euch III 542
4ʳ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲛⲓϫⲟⲩⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭⲁⲕⲓ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩ Euch III 543f.
4ᵛ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲁⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲱϥⲏⲣ ⲙ̀ⲙⲟⲣϥⲏ ⲛⲉⲙ ⲱϥⲏⲣ Euch III 544
5ʳ:	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲙ̀ⲙⲉⲧⲟⲁⲟϫⲟⲥ - †ⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch III 544f.
5ᵛ:	Rubrik Kerygma Salutatio sacerdotis	يقول أشماس ⲡⲣⲟⲥϫⲱⲙⲉⲛ $\overline{\text{ⲑⲩ}}$ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲟⲃⲟⲩ ⲏⲣⲏⲛⲏ ⲡⲁⲥⲓⲛ

	Responsum populi	ⲔⲈ ⲦⲞ ⲠⲚⲀ̅Ⲧ
	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲫⲚⲎⲂ - ⲡⲓⲣⲉϥⲧⲁⲗⲟ̀ⲟ Euch III 545
	Rubrik	يقول أشماس Euch III 288
6ʳ:	Kerygma	ⲘⲈⲦⲀ ⲫⲱⲃⲟⲩ ⲑ̅ⲩ̅ ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ
	Responsum populi	ⲔⲈ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲔⲈ ⲉⲗ ⲔⲈ ⲉⲗ ⲓⲥ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥ ⲩ̀ⲓⲟⲥ Euch III 288f.
	Rubrik + Titel	ⲧⲟ̀ⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲁ̀ يقول لكاهن
	Homologia	ⲥⲱⲙⲁ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ - ⲧⲟⲛ ⲩ̀ⲓⲟⲛ Euch III 290
6ᵛ:	Homologia	ⲧⲟⲩ ⲑⲉⲟⲩ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲁ̀ⲙⲏⲛ Euch III 290
	Oratio gratiarum actionis	ⲁⲱ ⲛ̀ⲥⲙⲟⲩ - ⲛ̀ⲱⲫⲉⲃⲓⲱ̀ ⲫⲧ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ Euch III 546
7ʳ:	Oratio inclinationis post communionem	ⲙⲉⲧⲛⲏⲃ ⲉⲛⲥⲟⲙⲥ ⲉⲣⲟⲕ - ϩⲉⲛ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ϩⲁⲡ Euch III 550
7ᵛ:	Oratio inclinationis post communionem	ⲙ̀ⲙⲏⲓ - ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲧ̀ϩⲁⲡ Euch III 550

88 Eucholog. 25 Weihrauchdarbietung

18./19. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,5:12. Ssp. 11,5:5-5,5. 12 Zl. Schwarze Tinte. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲧ ist oft ⲍ. Es ist sowohl ϧ wie ϩ vertreten. In der Mitte des oberen Randes von 2ᵛ ist ein gelb ausgemaltes Ornament zwischen den Kompendia ⲓⲥ ⲭⲥ. Auf dem oberen Außenrand von 1ᵛ, 2ᵛ und 3ᵛ stehen die Folienzahlen ⲏ (8), ⲓ (10) und ⲓⲃ (12). Auf dem oberen Innenrand von 2ᵛ ist außerdem die Zahl ⲓⲁ (11). Die Initiale ⲧ innerhalb der 3.Zeile von 1ʳ ist ein mit Flechtmuster dekorierter Zierbuchstabe in schwarzer und roter Tinte. Die Abschnittinitialen sind bis auf die gelb touchierte von 1ᵛ rot touchiert. Die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und ein Teil der Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Rubriken und die Paragraphos-Zeichen ⸗, ⁚, ÷ sind rot.

1ʳ:	Oratio gratiarum actionis	ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲥⲱⲣ ⲓⲏⲥ ⲡⲭⲥ - ⲁⲕⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉ̀ⲣⲟⲛ Euch III 6

1^{v}:	Oratio gratiarum actionis	ⲁⲕⲱⲟⲡⲧⲉⲛ ⲉⲣⲟⲕ - ⲉⲧⲁⲓⲟⲩⲛⲟⲩ ⲑⲁⲓ ⲧⲱⲃ2 ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ†2ⲟ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲭⲱⲕ Euch III 6-8
2^{r}:	Oratio gratiarum actionis	ⲛ̀ⲧⲉⲕ ⲡⲁⲓ ⲛⲏ ⲁⲉ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ - †ⲭⲟⲙ ⲧⲏⲣⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲭⲁⲭⲓ Euch III 9 und 11
2^{v}:	Oratio gratiarum actionis	ⲟⲩⲟ2 ⲙ̀ⲡⲉⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲩⲛ - ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ Euch III 11
3^{r}:	Rubrik	خمسة اياد في لمحمدة ويقول
	Bekreuzigen des Weihrauchfasses	ϧⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ - ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲭⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲱϩⲣⲓ Euch III 13
3^{v}:	Bekreuzigen des Weihrauchfasses	ⲛ̀ⲱϩⲣⲓ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲛ̀†ⲡⲉⲛⲁⲅⲓⲁ ⲧⲣⲓⲁⲥ ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲱϩⲣⲓ ⲛⲉⲙ Euch III 13f.

89 Eucholog. 26 Weihrauchdarbringung

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18,5:12,5; Ssp. 14:7-7,5. 17 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ⲥ. 2 ist ⲥ. Schwarze Tinte. Der Anfangsbuchstabe der Gebete ist eine einfache, große, rottouchierte Zierinitiale. Die Abschnittsinitialen, der Buchstabe ⲫ, gelegentlich auch 2 und ⲥ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⁖, ⁖> ~ sowie die Rubrik sind rot.

R:	Rubrik	ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ
	Oratio gratiarum actionis	ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲥ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲛ̀ⲧⲉⲕ[ⲙⲉⲧ-ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ] Euch III 6-8
V:	Oratio gratiarum actionis	[ⲛ̀ⲧⲉⲕ]ⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱⲛ2 ⲉ̀ⲃⲟⲗ Euch III 8

90 Eucholog. 27 Weihrauchdarbringung

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12; Ssp. 12:5-5,5. 12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲕ hat die Form ⲕ. Schwarze Tinte. Die erste Initiale der Oratio pro pace ist rot. Die Abschnittsinitialen,

gelegentlich 2 sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⁖, ⁖, ⁖, ÷, sind rot.

1r:	Oratio thuris matutini	ⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ϯⲛⲟⲩ - ⲁⲙⲏⲛ
		Euch III 18
	Oratio pro pace Ecclesiae	ⲁ̅ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ - ⲛ̀ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲏ ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥ[ⲧⲟⲗⲓⲕⲏ]
		Euch III 19
1v:	Oratio pro pace Ecclesiae	[ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥ]ⲧⲟⲗⲓⲕⲏ - ⲱⲁⲩⲣⲏϫⲥ
	Oratio pro patribus	ⲁⲣⲓⲫⲙⲁⲩⲓ - ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ̅
		Euch III 19f.
2r+v:	Unbeschrieben	

91 Euchолog. 28 Basiliusanaphora

18 Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 10,5:8; Ssp. 8:5-5,5. 9-10 Zl. Relativ regelmäßige Hand, Djinkim II. Es ist nur ⲥ vertreten. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ⲥ und die Kompendia sind rot touchiert. Die mit arabischen Übersetzungen versehenen Rubriken sind meist rot. Rot sind auch einige Anfangszeilen sowie die Supralinearpunkte und das Paragraphos-Zeichen ⁖ ~. Äußerst mangelhafte Orthographie.

1r:	Institutio	[ϩⲁⲛ]ⲕⲉⲙⲉⲱ ⲛ̀ⲥⲉⲧⲏ - ⲉ̀ⲡⲉⲉⲣⲡ̀ⲙⲉⲃⲓⲓ
		Euch III 224
	Rubrik	ⲟ̀ ⲗⲉⲟⲥ يقول لشعب امين
	Institutio	ⲥⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
		Euch III 227
1v:	Institutio	ⲥⲉⲛ ⲡⲁⲓ ⲉ̀ⲡⲟⲧ - ⲧⲟⲛ ⲑⲉⲛⲁⲧⲟⲥ ⲕⲓⲧⲟⲛⲅⲓⲁⲗⲟⲙⲉⲛ ⲕⲉ
		Euch III 227f.
2r:	Epiklese	ⲛ̀ⲧⲁⲩ ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲛⲟϯ - ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲉⲧⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲙⲏⲛ
		Euch III 232f.
2v:	ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ	ⲁⲣⲓⲧⲉⲛⲛⲉⲙⲡⲱⲁ - ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ
		Euch III 233
3r:	Intercessio: Oratio pro patribus	[ⲁⲣⲓⲭⲁⲣⲓⲍⲉⲥ]ⲑⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕ̀ⲗⲓⲥⲓⲁ - ⲛⲉⲙ ⲣⲉϥⲱⲉⲙⲱⲓ
		Euch III 236-38

3ᵛ:	Intercessio: Oratio pro patribus	ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲈⲘ ⲚⲒ ⲦⲈⲢⲞⲨ - ⲀⲢⲒⲠⲘⲈⲂⲒ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲘⲠⲀⲒⲦⲞ-[ⲠⲞⲤ] Euch III 238
4ʳ:	Intercessio: Oratio pro loco	[ⲘⲠⲀⲒⲦⲞ]ⲠⲞⲤ - ϦⲈⲚ ⲠⲒⲚⲀϨϮ ⲚⲦⲈ ⲫϮ Euch III 238f.
4ᵛ:	Intercessio: Oratio pro aeribus et frugibus	ⲀⲢⲒⲔⲀⲦⲀⲔϪⲒⲞⲨⲒⲚ - ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲈⲔⲀⲢⲠⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲠⲔⲀϨⲒ ⲤⲘⲞⲨ Ⲉ Euch III 243
	Intercessio: Oratio pro aeribus et frugibus	ⲀⲚⲒⲦⲞⲨ ⲈⲠϢⲰⲒ - ⲘⲀⲠⲞⲚⲞϤ ⲘⲠϨⲞⲨ ⲘⲠⲔⲀϨⲒ Euch III 244

92 Eucholog. 29 Weihrauchdarbringung - Basiliusanaphora

18./19. Jh. 9 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12; Ssp. 12,5:4-4,5. 14 Zl. Relativ regelmäßige, markante Hand. Djinkim II. Es wird nur ϧ verwendet. Ⲩ steht fast immer über der Zeile. Ⲉ in der Präposition ϧⲈⲚ ist meist in den Buchstaben ϧ einbezogen. Schwarze Tinte. Bei Bl.2 und 3 ist der Außenrand abgeschnitten. Bei den Bl.3, 4 und 9ᵛ fehlt die arabische Übersetzung ganz, auf 6ʳ bei den Zeilen 10-13. Ein Charakteristikum der Hs. sind die auf den meisten Bl. am oberen und unteren Rand angebrachten Zeichen ⲀⲀⲀ in roter Tinte. Die Initialen der Gebete sind große, rot ornamentierte Zierbuchstaben. Die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ (gelegentlich) und Ϫ sowie die Kompendia sind rot punktiert. Die Titel sind nur arabisch und rot geschrieben. Die Paragraphos-Zeichen ⁚, ∴ sind rot.

Weihrauchdarbringung:

1ʳ:	Oratio thuris vespertini	ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϮ - ϦⲈⲚ ⲘⲀⲒ Euch III 15
1ᵛ:	Oratio thuris vespertini	ⲚⲒⲂⲈⲚ - ⲚⲦⲈ ⲚⲈⲚ[ϪⲒϪ] Es fehlt das ⲠⲢⲞⲤⲈⲨϪⲀⲤⲐⲈ des Diakons. Euch III 15f.
2ʳ:	Oratio thuris vespertini	ⲚⲈⲚϪⲒϪ - ⲘⲠⲈⲔⲒⲰⲦ ⲚⲀⲄⲀⲐⲞⲤ Euch III 16
2ᵛ:	Oratio thuris vespertini	ⲫⲀⲒ ⲈⲦⲈⲔⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ - ⲀⲘⲎⲚ Euch III 16
	Oratio pro pace Ecclesiae	ⲞⲨⲞϨ ⲦⲈⲚϮϨⲞ - ⲚϮϨⲒⲢⲎⲚⲎ Euch III 19

	Oratio thuris matutini	ⲫ† ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲱⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̇[ⲛⲓⲁⲱⲣⲟⲛ] Euch III 17
3ʳ:	Oratio absolutionis ad Filium	[ⲥⲉ]ⲛⲁⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ - ⲍⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁⲍⲓ ⲟⲩⲟ2 Euch III 83
3ᵛ:	Oratio absolutionis ad Filium	[ⲉ]ⲥⲱⲛ2 - ⲧⲁⲙⲉⲧⲭⲱⲃ Euch III 83f.
4ʳ:	Oratio absolutionis ad Filium	ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲕⲱⲗⲭ - ⲓⲧⲉ ⲥⲉⲛ ⲡ̇[ⲥⲁⲭⲓ] Euch III 84
4ᵛ:	Oratio absolutionis ad Filium	[ⲡ̇]ⲥⲁⲭⲓ - ⲙ̇ⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲥ̇ⲙⲟⲩ Euch III 84f.
		Basiliusanaphora:
5ʳ:	Absolutio ministrorum	[ⲡⲱⲏ]ⲣⲓ - †ⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ Euch III 130f.
	Oratio thuris ad Epistulam	ⲫ† ⲡⲓⲱⲗⲉⲛⲉ2 - ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲉⲛ Euch III 131
5ᵛ:	Oratio thuris ad Epistulam	ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲛ[ⲟ]ⲃⲓ ⲛⲓ[ⲃⲉⲛ] Euch III 131f.
6ʳ:	Oratio post Epistulam	ⲫⲏ ⲉⲧⲅⲱⲣⲡ - ⲛ̇ⲟⲩ[ⲥⲏⲟⲩ] Euch III 141f.
6ᵛ:	Oratio post Epistulam	[ⲛ̇ⲟⲩ]ⲥⲏⲟⲩ - ⲙ̇ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲧⲉⲛ[†2ⲟ] Euch III 142
7ʳ:	Oratio post Epistulam	ⲧⲉⲛ†2ⲟ - †ⲛⲟⲩ Euch III 142f.
7ᵛ:	Oratio post Epistulam	ⲉⲃⲟⲗ ⲍⲓⲧⲟⲧϥ - ⲟⲩⲟ2 ⲉⲛ[ⲱⲟⲩⲱⲟⲩ] Euch III 143
8ʳ:	Oratio post Catholicon	[ⲉ]ⲧⲉⲩⲱⲱⲡⲓⲟⲩ - ⲛ̇ⲧⲁⲓ Euch III 146
8ᵛ:	Oratio post Catholicon	ⲃⲱⲛ̇ⲁⲗⲟⲗⲓ - ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ Euch III 146
	Oratio thuris Actuum	ⲫ† ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲱⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ - ⲛ̇ⲟⲩ[ⲉⲥⲱⲟⲩ] Euch III 155
9ʳ:	Oratio thuris Actuum	[ⲛ̇ⲟⲩ]ⲉⲥⲱⲟⲩ - ⲉⲃⲟⲗ Euch III 155f.
9ᵛ:	Oratio thuris Actuum	ⲋⲁ ⲥ̇ⲑⲟⲓⲃⲱⲛ - ⲡⲉⲛ[ⲱⲛⲥ] Euch III 156

93 Eucholog. 30 Basiliusanaphora

17./18. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 31:21,5; Ssp. 23:13,5-14. 21 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Neben ϧ kommt auch ⳉ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 und 2 fehlen die unteren Hälften. Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert bzw. paginiert: 1ᵛ Ⲃ̅ (2), 2ᵛ Ⲑ̅ (9), 3ᵛ ⲓⲁ̅ (11). Die Anfangsbuchstaben der Gebete sind große, rot, blau und gelb ornamentierte oder nur rot punktierte Zierinitialen. Die folgende Anfangszeile besteht aus großen Buchstaben, die entweder alle gelb oder nur teilweise rot gefärbt sind. Die folgenden drei Zeilen sind rot. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ und ⳉ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Titel (1ᵛ auch arabisch) und die Paragraphos-Zeichen ⸗>, ⸗>~ sind rot. Die Trennungslinie ist: > /// ··· /// ··· /// ··· /// ··· /// ···<, wobei der Mittelstrich jeweils rot ist.

1ʳ:	Oratio post praeparationem altaris	ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲟ̅ⲥ̅ - ⲉⲡⲋⲁⲡ Euch III 102
1ᵛ:	Oratio post praeparationem altaris	ⲟⲩⲟⲋ ⲭⲉ ⲥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ - ⳉⲉⲛ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ Euch III 103
	Titel	ⲟⲩⲉⲩϫⲏ ⲉⲭⲉⲛ ⲧⲡⲣⲟⲑⲉⲥⲓⲥ ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁ̀ⲫⲟⲧ
	Oratio oblationis	ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲛⲁⲧⲁⲃ[ⲛⲓ] Euch III 123f.
2ʳ:	Oratio post Evangelium	[ⲛⲉⲕ]ⲁⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ Euch III 169f.
2ᵛ:	Oratio post Evangelium	[ⲛⲉⲙ]ⲧⲟⲡⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⳉⲉⲛ ⲫⲛⲁϩⲧ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟⲥ Euch III 171-73; statt ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲟⲟⲓⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲕⲁϩⲓ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ heißt es ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟⲥ; ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ.. ⲛⲛⲏ ⲉⲧϩⲉϫϩⲱϫ folgt auf ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲉϫⲙⲁ-ⲗⲱⲧⲉⲩⲛ
3ʳ:	Titel	ⲉⲑⲃⲉ ⲧϩⲓⲣⲏⲛⲏ
	Oratio pro pace	ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ - ⲛⲉⲛⲑⲉⲱⲉⲩ Euch III 178-80
3ᵛ:	Orati pro pace	ⲛⲉⲛϫⲓⲛⲙⲟⲱⲓ - ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ Euch III 180-82
	Titel	ⲡⲓⲡⲁⲡⲁ
	Oratio pro patribus	ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ - ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ Euch III 182

94 Eucholog. 31 Weihrauchdarbringung - Basiliusanaphora

18./19. Jh. Auffallendes, ockerfarbenes Pp. 12 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 16:11,5; Ssp. 13:7-7,5. 16 Zl. Kleine, regelmäßige Hand, Djinkim II. Es wird nur ϧ verwendet. Schwarze Tinte. Bei den Bl.3 und 4 ist der untere Rand beschädigt. Bei Bl.7 ist das untere Blattdrittel weggebrochen, bei Bl.8 die untere Außenhälfte. Die Anfangsbuchstaben der Gebete sind rot oder rot touchiert. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind, Bl.4 und 5 ausgenommen, rot touchiert bzw. gepunktet. Die (arabischen) Rubriken sind bis auf die von 7ᵛ rot, desgleichen die Paragraphos-Zeichen ⁚ ⁚ ⁚ und ⁚. Vom gleichen Schreiber stammt Hymn.34.

Weihrauchdarbringung:

1ʳ:	Rubrik Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲠⲀⲖⲒⲚ ⲞⲚ ⲘⲀⲢⲈⲚϮϨⲞ - ⲚⲈⲚⲒⲞϮ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤ̇ⲚⲎⲞⲨ ⲀⲢⲒⲔⲀⲦⲀⲜⲒⲞⲒⲚ ⲠϬ̅Ⲥ̅ - ϧⲈⲚ ⲠⲒⲠⲀⲢⲀⲆⲒⲤⲞⲤ Ⲛ̇ⲦⲈ Ⲡ̇ⲞⲨⲚⲞϤ Euch III 25f. und 27
1ᵛ:	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲠⲒⲘⲀ Ⲉ̇ⲦⲀϤⲪⲰⲦ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ - ⲀⲖⲖⲀ ⲞⲨ[ⲞⲨⲰⲦⲈⲂ] Euch III 27f.

Basiliusanaphora

2ʳ:	Oratio praeparationis altaris	ⲈⲐⲘⲞⲦⲈⲚ Ⲙ̇ⲘⲞϤ ϧⲈⲚ ⲚⲎ ⲈⲐ̅Ⲩ̅ Ⲛ̇ⲦⲀϤ - ϧⲈⲚ ⲦⲀⲒ ⲞⲨⲚⲞⲨ ⲐⲀⲒ ⲞⲨⲞϨ Euch III 99f.
2ᵛ:	Oratio praeparationis altaris	ⲞⲨⲰⲢⲠ ⲚⲎⲒ - ϮⲚⲞⲨ Euch III 100f.
3ʳ:	Rubrik Oratio post praeparationem altaris	Ⲛ̇ⲐⲞⲔ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲀⲔⲦ̇ⲤⲀⲂⲞⲚ - ⲞⲨⲰ[ⲞⲨ] [Ⲛ]ⲈⲘ ⲞⲨ[ⲚⲒϢϮ] Euch III 102f.
3ᵛ:	Oratio post praeparationem altaris	Ⲛ̇ⲦⲀⲔ ⲫϮ ⲫⲎ ⲈⲦϮ - ⲫⲀⲒ Ⲉ̇ⲦⲈ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ Euch III 103f.
	Rubrik Oratio oblationis	ⲫⲚⲎⲂ ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲓ̅Ⲏ̅Ⲥ̅ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ - ⲫⲒⲰⲦ Ⲛ̇Ⲟ[ⲘⲞⲞⲨⲤⲒⲞⲤ] Euch III 123
4ʳ:	Memento Sanctorum (Maǧma‘)	Ⲁ̇ⲐⲀⲚⲀⲤⲒⲞⲤ ⲠⲒⲀ̇ⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲒⲔⲞⲤ - ⲀⲂⲂⲀ ⲠⲀⲨⲖⲈ ⲚⲈⲘ ⲠⲒ[Ⲅ̅] Euch III 249f.
4ᵛ:	Memento Sanctorum (Maǧma‘)	[ⲠⲒ]Ⲅ̅ Ⲉ̅Ⲑ̅Ⲩ̅ ⲀⲂⲂⲀ ⲘⲀⲔⲀⲢⲒ - ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲀⲂⲂ[Ⲁ] [ⲒⲤⲒ]ⲆⲰ[ⲢⲞⲤ] Euch III 250-52

5r:	Memento Sanctorum (Mağma')	[ⲓⲥⲓⲁⲱ]ⲣⲟⲥ ⲡⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ - ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲩⲥⲟⲡ Euch III 252
	Rubrik	
	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲁⲉ ⲟⲛ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ - ⲙⲁⲙⲧⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲟⲩ Euch III 253
5v:	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲯⲩⲭⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲛⲏ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲛ̀ⲧⲁⲕ Euch III 253f.
	Rubrik	
	Oratio post memoriam mortuorum	ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲕⲟⲓ - ⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲥⲓ[ⲣⲏⲛⲏ] Euch III 269
6r:	Homologia	ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲱⲏⲣⲓ - [ⲡⲟⲛⲧⲓⲟⲥ ⲡⲓⲗⲁ]-ⲧⲟⲥ Euch III 292
6v:	Homologia	[ⲛ̀]ⲟⲩⲥⲟⲩⲥⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁ̀ⲙⲏⲛ Euch III 293
	Rubrik	
	Oratio ante communionem	ⲉ̀ⲣⲉⲱⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲓⲟ ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch III 294f. + Rubrik in grüner Tinte
7r:	Oratio ante communionem	أخفية وأطاهرة ـ كخطايانا Euch III 296
	Rubrik	
	Oratio ante communionem	اجعلنا مستحقين كلنا ـ امين Euch III 296 und 298
	Rubrik	
	Oratio gratiarum actionis	فمنا امتلأ فرحاً ولساننا ـ أمقدسة [Euch III 305f.
7v:	Oratio gratiarum actionis	نعم ايها الاب ـ امين Euch III 306f.
	Rubrik	
	Versiculus	ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ Euch III 310
	Rubrik	
	Oratio fractionis	[ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲡ]ⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲛⲓⲱ† - ϩⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ Euch III 274
8r:	Oratio fractionis	ⲧⲏⲣⲩ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩ† ⲛⲁⲛ - ⲡⲉⲕⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ Euch III 274f.

8^{v}:	Oratio fractionis	ⲁⲕⲧⲟⲩⲃⲱⲟⲩ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲍⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲥⲧⲁ-ⲭⲣⲏⲟⲩⲧ ⲛⲧⲉⲛ[ⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ]
		Euch III 275f.
9^{r}:	Oratio fractionis	ⲭⲏ ⲛⲁⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϯⲛⲟⲩ ⲙⲁⲣⲉⲩⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲟⲩⲟ2 ⲉⲭⲟⲥ ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ
	Rubrik	
	9. Oratio fractionis	ⲫⲛⲏⲃ ⲡ$\overline{ⲑ}\overline{ⲥ}$ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲩⲱⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ
		Euch III 593f.
9^{v}:	9. Oratio fractionis	ⲉⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ - ⲙⲓⲭⲁⲏⲗ ⲡⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲁⲩⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ ⲙⲡⲓⲱⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲣⲱⲩ ⲙⲡⲓⲙ2ⲁⲩ ⲁⲩ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ ⲛⲛⲓ2ⲓⲟⲙⲓ ⲙⲩⲁⲓⲥⲟⲭⲉⲛ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭⲉ
		Euch III 594f. Zu dieser Funktion des Erzengels: MülEng 22f.
10^{r}:	9. Oratio fractionis	ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ ⲛⲁⲧⲉⲣ2ⲟϯ ⲉⲧⲱⲃ2 - ⲟⲩⲟ2 ⲉⲭⲟⲥ ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ
		Euch III 596f.
10^{v}:	Theotokie	ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲧⲉⲛϯ2ⲟ ⲉⲣⲟ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲱ ϯ
		JaPs 315-17
11^{r}:	Theotokie	ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ⲛⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ
		JaPs 317
	Arabischer Schlußvermerk	
11^{v}:	Unbeschrieben	
12^{r+v}:	Unbeschrieben	

95 Eucholog. 32 Weihrauchdarbringung

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,5; Ssp. 12:6-6,5. 11-12 Zl. Relativ regelmäßige Hand, Djinkim II. Es ist nur ⲥ vertreten. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲃ, ⲛ, ⲫ, ⲥ und 2 sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⁖, / und // ⁓ sind rot.

R:	Oratio gratiarum actionis	ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁ2ⲙⲉⲛ - ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛ$\overline{ⲥⲱ}\overline{ⲣ}$ ⲓⲏⲥ
		Euch III 11
V:	Oratio gratiarum actionis	ⲡ$\overline{ⲭ}\overline{ⲥ}$ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲟⲧⲩ - ⲡⲡ$\overline{ⲛⲁ}$ ⲉ$\overline{ⲑ}\overline{ⲩ}$ ⲛⲣⲉⲩ-ⲧⲁⲛϩⲟⲩ ⲛⲟⲩⲙⲟⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉ[ⲙⲁⲕ]
		Euch III 11f.

96 Eucholog. 33 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15:11,5; Ssp. 12:7-7,5. 12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲥ belegt. Schwarze Tinte. Der obere Rand ist weggebrochen. Die Anfangszeile des Inklinationsgebetes ist durch eine Zierinitiale in Gestalt eines stilisierten Vogels sowie durch vergrößerte Buchstaben hervorgehoben. Die Initialen sowie die Kompendia sind mit roter Tinte versehen. Auf dem Recto steht eine rote arabische Rubrik. Die Paragraphos-Zeichen ⸱ und ⁝ sind rot.

R:	Oratio post Pater noster	[ⲉⲥⲟ]ⲩⲛ ⲉ[ⲫⲛⲟⲃⲓ] - ⲥⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲉⲛ-ⲑ̅ⲥ̅ Euch III 279
	Rubrik	
	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲁⲩⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ - ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟⲥ Euch III 280
V:	Oratio inclinationis ad Patrem	[ⲡⲉⲛⲛⲟ]ⲩⲧ - ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲫⲧ ⲡⲡⲉⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲭⲉ Euch III 280

97 Eucholog. 34 Weihrauchdarbringung - Brechungsgebete

19. Jh. Dünnes, bläuliches englisches Kanzleipapier mit Stempel: Krone-Bath. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13,5:11; Ssp. 10,5:7-7,5. 13-14 Zl. Regelmäßige Hand, Djinkim II. ϧ kommt nur einmal als Abschnittsinitiale vor. Schwarze Tinte. Die Bl.1-6 weisen in der Mitte ein großes Loch auf. An vielen Stellen hat sich die Tinte durch das Papier gefressen. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso wie folgt foliiert: 1 ⲡⲓ̅ⲅ̅ (113), 2 ⲡⲓⲁ̅ (114), 3 ⲡⲓⲉ̅ (115), 4 ⲡⲓⲍ̅ (116), 5 ⲡⲓⲓ̅ⲍ̅ (117), 6 ⲡⲓⲏ̅ (118), 7 ⲡⲕⲁ̅ (124), 8 ⲡⲕⲉ̅ (125), 9 ⲡⲕⲍ̅ (126), 10 ⲡⲕⲍ̅ (127). Gebetsanfänge werden oft durch eine erste Zeile in rottouchierten Großbuchstaben betont; die folgende bzw. die beiden folgenden Zeile(n) sind dann in roter Tinte. Daneben gibt es aber auch die Initialzeile in schwarzer oder roter Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ⲃ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert oder gepunktet. Titel und Rubriken sind in Arabisch, wobei erstere rote oder schwarze, letztere schwarze Tinte zeigen. Die Punkte der Trennungslinie ~ ⸱ ~ ⸱ ~ > sind rot.

1ʳ:	1.Oratio inclinationis	ⲍⲁⲣⲟⲛ ⲛⲧⲉⲩⲉⲡⲓⲛⲟⲓⲁ ⲧⲏⲣⲥ - ⲟⲩⲟⲥ ⲛⲑⲟⲕ
	Rubrik	
	Kerygma	ⲧⲏⲥ ⲕⲁ[ⲫⲁ]ⲗⲁⲥ ⲏⲙⲟⲛ Euch III 78
	Titel	
	2.Oratio inclinationis	ⲛ[ⲑⲟⲕ ⲡⲑ̅ⲥ̅] ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲕⲣⲁⲕ - ⲛⲑⲟⲕ ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲍⲉⲙⲥⲓ

		Euch III 79
1ᵛ:	2.Oratio inclinationis	ⲁⲓⲭⲉⲛ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ⲟⲩⲟⲩ ⲧⲉⲛⲟ
		Euch III 79f.
2ʳ:	2.Oratio inclinationis	ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲑⲣⲉⲕ† ⲛⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲁⲩⲣⲏⲛⲏ - ⲟⲩⲟⲩ ⲛⲓ ⲉⲧⲁⲩⲣⲓⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲁ̀ⲫⲏⲟⲩⲓ
		Euch III 80f.
2ᵛ:	2.Oratio inclinationis	ϩⲁ ⲧⲉⲕⲭⲓⲭ - ⲛ̀ⲟⲙⲟⲟ[ⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ]ⲉⲕ †ⲛⲟⲩ
		Euch III 81
	Rubrik	
	3.Oratio inclinationis	ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲙⲟ
		Euch III 82
	Rubrik	
	Titel	
3ʳ:	Oratio thuris matutini	ⲫ† ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲫⲱⲱⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲛⲓⲗⲱⲣⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ
		Euch III 17f.
3ᵛ:	Oratio thuris matutini	ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲱⲭⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ - †ⲛⲟⲩ
		Euch III 18
	Oratio pro pace	ⲟⲩ[ⲟ2 ⲧⲉⲛ]†[2ⲟ] - [ⲛ̀†2ⲓ]ⲣⲓⲛⲓ
	Ecclesiae	Euch III 19
	Rubrik	
	Oratio pro infirmis	ⲡⲁⲗⲓⲛ [ⲟⲛ] - ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅
		Euch III 32
4ʳ:	Oratio pro infirmis	ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲉⲛ†2ⲟ - ϭⲟⲭⲓ ⲛⲥⲱϥ
		Euch III 32f.
4ᵛ:	Oratio pro infirmis	ⲛⲓ ⲉⲧⲁⲩⲱⲥⲕ ⲉⲩⲱⲑⲏⲟⲩⲧ - ⲁ̀ⲣⲓⲧⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲣⲉⲙ2ⲉ
		Euch III 34
5ʳ:	Oratio pro infirmis	ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲓ ⲛⲱⲟⲩ - ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲙⲧⲟⲛ ⲙⲟⲓ
		Euch III 34f.
5ᵛ:	Oratio pro infirmis	ⲛ̀ⲟⲩⲭⲃⲟⲃ ⲭⲉⲙⲡⲉⲛⲱⲓⲛⲓ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩⲭⲁⲓ ϩⲉⲛ ⲡⲓ2ⲙⲟⲧ
		Euch III 35f.
6ʳ:	Titel	
	Oratio pro peregrinantibus	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲛⲓⲟⲩ† ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁ̀ⲧⲁⲩⲱⲉ ⲉⲡⲱⲉⲙⲙⲟ ⲙⲁⲧⲁⲥⲑⲟⲩ - ⲟⲩⲁⲩ-ⲙⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲭⲁⲓ
		Euch III 37f.

6v: Oratio pro peregrinantibus
Titel
ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲍⲓⲟⲛ - ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕ
Euch III 39

7r: Benedictio
ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁ̀ⲙⲁⲍⲓ ⲱⲉ ⲉ̀ⲛⲉⲍ ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲉⲥⲁ̀ⲱⲱⲡⲓ
Euch V 146f.

Rubrik
Titel
5.(6.) Oratio fractionis
ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† - ⲉⲕⲥⲉⲃⲧⲉ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ
Euch III 577f.; Euch V 680

7v: 5.(6.) Oratio fractionis
ⲥⲟⲃ† ⲁⲉ ⲟⲛ - ⲟⲩⲟⲍ ⲉ̀ⲧⲉⲛⲭⲱⲥ ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ
Euch III 578; Euch V 681

Titel
2.Oratio fractionis
ⲫ† ⲡⲓⲁⲩⲙⲓⲟⲣⲅⲟⲥ - ⲫⲏ ⲁ̀ⲧⲉⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲏ[ⲑⲓⲛⲟⲥ]
Euch III 568; Euch V 668

8r: 2.Oratio fractionis
[ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲏ]ⲑⲓⲛⲟⲥ - ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ
Euch III 568f.; Euch V 668f.

8v: 2.Oratio fractionis
ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲕ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ - ⲟⲩⲟⲍ ⲉⲧⲉⲛⲭⲟⲥ ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ
Euch III 569f.; Euch V 669f.

Titel
9r: 9.Oratio fractionis
ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲡⲉⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - †ⲙⲁⲅⲇⲁⲗⲏⲛⲏ ⲁⲩ
Euch III 593f.; Euch V 690f.

9v: 9.Oratio fractionis
ⲥⲁⲭⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ - ⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ
Euch III 594f.; Euch V 691f. Wie bei Eucholog. 31 ist der Name des den Stein vom Heiligen Grab wälzenden Engels Michael.

10r: 9.Oratio fractionis
ⲭⲉ ϭⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ - ⲥⲁⲛⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ
Euch III 595f.; Euch V 692
ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ†ⲍⲟ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲡⲉⲛ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲱⲟⲡ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩⲱⲓ ⲫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲁⲛⲭⲓⲭ ⲟⲩⲟⲍ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲥ ⲍⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲩⲁⲓ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲉ̀ⲡ̅ⲱ̅ⲱⲓ ⲍⲁⲣⲟⲕ ⲫ† ⲫⲓⲱⲧ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲉⲧⲍⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲟⲩⲟⲍ ⲉ̀ⲧⲉⲛⲭⲟⲥ ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ

10ᵛ:	Titel	
	1.Oratio fractionis	ⲫϯ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉϥⲉⲣϩⲙⲟⲧ - ⲉⲛⲱϣ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛϫⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲛ Euch III 567f.; Euch V 667f.

98 Eucholog. 35 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22:16; Ssp. 15,5:11-11,5. 15 Zl. Regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. (Bl.2ᵛ zeigt in der zweiten Hälfte eine kleinere und feinere Hand). Es wird ϧ und ϧ verwendet. Braune Tinte. Der untere Rand von Bl.2 ist abgerissen. Titel und Rubriken sind arabisch. Lediglich der Titel ist rot touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·>· und >— stehen nur am Ende von Gebeten und Rufen. Gebete werden von der Linie —·<—·<— getrennt. Die Anfangszeile auf 1ʳ besteht aus Großbuchstaben.

1ʳ:	Oratio post Pater noster	ⲥⲉ ⲧⲉⲛϯϩⲟ - ϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩ[ⲁⲣⲟⲛ] Euch III 278f.
1ᵛ:	Oratio post Pater noster	ϩⲁⲣⲟⲛ - ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅
	Kerygma	ⲧⲁⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲁⲥ ⲏⲙⲱⲛ ⲧⲟⲛ ⲕ̅ⲉ̅
	Responsum populi	ⲉⲛⲟ̀ⲡⲓⲟⲛ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅
	Titel	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ϭⲉ
	Oratio inclinationis ad Patrem	ⲁⲩⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ - ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ[ϯ] Euch III 279f.
2ʳ:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲱⲥ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲟⲩⲟϩ Euch III 285f.
2ᵛ:	Oratio absolutionis ad Patrem	ⲙⲏⲓⲥ ⲛⲁⲛ - ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ Euch III 286
	Oratio gratiarum actionis	ⲁⲕϭⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡϣ[ⲏⲣⲓ] Euch III 306

99 Eucholog. 36 Kyrillusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15:11; Ssp. 11,5:8-8,5. 17 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ begegnet auch ϧ. Schwarze Tinte. Das Recto ist auf der oberen Innenecke mit der Kursivzahl

81 versehen. Die Rubriken sind arabisch und in roter Tinte. Eine einfache, durchbrochene Linie fungiert als Trenner. ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲭⲁⲣⲓ scheint eine Kurzform des vom Diakon rezitierten ⲡⲓⲛⲓⲱ† zu sein.

R: Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲟⲩⲟ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲣⲟⲥ - ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓ ⲉⲃⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲟⲩⲟ Euch III 471
Rubrik	يقول أشماس ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲭⲁⲣⲓ
Rubrik	
Oratio post memoriam mortuorum	ⲟⲩⲟ ⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙ̀[ⲙⲱ-ⲟⲩ] Euch III 474f.
V: Oratio post memoriam mortuorum	[ⲙ̀]ⲙⲱⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲫⲛⲁϩ† ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟ ⲛⲁⲧⲙⲉⲑ-ⲛⲟⲩⲭ Euch III 475f.

100 Eucholog. 37 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:11; Ssp. 14:7,5-8. 16-18 Zl. Sehr unregelmäßige, auffallende Hand. Djinkim II. ⲙ ist ⲙ̀. Es ist nur ϧ vertreten. Schwarze Tinte. Paragraphos-Zeichen sind ⁝, ⁘, ⁖, ⁘ // und //. Vom gleichen Schreiber stammen Hymn.125 und Psalmod. 101 des Pschoi-Klosters (VOHD XXI 1).

R:	Epiklese	ⲉⲧⲭⲏ ⲉϧ̅ⲣ̅ⲏⲓ ⲟⲩⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲧⲟⲩⲃⲟⲩ ⲟⲩⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲟⲩⲱⲛ̅ⲥⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲑⲩ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲩ̅ ⲛ̀ⲧⲁⲕ ⲡ̅ⲣ̅ⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ - ⲡⲉⲛⲥ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲟⲩⲟ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱⲣ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ Euch III 230-32
V:	Epiklese-Oratio pro pace	ⲉⲩ† ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲉⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲟⲩⲃⲓ - ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲉⲕⲭ̀ⲫⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ Euch III 232-35

101 Eucholog. 38 Weihrauchdarbringung

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:11; Ssp. 12:7,5-8. 13 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Θ ist Θ und ϣ ϣ. Braune Tinte. Es werden nur die Gebetsanfänge gegeben. Die begleitenden Rubriken sind arabisch. Die koptischen Wörter sind durch die roten Punkte ⁚ in Silben abgeteilt. Das Paragraphos-Zeichen ⁚ ⁚ ⁚ ist rot.

R:	Einleitung des Evangeliums	ⲦⲀⲢⲬⲎ ⲘⲠⲒⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲘⲀⲦⲐⲈ ⲔⲀⲦⲀ ⲘⲀⲢⲔⲞⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲖⲞⲨⲔⲀⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲒⲰⲀⲚⲚⲎⲚ ⲀⲄⲒⲞ ⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞ ⲦⲞⲚ ⲀⲚⲀⲄⲚⲰⲤⲘⲀ Euch III 60 ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ ⲞⲨⲞϨ ⲠⲈⲚ ⲚⲐⲰⲦⲰⲚ ⲆⲈ ⲰⲞⲨⲚⲒⲀⲦⲞⲨ ⲚⲚⲈⲦⲈⲚⲂⲀⲖ Euch III 61
V:	Einleitung des Evangeliums - Thurificatio ad Evangelium	ⲘⲀⲢⲈⲚⲈⲢⲠⲈⲘϢⲀ ⲚⲤⲰⲦⲈⲘ ⲞⲨⲞϨ ⲞⲨⲰϢⲦ ⲘⲠⲒⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ Euch III 61f. Im gedruckten Text heißt es: ... ⲈⲒⲢⲒ ⲚⲚⲈⲔⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲞⲨⲰϢⲦ ⲘⲠⲒⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲐⲞⲔ ⲠⲈ ⲦⲈⲚⲞⲨⲰⲢⲠ ⲚⲀⲔ ⲈⲠϢⲰⲒ ⲘⲠⲒ[ⲰⲞⲨ] Euch III 62. Im gedruckten Text heißt es: ... ⲈⲦⲈⲤⲈⲢⲠⲢⲈⲠⲒ ⲚⲀⲔ ⲚϪⲈ ϮⲆⲞⲜⲞⲖⲞⲄⲒⲀ

102 Eucholog. 39 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11:8; Ssp. 8,5:4,5-5. 11 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ϧ. Schwarze Tinte. Die auf dem oberen Außenrand des Verso angebrachte Zahl Γ. dürfte 30 meinen. Das Gebet ist mit einem arabischen Titel versehen.

R:	Titel Oratio post Epistulam	ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲚⲦⲈ ϮⲄⲚⲰⲤⲒⲤ - ϧⲈⲚ ⲞⲨⲚⲒϢϮ ⲚϪⲞⲘ ⲪⲎ Ⲉ[ⲦⲈ] Euch III 141f.
V:	Oratio post Epistulam	[Ⲉ]ⲦⲈ ⲈⲂⲞⲖ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲬⲢ̅Ⲥ̅ - ⲚⲞⲨⲀⲠⲞⲤ - ⲦⲞⲖⲞⲤ Euch III 142

103 Eucholog. 40 Weihrauchdarbringung

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12:7,5; Ssp. 9,5-10:6-6,5. 11-13 Zl. Wenig regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Der obere Außenrand von 1ᵛ trägt die Zahl ϵ (5). Die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen · und ·> · sind rot. Die Punkte der Trennungslinie ·> · ▬●▬●▬ ·> sind rot.

1ʳ:	Oratio pro infirmis	ⲡⲓⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ - ⲥⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩⲭⲁⲓ
		Euch III 36
	Oratio pro peregrinantibus	ⲛⲉⲛⲓⲟ† - ⲉ̀ⲡⲱⲉⲙⲙⲟ
		Euch III 37
	Oratio pro peregrinantibus	ⲓⲉ ⲛⲏ ⲑⲉⲙⲉⲩⲓ̀ - ⲛⲟⲩⲙⲱⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ
		Euch III 38
1ᵛ:	Oratio pro peregrinantibus	ⲓⲧⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲉ̀ⲟⲩⲗⲩⲙⲏⲛ
		Euch III 38
2ʳ:	Oratio pro peregrinantibus	ⲛ̀ⲭⲁⲙⲏ - ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲭⲟ ⲉⲩⲧⲟⲩⲭⲏⲟⲩⲧ
		Euch III 38f.
2ᵛ:	Oratio pro peregrinantibus	ⲁ̀ⲣⲓⲱⲫⲏⲣ - ⲛ̀ⲁⲧⲱⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲱⲗ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
		Euch III 39

104 Eucholog. 41 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11,5:8; Ssp. 9-9,5:5,5-6. 11-14 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Die Rubriken sind arabisch. Von 2ᵛ abgesehen, werden Wörter durch einen roten Punkt getrennt. Eine einfache, unterbrochene Linie trennt Gebete.

1ʳ:	Einleitung des Evangeliums	[ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲗ]ⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ
		ⲭⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ - ⲙ̀ⲡ̅ⲛ̅ⲥ̅
		ⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲥⲟⲛ - ⲉⲛⲁⲅⲛⲟⲥⲙⲁ
		Euch III 164f.
1ᵛ:	Einleitung des Evangeliums	ⲧⲁⲣⲭⲏ - ⲕⲁⲧⲁ
		ⲡⲉⲛ̅ⲛ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅
		مكانه - ⲡⲉⲛ̅ⲛ̅ⲥ̅ وعند يقول
		Euch III 165f.
2ʳ:	Oratio post Evangelium	[ⲛ̀ⲧⲉⲛ]†ⲟⲩⲧⲁ̀ⲍ ⲛ̀ⲍⲏⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲍⲣⲏⲓ - ⲙⲁⲧⲁⲗⲱⲟⲩ
		ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ - ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲟⲩⲓ̀
		Euch III 169f. und 171f.
2ᵛ:	Oratio post	ⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲛ̀ⲕⲟⲧ ⲉⲁⲕⲃⲓ

Evangelium ⲛⲛⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲙⲁⲙⲧⲟⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲕⲉⲛϥ ⲛⲛⲉ-
ⲛⲓⲟ† ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲏⲥⲁⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁⲣⲓ-
ϥⲙⲉⲩⲓ ⲡ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲑⲓⲥⲓⲁ ⲛⲓⲡⲣⲟⲥϥⲟⲣⲁ ⲛⲓⲱⲁⲡ2ⲙⲟⲧ ⲛⲧⲉ
Abweichend von Euch III 172

105 Eucholog. 42 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11:17,5; Ssp. 9:15,5-16. 10 (R) und 6(V) Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommen ϧ und ϩ vor. ⲙ ist immer ⲓ⸗. Bei ⲧ fehlt der rechte Querbalken. Schwarze Tinte. Die untere Blatthälfte fehlt. Das Bl. ist mit Linien versehen, an die sich der Schreiber aber nicht gehalten hat. In der 5.Zeile des Recto ist eine vergrößerte, rot ausgefüllte Initiale. Nur das Recto hat das rote Paragraphos-Zeichen ⸓.

R: Oratio absolutionis ministrorum
ⲛⲉⲕⲉⲃⲓⲁⲓⲕ ⲛ̀ⲣⲉϥⲱⲉⲙⲱⲓ - ⲙ̀ⲡ̅ⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ
Euch III 127-29

V: Oratio absolutionis ministrorum
ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲉ̀ⲣⲟⲩⲥ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲡⲁⲡⲁ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ̅ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑ̅ⲩ̅
†ⲛⲟⲩ
Euch III 130f.

106 Eucholog. 43 Brechungsgebete

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 16,5:11,5; Ssp. 12,5-13:5,5-6. 14 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϩ vertreten. Braune Tinte. Die Bl. haben stark unter Feuchtigkeit gelitten, doch ist die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt. Zwischen die Anfangszeilen des Gebetes von 2^{r} hat der Schreiber in roter Tinte eine Variante gesetzt. In einem auf dem Außenrand rot geschriebenen Vermerk نسيحة اخرى بين أقلامتين notiert er, daß er dies so in einer Vorlage gefunden habe. Die Abschnittsinitialen von 2^{r} sind rot touchiert, außerdem sind die beiden Paragraphos-Zeichen ⸓>⸓ hier rot. Die Paragraphos-Zeichen von 1^{r+v} und 2^{v} sind: //, ⁝ und ⁝⸓.

1^{r}: Oratio fractionis ⲕ̀ⲣⲡⲡⲓⲥ ⲁⲓⲭⲉⲛ †ⲡⲉⲧⲣⲉ ⲛⲉⲧⲕⲩⲙ ⲟⲩⲟ2 ⲙⲁ-
ⲧⲟⲃⲟⲛ ⲉⲧⲭⲏⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ †ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥ-
ⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲭⲉ ⲁⲓⲛⲁ ϩⲉⲛ ⲟⲩ2ⲏⲧ ⲁⲩⲟ-

ⲩⲏⲃ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲁⲥⲃⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲍⲓ-
ⲡⲟⲩⲙⲟⲛⲓ ⲉⲑⲛⲉⲛⲉⲥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲍⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲥⲧⲁ-
ϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲉⲛ ⲥⲉⲛ ⲟⲩ

Ähnlich dem Brechungsgebet der Kyrillusanaphora:
Euch III 536

1ᵛ: Oratio fractionis

ⲡⲁⲣⲣⲓⲥⲓⲁ ⲛⲉⲧⲉⲣⲍⲟϯ - ⲁⲱⲱⲡ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛⲱⲉⲛⲉⲣ-
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ ⲧⲱⲃⲍ ⲙ̀ⲫⲁⲓⲣϯ ⲟⲩⲟⲍ ϫⲟⲥ
ϫⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ

Stimmt mit Euch III 536f. überein.

2ʳ: Titel

صلات قسمة للأبن نقلت من ألغة أسريانى
الى أقبطى

17.Oratio fractionis

ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁⲭⲱⲉⲡⲙ̀ⲕⲁⲍ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓ-
ⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ - ⲁⲥⲓ ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲭⲥⲱ-
ⲙⲁ

Euch II 736-38

Interlinearvariante

ⲁⲥⲱⲉⲡⲙ̀ⲕⲁⲍ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ

2ᵛ: 17.Oratio fractionis

ⲛ̀ⲧⲱⲉⲃⲓⲱ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲃⲓ - ⲟⲩⲟⲍ ⲁⲛⲧⲱⲛⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲓ-
ⲥⲛⲟϥ

Euch II 738

107 Eucholog. 44 Diakonale

12./13. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,8:13,5; Ssp. 14,5:9-9,5. 12-13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es findet sich nur ϧ. ⲙ ist immer ⲓ⸗. Schwarze Tinte. Bl.1 ist am unteren Außenrand beschädigt. Bei Bl.2 ist die obere Innenecke weggebrochen. Bei Bl.4 ist der untere Innenrand beschädigt. Die meisten Wörter sind nach ihren Silben abgeteilt. Die Abschnitte werden durch einfache Linien getrennt, die entweder gestrichelt oder durchgezogen sind.

1ʳ: Credo

ⲛ̀ⲟⲩⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲓϫⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - [ⲁ]ⲙⲏⲛ

Euch II 295; Euch III 196

Kerygma

ⲉⲡⲓ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫ[ⲁⲥ]ⲑⲉ

1ᵛ: Kerygma

ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲏⲥ ⲧⲓⲗⲓⲁⲥ ⲓⲣⲏⲛⲏⲥ ⲕⲉ
ⲓⲅⲁⲡⲏⲥ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲁⲅⲓⲟⲛ ⲥⲟⲩ ⲁⲥⲡⲟⲥⲙⲟⲛ ⲧⲟⲛ ⲁⲅⲓ
ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲩ

Euch II 298f.; Euch III 199

Kerygma

ⲁ[ⲥ]ⲡⲁⲍⲉⲥⲑⲉ ⲁⲗⲗⲉ[ⲗⲟ]ⲩⲥ ⲛ̀ ⲫⲩⲗⲓⲙⲁ[ⲧ]ⲟⲩ ⲁⲅⲓⲟⲩ

Euch II 300f.

	Aspasmos	[ⲁ]ⲥⲡⲁⲍⲉⲥⲑⲉ ϩⲉⲛ[ⲟⲩ]ⲫⲓ ⲉⲥⲟⲩⲁⲃ [ⲙⲁⲧ]ⲟⲩⲃⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛ[ⲥⲏⲧ] Euch II 305
2ʳ:	Aspasmos	[ⲥⲏⲧ][ⲉⲃ]ⲟⲗ ⲥⲁ ⲕⲁ[ⲕⲓⲁ] ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲛⲁⲓ Euch II 305f.
2ᵛ:	Aspasmos	ⲧⲉⲛⲟⲩ[ⲱⲱⲧ] - ⲁⲕⲓ̀ ⲁⲕⲥ[ⲱ]† ⲙ̀ⲙⲟⲛ Euch II 19f.
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲫⲏⲣⲓⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲣⲁⲙⲟⲩ ⲥⲧⲁⲑⲓⲧⲉ ⲏⲥ ⲉⲛⲁⲧⲟⲩ-ⲗⲁⲥ ⲃⲗⲉⲯⲁⲧⲉ ⲡⲣⲟⲥⲭⲟⲩⲙⲉⲛ Euch II 312; Euch III 210
3ʳ:	Responsum populi	ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁ ⲉ̀ⲗⲉⲟ̀ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲉⲙ ⲙⲁ ⲕⲁⲧⲟⲥ ⲁ̀ⲙⲁⲣⲧⲓⲟⲥ ⲏ̀ⲙⲱⲛ Euch II 329; Euch III 221
	Responsum populi	ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲟ̀ⲙⲉⲛ ⲧⲉⲛⲛⲁϩ† ⲭⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑ-ⲙⲏⲓ ⲁ̀ⲙⲏⲛ Euch II 330f.; Euch III 222
	Responsum populi	ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲟ̀ⲙⲏⲛ ⲕⲉ ⲟⲩⲙⲉⲗⲏ-ⲅⲟⲩⲙⲉⲛ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲉ ⲁⲟϫⲟⲍⲟⲩⲙⲉⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ Euch II 331f. und 334; Euch II 223 und 225
3ᵛ:	Responsum populi	ⲕⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲡⲓⲥⲧⲉⲟⲩⲙⲉⲛ ⲕⲉ ⲟⲩⲙⲟⲗⲟⲅⲟⲩⲙⲉⲛ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲉ ⲁⲟϫⲁⲍⲟⲩⲙⲉⲛ Euch II 334f.; Euch III 225
	Responsum populi	ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲧⲟⲛ ⲑⲁⲛⲁⲧⲁ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲉⲧⲁⲛ-ⲅⲉⲗⲟⲩⲙⲉⲛ ⲕⲉ ⲁⲓⲛ ⲁⲅⲓⲁⲛ ⲥⲟⲩ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲛ ⲕⲉ ⲉⲛⲁⲗⲩⲙⲫⲓⲛ ⲟⲩⲙⲉⲗⲟⲅⲟⲩⲙⲉⲛ Euch II 337; Euch III 228
	Responsum populi	ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲧⲉⲛ[ⲥⲙⲟⲩ] Euch II 339; Euch III 229
4ʳ:	Kerygma	[ⲡⲁ]ⲧⲓⲣⲟⲛ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ Euch II 347; Euch III 238
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲩⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ̀ ⲛ̀ ⲧⲟⲩ ⲕⲟⲥ-ⲙⲟⲩ ⲕⲉ ⲧⲓⲥ ⲧⲁ ⲡⲁⲗⲓⲥ ⲧⲁⲩⲧⲏⲥ ⲕⲉ ⲭⲟⲩⲣⲟⲥ ⲕⲉ ⲙⲟⲩⲛⲟⲥⲑⲏⲣⲓⲟⲛ Euch II 348f.; Euch III 239
	Oratio pro frugibus	ⲧⲱⲃϩ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲁϩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲕⲁϩ ⲛⲉⲙ ⲡⲁ ⲛⲓⲱⲱⲏⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲁ ⲛⲓⲙⲁⲛⲁⲗⲟⲗⲓ [ⲛⲉⲙ]ⲱⲱⲉ[ⲛ] ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch II 115f.; Euch III 243
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲟⲩⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁⲅⲓⲟⲛ ⲁⲓⲙⲓⲟⲛ ⲧⲁⲩ-ⲣⲁⲛ

		Euch II 351; Euch III 246
4ᵛ:	Kerygma	ⲦⲀⲨⲐⲀ ⲐⲒⲤⲒⲀ̀ Ⲏ̀ⲘⲰⲚ ⲠⲢⲞⲤⲪⲎⲢⲞⲚⲦⲰⲚ
		Euch II 351; Euch III 246
	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲚⲒ Ⲉ̀ⲦⲰϢ ⲘⲀⲢⲞⲨⲦⲀⲨ Ⲉ̀ⲚⲒⲢⲀⲚ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲈⲚⲒⲞϮ Ⲙ̀ⲠⲀⲦⲢⲒⲀⲢ-ⲬⲎⲤ Ⲉ̀ⲦⲀⲨⲚ̀ⲔⲞⲦ Ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲘⲀⲘ̀ⲦⲞⲚ Ⲛ̀ⲚⲞⲨⲮⲨⲬⲎ ⲦⲈϤⲬⲰ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ ⲚⲀⲚ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ
		Euch II 361f.; Euch III 253

108 Eucholog. 45 Diakonale

13./14. Jh. 12 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 11-11,5:5-6. 14-15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt sowohl ϧ als auch ϧ auf. Ⲙ ist meist M, gelegentlich auch ⊔. Braune Tinte. Die Bl. 1, 3, 5 und 12 sind durch Löcher beschädigt. Bei Bl.2 ist fast die ganze Außenhälfte weggebrochen. In der Mitte des oberen Blattrandes von 6ʳ und 11ᵛ sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲒⲨ̅ ⲬⲨ̅. Der obere Innenrand dieser Bl. trägt die Lagenzahl ⲔⲈ̅ (25). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1 Ⲏ̅ (8), 3 ⲢⲐ̅ (109), 4 ⲤⲔⲎ̅ (228), 5 ⲤⲖⲄ̅ (233), 6 ⲤⲘⲈ̅ (245), 7 ⲤⲘⲋ̅ (246), 8 ⲤⲘⲎ̅ ((248), 10 ⲤⲚ̅ (250), 11 ⲤⲚⲀ̅ (254), 12 ⲤⲚⲋ̅ (256). Die erste bzw. die beiden ersten Zeile(n) von Initia sind rot. Die Anfangsbuchstaben sind dabei manchmal einfache Zierinitialen. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rot sind die arabischen und der koptische Titel von 9ʳ sowie ⲀⲞⲜ̅ auf 1ʳ und das dreimalige "Herr erbarme Dich unser" auf 7ᵛ. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sind rot. Abschnitte werden durch die Linie ·> ~ ··~ > getrennt. Von der gleichen Hand stammt Hymn.8.

1ʳ:	ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ	Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲒⲈ̀Ⲛ̀Ⲉϩ ⲦⲎⲢⲞⲨ Ⲁ̀ⲘⲎⲚ ⲀⲞⲜ̅ ⲠⲒⲰ̀ⲞⲨ ⲚⲀⲔ ⲠⲒⲘⲀⲒ-ⲢⲰⲘⲒ Ⲛ̀ⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲠⲒⲰ̀ⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲈⲔⲘⲀⲨ Ⲙ̀ⲠⲀⲢⲐ ⲚⲈⲘ ⲚⲎ Ⲉ̀ⲐⲞⲨⲀⲂ ⲦⲎⲢⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲀⲔ ⲀⲞⲜ̅ ⲀⲞⲜⲀⲤ Ⲟ̀ ⲘⲞⲚⲞⲄⲈⲚⲎⲤ Ⲁ̀ⲄⲒⲀ̀ ⲐⲢⲒⲀⲤ Ⲉ̀ⲖⲈⲎ̀ⲤⲞⲚ Ⲏ̀ⲘⲀⲤ
		JaPs 17f.
	Oratio pro congregationibus	ⲘⲀⲢⲈ[ϤⲦⲰ]ⲚϤ - ⲚⲈϤϪⲀϪⲒ
		Varianten zu Euch II 122f. und Euch III 75
1ᵛ:	Oratio pro congregationibus	ⲦⲎⲢⲞⲨ - Ⲙ̀ⲠⲈϤⲢⲀⲚ Ⲉ̀ⲐⲞⲨⲀⲂ ⲠⲈⲔⲖⲀⲞⲤ ⲀⲈ - Ⲙ̀ⲠⲈϤⲞ[ⲨⲰ]Ϣ
		Euch II 122f.; Euch III 75f.
2ʳ:	Oratio benedictionis	ⲀⲂⲂⲀ ⲘⲀⲔⲀⲢⲒ ⲀⲂⲂⲀ ⲀⲚⲦⲰⲚⲒ - ⲔⲈ ⲠⲀ[ⲚⲦ]ⲞⲚ ⲦⲰ[Ⲛ]
		Varianten zu Euch II 377 und Euch III 267f.

2^{v}:	Oratio benedictionis	[ⲟⲣⲑ]ⲟⲥ ⲁⲓⲇⲁ[ϫⲁⲛⲧⲱⲛ] - ⲕⲉ [ⲡ]ⲁⲛⲧⲟⲛ Euch II 377f.; Euch III 268
	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	[ⲧ]ⲱⲃ2 ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛ[ⲓⲟ]† - [ⲛⲉⲛⲓⲟ]† Euch II 603; Euch III 472
3^{r}:	Doxologie für die Väter und Propheten	[ⲙⲁⲣⲓⲁ †]ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉϫⲱⲛ ⲉⲑⲣⲉϥⲛⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ - ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲧⲏⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲓⲟⲥⲕⲟⲩⲣⲟⲥ JaPs 280
3^{v}:	Doxologie für die Väter und Propheten	ⲁϥⲙⲓⲱⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁ2† ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲓ2ⲉⲣⲉⲁ[ⲓⲕ]ⲟⲥ - 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲉⲩϫⲏ ⲁⲣⲓ2ⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲙⲫ† ⲙ̀ⲡⲓϫⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ JaPs 280f.
4^{r}:	Aspasmos	ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲁⲱⲛⲓ ⲉⲟⲩⲛⲁⲓ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉϥⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲛⲁⲓ Euch II 306 ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲕ - ⲁⲕⲓ ⲁⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ Euch II 19f.; Euch III 3 ⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$ ⲡⲉⲛ$\overline{\text{ⲥⲱⲣ}}$ ⲁⲕⲁⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙ̀ⲡⲉⲕ Euch II 306
4^{v}:	Aspasmos	ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$ - ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁ2ⲓ ⲙⲉ2 ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲱⲟⲩ Euch II 306f.
5^{r}:	Responsum populi	[ⲉⲩ]ⲗⲟⲅⲓⲙⲉⲛⲟⲥ ⲟ ⲉⲣⲭⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉⲛ ⲟⲛⲟⲙⲁⲧⲓ $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ ⲱⲥⲁⲛⲛⲁ ⲛ̀ ⲧⲏⲥ ⲙ̀ⲯⲩⲥⲧⲏⲥ Euch II 479f.; Euch III 346; HaGreg 26 ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲟ ⲉⲗⲉⲟⲥ - ⲏⲙⲱⲛ Euch II 489; Euch III 355; HaGreg 34 ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲟⲙⲉⲛ †ⲛⲁ2† - ⲁⲙⲏⲛ Euch II 490f.; Euch III 356f.; HaGreg 34 ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲟⲙⲉⲛ ⲕⲉ ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲟⲩⲙⲉⲛ Euch II 492; Euch III 358; HaGreg 36
5^{v}:	Responsum populi	$\overline{\text{ⲕⲉ}}$ ⲕⲉ ⲇⲟϫⲁⲍⲱⲙⲉⲛ Euch II 492; Euch III 358; HaGreg 36 ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲕⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ - ⲇⲟϫⲁⲍⲱⲙⲉⲛ Euch II 494; Euch III 360; HaGreg 36
5^{v}:	Responsum populi	ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲧⲟⲛ ⲧⲁⲛⲁⲧⲱ - ⲥⲉ ⲉⲛⲟⲩⲙⲉⲛ Euch II 496; Euch III 362f.; HaGreg 38
6^{r}:	Responsum populi	[ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲛ]ⲁⲓⲧⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲉⲙⲓ ⲡ$\overline{\text{ⲥⲥ}}$ ⲉⲕⲉϫⲁⲩ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ Euch II 525; Euch III 398; HaGreg 60 ⲱⲥⲫⲉⲣ ⲓⲛ ⲕⲉ ⲓⲥⲧⲓⲛ ⲕⲉ ⲓⲥⲧⲉ - ⲁⲙⲏⲛ

Euch II 525f.; Euch III 399; HaGreg 62
ⲕⲉ ⲧⲟ ⲡⲛ̀ⲁⲧⲓ ⲥⲟⲩ
Euch II 526; Euch III 400; HaGreg 62

Kerygma ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩ̈ⲁⲥⲑⲉ
Responsum populi ⲕⲉ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ
Euch II 529; Euch II 403; HaGreg 64
Pater noster ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ
Euch II 533; Euch III 407; HaGreg 68

6v: Pater noster ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ - ⲙ̀ⲫⲣⲏ†
Euch II 18f.; Euch III 2f.

7r: Pater noster ϩⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲭⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ϩⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛ̅ϭ̅ⲥ̅
Euch II 19; Euch III 3

Kerygma ⲧⲁⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲁⲥ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲧⲱ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲗⲩⲛⲁⲧⲉ
Responsum populi ⲉ̀ⲛⲟⲡⲓⲟⲛ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅
Euch II 667; Euch III 540
Kerygma ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲑⲉⲟⲩ
Euch II 672; Euch III 545

7v: Kerygma ⲙⲉⲧⲁ ⲫ̲ⲱ̲ⲃ̲ⲟⲩ
Responsum populi ⲕⲉ ⲧⲟ ⲡⲛ̀ⲁⲧⲓ ⲥⲟⲩ
Euch II 672; Euch III 545
Kerygma ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲱⲃⲟⲩ ⲑⲉⲟⲩ ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ
Responsum populi ⲕ̅ⲉ̅ ⲉⲗⲉⲏ̀ ⲅ̅
ⲓⲥ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥ ⲩ̀ⲟⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲉⲛ ⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲁ̀ⲙⲏⲛ
Euch II 536f.; Euch III 408f.; HaGreg 68

Homologia ⲧⲱⲃ϶ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ - ⲕⲉ ⲁ̀ⲅⲁⲡⲏ
Euch II 541; Euch III 414; HaGreg 72

8r: Kerygmata ⲉⲡⲓ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲥⲧⲁⲑⲓⲧⲉ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩ̈ⲁⲥⲑⲉ - ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ
Euch II 421f.
ⲧⲁⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲁⲥ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲧⲱ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲗⲩⲛⲁⲧⲉ
Responsum populi ⲉ̀ⲛⲟⲡⲓⲟⲛ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅
Euch II 425; Euch III 308
Kerygma ⲧⲩ ⲭⲁⲣⲓⲥ ⲧⲟⲩ ⲕⲩⲣⲓⲱ ⲕⲉ ⲑⲉⲟⲩ
Euch II 435; Euch III 318

8v: Kerygma ⲕⲉ ⲥⲱⲧⲏⲣⲁⲥ - ⲡⲟⲣⲉⲩⲏⲥⲧⲉ ⲛ ⲏ̀ⲣⲏⲛⲏⲥ
Euch II 435; Euch III 318

Benedictio ⲧⲱⲃ϶ ⲉ̀ϫⲉⲛ †ϩⲓⲣⲏⲛⲏ - ϩⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲕⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ
Euch II 434

9r:	Benedictio	ⲟⲛ ⲡⲟⲣⲉⲩⲏⲥⲑⲉ ⲛ ⲏⲣⲏⲛⲏⲥ Euch II 434
	Titel	تسريح عشية
	Entlassung des Abends (Tasrīḥ)	ⲉⲛ ⲏⲣⲏⲛⲏ ⲕⲉ ⲁⲅⲁⲡⲏ - ⲡⲟⲣⲉⲩⲏⲥⲧⲉ ⲛ ⲏⲣⲏ- ⲛⲏⲥ Euch II 147f.
	Titel	تسريح باكر
	Entlassung des Morgens (Tasrīḥ)	ⲁⲁⲭⲟⲩⲧⲉⲣⲟⲛ ⲙ ⲡⲁⲛⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲁⲅⲓⲁ ⲛⲥⲩⲛⲁⲝⲓⲥ ⲉⲩⲣⲟⲑ ⲏⲙⲱⲛ ⲡⲟⲣⲉⲩⲏⲥⲧⲉ ⲛ ⲏⲣⲏⲛⲏⲥ
	Titel	ⲱⲱⲣⲡ Euch II 148
9v:		ⲧⲏ ⲁⲏⲓⲥⲓⲥ ⲕⲁⲑⲓⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉⲛ ⲁⲓⲝⲓⲁ ⲧⲟⲩ ⲡⲁⲧⲣⲟⲥ ⲟⲧⲓ ⲡⲣⲟⲥ ..ⲫⲥⲩⲅⲟⲙⲉⲛ ⲁⲡⲁⲕⲟⲩⲥⲟⲛ ⲏⲙⲱⲛ ⲥⲩ ⲅⲁⲣⲓ ⲟ ⲑⲉⲟⲥ ⲏⲙⲱⲛ ⲁⲟⲝⲁ ⲥⲓ
	Titel	
	Oratio pro pace	ⲧⲱⲃⲋ ⲉⲭⲉⲛ ⲧⲋⲓⲣⲏⲛⲏ - ⲛⲁ[ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲓⲕⲏ] Euch II 580; Euch III 447f.
10r:	Oratio pro pace	[ⲛⲁ]ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲓⲕⲏ - ⲛ̀ⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ Euch II 580; Euch III 448
	Oratio pro infirmis	ⲧⲱⲃⲋ ⲉⲭⲉⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟⲧ - ⲓⲧⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲧⲟⲡⲟⲥ ⲓⲧⲉ Euch II 583; Euch II 451
10v:	Oratio pro infirmis	ⲥⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲧⲉⲩⲭ Euch II 583; Euch III 451
	Oratio pro infirmis	ⲧⲱⲃⲋ ⲉⲭⲉⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟⲧ - [ⲓⲉ ⲛ]ⲏ ⲉⲑⲙⲉⲩⲓ ⲉⲱⲉ ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲓⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲓⲧⲉⲛ Euch II 587; Euch III 455f.
11r:	Oratio pro aliis membris Ecclesiae	ⲉⲧⲥⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ ⲋⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲱⲉⲛⲋⲏⲧ ⲥⲁⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟⲋ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲛⲁ[ⲓ ⲛⲱ]ⲟⲩ ⲧⲉⲩ Euch II 618; Euch III 488
	Oratio pro loco	ⲧⲱⲃⲋ ⲉⲭⲉⲛ ⲧⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲧⲟⲡⲟⲥ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$ ⲛ̀ⲧⲉⲕ ⲫⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲧⲟⲡⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch II 619; Euch III 489
11v:	Oratio pro loco	ⲛⲉⲙ ⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲁ ⲡⲉⲧⲋⲱⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ Euch II 619f.; Euch III 489
12r:	Oratio pro sacerdotio	ⲕⲉⲁⲣⲁⲧⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲁⲕ ⲫⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲓⲉⲣⲁⲧⲓⲕⲏ ⲋⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲁⲣⲉⲋ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁⲋ† ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲩ Euch II 697; Euch III 497

	Oratio pro congregatione	ⲦⲰⲂ2 ⲈϨⲈⲚ ⲠϨⲒⲚⲐⲰⲞⲨ† - [ⲈⲘ]O[Ⲩ]N Euch II 628; Euch III 498f.
12ᵛ:	Oratio pro congregatione	ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲞⲢⲰⲞⲀⲞϨⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲖⲀⲞⲤ - ⲦⲈⲬ Euch II 628f.; Euch III 499
	Oratio pro catechumenis	ⲦⲰⲂ2 ⲈϨⲈⲚ ⲚⲒⲔⲀⲦⲎⲬⲞⲨⲘⲈⲚⲞⲤ - [ⲠⲈ]ⲚⲚⲞ[Ⲩ]† Euch II 175

109 Eucholog. 46 Diakonale

13./14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 19:13; Ssp. 13,5:6-6,5. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⲙ vor. Braune Tinte. Bl.2 ist nur ein Fragment. In der Mitte des oberen Randes von 2ᵛ ist ein Flechtornament in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲒⲨ}}$ $\overline{\text{ⲬⲨ}}$. Auf dem oberen Innenrand dieses Bl. steht die Lagenzahl $\overline{\text{ⲀⲂ}}$ (32), während von der Foliierung bzw. Paginierung nur die Begrenzungsstriche auf dem oberen Außenrand stehen. Auf dem oberen Außenrand von 1ᵛ steht die Folien- bzw. Seitenzahl $\overline{\text{Ⲑ}}$ (9). Da die Ziffer nicht im Zentrum der Begrenzungsstriche steht und die Lagenzahl von Bl.2 sehr hoch ist, dürfte der Schreiber den Hunderter und Zehner vergessen haben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ⲙ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ·>und ·> · sind rot. Ein weiteres Bl. dieser Hs. ist bei MaMasAf abgebildet.

Basiliusanaphora:

1ʳ:	Oratio gratiarum actionis	[ⲔⲨⲢⲒⲈ] ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ ⲦⲰⲂ2 2ⲒⲚⲀ ⲫ† ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ - ⲈⲰⲢⲈⲚⲞⲒ ⲈⲂⲞⲖ Euch III 118f.
1ᵛ:	Oratio gratiarum actionis	ⲙⲈⲚ †ⲔⲞⲒⲚⲰⲚⲒⲀ - ⲠⲒⲬ[Ⲱ] Euch III 119
	Responsum populi	ⲤⲰⲐⲒⲤ ⲞⲘⲈⲚ ⲔⲈ ⲦⲞ $\overline{\text{ⲠⲚⲀ}}$ⲦⲒ ⲤⲞⲨ Euch III 123
	Kerygma + Responsum populi	ⲈⲠⲒ ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲎ [ⲤⲦ]ⲀⲐⲒⲦⲈ ⲔⲈ ⲦⲞ $\overline{\text{ⲠⲚⲀ}}$ⲦⲒ ⲤⲞⲨ Euch III 158f.
	Kerygma	ⲠⲢⲞⲤⲈⲨ2ⲀⲤⲐⲈ ⲨⲠⲈⲢ ⲦⲞⲚ ⲐⲨⲤⲒⲀ ⲎⲘⲰⲚ ⲠⲢⲞⲤ-ⲫⲈⲢⲞⲚⲦⲞⲚ Euch III 132f.
	Kerygma	ⲠⲢⲞⲤⲈⲨ2ⲀⲤⲐⲈ ⲨⲠⲈⲢ ⲦⲎⲤ ⲎⲢⲎⲚⲎⲤ ⲘⲞⲚⲎⲤ Euch III 179
2ʳ:	Kerygma	ⲔⲀⲐⲞⲖⲒⲔⲎ ⲚⲀⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲒⲔⲎ - [ⲈⲔⲔ]ⲖⲎⲤⲒⲀ Euch III 179

	Kerygma	[ⲡⲣⲟ]ⲥⲉⲩ[ⲍⲁⲥⲑⲉ] - [ⲟⲣⲑⲟ]ⲇⲟ[ⲍⲟⲛ]
		Euch III 183
2ᵛ:	Kerygma	[ⲩ]ⲡⲉⲣ ⲧⲏⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲁⲥ ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ⲥ - ⲏ̀ⲙⲱ[ⲛ]
		Euch III 188
	Vor der Epistel	ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲫ[ⲃⲱⲕ] - ⲫ[†]ⲡ2ⲙⲟⲧ
		Euch III 139

110 Eucholog. 47

12./13. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,5:12,5; Ssp. 11,5:8-8,5. 12-15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt ϧ und ϩ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.2 ist die untere Außenecke weggerissen. Die erste Zeile von Gebetsanfängen ist rot. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ⸗ ist rot. Die Hs. könnte vom gleichen Schreiber stammen wie Eucholog. 12.

1ʳ: Oratio pro concelebrantibus

ⲉⲧ]ⲟⲓ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲧⲱⲃ2 ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲱⲭ̅ⲡ̅ ⲛⲏ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ 2ⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲛⲁⲓ ⲛⲱⲟⲩ; vgl. Euch III 491

Oratio commemorationis

ⲧⲱⲃ2 ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩ2ⲟⲛ2ⲉⲛ ⲛⲁⲛ ⲭ̅ⲉ̅ ⲁⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲛ†2ⲟ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲧⲱⲃ2 2ⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲛⲁ2ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ 2ⲁ ⲡⲉⲧ2ⲱⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ; vgl. Euch III 492f.

1ᵛ: Oratio pro sacerdotio

ⲧⲱⲃ2 ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲉⲁ̀ⲣⲁⲧⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲕ ⲫⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲓⲁ̀ⲣⲁⲧⲓⲕⲟⲛ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ 2ⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲧⲁⲭⲣⲱⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁ2† ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ⲱⲁ ⲡⲓⲛⲓϥⲓ ⲛϩⲁⲉ; vgl. Euch III 497

Oratio pro congregationibus

ⲧⲱⲃ2 ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲭⲓⲛⲑⲱⲟⲩ† ⲉϩⲟⲩⲛ ⲫⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲭⲓⲛⲑⲱⲟⲩ† ⲉϧⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ 2ⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲡⲭⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† †ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉϥ; vgl. Euch III 499

2ʳ: ⲉⲑⲙⲉ2 ⲛ̀ⲣⲁⲱⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ† ⲉⲧⲁⲕⲧⲏⲓⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲕⲉⲭⲟⲥ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲏ† ⲭⲉ ⲧⲁ2ⲓⲣⲏⲛⲏ †† ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲧⲁ2ⲓⲣⲏⲛⲏ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲓϭⲓⲧⲥ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲁ̀ⲛⲟⲕ †ⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲓⲥⲭⲉⲛ †ⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲱⲁ ⲉⲛⲉ[2]

Entlassung ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀[ⲧⲉ ⲧⲁⲓⲑⲩⲥⲓⲁ̀]
Euch III 310

2ᵛ: Entlassung ⲉⲧ2ⲏⲗ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ
Euch III 310
ⲛⲏ ⲉⲧⲱⲱⲛⲓ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟ̀ⲱⲟⲩ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲛⲕⲟⲧ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲙⲁ-
ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲧⲭⲏ ⲋⲉⲛ 2ⲟⲭ2ⲉⲭ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲡⲁ̅ⲟ̅ⲥ̅
ⲁ̀ⲣⲓⲃⲟⲏ̀[ⲑⲓⲛ] ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ...ⲉⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲭⲉ

111 Eucholog. 48 Diakonale

18./19. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:11; Ssp. 14-14,5:6,5-8. 14-18 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲋ vor. Grauschwarze Tinte. Bei allen Bl. ist der untere Rand beschädigt. Auf dem Außenrand von 7ᵛ ist ein Ornament angebracht. Der 5ᵛ genannte Patriarch Markus ist entweder Markus VII. (1745-1769) oder Markus VIII. (1796-1809). Die Paragraphos-Zeichen sind ⁝, ⁘, //, ※, //=, =//=, //.

1ʳ: Rašūmāt al-ḥammal ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲓⲥ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲓ̀ⲥ ⲓⲟⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ -
ⲟⲩⲟ2 ☩ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲱⲟⲡ ⲱⲗ ⲉ̀ⲛⲉ2 ⲁ̅ⲙ̅ⲏ̅ⲛ̅
Euch II 220f.; Euch III 114

1ᵛ: Kerygmata ⲁ̀ⲡⲓ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲥⲑⲉⲑⲓⲧⲉ
Euch II 35; Euch III 14
ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩ2ⲁⲥⲑⲉ ⲕ̅ⲉ̅
ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲧⲩⲙⲓⲟⲛ ⲧⲟⲩ-
ⲣⲟⲛ ☩ⲑⲩⲥⲓⲁ̀ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲡ̀ⲣⲟⲥⲫⲟⲣⲁ̀ⲛⲧⲟⲛ ⲕ̅ⲉ̅
Euch II 215; Euch III 110
ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲏⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲁⲥ ⲕ̀ⲗⲓⲥⲓⲁⲥ ⲧⲁ-
ⲩⲧⲏⲥ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲥⲓⲛⲉ̀ⲗⲉⲥⲉⲱⲛ ⲏ̀ⲙⲁⲥ ⲕ̅ⲉ̅
Euch II 43; Euch III 21
ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏⲥⲑⲉ ⲏ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟ[ⲩ] ⲁ̀ⲅⲓⲟⲩ ⲉⲩⲁⲛⲅ[ⲅⲉⲗ-
ⲓⲟ]ⲩ
Euch II 94; Euch III 56

2ʳ: Kerygmata ⲥⲧⲁⲑⲓⲧⲉ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲟⲩⲛⲟⲩ ⲑⲉⲗⲩ ⲉ̀ⲕⲟⲩⲥⲟⲩⲙⲁⲛ
ⲧⲟⲩ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲩ ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲩ
Euch II 100; Euch III 60
ⲥⲟⲩⲫⲓⲁ̀ ⲑⲉ ⲡ̀ⲣⲟⲥⲋⲟⲙⲉⲛ ⲁ̅ⲙ̅ⲏ̅ⲛ̅
Euch II 289; Euch III 193

ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲧⲉⲗⲓⲁⲥ ⲩⲣⲓⲛⲏⲥ ⲕⲉ ⲏ̀ ⲁⲅⲁⲡⲏ ⲓⲥ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲛ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲡⲟⲥ-ⲧⲟⲗⲟⲛ ⲕ̅ⲉ̅

Euch II 298f.; Euch III 199f.

ⲁⲥⲡⲁⲅⲁⲥⲑⲉ ⲁ̅ⲗ̅ⲗ̅ⲥ ⲉⲛ ⲫⲩⲩⲗⲟⲩⲙ[ⲁ]ⲧⲟⲩ ⲁ̀ⲅⲓ[ⲟ]ⲩ

Euch II 300f.; Euch III 202

2ᵛ: Aspasmos ⲁ̅ⲙ̅ⲏ̅ⲛ̅ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕ̅ⲉ̅ ⲁ̀ⲧⲁ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲫ† ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ

Euch II 311; Euch III 209

Kerygmata ⲟⲩ2ⲓ ⲁ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲉⲛⲟⲩ ⲗⲁⲟⲥ ⲟ2ⲓ ⲁ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲑⲉⲛⲟⲩ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲟ2ⲓ ⲁ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲉⲛⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲕ̀ⲑⲏⲛⲟⲥ ⲟⲩ2ⲓ ⲁ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲉⲛⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲃⲓⲥⲓⲁ̀ ⲟ2ⲓ ⲁ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲉⲛⲟⲩ ϩⲉ[ⲛ]

Vgl. Euch III 337

3ʳ: Kerygmata ϩⲉⲛ ⲟⲩ2ⲟ† ⲛⲉⲙ ⲟⲥⲧⲏⲣⲧⲏⲣ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲏⲣⲟⲥ ⲛⲓ-ⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲥ ⲛⲓ2ⲓⲡⲟⲩⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲥ ⲛⲓⲅ̀ⲛⲟⲥⲧⲏⲥ ⲛⲓⲯⲁⲗ-ⲇⲏⲥ ⲛⲓⲱⲏⲣⲁ ⲛⲓⲁⲗⲫⲁⲛⲟⲥ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲛⲉⲙ

Aspasmos ⲛⲓⲥⲁⲣⲁⲫⲓⲙ ⲛ̀ⲱⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲧ ⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲕⲁ2ⲓ ⲙⲉ2 ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ; vgl. Euch III 337 und 207f.

Kerygma ⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲓⲛ ⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲓⲛ ⲡⲣⲟⲥⲫⲉ[ⲣⲓⲛ]

Euch II 312; Euch III 210

3ᵛ: Kerygmata ⲓ̀ ⲕⲉⲧⲁ ⲧⲣⲟⲡⲉⲩⲙⲟⲛ ⲥⲧⲉⲑⲓⲧⲉ

Euch II 312; Euch III 210

ⲓ̀ ⲕⲉⲑⲓⲙⲉⲛⲓ ⲁ̀ⲛⲁⲥⲧⲓⲧⲉ

ⲓⲥ ⲁⲛⲁⲧⲟⲩⲗⲁⲥ ⲡ̀ⲗⲁⲡⲥⲁⲧⲉ

Euch II 316; Euch III 213f.

ⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲫ† ϩⲉⲛ ⲟⲩ2† ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲧⲏⲣⲧⲏⲣ

Euch II 339; Euch III 229

ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲁ̅ⲙ̅ⲏ̅ⲛ̅

Euch II 340; Euch III 231

Oratio pro mortuis (Tarḥīm) ⲛⲓ ⲉⲧⲟⲱ ⲙⲁⲣⲟⲩⲧⲁⲗⲃⲁ ⲛⲓⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲙⲁⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲛⲛⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲫⲭⲁ ⲛⲉⲛ

Euch II 361f.; Euch III 253

4ʳ: Oratio benedictionis ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲁⲃⲃⲁ ⲛ̀ⲑⲟⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲟ̀ⲙⲏⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲏ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲅ̅ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲓⲱⲱⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲏ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲥⲓⲁ̀ⲓⲣⲟⲥ ⲛⲉⲛⲓⲟ†

ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲉⲟⲥ ⲙⲉⲕⲥⲓⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧⲓⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲟⲩⲥⲏ ⲁⲃⲃⲁ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁϩⲟⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲱⲉⲛⲟⲩ† ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲣⲥⲟⲩⲙⲏ ⲁⲃⲃⲁ ⲇⲉⲭⲓ ⲕⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲉⲫⲛⲟⲑⲓ ⲕⲉ ⲑⲓ ⲑⲟⲛ ⲕⲉ ⲡⲉⲛⲑⲟⲛ ⲑⲟⲛ ⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟ[ⲛ]

Euch II 377; Euch III 267f.

4ᵛ: Schreibervermerk بسم الا ب ـ بنسج قداس لكيرلس

Oratio gratiarum actionis

ⲧⲱⲃ2 ⲉⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲫ† ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲫⲱⲉⲛ2ⲏⲧ ϩⲁⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲫⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲫⲱⲉⲛ ⲛⲓ†2ⲟ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲧⲱⲃ2 ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉⲫⲛ̀ⲧⲟⲩⲧⲟⲩ ⲉ̀2ⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲛ ⲁ̀ⲡⲓ ⲁ̀ⲅⲁⲑⲱⲛ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ

Euch II 24f.; Euch III 7

4ᵛ: Oratio gratiarum actionis

ⲛⲧⲉⲫⲁⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲙ[ⲱⲁ]

Bute 4

5ʳ: Oratio gratiarum actionis

[ⲙ̀ⲡⲁⲙ]ⲱⲁ ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ †ⲕⲟⲩⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲫⲙⲩⲥⲑⲓⲣⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ϫⲉ ⲫⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲓϫⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ

Bute 4

Kerygma + Responsum populi

ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲉⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲏⲥ ⲩ̀ⲣⲓⲛⲏⲥ ⲙⲟⲛⲏⲥ ⲕⲉ ⲑⲟⲗⲓⲕⲏ ⲕⲉ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲓⲕⲏ ⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟ ⲇⲟ ⲑⲉⲟ̀ ⲉⲕⲕ̀ⲗⲓⲥⲓⲁ ⲕⲉ̅

Euch II 277; Euch III 234f.

Kerygma

ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩϫⲏⲥⲑ[ⲉ]

Euch II 281; Euch III 236

5ᵛ: Kerygma + Responsum populi

ⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉ ⲧⲟⲛ ⲁⲣⲭⲏⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ ⲩ̀ⲙⲟⲛ ⲡⲁⲡⲁ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲁⲡⲁ ⲕⲉ ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣϩⲟⲛ ⲧⲥ ⲙⲁⲅⲁⲗⲟⲩ ⲡⲟⲩⲗⲉⲟⲩ ⲉⲗⲉϫⲁⲛⲇ̀ⲣⲓⲁ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟ ⲏ̀ⲙⲟⲛ ⲁ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲩ ⲕⲉ̅

Euch II 281f.; Euch III 236

Kerygma

ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩϫⲏⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲥⲱⲑⲉⲣⲓⲁⲥ ⲕⲉ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲁⲥⲓⲁⲥ ⲛ̀ ⲧⲟⲩ ⲕⲟⲥⲙⲟⲩ ⲕⲉ ⲧⲏⲥ ⲧⲁⲡⲟⲗⲓⲥ

Euch II 348; Euch III 239

6ʳ: Kerygma + Responsum populi

[ⲡⲟ]ⲗⲓⲥ ⲩⲙⲟⲛ ⲧⲁⲩⲧⲏⲥ ⲕⲉ ϩⲟⲩⲣⲁⲥ ⲕⲉ ⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲕⲉ̅

Euch II 348f.; Euch III 239

Kerygma + Responsum populi

ⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩϩⲁⲥⲑⲉ ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲏⲣⲟⲛ ⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲕⲉ ⲏ̀ⲡⲟⲩⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲕⲉ ⲡ̀ⲧⲁⲧⲟⲅⲙⲁ ⲧⲟⲩ ⲑⲉⲟⲩ ⲉⲕⲕ̀ⲗⲓⲥⲓⲁ ⲕⲉ̅

Euch II 347; Euch III 237

Oratio pro aeribus et frugibus

ⲦⲰⲂ2 ⲈⲬⲈⲚ ⲚⲒⲀⲎⲢ ⲚⲦⲈ ⲦⲫⲈ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲔⲀⲢⲠⲞⲤ ⲚⲞⲨⲦⲀ2 ⲚⲦⲈ ⲔⲀ2Ⲓ ⲚⲈⲘ ⲫⲀ ⲚⲒⲰ[Ⲱ]ⲎⲚ

Euch II 592; Euch III 461

6ᵛ: Oratio pro aeribus et frugibus

ⲚⲈⲘ ⲫⲀ ⲚⲒⲘⲀⲚⲀⲚⲰⲰⲎⲚ ⲚⲈⲘ ⲰⲰⲎⲚ ⲚⲒⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲢⲈϤ†ⲔⲀⲢⲠⲞⲤ ⲈⲦⲂⲈⲚ †ⲞⲒⲔⲞⲨⲚⲒ ⲦⲎⲢⲤ 2ⲒⲚⲀ ⲚⲦⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ† ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲨ ⲚⲦⲈϤⲬⲰⲔ ⲈⲂⲞⲖ ⲂⲈⲚ ⲞⲨ2ⲒⲢⲎⲚⲎ ⲚⲦⲈϤ̅

Euch II 592; Euch III 461

Oratio pro peregrinantibus

ⲦⲰⲂ2 ⲈⲬⲈⲚ ⲚⲈⲚⲒⲞ† ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲘ ⲚⲤⲚⲎⲞⲨ ⲈⲦⲀⲨⲰⲈ ⲠⲰⲈⲘⲘⲰⲞⲨ ⲒⲈ ⲚⲎ ⲈⲨⲘⲈⲨⲒ ⲈⲒⲰⲈ

Euch II 587; Euch III 455

7ʳ: Oratio pro peregrinantibus

ⲒⲈ ⲰⲈ ⲂⲈⲚ ⲘⲀⲒ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲤⲰⲦⲞⲚ ⲚⲞⲨⲘⲰⲒⲦ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲒⲦⲈ ⲈⲂⲞⲖ 2ⲒⲦⲈⲚ ⲫⲒⲞⲘ ⲒⲈ ⲚⲒⲈⲢⲰⲞⲨ ⲒⲈ ⲚⲒⲀⲨⲘⲚⲒ ⲒⲈ ⲚⲒⲘⲞⲨⲘⲒ ⲒⲈ ⲚⲒⲘⲰⲒⲦ ⲘⲘⲞⲰⲒ ⲒⲈ ⲈⲨⲒⲢⲒ ⲘⲠⲞⲨⲬⲒⲚⲘⲞⲰⲒ ⲚⲤⲀ ⲚⲢⲀ† ⲚⲒⲂⲈⲚ 2ⲒⲚⲀ ⲚⲦⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ† ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲨ ⲚⲦⲈϤⲬⲰⲔ ⲈⲂⲞⲖ ⲂⲈⲚ ⲞⲨ2ⲒⲢⲒⲚⲎ ⲀϭⲚⲈ ⲘⲔⲀ2 ⲚⲦⲈϤ̅

Abweichungen von Euch II 587; Euch III 455f.

7ᵛ: Oratio pro seminibus

ⲦⲰⲂ2 ⲈⲬⲈⲚ ⲚⲒⲤⲒ† ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲤⲒⲘ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲢⲰⲦ ⲚⲦⲈ ⲦⲔⲰⲒ ⲂⲈⲚ ⲦⲀⲒⲢⲰⲘⲠⲒ ⲐⲀⲒ 2ⲒⲚⲀ ⲚⲦⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ† ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲨ ⲚⲦⲈϤⲈⲚⲞⲨ ⲈⲠⲰⲰⲒ ⲔⲀⲦⲀ ⲚⲞⲨⲰⲒ ⲚⲦⲈϤ† ⲘⲠⲞⲨⲚⲞ2ⲈⲘ ⲂⲈⲚ ⲞⲨ2ⲒⲢⲒⲚⲎ ⲚⲦⲈϤ̅

Abweichend von Euch II 591; Euch III 459f.

8ʳ: Oratio pro exundatione fluminum

ⲦⲰⲂ2 ⲈⲬⲈⲚ ⲠⲬⲒⲚⲘⲘⲞⲰⲒ ⲈⲠⲰⲰⲒ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲈⲢⲰⲞⲨ ⲘⲘⲰⲞⲨ ⲂⲈⲚ ⲦⲀⲒⲢⲞⲘⲠⲒ ⲐⲀⲒ 2ⲒⲚⲀ ⲚⲦⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ† ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲨ ⲚⲦⲈϤⲬⲰⲔ ⲈⲂⲞⲖ ⲂⲈⲚ ⲞⲨ2ⲒⲢⲒⲚⲎ ⲐⲀ ⲚⲈϤⲬⲒⲬ ⲐⲀⲘⲒⲞϤ ⲚⲦⲈϤ̅

Abweichend von Euch II 590; Euch III 458f.

Oratio pro infirmis

ⲦⲰⲂ2 ⲈⲬⲈⲚ ⲚⲈⲚⲒⲞ† ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤⲚⲎⲞⲨ ⲈⲦ

Euch II 583; Euch III 451

8ᵛ: Oratio pro infirmis

ⲈⲦⲰⲰⲚⲒ ⲂⲈⲚ ⲬⲒⲚⲰⲰⲚⲒ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲒⲦⲈ ⲂⲈⲚ ⲠⲀⲒⲦⲒⲠⲞⲤ ⲒⲦⲈ ⲂⲈⲚ ⲘⲀⲒ ⲚⲒⲂⲈⲚ 2ⲒⲚⲀ ⲚⲦⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ† ⲈⲢ-2ⲘⲞⲦ ⲚⲀⲘ ⲚⲀⲘⲰⲞⲨ ⲘⲠⲒⲞⲨⲬⲀⲒ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲦⲀⲖϭⲞ ⲚⲦⲈϤ̅

Euch II 583; Euch III 451

Oratio pro mortuis (Tarḥīm)

ⲦⲰⲂ2 ⲈⲬⲈⲚ ⲚⲈⲚⲒⲞ† ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲤⲚⲎⲞⲨ ⲈⲦⲀⲨⲈⲚ-ⲔⲞⲦ ⲈⲨⲘⲦⲞⲚ ⲘⲘⲰⲞⲨ ⲂⲈⲚ ⲠⲚⲀ2† ⲘⲠⲬ̅Ⲥ̅ [ⲒⲤ]ⲬⲈⲚ ⲠⲈ[ⲚⲈ2]

Euch II 603; Euch III 472

112 Eucholog. 49 Diakonale

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:11,5; Ssp. 16:10-10,5. 18 Zl. (R), 6 Zl. (V). Wenig regelmäßige Hand, Djinkim II. Schwarze Tine. Das Bl. ist am unteren Innenrand beschädigt. Paragraphos-Zeichen sind ⁝|⁝ und ⁘. Der Text endet mit einem einfachen Strich.

R: Kerygmata
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁⲭⲁⲛⲧⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁⲡⲟⲑⲏⲙⲱⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁⲏⲣⲱⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲕⲉ ⲧⲱⲛ ⲕⲁⲣⲡⲟⲛ ⲧⲏⲥ ⲅⲏⲥ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲥⲉⲙⲣⲟⲩ ⲁⲓⲛⲁⲡⲁⲩⲥⲉⲟⲥ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲡⲟⲩⲧⲁⲙⲓⲟⲛ ⲓⲧⲁⲧⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲛⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲓⲫⲓⲗⲟⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲩ ⲏⲙⲱⲛ ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲥⲱⲧⲏ[ⲣⲓⲁⲥ] ⲟⲣⲟⲡⲟⲛ ⲕⲉ ⲏⲕⲟⲓⲛⲟⲛ
ⲡⲣ[ⲟⲥ]ⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ ⲛ ⲧⲟ ⲕⲟⲩⲥⲙⲟⲩ ⲕⲉ ⲧⲏⲥ ⲧⲁ ⲡⲟⲩⲗⲓⲥ ⲡⲟⲗⲉⲟⲥ ⲧⲁⲩⲧⲓⲥ ⲕⲉ ⲭⲱⲣⲁⲥ ⲕⲉ ⲙⲱⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲏ[ⲡⲉⲣ]

V: Kerygmata
[ⲏ]ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁⲭⲙⲁⲗⲱⲧⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲕⲟⲩⲙⲓⲑⲉⲛⲧⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲏⲙⲱⲛ ⲡⲣⲟⲥⲫⲱⲣⲁⲛⲧⲟⲛ
ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲏⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲕⲁⲑⲏⲭⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ
Euch II 261-68; BuKir 372f.

113 Eucholog. 50 Diakonale

18./19. Jh. 3 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 15,5:11; Ssp. 11,5:7,5-8. 11-12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲥ belegt. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 und 3 sind die oberen Ränder weggebrochen. Die Initiale ⲧ auf 3ᵛ ist rot touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> · und · sind in roter, ⁘ in schwarzer Tinte.

1ʳ: Rubrik
ⲉⲛⲓⲣⲓ ⲱⲛ يقول لأكاهن - لأكاس أمكرم
Euch II 337; Euch III 228

	Kerygmata	ⲟⲩⲱⲱⲧ ⲫⲧ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲥⲑⲏⲣⲧⲏⲣ ⲡⲣⲟⲥ-ⲭⲱⲙⲉⲛ ⲁⲙⲏⲛ Euch II 339f.; Euch III 229 u. 231
	Rubrik	ثم يمسك أشورة ـ ما قال
1ᵛ:	Rubrik	... خلق ـ يقول أكاهن
	Intercessio: Oratio pro pace	ⲁⲣⲓⲡⲓⲙⲉⲩⲓ ⲡ̄ⲥ̄ ⲛ̀ⲧⲥⲓⲣⲓⲛⲓ ⲁⲣⲭⲏ و ⲏⲣⲏⲛⲓ Euch II 344; Euch III 234
	Kerygma + responsum populi	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲁⲥⲑⲉ ⲓⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲛ ⲇⲓⲁ-ⲕⲟⲛⲱⲛ ⲩⲡⲟⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲩ ⲉⲡⲧⲁ ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲧⲟⲩ ⲑⲉⲟⲩ ⲉⲕⲕⲗⲓⲥⲓⲁ ⲕ̄ⲉ̄ Euch II 347; Euch III 23700
	Rubrik	ومن وراها كتب في رفع أبخور
2ʳ:	Kerygma	ⲥ̄ⲱ̄ⲧ̄ⲏ̄ⲣⲓⲁ̄ⲥ̄ Euch II 348; Euch III 239
	Rubrik	ⲡⲭⲓⲛⲙⲟⲱⲓ ⲉⲡⲱⲱⲓ - ⲛⲓⲁⲣ وبعدها Euch II 350 u. 349; Euch II 243 u.240
	Rubrik	ⲛⲓⲥⲓ̀ⲧ واذا كان ـ فيقول ⲁⲅⲓⲟⲛ وبعدهم Euch II 350f.; Euch III 242 u. 246
	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲛⲓ ⲉⲧⲱⲱ - ⲡ̄ⲥ̄ ⲙⲁⲙⲧⲟⲛ ⲛⲟⲩ Euch II 361; Euch III 253
2ᵛ:	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲯⲩⲭⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ̄ⲫ̄ Euch II 361f.; Euch III 253
	Rubrik	ثم يقرا أكاهن ـ تقول
	Oratio benedictionis	ⲡⲓⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲧⲱⲛⲓ - ⲙⲁⲭⲓⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲟⲙⲉ-ⲧⲓⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ Euch II 377; Euch III 267
3ʳ:	Rubrik	الاول تجاوبه ويقول...
	Kerygma	ⲧⲁⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲁⲥ ⲏⲙⲱⲛ ⲧⲟⲩ ⲕⲩⲣⲓⲁ ⲕⲁⲓⲛⲁⲧⲓ Euch II 393; Euch III 279
3ʳ:	Rubrik	وعند قراة أسرّ أثاني فيجاوبه ويقول
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲑⲉⲱ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲟⲃⲟ Euch II 396; Euch III 282
	Rubrik	ثم يضرب مطانوه ـ فوقه
3ᵛ:	Rubrik	ويقدمه أكهنة ـ يقول أكاهن اوشيه ⲛⲓⲯⲏⲭⲏ
	Oratio pro mortuis (Tarḥīm)	ⲧⲱⲃⲍ ⲉⲭⲉⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ - ⲉⲩⲉⲙ[ⲧⲟⲛ] Euch II 50; Euch III 26

114 Eucholog. 51 Basiliusanaphora - Tischsegen

14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 12,5:9; Ssp. 10:4. 19 Zl. Sehr regelmäßige, sehr kleine Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl. 1 ist der obere Außenrand beschädigt, außerdem fehlt die untere Außenecke. Bei Bl.2 ist das obere Drittel bis auf den Außenrand weggebrochen. Über dem Danksagungsgebet auf 1ʳ ist ein Flechtrahmen in grüner, roter und schwarzer Farbe angebracht. Die erste Zeile des Gebetes besteht aus einer großen Zierinitiale in Rot und Grün sowie großen, dickstrichigen und rottouchierten Zierbuchstaben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rubrik und Titel sind rot. Das rote Paragraphos-Zeichen ·> ist in der Regel mit zwei schwarzen Punkten versehen. Die Trennungslinie ·> ·~ ·-~ > · trägt rote Punkte.

1ʳ:	Oratio post praeparationem altaris	ⲚⲈⲘⲀⲔ ϯⲚⲞⲨ Euch III 104
	Titel	ⲞⲨⲈⲨⲬⲎ Ⲛ̀ϢⲈⲠϨⲘⲞⲦ
	Oratio gratiarum actionis	ⲘⲀⲢⲈⲚϢⲈⲠϨⲘⲞⲦ Ⲛ̀ⲦⲞⲦϤ - Ⲁ[Ϥ]Ⲁ̀ⲢⲈϨ Ⲉ̀ⲢⲞⲚ Ⲁ[ϤϢⲞⲠⲦⲈⲚ] Euch II 22f.; Euch III 116f.
1ᵛ:	Oratio gratiarum actionis	[ⲀϤ]ϢⲰⲠⲦ[ⲈⲚ] - ⲠϬ̅Ⲥ̅ [ⲠⲈⲚⲚ]ⲞⲨϯ [Ⲟ̀ ⲆⲒⲀ]ⲔⲰⲚ [ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬ]ⲀⲤⲐⲈ Euch II 23; Euch III 117f.
2ʳ:	Tischsegen	[Ⲟ]ⲨⲞϨ ⲚⲎ ⲈⲦⲬⲎ Ⲉ̀ϧⲢⲎⲒ - ⲞⲨⲞϨ ⲘⲞⲒ ⲚⲀⲚ Ⲛ̀ⲞⲨⲦⲢⲀⲠⲈⲌⲀ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲞⲨϨⲒⲢⲎⲚⲎ Euch II 762
2ᵛ:	Tischsegen	ⲞⲨⲰⲒ[Ⲕ] - ⲞⲨⲞϨ Ⲉ̀ⲢⲈⲠⲒⲰⲞⲨ ⲈⲢⲠⲢⲈⲠⲒ ⲚⲀⲔ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲔ[ⲒⲰⲦ] Euch II 763

115 Eucholog. 52

14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch (Bl.1) und Koptisch (Bl.2). Format: Bl. 16,8:12,8; Ssp. 11:5,5 (Bl.1), 11:7,5-8 (Bl.2). 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Braune Tinte. Die Rückseiten der Bl.sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert bzw. paginiert: ⲤⲔⲄ̅ (223) und ⲤⲔⲎ̅ (228). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sowie der mit einer arabischen Übersetzung versehene Titel sind rot. Trennungslinie zwischen den Gebeten ist ·> ~ ·> ~ ·— .

1r:		ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ† ⲫⲓⲱⲧ
		ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲡⲉⲭⲁⲩ ⲭⲉ ⲙⲏ ⲟⲩⲥⲟⲛ† ⲥⲉⲛ ⲅⲁⲗⲗⲁⲑ ⲛ̀ⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲍⲱⲗ ⲇⲉ ⲉ̀ⲅⲁⲗⲗⲁⲑ ⲅⲁⲗⲗⲁⲑ ⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲁⲛⲭⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲫⲁϧⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲅⲁⲗⲗⲁⲑ ⲇⲉ ⲡⲉ †ⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲏ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀
1v:		ⲡⲓⲥⲟⲛ† ⲉ̀ⲧⲉⲛϧⲏⲧⲥ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲡⲉ †ⲱⲉⲗⲉⲧ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲟⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲥ† ⲙ̀ⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲥⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲉⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲡⲉⲭⲁⲩ ⲭⲉ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ
2r:	Gebet vor der Einnahme der Eulogie	ⲟⲩϧⲣⲉ ⲉⲥⲣⲱⲱⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲧⲁⲛϧⲟ †ⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲏⲟⲩ Euch II 642f.
2v:	Titel Gebet nach der Einnahme der Eulogie	ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲙⲉⲛⲛ̀ⲥⲁ ⲡⲓⲟⲩⲱⲙ ⲧⲉⲛⲱⲉⲡⲥⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲕ ⲡⲟ̅ⲥ̅ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̅ ⲛⲱⲓⲕ Euch II 643

116 Eucholog. 53 Kyrillosanaphora

12./13. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 21:14; Ssp. 15,5:6-6,5. 17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Ein Teil des oberen Randes sowie der untere Außenrand sind weggebrochen. Der obere Außenrand trägt die Zahl ϥ̅ⲯ̅ (390). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Rubriken und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>— sind rot.

R:	ⲧⲉⲛ†ⲥⲟ	[ⲙ̀ⲡⲉⲣⲭⲉⲭ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲭⲓⲛⲓ̀ ⲉϧⲣⲏⲓ] ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ Euch II 649; Euch III 521
	Rubrik	ⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ
	ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ	ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ - ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ Euch II 649; Euch III 521
	Rubrik	ⲏⲥⲩⲭⲓⲁ̀
	Epiklese	ⲟⲩⲟⲥ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ - ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕ[ⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ] Euch II 650; Euch III 522
V:	Epiklese	[ⲡⲉⲕ]ⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ ⲉⲧⲥⲉⲃⲧⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁⲧⲱⲟⲣⲫ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲛⲕⲉⲛⲫ ⲛ̀ⲧⲁⲕ - ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲓ [ⲛ̀ⲑ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲣⲉⲫⲧⲁⲛϧⲟ] Euch II 650; Euch III 522f.

117 Eucholog. 54 Basiliusanaphora

12./13. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13,3:13; Ssp. 10,5:7-7,5. 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⲥ vor. ⲙ ist immer ⲗ. Das obere Blattdrittel ist weggebrochen, der Innenrand beschädigt. Braune Tinte. Die Abschnittsinitiale, die Buchstaben ⲫ und ⲥ sowie das Kompendium sind mit Rot versehen. Die Paragraphos-Zeichen ·ϵ· und ·ϵ· - sind rot.

R: Oratio absolutionis ad Patrem
[ⲟⲩⲟ2 ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲃⲟ]ⲗⲟ[ⲩ] [ⲉ]ⲃⲟⲗ 2ⲓϫⲉⲛ ⲡ[ⲓ]ⲕⲁ2ⲓ ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ - ⲟⲩⲟ2 ⲙⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ☩ ⲫⲏ [ⲉⲧⲱⲗⲓ]
Euch II 398; Euch III 283f.

V: Oratio absolutionis ad Patrem
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲙⲓ ⲉⲟⲩϫⲱ ⲉ[ⲃ]ⲟⲗ - [ⲁ]ⲣⲓⲥⲉⲛϫⲱⲣⲓⲛ ϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲱⲥ ⲁ̀[ⲅⲁⲑⲟⲥ]
Euch II 398f.; Euch III 284f.

118 Eucholog. 55 Basiliusanaphora

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,2:11; Ssp. 12:7-9. 11-12 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Die beiden ⲃ von ⲁⲃⲃⲁ werden durch ihren Basisstrich miteinander verbunden. Schwarze Tinte. Das Bl. weist einige kleinere Löcher auf. Paragraphos-Zeichen ist ⁘ bzw. eine Konglomeration vieler Punkte. Keine Initialen.

R: Memento Sanctorum (Mağma')
ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲥⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁ̀ⲡⲟⲗⲗⲟ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̀ⲡⲓⲫⲁⲛⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁ̀ⲙⲟⲛⲓⲟⲥ
Euch II 358

V: Memento Sanctorum (Mağma')
ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲣⲭⲏⲗⲗⲁⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲣⲥⲉ-ⲛⲓⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲁ̀ⲙⲙⲟⲛⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩ-ⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ
Euch II 358f.

V. Horologia

119 Horologion 1

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12:8,7; Ssp. 7,5:5,5. 11 Zl. Schwarze Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Nur ϧ. In der Mitte des oberen Blattrandes von R viereckiges, gelbrotes Flechtornament zwischen den Kompendia ⲔⲈ - ⲞⲐⲤ, davor die Lagenzahl ⲅ (3). In der Mitte des oberen Blattrandes von V steht in roter Tinte ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲏⲓ ⲧⲉ, davor die Seitenzahl ⲔⲀ (21). Aus der Paginierung darf wohl auf eine Hs. geschlossen werden, die lediglich das Offizium des Mitternachtsgebetes enthielt, sofern nicht, was weniger wahrscheinlich erscheint, ein Horologion vorliegt, das mit dieser Hore begann. Rot touchiert bzw. rot gepunktet sind die Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ, die Begrenzungsstriche der Ziffern und Kompendia sowie die c-förmigen Bogen über Lagenzahl und Kompendia. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> ·, ·, · ⁞ sind rot.

R: Mitternachtsgebet Ps 118,84-86*
ⲟⲩⲏⲣ - ⲑⲏⲣⲟⲩ (über 84 ⲁⲕⲛⲁⲓⲣⲓ, ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲃⲟⲭⲓ und 86 ⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ stehen in roter Tinte die Varianten ⲭⲉ, ⲋⲁ und ⲭⲉ).

V: Mitternachtsgebet Ps 118,86*-88*
ⲋⲁⲛⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲟⲩⲟⲋ

120 Horologion 2

13./14. Jh. 5 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 13,2:9,7; Ssp. 9-9,5:4,5. 19-20 Zl. Braune und schwarze Tinte. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Bl.1 feinere Schrift. Es werden sowohl ϧ, als auch ⳉ verwendet, doch dominiert letzteres. Folgende Seiten sind links oben paginiert: 1ᵛ ⲒⲂ (12), 3ᵛ ⲞⲂ (72) und 4ᵛ ⲣⲛⲅ (133). Überschriften und Anfangsbuchstaben der Psalmen sind rot geschrieben. Die erste Zeile des Psalms auf 1ᵛ ist wie die Initiale in Großbuchstaben, allerdings in schwarzer Tinte ausgeführt. Die übrigen Initialen sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · sind rot. Psalmen werden durch ·> ·~ ·~ ·· getrennt, eine Hore wird mit ·>—· —< · abgeschlossen.

1ʳ: Morgengebet Ps 3,4-8*
ⲛⲑⲟⲕ - ⲡⲁⲛⲟⲩ·☥

1ᵛ: Morgengebet Ps 3,8*
ⲭⲉ - Ende.Ps 4,2* ⲉⲧⲁⲓⲱⲱϥ - ⲡⲥ̄ⲥ̄

2r:	Sext	Ps 62,11*-12*
		ϵϒϵϣ[ω]ⲡⲓ - ⲛⲓⲃϵⲛ
2v:	Sext	Ps 66,2*-4
		[ⲛ]ⲁⲛ - ⲧⲏ[ⲣ]ⲟϒ
3r:	Sext	Ps 86,6; Ps 90,1-2*
		ⲡϵⲧϣⲟⲡ - ⲙ̀ⲡⲃ̅ⲥ̅
3v:	Sext	Ps 90,2*-4
		ϫϵ - ⲛ̀ⲟϒ2ⲟⲡⲗⲟⲛ
4r:	Komplet	Ps 145,4-6*
		ϵϥϵⲓ - ⲛ̀ⲏⲏⲧϥ
4v:	Komplet	Ps 145,6*-9*
		ⲫⲏ - ⲉⲛⲓϣϵⲙⲙⲱⲟϒ
5r:	Komplet	Absolution
		ⲕⲱⲣϥ - 2ⲁⲛⲁ̀ⲧⲟⲟϒⲓ
		BuHor 103,20-104,2
5v:	Komplet	Absolution
		ⲁ̀ⲣⲓ2ⲙⲟⲧ - ⲧ̀ⲛⲟϒ
		BuHor 104,2-5

121 Horologion 3

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,7:13; Ssp. 12,3:8. 15 Zl. Braune Tinte. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ⳡ verwendet. Die Initialen sowie die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⳡ und die Kompendia sind gepunktet bzw. touchiert. Titel und Paragraphos-Zeichen ⳾ sind in roter Tinte. Als Psalmentrenner fungiert die Linie ⳾—⳾— ⳽.

R:	Sext	Ps 66,5*-8*	[2ⲁⲛϵⲑ]ⲛⲟⲥ - ⳡⲁⲧϵϥ2ⲏ
V:	Sext	Ps 66,8*	ⲛ̀ϫϵ - ⲁ̅ⲗ̅
		Ps 69,2-5*	ⲫⲧ - ⲛ̀ⲧⲟϒ[ⲑϵⲗⲏⲗ]

122 Horologion 4

13./14. Jh. 11 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,8:9,2; Ssp. 9:9,5. 17 Zl. Schwarze Tinte.Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden sowohl ϧ, als auch ⲥ verwendet.Bl.8 weits auf dem oberen Innenrand eine kleine Textlücke auf. In der Mitte des oberen Blattrandes von 1r gelb-schwarz-rotes Ornament zwischen den Kompendia ⲚⲒ - ⲔⲀ, davor die Lagenzah Ⲓ (10). Die Begrenzungsstriche von Kompendia und Lagenzahl sind rot gepunktet. Folgende Seiten sind am oberen Außenrand paginiert: 1v ⲘⲀ (41), 2v ⲘⲎ (48), 3v ⲚⲀ (51), 4v ⲚⲄ (53), 5v ⲚⲤ (56), 7v ..Ⲥ (..6), 8v ⲠⲀ (81), 9v ⲠⲤ (86), 10v ⲠⲌ (87). Am oberen Rand von 3r sowie am Außenrand von 4r ist in grauer Tinte der jeweilige Psalmenbeginn in Arabisch beigefügt. Die Anfangszeile eines Psalms ist in dicken Großbuchstaben ausgeführt, wobei die Initialen rot touchiert sind. Sonstige Initialen, Kompendia sowie die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ, ⲥ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Titel, Rubriken, Kehrverse, Anfangsinitiale des Troparions sowie die auf einen Kehrvers folgenden Initialen und die Paragraphos-Zeichen ·< · sind in roter Tinte. Zwischen den Psalmen sowie Psalmen und Troparien steht die Trennungslinie ·>—·—<·.

1r:	Terz	Ps 23,4*-6*	ⲚⲈⲎⲬⲒⲬ - ⲚⲤⲀ
1v:	Terz	Ps 23,6*-9*	ⲠⲀⲞ - ⲚⲈⲚⲈⲀ
2r:	Terz	Ps 33,3*-7*	[Ⲛ]ⲦⲞⲨⲞⲨⲚⲞⲎ - ⲈⲢⲞⲎ
2v:	Terz	Ps 33,7*-10*	ⲀⲎⲚⲀⲀⲘⲈⲎ - ⲚⲬⲈ
3r:	Terz	Ps 40,1-4*	ⲰⲞⲨⲚⲒⲀⲦⲎ - ⲀⲒⲬⲈⲚ
3v:	Terz	Ps 40,4*-7*	ⲠⲃⲖⲞⲬ - ⲚⲞⲨⲘⲈⲦⲈⲫⲖⲎⲞⲨ
4r:	Terz	Ps 40,13*	ⲀⲔⲦⲀⲬⲢⲞⲒ - Ende
		Ps 42,1	
4v:	Terz	Ps 42,2-4*	ⲬⲈ - ⲈϧⲞⲨⲚ
5r:	Terz	Ps 44,8*-10*	ⲚⲞⲨⲚⲈⲀ - ⲀⲚ[ⲃⲒⲀⲂⲰⲤ]
5v:	Terz	Ps 44,10*-13*	[ⲀⲚ]ⲃⲒⲂⲰⲤ - ⲈⲨⲈⲈⲢⲖⲨⲦⲀⲚⲈⲨⲒⲚ
6r:	Sext	Ps 62,6*-9*	[Ⲛ]ⲞⲨⲰⲦ - ⲦⲀ[ⲯⲨⲬⲎ]
6v:	Sext	Ps 62,9*-12*	[ⲦⲀ]ⲯⲨⲬⲎ - ⲈⲨⲈⲰⲞⲨⲰⲞⲨ
7r:	Sext	Ps 83,4*-6	ⲈⲐⲢⲈⲤⲬⲀ - ⲠⲈⲎⲀⲎⲦ
7v:	Sext	Ps 83,7-10*	ϧⲈⲚ - ⲈⲬⲰⲚ
8r:	Sext	Ps 85,9*-12*	[Ⲉ]Ⲧ[ⲀⲔⲐⲀ]ⲘⲒⲰⲞⲨ - Ⲉ[ⲃⲞⲖ]
8v:	Sext	Ps 85,12*-14*	[Ⲉ]ⲃⲞⲖ - ⲘⲠⲞⲨⲈⲢⲰⲞⲢⲠ
9r:	Sext	Ps 90,15*	ϧⲈⲚ - Ende
		Ps 92,1	
9v:	Sext	Ps 92,2-5*	ⲎⲤⲈⲃⲦⲰⲦ - ⲚⲈⲎⲘⲈⲦⲘⲈⲐⲢⲈⲨ
10r:	Sext	Ps 92,5*	ⲀⲨⲰⲰⲠⲒ - Ende
		Rubrik	ⲀⲬⲰ ⲚⲚⲀⲒⲦⲢⲞⲠⲀⲢⲒ
		1. Trop.	Ⲱ ⲫⲎ ⲈⲦⲋⲈⲚ ⲠⲒⲈⲋⲞⲞⲨ ⲘⲘⲀⲋⲤ
			BuHor 57,19-22
10v:	Sext	1. Trop.	ⲚⲦⲈ ⲚⲈⲚⲚⲞⲃⲒ - ⲈⲦⲀⲤⲘⲎ
			BuHor 57,22-58,3

11ʳ:	Sext	3. Trop.	ⲡⲁⲱⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ - ⲟⲩⲛⲁⲏⲧ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ
		(1. Theot.)	BuHor 58,12-17
11ᵛ:	Sext	3. Trop.	ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲱⲭⲟⲙ - ⲉⲃⲟⲗ
		(1. Theot.)	BuHor 58,17-59,4

123 Horologion 5

12./13. Jh. 12 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,5:8,8; Ssp. 10,5:5. 22-23 Zl. Auffallende, sehr kleine, regelmäßige Schrift. Djinkim I. Es gibt nur den Buchstaben ϧ. ⲙ ist immer ⲓ̈, ⲩ stets ⲩ̈. Schwarze Tinte. Bl.1 ist an verschiedenen Stellen beschädigt, außerdem ist die Tinte auf der Vorderseite z.T. abgerieben. Am Kopf von 1ᵛ ist der Rest eines einfarbigen Rahmenornaments. Der obere Außenrand von 12ᵛ zeigt die Spuren einer Paginierung oder Foliierung. Paragraphos-Zeichen sind: //, ⁝—, ⁝ ~ , ⁝//, ⁝ ~ ⁝ ~ ⁝ ~ . Trennungslinien sind — —— und ═ ═══ . Das Horologion ist in Form und Inhalt ungewöhnlich. Die Psali sind mit Hermeniai in Form von Psalmversen versehen, die jeweils mit ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲭⲉ eingeleitet werden. Die Ziffern der Psalmen sind dabei am Rande notiert. Verantwortlich für die Wahl eines Psalms ist in der Regel eine Wortübereinstimmung, doch können auch inhaltliche Assoziationen, phonetische Anklänge oder auch eine Kombination von Inhalt und Phonetik vorliegen. Z.B. Bl.12ʳ ⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓ ⲉⲧⲙⲱⲟⲩⲧ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲭⲉ ⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫ† ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲙ̀ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲕⲟⲧ; Bl.11ᵛ ⲁⲩⲟⲩⲱⲙ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲩⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲭⲉ ⲁⲕⲥⲟⲃ† ⲛ̀ⲟⲩⲧⲣⲁⲡⲩⲍⲁ ⲙ̀ⲡⲁⲙ̀ⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅; Bl.11ʳ: ⲁⲡⲓⲁⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲭⲉ ⲁⲕⲉⲣⲁⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲟⲩⲟ̀ⲥ ⲁⲕⲉⲙⲓ ⲉ́ⲣⲟⲓ; Bl.10ʳ: ⲁⲩⲓ ⲉ́ϧⲣⲏⲓ ⲉ́ⲡⲕⲁⲍⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲭⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁⲩⲉⲣⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲱⲓⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁⲍⲓ ⲛ̀ⲭⲁⲙ. Diese Hermeniai erinnern an Ms M 574: QueSt 97-100

1ʳ:	Vesper	Inc. nicht zu erkennen, Expl. ⲡⲉ ⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ 2 Rubriken ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅, das übrige unleserlich
1ᵛ:	Komplet	Titel + Rubrik †ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀[ⲧⲉ] ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲍⲓⲛⲓⲙ ⲁ̀[ⲭⲱ] ⲁⲟⲍⲁ ⲡ̅ⲏ̅ⲣ̅ ⲩ... ⲡⲓⲱⲉⲡⲍⲙⲟⲧ [ⲕⲩⲣⲓⲉ ⲉⲗⲉ]ⲏⲥⲟ ⲛ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲁⲓⲯⲁⲗⲙⲟ ⲟ̅ⲁ̅ ⲟ̅ⲃ̅ ⲟ̅ⲅ̅ ⲟ̅ⲇ̅ ⲟ̅ⲉ̅ ⲟ̅ⲍ̅ ⲟ̅ⲏ̅ ⲟ̅ⲑ̅ ⲡ̅ [ⲡ̅]ⲁ̅ ⲡ̅? ⲡ̅ⲍ̅ ⲡ̅ⲏ̅ ⲡ̅ⲑ̅ ?ⲇ̅ ⲣ̅ⲉ̅ ⲣ̅ⲍ̅ †ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲩⲧⲏⲥ Gebet des Isajas: Jes 8,8*-9* ⲭⲉ ⲫ† ⲛⲉⲙⲁⲛ - ⲧⲉⲧⲛⲛⲁⲣⲭⲱⲃ ⲭⲉ: BuHor 99,9-13

2r:	Komplet	Gebet des Isajas: Jes 8,10-9,6* ⲞⲨⲞϨ ⲤⲞϬⲚⲒ ⲚⲒⲂⲈⲚ - ⲬⲈ: BuHor 99,14-26
2v:	Komplet	Gebet des Isajas: Jes 9,6* - Rubrik ⲫⲏ ⲉⲣⲉⲧⲉϥⲁⲣⲭⲏ ⲭⲏ - ϫⲉ ⲫϯ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡⲁⲗⲓⲛ 1. Trop. ⲓⲥ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲁϥⲥⲓⲛⲓ - ⲇⲟⲝⲁ ⲓⲥ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲁϥⲥⲓⲛⲓ - ⲉ̀ⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲗⲁϯ ⲟⲩ[ⲟϩ]ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲛⲓⲛ BuHor 99,26-100,5; der Text weicht nach dem 2.ⲓⲥ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲁϥⲥⲓⲛⲓ von BuHor ab.
3r:	Mitternachtsgebet	1. Nocturn Gebet ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲓⲧⲛ ⲡϯⲙⲁϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕϫⲓⲛϭⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ - ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲁⲕ ⲉ̀ⲡϣⲱⲓ Titel ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲉ̀ⲫⲓⲥⲟⲩⲥ ϛ Eph 6,10-11* - ⲑⲏⲛⲟⲩ[2]
3v:	Mitternachtsgebet	Eph 6,11*-13* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲓⲕⲟⲧⲥ - ϭⲓ [ⲛⲱⲧⲉⲛ]
4r:	Mitternachtsgebet	1. Nocturn Gebet ϩⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃϩ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲁ̀ⲣⲓⲧⲧⲉⲛ
4v:	Mitternachtsgebet	1. Nocturn Gebet ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲙ̀ⲡⲣⲟⲥⲕⲉⲛⲏⲥⲓⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ 2. Nocturn Rubrik ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲁϫⲟⲥ ⲱ̀ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉ̀ ⲕⲉ ⲗⲏⲓ ⲛ̄ ⲡⲓⲧⲣⲓⲥⲁⲅⲓ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁ̀ϫⲱ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲑ ⲣⲕ ⲣⲕⲁ ⲣⲕⲃ ⲣⲕⲅ ⲣⲕⲇ ⲣⲕⲉ ⲣⲕϛ ⲣⲕⲍ ⲣⲕⲏ ⲣⲕⲑ ⲣⲗ ⲣⲗⲁ ⲣⲗⲃ ⲣⲗⲅ ⲣⲗⲇ Titel ϯⲙⲁϩⲃϯ ⲛ̀ⲧⲣⲟⲡⲁ 1. Trop. ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ - ⲉ̀ⲛⲁϣⲱⲟⲩ BuHor 126,19
5r:	Mitternachtsgebet	2. Nocturn 1. Trop. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ - ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁϩⲙⲉⲕ Rubrik ⲇⲟⲝⲁ 2. Trop. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲓϣⲁⲛϯ - ⲟⲩⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ

BuHor 126,19-127,6

5v: Mitternachtsgebet
2. Nocturn 2. Trop.
ⲧϕⲱⲧ ⲥⲁⲣⲟⲕ - ⲟⲩⲟⲥ ⲛⲁⲥⲙⲉⲧ
Rubrik
ⲛⲓⲛ
3. Trop. (1. Theot.)
ⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ ⲥⲉⲥⲱⲥ ⲉⲣⲟ - ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ
BuHor 127,6-13
ϕⲧ ϕⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲡⲓⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ - ϕⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟⲧ ⲛⲱⲟⲣⲡ ⲁ̀ⲇⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲛⲱⲭ ⲛⲉⲙ ⲛⲱⲉ̀ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲓⲓⲥⲁⲕ

6r: Mitternachtsgebet
2. Nocturn
ⲛⲉⲙ ⲓⲁⲕⲱⲃ ϕⲧ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ - ϕⲣⲉϥⲱⲱⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲱⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟⲕ ⲡ̅ⲥ̅

6v: Mitternachtsgebet
2. Nocturn
ⲡ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲕⲭⲁⲧ ⲛⲁⲕ ⲙ̀ⲃⲱⲕ - ⲁ̀ϥϭⲓ

7r: Mitternachtsgebet
2. Nocturn
ⲙ̀ⲕⲁⲥ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲁⲧⲙⲕⲁⲩⲥ - ⲭⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ϧⲉⲛ ϕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧⲛⲟⲩ
Rubrik
ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ ⲕ̅ⲉ̅ ⲗⲏⲓⲥⲟⲛ ⲛ̅ ⲡⲓⲧⲣⲓⲥⲁⲅⲓⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ

7v: Mitternachtsgebet
3. Nocturn Rubrik
ⲁ̀ⲭⲱ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
ⲣⲁ̅ⲍ̅ ⲣⲁⲍ ⲣⲁⲏ ⲣⲁⲑ ⲣⲙ ⲣⲙ ⲣⲙⲁ ⲣⲙⲃ ⲣⲙⲅ ⲣⲙⲇ ⲣⲙⲉ ⲣⲙⲍ ⲣⲙⲍ ⲣⲛⲁ
Titel
ⲡⲓⲙⲉⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁ2ⲅ̅
1. Trop.
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛⲛⲁⲏⲧ - ⲛⲁⲥⲙⲉⲧ
Rubrik
ⲇⲟⲝⲁ
2. Trop.
ⲙⲫⲣⲏⲧ ⲉⲧⲉϥⲱⲱⲡ - ⲙⲁⲁ̀ⲥⲟ ⲉⲣⲟⲓ
BuHor 129,7-15

8r: Mitternachtsgebet
Psalm-Verse Ps 17,35*, 40
[ⲉⲡⲡⲟ]ⲗⲩⲙⲟⲥ
Titel
ⲗⲉⲝⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗⲅ̅
Ps 33,20-21
Titel

		ⲗⲉϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϥ̅ⲁ̅
		Ps 91,13-14*
		ⲉ̀ⲩⲉⲫⲟⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
8ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Psalm-Verse Ps 91,14*
		ϧⲉⲛ ⲛⲓⲁⲩⲗⲏⲟⲩ - ⲙ̀ⲡⲉ[ⲛ]ⲛⲟⲩϯ
		Titel
		ⲗⲉϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲓ̅
		Ps 111, 6*,7*,3*,9*
		ⲉϥⲉϣⲱⲡⲓ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱ̀ⲟⲩ
		Titel
		ⲗⲉϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗ̅ⲋ̅
		Ps 36,30; Ps 35,2*; Ps 36,31*
		Ps ? ; Ps 111,9*
		- ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉ̀ⲛⲉϩ
		Titel
		ⲗⲉϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲉ̅
		Ps 5,13*
		ⲛ̀ⲑⲟⲕ - ⲟⲩ[ϯ]
9ʳ:	Mitter-nachtsgebet	3. Ode Dan 3,85-88*
		ϩ̅ⲱ̅ⲥ̅ ⲥⲙ̅ⲟ̅ⲩ̅ ⲛⲓⲉⲃⲓⲁ̀ⲓⲕ - ⲁⲣⲓϩⲟⲩⲟ ϭⲁⲥϥ ϣⲁ ⲛⲓⲉ̀ⲛⲉϩ
		Titel
		ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁϭ̅[ⲥ̅] [ⲓ̅ⲏ̅]ⲥ̅ ⲏⲭ ⲃⲁⲧ
		Psali für meinen Herrn Jesus
		ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ϥⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ - ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ϧⲁϫⲱϥ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ
9ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Psali für meinen Herrn Jesus
		ⲛ̀ⲧⲉ ϩⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲩ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲁ̀ⲓϫⲫⲟⲕ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ (Ps 109,3*)
		-ⲁ̀ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϣⲁⲣⲟⲛ ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ ϫⲉ
10ʳ:	Mitter-nachtsgebet	Psali für meinen Herrn Jesus
		ⲡⲁⲛⲟⲩϯ ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ ⲙⲡⲓϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ - ⲉ̀ⲧⲁϥⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲓ
10ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Psali für meinen Herrn Jesus
		ⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ ϫⲉ ϧⲣⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ (Ps 28,3*) - ϫⲉ ϩⲏ[ⲡⲡⲉ]
11ʳ:	Mitter-nachtsgebet	Psali für meinen Herrn Jesus
		[ϩⲏ]ⲡⲡⲉ ⲁⲓⲟⲩⲉ ⲉ̀ⲓⲫⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ (Ps 54,7*) - ⲁ̀ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϭⲓ
11ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Psali für meinen Herrn Jesus
		ⲥⲟϭⲛⲓ ⲉ̀ⲧⲁϩⲟϥ - ϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱⲙ ⲙ̀ⲡⲁⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲁ̀ϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲡⲉϥⲑⲓⲃⲥ ⲉϩ[ⲣⲏⲓ][ⲉϫⲱⲓ] (Ps 40,10*) ⲁⲛⲓ-

ⲟⲩⲁⲓ....ϫⲉ
Die letzte Zeile ist unleserlich.

12ʳ: Mitternachtsgebet — Psali für meinen Herrn Jesus
ϩⲁⲛⲙⲁⲛϫⲁⲕⲓ - ϫⲉ ⲉϥⲉⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲫ† ⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

12ᵛ: Mitternachtsgebet — Psali für meinen Herrn Jesus
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲛ̀ⲛⲉϥϫⲁⲣⲱϥ - ⲉⲱⲱⲡ ⲟ̅ⲩ̅ⲛ̅
Titel
ⲯⲁⲗⲓ †ⲡⲁⲣⲑ ⲃⲁⲧⲟⲥ
Psali für die Jungfrau Maria
ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲓⲱⲉⲗⲉⲉⲧ - ⲡⲓⲱϩⲣⲓ ⲛ̀†ⲃⲁⲣⲁⲃⲁⲓ
Vgl. Hymn. 68,1ʳ

124 Horologion 6

13./14. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13:9; Ssp. 10,2:4,5. 15 Zl. Braune, auf 1ʳ und 2ᵛ schon stark verblasste Tinte. Sorgfältige Hand. Djinkim I. Es werden sowohl ⲃ, als auch ⲥ verwendet. Beim Buchstaben ⲙ kommt sowohl die runde Form, als auch die quadratische vor. Auf dem oberen Außenrand von 1ᵛ und 2ᵛ sind die Seitenzahlen ϡⲁ (64) bzw. ϡⲍ (67) angebracht. Titel und Initiale des Psalmanfangs auf 2ᵛ sind in roter Tinte. Sonstige Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲃ, ⲥ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ⳾, ⳽ sind rot. Psalmen werden durch die Linie ⳽~//~//~//⳽ getrennt.

1ʳ:	Terz	Ps 44,11*-14*	ⲁ̀ⲛⲁⲩ - ⲛ̀ⲧⲱⲉⲣⲡ
1ᵛ:	Terz	Ps 44,14*-16*	ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ - ⲉⲩⲉ̀ⲉⲛⲟⲩ
2ʳ:	Terz	Ps 45,9*-11	ⲉⲧⲁϥⲥⲉⲙⲛⲏⲧⲟⲩ - ⲡⲕⲁⲥⲓ
2ᵛ:	Terz	Ps 45,12	
		Ps 46,2-3*	ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ - ⲥⲓϫⲉⲛ

125 Horologion 7

14. Jh. 11 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13; Ssp. 12:5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird vornehmlich ⲥ, aber auch ⲃ verwendet. Braune Tinte. Auf 3ᵛ ist die Schrift stark verblasst, aber noch lesbar. Die Hs. weist auch an anderen Stellen Feuchtigkeitsschäden und Stockflecken auf. Bei Bl.7 ist der Innenrand weggebrochen. Auf 3ʳ, 6ʳ und 8ʳ befinden sich in der Mitte des oberen Blattrandes jeweils verschieden gestaltete Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe. Auf 7ʳ ist das Ornament der Beschädigung zum Opfer gefallen. Die begleitenden Kompendia sind ⲩ̅ⲥ̅ - ⲑ̅ⲥ̅, ⲩ̅ⲥ̅ - ⲑ̅ⲥ̅, ⲓ̅ⲩ̅ - ⲭ̅ⲥ̅, bzw.

[ⲩⲥ] - ⲑⲥ bei 7ʳ. Auf dem oberen Innenrand von 3ʳ, 6ʳ und 8ᵛ sind die Lagenzahlen ⲃ (2), ⲋ (6) und ⲓⲅ (13) zu erkennen. Am oberen Außenrand folgender Bl. sind Folienzahlen (bzw. Seitenzahlen) festzustellen: 4ᵛ ⲗⲃ (32), 5ᵛ ⲗⲑ (39), 6ʳ⁺ᵛ ⲛⲁ (51), 7ʳ⁺ᵛ ⲝⲁ (61), 8ᵛ ⲣⲗ (130), 9ᵛ ⲣⲝⲅ (163), 10ᵛ ⲣⲝⲏ (168), 11ᵛ ⲥⲓⲃ (212). In roter Tinte sind die Titel und die Initialen der Psalmanfänge geschrieben. Ganz rot ist die Anfangszeile des Psalms von 5ᵛ, die erste Zeile des neuen Psalms von 10ʳ sowie die drittletzte Zeile von 11ʳ. Die erste Zeile des Psalminitiums von 1ᵛ und die beiden ersten Zeilen des Psalmanfangs von 3ᵛ sind mit großen, dickstrichigen Zierbuchstaben geschrieben. Die sonstigen Initialen, die Kompendien, ein Teil der Zahlen sowie die Buchstaben ⲫ, ⲥ und ⲩ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Marginalkompendia und einige Zahlen zeigen ?- artige Gebilde. Die Paragraphos-Zeichen >, >·, ·>·, >~ sind rot. Als Trenner fungiert die Linie >··~··~··>.

1ʳ:	Einführung	Eph 4,6*	ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲧⲉⲛ2ⲱⲥ
1ᵛ:	Einführung	Eph 4,6*	ⲧⲉⲛ[ⲥⲙⲟⲩ] - ⲁⲙⲏⲛ
		Titel	
		Ps 50,3-4*	-ⲉⲕⲉ[ⲧⲟⲩⲃⲟⲓ]
2ʳ:	Einführung	Ps 50,4*-6*	[ⲉⲕⲉ]ⲧⲟⲩⲃⲟⲓ - ⲛⲉⲕⲥⲁⲭⲓ
2ᵛ:	Einführung	Ps 50,6*-8*	ⲟⲩⲟ2 - ⲉⲣⲱⲟⲩ
3ʳ:	Einführung	Ps 50,19*-21*	ⲟⲩ2ⲏⲧ - ⲙⲙⲉⲟⲙⲏⲓ
3ᵛ:	Einführung	Ps 50,21*	ⲟⲩⲁⲛⲁⲫⲟⲣⲁ - Ende
	Morgengebet	Titel	
		Ps 1,1*	ⲟⲩⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ - ⲙ̀ⲡⲉⲩⲟ2ⲓ
4ʳ:	Morgengebet	Ps 15,3*-4	ⲡⲉⲩⲕⲁ2ⲓ
4ᵛ:	Morgengebet	Ps 15,5-7*	-ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩ†ⲕⲁ† ⲛⲏⲓ
5ʳ:	Morgengebet	Doxologie	ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ - ⲧⲉⲕⲙⲉⲧ-ⲟⲩⲣⲟ JaPs 267f. Es fehlen Georg, der Chor der Märtyrer, Antonius, die drei Makarioi und der Chor der Kreuztragenden.
5ᵛ:	Morgengebet	Titel	ⲯⲁⲗⲓ ⲁ̀ⲁⲁⲙ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅
		Psali	ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲥⲁ ⲡⲉⲕ-ⲭⲓⲛⲓ̀
			BuHor 25; JaPs 268
6ʳ:	Terz	Ps 23,6*-8*	[ⲛ̀]ⲧⲉ - ⲉⲧⲁ̀ⲙⲁ2ⲓ
6ᵛ:	Terz	Ps 23,8*-10*	ⲉ̀ⲧⲉ - ⲛⲓⲭⲟⲙ
7ʳ:	Terz	Ps 33,14*-16*	[ⲙ̀]ⲡⲉⲕ[ⲗⲁⲥ] - ⲛⲉⲩⲙⲁⲱⲭ
7ᵛ:	Terz	Ps 33,16*-19*	ⲥⲉⲣⲁⲕⲓ - ⲉⲧⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩⲧ
8ʳ:	Non	Ps 111,4*-7*	ⲛ̀ⲛⲏ - ⲛ̀ⲛⲉⲩ[ⲉⲣ2ⲟ†]
8ᵛ:	Non	Ps 111,7*-9*	[ⲛ̀ⲛⲉⲩ]ⲉⲣ2ⲟ† - ⲡⲉⲩⲧⲁⲡ
9ʳ:	Komplet	Ps 129,6*-8*	[ⲧⲁ]ⲯⲩⲭⲏ - ⲛⲉⲩⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ
9ᵛ:	Komplet	Ps 129,8*	ⲧⲏⲣⲟⲩ
		Ps 130,1-2*	ⲡⲑ̅ⲥ̅ - ⲉ̀[ⲧⲁⲩⲧⲟⲩⲓⲟⲩ]

10r:	Komplet	Ps 132,2*	ⲚⲦⲈ ⲦⲈϥ2ⲈⲃⲤⲰ - Ende
		Titel	
		Ps 133,1*	2ⲎⲠⲠⲈ - ⲚⲦⲈ ⲠⲞ̅Ⲥ̅
10v:	Komplet	Ps 133,1*-3*	ⲚⲎ - Ⲛ̇[ⲦⲫⲈ]
11r:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,158*-161*	[ⲘⲠⲞⲨ]ⲀⲢⲈ2 - ⲍⲈⲚ
11v:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,161*-164	ⲚⲈⲔⲤⲀⲬⲒ - ⲚⲈⲔⲘⲈⲰⲘⲎⲒ

126 Horologion 8

14. Jh. 22 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13; Ssp. 12,5:5,5-6. 15 Zl. Braune Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Die Handschrift macht sowohl von ϧ, als auch ⲍ Gebrauch. Bl.1 weist an verschiedenen Stellen, besonders am Außenrand Löcher auf und ist stockfleckig. Bl.8 und 9 sind stark stockfleckig mit einigen Textverlusten. Der obere Außenrand von Bl.10 ist weggebrochen. Die Seiten 11 und 12 zeigen einige kleinere Löcher, auf Bl.13 ist ein kleines Stück Innenrand abgebrochen und der Außenrand stockfleckig. Kleinere Bruchstellen haben auch die Bl.17 und 18. Die Seiten 1r, 2r, 3r tragen am oberen Innenrand die Lagenzahlen ϛ (6), ⲍ̅ (7) und ⲏ̅ (8). Folgende Bl. sind am oberen Außenrand paginiert: 1v ⲚⲀ̅ (51) verbessert zu ⲍⲀ̅ (61), 2v ⲍⲀ̅ (61) verbessert zu ⲞⲀ̅ (71), 3v ⲞⲀ̅ (71) verbessert zu ⲠⲀ̅ (81) ϥⲀ̅ (94) verbessert zu ⲢⲀ̅ (104), 5v ⲥⲓⲑ̅ (219) verbessert zu Ⲣⲑ̅ (109), 6v ⲢⲔⲂ̅ (122), 7v ⲢⲔϛ̅ (126), 10v ⲢϥⲎ̅ (198), 11v ⲤⲈ̅ (205), 12v Ⲥϛ̅ (206), 13v ⲤⲞ̅ (209), 14v-19v ⲥⲓⲅ̅-ⲥⲓⲏ̅ (213-218), 20v ⲤⲔⲒⲅ̅ (223), 21v ⲤⲔⲎ̅ (228), 22v ⲤⲀⲂ̅ (232). In der Mitte des oberen Blattrandes von 1r und 2r sind Flechtornamente in den Farben Braun, Gelb , Grün und Rot zwischen den Kompendia ⲔⲈ̅ - ⲑⲤ̅. Ein ähnliches Ornament in den nämlichen Farben zeigt 2r. Die Kompendia lauten hier ⲨⲞⲤ̅ - ⲑⲞⲤ̅. Der Anfangsbuchstabe ⲗ der Psalminitien von 7v und 9v besteht aus einem braun, gelb und rot kolorierten Vogelornament im Format 4/2,5. Die Initiale ⲫ von 18r ist als die ganze Blattlänge einnehmender Zierbuchstabe mit den Farben Gelb, Rot, Grün und Braun gestaltet. Auf dem Außenrand von 14v, dem Außenrand und der unteren Blatthälfte von 19v hat eine flüchtige Hand Buchstaben als Federproben angebracht. In roter Tinte sind die Initialen der Psalmanfänge von 1r, 4v sowie der Zeile 4 des Gebetes von 13r und des Gebetsanfangs von 14v geschrieben. Rot sind auch Titel, Rubriken, Responsorien, Sektionszahlen am Außenrand der Seiten 20v und 22r sowie zwei Zeilen der Verse 25 und 73 von Ps 118 der letztgenannten Seiten. Rot punktiert bzw. touchiert sind sonstige Initialen, Kompendia, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ⲍ sowie die Horizontalstriche der Lagenzahlen und Marginalkompendien. Rot sind ferner die Paragraphos-Zeichen >, ·>, ·>, ·> ~. Als Psalmentrenner wird die Linie —>—>—> verwendet.

1r:	Terz	Ps 25,1-3*
		ⲘⲀ2ⲀⲠ - ⲀⲒⲈⲢⲀ[ⲚⲀⲔ]
1v:	Terz	Ps 25,3*-6*
		[ⲀⲒⲈⲢⲀ]ⲚⲀⲔ - ⲈⲂⲞⲖ
2r:	Terz	Ps 33,16*-18
		[ⲚⲈϥ]ⲘⲀⲰⲰ - ⲦⲎⲢⲞⲨ

2ᵛ:	Terz	Ps 33,19-21*
		ϤϪⲈⲚⲦ - ⲚⲀⲀ̀[ⲢⲈϨ]
3ʳ:	Terz	Ps 44,14*-16*
		ϨⲀⲚϢⲐⲀϮ Ⲛ̀ⲒⲈⲂ Ⲛ̀ⲚⲞⲨⲂ - ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲐⲈⲖⲎⲖ
3ᵛ:	Terz	Ps 44,16*-18*
		ⲈⲨⲈ̀Ⲉ̀ⲚⲞⲨ Ⲉ̀ϦⲞⲨⲚ - ⲈⲐⲂⲈ ⲪⲀⲒ ⲈⲨⲈ̀[ⲞⲨⲰⲚϨ]
4ʳ:	Sext	Ps 66,4*-8*
		ⲚⲀⲔ - ⲦⲎⲢⲞⲨ
4ᵛ:	Sext	Ps 66,8*
		Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲔⲀϨⲒ
		Ps 69,1-3*
		ⲪϮ - Ⲛ̀ⲦⲞⲨϬⲒϢⲒⲠⲒ
5ʳ:	Sext	Ps 90,10*-12*
		[ⲠⲈⲦ]ϨⲰⲞⲨ - ⲘⲎ[ⲠⲰⲤ]
5ᵛ:	Sext	Ps 90,12*-14
		[ⲘⲎ]ⲠⲰⲤ - ⲠⲀⲢⲀⲚ
6ʳ:	Non	Ps 95.4*-6*
		[Ⲉ̀ⲘⲀ]ϢⲰ - ⲠⲈ[ⲐⲞⲨⲀⲂ]
6ᵛ:	Non	Ps 95,6*-9*
		[ⲠⲈ]ⲐⲞⲨⲀⲂ - Ⲙ̀ⲠⲐ̅Ⲥ̅
7ʳ:	Non	Ps 97,7*-9*
		ⲦⲎⲢϤ - ϨⲀⲚⲖⲀⲞⲤ
7ᵛ:	Non	Ps 97,9*
		ϪⲈⲚ ⲞⲨⲤⲰⲞⲨⲦ[ⲈⲚ]
		Ps 98,1-2
8ʳ:	Komplet	Ps 137,5-7*
		ⲞⲨⲞϨ - Ⲛ̀ⲞⲨϨⲞⲬϨⲈⲬ
8ᵛ:	Komplet	Ps 137,7*-8*
		[ⲈⲔⲈⲦⲀⲚ]ϦⲞⲒ - Ⲙ̀ⲠⲈⲢⲬⲀⲨ
9ʳ:	Komplet	Ps 140,7*-9
		Ⲛ̀Ⲁ̀ⲘⲈⲚϮ - Ⲉ̀ϮⲀ̀ⲚⲞⲘⲒⲀ
9ᵛ:	Komplet	Ps 140,10
		Ps 141,2-3*
		ⲀⲒⲰϢ - [Ⲙ̀]ⲠⲈϤⲘⲐⲞ
10ʳ:	Komplet	Würdige-Dich, 6*-8
		Ⲉ̀[ⲔⲈⲀⲢⲈϨ] - Ⲉ̀ⲚⲈⲔⲘⲈⲐⲘⲎⲒ
		BuHor 137,5-8
10ᵛ:	Komplet	Würdige-Dich, 9-12*
		ⲔⲤⲘⲀⲢⲰⲞ[ⲨⲦ] - ⲀⲚⲞⲔ ⲀⲒϮϨⲞ Ⲉ̀ⲠⲐ̅Ⲥ̅
		BuHor 137,8-12

11r: Komplet Ps 147,4*-6
[OY]IWC - NNЄЧXAЧ
11v: Komplet Ps 147,7-9*
ЧNAOYWPП - MПAI[PHϮ]
12r: Komplet Ps 147,9*
[MПAI]PHϮ - Ende
Titel und Rubrik
ϮПPOCЄYXH NTЄ HCAHAC AXW
Gebet des Isajas: Jes 8,8*-9*
XЄ ΦϮ NЄMAN - NЄTЄNCOϬNI
BuHor 99,10-12
12v: Komplet Gebet des Isajas: Jes 8,9*-10*
THPOY - CЄNAKWPЧ
BuHor 99,12-16
13r: Komplet IC ПIЄ2OOY AЧCINI[1]
NIΦYCIC NACWMATOC [NA2]MЄN - NIAГГЄAOC
BuHor 100,5-8
13v: Komplet NIΦYCIC NACWMATOC
2ЄN ПI2YMNOC - M[ПAPΘЄNOC]
BuHor 100,8-12
14r: Komplet Fürbitte[2]
2ITЄN TXOM - 2APON
BuHor 101,15f.
Rubrik
AXW N̄Γ̄ NCOП
Fürbitte
П6̄C̄ - NIЄNЄ2
BuHor 101,18f.
14v: Komplet Fürbitte
THPOY AMHN
Rubrik
ITA AXW APIKATA2IOIN AГIOC ПЄNIWT ITA AXW
1. Trop.
NΘOK П6̄C̄ - ϮNA[XW]
BuHor 101,19-21; 102,1-4

[1] BuHor 95, OLeDOf 107 und QuePar 286, Anm.5 bezeichnen den Text als Troparion. S. aber QueSt 33. BuHor und OLeDOf betrachten IC ПIЄ2OOY AЧCINI und NIΦYCIC NACWMATOC als Einheit.

[2] Dieser Text darf nicht, wie dies BuHor 95 tut, als Theotokion bezeichnet werden.

15r:	Komplet	1. Trop. [ϯⲚⲀ]ⲬⲰ - ⲚⲀⲔ BuHor 102,4-8
15v:	Komplet	1.-2. Trop. ϪⲈ Ⲛ̀ⲐⲞⲔ - Ⲉ̀ⲂⲞⲖ BuHor 102,8-12
16r:	Komplet	2. Trop. ⲞⲨⲞϨ ⲚⲒⲘⲈⲨⲒ̀ - ϪⲈ Ⲛ̀[ⲐⲞⲔ] BuHor 102,12-103,2
16v:	Komplet	2. Trop.- 3. Trop. (1. Theot.) [Ⲛ̀]ⲐⲞⲔ - ⲈⲦⲦⲞⲨⲂⲎⲞⲨⲦ (1. Theot.) BuHor 103,2-6
17r:	Komplet	3. Trop.(1.Theot) ⲈⲦϪⲎⲔ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ - ⲈⲠ[ϢⲰⲒ] BuHor 103,6-10
17v:	Komplet	3. Trop (1. Theot.) [ⲈⲠ]ϢⲰⲒ - Ⲛ̀ϧⲎϯ Rubrik ⲔⲈⲖ Ⲛ̅ BuHor 103,10-14
18r:	Komplet	Rubrik ⲀϪⲰ Ⲛ̀ⲦⲀⲒⲈⲨⲬⲎ Ⲙ̀ⲘⲈⲦⲢⲈⲘϨⲈ Absolution ⲫⲚⲎⲂ Ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲈⲦⲞⲒ BuHor 103,14-18
18v:	Komplet	Absolution Ⲛ̀ⲬⲈⲘⲤ - ⲈϤⲐⲈⲂⲒⲎ̀ⲞⲨⲦ BuHor 103,18-22
19r:	Komplet	Absolution ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲠⲞⲖⲎⲦⲒⲀ̀ - Ⲙ̀ⲠⲒⲈ̀ϪⲰⲢϨ BuHor 103,22-104,2
19v:	Komplet	Absolution ⲦⲎⲢϤ - ϯⲚⲞⲨ BuHor 104,2-5
20r:	Mitter- nachtsgebet	Ps 118,22-24* Ⲁ̀ⲖⲒⲞⲨⲒ̀ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ - ⲚⲈⲔⲘⲈⲦ[ⲘⲈⲐⲢⲈⲨ]
20v:	Mitter- nachtsgebet	Ps 118,24*-27* [ⲚⲈⲔⲘⲈⲦ]ⲘⲈⲐⲢⲈⲨ - ⲚⲈⲔⲘⲈⲐⲘⲎ
21r:	Mitter- nachtsgebet	Ps 118,50*-53* ⲠⲈⲔⲤⲀϪⲒ - Ⲙ̀ⲘⲞⲒ

21ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,53*-55* ⲚϪⲈ - Ⲉ̇[ⲠⲈⲔⲚⲞⲘⲞⲤ]
22ʳ:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,72*-75* ⲚⲈⲘ - ⲚⲈ
22ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,75*-78* ⲞⲨⲞϨ - ⲘⲀⲢⲞⲨϬⲒϢⲒⲠⲒ

127 Horologion 9

13./14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13,5; Ssp. 12,2:5,5-6. 16 Zl. Braune Tinte. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Beide Bl. weisen am oberen Außenrand des Verso Seitenzahlen auf: 1ᵛ ⲤⲒⲈ (215), 2ᵛ ⲤⲒⲎ (218). Die erste Zeile des Psalms auf 2ᵛ besteht aus breitflächigen Großbuchstaben, die Initiale Ⲡ hat das Format 1,5/2,8 und ist rot touchiert. Die übrigen Initialen sind rot punktiert bzw. touchiert. Die Zahlen haben je einen braun-roten oberen und unteren Begrenzungsstrich, wobei der obere ein rot punktiertes ? - ähnliches Häkchen besitzt. Die Zahlen sind außerdem beidseitig rot gepunktet. Der Titel ist rot geschrieben. Die Zeichen ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·> · ist rot. Die Psalmen werden durch die rot touchierte Linie ·> ~ ·· ~ ·· ~ · getrennt. Unter dem letzten Wort auf 2ᵛ befindet sich das rot touchierte Zeichen ⲧ (Koronis). Die Hs. dürfte zu Horol. 16 des Pschoi-Kataloges gehören (s. Addenda et Corrigenda zu VOHD XXI 1).

1ʳ:	Komplet	Ps 136,3*-6*	[Ⲉ̇]ⲢⲞⲚ - ⲀⲒϢⲦⲈⲘ[ⲈⲢ]
1ᵛ:	Komplet	Ps 136,6*-8*	[ⲀⲒϢⲦⲈⲘ]ⲈⲢ - Ⲙ̇ⲪⲎ
2ʳ:	Komplet	Ps 137,7*-8 Titel	ⲀⲔⲤⲞⲨⲦⲈⲚ - Ⲛ̇ⲤⲰⲔ
2ᵛ:	Komplet	Ps 140,1-2	

128 Horologion 10

15. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,5:8,5; Ssp. 9,5:5,5. 11-12 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Schwarze Tinte. Bl.2 weist leichte Beschädigungen auf. Die erste Zeile des Psalminitiums auf 1ᵛ ist mit roter Tinte geschrieben und von einer arabischen Übersetzung begleitet. Eine arabische Übersetzung ist auch dem Initium von 3ᵛ beigefügt. Am Ende von 4ᵛ steht das arabische Äquivalent der Invokation Ⲱ ϯⲘⲀⲤⲚⲞⲨϯ Ⲙ̇ⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲞⲤ. In der letzten Zeile von 5ʳ steht die arabische Übersetzung von Ⲱ ⲠⲒⲞⲨⲢⲞ Ⲛ̇ⲈⲠⲞⲨⲢⲀⲚⲒⲞⲚ. Der Titel auf 3ᵛ ist rot. Texttrenner sind die Linien >—, <—· —· —.

1[r]:	Morgengebet	Ps 3,7*-8*
		ⲚⲎ - ⲛ̀ⲧⲉ
1[v]:	Morgengebet	Ps 3,8*-9
		ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ
		Ps 6,2
2[r]:	Morgengebet	Ps 6,3-5*
		ⲛⲁⲓ - ⲛ̀ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ
2[v]:	Morgengebet	Ps 6,5*-7*
		ⲙⲁⲧⲁⲛϧⲟⲓ - ⲙ̀ⲡⲁ[ϭⲗⲟⲭ]
3[r]:	Komplet	Ps 137,6*-8*
		ⲥⲓ - ⲉⲛⲉⲥ
3[v]:	Komplet	Ps 137,8*
		ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ⲥⲱⲕ
		Ps 140,1-2*
		ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲛⲁⲭⲓⲭ
4[r]:	Mitter-	2. Trop.
	nachtsgebet	[ⲡⲓⲡⲁⲧ]ⲱⲉⲗⲉⲧ - ⲉϥⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ
		BuHor 124,9-12
4[v]:	Mitter-	2. Trop.
	nachtsgebet	ⲟⲩⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲉⲣⲥⲙⲟⲧ - ⲕⲉ ⲛⲓⲛ̅
		BuHor 124,12f.
		3. Trop.(1.Theot.)
		ⲱ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩⲧ - ⲉⲟⲩⲣⲁⲱⲓ
		BuHor 124,13-16
5[r]:	Mitter-	3. Trop.(1.Theot.)
	nachtsgebet	ⲁⲣⲉⲉⲣⲥⲟⲃⲧ - ⲱ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩⲧ
		BuHor 124,16-18
		ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ
		ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ - ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲉⲧⲟⲛ
		BuHor 43,20
5[v]:	Mitter-	ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ
	nachtsgebet	ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ - ⲛⲓⲃⲉⲛ
		BuHor 43,20-44,4

129 Horologion 11

12./13. Jh. 37 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 12:5. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist mitunter mit einem langen Schweif versehen. Neben ϧ wird auch ϩ verwendet, bei

M überwiegt ⊔. Braune und schwarze Tinte, die bei Bl.8, 9, 19 und 20 z.T. stark verblasst ist. Bl.11^{r}, 17^{v} und 21^{r} haben Stockflecken. Bei Bl.14 ist die untere Außenecke, bei 19 die untere Innenecke weggebrochen. Bei Bl.21a fehlt die Innenhälfte. Auf 26^{v} wurde die Initiale O, die einen Radius von 2,6 cm aufweist, säuberlich herausgetrennt. Bei Bl.29a ist das innere, bei Bl.30 das untere Blattdrittel weggebrochen, bei Bl.32 fehlt die obere Außenkante. Die zusammenhängenden Seiten 33 und 34 zeigen in der unteren Blatthälfte einen Ausbruch. Die Illuminata dieser Handschrift gehören zu den schönsten der Hamburger Makarius-Manuskripte.

Den Außenrand der oberen Blatthälfte von 3^{r} schmückt ein Pflanzenornament in brauner, roter, gelber und grüner Farbe. Ein ähnliches Ornament nimmt den Außenrand der unteren Blatthälfte von 8^{r} ein, wobei ihm ein von oben kommender, die Füße zum Blattrand gerichteter fasanenähnlicher Vogel entgegenschreitet. Ein weiteres, den eben genannten ähnliches, aber kleineres florales Element befindet sich in der unteren Ecke von 10^{r}. Die gleiche Vogelart wie auf Seite 8 steht nach außen gewendet auf dem unteren Blattrand von 15^{v}, während auf dem äußeren Blattrand eine Ziege von oben nach unten schreitet. Beide Tiere fressen von Blättern, die dem Ende je eines feinen, von der Initiale N ausgehenden Stieles entwachsen. Die Farben der Tiere sind die bereits erwähnten. Am oberen Rand von 29^{r} ist ein die ganze Textbreite einnehmendes Flechtornament in den Farben schwarz, rot und gelb. In der oberen Blattrandmitte von 4^{v} befindet sich ein braun, gelb und rotes Flechtornament zwischen den Kompendia $\overline{\text{ΙΥ}}$ - $\overline{\text{ΧΥ}}$, deren Begrenzungsstriche rot gepunktet sind. Weitgehend weggebrochen ist ein ähnliches Ornament auf 17^{v}. Seine Kompendia lauten ebenfalls $\overline{\text{ΙΥ}}$ - $\overline{\text{ΧΥ}}$. Bei Bl.19 haben sich lediglich die Kompendia $\overline{\text{ΙΥ}}$ - $\overline{\text{ΧΥ}}$ erhalten. Der Anfangsbuchstabe ϯ des Psalminitiums von 10^{r} in den Farben Braun und Rot hat eine Länge von 7 cm. Die Initiale Ϭ des Psalmanfangs von Seite 20^{v} zeigt die Farben Braun, Gelb und Rot. Seine girlandenförmigen Appendices nehmen fast die ganze Blattlänge ein. Bl.23^{v} zeigt die 3,5/1 cm große Initiale Λ des Psalmbeginns mit den Farben Braun, Schwarz, Gelb und Rot. Die schönste Initiale der Hs. findet sich auf Seite 27. Der Buchstabe O des Evangeliuminitiums in den Farben Schwarz, Rot und Gelb und mit dem Durchmesser 2,8 cm besteht aus konzentrischen Kreisen, deren innerster von einer sechsblättrigen Rosette eingenommen wird. 2,3/4,3 cm sind die Maße des Anfangsbuchstaben Ω des Psalminitiums von 29^{r}. Die folgenden Zeichen O und Υ sind dabei in die beiden Kreissegmente der schwarzen, gelben und roten Initiale einbezogen. Schließlich wären noch zwei einfachere monochrome, nämlich rote Initialen Λ auf Bl.33^{r} und 34^{v} zu erwähnen. Es lassen sich folgende Lagenzahlen ausmachen: auf der oberen Außenecke von 5^{v} Ζ (7), auf dem oberen Innenrand von 17^{v} ΙΒ (12), bei 19^{r} ΙϬ (15). An Seitenzahlen haben sich erhalten: 6^{v} .Δ (.4), 8^{v} ΧϬ (65), 9^{v} ΧϚ (66), 12^{v} ΠΔ (84), 13^{v} ΠΖ (87), 15^{v} ΡϬ (105), 16^{v} ΡϚ (106), 18^{v} ΡΚΘ (129), 20^{v} Ρ.. (1..), 21^{v} ΡΧΒ (162), 21a^{v} ΡΧΗ (168), 22^{v} ΡΟΗ (178), 23^{v} ΡΨϬ (195), 24^{v} ΡΨϚ (196), 25^{v} CϬ (205), 26^{v} CϚ (206), 27^{v} CΛϬ (235), 28^{v} CΛϚ (236), 30^{v} CΜΗ (248), 31^{v} C.. (2..). Die Bl. sind jeweils in der oberen Außenecke paginiert. Daneben verwendet die Hs. auch Kursivziffern, mit deren Hilfe sich gelegentlich bei fehlenden oder nicht vollständig erhaltenen Unzialzahlen die Paginierung feststellen läßt. So kann Bl.31 als Seite 256, Bl.33 und 34 als Seite 267 bzw. 268 bestimmt werden. Die Kursivzahlen stehen unterhalb der Unzialziffern auf dem Blattaußenrand. Titel und Rubriken sind rot. Psalm- oder Evangelieninitia bestehen aus Großbuchstaben in fetter Schrift, die zweite, bei 29^{r} auch die dritte Zeile, ist jeweils in roter Tinte geschrieben. Rot sind auch die Anfänge der Troparia, die ersten Zeilen der Psalmabschnitte auf 16^{r}, 17^{r}, 33^{r} sowie 34^{v}. Die Kompendia, die Buchstaben ϕ, ϧ, ⳑ sowie die Abschnittsinitialen sind rot gepunktet oder touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ⳾, ⳾:— sind rot. Als Trennungslinien werden ⳾\\~\\~\\~⳾ und ⳾\\\~\\\~\\\~\\\~⳾ verwendet. Für den Gebrauch des Gebetes des Manasse (Ode) im Horologion kenne ich bislang die folgenden Bp.: CatBM I 348 und Horol.19 des Pschoi-Kataloges (s. Addenda et Corrigenda zu VOHD XXI 1). In beiden Fällen kommt das Gebet ebenfalls in der Non vor. Weder BuHor, BuHour, noch OLeThe und QueSt erwähnen diese Ode, die im byzantinischen Nachtgottesdienst (apodeipnon) rezitiert wird (OnKuLi 278 und 284).

1r:	Morgengebet	Ps 2,8*-10*	[N]2ANЄΘNOC - ЄT†[2AП]
1v:	Morgengebet	Ps 2,10*-12*	[ЄT†]2AП - NXWλЄM
2r:	Morgengebet	Ps 6,2*-4	ПЄKXWNT - XЄ
2v:	Morgengebet	Ps 6,5-7*	KOTK - NЄXW[P2]
3r:	Morgengebet	Titel	
		Ps 8,2-3*	ПѲ̄С̄ - NЄM
3v:	Morgengebet	Ps 8,3*-5*	NH - ПѠH[PI]
4r:	Morgengebet	Ps 8,5*-7*	[ПѠH]PI - NNЄNXAI
4v:	Morgengebet	Ps 8,7*-9	NIBЄN - NIAMAIOY
5r:	Morgengebet	Ps 14,1*-3	[ПЄK]TWOY - NЄЧΘЄѠЄY
5v:	Morgengebet	Ps 14,4-5*	ЧѠOѠЧ - ЄΘOY[AB]
6r:	Morgengebet	Ps 18,12*-14*	[OYϬIѠЄBI]Ⲱ - ЄITOY[BHOYT]
6v:	Morgengebet	Ps 18,14*-15	[ЄITOY]BHOYT - ПAPЄЧCW†
7r:	Terz	Ps 22,3*-4	[NI]MWIT - NHI
7v:	Terz	Ps 22,5-6*	AKCOB† - ПAWN2
8r:	Terz	Ps 22,6*	OYO2 - ЄYOYHOY
		Titel	
		Ps 23,1-2*	ПIKA2I - 2IXЄN
8v:	Terz	Ps 23,2*-4*	NIAMAIOY - MПЄЧ[ϬI]
9r:	Terz	Ps 23,4*-6*	[MПЄЧ]ϬI - NCA
9v:	Terz	Ps 23,6*-8*	П2O - MMOЧ
10r:	Terz	Ps 28,10*-11	ѠOП - OY2IPHNH
		Titel	
		Ps 29,1*	†NAϬACK ПѲ̄С̄
10v:	Terz	Ps 29,1*-4*	XЄ - Ⲉ[ΦλAKKOC]
11r:	Terz	Ps 40,9*-11*	MH - MATOYNOCT
11v:	Terz	Ps 40,11*-13*	OYO2 - Ⲉ[NЄ2]
12r:	Terz	Ps 42,3-4*	OYWPП - Φ†
12v:	Terz	Ps 42,4*-5*	NA2PЄN - ЄΦ†
13r:	Terz	Ps 44,7*-9*	NTЄ TЄKMЄTOYPO - OYKACIA
13v:	Terz	Ps 44,9*-10*	ЄBOλ - OY[ϬI2BWC]
14r:	Terz	2. Trop.-	XЄ NΘOK ПЄ ΦOYWINI - NAI NAN
		KЄ NIN	BuHor 43,11-13
		3. Trop.	Ⲱ †ΘЄOΔOKOC - Ⲱ
		(1. Theot.)	BuHor 43,13-15
14v:	Terz	3. Trop.	ΘH ЄΘMЄ2 - ПЄN[OY]XAI
		(1. Theot.)	BuHor 43,15-18
		Rubrik-	AГIOC [Ⲱ ПIOY]PO NЄПOY[PANION]
		4. Trop.	BuHor 43,19-20
15r:	Sext	Ps 53,5*-8*	NXA - ПAOYWѠ

15^{v}:	Sext	Ps 53,8*-9	ⲧⲛⲁⲱⲱⲧ - ⲛⲁⲭⲁⲭⲓ
		Titel	
		Ps 56,2*	ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫⲧ
16^{r}:	Sext	Ps 56,2*-4*	ⲟⲩⲟϩ - ⲉⲃⲟⲗ
16^{v}:	Sext	Ps 56,4*-5*	ϫⲉⲛ - ⲉⲓⲱⲧⲉⲣⲑⲱⲣ
17^{r}:	Sext	Ps 84,2*-4	ⲉⲭⲉⲛ - ⲡⲉⲕⲙⲃⲟⲛ
17^{v}:	Sext	Ps 84,5-7*	ⲙⲁⲧⲁⲥⲑⲟⲛ - ⲉⲕⲉⲧⲁⲛϫⲟⲛ
18^{r}:	Sext	Ps 90,4*-6*	[ⲛⲉⲩ]ⲧⲉⲛϩ - ⲟⲩ[ⲓϧ]
18^{v}:	Sext	Ps 90,6*-8	[ⲟⲩ]ⲓϧ- ⲉⲣⲟⲩ
19^{r}:	Sext	Absolution	ⲛ̀ⲱⲗⲏⲗ - ⲡⲉⲕ[ⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ]
			BuHor 60,5-8
19^{v}:	Sext	Absolution	[ⲡⲉⲕ]ⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ - ⲉⲩϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ
			BuHor 60,8-11
20^{r}:	Non	Ps 98,8-9*	ⲡ$\overline{\text{ϭ}}$ⲥ̄ - ⲛ̀ⲭⲉ
20^{v}:	Non	Ps 98,9*	ⲡ$\overline{\text{ϭ}}$ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ
		Titel	
		Ps 99,1-3*	ⲉⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ - ⲡⲉⲩ[ⲗⲁⲟⲥ]
21^{r}:	Non	Ps 111,3*-5*	[ⲟⲩ]ⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲏ - ⲡⲉ
21^{v}:	Non	Ps 111,5*-7*	ⲫⲏ - ⲉⲉⲣ[ϩⲉⲗⲡⲓⲥ]
21a^{r}:	Non	Ps 115,6*-10*	[ⲛ̀ⲧⲁ]ⲩ - [ⲧ]ⲏⲣⲩ
21a^{v}:	Non	Ps 115,10*	ϧⲉⲛ - ⲓⲁⲏⲙ̄
		Titel	ⲧⲡ̲ⲣⲟⲥⲉⲩⲭ ⲛ̀ⲧⲉ [ⲙⲁⲛⲁⲥⲥⲏ ⲡⲟⲩⲣⲟ]
		Gebet des Manasse 1-2*	ⲡ$\overline{\text{ϭ}}$ⲥ ⲡⲓⲡ[ⲁⲛⲧ]ⲟⲕⲣⲁⲧⲱ[ⲣ ⲉⲧ]ϧⲉⲛ ⲧⲫ[ⲉ ⲫⲧ] ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛ[ⲓⲟⲧ ⲁⲃ]ⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ [ⲓⲥⲁ]ⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲓⲁ[ⲕⲱⲃ] ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩⲭ[ⲣⲟⲭ] ⲛ̀ⲑⲙⲏⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲑⲁ[ⲙⲓⲟ] ⲛ̀ⲧⲫⲉ ⲛⲉ[ⲙ ⲫ]ⲕⲁϩⲓ ⲛⲉ[ⲙ]
			PsOd 17
21b^{r}:	Non	Lk 9,13*-15	ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲛⲟⲛ - ⲁⲩⲑⲣⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ
21b^{v}:	Non	Lk 9,16-17*	- ⲁⲩⲥⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩ[ⲟϩ]
22^{r}:	Non	1-2. Trop.	ⲙⲁⲧⲁⲛϧⲟⲓ - ⲙ̀ⲡⲉⲣ[ⲫⲓⲃⲟⲧ]
			BuHor 72,10-14
22^{v}:	Non	2. Trop.	[ⲙ̀ⲡⲉⲣ]ⲫⲓⲃⲟⲧ - ⲛ̀ⲧⲁⲓⲛⲓ ⲛⲁⲕ
			BuHor 72,14-17
23^{r}:	Vesper	Ps 121,5-7*	ⲭⲉ - ⲛⲏⲡⲩⲣⲅⲟⲥ
23^{v}:	Vesper	Ps 121,7*-9	ⲉⲧϩⲟⲣⲱ - ⲛⲉ
		Titel	
		Ps 122,1*	ⲁⲓⲩⲁⲓ - ⲉⲡⲱⲱⲓ
24^{r}:	Vesper	Ps 122,1*-2*	ϩⲁⲣⲟⲕ - ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ
24^{v}:	Vesper	Ps 122,2*-4	ⲱⲁⲧⲉⲩⲱⲉⲛϩⲏⲧ - ⲛ̀ⲛⲓⲫⲁⲥⲓϩⲏⲧ

25r:	Vesper	Ps 128,2*-5*	[ⲘⲠⲞⲨⲰⲬⲈⲘⲬⲞⲘ ⲉ]ⲢⲞⲒ - ⲛ̇[ⲬⲈ]
25v:	Vesper	Ps 128,5*-7*	[ⲛ̇]ⲬⲈ - ⲞⲨⲀⲈ
26r:	Vesper	Ps 128,7*-8	ⲘⲠⲈϥⲘⲀ2 - ⲘⲠ$\overline{\text{ⲥ}}$
		Rubrik	ⲀⲢⲒⲔⲀⲦⲀⲤⲒⲞⲒⲚ ⲦⲈⲚⲚⲀ2† ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ
26r:	Vesper	Mk 1,23-24*	[Ⲟ]ⲨⲞ2 - ⲦⲈⲚ[ⲤⲰⲞⲨⲚ]
27r:	Komplet	Ps 147,6*-8*	[ⲛ̇2ⲀⲚ]ⲀⲀⲬⲘⲎ - ⲛ̇ⲒⲀ[ⲔⲰⲂ]
27v:	Komplet	Ps 147,8*-9	[ⲛ̇ⲒⲀ]ⲔⲰⲂ - ⲚⲰⲞⲨ
		Rubrik	ⲬⲰ ⲀⲄⲒⲞⲤ ⲚⲈⲘ †ⲚⲀ2† ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲖⲞⲨⲔⲀⲚ
		Lk 3,25*	ⲞⲨⲞ2 2ⲎⲠ[ⲠⲈ]
28r:	Komplet	Lk 3,25*-26*	[2ⲎⲠ]ⲠⲈ - ⲞⲨⲬⲢⲎⲘⲀⲦⲒⲤⲘⲞⲤ
28v:	Komplet	Lk 3,26*-27*	ⲚⲦⲞⲦϥ - ⲠⲈⲦⲤⲰⲈ
29r:	Mitter-nachtsgebet	Titel	†ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲎ ⲚⲦⲈ ⲦⲪⲀⲰⲒ ⲘⲠⲒⲈⲬⲰⲢ2
		Rubrik	ⲰⲰ ⲀⲞⲩⲞ ⲠⲀⲦⲢⲒ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲰⲈⲠ-2ⲘⲞⲦ ⲚⲈⲘ ⲚⲀⲒ ⲚⲎⲒ ⲫ† ⲚⲈⲘ ⲫⲀⲒ ⲠⲈ ⲯⲀⲖ-ⲘⲞⲤ
		Titel	
		Ps 118,1*	ⲞⲨⲚⲒⲀⲦⲞⲨ - ϩⲈⲚ
29v:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,1*-5*	ⲫⲚⲞ[ⲘⲞⲤ] - ⲚⲀⲘⲰⲒⲦ
29ar:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,48*-50*	[ⲈⲦⲀⲒⲘ]ⲈⲚⲢⲒⲦⲞⲨ - [ⲠⲈⲦⲀϥⲦⲀⲚ]ⲃⲞⲒ
29av:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,51-53*	- ⲘⲠⲈⲔ[ⲚⲞⲘⲞⲤ]
30r:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,53*-56*	[ⲘⲠⲈⲔ]ⲚⲞⲘⲞⲤ - [ⲀⲒⲔ]Ⲱ†
30v:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,57*-60*	[ⲦⲀ]ⲦⲞⲒ - Ⲁ[ⲒⲤⲈⲂⲦⲰⲦ]
31r:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,81*-83	[ⲦⲀⲯⲨ]ⲬⲎ - ⲠⲞⲨⲰⲂⲰ
31v:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,84-86*	ⲞⲨⲎⲢ - ⲞⲨⲘⲈⲰⲘⲎⲒ ⲦⲈ
32r:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,97*-99	ⲠⲈⲔⲢⲀⲚ - ⲚⲎⲒ
32v:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,100-102*	[ⲀⲒⲔ]Ⲁ† - ⲚⲞⲘⲞⲤ
33r:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,142*-145*	[ⲞⲨ]ⲘⲈⲰⲘⲎⲒ - ⲈⲂⲞⲖ
33v:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,145*-147	ϩⲈⲚ - ⲈⲚⲈⲔⲤⲀⲬ[Ⲓ]

34ʳ:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,148-150*	ⲁⲩⲉⲣⲱⲟⲣⲡ - ⲙ̇[ⲡⲉⲕⲛⲟⲙⲟⲥ]
34ᵛ:	Mitter-nachtsgebet	Ps 118,150*-153*	[ⲙ̇]ⲡⲉⲕⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲙ̇[ⲡⲓ]ⲉⲣ

130 Horologion 12

12./13. Jh. 18 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 12:5-6. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt ϧ und ϩ auf. Bei ⲙ überwiegt ⲓ. Braune Tinte. Bei den meisten Bl. ist der untere Außenrand beschädigt, ohne daß allerdings Textverluste entstanden sind. Bei Bl.14 ist der untere Rand unter Verlust der letzten Zeile weggebrochen. Einige der Bl. sind stark stockfleckig. In der Mtte des oberen Randes folgender Bl. sind Flechtornamente in den Farben Gelb und Rot sowie eingerahmt von Kompendia: 1ʳ, 6ᵛ, 7ʳ ⲓⲥ - ⲭⲥ, 2ᵛ, 10ᵛ, 11ᵛ ⲓⲩ - ⲭⲩ. Die folgenden Bl. weisen Lagenzahlen auf den Innenecken des oberen Blattrandes auf: 1ʳ und 2ᵛ ⲁ̅ (4), 6ᵛ ⲓⲁ̅ (14), 7ʳ ⲓⲉ̅ (15), 10ᵛ ⲓⲉ̅ (15), 11ʳ ⲓⲋ̅ (16). Bei folgenden Bl. finden sich auf der Außenecke des oberen Blattrandes Seitenzahlen: 1ᵛ ⲗ̅ⲁ̅ (31), 2ᵛ .ⲃ̅ (.2), 3ᵛ ⲣⲓⲁ̅ (114), 4ᵛ ⲣⲓⲍ̅ (117), 5ᵛ ⲣⲕⲑ̅ (129), 6ᵛ ⲣⲙ̅ (140), 7ᵛ ⲣⲙⲁ̅ (141), 8ᵛ ⲣⲙⲃ̅ (142), 9ᵛ ⲣⲙⲅ̅ (143), 10ᵛ ⲣⲛ̅ (150), 11ᵛ ⲣⲛⲁ̅ (151), 12ᵛ ⲣⲟⲉ̅ (175), 13ᵛ ⲣⲟⲋ̅ (176), 14ᵛ ⲣϥⲁ̅ (191), 15ᵛ ⲣϥⲏ̅ (198), 16ᵛ ⲥⲉ̅ (205), 17ᵛ ⲥⲋ̅ (206), 18ᵛ ⲥⲓⲏ̅ (218). Titel und Rubriken, die Anfangszeile von Psalmabschnitten bei 14ʳ , 15ᵛ, 16ᵛ und ⲗⲉⲍⲓⲥ, ⲱ ⲫⲏ, ⲱ ⲫⲏ ⲁⲟⲍⲁ auf 8ᵛ sowie ⲕⲉ ⲛⲓⲛ auf 18ʳ sind rot. Die erste Zeile von Psalm- und Troparieninitien besteht aus dickstrichigen rottouchierten Großbuchstaben, wobei die Initialen z.T., so das ⲱ von 3ᵛ und das ⲗ bei 7ʳ, von beachtlicher Größe sind (3,2/1,5 bzw. 3/2). Die Buchstaben ⲫ, ϧ, ϩ , die Initialen sowie die Kompendia und die Begrenzungsstriche der Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>· sind in Rot. Als Trennungszeichen wird eine wenig charakteristische, sehr variable und gelegentlich rot punktierte Linie >· —· —· —· — — verwendet. Eine sorgfältige Linie in roter Farbe trennt die Rubriken von 18ᵛ: ·> // ~ // ~ // ~ >·

1ʳ:	Morgengebet	Ps 12,6* ⲫⲏ - ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ Ps 14,1-2* ⲡⲑ̅ⲥ̅ - ⲉϥⲉⲣ[ⲥⲱⲃ]
1ᵛ:	Morgengebet	Ps 14,2*-4* [ⲉϥⲉⲣ]ⲥⲱⲃ - ⲛ̇ⲛⲏ ⲉ̇[ⲧⲉⲣⲥⲟϯ]
2ʳ:	Morgengebet	Psali ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲭⲣⲥ̅ - ⲉϧⲟⲩⲛ BuHor 26,10-14
2ᵛ:	Morgengebet	Psali ⲛⲉⲙ - ⲉⲣⲟⲕ BuHor 26,14-18

3r: Sext
Ps 92,3*-5*
[Ṅ]ⲭⲉ ⲥⲁⲛⲓⲁⲣⲱⲟⲩ ⲡ̅ⲥ̅ⲥ̅ - Ṅ[ⲭⲉ]

3v: Sext
Ps 92,5*
[Ṅ]ⲭⲉ - ⲉⲩⲟⲩⲏⲟⲩ
Rubrik
ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲉⲕⲉ̀ⲭⲟⲥ
1. Trop.
ⲱ ϥⲏ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲥⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲥ̅ⲍ̅ - ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ
BuHor 57,20-23

4r: Sext
3. Trop.(1.Theot.)
ϥ† ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ - ⲉ̅ⲑ̅
BuHor 59,3-4
Rubrik
ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ
4. Trop.
ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩⲭⲁⲓ - ⲛⲓⲑⲟⲛⲟⲥ
BuHor 59,6-8

4v: Sext
4.-5. Trop.
ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲛ̀ⲛⲏ ⲉ̀[ⲧⲁⲕⲑⲁⲙⲓⲱⲟⲩ]
BuHor 59,8-12

5r: Non
Ps 98,4*-6*
[ⲉⲧⲥⲟⲩ]ⲧⲱⲛ - ⲙ̀ⲡⲥ̅ⲥ̅

5v: Non
Ps 98,6*-8*
ⲛ̀ⲑⲟⲩ - ⲉⲃ[ⲟⲗ]

6r: Non
Ps 114,3*-6*
ϥⲙⲟⲩ - ⲡⲥ̅ⲥ̅

6v: Non
Ps 114,6*-9
ⲁⲓⲑⲉⲃⲓⲟⲓ - ⲛⲓⲉ̀ⲧⲟⲛϩ

7r: Non
Ps 115,1-4*
ⲁⲓⲛⲁⲍ† - ⲟⲩⲟⲍ

7v: Non
Ps 115,4*-9*
ⲛ̀ⲧⲁⲧⲱⲃⲍ - ⲛ̀ⲛⲁⲉⲩⲭⲏ

8r: Non
Ps 115,9*-10
ⲙ̀ⲡⲥ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ⲓⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅
Rubrik
ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲉⲕⲉ̀ⲭⲟⲥ
1. Trop.
ⲱ ϥⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲭⲉⲙ†ⲡⲓ ⲙ̀ϥⲙⲟⲩ - ⲱ
BuHor 72,6-7

8^{v}:	Non	1.-2. Trop.
		ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲉⲛⲉⲛⲭⲓⲭ
		BuHor 72,8-11
9^{r}:	Vesper	Ps 117,4*-8*
		[ⲟⲩⲁⲅⲁ]ⲑⲟⲥ - ⲉⲭⲁⲍⲑⲏⲕ
9^{v}:	Vesper	Ps 117,8*-11
		ⲉⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ
10^{r}:	Vesper	Ps 117,12-14
10^{v}:	Vesper	Ps 117,15-18*
		ⲧⲥⲙⲏ - ⲅⲁⲣ
11^{r}:	Vesper	Ps 117,18*-21*
		ⲁⲩ†ⲥⲃⲱ - ⲁⲕ[ⲥⲱⲧⲉⲙ]
11^{v}:	Vesper	Ps 117,21*-24*
		[ⲁⲕ]ⲥⲱⲧⲉⲙ - ⲙ̇[ⲙⲟⲛ]
12^{r}:	Komplet	Ps 137,4*-7*
		ⲛ̇ⲭⲉ - ⲛ̇ⲟⲩ[ⲍⲟⲭⲍⲉⲭ]
12^{v}:	Komplet	Ps 137,7*-8
		[ⲛ̇ⲟⲩ]ⲍⲟⲭⲍⲉⲭ - ⲛ̇ⲥⲱⲕ
13^{r}:	Komplet	Ps 140,1-2
13^{v}:	Komplet	Ps 140,3-4*
		ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲛ̇ⲟⲩ[ⲥⲱⲧⲡ]
14^{r}:	Mitter-	Ps 118,30*-34*
	nachtsgebet	[ⲙ̇]ⲡⲓⲉⲣ ⲡⲟⲩⲱⲃⲱ - ⲉ[ⲓⲉⲁⲣⲉⲍ]
14^{v}:	Mitter-	Ps 118,34*-37*
	nachtsgebet	ⲡⲁⲍⲏⲧ - ⲍⲓ
15^{r}:	Mitter-	Ps 118,77*-79
	nachtsgebet	[ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛ]ⲍⲏⲧ - ⲛ̇ⲛⲉⲕⲱϕⲏⲣ
15^{v}:	Mitter-	Ps 118,80-82*
	nachtsgebet	ⲙⲁⲣⲉⲫⲱⲱⲡⲓ - ⲛⲟⲙ†
16^{r}:	Mitter-	Ps 118,122*-126*
	nachtsgebet	[ⲙ̇ⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩ]ⲭⲉ - ⲙ̇ⲡⲃ̅ⲥ̅
16^{v}:	Mitter-	Ps 118,126*-129*
	nachtsgebet	ⲁⲩⲭⲱⲣ - ⲁⲥϧⲉⲧ[ϧⲱⲧ]
17^{r}:	Mitter-	Ps 118,129*-133*
	nachtsgebet	[ⲁⲥϧⲉⲧ]ϧⲱⲧ - ⲛⲁ[ⲛⲁⲩⲃⲉⲛ]
17^{v}:	Mitter-	Ps 118,133*-136*
	nachtsgebet	[ⲛⲁ]ⲛⲁⲩⲃⲉⲛ - ⲍⲓ
18^{r}:	Mitter-	2. Trop.-3. Trop.(1.Theot.)
	nachtsgebet	ϕⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̇ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ - ⲉⲑⲃⲉ
		BuHor 127,8-12

18^{v}:	Mitter-nachtsgebet	3. Trop. (1.Theot.) ϕNO2ЄM - ṀѰϒXH BuHor 127,12f. Rubrik ⲭⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ṅⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ ⲕⲉⲗ ⲛ̄ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ Titel ⲡⲓⲙⲉⲣⲟⲥ Ṁⲙⲁ2Γ̄ Rubrik ⲭⲱ ⲛⲓѰⲁⲗⲙⲟⲥ ṅⲧⲉ ⲡⲓ2ⲩⲛⲓⲙ ⲓⲧⲁ ⲧⲁⲓⲧⲣⲱⲡⲁⲣⲓ 1. Trop. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲗ ṅⲛⲁⲏⲧ - ⲡⲁ[ⲱⲛϧ] BuHor 129,7f.

131 Horologion 13

13./14. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,5:8; Ssp. 8:4,5-5. 11 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲍ überwiegt ϧ. Schwarze Tinte. Bei folgenden Bl. lassen sich auf der Außenecke des oberen Blattrandes Kursivzahlen erkennen: 1^{v} 170, 3^{v} (17)2, 4^{v} 173. Die Rubriken sind rot geschrieben und werden von einer arabischen Übersetzung in schwarzer Tinte begleitet. Die Initiale ⲕ bei ⲕⲁ† auf 1^{r} sowie die Initiale ⲱ auf 3^{v} sind rot. Rot gepunktet sind die Initialen ⲁ und ⲱ. Rot gepunktet, jedoch nicht durchgehend, sind die Buchstaben ϕ, 2, ⲍ sowie die Kompendia. Rot sind ferner die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>· — sowie die Worte ⲕⲉ ⲛⲓⲛ bei 2^{v}.

1^{r}:	Mitternachtsgebet	1.-2. Trop. ⲭⲉ ⲭⲟⲩⲁⲃ - ⲡⲉⲍⲏⲃⲥ BuHor 124,4-7
1^{v}:	Mitternachtsgebet	2. Trop. ⲍⲉⲛ ϕⲛⲉ2 - ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ BuHor 124,7-10
2^{r}:	Mitternachtsgebet	2. Trop. ṅⲧⲉⲟ̀2ⲓ ⲉⲣⲁ† - ṅⲧⲉⲩⲉⲣ2ⲙⲟⲧ ⲛⲉ BuHor 124,10-13
2^{v}:	Mitternachtsgebet	2. Trop.- 3. Trop.(1.Theot.) Ṁⲡⲓ2ⲟⲡ - ⲕⲉ ⲛⲓⲛ ⲱ †ⲙⲁⲥⲛⲟⲩ† - ⲡⲉ[ⲃⲱⲕ] BuHor 124,13-15
3^{r}:	Mitternachtsgebet	3. Trop.(1.Theot.) [ⲡⲉ]ⲃⲱⲕ - ⲡⲉ[ⲧⲉⲛ2ⲉⲗⲡⲓⲥ]

BuHor 124,15-18

3ᵛ: Mitternachtsgebet
3. Trop.(1.Theot.)
[ⲡⲉ]ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ - ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩⲧ
BuHor 124,18
Rubrik
ⲓⲧⲁ ⲁⲭⲱ
ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ
ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ - ⲙ[ⲡⲧⲏⲣⲩ]
BuHor 43,20-44,2

4ʳ: Mitternachtsgebet
ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ
[ⲙ]ⲡⲧⲏⲣⲩ - ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ
BuHor 44,2-5

4ᵛ: Mitternachtsgebet
Rubrik
ⲓⲧⲁ ⲁⲭⲱ ⲕⲉ̅ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲛ̅ ⲡⲓⲧⲣⲓⲥⲁⲅⲓⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ

132 Horologion 14

12./13. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13,5:10; Ssp. 10:6,5-7. 17 Zl. Braune Tinte. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden nur ϧ und ⲗ verwendet. Bei Bl.1 und 2 handelt es sich um kleine Fragmente von den Innenseiten der Folia mit teilweise stark verblaßter Schrift. Letzteres gilt auch für einige Passagen der beiden anderen Blätter. Die obere Hälfte von Bl.2 weist eine Lücke infolge eines Ausbruchs auf. Die Innenecke des oberen Blattrandes von 1ʳ trägt die Lagenzahl ⲓⲃ (12). Den oberen Blattrand von 1ʳ nimmt in der ganzen Textbreite ein Flechtornament ein. Rubriken, Titel sowie die erste Zeile von Abschnitt 14 des Ps 118 sind rot geschrieben. Weder sind einzelne Zeichen noch die Kompendia rot touchiert bzw. punktiert. Paragraphos-Zeichen fehlen. Man beachte die ausführlichen Angaben zum Eingang des Mitternachtsgebetes sowie die Ps 118 vorausgehenden Psalmen. Vgl. QueSt 39f.

1ʳ: Vesper
Ps 126,1*-2*
ⲁⲣⲉ[ⲱⲧⲉⲙⲡⲟ̅ⲥ̅] - ⲁⲛⲱ[ⲁⲛ†]

1ᵛ: Vesper
Ps 126,4*-5*
ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲟⲩⲭⲁⲭⲓ
Titel
Ps 127,1*-2*
[ⲛ]ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ - [ⲟⲩⲙⲁⲕⲁ]ⲣⲓⲟⲥ

2ʳ: Komplet
Ps 131,3*-6*
ⲭⲉ ⲁ[ⲛ] - ⲱ[ⲱⲛ]

2ᵛ:	Komplet	Ps 131,10*-11*
		ⲈⲐⲂⲈ - ⲠⲈⲔⲐⲢⲞⲚⲞⲤ
		(die Reste der folgenden 3 Zeilen sind unleserlich.)
3ʳ:	Mitter-	Titel
	nachtsgebet	ⲦⲪⲀϢⲒ ⲘⲠⲒⲈ̀ϪⲰⲢϨ
		Rubrik
		ⲀϪⲞⲤ Ⲙ̀ⲪⲢⲎϯ Ⲛ̀ⲤⲞⲠ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲆⲞⲜⲀ ⲚⲒⲚ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲠⲒϢⲈⲠ-ϨⲘⲞⲦ ⲠⲒⲐⲢⲒⲤⲀⲄⲒⲞⲤ ⲦⲰⲞⲨⲚⲞⲨ ⲠϢⲰⲒ ⲀⲘⲞⲒⲚⲒ ⲘⲀⲢⲈⲚ-ⲞⲨⲰϢⲦ
		Titel Ps 50, Ps 3, Ps 117, Ps 118
		Ps 117,1-3
3ᵛ:	Mitter-	Ps 117,4-10*
	nachtsgebet	ⲘⲀⲢⲈⲚⲎ - ⲚⲒⲈⲐⲚⲞⲤ
4ʳ:	Mitter-	Ps 118,99*-104
	nachtsgebet	ⲚⲈⲔⲘⲈⲦⲘⲈⲐⲢⲈⲨ - ⲚⲞ[ⲘⲞⲤ]
4ᵛ:	Mitter-	Ps 118,105-111*
	nachtsgebet	ⲞⲨϦⲎⲂⲤ - Ⲛ̀ⲚⲈⲔⲘⲈⲦⲘⲈ[ⲐⲢⲈⲨ]

133 Horologion 15

13. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,7:13; Ssp. 12,5:9. 14-16 Zl. Braune Tinte. Regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϥ; ϣ ist langgeschwänzt. Es gibt nur ϧ. Die z.T. vergrößerten Initialen, die Zeichen ⲫ und ϧ sowie die Kompendia sind wenig sorgfältig punktiert bzw. touchiert. Titel und Rubriken sind rot. Die Paragraphos-Zeichen > in rot sind sehr flüchtig ausgeführt. Als Begrenzungslinie wird > ~ \\ ~ verwendet.

1ʳ:	Non	Ps 115,6-10	ϤⲦⲀⲒⲎⲞⲨⲦ - Ⲛ̀Ⲓ̅Ⲗ̅Ⲏ̅Ⲙ̅
1ᵛ:	Non	Rubrik	Ⲓ̀ⲦⲀ Ⲁ̀ϪⲰ
		1. Trop.	Ⲱ̀ ⲪⲎ ⲈⲦⲀϤϪⲈⲘϯⲠⲒ - ⲚⲀϨⲘⲈⲚ
		Rubrik	ⲖⲈⲜⲒⲤ
		1. Trop.	ⲘⲀⲢⲈⲠⲀϯϨⲞ - ⲠⲈⲔⲤⲀϪⲒ
		Rubrik	Ⲱ̀ ⲪⲎ Ⲉ̀
		1. Trop.	ⲈϤⲈ̀Ⲓ̀ - ⲘⲀⲦⲀⲚϧⲞⲒ
		Rubrik	ⲆⲞⲜⲀ
			BuHor 72,6-11
2ʳ:	Vesper	Ps 117,14-18*	ⲦⲀϪⲞⲘ - Ⲡϭ̅Ⲥ̅

2ᵛ:	Vesper	Ps 117,18*-22*	ⲟⲩⲟ2 - ⲉⲧⲁⲩⲱⲟⲱϥ
3ʳ:	Vesper	Ps 126,2*-4*	ⲉⲱⲃⲉⲣⲡ - ⲟⲩⲭⲱⲣⲓ
3ᵛ:	Vesper	Ps 126,4*-5	ⲫⲁⲓ - ⲛⲓⲡⲩⲗⲏ
		Titel	
		Ps 127,1*	ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲟⲩ - ⲙⲡ̅ⲥ̅
4ʳ:	Vesper	Ps 128,1-4	
4ᵛ:	Vesper	Ps 128,5-7	
5ʳ:	Komplet	Ps 131,18	
		Ps 136,1*	ⲁⲓⲭⲉⲛ - ⲟⲩⲟ2
			(mit roter Tinte durchgestrichen)
		Titel	
		Ps 132,1	
5ᵛ:	Komplet	Ps 132,2-3	

134 Horologion 16

13./14. Jh. 9 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 11,5:8. 16 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Die Hs. verwendet ϧ und ϩ. Braune Tinte. Bei Bl.5 ist der obere und untere Rand abgeschnitten. Die Anfangsbuchstaben der Initia sind große Zierbuchstaben, wobei die von 5ʳ, 6ʳ und 7ᵛ rot, die auf 1ʳ, 2ᵛ und 3ᵛ zweifarbig sind; bei 6ᵛ ist auch der zweite Buchstabe rot. Bei 1ʳ, 2ᵛ, 3ᵛ und 5ʳ sind auch die anderen Buchstaben der ersten Zeilen der Initia große, z.T. rot gepunktete bzw. touchierte Zierbuchstaben. Sonstige Initialen sind weniger markant und rot punktiert bzw. touchiert. Die Titel sind rot. Die Zeichen ⲫ, 2, ϧ, ϩ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ⲻ ist rot. Psalmen werden durch die Linie ⲻ—ⲻ getrennt. Unter dem letzten Wort von 1ʳ befindet sich das Zeichen ⲋ .

1ʳ:	Morgengebet	Ps 5,12*-13	ⲛ̀ⲭⲉ - ⲉⲭⲱⲛ ⲁ̅ⲗ̅
		Titel	
		Ps 6,2*	ⲡⲥ̅ⲥ̅ - ⲡⲉⲕⲭⲱⲛⲧ
1ᵛ:	Morgengebet	Ps 6,2*-6	ⲟⲩⲁⲉ - ⲁⲙⲏⲛ†
2ʳ:	Morgengebet	Ps 6,7-10	
2ᵛ:	Morgengebet	Ps 6,11 (+ ⲁ̅ⲗ̅)	
		Titel	
		Ps 10,1-2*	ⲁⲓⲭⲁ2ⲑⲏⲓ - ⲛ̀2ⲁⲛⲥⲟ[ⲛⲉϥ]
3ʳ:	Morgengebet	Ps 10,2*-5*	[ⲛ̀2ⲁⲛⲥⲟ]ⲛⲉϥ - ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ
3ᵛ:	Morgengebet	Ps 10,5*-7	ⲛⲉⲙ - ⲡⲉϥ2ⲟ ⲁ̅ⲗ̅
		Titel	
		Ps 11,2*	ⲙⲁⲛϧⲟⲓ ⲡⲥ̅ⲥ̅

4r:	Morgengebet		ϫϵ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲙⲟⲱⲓ ⲉⲛ ⲧⲁⲙⲉⲧⲁⲧ (durchgestrichen)
		Ps 11,2*-4	ϫϵ - ⲉϥϫⲉⲙⲧⲃⲉⲣⲟⲩⲱ
4v:	Morgengebet	Ps 11,5-7*	ⲛⲁⲓ - ⲉⲡⲕⲁⲉⲓ
5r:	Morgengebet	Ps 18,15*	ⲃⲉⲛ ⲟⲩ†ⲙⲁ† ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ - ⲡⲁⲣⲉϥ-ⲥⲱ† ⲁ̅ⲁ̅
		Psali	ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ⲁⲕⲓ ⲉ[ⲡⲓⲕⲟⲥ-ⲙⲟⲥ]
			BuHor 25; JaPs 268
5v:	Morgengebet	Psali	ⲁⲕⲥⲱ† ⲛ̀ⲁⲁⲁⲙ - ⲙ[ⲁⲣⲟⲩⲱⲁⲓ]
			BuHor 25; JaPs 269
6r:	Terz	Ps 22,5*-6	[ⲛ̀ⲟⲩ]ⲁ̀ⲙⲁⲉⲓ - ⲉⲩⲟⲩⲏⲟⲩ ⲁ̅ⲁ̅
		Titel	
		Ps 23,1-2	
6v:	Terz	Ps 23,3-5	
7r:	Terz	Ps 23,6-9*	ⲑⲁⲓ - ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛ[ⲡⲩⲁⲏ]
7v:	Terz	Ps 23,9*-10	[ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛ]ⲡⲩⲁⲏ - ⲡⲱⲟⲩ
		Titel	
		Ps 25,1-2*	ⲙⲁⲉⲁⲡ - ⲙ̀ⲙⲟⲓ
8r:	Terz	Ps 25,2*-6*	ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ⲧⲁⲕⲱ†
8v:	Terz	Ps 25,6*-10*	ⲉⲡⲉⲕⲙⲁⲛⲉⲣⲱⲱⲟⲩⲱⲓ - ⲁⲥ[ⲙⲟⲉ]
9r:	Terz	Ps 33,6*-10*	[ⲛ̀ⲧⲁⲣⲉ]ⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲛ̀ⲧⲁϥ
9v:	Terz	Ps 33,10*-14	ϫϵ - ⲛⲟⲩϫⲣⲟϥ

135 Horologion 17

13./14. Jh. 37 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:12,7; Ssp. 12,5:8-8,5. 14 Zl. Schwarze Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ⲃ wird auch ϐ verwendet. Die Hs. ist in einem sehr brüchigen Zustand. Mit Ausnahme von Bl.1 sind alle Seiten mehr oder weniger beschädigt. Bei den Bl.2-19, 21-26 und 29-31 sind die unteren Außenecken weggebrochen. Bei Bl.20 fehlt zudem die letzte Zeile. Bei 27 und 34 ist die Außenhälfte weggebrochen. Ähnlich, aber nicht so stark ist die Beschädigung von Bl.28, 32, 35 und 36. Bei Seite 37 ist lediglich die obere Blatthälfte vorhanden. Bl.28r zeigt über dem Text ein schönes Flechtbandrahmenornament in den Farben schwarz und rot. Darunter steht ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ mit arabischer Übersetzung. Bei folgenden Bl. befinden sich in der Mitte des oberen Blattrandes rot touchierte, von Kompendia eingerahmte Flechtornamente: 10v, 19v, 37v ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅, 20r und 29r ⲩ̅ⲥ̅ ⲟ̅ⲥ̅. Lagenzahlen an der Innenecke des oberen Blattrandes finden sich bei folgenden Seiten: 10v ϵ̅ (5), 19v ϛ̅ (6), 20r ⲍ̅ (7), 29r ⲏ̅ (8), 37v ⲓ̅ⲅ̅ (13). Seitenzahlen auf den Außenecken des oberen Blattrandes tragen die folgenden Folios: 2v ⲙ̅ⲃ̅ (42), 3v ⲙ̅ⲅ̅ (43), 5v ⲙ̅ϵ̅ (45), 7v ⲙ̅ⲍ̅ (47), 8v ⲙ̅ⲏ̅ (48), 10v ⲛ̅ (50), 11v ⲛ̅ⲃ̅ (52), 12v ⲛ̅ⲅ̅ (53), 13v ⲛ̅. (5.),

14ᵛ ⲚⲈ (55), 15ᵛ ⲚⲤ (56), 16ᵛ ⲚⲤ (57), 17ᵛ ⲚⲎ (58), 18ᵛ ⲚⲎ (58), 19ᵛ ⲍ (60), 20ʳ ⲍⲁ (61), 21ᵛ ⲍⲃ (62), 22ᵛ ⲍⲅ (63), 23ᵛ ⲍⲇ (64), 24ᵛ ⲍⲉ (65), 25ᵛ ⲍⲤ (66), 26ᵛ ⲍⲍ (67), 28ᵛ ⲍ. (6.), 29ʳ und 29ᵛ ⲞⲀ (71), 34ᵛ ⲣ.. (1..), 36ᵛ ⲢⲎ (108), 37ᵛ ⲢⲀ (130). Daneben gibt es auch eine Paginierung in Kursivzahlen. Die Initialen von Psalmanfängen sind entweder rot, so 1ᵛ, 2ʳ, 6ʳ, 11ʳ, 21ʳ, 22ᵛ, 30ᵛ, 34ʳ 36ʳ oder rot touchiert, so 8ʳ, 13ᵛ und 28ʳ. Die Initiale ⲫ der letztgenannten Seite ist ein 5 cm langer Zierbuchstabe. Die ihm folgenden Zeichen des Psalminitiums bestehen aus dickstrichigen Großbuchstaben. Ein weiterer Zierbuchstabe, ein ⲁ findet sich auf 4ʳ. Dabei ist der rechte Längsstrich schwarz, der linke sowie der Querstrich und die Spitze rot. Rot sind die Anfangsbuchstaben des Troparions von 22ᵛ sowie der Absolution von 26ᵛ. Sonstige Initialen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Rot gepunktet sind ferner die Begrenzungsstriche der Seiten- und Lagenzahlen bei 10ᵛ, 19ᵛ, 20ʳ, 29ʳ und 37ᵛ sowie die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϣ und die Kompendia. Titel, Rubriken sowie die Paragraphos-Zeichen sind rot. Psalmentrenner ist die Linie ·> ~ ··~ ··~ >.

1ʳ:	Morgengebet	Ps 15,7*-10*	ⲈⲨⲉ̀†ⲤⲂⲰ - ⲘⲦⲁ[ⲯⲨⲬⲎ]
1ᵛ:	Morgengebet	Ps 15,10*-11	[ⲘⲦⲁ]ⲯⲨⲬⲎ - ⲱⲁ ⲉⲃⲟⲗ
		Titel	
		Ps 18,2*	ⲚⲓⲫⲎⲞⲨⲓ̀ - ⲡⲓⲑⲁ[ⲘⲓⲞ]
2ʳ:	Terz	Ps 23,9*-10	ⲈⲫⲈϧⲞⲨⲚ - ⲡⲱⲞⲨ
		Titel	
		Ps 25,1-2*	ⲘⲀϩⲀⲡ - ⲙ̀[ⲘⲞⲓ]
2ᵛ:	Terz	Ps 25,2*-5*	ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲚⲈⲘ
3ʳ:	Terz	Ps 25,5*-8	ⲚⲓⲁⲤⲈⲃⲎⲤ - ⲡⲈⲕⲱ[ⲞⲨ]
3ᵛ:	Terz	Ps 25,9-12*	ⲘⲡⲈⲢⲦⲀⲔⲞ - ⲞⲨⲤⲰⲞⲨ[ⲦⲈⲚ]
4ʳ:	Terz	Ps 25,12*	[ⲞⲨⲤⲰⲞⲨ]ⲦⲈⲚ - ϩⲀⲚⲈⲔⲔⲀⲎⲤⲓⲁ̀
		Titel	
		Ps 28,1-2*	ⲀⲚⲓⲞⲨⲓ̀ - ϧⲈⲚ
4ᵛ:	Terz	Ps 28,2*-5*	ⲦⲈⲫⲀⲨⲀⲎ - ⲘⲡⲓⲱⲈⲚⲤⲓⲫⲓ
5ʳ:	Terz	Ps 28,5*-8	ⲘⲦⲈ - ⲘⲔⲀⲀⲎⲤ
5ᵛ:	Terz	Ps 28,9-11*	ⲡϧⲢⲰⲞⲨ - ⲚⲀ[ⲤⲘⲞⲨ]
6ʳ:	Terz	Ps 28,11*	[ⲚⲀ]ⲤⲘⲞⲨ - ⲞⲨϩⲓⲢⲎⲚⲏ
		Titel	
		Ps 29,2-4*	†ⲚⲀϭⲀⲤⲔ - ⲀⲘⲈⲚ[†]
6ᵛ:	Terz	Ps 29,4*-6*	ⲞⲨⲞϩ - ⲚⲬⲈ
7ʳ:	Terz	Ps 29,6*-10*	ⲞⲨⲢⲓⲘⲓ - ⲘⲡⲀ[ⲤⲚⲞⲫ]
7ᵛ:	Terz	Ps 29,10*-12*	ϧⲈⲚ - ⲚⲞⲨ[ⲞⲨⲚⲞⲫ]
8ʳ:	Terz	Ps 29,12*-13	[ⲚⲞⲨ]ⲞⲨⲚⲞⲫ - ⲱⲁ ⲈⲚⲈϩ
		Titel	
		Ps 33,2-3*	†ⲚⲀⲤⲘⲞⲨ - ϧⲈⲚ
8ᵛ:	Terz	Ps 33,3*-6*	ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲚⲦⲀⲢⲈ[ⲦⲈⲚⲉⲢⲞⲨⲰⲒⲚⲒ]
9ʳ:	Terz	Ps 33,6*-9*	[ⲚⲦⲀⲢⲈ]ⲦⲈⲚⲉⲢⲞⲨⲰⲒⲚⲒ - ⲬⲈ ⲞⲨ
9ᵛ:	Terz	Ps 33,9*-11	ⲬⲈ ⲞⲨϩⲈⲗⲬⲈ - ⲚⲒⲂⲈⲚ

10r:	Terz	Ps 33,12-15*	ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ - ⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧ[ϩⲱⲟⲩ]
10v:	Terz	Ps 33,15*-18*	[ⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧ]ϩⲱⲟⲩ - ⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
11r:	Terz	Titel	
		Ps 40,2-4*	ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ - ⲉϥ[ⲉ̀ⲉⲣⲃⲟⲏ̀ⲑⲓⲛ]
11v:	Terz	Ps 40,4*-6*	[ⲉϥⲉ̀]ⲉⲣⲃⲟⲏ̀ⲑⲓⲛ - ⲛ̀ⲑⲛⲁⲩ
12r:	Terz	Ps 40,6*-9*	ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲁⲕⲟ - ⲙ̀ⲡⲁ[ⲣⲁⲛⲟⲙⲟⲥ]
12v:	Terz	Ps 40,9*-11	[ⲙ̀ⲡⲁ]ⲣⲁⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲉⲃⲓⲱ
13r:	Terz	Ps 40,12-14	
13v:	Terz	Titel	
		Ps 42,1-2	(ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥϩⲟϫϩⲉϫ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ fehlt)
14r:	Terz	Ps 42,3-4*	ⲟⲩⲱⲣⲡ - ⲧⲁⲙⲉⲧⲁ̀ⲗⲟⲩ
14v:	Terz	Ps 42,4*-5	ϯⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ - ⲡⲁⲛⲟⲩϯ
		Titel	
		Ps 44,2*	[ⲁ]ⲡⲁϩⲏⲧ - [ⲛ̀]ⲟⲩ[ⲥⲁϫⲓ]
15r:	Terz	Ps 44,2*-4*	[ⲛ̀ⲟⲩ]ⲥⲁϫⲓ - [ⲛ̀ⲧⲉ]ⲕⲥⲏϥⲓ
15v:	Terz	Ps 44,4*-6*	[ⲉ]ⲡⲉⲕⲁ̀ⲗⲟⲩ - ⲟⲩ[ⲟⲛ]
16r:	Terz	Ps 44,6*-8*	[ⲟⲩ]ⲟⲛ - ⲁϥⲑⲁϩⲥ[ⲕ]
16v:	Terz	Ps 44,8*-10*	ⲛ̀ϫⲉ - ⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ
17r:	Terz	Ps 44,10*-12*	ⲁⲥⲟ̀ϩⲓ - ⲡⲉϭ̅ⲥ̅
17v:	Terz	Ps 44,13-15*	ⲉⲩⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ - ⲙ̀ⲡⲓ[ⲟⲩⲣⲟ]
18r:	Terz	Ps 44,15*-17*	[ⲙ̀ⲡⲓ]ⲟⲩⲣⲟ - ϩⲓ[ϫⲉⲛ]
18v:	Terz	Ps 44,17*-18	[ϩⲓ]ϫⲉⲛ - ⲛⲓⲉ̀ⲛⲉϩ
		Titel	
		Ps 45,2*	[ⲡⲉ]ⲛⲛⲟⲩϯ - ⲧⲉⲛ[ϫⲟⲙ]
19r:	Terz	Ps 45,2*-4*	[ⲧⲉⲛ]ϫⲟⲙ - ⲛ̀ϫ[ⲉ]
19v:	Terz	Ps 45,4*-7*	[ⲛⲓ]ⲧⲱⲟⲩ - ϩⲁⲛⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲱⲟⲩ
20r:	Terz	Ps 45,7*-10*	ⲁϥϯ - ⲛ̀ϩⲁⲛ[ⲃⲱⲧⲥ]
20v:	Terz	Ps 45,10*-12*	[ⲙ̀]ⲡⲕⲁϩⲓ - ⲛⲉⲙⲁⲛ
21r:	Terz	Ps 45,12*	ⲡⲉ ⲫϯ ⲛ̀ⲓⲁ̀ⲕⲱⲃ
		Titel	
		Ps 46,2-4*	ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ - ⲛⲉ[ⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ]
21v:	Terz	Ps 46,4*-8*	[ⲛⲉⲛ]ϭⲁⲗⲁⲩϫ - ⲡϭ̅ⲥ̅
22r:	Terz	Ps 46,8*-10*	ⲡⲉ - ⲉⲧⲁ̀[ⲙⲁϩⲓ]
22v:	Terz	Ps 46,10*	[ⲉⲧⲁ̀]ⲙⲁϩⲓ - ⲡⲕⲁϩⲓ
		Rubrik	ⲁϫⲱ
		1. Trop.	ⲡⲉⲕⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ϧⲉⲛ
			BuHor 42,21-24
23r:	Terz	1. Trop.	ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲁϧⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ
		Rubrik	ⲗⲉⲝⲓⲥ
		1. Trop.	ⲟⲩϩⲏⲧ - ⲉⲧⲥⲁϧⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ

		Rubrik	ⲡⲉⲕⲡⲛⲁ ⲫⲑ
		1. Trop.	ⲙⲡⲉⲣⲃⲉⲣⲃⲱⲣⲧ - ⲍⲁⲣⲟⲓ
		Rubrik	ⲡⲉⲕⲡⲛⲁ ⲫⲑ ⲇⲟⲍⲁ
			BuHor 42,24-43,3
23ᵛ:	Terz	2. Trop.	ⲡⲃ̅ⲥ̅ ϥⲏ ⲉⲧⲁⲕⲟⲩⲱⲣⲡ - ⲛ̀ⲣⲉⲩⲧⲁⲛϧⲟ
			BuHor 43,4-9
24ʳ:	Terz	2. Trop.	ⲟⲩⲡⲛⲁ ⲛⲥⲩⲙⲛⲟⲛ - ⲛⲁⲓ [ⲛ]ⲁⲛ
		Rubrik	ⲛⲓⲛ
		3. Trop.	ⲱ ⲧⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲑ[ⲟ]
		(1. Theot.)	BuHor 43,9-13
24ᵛ:	Terz	3. Trop.	ⲧⲃⲱⲛ̀ⲁⲗⲟⲗ - ⲡⲉⲛⲙⲱⲓⲧ
		(1. Theot.)	BuHor 43,13-18
25ʳ:	Terz	3. Trop.	ⲛ̀ⲭⲉ - ⲡⲉⲛⲟⲩⲭⲁⲓ
		(1. Theot.)	
		Rubrik	ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲟ̀ ⲑⲉⲟⲥ
		4. Trop.	ⲱ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ - ⲁ̀ⲙⲟⲩ
			BuHor 43,18-44,3
25ᵛ:	Terz	4. Trop.	ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ϧⲏⲧⲉⲛ - ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ
		Rubrik	ⲇⲟⲍⲁ
		5. Trop.	ⲕⲁⲧⲁ - ⲉⲕⲉ̀ⲧⲟⲩ[ⲭⲟⲛ]
			BuHor 44,3-7
26ʳ:	Terz	5. Trop.	[ⲉⲕⲉ̀ⲧⲟⲩ]ⲭⲟⲛ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲕⲉ̀ⲛⲟ2ⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ
		Rubrik	ⲛⲓⲛ
		6. Trop.(2.Theot.)	ⲉⲱⲱⲡ ⲁⲛⲱⲁⲛⲟ2ⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ - ϥⲛⲁⲓ
		Rubrik	ⲙ̅ⲁ ⲣⲉⲙ2ⲉ
			BuHor 44,7-11
26ᵛ:	Terz	Absolution	ϥⲛⲟⲩ† ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† - ⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲕ ⲙ̀[ⲙⲁ- ⲑⲏⲧⲏⲥ]
			BuHor 44,12-45,2
27ʳ:	Terz	Absolution	[ⲙ̀]ⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ - ⲉⲛ[ⲱⲉⲙ- ⲱⲓ]
			BuHor 45,2-8
27ᵛ:	Terz	Absolution	[ⲙ̀ⲡⲉⲕⲙ̀]ⲑⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲇⲓⲕⲉⲟⲥⲩⲛⲏ - [ⲁ̀]ⲙⲏⲛ ϥ† ⲛⲁⲓ
			BuHor 45,9-12
28ʳ:	Sext	Titel	†ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲭⲡ ⲍ
		Titel	
		Ps 53,3-4	

28ᵛ:	Sext	Ps 53,5-7*	ⲭⲉ - [ⲧⲉⲕ]ⲙⲉⲑ[ⲙⲏⲓ]
29ʳ:	Sext	Ps 56,4*-6*	ⲙ̀ⲡⲉⲩⲛⲁⲓ - ⲡⲉⲕⲱ[ⲟⲩ]
29ᵛ:	Sext	Ps 56,6*-9*	ⲋⲓⲭⲉⲛ - ⲧⲕⲩⲑⲁⲣⲁ
30ʳ:	Sext	Ps 56,9*-11	ⲧⲛⲁⲧⲱⲛⲧ - ⲧⲏⲣ[ⲩ]
30ᵛ:	Sext	Titel	
		Ps 60,2-4	
31ʳ:	Sext	Ps 83,4*-6*	ⲟⲩⲃⲣⲟⲙⲡⲱⲗⲗ - ⲡⲉⲩⲧⲟⲧ[ⲩ]
31ᵛ:	Sext	Ps 83,6*-8*	ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ - [ⲛ̀]ⲭⲉ
32ʳ:	Sext	1. Trop.[1]	ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲓⲱⲱ - ⲫⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲙⲉⲣⲓ
		Rubrik	ⲱ ⲫⲏ ⲉⲧⲃⲉⲛ
		1. Trop.	ⲉⲓⲉ̀ⲭⲱ - ⲉ̀ⲡⲁⲃⲣ[ⲱⲟⲩ]
		Rubrik	ⲱ ⲫⲏ ⲉⲧⲃⲉⲛ
		1.-2.Trop.	ⲱ ⲫⲏ ⲉⲧⲃⲉⲛ - ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ [ⲡⲉⲛⲛ]ⲟⲩ[ⲧ]
			BuHor 57,23-58,4
32ᵛ:	Sext	2. Trop.	ⲁⲕⲃⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲃⲓ - [ⲙ̀ⲡⲉⲛⲛ]ⲟⲩⲥ
			BuHor 58,5-9
33ʳ:	Non	Ps 95,11-13*	ⲙⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ - ⲃⲁⲧ[ⲋⲏ]
33ᵛ:	Non	Ps 95,13*	ⲭⲉ ⲩⲛⲏⲟⲩ - ⲧⲉⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
		Titel	
		Ps 96,1*-2*	ⲉ̀ⲣⲟⲩⲣⲟ - ⲉ̀ⲣⲟⲩ
34ʳ:	Non	Titel	
		Ps 97,1-3*	ⲋⲱⲥ - ⲙ̀ⲡ[ⲉⲩⲛⲁⲓ]
34ᵛ:	Non	Ps 97,3*-4*	[ⲙ̀ⲡⲉⲩ]ⲛⲁⲓ - [ⲁ̀ⲣⲓ]ⲯⲁⲗ[ⲓⲛ]
35ʳ:	Non	Ps 109,4-6*	ⲁⲩⲱⲣⲕ - [ⲉⲩⲉ̀]ⲙⲁⲋ[ⲟⲩ]
35ᵛ:	Non	Ps 109,6*-7	ⲉⲩⲉⲃⲟⲙⲃⲉⲙ - ⲛ̀ⲟⲩⲁⲫⲉ
		Titel	
		Ps 110,1-2*	[ⲧ]ⲛⲁⲟⲩⲱⲛⲋ - [ⲛⲓⲋ]ⲃⲏⲟⲩⲓ
36ʳ:	Non	Ps 111,9*-10	ⲉⲩⲉ̀ⲃⲓⲥⲓ - ⲉⲥⲉ̀ⲧⲁⲕⲟ
		Titel	
		Ps 112,1-2*	ⲥⲙⲟⲩ - ⲙ̀ⲡ[ⲟ̅ⲥ̅]
36ᵛ:	Non	Ps 112,2*-6*	ⲉⲩⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ -[ⲉ̀ⲧ]ⲭⲟⲩⲱⲧ

[1] Nach QueFra 314 (vgl. auch QueSt 22f.) müßten im ersten Troparion auf das eigentliche Troparion der 1. Stichos (Ps 54,17 und 2-3a) mit dem 1. Refrain und der 2. Stichos (Ps 54,18-19a) mit dem 2. Refrain folgen. In der vorliegenden Hs. ist das eigentliche Troparion nicht notiert. Der 1. Refrain folgt auf eine aus dem 1.Stichos und dem Beginn des zweiten bestehende Einheit. Der 2.Refrain folgt auf ein weiteres Teilstück des 2. Stichos. Vor dem 2. Troparion wird schließlich nochmals der Refrain vermerkt.

Bei BuHor 57f. folgt der 1. Refrain dem Troparion, der zweite dem 1.Stichos, während auf den 2. Stichos unmittelbar das ⲁⲟⲋⲁ folgt.

Zur Bezeichnung des Psalmverses als Stichos (ⲥⲧⲩⲭⲟⲥ) in den Troparien des Horologions vgl. QueFra 312. Die vorliegende Hs. verwendet einmal (23ʳ) ⲁⲉⲋⲓⲥ. Übrigens weichen die Stichen des 1. Sext-Troparions verschiedentlich vom Psalter ab.

37r:	Vesper	Ps 117,17*-20*	ⲧⲛⲁⲱⲛϧ - ⲧⲡⲩⲗⲏ
37v:	Vesper	Ps 117,20*-23*	[ⲛⲁ]ⲱⲉ - ⲟⲩⲟⲥ

136 Horologion 18

12./13. Jh. 21 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 20,5:13,5; Ssp. 16,5:6. 17-18 Zl. Braune Tinte. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Neben ⲙ wird auch ⲗ verwendet. Die Hs. ist in einem brüchigen Zustand und zeigt bei fast allen Seiten Beschädigungen. Bei Bl.1-3 fehlt der untere Außenrand. Ähnlich, wenn auch nicht so groß, ist der Ausbruch bei Bl.4. Bl.10 hat am oberen Rand eine Lücke, der untere Außenrand ist weggebrochen. Bei 11 und 12 fehlen die unteren Außenecken. Von den Seiten 13 und 14 ist lediglich etwas mehr, bei Bl.15 sogar weniger als die Innenhälfte erhalten. Bei Bl.17 ist der Außenrand weggebrochen, bei Bl.18, 19, 20 weist der untere Blattrand Beschädigungen auf. Bei den Seiten 19 und 20 sind zudem Teile vom Außenrand weggebrochen. Folio 21 ist ein kleines Fragment im Format 4,2-6,8/10. In der Mitte des oberen Blattrandes der Foliorückseiten finden sich die Punkte ⁘. Bl.13r zeigt ein schönes Flechtrahmenornament in brauner, roter und gelber Farbe. Die Hs. weist eine Reihe eindrucksvoller polychromer Zierinitialen auf. Das ⲁ der Psalmanfänge von 6r, 14r, und 17r ist vogelgestaltig und hat die Farben Braun, Gelb, Rot und Grün. Braun, rot und gelb ist das 3,5/3 große ⲛ des Psalminitiums von 13r. Bei Bl.20v sind noch Reste der Initiale ⲥ vom Psalmanfang in den Farben Gelb und Braun zu erkennen. Der Anfangsbuchstabe ⲫ der Absolution von Bl.16v ist 7,5 cm lang und zeigt die Farben gelb, rot und braun. Die übrigen Initialen von Psalmanfängen sind einfachere, braun-rote Großbuchstaben. Die erste Zeile der Psalminitia ist jeweils mit dickstrichigen Großbuchstaben geschrieben. Beim Eingangspsalm der Vesper auf 13r sind dagegen die beiden ersten Zeilen in besagter Schrift, die zwei folgenden Zeilen mit den Worten ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲍ̅ⲥ̅ und ⲙⲁⲣⲟⲩⲥⲙⲟⲩ in roter Tinte ausgeführt. In der Innenecke des oberen Blattrandes von 9r ist die Lagenzahl ϛ (6) zu erkennen. Folgende Seitenzahlen, die in der Außenecke des oberen Blattrandes angebracht sind, haben sich erhalten: 1v ⲙ̅ⲁ̅ (44), 2v ⲙ̅ϛ̅ (46), 3v ⲙ̅ⲏ̅ (48), 4v ⲛ̅ (50), 5v ⲛ̅ⲃ̅ (52), 6v ⲛ̅ⲁ̅ (54), 7v ⲛ̅ϛ̅ (56), 8v ⲛⲏ (58), 9r ⲣⲁ (101), 9v ⲣⲃ (102), 10v .ⲕ (.20), 14v .ⲟⲏ (.78), 16v ⲥ̅ⲭϛ̅ (296), 18v ⲧⲓⲏ (318), 19v ⲧⲕⲏ (328). Titel und Kompendia sind rot. Sonstige Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ, ϧ sowie die Kompendia und die Begrenzungsstriche der Zahlen sind rot punktiert bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen >, ·> sind rot. Als Trennungslinie fungiert < ·· —·· —·· —·· — >.

1r:	Morgengebet	Ps 10,3*-5*	[ⲉⲧⲁⲕⲥⲉⲃ]ⲧⲟⲧⲟⲩ - [ⲁ]ⲭⲙ[ⲟⲥⲧ]
1v:	Morgengebet	Ps 10,6-7*	ⲭⲛⲁⲍⲱⲟⲩ - ⲡⲉⲭ[ⲍⲟ]
2r:	Morgengebet	Ps 11,2-4*	ⲙⲁⲧⲁⲛϧⲟⲓ - ⲛ̇[ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ]
2v:	Morgengebet	Ps 11,4*-6*	ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲧ[ⲛⲁⲧ]ⲱⲛⲧ
3r:	Morgengebet	Ps 11,6*-9*	ⲉⲓⲉⲟⲩⲟⲛⲍⲧ - ⲁⲕ[ⲑⲣⲟⲩⲉⲣ]
3v:	Morgengebet	Ps 11,9*	ⲛⲉⲃⲁ̀ⲍⲓ - ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ
3v:	Morgengebet	Titel	ⲑ̅ (9.) (i.e.Ps)
		Ps 12,2-3*	ⲱⲁⲑⲛⲁⲩ - ⲛⲁⲓⲙ̇[ⲕ]ⲁⲕ
4r:	Morgengebet	Ps 12,3*-5*	ⲱⲁⲑⲛⲁⲩ - ⲁⲓⲱⲁⲛⲕⲓ[ⲙ]

4ᵛ:	Morgengebet	Ps 12,6	ⲁⲛⲟⲕ - ⲡⲉⲧⲃⲟⲥⲓ
		Titel	ⲓ̅ (10.) (i.e.Ps)
		Ps 14,1*	ⲡⲃ̅ⲥ̅ - [ⲙ̀ⲙⲟ]ⲛ
5ʳ:	Morgengebet	Ps 14,1*-3	ⲛⲓⲙ - ⲛⲉⲩⲑⲉⲱ[ⲉ]ⲩ
5ᵛ:	Morgengebet	Ps 14,4-5	ⲩⲱⲟⲱⲩ - ⲉⲛⲉ2
6ʳ:	Morgengebet	Titel	ⲓⲁ̅ (11.)(i.e.Ps)
		Ps 15,1-4*	ⲁⲣⲉ2 - ⲛⲟⲩⲱⲱⲛⲓ
6ᵛ:	Morgengebet	Ps 15,4*-6*	ⲙⲉⲛⲛⲉⲛⲥⲁ - ⲛ̀ⲣⲱⲱ
7ʳ:	Morgengebet	Ps 15,6*-8*	ⲁⲩ2ⲉⲓ - ⲙ̀ⲙⲟⲓ
7ᵛ:	Morgengebet	Ps 15,8*-11*	2ⲓⲛⲁ - ⲉⲣⲱⲟⲩ
8ʳ:	Morgengebet	Ps 15,11*	ⲉⲕⲉⲙⲁ2ⲧ - ⲉⲃⲟⲗ
		Titel	ⲓⲃ̅ (12.)(i.e.Ps)
		Ps 18,2-3*	ⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ - ⲡ[ⲓⲉ̀ⲭ]ⲱⲣ2
8ᵛ:	Morgengebet	Ps 18,3*-6*	ⲟⲩⲱⲛ2 - ⲛ̀ⲑⲟⲩ
9ʳ:	Terz	Ps 29,7-10*	ⲁ̀ⲛⲟⲕ - ⲉ̀[ⲡⲧⲁⲕⲟ]
9ᵛ:	Terz	Ps 29,10*-13*	[ⲉ̀]ⲡⲧⲁⲕⲟ - ⲡⲁ[ⲱⲟⲩ]
10ʳ:	Terz	Ps 44,3*-5*	ⲛ[ⲓⲱ]ⲏⲣⲓ] - ⲧⲁⲓ[ⲕⲉⲟⲥⲩⲛⲏ]
10ᵛ:	Terz	Ps 44,5*-7	ⲉⲥⲉⲃⲓⲙⲱⲓⲧ - [ⲙ̀ⲡⲥⲱⲟⲩ]ⲧⲉⲛ
11ʳ:	Terz	Ps 44,17*-18	ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ - ⲡⲓⲉ̀ⲛⲉ2
		Titel	ⲓⲁ̅ (11.)(i.e.Ps)
		Ps 45,2*	ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ
11ᵛ:	Terz	Ps 45,2*-4*	ⲡⲉⲛⲙⲁⲛϕⲱⲧ - [ⲛⲓⲙ]ⲱⲟⲩ
12ʳ:	Terz	1. Trop.	ⲡⲉⲕⲡⲛⲁ̅ ⲉⲑ̅ ⲡⲃ̅ⲥ̅
		Rubrik	ⲁⲟ2ⲁ ⲡⲁⲧⲣⲓ
		2. Trop.	ⲡⲃ̅ⲥ̅ ϕⲏ ⲉⲧⲁⲕⲟⲩⲱⲣⲡ - ⲉ̀ⲭⲥⲟⲩⲧⲱⲛ
			BuHor 43,3-9; mit folgenden Abweichungen von BuHor: ⲛⲉⲕⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ...ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉ̅ⲑ̅...ⲙ̀ⲡⲉⲣⲟⲗⲭ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲁⲣⲟⲛ ⲱ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲧ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲗⲗⲗ ⲁ̀ⲣⲓⲧⲭ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ...
12ᵛ:	Terz	2. Trop.	[ⲟⲩ]ⲟ2 ⲛ̀ⲣⲉⲭⲧⲁⲛϧⲟ - ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ
			BuHor 43,9-12
13ʳ:	Vesper	Titel	ⲧⲡⲣⲟ[ⲥⲉⲩⲭⲏ] ⲛ̀ⲧⲉ 2[ⲁⲛⲁ]ⲣⲟⲩ2ⲓ
		Ps 116,1-2	ⲛⲓⲉⲑⲛ[ⲟⲥ] - ⲉⲛⲉ2
13ᵛ:	Vesper	Titel	
		Ps 117,1*-3*	[ⲟⲩⲱ]ⲛ2 - ⲡⲉⲭ[ⲛⲁⲓ]
14ʳ:	Vesper	Titel	ⲉ̅ (5.)(i.e.Ps)
		Ps 121,1-4*	ⲁⲓⲟⲩⲛⲟⲭ - ⲙ̀ⲙⲁⲩ
14ᵛ:	Vesper	Ps 121,4*-6*	[ⲛⲓϕ]ⲩⲗⲏ - [ⲛ]ⲉⲙ
15ʳ:	Vesper	Ps 124,3*-5*	2ⲓⲛⲁ - ⲉⲭⲉⲛ

15ᵛ:	Vesper	Ps 125,1-2	Nur arabischer Text erhalten.
16ʳ:	Vesper	Ps 128,7*-8	ⲛ̀ϧⲏⲧϥ - ⲙ̀ⲡϭ̅ⲥ̅
		Rubrik	ⲁ̀ⲣⲓⲕⲁ̀ⲧⲁⲝⲓⲟ̀ⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲑⲓⲁ̀ⲅⲓⲟ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲝ̅ⲁ̅ ⲕ̅ⲉ̅ ⲗⲉⲏ̀ⲥⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲓⲙⲉⲧⲣⲉⲙϩⲉ
16ᵛ:	Vesper	Absolution	ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲱⲛϩ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲇⲉ ⲁⲕⲧⲏⲓϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲃⲱⲗ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
			QueFra 319 (für die Non)
17ʳ:	Komplet	Ps 130,2-3	
		Titel	ⲅ̅ (3.)(i.e.Ps)
		Ps 131,1*	ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀[ⲇ]ⲁⲩⲓⲇ
17ᵛ:	Komplet	Ps 131,1*-4	ⲧⲉϥⲙⲉⲧ[ⲣⲉⲙⲣ]ⲁⲩϣ - ⲛ̀ⲛⲁⲥⲙⲁⲩ
18ʳ:	Komplet	Ps 137,2*-5*	ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ϧⲉⲛ
18ᵛ:	Komplet	Ps 137,5*-7*	ⲛⲓⲙⲱⲓⲧ - [ϩⲁⲛϫ]ⲁϫⲓ
19ʳ:	Komplet	Ps 145,1*-4*	ⲥⲙⲟⲩ - ⲉ̀[ⲧ]ⲉⲙⲙⲁⲩ
19ᵛ:	Komplet	Ps 145,4*-7*	ⲉⲩⲉ̀ⲧⲁⲕⲟ - ⲛ̀ⲟⲩ[ϩⲁⲡ]
20ʳ:	Komplet	Ps 145,7*-9*	[ⲛ̀ⲟⲩ]ϩⲁⲡ - ⲉ̀ⲣⲟϥ
20ᵛ:	Komplet	Ps 145,9*-10	[ⲟⲩⲟ]ϩ - ϫⲱⲟⲩ
		Titel	
		Ps 146,1	
21ʳ:	Psali zur Montags-Theotokie		[ⲡⲓ]ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧ[ⲏⲣϥ] ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ - ϯⲙⲡ[ⲉⲧⲉⲛⲛ̀ⲧⲁϥ]
			JaPs 151
21ᵛ:	Psali zur Montags-Theotokie		[ⲛ̀]ⲛⲉⲛ[ⲯⲩⲭⲏ] - [ⲫⲁ ⲡⲓ]ⲙⲏϣ ⲛ̀[ⲛⲁⲓ]
			JaPs 151f. Die Zugehörigkeit dieses Fragments zur Hs. ist nicht gesichert.

137 Horologion 19

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,2:13; Ssp. 12-12,5:7-8. 16 Zl. Braune Tinte. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird sowohl ϧ als auch ϧ verwendet. In der Mitte des oberen Blattrandes von Recto ist ein Flechtornament mit den Farben Braun, Gelb und Rot zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Die Innenecke des oberen Blattrandes von Recto trägt die Lagenzahl ⲉ (5). Recto und Verso zeigen in der oberen Außenecke die Paginierung ⲙ̅ⲁ̅ (bei Verso nur mit oberem Begrenzungsstrich). Die Initiale ⲓ des Psalmbeginns ist 1,4 cm lang und rot ausgefüllt. Sonstige Initialen, die Buchstaben ⲫ,ϧ, ϧ sowie die

Kompendia sind rot punktiert bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen >, ·> und die Titel sind rot. Psalmen werden durch die rot punktierte Linie getrennt ·~ ·~ ·~ ·~ ·

R:	Komplet	Ps 146,9*-11	ⲛⲱⲟⲩ - ⲉⲡⲉⲩⲛⲁⲓ
		Titel	
		Ps 147,1*-2*	ⲓⲁⲏⲙ̅ - ⲁⲩⲥⲙⲟⲩ
V:	Komplet	Ps 147,2*-6	ⲉⲛⲉⲱϩⲏⲣⲓ - ⲛⲛⲉⲩⲭⲁⲩ

138 Horologion 20

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,2:11; Ssp. 11,5:7,5-8. 11 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⳉ vertreten. ϭ ist langgeschweift. Schwarze Tinte. Der untere Blattrand ist beschädtigt, außerdem hat das Bl. unter Feuchtigkeit gelitten. Das Format deutet auf Zugehörigkeit zu einem Horologion.

R:	Ps 50,6*-8*	[ⲙ]ⲙⲁⲩⲁⲧⲕ - ⲅⲁⲣ
V:	Ps 50,8*-10*	ⳉⲉⲛ ⲟⲩ ⲁⲕⲙⲉⲛⲣⲉ ⲑⲙⲏ - [ⲟⲩⲟⲩ]ⲛⲟⲩ

139 Horologion 21

13./14. Jh. 22 Bl. Koptisch-Arabisch. Die Psalmen der Horen sind im saidischen, die übrigen Texte, auch der Einleitungspsalm 50, im bohairischen Dialekt geschrieben. Format: Bl. 16,5:12,5; Ssp. 11,5:5,5-6. 15 Zl. Sehr regelmäßige, rechtsgeneigte Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. ⲙ ist immer ⲓ̈, ⲩ ⲩ̈ . Schwarze Tinte. Bl.1 ist ein Bruchstück der unteren Blatthälfte, 2ʳ ist stark verschmutzt und z.T. abgerieben. Bl.5 ist stark beschädigt und abgerieben. Bei Bl.6 fehlt die obere Außenecke, bei Bl.7 der Außenrand. Bl.8 ist ein Fragment aus der unteren Blatthälfte. Bl.14 ist die obere Hälfte einer Seite. Bei Bl.15 fehlt das obere Drittel. Die Bl.17-21 sind am unteren Außenrand beschädigt. Über dem Text auf Bl.18ᵛ ist eine Zierleiste in Braun, Gelb und Rot. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 2ᵛ ⲔⲀ̅ (24), 3ᵛ ⲔⲈ̅ (25), 4ᵛ Ⲕⳋ̅ (26), 5ᵛ ⲔⲌ̅ (27), 9ᵛ ⲢⲚⲂ̅ (152), 10ᵛ ⲢⲚⲄ̅ (153), 11ᵛ ⲢⲞⲐ̅ (179), 12ᵛ ⲤⲔⲈ̅ (225), 13ᵛ ⲤⲔⳋ̅ (226), 14ᵛ ⲤⲔⲐ̅ (229), 16ᵛ ⲤⲚⲂ̅ (252), 17ᵛ ⲤⲚⲄ̅ (253), 18ᵛ ⲤⲚⲀ̅ (254), 19ᵛ ⲤⲚⲈ̅ (255), 20ᵛ ⲤⲚⳋ̅ (256), 21ᵛ ⲤⲚⲌ̅ (257), 22ᵛ ⲤⲚⲎ̅ (258). Die Anfangsbuchstaben von Initia sind große rote Buchstaben. Ab Bl.13 sind Abschnittsinitialen auf den Rand herausgerückt und durch Größe und rote Touchierung bzw. Punktierung hervorgehoben. Bei Bl.1 und ab Bl.12 sind die Buchstaben ⲫ und ϧ rot punktiert. Die Folienzahlen und Kompendia sind rot touchiert. Titel, Rubriken sowie die erste Zeile der Sektion 9 von Ps 118 sind rot, desgleichen die Paragraphos-Zeichen ·, ⁖ und ⁘ —. Veröffentlicht ist die Handschrift von BuSaHor. Vgl. auch die wichtigen Bemerkungen bei QueSt 41f., 68f. und 85f. Weitere 51 Bl. und zwei Fragmente dieser

Hs. befinden sich nach Ausweis von EvWhMoNa I 214 im Koptischen Museum zu Kairo (Cairo No.83). Zum Duktus der Hs. vgl. man CatBM II No.105, Pl.6,3; QueSt Tf. gegenüber S. 96. Zu Alter und Schrift sahidischer Papierhandschriften s. auch CatBM I XIIf. und QueSt 493f.

1r:	Morgengebet	Ps 50,16*-17*	ⲃ[ⲉⲛ ⲧⲉⲕⲇ]ⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ - ⲙ̀ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲩ
1v:	Morgengebet	Ps 50,19*-20*	[ⲟ]ⲩ[ϩⲏ]ⲧ - [ⲁⲣ]ⲓ ⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲡ̅ⲥ̅
2r:	Morgengebet	Ps 5,12*-13	ϩⲉⲗⲡⲓⲥ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϛ̅
		Ps 6,2*	ⲡⲭⲟⲉⲓⲥ - ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀[ⲡ̅ⲣ̅†ⲥⲃⲱ]
2v:	Morgengebet	Ps 6,2*-5	[ⲙ̀]ⲡ̅ⲣ̅†ⲥⲃⲱ
3r:	Morgengebet	Ps 6,6-8*	- ϩⲛ̀ ⲛⲁ[ⲭⲓⲛⲭⲉⲩⲉ]
3v:	Morgengebet	Ps 6,8*-11*	[ⲛⲁ]ⲭⲓⲛⲭⲉⲩⲉ - ⲙⲁⲣⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ⲉ̀[ⲡⲁϩⲟⲩ]
4r:	Morgengebet	Ps 6,11*	[ⲉ̀]ⲡⲁϩⲟⲩ̅ - ⲟⲩⲃⲉⲡⲏ ⲁ̅ⲁ̅
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓ̅
		Ps 10,1-2*	- ⲛ̀†[ⲥⲟⲧⲉ]
4v:	Morgengebet	Ps 10,2*-4*	[ⲛ†]ⲥⲟⲧⲉ - ⲛⲉⲩⲃⲟⲩϩⲉ ⲭⲛⲟ ⲉⲭⲛ̀
5r:	Morgengebet	Ps 10,4*-7*	[ⲛⲛⲱⲏⲣⲉ ⲛ̀ⲛⲣⲱⲙ]ⲉ - ⲁⲩⲙⲉⲣⲉ
5v:	Morgengebet	Ps 10,7*	ⲧⲁⲓⲕⲁⲓⲟ[ⲥⲩⲛⲏ] - ⲁⲗⲏⲗ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓⲁ
		Ps 11,2-3*	- ϩⲛ̀ ⲟⲩ
6r:	Morgengebet	Ps 11,8*-9	ⲁⲩⲱ ⲕⲛⲁⲧⲟⲩⲭⲟⲛ
		Titel	ⲑ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓⲃ̅
		Ps 12,2-3*	- †ⲛⲁⲕⲱ
6v:	Morgengebet	Ps 12,3*-5*	[ⲛ2]ⲛⲱⲟⲩⲛⲉ - ⲁⲓⲃⲙ̀ⲃⲟⲙ ⲉⲣⲟⲩ
7r:	Terz	Ps 40,2*-4*	ⲉⲧⲛⲁ† - ⲙⲡⲉⲩⲙⲁ
7v:	Terz	Ps 40,4*-7*	ⲛⲛ̀ⲕⲟⲧⲕ̀ - ⲥⲱⲟⲩ2
8r:	Sext	Ps 56,6*-7*	[ⲡⲛⲟ]ⲩⲧⲉ - [ⲁⲩⲕⲉ]ⲗ[ⲭ]
8v:	Sext	Ps 56,8*-10*	[ⲥ]ⲃⲧⲱ[ⲧ] - [ⲧⲁⲉⲯⲟⲙⲟ-ⲗ]ⲟⲅⲉ[ⲓ]
9r:	Komplet	Ps 137,2*-5*	ⲉⲭⲛ̀ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ - ⲛⲛⲱⲁⲏ ⲙ̀ⲡⲭⲟⲉⲓⲥ
9v:	Komplet	Ps 137,5*-8*	ⲭⲉ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲡⲉ ⲡⲉⲟⲟⲩ - ϩⲗⲣⲟⲓ
10r:	Komplet	Ps 137,8*	ⲡⲭⲟⲉⲓⲥ - ⲛⲛⲉⲕϭⲓⲭ
		Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙ̅
		Ps 140,1-2*	ⲙ̀ⲡⲉⲕⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ
10v:	Komplet	Ps 140,2*-4*	ⲡⲩⲓ ⲛⲛⲁϭⲓⲭ - ⲛⲛⲁⲭⲓ ⲱⲟⲭⲛⲉ

11r:	Mitternachtsgebet	Ps 118,57*-61*	ⲁⲓⲭⲟⲟⲥ - ⲙ̀ⲡⲓⲉⲣⲡⲱⲃⲱ
11v:	Mitternachtsgebet	Ps 118,61*-65*	ⲙ̀ⲡⲉⲕⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲙ̀ⲛ
12r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Nizänum	ⲁⲛ ⲧⲉⲛⲛⲁϩ† ⲉⲟⲩⲑ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ - ⲛⲉⲙ ⲫⲓⲱⲧ BuHor 133,12-16
12v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Nizänum	ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲱⲱⲡⲓ - ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲡⲟⲛⲧⲓⲟⲥ BuHor 133,17-21
13r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Nizänum	ⲡⲓⲗⲁⲧⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ BuHor 133,21-25
13v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Nizänum	ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ - ⲛ̀ⲕⲁ[-ⲑⲟⲗⲓⲕⲏ] BuHor 133,25-134,1
14r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	1. Trop.[1]	ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲉⲃⲟⲗ ⲃ[ⲉⲛ] BuHor XXVII,11-13
14v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	1. Trop.	[ⲁ]ⲙⲉⲗⲏⲥ - ⲃⲉⲛ [ⲡⲁⲓⲉ]ⲛⲉϩ BuHor XXVII,15-18
15r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Absolution	ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ̀ - †ⲙⲉⲧⲱⲉⲛ-ϩⲏⲧ Vgl. BuHor 130,13-16
		Rubrik	ⲓⲧⲁ ⲁ̀ⲭⲱ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ
		Rubrik	كملت صلاة نصف ألليل بسلام من أرب امين
15v:	Psalmodie	Rubrik	ⲫⲁⲱⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲭⲱⲣϩ
		Einleitungshymnus	ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ - ⲥⲱⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ
16r:	Psalmodie	2.Ode Ps 135,18*-24	ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ⲁ̅ⲁ̅

[1] Burmester nennt den Text "Gebet" (BuHor 98; BuSaHor 33; BuHor XXVI), wohl in Anlehnung an eine arabische Rubrik (BuHor 66 der arab. Zähl.) wo von "talba" die Rede ist. BuHor 51 spricht dagegen von "Troparion" mit folgendem "Theotokion", ohne indes den Zusammenhang mit dem "Gebet" zu erkennen. In VOHD XXI 1 136 wird BuBoHor unverändert übernommen, wobei Burmester übersehen hatte, daß er inzwischen den koptischen Teil des Textes partiell, den arabischen zur Gänze veröffentlicht hatte (BuHor XXVII und 66f. der arab. Zähl.) und Quecke dem Sachverhalt ausführlich nachgegangen war (QueSt 41 und Anm.159f.). Der Text weist demnach folgende Troparienstruktur auf:

1. ⲱ ⲡⲓⲙⲓⲥⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲃⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ⲃⲁⲭⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ
2. ⲟⲩⲥⲟⲗⲥⲉⲗ ⲉⲩⲉ̀ⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲭⲱⲗⲉⲙ
3. ⲥⲉⲉⲣⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲍⲓⲛ ⲙⲙⲟ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲅⲉⲛⲉⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ

Der in Rede stehende Text kommt auch in Horologion 22 vor.

16^{v}:	Psalmodie	2.Ode Ps 135,25-27	
		Titel	ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧ
		Lōbš der	ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ -
		2.Ode	ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ
			JaPs 41
17^{r}:	Psalmodie	Lōbš der	ⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ -
		2.Ode	ⲱⲁⲛⲧⲟⲩⲫⲓⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ
			JaPs 41
17^{v}:	Psalmodie	Lōbš der	ⲁⲩϩⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ -
		2.Ode	ⲙⲁⲣⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲣⲟⲩ
			JaPs 42
18^{r}:	Psalmodie	Lōbš der	ⲧⲉⲛⲃⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ - ⲡⲓϫⲱ
		2.Ode	ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ
			JaPs 42f.
18^{v}:	Psalmodie	Titel	ⲡⲓⲙⲁϩ̅ⲅ̅ ⲛ̀ϩⲱⲥ ⲡⲓϩⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲏ̅ⲅ̅ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲅⲓⲟⲥ
		3.Ode Dan 3,52	
19^{r}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,53-55	
19^{v}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,56-60*	- ⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ
20^{r}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,60*-64	ⲛ̀ⲧⲫⲉ
20^{v}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,65-68	
21^{r}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,69-76*	- ⲉⲧⲣⲏⲧ ϩ[ⲓϫⲉⲛ]
21^{v}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,76*-81*	ⲡϩⲟ -[ⲛⲓ]ⲧⲉⲃ[ⲛⲱⲟⲩⲓ]
22^{r}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,81*-87*	[ⲛⲓⲧⲉⲃ]ⲛⲱⲟⲩⲓ - ⲛⲏ ⲉ[ⲑ]
22^{v}:	Psalmodie	3.Ode Dan 3,87*-88	ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲑⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ
		Titel	للثلاثة فتية
		Madīḥ	[ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϩ ⲛ̀ⲥⲱⲕ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛ-ϩⲏ]ⲧ ⲧⲏⲣⲩ
			JaPs 63

140 **Horologion 22**

13./14. Jh. 10 Bl. Koptisch-Arabisch. Wie bei Nr.21 sind die Psalmen der Horen im saidischen, die übrigen Teile im bohairischen Dialekt abgefasst. Format: Bl. 17,2:13,2; Ssp. 11,2:5,5-6. 15-16 Zl. Sehr regelmäßige, rechtsgeneigte Hand. Djinkim I. I trägt ein Trema. Es kommt nur ϧ vor. ⲙ ist immer ⲓ̈ und ⲩ ⲓ̈. Braune Tinte. Bl.2 ist stark stockfleckig, Bl.7 ist löchrig und durch Feuchtigkeit und Schmutz größtenteils

unleserlich. Letzteres gilt auch für 6r. Folgende Folienzahlen, die auf dem oberen Außenrand angebracht sind, lassen sich erkennen: 1v ⲡⲃ (82), 2v ⲣⲓ (110), 3v ⲥⲓϵ (215), 4v ⲥⲓϛ (216), 5v ⲥⲙⲁ (241), 6v ⲥⲛⲁ ? (254?), 7v ⲥⲡⲁ (284), 8v ⲥⲡϵ (285), 10v ⲥⲡⲏ (288). Auf dem oberen Innenrand von 2v steht die Lagenzahl ⲓⲁ (11), bei 5r ⲕϵ (25). In der Mitte des oberen Randes von 2v ist der Rest eines mehrfarbigen Flechtornamentes. Die begleitenden Kompendia sind nicht mehr zu erkennen. Den Beginn von Ps 83 auf 1v schmückt eine große Zierinitiale in Blau, Gelb und Rot. Die sonstigen Anfangsbuchstaben von Initia- Abschnittsinitia fehlen - sind meist nur leicht vergrößerte und rot touchierte oder gepunktete Buchstaben. Die Buchstaben ⲫ und ⲃ sind in den bohairischen Passagen rot gepunktet. Die Kompendia und die Zahlen sind rot touchiert. Rubriken und Titel sowie das Paragraphos-Zeichen ⳾ sind rot. Eine einfache Linie fungiert als Abschnittstrenner. EvWhMoNa I 214 (Pl.XXV B) beschreibt 55 weitere, im Koptischen Museum zu Kairo (Cairo No.82) befindliche Bl. dieser nur schwer von der vorstehenden Nr. zu trennenden Hs.

1r:	Sext	Ps 69,3*-6*	ⲘⲀⲢⲞⲨⲔⲞⲦⲞⲨ - ⲀⲚⲒ ⲞⲨ[ϩⲎⲔϵ]
1v:	Sext	Ps 69,6*	[ⲞⲨ]ϩⲎⲔϵ ⳾
		Titel	⳾ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ ⲡⲒ
		Ps 83,2-3*	- ⲠⲚⲞⲨ[Ⲧϵ]
2r:	Non	Ps 97,6*-9*	[ⲚⲞⲨ]Ⲧϵ - ϩⲚ[ⲗⲀⲞⲤ]
2v:	Non	Ps 97,9*	[ϩⲚ]ⲗⲀⲞⲤ - ⲀⲖⲖⲏⲖⲞⲨⲒⲀ
		Titel	⳾ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ ⲫⲏ
		Ps 98,1-4*	- ⲠⲒⲦⲀⲒⲞ ⲚⲞⲨⲞⲨⲢⲞ ⲠⲈ
3r:	Mitternachts-gebet (1. Nocturn)	2. Trop.	ⲔⲀ† Ⲱ ⲦⲀ⳾ⲨⲬⲎ - ⲚⲦⲈⲞϩⲒ ⲉⲢⲀ†
			BuHor 124,5-10
3v:	Mitternachts-gebet (1. Nocturn)	2. Trop.	ⲤⲀⲂⲞⲖ - ⲠⲒϩⲞⲠ ⲘⲘⲎⲒ ⲚⲦⲈ ⲠⲈϥⲰⲞⲨ ⲚⲚⲞⲨ†
			BuHor 124,10-13
	Mitternachts-gebet (1. Nocturn)	Rubrik	ⲔⲈ
		3. Trop. (Theot.)	Ⲱ †ⲘⲀⲤⲚⲞⲨ† - ⲚⲀⲦⲞⲨⲞ[Ⲭⲡ]
			BuHor 124,13f.
4r:	Mitternachtsgebet (1. Nocturn)	3. Trop. (Theot.)	[ⲚⲀⲦⲞⲨⲞ]Ⲭⲡ - Ⲭⲉ ⲚⲐⲞ ⲄⲀⲢ ⲠⲈⲦⲈⲚϩⲈⲗⲡⲒⲤ ⲠⲒⲰⲤ Ⲱ †
			BuHor 124,14-18
4v:	Mitternachtsgebet (1. Nocturn)	3. Trop. (Theot.)	ⲘⲘⲀⲤⲚⲞⲨ†
			BuHor 124,18
			Nach dem Trennungsstrich ist ein Platz von vier Zeilen freigelassen.
		Absolution	ⲰⲰⲠ ⲉⲢⲞⲔ ⲚⲦⲈⲚⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲎ Ⲱ †ⲑⲢⲒⲀⲤ ⲈⲐ ⲚⲈⲠⲞⲨⲢⲀⲚⲒⲞⲚ ⲠⲈⲚⲤⲰ-ⲦⲎⲢ ⲀⲚⲞⲚ ⲚⲈⲦⲞϩⲒ ⲉⲢⲀⲦⲞⲨ

			ⲁⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁⲁⲓ ⲉⲛⲁⲱⲥ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲟⲩⲱⲧ ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ ⲛⲁⲧⲉⲛⲕⲟⲧ
5r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Gebet	ⲓⲥϫⲉⲛ ⲧⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲱⲁ ⲉⲛⲉⲁ ⲁⲙⲏⲛ BuHor XIX,17
		Titel	ⲧⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲥⲉⲙⲉⲱⲛ ⲡⲉⲥⲧⲉⲗⲗⲓⲧⲏⲥ
		Gebet Simeons des Styliten	ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡⲁ[ⲉⲙⲓ] BuHor XIX,18-22
5v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Gebet Simeons des Styliten	[ⲡⲁ]ⲉⲙⲓ - ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣ[ⲕⲟⲗⲁⲓⲛ] BuHor XIX,22-26
6r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)		ⲙ̀ⲙⲟⲛ - [ⲁ]ⲕⲧ
6v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)		ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ - ⲥⲁ[..]ⲓⲁ
7r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	2. Trop.	ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟ[ⲩⲁⲃ] - ⲡⲉⲛⲛ[ⲟⲩ]ⲧ BuHor XXVII,16-20
7v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	2. Trop.	ϧⲉⲛ ⲡⲭⲓⲛⲑⲣⲉ[ⲛⲉ]ⲛ̅ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ - ⲉⲛⲁ[ⲕⲱ-ⲟⲡ] BuHor XXVII, 20-23
8r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	2. Trop.	[ⲉⲛⲁⲕ]ⲱⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ - ⲟⲩⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛⲁⲕ
		Rubrik	ⲕⲉ ⲛⲓⲛ
		3. Trop. (Theot.)	ⲥⲉⲉⲣⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲍⲓⲛ BuHor XXVII,23-27; BuBoHor 51; VOHD XXI 1,136
8v:	Mitternachtsgebet (3.Nocturn)	3.Trop. (Theot.)	ⲙ̀ⲙⲟ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉϫⲱⲛ BuBoHor 51; VOHD XXI 1,136
9r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	3. Trop. (Theot.)	ⲟⲩⲟⲥ ⲛⲓⲍⲟⲡⲗⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲟⲩⲣⲱⲟⲩ - ϫⲉ ϫⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉⲍ ⲛ̀ⲍⲙⲟⲧ ⲡ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙⲉ BuBoHor 51; VOHD XXI 1, 136
		Rubrik	ⲁϫⲱ ⲕⲉⲗ̅ ⲙ̅ⲁ̅ ⲛⲉⲙ ⲧⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲍⲉ
		Absolution	ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟⲍ BuHor 130,1
9v:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Absolution	ⲉⲧⲱⲟⲡ - ϧⲉⲛ ⲡⲭⲓⲛⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓ[ⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ] BuHor 130,2-5
10r:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Absolution	ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲕ - ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲁⲕ BuHor 130,13-17

		Rubrik	ⲕⲉ ⲧⲙⲉⲧⲣⲉⲙ2ⲉ
		Absolution	ⲡⲁⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙⲫⲧ ⲉⲧ-[ⲟⲛϧ] ⲟⲩⲟ2
10ᵛ:	Mitternachtsgebet (3. Nocturn)	Absolution	ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲕⲑⲁ2ⲙⲉⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲁⲓⲑⲱ2ⲉⲙ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲙⲡⲉⲙⲡⲱⲁ ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲱⲡ ⲉⲣⲟⲛ ⲛ2ⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲭⲱⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲕⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧ2ⲩⲗⲏ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲧⲟⲩⲭⲏⲟⲩⲧ ⲉⲛⲟⲓ

141 Horologion 23

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 15,3:10,7; Ssp. 11,5:6,5-7. 13-14 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. Auf dem oberen Außenrand von 1ʳ ist die Kursivzahl 100 angebracht. Die Anfangsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert oder gepunktet. Die Rubrik ist arabisch und in roter Tinte. Das Paragraphos-Zeichen ⳾ ist rot. Die Hs. ist linksläufig aufgebaut.

1ʳ:	Psali des Morgengebetes	عجبتك للبشر ـ اسمع صوتى BuHor ١٣
1ᵛ:	Psali des Morgengebetes	صوتي كعظيم ـ مع داوود BuHor ١٣
2ʳ:	Heilig, Heilig, Heilig	ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲱ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲉⲙ ⲁⲧⲁⲛⲁⲓⲧⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲧⲁⲙⲓ ⲛⲓⲉⲧ2ⲏⲃ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲧⲟⲩⲱⲛ2 ⲉⲃⲟⲗ BuHor 107
2ᵛ:	Heilig, Heilig, Heilig	ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲉⲧⲁⲩⲙⲟ ⲙⲙⲟⲩ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉϫⲟⲛ - ϫⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ BuHor 107f.
	Rubrik Absolution	ايها أرب اله ـ راحة لكل جسد BuHor ١٤

VI. Pontificale

142 Pontificale 1 Ordination eines Hegumenos

13./14. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18,5:13; Ssp. 13:5-5,5. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden ϧ und ϧ verwendet. Überwiegend wird ⲙ, gelegentlich auch ⊔ geschrieben. ϣ ist ϣ und ϥ. ϭ ist langgeschweift. Braune Tinte. Bl.2ᵛ ist stark verblichen. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲝ̅ⲑ̅ (69), 2ᵛ ⲟ̅ (70), 3ᵛ ⲟ̅ⲅ̅ (73), 4ᵛ ⲟ̅ⲏ̅ (78). In der Mitte des oberen Randes von 2ᵛ ist ein farbiges Flechtornament zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅, am oberen Innenrand die Lagenzahl ⲍ̅ (7). Die Initialen der Gebete sind große, aber einfache Zierbuchstaben. Die Initiale auf 4ᵛ trägt zusätzlich noch gelbe Farbe. Die Anfangszeile der Gebete zeigt vergrößerte dickstrichige Buchstaben. Die vergrößerten Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ, ϧ, die Kompendia sowie die Zahlen sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Rubriken und das Paragraphos-Zeichen ·> · sind rot, wobei letzteres in der Regel mit einem feinen braunen Punkt versehen ist. Gebete sind voneinander durch die Linie ·> ·· ~ ·· > · abgesetzt.

1ʳ:	Rubrik	ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲛϥ ⲉⲑⲙⲏϯ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲩⲭⲏ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ
	Rubrik	ⲓ̇ⲧⲁ ⲁ̇ϫⲱ ⲛ̇ⲧⲁⲓⲉⲩⲭⲏ Pontif I 40, 21-27; BuRitOr 44f.
1ᵛ:	Rubrik	ⲉ̇ⲣⲉϩⲣⲁϥ ⲧⲟⲓ ⲉ̇ⲡⲙⲁⲛⲉⲣϣⲱⲟⲩϣⲓ Diese Rubrik findet sich weder bei Pontif noch BuRitOr.
	Einführungsgebet	ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲫϯ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲓϫⲟⲙ - ⲛ̇ⲛⲓϩⲏⲧ Pontif I 40, 31- 41, 4; BuRitOr 45
2ʳ:	Einführungsgebet	ⲛⲉⲙ ⲛⲓϭⲗⲟⲧ - ⲙⲁϩⲧⲉⲛ ⲉ̇ⲃⲟⲗ Pontif I 41, 4-12; BuRitOr 45
2ᵛ:	Einführungsgebet	ϧⲉⲛ - ⲟⲩ[ⲙ̇ⲡϣⲁ] Pontif I 41, 12-19; BuRitOr 45
3ʳ:	Prosphonesis	ⲟⲩϩⲟϯ - ⲉ̇ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ Pontif I 42, 20-27; BuRitOr 46
3ᵛ:	Prosphonesis	ⲡⲧⲁⲅⲙⲁ - ⲉⲑⲟⲩⲁ̇ⲃ Pontif I 42, 27- 43,5; BuRitOr 46
4ʳ:	Gebet bei der Handauflegung	ⲉ̇ϫⲱϥ - ⲡⲓϩⲙⲟⲧ

	Rubrik	ⲭⲱ ⲛⲧⲁⲉⲩⲭⲏ
		Pontif I 45, 12-19; BuRitOr 47
4ᵛ:	Rubrik	ⲉⲣⲉⲡⲉⲕϩⲟ ⲧⲟⲓ ⲉⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲣⲱⲱⲟⲩⲱⲓ ⲏⲣⲏⲛⲏ ⲡⲁⲥ[ⲓⲛ]
	Gebet	ⲥⲟⲙⲥ - ⲛⲧⲉⲩ[ⲉⲣⲡⲉⲙⲡⲱⲗ]
		Pontif I 45, 19-27; BuRitOr 47f.

143 Pontificale 2 Ordination eines Diakons

13. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:12,7; Ssp. 12,7:7-8. 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Einmal kommt ⲥ, sonst nur ϧ vor. Neben ⲙ wird auch ⲓ geschrieben. Braune Tinte. Der untere Teil von 2ᵛ ist durch Feuchtigkeit fast unleserlich.

1ʳ:	Einführungsgebet	ⲫⲏ ⲉⲧⲧⲁϩⲟ ⲉⲣⲁⲧⲩ - ⲛⲟⲩⲅⲛⲟⲫⲟⲥ
		Pontif I 16, 1-10; BuRitOr 32
1ᵛ:	Einführungsgebet	ⲙⲁϩⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲧⲉⲛ[ⲱⲉⲙⲱⲓ]
		Pontif I 16, 10-20; BuRitOr 32
2ʳ:	Einführungsgebet	[ⲛⲧⲉⲛ]ⲱⲉⲙⲱⲓ - ⲛⲧⲉⲛϧⲱⲛⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ
		Pontif I 16, 20-30; BuRitOr 32
2ᵛ:	Einführungsgebet	ⲉⲡⲉⲕⲑⲩⲥⲓⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟⲅⲉ[ⲛⲏⲥ]
		Pontif I 16, 30-17,10; BuRitOr 32f.

144 Pontificale 3 Kirchweihe

13./14. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:13,3; Ssp. 11,8-12,3:7-9. 15-17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist langgeschwänzt. Es kommen ϧ und ⲥ vor. Schwarze Tinte. Die Schrift von Bl.3 ist auf der Vorder- und Rückseite im unteren Teil stark verblaßt und teilweise unleserlich. Die Bl. tragen am oberen Außenrand des Verso folgende Zahlen: 1 $\overline{\text{ⲣϥⲇ}}$ (194), 2 $\overline{\text{ⲣϥⲍ}}$ (197), 3 $\overline{\text{ⲥⲓ}}$ (210), 4 $\overline{\text{ⲥⲗⲅ}}$ (233), 5 $\overline{\text{ⲥⲗⲏ}}$ (238). In der Mitte des oberen Blattrandes von 3ᵛ befindet sich ein Flechtornament in schwarzer und roter Tinte zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ - $\overline{\text{ⲭⲩ}}$, am oberen Innenrand ist eine unleserliche Lagenzahl. Titel, Rubriken, Responsorien sowie die vergrößerten Initialen 1ʳ, 2ᵛ und 3ʳ sind rot, desgleichen die arabischen Rubriken. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲥ und ϧ sowie die Kompendia und die Lagenzahl sind rot gepunktet oder touchiert. Das in seiner Form wenig konstante Paragraphos-Zeichen > · ist rot mit einem schwarzen Punkt. Die Trennungslinie ·~ ··~ ··~ ··~ · ist mit roten Punkten versehen.

1r:	Psalmverse	Ps 67,27 Ps 67,12
		Pontif II 642, 18-24; HoCons 4,6-10
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑ
	Evangelium	Mt 17,1-2* ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ - ⲟⲩⲟ̀ⲩ[2]
		Pontif II 642, 28-643,7; HoCons 4,12f.
1v:	Evangelium	Mt 17,2*-5* ⲡⲉϥⲱ - ⲉϥⲥⲁⲭⲓ
		Pontif II 643, 7-19; HoCons 4,13
2r:	Evangelium	Lk 9,32*-34* [ⲉⲡⲉϥ]ⲱⲟⲩ - ⲁⲩⲉⲣⲟ†
		Pontif II 645, 16-28; HoCons 4,17
2v:	Evangelium	Lk 9,34*-35 ⲉⲧⲁⲩⲱⲉ ⲛⲱⲟⲩ - ⲛⲥⲱϥ
		Pontif II 645, 28-646,3; HoCons 4,17
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟ ⲕⲁⲧⲁ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ⲛ
	Evangelium	Joh 10,22-24* - ⲉⲣⲟϥ
		Pontif II 646, 4-10; HoCons 4,18f.
3r:	Fürbitten des Archidiakons	ⲉⲛⲧⲱⲃ̀ⲥ - ⲛⲁⲛ; arabische Rubrik
		Pontif II 657, 17-19; HoCons 7,8f.
	Rubrik	† ⲓⲧⲁ ⲧⲟⲩ ⲗⲁⲟⲥ ⲕ̅ⲉ̅ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ [ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲱⲁⲣⲉⲡⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟ-ⲡⲟⲥ] ⲭⲱ ⲛⲧⲁⲓⲉⲩⲭⲏ
		Pontif II 657, 21; HoCons 7,10
	Gebet	ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲙⲡⲓⲕⲁⲥⲓ
		Pontif II 657, 22-27; HoCons 7,11-13
3v:	Gebet	ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲥ̀ - ⲙⲙⲟϥ
		Pontif II 657, 27-658,8; HoCons 7,13-17; 19-20
4r:	Fürbitten	[ⲓ]ⲁ̀ⲕⲱⲃ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲁ̅ - ⲥⲱ[ⲧⲉⲙ]
		Pontif II nicht belegt; HoCons 15,13-19
4v:	Fürbitten	[ⲥⲱ]ⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ + ⲕ̅ⲉ̅ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ
	Fürbitten	ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥ†ⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ + ⲕ̅ⲉ̅ ⲉⲗⲉ̅ⲏⲥⲟ
	Fürbitten	ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲟⲩⲁⲥⲥⲁⲥⲛⲓ - ⲛⲟⲩⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ
		HoCons 15,19-29; nicht bei Pontif II
5r:	Fürbitten	ⲁⲩⲱⲁⲛ† - ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲛ usw.
		HoCons 17,3-5; nicht bei Pontif II
	Rubrik	ⲱⲁⲣⲉⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲭⲱ ⲛⲥⲁⲛⲙⲏⲱ ⲛⲕ̅ⲉ̅ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲙⲁⲣⲉⲡⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲭⲱ ⲛⲧⲁⲓⲉⲩⲭⲏ
	Gebet	ⲫⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲟⲣ - ⲙⲙⲉⲧⲟⲩⲏⲃ
		HoCons 17,27-29; nicht bei Pontif II
5v:	Gebet	ϩⲉⲛ - ⲛⲟⲩⲙⲁⲛⲉⲣ[ⲱⲱⲟⲩⲱⲓ]
		HoCons 17,29-35; nicht bei Pontif II

145 Pontificale 4 Kirchweihe

15./16. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Bei den beiden, von einem Einband stammenden Bl., sind nur die oberen Hälften erhalten. Format: Bl. 16:21,5; Ssp. 11,5-12:10,5-11,5. 10 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist nur ⲥ belegt. Schwarze Tinte. Die Rückseiten tragen auf dem oberen Außenrand die Zahlen ⲡⲃ (82) und ⲡⲑ (89). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲥ, die Kompendia sowie die Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rot sind auch die Paragraphos-Zeichen ⳾ ⁚.

1ʳ:	11.Lesung	1 Chr 15,27*-28*	ⲛⲓⲗⲉⲩⲓⲧⲏⲥ - ⲛ̀ⲧⲉ
		Pontif II 549,9-18; HoCons 2,34	
1ᵛ:	11.Lesung	1 Chr 15,29*-16,1*	ⲟⲩⲟⲩ ⲓ ⲉⲥⲟⲩⲛ - ⲧⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲥ̅
		Pontif II 549,27-550,5; HoCons 2,34	
2ʳ:	12.Lesung	1 Chr 28,18*-19*	ⲡⲥⲙⲟⲧ - ⲡⲓϫⲓⲛⲉⲣ⳾ⲱⲃ - ⲛⲉ[ⲙ]
		Pontif II 558,22-30; HoCons 2,36	
2ᵛ:	12.Lesung	1 Chr 28,20*-21*	ⲟⲩⲟⲩ ⲍⲏⲡⲡⲉ - ⲛⲓⲗⲁⲩⲓ[ⲧⲏⲥ]
		Pontif II 559,10-19; HoCons 2,36	

146 Pontificale 5 Weihe der heiligen Öle Myron und Kallielaion

13./14. Jh. Koptisch-Arabisch. Format: Bl.25,5:17,5; Ssp. 21:7-7,5. 21 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Den Bl.4 und 5 fehlt die obere Innenecke. Bl.6ᵛ zeigt am oberen Rand die Paginierung ⲟ̅ (70) sowie die Lagenzahl ⲍ̅ (7), dazwischen ein Flechtornament in brauner, roter und gelber Farbe mit den Kompendien ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Auf der Vorderseite der Bl. ist in der Mitte des oberen Randes das Zeichen ⁘ angebracht. Lesungen und Gebete beginnen mit großen Zierinitialen in gelber, roter oder brauner mit roter Tinte. Besonders auffallend ist das 14,5 cm lange ⲫ von 5ᵛ. Die Anfangszeile der Gebete besteht aus großen dickstrichigen Buchstaben. Die vergrößerten Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲥ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Titel, Rubriken und das Paragraphos-Zeichen ·> sind rot. Letzteres ist zumeist mit einem braunen Punkt versehen. Die Bl.4-6 sind veröffentlicht: BuCoChr II. Bl.1-3 hatte Burmester unter die Lektionare gestellt, die untere Hälfte von Bl.1 als Liturg. Fragm.4 eingeordnet. Ein arabisches Bl. der Myronweihe aus dem Makarius-Kloster: BuCoChr I.

1ʳ:	Lesung	Jes 61,6*-7	ⲛⲓⲣⲉϥⲱ[ⲉⲙⲱ]ⲓ- ⲉϥⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲱⲁ ⲉⲛⲉ⳾
	Rubrik		ⲓⲧⲁ ⲱⲱ ⲟⲩ̀ⲛⲁⲅ[ⲛⲱⲥⲓⲥ]
1ᵛ:	Rubrik		[ⲟⲩⲛⲁⲅ]ⲛⲱⲥⲓⲥ ⲉⲃⲟ[ⲗ][ⲃⲉⲛ] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ
	Lesung	Ex 30,22-25*	- ⲛⲉⲙ ⲟⲩ⳾ⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉ⳾ ⲉϥⲥⲁ
2ʳ:	Lesung	Ex 40,22*-25*	ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ - ⲙ̀ⲡⲉⲙⲟⲟ ⲙ̀ⲡ̅ⲥ̅

2[v]:	Lesung	Ex 40,25*-29*	ⲤⲞⲚⲤⲈⲚ ⲈⲦⲞⲦⲔ ⲘⲘⲰⲨⲤⲒⲤ - ⲚⲦⲈ ☩ⲘⲈⲦⲘⲈⲰⲢⲈ
3[r]:	Lesung	1 Joh 2,20*-23*	ⲞⲨⲞ2[2] - [ⲈⲰ]ⲞⲨ[ⲰⲚ2]
3[v]:	Lesung	1 Joh 2,23*-26*	[ⲈⲰⲞⲨ]ⲰⲚ2 - ⲈⲦⲤⲰⲢⲈⲘ
4[r]:	Rubrik		[Ⲟ ⲀⲢⲬⲒⲈⲠⲒⲤ]ⲔⲞⲠⲞⲤ [ⲬⲰ ⲚⲦⲀⲒⲈⲨ]ⲬⲒ
		Pontif I 311,18f.; BuCoChr II 243,22	
	Weihegebet für das Myron		ⲫ[☩ ⲚⲦⲈ ⲚⲈ]ⲚⲒⲞ☩ - ⲒⲎⲤ ⲠⲬⲤ
		Pontif I 311,20-312,4; BuCoChr II 243,23-244,2	
4[v]:	Weihegebet für das Myron		ⲫⲀⲒ ⲈⲦⲈ - ⲠⲰⲈⲖⲎⲖ
		Pontif I 312,5-18; BuCoChr II 244,2-9	
5[r]:	Rubrik + Kerygma		[Ⲟ ⲆⲒⲀⲔⲰ]Ⲛ [Ⲓ ⲔⲀⲰⲎⲘⲈⲚ]Ⲩ ⲀⲚⲀⲤⲰ
		Pontif I 312,19f.; BuCoChr II 244,10f.	
	Rubrik		[Ⲟ ⲀⲢⲬⲎⲈⲠⲒⲤⲔ]ⲞⲠⲞⲤ
	Epiklese		ⲈⲰⲂⲈ ⲫⲀⲒ - ⲚⲦⲈ
		Pontif I 312,21-313,4; BuCoChr II 244,12-18	
5[v]:	Epiklese		ⲠⲈⲔⲠⲚⲀ - ⲚⲦⲀⲫⲘⲎⲒ
		Pontif I 313,4-9; BuCoChr II 244,19-21	
	Rubrik		Ⲟ ⲆⲒⲀⲔⲰⲚ
	Kerygma		ⲒⲤ ⲀⲚⲀⲦⲞⲖⲀⲤ ⲂⲈⲯⲀⲦⲈ
		Pontif I 313,10f.; BuCoChr II 244,22f.	
	Rubrik		Ⲟ ⲀⲢⲬⲎⲈⲠⲒⲤⲔⲞⲠⲞⲤ
	Epiklese		ⲫⲎ ⲈⲦⲞⲨ2ⲰⲤ - ⲚⲒⲀⲢⲬⲎⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ
		Pontif I 313,12-19; BuCoChr II 244,24-27	
6[r]:	Mystagogia[1]		[Ⲉ]2ⲢⲎⲒ - ⲠⲒⲬⲖⲞⲘ
		Nicht bei Pontif I; BuCoChr II 246,15-21	
6[v]:	Mystagogia[1]		ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ - ⲬⲈ ⲚⲞⲞⲨ
		Nicht bei Pontif; BuCoChr II 246,22-28	

147 Pontificale 6

16./17. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 14,7:11,5; Ssp. 8-9,5:7-8. 10-12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲧ hat einen langen Querstrich. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Der obere Außenrand des Verso trägt die Kursivzahl 2. Die Titel sind arabisch.

[1] Zur Mystagogia s. BuMyst.

R: Titel
Ordination Ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲅⲉⲟⲣⲅⲓⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲟⲙⲓ[1] ϩⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ

Titel
Ordination ⲧⲉⲛⲑⲱϩⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ϩⲉⲛ ⲧⲁⲅⲓⲁ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲅⲉⲟⲣⲅⲓⲁ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲣⲱⲁ ϩⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ

V: Titel
Ordination ⲧⲉⲛⲑⲱϩⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲡⲁⲛ̅ⲓ̅ⲙ̅ ⲛ̀ⲁⲓⲁⲕⲱⲛⲟⲥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲧⲁⲅⲓⲁ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲫⲩⲗⲟⲡⲁⲧⲏⲣ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲱⲁϩⲣⲁⲛ ϩⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ

Titel
Ordination ⲧⲉⲛⲑⲱϩⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲡⲁⲛ̅ⲓ̅ⲙ̅ ⲛ̀ⲁⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲧⲁⲅⲓⲁ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲫⲩⲗⲟⲡⲁⲧⲏⲣ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲙⲙⲁⲩϩ ϩⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ

148 Pontificale 7 — Kirchweihe

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch (R) und Koptisch (V). Format: Bl. 11,5:12; Ssp. 8-8,5:8-8,5. 11 und 10 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Braune Tinte. Das obere Drittel des Bl. ist weggebrochen. Der Psalmbeginn wird durch eine schöne, zweifarbige Zierinitiale in Vogelgestalt hervorgehoben. Die beiden ersten Zeilen des Psalms bestehen aus großen, dickstrichigen Zierbuchstaben, die beiden folgenden aus Normalbuchstaben in roter Tinte. Die Buchstaben ⲫ und ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Titel, Rubriken und das Paragraphos-Zeichen ⁘ sind rot.

R: Titel [ⲡⲓⲁ]ⲅⲓⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲭⲓⲛⲉⲣⲁⲅⲓⲁⲍⲓⲛ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ
Rubrik (zweisprachig) ⲓⲧⲁ ⲱⲱ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲣⲕ̅ⲁ̅ ⲱⲁ ⲣⲛ̅ⲁ̅
Rubrik (Arabisch)
V: Titel [ⲧⲥⲱⲇⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁ]ⲛⲁⲃⲁⲑⲙⲟⲥ ⲣⲕⲁ
Ps 121,1-3* - ⲙ̀ⲫⲣⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲡⲉⲥⲧⲙⲁⲧ

[1] Die in dieser Hs. aufgeführten Klöster liegen alle im Umland von Kairo: ⲟⲙⲓ ("Schlamm, Lehm") = aṭ-Ṭīn; ⲧⲣⲱⲁ = Ṭurā; ⲱⲁϩⲣⲁⲛ = Šahrān; ⲧⲁⲙⲙⲁⲩϩ = Ṭammūh. Vgl. SiPar 187f.; CatCai II 16, 23, 36; CatBM I 323. Vgl. auch CatBM II 338 (219), wo von einer Kirche des Erzengels Michael in Dair aṭ-Ṭīn die Rede ist.

VII. Rituale

149 Rituale 1 — Fußwaschung am Gründonnerstag

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22,2:16; Ssp. 20,5:14-15. 23 Zl. Unregelmäßige Hand. Djinkim II. ⲑ ist ⲑ. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Das Bl. ist an den Außenrändern sowie am unteren Rand beschädigt, außerdem ist in der unteren Hälfte ein Loch. Die Rubriken sind arabisch. Als Paragraphos-Zeichen werden ⁖, // und // verwendet.

R: Rubrik
Gebet ⲫⲚⲏⲃ ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲧ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲧⲉⲛϩⲟⲩ - ⲟⲩ-ⲙⲉⲑⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲕⲙⲟⲣⲕ ⲛⲟⲩⲗⲉⲛⲧⲓⲛⲟⲛ - [ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲁⲓⲥ ⲛⲛⲉ]ⲧⲉⲉⲣⲏⲟⲩ
Lakane II 120f.
Rubrik
V: Unbeschrieben

150 Rituale 2 — Taufe

12./13. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21:14,5; Ssp. 15:8-8,5. 17 Zl. Dickstrichige, markante, regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommen ϧ und ⲥ vor. Für ⲙ wird immer die eckige Form verwendet. Schwarze Tinte. Beide Bl. weisen durch Ausbrüche zahlreiche Lücken auf. Auf den obernen Außenecken der Rückseiten stehen die Zahlen ϥⲙ̅ⲁ̅ (144) und ϥⲛⲏ̅ (158). In der Mitte des oberen Blattrandes der Vorderseiten ist das Zeichen ⁘. Die Rubriken und die Antwort des Volkes auf 2ᵛ zeigen feinere Schrift und sind von arabischen Übersetzungen begleitet. Die ersten beiden Rubriken sind durch rote Tinte hervorgehoben. Die Abschnittsinitialen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Der Anfangsbuchstabe ⲁ des Gebetes von 2ᵛ ist ein großer Zierbuchstabe in Vogelgestalt. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>· sind rot. Die Trennungslinie > ~ ·~ ··~ - ··~ < ist mit roten Punkten versehen. Die beiden Bl. sind in Format, Zeilenzahl und Schrift identisch mit Rituale 4, Liturg. Frag. 25,29 sowie Eucholog.32 des Pschoi-Kataloges. Zum Taufritual s. BuBap.

1ʳ: ⲁϥⲑⲣⲟⲩⲱⲱⲡ - ⲙⲁⲣⲉϥⲱⲱⲡ ⲛ....
1ᵛ: ⲉⲫⲙⲁⲥ ⲛⲉⲕⲉⲃⲓⲁⲓⲕ - ⲛⲓⲃⲉⲛ
2ʳ: ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲱⲙⲥ - ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲓⲧ

2^{v}: Weihe des Wassers
des Taufbeckens

Rubrik	Ⲟ ⲗⲁⲟⲥ
Hymnus	ⲁⲅⲓⲟⲥ - ⲡⲗⲏⲣ[ⲏⲥ]
	Ma'mūd 75,17f.
Rubrik	Ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ
Hymnus	ⲭⲟⲩⲁⲃ - [ⲑⲟ]ⲩⲁⲃ
	Koptische Übersetzung des vorstehenden Textes
	[Ⲟ]ⲩ[ⲉ]ⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲥ[ⲉ]ⲩⲏ̀ⲣⲟⲥ ⲁⲉⲓ
Gebet	ⲁⲛⲏⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ - ⲟⲩⲟⲉ
	Ma'mūd 72,2f.

151 Rituale 3 Taufe

14./15. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 20,5:14; Ssp. 16,5:6-7. 17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⲋ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rot ist eine arabische Rubrik, die fünffache Respons ⲁ̀ⲙⲏⲛ sowie die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> ·. Für einen weiblichen Täufling ist das Wort ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ mit den roten Buchstaben ⲧⲉⲕ und ⲓ überschrieben.

R:	Rubrik	
	Krönung der Neophyten	ⲉⲕⲉⲭⲱ ⲫⲛⲏⲃ - ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ
		Ma'mūd 96,3-14
V:	Krönung der Neophyten	Ⲟ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲉⲩⲗⲟ[ⲅⲉ]ⲓ - ⲙ̀ⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ
		Ma'mūd 97,3-7; 13-15; 99,10-12; 100,1-3

152 Rituale 4 Eheschließung

12./13. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13; Ssp. 11,5:6,5-8,5. 12 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Bei ⲙ überwiegt die eckige Form. Braune Tinte. Bl.1 ist stark stockfleckig. Die Rückseiten der Bl. sind auf dem oberen Außenrand mit den kursiven Zahlen 105 bzw. 108 in grauer Tinte versehen. Rot touchiert sind lediglich die vergrößerten Abschnittsinitialen. Rot ist der Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> ~. Die Perikopen werden durch die Linie ·> ·~ ·~ ·~ ·~ ·> getrennt. Die Lesungen sind bis auf Ps 18,6* nicht im heutigen Matrimoniale, jedoch in älteren Hss. Vgl. CodCopt I 304.

1r:	1 Petr 3,5*-6*	[ⲚⲚⲓⲍⲓⲞ]ⲘⲒ ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ - Ⲉ[ⲢⲈⲦⲈⲚⲒⲢⲒ]
1v:	1 Petr 3,6*-7*	[Ⲉ]ⲢⲈⲦⲈⲚⲒⲢⲒ - ⲈⲢⲈⲦⲈⲚ[†]
2r:	Apg 16,14*-15*	ⲈⲤⲈⲈⲢⲤⲈⲂⲎⲤⲐⲈ - ⲈⲨ[ⲠⲒⲤⲐⲈ]
2v:	Apg 16,15*	[ⲈⲨ]ⲠⲒⲤⲐⲈ - ⲞⲨⲞⲍ ⲞⲍⲒ ⲖⲀⲢⲀⲦ
		Diese Schlußwendung fehlt bei HoNT IV 310f.
	Titel	ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ
	Ps 18,6*	ⲘⲫⲢⲎ† ⲚⲞⲨⲠⲀⲦⲰⲈⲖⲈⲦ - ⲠⲈⲬⲘⲰⲒⲦ

153 Rituale 5 Wasserweihe an Epiphanie - Fußwaschung an Peter und Paul

14. Jh. 7 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,5:12,5; Ssp. 12,5:5,5-6. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist ⲃ und ⲋ belegt. Braune Tinte. Bei Bl.4 fehlt die obere Innenecke und oft ist die Schrift abgeblättert. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1v $\overline{\text{Ⲕ}}$ (20), 2r+v $\overline{\text{ⲬⲀ}}$ (91), 3v $\overline{\text{ⲬⲂ}}$ (92), 4v $\overline{\text{ⲬⲈ}}$ (95), 5r+v $\overline{\text{ⲢⲀ}}$ (101), 6v $\overline{\text{ⲢⲒⲀ}}$ (114). Am oberen Innenrand folgender Bl. befinden sich Lagenzahlen: 1v $\overline{\text{Ⲃ}}$ (2), 2r $\overline{\text{Ⲓ}}$ (10), 5r $\overline{\text{ⲒⲀ}}$ (11). Auf der Mitte des oberen Randes sind hier auch Flechtornamente in Braun, Gelb und Rot, die von den Kompendia $\overline{\text{ⲒⲨ}}$ $\overline{\text{ⲬⲨ}}$ begleitet werden. Zumeist ist der obere Innenrand auch mit dem Zeichen ⁘ versehen. Titel, Rubriken sowie der große Anfangsbuchstabe ⲃ auf 1v zeigen rote Tinte. Rot touchiert bzw. gepunktet sind die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲋ, die Kompendia sowie die Lagenzahlen und die Folienzahlen zu Beginn und Ende einer Lage. Eine einfache, wenig konstante Linie fungiert als Abschnittstrenner.

Wasserweihe an Epiphanie:

1r:	1 Kor 10,11*	ⲀⲨⲰ[Ⲱ]ⲠⲒ ⲚⲀⲚ - ⲈⲢⲔⲀⲦⲀⲚⲦⲀⲚ ⲈⲢⲰⲞⲨ
	Titel	ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ $\overline{\text{ⲢⲒⲂ}}$
1r:	Ps 113,3*	ⲫⲒⲞⲘ - ⲈⲫⲀ[ⲍⲞⲨ]
1v:	Ps 113,3*-5	[ⲈⲫⲀ]ⲍⲞⲨ - [ⲈⲫⲀ]ⲍⲞⲨ
	Titel	ⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲞⲚ ⲔⲀⲦ ⲘⲀⲦⲐⲈⲞⲚ
	Mt 3,1*	ⲃⲈⲚ ⲚⲒⲈⲍⲞⲞⲨ - ⲒⲰⲀⲚⲚⲎⲤ

Fußwaschung an Peter und Paul

2r:	Joh 5,13-14*	- ⲘⲠⲈⲢ[ⲈⲢⲚⲞⲂⲒ]
2v:	Joh 5,14*-16*	[ⲘⲠⲈⲢ]ⲈⲢⲚⲞⲂⲒ - ⲬⲈ
3r:	Joh 5,16*-18*	ⲚⲀⲬⲒⲢⲒ - ⲚⲒⲒⲞⲨⲀⲀⲒ
3v:	Joh 5,18*	ⲈⲃⲞⲞⲂⲈⲬ - ⲫ†
	Rubrik	ⲀⲬⲰ ⲚⲒⲤⲞⲖⲤⲈⲖ $\overline{\text{ⲔⲈ}}$ ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ $\overline{\text{Ⲓ}}$ ⲚⲤⲞⲠ ⲚⲚⲒⲰ†
		Lakane I 164,9f.
4r:	Fürbitten	[ⲄⲀⲖ]ⲀⲨⲬ - ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ
	Rubrik	$\overline{\text{ⲔⲈ}}$ ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ
	Fürbitten	ⲫⲎ ⲈⲦⲀⲬⲬⲞⲖⲍⲬ - ⲚⲈⲬ[ⲘⲀⲐⲎⲦⲎⲤ]

		Lakane I 169,2-10
4ᵛ:	Fürbitten	[ⲚⲈϤ]ⲘⲀⲐⲎⲦⲎⲤ - ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ
	Rubrik	ⲔⲈ ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ
		Lakane I 169,10-12
	Fürbitten	ⲪⲎ ⲈⲦⲈ ⲈⲂⲞⲖ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲦⲈϤⲀⲄⲀⲠⲎ ⲈϦⲞⲨⲚ ⲈⲢⲞⲚ ⲀϤⲘⲞⲢϤ ⲚⲞⲨⲖⲈⲚⲦⲒⲞⲚ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲎ ⲈⲦⲈⲚⲞⲨϤ ⲘⲘⲀⲐⲎ[ⲦⲎⲤ]
		Nicht bei Lakane I
5ʳ:	Fürbitten	ⲚⲒϪⲒⲚⲒ ⲈⲠϢⲰⲒ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲒⲐⲰϢ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲚⲒⲖⲞⲤ - ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ
	Rubrik	ⲔⲈ ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ
	Fürbitten	ⲈⲔⲈⲤⲘⲞⲨ - ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲬⲢⲤ
		Lakane I 171,9-12; 19-21
5ᵛ:	Fürbitten	ⲞⲨⲞϨ ⲚⲒⲘⲈϢϢⲞϯ - ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ
		Lakane I 172,3-8
	Rubrik	ⲔⲈ ⲈⲖⲈⲎⲤⲞⲚ
6ʳ:	Gebet über dem Becken	ⲀⲄⲀⲐⲞⲤ - ϯⲚⲞⲨ
		Lakane I 183, 19-20; 184,5
6ʳ:	Rubrik	Ⲟ ⲖⲀⲞⲤ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ Ⲟ ⲒⲈⲢⲈⲨⲤ ϯⲘⲈⲦⲢⲈⲘϨⲈ ⲚⲦⲈ ⲠϢⲎⲢⲒ ⲚⲦⲈⲠⲒⲆⲒⲀⲔⲰⲚ ϪⲰ ⲘⲈⲦⲀ ⲪⲞⲂⲞⲨ ⲚⲦⲈⲠⲒⲞⲨⲎⲂ ⲈⲢ[ⲀⲄⲒⲀⲌⲒⲚ]
		Lakane I 184,6
6ᵛ:	Rubrik	[ⲈⲢ]ⲀⲄⲒⲀⲌⲒⲚ ⲘⲠⲒⲘⲰⲞⲨ ⲚⲄ̅ ⲚⲤⲞⲠ ϦⲈⲚ ⲠⲒⲤⲢⲤ ⲈϤϪⲰ ⲘⲘⲞⲤ ⲒⲤ ⲠⲀⲦⲎⲢ ⲀⲄⲒⲞ Ⲟ ⲖⲀⲞⲤ ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲪϯ ⲚⲦⲈⲠⲒⲞⲨⲎⲂ ϬⲒ ⲚⲞⲨⲖⲈⲚⲦⲒⲞⲚ ⲚⲦⲈϤⲘⲞⲢϤ ⲘⲘⲞϤ ⲚⲦⲈϤⲒⲰⲒ ⲚⲚⲈⲚϬⲀ-ⲖⲀⲨⲬ ⲘⲠⲒⲖⲀⲞⲤ ⲦⲎⲢϤ ⲚⲦⲈϤϤⲞⲦⲞⲨ ϧⲈⲚ ⲠⲒⲖⲈⲚⲦⲒ[ⲞⲚ]
7ʳ:	Psali	[ⲀϤ]ϨⲈⲘⲤⲒ - ⲚⲚⲒ[ⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ]
		Lakane I 186,8-16
7ᵛ:	Psali	[ⲚⲚⲒ]ⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ - ⲠⲒⲔⲀϨⲒ
		Lakane I 186,16-187,3

154 Rituale 6 Begräbnis

14. Jh. 10 Bl. Koptisch und Koptisch-Arabisch. Format: 19,5:13,5; Ssp. 14,5:6-8,5. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Schwarze Tinte. Die Bl. sind auf der oberen Außenecke wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲔⲈ (25), 2ᵛ ⲔϚ (26), 3ᵛ ⲢⲔⲄ (123), 4ᵛ ⲢⲖⲂ (132 ?, Zehner und Einer dieser Zahl sind kaum erkennbar, so daß die Einordnung des Bl. nicht ganz gesichert ist), 5ᵛ ⲢⲘ (140), 6ᵛ ⲢϪⲆ (164), 7ᵛ ⲢϪⲌ (167), 8ᵛ ⲢϪⲎ (168), 9ᵛ ⲢϪⲐ (169). Die Anfangsbuchstaben von Perikopen, Titeln und Rubriken sind rot. Am Ende von 5ᵛ steht eine arabische Rubrik in schwarzer Tinte. Nur die Abschnittsinitialen sind rot

gepunktet oder touchiert. Die Paragraphos-Zeichen >, >·, ·>·, sind rot. Die Trennungslinie ·> ~ ··~ ··~ > ist gelegentlich rot gepunktet.

1r:	Für Priester und Hegumenoi	Ps 134,3-5
	Rubrik + Titel	ⲁⲗⲗⲏ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϥ̅ϛ̅
		Ps 106,31*
		ⲙⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ - ⲛ̇[ⲛⲓⲱ]ⲏⲣⲓ
		Funer I 86, 13-87,10
1v:	Für Priester und Hegumenoi	Ps 106,31*-32,41*-43
		[ⲛ̇]ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ - ⲡⲟ̅ⲥ̅
	Rubrik + Titel	ⲁⲗⲗⲏ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϥⲓⲏ
		Funer I 87,10-88,1
2r:	Für Priester und Hegumenoi	Ps 118, 25-29*
		- ⲡⲉⲕ[ⲛⲟⲙⲟⲥ]
		Funer I 88,3-18
2v:	Für Priester und Hegumenoi	Ps 118, 29*-30
		[ⲡⲉⲕ]ⲛⲟⲙⲟⲥ
		Funer I 88,18-21
	Rubrik + Titel	ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ ⲇ̅ⲟ̅ⲍ̅ⲁ̅ ⲕⲉ ⲛⲓⲛ
		ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ
		Röm 4,13*
		ⲟⲩ ⲅⲁⲣ - ⲙ̅ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ
		Nach CodCopt I 271 hat das Funerale von Ṭūḫī (1763) diese Perikope. Funer I und II geben nur 2 Kor 4,10-5,1.
3r:	Für männl. Erwachsene	Joh 5,24*-26*
		[ⲉ̀]ⲡⲱⲛϩ - ⲫⲓⲱⲧ
		Funer I 14,15-15,1
3v:	Für männl. Erwachsene	Joh 5,26*-28*
		ⲡⲁⲓⲣⲏ† - ϩⲉⲛ
		Funer I 15,1-11
4r:	Für weibl. Erwachsene	Ps 113,25*-26
		ⲛⲓⲃⲉⲛ
	Rubrik	ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ
		Funer I 36,15-20
	Rubrik + Titel	ⲗⲉϫⲓⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϥⲓⲏ
	Für weibl. Erwachsene	Ps 118,81,109,132*
		- ⲟⲩⲟϩ
		Funer I 36,21-37,10
4v:	Für weibl. Erwachsene	Ps 118,133*

ⲉⲕⲉⲥⲟⲩⲧⲉⲛ - ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ
Ps 118, 175
ⲁⲟϫⲁ ⲛⲓⲛ
Funer I 37,10-16; 18

Titel
ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲕⲟⲣⲓⲛⲑ ⲁ̅ ⲕⲗ ⲕ̅
Für weibl. Erwachsene
1 Kor 15,39*
ⲥⲁⲣϫ - ⲛⲓⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ
Funer I 37,19-20, 22-38,5

5r: Für männl. Kinder
Gebet
[ⲛ̀ⲧⲁⲡⲁ]ⲣⲁⲑⲏⲕⲏ - ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ
Funer I 31,1-13

5v: Für männl. Kinder
Gebet
ⲛ̀ⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ - ⲁⲙⲏⲛ
Funer I 31,13-17; 34,15-20

Rubrik
يقول لشعب ابونا ويقول لكاهن لتحليل ونقال صلاة لدفن

6r: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,7*-8*
ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲱⲟⲩ - ⲛⲓⲉ2ⲟⲟⲩ
Funer I 144,14-25

6v: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,8*-10*
ⲁⲩⲥⲟϫⲡⲟⲩ - ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ
Funer I 144,25-145,11

7r: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,15*-17*
ϩⲉⲛ ⲡ†ⲱⲉⲃⲓⲱ - ⲁⲩⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ
Funer I 147,4-16

7v: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,17*-19*
ⲟⲩⲟ2 †ⲛⲟⲩ - ⲁ̀ⲛⲟⲕ
Funer I 147,17-148,3

8r: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,19*-21*
ⲫⲁ ⲫ† - ⲙⲡⲉⲣⲉⲣ2ⲟ†
Funer I 148,3-13

8v: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,21*-22
ⲁ̀ⲛⲟⲕ
Funer I 148,13-23

9r: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,23-24*
- ⲉⲩⲉⲱⲓⲛⲓ
Funer I 148,23-149,9

9v: Für männl. Erwachsene in der Osterwoche
Gen 50,24*-25*
ⲉ̀ⲣⲱⲧⲉⲛ - ⲉ̀ⲣⲉ[ⲧⲉⲛⲛⲁⲱⲗⲓ]
Funer I 149,9-18

10r:	Für männl. Erwachsene in der Osterwoche	Gen 50,25*-26 [ⲈⲢⲈ]ⲦⲈⲚⲚⲀⲰⲖⲒ Funer I 149,19-150,1
10v:	Rubrik	ⲚⲎ ⲈⲦⲞⲨⲰϢ ⲘⲘⲰⲞⲨ ⲈϪⲈⲚ ⲚⲒϨⲒⲞⲘⲒ ⲀⲨϢⲀⲚⲘⲞⲨ ϦⲈⲚ ⲠⲒⲠⲀⲤⲬⲀ ⲞⲨⲀⲚⲀⲄⲚⲰⲤⲒⲤ ⲈⲂⲞⲖ ϦⲈⲚ ⲘⲰⲨⲤⲎⲤ ⲠⲒⲠⲢⲞⲪⲎⲦⲎⲤ
	Für weibl. Erwachsene in der Osterwoche	Gen 23,1-2* - ⲬⲈⲂ[ⲢⲰⲚ] Funer I 151,8-13

155 Rituale 7 Begräbnis

14. Jh. 19 Bl. Die letzten drei Bl. sind von einer späteren Hand. Koptisch-Arabisch sowie Koptisch und Arabisch bei den Bl. 16-18. Format: Bl. 23,5:15,5; Ssp. 21:7-8 (17,5:11-11,5 bei Bl. 16-18) 22 (20 bei Bl. 16-18) Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Die Schrift von Bl.16-18 ist ähnlich, aber nicht so gekonnt. Beide Hände verwenden ϧ und ϩ. Schwarze Tinte (bei Bl.16-19 ins Graue spielend). Bei Bl.1 fehlt der untere Rand sowie der untere Außenrand. Bei Bl.2 ist der obere Rand beschädigt, außerdem weist das Bl. einige Löcher auf und hat durch Feuchtigkeit stark gelitten. Bei Bl.10a ist nur das untere Innenviertel erhalten. Bei Bl.14 ist die untere Hälfte weggebrochen. Bl.1 beginnt mit einem einfarbigen Flechtrahmenornament unter dem ⲤⲨⲚ ⲐⲈⲰ steht. Folgende Bl. tragen in der Mitte des oberen Randes mit Rot ornamentierte Flechtornamente: 4v, 5r, 6r, 7r, 12v, 13v. Alle diese Ornamente sind wie die begleitenden Kompendia nur noch zur Hälfte oder im Ansatz erhalten. Erkennbar ist: 4v ⲬⲨ, 7r ⲔⲈ ⲐⲞⲤ. Von Lagen- und Seitenzahlen sind nur noch die unteren Begrenzungsstriche zu erkennen. Die Anfangsbuchstaben der Initia von Gebeten und Perikopen sind groß und rot ornamentiert. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Rubriken, Titel sowie die Paragraphos-Zeichen >, ·> und ·>· (die beiden letzten auf den Bl.16-18) sind rot. Trennungslinie ist > ~ // ~ // ~ >.

1r:	Unbeschrieben	
1v:	Rubrik	ⲚⲀⲒ ⲚⲈ ⲚⲒⲀⲚⲀⲄⲚⲰⲤⲒⲤ ⲈⲦⲞⲨⲰϢ ⲘⲘⲰⲞⲨ ⲈϪⲈⲚ ⲚⲒⲢⲈϤⲘⲰⲞⲨⲦ ⲚϢⲞⲢⲠ ⲘⲈⲚ ⲈϪⲈⲚ ⲚⲒ[Ⲣ]ⲰⲘⲒ ⲚⲔⲞⲤⲘⲒⲔⲞⲤ ⲀϪⲰ ⲘⲠⲒϢⲈⲠϨⲘⲞⲦ ⲦⲈⲨⲬⲎ ⲘⲠⲒⲤⲐⲞⲒⲚⲞⲨϤⲒ ⲀϪⲰ ⲚⲚⲀⲒⲖⲈⲜⲒⲤ ⲘⲮⲀⲖⲘⲞⲤ
1v:	Für männl. Erwachsene	Ps 138,7-9* - [ⲚⲦⲀ]ⲦⲀϨⲰ[ⲞⲨ] Funer I 3,2-5; 7f.-4,3
2r:	Für weibl. Erwachsene	1 Kor 15,39*-41* [ⲤⲀⲢ]Ⲝ ⲚⲒⲂⲈⲚ - ϧⲈⲚ

Funer I 37,22-38,19

2ᵛ: Für weibl. Erwachsene
1 Kor 15,41*-45*
ⲡⲉϥ[ⲱⲟⲩ]- ⲙ̀[ⲡⲁⲓⲣϩ†]
Funer I 38,19-39,16

3ʳ: Für weibl. Erwachsene
1 Kor 15,45*-49*
[ⲙ̀]ⲡⲁⲓⲣϩ† - ⲛⲓⲕⲉⲣⲉⲙⲙ̀ⲫⲉ
Funer II 39,14-40,8

3ᵛ: Für weibl. Erwachsene
1 Kor 15,49*
ⲟⲩⲟ2 - ⲡⲓⲣⲉⲙⲙ̀ⲫⲉ

Titel
ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲁ̅
Ps 114,7,4*,5*
ⲕⲟⲧ† - ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ

Titel
ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲑⲉⲟⲛ ⲕⲗ̅ ⲍ̅ⲃ̅
Mt 26,6
Funer II 40,9-41,6

4ʳ: Für weibl. Erwachsene
Mt 26,7-11*
- ⲥⲉⲛⲉⲙⲱ[ⲧⲉⲛ]
Funer I 41,6-42,4

4ᵛ: Für weibl. Erwachsene
Mt 26,11*-13
[ⲥⲉⲛⲉⲙⲱ]ⲧⲉⲛ

Rubrik
ⲁ̀ⲭⲱ †2ⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲓⲡⲁⲡⲁ ⲛⲓⲭⲓⲛⲑⲱⲟⲩ†
ⲡⲓⲛⲁ2† ⲓⲧⲁ ⲁ̀ⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲉⲩⲭⲏ

Gebet
[ⲁⲗ]ⲏⲑⲱⲥ ⲁⲩⲭⲱⲕ - [ⲛ̀]ⲧⲉ
Funer I 42,4-19

5ʳ: Für weibl. Erwachsene

Gebet
[ⲛ̀]ⲧⲉ - ⲍⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲙⲱⲟⲩⲧ
Funer I 42,19-43,15

5ᵛ: Für weibl. Erwachsene

Gebet
ⲟⲩⲟ2 ⲁϥ† ⲛⲁⲛ - ⲁⲕⲑⲣⲉ†ⲯⲩⲭⲏ 2ⲱⲧⲡ
Funer I 43,16-44,8

6ʳ: Rubrik
ⲛⲓⲁ̀ⲛⲁⲅⲛⲱⲥⲓⲥ ⲉⲧⲟⲩⲱⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲛⲓ2ⲓⲟ̀ⲙⲓ ⲉⲑⲛⲁⲙⲓⲥⲓ ⲁⲩⲱⲁⲛⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲱⲉ ⲉ̀ⲍⲟⲩⲛ ⲉ†ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲟⲩⲭⲁⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲟ ⲁ̀ⲭⲱ ⲡⲓⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ ⲧⲁⲗⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲥ-ⲑⲟⲓⲛⲟⲩⲭⲓ ⲙⲁⲣⲟⲩⲱⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏⲧⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ

Für Frauen, die im Kindbett sterben
Jes 26,9*
ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲭⲱⲣ2 - ⲉⲓⲣⲓ ⲛ̀[ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ]
Funer I 60,7-13

6ᵛ: Für Frauen, die im Kindbett sterben
Jes 26,9*-12*
[ⲛ̀]ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲅⲁⲣ

Funer I 60,13-61,13

7r: Für Hegumenoi und Priester
Ps 106,31*,32,41*,42,43
ⲛⲛⲓⲱϩⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ
Titel
ⲁⲗⲗⲏ ⲗⲉϫⲓⲥ Γ̄ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲓⲏ̄
Ps 118,25-29*
-ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ
Funer II 87,8-88,14

7v: Für Hegumenoi und Priester
Ps 118,29*-30
ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ
ⲁⲗⲗⲏ ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁ̄ⲟϫⲁ̄
Titel
ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲕⲟⲣⲓⲛⲑⲟⲥ Β̄ ⲕⲗ Γ̄
2 Kor 4,10-12*
- ⲁⲩⲉⲣ[ⲥⲱⲃ]
Funer II 88,14-89,13

8r: Für Hegumenoi und Priester
2 Kor 4,12*-15
[ⲁⲩⲉⲣ]ⲥⲱⲃ
Funer II 89,14-90,10

8v: Für Hegumenoi und Priester
Titel
ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϫ̄ⲁ̄
Ps 64,5*,6*
ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ - ⲙⲡⲓⲕⲁⲥⲓ ⲧⲏⲣϥ
Titel
ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲉⲟⲛ ⲕⲗ ⲟ̄ⲥ̄
Mt 25,14-15*
- ⲕⲁⲧⲁ
Funer II 91,13-92,12

9r: Für Hegumenoi und Priester
Lk 19,17*-19*
ⲙⲡⲓⲃⲱⲕ - ⲉϫⲉⲛ ⲉ̄ ⲙⲃⲁⲕⲓ
Diese Perikope fehlt in den gedruckten Ausgaben.
Titel
ⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲁⲫⲟⲥ ⲟ ⲓⲉⲣⲉⲩⲥ
Gebet
ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲃ̄ⲥ̄ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲡⲁⲛⲓⲙ̄ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ - ⲡⲉⲕⲑⲩⲥⲓⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
Funer I 85,1f.; 6-8 (das Gebet ist hier für Patriarchen, Metropoliten und Bischöfe vorgesehen).

9v: Für Hegumenoi und Priester
Gebet
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ - ⲁⲙⲏⲛ
Funer I 85,8-25

10r:	Für Diakone	1 Kor 15,31*-34
		[Є]ΤЄΝΤΗΙ
		Funer II 103,3-19
10v:	Für Diakone	1 Kor 15,35-38
		Funer II 103,19-104,15
10ar:	Für Diakone	Ps 138,15*
		[Ṁ̀ΠЄϤ]ϨѠΒ Ṅ̀ϪЄ - ΠЄΤϨΗΠ
	Titel	ЄΥΑΓΓЄΛΙΟΝ ΚΑΤΑ ΙѠΑΝΝΗΝ ΚΛ Κ̅Θ̅
		Joh 12,20* ΝЄΟΥΟΝ - Ė̀ϨΡΗΙ Ė̀ΠѠ[ΑΙ]
		Funer II 105
10av:	Für Diakone	Joh 12,24*
		[Ϯ]ϪѠ Ṁ̀[ΜΟϹ] - [Ṅ̀ΤЄϹ]ΜΟΥ Ṅ̀[ΘΟϹ]
11r:	Für Mönche	Lk 20,27*-31*
		Α[Υ]ѠЄΝϤ - ΠΑΙΡΗϮ ΔЄ
		Funer II 120,19-121,14
11v:	Für Mönche	Lk 20,31*-36*
		ΟΝ - ϨΑΝϨΥϹΟϹ Ṅ̀ΑΓΓЄΛΟϹ ΝЄ
		Funer II 121,14-122,10
12r:	Für Nonnen	
	Gebet	ΝЄΜ ΟΥΠ[ΑΡΑΜΙΘΙ]Ȧ - ΟΥΟϨ ΝΑϨΜЄΝ Ė̀ΒΟΛ
		Funer II 141,18-142,12
12v:	Für Nonnen	
	Gebet	ϨΑ ΠЄΤϨѠΟΥ - ΦΑΙ Ė̀ΤЄ
	Rubrik	يقال ابونا أذى فى أسموات ويقول أكاهن أتحليل واوشية أدفن
		Funer II 142,12-19
13r:	Für eine Frau in der Osterwoche	Gen 23,6*-8*
		ϨΙΤЄΝ Φϯ - Ė̀ΒΟΛ ϨΑ ΠΑϨΟ
		Funer II 152,11-153,7
13v:	Für eine Frau in der Osterwoche	Gen 23,8*-10
		ϹѠΤЄΜ Ṅ̀ϹѠΙ - Ė̀ϯΒΑΚΙ
		Funer II 153,7-154,2
14r:	Für eine Frau in der Osterwoche	Gen 23,11*-12*
		ϪЄ ѠѠΠΙ ϨΑΡΟΙ - ΠΙΛΑΟϹ Ṅ̀Τ[Є] ΠΚΑϨΙ
		Funer II 154,2-12
14v:	Für eine Frau in der Osterwoche	Gen 23,15*-16*
		ΝЄΜΑΚ - ΟΥϨΑΤ ЄϤϹѠΤ[Π] Ṁ̀ΠΙ...
		Funer II 155,3-12
15r:	Über den Gräbern	Lk 14,12*-15*
		[ΜΗ]ΠѠϹ - Ѡ̀ΟΥ[ΝΙΑΤϤ]

		Funer I 165,12-166,3
15ᵛ:	Über den Gräbern	Lk 14,15*
		[ⲰⲞⲨ]ⲚⲒⲀⲦϤ - ⲫϯ
	Rubrik	ⲀϪⲰ ⲚⲒⲤⲞⲖⲤⲈⲖ ϯϨⲒⲢⲎⲚⲎ ⲚⲒⲠⲀⲠⲀ ⲚⲒϪⲒⲚ-ⲐⲰⲞⲨϯ ⲠⲒⲚⲀϨϯ ⲚⲈⲘ ⲦⲀⲒⲈⲨⲬⲎ
	Gebet	ⲠⲒⲔⲀϨⲒ - ⲀϤ[ϢⲰⲠⲒ]
		Funer I 166,3-17
16ʳ:	Rubrik	ابصالى ادام تطرح على قس كنيسته كبير في طقسه يطرح بعد الانجيل في لحن
		ϬⲒⲞⲨⲰⲒⲚⲒ ϬⲒⲞⲨⲰⲒⲚⲒ
	Psali für einen Erzpriester	ⲐⲰⲞⲨϯ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ⲚⲀⲤⲚⲎⲞⲨ
		Funer I 194,5-195,8; 18f.
16ᵛ:	Psali für einen Erzpriester	ⲘⲠⲒⲆⲒⲀⲔⲞⲚⲞⲤ ϦⲈⲚ ⲞⲨⲠⲀⲢⲢⲎⲤⲒⲀ
		Funer I 195,19-196,16
17ʳ:	Psali für einen Erzpriester	ⲦⲰⲂϨ ⲈϨⲢⲎⲒ ⲈϪⲰⲚ - ⲚⲈⲘ ⲬⲰⲢⲞⲤ ⲦⲎⲢϤ ⲈⲨⲤⲞⲠ ⲚⲦⲈ ⲚⲎⲈⲐⲨ
		Funer I 196,17-197,12
17ᵛ:	Psali für einen Erzpriester	ابراهيم - امين
		Schlußverse der arabischen Übersetzung
		Funer I 197,1-7
	Titel	مردّ الانجيل
	Maradd des Evangeliums	ϯⲮⲨⲬⲎ ⲈⲦⲀⲚⲐⲰⲞⲨϯ - ϪⲈϤ
		Funer I 197,16-198,7
18ʳ:	Psali für einen Erzpriester	اجتمعوا جميعكم - حصن ابائنا
		Arabischer Text des Psali:
		Funer I 194,9-197,2
18ᵛ:	Maradd des Evangeliums	هذه أنفس - امين
		Arabischer Text des obenstehenden Textes
		(17ᵛ): Funer I 191,5-193,11

156 Rituale 8 Begräbnis

16./17. Jh. 10 Bl. Koptisch und Koptisch-Arabisch. Format: Bl.18,5:13; Ssp. 14,5:9,5-10 (5-5,5 bei den zweisprachigen Bl). 15 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Ⲙ ist immer ⊔. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Bl.4 hat stark unter Feuchtigkeit gelitten. Bei Bl.9 fehlt das untere Drittel. Über dem Text von 6ᵛ ist ein einfaches, einfarbiges Flechtrahmenornament, darunter ⲤⲈⲚ ⲐⲈⲞⲤ mit arabischer Übersetzung. In der Mitte des oberen Blattrandes von 6ʳ und 10ʳ ist ein rot ornamentiertes Flechtornament zwischen den

Kompendia ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ .Die obere Innenecke von 10ʳ trägt die Lagenzahl ⲓ (10). Die oberen Außenecken folgender Bl. zeigen Paginierungen: 6ʳ ⲙⲁ (41), 6ᵛ ⲙⲃ (42), 10ʳ ϥⲁ (91), 10ᵛ ϥⲃ (92). Titel und Rubriken sind in arabischer Sprache und brauner Tinte. Die Anfangsbuchstaben von Initia, die Abschnittsinitialen die Buchstaben ⲫ und ⲃ sowie die Kompendia sind rot gepunktet oder touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> ··~ sind rot. Abschnitte werden durch die Linie ·>—> getrennt.
Vom gleichen Schreiber stammt Rituale 13.

1ʳ:	Für männl. Kinder	Lk 7,16*
		ⲗⲁⲟⲥ
	Rubrik	ثم تقول ـ هذه الاوشية
	Gebet	ⲡⲉⲛⲁⲗⲩⲑⲓⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩϯ - ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ
		Funer I 29,21-30,15
1ᵛ:	Für männl. Kinder	
	Gebet	ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ - ⲛⲁⲧ[ⲭⲣⲟϥ]
		Funer I 30,16-31,11
2ʳ:	Für weibl. Erwachsene	Ps 102,3*,4*
		[ⲧⲁⲗ]ⲫⲟ - ⲥⲁⲛⲙⲉⲧⲱ[ⲉ]ⲛⲍⲏⲧ
	Titel	
		Ps 113,24-25*
		- ⲑⲟⲛⲁ[ⲥⲙⲟⲩ]
		Funer II 36,1-11
2ᵛ:	Für weibl. Erwachsene	Ps 113,25*-26
		ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ
	Titel	118 مزمور للوا
		Ps 118,81,109*
		- ⲟⲩⲟⲍ
		Funer II 36,13-37,5
3ʳ:	Für weibl. Erwachsene	1 Kor 15,40*-43*
		ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲡⲕⲁⲍⲓ - ⲥⲉⲥⲓϯ ⲙⲙⲟⲥ ϧⲉⲛ
		Funer I 38,14-39,1
3ᵛ:	Für weibl. Erwachsene	1 Kor 15,43*-45*
		ⲟⲩⲱⲱⲱ - ⲉⲩϣⲩ[ⲭⲏ]
		Funer I 39,1-18
4ʳ:	Für weibl. Erwachsene	Mt 26,10*-13*
		ⲉⲛⲁⲛⲉϥ - ⲙⲡⲁⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ
		Funer I 41,24-42,12
4ᵛ:	Für weibl. Erwachsene	Mt 26,13*
		ⲙⲙⲟϥ - ⲛⲁⲥ
		Funer I 42,12-15
	Rubrik	يقول ـ الاوشية

Gebet ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ - ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ
Funer I 42,16-43,1

5r: Für weibl. Erwachsene
Gebet ⲥⲱⲙⲁ - ⲛ̀ⲛⲉⲥⲙⲉⲧ[ⲃⲓⲛ̀ϫⲟⲛⲥ]
Funer I 44,9-25

5v: Für weibl. Erwachsene
Gebet [ⲛ̀ⲛⲉⲥⲙⲉⲧ]ⲃⲓⲛ̀ϫⲟⲛⲥ - ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
Funer I 44,25-45,17

6r: Für weibl. Erwachsene
Gebet [ⲙ̀ⲙⲁⲩ]ⲁⲧϥ - ⲫⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛ̀
Funer I 47,2-8

Rubrik يقول - لِفهم
Funer I 47,11-13

6v: Für weibl. Kinder هولاى لِفصول - مزمور 33
Rubrik

Ps 33,12,6
Funer I 48,6-13

7r: Für weibl. Kinder Ps 61,2-3*
- ⲡⲁⲥⲱⲧⲏⲣ
Funer I 48,15-49,4
Ps 70,5*-6*
ⲡⲃ̄ⲥ ⲡⲉ ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ - ⲛ̀ⲧⲁⲙⲁⲩ
Funer I 49,8-12

7v: Für weibl. Kinder Ps 70,6*
ⲛⲟⲟⲕ - ⲛⲓⲃⲉⲛ
Funer I 49,13-15

Titel مزمور 88
Ps 88,48-49*
- ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲟⲩⲱⲱ ⲉⲱⲛϧ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲉⲓ ⲛ̀[ⲧⲉϥⲱ]ⲧⲉⲙⲛⲁⲩ]
Funer I 49,17-50,3

8r: Für weibl. Kinder 1 Kor 15,50*-52*
ⲫⲧ - ⲟⲩⲟϩ
Funer I 51,8-20

8v: Für weibl. Kinder 1 Kor 15,52*-54*
ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ - ⲧϩⲓⲱⲧϥ
Funer I 51,20-52,7

9r: Für weibl. Kinder Mt 9,20*-21*
ϧⲁⲣⲟⲥ - [ⲛ̀]ⲧⲉ
Funer I 54,8-15

9ᵛ:	Für weibl. Kinder	Mt 9,22*-23*
		ⲚⲀⲤ - ⲚⲈⲘ
		Funer I 54,19-55,3
10ʳ:		2 Kor 1,6*-8*
		ⲈⲦⲈⲢϨⲰⲂ - ⲠⲒ[ϨⲞϪϨⲈϪ]
10ᵛ:		2 Kor 1,8*-9*
		[ⲠⲒ]ϨⲞϪϨⲈϪ - ⲫϯ
		Diese Perikope steht nicht im gedruckten Text.

157 Rituale 9 Krankensalbung

14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: 17,5:12,5; Ssp. 11,5:5-6. 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ wird auch ϧ verwendet. Braune Tinte. Rot gepunktet oder touchiert sind die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> ·, ·> ~ sind rot.

1ʳ:	7. Gebet	Eph 6,11*-12*	ⲫⲎⲚⲞⲨ - ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲔⲀϨⲒ
			Qandīl 103,13-104,3
1ᵛ:	7. Gebet	Eph 6,12*-13*	ⲞⲨⲂⲈ ⲚⲒⲠⲚⲀⲦⲒⲔⲞⲚ - ⲠⲒⲈ̀ϨⲞⲞⲨ
			Qandīl 104,3-11
2ʳ:	7. Gebet	Eph 6,13*-14	ⲈⲦϨⲰⲞⲨ
			Qandīl 104,11-105,3
2ᵛ:	7. Gebet	Eph 6,15-16*	- ⲚⲚⲒⲤⲞⲐ[ⲚⲈϤ]
			Qandīl 105,3-11

158 Rituale 10 Krankensalbung

14. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 20:13,7; Ssp. 13,7:5-6. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ wird auch ϧ verwendet. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der untere Innenrand beschädigt, bei Bl.3 ist am oberen Blattrand eine Lücke. In der Mitte des oberen Randes der Bl.1-3ᵛ befindet sich ein Flechtornament in Schwarz, Gelb und Rot, das von den Kompendia ⲒⲨ ⲬⲨ begleitet wird. Der obere Innenrand dieser Bl. trägt die Lagenzahlen Γ (3), Ⲉ (5) und Ⲏ (8). Auf dem oberen Außenrand sind folgende Folienzahlen angebracht: 1ᵛ Ⲗ (30), 2ᵛ Ⲛ (50), 3ᵛ Ⲡ (80), 4ᵛ ⲠⲂ (82). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot punktiert oder touchiert. Die

Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sind rot. Die Hs. stimmt im Format, Zeilenzahl und Paläographie mit Rituale 11 sowie mit Rituale 9 und 13 des Pschoi-Kataloges überein. Da letztgenannte Hs. ebenfalls eine Krankensalbung ist, dürfte, sofern nicht zwei identische Ausfertigungen vorliegen, Rituale 10 (Makarius) und Rituale 13 (Pschoi) eine Hs. sein!

1r:	2. Gebet	Röm 15,1*-3*	ⲱⲭⲟⲙ - ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ
			Qandīl 36,13-37,10
1v:	2. Gebet	Röm 15,3*-4	ⲭⲉ ⲛⲓⲱⲱⲱ
			Qandīl 37,10-38,3
2r:	4. Gebet	Röm 8,14*-16	ⲛⲧⲉ ⲫ†
			Qandīl 64,8-65,2
2v:	4. Gebet	Röm 8,17-18*	- ⲛⲧⲉ
			Qandīl 65,3-14
3r:	7. Gebet	Eph 6,13*-15*	ⲑⲏⲛⲟⲩ - ⲑⲏⲛⲟⲩ
			Qandīl 104,10-105,4
3v:	7. Gebet	Eph 6,15*-17*	ϩⲉⲛ - ⲛⲱⲧⲉⲛ
			Qandīl 105,4-14
4r:	7. Gebet	Mt 6,14*-15	ⲛⲛⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ
			Qandīl 107,4-15
4v:	7. Gebet	Mt 6,16-17*	- ⲑⲱϩⲥ
			Qandīl 107,16-108,7

159 Rituale 11 Kniebeugung an Pfingsten

14. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 20:13,7; Ssp. 13,7:5-6. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I . Neben ϧ begegnet auch ϩ. Schwarze Tinte. Die Recto-Seiten von Bl.1 und 4 besaßen in der Mitte des oberen Randes Flechtornamente, die jetzt ausgerissen sind. Die zugehörigen Kompendia sind $\overline{\text{ⲩⲥ}}$ $\overline{\text{ⲑⲥ}}$. Der obere Innenrand dieser Bl. zeigt die Lagenzahlen $\overline{\text{ⲉ}}$ (5) bzw. $\overline{\text{ⲏ}}$ (8). Auf dem oberen Außenrand sind folgende Folienzahlen angebracht: 1r $\overline{\text{ⲙⲁ}}$ (41), 1v $\overline{\text{ⲙⲁ}}$ (41), 2v $\overline{\text{ⲙⲍ}}$ (47), 3v $\overline{\text{ⲙⲑ}}$ (49), 4r+v $\overline{\text{ⲟⲁ}}$ (71). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot punkiert oder touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sind rot. Format, Zeilenzahl und Paläographie sind identisch mit Rituale 10 sowie mit Rituale 9 und 13 des Pschoi-Kataloges. Sofern keine Doppelanfertigung vorliegt, handelt es sich bei den in Rede stehenden Bl. und Rituale 9 (Pschoi) um dieselbe Hs.! Zum Kniebeugungsritual s. BuGen.

1r:	2. Kniebeugung	Lk 24,39*-41*	ⲉⲛⲁⲭⲓⲭ - ⲛⲁⲧⲛⲁϩ†
			Lakane II 265
1v:	2. Kniebeugung	Lk 24,41*-44*	ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲣⲁⲱⲓ - ⲡⲉⲭⲁⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲭⲉ

			Lakane II 265f.
2r:	2. Kniebeugung	Gebet	[ⲁ]ⲛⲟⲛ ϧⲁ ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲛ̀ⲛⲓⲗⲁⲥ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ Lakane II 273
2v:	2. Kniebeugung	Gebet	ⲉⲧⲫⲱⲣϫ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛ̀ⲟⲩ-ⲱⲧ Lakane II 273f.
3r:	2. Kniebeugung	Gebet	ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲁⲣⲓϩⲉⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲱⲛϩ - ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕ Lakane II 274f.
3v:	2. Kniebeugung	Gebet	ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲁⲙⲟⲕⲙⲉⲕ - ⲡⲉⲕⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ϩⲏⲅⲉ[ⲙⲟⲛⲓⲕⲟⲛ] Lakane II 275
4r:	3. Kniebeugung	Gebet	ⲫⲏ ⲉⲧⲁ[ϥⲓ] ⲉ̀ⲡϣⲱⲓ ⲙ̀[ⲙ]ⲁⲩⲁⲧϥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϩⲓⲏⲃ - ⲁⲕⲉⲣⲉⲭⲙⲁⲗⲱ-ⲧⲉⲩⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲇⲓⲁ̀ⲃⲟⲗⲟⲥ Lakane II 303f.
4v:	3. Kniebeugung	Gebet	ⲛⲉⲙ ⲛ[ⲉϥⲇⲉ]ⲙⲱⲛ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ - ⲱ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫϯ ⲡⲓⲣⲉϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ Lakane II 304

160 Rituale 12 Mönchsweihe

14./15. Jh. 10 Bl. Koptisch-Arabisch (Bl.2-10) und Arabisch (Bl.1). Format: Bl. 21:16,3; Ssp. 18:6,5-7,5. 18-20 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ tritt auch ϧ auf. Bl.2-10 schwarze Tinte. Bei allen Bl. ist die obere Außenecke weggebrochen. Den oberen Rand von 2r schmückt ein Rahmenornament in Schwarz, Gelb und Rot, unter dem ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ steht. In der Mitte des oberen Randes von 3v befindet sich ein Flechtornament in Schwarz, Gelb und Rot. Die begleitenden Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ sind kaum mehr zu erkennen. Die Lagenzahl am Innenrand ist nicht mehr lesbar. Die Initia von 2r, 5v, 9v zeigen große, rot ornamentierte Zierinitialen. Die Abschnittsinitialen, die Kompendia sowie die Lagenzahl sind rot gepunktet oder touchiert. Der Buchstabe ⲫ ist selten mit einem roten Punkt versehen. Titel, Rubriken und die Paragraphos-Zeichen > und >· sind rot. Abschnitte werden durch die Linie > ~ > ~ > ~ > getrennt. Das von einer späteren Hand beschriebene Bl.1 ist aus euro. Pp. mit Wz. (Weintraube).

1r:	Psalm	Ps 1,1-4*	- أمنافقين
1v:	Unbeschrieben		

2r:	Rubrik		ⲉⲱⲱⲡ ⲛⲧⲉⲕⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲉⲧ ⲛⲟⲩⲥⲭⲏⲙⲁ ⲉⲭⲉⲛ ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲙⲙⲟⲩⲛⲁⲭⲟⲥ ⲭⲱ ⲙⲡⲓⲱⲉⲡϩⲙⲟⲧ ⲛⲱⲟⲣⲡ ⲧⲁⲗⲟ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓ-ⲛⲟⲩⲩⲓ ⲓⲧⲁ ⲭⲱ ⲙⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲉⲫⲉⲥⲟⲥ ⳾
	Epistel	Eph 6,10-11*	- ⲫⲧ
			Pontif I 160,11-15
2v:	Epistel	Eph 6,11*-13*	ϩⲓⲛⲁ - ⲙⲡⲓϧⲱⲕ
			Pontif I 160,15-25
3r:	Epistel	Eph 6,13*-15*	ⲧⲏⲣⲩ - ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ
			Pontif I 160,25-161,6
3v:	Epistel	Eph 6,15*-18*	ⲛⲧⲉ - ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ
			Pontif I 161,6-12
			Die Lesung endet hier mit Vers 16.
4r:	Epistel	Eph 6,18*-20*	ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲫⲁⲓ ⲉⲧ
4v:	Epistel	Eph 6,20*-22*	ⲉⲣⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ - ⲉⲧⲁⲓ[ⲟⲩⲟⲣⲡⲩ]
5r:	Epistel	Eph 6,22*-24	[ⲉⲧⲁⲓ]ⲟⲩⲟⲣ̄ⲡⲩ
	Titel		ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗⲁ̄
	Psalm	Ps 31,1*	ⲱⲟⲩⲛⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀[ⲛⲏ]
			Pontif I 161,16f.
5v:	Psalm	Ps 31,1*-2	[ⲛ̀]ⲛⲏ
			Pontif I 161,17-23
	Titel		ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲓ̄ⲱ̄ ⲕⲗ ⳾
	Evangelium	Joh 3,1	
			Pontif I 161,28-162,2
6r:	Evangelium	Joh 3,2-3*	- ⲙⲙⲟⲛ ⲱϫⲟⲙ ⲙⲙⲟⲩ
			Pontif I 162,2-13
6v:	Evangelium	Joh 3,3*-5*	ⲉⲛⲁⲩ - ϫⲉ ⲁⲩ[ⲱⲧⲉⲙⲙⲉⲥ]
			Pontif I 162,13-25
7r:	Evangelium	Joh 3,5*-8*	[ⲁⲩ]ⲱⲧⲉⲙⲙⲉⲥ - ⲉⲧⲉⲩⲥⲙⲏ
			Pontif I 162,25-163,6
7v:	Evangelium	Joh 3,8*-10	ⲁⲗⲗⲁ
			Pontif I 163,6-16
8r:	Evangelium	Joh 3,11-13*	- ⲉⲧⲫⲉ
			Pontif I 163,16-26
8v:	Evangelium	Joh 3,13*-16*	ⲉⲃⲉⲗ - ⲫⲧ
			Pontif I 163,27-164,5
9r:	Gebet über der Kapuze		ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲙⲙⲟⲛ
			Pontif I 171,19-30

9ᵛ:	Gebet über der Kapuze	ⲉⲅⲕⲗⲏⲙⲁ - ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ
		Pontif I 171,30-172,2
	Titel	ⲟⲩⲱⲉⲡⲥⲙⲟⲧ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲧⲭⲗⲁⲭⲧ
	Dankgebet	ⲧⲉⲛⲱⲉⲡⲥⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲕ - ⲛ̀ⲧⲉ
		Pontif I 172,4-10
10ʳ:	Dankgebet	ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ - ⲁ̀ⲣⲓⲥⲙⲟⲧ ⲛⲁⲭ
		Pontif I 172,11-22
10ᵛ:	Dankgebet	ⲉⲑ[ⲣⲉⲭⲱⲱ]ⲡⲓ - ⲛⲓⲙⲉⲧⲱⲉⲛⲥⲏⲧ
		Pontif I 172,22-173,1

161 Rituale 13 Wasserweihe an Epiphanie- Fußwaschung an Gründonnerstag

16./17. Jh. 2 Bl. Koptisch. Für die paläographischen Einzelheiten vgl. man das vom gleichen Schreiber stammende Rituale 8. In der Mitte des oberen Randes von 1ʳ und 2ᵛ befinden sich Flechtornamente, wobei nur das erste mit Rot versehen ist. Die begleitenden Kompendia sind $\overline{\text{ⲛⲁⲓ}}$ $\overline{\text{ⲛⲏⲓ}}$ und $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$. Der obere Innenrand von 1ʳ und 2ᵛ trägt die Lagenzahl $\overline{\text{ⲃ}}$ (2). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt paginiert: 1ʳ $\overline{\text{ⲓⲁ}}$ (11), 1ᵛ $\overline{\text{ⲓⲃ}}$ (12), 2ᵛ $\overline{\text{ⲕⲁ}}$ (21).

Wasserweihe an Epiphanie:

1ʳ:	Gebet	[ⲥⲉ]ⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲁⲕⲓ ⲥⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁⲥⲓ ⲁⲕⲟⲩ ⲙⲟⲣⲫⲏ
1ᵛ:	Gebet	ⲙ̀ⲃⲱⲕ - ⲁⲩⲭⲉ ⲁ̀ⲭⲱⲣⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲩ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲕⲓ ⲁⲕⲛⲁⲥⲙⲉⲛ
	Kerygma	ⲏ̀ⲥ ⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲁⲥ ⲡⲗⲉⲫⲁⲑⲉ
	Gebet	ⲧⲉⲛⲉⲣⲥⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲧ - ⲁⲕⲓ
		Lakane II 39-41; weicht von der Druckausgabe ab.

Fußwaschung am Gründonnerstag

2ʳ:	Lesung	Gen 18,18-19
2ᵛ:	Lesung	Gen 18,20-22* - ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲇⲉ ⲛⲁⲩⲟⲥⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲙ[ⲑⲟ]
		Lakane II 60f.

162 Rituale 14 Mönchsweihe

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 12,2:5-5,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ϩ auf. ⲙ ist immer ⲓ. Braune Tinte. Der obere Außenrand des Verso trägt die Zahl ⲍ (7). Auf dem Außenrand und am unteren Rand des Verso stehen arabische Rubriken. Der Psalmbeginn wird durch eine rote Inititale betont. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · und ·>— sind rot. Trennungslinie ist ·>—·>—·>—> · —> ·.

R:	Eph 6,15*-17*	ⲧⲥⲓⲣⲏⲛⲏ ϧⲉⲛ ⲥⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲉⲃⲱⲓ - ⲛⲉⲙ ⲧⲥⲏⲩⲓ
V:	Eph 6,17*-18*	ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲥⲁⲭⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ ⲡⲉ - ϩⲉⲛ ⲡⲓⲡⲛⲁ + ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲏⲥ ⲉϩⲱⲛⲧ ⲉⲫⲧ
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲗⲁ
	Ps 31,1*	ⲱⲟⲩⲛⲓⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲛ̀

163 Rituale 15 Mönchsweihe

13./14. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:12; Ssp. 11,5:6. 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ϩ auf. ⲙ ist ⲙ und ⲓ. Braune Tinte. Alle Bl. sind am unteren Außenrand beschädigt; starke Verschmutzung. In der Mitte des oberen Randes von 4ᵛ ist ein Flechtornament in gelber, brauner und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Auf dem oberen Innenrand ist die Zahl ⲙ (40) angebracht. Das Initium auf 2ᵛ zeigt vergrößerte dickstrichige Buchstaben und eine rot touchierte Initiale. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und die Zahl sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Rubriken und Titel sind rot, desgleichen die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>·, ·>· —. Trennungslinie ist ·> ~ ··~ .

1ʳ:	Eph 6,16*-18*	[ⲛⲛⲓⲥⲟⲑ]ⲛⲉϥ ⲉⲑⲙⲉⲍ ⲛⲭⲣⲱⲙ - ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲣⲟⲥ ⲉⲩⲭⲏ ⲛⲓ[ⲃⲉⲛ]
1ᵛ:	Eph 6,18*	[ⲛⲓ]ⲃⲉⲛ - ϩⲉⲛ ⲡⲓⲡⲛⲁ
	+	ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲏⲥ ⲉϩⲱⲛⲧ ⲉⲫⲧ
	Rubrik	ⲁ̀ⲭⲱ ⲡⲓⲑⲣⲓⲥⲁ̀ⲅⲓⲟ ⲯⲁⲗⲙⲟ ⲗⲁ
	Ps 31,1*	[ⲱⲟ]ⲩⲛⲓⲁⲧⲟⲩ - ⲛⲛⲟⲩⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ̀
2ʳ:	Ps 31,1*	ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ
	Titel	ⲗⲉϫⲓⲥ ϫⲁ
	Ps 64,5*	ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲩ - ⲱⲁ ⲉⲛⲉⲍ
	Titel	ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗ ⲕⲁⲧ ⲓⲱⲁ

2v	Joh 3,1-2*	- ϪⲈ ⲈⲦⲀⲔⲒ
3r	Joh 3,2*-3*	ⲈⲂⲞⲖ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲫϯ - ϪⲈ Ⲁ̀[ⲘⲎⲚ]
3v	Joh 3,3*-4*	[Ⲁ̀]ⲘⲎⲚ ⲀⲘⲎⲚ - ⲚⲦⲞⲨ[ⲘⲈⲤ]
4r	Joh 3,4*-5*	[ⲚⲦⲞⲨ]ⲘⲈⲤ ⲞⲨⲢⲰⲘⲒ - ⲀϤⲈⲢⲞⲨⲰ̀ Ⲛ̀[ϪⲈ]
4v	Joh 3,5*	[Ⲛ̀]ϪⲈ ⲒⲎⲤ ⲠⲈϪⲀϤ ⲚⲀϤ - ⲈϯⲘⲈⲦ[ⲞⲨⲢⲞ] [Ⲛ̀]ⲦⲈ [ⲫϯ]

VIII. Hymnologie

164 Hymn. 1 Psalmodie

12./13. Jh. 14 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 16,5:11,5; Ssp.12,5:5-6. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Der Buchstabe ϧ kommt nur einmal vor. Bei ⲩ wird ⲩ und ϥ geschrieben. Doppel-ⲙ ist immer ⲘⲘ, während das einzelne ⲙ immer die eckige Form zeigt. Schwarze Tinte. Bei Bl.11 fehlt die obere Innenecke. Bei Bl.13 ist die obere Außenhälfte weggerissen, während in der unteren Blatthälfte nur das innere Drittel erhalten geblieben ist. Bei Bl.14 ist die obere und untere Außenecke weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes von 3ʳ ist ein Flechtornament in Braun, Gelb und Rot zwischen den Kompendia ⲓⲩ ⲭⲩ. Am oberen Innenrand dieses Bl.steht eine nicht mehr erkennbare Lagenzahl. Es haben sich folgende Folienzahlen, die auf dem oberen Außenrand stehen, erhalten: 1ᵛ ⲓⲅ (13), 2ᵛ ⲓⲑ (19), 3ᵛ ⲙⲁ (41), 4ᵛ ⲙⲃ (42), 5ᵛ ⲙⲍ (46), 6ᵛ ⲙⲑ (49), 7ᵛ ⲝⲍ (67), 8ᵛ ϥⲅ (93), 9ᵛ ⲣⲅ (103), 10ᵛ ⲣⲁ (104). Der Anfangsbuchstabe ⲥ des Ps auf 3ʳ ist ein großer, gelb ornamentierter Zierbuchstabe. Die erste Zeile dieses Ps besteht aus großen, dickstrichigen und rot touchierten Buchstaben. Rot sind die Titel, die auf dem Außenrand von Bl.1 angebrachten Psalmverweiszahlen, der Refrain ⲁⲗ in Ps 149 sowie die beiden großen Anfangsbuchstaben der Initia von Bl.7. Rot touchiert bzw. gepunktet sind die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Die Doppelstriche der Trennungslinie >···//···//···//···//····· sind rot ausgefüllt. Ohne Zweifel gehören die Hamburger Bl. und die Hs. Cairo, No.94,i, von der EvWhMoNa I, Pl.XXV B 2 eine Seite mit dem Anfang der Mittwochs-Theotokie abbildet, zusammen. Leider bleibt die Hs. im Textteil unerwähnt, so daß wir nicht wissen, wieviel Bl.sich im Besitz des Koptischen Museums befinden. Hymn.1 stammt, wenn nicht vom selben Schreiber, dann doch aus derselben Schule wie Bibl.16 oder Cod.Bodl.copt. Hunt 360 (vgl. HaGreg, Abb.13-17). Beide Hss. weisen in das ausgehende 12. bzw. beginnende 13. Jh. Damit dürfte die Hs. die m.W. älteste der bislang bekannten Psalmodien sein.

1ʳ:	Ps 102,21*	ⲚⲦⲁⲩ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙⲡⲉⲩⲟⲩⲱⲱ
		Am Außenrand: ⲓⲏ (18)
	Titel	ⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ
	Doxologie des	ⲁⲡⲟⲩϫⲣⲱⲟⲩ ⲱⲉ ⲛⲁⲩ - ⲛ†ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ
	Morgengebetes	JaPs 277
	Ps 18,15*	ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ ϫⲉⲛ ⲟⲩ†ⲙⲁ† ⲛⲭⲉ ⲛⲓⲥⲁⲭⲓ ⲛⲧⲉ ⲣⲱⲓ
1ᵛ:	Ps 18,15*	ⲑⲙⲉⲗⲉⲧⲏ ⲙⲡⲁϩⲏⲧ ⲙⲡⲉⲕⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ
		Am Außenrand: ⲝⲍ
	Ps 67,12-13*	ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲩⲉ† ⲛⲟⲩⲥⲁⲭⲓ - ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲭⲟⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧ
		Am Außenrand: ⲣⲁ̅

	Ps 104,1*	ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ - ϩⲓⲱⲓⲱ ⲛ̀ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ
2r:	1. Ode	Ex 15,1*-4*
		ⲟⲩϩⲑⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲅⲁⲥⲓϩⲑⲟ - ⲛⲓⲃⲉⲣⲉⲅⲱⲟⲩⲧⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲣⲁⲱ
		JaPs 26f.
2v:	1. Ode	Ex 15,4*-6*
		ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲭⲟⲙ - ⲧⲉⲕⲭⲓⲭ
		JaPs 27f.
3r:	4. Ode	Ps 149,3*-5
		ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲯⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ
		JaPs 85f.
3v:	4. Ode	Ps 149,6-8*
		- ϩⲁⲛⲡⲉⲇⲏⲥ ⲛ̀ⲭⲓⲭ ⲙ̀[ⲃⲉⲛⲓⲡⲡ]
		JaPs 86
4r:	4. Ode	Ps 149,8*-9
		[ⲙ̀]ⲃⲉⲛⲓⲡⲡ
		JaPs 86f.
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣ̅ⲛ̅
	4. Ode	Ps 150,1*
		ⲥⲙⲟⲩ - ⲧⲉϥ[ⲭⲟⲙ]
		JaPs 87
4v:	4. Ode	Ps 150,1*-4*
		[ⲧⲉϥ]ⲭⲟⲙ - ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛ[ⲭⲟⲣⲟⲥ]
		JaPs 87f.
5r:	Psali zur Montags-Theotokie	ⲙⲁⲣⲉⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲱⲱⲡⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓ[ⲡⲛ̅ⲁ̅]
		JaPs 149f.
5v:	Psali zur Montags-Theotokie	[ⲡⲓ]ⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ
		JaPs 150
6r:	Psali zur Montags-Theotokie	[ⲛ̀]ⲛⲉⲛⲱⲱⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕ[ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ]
		JaPs 152f.
6v:	Psali zur Montags-Theotokie	[ⲧⲉⲕ]ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓⲱⲁⲛⲑⲱⲟⲩ†
		JaPs 153
7r:	Sonntags-Theotokie Hermenie IIIa	ⲉⲧⲁϥⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲛⲉⲛⲓⲛⲓ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ
		JaPs 108f.
	Sonntags-Theotokie Hermenie IIIb	ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲟⲫⲟⲥ - ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ
		OLeThe 7a
7v:	Sonntags-Theotokie Hermenie IIIb	ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲱⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ - ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ
		OLeThe 7b
	Benedictus:	Lk 1,68*
		ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ - ⲙ̀[ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅]

		OLeThe 2b
8r:	Sonntags-Theotokie	ⲁⲩⲟⲩⲟⲛϩⲩ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲡⲉⲧⲁⲩⲭⲟ[ⲧⲟⲩ]
		JaPs 139f.
8v:	Sonntags-Theotokie	[ⲡⲉⲧⲁⲩⲭⲟ]ⲧⲟⲩ ⲛⲁⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ
		JaPs 140
	Titel	ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ
	Doxologie des Morgengebetes	ϩⲁⲛϫⲗⲟⲙ ⲛⲁⲧⲗⲱⲙ - ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ
		JaPs 278
9r:	Montags-Theotokie IV	ⲛ̀ⲧⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩϩⲗ - ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
		JaPs 156
9v:	Montags-Theotokie IV-V	ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲥⲟϭⲛⲓ - ⲑⲣⲟⲩⲱⲛϩ ⲱⲗ ⲉⲛⲉϩ
		JaPs 156f.
10r:	Montags-Theotokie V-VI	ⲁⲩϭⲣⲟ ⲅⲁⲣ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧ[ⲱⲓⲃ†]
		JaPs 157f.
10v:	Montags-Theotokie VI	[ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧ]ⲱⲓⲃ† - ⲁϥⲱⲁⲓ
		JaPs 158
11r:	Mittwochs-Theotokie Lōbš	[ⲁϥⲓ ⲉⲃ]ⲟⲗ - ⲱⲁⲛⲧⲉϥ[ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ]
		JaPs 197
11v:	Mittwochs-Theotokie Lōbš	[ⲱⲁⲛⲧⲉϥ]ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ - ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ
		JaPs 197f.
12r:	Psali zur Donnerstags-Theotokie	[ⲙ̀ⲙⲉⲧⲁⲑ]ⲙⲟⲩⲛⲕ - ⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ
		JaPs 200
12v:	Psali zur Donnerstags-Theotokie	ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ - ⲱⲁⲛⲧⲉϥⲥⲟⲧⲧⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ
		JaPs 200f.
13r:	Donnerstags-Theotokie IV	ⲓⲏⲥ ⲛ̀ⲑⲟⲟϥ - ⲁϥⲉⲣ[ⲣⲱⲙⲓ]
		JaPs 209f.
13v:	Donnerstags-Theotokie IV	[ⲟⲩⲙⲉⲧⲁ]ⲧⲱⲓⲃ[†] - كل زمان
		JaPs 210
14r:	Psali zur Samstags-Theotokie	ⲫⲱⲕ ⲡⲉ - ⲡ[ⲁϭ̅ⲥ̅]
		JaPs 241
14v:	Psali zur Samstags-Theotokie	[ⲉⲛ]ⲥⲙⲟⲩ - [ⲧ]ⲉⲛ†ⲱⲟⲩ[2]
		JaPs 241f.

165 Hymn. 2 Difnar

13./14. Jh. 17 Bl. aus zwei, jeweils ca. 160 Bl. umfassenden Bänden. Koptisch, mit zweisprachigen Titeln. Format: Bl. 25:17; Ssp. 18:11-12. 20-21 Zl. Braune und schwarze Tinte. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ und ϭ sind langgeschweift. Die Hs. schreibt ϧ und ϣ. Von Bl.3 des 1. Bd. ist nur das obere Drittel erhalten. Bei Bl.3 des 2.Bd. fehlt der untere Rand, bei Bl.6 ist etwa die Hälfte weggebrochen, von Bl.7

ist nur das untere Drittel erhalten, während Bl.13 weniger als die Hälfte einer Seite ist. Den Außenrand von 1r (Bd.1) schmückt ein zweifarbiges Randornament mit Vogelkopf, das aber stark verblaßt ist. In der Mitte des oberen Randes von 1v ist ein weitgehend ausgebrochenes Flechtornament in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓⲩ ⲭⲩ. Weitere, jeweils verschiedene Flechtornamente, aber immer von den genannten Kompendia begleitet, finden sich 3v (Bd.1), 4v, 4v (Bd.2), 9v und 12r. Die Bl. sind wie folgt auf den oberen Außenecken foliiert: Bd.1: 1v ⲓ (10), 2v ⲛⲑ (59), 3v ϥ (90), 4v ⲣⲛ (150); Bd.2: 1v : ⲓⲇ (14), 2v ⲓⲍ (17), 3v ⲓⲑ (19), 4v ⲕ (20), 5v ⲕⲃ (22), 8v ϥⲃ (92), 9v ⲣⲗ (130), 10v ⲣⲗⲇ (134), 12r ⲣⲙⲗ (141). Die Lagenzahlen sind: Bd.1: 1v ⲁ (1), 3v ⲑ (9), 4v ⲓⲉ (15); Bd.2: 4v ⲃ (2), 9v ⲓⲅ (13), 12r ⲓⲉ (15). Die Folienzahlen von Teil 1 sind schräg gestellt. Bei Bl. mit denen eine Lage beginnt oder endet, werden bei beiden Teilen sowohl Folien- als auch Lagenzahlen rot gepunktet. Die Hymnen beginnen mit großen, aber einfachen Zierbuchstaben, die entweder zweifarbig oder nur rot sind. Mitunter besteht die erste Zeile aus großen, dickstrichigen Buchstaben. Die Versinitialen sind z.T. nur wenig kleiner als die genannten Anfangsbuchstaben und rot gepunktet oder touchiert. Rote Punkte tragen ferner die Kompendia sowie die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ϩ. Die koptischen Titel und die Paragraphos-Zeichen > und ·> sind rot. Hymnen werden durch die Linie ·>—·· —·· —> voneinander abgesetzt. Weitere 33, bzw. 26 Bl. dieser wichtigen, da einen frühen Typ des Difnars verkörpernden Hs. befinden sich nach Ausweis von EvWhMoNa I 215f. (Pl. XVIII B) im Koptischen Museum. Zu dem etwa gleichaltrigen Difnar des Antonius-Klosters s. GaPes 6.

1. Bd.

1r: 2. Thōut, Enthauptung Johannes des Täufers

ⲁⲩⲉⲗ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲁⲩⲑⲟⲙⲥϥ ⲃⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲛ̀ⲧⲓⲙⲏ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲕⲁ-ⲧⲁⲛⲉϫⲓⲥ ⲉϥⲟ ⲧⲱⲃ2

2. Thōut, Enthauptung Johannes des Täufers

Titel ⲛⲑⲟϥ ⲟⲛ ⲁ̀ⲇⲁⲙ

ⲁⲙⲟⲩ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ - ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲑⲟⲩⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲓⲟⲩⲁⲁⲓ

BuTur III 144

1v: 2. Thōut, Enthauptung Johannes des Täufers

ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲗⲉⲩⲓ̀ⲧⲏⲥ - ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲉⲛ ⲛⲓⲱⲛⲓ ⲉⲧⲭⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲧⲉⲛⲙ̀ⲑⲟ ⲉⲩⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲩⲥⲱⲧⲡ ⲉ2ⲟⲧⲉ

BuTur III 144

2r: 20. Paopi, Johannes Kolobos

ⲡⲉϥ2ⲟ ϥⲁⲃⲧ ⲉⲃⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ - ⲁϥⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡ̅ⲥ̅ ⲉⲛⲉⲛⲃⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲁ̀ⲅⲁⲡⲏ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲉⲃⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ

2v: 20. Paopi, Johannes Kolobos

ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲡⲉϥⲛ̅ⲛ̅ⲁ̀ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲓⲱⲉ - ⲭⲉ ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲓⲥ 2ⲏⲡⲡⲉ ⲡⲓⲱⲱⲏⲛ ⲉⲧⲁⲥⲉⲣⲱⲟⲣⲡ ⲛⲟⲟϥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲧⲉⲕ-ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ

3r: 15. Athōr, hl. Menas

ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲧⲩⲣⲁⲛⲛⲟⲥ ⲉⲧ2ⲱⲟⲩ - ⲁⲩⲱ[ⲗⲓ ⲛⲧⲉϥⲁ]ϥⲉ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉ

3ᵛ: 15. Athōr, hl. Menas
ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲣϩⲟ† ⲛ̀ⲑⲟϥ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ̀ⲛⲓⲃⲁ[ⲥⲁⲛⲟⲥ]

4ʳ: 14. Choiak, hl. Pehnam
ⲙ̀ⲡⲉϥⲭⲉⲙⲭⲟⲙ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲡⲉϩⲛⲁⲙ ⲡ̅ⲛ̅ⲥ̅ ⲉⲣϩⲟⲧ
BuTur IV 102

Titel ⲛⲟϥ ⲟⲛ ⲃⲁⲧⲟⲥ

14. Choiak, hl. Pehnam
ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲁϥ† ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ - ⲉⲧⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲙ̀ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ
BuTur IV 102

4ᵛ: 14. Choiak, hl. Pehnam
ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲩⲅⲉⲙⲱⲛ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲛⲓⲭⲁⲭⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲑ̅ⲥ̅ ⲁⲕⲉ̅ⲣ̅ⲁ̀-ⲡⲟⲗⲉⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲕⲁⲗⲱⲥ - ⲁⲕⲉⲣⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲓ

2. Bd.

1ʳ: 4. Tōbi, Johannes Evangelista
ⲁⲕⲭⲉⲕ ⲡⲉⲕⲁⲣⲟⲙⲟⲥ ⲁⲕⲱⲁⲱⲛⲓ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉ̀ⲭⲱⲛ ⲛⲁϩⲣⲉⲛ
Der Text ist bis auf den Schlußsatz identisch mit OLeDif II 4a, 28-33; 36-4b,2

1ᵛ: 4. Tōbi, Johannes Evangelista
ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ

6. Tōbi, Beschneidung Jesu

Titel ⲥⲟⲩ ϛ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̅ⲃⲟⲧ ⲧⲱⲃⲓ ⲡⲓⲥⲉⲃⲓ ⲑ̅ⲏ̅ ⲏⲭ ⲃⲁⲧⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁϩ̅ⲏ̅ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲁⲩⲱⲱⲡ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲉⲃⲓ - ⲑⲉⲗⲏ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ ⲙ̀[ⲫⲟⲟⲩ]
BuTur IV 116; OLeDif II 6b,5-11

2ʳ: 6. Tōbi, Beschneidung Jesu
ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲱⲁⲩⲃⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ - ϫⲉⲛ ⲟⲩ-ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲁϥ[ⲱⲱⲡⲓ]

2ᵛ: 6. Tōbi, Beschneidung Jesu
[ⲁϥ]ⲱⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲁϥⲃⲓ ⲥⲱⲙⲁ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ - ⲁⲱ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲓⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ

3ʳ: 6. Tōbi, Elias der Prophet
ⲁⲕϫⲱⲧⲉⲃ ⲛⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲃⲁⲗ ⲁⲕⲱⲁⲣⲓ ⲛⲁϫⲁⲃ ⲛⲉⲙ ⲓⲉⲍⲁⲃⲉⲗ ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭ[ⲏ] ⲛ̀ⲧⲉ ϩ[ⲉ]ⲗⲓⲁⲥ ⲡ[ⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ]
BuTur IV 117

3ᵛ: 6. Tōbi, Basilius von Cäsarea

Titel ⲟⲩⲟⲥ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲟⲛ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲏ̀ⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉ̀ⲱⲁⲱⲛⲓ ⲉ̀⳨ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ[.....]⳨

4ʳ: 6. Tōbi, Basilius von Cäsarea

ⲓⲥⲭⲉ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲓ ⲭⲣⲱⲙ ⲟⲩⲟⲥ ⲉ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲙⲁ - ⲁϥ⳨ⲙⲁ⳨ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲥⲉⲃⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛ-ⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅

Die Verse ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲓ̀ und ⲁⲡⲉⲥⲟⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲧⲉ...

auch bei OLeDif II 6b,26-30

4ᵛ: 6. Tōbi, Basilius von Cäsarea

ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲃⲓ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲉⲛ ⳨ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ⲧⲱⲃϩ ⲱ ⲡⲥⲁϧ ⲛ̀ⲧⲉ ⳨ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲁⲃⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲡⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲭ

OLeDif II 6b,30f.; BuTur IV 118

Titel ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲟⲛ ⲁ̀ⲇⲁⲙ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲡⲓⲥⲟⲫⲟⲥ ⲟⲩⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲕⲟⲩⲭⲓ

BuTur IV 118

5ʳ: 7. Tōbi, Translatio des hl. Ischirōn von Qillīn

Titel ⲥⲟⲩ ⲍ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲃⲟⲧ ⲧⲱⲃⲓ ⲡⲭⲓⲛⲟⲩⲱⲧⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲓⲕⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲩⲥⲭⲓⲣⲱⲛ ⲏⲭ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲙⲉⲧⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲩⲥⲭⲓⲣⲱⲛ - ⲟⲩⲟⲥ ⲁⲩⲟⲗϥ ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲱⲁ ⲡⲓⲙⲟⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲥⲁⲙⲟⲩϩⲗ ϧⲉⲛ

BuTrIs I 5f.; BuTrIs II 82f.; BuTur IV 118; vgl. auch BuTrIs III u. MeiRel 153; das Anschlußblatt ist bei EvWh-MoNa I 143 veröffentlicht. Vgl. auch BuTrIs I 2f. OLeDif I 111f.

5ᵛ: 7. Tōbi, Translatio des hl. Ischirōn von Qillīn

ⲡⲱⲁϥ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲁⲙⲱⲛ ⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲙ̀ⲙⲁⲩ - ⲁϥⲑⲣⲟⲩⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲙⲁ

BuTrIs I 6

6ʳ: 11. Tōbi, Taufe Jesu

ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓⲭⲟⲥ ⲉⲑⲃ[ⲉ] ⲭⲉ ϩⲏⲇⲏ ϥⲛⲏⲟⲩ [ⲙⲉⲛ]ⲛⲉⲛⲥⲱⲓ - ϩⲓ-ⲧⲉⲛ ⲧⲉϥⲙⲉⲧ[ⲙⲁⲓⲣⲱ]ⲙⲓ ⲉ̀ⲧⲟⲱ ⲁϥ

6ᵛ: 11. Tōbi, Taufe Jesu

[...]ⲙⲱⲟⲩ

[ⲛⲓ]ⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁϥ - [ⲭ]ⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲁⲃ[...]

Das Fragment muß von der S. ⲗ̅ⲅ̅ (33) stammen, die bei OLeDif I 112 zwischen den dort aufgeführten S. ⲗ̅ⲃ̅ (32) und ⲗ̅ⲇ̅ (34) fehlt.

7r: 21. Tōbi, Mariä Hintritt (Dormitio M.)

ⲉⲧⲁⲥⲥⲟ[ⲙⲥ.....ⲛ̀]ϫⲉ ϯⲑⲉ̀ⲟⲧⲟⲕⲟⲥ ⲁ[ⲥⲉ]ⲙⲓ ⲥⲁⲧⲟⲧⲥ ϫⲉ ⲥⲛⲁϫⲁⲥ ⲥⲱⲙⲁ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲡⲉϫⲁⲥ ϫⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲡ[ⲉⲕⲟⲩⲱϣ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡ[ⲓ] ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲁ[ⲑⲟⲥ] ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ

7v: 21. Tōbi, Mariä Hintritt (Dormitio M.)

[ⲙⲓⲭⲁⲏ]ⲗ ⲡⲓ[ⲁⲣ]ⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁϥⲧⲁ[ⲗ]ⲟⲥ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲉϥ-[ⲧ]ⲉⲛϩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ

Zu Michaels Lichtflügeln: MülEng 17; Mariens Seele wird auf Michaels Lichtflügeln getragen: LagAeg 55f. Weitere Bl. der Hs. zur Dormitio: OLeDif I 144

8r: 8. Mechir, Darstellung Jesu im Tempel

ϫⲉ ϩⲱⲟⲩⲧ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲟϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲉⲩⲉ̀-ⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ϩⲟⲧⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲛ ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲁϥⲟⲗϥ ⲉ̀ⲛⲉϥϭⲛⲁⲩϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲥⲩⲙⲉⲱⲛ ⲁϥⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲫϯ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ

8v: 8. Mechir, Darstellung Jesu im Tempel

ϫⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲡⲁⲛⲏⲃ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲭⲛⲁⲭⲁ ⲡⲉⲕ̀ⲃⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ ϫⲉ ⲛⲁⲃⲁⲗ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲕⲛⲟϩⲉⲙ - ⲟ[ⲩⲟ]ϩ ⲛⲁⲣⲉⲁⲛⲛⲁ ϯⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲧϣⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲁⲥⲥⲏⲣ ⲉ̀ⲁⲥⲁⲓⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲥⲉ̀ϩⲟⲟⲩ

Anschlußbl. zu OLeDif I 116f.

9r: 10. Paschons, Die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲏⲇⲉⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲛⲓⲁ̀ⲗⲱⲟⲩⲓ̀ - ⲁⲩϩⲱⲥ ⲉ̀ⲫϯ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ

9v: 10. Paschons, Die drei Jünglinge im Feuerofen

ϫⲉ ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲗⲁⲥ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ

Die Anschlußseite findet sich bei OLeDif I 118

10r: 12. Paschons, Johannes Chrysostomus

ⲁⲕϥⲁⲓ ϧⲁ ϯⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲁⲕⲙⲟϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲫⲩⲥⲱⲛ ⲁⲡⲓϩⲙⲟⲧ ϫⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕ-ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲅⲉⲱⲛ ϧⲉⲛ ⲡϭⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲓⲁϩⲁ̀ⲗⲟⲗⲓ ⲁⲩⲥⲟⲃϯ ⲛⲁⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲇⲓⲕⲉⲟ̀ⲥⲩⲛⲏ ϫⲉ ⲁⲕⲙⲓϣⲓ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ

14. Paschons, Pachōm von Tabennēse

Titel ⲥⲟⲩ ⲓ̅ⲇ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲃⲟⲧ ⲡⲁⲭⲱⲛⲥ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁϧⲱⲙ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ

ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲃⲱⲕ ⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲭⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁϫⲱⲙ ⲁⲩⲉⲣⲟⲓⲕⲱⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ

Vgl. BuTur IV 146

10ᵛ: 14. Paschons, Pachōm von Tabennēse

ⲛⲛⲉⲩⲥⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ ⲙⲡⲉⲩⲃ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟⲥ ⲥⲱⲥ ⲛⲁⲣⲭⲏⲅⲱⲥ ⲁⲩⲥⲉⲙⲡⲓ ⲛⲣⲉⲩⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲩⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥ[ⲙⲟⲥ]

Vgl. BuTur IV 146

11ʳ: 20. Paschons, Ammon, Asket zu Tuna al-Gebel

ⲉⲛⲓⲙⲁⲙⲙⲟⲱⲓ ⲱⲗ ⲫⲏ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲟⲩⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲓ ⲋⲁϫⲱⲕ ⲛⲭⲉ ⲡⲓⲡⲣⲟⲉⲥⲧⲱⲥ - ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕⲱⲗⲏⲗ ⲉⲧⲟⲱ ⲁⲕⲛⲟⲥⲉⲙ ⲛⲋⲏⲧⲥ ⲁⲩⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲓⲁⲡⲗⲟⲩⲥ ⲁⲕⲧⲏⲓⲥ ⲛⲟⲩⲁⲱⲣⲟⲛ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ ⲙⲡⲉ̅ⲥ̅

11ᵛ: 20. Paschons, Ammon, Asket zu Tuna al-Gebel

ⲉⲩⲱⲏⲡ ⲙⲡⲉⲩⲙⲟⲟ - ⲁⲕⲱⲉ ⲛⲁⲕ ⲋⲁ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲕ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩϫⲏ

24. Paschons, Kommen des Erlösers nach Ägypten

Titel ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲁ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲡⲁϫⲱⲛⲥ ⲡϫⲓⲛ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲉⲋⲣⲏⲓ ⲉϫⲏⲙⲓ ⲏϫⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ

ⲁⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲓⲁⲣⲉⲧⲏ ⲡⲓⲣⲉⲩⲙⲁⲓ ⲙⲡⲉⲩⲡⲗⲁⲥⲙⲁ - ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲓⲑⲱⲱ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲃⲓⲏ ⲛⲧⲉ †ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ

BuTur IV 147

12ʳ: 20. Paschons, Kommen des Erlösers nach Ägypten

Titel ⲛⲑⲟⲩ ⲟⲛ ⲁⲁⲁⲙ

ⲁⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ ⲉϫⲏⲙⲓ ⲥⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲃⲏⲡⲓ ⲉⲧⲁⲥⲓⲱⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲁⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲟⲛ

12ᵛ: 20. Paschons, Kommen des Erlösers nach Ägypten

ⲏⲥⲁⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ϫⲉ ⲩⲛⲏⲟⲩ ⲛⲭⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲉϫⲏⲙⲓ ⲥⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲃⲏⲡⲓ ⲉⲧⲁⲥⲓⲱⲟⲩ - †ⲭⲱⲣⲁ ⲙⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲛⲑⲉⲟⲗⲟⲅⲟⲥ ⲉⲟⲃⲉ ⲫ† ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲁⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϫⲱⲥ

13ʳ: Nicht identifizierter Märtyrer

[...]ⲛⲓⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ ⲛⲉ[ⲙ...] ⲭⲣⲱⲙ ⲋⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ[ϫ]ⲱⲣⲓ ⲁⲩⲱⲗⲓ ⲛⲧⲉⲩⲁⲫⲉ ⲉⲑⲩⲁⲃ - ⲛⲉⲙ ⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ[ⲧⲉ ⲛ]ⲉⲛⲛⲟⲃⲓ

13ᵛ: Nicht identifizierter Märtyrer

ⲁⲩⲉⲣⲥⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲓⲛ[...]ⲛⲛⲓⲥⲟϫⲥⲉϫ - [ⲟⲩ]ⲟⲥ ⲁⲩⲥⲁϫⲓ ⲛⲉ[ⲙ-ⲁⲩ...ⲙ]ⲫⲣⲏ† ⲛⲟⲩⲟ[...] ⲛⲉⲙ [ⲟ]ⲩⲥ[...]

166 Hymn. 3 Pascha - Ṭurūḥāt

14. Jh. 12 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:13;3; Ssp. 12:8-8,5; 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es gibt ϧ und ϧ. ϣ ist ϣ und ϥ. Schwarze Tinte. Einige Bl. weisen am unteren Innenrand Beschädigungen auf, ohne daß aber größere Textverluste zu beklagen wären. Auf dem oberen Innenrand von 6ʳ ist die Lagenzahl ⲉ (5) zu erkennen. Ein Ṭarḥ beginnt mit einer großen Initiale, die schwarz, rot oder schwarz-rot sein kann. Die Anfangszeile besteht dabei in der Regel aus großen dickstrichigen Buchstaben. Die erste Zeile von Lōbš-Strophen ist entweder rot oder wird von einer roten Initiale eröffnet. Abschnittsinitialen sind vergrößert. Trennungslinie: ·>—·>—·>—

1ʳ:	Montag, 3. Tagesst.	ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ - ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϫⲱⲟⲩ ⲙ̀[ⲡϭ̅ⲥ̅] PaschTur 47
1ᵛ:	Montag, 3. Tagesst.	[ⲙ̀]ⲡϭ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲥϣⲱⲟⲩⲓ̀ - ⲁⲥϣⲱⲟⲩⲓ̀ ϣⲁ ⲧⲉⲥⲛⲟⲩⲛⲓ PaschTur 47f.
2ʳ:	Montag, 3. Tagesst.	ⲉ̀ϣⲱⲡ ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲟⲩⲛⲁϩϯ ϣⲱⲡⲓ - ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲟϩⲉⲙ PaschTur 48
2ᵛ:	Montag, 3. Tagesst.	ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ - ϧⲉⲛ ⲡⲓ[ⲙⲁⲛ̀ϯϩⲁⲡ] PaschTur 48f.
3ʳ:	Montag, 9. Tagesst.	ⲁⲕⲙⲉⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲛⲁⲧϣⲱⲓ - ⲉ̀ⲧⲁⲓⲧⲏⲓⲥ ⲉ̀ϫⲱⲕ PaschTur 58f.
3ᵛ:	Montag, 9. Tagesst.	ⲁⲕϭⲓ ⲛ̀ⲛⲓϫⲱⲃⲓ - ⲙ̀ⲡⲁⲛⲧⲉⲕϣⲱⲡⲓ ⲟⲛ ⲁⲓⲕⲏⲛ - ⲛ̀ⲛⲓⲥⲁϫⲓ PaschTur 59
4ʳ:	Montag, 9. Tagesst.	ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ - ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲁⲕ ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ PaschTur 59f.
4ᵛ:	Montag, 9. Tagesst.	ⲁⲓⲧⲁⲙⲟⲕ - ⲛ̀ⲟⲩϯⲇⲱⲣⲓⲁ̀ ⲁⲇⲁⲙ - ⲉⲩⲁ̀ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁ̀ⲣⲉϣⲱⲡⲓ PaschTur 60
5ʳ:	Dienstag, 1. Tagesst.	ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫϯ ⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲓⲉⲗ ⲑⲏⲛⲟⲩ PaschTur 93
5ᵛ:	Dienstag, 1. Tagesst.	ϧⲉⲛ ⲧⲁϫⲟⲙ ⲉⲧϭⲟⲥⲓ - ⲛ[ⲉⲙ] ⲫⲓⲟⲙ ⲉⲩⲥⲟⲡ PaschTur 93
6ʳ:	Dienstag, 3. Tagesst.	ⲙⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ϣⲁ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲫⲟⲟⲩ - ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲱϫⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲁⲩϫⲱⲣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ

Z.T. abweichend von PaschTur 98

6ᵛ: Dienstag, 3. Tagesst. ⲁⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲱⲙⲉⲙⲙⲟ ⲉ̀ⲣⲃ̅ⲥ̅ ⲉ̀ⲥⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ ⲡⲭⲥ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅

Titel ⲁⲭⲡ ϛ̅ ⲙ̀ⲡⲉ̀ⲥⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲅ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲁ

Dienstag, 6. Tagesst. ⲡⲓⲛⲟⲩ† ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲓ ⲉ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ - ⲉⲩⲥⲁⲭⲓ

PaschTur 100

7ʳ: Dienstag, 6. Tagesst. ⲛ̀†ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ

PaschTur 100f.

7ᵛ: Dienstag, 6. Tagesst. ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ - ϧⲁ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲱⲙⲉⲙⲙⲟ

PaschTur 101

8ʳ: Dienstag, 9. Tagesst. ⲁⲛⲟⲓⲁ ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲭⲉ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲧⲓ ⲛⲓⲉⲃⲓⲁⲓⲕ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ ⲟⲩⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲉⲛⲥⲟⲧ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ

Nicht bei PaschTur

Titel ⲁⲭⲡ ⲓⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲉ̀ⲥⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ

Dienstag, 11. Tagesst. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲓ[ⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ]

PaschTur 107

8ᵛ: Dienstag, 11. Tagesst. [ⲡⲓ]ⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲭⲛⲁⲥⲉⲙⲥⲓ ⲛ̀ⲑⲟⲕ

PaschTur 107f.

9ʳ: Mittwoch, 1. Tagesst. ⲉ̀ⲧⲁⲛⲓⲉ[ⲑⲛ]ⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲃⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲍⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲍⲏⲧⲥ - ⲉⲑⲣⲟⲩⲱⲟⲡⲥ

Nicht bei PaschTur

9ᵛ: Mittwoch, 1. Tagesst. ⲛⲁⲩⲙⲏⲛ ⲉⲩ†ⲥⲃⲱ ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ - ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲭⲁⲓ ⲍⲉⲛ ⲛⲉⲩⲗⲉⲗⲉⲭⲉⲙⲓ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ

Nicht bei PaschTur

Titel ⲁⲭⲡ ⲅ̅ ⲙ̀ⲡⲉ̀ⲥⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲁ̅

10ʳ: Mittwoch, 9. Tagesst. ⲉⲑⲣⲉⲩⲧⲏⲓⲩ ⲉ̀ⲡⲙⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲭⲓⲛⲱⲛϧ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ

Nicht bei PaschTur

Titel ⲁⲭⲡ ⲓⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲉ̀ⲥⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲁⲙ

Mittwoch, 11. Tagesst. ⲁⲣⲓⲛⲟⲓⲛ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲱ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲥⲱⲟⲩⲛ - ⲉ̀ⲧⲉⲣⲉⲡⲉⲣⲱⲓⲱⲓ

PaschTur 149f.

10ᵛ: Mittwoch, 11. Tagesst. ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲙⲟⲩ ⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲥ - ⲟⲩ ⲡⲉ †ⲛ[ⲁⲭⲟⲥ]

PaschTur 150

11ʳ: Freitag, 11. Tagesst. ⲉⲩⲧⲟⲙⲧ ⲉⲡⲓⲛⲟⲩⲥ - ⲟⲩⲥⲱ† ⲛⲉⲛⲉ2

PaschTur 247

	Titel	ⲁⲭⲡ ⲓⲃ ⲙⲡⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ̀ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲁ PaschTur 249
11ᵛ:	Freitag, 12. Tagesst.	ⲉⲧⲁⲣⲟⲩⲥⲓ ⲇⲉ ⲱⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ̀ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱⲧ ⲛⲱⲁⲓ - ⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲟⲩⲗⲉⲩⲏ̀ⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲉⲩⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ PaschTur 249
12ʳ:	Freitag, 12. Tagesst.	ⲛⲁⲩⲟ̀ⲥⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲥⲁⲛⲥⲓⲟ̀ⲙⲓ - ⲁⲩⲉ̀ⲙⲓ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲭⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲭⲁⲩ ⲑⲱⲛ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ PaschTur 251f.
	Titel	ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲡⲓⲑⲉⲗⲏⲗ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲁ
12ᵛ:	Samstag, 1. Tagesst.	ⲁⲩⲁⲱ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲉ̀ⲡⲱⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲣⲥ ⲓⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲕⲉⲥⲟⲛⲓ ⲃ̅ - ⲥⲁⲡⲱⲱⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ PaschTur 253f.

167 Hymn. 4 Pascha-Ṭurūḥāt

14. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:13,3; Ssp. 11,5:8,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist langgeschwänzt. Es wird ⲃ und ⲥ verwendet. Braune Tinte. Die Vorderseite von Bl.2 ist stark verschmutzt. Die Bl. sind auf dem oberen Blattrand wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲣⲕⲅ̅ (123), 2ᵛ ⲣⲕⲉ̅ (125), 3ᵛ ⲣⲕⲋ̅ (126). Lediglich die vergrößerten Abschnittsinitialen, die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. punktiert. Das rote Paragraphos-Zeichen ·> ist mit einem braunen Punkt versehen. Die Hs. steht der folgenden Nr. sehr nahe.

1ʳ:	Freitag, 6. Nachtst.	ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲉⲧⲙ̀ⲕⲁⲩ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲛⲁⲱⲟⲡⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲩ - ⲡⲉⲧⲉⲥⲛⲏⲓ PaschTur 203
1ᵛ:	Freitag, 6. Nachtst.	ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲁⲛ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲥⲁ ⲡⲓⲡⲓ[ⲣⲁⲥⲙⲟⲥ] PaschTur 203f.
2ʳ:	Freitag, 9. Nachtst.	[ⲉⲩ]ⲥⲁⲭⲓ - ⲛⲓⲡⲣⲟⲇⲟⲧⲏⲥ PaschTur 206f.
2ᵛ:	Freitag, 9. Nachtst.	ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧⲥⲱⲟⲩ - ⲡⲉⲭⲁⲩ PaschTur 207
3ʳ:	Freitag, 9. Nachtst.	ⲛⲁⲩ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲣⲁⲃⲃⲓ - ⲭⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϧⲱⲧⲉⲃ PaschTur 207f.
3ᵛ:	Freitag, 9. Nachtst.	ⲥⲉⲛ ⲧⲥⲏⲩⲓ - ⲛⲁⲩⲙⲟⲱⲓ ⲛⲥⲱⲩ ⲛ̀[ⲭⲉ] PaschTur 208

168 Hymn. 5 Pascha-Ṭurūḥāt und Kanones

14. Jh. 33 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 12:8. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist oft langgeschwänzt. Es treten ϧ und ϩ auf. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der Außenrand weggebrochen. Bei Bl.4 fehlt das innere Drittel. Von Bl.5 ist die obere Außenecke weggebrochen, desgleichen der größere Teil der unteren Hälfte. Bei Bl.6 fehlt die untere Außenecke, bei Bl.12 der größte Teil der unteren Blatthälfte. Bl.14 weist in der oberen Hälfte ein großes Loch auf, und die beiden letzten Zeilen fehlen fast ganz. Bei Bl.15 ist der größere Teil des unteren Drittels weggebrochen. Die Hs. beginnt mit einem sehr schönen Torornament in Schwarz, Gelb und Rot. In seinem inneren Bogen steht ⲑ ⲥⲩⲛ ⲱ, im äußeren das arabische Äquivalent. In der Mitte des oberen Blattrandes von 5ᵛ ist der Rest eines Flechtornamentes in Schwarz und Gelb mit dem Kompendium $\overline{\text{ⲭⲩ}}$. Ähnliche Ornamente in denselben Farben und den Kompendia $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$ finden sich 12ᵛ, 15ᵛ, 21ᵛ, 28ᵛ und 32ᵛ, während die Ornamente von 22ʳ, 26ʳ, 29ʳ und 33ʳ die Kompendia $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ $\overline{\text{ⲟⲟⲥ}}$ tragen. Der obere Innenrand dieser Bl. ist mit folgenden Lagezahlen versehen: 5ᵛ $\overline{\text{ⲉ}}$ (5), 12ᵛ $\overline{\text{ⲑ}}$ (9), 15ᵛ $\overline{\text{ⲓ}}$ (10), 21ᵛ $\overline{\text{ⲓⲃ}}$ (12), 22ʳ $\overline{\text{ⲓⲅ}}$ (13), 26ʳ $\overline{\text{ⲓⲉ}}$ (15), 29ʳ $\overline{\text{ⲕ}}$ (20), 32ᵛ $\overline{\text{ⲕ}}$ (20) und 33ʳ $\overline{\text{ⲕⲃ}}$ (22). Die Seiten sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert 2ᵛ $\overline{\text{ⲓⲍ}}$ (17), 3ᵛ $\overline{\text{ⲓⲏ}}$ (18), 4ᵛ $\overline{\text{ⲙⲉ}}$ (45), 6ᵛ $\overline{\text{ⲛⲍ}}$ (57), 7ᵛ $\overline{\text{ⲝⲇ}}$ (64), 8ᵛ $\overline{\text{ⲟⲇ}}$ (74), 9ᵛ $\overline{\text{ⲟⲉ}}$ (75), 10ᵛ $\overline{\text{ⲟⲋ}}$ (76), 11ᵛ $\overline{\text{ⲡⲑ}}$ (89), 12ᵛ $\overline{\text{ϥ}}$ (90), 13ᵛ $\overline{\text{ϥⲏ}}$ (98), 14ᵛ $\overline{\text{ϥⲑ}}$ (99), 15ᵛ $\overline{\text{ⲣ}}$ (100), 16ᵛ $\overline{\text{ⲣⲍ}}$ (107), 17ᵛ $\overline{\text{ⲣⲓⲇ}}$ (114), 18ᵛ $\overline{\text{ⲣⲓⲉ}}$ (115), 19ᵛ $\overline{\text{ⲣⲓⲋ}}$ (116), 20ᵛ $\overline{\text{ⲣⲓⲍ}}$ (117), 21ᵛ $\overline{\text{ⲣⲕ}}$ (120), 22ʳ $\overline{\text{ⲣⲕⲇ}}$ (121), 22ᵛ $\overline{\text{ⲣⲕⲇ}}$ (121), 23ᵛ $\overline{\text{ⲣⲕⲃ}}$ (12), 24ᵛ $\overline{\text{ⲣⲗⲇ}}$ (134), 25ᵛ $\overline{\text{ⲣⲗⲏ}}$ (138), 26ʳ⁺ᵛ $\overline{\text{ⲣⲙⲇ}}$ (141), 27ᵛ $\overline{\text{ⲣⲙⲃ}}$ (142), 28ᵛ $\overline{\text{ⲣⲛ}}$ (150), 29ʳ⁺ᵛ $\overline{\text{ⲣϥⲇ}}$ (191), 30ᵛ $\overline{\text{ⲣϥⲉ}}$ (195), 31ᵛ $\overline{\text{ⲣϥⲋ}}$ (196), 32ᵛ $\overline{\text{ⲥ}}$ (200), 33ʳ⁺ᵛ $\overline{\text{ⲥⲓⲇ}}$ (211). Die Initialen der Stundenanfänge sind einfach und mit Ausnahme von 1ʳ und 10ᵛ von geringer Größe. Sie sind entweder schwarz oder wie die Abschnittsinitialen rot gepunktet bzw. touchiert. Bei 1ʳ bestehen die beiden ersten Zeilen des Ṭarḥ aus großen dickstrichigen Zierbuchstaben, die in der ersten Zeile doppelt so groß sind wie in der zweiten. Beim Initium von 10ᵛ ist nur die erste Zeile in großen dickstrichigen Buchstaben geschrieben. Die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sind mit Punkten versehen, desgleichen die Textkompendia und ein Teil der Folienzahlen. Titel, Rubriken und die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>— sind rot. Die Titel der Ṭurūḥāt sind von arabischen Übersetzungen in schwarzer Tinte begleitet. Die Trennungslinie ist wenig konstant, hat aber oft die Form: >⁀ … ⁀·< Es hat den Anschein, als gehörten die 19.Bl. des Koptischen Museum Kairo (Nr.88) sowie die 5 Bl. der Wiener Hs. K 11261 zum vorliegenden Ms. Leider sind aber weder die Angaben von EvWhMo-Na I 214, noch die von CraStuPa I 128 hinreichend ausführlich, um Gewißheit zu erhalten. Bei der um ca.0,5 cm geringeren Breite und einer etwas feineren gedrängteren Schrift der Bl.1-4, muß mit der Möglichkeit gerechnet werden, daß diese Seiten aus einer anderen Hs. stammen.

1ʳ:	Titel	ⲯⲁⲗⲓ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲙⲉⲛⲟⲥ
	Palmsonntag, Abend	ⲙⲁⲱⲉ ⲛⲁ[ⲕ] ⲁⲓⲭⲉⲛ ⲟ[ⲩ]ⲧⲱⲟⲩ ⲉⲩⲅⲟⲥ[ⲓ] - ϧⲉⲛ ⲟ[ⲩⲭⲟⲙ]
		PaschTur 3
1ᵛ:	Palmsonntag, Abend	ⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ ⲛⲓⲁⲏⲙ - ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ ⲛ[ⲛ]ⲉⲡⲩⲗⲱⲛ ⲭⲉ ⲩⲛⲏ[ⲟⲩ]
		PaschTur 3f.
2ʳ:	Montag, 3. Nachtst.	[ⲡⲣⲟⲥ]ⲉⲩⲭⲏ - ⲁⲡⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲁⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϧⲁⲭⲱⲟⲩ
		PaschTur 29

2ᵛ:	Montag, 3. Nachtst.	ⲙ̀ⲡⲁⲛⲧⲟⲩϣⲱⲡⲓ - ⲁϥϭⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲫⲁⲓ ⲛⲁⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ PaschTur 29f.
3ʳ:	Montag, 3. Nachtst.	ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲉ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩϣⲫⲓⲧ ⲛ̀ⲉ̀ⲛⲉϩ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ PaschTur 30
3ᵛ:	Titel	ⲁϫⲡ ϛ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϫⲱⲣϩ ⲙ̀ⲡⲃ̅ ⲙⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲉ̀ⲑⲩⲁⲃ ⲯⲁⲗ ⲏⲭ ⲁⲇ
	Montag, 6. Nachtst.	ⲱ ⲛⲁⲓⲁⲣⲏⲧⲉ ⲛⲉⲙ ⲛⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ - ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉⲣϩⲙⲟⲧ ⲙ̀ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲧ-ϣⲫⲏⲣ Nicht bei PaschTur; CraStuPa III 121
4ʳ:	Dienstag, ? Nachtst.	[...]ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲉϥ[...] - ⲁⲩϫⲟⲥ ⲛⲁϥ Nicht in PaschTur
4ᵛ:	Dienstag, ? Nachtst.	ϫⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲁⲛ ⲉ̀[..]ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙ[ⲟⲛ ⲛⲉ]ⲙⲁⲕ - ⲁϥϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ[...] ⲛ̀ϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲥϧ[ⲏⲟⲩⲧ] ϧⲉⲛ ⲏ̀ⲥⲁⲏ̀ⲁⲥ[...] Nicht in PaschTur
5ʳ:	Dienstag, 9. Nachtst.	ⲛⲉⲛⲥⲱⲙ[ⲁ] - ⲉ̀ⲫⲛⲟ[ⲃⲓ] ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ PaschTur 87
	Titel	ⲁϫⲡ ⲓ̅ⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϫⲱⲣϩ ⲙ̀ⲡⲅ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇ
	Dienstag, 11.Nachtst.	ⲱ ⲧⲁⲓⲧⲟⲗⲙⲉⲥⲓ[ⲥ ⲉ̀]ⲧⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙ[ⲟⲥ] - ⲛⲉ[ⲙ ⲡⲓⲑⲱⲙ] In PaschTur 51 Montag, 6. Tagesst.
5ᵛ:	Dienstag, 11.Nachtst.	[ⲛⲉⲕ]ⲟⲩⲏⲃ - ⲛ̀ϫⲟ[ⲛⲥ] In PaschTur 51f. Montag, 6. Tagesst.
6ʳ:	Dienstag, 3. Tagesst.	[ⲉ̀]ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲓⲉ̀ⲑⲛⲟⲥ ⲛ̀ϣⲉⲙⲙⲟ ⲉ̀ⲣϭ̅ⲥ̅ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ Nicht in PaschTur
	Titel	ⲁϫⲡ ϛ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲅ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁ̀ⲇ
	Dienstag, 6. Tagesst.	ⲡⲓⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - [ⲛ̀]ϯ[ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ] PaschTur 100
6ᵛ:	Dienstag, 6. Tagesst.	ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ - ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙ̀[ⲫⲓⲱⲧ] ⲟⲩⲟϩ PaschTur 100f.
7ʳ:	Dienstag, 11.Tagesst.	[ⲉϥⲥⲁ]ϫⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ - ϧⲉⲛ ⲡϫⲱⲙ ⲛ̀ⲛⲓ-ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ PaschTur 110
7ᵛ:	Dienstag, 11.Tagesst.	ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ - ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲱ̀ⲗⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ PaschTur 110f.

8r:	Mittwoch, 9. Nachtst.	[ϯⲘⲈⲦ]ⲀⲄⲚⲰⲤⲦⲒⲀ ⲚⲦⲈ ⲚⲀⲒⲤⲀϤϨⲎⲦ - ⲚⲦⲈϤϬⲒ-ⲦⲞⲨ ⲈⲀⲘⲈⲚϯ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲔⲞⲖⲀⲤⲒⲤ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲤⲰⲦⲎⲢ Nach PaschTur 131f. 11. Nachtst.
8v:	Titel	ⲀϪⲠ Ⲓ̅Ⲁ̅ ⲘⲠⲒⲈϪⲰⲢϨ ⲘⲠⲆ̅ ⲘⲠⲒⲠⲀⲤⲬⲀ ⲮⲀⲖⲒ ⲀⲆ
	Mittwoch, 11.Nachtst.	ⲤⲰⲦⲈⲘ ⲈⲠⲒⲤⲎⲒⲚⲒ - ⲞⲨⲆⲈ ⲚⲚⲈⲚϢⲰⲠⲒ Nicht in PaschTur
9r:	Mittwoch, 11.Nachtst.	ⲚⲢⲈϤⲤⲈϨⲞⲨⲞⲎⲢⲠ - ϪⲈ ⲚⲚⲈϤⲒ ⲈϪⲰⲚ ⲚⲞⲨϨⲞϯ ϦⲈⲚ ⲞⲨ[ϨⲞϯ] Nicht in PaschTur
9r:	Mittwoch, 11.Nachtst.	[ⲞⲨ]ϨⲞϯ ⲚϪⲈ ⲠⲈϨⲞⲞⲨ ⲘⲠϬ̅Ⲥ̅ - ⲘⲠⲈⲘⲐⲞ ⲘⲠⲒⲂⲎⲘⲀ Nicht in PaschTur
10r:	Mittwoch, 11.Nachtst.	ⲚⲦⲈ ⲠϢⲎⲢⲒ ⲘⲪϯ - ϪⲈ ⲞⲨⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲠⲈ ⲞⲨⲞϨ ⲘⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲤⲰⲦⲎⲢ Nicht in PaschTur
	Titel	ϢⲰⲢⲠ ⲘⲠⲒⲈϨⲞⲞⲨ ⲘⲠⲆ̅ ⲘⲠⲒⲠⲀⲤⲬⲀ
10v:	Titel	ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ ⲮⲀⲖⲒ ⲀⲆⲀⲘ
	Mittwoch, 1. Tagesst.	ⲠⲒⲘⲨⲤⲦⲎⲢⲒⲞⲚ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲔϪⲒⲚⲈⲢⲢⲰⲘⲒ - ⲀϤⲈⲘⲒ ϦⲈⲚ ⲞⲨⲚⲀϨϯ ϪⲈ ⲫϯ ⲠⲒⲖⲞⲄⲞⲤ Nach PaschTur 145, 9. Tagesst.
11r:	Mittwoch, 11.Tagesst.	ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲤⲰⲦⲎⲢ
	Titel	ⲀϪⲠ Ⲁ̅ ⲘⲠⲒⲈϪⲰⲢϨ ⲘⲠⲈ̅ ⲘⲠⲒⲠⲀⲤⲬⲀ Ⲉ̅Ⲑ̅ ⲮⲀⲖⲒ ⲀⲆ
	Donnerstag, 1.Nachtst.	ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ ⲞⲨⲞϨ ⲠⲈⲚⲚⲎⲂ ⲠⲈⲚⲞⲨⲢⲞ - ϧⲈⲚ ⲦⲪ[Ⲉ] PaschTur 153
11v:	Donnerstag, 1.Nachtst.	ⲚⲈⲘ ϨⲒϪⲈⲚ ⲠⲔⲀϨⲒ - [Ⲉ]ⲐⲢⲒϬⲒⲦⲤ ⲞⲚ PaschTur 153f.
12r:	Donnerstag, 1.Nachtst.	ⲞⲨⲤⲬⲒⲤⲘⲀ ⲀϤϢⲰⲠⲒ - ⲈⲞⲨ[ⲞⲚ ⲞⲨⲆⲈⲘⲞⲚ] ⲚⲈ[ⲘⲀϤ] PaschTur 154
12v:	Donnerstag, 1.Nachtst.	ⲚⲞⲨⲢⲰⲘⲒ ⲈϤⲖⲞⲂⲒ - [ⲀϤ]ⲐⲰⲘ ⲚⲚ[ⲒⲂⲀⲖ ⲚⲦⲈ]-ⲠⲞⲨϨ[ⲎⲦ] [ⲚⲈⲘ ⲠⲞⲨ]Ⲥ[ⲰⲘⲀ] PaschTur 154f.
13r:	Donnerstag, 9.Nachtst.	ⲘⲘⲞⲔ ϦⲈⲚ ⲞⲨⲦⲞⲖⲘⲈⲤⲒⲀ - ⲀⲔⲔⲞⲢϤⲞⲨ ϧⲈⲚ ⲞⲨ Nicht bei PaschTur
13v:	Donnerstag, 9.Nachtst.	ϢⲰⲂϢ ⲈϤϬⲞⲤⲒ - ⲀϤⲂⲈⲢⲂⲰϤ ⲈⲠⲈⲤⲎⲦ ⲈⲚⲒⲚⲞⲨⲚ Nicht bei PaschTur
14r:	Donnerstag, 9.Nachtst.	ⲚⲦⲈ ⲠⲔⲀϨⲒ - ⲫϯ ⲠⲈ[....]ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲤⲰⲦⲎⲢ

Titel ⲁⲭⲡ ⲓⲁ̅ ⲙⲡⲓⲉⲭⲱⲣⲥ ⲙⲡⲉ̅ ⲙⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇⲁⲙ

Donnerstag, 11.Nachtst. ⲃⲉⲛ ⲟⲩⲙ[ⲉ]ⲑⲙⲏⲓ ⲧⲉⲛ[ⲛⲁϩ†.....]
ⲃⲁ[.....ⲧ]ⲉⲛⲉⲣ[ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ]
Nicht in PaschTur, aber bei CraStuPa III 124

14ᵛ: Donnerstag, 11.Nachtst. [ⲧⲉⲛⲉⲣ]ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ ⲉⲛⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏ† - ⲉⲑⲃⲉ ⲫ[ⲁⲓ] [ⲁ]ⲩⲱⲱ ⲉⲃ[ⲟⲗ...]
Nicht in PaschTur

15ʳ: Donnerstag, 11.Nachtst. ⲥⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲩⲛⲓⲱ† ⲛⲁⲙⲁϩⲓ - ⲉⲧⲁ[...]
Nicht in PaschTur

15ᵛ: Donnerstag, 3. Tagesst. ⲭⲉ ⲟⲩ ⲛⲉ ⲛⲁⲓⲥⲁⲭⲓ ⲉⲧⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ - [...]ⲛⲟϩⲉⲙ[.....]ⲗ ⲃⲉⲛ
Nicht in PaschTur

16ʳ: Donnerstag, 3. Tagesst. ⲁⲩⲱⲱⲡ ⲛⲛⲉⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛⲁⲩ ⲛⲗⲁⲟⲥ ⲉⲩⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ - ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲁ-ⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ
Nicht in PaschTur

Titel ⲁⲭⲡ ϛ̅ ⲙⲡⲉ ⲙⲡⲉ̅ ⲙⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ

16ᵛ: Titel ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇ

Donnerstag, 6. Tagesst. ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲁⲩⲍⲱⲛⲧ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ - ⲕⲏⲫⲁ ⲛⲉⲙ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲟⲩ
In PaschTur 170 für die 1. Tagesst.

17ʳ: Donnerstag, 9. Tagesst. ⲛⲉⲙ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲡⲉⲩⲱⲏⲣⲓ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ
PaschTur 185 anders

Titel ⲁⲭⲡ ⲓⲁ̅ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉ̅ ⲙⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲉ̅ⲑ̅ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇ

Donnerstag, 11.Tagesst. ⲫⲣⲏ ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ
PaschTur 187f.

17ᵛ: Donnerstag, 11.Tagesst. ⲉⲧⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲛ̅ⲙ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛⲥⲏⲟⲩ
PaschTur 188

18ʳ: Donnerstag, 11.Tagesst. ⲁⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟⲩ - ⲉⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ
PaschTur 188f.

18ᵛ: Donnerstag, 11.Tagesst. ⲛⲧⲉ ⲡⲧⲱⲟⲩ ⲛⲥⲓⲱⲛ - ⲉϩⲟⲧⲉ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛⲧⲉ
PaschTur 189

19ʳ: Donnerstag, 11.Tagesst. ⲛⲓⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ - ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱϥ ⲁϥⲁⲙⲟⲛⲓ
PaschTur 189f.

19ᵛ: Donnerstag, 11.Tagesst. ⲛⲟⲩⲁⲫⲟⲧ ⲛⲏⲣⲡ - ⲥⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ-ⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ

		PaschTur 190
20r:	Donnerstag, 11.Tagesst.	ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲓⲕ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲁⲓⲃⲱⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ ϣⲁϯⲥⲱϥ
		PaschTur 190f.
20v:	Donnerstag, 11.Tagesst.	ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ - ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ ⲙⲏϯ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ
		PaschTur 191
21r:	Freitag, 1. Nachtst.	ⲙ̀ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ ⲡⲁⲓⲱⲧ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ
		PaschTur 195f.
21v:	Freitag, 1. Nachtst.	ⲛ̀ⲧⲟⲩⲧⲁⲙⲉ ⲛⲓⲉ̀ⲑⲛⲟⲥ - ⲁϥⲟⲩⲟ̀ⲣⲡⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛⲁϥ
		PaschTur 196
22r:	Freitag, 1. Nachtst.	ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲁϩ - ⲙ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ
	Titel	ⲁϫⲡ ⲅ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ ⲛ̀ϯⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇ
	Freitag, 3. Nachtst.	ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ ⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲡϣⲱⲓ
		PaschTur 196f.; 198
22v:	Freitag, 3. Nachtst.	ⲉ̀ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓϫⲱⲓⲧ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀[ⲧⲉ]
		PaschTur 198f.
23r:	Freitag, 3. Nachtst.	[ⲛ̀]ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩϣⲁⲛϫⲱⲗϫ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ
		PaschTur 199
23v:	Freitag, 3. Nachtst.	ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲁ̀ⲛ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ϯⲛⲁϫⲟⲗⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ
		PaschTur 199f.
24r:	Freitag, 1. Tagesst.	[ⲛ̀ⲟⲩ]ⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ - ⲁϥϣⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲟⲩⲣⲟ
		PaschTur 217
24v:	Freitag, 1. Tagesst.	ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϣⲁⲛ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲕ - ⲙ̀ⲡⲁϥⲁ̀ⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲣⲱϥ ⲉ̀ⲑⲣⲉϥϫⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ
		PaschTur 217f.
25r:	Freitag, 3. Tagesst.	[ⲁϥⲁ̀]ⲙⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ϣⲁ ϯⲥⲩⲛⲧⲉⲗⲓⲁ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ
		PaschTur 222f.
	Titel	ⲁϫⲡ ϛ̅ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ϯⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇ

	Freitag, 6. Tagesst.	ⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲱϣⲟⲡ ϩⲉⲛ ⲓⲁⲏⲙ̅ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲓⲑⲉⲱⲣⲓⲁ PaschTur 224
25ᵛ:	Freitag, 6. Tagesst.	ⲭⲉ ⲁⲃⲉⲗ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲱϩⲣⲓ ⲛⲁⲁⲩⲓⲁ - ⲫⲣⲉϥ-ϩⲓⲥⲉⲛⲧⲓ ⲙ̀ⲡⲓ[ⲕⲁϩⲓ] PaschTur 224f.
26ʳ:	Freitag, 6. Tagesst.	[ⲥⲁ ⲧⲉϥ]ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁ ⲧⲉϥⲭⲁⲃⲏ - ⲁⲩⲫⲁⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ PaschTur 227
26ᵛ:	Freitag, 6. Tagesst.	ⲉϫⲉⲛ ⲁ̅ ⲛ̀ⲧⲟⲓ ⲡⲁⲣⲏ† ⲁⲩⲥϧⲁⲓ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲉ-ⲁⲣⲭⲱⲛ PaschTur 227f.
27ʳ:	Freitag, 6. Tagesst.	ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲉϩⲟⲩⲁ† ⲛⲁⲩⲥⲱⲃⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲉⲩ-ϫⲉ[ⲟⲩ]ⲁ ⲉⲣⲟϥ PaschTur 228
27ᵛ:	Freitag, 6. Tagesst.	ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ - ⲉⲃⲟⲗ ϩ[ⲉⲛ] ⲡⲓⲱⲓⲡⲓ PaschTur 228f.
28ʳ:	Freitag, 9. Tagesst.	ⲁϥⲥⲟⲛϩϥ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲉⲇⲏⲥ - ⲛⲓⲕⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ϩ-ⲟⲙⲧ PaschTur 239f.
28ᵛ:	Freitag, 9. Tagesst.	ⲁϥⲕⲁⲱⲟⲩ - ⲁϥⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲧⲭⲓⲭ ⲛ̀ⲁ-ⲇⲁⲙ PaschTur 240
29ʳ:	1. Kanon Titel 2. Kanon	[ⲧⲉⲛ]ⲟⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟ ⲉⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲭⲱ ⲡⲓⲕⲁⲛⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁϩⲃ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲭⲫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ϧⲁ-ⲭⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁϥⲟϩⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲟⲩ-ⲥϧⲥ Euch I 267 (arab. Zähl.)
29ᵛ:	2. Kanon Rubrik 2. Kanon	ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ - ϩⲁ ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲁϥⲥⲱⲣⲉⲙ ⲁ̅ⲟ̅ϫⲁ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲥⲱⲧⲏⲣ ⲡⲓⲥϧⲓ ⲛ̀ⲭⲓⲭ - ⲡⲁⲙⲁϩⲓ ⲙⲫⲙⲟⲩ ⲁⲕⲟⲩⲟⲗϥ ⲉⲃⲟⲗ Euch I 268f. (arab. Zähl.)
30ʳ:	4. Kanon Rubrik 4. Kanon	[ⲑⲏ ⲉⲧ]ⲥⲱⲧⲡ ⲑⲙⲁⲩ ⲛⲛⲓⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲕⲉ̅ ⲛⲓⲛ̅ †ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓⲕⲏ - ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲟⲙⲟ-ⲗⲟⲅⲓⲛ

		Euch I 273 (arab. Zähl.)
30v:	4. Kanon	ⲙ̀ⲙⲟ ϯⲙⲁⲥⲛⲟⲩϯ - ϧⲁ ⲛⲓⲣⲉϥⲉ̀ⲣⲛⲟⲃⲓ
	Titel	ⲟⲩⲕⲁⲛⲱⲛ ⲉ̅
	5. Kanon	ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲥⲣⲥ ⲉ̀ⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁϥϭⲓϣⲓⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ - ⲁⲕⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
		Euch I 273f. (arab. Zähl.)
31r:	5. Kanon	ⲁ̀ⲙⲉⲛϯ ⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ
	Rubrik	ⲇⲟⲝⲁ
	5. Kanon	ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲓⲉ̀ⲑⲛⲟⲥ - ⲡⲗⲁⲛⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲁⲕϣⲉⲣϣⲱⲣⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
		Euch I 274 (arab. Zähl.)
31v:	5. Kanon	ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲕⲁϩⲓ - ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁϥ ⲙ̀ⲡⲓϭⲣⲟ ⲁϥϯⲟⲩⲃⲉ
		Euch I 274f. (arab. Zähl.)
32r:	Kanon	ⲣⲁϣⲓ ϫⲉ ⲁ̀ϥⲛⲟϩⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩϭ̅ⲥ̅ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲁ̀ⲙⲏⲣ ⲉⲛⲱϣ
32v:	Titel	ⲟⲩⲕⲁⲛⲱⲛ ⲡⲓϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ
	Kanon auf die Geburt des Herrn	ⲡⲓϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ϯⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ - ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲥⲓⲛⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲛⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲁⲛ
		Einen Teil der Texte dieses Bl. findet man bei OLeHym 31
33r:	Kanon für den Märtyrer Merkurios	ⲡⲓⲛⲓϣϯ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲁⲣⲓ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲗⲓⲁⲛⲟⲥ - ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲅⲅⲉⲗⲟⲥ
	Rubrik	ⲕⲉ ⲛⲓⲛ
	Für einen Märtyrer NN.	ⲧⲉⲛⲉⲣⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲕ - ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅
33v:	Für einen Märtyrer NN.	ⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲩⲓⲇ ϫⲉ ϥⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲧⲱⲃϩ ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉϥⲉⲣⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ

169 Hymn. 6 Hermeniai zu den Theotokien

13./14. Jh. 18. Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,2:13,2; Ssp. 11,5:6. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϥ. Neben ϧ wird auch ϧ verwendet. ⲙ erscheint als ⲙ und ⊔. ⲓ ist

am Zeilenende oft ⸗. Braune und schwarze Tinte. Bei Bl.2 fehlt die untere Außenecke. Bei Bl.4 ist ein größeres Stück des unteren Außenrandes ausgebrochen. Die Bl.5 und 6 sind durch Feuchtigkeit partiell unlesbar geworden. Bl.6 fehlen die ersten 3,5 Zeilen. Bl.9 ist am oberen Innerand beschädigt. Durch ein großes Loch im oberen Drittel von Bl.15 sind die ersten Zeilen in Mitleidenschaft gezogen. Über dem Text von Bl.4^{r} und 12^{v} befinden sich je ein Flechtrahmen in Gelb, Grün und Rot. Unter diesen Flechtrahmen steht ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ mit arabischer Übersetzung. Flechtornamente in roter, gelber und grüner Farbe sind in der Mitte des oberen Randes folgender Bl. abgebracht: 1^{r}, 8^{r}, 9^{r}, 15^{r}, 16^{r}. Die Kompendia sind ⲔⲈ ⲞⲐⲤ. Am Innenrand dieser Seiten befinden sich die Lagenzahlen ⲅ̅ (3), ⲍ̅ (7), ⲓ̅ (10), ⲓⲁ̅ (11), ⲓⲅ̅ (13). An Folienzahlen, die auf dem oberen Außenrand angebracht sind, lassen sich erkennen: 1^{r+v} ⲔⲀ̅ (21), 2^{v} ⲘⲂ̅ (42), 3^{v} ⲘⲀ̅ (44), 4^{v} ⲘⲐ̅ (49), 5^{v} ⲚⲄ̅ (53), 8^{r+v} ⲍⲀ̅ (61), 9^{v} ⲠⲒⲍ̅ (87), 10^{r+v} ϥⲀ̅ (91), 11^{v} ϥⲉ̅ (95), 12^{v} ϥⲋ̅ (96), 13^{v} ⲢⲀ̅ (104), 14^{v} Ⲣⲍ̅ (107), 15^{r+v} ⲢⲒⲀ̅ (111), 16^{r+v} ⲢⲔⲀ̅ (121), 18^{v} ⲢⲔⲎ̅ (128). Den Anfang der Freitags-Hermeniai von 12^{v} schmückt eine schöne, gelb, grün und rot ornamentierte Initiale in Vogelgestalt. Die erste Zeile besteht dabei aus großen, dickstrichigen Zierbuchstaben. Dies ist auch bei der Anfangszeile der Dienstagshermenie auf 4^{r} der Fall. Die über die halbe Blattlänge einnehmende Initiale ist hier jedoch einfarbig, während der untere Rand und der Außenrand von sehr schönen, mehrfarbigen Vögeln verziert ist. Abschnittsinitialen sind meist rot gepunktet oder touchiert, können aber auch ganz rot sein. Die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲍ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet oder touchiert. Die Titel, Sektionsinitia und Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · sind rot. Abschnitte werden durch die Linie ·> ~ ·· ~ ·· getrennt.

Gewöhnlich sind die Hermeniai unter die Theotokien verteilt, doch gibt es auch Hss., die nur Hermeniai zusammenstellen (vgl. OLeThe X). Weitere 5 Bl. dieser Hs. mit den Foliozahlen 43, 47, 48, 50 und 51 befinden sich im Koptischen Museum zu Kairo und sind bei OLeThe 24-30 veröffentlicht.

1^{r}:	Zur Sonntags-Theotokie	[ⲞⲨ]ⲚⲞⲨⲂ ⲚⲬⲀⲬ2 - ⲚⲞⲨ[ⲬⲢⲰⲘ] OLeThe 14b,25-30
1^{v}:	Zur Sonntags-Theotokie	[ⲚⲞⲨ]ⲬⲢⲰⲘ ⲈⲂⲞⲖ 2Ⲁ ⲚⲒⲬⲞⲢⲬⲤ OLeThe 14b,30-37
2^{r}:	Zur Montags-Theotokie	ⲚⲦⲈ ⲧⲘⲈⲦⲰⲎⲢⲒ - ⲘⲠⲈϥⲬⲫⲞⲒ ⲈⲦⲃⲞ[ⲤⲒ] OLeThe 24a,8-13
2^{v}:	Zur Montags-Theotokie Initium von Sectio VI	ⲫⲎ ⲈⲦⲰⲞⲠ ⲤⲎⲀⲎⲤⲒⲀ̀ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲠⲞⲚⲎⲢⲞⲤ - Ⲙ[ⲠⲒⲠⲀ-ⲢⲀⲔⲖⲎⲦⲞⲚ] OLeThe 24a,15-20
3^{r}:	Zur Montags-Theotokie	[ⲚⲞ]ⲂⲒ ⲘⲘⲀⲨⲀⲦϥ - ⲚⲞⲨⲠⲢⲞⲤⲞ[ⲠⲞⲚ] OLeThe 24a,34-24b,3
3^{v}:	Zur Montags-Theotokie Initium zu Sectio VIII	[ⲚⲞⲨⲠⲢⲞⲤⲞ]ⲠⲞⲚ ⲚⲞⲨⲰⲦ ⲁϥⲱⲀⲒ ⲤⲰⲘⲀ ⲯⲨⲬⲎ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲎⲤ 2ⲀⲚⲢⲰⲘⲒ ⲘⲘⲀⲒⲞⲤ - ⲀⲚⲒ ⲚⲦⲈⲚⲞⲨⲰⲱⲦ ⲘⲘⲞϥ OLeThe 24b,3-10
4^{r}:	Titel	ⲧⲈⲢⲘⲈⲚⲒⲀ̀ ⲚⲦⲈ ⲧⲑⲈⲞⲦⲞⲔⲒⲀ̀ ⲘⲘⲀ2Γ̅ ⲎⲬⲞⲤ ⲀⲀⲀⲘ

	Zur Dienstags-Theotokie	ⲧⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲕ ⲡⲑ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛ ⲡⲱⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲁϩⲏⲧ - ⲭⲉ ⲁⲥⲭⲏ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ ⲛ̀ⲭ[ⲉ] OLeThe 29a
4ᵛ:	Zur Dienstags-Theotokie	ⲧⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ - ⲧⲁⲑⲱⲗⲉⲃ OLeThe 29a
5ʳ:	Zur Dienstags-Theotokie	ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ - ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲡⲓⲁϩⲟ ⲉⲧϩⲏⲡ ⲛ̀ⲭⲉ OLeThe 30b,29-35
5ᵛ:	Zur Dienstags-Theotokie Initium zu Sectio III	ⲡⲓⲣⲉⲩⲧⲥⲃⲱ - ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲣⲟⲩ ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩⲧ ⲭⲉⲙⲛⲟⲙⲧ ⲙⲁⲣⲉⲩⲧⲁⲭⲣⲟ - ⲭⲱ ⲉϫⲣⲏⲓ ⲛⲁⲓⲟⲧ OLeThe 30b,35-31a,1
6ʳ:	Zur Dienstags-Theotokie	[ⲉⲑ]ⲃⲉ[ⲧⲙⲉⲧⲛⲓ]ⲱⲧ - ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲭⲣⲉⲙⲧⲥ ⲛ̀ⲭⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ OLeThe 31a,41-46
6ᵛ:	Zur Dienstags-Theotokie	ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲉⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲱⲱ - ⲉⲣⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥⲁϫⲟⲩⲛ ⲉⲩⲥⲁⲭⲓ OLeThe 31a,47-31b,2
7ʳ:	Zur Dienstags-Theotokie	ⲛⲉⲙ ⲫⲧ - ⲭⲉ ⲁⲩⲃⲓ ⲥⲁⲣϧ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩ-ⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃⲧ OLeThe 31b,2-8
7ᵛ:	Zur Dienstags-Theotokie	[ⲛⲟⲩⲥⲁⲣϧ]ⲛⲁⲟⲙⲓⲥⲏ - ϫⲉⲛ ⲧⲥⲧⲟⲗⲏ ⲛⲟⲩ-ⲱⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉ OLeThe 31b,8-15
8ʳ:	Zur Dienstags-Theotokie	ⲛ̀ⲭⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ - ϧⲉⲛ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲁⲧⲱϫⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁⲧⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲩ OLeThe 31b,39-45
8ᵛ:	Zur Dienstags-Theotokie	ⲛⲁⲧⲑⲱⲱ ⲉⲣⲟⲩ - ⲁⲃⲛⲉ ⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲣⲟⲩ OLeThe 31b,45-48
	Initium zu Sectio VI	ⲁⲣⲉⲱⲱⲡⲓ ⲩⲛⲁⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲟⲩⲱⲱ - ⲛⲧⲉ ⲛⲓ[ⲡⲣⲟⲥ-ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ] OLeThe 31b,49-32a,1
9ʳ:	Zur Donnerstags-Theotokie	ⲡⲁⲓⲥⲁⲭⲓ - ⲉⲧⲁⲩⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ OLeThe 44b,25-31
9ᵛ:	Zur Donnerstags-Theotokie	ϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲩⲙⲟϩ ⲛⲟⲩⲭⲣⲱⲙ - ⲁⲃⲛⲉ ϩⲁⲓ ⲛⲥⲁⲭⲓ ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲥⲁ[ⲣⲉϩ] OLeThe 44b,26-32

10r: Zur Donnerstags-Theotokie
Initium von Sectio III

ⲫⲓⲱⲧ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉⲣⲟⲥ ⲁ̅ⲱ̅ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲥ ⲓⲉ ⲁ̅ⲱ̅
ⲕⲉ ⲡⲉ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏ-ⲧⲏⲥ
OLeThe 45a,32-39

10v: Zur Donnerstags-Theotokie

ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ - ⲁⲱ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲥ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲛ̀ⲕⲁ† ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁϧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲭⲉ ⲫⲥⲱⲟⲩⲛ
OLeThe 45a,39-46

11r: Zur Donnerstags-Theotokie

ⲉⲑⲃⲉ ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲫ ⲡⲉ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫ† ϧⲁⲭⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁⲫⲧⲟⲩⲃⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲫⲙⲁⲛ[-ⲱⲱⲡⲓ]
OLeThe 45b,43-46a,3

11v: Zur Donnerstags-Theotokie
Initium von Sectio V

[ⲙ̀ⲡⲉⲫⲙⲁⲛ]ⲱⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲏ - ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉⲣⲟⲥ ⲱ ⲛⲓⲛⲁⲕⲍⲓ
ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲁⲕⲭⲁⲧ ⲛ̀ⲥⲱⲕ - ⲡⲉⲕ[ⲱ-ⲃⲱⲧ]
OLeThe 46a,3-10

12r: Zur Donnerstags-Theotokie

[ⲡⲉⲕ]ⲱⲃⲱⲧ - ϩⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⲛ̀ⲱⲉⲣⲓ
OLeThe 46a,10-16

12v: Zur Donnerstags-Theotokie

ⲛ̀ⲍⲁⲛⲓⲟ† ⲛⲑⲉⲟ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ - ⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲓ-ⲣⲏ† ⲁ̀ⲡⲁⲑⲏⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ
OLeThe 46a,16-23

13r: Zur Donnerstags-Theotokie

ϩ[ⲉⲛ ⲟⲩⲱ]ⲟⲩ - ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉⲣⲟⲥ
OLeThe 47b,7-10

Kolophon

اذكر يا رب عبدك المسح في ملكوت السموات

13v: Titel

ⲧⲉⲣⲙⲏⲛⲓⲁ ⲛ̀†ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲍⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ ⲏⲝ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Zur Freitags-Theotokie

ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉ̀ⲡⲱⲱⲓ ⲍⲁⲣⲟⲕ - ⲙⲁⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲍⲟ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲱⲁ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
OLeThe 52a,9-12

14r: Zur Freitags-Theotokie

[ⲙ̀ⲡⲁⲓ]ⲍⲙⲟⲧ ⲉϥϭⲟⲥⲓ ⲡⲉ - ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲁ-ⲡⲉⲥⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲕⲁⲍⲓ
OLeThe 52a,39-52b,13

14v: Zur Freitags-Theotokie
Initium von Sectio III

[ⲧⲉⲛ]ⲍⲱⲥ ⲉⲣⲟϥ ⲕⲁⲧⲁ ⲍⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ
ⲃⲉⲗⲍⲉⲗⲓⲏⲗ ⲁϥⲭⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ - ϧⲉⲛ †ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀[ⲧⲉ]
OLeThe 52b,14-20

15r: Zur Freitags-Theotokie — [ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲁⲛⲉⲭⲉⲥ]ⲟⲉ - ⲉⲛⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ
OLeThe 53a,15-21

15v: Zur Freitags-Theotokie — [ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩ]ⲧ - ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ
OLeThe 53a,22-28

16r: Zur Freitags-Theotokie — [ⲧⲉⲛ]ⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙⲫ† ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲫⲱⲩ

Initium von Sectio VII — †ⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ
ⲏⲥ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲥⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ - ⲁⲥⲉⲣⲟⲩⲱ
OLeThe 54b,17-24

16v: Zur Freitags-Theotokie — ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ - ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲛⲛⲓⲥⲉⲣⲁⲫⲓⲙ
OLeThe 54b,24-30

17r: Zur Freitags-Theotokie — [ⲉⲥⲉ]ⲱⲱⲡⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲕⲥⲁⲭⲓ - ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲛⲟ-ⲥⲉⲙ ⲛⲁⲁⲁⲙ ⲉⲃⲟⲗ
OLeThe 54b,44-55a,3

17v: Zur Freitags-Theotokie — ⲥⲁ ⲡⲥⲁⲥⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲫⲱⲩ ⲡⲉ
OLeThe 55a,3f.

18r: Zur Samstags-Theotokie — [ⲡⲓ]ⲛⲓⲱ† ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛ-ⲟⲩⲏⲗ
OLeThe 66b,13-20

18v: Zur Sonntags-Theotokie — ⲥⲁ ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲛⲁⲁⲩⲓⲁ - ⲁⲣⲉ-ⲭⲓⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲟⲩ[ⲥⲙⲟⲧ]
OLeThe 66b,20-29

170 Hymn. 7 — Psalmodie

14. Jh. 32 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 19:12,5; Ssp. 13,5:6-6,5. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ und ⲟ meist langgeschweift. Es tritt nur der Buchstabe ⲋ auf. Schwarze Tinte. Bl.5 und 6 sind stark verschmutzt. Bei Bl.16 ist der obere Innenrand, bei Bl.18 der obere Außenrand beschädigt. Bei Bl.24 fehlt die untere Außenecke. Über dem Text angebrachte, gelb und rot ornamentierte Zierleisten zeigen die Bl.12v, 13v, 17r und 20v. Darunter befindet sich das übliche ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ. Flechtornamente in Gelb und Rot sind in der Mitte des oberen Blattrandes bei folgenden Folios angebracht: 7, 8v, 11r, 12v, 13v, 16r, 18r, 20v, 21v, 29r und 30r. Die begleitenden Kompendia sind, soweit noch erkennbar, bei den Rectoseiten ⲔⲈ ⲞⲐⲤ̅, bei den Versoseiten ⲒⲨ̅ ⲬⲨ̅. Am oberen Innenrand folgender Bl. sind Lagenzahlen zu erkennen: 7r Ⲏ̅ (8), 8v Ⲏ̅? (8?), 11r ⲒⲀ̅ (14), 12v ⲒⲀ̅ (14), 13v ⲒⲈ̅ (15), 20v ⲔⲀ̅ (21), 21v ⲔⲂ̅ (22), 29r ⲔⲎ̅ (28), 31r ⲔⲐ̅ (29). Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1v ⲗⲀ̅ (34), 2v ⲗⲈ̅ (35), 3v ⲗⲤ̅ (36), 4v ⲗⲤ̅ (37), 6v ⲘⲐ̅ (49), 7r ⲞⲀ̅ (71), 7v ⲣⲫⲀ̅ (191), 8v ⲡ̅? (80?), 9v ⲫⲈ̅ (95), 10v ⲫⲤ̅ (97), 11r+v ⲣⲗⲀ̅ (131), 12v ⲣⲘ̅ (140), 13v ⲣⲚ̅ (150), 14v ⲣⲚⲎ̅ (158), 15v ⲣⲚⲐ̅ (159), 16v ⲣⲡⲀ̅ ? (181?), 17v ⲣⲡⲒ̅ (183), 19v

ⲥⲑ (209), 20ᵛ ⲥⲓ (210), 21ᵛ ⲥⲕ (220), 22ᵛ ⲥⲗⲍ (237), 23ᵛ ⲥⲗⲑ (239), 24ᵛ ⲥϫⲃ (262), 25ᵛ ⲥϫⲅ (263), 26ᵛ ⲥϫⲇ (264), 27ᵛ ⲥϫⲍ (267), 28ᵛ ⲥϫⲏ (268), 29ʳ⁺ᵛ ⲥⲟⲗ (271), 30ᵛ ⲥⲟⲃ (272), 31ʳ⁺ᵛ ⲥⲡⲗ (281), 32ᵛ ⲥⲡⲏ (288). Die Begrenzungsstriche der Zahlen und Randkompendia sind mit Häkchen versehen. Neben den Unzialziffern stehen gelegentlich auch Kursivzahlen. Der Anfangsbuchstabe ⲁ von 17ʳ und 19ᵛ ist eine große, gelb und rot ausgeschmückte Zierinitiale in Vogelgestalt. Die übrigen Buchstaben der ersten Zeile sind große, dickstrichige Zierbuchstaben. Auf der ebenfalls mehrfarbigen Schmuckinitiale von 12ᵛ hockt ein schreitender Vogel in den nämlichen Farben. Auch hier sind die übrigen Buchstaben der Anfangszeile große, dickstrichige Zierbuchstaben. Die übrigen Anfangsbuchstaben sind meist einfacher gearbeitete große Zierbuchstaben in Rot oder Schwarz-Rot. Die erste Zeile ist auch hier z.T. in großen, dickstrichigen Zierbuchstaben gefertigt. Die Abschnittsinitialen sind, mit Ausnahme der Zierbuchstaben ⲥ von 5ʳ, die rote und grüne Farben zeigen, rot gepunktet bzw. touchiert. Die Buchstaben ⲫ und ϫ sowie die Kompendia und Zahlen tragen rote Punkte. Gelegentlich ist auch der Buchstabe ⲛ, wenn er in der Form ϩ am Ende einer Zeile geschrieben wird, mit einem roten Punkt versehen. Titel und die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>·, ·>·~ sind rot. Kann ein Wort nicht in der letzten Zeile beendet werden und wird es nicht auf der Rückseite bzw. der folgenden Seite, sondern unter dem Ende der Schlußzeile fortgesetzt, so wird der außerhalb der regulären Zeilen stehende Wortteil mit der rot ausgestrichenen Koronis ⏜ versehen. Der Trennungsstrich ·> ~ ···~ · —> · ist gelegentlich mit roten Punkten versehen.
Vgl. Hymn.126 und Psalmod.117 der Pschoi-Handschriften (VOHD XXI 1).

1ʳ:	2. Ode, Lobs	ϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲧⲉⲣⲉⲱⲙⲁ - ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉⲛ JaPs 41f.
1ᵛ:	2. Ode, Lobs	ⲟⲩⲡⲉⲧⲣⲁ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲣⲟ-ⲯⲁⲗ[ⲧⲏⲥ] JaPs 42
2ʳ:	2. Ode, Lobs	[ⲡⲓⲉⲣⲟⲯⲁⲗ]ⲧⲏⲥ ⲁⲁⲩⲓⲁ ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲁⲣⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ JaPs 42f.
	Titel Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲏⲭⲟⲥ ⲁⲁⲁⲙ ⲁⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲧⲱⲛϥ ϫⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱ-ⲟⲩⲧ - ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩϥ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ JaPs 139
2ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	ⲧⲙⲁⲅⲁⲗⲗⲓⲛⲏ - ⲕⲁⲗⲱⲥ ϫⲉⲛ ⲟⲩ[ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ] JaPs 139f.
3ʳ:	Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	[ⲟⲩ]ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲉϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭⲉ JaPs 140f.
3ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	ⲁϥⲧⲱⲛϥ - ⲭⲉ ⲁⲕⲧⲱⲛⲕ ⲁⲕⲥⲱⲧ ⲙⲙⲟⲛ JaPs 141

	Für die drei Jünglinge im Feuerofen	ⲫ† ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲱⲁ ⲡⲓⲅ ⲛⲁⲗⲟⲩ ⲛⲁⲅⲓⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲑⲙⲏ† ⲛ2ⲣⲱ ⲛⲭⲣⲱⲙ
4ʳ:	Für die drei Jünglinge im Feuerofen	ⲟⲩⲟ2 ⲁϥⲛⲁ2ⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲉϥⲭⲟⲙ ⲉⲧⲃⲟⲥ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲁⲣⲉ2 ⲉⲣⲟⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲭⲟⲙ ⲉⲧⲁⲙⲁ2ⲓ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ
4ᵛ:	Für die drei Jünglinge im Feuerofen	ⲛ†ⲁⲅⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲓ̅ⲅ̅ ⲛⲁⲗⲟⲩ ⲛⲁⲅⲓⲟⲥ ⲥⲉⲧⲣⲁⲕ ⲙⲓⲥⲁⲕ ⲁⲃⲧⲉⲛⲁⲅⲱ ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ
	Flüchtig geschriebenes arabisches Kolophon ohne Name und Datum	اذكر يا رب عبدك أخاطى أمسكين ...
5ʳ:	3. Ode	Dan 3,85-88* - ⲛⲏ ⲉ[ⲧⲉⲣⲥⲉⲃⲉⲥⲟⲉ] JaPs 51f.
5ᵛ:	3. Ode	Dan 3,88* [ⲉ]ⲧⲉⲣⲥⲉⲃⲉⲥⲟⲉ - ⲱⲁ ⲛⲓⲉⲛⲉ2 JaPs 52
5ᵛ:	Titel Psali	ⲯⲁⲗⲓ ⲏⲭ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲧⲉⲛⲟⲩⲉ2 ⲛⲥⲱⲕ - ⲙⲡⲉⲣ†[ⲱⲓⲡⲓ] JaPs 63
6ʳ:	4. Ode	Ps 148,8*-10 ⲟⲩⲭⲣⲓⲥⲧⲁⲗⲟⲥ JaPs 83
6ᵛ:	4. Ode	Ps 148,11-13* -ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ JaPs 83f.
7ʳ:	Sonntags-Theotokie, Hermenie V a	ⲉϥⲥⲱⲧⲡ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ - ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ JaPs 112f.
7ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Hermenie V a Hermenia V b	ⲛⲑⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲫⲣⲏ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ JaPs 113 ϥⲃⲟⲥⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲱⲟⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲛⲉⲥⲕⲁⲗⲁⲙⲓⲥⲕⲟⲥ OLeThe 7a,29-32
8ʳ:	Sonntags-Theotokie IX 1	ⲣⲁⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ - ⲧⲉⲟⲓ ⲛⲗⲁⲙⲡⲣⲟⲥ ⲉ[2ⲟⲧⲉ] JaPs 127
8ᵛ:	Sonntags-Theotokie	[ⲉ]2ⲟⲧⲉ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲉⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ

	IX 1	JaPs 127
	Sonntags-Theotokie IX 2	ⲡⲉⲱⲟⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲟⲥⲓ ⲉⲍⲟⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ⲛⲑⲟ ⲅⲁⲣ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ
		JaPs 128
9r:	Doxologie für die Patriarchen und Propheten	ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲧⲏⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲇⲓⲟⲥⲕⲟⲣⲟⲥ ⲁⲩⲙⲓⲱⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁⲍ† - ⲙⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲙⲟⲓ
		JaPs 280f.
9v:	Doxologie für die Patriarchen und Propheten	ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲥⲱ†
		JaPs 281
	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ† - ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲛⲧⲉ
		JaPs 142
10r:	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲁⲕⲉⲣⲡⲉⲩⲙⲉⲩⲓ
		JaPs 142f.
10v:	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲁⲛⲟⲕ ⲍⲱ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ - ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ
		JaPs 143
11r:	Dienstags-Theotokie III	ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲩ ⲋⲉⲛ
		JaPs 173
	Dienstags-Theotokie IV	ⲁⲣⲉⲱⲁⲛⲟⲩⲁⲓ †ⲛⲓⲁⲧⲩ ⲙⲙⲟ - ⲉⲧⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛⲋⲏ†
		JaPs 173f.
11v:	Dienstags-Theotokie IV	ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲭⲁⲓ - ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲛⲋ ⲛⲧⲉ [ⲫ†]
		JaPs 174
12r:	Psali zur Mittwochs-Theotokie	[ⲟⲩ]ⲍⲗⲟⲭ - ⲁ̅ⲟ̅ⲍ̅ⲁ̅ ⲕⲉ ⲛⲓⲛ
		JaPs 185
	Flüchtig geschriebenes arabisches Kolophon	اذكر يا رب عبدك أفارق
	Flüchtig geschriebenes arabisches Kolophon	... اذكر يا رب عبدك أخاطي أمسكين
12v:	Titel	ⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲓⲁ ⲙⲡⲓⲉⲍⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁⲍⲁ̅ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ
	Mittwochs-Theotokie I	ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ - †ⲡⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲛⲱⲁⲓ ⲡⲉ
		JaPs 186
13r:	Mittwochs-Theotokie Lōbš	ⲟⲩⲟⲍ ⲁⲩⲙⲟⲱⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲧⲉⲛ†ⲍⲟ
		JaPs 198
	Flüchtig geschriebenes arabisches Kolophon	... اذكر يا رب عبدك أخاطي أمسكين

13v:	Titel Psali zur Donnerstags-Theotokie	ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲏⲭ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ† - ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ JaPs 199
14r:	Donnerstags-Theotokie IV	[ⲉ]ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ - ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ JaPs 208f.
14v:	Donnerstags-Theotokie IV	ⲱⲁⲩⲟⲩⲁ2ⲙⲉϥ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲧⲁⲭⲣⲟ JaPs 209
15r:	Donnerstags-Theotokie IV	ⲭⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲫ† - ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ JaPs 210
	Donnerstags-Theotokie V	ⲱ ⲛⲓⲛⲁⲕ2ⲓ ⲛ̇[ⲛⲟⲩ]† - ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ JaPs 210
15v:	Donnerstags-Theotokie V	ⲉⲁⲩⲓ - ⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ JaPs 210f.
16r:	Freitags-Theotokie, Lōbš	[ⲙ̇ⲫⲏ] ⲉⲧⲁϥⲑⲁ[ⲙⲓⲟ] ⲛ̇ⲧⲫⲉ - ⲡⲥⲁ ⲛ̇†ⲁ̀[ⲛ-ⲁⲧⲟⲗⲏ] JaPs 235
16v:	Freitags-Theotokie, Lōbš	[ⲛ̇†ⲁ̀]ⲛⲁⲧⲟⲗⲏ - ⲁϥⲓ ⲁϥ[ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ] JaPs 235f.
17r:	Titel Eröffnungshymnus und Einführungsgebet der Vesper	†ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̇ⲧⲉ ⲁⲭⲡ ⲓⲁ̅ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̇ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲅ̅ ⲛⲥⲟⲡ ⲛ̇ⲧⲉⲛ2ⲓⲧⲉⲛ - ⲧⲉϥⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ JaPs 265
17v:	Vesper Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲅ̅[1] Ps 103,1-3* - ⲫⲏ ⲉⲱⲁϥⲟⲩ[ⲱ2]
18r:	Vesper	Ps 103,35* [ⲉⲩⲉ]ⲙⲟⲩⲛⲕ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲑ̅ⲥ̅
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙ̅[1] Ps 140,1-2* - ⲙⲁⲣⲉⲥ[ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ]
18v:	Vesper	Ps 140,2*-4* [ⲙⲁⲣⲉⲥ]ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ - ⲟⲩⲙⲉⲧ[ⲡⲉⲧ2ⲱⲟⲩ]

[1] Zu Ps 103 und 140 als Vesperpsalmen und der Vesper als Teil der Psalmodie s. Hymn. 119 und Psalmod.115 der Pschoi-Handschriften (vgl. Addenda et Corrigenda zu VOHD XXI 1).

19r:	Lōbš II nach der Samstags-Theotokie	[ⲛ̀ⲁⲫⲑⲁⲣ]ⲧⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ JaPs 255f.
19v:	Lōbš II nach der Samstags-Theotokie	ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲧⲁⲭⲣⲟ - ⲛⲉⲙ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅ[-ⲅⲉⲗⲟⲥ] JaPs 256
20r:	Lōbš II nach der Samstags-Theotokie	[ⲡⲓⲁⲅ]ⲅⲉⲗⲟⲥ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲕⲉ ⲭⲁⲣⲓⲧⲟⲙⲉⲛⲏ ⲟ ⲕ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲧⲁ ⲥⲟⲩ ⲧⲉⲛ†ϩⲟ JaPs 256
20v:	Titel Synagoge	ⲟⲩⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲏ̀ⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ - ⲕⲉⲙⲡⲱϫⲁ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ChoPs 533
21r:	Synagoge	ⲙⲡⲓⲱϫⲁϩ ⲛ̀ⲧⲉ †ϩⲣⲱ - ⲁⲩ† ⲕⲁⲣ[ⲡ]ⲟⲥ ChoPs 524
21v:	Synagoge	ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲉ ⲑⲉⲟ̀ⲇⲱⲣⲟⲥ - ⲡⲓⲁⲥⲧⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓ ChoPs 524f.
22r:	Doxologie für Maria	[ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁ]ⲥⲙⲟⲩ† ϩⲉⲛ ⲡⲉⲛⲕⲁϩⲓ - ⲛ̀†ϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ JaPs 321
22v:	Doxologie für Maria	ⲫ† ⲟⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲱⲁ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲁϥⲉⲣⲡⲉⲛ-ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲣⲉⲙϩⲉ JaPs 321f.
23r:	Doxologie für Michael	ⲱⲁⲩⲭⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲙⲁⲣⲉⲛϩⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛ-[†ⲱⲟⲩ] JaPs 323f.
23v:	Doxologie für Michael	[ⲛ̀ⲧⲉⲛ]†ⲱⲟⲩ ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲛ̀†ⲧⲣⲓⲁⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲛ̀ⲧⲉϥ JaPs 324
	Titel Doxologie für Gabriel	ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁϥⲛⲁⲩ JaPs 325
24r:	Doxologie für Märtyrer	ⲉⲡⲓⲭⲣⲱⲙ ⲁⲩⲱⲉⲡ ϩⲁⲛⲛⲓⲱ† ⲙⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ ⲉⲟⲃⲉ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫ† ⲉ̀ⲧⲟⲛϩ ⲉⲟⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁⲡⲉⲛⲥⲱⲣ ⲟⲗⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲁϥ†ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙⲡⲉⲃⲁⲗ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲱ ⲡⲁⲱⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲥⲉⲟⲱ ⲙ̀ⲫⲣⲏ[†] Nur dieser Abschnitt in JaPs 389.
24v:	Doxologie für Märtyrer	[ⲙ̀ⲫⲣⲏ]† ⲙⲡⲓϩⲉⲙⲥ - ⲁϥⲁⲓ[ⲧⲟⲩ]

JaPs 389

25r: Doxologie für Märtyrer
[ⲁⲩⲁⲓ]ⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲗⲟⲙ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ - ⲛ̀ⲧⲉⲩ
JaPs 389

Doxologie für Makarios den Großen und andere Väter der Sketis
ⲡⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲉⲑⲙⲏⲛ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ - ⲟⲩ2ⲟ ⲙ̀ⲙⲟ[ⲩⲓ]
EvWhMoNa I 122,1-5

25v: Doxologie für Makarios den Großen und andere Väter der Sketis
ⲟⲩ2ⲟ ⲙ̀ⲙⲁⲥⲓ - ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲙⲟⲩⲓ̀ ⲉⲩ[2]-ⲉⲙ2ⲉⲙ ⲟⲩⲃⲉ [ⲛⲓⲡ̅]ⲛ̅ⲁⲧⲓⲕⲟⲛ [ⲉⲛⲛⲁⲓⲛⲓ] ⲙ̀ⲡⲓ2ⲟ
EvWhMoNa I 122,5-13

26r: Doxologie für Makarios den Großen und andere Väter der Sketis
ⲙ̀ⲙⲁⲥⲓ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ - ⲉⲛⲛⲁⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲓ2ⲟ
EvWhMoNa I 122,13-21

26v: Doxologie für Makarios den Großen und andere Väter der Sketis
ⲛ̀ⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟⲧⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲉⲟⲥ - ⲡⲓ̅ⲙ̅ⲑ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲓϧⲉⲗⲗⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲱⲁϥⲉⲩ
EvWhMoNa I 122,21-29

27r: Doxologie für Antonius und Paulus
ⲛ̀ⲛⲓⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭⲁⲕⲓⲁ - ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲱⲱ-ⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲱⲁⲩⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲗⲩⲙⲏⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩ-ⲭⲁⲓ
RukSalt 147f.

27v: Doxologie für Antonius und Paulus
ⲉϥⲑⲱ2ⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲉ̀ⲣⲟⲩⲟⲧ - 2ⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁ2ⲡ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
RukSalt 148

28r: Doxologie für Antonius und Paulus
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱⲡ ⲁⲛⲧⲱⲛⲓⲟⲥ - ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲉ̀2ⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲛ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲛⲧⲉⲩ
Mit einigen Abweichungen von RukSalt 148.

28v: Doxologie für Johannes Kolobos
ⲁⲕⲱⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲟⲩⲫⲱⲥⲧⲏⲣ - ⲛⲟⲩⲧⲉⲗⲧⲓⲗⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ
JaPs 415

29r: Doxologie für Johannes Chame
ⲫⲓⲱⲧ ⲁⲕⲟⲓ ⲛ2ⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛⲉⲙ 2ⲁⲛⲭⲗⲟⲙ - ⲛⲧⲉⲩ
JaPs 426f.

29v: Doxologie für die Ankunft der Gebeine der hl. Pschoi und Paulus in Alexandria
ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲛⲓⲱⲧ ⲙ̀ⲃⲁⲕⲓ ⲣⲁⲕⲟⲧ - ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟⲧ ⲛ̀ⲥⲧⲁⲩⲣⲟ[ⲫⲟⲣⲟⲥ]
JaPs 416f.

30r: Doxologie für die Ankunft der Gebeine der hl. Pschoi und Paulus in Alexandria
[ⲛ̀ⲥⲧⲁⲩⲣⲟ]ⲫⲟⲣⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲓⲱⲟⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲩⲗⲉ - ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲉ̀2ⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲛ ⲛⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲟⲧ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲱϩⲣⲓ ⲁⲃ[ⲃⲁ]

		JaPs 417f.
30ᵛ:	Doxologie für die Ankunft der Gebeine der hl. Pschoi und Paulus in Alexandria	[ⲁⲃ]ⲃⲁ ⲡⲓϣⲟⲓ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲛⲧⲉϥ
		JaPs 418
	Doxologie für Maximos und Dometios	ⲛⲓⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲉⲑⲣⲉⲛ[ⲙⲟϣⲓ]
		JaPs 420f.
31ʳ:	Doxologie für die Jungfrau Maria	ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲏⲃ ϯⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ - ϯⲟⲩⲣⲱ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲩⲑⲓⲛⲏ ⲭⲉ[ⲣⲉ]
		JaPs 440f.
31ᵛ:	Doxologie für die Jungfrau Maria	[ⲭⲉ]ⲣⲉ ⲡϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲁⲣⲉ-ϫⲫⲟ ⲛⲁⲛ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ
		JaPs 441
	Doxologie für den Patriarchen Severus	ⲡⲓⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲓⲧⲏⲥ ⲉⲧⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ - ⲡⲓⲕⲩⲣⲓⲝ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲓⲁ̀ ⲡⲉ ⲥⲉⲩⲏ̀ⲣⲟⲥ ⲡⲓⲡⲁⲧ-ⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ
		JaPs 435f.
32ʳ:		ⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁ̀ⲙⲉⲛϯ - ⲁⲗⲗⲁ ⲃⲱⲗ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
32ᵛ:		ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉⲧⲟϣ - ϫⲉ ⲟⲩ

171 Hymn. 8 Psalmodie

14. Jh. 21 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 11,3:5,5-6. 15 Zl. Sehr regelmäßig Hand. Djinkim I. Es gibt nur ϧ und ϧ. ϣ und ϭ meist langgeschweift. ϣ ist ϣ und ϣ. ⲙ ist ⲙ und ⲙ. Braune Tinte. Viele Bl. sind brüchig und fast alle löchrig, so daß mehr oder weniger große Textverluste entstanden sind. Der äußere Blattrand von 17ᵛ zeigt eine große, reich ornamentierte Koronis in den Farben gelb, grün und rot. Die obere Blattrandmitte folgender Bl. sind mit Flechtornamenten in Braun, Gelb und Rot versehen: 8ʳ, 12ᵛ und 13ʳ. Die begleitenden Kompendia sind ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅, ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ und ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅. Folgende Bl. sind am oberen Innenrand mit Lagenzahlen versehen: 8ʳ, 12ᵛ ⲍ̅ (7), 13ʳ ⲑ̅ (9). Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert: 1ᵛ ⲓ̅ⲋ̅ (16), 2ᵛ ⲓ̅ⲍ̅ (17), 3ᵛ ⲕ̅ⲍ̅ (27), 4ᵛ ⲛ̅ⲃ̅ (52), 5ᵛ ⲛ̅ⲇ̅ (54), 6ᵛ ⲛ̅ⲍ̅ (57), 7ᵛ ⲛ̅ⲑ̅ (59), 8ʳ ⲝ̅ⲁ̅ (61), 8ᵛ ⲝ̅ⲃ̅ (62), 9ᵛ ⲝ̅ⲉ̅ (65), 10ᵛ ⲝ̅ⲋ̅ (66), 11ᵛ ⲝ̅ⲍ̅ (67), 12ᵛ ⲟ̅ (70), 13ʳ⁺ᵛ ⲡ̅ⲁ̅ (81), 14ᵛ ⲡ̅ⲃ̅ (82), 15ᵛ ⲡ̅ⲅ̅ (83), 16ᵛ ⲡ̅ⲇ̅ (84), 17ᵛ ⲡ̅ⲉ̅ (85), 18ᵛ ⲡ̅ⲋ̅ (86), 19ᵛ ⲡ̅ⲍ̅ (87), 20ᵛ ⲡ̅ⲏ̅ (88), 21ᵛ ⲣ̅ⲅ̅ (103). Die durch die Randverzierung betonte Bedeutung des Theotokienabschnittes von 17ᵛ wird ferner dadurch unterstrichen, daß die drei Anfangszeilen mit großen, dickstrichigen Zierbuchstaben geschrieben sind, wobei die erste Zeile denselben Raum einnimmt wie die beiden folgenden. Die Segmente der Initiale ⲭ sind mit jeweils 4 roten Punkten versehen. Die anderen Kapitalanfänge sind entweder durch Rotschreibung der beiden ersten Zeilen oder nur durch eine rote Initiale markiert. Die dabei verwendeten Initialen sind nur gelegentlich durch Größe und Form von den übrigen, die rot gepunktet bzw. touchiert sind, verschieden. Bei Bl.1 und 2 ist die erste Zeile einer Sektion rot. Die Buchstaben ⲫ, ϧ

und ⲥ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot punktiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Abschnitte werden durch die Linien ·>·~·>· ·>··~··~··~··~·<· getrennt.

1r:	Hōs des Choiak	[ⲚⲒⲢⲈⲘ]ⲢⲀⲨⲰ - ⲤⲒⲞⲨ̀ⲤⲞⲚ
	Ps 33,3*-4	ChoPs 212
	Ps 67,14*-15*	ⲤⲀⲚⲦⲈⲚⲤ ⲚⲄⲢⲞⲘⲠⲒ - ⲚⲤⲀⲚⲘⲈⲦ[ⲞⲨⲢⲰ-ⲞⲨ]
		ChoPs 213
1v:	Hōs des Choiak	[ⲚⲤⲀⲚⲘⲈⲦ]ⲞⲨⲢⲰⲞⲨ - ⲈⲦⲀϤ†ⲘⲀ†
	Ps 67,15*-17*	ChoPs 213f.
2r:	Hōs des Choiak	ⲚⲬⲈ ⲫ† - ⲱⲀ ⲈⲂⲞⲖ
	Ps 67,17*	ChoPs 214
	Ps 86,1-3*	ⲚⲈϤⲤⲈⲚ† - †ⲂⲀⲔⲒ ⲚⲦⲈ ⲫ†
		ChoPs 216
2v:	Hōs des Choiak	ⲤⲰⲦⲈⲘ ⲦⲀⲰⲈⲢⲒ - ⲞⲨⲎⲒ ⲚⲦⲞϤ ⲠⲈ ⲠⲈⲄ̅Ⲥ̅
	Ps 44,11-12	ChoPs 214
	Hōs des Choiak	ⲈⲨⲈⲒⲚⲒ ⲈϧⲞⲨⲚ - ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲐⲈⲖⲎⲖ ⲈⲨⲈⲈ[ⲚⲞⲨ]
	Ps 44,16*	ChoPs 215
3r:	1. Ode Ex 15,2*-5*	†ⲚⲀⲄⲀⲤϤ - ⲀϤⲤⲰⲂⲤ ⲈⲤⲢⲒ Ⲉ[ⲬⲰⲞⲨ]
		JaPs 27
3v:	1. Ode Ex 15,5*-7*	[Ⲉ]ⲬⲰⲞⲨ - ⲚⲚⲎ ⲈⲦ†ⲞⲨⲂⲎⲚ
		JaPs 27f.
4r:	Psali zur Auferstehung, Titel	ⲯⲀⲖⲒ ⲈⲞⲂⲈ †ⲀⲚⲀⲤⲦ
		ⲀϤⲰⲈ ⲚⲀϤ ⲈⲠⲄⲒⲤⲒ - ⲈⲦⲦⲞⲂ ⲤⲈⲚ ⲚⲈϤⲬⲒⲬ
4v:	Psali zur Auferstehung	ⲀⲨⲤⲀⲬⲒ ⲚⲈⲘⲀϤ - ⲀϤⲰⲀⲒ ⲤⲰⲘⲀⲦⲒ
5r:	4. Ode Ps 148,2*-5*	[Ⲉ]ⲢⲞϤ ⲚⲈϤⲀⲨⲚⲀⲘⲨⲤ - ⲈⲫⲢⲀⲚ ⲘⲠⲄ̅Ⲥ̅
		JaPs 81f.
5v:	4. Ode Ps 148,5*-7	ⲬⲈ ⲚⲐⲞϤ ⲀϤⲬⲞⲤ - ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲚⲞⲨⲚ ⲦⲎⲢⲞⲨ
		JaPs 82
6r:	4. Ode Ps 149,2*-4	ⲘⲀⲢⲞⲨⲐⲈⲖⲎⲖ - ⲤⲈⲚ ⲞⲨⲞⲨⲬⲀⲒ
		JaPs 85f.
6v:	4. Ode Ps 149,5-7*	ⲈⲨⲈⲰⲞⲨⲰⲞⲨ - ⲚⲞⲨⲄⲒⲘⲠⲰⲒⲰ ⲤⲈⲚ
		JaPs 86
7r:	4. Ode Ps 150,2*-4*	ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞϤ ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲀⲰⲀⲒ - ⲤⲀⲚⲔⲀⲢ ⲚⲈⲘ
		JaPs 88

7ᵛ:	4. Ode Ps 150,4*-6	ⲟⲩⲟⲣⲅⲁⲛⲟⲛ - ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲫⲁ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ JaPs 88f.
8ʳ:	Psali zur Sonntags-Theotokie	ⲑⲱⲕ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲥ̄ⲥ̄ - ⲫϯ ⲉⲕⲉⲥⲟⲗⲍⲟⲩ JaPs 96f.
8ᵛ:	Psali zur Sonntags-Theotokie	ⲍⲱⲟⲩⲛ ⲛⲛⲁⲙⲉⲩⲓ - ⲥⲓ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ JaPs 97f.
9ʳ:	Sonntags-Theotokie I	ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲑⲓⲥⲁⲣⲍ ⲛ̀ⲩϩϯ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲑⲓⲥⲓ JaPs 102
9ᵛ:	Sonntags-Theotokie I	ⲙ̀ⲙⲟ ⲧⲁⲥ̄ⲥ̄ - ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ JaPs 102f.
	Titel Sonntags-Theotokie, Hermenie I a	ⲡⲓⲃⲱⲗ ⲱ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁⲱϣⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲧⲁⲓ[ⲟ] JaPs 103
10ʳ:	Sonntags-Theotokie, Hermenie I a	ⲛ̀ϯⲥⲕⲩⲛⲏ - ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲧⲩⲡⲟⲥ JaPs 103
10ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Hermenie I a	ⲛⲧⲉ ⲡⲑⲓⲥⲓ - ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲓⲕⲟⲛ JaPs 103f.
11ʳ:	Sonntags-Theotokie Hermenie I a	ϫⲉ ⲁⲩⲥⲁϫⲓ - ⲙⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ JaPs 104
	Am Rande: Rubrik	نقال هاهنا
	Am Rande: Sonntags-Theotokie, Hermenie I b (Initium)	ⲉⲣⲉⲛⲓⲙ ⲛⲁⲱϫⲱ OLe The 6a
	Titel Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,46*	ϯⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲟⲩⲟⲍ ⲡⲉϫⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ OLeThe 1 b
11ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,46*-48	ϫⲉ ⲁⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ⲛⲓⲅⲉⲛⲉⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ OLeThe 1 b
12ʳ:	Sonntags-Theotokie, Hermenie II a	ⲍⲁⲛⲱⲉ ⲛⲁⲧⲉⲣⲍⲟⲗⲓ - ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲟⲩⲃⲟ JaPs 106f.
12ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Hermenie II a	ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲑⲓ JaPs 107
	Am Rande: Rubrik	نقال هنا
	Am Rande: Sonntags-Theotokie, Hermenie II b (Initium)	ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ OLeThe 6 b
	Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,51-53*	- ⲁⲩⲑⲣⲟⲩⲥⲓ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲛ OLeThe 2 a

13r:	Sonntags-Theotokie, Hermenie II b	ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲟⲩⲛⲕ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ† OLeThe 7 a
13v:	Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,78-79*	ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ - ⲉ[ⲫⲙⲱⲓⲧ] OLeThe 3 a
14r:	Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,79*	[ⲉ]ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ †ϩⲓⲣⲏⲛⲏ OLeThe 3 a
	Sonntags-Theotokie VI	ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ⲱⲟⲩⲣⲏ - ⲛ̀[ⲛⲓⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ̀] JaPs 114
14v:	Sonntags-Theotokie VI	[ⲛ̀]ⲛⲓⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ̀ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ [ⲟⲩⲟ]ⲛ JaPs 114
	Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a	ⲧⲟⲧⲉ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲟⲥ - ⲉ̀ⲧⲉ ⲙⲙⲁⲩ JaPs 114f.
15r:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a	ⲱⲁⲩⲧⲁⲗⲟ - ⲙ̀ⲡⲓⲁⲧ[ⲱⲛⲁⲩ] JaPs 115
15v:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VI a	[ⲙ̀ⲡⲓⲁⲧ]ⲱⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ JaPs 115f.
	Sonntags-Theotokie, Hermenie VI b	ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ - ⲛ̀ⲧⲉ OLeThe 7 b
16r:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VI b	ⲛⲓⲁ̀ⲣⲱⲙⲁⲧⲁ - ⲁ̀ϩⲁⲛϩⲉⲗⲱⲁⲓⲣⲓ OLeThe 7 b
16v:	Sonntags-Theotokie, hermenie VI b	ⲥⲱⲕ - ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩⲁ̀ⲣⲉⲧⲏ ⲉⲑ OLeThe 7 b
	Titel	†ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲥⲩⲙⲉⲱⲛ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ
17r:	Sonntags-Theotokie, Nunc dimittis Lk 2,29-32	JaPs 116
17v:	Sonntags-Theotokie VII	ϫⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲉ̀ⲧⲁϥ[ⲫⲓⲣⲓ] JaPs 117
18r:	Sonntags-Theotokie VII	[ⲉ̀ⲧⲁϥ]ⲫⲓⲣⲓ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩ JaPs 117
	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a	ⲥⲉⲙⲟⲩ† ⲉ̀ⲣⲟ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲉ JaPs 118
18v:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a	ⲛϩ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲁⲃ - ⲫⲙⲁ ⲛ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ JaPs 118
19r:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a	ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓ JaPs 118
	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b	ⲁⲩⲙⲟⲩ† [ⲉ̀ⲣ]ⲟ-ϩⲉⲛ JaPs 124
19v:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b	ⲑⲛⲟⲩⲛⲓ - ⲧⲉⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀ JaPs 124f.

20[r]:	Sonntags-Theotokie,	ϵⲟⲃϵ
	Hermenie VII b	JaPs 125
	Sonntags-Theotokie VIII	ⲧϵⲟⲓ ⲛ̀ⲥⲓⲕⲁⲛⲟⲥ - ⲟⲩⲟⲛ ⲇϵ ⲡϵⲭⲓⲛ-[ⲙⲟⲱⲓ]
		JaPs 125f.
20[v]:	Sonntags-Theotokie VIII	[ⲡϵⲭⲓⲛ]ⲙⲟⲱⲓ - ⲥⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧϵⲩⲧⲁⲭⲣⲟⲛ
		JaPs 126
21[r]:	Sonntags-Theotokie IX 5	ⲡⲓⲥⲕϵⲍ̄ ⲛ̀ⲏⲏⲃⲥ - ⲥⲓⲭϵⲛ
		JaPs 135f.
21[v]:	Sonntags-Theotokie IX 5	ⲧϵⲥⲡⲁⲣⲑϵⲛⲓⲁ̀ - ⲁⲩϵⲛ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ
		JaPs 136f.

172 Hymn. 9 Psalmodie

14./15. Jh. 12 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 13:5,5-6. 14-16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ⳕ kommt auch ⳑ vor. Braune Tinte. Die meisten Bl. sind beschädigt. Bei Bl.2 fehlt die untere Außenecke. Bl.4 und 6 sind unten eingerissen. Noch größere Ausrisse an der Unterseite zeigen die Bl.7 und 8. Von Bl.9 hat sich nur der größere Teil der Innenhälfte erhalten. Auf der oberen Blattmitte von 3[v] und 4[r] sind noch Reste von Flechtornamenten zu erkennen. Lesbar ist nur noch das Innenkompendium von 4[r]: ⲛϵⲛ. Auf den oberen Innenecken folgender Bl. lassen sich Zahlen ausmachen: 1[v] .ⲇ (.4), 6[v] ⲣ̄ϵ̄ (105), 7[v] ⲣ̄ⳋ̄ (106), 8[v] ⲣ̄ⲍ̄ (107). Die Anfangszeile von Sektionen ist durch rote Tinte markiert. Bei der ersten Zeile der Sektion von 1[v] sind aber nur die ersten drei Buchstaben rot. Die Initiale ⲟ des Sektionsanfangs auf 7[r] ist ein Zierbuchstabe in Form einer 2,8 cm großen Rosette in den Farben Rot und Gelb. Die Abschnittsinitialen und die Buchstaben ⲫ, ⲏ, ⲍ, ⳕ und ⳑ sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Kompedia zeigen einen braunen Punkt zwischen zwei roten. Die Paragraphos-Zeichen > und > ~ sind rot. Eine Linie >—· —· —> trennt die Sektionen.

1[r]:	Sonntags-Theotokie,	ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲣⲉⲭⲡⲟⲩ - ⲉⲟⲃϵ ⲫⲁⲓ ⲧⲛ̀ⲧ
	Heremenie III b	OLeThe 7a
	Sonntags-Theotokie IV	ⲛ̀ⲑⲟ ⲡϵ ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ - ⲙ̀[ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ]
		JaPs 109
1[v]:	Sonntags-Theotokie IV	[ⲙ̀]ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲟⲃϵ ⲫⲁⲓ ⲧⲛ̀
	Sonntags-Theotokie,	ⲫⲧⲟⲙⲓ ⲅⲁⲣ - ⲛⲉⲛⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̄ⲗ̄
	Hermenie IV a	JaPs 109f.
2[r]:	Sonntags-Theotokie IX 5	ⲡⲓⲱⲟⲩ̀ⲱⲟⲩ̀ⲱⲓ ⲛ̀ⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲫⲁⲓ
		Abweichend von JaPs 137f.

	Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	ⲚⲒⲘ ⲅⲁⲣ ϧⲉⲛ ⲚⲒⲚⲞⲩ† - ⲁⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲡⲉⲕ-ⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀[ϩⲣⲏⲓ] JaPs 138 (Var.: ⲁⲕⲓⲛⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲱⲫⲏⲣⲓ; ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲕⲭⲟⲙ
2ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	[ⲛ̀]ϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲱⲱⲃⲱ - ⲁⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ JaPs 138f. (Var.: ⲉ†ⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲓⲁ ϩⲱⲥ ⲛⲟⲩⲛⲓ)
3ʳ:	Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus	ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ - ⲁⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲕ JaPs 141
	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ† - ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛ-ϩⲏⲧ JaPs 142
3ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲛⲓⲧⲉⲗⲧⲓⲗⲓ - ⲛ̀[ⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲟⲩⲙⲉⲩⲓ] JaPs 142
4ʳ:	Sonntags-Theotokie, Schluß	[ⲛ̀]ⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲟⲩⲙⲉⲩⲓ - [ⲛⲟⲩ]ⲙⲉⲧ[ⲗ-ⲛⲟⲓ]ⲗ JaPs 142f.
4ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲭⲉ ⲕⲟⲩⲱⲱ - ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲛ[ⲁⲏ]ⲧ JaPs 143
5ʳ:	Sonntags-Theotokie, Schluß	ⲙⲁⲣⲉⲥⲧⲁϩⲟⲛ ⲛ̀ⲭⲱⲗⲉⲙ - ⲉⲕⲉⲱⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲛ[ⲙⲏ†] JaPs 143f.
5ᵛ:	Sonntags-Theotokie, Schluß	[ⲧⲉⲛ]ⲙⲏ† - †ⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ †ϩⲓⲣⲏⲛⲏ - ⲭⲁ ⲛⲉⲛ[ⲛⲟⲃⲓ] JaPs 144
6ʳ:	Montags-Theotokie VII	ⲁϥⲉⲣϩⲟⲩⲟ̀ ⲁⲱⲁⲓ - ⲡⲓϩⲙⲟⲧ ⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$
	Montags-Theotokie VIII	ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - [ⲛⲉ]ⲙ ⲟⲩ†[ⲙⲁ†] JaPs 159f.
6ᵛ:	Montags-Theotokie VIII	[ⲟⲩ†]ⲙⲁ† - ⲁϥⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲣⲉⲙϩⲉ JaPs 160
7ʳ:	Montags-Theotokie VIII	ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ - ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$
	Montags-Theotokie IX	ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ ⲫ† - ⲱ[ⲁⲓ] ⲉⲃⲟ[ⲗ] [ϧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲁⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ] JaPs 160f.
7ᵛ:	Montags-Theotokie IX	ⲙⲓⲥⲓ ⲉⲡⲓⲡⲣⲟⲇⲣⲟⲙⲟⲥ - ⲗ[ϥϩⲱⲗ ⲉ†ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲡⲏⲓ] JaPs 161

8r:	Montags-Theotokie IX	ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ - ⲈⲢ[ⲰⲘⲒ] ⲚⲒⲂⲈⲚ [ⲈⲐⲚⲎⲞⲨ ⲈⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ] JaPs 161f.
8v:	Montags-Theotokie IX	ⲀⲔⲒ ⲈⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ - ϯ[ⲘⲈⲦϢⲎⲢⲒ] JaPs 162f
9r:	Montags-Theotokie, Lōbš	ⲈⲂⲞⲖ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲘⲀⲢⲒⲀ - ⲆⲀⲨⲒⲆ ⲠⲒⲠⲢ[ⲞⲪⲎⲦⲎ]Ⲥ ⲤⲀϪⲒ JaPs 164
9v:	Montags-Theotokie, Lōbš	[ϯⲂⲀⲔⲒ ⲚⲦⲈ Ⲫ]ϯ -[ⲚⲒⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲞⲤ ⲦⲎⲢ]ⲞⲨ JaPs 164f.
10r:	Samstags-Theotokie, Lōbš II	ⲀⲒⲚⲀⲈⲢϨⲎⲦⲤ ϦⲈⲚ ⲞⲨϬⲒϢϢⲞⲨ - ϦⲈⲚ ⲦⲠⲀⲢⲞⲨⲤⲒⲀ ⲘⲠⲈⲚⲚⲞⲨϯ JaPs 255f.
10v:	Samstags-Theotokie, Lōbš II	ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ Ⲓ̅Ⲏ̅Ⲥ̅ Ⲡ̅Ⲭ̅Ⲥ̅ - ⲚⲈⲘ ⲄⲀⲂⲢⲒⲎⲖ ⲠⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ JaPs 256
11r:	Doxologie für die 144000 Kinder von Bethlehem	ⲈϤⲰϢ ⲈⲂⲞⲖ ⲈϤϪⲰ ⲘⲘⲞⲤ - ⲔⲀⲦⲀ ⲪⲨⲖⲎ JaPs 340
11v:	Doxologie für die 144000 Kinder von Bethlehem	ⲈⲦⲈ ⲚⲀ[Ⲓ][ⲚⲈ ⲚⲒ]ⲔⲞⲨϪ[Ⲓ] ⲚⲀⲖⲰⲞⲨⲒ ⲚⲀⲒ ⲈⲦⲀϤϦⲞⲐⲂⲞⲨ ⲚϪⲈ ⲎⲢⲰⲦⲎⲤ ⲀⲨ[ⲈⲢ]ⲤⲪⲢⲀⲄⲒⲌⲒⲚ ⲘⲘⲰⲞⲨ ϦⲈⲚ ⲠⲒⲤⲚⲞϤ ⲚⲦⲈ ⲠⲒϨⲒⲎⲂ ⲦⲰⲂϨ ⲈⲠϬⲤ ⲈϨⲢⲎⲒ ⲈϪⲰⲚ ⲠⲒⲢ̅Ⲙ̅Ⲇ̅ ⲚϢⲞ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲠⲀⲢⲐ ⲚⲀⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲎⲤⲦⲎⲤ ⲦⲈϤⲬⲀ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ ⲚⲀⲚ ⲈⲂⲞⲖ Bis auf den Schluß abweichend von JaPs 340.
12r:	Doxologie für unsere Väter, die Apostel	ⲠⲒϢⲰⲢⲠ ϦⲈⲚ ⲚⲒⲀⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲞⲤ - ⲘⲠⲈⲚⲤⲰⲦⲎⲢ JaPs 340f.
12v:	Doxologie für unsere Väter, die Apostel	ⲠⲤⲈⲠⲒ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲘⲀⲐⲎⲦⲎⲤ - ⲦⲈϤⲬⲀ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ ⲚⲀⲚ ⲈⲂⲞⲖ JaPs 341

173 Hymn. 10 Hermeniai zu den Theotokien

14. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 11,5:7,5-8. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϥ. Neben ϧ wird auch ϧ verwendet. Braune Tinte. Bl.1 weist im oberen Drittel ein großes Loch auf. Bei Bl.8 ist nur die obere Hälfte vorhanden. In der Mitte des oberen Blattrandes von 5ʳ, 9ᵛ und 10ᵛ sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Der obere Innenrand dieser Bl. zeigt die Lagenzahlen ⲏ̅ (8), ⲑ̅ (9) und ⲓ̅ⲁ̅ (11). Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert: 1ᵛ ⲗ̅ⲃ̅ (32), 3ᵛ ⲛ̅ⲉ̅ (55), 4ᵛ ⲛ̅ⲋ̅ (56), 5ʳ⁺ᵛ ⲟ̅ⲁ̅ (71), 6ᵛ ⲟ̅ⲃ̅ (72), 7ᵛ ⲟ̅ⲑ̅ (79), 8ᵛ ⲡ̅ⲇ̅ (84), 9ᵛ ϥ̅ (90), 10ᵛ ⲣ̅ⲓ̅ (110). Die beiden ersten Zeilen einer Hermenie werden mit roter Tinte geschrieben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia, die Lagenzahlen und die Folienzahlen zu Beginn und Ende einer Lage sind rot punktiert bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> ·, ·>— sind rot und mit einem feinen braunen Punkt versehen. Zwischen den Hermenien steht die Trennungslinie ·· —·· —··. Vgl. auch Hymn.11.

1ʳ: Hermenie 2 der Montags-Theotokie
ⲏ[ⲗ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱ]ⲓⲛⲓ [ⲛ]ⲉⲙ ⲧⲉϥⲙ[ⲉⲧⲥⲁⲓⲉ] - ⲛ̇ⲑⲟϥ ⲙ̇ⲡⲉϥⲉⲙⲓ
OLeThe 22b,37-23a,7

1ᵛ: Hermenie 2 der Montags-Theotokie
ⲁϥⲉⲛⲥ ϩⲁ ⲁ̇ⲇ[ⲁⲙ] - ⲁϥϩⲓⲧⲟⲩ ⲉ̇ⲃⲟⲗ
OLeThe 23a,8-15

2ʳ: Hermenie 7 der Montags-Theotokie
ⲡⲉϥϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲥ ⲛ̇ⲟⲩⲱⲧ
OLeThe 24a,29-38

2ᵛ: Hermenie 7 der Montags-Theotokie
ⲟⲩϩⲩⲡⲟⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛ̇ⲟⲩⲱⲧ - ⲁϥϣⲁⲓ
OLeThe 24a,38-24b,4

Hermenie 8 der Montags-Theotokie
ⲏⲥ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲙ̇ⲙⲁⲅⲟⲥ - ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉ̇ⲡⲉϥⲥⲓⲟⲩ ⲁⲛ
OLeThe 24b,5-8

3ʳ: Hermenie 6 der Dienstags-Theotokie
ϥⲛⲁⲓ̇ⲣⲓ ⲙ̇ⲫⲟⲩⲱϣ - ⲧϣⲉⲃⲓⲱ̇ ⲛ̇ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ
OLeThe 31b,49-32a,5

3ᵛ: Hermenie 6 der Dienstags-Theotokie
ⲁⲗⲗⲁ ⲁ̇ⲣⲓ ϩⲓⲣⲏⲛⲏ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲏ̇ⲥⲓⲭⲓⲁ̇
OLeThe 32a,6-13

4ʳ: Hermenie 6 der Dienstags-Theotokie
ⲓⲉⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲁϥϫⲟⲥ - ⲫⲙⲁ ⲛ̇[ⲭⲱ]
OLeThe 32a,14-21

4ᵛ: Hermenie 6 der Dienstags-Theotokie

[Ⲛ̀]ⲭⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ̀ⲧⲉⲕϫⲟⲩⲥⲓⲁ̀

OLeThe 32a,21-26

Hermenie 7 der Dienstags-Theotokie

ϣⲁⲑⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲕⲩⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲱⲃϣ ϣⲁ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

OLeThe 32a,28

5ʳ: Hermenie 6 der Mittwochs-Theotokie

ⲉⲧϭⲟⲥⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁ̀ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϩⲱⲃⲥ

OLeThe 38b,43-39a,6

5ᵛ: Hermenie 6 der Mittwochs-Theotokie

ⲙ̀ⲡⲟⲩϩⲟ ϩⲁ ⲡⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲉϥⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ϯⲟⲩⲣⲱ ⲱ̀ⲗⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲉⲥϭⲛⲁⲩϩ

OLeThe 39a,6-8

ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ - ⲛ̀ϧⲏⲧϥ

OLeThe 39a,12-14

ⲥϭⲟⲥⲓ ⲉ̀ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩ[ⲃⲓⲙ]

OLeThe 39a,9-10

6ʳ: Hermenie 6 der Mittwochs-Theotokie

[ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩ]ⲃⲓⲙ - ⲫϯ ⲥⲱⲧ

OLeThe 39a,10-11; 15-21

(Var. ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲧⲟⲥ ϫⲉ ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ)

6ᵛ: Hermenie 7 der Mittwochs-Theotokie

ⲣⲓⲕⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ - ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ

OLeThe 39a,22-39b,1

(Var. ϣⲁϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲛⲁⲏⲧ)

7ʳ: Hermenie 1 der Donnerstags-Theotokie

ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲛⲁⲓ

OLeThe 44b,42

Hermenie 2 der Donnerstags-Theotokie

ⲃⲁⲣⲁⲭⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲡⲥⲁ ⲛ̀ϯⲁ̀ⲛⲁⲧⲟⲗⲏ

OLeThe 44b,43-45a,1

ⲏⲗ ⲡⲉ ⲫϯ - ⲁϥϣⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ

ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ

OLeThe 45a,2-4

7ᵛ: Hermenie 2 der Donnerstags-Theotokie

ϯϭⲣⲏⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ

OLeThe 45a,5-11

8ʳ: Hermenie 3 der Donnerstags-Theotokie

ⲙⲡⲉϥϣⲓⲃϯ ⲅⲁⲣ - ⲉⲛϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲓⲱ[ⲟⲩ]

OLeThe 45b,23-26

8^{v}: Hermenie 4 der Donnerstags-Theotokie
ⲁⲩⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ - ⲛⲉⲓⲟ† ⲭ[ⲉ]
OLeThe 45b,30-34
(Var.ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲧⲁⲱⲉⲣⲓ ⲟⲩⲟⲩ ⲥⲟⲙⲥ)

9^{r}: Hermenie 6 der Donnerstags-Theotokie
ⲥⲁⲓⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲩ - ⲁⲩⲉⲣⲕⲟⲗⲁⲕⲓⲛ ⲉⲣⲟⲩ ⲁⲩⲫⲉⲛⲁ ⲡⲉⲩⲙⲉⲩⲓ
OLeThe 46b,17-24

9^{v}: Hermenie 6 der Donnerstags-Theotokie
ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫ† - ⲁⲩⲙⲁⲱⲑⲁⲙ ⲙ̀ⲡⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ
OLeThe 46b,24-30

10^{r}: Hermenie 7 der Freitags-Theotokie
ⲡⲁⲓⲏⲓ - ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫ† ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ
OLeThe 54b,10-18

10^{v}: Hermenie 8 der Freitags-Theotokie
ⲏⲥ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲡⲱⲁⲁⲥ ⲛ̀[ⲭⲣⲱⲙ]
OLeThe 54b,20-26

174 Hymn. 11 Hermenie zur Dienstags-Theotokie

Die Hs. stimmt bis auf die dunklere Tinte in allen Einzelheiten mit Hymn.10 überein. Die Folienzahl $\overline{\text{ⲚⲂ}}$ (52) zeigt aber, falls der Schreiber sich nicht geirrt hat, daß das Bl. einer anderen Hs. angehört.

R: Hermenie zur Dienstags-Theotokie
ⲑⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲡⲟⲩⲱⲛⲓ - ⲉⲕⲉ̀[ⲥⲟⲛⲧⲩ]
OLeThe 32b,18-25
(Var.: ⲁⲥⲟ̀ⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲥⲣⲏ† ⲉⲥⲭⲟⲗⲥ ⲉⲥⲥⲉⲗⲥⲱⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲑⲟ ⲛ̀ⲣⲏ†)

V: Hermenie zur Dienstags-Theotokie
[ⲉⲕⲉ̀]ⲥⲟⲛⲧⲩ ⲛ̀ⲃⲏⲧ - ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛⲟⲩ†
OLeThe 32b,25-29

175 Hymn. 12 Psalmodie

13./14. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:12,5; Ssp. 12,5:7-7,5. 12-13 Zl. Regelmäßige, dickstrichige Hand. Djinkim I. Es wird nur ⲃ geschrieben. ⲙ ist immer ⲓⲗ. Braune Tinte. Die Bl.2,3,4 und 5 sind am

Außenrand beschädigt. Bei Bl.3 fehlt die obere Innenkante, bei Bl.4 fast der ganze Oberrand. Der ganze Textteil von Bl.2^{r} wird von einem zweiteiligen Flechtrahmenornament in brauner, gelber und roter Farbe eingenommen. In seinem oberen geschlossenen Teil steht der arabische Titel, darunter das erste Wort des koptischen, im unteren, zum Innenrand offenen, ist der zweite Bestandteil des koptischen Titels sowie der Anfang der Theotokie angebracht. Der fehlende Längsbalken des Ornamentes ist hier durch eine Zierinitiale in Gestalt eines stilisierten Vogels ersetzt. Über dem Text von 6^{r} ist ein Flechtrahmen in brauner, gelber und roter Farbe. Die Zierinitiale ⲁ zeigt wieder einen stilisierten Vogel in denselben Farben. Die meisten Abschnittsinitialen der Hs. sind große, etwa 3/2,5 messende Zierinitialen in den genannten Farben. Die sonstigen Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲃ und ⲧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die koptischen Titel sowie die Paragraphos-Zeichen >,·>,·>· sind rot. Die Trennungslinie ist ·> ·····>.

1^{r}: Sonntags-Theotokie, Schluß

ⲭⲉ ⲭⲟⲩⲱⲱ ⲙ̀ⲫⲙⲟⲩ ⲁⲛ - ⲟⲩⲟⲋ ⲛ̀ⲛⲁⲏⲧ

JaPs 143

1^{v}: Sonntags-Theotokie, Schluß

ⲙⲁⲣⲟⲩⲧⲁⲋⲟⲛ ⲛ̀ⲭⲱⲗⲉⲙ - ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉ̀ⲕⲉⲱⲱⲡⲓ

JaPs 143f.

2^{r}: Montags-Theotokie I, Titel

ⲑⲉⲱⲇⲟⲕⲓⲁ ⲫⲟⲟⲩ ⲛⲁⲃⲓⲧ

ⲁⲧⲁⲙ - ⲉ̀ⲧⲁⲩⲁⲣⲭⲏ

JaPs 154

2^{v}: Montags-Theotokie I-II

ⲁⲩⲱⲁⲓ ⲥⲱⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ - ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲉⲙⲕⲁⲋ ⲛⲋⲏⲧ

JaPs 154f.

3^{r}: Montags-Theotokie II-III

[ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲩ]ⲓⲁⲋⲟⲙ - ⲉ̀ⲧⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲁⲩ[ⲱⲱⲡⲓ]

JaPs 155

3^{v}: Montags-Theotokie III-IV

[ⲁⲩ]ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲃ[ⲏⲧⲉⲛ] - ⲱ ⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ

JaPs 155f.

4^{r}: Psali zur Samstags-Theotokie

[...]ⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲙⲟⲩ [ⲉⲡⲉ]ⲕⲣⲁⲛ ⲉ̅ⲑ̅ - ⲥⲁ[ⲃⲟ]ⲗ ⲙⲙⲟⲛ ⲡ̅ⲁ̅

JaPs 239

4^{v}: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲛⲓ[ⲩⲓ] - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

JaPs 239f.

5^{r}: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ - ⲱⲗ ⲉ̀ⲛⲉⲋ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓ[ⲉ̀ⲛⲉⲋ]

JaPs 241

5ᵛ: Psali zur Samstags-Theotokie
[NI]ⲈNⲈ2 - TⲈNNⲀ†ⲰOY NⲀK ΠⲀϬ̅C̅ IHC̅ ΠX̅C̅
JaPs 241f.

6ʳ: Doxologie für Johannes den Täufer, Titel
IⲰ[Ⲁ]NNⲈC ΠIBⲀΠTICTⲈC
ⲀϤⲈPMⲈⲰPⲈ - ΠIIOPⲆⲀNⲈC
JaPs 338

6ᵛ: Doxologie für Johannes den Täufer
ⲀINⲀY ⲈΠIΠNⲀ̅ ⲈⲰ̅ - ⲀϤⲈPΠⲀOYⲰⲰ CⲰTⲈM
JaPs 339

7ʳ: Psali für Märtyrer
ⲂON OYNIⲰ† ⲚTⲀIO ⲈTϬOCI - ⲫ† ΠINⲀHT MⲀ2Ϥ
ChoPs 533

7ᵛ: Psali für Märtyrer
ⲚNⲀI NⲈM MⲈTⲰⲈN2HT - ΠIⲀ̅ ZⲰ[ON]
ChoPs 533f.

8ʳ: Psali für Märtyrer
[ZⲰ]ON ⲚⲀCⲰMⲀTOC - ΠIXⲈ[T]ⲀϤⲰI ΠPⲈC[BITHPOC]
ChoPs 534

8ᵛ: Psali für Märtyrer
[ΠPⲈC]BITHPOC ⲈY2ⲈMCI - [NH]ⲈTⲀϤ[ϧOⲰBOY]
Cho Ps 534f.

9ʳ: Psali für Märtyrer
[ⲈTⲀϤ]ϧOⲰBOY ⲚXⲈ ΠOYPO - ΠIⲰⲀ2 ⲚTⲈ †2PⲰ
ChoPs 535

9ᵛ: Psali für Märtyrer
ⲚXⲈ ΠIΓ̅ ⲚⲀⲖOY - ⲚZ̅ ⲚPOMΠI ⲚXPONOC ⲀY[ⲈP]
ChoPs 535f.

10ʳ: Psali für Märtyrer
[ⲀY]ⲈPBⲀCⲀNIZIN ⲘMOϤ - TXⲰPⲀ ⲚXHMI
ChoPs 536

10ᵛ: Psali für Märtyrer
OYO2 ⲀYOYⲰN2 ⲈBOⲖ - ΠIⲀΓIOC ⲀΠⲀ BIKTⲰP ΠICIOY Ⲛ[PⲈϤⲈP-OYⲰINI]
ChoPs 536f.

176 Hymn. 13 Psalmodie

13./14. Jh. 5 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16:11,5; Ssp. 11-11,5:4,5-5,5. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor; ⲙ ist immer ⊔. Braune Tinte. Einige Wörter sind durchgestrichen und am Rand korrigiert. Die Bl. sind beim Recto auf dem oberen Innen- , beim Verso auf dem Außenrand wie folgt foliert: 1^{r+v} ⲗ̅ⲉ̅ (35), 2^{r+v} ⲗ̅ϛ̅ (36), 4^{r+v} ⲙ̅ⲉ̅ (45), 5^{r+v} ⲙ̅ϛ̅ (46). Der Anfangsbuchstabe ⲗ des Psali-Initiums von 2^r ist eine große (4,5/2) vogelgestaltige Zierinitiale in den Farben Braun, Gelb, Grün und Rot, während die beiden ersten Zeilen von den folgenden durch größere und dickstrichigere Buchstaben abgesetzt sind. Die Initialen von Bl.4 und 5 sind durch 4 rote Punkte betont. Die übrigen Initialen sind groß, aber einfach und immer mit Rot versehen. Rot punktiert bzw. touchiert sind die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen. Die Anfangszeile von 3^r sowie der Titel auf 2^r ist rot. Die Paragraphos-Zeichen :, > ·, > ~ zeigen rote Tinte. Der dreizeilige Titel von 2^r ist am Außenrand von den Zeichen ⸗ begleitet. Als Trenner fungiert die Linie > ·· ~ ··· ~ ··· ~ ··· ~ ··· ~ ·· >, die mit roten Punkten versehen ist.

1^r: Psali zur Sonntags-Theotokie

ϯⲛⲁⲛ ⲛ̇ⲧⲉⲕϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲏⲙⲙⲏⲓ ϫⲱ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̇ⲃⲟⲗ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓⲃⲟⲏ̇ⲑⲓⲛ ⲉ̇ⲣⲟⲓ

JaPs 100

Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓϣⲁⲛⲑⲱⲟⲩϯ - ⲙⲁⲣⲉⲛⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲁⲓⲣⲁⲛ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅

JaPs 100

1^v: Psali zur Sonntags-Theotokie

ϫⲉ ϯⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉ̇ⲣⲟⲕ - ϫⲉ ⲁⲕⲓ ⲁⲕ[ⲥⲱϯ]

JaPs 100

2^r: Psali zur Montags-Theotokie

[ⲁⲕ]ⲥⲱϯ ⲙ̇ⲙⲟⲛ

JaPs 100

Psali zur Montags-Theotokie, Titel

ⲯⲁ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁⲇⲁⲙ

ⲁⲛⲓⲁⲛⲁⲛϣⲟ - ϫⲉ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲃⲟ[ⲛ]

JaPs 147

2^v: Psali zur Montags-Theotokie

[ⲃ]ⲟⲛ ⲟⲩⲥⲏϥⲓ - ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ

JaPs 147

3^r: Psali zur Montags-Theotokie

[...]ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲡⲁⲫϯ - ⲉ̇ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲱ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅

JaPs 148f.

3ᵛ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲁⲱⲓⲭⲓ ⲛⲓ[ⲃⲉⲛ] - ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϧⲟⲩⲛ

JaPs 149

4ʳ: Chairetismoi

ⲭⲉⲣⲉ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙ̀ⲧⲁⲩ ⲉⲧⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲥⲱⲙⲁ

4ᵛ: Chairetismoi

ⲛ̀ϧⲏⲧⲩ ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲉⲩⲁⲛⲁⲥⲧⲥⲓⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲉⲩⲁ̀ⲛⲁⲗⲩⲙⲯⲓⲥ ⲉⲩⲃⲓⲥⲓ

5ʳ: Chairetismoi

ⲱⲁ ⲉ̀ⲣⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟ̀ⲥ ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲓⲧⲟⲛ - ⲭⲉⲣⲉ ⲣⲁⲫⲁⲏⲗ

5ᵛ: Chairetismoi

ⲡⲓⲣⲉⲙⲣⲁⲩⲱ ⲁⲗⲏⲑⲟⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ

177 Hymn. 14 Hermeniai

14. Jh. 5 Bl. Koptisch; Bl. 5ʳ griechisch. Format: Bl.16:12,5; Ssp. 12,5:5,5-6; 8-9, bei Bl.5ᵛ. 16-17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden ϧ und ⳉ geschrieben. Die Schrift auf 5ᵛ ist ähnlich, aber größer und dickstrichiger. Bis auf 5ᵛ ist Platz für die arabische Übersetzung freigelassen. Schwarze Tinte. Bei den Bl.2-5 ist der untere Rand weggebrochen. Die Mitte des oberen Blattrandes von 2ᵛ trägt ein mit roter Tinte versehenes Flechtornament zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲒⲨ}}$ - $\overline{\text{ⲬⲨ}}$, auf der Innenecke ist die Lagenzahl $\overline{\text{ⲓ}}$ (10). Die oberen Außenecken sind wie folgt foliiert: 1ᵛ $\overline{\text{ϥⲑ}}$ (99), 2ᵛ $\overline{\text{ⲣ}}$ (100), 3ᵛ $\overline{\text{ⲣⲅ}}$ (103), 4ᵛ $\overline{\text{ⲣⲇ}}$ (104). Die Anfangsbuchstaben der Initia sind rot. Sonstige Initialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ⳉ sowie die Kompendia und Zahlen von 2ᵛ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel und Paragraphos-Zeichen ·>, ·>· sind rot. Eine mit roten Punkten versehene Linie ·>—·>—<—·· trennt Hermenien.

1ʳ: Samstags-Theotokie II

ⲧⲉⲛⲉⲣⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟ

Hermenie 2 der Samstags-Theotokie

ⲃⲁⲕⲧⲏⲣⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱϣⲧ - ⳉⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲥⲧⲏⲥ

OLeThe 66 b,10-18

1ᵛ: Hermenie 2 der Samstags-Theotokie

ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ - ⳉⲉⲛ ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲁⲥⲟ̀ⲍⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲥ ⲉⲑⲣⲉⲥⲱⲗⲏⲗ

OLeThe 66 b,18-26

2r: Hermenie 2 der Samstags-Theotokie

ⲁⲩⲥⲁⲭⲓ ⲛⲉⲙⲁⲩ - [ⲧⲉⲛⲉ]ⲣⲙⲁⲕⲁⲣ[ⲓⲍⲉ]ⲛ ⲙ̀[ⲙⲟⲥ]

OLeThe 66 b,26-35

2v: Hermenie 2 der Samstags-Theotokie

ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϩⲱⲥ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲯⲁⲗⲙⲟⲥ - ⲁ̀ⲩⲓⲣⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲓ ⲉⲟⲃⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩ-[ⲭⲁⲓ]

OLeThe 66 b,35-67a,2

3r: Hermenie 8 der Samstags-Theotokie

ⲉ̀ⲡⲓⲙⲉⲥⲓⲧⲏⲥ ⲉⲥⲱⲛϩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ϩⲉⲛ ⲧϩⲁⲉ̀ [ⲛ̀ⲧⲉ]ⲛⲓⲭ-[ⲣⲟⲛⲟⲥ]

OLeThe 69a,28-37

3v: Hermenie 8 der Samstags-Theotokie

ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲥⲱϯ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓⲱϯ ⲛⲛⲁⲓ

OLeThe 69a,37-42

Samstags-Theotokie IX

ϩⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅

Hermenie 9 der Samstags-Theotokie

ⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲫ[ⲏ] ⲉ̀ⲧ[ⲁ]ⲩ[ⲑⲁⲙⲓⲟ]

OLeThe 69a,44-69b,1

4r: Hermenie 9 der Samstags-Theotokie

[ⲉ̀ⲧⲁⲩ]ⲑⲁⲙⲓⲟ - ⲉ̀ⲩⲉⲛⲟϩⲉⲙ ⲛ̀ⲧ[ⲁⲙⲉⲧⲁ]ⲧ[ϩⲧ]

OLeThe 69b,1-8

4v: Hermenie 9 der Samstags-Theotokie

ⲁⲛⲟⲕ ϧⲁ ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ - [ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲟⲛ ⲛⲁ]ⲩⲥⲥⲁⲓ

OLeThe 69b,9-16

5r: Titel تسريح رومي على أقربان ياقال

Tasrīḥ bei der Eucharistie

ⲁⲉⲩⲧⲉ ⲡⲁⲛⲧⲏⲥ ⲡⲓⲥⲧⲟⲩ - ⲁ̀ⲕⲉⲧⲁⲗⲓⲡⲟⲩ ⲓⲁⲧⲣⲟ

5v: Titel تفسير

Titel ϯⲉⲣⲙ[ⲉ]ⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀

Psali der Sonntags-Theotokie

ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ - [ⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ] ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓ[ⲡⲛ̅ⲁ̅]

JaPs 119

178 Hymn. 15 Tamāǧīd

14./15. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 25:17; Ssp. 20:12,5. 21 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es werden ϧ und ⳑ geschrieben. Schwarze Tinte. Am oberen Blattaußenrand von Verso steht die Zahl .$\overline{\text{B}}$ (.2). Die Initiale des Bōhem von 1^{r} und die Titel sind rot. Die anderen Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ und ⳑ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Vor jedem Paralex-Vers von 1^{v} steht auf dem Rand eine große, rot touchierte und gepunktete Unzialzahl. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·>·, ·>— sind rot. Die Trennungslinie ·>· —·· —·· —·· —<·· auf 1^{r} ist rot gepunktet, die auf 1^{v} >—:—> ist ganz in Rot.

Die Hs. zeigt denselben Duktus wie der 1486 datierte Wiener Cod.Copt.Nr.3: CraPal, Tf.88.

R: Tamǧīd auf die Geburt der Jungfrau Maria-Paralex
ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲁⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟ ⲭⲉ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩⲣⲟⲛ - ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲣⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲍⲓⲛ ⲙⲙⲟ ⲭⲉ ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲥⲓⲱⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉⲣⲓ
ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ
Laudes 19-21; 22

Titel ⲃⲱ2ⲉⲙ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ

Tamǧīd auf das Hinscheiden der Jungfrau Maria-Bōhem
ⲁⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲫⲓ ⲛⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲙⲫⲟⲟⲩ - ⳑⲉⲛ 2ⲁⲛⲱⲧⲁⲡ ⲛⲓⲉⲃ ⲛ2ⲁⲧ
Laudes 35

V: Tamǧīd auf das Hinscheiden der Jungfrau Maria-Bōhem
ⲉⲥⲭⲟⲗ2 ⲉⲥⲥⲉⲗⲥⲱⲗ ⲛⲟⲩⲑⲟ ⲛⲣⲏⲡ

Titel [ⲡⲁ]ⲣⲁ[ⲗⲉ]ⲍ

Tamǧīd auf das Hinscheiden der Jungfrau Maria-Paralex
ⲁⲗⲁⲩⲓⲁ ⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛⲕⲁⲡ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲩⲕⲩⲑⲁⲣⲁ ⲉⲩⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲩⲭⲱ ⲙ - ⲭⲉ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ
Laudes 35f.; das Versinitium ⲁⲗⲁⲩⲓⲁ ⲕⲓⲙ ⲉⲡⲓⲙⲁ2$\overline{\text{X}}$ ⲛⲕⲁⲡ ... fehlt bei Vers 2-7 und wird hier durch die Randzahlen ersetzt.

179 Hymn. 16 Psalmodie

13. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13; Ssp. 12,5-13:8-9. 16-17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ tritt auch ⳑ auf. ⲙ ist immer ⲘⲘ. Schwarze Tinte. Auf dem oberen Außenrand des Verso

steht eine nicht mehr lesbare Zahl. Die Kompendia und einige Abschnittsinitialen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · sind rot.

R: Psali zur Donnerstags-Theotokie
[Ⲛ̀]ⲚⲈⲚⲞⲨⲰⲰ Ⲛ̀ⲤⲎⲦ ⲈⲦⲤⲰⲞⲨ ⲈⲦⲤⲰⲔ ⲘⲘⲞⲚ ⲉ̀ⲃⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲫⲚⲞⲂⲒ - ⲉ̀ⲔⲈⲦⲞⲨⲂⲞⲚ ⲚⲚⲈⲚⲯⲨⲬⲎ ⲈⲂⲞⲖ
JaPs 199f.

V: Psali zur Donnerstags-Theotokie
ⲤⲖ ⲠⲐⲰⲖⲈⲂ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲫⲚⲞⲂⲒ - ⲉ̀ⲔⲈⲦⲞⲨⲚⲞⲤⲦⲈⲚ ⲃⲈⲚ ⲦⲈⲔⲬⲞⲘ
JaPs 200f.

180 Hymn. 17 Psalmodie

13./14. Jh. Koptisch. Format: Bl. 17,2:12,5; Ssp. 12,5:8,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ⲃ wird auch Ⳑ geschrieben. Braune Tinte. Die Tinte ist an verschiedenen Stellen abgerieben, außerdem ist die Hs. stark stockfleckig. Auf dem oberen Außenrand von 2ᵛ steht die Zahl $\overline{\text{ⲔⲀ}}$ (24). Die meisten Initialen sind leicht vergrößert. Paragraphos-Zeichen ist >·. Eine einfache Linie —>· ist Trenner.

1ʳ: Psali zur Sonntags-Theotokie
ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲞⲨⲢⲞ ⲠⲀⲚⲞⲨ† ⲞⲨⲘⲈⲦⲞⲨⲢⲞ Ⲛ̀ⲈⲚⲈⲤ - ⲰⲀⲒⲦⲰⲚⲦ Ⲙ̀ⲫⲚⲀⲨ Ⲛ̀ⲰⲰⲢⲠ †ⲚⲀⲤⲘⲞⲨ ⲠⲈⲔⲢⲀⲚ
JaPs 98f.

1ᵛ: Psali zur Sonntags-Theotokie
ⲩⲤⲞⲖⲬ Ⲛ̀ⲬⲈ ⲠⲈⲔⲚⲀⲤⲂⲈⲩ - ⲀⲢⲒⲂⲞⲎⲐⲒⲚ ⲉ̀ⲢⲞⲒ ⲖⲞⲒⲠⲞⲚ ⲀⲒⲰⲀⲚⲞⲰ-ⲞⲨ†
JaPs 99f.

2ʳ: 4. Ode Ps 149,4*-8*
ⲠⲈⲩⲖⲀⲞⲤ ⲩⲚⲀⲄⲒⲤⲒ ⲚⲚⲒⲢⲈⲘⲢⲀⲨⲰ - ⲈⲠⲬⲒⲚⲤⲰⲚⲤ Ⲛ̀ⲤⲀⲚⲞⲨ[ⲢⲰⲞⲨ]
JaPs 85f.

2ᵛ: 4. Ode Ps 149,8*-9
[Ⲛ̀ⲤⲀⲚⲞⲨ]ⲢⲰⲞⲨ - ⲚⲎ $\overline{\text{ⲈⲐ}}$ ⲦⲎⲢⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲀⲩ
Titel ⲯⲀⲖⲘⲞⲤ $\overline{\text{ⲢⲚ}}$
Ps 150,1-2*
ⲤⲘⲞⲨ ⲉ̀ⲫ† - ⲋⲒⲬⲈⲚ ⲦⲈⲩⲘⲈⲦⲬⲰⲢⲒ $\overline{\text{ⲀⲖ}}$
JaPs 86f.

181 Hymn. 18 Psalmodie

18./19. Jh. 7 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 21:14,5; Ssp. 14,7:7-7,5. 15 Zl. Recht regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Abgesehen von der Zierinitiale auf 1ᵛ wird nur ⲥ verwendet. Bei Bl.1 und 3 fehlt das untere Drittel, bei Bl.2 der untere Außenrand, bei Bl.4 die untere Hälfte. Bei Bl.5 ist der untere Innenrand beschädigt. Von Bl.6 ist der untere, bei Bl.7 auch der obere Rand weggebrochen. Alle Bl.sind außerdem durch Löcher beschädigt. Schwarze Tinte. Die Rückseite von Bl.3 wird von einer 11,2 cm großen Rosette in brauner, gelber und roter Farbe geschmückt. Die Kompendia über der Rosette sind: ⲓ̅ⲥ̅ ⲗ̅ ⲭ̅ⲥ̅. Von den unteren Kompendia hat sich nur ein Rest des Anfangs erhalten. Nach Parallelen ist zu ergänzen: ⲩ̅[ⲥ̅ ⲱ̅ ⲑ̅ⲥ̅]. Die Hs. ist wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert: 1ʳ ⲗ̅ⲉ̅ (35), 2ʳ ⲗ̅ⲍ̅ (36), 3ʳ ⲙ̅ⲅ̅ (43), 4ʳ ⲛ̅ⲏ̅ (58), 5ʳ ϫ̅. (6.), 6ʳ ϫ̅. (6.). Die Initiale ⳕ auf 1ᵛ ist ein 6 cm großer Zierbuchstabe in brauner, gelber und roter Farbe. Die erste Zeile des Initiums ist hier sowie bei 7ᵛ durch große dickstrichige rot touchierte Buchstaben hervorgehoben. Die beiden folgenden Zeilen zeigen rote Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⲥ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot punktiert bzw. touchiert. Rot ist das Kompendium ⲗ̅ⲗ̅ sowie das Paragraphos-Zeichen ⸗. Als Trenner fungiert die Linie ·>—<—<—>.

1ʳ: 1. Ode Ex 15,20*-21*
ⲡⲓⲕⲉⲙⲕⲉⲙ ⲥⲉⲛ ⲛⲉⲥϫⲓϫ - ⲙⲁⲣⲉⲛ[ⲍ]ⲱⲥ ⲉⲡⲛ̅ⲥ̅

1ᵛ: 1. Ode Ex 15,21*
[ⲙⲁⲣⲉⲛ]ⲍⲱⲥ ⲉⲡⲛ̅ⲥ̅ - ⲁⲩⲃⲓⲱⲟⲩ

1. Ode Psali
ⳕⲉⲛ ⲟⲩⲱⲱⲧ - [ⲁ]ⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛ̇[ⲟ]ⲩ[ⲙⲁⲙ̇ⲙ]ⲟⲱⲓ
JaPs 33

2ʳ: 1. Ode Psali
ⲁⲩⲙⲟⲱⲓ ⲍⲓⲱⲧⲩ - ⲡⲁⲣϫⲏⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲱⲁⲛⲧⲉⲩ[ⲃⲓⲧⲟⲩ]
JaPs 33f.

2ᵛ: 1. Ode Psali
[ⲱⲁⲛⲧⲉⲩ]ⲃⲓⲧⲟⲩ ⲉⲍⲟⲩⲛ -[ⲙ̇]ⲡⲓ[ϫ]ⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̇ⲧⲉ [ⲛⲉⲛ]ⲛⲟⲃⲓ
JaPs 34

3ʳ: 2. Ode Psali
[ⲡⲓ]ϫⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓ[ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ] [ⲉⲑ̅] ϫⲉ ⲁⲕⲓ
JaPs 43

3ᵛ: Ornament

4ʳ: Mağma‘
ⲧ̅ⲱ̅ ⲛⲓⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̇ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓ ⲁⲡⲁⲧⲏⲣ - ⲛⲧⲉⲫ̅ϫ̅ [ⲧ̅ⲱ̅]
JaPs 71

4ᵛ: Mağma‘
ⲛⲉⲙ ⳱ⲁⲧⲉ - ⲛⲉⲙ ⲁⲑⲱⲙ ⲛⲉⲙ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ
JaPs 72

5r: 4. Ode Ps 148,5*-8
ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ ⲁ̅ⲗ̅ - ⲛⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲁⲭⲓ
JaPs 82f.

5v: 4. Ode Ps 148,9-11*
ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲧⲃⲟⲥ - ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉϥ†[ϩⲁⲡ]
JaPs 83

6r: 4. Ode Ps 148,11*-13*
[ⲛⲓⲣⲉϥ]†ϩⲁⲡ - ⲛⲉⲙ ⲛ̀[ϩ]ⲣⲏⲓ ⲃ[ⲉⲛ]
JaPs 83f.

6v: 4. Ode Ps 148,14*
ⲟⲩⲥⲙⲟⲩ - ⲉⲧⲥⲉⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅
Ps 149,1-2*
ϫⲱ ⲙ̀ⲡⲥ̅ⲥ̅ - ⲛⲓⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙⲁⲣⲉϥ[ⲟⲩⲛⲟϥ]
JaPs 84f.

7r: Sonntags-Theotokie, Psali
[ⲡⲓⲉⲣⲟ]ⲯⲁⲗ[ⲧⲏⲥ] ⲁϥϫⲟ[ⲥ] ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ - ⲉⲩⲉⲙⲁⲱ[ⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲛ]ⲉⲕⲥⲃⲱⲟⲩⲓ
OLeThe 10a,33-37

7v: Sonntags-Theotokie, Psali
[ⲱ]ⲟⲩ[ⲛ]ⲓⲁⲧϥ - ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲟⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲟ[ⲩⲃⲟ] ⲡⲁ-†ⲡⲁ[ⲣⲟⲉⲛⲓⲁ]
OLeThe 10a,40-45

182 Hymn. 19

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 21:15,5; Ssp. 21:15,5. 13 Zl. Regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Schwarze Tinte. Die drei ersten Zeilen sind durch zwei Ausbrüche beschädigt. Die Abschnittsinitiale sowie die Buchstaben ϩ und ϥ, letzterer nicht immer, sind rot punktiert. Der Titel sowie die Paragraphos-Zeichen ·>· (koptischer Text) und · (arabischer Text) sind rot. Die Trennungslinie >—>—>— ist rot touchiert.

R: Psali auf Lk 1,11*-12 [ⲉ]ⲣⲟϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲉⲃⲃⲉ ⲧⲥⲟ† ⲙ̀ⲡⲓ-ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ

Titel أتفسير

Hermenie zu Lk 1,1-23 من اجل ان كثيرين ـ الاولين

V: Hermenie zu Lk 1,1-23 أذين كانوا ـ قد سمعن صلواتك
ChoPs 165

183 Hymn. 20 Hūs

16./17. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18,5:14; Ssp. 12:10-11 (Bl.1), 14:10,5 (Bl.2). 13 Zl. (Bl.1), 16 Zl. (Bl.2). Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es begegnet nur ⲥ. Die Horizontalstriche von ⲧ und ⲭ und der Schweif des ⲱ sind sehr lang, der Körper des ⲫ steht gewöhnlich über der Zeile. Schwarze Tinte. Die Anfangsbuchstaben der Initialen sind groß und ausladend. Die Anordnung der Psalmverse entspricht nicht der in der gedruckten Ausgabe.

1r:	Hūs des Choiak	Ps 33,19*	ⲥⲉⲛ ⲡⲟⲩⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲁⲫⲛⲁⲥⲙⲟⲩ
			ChoPs 221
		Ps 33,20-21	ChoPs 221f.
		Ps 115,6-7*	- ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲃⲱⲕⲓ ⲁ̅ⲗ̅
			ChoPs 219
1v:	Hūs des Choiak	Ps 115,7*-10	ⲁⲕⲥⲱⲗⲡ ⲛ̀ⲛⲁⲥⲛⲁⲩⲥ
			ChoPs 219
		Ps 36,39-40*	- ⲉⲫⲉ̀ⲧⲟⲩⲭⲟ ⲭⲉ ⲁⲩⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲫ ⲁ̅ⲗ̅
			ChoPs 221
2r:	Hūs des Choiak	Ps 33,9*	[ⲉ̀ⲧⲉⲣⲥⲉⲗ]ⲡⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲫ ⲁ̅ⲗ̅
			ChoPs 217
		Ps 137,1*-2*	ChoPs 218
		Ps 103,4	
		Ps 103,3*	ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲭⲱ - ⲛⲓⲑⲏⲟⲩ
			ChoPs 217
		Ps 148,1-2*	ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ
			ChoPs 217f.
		Ps 102,20*	ⲛⲏ ⲉⲧ[ⲭⲟⲣ]
			ChoPs 217
2v:	Hūs des Choiak	Ps 102,20*-21	[ⲛⲏ ⲉⲧ]ⲭⲟⲣ ⲥⲉⲛ ⲧⲟⲩⲭⲟⲙ
			ChoPs 217
		Ps 79,2*-4	ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲉⲙⲥⲓ ⲥⲓⲭⲉⲛ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ
			ChoPs 212f.
		Ps 17,10*	ⲁϥⲣⲉⲕ ⲧⲫⲉ - ⲛⲉϥ[ⲅⲁⲗⲁⲩⲭ]
			ChoPs 213

184 Hymn. 21 Psalmodie

17./18. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13,2; Ssp. 13:6,5-7. 13 Zl. Regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es wird nur ⲥ geschrieben. ⲱ ist ⲱ und ϣ. Ausgeprägte Unterlängen bei ⲗ, ⲃ und ⲗ. ⲫⲧ erscheint meist als Monogramm. Schwarze Tinte. Bl.1 hat im oberen Teil unter Feuchtigkeit gelitten; auf dem oberen Rand und dem Außenrand von 1ᵛ sind koptische und arabische Schriftproben in roter Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot punktiert bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> · und · sind rot.

1ʳ:	Ps 50,16*-19*	[ⲦⲈⲔ]ⲧⲔⲈⲞⲨⲤⲒⲚⲎ - ⲡⲓⲱⲟⲩⲱⲱⲟⲩⲱⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ ⲟⲩ
		JaPs 11f.
1ᵛ:	Ps 50,19*-21*	ⲟⲩⲡⲛ̄ⲗ̄ ⲉϥⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩⲧ - ⲉⲭⲉⲛ ⲍⲁⲛⲡⲓⲱⲟⲩ-[ⲱⲱⲟⲩⲱⲓ]
		JaPs 12
2ʳ:	2. Ode Ps 135,22*-24	ⲙⲡⲉϥⲃⲱⲕ ⲡⲓⲥⲗ̄ ⲁ̄ⲗ̄
		JaPs 39f.
2ᵛ:	2. Ode Ps 135,25-26*	- ⲭⲉ ⲡⲉϥ[ⲛⲁⲓ]
		JaPs 40
3ʳ:	Hūs des Choiak, Ps 79,3-4	ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲉⲫⲣⲉⲙ
		ChoPs 212f.
	Hūs des Choiak, Ps 67,14*	ⲍⲁⲛⲧⲉⲛⲍ ⲛⲟⲣⲟⲙⲡⲓ ⲥⲉ[ⲟⲱⲭ]
		ChoPs 213
3ᵛ:	Hūs des Choiak, Ps 67,14*	[ⲥⲉ]ⲟⲱⲭ ⲛⲓⲁⲃ ⲛⲍⲁⲧ
	Hūs des Choiak, Ps 67,16*	ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ
		ChoPs 213

185 Hymn. 22 Psalmodie

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 13,2:14,8; Ssp. 10,5:6,5. 11 Zeilen (Verso). Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Der untere Teil des Bl. fehlt. Auf dem Recto befindet sich über dem Text ein Flechtrahmen in schwarzer und roter Tinte, darunter ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ und der Titel. Der obere Außenrand des Verso gibt die Seitenzahl ⲁ̄ (4). Die erste Zeile des Einführungsgebetes besteht aus einer 8 cm großen Zierinitiale in schwarzer und roter Tinte sowie großen, dickstrichigen Zierinitialen, deren letzte rot touchiert ist. Die drei folgenden Zeilen sind rot. Die Einleitung zum Vaterunser wird von einer nur teilweise erhaltenen vogelgestaltigen Zierinitiale in schwarzer und roter

Farbe eröffnet. Hier sind die beiden ersten Zeilen rot. Rot sind ferner Titel und Anfangszeile des Verso. Die Buchstaben ⲫ und ϩ sowie Zahl und Kompendia sind rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ·>· ist rot. Der arabische Text verwendet das mit Rot versehene Paragraphos-Zeichen ✠.

R:	Titel	ⲧⲁⲣⲭⲏ ⲛ̀ϯⲯⲁⲗⲙⲟⲩⲇⲓⲁ̀ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅
	Einleitungsgebet	ϧⲉⲛ ⲫ[ⲣ]ⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ [ⲛⲉⲙ] ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ [ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅] ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅
V:	Einleitungsgebet	ⲇⲟⲝⲁ ⲡⲁⲧⲣⲓ - ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲁ̅ⲗ̅
	Vaterunser	ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡϣⲁ ⲉⲛϫⲟⲥ - ⲉⲧ[ϧⲉⲛ ⲛⲓ]ⲫⲏⲟⲩⲓ̀
		JaPs 1f.

186 Hymn. 23 Psalmodie

16./17. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,3:10,5; Ssp. 10,5:6,5-7. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Es begegnet nur ϧ. ϭ ist langgeschwänzt. Schwarze Tinte. Bl.3 und 4 tragen auf dem oberen Außenrand des Verso die Folienzahlen ⲗ̅ⲉ̅ (35) und ⲗ̅ⲋ̅ (36). Der Anfangsbuchstabe ⲁ von 4ᵛ ist eine große Zierinitiale in schwarzer und roter Tinte. Die Ab-schnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Die Punkte der Trennungslinie ··>—·· —·· sind rot.

1ʳ: Psali der Samstags-Theotokie im Choiak
ϩⲁⲛⲙⲁⲛϩⲱⲧⲡ - ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓⲥⲁⲣⲝ ϧⲉⲛ ϯⲡⲁⲣⲑ
ChoPs 16

1ᵛ: Psali der Samstags-Theotokie im Choiak
ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ - ⲃⲉⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏϯ
ChoPs 16f.

2ʳ: Psali der Samstags-Theotokie im Choiak
ⲡⲓⲑ̀ⲣⲟⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲏ ⲉⲧϭⲟⲥⲓ - ⲉ̀ⲧⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ
ChoPs 18

2ᵛ: Psali der Samstags-Theotokie im Choiak
ⲥⲟⲗⲟⲙⲟⲛ ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲇⲁⲩⲓⲇ - ⲩⲙⲛⲟ ⲛ̀ⲫⲏ ⲉⲧ
ChoPs 18f.

3ʳ: Psali ⲡ̀ⲥⲁ ⲛ̀ϯⲁ̀ⲛⲁⲧⲟⲗⲏ ⲫⲙⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲫⲛⲏⲃ ⲫϯ ⲡⲓⲣⲉϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲱ̀ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛϫⲱ
Vgl. ChoPs 650

3ᵛ: Psali ⲛⲉⲙ ⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ ⲭⲉ ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲑⲟ ϩⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ - ϩⲉⲛ ⲕⲉⲛⲏ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲟⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ
Vgl. ChoPs 650

4ʳ: Psali ϯⲟⲩⲣⲱ ⲱ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲱ ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲓⲕⲟⲇⲓⲙⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲛ̀ϥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲉⲱϣⲟⲛ ⲁⲛⲱⲁⲛⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ
Vgl. ChoPs 651

4ᵛ: Titel ابصَالي واطس على تداكية يوم لِسَبت
Psali der Samstags-Theotokie
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲃⲓⲱϣϣⲟⲩ - ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧϣⲟⲛ ϩⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲩϩⲱⲥ ⲉⲣⲟϥ
ChoPs 645

187 Hymn. 24 Psalmodie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13; Ssp. 13:5,5-6. 18 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲑ ist ⲑ. Es kommt nur ϩ vor. Lange Horizontalstriche bei ⲭ und ⲧ. Schwarze Tinte. Der obere Außenrand des Verso trägt die Zahl ⲡ (80). Die Abschnittsinitialen, je einmal die Buchstaben ⲫ und ϩ sowie die Kompendia sind rot. Das Paragraphos-Zeichen > · ist rot, // ist schwarz.

R: 1. Ode Ex 15,18*-20* ⲉⲕⲟⲓ ⲛⲟⲩⲣⲟ ⲱⲗ ⲉⲛⲉϩ - ⲛⲭⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ϯⲡⲣⲟ
V: 1. Ode Ex 15,20*-21* ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲧⲥⲱⲛⲓ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ - ⲁⲩⲃⲉⲣⲃⲱⲣⲟⲩ ⲉⲫⲓⲟⲙ ⲭⲉ
JaPs 31-33

188 Hymn. 25 Psalmodie

14./15. Jh. 6 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,5:12,5; Ssp. 12:5,5-6. 14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϩ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.3 ist die untere Innenecke weggerissen. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1ʳ ⲡⲛⲃ̅ (182), 2ʳ ⲡⲛⲅ̅ (183), 3ʳ ⲡⲛⲏ̅ (188), 4ʳ ⲡⲛⲑ̅ (189), 5ʳ ⲡⲫⲃ̅ (192), 6ʳ ⲡⲫⲅ̅ (193). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϩ, ϧ, letztere jedoch nicht bei 1ᵛ und 2ʳ, sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Kompendia sind rot

gepunktet. Die beiden ersten Zeilen und die 4.Zeile des Gloria zeigen rote Tinte, während die dritte Zeile große, dickstrichige Zierbuchstaben aufweist. Die Anfangszeile des 2. Lōbš ist durch rote Tinte hervorgehoben. Die Paragraphos-Zeichen >, ·>· und ·>— sind rot. Theotokie und Gloria werden durch die Linie >—>—>—>— getrennt.

1r: Samstags-Theotokie, 1. Lōbš

ⲘⲦⲞⲚ ⲚⲐⲞⲔ ⲚⲈⲘ ⲧⲔⲨⲂⲞⲦⲞⲤ - ⲦⲈⲚⲧⲤⲞ ⲀⲢⲬⲈⲚⲘⲈⲨⲒ

JaPs 253

Samstags-Theotokie, 2. Lōbš

ⲬⲈⲢⲈ ⲐⲎ ⲈⲦⲘⲈⲤ ⲚⲤⲘⲞⲦ - ⲐⲎ ⲈⲦⲀⲤⲤⲒⲰⲈⲚⲞⲨⲬⲒ ⲚⲀⲚ

JaPs 254

1v: Samstags-Theotokie, 2. Lōbš

Ⲛ̀ⲧⲤⲒⲢⲎⲚⲎ ⲚⲦⲈ ⲫⲧ - ⲚⲈⲘ ⲠⲰⲂⲰⲦ

JaPs 254

2r: Samstags-Theotokie, 2. Lōbš

ⲚⲰⲈ ⲘⲠⲈⲨⲔⲨⲚⲞⲚ - ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲒⲔⲨⲘⲒⲀⲖⲖⲒⲞⲚ ⲚⲀⲪⲐⲀⲢⲦⲞⲚ ⲚⲦⲈ ⲧⲘⲈⲐⲚⲞⲨⲧ

JaPs 254f.

2v: Samstags-Theotokie, 2. Lōbš

ⲈⲦⲈⲢⲫⲀⲒⲢⲒ ⲚⲞⲨⲞⲚ ⲚⲒⲂⲈⲚ - ⲚⲐⲞⲤ ⲄⲀⲢ ⲠⲈⲚⲰⲞⲨⲰⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲦⲈⲚⲤⲈⲖⲠⲒⲤ ⲚⲈⲘ

JaPs 255f.

3r: Samstags-Theotokie, Schluß

ⲬⲈ ⲪⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ ⲚⲬⲈ ⲫⲒⲰⲦ - ⲦⲈⲚⲞⲨⲰⲰⲦ ⲘⲘⲞⲤ ⲦⲈⲚⲧⲰⲞⲨ ⲚⲀⲤ

JaPs 260

Gloria in excelsis

ⲤⲨⲚ ⲐⲈⲰ̀ ⲘⲀⲢⲈⲚⲤⲰⲤ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ - [ⲚⲈⲘ ⲞⲨ]ⲤⲒⲢⲎⲚⲎ

MaDox I 107f.

3v: Gloria in excelsis

ⲤⲒⲬⲈⲚ ⲠⲔⲀⲤⲒ - ⲠⲐ̅Ⲥ̅ ⲠⲒⲞⲨⲢⲞ ⲫⲎ ⲈⲦ

MaDox I 108

4r: Gloria in excelsis

ⲤⲒⲬⲈⲚ ⲚⲒⲫⲎⲞⲨⲒ ⲫⲧ ⲫⲒⲰⲦ ⲠⲒⲠⲀⲚⲦⲞⲔⲢⲀⲦⲞⲢ - ⲫⲎ ⲈⲦ[Ⲱ]ⲖⲒ Ⲙ̀[ⲫⲚⲞⲂⲒ]

MaDox I 108

4v: Gloria in excelsis

[Ⲙ̀]ⲫⲚⲞⲂⲒ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ - ⲧⲚⲀⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲔ Ⲙ̀[ⲘⲎⲚⲒ]

MaDox I 108f.

5r: Würdige - Dich
ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲙⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲙ̀ⲡⲉⲣⲭⲁⲩ ⲛ̀ⲥⲱⲕ ⲭⲉ ⲁⲕⲱⲱⲡⲓ
MaDox I 110

5v: Würdige - Dich
ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛϥⲱⲧ ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲭⲱⲟⲩ ⲱⲁ ⲭⲱⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓ†ⲥⲟ ⲙ̀ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲉⲥⲭⲏ ⲥⲁⲧⲟⲧⲕ
MaDox I 110f.

6r: Würdige - Dich
ⲛ̀ⲭⲉ †ⲙⲟⲩⲙⲓ - ⲭⲉⲣⲡⲣⲉⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲱⲟⲩ ϥⲓⲱⲧ
MaDox I 111

6v: Würdige - Dich
ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲏⲣⲓ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲭⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲉ̀ⲭⲱⲣⲥ
MaDox I 111

189 Hymn. 26 Psali

14./15. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:13,5; Ssp. 12,5:9,5-10. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt sowohl ϧ wie auch ⲥ vor. ϭ ist langgeschweift. Schwarze Tinte. Die Titel sind rot. Die Psali beginnen mit großen, roten Zierinitialen. Die im Alphabet einander folgenden Abschnittsinitialen des alphabetischen Psali von Bl.1 sind rot. Rot gepunktet ist nur die Abschnittsinitiale ϧ. Paragraphos-Zeichen sind ⁝ und ⁝ ∼.

1r: Titel ⲕⲉⲟⲩⲓ̀ †ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲁ̀ⲇⲁⲙ
Psali zur 2.Ode am Ostersonntag
ⲁⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲧⲱⲛϥ - ⲁ̀ⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁ̀ⲛⲁⲩ
Dall I 225,6-9
ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ ⲛⲓⲍⲃⲱⲥ ⲉⲧⲁⲩⲕⲟⲩⲗⲟⲗϥ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲍⲁⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ
ⲃⲉⲗⲓⲁ̀ⲣ - ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲟⲛⲉⲣⲟⲩ
Dall I 225, 10-13
ⲁⲩⲥⲱⲃⲓ ⲛⲥⲁϥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲟⲩⲭⲓⲛϭⲣⲟ ⲁⲩϭⲓⲱⲓⲡⲓ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ

1v: Psali zur 2. Ode am Ostersontag
ⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲟⲥ - ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ
Dall I 225,14-16

ⲁ†ⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲉⲑⲛⲟⲩ† ⲟⲩⲟⲛϩⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲭⲟⲙ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ

ⲁⲗⲩⲓⲁ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ

Dall I 225,17-20

ⲭⲉ ⲧⲱⲛⲕ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲕⲟⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲓⲛⲓⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲯⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲧⲭⲟⲙ ⲛ̀

2ʳ: Titel †ⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲁ

Psali zum Neuen Sonntag (1.Sonntag nach Ostern)

ⲉⲧⲁⲓ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ - ⲁϥⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ

2ᵛ: Psali zum Neuen Sonntag (1.Sonntag nach Ostern)

ⲉⲣⲉⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲱⲟⲧⲉⲙ - ⲁϥⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ⲭⲉ

190 Hymn. 27 Psalmodie

13./14. Jh. 37 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,7:12; Ssp. 12:8-8,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϩ auf. ⲱ ist ⲱ und ⳋ. ⲙ ist ⲙ und ⲓ⌋. Braune Tinte. Bei Bl.7 und 8 ist der untere Außenrand beschädigt, bei Bl.18 fehlt die untere Außenecke, während bei Bl.35 ein großes Stück vom mittleren Außenrand herausgerissen ist. Über dem Text von 11ʳ, 19ᵛ, 25ʳ, 33ʳ, 35ᵛ sind Flechtrahmen in brauner, gelber und roter Farbe, die über den Theotokien breiter sind als bei dem Psali. Unter diesen Rahmen steht jeweils ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ mit arabischer Übersetzung. Die erste Zeile beginnt bei diesen Bl. mit einem wuchtigen Zierbuchstaben sowie großen dickstrichigen Buchstaben, die bei den Theotokien größer sind als bei den Psali. Mehrfarbige Vogelornamente schmücken den äußeren und unteren Rand von 11ʳ. Die Zierinitiale von 19ᵛ zeigt braune, gelbe und grüne und rote Farbe und nimmt mit ihren Appendices fast die ganze Seite ein. Sektionsanfänge werden durch rote Initialen markiert. Bei den Lôbš-Abschnitten und der Sonntags-Theotokie, Sektion II sind außerdem die beiden Anfangszeilen in roter Tinte. Beim Psali von 18ʳ ist das erste Wort rot. In der Mitte des oberen Randes von 5ᵛ, 8ʳ, 9ᵛ, 15ᵛ, 16ʳ, 33ᵛ, 34ʳ sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲔⲈ ⲞⲐⲤ auf dem Recto und ⲒⲨ ⲬⲨ auf dem Verso. Die oberen Innenränder dieser Bl. tragen die Lagenzahlen ⲁ̅ (1), ⲅ̅ (3), ⲅ̅ (3), ⲉ̅ (5), ⲓⲁ̅ (11), ⲓⲉ̅ (15), ⲓϛ̅ (16). Die Bl. sind auf den oberen Außenrändern wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲓⲁ̅ (14) sic, 2ᵛ ⲉ̅ (5), 3ᵛ ϛ̅ (6), 4ᵛ ⲍ̅ (7), 5ᵛ ⲓ̅ (10), 6ᵛ ⲓⲅ̅ (13), 7ᵛ ⲓⲏ̅ (18), 8ʳ⁺ᵛ ⲕⲁ̅ (21), 9ᵛ ⲗ̅ (30), 10ᵛ ⲙⲃ̅ (42), 12ᵛ ⲙⲍ̅ (47), 13ᵛ ⲙⲏ̅ (48), 14ᵛ ⲙⲑ̅ (49), 15ᵛ ⲛ̅ (50), 16ʳ⁺ᵛ ⲣⲁ̅ (101), 17ᵛ ⲣⲃ̅ (102), 18ᵛ ⲣⲅ̅ (103), 19ᵛ ⲣⲏ̅ (108), 20ᵛ ⲣⲑ̅ (109), 21ᵛ ⲣⲓⲅ̅ (113), 22ᵛ ⲣⲓⲁ̅ (114), 23ᵛ ⲣⲓⲉ̅ (115), 24ᵛ ⲣⲓϛ̅ (116), 25ᵛ ⲣⲓⲍ̅ (117), 26ᵛ nicht erkennbar, 27ᵛ ⲣⲕⲅ̅ (123), 28ᵛ ⲣⲕⲏ̅ (128), 29ᵛ ⲣⲗⲑ̅ (139), 31ᵛ ⲣⲙⲍ̅ (147), 32ᵛ ⲣⲙⲑ̅ (149), 33ᵛ ⲣⲛ̅ (150), 34ʳ⁺ᵛ ⲣⲛⲁ̅ (151), 35ᵛ ⲣⲛⲃ̅ (152), 36ᵛ .ⲗⲑ (.69), 37ᵛ nicht erkennbar. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ϩ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die koptischen Titel sind rot, die begleitenden arabischen braun. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Trennungslinie ist ·>—>·. Von derselben Hand stammen Hymn.28 und Hymn.29.

1r: Vesper Ps 103,14*-16*
[ⲚⲚⲒⲦⲈⲂ]ⲚⲰⲞⲨⲒ - ⲚⲒϢⲈⲚⲤⲒϤⲒ Ⲛ̀[ⲦⲈ][1]
1v: Vesper Ps 103,16*-20*
[Ⲛ̀]ⲦⲈ ⲠⲒⲖⲨⲂⲀⲚⲞⲤ - ⲀϤϢⲰⲠⲒ
2r: Vesper Ps 103,20*-23*
Ⲛ̀ϪⲈ ⲞⲨⲈ̀ϪⲰⲢϨ - ⲚⲈⲘ Ⲉ̀ϪⲈⲚ ⲦⲈϤⲒⲞⲠⲎ
2v: Vesper Ps 103,23*-26*
ϢⲀ ⲢⲞⲨϨⲒ - ⲚⲈⲘ ϨⲀⲚⲚⲒϢϯ ⲠⲒ[ⲘⲀ]
3r: Vesper Ps 103,26*-28*
[ⲠⲒ]ⲘⲀ Ⲉ̀ⲦⲈⲘⲘⲀⲨ - Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϦⲈⲚ ⲦⲈⲔ
3v: Vesper Ps 103,28*-31*
ⲘⲈⲦⲬ̅Ⲣ̅Ⲥ̅ - Ⲉ̀ϨⲢⲎⲒ Ⲉ̀ϪⲈⲚ
4r: Vesper Ps 103,31*-35*
ⲚⲈϤϨⲂⲎⲞⲨⲒ̀ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ⲈⲨⲈ̀ⲘⲞⲨⲚⲔ
4v: Vesper Ps 103,35*
Ⲛ̀ϪⲈ ⲚⲒⲢⲈϤⲈⲢⲚⲞⲂⲒ - ⲤⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲠϬ̅Ⲥ̅
Titel ⲮⲀⲖⲘⲞⲤ Ⲣ̅Ⲙ̅
Ps 140,1-2*
- ⲘⲀⲢⲈⲤⲤⲰⲞⲨⲦⲈⲚ Ⲙ̀ⲠⲈⲔⲘ̀ⲐⲞ Ⲛ̀ϪⲈ
5r: Vesper Ps 141,2*-5*
[ⲀⲒ]ⲦⲰⲂϨ Ⲙ̀ⲠϬ̅Ⲥ̅ - ⲞⲨⲞϨ ⲚⲀⲒϪⲞⲨϢⲦ
5v: Vesper Ps 141,5*-7*
ϪⲈ ϤϢⲞⲠ ⲀⲚ - ⲚⲀϨⲘⲈⲦ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ Ⲛ̀ⲦⲞⲦⲞⲨ
6r: Psalm-Verse des Mitternachtsgebetes (Hūs)
Ps 96,1*-2
Ⲛ̀ϪⲈ ϨⲀⲚⲚⲎⲤⲞⲤ ⲈⲨⲞϢ
Ps 85,2*-4*
ⲚⲞϨⲈⲘ ⲘⲠⲈⲔⲂⲰⲔ - ϪⲈ ⲀⲒϤⲀⲒ
6v: Psalm-Verse des Mitternachtsgebetes (Hūs)
Ps 85,4*
ⲦⲀⲮⲨⲬⲎ Ⲉ̀ⲠϢⲰⲒ ϨⲀⲢⲞⲔ ⲠϬ̅Ⲥ̅
Ps 33,8-9 ChoPs 216f.
Ps 137,1*-2*
Ⲙ̀ⲠⲈⲘⲐⲞ Ⲛ̀ⲚⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ - ϯⲚⲀⲞⲨⲰϢⲦ ⲚⲀϨⲢⲈⲚ ChoPs 218
7r: 1. Ode Ex 15,7*-9*
[ⲠⲈⲔ]ⲰⲞⲨ - ⲀϤϪⲞⲤ ⲄⲀⲢ Ⲛ̀[ϪⲈ]
JaPs 28

[1] Zu Ps 103 und 140 als Vesperpsalmen und dem Horologion als Teil der Psalmodie s. Hymn.7, 119 und Psalmod.115 der Pschoi-Handschriften (vgl. Addenda et Corrigenda zu VOHD XXI 1)

7ᵛ: 1. Ode Ex 15,9*-11*
ⲡⲓ]ⲭⲁⲭⲓ - [ϩⲉⲛ] ⲛⲓⲛⲟⲩ† ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅
JaPs 28f.

8ʳ: 1. Ode Ex 15,19*-20*
ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲣⲁⲱ - ϩⲉⲛ [ⲛⲉⲥⲭⲓⲭ]
JaPs 31f.

8ᵛ: 1. Ode Ex 15,20*-21*
ⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲥ - [ⲉ]ⲫⲓⲟⲙ ⲭⲉ
JaPs 32f.

9ʳ: 3. Ode Dan 3,60*-65*
[ⲉⲧ]ⲥⲁⲡⲱⲱⲓ - ⲛⲓⲃ̀ⲏⲡⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲑⲏⲟⲩ
JaPs 46f.

9ᵛ: 3. Ode Dan 3,65*-72*
ϩⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ
JaPs 47f.

10ʳ: Psali der Sonntags-Theotokie
ϩⲓ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲥⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ
JaPs 98

10ᵛ: Psali der Sonntags-Theotokie
ⲡⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ - ⲟⲩⲱⲟⲩⲙⲉⲛⲣⲓⲧϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ
JaPs 98f.

11ʳ: Sonntags-Theotokie Titel
ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲕⲩⲣⲓⲁ̀ⲕⲏ ⲏ̀ⲭⲟⲥ ⲁⲁ
Sonntags-Theotokie I
ⲥⲉⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟ ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲉ̀[ⲣⲉ]ⲛⲓⲡⲗⲁϫ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ
JaPs 101

11ᵛ: Sonntags-Theotokie I
ⲛ̀ⲧⲉ †ⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲏ - ⲫⲛⲟⲩⲭϩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ
JaPs 101f.

12ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie
ⲓⲛⲓ ⲛ̀†ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲁⲩⲉⲛ ⲡ̅ⲓ̅ ⲛ̀ⲥⲁⲭⲓ ⲭⲉ ⲓ̅ ⲡⲉ ⲓⲱⲧⲁ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲱⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲫⲣⲁⲛ ⲛⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲁⲉⲥⲡⲟⲧⲁ †ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ϩⲟⲩⲓ† ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲧⲩⲡⲟⲥ †ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̀ⲙⲁϩⲃ̅ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲱⲱⲡ ⲁⲛ ϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫ† ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲱⲁⲛⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲛⲛⲓⲛⲟⲃ[ⲓ]
12ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲁϥⲧⲁⲥⲑⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ †ⲙⲉⲧⲁⲧϩⲏⲧ ⲉ̀ϩⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲉϥⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉϥⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲛⲉⲛⲱϩⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲛⲁⲩⲱⲱⲧ ⲛⲛⲓⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ̀ ⲭⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲛⲁⲩ̀ⲭⲱ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲉ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫⲛⲟⲩⲭϩ ⲙ̀ⲡⲥⲛⲟϥ ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ

13r: Sonntags-Theotokie, Hermenie

ⲡⲉϥⲭⲓⲛϭⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁⲛⲱⲁⲱⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲱ† ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲛϩ ⲛ̀ⲉⲛⲉⲝ ⲫⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲓⲁ̀ⲙⲁⲍⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲱⲁ ⲉⲛⲉⲝ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛϭⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ⲭⲉ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲫ† ⲁϭⲛⲉ ⲥⲩⲛⲟⲩⲥⲓⲁ̀

Magnificat Lk 1,46*

ⲟⲩⲟⲝ ⲡⲉⲭⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲭⲉ ⲁ̀ⲧⲁ̀ⲯⲩⲭⲏ

13v: Magnificat Lk 1,46*-49

ϭⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲛ̅ⲥ̅

14r: Magnificat Lk 1,50

Sonntags-Theotokie II

†ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲉⲧⲟⲱⲝ - ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ

JaPs 104f.

14v: Sonntags-Theotokie II

ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲫⲱⲣⲝ - ⲱ †ⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ

JaPs 105

15r: Sonntags-Theotokie II

ⲉ̀ⲁϥⲍⲱⲧⲡ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ

JaPs 105f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie II a

ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ

JaPs 106

15v: Sonntags-Theotokie, Hermenie II a

ϩⲉⲛ ⲍⲁⲛⲱⲉ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣⲍⲟⲗⲓ - ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲟⲩⲃⲟ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ

JaPs 106f.

16r: Montags-Theotokie VII

ⲡⲓⲙⲁ ⲅⲁⲣ - ⲁϥⲱⲁⲓ̅

Montags-Theotokie VIII

ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ϩⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧϭⲟⲥⲓ

JaPs 159f.

16v: Montags-Theotokie VIII

ⲙ̀ⲫ† - ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ

JaPs 160

17r: Montags-Theotokie VIII

ⲛⲁⲛ - ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅

Montags-Theotokie IX

ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ ⲫ† - ⲁⲡⲛ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ ⲛⲉⲍⲥⲓ

JaPs 160f.

17v: Montags-Theotokie IX
ϩⲉⲛ ⲇⲁⲩⲓⲇ - ⲉⲛⲉⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩ[ⲱⲓⲛⲓ]
JaPs 161f.

18r: Montags-Theotokie IX
[ⲉⲟⲩ]ⲱⲓⲛⲓ - ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ̀ ⲙ̀ⲙⲟⲕ
ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲁϥⲙⲏⲓ - ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡ[ⲁⲡⲁⲧⲏ]
JaPs 162

18v: Montags-Theotokie IX
ⲁⲕⲉⲣⲉⲩⲁ ⲛ̀ⲣⲉⲙϩⲉ - ⲁⲩⲱⲁⲓ
Montags-Theotokie, Lōbš
ⲡⲁⲗⲗⲁⲥ ⲅⲁⲣ - [ⲁⲇⲁⲙ] ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ
JaPs 162f.

19r: Psali zur Dienstags-Theotokie
[ⲧⲟⲩ]ⲕⲉⲥⲁⲣⲝ - ⲡⲟⲩⲕⲉϩⲏⲧ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ
JaPs 168

19v: Titel ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲡ̅ⲅ̅ ⲏ̀ⲭⲟⲥ ⲁⲇ
Dienstags-Theotokie I
ⲡⲭⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ - ϕⲏ ⲉⲧⲁⲩⲱⲱⲡⲓ
JaPs 169

20r: Dienstags-Theotokie I
ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡ†ⲙⲁ† ⲙ̀ⲡⲉⲩⲓⲱⲧ
JaPs 169f.

20v: Dienstags-Theotokie I
ⲛⲉⲙ - ⲁⲩⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ
Dienstags-Theotokie II
ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲡⲉ ⲡⲱⲟⲩ - ⲱⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲧϕⲉ
JaPs 170f.

21r: Dienstags-Theotokie IV
[ⲟⲩⲥⲁ]ⲣⲁⲑⲏⲟⲩ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧ
JaPs 175

21v: Dienstags-Theotokie IV
ⲱⲓⲃ† - ⲙⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲛ̀ⲁ̀ⲇⲁⲙ
JaPs 175f.

22r: Dienstags-Theotokie IV
ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲥⲱ† - ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲩ
Dienstags-Theotokie V
ⲡⲧⲁⲓⲟ̀ ⲛ̀†ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀[ϩⲏⲧⲥ]
JaPs 176f.

22ᵛ: Dienstags-Theotokie V

[Ⲛ̀]ϧⲏⲧⲥ - Ⲙ̀ⲡⲉϫⲓϫ Ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ

JaPs 177

23ʳ: Dienstags-Theotokie V

ϭⲟϩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉ̀ⲡⲧⲏⲣϥ - ϫⲉ̅ ⲛ̅ⲑ̅ⲟ̅ϥ

Dienstags-Theotokie VI

ⲁⲣⲉϣⲱⲡⲓ Ⲛ̀ⲟⲩⲕⲗⲁⲧⲟⲥ - Ⲛ̀ⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ Ⲛ̀ⲧⲉ

JaPs 177f.

23ᵛ: Dienstags-Theotokie VI

ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉ̅ⲑ̅ - ϫⲉ Ⲛ̀ⲑⲟϥ

Dienstags-Theotokie VII

ⲛⲑⲟ ⲑⲙⲁⲩ - ϧⲁ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲡⲓⲁ̀[ⲭⲱⲣⲓⲧⲟⲥ]

JaPs 178f.

24ʳ: Dienstags-Theotokie VII

[ⲡⲓⲁ̀]ⲭⲱⲣⲓⲧⲟⲥ - ϫⲉ Ⲛ̀ⲑⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥ

Dienstags-Theotokie, Lōbš

ⲉⲣⲉⲁϣ Ⲛ̀ⲗⲁⲥ - Ⲛ̀ⲟⲩⲑⲣⲟⲛⲟⲥ Ⲙ̀ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲕⲱⲛ

JaPs 179

24ᵛ: Dienstags-Theotokie, Lōbš

Ⲙ̀ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲟⲩϥⲁⲓ Ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲟⲩⲛⲟϥ Ⲙ̀ⲙⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ

JaPs 179f.

25ʳ: Dienstags-Theotokie, Lōbš

ϯⲃⲱⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ϯⲙⲁⲩ - ⲫⲏ ⲉⲧⲱ̀ⲗⲓ Ⲙ̀ⲫⲛⲟ[ⲃⲓ]

JaPs 180f.

25ᵛ: Dienstags-Theotokie, Lōbš

[Ⲙ̀ⲫⲛⲟ]ⲃⲓ - ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲧⲉⲛⲧⲱ[ⲃϩ]

JaPs 181

26ʳ: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲏⲭ ⲃⲁⲧ

Psali zur Mittwochs-Theotokie

ⲙⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ - Ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϩⲩⲙⲛⲟⲧⲟⲥ

JaPs 181

26ᵛ: Psali zur Mittwochs-Theotokie

ⲇⲁⲩⲓⲇ - ⲉⲛⲟⲓ Ⲛ̀ⲛⲁⲏⲧ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ

JaPs 181f.

27ʳ: Mittwochs-Theotokie II

Ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲁ̀ⲫⲓⲱⲧ

Mittwochs-Theotokie III

Ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ ϯϭⲏⲡⲓ - ϫⲉ ⲁ̀ⲣⲉϫⲫⲟⲓ Ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀[ⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ]

JaPs 188

27ᵛ: Mittwochs-Theotokie III

ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀]ⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲗⲟⲅⲟⲥ - ⲁ̀ⲫⲓⲱⲧ ⲥⲟⲩⲱⲧ

JaPs 188

Mittwochs-Theotokie IV

ⲟⲩⲛⲓⲱϥ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ϯⲙⲏ - ⲉ̀ⲣⲉⲡⲉⲕϩⲟ ⲱⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

JaPs 189

28ʳ: Mittwochs-Theotokie VI

[ⲛ̀]ϩⲣⲏⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ ⲁⲫⲓⲱⲧ

Mittwochs-Theotokie VII

ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉ

JaPs 194

28ᵛ: Mittwochs-Theotokie VII

ⲧⲉⲫⲱⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲓ - ⲡⲓⲁⲧⲱⲧⲁϩⲟϥ ⲁⲩ[ⲥⲉⲙ]

JaPs 195

29ʳ: Donnerstags-Theotokie IV

ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁⲛⲟϩⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ - ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃϯ

JaPs 209f.

29ᵛ: Donnerstags-Theotokie IV

ⲉ̀ⲣⲉⲡⲓⲱⲟⲩ - ⲉ̀ⲧⲁϥⲕⲏⲛ

Donnerstags-Theotokie V

ⲱ ⲛⲓⲛⲁⲕϩⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩϯ - ⲛ̀ⲥⲉ ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀

JaPs 210

30ʳ: Donnerstags-Theotokie VII

[ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ⲱⲱ]ⲡⲓ ⲙ̀ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ⲥⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ

JaPs 216

30ᵛ: Donnerstags-Theotokie VII

[ⲡⲉ]ⲛⲛⲟⲩϯ ⲉⲑⲣⲟⲩⲥⲫⲟ - ⲉϥⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲏϯ

JaPs 216f.

31ʳ: Donnerstags-Theotokie IX

ⲡⲓⲣⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲥⲥⲟⲗϩ - ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲁⲣⲉⲛ

JaPs 219f.

31ᵛ: Donnerstags-Theotokie IX

ϯⲱⲟⲩ - ⲧⲉⲥⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀

Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ⲫϯ ⲡⲓⲁⲧⲱⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲉ̀ⲣⲉⲡⲓⲭⲣⲱⲙ

JaPs 220f.

32ʳ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲱⲕϩ - ⲥⲉ ⲥⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲥⲉ ⲧⲁⲓⲱⲉⲗⲉⲧ

JaPs 222f.

32ᵛ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš
ⲉⲧⲁⲩⲥⲉⲗⲥⲱⲗⲥ - ⲧⲉⲛ†ϩⲟ ⲁⲣⲓⲡⲉⲛ
JaPs 223

33ʳ: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧ
Psali der Freitags-Theotokie
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲓ† ⲙ̀ⲡⲁⲟⲩⲟⲓ - ⲛⲏ ⲉⲧϩⲟ† ϫⲁ ⲧⲉϥϩ
JaPs 223

33ᵛ: Psali der Freitags-Theotokie
ⲉⲑⲣⲟⲩⲫⲱⲧ ϫⲁ ⲧϩ - ⲛ̀ⲧⲟⲩⲱⲱⲉⲙ ⲧⲭⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ
JaPs 223f.

34ʳ: Psali der Freitags-Theotokie
ⲁⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ
JaPs 224f.

34ᵛ: Psali der Freitags-Theotokie
ⲡⲉϥⲥ̀ⲣⲥ ⲛ̀ⲣⲉϥⲧⲁⲛϩⲟ - ⲡⲉϥⲛⲟⲩⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϩⲏⲧ
JaPs 225

35ʳ: Psali der Freitags-Theotokie
ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲁⲓ - ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲭ[ⲁⲓ] [ⲛ̀]ⲧⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲱⲱⲡ ⲁⲛⲱⲁ[ⲛ-ⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ]
JaPs 226

35ᵛ: Titel ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲓⲁ ⲙ̀ⲡ̅ⲏ̅ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧ
Freitags-Theotokie I
ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱ[ⲟⲩⲧ] - ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲣⲏ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
JaPs 227

36ʳ: Samstags-Theotokie IV
[ϫⲁ]ⲭⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲭⲁⲓ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅
Samstags-Theotokie V
ⲁⲣⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲙⲁϩ̅ⲃ̅ ⲙ̀ⲫⲉ - †ⲇⲓⲕⲉⲟⲥⲩⲛⲏ
JaPs 245f.

36ᵛ: Samstags-Theotokie V
ⲁⲣⲉⲭⲫⲟϥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑ
Samstags-Theotokie VI
†ⲥⲕⲩⲛⲏ - ⲛ̀ⲥⲁⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ
JaPs 246f.

37ʳ: Samstags-Theotokie, Lōbš
[ⲛ̀ⲁⲧ]ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲱⲃⲱⲧ - ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ
JaPs 251f.

37ᵛ: Samstags-Theotokie, Lōbš
ⲛ̀ⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲛⲟⲩ† - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲉⲣⲭⲉⲣⲉⲧⲓ[ⲍⲓⲛ]
JaPs 252

191 Hymn. 28 Doxologie

13./14. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,7:12; Ssp. 12:8-8,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϥ. Es sind ϧ und ϧ vertreten. ⲙ ist ⲙ und ⊔. Braune Tinte. Die Bl.5, 6 und 7 haben stark unter Feuchtigkeit gelitten. Bei 1ʳ befindet sich über dem Text ein Flechtrahmenornament in schwarzer und roter Tinte in dem ⲤⲨⲚ ⲐⲈⲰ und eine arabische Rubrik stehen. In der Mitte des oberen Randes von 5ʳ und 8ʳ sind Flechtornamente in brauner, gelber, grüner und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲔⲈ ⲐⲞⲤ. Auf dem oberen Innenrand dieser Seiten sind Lagenzahlen, die allerdings nicht mehr zu lesen sind. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲗ̅ⲇ̅ (34), 2ᵛ ⲗ̅ⲉ̅ (35), 3ᵛ ⲗ̅ⲋ̅ (36), 4ᵛ ⲗ̅ⲍ̅ (37), 5ʳ⁺ᵛ ⲙ̅ⲁ̅ (41), 6ᵛ ⲙ̅ⲅ̅ (43), 7ᵛ ⲙ̅ⲏ̅ (48), 8ᵛ ⲣ̅ⲗ̅ⲇ̅ (131), 9ᵛ ⲣ̅ⲗ̅ⲅ̅ (133), 10ᵛ ⲣ̅ⲗ̅ⲏ̅ (138). Die Initia werden von großen roten Anfangsbuchstaben eingeleitet. Bei den Psaliabschnitten von 2ᵛ und 4ʳ sind außerdem die beiden ersten Zeilen rot. Die Abschnittsinitialen sowie die Buchstaben ⲫ, ϧ, ϧ und die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der Titel und die koptischen Rubrik sowie die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Trennungslinie ist ·>—. Der gleiche Schreiber hat Hymn.27 und 29 angefertigt. Die Bl.1-6 von Hymn.27 gehören vielleicht hierher.

1ʳ: Rubrik نقال بعد مزامير باكر
Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲏⲭⲟⲥ ⲁⲇ
Doxologie des Morgengebetes
ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ⲁ̀ϯⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲧⲏⲣⲥ ⲑⲉⲗⲏⲗ
JaPs 268

1ᵛ: Doxologie des Morgengebetes
ϧⲁ ⲡⲉⲕϫⲓⲛⲓ̀ - ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ϣⲱⲣⲡ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ
JaPs 268f.

2ʳ: Doxologie des Morgengebetes
ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲁⲃⲁⲗ ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ϣⲱⲣⲡ
JaPs 269f.

2ᵛ: Doxologie des Morgengebetes
ⲉ̀ⲉⲣⲙⲉⲗⲉⲧⲁⲛ - ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧϣⲉⲛϩⲏⲧ
ⲫϯ ⲡⲓϥⲁⲓⲣⲱⲟⲩϣ - ⲡⲓⲣⲉϥⲉⲣϩⲉⲙⲓ ⲉⲧ[ϫⲟⲣ]
JaPs 270

3ʳ: Doxologie des Morgengebetes
[ⲉⲧ]ϫⲟⲣ - ⲭⲱⲣⲓⲥ ϫⲱⲛⲧ ⲛⲉⲙ ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ
JaPs 270f.

3ᵛ: Doxologie des Morgengebetes
ⲉⲧϩⲱⲟⲩ - ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲱ̀ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛ
JaPs 271

4ʳ: Doxologie des Morgengebetes
ⲥⲱⲧⲏⲣ - ⲁⲛⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ
ϩⲏⲡⲡⲉ ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ - ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲙ̀ⲡⲓⲥⲟϫⲉⲛ
JaPs 271f.

4ᵛ: Doxologie des Morgengebetes
ⲉ̀†ⲁⲫⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲙ̀ⲫ†
JaPs 272f.

5ʳ: Würdige-Dich
ⲙⲁⲣⲉϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ - ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ
MaDox I 110

5ᵛ: Würdige-Dich
ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲉ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ - ⲙⲁⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
MaDox I 110

6ʳ: Würdige-Dich
ϥⲉⲣⲡⲣⲉⲡⲓ ⲛⲁⲕ - ⲕⲁⲧⲁ ⲉϫⲱⲣϩ
MaDox I 111

6ᵛ: Trishagion
ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟ̀ ⲑⲉⲟⲥ - ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁⲑⲁⲛⲁⲧⲟⲥ ⲟ̀ ⲁ̀[ⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ]
BuHor 131

7ʳ: Doxologie der Jungfrau Maria
ⲁⲩ†ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟⲥ - ⲧⲉⲛ†ϩⲟ ⲁ̀ⲣⲡⲉⲛ
JaPs 319

Rubrik ⲁ̀ϫⲱ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ

Doxologie der Jungfrau Maria
ⲧⲉⲙⲉⲑⲛⲓⲱ† - ⲉⲧⲁ[ⲥⲟ]ⲗⲟⲙⲱⲛ
JaPs 319

7ᵛ: Doxologie der Jungfrau Maria
[ⲥⲟ]ⲗⲟⲙⲱⲛ ⲥⲁⲃⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ - ϧⲉⲛ ⲑⲙⲉ[ⲧⲟⲩⲣⲟ]
JaPs 319f.

8ʳ: Doxologie des hl. Fastens
ⲱϩⲁⲛⲧⲉϥⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲱϩⲁⲛⲧⲉϥ
JaPs 506f.

8ᵛ: Doxologie des hl. Fastens
ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ - ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ϫⲉ ⲫⲱⲕ
JaPs 507

9ʳ: Doxologie des hl. Fastens
ⲃⲱⲕ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁ†ϩⲁⲡ ⲉⲣⲟⲓ
JaPs 513

9ᵛ: Doxologie des hl. Fastens

ⲟⲩⲣⲉϥⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲧⲏⲣ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓⲱϯ ⲛⲛⲁⲓ

JaPs 513f.

Doxologie des hl. Fastens

ⲭⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲁϥⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲁϥⲕⲱϯ ⲉⲛⲟϩⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲍⲱⲟⲛ ⲉⲧⲁϥ-ⲥⲱⲣⲉⲙ ϩⲱⲥ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉϥⲛⲓ-ⲱϯ ⲛⲛⲁⲓ

10ʳ: Doxologie des Auferstehungsfestes

[ⲁϥ]ⲑⲣⲉⲡⲱⲛϩ ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲟⲛ - ⲁϥⲕⲱⲱ ⲛϩⲁⲛⲙⲟⲭ-ⲗⲟⲩⲥ

JaPs 542f.

10ᵛ: Doxologie des Auferstehungsfestes

ⲙ̀ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁϩϯ ⲧⲉⲛⲉⲣⲯⲁ[ⲗⲓⲛ]

JaPs 543

192 Hymn. 29 Kanones - Diakonale

13./14. Jh. 11 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,7:12; Ssp. 12:8-8,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist ⲱ und ϣ. Es ist nur ϩ vertreten. ⲙ erscheint als ⲙ und ⲓⲓ. Braune Tinte. Bei Bl.8 ist ein Stück des Oberrandes herausgebrochen, bei 10 und 11 ist die Schrift an einigen Stellen stark verblaßt. In der Mitte des oberen Blattrandes von 3ᵛ, 4ʳ und 6ᵛ befinden sich Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$, $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ $\overline{\text{ⲟⲑⲥ}}$ und $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲩ}}$. Diese Bl. sind auf dem oberen Innenrand mit den Lagenzahlen $\overline{\text{ⲑ}}$ (9), $\overline{\text{ⲓ}}$ (10) und $\overline{\text{ⲓ}}$ (10) versehen. Auf dem oberen Außenrand sind die Bl. wie folgt foliiert: 1ᵛ $\overline{\text{ⲡⲉ}}$ (85), 2ᵛ $\overline{\text{ⲡϛ}}$ (86), 3ᵛ $\overline{\text{ϥ}}$ (90), 4ʳ⁺ᵛ $\overline{\text{ϥⲁ}}$ (91), 5ᵛ $\overline{\text{ϥⲑ}}$ (99), 6ᵛ $\overline{\text{ⲣ}}$ (100), 7ᵛ $\overline{\text{ⲣⲏ}}$ (108), 8ᵛ $\overline{\text{ⲣⲓⲁ}}$ (114), 9ᵛ $\overline{\text{ⲣⲓⲍ}}$ (117), 10ᵛ $\overline{\text{ⲣⲕⲅ}}$ (123), 11ᵛ $\overline{\text{ⲣⲕⲏ}}$ (128). Die Anfangsbuchstaben der Initia, der 18. und 41. Patriarch der Diptycha sowie die erste Initiale von 11ᵛ sind große rote Initialen, dabei ist ⲁ immer ein Zierbuchstabe. Ist das Anfangswort $\overline{\text{ⲭⲣⲥ}}$ oder $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$, so sind alle Buchstaben rot. Die Abschnittsinitialen sowie die Buchstaben ⲫ, ϩ und die Kompendien und Zahlen sind rot touchiert bzw. punktiert. Titel, $\overline{\text{ⲕⲉ ⲛⲓⲛ}}$, $\overline{\text{ⲛⲓⲛ}}$, $\overline{\text{ⲕⲉ ⲁⲓ}}$, $\overline{\text{ⲁⲟⲍⲁ}}$ und die Rubrik sind rot. Letztere ist mit einer arabischen Übersetzung in brauner Tinte versehen. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> · sind rot. Trennungslinie ist ·> ~ ~. Die Hs. stammt vom gleichen Schreiber wie Hymn.27 und 28.

1ʳ: 3. Kanon [ⲟⲩⲍⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲍⲁⲛⲁ]ⲣⲟⲩⲍⲓ ⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲣⲏⲓ

Euch I 271 (arab.Zähl.)

1ᵛ: 3. Kanon ⲛⲟⲩⲍⲩⲙⲛⲟⲥ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲕⲉ ⲛⲓⲛ ϯϯⲱⲟⲩ ⲛ̀ϯⲭⲟⲙ - ϯⲁⲧ-ⲁⲃⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲉⲙⲛⲏ

Euch I 271f. (arab.Zähl.)

2r: 3. Kanon ⲑⲏ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲛⲟⲩⲥ - ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟ ⲉⲛ̄ⲱ̄ⲱ
Titel ⲡⲓⲕⲁⲛⲱⲛ ⲙⲙⲁ2 Ⅾ̄
4. Kanon ⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲛⲁⲕ ⲡ̄ⲭ̄ⲥ̄ ⲛ̀ⲟⲩ2ⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ 2ⲁⲛ[ⲁⲣⲟⲩ2ⲓ]
Euch I 272 (arab.Zähl.)

2v: 4. Kanon [2ⲁⲛ]ⲁⲣⲟⲩ2ⲓ - ⲣⲁⲱⲓ ⲥⲓⲱⲛ ⲑⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲛⲓ[-ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ]
Euch I 272f. (arab.Zähl.)

3r: 6. Kanon [ⲛⲉⲙ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲁ]ⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲧⲉⲛ2ⲱⲥ - ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲁⲱⲩ ⲟⲩⲟ2
Euch I 275f. (arab.Zähl.)

3v: 6. Kanon ⲁⲩⲕⲟⲥⲩ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲩⲟⲩⲱⲱ - ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ
Euch I 276 (arab.Zähl.)

4r: 6. Kanon ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲣⲉⲭⲫⲟⲩ - ⲉⲛⲱⲱ
Euch I 276 (arab.Zähl.)
Titel ⲡⲓⲙⲁ2 Ⅿ̄
7. Kanon ⲁⲩ†ⲓⲩⲧ ⲛⲁⲕ - ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ̀ ⲛ̀ⲧⲉ
Euch I 269 (arab.Zähl.)

4v: 7. Kanon ⲡⲱⲟⲩ - ⲫⲣⲉⲩⲭⲉⲙⲭⲟⲙ ϩⲉⲛ 2ⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲱ
Euch I 269 (arab.Zähl.)

5r: Kanon für die Zeit vom Fest der Hochzeit zu Kana bis zum Ende der Fastenzeit
ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁⲩ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩϭ̄ⲥ̄ 2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲉⲁⲙⲏⲣ
Euch I 213 (arab.Zähl.)
Titel ⲟ̀ ⲕⲁⲛⲱⲛ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ
Kanon für den Erzengel Michael
ⲱ ⲡⲓⲣⲁⲱⲓ ⲱ ⲡⲓⲟⲩ[ⲛⲟⲩ]
CodCopt I 102; VilObs II 224

5v: Kanon für den Erzengel Michael
[ⲡⲓ]ⲟⲩⲛⲟⲩ - ⲛ̀ⲣⲉⲩ†2ⲟ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲛⲙⲉⲧⲭⲱⲃ ⲁⲛⲟⲛ

6r: Kanon für den Erzengel Michael
ϩⲁ ⲛⲓⲣⲉⲩⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲛⲉⲙ 2ⲁⲛⲥⲙⲟⲩ ⲁⲍⲓⲟⲥ ⲉⲛ̄ⲱ̄ⲱ

6v: Titel ⲟ̀ ⲕⲁⲛⲱⲛ ⲱⲱⲣⲡ
1. Kanon ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲱⲉⲗⲉⲧ ⲉⲧⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ †ⲡⲩⲅⲏ ⲛⲁⲑ-ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥ†
Euch I 261f. (arab.Zähl.)

Basiliusanaphora:

7r: Zum katholischen Brief
ⲱⲱⲡⲓ ⲱⲁ ⲉⲛⲉ2 ⲁⲙⲏⲛ

Euch V 242

Zur Apostelgeschichte

ⲡⲣⲁⲝⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟ† - ϩⲉⲛ †ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†

Euch III 153f.

Rubrik ⲁⲭⲱ ϩⲉⲛ ⲛ̄

Zur Apostelgeschichte

ⲭⲣ̄ⲥ ⲁ̀ⲛⲁⲥⲑⲏ - ⲑⲁⲛⲁⲧⲟⲩⲥ ⲡⲁⲑⲓⲥⲁⲥ

Euch I 162 (arab.Zähl.)

7ᵛ: Zur Apostelgeschichte

ⲕⲉ ⲧⲏⲥ ⲉⲛ ⲧⲟⲩⲥ ⲙ̀ⲛⲓⲙⲁⲍⲓⲛ - ⲁⲩⲉⲣϩⲙⲟⲧ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲛϩ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ

Euch I 162f. (arab.Zähl.)

8ʳ: Credo ⲡⲓⲡⲁⲛ[ⲧⲟ]ⲕⲣⲁⲧⲱⲣ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲟⲩ[ⲛⲟⲩ†]

Euch III 193f.

8ᵛ: Credo [ⲟⲩ]ⲛⲟⲩ† - ⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ

Euch III 194

9ʳ: Aspasmos ⲁⲣⲓⲁ̀ⲥⲡⲁⲍⲉⲥⲑⲉ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲫⲓ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕ

Euch V 299f.

9ᵛ: Aspasmos ⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲛⲁⲓ

ⲡ̄ⲭ̄ⲥ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ - ⲉⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ

Euch V 300f.

10ʳ: Diptycha [ⲕⲁⲗ]ⲗⲁⲩⲑⲓⲁ̀ⲛⲟⲩ ⲅⲣⲩⲫⲓⲛⲛⲟⲩ - ⲁⲑⲁⲛⲁⲥⲓⲟⲩ ⲓⲱⲁⲛⲛⲟⲩ

Euch V 362-364

10ᵛ: Diptycha ⲕⲉ ⲓⲱⲩ ⲇⲓⲟⲥⲕⲟⲣⲟⲩ - ⲕⲟⲥⲙⲁ ⲥⲉ[ⲛⲟⲩⲑⲓⲟⲩ]

Euch V 364f.

11ʳ: Pater noster [ⲛ̀]ⲧⲉⲛⲭⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ϩⲉⲛ ⲡ̄ⲭ̄ⲥ ⲓⲏⲥ ⲡⲉⲛ̄ⲥ̄

Euch III 277f.

Kerygmata ⲧⲁⲥ ⲕⲉⲫⲁⲗⲁⲥ ⲏ̀ⲙⲱⲛ ⲧ[ⲱ] ⲕ̄ⲉ̄ ⲕⲗⲓⲛⲁⲑⲉ ⲉ̀ⲛⲟⲡⲓⲟⲛ ⲥⲟⲩ ⲕ̄ⲉ̄ ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲑⲉⲟⲩ ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲱⲃⲟⲩ ⲡⲛ̄ⲁ̄ⲧⲓⲥ ⲥⲟⲩ

Euch V 387f.; 390

11ᵛ: Kerygmata ⲙⲉⲧⲁ ⲫⲱⲃⲟⲩ ⲑⲉⲟⲩ ⲡⲣⲟⲥⲭⲱⲙⲉⲛ ⲕ̄ⲉ̄ [ⲉ]ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ

Euch V 396

ⲓⲥ ⲡ[ⲁ]ⲧⲏⲣ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥ ⲩ̀ⲟⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲉⲛ ⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲁ̀ⲙⲏⲛ

Euch V 397f.

ⲧⲱⲃϩ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ - ⲯⲁⲗⲗⲁⲧⲉ

Euch V 402f.

Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲛ̄

Euch III 295

193 Hymn. 30 Psalmodie - Diakonale

14./15. Jh. 15 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 12,5-14:7-8. 16-19 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϥ. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Schwarze Tinte. Bl.1 ist durch ein Loch in der oberen Hälfte und das Fehlen einer Hälfte des unteren Randes beschädigt. Bei Bl.4 ist der Innenrand weggebrochen. Bl.7 ist an verschiedenen Stellen löchrig. In der unteren Hälfte von Bl.8 ist ein großes Stück herausgebrochen. Bl.9 weist einige kleinere Löcher auf. Ein Flechtrahmen in schwarzer und roter Tinte bezeichnet den Beginn des Diakonales. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto in Höhe der ersten Zeile mit Kursivzahlen versehen: 2(55), 3(56), 4(59), 7(82), 8(89), 9(92), 10(135), 11(136), 12(144), 13(148) sic, 14(145), 15(146). Die erste Zeile einer Sektion wird gewöhnlich durch große, dickstrichige, meist rot touchierte Zierbuchstaben betont; ist die Initiale dabei ein ⲁ, so ist dieses vogelgestaltig. Die Abschnittsinitialen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϧ, ⲍ, ϥ, ϛ (Schluß-ⲛ) sowie die Kompendia sind - allerdings nicht immer, rot punktiert. Die Titel sind rot. Die Rubriken sind arabisch. Die Paragraphos-Zeichen ·>, :, :· sind rot. Die Trennungslinie ·>—·>—·> ist gelegentlich rot touchiert.

1r:	Montags-Theotokie VIII	ⲁϥⲫⲟϧ ⲙⲡⲓⲥϧⲓ ⲛ̀ϫⲓϫ - ⲁϥϣⲁⲓ JaPs 160
	Montags-Theotokie IX	ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ ⲫϯ - [ⲉ̀ⲧⲉⲣϩⲩ]ⲙⲛⲟⲥ ⲉ̀ⲣⲟϥ JaPs 161
1v:	Montags-Theotokie IX	ⲁⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϣⲁⲓ - ⲁϥ[ϩⲱⲥ] ⲁϥⲉⲣϩⲩⲙ[-ⲛⲟⲥ ⲉ̀ϯⲧⲣⲓⲁⲥ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅] JaPs 161f.
2r:	Donnerstags-Theotokie VI	ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲫⲓⲣ ⲛ̀ⲁⲇⲁⲙ - ⲑⲁⲓ ⲟⲛ ⲙⲁⲣⲉⲛ-ⲧⲱⲃϩ JaPs 212f.
2v:	Donnerstags-Theotokie VI	ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩ[ⲑⲟ] JaPs 213f.
3r:	Donnerstags-Theotokie VI	[ⲟⲩ]ⲑⲟ ⲛ̀ⲣⲏϯ - ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲣⲁ[ⲙⲁⲟ̀] JaPs 214f.
3v:	Donnerstags-Theotokie VI	[ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲣⲁ]ⲙⲁⲟ̀ ⲉ̀ⲧⲱϣ - ⲉⲧⲁϥⲕⲏⲛ ⲁⲛ
	Donnerstags-Theotokie VII	ⲁϥⲱⲣⲕ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̀ϭ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲑⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲱⲧ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲛ̀ϫⲉ JaPs 215
4r:	Donnerstags-Theotokie VIII	[ⲃⲏ]ⲑⲗⲉⲉⲙ ⲕⲁⲧⲁ [ⲛⲓ]ⲥⲙⲏ - [ⲉ̀ⲧ]ⲁϥⲕⲏⲛ ⲁⲛ
	Donnerstags-Theotokie IX	[ⲁⲓ]ⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩ[ⲙⲏⲓⲛⲓ] - ⲛ̀ⲛⲉⲛϭⲁ[ⲗⲁ]ⲩϫ JaPs 218f.
4v:	Donnerstags-Theotokie IX	ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲓ̅ⲃ̅ JaPs 219

5r:	Freitags-Theotokie III	[Ṁ]ⲫϯ ⲡϣⲟⲩϣⲟⲩ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ
	Freitags-Theotokie IV	ⲁⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲥϩⲓⲙⲓ - ⲉ̀ϩⲟⲧⲉⲣⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ JaPs 229f.
5v:	Freitags-Theotokie IV	ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ ⲡϣⲟⲩϣⲟⲩ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲉⲧϣⲁⲛⲁϩⲑⲏϥ JaPs 230
6r:	Freitags-Theotokie, Lōbš	ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲥⲉⲟϣ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉϥⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲁ - ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉⲧⲉⲣⲉϥⲁⲓ JaPs 234
6v:	Freitags-Theotokie, Lōbš	ϧⲁ ⲡⲓⲥⲧⲩⲗⲗⲟⲥ - ⲉϯⲟⲩⲏϣⲥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ JaPs 234f.
7r:	Sonntags-Theotokie II	ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙ[ⲉⲧ]ⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲥⲟⲩⲁⲃ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲓ ⲛⲓ
	Sonntags-Theotokie, Hermenie II a	ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲉϯⲥⲕⲩ[ⲛⲏ] JaPs 105f.
7v:	Sonntags-Theotokie,	[ⲉϯⲥⲕⲩ]ⲛⲏ ⲛ[ⲧ]ⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲥⲁϧⲟⲩⲛ ⲛⲉⲙ ⲥⲁ[ⲃⲟⲗ]
	Hermenie II a	JaPs 106
8r:	Sonntags-Theotokie VII	[ⲭⲱ]ⲣⲓⲥ ϭⲟ ⲛⲉⲙ ⲧⲥⲱ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ
	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a	ⲥⲉⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲉ [ⲁⲁⲣⲱⲛ ⲛⲉⲙ] JaPs 117f.
8v:	Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a	ϯϩⲣⲏⲣⲓ ⲉ̅ⲑ̅ - [ⲥⲉⲉ]ⲣⲉⲩⲇⲟⲝⲁⲍⲓⲛ [ⲛ̀ⲛ]ⲉⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ JaPs 118
	Sonntags-Theotokie VIII	[ⲧⲉⲟⲓ ⲛ̀ϩ]ⲓⲕⲁⲛⲟⲥ - [ⲧⲉϭⲟⲥⲓ ⲉ̀ⲙⲁ]ϣⲱ JaPs 125
9r:	Sonntags-Theotokie IX 3	ⲟⲩⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̀ⲙⲏⲓ - ⲉⲧϥⲁⲓ ϧⲁ ⲡⲓⲟⲩ[ⲱⲓⲛⲓ] JaPs 129f.
9v:	Sonntags-Theotokie IX 3	[ⲡⲓⲟⲩ]ⲱⲓⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓ - ⲙ̀ⲡⲉϫⲓⲛ[ⲙⲓⲥⲓ] JaPs 130
10r:	Gloria in excelsis	ϫⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲉⲕⲉⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲓ
	Würdige-Dich	ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲝⲓⲟ̀ⲓⲛ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ MaDox I 109
10v:	Würdige-Dich	ⲕⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ - ϯϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ MaDox I 109f.

11r:	Würdige-Dich	ⲚⲐⲞⲔ ⲁⲉ ⲡⲑ̅ⲥ̅ - ⲛⲓⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲕⲭⲓⲭ ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲉⲣ
11v:	Würdige-Dich	ⲭⲁⲩ ⲛⲥⲱⲕ - ⲥⲭⲏ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ ⲛⲭⲉ ⲧⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ
		MaDox 110f.
12r:	Titel	ⲟⲩⲁⲛⲁⲫⲱⲣⲁ ⲱⲉⲙⲱⲓ ⲛⲁⲓⲁⲕⲱⲛ ⲁⲭⲱ
	Beim Füllen des Kelches	ⲓⲥ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ - ⲕⲉ ⲙⲉⲧⲁ ⲧⲟⲛ ⲡⲛⲁ̀ⲧⲟ ⲥⲟⲩ ⲁ̀ⲙⲏⲛ
		Euch III 114
	Titel	ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲡⲓ̅ⲍ̅
		Euch V 214
	Beim Füllen des Kelches	ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁ̀ⲡⲉⲩⲛⲁⲓ ⲧⲁⲭ[ⲣⲟ]
		Euch III 114
12v:	Beim Füllen des Kelches	[ⲧⲁⲭ]ⲣⲟ - ⲁ̀ⲗ̅ⲗ̅
		Euch III 114
	Responsum populi	ⲁⲟϫⲁ ⲡⲁⲧⲣⲓ - ⲁ̀ⲙⲏⲛ
		Euch III 115
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥ ⲉⲩⲭⲏ ⲥⲧⲁⲑⲓⲧⲉ
		Euch III 116
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ
	Oratio gratiarum actionis	ⲧⲱⲃ2 ⲉⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥ† ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ - ⲛⲧⲉⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲛ
		Euch III 118f.
13r:	Oratio gratiarum actionis	ⲛⲧⲉⲩⲏⲓ ⲛⲛⲓ†2ⲟ - ⲡⲓⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ
		Euch III 119
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥ ⲉⲩⲭⲏ ⲥⲑⲁⲧⲓⲑⲉ
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ ⲩⲡⲉⲣ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲅⲓⲁ
13v:	Kerygma	ⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ
	Rubrik	
	Kerygma	ⲥⲱⲑⲏⲥ ⲱⲙⲉⲛ ⲕⲉ ⲧⲟ ⲡⲛ̅ⲁ̅ⲧⲓ̅ ⲥ
		Euch III 123
	Rubrik	
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥ ⲉⲩⲭⲏ ⲥⲧⲁⲑⲓⲧⲉ
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ - ⲡⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲁⲛⲧⲟⲛ
		Euch III 132f.
	Kerygma	ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ - ⲓⲣⲏ[ⲛⲏⲥ]
		Euch III 179
14r:	Benedictus, Lk 1,74-77*	ⲉⲡⲭⲓⲛⲧⲏⲓⲥ ⲛⲁⲛ ⲛⲁⲧⲉⲣ2ⲟ† - ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲉⲥⲉⲃⲧⲉ
14v:	Benedictus, Lk 1,77*-79*	ⲛⲉⲩⲙⲱⲓⲧ - ⲛⲉⲙ ⲧⲏⲏⲓⲃⲓ ⲙ[ⲫⲙⲟⲩ]

15r: Benedictus, Lk 1,79* [Ṁ]ⲫⲘⲞⲨ - ϯϩⲒⲢⲎⲚⲎ
Nunc dimittis, Lk 2,29-32* ϯⲚⲞⲨ ⲠⲀⲚⲈⲂ - ⲞⲨⲞⲨⲰⲒⲚⲒ̀ ⲀϤϬⲰⲢⲠ
Euch III 163

15v: Nunc dimittis, Lk 2,32* ⲈⲂⲞⲖ - ⲠⲒⲤ̅Ⲗ̅
Euch III 163

194 Hymn. 31 Difnar

13./14. Jh. 11 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20,3:14; Ssp. 14:8. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist oft langgeschweift, aber auch ϣ. Es ist ϧ und ϧ vertreten. ⲘⲘ ist ⲘⲘ und ⲘⲘ. Braune Tinte. Die Bl.1, 5 und 8 haben stark unter Feuchtigkeit gelitten. Auf dem oberen Außenrand von 9v steht die Folien- bzw. Seitenzahl Ⲛ̅ (50), auf dem oberen Innenrand die Lagenzahl Ⲉ̅ (5). Der Psali auf Johannes Kolobos wird von einer großen, schönen Schmuckinitiale in brauner und roter Tinte eröffnet. Die beiden ersten Zeilen werden von großen, dickstrichigen Zierbuchstaben gebildet, wobei die der ersten Zeile etwa doppelt so groß sind wie die der zweiten. Der Psali ist alphabethisch, die einzelnen Abschnitte werden durch Trennungsstriche voneinander abgesetzt; die beiden Anfangszeilen eines Abschnittes zeigen rote Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Wird ein Wort oder Wortteil unter die Schlußzeile geschrieben, so wird darunter das Zeichen ⸗ angebracht. Der Titel ist rot. Die Trennungslinie kann eine durchgehende oder unterbrochene Linie sein z.B.: ·>—\\—\\—>·. Die Anordnung der Bl. ist nur teilweise gesichert. Die Hs. ist nur nach eingehender Betrachtung von Hymn.32 zu unterscheiden.

1r: Ṭarḥ für die sich abmühenden Heiligen
ⲀϢ ⲚⲈ ⲚⲒⲈⲢⲄⲀⲦⲎⲤ ⲈⲂⲎⲖ ⲈⲚⲒⲘⲀⲢⲦⲨⲢⲞⲤ - ⲀϢ ⲚⲈ ⲚⲒⲈⲢⲄⲀⲦⲎⲤ Ⲉ[ⲂⲎⲖ]
ChoPs 944f.

1v: Ṭarḥ für die sich abmühenden Heiligen
[Ⲉ]ⲂⲎⲖ ⲈⲚⲒⲈ̀ⲠⲒⲤⲔⲞⲠⲞⲤ ⲈⲨϢⲰⲦ ⲈⲂⲞⲖ Ṁ̀ⲠⲤⲀϪⲒ Ṅ̀ⲦⲈ ϯⲘⲈⲐⲘⲎⲒ - ⲀϢ ⲚⲈ ⲚⲒⲈⲢⲄⲀⲦⲎⲤ ⲈⲂⲎⲖ ⲈⲚⲒⲀⲢⲬⲎⲆⲒⲀ̀ⲔⲰⲚ
Abweichend von ChoPs 945

2r: Ṭarḥ für die sich abmühenden Heiligen
ⲈⲦⲀⲨϢⲈⲘϢⲒ Ṁ̀Ⲡ[Ϭ̅Ⲥ̅] Ṁ̀ⲫⲢⲎϯ Ṅ̀ⲤⲦⲈⲫⲀⲚⲞⲤ - ⲀϢ ⲚⲈ ⲚⲒⲈⲢⲄⲀⲦⲎⲤ ⲈⲂⲎⲖ ⲈⲚⲒⲤⲚⲎⲞⲨ Ṁ̀ⲘⲞⲚⲀⲬⲞⲤ ⲈⲦⲀⲨ[ϢⲈⲠϦⲒⲤⲒ]
Abweichend von ChoPs 945f.

2v: Ṭarḥ für die sich abmühenden Heiligen
[ⲈⲦⲀⲨ]ϢⲈⲠϦⲒⲤⲒ] ⲚⲈⲘⲀⲚ ϦⲈⲚ ϯⲮⲀⲖⲘⲰⲆⲒⲀ̀ - ⲚⲀⲒ ⲚⲈ ⲚⲒⲈⲢⲄⲀⲦⲎⲤ ⲠⲄⲈⲚⲞⲤ Ṅ̀ⲚⲒⲬⲢⲈⲤⲦⲒⲀ̀ⲚⲞⲤ ⲚⲒϬⲞⲚⲦⲞϪⲒ Ṁ̀ⲂⲈⲢⲒ Ṅ̀ⲦⲈ ⲚⲒⲀ̀ⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲞⲤ
Abweichend von ChoPs 945f.

3r: Für Jesus Christus

ⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲉⲧⲣⲉⲛ ⲡⲟⲓⲥⲓ ⲇⲁⲩⲓⲁ ⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ - ⲁⲩⲥⲟⲩⲛⲓ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲛⲟϩⲉⲙ

3v: Für Jesus Christus

ⲇⲁⲩⲓⲁ ⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ - ⲁⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲙⲫⲣⲏ†

4r: Für Jesus Christus

ⲧⲭⲟⲙ ⲛⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲛⲟⲩ† ⲁⲡⲉⲩⲣⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙⲁϩ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ - ⲉⲧⲁⲩⲱⲙⲥ ⲛⲉⲛ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ

4v: Für Jesus Christus

ⲁⲩⲧⲁⲥⲑⲱⲟⲩ ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ ⲉⲡⲓⲗⲩⲙⲏⲛ ⲛⲟⲩⲭⲁⲓ - ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲕⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛ ⲡⲉⲩⲟⲩⲱⲱ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲭⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛ[ⲧⲉⲩ]

5r: Für Jesus Christus

[ⲛ]ⲧⲉⲩⲁⲓⲧⲉⲛ ⲛⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ ⲁⲩⲩⲁⲓ ϩⲁ ⲛⲓⲱⲱⲛⲓ - ⲁⲩⲉⲣⲉⲧⲓⲛ ⲛⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ

5v: Für Jesus Christus

ⲱ ⲡⲁⲓⲑⲉⲃⲓⲟ ⲛⲉⲙ ⲧⲁⲓⲙⲉⲧϩⲏⲕⲓ - ⲣⲁⲱⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲛⲟⲩⲛⲟⲩ ⲭⲉ ⲁⲡⲓⲙⲟⲩⲓ ⲛⲭⲱⲣⲓ

6r: Für Jesus Christus

ⲛⲧⲉ ⲫⲩⲥⲓⲥ ⲛⲓⲟⲩⲁⲁ ⲁⲡⲓⲇⲣⲁⲕⲱⲛ ⲟⲛ ⲁⲩⲱⲉⲛⲥⲏⲧ ⲥⲁⲣⲟⲛ - ⲁⲩⲕⲱⲱ ⲛⲛⲉⲩⲙⲟⲭⲗⲟⲩⲥ

6v: Für Jesus Christus

ⲥⲉⲛ ⲧⲭⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲛⲟⲩ† - ⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲥⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ ⲁⲩⲓ ⲁⲩⲥⲱ† ⲙⲙⲟⲛ

7r: Für Jesus Christus

ⲉⲟⲩⲱⲛ ⲙⲡⲓⲭⲱⲙ ⲁⲩⲓ ⲱⲁⲣⲟⲓ ⲛⲭⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲁⲩⲥⲁⲭⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲭⲉ ⲙⲡⲉⲣⲣⲓⲙⲓ ⲁⲛ - ⲭⲉ ⲩⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙⲡⲓⲱⲟⲩ

7v: Für Jesus Christus

ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲉⲩⲥⲟⲡ - ⲁⲩⲱⲟⲡ ⲉⲣⲟⲩ ⲙⲫⲙⲟⲩ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲩⲥⲣⲥ ⲟⲩⲙⲟⲩ

8r: Für Jesus Christus

ⲛⲣⲉⲩⲧⲁⲛⲥⲟ ⲉⲩ† ⲙⲡⲱⲛϧ ⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲭⲏ ⲥⲉⲛ ⲛⲉⲩⲭⲓⲭ ⲁⲩϩⲓⲧⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ

8v: Für Jesus Christus

ⲁⲩⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟⲩ - ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ ⲁⲩⲃⲣⲟ ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ†

Titel ⲥⲟⲩ ⲕ ⲙⲡⲁⲟⲡⲓ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲕⲟⲗⲟⲃⲟⲥ ⲛⲓⲯⲁⲗⲓ ⲏⲭⲟⲥ ⲁⲇⲁⲙ

Psali für Johannes Kolobos

ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲩⲟⲩⲟⲛϩⲩ - ⲉⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ

9r: Psali für Johannes Kolobos

ⲁⲩⲓ ⲉⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲉ ⲱⲓϩⲏⲧ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲛⲥⲉⲗⲗⲟ ⲥⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ ⲙⲡⲓϩⲟⲥⲉⲙ ⲉⲡⲉⲩⲣⲁⲛ ⲡⲉ

ⲁⲡⲁ ⲙⲟⲓ - ϫⲉ ϩⲛⲡⲡⲉ ⲉⲩⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ

9ᵛ: Psali für Johannes Kolobos

ⲱ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲙⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲁ̀ⲗⲟⲩ ⲛⲑⲙⲏⲓ - ⲱⲟⲡⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ

10ʳ: Psali für Johannes Kolobos

[ⲁⲅ]ⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲁⲩⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲁⲩ ⲁⲩϩⲱⲗ ⲉ̀ⲡⲱⲱⲓ ⲉ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ

ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲛ̀ϩⲁⲛⲁ̀ⲧⲱⲟⲩⲓ̀ - ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲧⲟⲙⲧ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϧⲉⲗⲗⲟ ⲉ̅ⲑ̅

10ᵛ: Psali für Johannes Kolobos

ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲛⲉⲩϫⲟϫⲉⲃ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲕⲟⲗⲟⲃⲟⲥ - ⲓⲉ ⲉⲕⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲥⲁ ⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲡⲁⲓ ⲙⲁⲛⲱⲁⲩⲉ

11ʳ: Psali für Johannes Kolobos

ⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓϩⲉⲗⲗⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲙⲟⲓ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ - ⲁⲩⲱⲱⲡ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ⲉⲩⲧⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲧ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ

11ᵛ: Psali für Johannes Kolobos

ⲁⲩϫⲁⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲓⲱⲧ ⲉⲩⲱⲟⲡ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲣⲁⲙⲩⲑⲓⲁ ⲏⲡⲡⲉ ϫⲉ ⲧⲛⲟⲩ ⲱ ⲫⲁⲛⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲥⲣⲱⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ - ⲉⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ

195 Hymn. 32 Difnar - Typikon

13./14. Jh. 32 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20,3:14; Ssp. 13,5:8,5-9. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist ⲱ und ⲙ̈. Es wird ϧ und ϥ verwendet. ⲙ ist ⲙ und ⲓ̱. Schwarze Tinte. Bei Bl.2 fehlt der innere Rand, Bl.19 und 20 weisen im oberen Drittel ein Loch auf. Bei Bl.30 ist in der oberen Hälfte ein großes Stück herausgerissen. In der Mitte des oberen Blattrandes von 4ᵛ, 5ʳ, 21ʳ, 26ᵛ, 28ʳ und 30ᵛ sind Flechtornamente in gelber, roter und schwarzer Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ϫ̅ⲩ̅, ⲕ̅ⲉ̅ ⲟ̅ⲑ̅ⲥ̅, ⲕ̅ⲉ̅ ⲟ̅ⲑ̅ⲥ̅, ⲓ̅ⲩ̅ ϫ̅ⲩ̅, ⲕ̅ⲩ̅ ⲟ̅ⲑ̅ⲥ̅ und ⲓ̅ⲩ̅ ϫ̅ⲩ̅. Die auf dem oberen Innenrand dieser Bl. angebrachten Lagenzahlen sind: ⲏ̅ (8), ⲑ̅ (9), ⲕ̅ (20), ⲕ̅ⲁ̅ (21), ⲕ̅ⲑ̅ (29), ⲗ̅ⲁ̅ (31). Auf dem oberen Außenrand folgender Bl. sind Folienzahlen auszumachen: 1ᵛ ⲘⲂ (42), 3ᵛ .ⲑ (.9), 4ᵛ ⲡ̅ (80), 5ʳ ⲡ̅ⲁ̅ (81), 6ᵛ ⲡ̅ⲑ̅ (89), 7ᵛ ϙ̅ⲃ̅ (92), 8ᵛ ϙ̅ⲅ̅ (93), 9ᵛ ϙ̅ⲇ̅ (94), 10ᵛ ϙ̅ⲍ̅ (97), 11ᵛ ϙ̅ⲏ̅ (98), 13ᵛ ..ⲇ̅ (..4), 14ᵛ ..ⲉ̅ (..5), 19ᵛ ⲣ̅ⲡ̅ⲉ̅ (185), 20ᵛ ⲣ̅ⲡ̅ϛ̅ (186), 21ʳ ⲣ̅ϙ̅ⲁ̅ (191), 23ᵛ ⲥ̅ⲉ̅ (205), 24ᵛ ⲥ̅ϛ̅ (206), 26ᵛ ⲥ̅ⲓ̅ (210), 28ʳ ⲥ̅ⲡ̅ⲁ̅ (281), 30ᵛ ⲧ̅ⲓ̅ (310). Die Psalianfänge werden von großen Zierbuchstaben akzentuiert, die entweder rot oder rot und schwarz sind. ⲁ ist bei 11ʳ als stilisierter, bei 12ʳ, 22ᵛ und 29ᵛ als naturalistisch gestalteter Vogel wiedergegeben. Bei den alphabetischen Psali werden die Abschnitte durch rote Initialen, Wörter oder Wortteile eröffnet. Gelegentlich sind die erste oder die beiden ersten Zeilen rot. Die anderen Initialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϥ sowie die Kompendia und ein Teil der Zahlen sind rot touchiert bzw. punktiert. Die Titel und Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· — sind rot. Wird ein Wort oder

Wortteil unter die Schlußzeile gesetzt, so wird darunter das Zeichen ⸗ angebracht. Die Trennungslinie ·> ·· —··· — —> ·· kann mit roter Tinte versehen sein. Weitere Bl. dieser Hs. liegen im Koptischen Museum zu Kairo: OLeHym 22, Nr.XX; 23, Nr.XXI; 27, Nr.XXVI; OLeDir; EvWhMoNa I, Pl.XX,B. Die Anordnung der Bl. ist nur teilweise gesichert. Nur genaue Betrachtung trennt die Hs. von Hymn.31.

1ʳ: Für die Jungfrau Maria

[ⲉ]ⲣⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ - ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲓⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲛⲁⲱϫⲱ ⲙ̀ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ

1ᵛ: Für die Jungfrau Maria

ϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲱⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ - ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲑⲃⲏ†

2ʳ: Für die Jungfrau Maria

[.]ⲙⲟⲥ ϩⲓ ⲛⲟⲩⲥ ⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓⲕⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲛⲟⲏⲣⲁ ⲉⲩⲥⲟⲡ - ⲉⲕⲙⲟϩ[...]ⲭⲣⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ [ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲱⲕ]ϩ ⲁⲛ

2ᵛ: Für die Jungfrau Maria

ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲛϩ[ⲉⲗ]ⲡⲓⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲕⲉⲣⲡ[ⲓ]ⲃ̅ ⲛⲟⲩⲁⲓ - ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲯⲩ[ⲭⲏ]

3ʳ: Für die Jungfrau Maria

ⲱ ⲡⲓⲉⲛⲧⲏⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲫⲙⲁⲛϩⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲗⲉⲩⲓⲧⲏⲥ - ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲕⲱⲁⲣⲓ ⲉⲡⲓⲁⲙⲁⲗⲏϫ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϫⲁⲛⲁⲁⲛ

Die Strophe ⲁⲓⲛⲁⲙ.⁝ⲱ †ⲥⲧⲟⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁ̀ⲁⲣⲱⲛ kommt auch im Lōbš der Freitags-Theotokie der ChoPs 642 vor.

3ᵛ: Für die Jungfrau Maria

ⲁⲓⲛⲁⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲱ ⲡⲓⲥⲟⲣⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲅⲉⲇⲉⲱⲛ - ⲁⲓⲛⲁⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲱ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲗⲁⲟⲥ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲕⲥⲁϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲇⲁⲩ[ⲓⲇ]

4ʳ: Für den hl. Johannes Kolobos

ϭⲓ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲱⲉ ⲉⲧⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲕϭⲟⲥ - ϫⲉ ⲫⲛⲁⲑⲣⲉⲕⲱⲱⲡⲓ ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲓⲧ ⲉ̀ⲍⲟⲧⲉ ⲟⲩⲙⲏⲱ ϧⲉⲛ

4ᵛ: Für den hl. Johannes Kolobos

ⲡⲉⲕⲅⲉⲛⲉⲁ ⲥⲁⲧⲟⲧⲕ ⲁⲫⲧⲱⲛϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ - ⲧⲟⲧⲉ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲉ̀ⲍⲁⲡⲓⲛⲁ ⲁϥⲫⲓⲣⲓ ⲉ[ⲃⲟⲗ]

5ʳ: Für den hl. Johannes Kolobos

[ⲉ]ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲱⲱϩⲛ ⲉϥⲱⲱⲡⲓ ⲉϥⲱⲉⲱ ⲥⲟⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ - ⲥⲁ [ⲡ]ⲓϫⲱⲃ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲉⲣ[ⲛⲟ]ⲃⲓ

5ᵛ: Für den hl. Johannes Kolobos

ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲏⲉⲗⲗⲟ ⲁϥⲉⲣⲱⲫⲏⲣⲓ - ⲁϥⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲭⲓⲭ ⲛ̀ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ

6ʳ: Für den Patriarchen Dioscuros

ⲛ̀ⲱⲛϧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲭⲁⲓ ⲱ ϕⲏ ⲉⲧⲁϕⲟⲣⲭϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲉϥϫⲉⲛ ⲟⲛⲉⲭⲓ - ⲱⲁⲧⲉϥϕⲱϫ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲟⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲗⲉⲱⲛ ⲡⲓⲁ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ

Z.T. Übereinstimmung mit OLeDif II 7a

6ᵛ: Für den Patriarchen Dioscuros

ⲱ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ - ⲱ ⲡⲓⲛⲓⲱϯ ⲛ̀ⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓ[ⲧⲏⲥ]

Fast identisch mit OLeDif II 7a

7ʳ: Für den Erzengel Gabriel

ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲙⲁⲱⲭ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁϫ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲥⲉⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉϫⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲕ

7ᵛ: Für den Erzengel Gabriel

ⲱ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ - ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲥ ϫⲉⲛ ⲡⲉⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲑⲃⲉ ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲕ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ

8ʳ: Für den Erzengel Gabriel

ⲛ̀ϯ2ⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ϕϯ ⲉⲧⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲱⲁ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲉⲃⲟⲗ 2ⲱⲥ 2ⲓⲧⲉⲛ ϯⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲉϥⲥⲁⲭⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ϯ[ⲡⲁⲣ-ⲑⲉⲛⲟⲥ]

8ᵛ: Für den Erzengel Gabriel

[ϯ]ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲕⲉⲥⲟⲡ - ⲏⲗ ⲡⲉ ϕϯ ⲱⲁ ⲉⲛⲉ2 ⲏⲗ ⲡⲉ ϕⲣⲁⲛ ⲛⲉⲙⲙⲁ[ⲛⲟⲩⲏⲗ]

9ʳ: Für den Erzengel Gabriel

[ⲛⲉⲙⲙⲁ]ⲛⲟⲩⲏⲗ ⲏⲗ ⲡⲉ ϕⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ - ⲉⲣⲉϕϯ ⲟⲩⲱⲛ2 ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧ2ⲏⲡ ⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉⲭⲁϥ ⲱ ⲅⲁⲃ[ⲣⲓⲏⲗ]

9ᵛ: Für den Erzengel Gabriel

[ⲅⲁⲃ]ⲣⲓⲏⲗ ⲧⲁⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲱⲁ ⲡⲁⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲧⲁ2ⲟⲕ ⲉⲣⲁⲧⲕ ⲉⲑⲣⲉⲕⲱⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲫⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲭⲓⲛ

10ʳ: Für den Erzengel Gabriel

ⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ⲭⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲫϯ ⲱⲁ ⲉⲛⲉ2 ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲛⲉ2 - ⲭⲉ ⲡ̅ⲥ̅ ⲉϥⲉϯ ⲛⲟⲩⲥⲁⲭⲓ ⲛⲛⲏ ⲉⲧ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩ[ϥⲓ]

10ᵛ: Für den Erzengel Gabriel

[ⲉⲧ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩ]ϥⲓ ϫⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲛ̀ⲭⲟⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁⲭⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ϕϯ - ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲉⲭⲁϥ ⲱ ϯⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁ̀ⲛⲁⲩ

11ʳ: Für den Erzengel Gabriel

ⲣⲓⲕⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲁⲱⲭ ⲁⲣⲓⲡⲱⲃⲱ ⲙ̀ⲡⲉⲗⲁⲟⲥ - ϥⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲏϯ ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲡ̅ⲥ̅ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉ

Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲣⲉϥ†ⲱⲙⲥ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali für Johannes den Täufer

ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ϩⲁ ⲓⲱ[ⲁⲛⲛⲏⲥ]

OLeDif I 2a und OLeDif II 60a

11v: Psali für Johannes den Täufer

[ⲓⲱ]ⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲇⲣⲟⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϥⲏ ⲉⲧⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲣⲟⲩⲟⲧ ⲙ̀ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲱϥⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲧ[ⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ]

Partielle Übereinstimmung mit OLeDif I 2a und b und OLeDif II 60a und b

12r: Psali für Johannes den Täufer

ϩⲟⲥ ⲭⲉ ϥ† ⲙ̀ⲡⲓⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲧⲏⲥ ⲁ̀ⲣⲓⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲡⲓ̅ⲥ̅

Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟϥⲏⲧⲏⲥ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali für Elias den Propheten

ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲓⲱⲁⲛ† ⲙ̀ⲡⲁⲟⲩⲟⲓ ⲉ̀ⲡⲁⲓⲛⲓⲱ† ⲙ̀ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - †ⲉⲣⲁⲡⲱⲣⲓⲛ ϩⲉⲛ ⲛⲁⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲟⲩⲟ2

12v: Psali für Elias den Propheten

ϥⲧⲟⲙⲧ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ †ⲭⲉⲙ ⲥⲁⲭⲓ ⲁⲛ ⲉⲭⲱ - 2ⲓⲧⲉⲛ †ⲭⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ϥ† ⲛⲉⲙ ⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲱϣⲟⲡ ⲛ̀ϩⲏⲧϥ

13r: Psali für Elias den Propheten

ⲉⲑⲃⲉ ϥⲁⲓ ⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲱ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲩⲧⲏⲥ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲧ2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ

13v: Psali für Elias den Propheten

ⲁⲓⲛⲁⲙⲟⲩ† ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲭⲉ ⲛⲓⲙ ⲁⲓⲛⲁⲭⲟⲥ ⲭⲉ ⲟⲩ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ ⲱ ⲡⲓ2ⲓⲡⲉⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲗ - ⲱ ϥⲏ ⲉⲧⲁϥ† ⲟⲩⲱⲣⲡ 2ⲁⲣⲟϥ ⲛ̀2ⲁⲛ2ⲁⲣⲙⲁ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

14r: Psali für Elias den Propheten

ϩⲉⲛ ⲧϥⲉ ⲁϥⲁⲗⲏⲓ ⲉ̀2ⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ 2ⲓⲧⲉⲛ †ⲭⲟⲙ ⲉⲧⲱϣⲟⲡ ⲛ̀ϩⲏⲧϥ - ⲱ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛ̀2ⲙⲟⲧ

14v: Psali für Elias den Propheten

ⲉⲧⲁϥ† ⲧⲏⲓϥ ⲛ̀ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲁⲩⲟⲗϥ ⲉⲧⲫⲉ ϩⲉⲛ †ⲥⲁⲣⲝ - ⲭⲉ ⲛⲛⲉⲙⲟⲩ-ⲛ̀2ⲱⲟⲩ ⲓ 2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ

15r: Psali für Elias den Propheten

ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲣⲱⲓ ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ†ⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲁⲡⲟⲫⲁ - ⲭⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲟⲩⲛ2ⲱⲟⲩ ⲓ

15v: Psali für Elias den Propheten

2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ ⲛ̀Ⲅ̅† ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛⲉⲙ Ⳋ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ - ⲛⲓⲁⲃⲱⲕ ⲛⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ

16r: Psali für Elias den Propheten

ⲡⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲙ̀ⲫⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲙⲉⲣⲓ - ⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ϩⲏⲧⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲛⲱⲭ ⲁⲫ† ⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ

16v: Psali für Elias den Propheten

ⲡⲓⲙⲁ2ⲃ̅ ⲡⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ - ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ ⲁⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲟⲩⲟⲛ2ⲩ ⲉⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟ2 ⲁⲩ2ⲓ

17r: Weihe des Makarius-Sanktuars durch den Patriarchen Benjamin

ⲁⲓⲱⲱⲡⲓ ⲉⲓⲧⲟⲙⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲟⲩⲁⲱ ⳇⲉⲛ ⲟⲩⲑⲟ ⲛ̀ⲣⲏ† ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲥⲙⲟⲧ ⲉⲩⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲟⲛⲁϫⲟⲥ ⲛ̀ⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲫⲟⲣⲟⲥ

Ähnlich OLeDif II 8a

17v: Weihe des Makarius-Sanktuars durch den Patriarchen Benjamin

ⲛ̀ⲛⲉⲁⲣⲭⲱⲛ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲥⲉⲉⲣⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ϫⲉ ⲁⲩⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲩⲱⲏⲣⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲟⲩ

Ähnlich OLeDif IIa 8a

18r: Weihe des Makarius-Sanktuars durch den Patriarchen Benjamin

ⲡⲣⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ ⲉⲩⲃⲟⲥⲓ - ⲉⲩ2ⲱⲥ ⲉⲫ† ⲡⲟⲩⲣⲉⲩⲥⲱⲛⲧ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲧⲁϫⲣⲟ 2ⲓϫⲉⲛ

Bis auf weitgehende Übereinstimmung in einer Strophe abweichend von OLeDif II 8a

18v: Weihe des Makarius-Sanktuars durch den Patriarchen Benjamin

ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ ⲛ̀ⲑⲙⲉⲧⲣⲉⲩ2ⲱⲥ ⲛ̀ⲛⲁⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ6ⲓⲥⲓ - ⲟⲩⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓ[ⲁ̀]

19r: Für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis

ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲩ - ⲙⲁⲧⲱⲛⲓⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲩⲁⲓⲱⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉⲩⲱⲏⲣⲓ

Bis auf die drei hier ausgeschriebenen Schlußzeilen nicht bei OLeDif II 26b. Man beachte die verschiedenen Namen des Boten.

19v: Für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis

ⲡⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓⲟⲩⲁ2[ⲥⲁ2]ⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫ[ⲁⲓ] ⲁⲩ6ⲓⲙⲱⲓⲧ ⳇⲁϫ[ⲱ]ⲟⲩ ⲉⳇⲟⲩⲛ ⲉⲛⲁⲓⲱⲁⲩⲉⲩ - ⲉϫⲉⲛ †ⲡⲉⲧⲣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲙⲟⲩⲛ

Von der mit ⲕⲁⲧⲁ beginnenden Strophe abgesehen identisch mit OLeDif II 26b.

20r: Für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis

ⲁⲩ[ⲱⲱ] ⲛ̀ⲛⲓⲥⳇⲁⲓ - ϫⲉ ⲁⲣⲉ2 ⲉ†ⲁⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲉⲧⲁⲩϫⲁⲗⲟⲥ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲁⲕⲱⲁⲛ6ⲓ ⲛ̀ⲕⲉⲙⲏ† ⲛⲥ2ⲓⲙⲓ

Bis auf die leicht variierende Anfangsstrophe nicht bei OLeDif II 26b.

20v: Für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis

ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲟⲩⲟⲛ [ⲛ̀ⳇⲏ]ⲧⲟⲩ ⲛⲁⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ †ⲡⲣⲟⲫⲏⲧ[ⲓⲁ̀]

ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲉⲱⲧⲉⲣⲱⲟⲩ[ⲥ] - ⲙ̀ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲓⳉⲉⲗⲗⲟⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ

Gelegentliche Übereinstimmung mit OLeDif II 26b.

21ʳ: Für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis

[...]ⲁⲩⲫⲱⲧ ⲉ2ⲣⲏⲓ [ⲉ]ⲭⲉⲛ ⲡⲓⲡⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛⲏ ⲁⲉ ⲉⲧⲁⲩⲟ2ⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ - ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ 2ⲱϥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲓⲛⲓ ⲉⲧⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲱⲁⲣⲱⲟⲩ ⲉⲧ2ⲟ†

Kaum Übereinstimmung mit OLeDif II 26b.

21ᵛ: Für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis

ⲛ̀ⲛⲓⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲁϥⲉⲣ2ⲟ† ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲕⲟⲩⲭⲓ ⲛ̀ⲱⲏⲣⲓ - ⲡⲉⲭⲁϥ ⲭⲉ ⲛⲁⲣⲉⲡⲉϥ

22ʳ: Für Severus von Antiochien

ⲧⲏⲣⲥ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲉⲧⲓ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ - ⲟⲩⲟ2 ⲟⲩⲣⲁⲥⲟⲩⲓ̀ ⲧⲉ †ⲭⲓⲛ[ⲉ]ⲣⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̿ⲭ̿ⲥ̿

22ᵛ: Für Severus von Antiochien

ⲱⲟⲣⲱⲉⲣ ⲁⲉ ⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲩⲣⲅⲟⲥ ⲉⲧⲁⲥⲕⲟⲧϥ ⲛ̀ⲭⲉ †ⲥⲩⲛⲟⲇⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲭⲁⲗⲕⲏⲇⲱⲛ - ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⳉⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲫⲱⲣⲭ ⳉⲉⲛ ⲛⲓⲱⲫⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙ̀ⲕⲁ2

23ʳ: Für Severus von Antiochien

2ⲓⲱⲓⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲁϥ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲉⲧⲁϥⲑⲓⲥⲁⲣⲝ - ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲛⲁⲓ ⲧⲱⲃ2

23ᵛ: Titel ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ

Für Severus von Antiochien

ⲡⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟⳍⲟⲥ - ϥⲧⲁⲙⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⳉⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲱⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲑⲃⲉ †ⲥⲩⲛⲟⲇⲟⲥ ⲉⲧ

24ʳ: Für Severus von Antiochien

ⲃⲁⳉⲉⲙ ⲉⲧⲁⲥⲑⲱⲟⲩ† ⳉⲉⲛ ⲭⲁⲗⲕⲏⲇⲱⲛ ⲭⲉ ⲥⲟⲣⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡ̿ⲥ̿ - ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ⲉⲧⲉⲛⲓⲓⲟⲩⲁⲁⲓ

24ᵛ: Für Severus von Antiochien

ⲛⲉ ⲛⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ - ⲭⲉ ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲕⲟⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲥⲁ2ⲟⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲁⲁⲓ

25ʳ: Für Severus von Antiochien

ⲛⲁⲓ ⲁϥⲭⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ⲡⲓⲇⲓⲇⲁⲥⲕⲁⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉⲑⲃⲉ †ⲥⲩⲛⲟⲇⲟⲥ ⲙⲃⲟ† ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲭⲁⲕⲓ - ⲧⲱⲃ2 ⲙ̀ⲡ̿ⲥ̿ ⲉ2ⲣⲏⲓ

25ᵛ: Titel ⲥⲟⲩ ⳋ ⲙ̀ⲡⲁⲱⲟⲛⲥ ⲡⲉ2ⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲡⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲓⲯⲁⲗⲓ ⲁⲛ†ⲫⲟⲛⲟⲛ ⲏⲭⲟⲥ ⲁⲇⲁⲙ

Für Makarius den Priester

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ - ⲫⲁ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛⲥⲱⲓⲧ ⳉⲉⲛ †ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲡⲓⲡⲣⲉⲥ[ⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ]

26r: Für Makarius den Priester

ⲭⲉ ⲕⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲁⲱⲃ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲥⲏⲧⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲉ̀ⲁⲟⲟⲩ ⲛⲁⲓ - ⲉⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱⲛⲁ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲱⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲉⲗⲗⲟ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ

26v: Für Makarius den Priester

ⲭⲉ ⲁ̀ⲫⲧ ⲁⲟⲡϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲓⲥ ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲱⲁ ⲡⲓⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲥⲱⲙ - ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲡⲓⲱⲫⲏⲣ ⲛⲁⲩⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁ[ⲕⲁⲣⲓ]

27r: Für die alexandrinischen Patriarchen

ⲑⲉⲟⲇⲟⲥⲓⲟⲥ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲡⲓⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ - ⲁⲃⲃⲁ ⲃⲉⲛⲓⲁⲙⲓⲛ ⲁⲭⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲧⲡ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲕⲩⲛⲁⲓⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲓⲭⲉⲛ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ

27v: Für die alexandrinischen Patriarchen

ⲉⲩⲉ̀ⲃⲟⲭⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲭ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲁⲣⲁⲕⲱⲛ ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ - ⲁⲕⲭⲉⲙⲡⲱⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲕⲁⲥⲓ ⲁⲕⲑⲣⲉⲩⲑⲓⲥⲓ ⲁⲕⲑⲣⲉⲩⲁ̀ⲱⲁⲓ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ

28r: Für den Erzengel Michael

ⲭⲉ ⲡⲱⲥ ⲧⲛⲁⲣⲁⲱⲓ ⲁⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲓ̈ ⲱⲁⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ - ⲛⲑⲟⲩ ⲁⲩⲛⲟⲥⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲥⲉⲛ ⲛⲉⲛⲭⲓⲭ ⲛ̀ⲏⲥⲁⲩ ⲡⲁⲥⲟⲛ

28v: Für den Erzengel Michael

ⲥⲁⲣⲁ ⲕⲣⲁⲱⲓ ⲥⲱⲕ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲓⲱⲥⲏⲫ - ⲥⲁⲣⲁ ⲕⲣⲁⲱⲓ ⲥⲱⲕ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲑⲉⲧⲏⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲁⲓⲛⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲉⲥⲟⲟⲩ

29r: [ⲁⲁⲩⲓⲁ ⲡⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲉⲥ]ⲥⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁ̀ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲓ̀ ⲉ̀ⲭⲱϥ ⲁϥⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲯⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲁϥⲁⲗⲏⲓ ⲉ̀ⲣⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲁⲩⲥⲱⲕ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉ̀ⲡⲱⲱⲓ ⲉ̀ⲧⲫⲉ

29v: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲓⲭⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲕⲟⲛ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali für die Geburt des Herrn

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲛ̀ⲥⲱⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲧ - ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ ⲫⲏ

30r: Psali für die Geburt des Herrn

ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲥⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲁⲟⲩⲓⲧ - ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲭⲫⲟⲕ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲥⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ

30v: Psali für die Geburt des Herrn

ⲉⲩⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲧ ⲥⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲃⲟⲟⲥⲓ - ⲏⲥⲁⲓⲁⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲱⲙⲟⲥ ⲉϥⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

31r: Psali für die Geburt des Herrn

ⲉ̀ⲃⲏⲗ ⲉⲥⲓⲱⲛ ⲭⲉ ⲉⲇⲱⲛⲁⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲥⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ - ⲟⲩⲱⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲕⲟⲛ

31ᵛ: Psali für die Geburt des Herrn

ⲉⲧⲑⲁϩⲉⲙ ⲛ̀ⲉ̀ⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ ⲉⲩϯⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫϯ ⲛ̀ⲛⲓⲉ̀ⲱⲛ - ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲩϩⲱⲥ ⲉⲩϯⲱⲟⲩ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ϧⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ

32ʳ: Psali für die Geburt des Herrn

[ⲡⲥ]ⲱⲧⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ - ⲉϣⲱⲡ ⲁⲛϣⲁⲛⲉⲣ

Titel ترتيب الابصلمدية أتى يعملاها أولاد أبو مقار فى عيد أقديس أنبا يحيس أقمس عُرف بالقصير بركاته تكون معنا إلى أنفس الأخير آمين

32ᵛ: Titel ⲥⲩⲛ ⲑ ϯⲯⲁⲗⲙⲟⲧⲓⲁ̀

Typikon

ⲉ̀ϣⲱⲡ ⲁ̀ⲣⲉϣⲁⲛⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ϩⲱⲗ ⲉ̀ⲡϣⲁⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲃⲁ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ⲛ̅ ⲕⲁⲧⲁ ϯⲥⲩⲛⲏⲑⲓⲁ̀ ⲁ̀ⲣⲉϣⲁⲛⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲃⲁ ⲓ̅ⲱ̅ ⲱϣ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲁⲣⲟⲩϩⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲟⲩⲥⲩⲛⲓⲑⲓⲁ̀ ϣⲁⲣⲉⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ϫⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲯⲁⲗⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓ̅ⲱ̅ ⲓ̀ⲧⲁ ⲡⲓⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ ⲓ̀ⲧⲁ ⲧⲁⲣⲭⲏ ⲛ̀ϯⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲓⲁ̀ ⲕⲉ ϯⲯⲁⲗⲓ ϯⲡⲁⲣⲑ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲟⲩ ϣⲁⲣⲉⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲃⲃⲁ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅

Fortsetzung: OLeDir 431f.

196 Hymn. 33 Doxologie

15./16. Jh. 9 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,5:11,5; Schriftspiegel 12:7-7,5. 16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt ϧ und ϧ vor. Schwarze Tinte. 4ᵛ beginnt mit einem Flechtrahmen, darunter folgt ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ̀ mit arabischer Übersetzung. Die erste Zeile dieser Seite besteht aus einer großen Zierinitiale und großen, dickstrichigen, teilweise rot touchierten Zierbuchstaben. Ähnlich, aber kleiner sind die Buchstaben der zweiten Zeile. Einfachere, rot touchierte Zierinitialen zeigen die Initia von 6ᵛ und 8ʳ. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind meist rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind arabisch und bis auf den von 3ᵛ in roter Tinte. Die Anfangszeile der Doxologie für Raphael auf 3ᵛ ist rot. Die Paragraphos-Zeichen ϛ· und ⁘ sind rot. Die Trennungslinie >—>—>—> ist oft mit roten Punkten versehen.

1ʳ: Für die Apostel

ϣⲁ ⲁⲩⲣⲏϫⲥ ⲛ̀ϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲓⲟϯ ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲁ̀ⲣⲓ ϩⲙⲟⲧ

JaPs 277

Titel

Für die Märtyrer

ϩⲁⲛⲭ̀ⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲁⲑⲗⲱⲙ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ

JaPs 278

1ᵛ: Für die Märtyrer

ⲡⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓ ⲥⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ

JaPs 278

Titel

Für die Heiligen

ⲛⲏ ⲉ̅ⲑ̅ ⲛⲧⲁⲕ ⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ - ⲡⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲡ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓ ⲥⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲡⲓ

JaPs 278f.

2ʳ: Würdige-Dich

ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲛ ⲫⲧ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲧⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲁⲩⲣⲏⲭⲩ ⲙⲡⲕⲁⲥⲓ ⲧⲏⲣⲩ - ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡ̅ⲥ̅ ⲙⲁⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ

MaDox I 110

2ᵛ: Würdige-Dich

ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱⲟⲡ ⲱⲁ ⲉⲛⲉⲥ - ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ ⲥⲭⲏ ⲥⲁⲧⲟⲧⲕ

MaDox I 110f.

3ʳ: Für den Erzengel Gabriel

ⲉⲭⲉⲛ ⲛⲉⲛⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲙⲫⲓⲁⲣⲟ ⲁⲩⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉⲩⲭⲓⲭ - ⲁⲣⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲱ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏ

JaPs 325

3ᵛ: Für den Erzengel Gabriel

ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲛ̅ⲧ̅ⲉ̅ⲩ̅

JaPs 325

Titel

Für den Erzengel Raphael

ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲛⲑⲟⲩ

JaPs 327f.

4ʳ: Für die Jungfrau Maria

ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲱ ⲧⲡⲁⲣⲑ ⲧⲟⲩⲣⲟ - ⲛⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ

JaPs 317

4ᵛ: Titel

Für die Jungfrau Maria

ⲉⲣⲉⲡⲥⲟⲗⲥⲉⲗ ⲙⲙⲁⲣⲓⲁⲙ - ⲭⲉ ⲁⲥⲟⲥⲓ

JaPs 318

5ʳ: Für den hl. Menas

ⲉⲭⲱⲛ ⲡⲓⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲁⲓⲛⲧ ⲧ̅ⲉ̅ⲩ̅

JaPs 369

Titel

Für die Gruppe der Märtyrer

ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ ⲡⲓⲙⲉⲗⲓⲧⲟⲛ - ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲇⲱⲗⲟⲛ

JaPs 381

5ᵛ: Für die Gruppe der Märtyrer

ⲉⲣⲉⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲱⲉⲙⲱⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲁϥ† ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ ⲛⲛⲓϩⲕⲓ - ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲁⲓⲉⲧ

JaPs 381f.

6ʳ: Titel

Für den Propheten Elias

ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲁϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙⲡⲉϥⲭⲱⲛⲧ

6ᵛ: Für den Propheten Elias

ⲉⲫⲁϩⲟⲩ ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ϩ̅ ⲱ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲉⲥ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ

MaDox III 47

Titel

Für den Evangelisten Markus

ⲘⲀⲢⲔⲞⲤ ⲠⲒⲀⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲞⲤ - ⲀⲔⲦⲤⲀⲂⲞⲚ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲏⲣⲓ

JaPs 343f.

7ʳ: Titel

Für Severus von Antiochien

ⲠⲒⲔⲈⲂⲈⲢⲚⲒⲦⲎⲤ ⲈⲦⲦⲀⲬⲢⲞⲨⲦ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲦⲬⲞⲘ ⲛ†ⲦⲢⲒⲀⲤ

JaPs 435f.

7ᵛ: Für Severus von Antiochien

ⲟⲩⲟϩ ⲁⲕⲥⲉⲃⲧⲱⲧ ⲛⲟⲩⲗⲁⲟⲥ ⲙⲡ̅ⲥ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁⲭⲓ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲉⲑⲣⲏⲧ ⲛⲑⲉⲟⲗⲟⲅⲓⲕⲟⲛ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲣⲱⲕ

7ᵛ: Für Severus von Antiochien

ⲁⲕⲉⲗⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲕⲱⲗⲭ - ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ

JaPs 436f.

8ʳ: Für den Patriarchen

ⲁⲕⲃⲓ ⲧⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ - ⲉⲑⲣⲉⲕⲁⲙⲟⲛⲓ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ

JaPs 437f.

8ᵛ: Für den Patriarchen

ϩⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛ̅ⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ϩ̅ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲙⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̅ⲑ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ̅

JaPs 438

9ʳ⁺ᵛ: Unbeschrieben

197 Hymn. 34 Psalmodie

17./18. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,8:11,7; Ssp. 11,7:5-5,5. 13 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲧ ist ⲏ. Es ist ϧ und ϧ vertreten. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia sind mit Rot und Silberbronze touchiert bzw. gepunktet. Dieselben Farben zeigen die Paragraphos-Zeichen ·, ϛ· · und ϛ· ·. Eine einfache Linie fungiert als Trenner.

1r: Sonntags-Theotokie VII
[ⲥⲉϭⲓⲥⲓ] ⲙ̀ⲙⲟ ⲧⲁϭ̅ⲥ̅ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲉ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
JaPs102f.
Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa
ⲥⲉⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟ ⲇⲓⲕⲟⲥ ⲱ̀ ⲑⲏ
JaPs 118

1v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa
ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ⲧⲉϫⲱⲗϩ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ ⲥⲁϧⲟⲛ
JaPs 118

2r: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa
ⲛⲉⲙ ⲥⲁⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛϭⲓⲥⲓ ⲙ̀[ⲙⲟ]
JaPs 118

2v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa
[ⲙ̀]ⲙⲟ ⲁϫⲓⲟⲥ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϩⲩⲙⲛⲗⲟⲅⲓⲁ̀ - ⲧⲉⲛⲧⲱⲃϩ ⲉⲑⲣⲉⲛϣⲁϣⲛⲓ ⲉⲩⲛⲁⲓ
JaPs 104

3r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲫ̀ⲣⲁϣⲓ ⲛ̀ⲉ̀ⲃⲏⲗ - ⲭⲉⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱϯ ⲡⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅
JaPs 120f.

3v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ - ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲑ̀ⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲇⲉⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲥ ⲡⲟⲩⲇⲉ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅
JaPs 121

4r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲡ̀ⲧⲁⲓⲟ̀ ⲛ̀ⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ - ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ϯϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲗⲟⲙⲟⲛ
JaPs 121f.

4v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲡ̀ϭⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲛ - ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲡⲓϩ̀ⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲁⲗⲉⲥⲟⲥ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ϯⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲑⲙⲁⲩ
JaPs 122

198 Hymn. 35 Psalmodie

19./20. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:11,5; Ssp. 14,5:8,5-9,5. 17 und 16 Zl. Unregelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. Die obere Blatthälfte hat unter Feuchtigkeit gelitten, doch ist die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt. Paragraphos-Zeichen sind ∴, ∵ und ⁝.

R: Sonntags-Theotokie, Psali

[ⲡⲉⲛ]ⲥⲱϯ ⲁϥⲉⲣⲥⲱⲙⲁⲧⲓⲭⲟⲥ ⲁϥϭⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲡ̀ⲥⲱϯ ⲛ̀ⲁⲇⲁⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ

JaPs 119f.

V: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲭ̅ⲉ̅ ⲑ̀ⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲛⲫⲱⲧ - ⲭ̅ⲉ̅ ⲡ̀ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲭ̅ⲉ̅ ⲑⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲉⲥⲡⲟⲩⲧⲁ ⲭⲉⲣⲉ

JaPs 120f.

199 Hymn. 36 Psalmodie

19./20. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:11; Ssp. 11,3:7,5-8. 12 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϧ vertreten; ⲅ ist ⲋ und ⲑ ⲑ. Auffallend ist die Schreibung ⲫ̈. Die Abschnittsinitialen sind einfache Zierbuchstaben. Die Paragraphos-Zeichen sind ⁝ und ∴.

R: Psali für Ostern und die österliche Zeit

ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲱⲓⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ϩⲓϣⲉⲛⲟⲩϥⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲡⲭ̅ⲥ̅

JaPs 593f.

V: Psali für Ostern und die österliche Zeit

ⲍ̅ ⲛ̀ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲙ̀ⲙⲟⲥⲓⲕⲟⲛ - ⲓⲥ ϯⲕ̀ⲧⲏⲥⲓⲥ ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲩⲥⲟⲡ

JaPs 594f.

200 Hymn. 37 Psalmodie

18./19. Jh. 7 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11:8,3; Ssp. 9,5-10,5:7-7,5. 11-14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Nur ⲥ in der Form ⲍ. Schwarze Tinte. Der Innenrand von Bl.1 ist beschädigt. Bl.4-7 sind im oberen Teil durch Feuchtigkeit gedunkelt, ohne daß die Lesbarkeit gelitten hat. Einige Initialen sind durch Größe und einfache Verzierung hervorgehoben. Paragraphos-Zeichen ist ⳾. Als Trenner wird die Linie ⳾ · —⳾· · — verwendet.

1ʳ: Madīḥ zur Auferstehung

ⲫⲏ][ⲉ]ⲑ̄ⲩ̄ ⲓⲏⲥ̄ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲟ̄ⲥ̄ ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̇ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ - ⲛ̇ⲧⲉⲛ[ⲟⲩⲱⲱⲧ]

JaPs 19f.

1ᵛ: Madīḥ zur Auferstehung

[ⲛ̇ⲧⲉⲛ]ⲟⲩⲱⲱⲧ ⲛ̇ⲧⲁⲛⲉⲥⲧ[ⲁ]ⲥⲓⲥ ⲉⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲭⲉ ⲍⲏⲡⲡⲉ - ⲛⲓⲣⲁⲱⲓ ⲧⲏⲣ[ⲟⲩ]

JaPs 20

2ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie

ⲍⲁⲣⲁ ⲛⲓⲉⲣⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲱⲭⲱ ⲙ̇ⲙⲟⲩ ⲉ̇ⲭⲱ ⲉ̇ⲃⲟⲗ ⲛ̇ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ

ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲁⲓ ⲧⲏⲣⲩ ⲥⲉⲃⲱⲣⲉⲙ ⲉ̇ⲡⲉⲛⲥⲱⲑ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲡⲓⲉⲣⲫⲏⲓ ⲙ̇ⲡⲉⲛⲛⲟⲍⲉⲙ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ

2ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIc

ⲥⲉⲛⲁⲍⲥⲓ ⲉ̇ⲭⲉⲛ ⲃⲛⲉⲭⲱⲟⲩ ⲛⲉⲩ ⲛ̇ⲭⲉ ⲡⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛ̇ⲛⲁⲡⲃⲓⲥⲓ ⲉⲩⲓⲣⲓ ⲙ̇ⲡⲡⲓⲧⲉⲍⲛⲉⲩ ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲛⲁⲩ

OLeThe 8b

Sonntags-Theotokie IV

ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛ̇ⲛⲟⲃ -ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲱⲛⲋ

JaPs 109

3ʳ: Sonntags-Theotokie V

ⲟⲩⲛⲟⲩ† ⲛ̇ⲧⲉ ⲫⲙⲏⲓ ⲉ̇ⲧⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ - ⲁⲩⲥⲱⲧⲱⲛ

JaPs 111f.

3ᵛ: Sonntags-Theotokie V

ⲛⲁⲛⲃⲁⲗⲁⲭ ⲫⲙⲱⲓⲧ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓ[ⲃⲉⲛ]

JaPs 112

Sonntags-Theotokie, Hermenie Va

ⲩⲥⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲱ †ⲗⲁⲭⲛⲓⲁ ⲛ̇ⲛⲟⲃ

JaPs 112

4ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIc

ⲁⲩⲣⲟⲧ ⲁⲩⲁⲓⲁⲓ ⲱⲛⲧⲟⲥ - ⲁⲃⲛⲉ ⲥⲱ ⲛⲉⲙ ⲥⲡⲁⲣⲙⲁ ⲟⲩⲟⲍ ⲋⲉⲛ ⲡⲓⲥⲙⲟⲧ

OLeThe 10a

4v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIc

ⲓ̅ⲱ̅ⲛ̅ ⲅⲁⲣ ⲡⲱϩⲏⲣⲓ ⲛ̇ⲍⲁⲃⲉⲧⲉⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ - ⲛ̇ⲭⲟⲙⲭⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲧⲉⲛ†ⲟⲩ ⲛⲁϥ ϩ[ⲱⲥ ⲛⲟⲩ†]

OLeThe 10a

Sonntags-Theotokie, Psali

ⲍ̅ ⲛ̇ⲥⲱⲡ ⲙ̇ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ

JaPs 119

5r: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ †ⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲁⲡⲉⲕⲣⲁⲛ - ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲥⲱ† ⲁϥⲉⲣⲥⲱ[ⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ]

JaPs 119

5v: Sonntags-Theotokie, Psali

[ⲥⲱ]ⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ ⲁϥⲃⲓⲥⲁⲣⲝ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲡ̇ⲧⲏⲣϥ

JaPs 119f.

6r: Sonntags-Theotokie, Psali

[ⲙⲉⲧⲣⲉⲙ]ⲣⲉⲩⲱ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϩⲱⲥ ϩⲁⲛϩⲱⲗⲭ - ⲥⲉⲃⲟⲥⲓ ⲁⲙⲁⲱⲱ

OLeThe 10a

6v: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲛ̇ⲭⲉ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ⲡⲱϕⲏⲣⲓ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̇ⲙⲟϥ ⲉϥ[ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ]

OLeThe 10a

7r: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̇ⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ - ⲣ̅ⲁ̅ⲱ̅ⲓ̅ †ⲡ̇ⲣⲟⲧⲁⲥⲥⲓⲥ ⲉ̀ⲧⲉⲛ[ϩⲟⲧ]

OLeThe 10a-b

7v: Sonntags-Theotokie, Psali

[ⲉ̀ⲧⲉⲛ]ϩⲟⲧ ⲣⲁⲱⲓ ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙ̇ⲡⲓⲱϩⲏⲣⲓ - ⲣ̅ⲁ̅ⲱ̅ⲓ̅ ⲡ̇ⲧⲏⲛϩ ⲛ̇ⲛⲓⲥⲁⲣⲁ-ϕⲩⲙ ⲣ̅ⲁ̅ⲱ̅ⲓ̅ ⲧⲱⲉ[ⲣⲓ ⲛⲓⲱⲁⲕⲓⲙ]

OLeThe 10b

201 Hymn. 38 Psalmodie

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 10,8:8; Ssp. 7,5:4,5-5. 10 und 12 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. ⲧ ist ⲭ. Braune Tinte. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und teilweise einfach ornamentiert. Das Paragraphos-Zeichen ist //.

1r: Psali für Himmelfahrt

[ⲥⲓⲱ]ⲛ ⲁϥⲙⲁϩⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲟⲩϫⲟⲙ ⲣⲁⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ - ⲡⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲧⲁ ⲛⲏⲓ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅

JaPs 609

1v: Psali für Himmelfahrt

ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲓ ⲉϩⲟ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲟⲧ - ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛⲁⲩⲑⲟϯ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲓⲟ̀ⲙⲁ̀

JaPs 609f.

2r: Psali für Himmelfahrt

ⲩⲙⲛⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲥⲙⲟⲩ - ⲟⲩⲱⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲉϥⲣⲉⲙ

JaPs 610

2v: Psali für Himmelfahrt

ⲙⲁⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲧⲉⲕϫⲟⲙ - ⲯⲟⲧⲏⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ

JaPs 610f.

202 Hymn. 39 Psalmodie

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11:8; Ssp. 7,7:5-5,5. 12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϧ vertreten. Braune Tinte. Die Initialen sind nur durch leichte Vergrößerung hervorgehoben. Der Titel auf 2r ist arabisch.

1r: Psali der Samstags-Theotokie im Choiak

ⲛⲉⲙ ϯⲕⲩⲃⲁⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲓⲡ̀ⲗⲁⲝ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲩ - ⲉ̀ⲣⲉⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑ ϧⲉⲛ

ChoPs 648

1v: Psali der Samstags-Theotokie im Choiak

ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲟϯ - ⲟⲩⲟϩ ⲡϭ̅ⲥ̅ ϣⲱⲡ ⲛⲉⲙⲉ

ChoPs 648f.

2r: Titel

Psali auf die Jungfrau Maria im Choiak

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲱ̀ ⲡⲓⲓⲟ̀ϩⲓ ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓⲕⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲡⲓⲙⲁⲛ̀ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲓⲑⲓⲛⲟⲛ ⲃⲱⲗ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲛ̀ⲛⲓⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲭⲁⲕⲓⲁ̀ ⲉⲑⲣⲉⲛⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲱⲧ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲉⲑⲃⲉ ϯϣⲉⲗⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲁⲛⲁⲅⲓⲁ̀

2v: Psali auf die Jungfrau Maria im Choiak

ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲩϣⲁϣⲛⲓ ⲉ̀ⲡⲓⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲑⲃⲉ ϯⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓϩⲓⲟ̀ⲙⲓ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲣⲉϥⲛⲁⲓ

ⲇ̅ⲁ̅ⲩ̅ⲇ̅ ⲅⲁⲣ ⲡⲓϩⲩⲙⲛⲱⲧⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁϥϫⲱ

ⲘⲘⲞⲤ ϪⲈ ⲀⲚⲐ̅Ⲥ̅ ⲤⲰⲦⲠ ⲚⲤⲒⲰⲚ ⲈⲦⲈ ⲐⲀⲒ ⲆⲈ ϯⲠⲀⲢⲐ
CodCopt I 172 (7)

203 Hymn. 40 Psalmodie

15./16. Jh. 15 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,2:11; Ssp. 11,5:7,5. 16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist ϧ und ϧ vertreten. Braune Tinte. Bl.5 zeigt schwarze Tinte und einen anderen Duktus. Es dürfte sich um die Hand von Hymn.33 handeln. Die Bl.1-3 weisen einen großen Feuchtigkeitsfleck auf. Bl.4 hat stark unter Feuchtigkeit gelitten, außerdem fehlt die untere Außenecke. Bei Bl.9 ist der obere Außenrand weggebrochen. Den Bl.10 und 11 fehlt die untere Hälfte. In der oberen Hälfte von Bl.15 ist ein Loch. Bei einem Teil der Bl. sind auf dem unteren Rand dreieckige Ornamente in Braun, Rot oder in beiden Farben. Jeweils verschieden gearbeitete Zierrahmen in brauner, gelber und roter Farbe mit darin einbezogenem ⲤⲨⲚ ⲐⲈⲰ in großen, dickstrichigen Zierbuchstaben sind über den Initia von 4ʳ, 13ᵛ, 15ᵛ abgebracht. Große, dickstrichige Zierbuchstaben in Braun und Rot bilden hier die erste Zeile; die Initiale von 15ᵛ nimmt 2/3 der Seitenlänge ein und ist außer in den genannten Farben auch noch in Gelb koloriert. Auf die Schmuckzeile folgen zwei bzw. eine Zeile(n) in roter Tinte. die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand des Verso foliiert: 1 ⲒⲈ̅ (15), 2 Ⲓ̅Ⲋ̅ (16), 3 Ⲓ̅Ⲍ̅ (17), 4 ⲖⲐ̅ (39), 6 ⲚⲀ̅ (51), 7 ⲚⲆ̅ (54), 8 ⲚⲌ̅ (57), 10 ⲠⲈ̅ (85), 11 ⲠⲌ̅ (86), 12 ⲢⲒⲀ̅ (111), 13 ⲢⲖⲎ̅ (138), 14 ⲢⲖⲐ̅ (139), 15 ⲢⲘⲂ̅ (142). Auf dem oberen Außenrand von 6ʳ und 12ʳ stehen die Lagenzahlen Ⲋ̅ (6) und ⲒⲂ̅ (12). Die Hūs-Psalmen von Bl.1-3 beginnen meist mit großen roten Buchstaben und einer zweiten Zeile in Rot. Auch die Abschnittsinitialen sind hier große rote Buchstaben. Die aufeinander folgenden Initialen ⲫ von 2ᵛ sind miteinander zu einem 2/3 der Seitenlänge einnehmenden Zeichen verbunden. Bei den Bl.7 und 8 ist die Anfangszeile bei zwei Theotokie-Sektionen rot. Die übrigen Anfangsinitialen und Abschnittsinitialen sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Refrainartig wiederkehrende Passagen wie ⲀⲖ̅ oder ⲠⲀⲐ̅Ⲥ̅ ... sowie die Titel, die zweisprachig sind (4ʳ nur arabisch) werden mit roter Tinte geschrieben. Das Paragraphos-Zeichen ·ϛ· ist rot. Bei Bl.5 fehlen alle Rubra. Die Trennungslinie ·>—·>·—·>·—>· ist mit roten Punkten versehen.

1ʳ: Hūs des Choiak

Ps 47,3*	ⲚⲦⲈ ⲤⲒⲰⲚ - ⲠⲒⲚⲒϢϯ ⲚⲞⲨⲢⲞ ⲀⲖⲖⲎⲖ̅
Ps 44,10*	ⲀⲤⲞ̀ϨⲒ - ϧⲈⲚ ⲞⲨⲐⲞ ⲚⲢⲎϯ ⲀⲖ̅
Ps 44,11*	ⲤⲰⲦⲈⲘ - ⲚⲈⲘ ⲠⲎⲒ ⲦⲎⲢϤ ⲚⲦⲈ
	ChoPs 216 und 214

1ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 44,11*-12	ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲒⲰⲦ
Ps 86,1-3	
Ps 79,2*	ⲪⲎ ⲈⲦϨⲈⲘⲤⲒ ϨⲒϪⲈⲚ ⲚⲒⲬⲈⲢⲞⲨⲂⲒⲘ ⲞⲨ[ⲰⲚϨⲔ]
	ChoPs 214; 216; 212

2ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 79,2*-3*	[ⲞⲨ]ⲰⲚϨⲔ - ⲚⲈⲘ ⲘⲀⲚⲀⲤⲈ
Ps 137,1*-2*	
Ps 33,8	ϢⲀϤⲢⲞⲒⲤ ⲈⲢⲰⲞⲨ statt ⲞⲨⲞϨ ϤⲚⲀⲚⲀϨⲘⲞⲨ

Ps 33,9* ⲭⲉⲙ†ⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲭⲉ
ChoPs 212; 218; 216f.

2ᵛ: Hūs des Choiak
Ps 33,9* ⲟⲩϩⲉⲗⲭⲉ - ⲉⲧⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ ⲁ̅ⲗ̅
Ps 103,4
Ps 103,3*
Ps 102,20* ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥ[ⲥⲁⲭⲓ]
ChoPs 217

3ʳ: Hūs des Choiak
Ps 102,20*-21 [ⲙ̀ⲡⲉϥ]ⲥⲁⲭⲓ
Ps 18,2-4* -ϩⲁⲛⲥⲁⲭⲓ ⲁⲛ ⲛⲉ
ChoPs 217; 218

3ᵛ: Hūs des Choiak
Ps 18,4*-5 ⲟⲩⲁⲉ ϩⲁⲛⲥⲁⲭⲓ ⲁⲛ ⲛⲉ
ChoPs 218
Ps 18,15* ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩ†ⲙⲁ† - ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ

4ʳ: Titel
4. Ode
Ps 148,1-2

4ᵛ: 4. Ode
Ps 148,3-6* - [ⲁϥⲧ]ⲁϩⲱⲟⲩ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ

5ʳ: Mağma' (Memento Sanctorum) ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ϩ̅ ⲕⲓⲣⲓ ⲕ̀ⲗⲁⲩⲇⲓⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲥⲁⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲟⲥ
JaPs 70f.

5ᵛ: Mağma' (Memento Sanctorum) ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ϩ̅ ⲡⲓⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲕⲟⲥⲙⲁ - ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ϩ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲥⲁⲣⲁⲡⲁⲙⲱⲛ
JaPs 71f.

6ʳ: Psali zur Montags-Theotokie
ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̅ⲑ̅ ⲱ ⲡ̅ⲁ̅ ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ⲙ̀ⲙⲏⲓ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲉⲣⲁⲫⲓⲙ
JaPs 150

6ᵛ: Psali zur Montags-Theotokie
ⲥⲉⲱⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲁⲛ - †ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ
JaPs 150f.

7ʳ: Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,55*
ⲡⲉϥⲭⲣⲟⲭ ⲱⲁ ⲉⲛⲉϩ
Sonntags-Theotokie III
ⲡⲓⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ̀
JaPs 107

7ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie III a

ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲃ̅ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ - ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲛⲉⲭⲓ
JaPs 108

8ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a
ⲁⲛⲱⲛϧ ⲱⲗ ⲉⲛⲉⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ
JaPs 110

Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,73-76*
- ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲉⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟⲕ ⲭⲉ ⲡⲓ[ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ]

8ᵛ: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,76*-77
[ⲡⲓ]ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲟⲥⲓ

Sonntags-Theotokie V
ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ †ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ - ⲉⲧⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ
JaPs 111

9ʳ: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲁⲁⲣⲟⲛ ⲱ ⲑⲏ [ⲉⲑⲙ]ⲉⲥ ⲛ̀ⲥⲙⲟⲧ - ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉⲭⲱⲛ
JaPs 123f.

9ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲱ [†ⲑⲉⲟ]ⲧⲟⲕⲟⲥ - ⲉⲑⲣⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ
JaPs 124

Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b
ⲁⲩⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑ - ϧⲉⲛ ⲟⲛⲟⲩⲛⲓ ⲛ̀ⲛ[ⲓ]-ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣ[ⲭⲏⲥ]
JaPs 124f.

10ʳ: Montags-Theotokie IV
ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ - ⲁ[ϥⲱⲁⲓ ⲥⲱⲙⲁ-ⲧⲓⲕⲱⲥ]
JaPs 156

10ᵛ: Montags-Theotokie V
ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉϥ† ⲙ̀ⲡⲉϥⲱϩⲣⲓ - ⲁϥⲱ[ⲁⲓ ⲥⲱⲙ]ⲁⲧⲓⲕⲟⲥ
JaPs 157

11ʳ: Montags-Theotokie VI
ⲉⲧⲁϥⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃ† - ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲥ [ⲛ̀]ⲟⲩⲱⲧ
JaPs 158

11ᵛ: Montags-Theotokie VII
[ⲧ]ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲛ̀ⲧⲉϥⲃⲱⲗ ⲉ[ⲃⲟⲗ] [ⲛ̀ⲧⲁ-ⲡⲟⲫ]ⲁⲥⲓⲥ
JaPs 158f.

12ʳ: Mittwochs-Theotokie VII
[ⲁϥ]ⲱⲱⲡⲓ ϧⲁ ⲟⲩⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ⲡⲓⲁⲧⲱⲧⲁϩⲟϥ - ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲁϥⲓⲱⲧ

JaPs 195f.

12ᵛ: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ⲓⲉⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲡⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲟⲩⲟϩ ⲟⲛ ⲙⲉⲛⲉⲛ[ⲥⲁ]

JaPs 196f.

13ʳ: Freitags-Theotokie, Lōbš

[ⲧⲉⲛⲉⲣ]ⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲑ - ⲧⲉⲛϯϩⲟ ⲁ̀ⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ̀

JaPs 236f.

13ᵛ: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali zur Samstags-Theotokie

ⲁϥϯ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲟϥ - ⲃⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲛⲁ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ

JaPs 237

14ʳ: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲛⲉⲙ ⲛⲁ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ - ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ

JaPs 237f.

14ᵛ: Psali zur Samstags-Theotokie

ϯⲛⲁⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̅ⲑ̅ - ⲗⲱⲓϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̀ⲛⲟ[ⲃⲓ]

JaPs 238f.

15ʳ: Psali zur Samstags-Theotokie

ϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲙⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲁⲣⲓ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ

JaPs 242

15ᵛ Titel ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲏ̀ⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Samstags-Theotokie I

ϯⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲛ̀ⲥⲉⲙⲛⲏ - ⲉϥⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲉⲥ[ϫⲫⲟⲓ]

JaPs 243

204 Hymn. 41 Alpabetischer Psali

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20,7:14,7; Ssp. 17,5-18,5:12-12,5. 21-22 Zl. Unregelmäßige Hand. Djinkim II. ϣ und ϭ sind langgeschwänzt. Es tritt nur ϧ auf. ⲕ ist meist ⲗ. Schwarze Tinte. Die Bl. sind stark verschmutzt. Die Abschnittsinitialen des alphabetisch aufgebauten Textes sind vergrößert.

1ʳ: Für Sergius und Bacchus

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲛ̅ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ϯⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲟⲥ

CatRyl 208

ⲃⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲥⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁⲥⲓ ⲥⲉⲉⲣⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ ⲛⲏⲙⲁⲧⲟⲓ ⲛⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲛⲓⲭⲱⲣⲓ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲟⲥ - ⲍⲉⲱⲱ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲱ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲓ̀ⲣⲓ ⲥⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲏⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲛⲏⲉ̅ⲑ̅ ⲛⲓ[ⲭⲱⲣⲓ]

1ᵛ: Für Sergius und Bacchus

[ⲛⲓ]ⲭⲱⲣⲓ ⲛⲓⲥⲏⲛⲓ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ

ⲏⲡⲡⲉ ⲛⲓⲉⲧⲱⲱⲛⲓ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟ̀ⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲥⲉⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲟⲗ - ⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲭ̀ⲣⲉⲥⲑⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ⲁⲩⲉⲣⲱⲁⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲍⲉⲛ ⲍⲁⲛⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲱ ⲛⲏⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ

2ʳ: Für Sergius und Bacchus

ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲍⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲟⲥ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟ̀ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲱⲱⲛⲓ ⲛⲁⲍⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲍⲉⲛ ⲛⲓⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ - ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲍⲁ ⲛⲓⲫⲁⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲇⲉⲙⲟⲛ

2ᵛ: Für Sergius und Bacchus

ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲱⲥ ⲟⲩⲟⲍ ⲙⲁⲧⲁⲭⲣⲟⲛ ⲱⲁ ⲛⲓⲉ̀ⲱⲛ

ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲓϯ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲁ̀ⲛⲓⲧⲟⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲟⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲱ ϯⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϯⲑⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲧⲛⲉⲥⲟⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲱ

205 Hymn. 42 Psalmodie

17./18. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,2; Ssp. 12:6,5-7. 13 Zl. (Bl.1-6). 11 Zl. (Bl.7-8). Regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲑ ist langgeschweift. Neben ⲃ kommt auch ⲍ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.1-4 fehlen die oberen Außenecken. In der Mitte des oberen Randes von 6ᵛ befindet sich ein einfaches einfarbiges Ornament zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅. Die Hs. ist auf den oberen Außenrändern des Verso in arabischen Zahlen wie folgt foliiert: 5 81, 6 88, 7 223, 8 224. Die Initia der Theotokie-Sektionen werden durch eine Anfangszeile oder ein erstes Wort in roter Tinte hervorgehoben. Die Initialen sind dabei große einfache Zierbuchstaben. Rot ist auch das immer wiederkehrende ⲣ̅ⲁ̅ⲫ̅ⲓ̅ des Psali von Bl.6. Die sonstigen Anfangsbuchstaben und Abschnittsinitialen sind vergrößert, z.T. verziert und zweifarbig; 2ᵛ, 5ᵛ und 7ᵛ zeigt das ⲗ Vogelgestalt. Rot punktiert sind die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲃ und ⲍ sowie die Kompendia. Die Titel sind arabisch und auf Bl.3 und 4 in schwarzer, auf Bl.7 und 8 in roter Tinte. Die Paragraphos-Zeichen ⟩, ⸗, ⁖ und ∴ sind rot und gelegentlich mit einem feinen schwarzen Punkt versehen. Eine einfache Linie bzw. eine Wellenlinie fungiert als Trenner. Einmal ist eine Linie rot nachgezogen.

1ʳ: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,75*-77
ⲛⲉⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲑⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲉ ⲡⲓⲁ̀ⲗⲟⲩ

1ᵛ: Sonntags-Theotokie V
ⲛⲑⲟⲩ ⲡⲉ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ - ⲡⲓⲛⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲫ[ⲙⲏⲓ]
JaPs 111

2ʳ: Sonntags-Theotokie V
[ⲛ̀ⲧⲉⲫ]ⲙⲏⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲛⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ⲁⲩⲥⲟⲩⲧⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲱⲉⲗⲁⲩⲭ ϩⲓ ⲡⲙⲱⲧ
JaPs 111f.

2ᵛ: Sonntags-Theotokie V
ⲛ̀ⲧⲉ ⲧϩⲓⲣⲏⲛⲏ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲕⲟⲩⲛⲟⲩⲛⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲩⲙⲓⲥⲧⲩⲣⲓⲟⲛ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲧⲉⲛ
JaPs 112

Sonntags-Theotokie, Hermenie V a
ⲩⲥⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲡⲓ̀ⲥⲓ - ϩⲁ ⲡⲓⲱⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲏⲓ
JaPs 112

3ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie V a
ⲑⲉ ⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙⲙ[ⲁⲩ] - ⲫⲏ ⲉⲧⲭⲉ ϩⲉⲛ ⲧⲉ[ⲛⲉⲭⲉ]
JaPs 112f.

3ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie V a
[ⲧⲉ]ⲛⲉⲭⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲧⲡⲁⲣⲑ - ⲧⲉⲛⲧⲟ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃϩ
JaPs 113

4ʳ: Sonntags-Theotokie, Titel الانجيل للشمامسة
Benedictus Lk 1,78-79*
- ⲛⲉⲙ ⲧϩⲏⲃⲓ ⲙ̀ⲫⲙⲟⲩ

4ᵛ: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,79*
ⲉⲡⲭⲓⲛⲥⲟⲩⲧⲟⲛ - ⲧϩⲓⲣⲏⲛⲏ
Sonntags-Theotokie VI
ⲛⲑⲟⲩ ⲡⲉ ⲧⲱⲟⲩⲣⲉ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ - ⲱⲁⲩⲧⲟⲩⲃⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲓⲛⲓⲃⲓ ⲛ̀[ⲧⲉⲩⲱⲗⲓ]
JaPs 114

5ʳ: Sonntags-Theotokie VII
[ⲥⲉⲉⲣⲉⲩ]ⲁⲟⲩⲁⲍⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ - ⲧⲉⲛⲧϩⲟⲩ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃϩ
JaPs 118
Sonntags-Theotokie, Psali
ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ -ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲭⲉⲙ[ⲛⲟⲙⲧ]
JaPs 119

5ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali
[ⲁⲓⲭⲉⲙ]ⲛⲟⲙⲧ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲉ̀ⲱⲛ - ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲧⲱⲉⲗⲉⲧ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅
JaPs 119

6r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲁⲉ ⲛ̀ⲥⲟⲟⲩ ⲡⲉⲥⲭⲉⲗⲏⲧⲓⲥⲙⲟⲥ - ⲣⲉ̅ⲱ̅ⲓ̅ ⲧ̀ⲥⲣⲏⲣⲓ ⲟⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲡⲓⲣⲓ
OLeThe 10b

6v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲣⲁ̅ⲱ̅ⲓ̅ ⲡ̀ⲙⲁⲛⲱⲱⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ - ⲣⲁ̅ⲱ̅ⲓ̅ ⲡ̀ⲣⲁⲱⲓ ⲛ̀ⲛⲓ[ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ]
OLeThe 10b

7r: Doxologie für den hl. Georg
[ⲫⲏ]ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲅⲉⲟⲣⲅⲓⲟⲥ ⲉ̀ⲣⲉⲡⲓⲟ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲁⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲛⲁϥⲁ̀ⲣⲓⲯⲁⲗⲓⲛ
JaPs 355f.

7v: Doxologie für den hl. Georg
ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲩⲓⲇ - ⲧ̅ⲱ̅ ⲡⲓⲁ̅ⲑ̅ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲅⲉⲟⲣⲅⲓⲟⲥ
JaPs 356; die mit ⲟⲩⲛⲓⲱⲧ̀ ⲅⲁⲣ und ϫⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ beginnenden Strophen fehlen.

Titel مارى نادروس
Doxologie für Theodor Stratelates
ⲁ̀ⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡ̀ⲭ̅ⲥ̅
JaPs 359

8r: Doxologie für Theodor Stratelates
ⲱⲁⲛ̀ⲍⲑⲏϥ ⲋⲁ ⲛⲓⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ̀ - ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲭⲏⲣⲁ ⲉⲧⲋⲉⲛ ⲉⲩϫⲏⲧⲟⲥ ⲁϥⲧⲟⲩ[ϫⲉ]
JaPs 359

8v: Doxologie für Theodor Stratelates
[ⲁϥⲧⲟⲩ]ϫⲉ ⲡⲉⲥⲱⲏⲣⲓ ⲛⲁⲥ - ⲧ̅ⲱ̅ ⲡⲓⲁ̅ⲑ̅ ⲑⲉⲟ̀ⲇⲟ̀
JaPs 359f.

Titel مرقوريوس
Doxologie für Merkurios
ⲫⲩⲗⲟⲡⲁⲧⲏⲣ ⲙⲁⲣⲕⲟ[ⲣⲓⲟⲥ]
JaPs 364

206 Hymn. 43 Psalmodie

17./18. Jh. 7 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:10,7; Ssp. 10,5-11,5:6,5-8. 15-16 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Neben ⲃ kommt auch ⲋ vor. Braune und schwarze Tinte. Die Bl.2 und 7 haben unter Feuchtigkeit gelitten, doch ist die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt. Über dem Theotokienbeginn von 2v ist ein Zierrahmen in Rot, Gelb und Grün angebracht. Darunter steht der koptische Titel in roter, der arabische in schwarzer Tinte. Die Anfangszeile besteht aus einer großen, grün und rot ornamentierten Zierinitiale und vergrößerten, rot touchierten Buchstaben, während die zweite Zeile rot geschrieben ist. Das Lōbš-Inititium von 6r zeigt eine vergrößerte, rot touchierte erste Zeile mit einer Zierinitiale in Vogelgestalt in schwarzer und roter Tinte. Rot sind die zweite Zeile sowie das erste Wort der folgenden. Eine zweifarbige vogelgestaltige Zier-

initiale schmückt auch den Beginn der Theotokie-Sektion von 4ʳ. Der Anfang der ersten Theotokie-Sektion von 5ᵛ wird durch eine rote Zierinitiale und eine erste Zeile sowie die Hälfte der folgenden ebenfalls in Rot betont, während die zweite Sektion eine wuchtige zweifarbige Zierinitiale an den Beginn setzt und in der ersten Zeile den letzten Buchstaben des ersten Wortes sowie das zweite Wort mit roter Tinte schreibt. Die übrigen Sektionsanfangsbuchstaben sind nur wenig prononcierter als die Abschnittsinitialen und wie diese rot touchiert bzw. gepunktet. Mit Rot versehen sind auch die Buchstabeny ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia. Die roten Paragraphos-Zeichen >, ⸗ — sind meist mit einem schwarzen Punkt versehen.

1ʳ: Donnerstags-Theotokie III
[Ⲛ̇]ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̇ⲕⲁϩ ⲛ̇ϩⲏⲧ - ⲉⲧⲁϥⲕⲏⲛ ⲁⲛ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̇ⲛⲟⲩϯ
JaPs 207f.

1ᵛ: Donnerstags-Theotokie IV
Ⲟ ϯⲙⲏ ⲛ̇ⲧⲉ ϫⲓⲛⲉⲣⲃⲟⲕⲓ - ⲉ̇ⲁⲥⲙⲁⲥϥ ⲁϥⲧⲟⲩϩⲟ
JaPs 208f.

2ʳ: Psali zur Freitags-Theotokie
[Ⲙ̇]ⲡⲁⲓⲃⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲣⲱⲟⲩϣ - ⲉ̇ϣⲟⲡ ⲁⲛϣⲁⲛⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ
JaPs 225f.

2ᵛ: Titel ϯⲑⲉⲟ̇ⲧⲟⲕⲓⲁ ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲛ̇ϯⲡⲁⲣⲉⲥⲕⲉⲩⲓ̇
Freitags-Theotokie I
ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ - ϧⲁ ⲛⲉϥⲧⲉⲛϩ ϫⲉ ⲛ̇ⲑⲟϥ ⲡⲉ
JaPs 227

3ʳ: Freitags-Theotokie I-II
ⲡⲓⲣⲉϥⲑⲁⲙⲓⲟ̇ - ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲥⲉⲧⲁⲓⲟ̇ ⲙ̇ⲙⲟ ⲛⲓⲥⲉⲣⲁⲫⲓⲙ ⲥⲉϯⲱⲟⲩ ⲛⲉ
JaPs 227f.

3ᵛ: Freitags-Theotokie II-III
ϫⲉ ⲁ̇ⲫⲏ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ⲡⲓⲁ̇ⲡⲁⲥ ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̇ϩⲟⲟⲩ ⲁϥⲓ̇
JaPs 228f.

4ʳ: Freitags-Theotokie III-IV
ⲉ̇ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲙⲉⲧⲣⲁ -ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓϩⲁⲣⲙⲁ ⲛ̇ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ
JaPs 229f.

4ᵛ: Freitags-Theotokie IV
ⲛⲓⲥⲉⲣⲁⲫⲓⲙ ⲥⲉϯⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ - ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉ̇ⲣⲟϥ ⲧⲉⲛ[ϯⲱⲟⲩ]
JaPs 230f.

5ʳ: Freitags-Theotokie IV-V
[ⲧⲉⲛ]ϯⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲁ̇ⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲉ̅ⲑ̅ ⲁϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙ̇ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ
JaPs 231f.

5ᵛ: Freitags-Theotokie V-VII
ⲛ̇ⲕⲉⲥⲟⲡ ⲉ̇ϧⲟⲩⲛ ⲉ̇ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ - ϯⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲱϣ ⲉ̇ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ
JaPs 232f.

6r: Freitags-Theotokie VII-Lōbš
ⲭⲉ ⲡⲁⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ - ⲭⲉ ⲁⲣⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ
JaPs 233f.

6v: Freitags-Theotokie, Lōbš
ⲛ̀ϯⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ - ⲙ̀ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ
JaPs 234f.

7r: Freitags-Theotokie, Lōbš
ⲡⲓⲕⲁⲥⲓ ⲁⲣⲉϥⲁⲓ ⲥⲁⲣⲟϥ ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲛⲉⲭⲓ - ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ
JaPs 235

7v: Freitags-Theotokie, Lōbš
ⲁⲩⲉⲣⲕⲁⲧⲁⲕⲣⲓⲛⲓⲛ - ⲛⲉⲙ ⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ ⲧⲉⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲏⲥ
JaPs 235f.

207 Hymn. 44 Psalmodie

18./19. Jh. 13 Bl. Koptisch. Format: 15,8:10,8; Ssp. 11,5-13,5:7-8,5. 11-15 Zl. Wenig regelmäßige, grobe Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor; ⲑ ist ⲑ, ⲣ ⲣ. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der obere Rand weggebrochen, außerdem ist das Bl. löchrig. Bei Bl.2 und 3 ist der obere Außenrand beschädigt. Von Bl.6 hat sich nur ein Teil des Innenrandes erhalten, bei Bl.7 ist der größte Teil der oberen Hälfte weggebrochen. Bei den Bl.10-13 ist der obere Rand beschädigt. Die Anfangsbuchstaben von Initia sowie die Abschnittsinitialen sind meist nur leicht vergrößert. Bei den Bl.10-13 ist in der Regel die erste Zeile eines Abschnittes, seltener das erste Wort oder der Anfangsbuchstabe in roter Tinte geschrieben. Arabisch ist die Rubrik 11r sowie der Schlußvermerk von 13v. Paragraphos-Zeichen sind selten; in Rot erscheint >, —, ⲭ auf 2r und ⲝ auf 11v. Ansonsten sind belegt: //, ⁖, ⁘ und ⁙. Die vorliegende Nr. bildet mit Psalmod. 99 des Pschoi-Kataloges eine Hs. (vgl. VOHD XXI 1 u.2).

1r: Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b
[ⲧⲉⲡⲁⲣ]ⲑⲉⲛⲓⲁ ⲉⲟⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛϯⲟⲩⲱ ⲛⲉ - ⲉⲑⲣⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ
Sonntags-Theotokie VIII
ⲧⲉⲟⲓ ⲛ̀ⲥⲩⲕⲉⲛⲟⲥ - ⲉⲑⲣⲉ[ⲧⲱⲃⲥ]
JaPs 125

1v: Sonntags-Theotokie VIII
ⲧⲉⲃ[ⲟⲥⲓ ⲉⲙⲁ]ⲱⲱ ⲉⲥⲟⲧⲉ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ - ⲛⲑ ⲅⲁⲣ [ⲁ]ⲗⲓⲑⲟⲥ
JaPs 125f.

2r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲉⲧⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ ⲥⲃⲟⲥⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ - ⲟⲩⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ

OLeThe 10a-b

2ᵛ: Sonntags-Theotokie

ⲚⲦⲈ ⲦⲀⲒⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲞⲤ - ⲢⲀⲰⲒ Ⲱ ⲘⲀⲢⲒⲀ ϯ2[ⲢⲎⲢⲒ]

OLeThe 10b

3ʳ: Sonntags-Theotokie, Psali

[ϯ2]ⲢⲎⲢⲒ ⲈⲦⲀⲤⲠⲒⲢⲒ - ⲢⲀⲰⲒ Ⲱ ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲐⲰⲞⲢⲎ

OLeThe 10b

3ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲚⲚⲒⲠⲢⲈⲤⲂⲒⲦⲈⲢⲞⲤ - ⲢⲀⲰⲒ Ⲱ ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲦⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲒⲀ ⲚⲒⲰⲀⲚⲚⲎⲤ ⲢⲀⲰⲒ Ⲱ

OLeThe 10b

4ʳ: Sonntags-Theotokie

ⲠⲒⲰⲈ ⲚⲦⲈ ⲥⲢⲤ - ⲀⲨⲈⲚ ⲠⲒⲀⲢⲬⲎⲈⲢⲎⲞⲨⲤ ⲋⲒⲬⲈⲚ ⲠⲈⲚⲤⲰⲦⲎⲢ

JaPs 136f.

4ᵛ: Sonntags-Theotokie

ⲠⲒⲰⲞⲨⲰⲰⲞⲨⲰⲒ ⲘⲘⲎⲒ - ⲀϥⲰⲈⲚⲰⲰⲖⲈⲘ ⲈⲢⲞϥ ⲚⲬⲈ ⲠⲈϥⲒⲰⲦ ⲚⲀⲄⲀⲐⲞⲤ

JaPs 137

5ʳ: Psali zur Montags-Theotokie

ϯⲐⲢⲞⲨⲪⲈ ⲘⲘⲎⲒ ⲠⲒⲰⲰⲈⲚ ⲚⲦⲈ ⲠⲰⲚⲋ - ⲔⲀⲦⲀ ⲔⲞⲨⲬⲒ ⲔⲞⲨⲬⲒ ⲦⲈⲚⲒⲢⲒ ⲘⲠⲈⲔ

JaPs 148f.

5ᵛ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲘⲈⲨⲒ - ⲚⲒⲘ ⲄⲀⲢ ⲋⲈⲚ ⲚⲒⲚⲞⲨϯ

JaPs 148f.

6ʳ: Psali zur Mittwochs-Theotokie

[ⲈⲐ]ⲢⲈⲚ[ⲦⲎⲒⲦⲞⲨ ⲘⲘⲈⲐ]ⲚⲀ[ⲎⲦ] - ⲈⲰ[ⲰⲠ ⲀⲚⲰⲀⲚ]Ⲙ[ⲞⲨⲚ ⲈⲢⲞϥ ⲋⲈⲚ] ⲠⲈ[ⲚⲢⲰⲘⲒ]

JaPs 184

6ᵛ: Psali zur Mittwochs-Theotokie

ⲠⲀⲒ[ⲔⲞⲤⲘⲞⲤ] - [Ⲁ]ⲞⲬⲀ

JaPs 184f.

7ʳ: Mittwochs-Theotokie V

[ⲀⲆⲀⲘ ⲠⲒⲰⲞⲢⲠ] ⲚⲢⲰⲘ[Ⲓ] - ⲋⲈⲚ ⲞⲨⲐⲞ ⲚⲢⲎϯ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲚⲨⲘⲫⲒⲞⲤ ⲘⲘⲎⲒ ⲈⲦⲀϥ[ⲋⲰⲦⲠ]

JaPs 191f.

7ᵛ: Mittwochs-Theotokie V

[ⲠⲒⲬⲢ]ⲰⲘ [ⲚⲦⲈ ⲦⲈϥⲘⲈⲐⲚ]ⲞⲨϯ - ⲦⲈⲚⲈⲢⲯⲀⲖⲒⲚ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲀⲄⲄⲈ[ⲖⲞⲤ]

JaPs 192f.

8ʳ: Donnerstags-Theotokie IX

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲙⲏⲓⲛⲓ - ⲉⲧⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϯⲫⲉ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲉⲧⲥⲓⲭⲉⲛ

JaPs 219

8ᵛ: Donnerstags-Theotokie IX

ⲡⲓⲕⲁⲥⲓ - ⲡⲓⲏ̅ⲃ̅ ⲅⲁⲣ ⲛⲥⲓⲟⲩ ⲟⲓ ⲛ̀ϫⲗⲟⲙ ⲉϫⲉⲛ ⲧⲉⲥⲁϕⲉ ⲡⲉ ⲡⲓⲏ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ

JaPs 219f.

9ʳ: Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲛ̀ⲑⲟ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩⲧⲉⲛⲥⲟⲩⲧⲥ - ϫⲟⲩⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ

JaPs 235

9ᵛ: Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲥⲁϫⲱⲥ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ - ⲁⲣⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ⲙ̀[ⲡⲟⲩⲣⲟ]

JaPs 235f.

10ʳ: Samstags-Theotokie, Lōbš

ϫⲉⲣⲉ ϫⲁ[ⲣⲓⲧⲱⲙⲉⲛⲏ] ⲱ ϯⲧⲣⲁⲡ[ⲉⲍⲁ] - ⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲟ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲥⲛ̀ⲅⲱⲙⲓⲉⲩⲛ ⲁⲩⲥⲟⲡ

JaPs 255

10ᵛ: Samstags-Theotokie, Lōbš

[ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲱ]ⲟⲩⲱⲟⲩ - ϫⲉⲣⲉ ϫⲁⲣⲓⲧⲱⲙⲉⲛⲓ ⲟⲩ ⲕⲩⲣⲓⲟⲥ

JaPs 255f.

11ʳ: Samstags-Theotokie, Lōbš

[ⲕⲩⲣⲓ]ⲟⲥ ⲙⲉⲧⲁⲥ ⲥⲟⲩ - ⲧⲉⲛϯ2ⲟ ⲁⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ

JaPs 256

Rubrik

Schluß der Samstags-Theotokie

ⲱ ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲱⲡⲧⲉⲛ 2ⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕ2ⲓⲏⲃ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲥⲁⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲕ

JaPs 257

11ᵛ: Schluß der Samstags-Theotokie

[ⲁⲕⲱⲁⲛⲓ]ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲁ2[ⲥⲛⲟⲩϯ] - ⲥⲉⲛⲁⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ

JaPs 257f.

12ʳ: Schluß der Samstags-Theotokie

ⲉⲩϥⲁⲓ - ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲗⲟⲩⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ϕⲓⲱⲧ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲛⲟⲩϯ ⲉⲕϯ ⲛⲁⲛ

JaPs 258

12ᵛ: Schluß der Samstags-Theotokie

[ⲛ̀ⲧⲉⲕ]2ⲓⲣⲏⲛⲓ - ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ

JaPs 258f.

13r: Schluß der Samstags-Theotokie

ⲠⲀⲒⲈ̀ϪⲰⲢϨ - ⲦⲈⲚⲚⲀⲤ̀ⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲠⲈϤⲢⲀⲚ Ⲉ̅Ⲑ̅ Ⲛ̀ⲤⲎⲞⲨ ⲚⲒⲂⲈⲚ Ⲉ̀ⲢⲈⲠⲈϤ-ⲤⲘⲞⲨ

JaPs 259f.

13v: Schluß der Samstags-Theotokie

[ⲚⲀϢⲰ]ⲠⲒ ⲈϤⲘⲈⲚ - ϪⲈ ⲀⲔⲒ̀ ⲀⲔⲤⲰϯ Ⲙ̀ⲘⲞⲚ Ⲁ̅Ⲗ̅

JaPs 260

Schlußvermerk

208 Hymn. 45 Psalmodie

17./18. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,3:11,3; Ssp. 12,5:8. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. ϧ und ϧ wird verwendet. ϭ langgeschwänzt. Starke Unterlängen von ⲗ und ⲃ. ⲧ ist ⲏ. Schwarze Tinte. Die Anfangszeile der Theotokie-Sektionen wird durch Rot und Silberbronze hervorgehoben. Der Anfangsbuchstabe ⲁ ist dabei als Zierinitiale gestaltet. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind mit Rot oder Silberbronze gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·, >, ϛ· zeigen Rot oder Silberbronze. Trennungslinie ist ~ ~ ~ .

1r: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲠⲈⲔⲢⲈⲚ ϨⲞⲖϪ ⲞⲨⲞϨ ϤⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ - ⲦⲈⲚⲞⲨⲰⲢⲠ Ⲙ̀ⲘⲰⲞⲨ Ⲉ̀ⲠϢⲞⲒ ϨⲀⲢⲞⲔ ⲠⲀϬ̅Ⲥ̅ Ⲓ̅Ⲏ̅Ⲥ̅ ⲠⲬ̅Ⲥ̅

JaPs 240

1v: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲬⲞⲨⲀⲂ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲞⲨⲞϨ ⲬⲞⲨⲀⲂ - ϤⲈⲚⲦⲈⲔ Ⲙ̀ⲘⲀⲨ Ⲛ̀ϪⲈ ⲠⲒⲤⲘⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲰⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲦⲀⲒⲞ̀ ⲠⲀϬ̅Ⲥ̅ Ⲓ̅Ⲏ̅Ⲥ̅ ⲠⲬ̅Ⲥ̅

JaPs 241

2r: Psali zur Samstags-Theotokie

ϧⲈⲚ ⲞⲨⲤⲘⲞⲨ ⲦⲈⲚⲤⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲢⲞⲔ - ⲬⲀ ⲚⲀⲚⲚⲞⲨⲂⲒ ⲚⲈⲚ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ⲠⲀϬ̅Ⲥ̅ Ⲓ̅Ⲏ̅Ⲥ̅ ⲠⲬ̅Ⲥ̅

JaPs 242

2v: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲠⲀⲤⲰⲦⲎⲢ Ⲛ̀ⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲈϢⲰⲠ ⲈⲚϢⲀⲚⲈⲢⲮⲀⲖⲒⲚ

JaPs 242

Schreibervermerk اذكر يا رب عبدك - امين

3r: Samstags-Theotokie V

Ⲛ̀ϪⲈ ⲠⲒⲢⲎ Ⲛ̀ⲦⲈ ϯⲔⲈⲞ̀ⲤⲨⲚⲎ - ⲬⲈⲢⲈ ⲐⲎ ⲈⲐⲘⲈϨ

JaPs 246

Samstags-Theotokie VI

ϯⲤ̇ⲔⲨⲚⲎ ⲐⲎ ⲈⲦⲞⲘⲞⲨϯ Ⲉ̇ⲢⲞⲤ - ϯⲆⲒⲀⲐⲎⲔⲒ ⲚⲈⲘ

JaPs 247

3ᵛ: Samstags-Theotokie VI

ⲠⲒⲤⲦⲀⲘⲚⲞⲤ Ⲛ̇ⲚⲞⲨⲂ - ⲠⲒⲠⲀⲢⲀⲆⲒⲤⲞⲤ Ⲉ̇ϢⲖⲎⲖⲞⲨⲒ̇ ϪⲈ ⲀϤⲒ̇ Ⲛ̇ϪⲈ ⲠⲒϨⲒⲎⲂ Ⲛ̇ⲖⲞⲄⲞⲤ Ⲛ̇ϢⲎⲢⲒ

JaPs 247f.

4ʳ: Samstags-Theotokie VI

Ⲛ̇ⲦⲈ ⲪⲒⲰⲦ - ⲬⲈⲢⲈ ⲐⲎ ⲈⲐⲘⲈϨ Ⲛ̇ϨⲘⲞⲦ

Samstags-Theotokie VII

ⲀⲨⲘⲞⲨϯ Ⲉ̇ⲢⲞ ϪⲈ Ⲑ̇ⲘⲀⲨ - ⲬⲈⲢⲈ ⲐⲈ ⲐⲘⲈϨ Ⲛ̇ϨⲘⲞⲦ

JaPs 248f.

4ᵛ: Samstags-Theotokie VIII

ⲀⲢⲈⲦⲈⲚⲐⲰⲚϯ Ⲉ̇ϯⲘⲞⲨⲔⲒ - ⲀⲢⲈϢⲰⲠⲒ ⲚⲀⲚ Ⲛ̇ⲞⲨⲠ̇ⲢⲞⲤⲦⲀⲦⲎⲤ ⲚⲀϨⲢⲈⲚ Ⲫϯ ⲠⲈⲚⲢⲈϤⲤⲰϯ ⲪⲎ Ⲉ̇ⲦⲀϤϬⲒⲤⲀⲢⲜ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ Ⲛ̇[ϧⲎϯ]

JaPs 249f.

209 Hymn. 46 Psalmodie

17./18. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,5:12; Ssp. 10,5:7,5-8. 11 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϧ belegt. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und nicht aus der Kolumne herausgerückt. Sie sind mit den Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie den Kompendia rot touchiert bzw. gepunktet. Rot sind die Wörter ⲬⲈⲢⲈ, ⲠⲀⲢⲐ und die beiden Schlußzeilen von 4ʳ. Die Paragraphos-Zeichen ⁚, ⁚, ⁚⁚, //, ⌉ ⁚, ⁚ ⌉ ⁚, ⁚ ⌉ - sind rot, ⁚⁚ ist mit roten Punkten versehen. Auf der roten Tinte ist verschiedentlich, besonders auf Bl.1 Silberbronze angebracht. Eine einfache rote Linie fungiert als Trenner.

1ʳ: Tawzī‘ des Choiak

Ⲛ̇ⲒⲞⲨⲆⲀ ⲬⲈ ϢⲀ Ⲡ̇ϪⲰⲔ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ Ⲛ̇ⲚⲒⲤⲎⲞⲨ - ⲬⲈⲢⲈ Ⲑ̇ⲘⲈⲦϪⲰⲢⲒ Ⲛ̇ⲤⲀⲘⲞⲨⲎⲖ ⲬⲈⲢⲈ

JaPs 466f.

1ᵛ: Tawzī‘ des Choiak

ϯⲞⲨⲢⲰ Ⲙ̇ⲠⲒⲤⲖ - ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲒϢ̇ⲂⲰⲦ Ⲛ̇ϢⲈ Ⲙ̇ⲠⲈⲨ[ⲔⲒⲚⲰⲚ]

JaPs 467f.

2ʳ: Tawzī‘ des Choiak

Ⲡ̇ⲦⲞⲨⲂⲞ Ⲛ̇ⲚⲒⲠⲀⲢⲐ ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲒⲬ̇ⲖⲞⲘ Ⲛ̇ⲚⲒⲘⲀⲢⲦⲨⲢⲞⲤ - ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲒⲬⲰ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ Ⲛ̇ⲦⲈ ⲚⲒⲢⲈϤⲈⲢⲚⲞⲂⲒ ⲬⲈⲢⲈ

JaPs 469

2ᵛ: Tawzī‘ des Choiak

ⲡⲓⲥ̀ⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲛ̀ⲧⲉϥϯ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲉϥϩⲙⲟⲧ

JaPs 469f.

3ʳ: Tawzī‘ des Choiak

ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲁϫⲣⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩϯ- ⲉⲑⲣⲉϥⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ

JaPs 470

3ᵛ: Tawzī‘ des Choiak

ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̀ⲕⲟⲡⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲉϥϯ ⲛⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ̀ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲃϩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓ

JaPs 470f.

4ʳ: Tawzī‘ des Choiak

ⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲛϭ̅ⲥ̅ - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉϩ ⲛ̀ϩⲙⲟⲧ ⲟ̀ ⲕ̅ⲥ̅ ⲙⲁⲧⲁⲥ ⲥⲟⲩ

JaPs 471f.

4ᵛ: Bis auf den Vermerk يا لله أذي يتحسك unbeschrieben

210 Hymn. 47 Psali

12./13. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,7:13,3; Ssp. 14,5:8-8,5. 25 Zl. Regelmäßige, kleine Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. ⲩ ist ⲩ und ϥ, ⲙ ⲙ und ⲙ. Braune Tinte. Bl.1 ist am oberen Innenrand beschädigt und weist einige Löcher auf. Bl.2 ist am oberen und unteren Innenrand beschädigt und ebenfalls etwas löchrig. Der obere Außenrand von 1ᵛ trägt die Zahl ⲣ̅ⲗ̅ⲇ̅ (134). Der Anfangsbuchstabe des zweiten Psali von 1ʳ ist eine große Zierinitiale. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert. Das Paragraphos-Zeichen ist ˙.

1ʳ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲫϯ ⲓ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϣⲁ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ [ϯ]ⲛⲁⲩ ⲫϯ ⲉ̀ⲁϥⲉⲣⲣⲱⲙⲓ ϯⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲩϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̀ⲡⲉϥϣⲓⲃϯ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ ϧⲉⲛ ⲑⲙⲉⲧⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲃ̅ - ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲉ̀ⲃⲓⲏⲛ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲭⲉⲧⲉⲣⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲯⲁⲗⲓⲁ̀ ⲧⲉⲫϯ ⲭⲁ ⲛⲉϥⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

Titel ϯ[.....]

Psali für die Jungfrau Maria

ⲁⲛⲟⲕ ϩⲱ[...]ⲁⲧⲙ̀ⲡϣⲁ ϯⲛⲁⲕⲓⲙ ⲙ̀ⲡⲁⲗⲁⲥ ⲉⲧϫⲱϫⲉⲃ ⲧⲁϫⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ϯⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲕⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ⲃⲁⲗ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ

1ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑ ⲥⲉⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲉⲧⲁⲓⲟ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ - ⲉⲣⲉⲛⲓⲙ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲥⲟⲫⲟⲥ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲕⲁ⸌ ⲥⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁⲥⲓ ⲉⲑⲛⲁⲱⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲭⲱⲕ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲁⲓⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⸌ⲙⲁⲥⲃ⸍ ⲙ̀ⲫⲉ ⲩⲙⲛⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ ⲱⲁⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲛⲁⲧⲓⲕⲟⲛ ⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ

2ʳ: Psali für die Jungfrau Maria

[....]ⲙⲉⲧⲣⲉϥ⸌ⲱⲟⲩ ⲛⲁⲧⲙⲟⲩⲛⲕ [ⲟ]ⲩⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲕⲁⲥⲓⲁ ⲉⲧⲱⲱⲱ[...]ⲩⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲣⲁⲛ ⲱ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⸌ⲡⲁⲣⲑⲉ ⸌ⲟⲩⲣⲱ ⲑⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ - ϥϩⲉⲛⲧ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲛⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ⸌ [ⲉϩ]ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲭⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓ[ⲧⲉⲛ] ⲡⲉⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲁⲛⲛⲟϩⲉⲙ

2ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲥⲃⲱ ⲓⲥ ⲡⲉⲣⲁⲛ[....]ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲡⲗⲁⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲉⲭⲱ ⲭⲉ ⸌ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛⲁⲑⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ⲭⲓⲭ ⲉⲣⲉⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲁϩⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲱ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲩⲭⲱⲕ [ⲉⲃ]ⲟⲗ ⲉⲭⲱ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲣⲟ[ⲫⲉⲧⲏⲥ] ⲉⲩⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲭⲱ ⲱ [ⲙⲁⲣⲓⲁ]

211 Hymn. 48 Psalmodie

18./19. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:12; Ssp. 13-14:7,5-8. 16-17 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲃ belegt. ⲧ ist ⲍ. Schwarze Tinte. Bei 3ʳ und 4ʳ sind die Anfangsbuchstaben ⲁ der Initia vogelgestaltig und in schwarzer und roter Tinte. Zweifarbig ist auch die Anfangszeile der Hermenie, während die folgenden anderthalb Zeilen rot sind. Abschnittsanfänge werden durch eine Zeile oder einige Buchstaben in roter Tinte bzw. durch eine zweifarbige Initiale hervorgehoben. Rot wird ferner für sich wiederholende Elemente wie ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ oder ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓ verwendet. Der Titel ist arabisch und mit roter Tinte geschrieben. Die Paragraphos-Zeichen ⸓, ⸔, ⸔, ⸔, ⸔ sind rot. Eine einfache, unterbrochene, mit roten Punkten versehene Linie, fungiert als Trenner.

1ʳ: Sonntags-Theotokie VII

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲁⲛⲟⲛ ⲥⲱⲛ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃⲥ

JaPs 117

1ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa

ⲥⲉⲙⲟⲩ⸌ ⲉⲣⲟ ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲥⲉⲉⲣⲉⲩⲁⲟⲩⲁⲍⲓⲛ ⲛⲛⲉⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ ⲉⲟⲃⲉ ⲫⲁⲓ

JaPs 118

2ʳ: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲛ̀ⲧⲉϥⲙⲏⲓ ⲭⲉ ϥⲛⲟⲩⲉⲙ ⲛ̀ⲛⲱⲉ - ⲭⲉ ⲧⲱⲉⲣⲓ
JaPs 120-122

2ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲁⲁⲩⲓⲁ - ⲥⲏⲡⲡⲉ ϯ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲉⲧⲁϥⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲛ̀ⲧⲏ
JaPs 122f.

3ʳ: Für die Jungfrau Maria
ⲁϥⲥⲱϯ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲩ ⲟⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲧⲟⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃⲥ ⲙ̀ⲙⲟ ⲁⲣⲡⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲭⲱⲛ ⲥⲓ
Doxologie für die Jungfrau Maria
ⲁⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ - ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙ̀ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲕⲟⲛ
JaPs 274f.

3ᵛ: Doxologie für die Jungfrau Maria
ⲙ̀ⲡⲓⲉⲧⲟⲩϥⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ ⲉⲑⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲡⲃ̅ⲥ ⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲧ
JaPs 275f.

4ʳ: Doxologie für die Märtyrer
ⲁϥⲧⲟⲩⲭⲱⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲥⲙⲟⲩ - ⲡⲓⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ
Titel لابا مقار ألكبير
Für Makarios den Großen
ⲁϥⲃⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲕⲧⲁⲡ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲁϥϥⲟⲥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲕⲥⲟⲟⲓ-ⲛⲟⲩϥⲓ ⲱⲁ ⲁⲩⲣⲏⲭϥ ⲙ̀ⲡⲕⲁⲥⲓ - ϯⲭⲟⲙ ⲛ̀ⲛⲟⲏⲣⲟⲛ ⲥⲉⲉⲣ
OLeDif II 8a; hier für die Weihe des Makarios-Sanktuars durch Benjamin am 8. Tōbi vorgesehen.

4ᵛ: Für Makarios den Großen
ⲉⲛⲅⲱⲙⲓⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲕⲁⲧⲁ ϥⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥⲭⲟⲥ ⲛⲭⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲃⲁⲛⲓⲁⲙⲏⲛ - ⲥⲁⲧⲟⲧϥ ⲉϥⲟⲩⲱⲛⲥϥ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲟⲩⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲛⲟⲩ[ⲱⲓⲛⲓ]

212 Hymn. 49 Psalmodie

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,7:11. Ssp. 11,5:7,5-8. 14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲥ belegt. Grauschwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen sind nur leicht vergrößert und nicht aus der Kolumne herausgerückt. Paragraphos-Zeichen sind //, ⁝, ⁘.

1ʳ: Psali auf die Dienstags-Theotokie im Choiak
[ⲧⲉⲛⲉⲣ]ⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ ⲧⲉⲛⲛⲏⲃ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲙⲁ - ⲍⲉⲟⲱ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲛⲭⲉ ⲛⲉⲉⲩϥⲟⲙⲓⲁ ⲟⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ

ChoPs 297

1ᵛ: Psali auf die Dienstags-Theotokie im Choiak

ⲡⲱⲟⲩ ⲭⲉ ⲭ̅ⲉ̅ⲣⲉ̅ ⲏⲡⲡⲉ ⲛⲓⲁ̀ⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲧⲣⲁⲧⲓⲁ̀ ⲉⲩ†ⲱⲟⲩ ⲛ̀†ⲡⲁ̅ⲣⲑ̅ - ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧ[ⲛⲓⲱ†]

ChoPs 297f.

2ʳ: Psali auf die Dienstags-Theotokie im Choiak

[ⲧⲉⲕⲙⲉⲧ]ⲛⲓⲱ† ⲧⲁⲥⲑⲟ ⲛ̀†ⲉ̀ϫⲙⲁⲗⲱⲥⲓⲁ̀ - ⲙⲁⲧⲁⲗⲟ ⲛⲉⲛⲱⲱⲛⲓ ⲭⲉ ⲭ̅ⲉ̅ⲣⲉ̅ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁ2[ⲙⲉⲛ]

ChoPs 298f.

2ᵛ: Psali auf die Dienstags-Theotokie im Choiak

[ⲛⲁ2]ⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁ ⲛⲓⲕⲁⲕⲓⲁ̀ - ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲑⲟ ⲟⲩⲟ2 †ⲗⲩϫⲛⲓⲁ̀ ⲟ̀ⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲭⲉ ⲭ̅ⲉ̅ⲣⲉ̅ ⲣⲉ

ChoPs 299f.

213 Hymn. 50 Psalmodie

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:12; Ssp. 11,5:7-8. 14 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Braune Tinte. Die Anfangsbuchstaben von Initia und die Abschnittsinitialen sind vergrößert, aber nicht vor die Kolumne gestellt. Paragraphos-Zeichen sind //, ⁚, ⁝⁘. Eine einfache Linie trennt die Psalis.

1ʳ: Doxologie für die Märtyrer

ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓϫⲱⲣⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓ2ⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲓϫⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ

JaPs 278

Doxologie für die Heiligen

ⲛⲓⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲛ̀ⲧⲁⲕ ⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ - ⲟⲩⲟ2 ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲑ̅ⲥ̅ ⲱⲁ ⲛⲉϫⲉⲛⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ

JaPs 278f.

1ᵛ: Doxologie für die Heiligen

2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩϫⲏ - ⲡⲓϫⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ

JaPs 279

Doxologie für die Propheten

ϫⲉⲣⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲥⲱⲫⲣⲟⲛ - ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲣⲉⲩ[2ⲓⲱⲓⲱ]

JaPs 279

2ʳ: Würdige-Dich

ⲁⲙⲏⲛ ⲙⲁⲣⲉⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ - ⲛ̀ⲑⲟⲟⲕ ⲁⲉ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲁⲕⲉ̀ⲣⲉ2

MaDox I 109f.

2ᵛ: Würdige-Dich

ⲉⲣⲟⲛ ⲉⲕⲉⲛⲁϩⲙⲉⲛ - ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲙⲁⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ

MaDox I 110

214 Hymn. 51 Psalmodie

15./16. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,2:11,2; Ssp. 12,3:7-7,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϧ vertreten. Schwarze Tinte. 2ʳ wird durch einen Zierrahmen in schwarzer, grüner und roter Farbe geschmückt, darunter steht ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲟ mit arabischer Übersetzung. Auf dem oberen Außenrand des Verso stehen die Folienzahlen ⲓ̅ⲃ̅ (12) und ⲓ̅ⲑ̅ (19). Der Hymnusbeginn von 2ʳ wird durch eine Zeile in großen, dickstrichigen Buchstaben in schwarzer und roter sowie zwei folgenden Zeilen in roter Tinte betont. Die nur gelegentlich leicht aus der Kolumne herausragenden Initialen sind vergrößert, zweifarbig und zum Teil als einfache Zierinitialen gestaltet. Rot gepunktet sind neben den Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ die Kompendia und Zahlen. Rot sind ferner ⲇⲟϫⲁ ⲡⲉⲧⲣⲓ, ⲇⲟϫⲁ ⲥⲓ, der Titel sowie die Paragraphos-Zeichen | und | ·.

1ʳ: ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲇⲉ ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ - ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉϥⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀[ⲧ̀ⲫⲉ]

JaPs 14f.

1ᵛ: ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ [ⲛ̀]ⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ - ⲡⲁⲗⲁⲥ ⲉϥⲁ̀ⲣⲟⲩⲱ̀ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲥⲁϫⲓ

JaPs 15f.

2ʳ: Titel

ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲙ̀ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ

JaPs 19

2ᵛ: ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ - ⲙⲁⲣⲉⲛⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ

JaPs 19f.

215 Hymn. 52 Psalmodie

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:12; Ssp. 16,5:10-10,5. 15-17 Zl. Recht regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es ist nur ϧ vertreten. ϩ ist ⲍ und ⲑ ⲑ. Bei Bl.1 fehlt der obere und der äußere Rand, bei Bl.2 ein Teil des oberen Randes. Braune Tinte. Paragraphos-Zeichen ist //.

1r: Sonntags-Theotokie I

[ⲉⲑⲣⲉⲛϣⲁϣ]ⲛⲓ ⲉⲩⲛⲁ[ⲓ] ϩ[ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓ]ⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧ[ⲟⲧϥ] ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙ[ⲓ]

JaPs 102f.

Sonntags-Theotokie, Psali

ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲏ[ⲓⲛⲓ] - ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲓ̀ ⲉⲑⲃⲉ [ⲡⲉⲛ]ⲥⲱϯ ⲁϥⲉⲣⲥⲱⲙ[ⲁⲧⲓⲕⲟⲥ]

JaPs 119

1v: Sonntags-Theotokie VII

[ⲥⲉϭ]ⲓⲥⲓ [ⲙ̀ⲙⲟ ⲧⲁϭ̅ⲥ̅]ϯⲑⲉⲟⲧ[ⲟⲕⲟⲥ] - ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ [ⲙ̀ⲡⲓ]ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

JaPs 102f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa

[ⲥⲉⲙⲟ]ⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲧⲉ[ϫⲟ]ⲗϩ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ

JaPs 118

2r: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙ[ⲁⲣⲓⲁ ⲑⲙⲁ]ⲩ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ - ⲭ̅ⲉ̅ ⲡⲓⲭ̀ⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲁⲧⲗⲱⲙ ⲭ̅ⲉ̅ ⲡ̀ⲥⲱϯ

JaPs 120f.

2v: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲭ̅ⲉ̅ [ⲧϣⲫⲉⲣⲓ] ⲛ̀ⲥⲟⲗⲟⲙⲟⲛ - ⲉⲧⲁⲩⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲁⲥ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϫⲱ

JaPs 122f.

216 Hymn. 53 Pascha - Ṭurūḥāt

14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13,5; Ssp. 13:9-9,5. 14-15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϣ. ϣ und ϭ sind oft langgeschweift. Es gibt nur ϧ. Braune Tinte. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert und stehen außerhalb der Kolumne.

R: 6. Stunde des Karfreitag

[ⲡⲓⲕⲁ]ϩⲓ ϫⲉ ⲁⲕϣⲁϣⲛⲓ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉ̀ⲟⲩⲉⲩⲕⲉⲣⲓⲁ̀ - ⲁⲕⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ⲉ̀ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ

Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲝ

6. Stunde des Karfreitag

ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲓ̀ϣⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ - ⲥⲁϫⲁϭⲏ ⲙⲙⲟϥ

Dall I 132; Dall II 176f.

V: 6. Stunde des Karfreitag

ⲁⲩⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲇⲓⲙⲁⲥ - ⲁϥϯ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲛⲟⲩϯ ϧⲁⲣⲟϥ

Dall I 132f.; Dall II 177f.

217 Hymn. 54 Psalmodie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,7; Ssp. 12-12,5:8-8,5. 16 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Die Anfangszeile der Sektionen zeigt rote Tinte. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert, zweifarbig und meist leicht aus der Kolumne herausgerückt. Der Strich über ⲭⲉⲣⲉ ist mit roten Punkten versehen. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ und // sind rot. Eine einfache rote Linie trennt die Sektionen.

R: Samstags-Theotokie VI
ⲧⲥⲕⲓⲛⲏ ⲟⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟ ⲭⲉ ⲟⲏ ⲉⲟⲩ̄ - ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲟⲟⲩ
JaPs 247

V: Sonntags-Theotokie VI
ⲡⲉ ⲡⲟⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩ - ⲭⲉⲣⲉ ⲟⲏ
JaPs 247f.

Sonntags-Theotokie VII
ⲉⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟ ⲭⲉ ⲟⲙⲁⲩ ⲙⲫⲧ - ⲉⲟⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁⲩ[ⲁⲣⲉⲥ]
JaPs 248

218 Hymn. 55 Psalmodie

14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 12,7:8,8; Ssp. 7,8:3,5-4. 13 Zl. Sehr regelmäßige, kleine Hand. Djinkim I. ⲱ ist langgeschweift. Schwarze Tinte. Das Bl. ist am oberen Innenrand beschädigt, während der untere weggebrochen ist. Die Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲥ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ⸗ > und ⸗>⸗ sind rot. Die Linie [ ] ~ ·· —·— fungiert als Trenner.

R: Doxologie für den Erzengel Michael
ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - [ⲧⲱ]ⲃⲥ ⲉⲡⲃ̄ⲥ̄
JaPs 324

V: Titel غبريال
Doxologie für den Erzengel Gabriel
ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲩ - ⲁⲩⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉⲩⲭⲓⲭ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲉⲩⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲱⲁ ⲉⲥ[ⲣⲏⲓ]
JaPs 325

219 Hymn. 56 Psalmodie

15. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16:12; Ssp. 12:5,5-6. 13-15 Zl . Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Die Bl. sind an verschiedenen Stellen lädiert. Sektion und Hermenie beginnen mit zwei Zeilen in roter Tinte. die Initialen sind dabei vergrößert. Rot ist auch die Lesung von der nur die Anfangsworte gegeben werden. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ, ⲭ, ⲯ und ⲙ, dieser aber nur gelegentlich, sind rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen sind ⳾ und ⳾ : ~. Eine einfache braune oder rote Linie fungiert als Trenner. Auf dem oberen Rand von 1ᵛ sind Bruchstücke eines Stiftungsvermerkes zu erkennen. Die nicht zu Ende geschriebene Hermenie von Bl.2 zeigt, daß die Hs. an dieser Stelle abgebrochen worden ist.

1ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIb

ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲃ̅ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ

OLeThe 6 b

Sonntags-Theotokie, Magnificat, Lk 1,51*

ⲁϥⲓⲣⲓ ⲛⲟⲩⲁⲙⲁⲍⲓ

Sonntags-Theotokie III

ⲡⲓⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲍⲱⲃⲥ - ⲉⲧⲉ ⲫⲧ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ

JaPs 107

1ᵛ: Sonntags-Theotokie III

ⲉⲧⲁϥⲥⲓⲥⲁⲣⲝ ⲛϧⲏⲧ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ

JaPs 107f.

2ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIa

ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲃ̅ ⲛⲛⲟⲩ̅ⲃ̅ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲍⲩⲕⲱⲛ - ⲉⲩⲉⲣϧⲏⲃⲓ ⲉⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲉ ⲛⲏⲉⲑ

JaPs 108

2ᵛ: Unbeschrieben

220 Hymn. 57

14./15. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 15,2:10,5; Ssp. 10,8:4,5-5. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ⳿ ist auch ϧ belegt. Braune Tinte. Die nur leicht vergrößerten Abschnittsinitialen und die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Das Paragraphos-Zeichen ⳾ ist rot.

1ʳ: Für Makarios den Großen

ⲏⲡⲡⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩⲥⲓ ⳿ⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲟⲩⲥⲓ ⲉⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧⲟⲟⲩ ⲑⲉⲗⲏⲗ ⳿ⲉⲛ ⲡⲛⲁ̅ - ⲕⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ

1ᵛ: Für Makarios den Großen

ⲚⲈⲘ ⲔⲈⲚⲒϨⲒⲞ̀ⲘⲒ ⲈⲨⲈⲢϢⲀⲒ ⲔⲀⲦⲀ ⲪⲦⲰⲘⲒ ⲖⲀⲖⲒ Ⲱ̀ ⲚⲒⲘⲞⲚⲀⲬⲞⲤ - ⲚⲒⲠⲀⲦⲢⲒⲀⲢⲬⲎⲤ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲠⲢⲞⲪⲎⲦⲎⲤ ⲀⲨⲦⲀⲒⲞ̀

2ʳ: Für Makarios den Großen

Ⲙ̀ⲠⲒⲀⲐⲖⲒⲐⲎⲤ ⲜⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ Ⲛ̀ⲐⲞⲔ Ⲱ ⲪⲎ Ⲉ̀ⲦⲀⲨⲦⲈⲚϨⲞⲨⲦⲔ Ⲉ̀ⲚⲒⲈ̀ⲤⲰⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲀⲔ - ⲢⲀϢⲒ ⲚⲀⲔ Ⲙ̀ⲪⲞⲞⲨ

2ᵛ: Für Makarios den Großen

Ⲱ̀ ⲪⲎ Ⲉ̀ⲦⲀϤϬⲒⲰⲞⲨ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲠⲞⲨⲢⲞ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲰⲞⲨ - Ⲩ̅Ⲥ̅ Ⲑ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ⲐⲞⲔ ⲘⲞⲒ ⲚⲀⲚ ⲈⲐⲢⲈⲚ

221 Hymn. 58 Psalmodie

16./17. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:11,7; Ssp. 11,7:5-5,5. 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ϣ ist ϣ und ϣ. Es tritt ϧ und ϧ auf. Sehr langer Horizontalstrich bei Ⲧ und sehr langer Aufstrich bei Ϭ. Braune Tinte. Die Bl. haben an einigen Stellen unter Feuchtigkeit gelitten und sind eingerissen. Die beiden Anfangszeilen des Psali sind rot, die Initiale groß. Die z.T. sehr großen Abschnittsinitialen sind wie die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϧ und die Kompendia rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ϛ· und ϛ· sind rot. Trennungslinie ist ein einfacher Strich.

1ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a

ⲚⲒⲦⲀⲄⲘⲀ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠϬⲒⲤⲒ - ⲈⲐⲂⲈ ⲪⲀⲒ ⲦⲈⲚ

JaPs 118

Sonntags-Theotokie, Psali

Ⲍ̅ Ⲛ̀ⲤⲞⲠ Ⲙ̀ⲘⲎⲒⲚⲒ - ⲀⲒⲈⲢⲪⲘⲈⲨⲒ̀ Ⲙ̀[ⲠⲈⲔⲢⲀⲚ]

JaPs 119

1ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali

[Ⲙ̀]ⲠⲈⲔⲢⲀⲚ ⲞⲨⲞϨ ⲀⲒϪⲈ[ⲘⲚⲞ]Ⲙϯ - ⲚⲈⲘ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ⲘⲀⲢⲒⲀ ϯϢⲈ-ⲖⲈⲦ Ⲉ̅Ⲑ̅

JaPs 119

2ʳ: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲀϤⲪⲰⲚϨ Ⲙ̀ⲠⲈⲚϨⲎⲂⲒ - ⲞⲨⲞϨ Ⲛ̀ⲦⲈⲚⲰϢ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ⲞⲨⲤ̀ⲘⲎ Ⲛ̀ⲐⲈⲖⲎⲖ

JaPs 119f.

2ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali

ϪⲈ ⲬⲈⲢⲈ ⲚⲈ ⲘⲀⲢⲒⲀ̀ - ⲬⲈⲢⲈ ⲚⲈ ⲘⲀⲢⲒⲀ̀ ⲪⲢⲀϢⲒ ⲚⲀ̀ⲂⲈⲖ

JaPs 120

3ʳ: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲠⲒⲐ̀ⲘⲎⲒ - Ⲭ̅Ⲉ̅ Ⲑ̀ⲘⲀⲨ Ⲙ̀ⲪⲎ ⲈⲐⲞⲨⲀⲂ

JaPs 120f.

3ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲡⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛⲓⲁⲕⲱⲃ - ⲭⲉ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲛⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ

JaPs 121

4ʳ: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲭⲉ ⲡⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ - ⲭⲉ ⲡⲃ̅[ⲓⲥ̅] ⲛⲛⲓⲁⲓⲕⲉⲟⲛ

JaPs 121f.

4ᵛ: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲭⲉ ⲡⲟⲩⲭⲁⲓ ⲛⲏⲥⲁⲓⲁⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ ⲟⲙⲁⲩ ⲛⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅

JaPs 122

222 Hymn. 59 Doxologie

15./16. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 14:11; Ssp. 9,5:5,5-6. 12 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϩ auf. Braune Tinte. Bl.1 ist restauriert., 17./18. Jh., 13-14 Zl. Kein Rubrum. Teile von 5ᵛ durch Tintenabrieb fast unleserlich. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ und ϩ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·> ~ sind in roter Tinte.

1ʳ: Gloria in excelsis

ⲧⲉⲛⲥⲁⲭⲓ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲱⲟⲩ - ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫⲧ ⲡⲓⲋⲏⲃ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ ⲡⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ

MaDox I 108

1ᵛ: Gloria in excelsis

ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲗⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ - ⲧⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ ⲧⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕ[ⲣⲁⲛ]

MaDox I 108f.

2ʳ: Gloria in excelsis

[ⲉⲡⲉⲕ]ⲣⲁⲛ ⲱⲗ ⲉⲛⲉⲋ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲛⲉⲋ - ⲭⲉ ⲁⲕⲱⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛⲟⲩⲃⲟⲏⲑⲟⲥ ⲛⲋⲁⲛ[ⲁⲧⲟⲟⲩⲓ]

MaDox I 109

2ᵛ: Gloria in excelsis

[ⲛⲋⲁⲛ]ⲁⲧⲟⲟⲩⲓ ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲉⲕⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ

Würdige-Dich

ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲍⲩⲟⲓⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟⲧ

MaDox I 109

3ʳ: Würdige-Dich
ⲕⲉⲣⲥⲟⲩⲟ̀ ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ - ⲥⲉⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ
MaDox I 109f.

3ᵛ: Würdige-Dich
ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉⲧ† ⲛ̀ⲧⲟⲩⲥⲣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲡⲥⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲏⲓϥ - ⲉⲕⲉ́ⲛⲁⲥⲙⲉⲛ ⲉⲕⲉ́ⲧⲟⲩ[ⲭⲟⲛ]
MaDox I 110

4ʳ: Würdige-Dich
[ⲉⲕⲉ́ⲧⲟⲩ]ⲭⲟⲛ - ⲙⲁⲫⲟⲩⲟⲱⲓⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲙⲏⲓ
MaDox I 110

4ᵛ: Würdige-Dich
ⲡ̅ⲥ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱⲱⲡ ⲱⲁ ⲉ́ⲛⲉⲥ - ⲙⲁⲧⲟⲩⲭⲟ ⲛ̀ⲧⲁϥⲩⲭⲏ ⲭⲉ ⲁⲓ[ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ]
MaDox I 110

5ʳ: Würdige-Dich
[ⲁⲓ]ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ - ⲙⲁⲣⲉⲭⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲕ[ⲛⲁⲓ]
MaDox I 110f.

5ᵛ: Würdige-Dich
[ⲡⲉⲕ]ⲛⲁⲓ - ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
MaDox I 111

223 Hymn. 60 Doxologie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,8; Ssp. 11,7-12,3:7,5. 15-16 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Schwarze Tinte. Der obere Außenrand des Recto trägt die Seitenzahl ϘΟ̅Θ̅ (179), während auf dem oberen Innenrand des Verso die Lagenzahl ⲓ̅ⲏ̅ (18) angebracht ist. Der Hymnus des Verso beginnt mit einer großen, rottouchierten Initiale. Die Abschnittsinitialen und die Buchstaben ϕ und ϩ sind rot gepunktet bzw. touchiert, ebenso die Kompendia. Titel und die Paragraphos-Zeichen · und ⸗ ~ sind rot. Die Trennungslinie —— —— —— ist am Anfang und in den Lücken mit roter Tinte versehen.

R: Doxologie für die Fastenzeit
ϩⲱⲥ ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲛⲁⲓ ⲭⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲁⲩⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲉ́ⲕⲱ† ⲉ́ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉ́ⲡⲓⲍⲱⲟⲛ ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲣⲉⲙ - ⲓⲥⲭⲉⲛ †ⲛⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲱⲁ ⲉ́ⲛⲉϩ
Vgl. Hymn. 63, 19ʳ

V: Titel
Doxologie für die Fastenzeit
ⲧⲛⲏⲥⲧⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲗⲏⲗ - ⲧⲛⲏⲥⲧⲓⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲱⲗ ⲛ̀ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲱⲱⲓ ⲉⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟ2
JaPs 506

224 Hymn. 61

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 25:16,3; Ssp. 19,5-20:7,5-8. 21 und 23 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Die obere Innenecke ist beschädigt, die Außenecke fehlt. Weitere Textverluste durch zwei große Löcher. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, 2 und ⲥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⳾ und ⳿ sind rot.

R: Für die hl. Klaudios und Theodor Anatoleos
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ2ⲣⲉⲛ ⲛⲓⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ ⲛⲓⲉⲧⲁⲩⲭⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲟⲗⲉ-ⲙⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲕ̀ⲗⲁⲩ†ⲟⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲣⲟⲥ ⲡⲓⲭⲱⲣⲓ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲫⲣⲟ - ⲟⲩⲟ2 ⲙⲉⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲁⲩⲱⲗ ⲛ2ⲁⲛⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓⲏⲥ ⲡ̀ⲭ̀ⲥ̀
V: Für die hl. Klaudios und Theodor Anatoleos
.....2ⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ... ⲣⲏⲥ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲁⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉⲑⲃⲏⲧⲟⲩ ⲙⲉⲛⲛⲥⲁ ⲡⲉⲩ2ⲏⲃⲓ ⲩⲉⲙⲡⲱⲁ ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟ2 ⲟⲩⲁⲓⲕⲉⲟⲛ ⲱ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲡⲓⲟ2ⲓ ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓⲕⲟⲛ - ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲣⲟⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲧⲏⲥ

225 Hymn. 62 Psalmodie

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,2:10,2; Ssp. 12:7. 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲧ ist ⲓ. Es ist nur ⲥ belegt. Braune Tinte. Der Sektionsbeginn wird durch eine Zeile mit großen, dickstrichigen Buchstaben in brauner und roter Tinte hervorgehoben, während die zweite Zeile rot ist. Die Abschnittsinitialen sind vergrößert. Das Paragraphos-Zeichen · ⲉ — ⲉ ist rot und kommt nur am Ende der Hermenie vor. Der Trennungsstrich — ⲉ — ⲉ — zwischen Hermenie und Sektion ist mit roter Tinte versehen.

R: Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b
ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲫⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲙ̀ⲡⲓⲱⲃⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲁⲣⲱⲛ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ - ⲙⲁ†2ⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲱⲏⲣⲓ ⲉⲑⲣⲉⲩⲭⲟⲩ

JaPs 125

V: Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b

ⲚⲈⲚ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ

JaPs 125

Sonntags-Theotokie VIII

ⲦⲈⲞⲒ Ⲛ̀ϨⲒⲔⲈⲚⲞⲤ - ⲞⲨⲞⲚ ⲦⲈ ⲠⲈϪⲒⲚⲘⲞϢⲒ ϦⲈⲚ ⲞⲨ[ⲠⲀⲢⲢⲎⲤⲒⲀ̀]

JaPs 125f.

226 Hymn. 63 Psalmodie

18./19. Jh. 23 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5.10,5; Ssp. 10-10,5:7,5-8. 14 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Neben ϧ wird auch ϧ verwendet. Der etwas andere Duktus von Bl.1 dürfte durch eine breitere Feder bedingt sein. Bizarre Orthographie und stellenweise schwer entwirrbare Galimathias. Die drei letzten Zeilen von Bl.23 sind durch ein großes Loch beschädigt. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso wie folgt foliiert: 2 ⲒⲀ̅ (14), 3 ⲒⲈ̅ (15), 4 Ⲕ̅ (20), 5 ⲔⲀ̅ (21), 6 ⲔⲂ̅ (22), 7 ⲔⲂ̅ (22), 8 ⲔⲀ̅ (24), 9 ⲖⲄ̅ (33), 10 ⲖⲀ̅ (34), 11 ⲖⲈ̅ (35), 12 Ⲗⲋ̅ (36), 13 Ⲙ̅ (40), 14 ⲘⲀ̅ (41), 15 ⲘⲂ̅ (42), 16 ⲘⲄ̅ (43), 17 Ⲛ̅ (50), 18 Ⲝ̅?Ⲉ̅ (6?5), 19 Ϥ̅ (90), 20 ϤⲄ̅ (93), 21 ⲢⲈ̅ (105), 22 ⲢⲖⲋ̅ (136), 23 ⲢⲖⲌ̅ (137). Die Initialzeile von 1ᵛ, 9ᵛ, 11ᵛ, 15ʳ besteht aus dickstrichigen Großbuchstaben in schwarzer und roter Tinte, während die beiden folgenden Zeilen mit Ausnahme von 1ᵛ rot sind. Das Initium von 18ᵛ wird durch eine große, zweifarbige Zierinitiale sowie zwei Zeilen in Rot gestaltet. Die Anfangszeile von Eph 4 auf 5ʳ besteht aus roten Buchstaben mit einer zweifarbigen Initiale. Zwei Abschnitte von Eph 4 und Ps 50 werden durch zwei rote Zeilen mit zweifarbiger Initiale eröffnet. Die oft sehr wuchtigen Abschnittsinitialen sind rot und schwarz. Die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϧ, ϫ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die meisten Titel sind arabisch, gelegentlich auch zweisprachig und überwiegend in Rot. Rot sind auch die sich wiederholenden Wörter ⲀⲀ̅ ϨⲞⲤ̅ sowie die Paragraphos-Zeichen ·, :, ϟ·, =, ϟ· =, : ~, ···, : =, · und ϟ· ⲝ . Die Trennungslinie ϟ· — ϟ· — ϟ· - ϟ· ist rot unterlegt.

1ʳ: Für die Jungfrau Maria

ⲫϯ ⲠⲈⲚⲢⲈϤⲤⲞϯ ⲫⲎ Ⲉ̀ⲦⲀϤϬⲒⲤⲀⲢϪ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ Ⲛ̀ϦⲎϯ ⲀⲖⲖⲎⲖⲞⲨⲒⲀ

Arabischer Schlußvermerk ... اذكر يا رب عبدك أخاطى أمسكين

1ᵛ: Titel

1. Ode Ex 15,1-2*

- ⲈϤϢⲰⲠⲒ ⲚⲎⲒ Ⲛ̀ⲞⲨⲤⲰⲐⲎⲢⲒⲀ̀

JaPs 26

2ʳ: 1. Ode Ex 15,13*-15*

[ⲞⲨⲘⲈⲐ]ⲘⲎⲒ ⲫⲀⲒ Ⲉ̀ⲦⲀⲔⲤⲰⲦⲠϤ - ⲞⲨⲞϨ ⲚⲒⲀⲢⲬⲰⲚ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲒⲘⲰⲀ̀ⲂⲒ-ⲦⲈⲤ ⲞⲨϢⲐⲞⲢⲦⲈⲢ

JaPs 29f.

2v: 1. Ode Ex 15,15*-17*
ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲱⲓⲧⲟⲩ - ⲁⲛⲓⲧⲟⲩ ⲉϫⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲩ[ϫⲟⲩ]
JaPs 30f.

3r: 1. Ode Ex 15,17*-19*
[ⲛ̀ⲧⲟⲩ]ϫⲟⲩ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ - ϫⲉ ⲁⲩⲓ ⲉϫⲟⲩⲛ ⲉⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϩⲑⲟⲣ ⲛ̀ⲧⲉ
JaPs 31

3v: 1. Ode Ex 15,19*-20*
ⲫⲁⲣⲁⲱ - ⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ϫⲉ
JaPs 31f.

4r: 2. Ode Ps 135,12*-16*
[ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲱⲱⲃ]ⲱ ⲉϥⲃⲟⲥⲓ ⲁ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲡⲉϥ - ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲓⲛⲓ ⲛⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ
JaPs 38f.

4v: 2. Ode Ps 135,16*-22
ⲟⲩⲡⲉⲧⲣⲉ ⲛ̀ⲕⲟϩ ⲛ̀ⲱⲟⲧ ⲁ̅ⲗ̅ - ⲉⲩⲕⲁⲓⲣⲓⲛⲟⲙⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲉϥⲱⲕ ⲡ̅ⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅ ϫⲉ
JaPs 39

5r: Einführung des Morgengebetes
ⲉϥⲥⲓⲛⲓ ⲧⲉⲛⲱⲉⲃϩⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲕ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲧⲟⲩϫⲟⲛ
JaPs 262

Titel ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ

Eph 4,1*
††ϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲧⲉⲛ - ⲡⲓ ⲉⲧⲁⲩⲑⲟ[ϩⲉⲙ]
JaPs 262

5v: Eph 4,1*-4*
[ⲉⲧⲁⲩⲑⲟ]ϩⲉⲙ ⲑⲉⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ - ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲉⲛⲟⲩⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲛⲟⲩⲱⲧ
JaPs 262f.

6r: Eph 4,4*-6* + Zusatz
ⲱⲧ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ† ⲡⲓ ⲉⲧⲁⲩⲑⲱϩⲉⲙ ⲑⲉⲛⲟⲩ - ⲡⲓⲗⲱⲣⲟⲥ ⲉⲧⲁϥⲟⲓ ⲥⲁⲣⲝ ⲉϥⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲑⲙⲱⲓⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉϩⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁϩ
JaPs 263f.

6v: Zusatz zu Eph 4
Γ̅ ⲁϥⲁⲛⲟⲛⲟⲥⲧⲁⲛ ⲉⲛⲉϥ - ⲧⲉⲛϩⲟⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲧⲉⲛⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲱⲁ ⲛⲓⲉⲛⲉϩ
JaPs 264f.

7r: 2. Ode, Psali
[ⲛ̀ⲛⲓ]ⲫⲏⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲁⲓⲛⲁⲙⲓⲥ ⲁϥϩⲓⲥⲉⲛ† ⲙ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ - ⲱⲁⲛⲧⲉϥⲣⲟⲧ ⲉⲡ[ⲱⲟⲓ]

JaPs 41f.

7v: 2. Ode, Psali

[ⲉⲡ]ϣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲟⲩⲧⲁϩ - ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲱ

JaPs 42f.

8r: Ps 50,9*-12*

[ⲉⲕⲉ]ⲛⲟⲭⲃ ⲃⲁⲭⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕϣⲉⲛⲓⲥⲟⲡⲟⲛ - ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲁⲩⲥⲱⲧⲟⲛ ⲉⲣⲏⲧⲩ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲃⲉⲛ

JaPs 9f.

8v: Ps 50,12*-16*

ⲛⲓ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲩⲛ ⲙⲟⲓ - ⲫ† ⲫ† ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲥⲉⲑⲉⲣⲓⲁ̀ ⲉⲩⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛⲭⲉ

JaPs 10f.

9r: 3. Ode, Psali

ⲛⲓⲫⲏⲥⲏⲥ ⲋ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟⲩ ⲁⲣⲓ ⲯⲩⲭⲟⲥ ⲕⲉ ⲉⲛⲁⲡⲉⲩⲥⲏⲥ - ⲥⲉⲣⲕⲩⲥ ⲁϣⲧⲓⲧⲩ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲛⲏⲓ ⲭⲟⲥ ⲙⲉⲧⲟⲩⲥⲟⲥ ⲋ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟⲩ ⲁⲣⲓϩⲟⲩⲱ ⲃⲁⲥⲩ

JaPs 59f.

9v: Titel

Qiṭ'ah für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲈⲚ)

ⲦⲈⲚⲈⲚ ⲱⲑⲏⲛ ⲛ̀ⲑⲓⲉⲩⲗⲓⲁⲛ - ⲁⲁϫⲁ ⲙ̀ⲫⲉ ⲁⲧⲁⲧⲟⲙ ⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲅⲁⲣ

JaPs 60f.

10r: Qiṭ'ah für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲈⲚ)

ⲥⲁⲛⲁⲥⲁⲗⲧⲁⲑⲏⲥ ⲁⲩⲧⲟⲩ ⲕⲉⲓ ⲧⲟⲛ ϥⲗⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲏⲥ ⲉⲗⲉⲉⲥⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ⲕⲉ ⲙⲓⲥⲁⲏⲗ

1. Trop. der Non

ⲱ ⲡⲓ ⲉⲧⲁϥⲭⲉⲙ† ⲙ̀ⲡⲙⲟⲩ - ⲱ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ

BuHor 72

Qiṭ'ah für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲈⲚ)

ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ⲕⲉ ⲙⲓⲥⲁⲏⲗ

JaPs 61

10v: Qiṭ'ah für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲈⲚ)

ⲉⲩⲗⲟⲅⲟⲛⲧⲁ ⲧⲟⲛ ⲕⲛ̅ ⲛ̀ⲧⲟⲩ ⲛⲅ̅ - ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲟⲣⲉⲛϫⲉ ⲁϥⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲉ† ⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ

JaPs 61f.

11r: Qiṭ'ah für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲈⲚ)

ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲙⲁⲱ ϫⲉ ϥⲟⲩⲁⲃ ⲛⲱⲏⲣⲉ ϥⲟⲩⲁⲃ - ⲱⲁⲛⲉϩⲑⲏϥ ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ

JaPs 62

Mt 18,18*

ϫⲉ ⲛⲓ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲟⲛϩⲟⲩ - ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ ⲉⲩ[ⲃⲉⲗ]

11ᵛ: Mt 18,18*

[ⲉⲩ]ⲃⲉⲗ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀

Titel ⲯⲁⲗ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϩ ⲛ̀ⲥⲱⲕ)

ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϩ ⲛⲥⲟⲕ - ⲛⲉⲙ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲛⲁⲓ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲁ̀ⲣⲓⲃⲟⲓⲑⲓⲛ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ

JaPs 63

12ʳ: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϩ ⲛ̀ⲥⲱⲕ)

ⲙⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩⲕⲉ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲫⲓ[ⲗⲉ]

JaPs 63f.

12ᵛ: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϩ ⲛ̀ⲥⲱⲕ)

[ⲛⲓⲫⲓ]ⲗⲉ ⲛⲁⲥⲡⲉ ⲛⲗⲁⲥ ϩⲟⲥ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲛⲧⲉⲛⲕⲁ ⲛⲁⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

JaPs 64

13ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲛⲓⲉⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲓⲟⲥⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁ̀ⲡⲁⲗⲓ - ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲛⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓ ⲁ̀ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲛⲉⲙ

JaPs 70f.

13ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲏ̀ⲣⲁ ⲧⲉϥⲥⲱⲛⲓ - ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲉ̀ⲡⲓⲣⲟϩ

JaPs 71f.

14ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲑⲟⲙ ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ - ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲏ̀ⲥⲓⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲧⲉⲗⲉⲟⲛ ⲥⲱⲫⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲫⲟⲙⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉϥ

JaPs 72f.

14ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲕⲩⲣⲓ ⲓⲉⲛⲟⲩⲃ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲧⲁⲗⲙⲉⲟⲥ - ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲛⲓⲡ̀ⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲩϣⲉⲡⲙ̀ⲡ̀ⲕⲁϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲧⲉϥ

JaPs 73f.

15ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲛⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲓⲱϯ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲛⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲁⲛⲑⲟⲛⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ - ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲛ̀[ⲣⲟⲙⲉⲟⲥ]

JaPs 74f.

15ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

[ⲛ̀]ⲣⲟⲙⲉⲟⲥ ⲙⲁⲝⲓⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲟⲩⲙⲉϯⲟⲥ - ⲧⲱⲃ̅ϩ̅ ⲁⲃⲃⲁ ϣⲁⲛⲟⲩϯ ⲡⲓⲁⲣⲙⲉⲛⲑ̀ⲣⲓⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ

JaPs 75f.

16ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲃⲓⲥⲁ ⲡⲉϥⲙⲁⲑⲓⲧⲏⲥ - ⲛⲉⲙ ⲁ̀ⲡⲁ ϩⲟⲣ ⲛⲉⲙ ⲁ̀ⲡⲁ ⲫⲓⲥ ⲛ̅

JaPs 76f.

16ᵛ: Mağma' (Memento Sanctorum)

ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲀⲂⲂⲀ ⲠⲀⲢⲤⲞⲘⲀ - ⲀⲂⲂⲀ ⲂⲈⲚⲒⲠⲒ ⲚⲈⲘ ⲀⲂⲂⲀ Ⲓ̅Ⲱ̅Ⲁ̅ ⲚⲈⲘ

JaPs 77f. Die Abschnitte für Basilius, die Väter von Nicea und Konstantinopel fehlen.

17ʳ: Samstags-Theotokie, Hermenie

[ⲞϨⲒ Ⲉ̀]ⲢⲀⲦϤ ϦⲈⲚ ⲚⲒⲐⲞϢ Ⲛ̀ⲦⲈ ϯⲒⲞⲨⲦⲈⲀ̀ - ϨⲒⲦⲈⲚ ϯⲪⲞⲚⲒⲀ̀ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲄⲀⲂⲢⲒⲎⲖ

OLeThe 64a

17ᵛ: Samstags-Theotokie, Hermenie

ⲠⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ ⲦⲈⲚϯ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲬⲈⲢⲈⲦⲤⲘⲞⲤ - ⲬⲈⲢⲈ ⲚⲈ Ⲱ̀ ϯⲠ̅Ⲁ̅Ⲣ̅ ⲦⲈⲚϯϨⲞ Ⲁ̀ⲢⲒⲠⲈⲚⲘⲈⲨⲒ̀

Ähnlich OLeThe 64a

18ʳ: Doxologie für die Jungfrau Maria

[Ⲙ̀ⲠⲒⲖⲒ]ⲂⲀⲚⲞⲤ Ⲉ̀ⲦⲈ ⲠⲒϨⲘⲞⲦ Ⲛ̀ⲦⲈ ϯⲘⲈⲦⲚⲞⲨϯ ⲂⲎⲞⲨⲒ̀ - ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲒⲰϢ Ⲉ̀ⲦⲀϤⲰϢ Ⲙ̀ⲘⲞϤ Ⲛ̀[ϪⲈ]

JaPs 319f.

18ᵛ: Doxologie für die Jungfrau Maria

[Ⲛ̀]ϪⲈ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ Ⲙ̀ⲠⲈⲦⲢⲒⲀⲢⲬⲈⲤ - ⲦⲈⲚϯϨⲞ Ⲁ̀ⲢⲒⲠⲈⲚⲘⲈⲨⲒ̀

JaPs 320

Titel

Doxologie für den Erzengel Michael

ⲘⲒⲬⲀⲎⲖ ⲞⲨϤⲀⲒϢⲈⲚⲞⲨϤⲒ Ⲛ̀ⲐⲞϤ ⲞⲚ ⲈⲦⲰⲒ Ⲛ̀ϢⲰⲢⲠ ϦⲈⲚ ⲚⲒ[ⲦⲀⲜⲒⲤ]

JaPs 323

19ʳ: Doxologie für die Fastenzeit

[ⲀϤϢⲰⲈⲚ]ϨⲎⲦ ⲀϤⲔⲞϯ Ⲉ̀ⲚⲞϨⲈⲘ [Ⲉ]ⲠⲒⲌⲈⲞⲚ ⲈϤⲤⲰⲢⲈⲘ ϨⲞⲤ ⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲞⲨⲞϨ Ⲙ̀ⲘⲀⲒⲢⲞⲘⲒ ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲈⲔⲚⲒϢϯ Ⲛ̀ⲚⲀⲒ

Vgl. Hymn.60,R

Titel

ⲢⲞⲐⲂⲈⲤ ϦⲈⲚ ⲔⲈⲚϤ Ⲛ̀ⲚⲈⲚϢⲰⲢⲠ Ⲛ̀ⲒⲞϯ ⲀⲂⲢⲀⲀⲘ Ⲓ̀ⲤⲀⲀⲔ ⲒⲀⲔⲰⲂ ϦⲈⲚ ⲠⲒⲠⲀⲢⲀϯⲤⲞⲤ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲞⲨⲚⲞϤ ϦⲈⲚ

19ᵛ: Ⲧ̀ⲬⲰⲢⲀ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲎ ⲈⲦⲰⲚϦ

Titel

Doxologie für die Fastenzeit

ϯⲚⲎⲤⲐⲒⲀ̀ ⲚⲈⲘ ⲠⲒϢⲖⲎⲖ - ϢⲈⲚⲦⲈϤϬⲒ Ⲙ̀ⲠⲒⲚⲞⲘⲞⲤ ⲚⲎⲒ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϨⲒ[ⲦⲈⲚ]

JaPs 506

20ʳ: Doxologie für die Fastenzeit

ϪⲈ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲈⲦϦⲈⲚ ⲚⲒⲪⲎⲞⲨⲒ̀ ⲠⲒ ⲈⲦⲞ̀ⲖⲒ Ⲙ̀ⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ Ⲙ̀ⲠⲈⲢⲚ̀ⲦⲈⲚ Ⲉ̀ϦⲞⲨⲚ Ⲉ̀ⲠⲒⲢⲀⲤⲘⲞⲤ ⲀⲖⲖⲀ Ⲛ̣ⲀϨⲘⲈⲚ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϨⲀ ⲠⲒⲠⲞⲖⲒⲢⲞⲤ

JaPs 519

Doxologie für die Fastenzeit

ⲥⲉ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲱⲟⲡⲧⲉⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲟⲩⲟ⳽ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲭⲱⲛⲧ ⲛ̀ⲭⲣⲉⲥ-
ⲑⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ⲁⲩⲉⲣⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲩⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ

JaPs 520f.

20ᵛ: Doxologie für die Fastenzeit

ⲡⲉⲕⲛⲓⲱ⳽ ⲛ̀ⲛⲏⲓ

Doxologie für die Fastenzeit

ⲥⲉ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡⲓⲣⲉⲩⲱⲉⲛ⳽ⲏⲧ ⲫⲟⲛⲓ ⲉ⳽ⲁⲟ ⲙⲡⲉⲧⲛⲁⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲙ̀ⲧⲉⲛ
ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲉⲧⲉⲧ⳽ⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛ⳽ⲏⲧ

JaPs 520

Doxologie für die Fastenzeit

ⲥⲉ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲩⲉ ⲧⲁ⳽ⲟⲥⲓⲁ ⲧⲉⲛ⳽ⲟⲥ ⲉⲣⲟⲩ ⳾ⲉⲛ ⲟⲩⲁⲩⲫⲟⲩⲙⲓⲁ̀
ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⳾ⲉⲛ ⲧⲉⲕⲕⲗⲓⲥⲓⲁ̀ ⲓⲥ[ⲭⲉⲛ]

JaPs 521

21ʳ: ⲫⲓⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲕⲁ⳽ - ⲉⲓⲛⲁⲱⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲑⲟⲛ ⲉ[ⲧ]

21ᵛ: [ⲉ]ⲧ ⲧⲁⲡⲣⲟⲥⲁⲩⲭⲏ ⲓⲥ ⲁⲩⲉⲣ[ⲙⲁ]ⲗⲗⲟⲛ - ⲑⲙⲉⲧⲱⲭⲓ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡⲁ⳽ⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲟⲡⲥⲁⲧⲓⲕⲓⲁ̀ ⲟⲩⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲧ⳽ⲟⲑⲉⲕ ⲉ[ⲭⲉⲛ]

22ʳ: Doxologie des Morgengebetes

[ⲉ]ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲕⲓ̀ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ - ⲉⲛ⳽ⲟⲥ ⲉⲛⲥ[ⲙⲟⲩ] [ⲉ]ⲣⲟⲕ ⲛⲉⲙ
ⲛⲉ[ⲕⲁⲅⲅⲉⲗⲟ]ⲥ

JaPs 268f.

22ᵛ: Doxologie des Morgengebetes

ϧⲉⲛ ⲡⲭⲓⲛⲉⲑⲣⲉⲩⲏ ⲛⲁ⳽ ⲉ⳾ⲟⲩⲛ - ⲉⲛⲱⲱ [ⲟ]ⲩⲃⲉⲕ ⲟⲩⲟ⳽

JaPs 269f.

23ʳ: Doxologie des Morgengebetes

ⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲁⲩⲉⲣⲱⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲫⲟ⳽ - ⲡⲓⲣⲉⲩⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲩ-
[ⲥⲱⲧⲡ]

JaPs 270

23ᵛ: Doxologie des Morgengebetes

[ⲛ̀ⲛⲉⲩ]ⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲡⲓⲣⲉⲩⲉⲣ⳽ⲉⲙⲓ ⲉⲧⲭⲟⲣ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲉⲣⲡⲉⲙⲱⲁ
ⲉⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛ[ⲭⲓⲭ]

JaPs 270f.

227 Hymn. 64

18./19. Jh. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:11,5; Ssp. 12:7,5-8. 14 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ⲥ auf. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist die untere Außenecke weggebrochen. Über dem Text von 3ʳ ist ein rottouchierter Zierrahmen angebracht, darunter die arabische Inschrift: "Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, Gott, der Einzige und Gepriesene". Die Anfangsbuchstaben und die Abschnittsinitialen sind mit Ausnahme von 3ʳ nicht aus der Kolumne herausgerückt. Sie sind wie die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲥ und ⲭ sowie die Kompendia rot touchiert bzw. gepunktet. Titel und Rubrik sind arabisch, letztere in roter Tinte. Rot sind ferner ⲛⲓⲑⲑⲛⲟⲥ ⲥⲙⲟⲩ und die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ⸗̇⸗ . 2ʳ ist bis auf einige arabische Wörter unbeschriftet.

1ʳ: Maradd für Ostern und die österliche Zeit
ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲧⲁⲋⲓⲥ - ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ⲡⲓⲛⲓⲱϯ ⲙ̀ⲫⲣ[ⲟ-ⲫⲏⲧⲏⲥ]
Euch III 724

1ᵛ: Maradd für Ostern und die österliche Zeit
ⲭⲉ ⲋⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲋⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲓ̅ⲁ̅ⲏ̅ⲙ̅ - ⲁⲁⲩⲓⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲉϥⲭ[ⲱ] ⲙ̀ⲙⲟⲥ
Euch III 724f.

2ʳ: Unbeschrieben

2ᵛ: Titel
Bōhem für das Apostelfasten
ⲟⲩⲛ̀ⲧⲟⲥ ⲁ̀ⲗⲓⲑⲱⲥ ⲅⲁⲣ ⲋⲁⲗⲑⲓⲛ - ⲟⲡⲧⲉⲛ ⲑⲉⲛϥⲣⲁ[ⲅⲓⲁ]
Euch III 738f.

3ʳ: ⲛⲓⲑⲑⲛⲟⲥ ⲥ̀ⲙⲟⲩ
Rubrik
Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲋⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ - ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉⲩ ⲃⲟⲩ[ⲛ]
ChoPs 14

3ᵛ: Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak
[ⲃⲟⲩ]ⲛ ⲟⲩⲕⲁⲧⲋⲏⲧ - ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲉⲥⲟⲓ
ChoPs 14f.

4ʳ: Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak
ⲛ̀ⲁⲧⲁⲃⲛⲓ - ⲏⲥ ϯⲛ̀ⲧⲏⲓⲥⲓⲥ ⲧⲏⲣⲥ
ChoPs 15

4ᵛ: Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak
ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲏⲥ ⲧⲱⲟⲩⲛ̀ ϯⲡⲁⲣⲑ - ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲉ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉⲧⲋⲟⲗⲭ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲣⲉϥϯⲙⲡⲱⲛⲋ
ChoPs 15f.

228 Hymn. 65 Psalmodie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:10,7; Ssp. 11,5:7-8. 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲥ belegt. Braune Tinte. Das Bl. ist durch einige kleine Löcher beschädigt. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲃ und ⲥ sowie die Kompendia sind mit Rot bzw. Silberbronze gepunktet oder touchiert. Die Paragraphos-Zeichen ⸗, ⸓ und ⸓ sind in Rot bzw. Silberbronze. Ein einfacher Strich beschließt den Abschnitt.

R: Sonntags-Theotokie, Schluß
[ⲛ̀]ⲧⲉⲕⲃⲓⲣⲏⲛⲏ ϫⲁ ⲛⲁⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲑⲏⲣⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲟⲩ[ⲃⲟ]
JaPs 144f.

V: Sonntags-Theotokie, Schluß
[ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲟⲩ]ⲃⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲥⲏⲧ - ϫⲉ ⲁⲕⲓ̀ ⲁⲕⲥⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲛ
JaPs 145

229 Hymn. 66

14. Jh. 6 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18:13,7; Ssp. 13:6. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ⲃ tritt auch ⲥ auf. Schwarze Tinte. In der Mitte des oberen Randes von 6ʳ ist ein Flechtornament in Gelb, Rot und Schwarz zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲩⲥ}}$ $\overline{\text{ⲑⲥ}}$ angebracht, während auf den Außenrändern die Lagenzahlen $\overline{\text{ⲓ}}$ (10) stehen. Die Bl. sind auf den oberen Außenrändern mit folgenden Folienzahlen versehen: 1ᵛ $\overline{\text{ⲕⲃ}}$ (22), 2ᵛ $\overline{\text{ⲙⲃ}}$ (42), 3ᵛ $\overline{\text{ⲙⲑ}}$ (49), 4ᵛ $\overline{\text{ⲛⲅ}}$ (53), 5ᵛ $\overline{\text{ⲛⲍ}}$ (56), 6ᵛ $\overline{\text{ϥⲁ}}$ (91). Die Initia werden durch große Zierbuchstaben betont, die mit einer Ausnahme (1ᵛ zweifarbig) rot sind. Einfache, rote Buchstaben eröffnen die Unterabschnitte von 1ᵛ und 6ʳ. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ, ⲥ und die Kompendia bzw. die Lagenzahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel sind arabisch und rot. Rot ist ferner $\overline{\text{ⲁⲟⲍⲁ}}$ auf 6ʳ sowie das Paragraphos-Zeichen ⸓ . In schwarzer Tinte ist der arabische Schlußvermerk von 3ʳ. Als Trenner wird die Linie ⸓ —//— ⸓ verwendet.

1ʳ: Lahn für die tugendhaften Apostel, Parallex
ⲑⲁⲗⲗⲁⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲑⲓⲁⲥ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲡⲓⲥⲟⲫⲟⲥ - ⲟⲩⲟ̀ⲩ ⲛⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲁⲩⲫⲟ̀ⲩ ⲱⲗ ⲁⲩⲣⲏϫ ⲛ̀ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ
Laudes 117

Titel

Laḥn für die Verleugnung des Petrus

ⲁⲕ† ⲛⲟⲩⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲏⲓ ⲱ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲧⲁⲕⲟⲩⲱⲙ ⲁⲕⲥⲱ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲉⲛ

CodCopt II 252 (14); 291 (1)

1ᵛ: Laḥn für die Verleugnung des Petrus

ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲥⲓⲙⲱⲛ ⲡⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲁϫⲟⲗⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲱⲁ ⲉ̀ⲛⲉϩ

Titel برلكس

Laḥn für die Verleugnung des Petrus, Paralex

ⲙ̀ⲡⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲥⲏⲩ ⲟⲩⲁⲉ ϩⲟⲡⲗⲟⲛ - ⲁⲕϫⲱⲗⲧ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲅ̅ ⲛⲥⲟⲡ ϫⲉ †ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ

CodCopt II 252 (14); 291 (1)

Titel

Laḥn für Ostern

ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓϫⲱⲣⲟⲥ

Euch III 724

2ʳ: Parallex für die Geburt der Jungfrau Maria

ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲣⲁⲱⲓ ⲫⲙⲁ ⲛⲉⲙⲧⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ - ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲥⲟⲛ† ⲛ̀ⲧⲉ ⲅⲁⲗⲁⲁⲧ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲉⲙⲩ ϩⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲑ̅ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲱⲁⲕⲓⲙ

Laudes 21f.

2ᵛ: Parallex für die Geburt der Jungfrau Maria

ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ ⲡⲓⲙⲁⲥ ⲙ̀ⲙⲟⲩⲓ ⲉⲧϫⲟⲣ - ⲕ̅ⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲉⲣⲉⲅ-ⲕⲟⲙⲓⲍⲓⲛ

Laudes 22

3ʳ: Faḍa'il

ⲁⲙⲏⲛ ⲉⲥⲉ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲉⲥⲉ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲉϥⲉ̀ⲣⲁⲡⲟⲗⲁⲩⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲋⲓ ⲡⲁⲓ-ⲕⲉⲣⲟⲥ ⲫⲁⲓ

ⲡⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ̅

ⲉ̀ⲣⲉ †ⲋⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ† ⲉⲥⲉ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲕⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲋⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ

Vgl. Euch III 642f.

Arabischer Schlußvermerk

3ᵛ: Titel

Laḥn für die Jungfrau Maria in der Fastenzeit

ϫⲉⲣⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲁⲟⲩⲗⲓ ⲕⲉ ⲙⲓⲑⲓⲣ ⲧⲟⲩ ⲥⲱⲧⲏⲣⲁⲥ ⲏⲙⲱⲛ - ⲧⲟ ⲡⲉⲣⲧⲟ ⲕⲁⲧⲁⲫⲗⲉⲅⲟⲛ

4ʳ: Apg 1,20*

ⲧⲉϥⲉⲣⲃⲓ ⲙⲁⲣⲉⲥⲱⲱϥ - ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲙⲁⲣⲉⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲃⲓⲧϥ

Titel

Gal 6,14*

ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲥⲱⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ - ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

4ᵛ: Gal 6,14*-16

ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲁⲩⲓ̀ϣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲏⲓ

5ʳ: Doxologie für die Fastenzeit

ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ - ϫⲉ ⲫⲱⲕ ⲡⲉⲡⲓⲱ̀ⲟⲩ ϣⲁ ⲉ̀ⲛⲉϩ ⲁ̀ⲙⲏⲛ

JaPs 507

Titel

Doxologie für die Fastenzeit

ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϯϯϩⲟ ⲉ̀ⲣⲟⲕ

JaPs 512

5ᵛ: Doxologie für die Fastenzeit

ⲙ̀ⲡⲉⲣϩⲓⲧ ⲥⲁϫⲁϭⲏ ⲙ̀ⲙⲟⲕ - ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩⲃⲏⲟⲩⲓ̀ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲥⲉⲟⲩⲱⲛϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲙ̀[ⲡⲉⲕⲙ̀ⲑⲟ]

JaPs 512

6ʳ: [ⲛⲁϩ]ⲙⲉⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲑⲗⲩⲯⲓⲥ

ⲧⲉⲛⲱϣ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲱ̀ ⲇⲉⲥⲡⲟⲧⲏⲥ - ⲅⲓⲱ̀ⲛⲥⲓⲥⲧⲓⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲉⲟⲛ

6ᵛ: ⲏ̀ⲗⲓⲁⲥ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲛⲟⲭ ⲡⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲛ ⲁⲩⲉⲗⲑⲟⲛ ⲉ̀ⲟⲩⲣⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲣⲓⲫⲏⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲛⲁⲥⲧⲟⲛ - ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲟⲛ ⲉ̀ⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ ⲕ̅ⲉ̅ ⲧⲟⲛ ⲕ̅ⲛ̅ ⲁϥⲉⲣⲛⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ ϣⲁⲛⲧⲉϥⲥⲱϯ ⲙ̀ⲙⲟⲛ

230 Hymn. 67

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,2:11,2; Ssp. 10,5-11:7,5. 12-13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ϣ ist ϣ und ϣ. Es tritt nur ϧ auf. Schwarze Tinte. Die Anfangsbuchstaben bzw. die Abschnittsinitialen sind nicht aus der Kolumne herausgerückt und wie die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und gelegentlich ϥ und die Kompendia rot gepunktet bzw. touchiert. Der Titel ist arabisch. Die Paragraphos-Zeichen ϛ und ϛ· sind rot. Die Trennungslinie —— ϛ· —— ist rot unterlegt.

1ʳ: ⲧⲉⲣⲟⲥ

ϯⲙ̀ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲓⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ ϫⲉ ⲁⲓϯⲱⲙⲥ ⲉ̀ⲡⲁⲥⲱⲑⲣ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ ϯⲙ̀ⲡⲓϣⲟϣⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ϯⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲁⲩϯ ⲙ̀ⲡⲓϩⲓⲱⲓϣ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲁϧ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ

1ᵛ: ϯⲙ̀ⲡⲓⲭⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲁⲧⲗⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲛ̅ⲓ̅ⲙ̅ ⲡⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲥⲉⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲛⲓⲥⲁⲣⲁⲫⲓⲙ ⲥⲉϯⲟⲩⲱ̀ ⲛⲁⲕ ⲉⲩⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲡϭ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛ

2r: Doxologie für die Fastenzeit

ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲈⲦⲀⲒⲦⲞⲨ ⲠⲒⲔ̀ⲢⲒⲦⲎⲤ Ⲙ̀ⲘⲎⲒ ⲒⲎⲤ - ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲈⲔⲚⲒϢϮ Ⲛ̀ⲚⲀⲒ

JaPs 513f.

Fortsetzung der Doxologie

ϪⲈ ⲞⲨⲎⲒ ⲀϤϢⲈⲚϨⲎⲦ

2v: Fortsetzung der Doxologie

ⲀϤⲔⲰϮ ⲈⲚⲞϨⲈⲘ ⲈⲠⲒⲌⲰⲞⲨⲚ ⲈⲦⲀϤⲤⲰⲢⲈⲘ ϨⲰⲤ ⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲞⲨⲞϨ Ⲙ̀ⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲈⲔⲚⲒϢϮ Ⲛ̀ⲚⲀⲒ

Vgl. Hymn.60, R; 63, 19r

Titel

Kanon ⲤⲰⲘⲀⲦⲞⲤ ⲔⲈ ⲒⲘⲀⲦⲞⲤ - ⲘⲀⲦⲀⲖⲀⲘ̀ϤⲞⲚ ⲀⲨⲔⲈⲤⲀⲨⲐⲞⲚ

JaPs 527

231 Hymn. 68 Psali

12./13. Jh. 13 Bl. Koptisch. Format: Bl. 19:13,5; Ssp. 15,5:9,5-10. 17 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es kommt ϧ und ϩ vor. ⲘⲘ ist ⲘⲘ und ⲘⲘ, ⲨⲨ und ϤⲨ. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist der Außenrand weggebrochen. Bei den Bl.2, 3 und 4 ist je ein großes Stück von der Außenhälfte herausgebrochen. Bei Bl.5 ist die Lesbarkeit durch Beschädigung, verblasste Tinte und anhaftende Buchstaben einer anderen Seite stark beeinträchtigt. Bei Bl.9 fehlt ein Teil des Außenrandes. Die Tinte ist bei Bl.10 an einigen Stellen abgerieben bzw. verwischt. Bei Bl.11 und 12 fehlen die unteren Außenecken und die beiden Anfangszeilen sind z.T. unleserlich. Der äußere Teil des oberen Blattrandes von 13 ist weggebrochen, außerdem ist die Lesbarkeit durch verwischte Tinte und anhaftende Buchstaben stellenweise erschwert. Eine große, zweifarbige Zierinitiale, zwei Zeilen in Zierbuchstaben und zwei in roter Tinte betonen den Psali-Beginn von 1r. Die Psali sind alphabetisch gebaut, wobei die einzelnen Passagen mit einer, eineinhalb oder zwei Zeile(n) in roter Tinte beginnen. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ·>, ·> · und ·> ~ sind rot.

1r: Titel

ⲮⲀⲖⲒ ϮⲠⲀⲢⲐ ⲎⲬ [...]

Psali für die Jungfrau Maria

ⲀⲘⲞⲨ ⲚⲦ[ⲈⲔⲚⲀⲨ]ⲈⲦⲀⲒϢⲈ[ⲖⲈⲈⲦ] ⲈⲦⲀⲨⲤⲈⲖ[ⲤⲰⲖⲤ] Ⲙ̀ⲠⲒϨⲒⲎⲂ - ⲈⲦⲈ ⲐⲀⲒ ⲦⲈ Ⲥ[...] Vgl. Horol. 5,12v

1v: Psali für die Jungfrau Maria

[...]ⲢⲒ ⲦⲠⲞⲖⲒⲤ Ⲙ̀[ⲠⲈⲚ]ⲚⲞⲨϮ ⲦⲈ [ⲘⲀⲢⲞⲨⲞ]ⲨⲚⲞϤ - ϮⲀⲢⲬⲎ ⲚⲈⲘ

2r: Psali für die Jungfrau Maria

ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲥⲉϭⲓ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲓ̀ⲛⲓ - ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉⲥⲣⲓⲕⲓ ⲙⲡⲉⲥⲙⲁϣϫ ⲉ̀ⲧⲥ-
ⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ

2v: Psali für die Jungfrau Maria

ⲉϥⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲙ̀ⲡⲉⲥⲙ̀ⲑⲟ - ⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉ ⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϧⲏϯ ⲱ̀ ⲡⲓⲛⲩⲙⲫⲓⲟⲥ
ⲛ̀ⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ ⲁ̀ⲣⲓⲛⲟⲓⲛ ⲛ̀ⲧⲁϫⲓⲛ

3r: Psali für die Jungfrau Maria

ⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁⲣⲟϥ ϫⲉ ϣⲁϥⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁϥⲱⲛϧ - [...]
ⲁ̀ⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ ⲛ[.....]ϯ

3v: Psali für die Jungfrau Maria

ϫⲓⲗⲟⲅⲣⲟⲫⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲥϧⲓ ⲛ̀ϫⲓϫ ⲉⲧⲧⲟⲓ ϧⲁⲣⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲇⲟⲅⲙⲁ -
[...]ⲟⲗϫ ⲙ̀ⲡⲓⲥϧⲓ [ⲛ̀ϫⲓ]ϫ ⲉⲧⲧⲟⲓ

4r: Psali für die Jungfrau Maria

ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ϥⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲥⲧⲟⲣⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲩⲃⲉⲛⲛⲁⲗⲓⲟⲥ
ⲫⲏ ⲉⲧϭⲁϧⲉⲙ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲧⲉⲇⲣⲁⲥ ⲡⲉ ϯⲧⲣⲓⲁⲥ
ⲙ̀ⲙⲟⲛⲁⲥ - ⲡⲱⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲱⲗⲡ ⲛ̀ϫⲉ

4v: Psali für die Jungfrau Maria

ⲛⲁϫⲓϫ ⲛ̀ⲥⲉⲗⲟϥⲗⲉϥ ⲛ̀ⲥⲉⲉⲣⲕⲉⲗⲁⲫⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁϯⲥϧⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲥⲧⲁϯⲕⲏ
ⲱ̀ ⲓⲟⲩⲃⲉⲛⲛⲁⲗⲓⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧϭⲁϧⲉⲙ - ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉϥϩⲙⲟⲧ

5r: Psali für den Erzengel Raphael

ϩⲁⲛⲁⲧϭⲓⲏⲡⲓ ⲛⲉ ⲛⲓϣⲫⲏⲣⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲕⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲇⲓ-
ⲁⲕⲱⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲛⲟⲩϯ ⲉ̀ⲧⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲉⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ϯⲟⲩⲣⲱ ⲛ̀ⲉⲩⲥⲉⲃⲏⲥ
ⲁⲕⲧⲁⲗϭⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲥⲉⲣϧⲟⲧ ⲁⲥϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲥϩⲏⲧ
ⲧⲏⲣϥ ⲛ̀ⲛⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲥⲱⲛϧ

Psali für den Erzengel Suriel

ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ⲕⲉ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲕⲙ̀ⲡϣⲁ[....] - ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲥⲁⲗ-ⲡⲓⲥ-
ⲧⲏⲥ[...] ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ

5v: Psali für den Erzengel Suriel

ⲡⲓϭⲁⲓⲟⲥϧ ⲉ̀ⲧⲟⲩ[..ⲟⲩ]ⲟⲣⲡϥ ϧⲉⲛ ⲧⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲡⲉⲕⲣⲁϣⲓ
ⲛⲑⲟⲕ ⲉϥⲙⲏⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲡϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̀ⲱⲛ

Psali für die vier körperlosen Wesen

ⲉⲙⲙⲟⲛ ϩⲁⲛ[ⲗⲁⲥ]ⲛ̀ⲥⲁⲣⲝ ⲥⲉⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙ̀ⲡⲓ[ⲇ̅
ⲛ̀ⲍ]ⲱⲟⲛ ⲛ̀ⲁ̀ⲥⲱⲙⲁ[ⲧⲟⲥ] [...]

6r: Psali für die Apostel

[ⲉ]ⲛϯⲱ̀ⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲩ
ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲉⲧⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ -
ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϭⲓ ⲙ̀ⲡⲓϩⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲭⲁ
ϫⲓϫ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ

6ᵛ: Psali für die Apostel
ⲛⲏⲟⲩⲛ ⲉⲑⲟⲩⲱⲱ ⲉ†ⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟ† - ⲉⲱⲱⲡ ⲟⲩⲛ ⲁⲛⲱⲁⲛⲙⲟⲱⲓ
ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟ2 ⲛ̀ⲧⲉⲛⲁⲣⲉ2 ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲛ2 ⲉⲃⲟⲗ

7ʳ: Psali für die Apostel
ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲩⲉⲣ ⲟⲩⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲫ† ⲫⲓⲱⲧ
- ⲁϥⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲙ̀[ⲡⲥⲁⲭⲓ]

7ᵛ: Psali für die Apostel
[ⲙ̀]ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁⲩⲉⲣⲕⲩ
ⲡⲓⲓⲃ ⲛ̀ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲁⲩⲉⲣ ⲡⲉⲧⲁⲅⲱⲅⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲥⲃⲱⲟⲩⲓ̀
ⲙ̀ⲡⲛⲁ̀ⲧⲓⲕⲟⲛ ⲁⲩⲧⲥⲁⲃⲟⲛ ⲉ̀ⲫⲓⲱⲧ

8ʳ: Psali für die Apostel
ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲩ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲕⲁⲧ2ⲏⲧ -
ⲁⲛⲟⲛ 2ⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲩⲙⲡⲁⲑⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ

8ᵛ: Psali für die Apostel
ⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲩⲫⲩⲙⲓⲛ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲛ̀ⲛⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ
ⲁⲩ ⲥⲩⲙⲡⲁⲑⲓⲁ̀ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ - ⲛⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩ2ⲓⲟⲩⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ

9ʳ: Psali für die Apostel
2ⲁⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀†ⲙⲉⲧⲁⲡⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ - ⲛⲉⲙ 2ⲁⲛ2ⲙⲟⲧ ⲛⲧ[ⲁ]ⲗⲟ

9ᵛ: Psali für die Apostel
2ⲓⲧⲉⲛ †ⲧⲣ[ⲓ]ⲁⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ 2ⲁⲛⲛⲟⲃⲓ -
2[...]ⲱ 2ⲓⲧⲉⲛ †ⲙⲉⲧ

10ʳ: Psali für den hl. Georg
ⲙ̀[.]ⲱ[....][ⲡ]ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲃⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲧⲱⲃ2 ⲟⲩⲟ2
ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲟⲥ - ⲱⲁϥⲛⲟ2ⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲁ̀ⲛⲁⲅⲕⲏ

Psali für den hl. Theodor Stratelates
ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧ2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ ⲛⲁⲱⲫⲟ2 ⲉⲡⲃⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ - ⲟⲩ-
ⲛⲟⲭ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲁⲭⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲑⲏ ⲉ[ⲧ]ⲁⲥ

10ᵛ: Psali für den hl. Theodor Stratelates
ⲱⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓ[ⲧⲟⲧⲕ] ⲭⲉ ⲁⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲣⲁⲕⲱⲛ ⲉⲧ2ⲱⲟⲩ ⲁⲕ-
ⲛⲟ2ⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀†ⲭⲏⲣⲁ ⲛ̀ⲥ2ⲓⲙⲓ ⲃⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲱⲱⲛⲓ ⲉϥ-ⲧⲱⲃ2
ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲉϥ2ⲏⲗ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉⲕⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲱⲁⲣⲉⲡⲭⲥ ⲉⲣ2-ⲙⲟⲧ ⲛⲱⲟⲩ
ⲙ̀ⲡⲓⲧⲁⲗⲟ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲟⲧⲕ

Psali für den hl. Merkurios
ⲍⲁⲡⲱⲱⲓ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲟⲥⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ - ⲃⲟⲏⲑⲓⲁ̀ ⲉⲃⲟⲗ
ϧⲉⲛ ⲧϥⲉ

11ʳ: Psali für den hl. Merkurios
ⲛ[..]ⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀[...]ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲣⲉ†ⲥⲏϥⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲭⲓⲭ - ϧⲉⲛ ⲧⲉϥ-
ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲉⲑⲛ[...]ⲟⲣⲟ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲟⲧ[...]

Psali für den hl. Menas

ⲟⲩⲱⲫⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡ[ⲁⲣⲁⲗⲟ]ⲍⲟⲛ ⲁⲥⲱ[ⲱⲡⲓ] ⲥⲓ ⲧⲑⲁⲗⲁⲥⲥ[ⲁ....]

11ᵛ: Psali für den hl. Menas

ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲁⲓⲁⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲭⲓⲛⲑⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲛⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏⲧⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲥⲁⲛⲛⲓⲱ† ⲛⲍⲱⲟⲛ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩⲱⲙⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲟⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲧⲁⲗ-ⲏⲟⲩⲧ ⲉ̀ⲣⲟⲩ ⲁⲕⲑⲣⲉⲩⲥⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲓⲟⲙ ⲁ̀ⲛⲓⲍⲱⲟⲛ ⲱⲙⲥ ⲉ̀ⲡⲉⲥⲏⲧ ⲁⲩⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ [ⲉ̀]ⲡⲁⲩⲙⲏⲛ ⲁ̀ⲫⲣⲁⲛ [ⲙ̀ⲡ]ⲑ̅ⲥ̅ ⲑⲓⲱⲟⲩ ⲛϧⲏ[ⲧⲕ]

Psali für den hl. Viktor

[....]ⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲕⲟⲥ[.....]ⲡⲓⲥⲧⲣⲁ[ⲧⲩⲗⲁⲧⲏⲥ] [....]

12ʳ: Psali für den hl. Viktor

Ⲓⲏⲟⲩⲧ[.....]ⲉⲟⲥ ⲉⲧⲥⲟⲧⲡ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲉⲟⲥ ⲁ̀ⲡⲁ ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ[.....]ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀[.....]

12ᵛ: Psali für den hl. Klaudios

ⲣⲁⲱⲓ ⲛⲁⲕ ⲱ[.....]ⲡⲓⲱⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲁⲡⲁ ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ - ....ⲥⲟⲗⲭ ⲉⲩⲧ-ⲁ[.....] ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏ†[.....]ⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀[.....]

13ʳ: Psali für den hl. Klaudios

[.....]ⲡⲓⲕⲁⲍⲓ

Psali für den hl. Philotheos

ⲥ[.....]ⲡⲓⲕⲟⲩⲭⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲥⲓ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲱⲉⲙⲱⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲉⲕⲓⲟ† - ⲁⲩⲥⲟⲃ† ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲟⲩⲭⲗⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲱⲉⲃⲓⲱ

13ᵛ: Psali für den hl. Philotheos

[.....]ⲩⲁⲓ ϧⲁⲣⲱⲟⲩ ⲉⲟⲃⲉ ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ

Psali für den hl. Theodor Anatoleos

ⲧⲉⲛⲛⲁⲍⲓⲥⲓ ⲁⲛ ⲉ[.....]ⲱⲁⲛⲫⲓⲣⲓ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ ⲱ ⲡⲓⲱⲱⲓⲭ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲃⲣⲟ ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁ̀ⲛⲁⲧⲟⲗⲉⲟⲥ - ⲱⲁⲩⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲛⲍⲁⲛⲃⲁⲱⲟⲣ ⲉⲩⲍⲏⲗ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲓⲁⲍⲱⲱⲏ[ⲛ]

232 Hymn. 69 Psali

18./19. Jh. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22,5:16,5; Ssp. 17:10,5-11,5. 13-15 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist ϧ und ϭ vertreten. ⲍ ist ⲍ und ⲍ. Braune Tinte. Bei Bl.4 fehlt der untere Rand, bei Bl.5 der obere wie untere Rand. Über dem Text von 5ʳ ist eine Zierleiste in brauner, gelber und roter Tinte. Die Titel sind arabisch und auf Bl.3 und 5 rot, bei 2 und 10 braun. Die Psali sind alphabetisch. Die Abschnittsinitialen sind bis auf die Anfangsbuchstaben nicht aus der Kolumne herausgerückt und auf Bl.1-4

sowie 9 zweifarbig. Die erste Zeile des Watus-Psali von 10ʳ ist rot. Bei Bl.9 sind die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϥ, ⲗ sowie die Kompendia rot touchiert bzw. gepunktet. Bei Bl.1-4 sind lediglich die Kompendia rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ϛ· und · bei Bl.1-4 und 9 sind rot. Paragraphos-Zeichen bei Bl.5-8 und 10 ist ein brauner Punkt. Die Trennungslinie ·ⲉ· ——— ·ⲉ· ——— ·ⲉ——— von 2ᵛ ist rot unterlegt. Ein einfacher Strich trennt die Psali auf 10ʳ.

1ʳ: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲛⲓⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲑ̀ⲗⲯⲓⲥ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥ[ⲃⲩⲁ̀]

AbsTur 316f.

1ᵛ: Psali für den Erzengel Gabriel

[ⲛⲓⲡⲣⲉⲥ]ⲃⲩⲁ̀ ⲛ̀ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ - ⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ

AbsTur 317

2ʳ: Psali für den Erzengel Gabriel

ϣⲁ ϯⲥⲩⲛ̀ⲧⲉⲗⲓⲁ̀ ⲩ̀ⲇⲉⲟⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ϯⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲩⲕⲟⲥ

AbsTur 317f.

2ᵛ: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑ̀ⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ ⲱ̀ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉϥⲛⲟⲩⲃⲓ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲥⲉⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲭ̀ⲣⲏⲥⲧⲓⲉ̀ⲛⲟⲥ

AbsTur 318

Titel

3ʳ: Titel

Psali für den Erzengel Gabriel

ⲁⲣⲉϩ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ - ⲉⲩⲧⲁⲓⲟ̀ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϩⲓⲙⲛⲟⲥ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ

AbsTur 319

3ᵛ: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ϫⲉ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲏⲡⲡⲉ ⲧⲉⲕⲥ̀ϩⲓⲙⲓ ϯ[ⲛⲓϣϯ]

AbsTur 319f.

4ʳ: Psali für den Erzengel Gabriel

[ϯ]ⲛⲓϣϯ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲏⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉϥⲗⲩⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲕ[.....]ⲗⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲟⲩ

AbsTur 320f.

4ᵛ: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲗⲁⲗⲓ ⲱ̀ ⲡⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲙⲁ ⲛ̀ⲑⲉⲗⲏⲗ - ⲡⲉϫⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲉϥϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲛⲓⲙⲁⲛⲉ̀[ⲥⲱⲟⲩ]

AbsTur 321

5r: Titel

Psali für Epiphanie

ⲁⲡⲓⲟⲩⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲕⲧⲏⲥⲓⲥ - ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫⲧ ⲡⲓ[ⲙ]ⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

CodCopt I 176 (21); 190 (1)

5v: Psali für Epiphanie

[……]ⲅ[ⲉ] ⲅⲁⲣ ⲡⲱⲏⲣⲓ [...] ⲗⲉⲩⲓⲧⲏⲥ ⲁⲭⲁ ⲧⲉⲭⲭⲓⲭ ⲉⲭⲉⲛ ⲧⲕⲁⲫⲏ ⲙ̀ⲫⲣⲏⲧ ⲛⲟⲩⲭⲣⲓ[....]

6r: Psali für Epiphanie

ⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲑⲏ ⲁ̀ⲛⲁⲥⲟⲓ ⲛⲁⲁⲃⲣⲏⲛ ⲛ̀ⲱⲱⲣⲡ - ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ⲁⲭⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

6v: Psali für Epiphanie

ϩⲉⲛ ⲧⲉⲭⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲓⲁ ⲙ̀ⲙⲏ - ⲁⲓⲧⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲟⲩⲣⲟⲩ

7r: Psali für Epiphanie

ϩⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲏⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲁⲭⲱⲑⲉⲣⲧⲱⲣⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲥⲟⲧ

7v: Psali für Epiphanie

ⲛⲓⲱⲱⲏⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲓⲁⲥⲱⲱⲏⲛ ⲉⲩⲉ̀ⲣⲁⲱⲓ - ⲱ ⲡⲓⲛⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ ⲭⲉ ⲁⲕⲧ ⲛⲁⲓ ϩⲉⲛ

8r: Psali für Epiphanie

ⲡⲉⲕϩⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉ̀ⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ - ⲭⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲃⲓⲱⲙⲥ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲭⲓⲱⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲁ̀ⲛⲟⲩⲙⲓⲁ̀

8v: Psali für Epiphanie

ⲥⲟⲙⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲛⲁⲓⲙⲩⲥ[ⲧⲏⲣⲓ]ⲟⲛ ⲉⲧϩⲏⲡ - ⲩⲟⲥ ⲞⲞ̅ⲥ̅ ⲁⲭⲟⲩⲱⲛϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ

9r: Psali für Epiphanie

ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲉⲛⲏⲥ ⲟⲩⲛⲟⲭ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲫⲓⲟⲙ - ⲗⲗⲓⲁ̀ ⲙⲡⲓϩⲱⲥ ⲧⲛⲁⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲛⲓⲱⲧ

9v: Psali für Epiphanie

ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲁⲕⲩⲧⲟⲥ ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲛⲁⲱⲧ - ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲣⲉⲭⲑⲁⲙⲓⲟ̀

10r: Psali für den hl. Theodor Anatoleos

ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲅⲉⲛⲟⲥ - ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲓⲕⲟⲇⲓⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁ ⲡⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲫⲏ ⲎⲎ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲛⲱⲁⲛⲑⲱ-ⲟⲩ†

AbsTur 380f.

Titel

Psali für den hl. Theodor Anatoleos

ⲁⲗⲏⲑⲟⲥ †ⲟⲓ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣⲓ - ⲁⲓⲱⲁⲛⲥⲁⲭⲓ ⲉ̀ⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ̀

AbsTur 370

10^{v}: Psali für den hl. Theodor Anatoleos

ⲑⲉⲟⲩⲁⲟⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲉⲟⲥ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ ϩⲉⲛ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲉⲑⲃⲉ ⲑⲉⲟⲩⲁⲟⲣⲟⲥ

AbsTur 370f.

233 Hymn. 70 Psali

18./19. Jh. 3 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11:8; Ssp. 8,5-8,7:5,5-6,5. 17-20 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϩ vor. Braune Tinte. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand der Rückseite mit folgenden Kursivzahlen versehen: 1 16, 2 30, 3 ?7. Der Epiphanie-Psali von 2^{r} beginnt mit einer Zierleiste, darunter ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ. Die Anfangszeile besteht aus einer vogelgestaltigen Zierinitiale und großen, dickstrichigen Buchstaben. Die Abschnittsinitialen sind nicht aus der Kolumne herausgerückt und nur gelegentlich durch leichte Vergrößerung oder einfache Verzierung betont. Der Titel ist arabisch. Paragraphos-Zeichen ist //.

1^{r}: Psali ⲙⲱⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛϩⲓⲣⲓⲛⲓ ⲥⲉ †ⲥⲩⲛⲧⲉⲗⲓⲁ ⲧⲉⲛϩⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ϫⲟⲥ - ⲡⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ ⲉϥⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲟⲩⲉⲟ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲛⲑⲉⲃⲓⲱ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲃⲟⲥ ⲉⲧϥⲱⲣⲱⲟⲩ ⲣⲁⲱⲓ ⲥⲓⲱⲛ †ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ

1^{v}: Psali ⲛⲉⲙ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̀ⲓⲗⲏⲙ̅ ⲛⲉⲙ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ †ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ ⲟ̀ⲡⲗⲓⲥ ⲛⲉ-ⲫⲑⲁⲗⲓⲙ̅ - ⲫⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲉⲩϩⲟⲥ ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ϩⲉⲛ ⲓⲗⲏⲙ̅

2^{r}: Psali ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲁ̅ⲣⲑ̅ ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲓⲁⲗⲁⲅⲓⲥⲑⲟⲥ ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲉⲥ ⲩⲟⲥ ⲛϩⲓⲅⲟⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉⲱⲟⲡ ⲁⲛⲱⲉⲛ

Titel

Psali für Epiphanie

ⲁⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲱⲏⲣⲓ ⲫ† ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ

CodCopt I 175f.(21)

2^{v}: Psali für Epiphanie

ⲡⲓⲉⲧⲁϥⲃⲓⲥⲁⲣϫ ϩⲉⲛ †ⲡⲁ̅ⲣⲑ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲃⲓⲱⲙⲥ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲓⲱ̅ⲁ̅ - ⲉⲧⲁϥⲏ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ⲡⲓⲡⲁⲛⲑⲟⲣⲣⲁⲧⲟⲣ ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲡⲁⲟⲑ ⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲏⲑⲛⲁⲏⲧ

3^{r}: Psali ⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲛϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲥⲧⲏⲥ ϯ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲍⲱⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲁⲥⲱⲙⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧϥⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲓϩⲁⲣⲙⲁ - ⲏⲡⲡⲉ ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲡⲟⲛ ⲙⲡⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲟϫⲓ

3ᵛ: Psali ⲤⲀⲂⲈ ⲘⲠⲀ̅Ⲣ̅Ⲑ̅ ϨⲒⲦⲈⲚ - ⲖⲞⲒⲠⲞⲚ ⲪⲒⲖⲞⲨⲠⲀⲐⲒⲢ ⲘⲀⲢⲔⲞⲢⲒⲞⲤ ⲀⲠⲀ ⲘⲒⲚⲀ ⲚⲈⲘ ⲬⲖⲀⲨⲆⲒⲞⲤ ⲀⲠⲀ ⲂⲒⲔⲐⲞⲢ ⲚⲈⲘ ϤⲒⲖⲞⲨⲐⲈⲞⲤ ϨⲒ ⲘⲈⲚⲈⲚⲤⲀ ⲚⲀⲒ ⲐⲈⲰ̀ⲦⲞⲢⲞⲤ

234 Hymn. 71 Psalmodie - Kanones

18./19. Jh. 29 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20:14,5; Ssp. 15-15,5:10,5-11. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Γ ist Σ und ϫ Ϫ . Braune und schwarze Tinte. Bei Bl.5 und 6 ist die untere Innenecke weggebrochen, bei Bl.17 der untere Rand, bei Bl.28 und 29 fehlt der untere Außenrand. Der obere Innenrand ist auf dem Recto bei den Bl.1, 2, 3, 6, 7, 8 mit Kursivzahlen versehen. Über dem Text von 1ᵛ ist eine schmale Zierleiste in grüner, roter und schwarzer Farbe. In der unteren Blatthälfte von 2ᵛ befindet sich ein Zierornament in denselben Farben, das von arabischen Wörtern umgeben ist. Die Rückseite von Bl.3 wird von einem wuchtigen Zierornament in schwarzer und roter Tinte, das von arabischen Wörtern eingerahmt wird, eingenommen. Große, die ganze Blattbreite einnehmende zweifarbige Zierleisten eröffnen die Texte auf Bl.4ʳ, 5ʳ, 9ʳ und 14ʳ. Bei den beiden letztgenannten Bl. besteht die erste Zeile aus großen, schön ornamentierten zweifarbigen Zierinitialen. Bei den sonstigen Initia ist lediglich der Anfangsbuchstabe als meist zweifarbige Zierinitiale gestaltet, wobei das ⲁ vogelgestaltig ist. Gelegentlich sind auch die Abschnittsinitialen zweifarbig und Zierinitialen. Bei Bl.9ʳ sind die Buchstaben ϩ, ϧ und die Kompendia rot gepunktet. Bei Bl.26ᵛ sind die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ rot gepunktet bzw. touchiert, bei Bl.27, 28ᵛ und 29ᵛ gelegentlich. Die Refrains in den Kanones sind rot. Die Titel sind arabisch und bei den Kanones rot. Paragraphos-Zeichen ist meist //, gelegentlich auch ϛ und bei Bl.25 und 26ʳ auch :, ⁘ oder ∴. Rot oder rot touchiert sind die Paragraphos-Zeichen bei Bl.9ʳ, 26ᵛ, 27, 28ᵛ und 29ᵛ. Ein einfacher Strich oder eine doppelte Linie fungiert als Trenner.

1ʳ: 2. Ode Ps 135,23-26 JaPs 39f.
Schlußvermerk (rot)

أذكر يا رب عبدك أخاطى أمسكين عبدك ؟؟؟ وعبدك ابو أفرج
أذكرهم يا رب فى ملكوتك وسامحهم بكل أذنوب الى الأبد آمين
آمين آمين

1ᵛ: 2. Ode, Lōbš
ⲘⲘⲢⲀⲚⲞⲨⲰⲚϨ ⲈⲂⲞⲖ ⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ - ⲀϤⲚⲒϤⲒ ⲚⲤⲀ ⲚⲒϢϢⲈⲚ ϢⲀⲚⲦⲞⲨ
JaPs 41

2ʳ: 2. Ode, Lōbš
ⲪⲒⲢⲒ ⲈⲂⲞⲖ ⲀϤϨⲰⲞⲨ ⲚⲞⲨⲘⲞⲚϨⲰⲞⲨ - ⲦⲈⲚϬⲒⲤⲒ ⲘⲠⲈϤⲢⲀⲚ ⲦⲈⲚⲞⲨ[ⲰⲚϨ]
JaPs 41f.

2ᵛ: 2. Ode, Lōbš

[ⲦⲈⲚⲞⲨ]ⲰⲚϨ ⲚⲀϤ ⲈⲂⲞⲖ - ⲀⲢⲒϨⲘⲰⲦ ⲚⲀⲚ ⲠⲒⲬⲰ ⲈⲂⲞⲖ ⲚⲦⲈ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ

JaPs 42f.

3ʳ: Mağma' (Memento Sanctorum)

ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲀⲂⲂⲀ ⲀⲂⲢⲀⲀⲘ ⲠⲒϨⲨⲄⲞⲘⲈⲚⲞⲤ - ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲚⲒⲈⲐ̅Ⲩ̅ ⲚⲦⲈ ⲪⲀⲒ ⲠⲒⲞⲨⲀⲒ ⲠⲒⲞⲨⲀⲒ ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲈϤⲢⲀⲚ Ⲛ̅Ⲧ̅Ⲉ̅Ϥ̅

JaPs 78f.

Arabischer Vermerk

3ᵛ: Ornament

4ʳ: Psali für die Jungfrau Maria der Sonntags-Theotokie

ⲀⲒⲚⲀϨϯ ⲈⲐⲂⲈ ⲪⲀⲒ ⲤⲀϪⲒ ϦⲈⲚ ⲞⲨϪⲰⲘ - [ⲆⲀⲨⲒⲆ] ⲀϤⲤⲀϪⲒ ⲈⲐⲂⲎⲦⲤ ϪⲈ

JaPs 90f.

4ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria der Sonntags-Theotokie

[ⲚⲦⲈϤⲤ]Ⲱϯ ⲘⲘⲞⲚ ⲈⲦⲈ ⲐⲀⲒ ⲆⲈ ⲘⲀⲢⲒⲀ - ⲐⲠⲞⲨⲖⲒⲤ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϯ ⲠⲒϨⲀⲢⲘ[Ⲁ] [ⲚⲚⲒ]ⲬⲈⲢⲞⲨⲂⲒⲘ

JaPs 91

5ʳ: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲀⲒⲔⲞⲨϯ ⲚⲤⲰⲔ - ϦⲀ ⲦϦⲎⲒ[ⲂⲒ ⲚⲦⲈ] ⲚⲈⲔⲦⲈⲚϨ ⲠⲀϬ̅Ⲥ̅

JaPs 95f.

5ᵛ: Psali zur Sonntags-Theotokie

Ϛ̅ ⲄⲀⲢ ⲚⲈϨⲞⲞⲨ ⲀⲔⲦⲀⲘⲒⲞ - ⲘⲀⲦⲀⲤⲐⲞⲨ ⲘⲠⲈⲔ[ϨⲞ] ⲤⲀⲂⲞⲖ ⲚⲚⲀⲚⲞⲂ[Ⲓ]

JaPs 96f.

6ʳ: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲚⲀⲀⲚⲞⲨⲘⲒⲀ ⲦⲎⲢⲞⲨ Ⲫϯ ⲈⲔⲈⲤⲰⲖϪⲰⲒ - ⲚⲐⲞⲔ ⲀⲒⲚⲀϨϯ ⲈⲢⲞⲔ [ⲠⲀ]Ϭ̅Ⲥ̅

JaPs 97f.

6ᵛ: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲪⲎ ⲈⲦⲞⲨⲖⲒ ⲘⲠⲚⲞⲂⲒ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲔⲞⲤⲘⲞⲤ - ϪⲰⲢ ⲈⲂⲞⲖ ϨⲀⲢⲰⲒ ⲚⲆⲒⲀⲂⲞⲖⲎ

JaPs 98f.

7ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

ⲘⲰⲨⲤⲎⲤ ⲐⲀⲘⲒⲞⲤ ϨⲒϪⲈⲚ ⲠⲦⲰⲞⲨ ⲚⲤⲒⲚⲀ - ϨⲀⲚⲨⲘⲚⲞⲨⲖⲞⲨⲄⲒⲀ ⲘⲠⲢⲞⲪⲈϯⲔⲞⲚ

JaPs 103f.

7ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

ϪⲈ ⲀⲨⲤⲀϪⲒ ⲈⲐⲂⲈϯ - ϨⲒⲦⲈⲚ ⲚⲒⲠⲢⲈⲤⲂⲒⲀ ⲚⲦⲰⲦϤ ⲈⲠⲒⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ

JaPs 104

Titel

Sonntags-Theotokie, Hermenie Ic

ⲓⲥⲭⲉ ϕ† ⲱⲱⲣⲡ - †ⲉⲙⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ †

OLeThe 8a

8r: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ic

ⲡⲁⲗⲉⲁ̀ ⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲧⲏⲣϥ ⲛ̀ⲑⲩⲡⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲅⲉⲛⲛⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲅⲉⲛⲉⲁ̀ - ⲁⲩⲙⲱⲛⲕ ϩⲉⲛ ⲍⲁⲛ

OLeThe 8a

8v: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ic

ⲱⲁⲣⲓ ⲁϥⲱⲱⲡⲓ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲉⲣⲡⲏⲓ - ⲍⲱⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏ[†] ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀

OLeThe 8a

9r: Titel

Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa

ⲥⲉⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟⲩ †ⲕⲉⲟⲥ - ⲛⲏⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙ

JaPs 118

9v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa

ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲭⲱⲣⲟⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ϕⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ

JaPs 118

Sonntags-Theotokie, Psali

ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ - ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲉⲛⲁ̀ⲗⲓⲑⲓⲛⲟⲥ ϕⲏ ⲉⲧⲁϥⲓ ⲉⲑⲃⲉ

JaPs 119

10r: Sonntags-Theotokie IX 5

ⲁⲩⲉⲛ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲥⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ - ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲟⲩⲁ̀ⲕⲓⲙ ⲁⲛⲥⲱⲉⲛ ⲡⲓⲱⲟⲩ[ⲱⲱⲟⲩⲱⲓ]

JaPs 137

10v: Sonntags-Theotokie IX 5

[ⲡⲓⲱⲟⲩ]ⲱⲱⲟⲩⲱⲓ ⲙ̀ⲙⲏⲓ - ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲱⲧϥ ⲉⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

JaPs 137f.

Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus

ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲛⲟⲩ† - ⲁⲕⲱⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲁ̀ⲙⲁⲛ† ⲁⲕⲓⲛⲓ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉ†ⲉϫⲙⲁⲗⲟⲥⲓⲁ̀

JaPs 138f.

11r: Psali zur Montags-Theotokie

ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲧⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲛⲛⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ - Ⳮⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲁ̀ⲗⲓⲑⲟⲥ ⲟⲩ ⲡⲁⳐ̅ⲥ̅

JaPs 148f.

11ᵛ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲓⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛ̀ⲁ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ - ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲏⲛⲓ ⲥ̀ⲓ[ϫⲉⲛ]

JaPs 149f.

12ʳ: Psali zur Montags-Theotokie

[ⲥ̀ⲓ]ϫⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲣⲱⲟⲩⲱⲓ - ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲛ ϩⲓⲉⲛ ⲡⲉⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϩⲟⲩⲛ

JaPs 150f.

12ᵛ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲯⲟⲗⲥⲉⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲛⲁⲓⲣⲱⲟⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲁⲅⲁⲑⲟⲥ

JaPs 151f.

13ʳ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲁⲕⲣⲓⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲁ̀ⲣⲓⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ϩⲓⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲗⲱⲓⲡⲟⲛ

JaPs 152f.

Arabisches Gebet

13ᵛ: Arabisches Gebet und Federproben

14ʳ: Titel

Montags-Theotokie I-II

ⲁⲁⲁⲙ ⲉⲁⲓ ⲉⲩⲱⲓ ⲉⲛⲙⲕⲁ2 ⲛ2ⲏⲧ - ⲁⲩⲧⲙⲁⲧ ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ ⲉⲁⲓⲥ ⲛⲣⲉⲙ2ⲓ

JaPs 154f.

14ᵛ: Montags-Theotokie III-IV

ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ - ϫⲉ ⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲁ̀ⲗⲟⲩ ⲁⲩⲧ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲱⲏⲣⲓ ⲫⲏ ⲉ̀ⲣⲉ

JaPs 155f.

15ʳ: Donnerstags-Theotokie VII-VIII

ⲉⲩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩ2ⲩⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ - ⲉ̀ⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲛ[ⲑⲉⲃⲓⲟ̀]

JaPs 217f.

15ᵛ: Donnerstags-Theotokie VIII-IX

[ⲉ̀ⲡⲉⲛ]ⲑⲉⲃⲓⲟ̀ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛⲙⲉⲧⲃⲱⲕ - ⲛⲑⲟⲩ ⲟⲛ ⲉ̀ⲣⲉⲡⲓⲓⲟ2 ⲥⲁⲡⲉ-[ⲥⲏⲧ]

JaPs 218f.

16ʳ: Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩⲧⲉⲛ2ⲟⲧⲡ ⲉ†ⲟⲩⲏⲱⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ϫⲉ ϫⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲙⲉ2 ⲛ2ⲙⲱⲧ

JaPs 235f.

16^{v}: Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲁⲣⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲕⲏⲭⲁⲣⲓⲑⲟⲙⲉⲛⲓ ⲟ̀ ⲕ̅ⲥ̅ ⲙⲁⲧⲁ ⲥⲉⲟⲩ ⲧⲉⲛ

JaPs 236f.

17^{r}: Psali zur Samstags-Theotokie

[ⲥⲉ]ϩⲟⲗⲭ ⲛⲁⲕ ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲱ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉⲑⲙⲉϩ ⲛ̀ⲱⲟⲩ -[ⲭⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥ̀]ⲙⲟⲩ

JaPs 241f.

17^{v}: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ - ⲁⲣⲓ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲁⲟϫ[ⲁ...]

JaPs 242

18^{r}: Doxologie für die Engel und Apostel

ⲭⲉ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲭⲟⲩⲁⲃ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ϩⲉⲛ ⲛⲓⲉⲧⲛⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

JaPs 276f.

18^{v}: Doxologie für die Apostel und Märtyrer

ⲁⲡⲟⲩϩⲣⲱⲟⲩ ⲱⲉ ⲛⲁϥ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲡⲭⲱ ⲛ̀[ⲧⲉ]

JaPs 277f.

19^{r}: Doxologie für die Märtyrer, Heiligen, Propheten und Patriarchen

[ⲛ̀]ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲁ̀ϩⲓⲣⲙⲱⲧ ⲛⲁⲛ - ⲭⲉⲣⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲥⲁⲫⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲛ[ⲓ]ⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲥ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲗⲓⲥⲉⲟⲥ

JaPs 278f.

19^{v}: Doxologie für die Propheten und Patriarchen

ⲡⲉϥⲥⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ - ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲗⲟⲅⲓⲧⲏⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲇⲓⲟⲥⲕⲟⲣⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲙⲓⲱⲓ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩ† ⲟⲩⲃⲉⲛ ⲛⲓϩⲉⲣⲉⲑⲓⲕⲟⲥ

JaPs 279f.

20^{r}: Schluß der Theotokien

ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲱⲙⲁ - ⲭⲉ ⲁⲕⲓ ⲁⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲁ̅ⲗ̅ ⲕⲉ ⲕⲉ

JaPs 145f.

Engelshymnus

ⲙⲁⲣⲉⲛϩⲱⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗ - ⲟⲩ†ⲙⲁ† ϩⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲣⲟⲕ

MaDox I 107f.

20^{v}: Engelshymnus

ⲧⲉⲛⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ - ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲉ

MaDox I 108

21r: Doxologie für die Gruppe der Märtyrer

ⲉϥϩⲱⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲛ ⲛ̀ⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ - ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲓⲟⲗⲓⲟⲥ ⲡⲓⲃⲟⲏ̀ⲑⲟⲥ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲕ̀ⲃⲉϩⲥ

JaPs 387f.

21v: Doxologie für die Gruppe der Märtyrer

ϫⲉ ⲛⲓϧⲓⲥⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲕϣⲱⲡⲟⲩ - ⲛⲓⲭⲗⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ϩⲁⲛ

JaPs 388f.

22r: Doxologie für die Fastenzeit

ⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁ̀ⲣⲓⲡⲁⲙⲉⲩⲓ̀ ⲱ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ - ⲁⲣⲓⲧ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ

JaPs 502f.

22v: Doxologie für die Fastenzeit

ϯⲥⲱⲛ ϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ϣⲁⲛⲉϩⲑⲉⲕ ϧⲁ ⲧⲁⲙⲉⲧϫⲱⲡ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲥⲱⲙⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲓ

JaPs 503

23r: Doxologie für die Fastenzeit

ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ - ⲙ̀ⲡⲉⲣⲧⲁⲕⲱⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ϩⲟϥ ⲛ̀ⲅⲟⲩⲙⲟⲣⲣⲁ

JaPs 503f.

23v: Doxologie für die Fastenzeit

ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲁ̀ⲣⲓⲟⲩⲓ̀ ⲛⲉⲙⲏⲓ - ⲁ̀ⲛⲟⲕ ϧⲁ ⲡⲓϫⲱⲡ ⲛ̀ⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ

JaPs 504f.

24r: Doxologie für die Fastenzeit

ⲁⲗⲗⲁ ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧ ⲡⲉⲕⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲛⲁⲓ

JaPs 505

Doxologie für die Fastenzeit

ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲉⲃⲧⲟⲧ ⲉⲙⲡⲓⲭ[ⲣⲱⲙ]

JaPs 512

24v: Doxologie für die Fastenzeit

[ⲡⲓⲭ]ⲣⲱⲙ ⲛ̀ⲉ̀ⲛⲉϩ - ⲙⲱⲓ ⲛⲏⲓ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲧⲁⲛⲟⲩ[ⲓⲁ̀]

JaPs 512f.

25r: Psali für die Sonntags-Theotokie

ⲣⲁϣⲓ ⲟⲩ ϯⲡⲁⲣⲑ ⲑⲉⲗⲏⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲡⲓⲉⲧⲟ̀ⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲕ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲭⲉⲣⲉ ϥⲟⲩⲁⲃ ⲭⲉⲣⲉ ϯⲡⲁⲣ̅ⲑ̅

ChoPs 759f.

25v: Psali für die Sonntags-Theotokie

ⲑ̀ⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ - ⲁϥⲓ̀ ⲁϥⲥⲱϯ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲗⲱⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓϣⲉⲛ

ChoPs 760

Titel

Psali für Maria im Tempel

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲓⲡⲓⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲱ̀ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛϫⲉ ϯⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ϯⲡⲁⲣⲑ

CodCopt I 171 (3)

26r: Psali für Maria im Tempel

ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲁⲗⲓⲑⲟⲥ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ - ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲁϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲭⲉ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ⲭⲉ ⲧⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧ

26v: Psali für Maria im Tempel

ⲗⲁⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩⲥⲱⲡ ⲛ̀ⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ - ⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲍⲏ ⲧⲥⲉⲙⲛⲏ ⲙⲙⲁⲥⲛⲟⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲡⲁⲣⲑ

27r: Bei Anwesenheit des Patriarchen

[ⲍⲁⲛ]ⲙⲉⲱ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲡⲓ ⲛⲉⲙ ⲍⲁⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲍⲓⲣⲏⲛⲏⲕⲟⲛ - ⲧⲱⲃⲍ ⲙⲡ̅ⲭ̅ⲥ ⲉ̀ⲍⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

Euch I 178 (arab.Zähl.)

Kanon

ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ϥⲙⲟⲩⲧ ⲉ̀ⲣⲟ ⲭⲉ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲟ̀ⲏⲣⲟⲛ - ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲟⲩⲥⲟⲣⲧ ⲁⲗⲗⲁ Γ[ⲁⲃⲣⲓⲏⲗ]

Euch I 212 (arab.Zähl.)

27v: Kanon

ⲉⲣⲭⲉⲣⲉⲑⲏⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ - [ⲇⲁ]ⲩⲓⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁϥⲟⲥ-ⲭⲉⲥ [ⲥⲁⲧⲉⲛ ⲧⲕⲩⲃ]ⲱⲑⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ

Euch I 212f. (arab.Zähl.)

28r: Kanon

ⲉϥⲣⲁⲱⲓ ⲭⲉ ⲁϥⲛⲟⲩⲍⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ - ⲉⲛⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ

Euch I 213 (arab.Zähl.)

Kanon für die Jungfrau Maria

ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲭⲉⲗⲉⲧ ⲉ̀ⲧⲏⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲱⲱⲡ ⲉ̀ⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲧ-ⲱⲱⲡϥ ⲥ[ⲉⲛ]

Euch I 261f.

28v: Kanon für die Jungfrau Maria

ⲧⲉⲥⲛⲉⲭⲓ - ⲁⲟⲍⲁ ⲡⲁⲧⲣⲓ

Euch I 262 (arab.Zähl.)

Titel

Kanon für den 4. Sonntag im Choiak

ⲁⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲁⲉ ⲙⲟⲍ ⲛⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ - ⲁϥⲉⲣⲡ̀ⲣⲟⲩ[ⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ]

Euch I 201 (arab.Zähl.)

29r: Kanon für den 4. Sonntag im Choiak

[ⲁϥⲉⲣⲡ̀ⲣⲟⲩ]ⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲁⲟⲍⲁ - ⲉⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛ

Euch I 201f. (arab.Zähl.)

Titel

Kanon für die Vigil von Weihnachten

ⲙⲁⲑⲏⲟⲥ ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ

Euch I 203 (arab.Zähl.)

29ᵛ: Kanon für die Vigil von Weihnachten

ⲁⲟⲩⲕⲁⲥ ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ ⲉⲩⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ - ϩⲉⲛ ⲟⲃⲁⲕⲓ ⲛⲁⲁⲩⲓⲁ ⲕⲉ ⲁⲛⲓⲛ

Euch I 203f. (arab.Zähl.)

Titel

Kanon für Weihnachten

ⲉⲧⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ϩⲉⲛ ⲃⲉⲑⲗⲉⲉⲙ

Euch I 204 (arab.Zähl.)

235 Hymn. 72

13./14. Jh. 23 Bl. Koptisch; Bl.1 und 17ᵛ koptisch-arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 12:8,5-9 bzw. 11,5-12:6-7 bei den zweisprachigen Seiten. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Dinkim I. Es kommt ϧ und ϩ vor. ⲙ ist ⲙ und ⲓ⸗ . Schwarze und braune Tinte. Von Bl.3 ist nur die halbe obere Hälfte erhalten. Bei 6ʳ sind große Teile durch Tintenabrieb unleserlich, während die Textverluste auf der Rückseite nicht so groß sind. Bei Bl.7 ist von der oberen Hälfte nur der Innenrand erhalten, während die untere Hälfte durch ein großes Loch und den fehlenden Außenrand beschädigt ist. Bei Bl.13 hat sich im oberen und unteren Viertel nur der Innenrand erhalten. Bei Bl.22 fehlt der untere Rand. Verschiedene Bl. haben auch unter Feuchtigkeit gelitten. In der Mitte des oberen Randes von 3ʳ und 21ʳ sind zweifarbige Flechtornamente zwischen den Kompendia ⲕⲉ ⲟⲑⲥ̅ und ⲓⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅. Auf dem oberen Innenrand dieser Bl. stehen die Lagenzahlen ⲁ̅ (4) und ⲕⲅ̅ (23). Die Bl. sind auf dem oberen Außen- oder Innenrand wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲑ̅ (9), 2ᵛ .ⲍ̅ (.7), 3ʳ ⲗⲁ̅ (31), 3ᵛ .ⲗ̅ (.1), 4ᵛ ⲗⲍ̅ (37), 5ᵛ ⲗⲏ̅ (38), 6ʳ ⲙⲁ̅ (41), 7ᵛ ⲣⲁ̅ (104), 8ᵛ ⲣⲕⲍ̅ (127), 9ᵛ ⲣⲗ̅. (13.), 10ʳ ⲣⲗ[ⲉ] (13[5]), 11ᵛ ⲣⲗⲋ̅ (136), 12ʳ ⲣⲛⲅ̅ (153), 13ʳ ⲣⲛⲉ̅ (155), 14ᵛ ⲣⲛⲏ̅ (158), 15ᵛ ⲣⲛⲑ̅ (159), 16ᵛ ⲣⲛⲑ̅ (169), 17ʳ ⲣⲟⲃ̅ (172), 18ʳ ⲣⲡⲁ̅ (184), 19ᵛ ⲣⲡⲑ̅ (189), 20ᵛ ⲣⲫⲋ̅ (196), 21ʳ ⲥⲕⲁ̅ (221), 22ᵛ ⲥⲕⲑ̅ (229), 23ʳ ⲥⲙ̅. (24.). Die Anfangsbuchstaben sind Zierinitialen in roter Tinte. Auch einige Abschnittsinitialen sind rot, meist aber, auch solche innerhalb einer Zeile, rot gepunktet bzw. touchiert. Rot gepunktet sind ferner die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und die meisten Zahlen. Die Titel sind mal koptisch, mal arabisch, in schwarzer oder roter Tinte. Die Wörter ⲁ̅ⲟ̅, ⲕⲉ ⲛⲓⲛ des letzten Bl. sind Rubra. Die Paragraphos-Zeichen +, >, ·>·, ·>~ sind rot. Die Abschnitte werden durch die mit roten Punkten versehene Linie ·>~·~·~·~>· getrennt. Auf einigen Bl. sind am Rand oder im Text von einer anderen Hand Korrekturen vorgenommen worden. Die Hamburger Hs. ergänzt die von OLeHym (I-III, IV, VI-XIX) veröffentlichten 25 Bl.

1ʳ: ⲉⲧⲁⲩϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲁⲛ ⲭⲉ ⲁⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲉⲣⲡⲟⲩⲙⲉⲩⲓ ⲧⲏⲣⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲣⲟⲡⲟⲗⲓⲥ ⲓⲁⲏⲙ̅ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲧⲉϥⲉⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲱⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩϩⲓⲟⲙⲓ ⲕⲉ ⲙⲏⲱ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲩⲟⲭ ⲥⲟⲙⲁ ⲯⲩⲭⲏ ϩⲓ ⲡⲛⲁ̅ ⲉⲣⲉ†ϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲧⲉ ⲫ† ⲕⲱ† ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲥⲁⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲉϥⲫⲱϧ ⲙⲡⲉⲕⲭⲓⲗⲓⲟⲅⲣⲁ[ⲫⲟⲛ]

1v: [ⲙ̀ⲡⲉⲕⲭⲓⲗⲓⲟⲅⲣⲁ]ⲫⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲁⲛ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ ⲙ̀ⲡⲱⲛϧ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲱⲕⲧⲉⲛ ⲧⲏⲣⲉⲛ ⲛ̀ⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ϣⲁ ⲡⲛⲓϥⲓ ⲛ̀ϧⲁⲉ̀ ⲉ̀ⲥⲉ̀ⲣⲁⲛⲁϥ ⲉ̀ϥⲉⲣⲟⲩⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲧⲏⲣⲉⲛ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϩⲱ ⲡⲓⲁⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲁ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲗⲁⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲣⲱϥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲃⲱⲃⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀

2r: Für Kaiser Konstantin?

ⲁⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲓⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧϥ ⲙ̀ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲱ̀ⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲕ ⲕⲟⲥⲧⲁⲛⲧⲓⲛⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲕⲧⲁⲛϧⲟ ⲙ̀ⲡⲛⲁϩϯ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ⲫϯ ⲧⲁⲛϧⲟⲕ ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲑⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲉⲣⲉⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲕⲟⲥⲧⲁⲛⲧⲩⲛⲟⲥ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲁϩϯ ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁ̀ϫⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ

Titel ⲥⲧⲩⲭⲟⲥ ⲡⲓⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲛⲟϥ

Für das siebenfache Blut

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲁⲧⲛⲟⲃⲓ ⲁⲩⲫⲟⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲁ̀ⲃⲉⲗ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ϣⲁ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲡⲁⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅

2v: Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲝ

Für das siebenfache Blut, Paralex

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲁ̀ⲃⲉⲗ ⲡⲓ[ⲑⲙⲏ]ⲓ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲛ̀ⲕⲁⲓⲛ ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲧϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲓⲉⲫⲑⲁⲓⲉ̀ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲡⲉⲥⲓⲱⲧ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲏ̀ⲥⲁⲏ̀ⲁⲥ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲙ̀ⲙⲁⲛⲁⲥⲥⲏ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲏ̀ⲣⲱⲇⲏⲥ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲧⲉⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲣϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲛ̀ⲏⲣⲱⲇⲓⲁⲥ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲙ̀ⲡⲁⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓϣⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲣⲥ ⲉ̀ⲣⲉⲁ̀ⲇⲁⲙ ⲣⲁϣⲓ ⲉϥⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲧⲟⲩⲃⲟ

3r: ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲓϫⲟⲩϣⲧ - ⲁϥⲧⲁⲕⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩ[....] ⲙ̀[.....]-ⲉⲧⲕⲱϯ [.....] ⲁⲓⲱ[...]

3v ⲟⲩⲱⲛϩ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲛ̀ⲟⲩϣⲉⲃⲓⲱ

Titel [.....]ⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ - ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϥ

[.....]ⲡⲣⲟⲥ

4r: ⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲛ̀ⲗⲁⲥ

Titel ⲃⲱϩⲉⲙ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲁ̀ⲡⲟⲥ

Bōhem für die zwölf Apostel

ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲟ̀ϩⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ - ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϯ ϩⲁⲡ ⲉ̀ϯⲓ̅ⲃ̅ ⲙ̀ⲫⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅

Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲝ

Paralex für die zwölf Apostel

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲓⲁⲛⲁⲙⲏⲓ - ⲗⲟⲩⲕⲁⲥ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ

Laudes 118

4ᵛ: Paralex für die zwölf Apostel

ϥⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲱⲟⲩ - ⲧⲧⲁϫⲓⲥ ⲉⲧϭⲟⲟⲓ ⲉⲧⲟⲩⲱⲟⲡ ⲛ̀ⲋⲏⲧⲥ

Laudes 118f.

Forts. ⲡⲁⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲛ̀ⲱⲓⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ - ⲧⲛⲁⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲧ ⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲏ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲱⲁ ⲉⲛⲉϩ

5ʳ: Paralex für die zwölf Apostel

ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏⲧ ⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ - ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲑⲓⲁⲥ ⲡⲓⲧⲱϫⲓ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲫⲗⲁⲥ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓ-ⲛⲟⲩϥⲓ ⲡⲓⲕⲩⲣⲓϩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲉⲩⲥⲉⲃⲏⲥ

5ᵛ: Paralex für die zwölf Apostel

ⲙ̀ⲫⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧ ⲙ̀ⲫⲗⲱⲃⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ̀ - ⲧⲉⲛⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲕⲩⲛⲓⲛ ⲛⲛⲉϭⲁⲗⲗⲁⲩϫ

6ʳ: Für den hl. Georg

ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲕⲁⲩ

ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ - ⲁϥⲧ ⲛ̀ⲛⲉϥⲱⲗⲏⲗ ⲁϥⲉⲛⲕⲟⲧ ⲛ̀ⲉϫⲱⲣϩ ⲁ̀ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲟⲩⲱⲛϩϥ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓϩⲓⲙⲁ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ

6ᵛ: Für den hl. Georg

[ⲉⲣⲉⲟⲩ]ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲕⲱⲧ ⲉⲣⲟϥ - ⲉⲣⲉⲡⲉϥⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ⲧⲁⲗⲉ ⲟⲩⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲡⲓⲁⲣⲱⲙⲁⲧⲁ ⲁϥⲥⲱⲣ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ ⲛⲛⲓϩⲏⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲱⲕ

7ʳ: Für die Jungfrau Maria

ⲙⲡⲓⲗⲟⲅⲟ[ⲥ...]ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ[...]ⲱ ⲧⲁⲧⲑⲱ[ⲗⲉⲃ....] ⲧⲙⲁⲥ-[ⲛⲟ-ⲩⲧ] - ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲟⲥ ⲫⲁ[...ⲙ]ⲁⲣⲓⲁ̀ ⲁ[ϥⲥⲁ]ϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧ ⲡ[ⲁⲓ.....]ⲓⲁ̀ ϫ[ⲉ] ⲡⲩⲅⲏ ⲙⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ̀ ⲉⲧⲁⲥ

7ᵛ: Für die Jungfrau Maria

[.....]ⲟⲩⲣⲟ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅[.....]ⲡⲁϩⲏⲧ - ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ [ⲙ̀]ⲙⲟϥ ⲁⲃ[ⲛ]ⲉ ⲥⲓⲛⲟⲩⲥⲓⲁ̀

8ʳ: Für die Jungfrau Maria

ⲉⲧϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲱ ⲑⲏ ⲉ̀ⲑ̅ⲟ̅ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲱ ⲑⲏ ⲉⲧⲁϥⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲙⲉⲧϫⲁϫⲓ ⲙⲡⲓⲇⲉⲙⲱⲛ

Titel

Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲧⲟⲩⲣⲟ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲣⲉϥⲑⲁⲙⲓⲟ̀ - ⲧϩⲓⲏⲃ ⲛⲁⲧⲁⲃⲛⲓ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥϫⲓⲙⲓ ⲛⲟⲩϩⲙⲟⲧ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲣⲟ

8^{v}: Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲛⲧⲉ ⲧⲥⲓⲣⲏⲛⲏ ⲡⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ - ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲩⲫⲱⲙⲓⲛ ⲃⲓⲥⲓ ⲛⲛⲉⲛⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉⲛⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓ

9^{r}: Tafsīr der Theotokie

ⲧⲙⲟⲩⲕⲓ ⲡⲉ ⲧⲡⲁⲣⲑ ⲧⲃⲣⲟⲙⲡⲱⲗⲗ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ - ⲭⲉ ⲁⲓⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲡⲉⲕⲛⲁⲓ

Titel

Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲁⲓⲛⲁⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲛⲓⲙ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲱⲁⲕⲓⲙ - ⲃⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉ

9^{v}: Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲱ ⲧⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲛⲥⲉⲙⲛⲉ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛⲥⲙⲟⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲫⲧ ⲫⲓⲱⲧ

10^{r}: Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲉⲩⲉⲓⲛⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲥⲟⲩⲛ ⲛⲛⲉⲥⲕⲉⲱⲫⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟⲩ ⲭⲉ ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ

10^{v}: Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲛⲁⲧⲱⲧⲁⲥⲟⲩ ⲟⲩⲁⲧⲭⲟⲙ ⲡⲉ ⲥⲁ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲱ ⲡⲁⲧⲏⲣⲃⲓⲩⲥⲓⲟⲥ ⲟⲩⲡⲛ̄ⲁ ⲛⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟⲩⲑⲣⲓⲁⲥ ⲛⲧⲉⲗⲓⲟⲥ ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ

11^{r}: Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲙⲙⲟⲥ ⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛⲁⲥ ⲫⲁⲓ ⲫⲛⲁⲥⲧ ⲛⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ - ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲧⲥⲕⲩⲛⲏ ⲉⲭⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛⲁⲧⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛⲭⲓⲭ

11^{v}: Tafsīr der Theotokie des Karsamstags

ⲧⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲡⲉ ⲧⲡⲁⲣⲑ ⲧⲃⲣⲟⲙⲡⲱⲗⲗ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ ⲡⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉⲗⲓⲟⲥ - ⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ ⲡⲉ ⲧⲡⲁⲣⲑ ⲡⲱⲓⲕ ⲛⲧⲡⲣⲟⲑⲉⲥⲓⲥ ⲉⲧⲁⲩ

12^{r}: ⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲁⲛⲥⲱ ⲙⲡⲁⲓⲁⲫⲟⲧ ⲥⲉⲛ ⲡⲥⲏⲟⲩ ⲛⲛⲟⲏ ⲁ[ⲩ]ⲧⲁⲕⲟ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲁⲧⲁⲕⲗⲓⲥⲙⲟⲥ ⲡⲗⲏⲛ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ ⲁⲩⲃⲣⲟ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲱⲉⲛⲥⲏⲧ ⲁⲩⲓ ⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲍⲱⲃ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ⲁⲃⲛⲉ ⲫⲁⲛⲧⲁⲥⲓⲁ ⲁⲩⲭⲱⲱ ⲉⲍⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲛⲛⲁⲓⲭⲁⲣⲓⲥⲙⲁ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉ̄ⲩ̄ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲧⲉⲛⲛⲁⲍⲧ ⲥⲉⲛ ⲡ ⲙⲡⲉⲛⲍⲏⲧ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲥ̄ⲱ̄ⲣ̄ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ⲡ[ⲭ̄ⲥ̄] ⲉⲩⲱⲉⲛⲍⲏⲧ ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲟⲩⲟⲍ

12^{v}: ⲉⲛⲁⲩⲱⲟⲡ ⲁⲩⲓ ⲉⲡⲓ[ⲕⲟⲥ]ⲙⲟⲥ ⲟⲩⲟⲍ ⲩⲛⲏⲟⲩ ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ ⲟⲩⲟⲙⲟ[ⲟ]ⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲩⲓⲱⲧ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛ̄ⲁ ⲉ̄ⲑ̄ ⲙⲡⲁ-ⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ ⲟⲩⲙⲉⲧⲛⲟⲩ† ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲙⲉⲧⲃ̄ⲥ̄ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲭⲟⲙ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲉⲣⲱⲓⲱⲓ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲥ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲙⲁ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲱⲡⲟⲛ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲛⲟⲩ† ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲅ̄ ⲛⲍⲩⲡⲟⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ [ⲡ]ⲭⲓⲛⲍⲱⲧⲡ ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲓⲟ

ⲫⲩⲥⲓⲥ ⲙⲁⲣ[ⲉ]ⲛⲍⲱⲥ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉⲑⲃⲉ ☩

13r: Hūs des Choiak

Ps 95,3* ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ

ChoPs 212

Ps 67,14*-15

ChoPs 213

Ps 67,16-17

ChoPs 213f.

13v: Hūs des Choiak

Ps 86,1-3

ChoPs 216

Zusatz ⲱ ☩ⲙⲁⲥⲛⲟⲩ☩ ⲙⲡⲁⲣⲑ ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲛⲟⲍⲉⲙ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲛ ⲙⲯⲩⲭⲏ

Hūs des Choiak

Ps 79,2*-4

ChoPs 212f.

14r: Hūs des Choiak

Ps 106,32; 41*-42*

- ⲉⲧⲥⲟⲩ[ⲧⲱⲛ]

ChoPs 224f.

14v: Hūs des Choiak

Ps 109,4* [ⲁⲩⲱⲣⲕ] - ⲙⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲇⲉⲕ

ChoPs 225

Schluß des Hūs

ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲁⲃⲉ - ☩☩ⲍⲟ ⲁⲣⲓⲡⲁⲙⲉⲩⲓ ⲛⲁⲓ☩ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲍⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲓ ⲁ̅ⲟ̅ⲍ̅ⲁ̅

ChoPs 225f.

Titel

Nach den Theotokien

ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲱ ⲛⲁ[ⲙⲉⲛⲣⲁ☩]

15r: Nach den Theotokien

[ⲛⲁ]ⲙⲉⲛⲣⲁ☩ ⲛⲧⲉⲛⲭⲱ ⲙⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙⲙⲁⲣⲓⲁ ☩ⲡⲁⲣⲑ ⲛⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲭⲉ ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟⲍ ⲙⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲱⲁⲛⲧⲉⲫⲥⲱ☩ ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⳿ⲉⲛ ☩ⲙⲉⲧⲥⲉⲃ ⲛⲧⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲙⲓⲭⲁⲏⲗ ⲡⲁⲣ-ⲭⲱⲛ ⲛⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲛⲑⲟⲫ ⲁⲫ☩ⲍⲟ ⲉⲭⲱⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲁⲣ-ⲡⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲛⳉ ⲛⲛⲓⲑⲏⲣⲓⲟⲛ

ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲫⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲫⲓ ⲡⲓⲙⲁⲍⲃ̅ ⲛⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ ⲉⲧⲁⲫ☩ ⲡⲓⲙⲁⲓ-ⲣⲱⲙⲓ ⲧⲉⲛⲍⲟⲧϥ ⲉⲛⲉϥⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ

ⲣⲁⲫⲁⲏⲗ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲍⲏⲧ ⲡⲓⲣⲉϥⲭⲉⲙⲡⲱⲓⲛⲓ ⲛⲛⲏⲉⲑ̅

15ᵛ: Nach den Theotokien

ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲥⲕⲓⲧⲏⲥ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲥⲁ-
ⲗⲡⲓⲥⲧⲏⲥ ⲫⲣⲁϣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲉⲧⲟ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲟⲕⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲟⲩⲟ̀ ⲉ̀ⲡⲟⲩⲑⲏⲕⲓ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉϥⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲁ̅ ⲛ̀ⲍⲱⲟⲛ ⲛ̀ⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ ⲉⲧϥⲁⲓ ⲥⲁ ⲡⲓⲍⲁⲣⲙⲁ ⲛ̀ⲑⲉⲟⲥ
ⲉⲩⲍⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲟⲩⲛⲕ ⲭⲉ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲡⲓⲕⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ
ⲉⲩⲧⲟ ⲫⲧ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲛⲁⲓ ⲥⲁ ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲓⲱ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲣⲉϥⲧⲱⲙⲥ ⲟⲩⲟⲍ ⲡⲓⲛⲓ-
ⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲣⲟⲇⲣⲟⲙⲟⲥ ⲡⲓ

16ʳ: Nach den Theotokien

ⲛⲉⲙ ⲇⲓⲟⲥⲕⲟⲣⲟⲥ ⲭⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲑⲉⲗⲏⲗ - ⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ
ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲡⲁⲛⲁⲅⲓⲁ

Titel

Psali für die Apostel

ⲁⲡⲟⲩⲥⲣⲱⲟⲩ ⲱⲉ ⲛⲁϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲛⲟⲩⲥⲁⲭⲓ ⲁⲩⲫⲟⲍ ⲱⲁ ⲁⲩⲣⲏⲭⲥ
ⲛ̀ϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ

16ᵛ: Psali für die Apostel

ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲭⲱⲣⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲥⲩⲣⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲱⲙⲉⲟⲥ
ⲁ̀ⲡⲍⲓⲱⲓⲱ ⲛ̀ⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲫⲟⲍ ⲱⲁⲣⲱⲟⲩ - ⲍⲉⲱⲱ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲭⲉ
ⲛⲓⲭⲟⲙ ⲛⲉⲙ

17ʳ: ⲥⲓⲥⲓ ⲉⲑⲣⲓⲙⲟⲱⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲉⲕⲱⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ ⲭ̅ⲱ̅ ⲍⲏⲡⲡⲉ ϯⲛⲁⲍⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ
- ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲣⲉϥϯ ⲉ̀ⲭⲱⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲉⲛⲭⲁⲭⲓ ⲛ̀ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲕⲟⲣϥ
ⲛ̀ⲧⲟⲩⲭⲟⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲍⲁⲣⲟⲛ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ

17ᵛ: Titel

Psali (mit arab. Übers.)

ⲁⲣⲓⲡⲁⲙⲉⲩⲓ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩϯ -
ⲙ̀ⲡⲉⲕⲑⲣⲉⲛⲁⲭⲁⲭⲓ ⲉⲱⲭⲉⲙⲭⲟⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲓ ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣⲍⲉⲗⲡⲓⲥ

18ʳ: Psali

ⲅⲛⲱⲥⲓⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕⲥⲃⲱⲟⲩⲓ ⲉⲧⲁⲕⲧⲏⲓⲥ ⲛⲏⲓ ⲱ ⲡⲟⲩⲣⲟ
ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲁⲓⲥⲱⲣⲉⲙ ⲛ̀ⲍⲣⲏⲓ ⲥⲉⲛ ⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲁⲩⲛⲁⲙⲓⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲥⲟⲉⲥⲓⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲁⲓⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲍⲱⲃ ⲥⲉⲛ
ⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉⲧⲁⲓⲙⲟⲱⲓ ⲥⲉⲛ ⲧⲁⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲧⲕⲟⲩⲭⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲍⲩ-
ⲗⲏⲕⲓⲁ ⲁⲓⲍⲉⲓ ⲁⲉ ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲍⲱⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ ⲁⲓⲙⲟⲩⲥⲧⲥ
ⲟⲩⲟⲍ ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲓⲑⲱⲟⲩⲧⲥ ⲛⲓⲭⲁⲭⲓ ⲧⲁⲍⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲕⲟⲧⲥ
ⲏⲡⲡⲉ ⲁⲓⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲟⲩⲓⲁⲱⲣⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲥⲟⲩⲛⲓ ⲁⲓⲱⲉⲙ-
ⲱⲏⲧⲕ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲉⲕⲁⲩⲛⲓ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ

18ᵛ: Psali

ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲁⲓⲉⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲏⲙⲁ ⲧⲍⲩⲕⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲓⲧⲁ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲁⲓⲥⲟⲑⲃⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲑⲣⲓⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲍⲛⲁⲕ
ⲙ̀ⲡⲓϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲟⲩⲍⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲕ ⲕⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣⲡⲱⲃⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲛⲟⲩϯ

ⲉⲧⲁⲧⲉⲩⲭⲓⲝ ⲕⲱ† ⲉⲡⲁⲕⲁ† ⲉⲓⲁⲉⲓ ⲁⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲁⲟ† ⲗⲱⲓⲝⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲁⲓⲑⲱⲟⲩ† ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲛⲁⲙⲉⲩⲓ̀ ⲁⲓⲉⲣⲥⲕⲉⲗⲗⲁ ϩⲉⲛ ⲛⲁⲙⲓⲧⲱⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲁⲅⲁⲡⲏ ⲧⲉⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉⲭⲱⲓ ⲟⲩⲟⲩ ⲧⲉⲩⲗⲩⲡⲏ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲏⲡⲓ ⲛⲓⲙ ⲁⲉ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁϭⲣⲟⲡ ⲛⲉⲙ †ⲙⲉⲧⲡⲉⲧⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁϩⲱⲃ

19r: ⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲱϥⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ

Psali für das Fasten

Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ †ⲛⲏⲥⲧⲩⲁ̀ ⲏⲝ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali für das Fasten

ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲁ̀ⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲁⲩⲁ̀ⲱⲁⲓ ⲉⲟⲩⲱⲱ ⲉⲩ̓ϩⲱⲟⲩ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲡⲉⲭⲁⲡϭⲟ - ⲉ̅ ⲛ̀ⲱⲟ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲕⲧⲥⲓⲟ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲡ[..]ⲗ[...]ⲙⲁⲧⲥⲕⲱⲟⲩ

19v: Psali für das Fasten

ⲋ̅ ⲛ̀ϩⲩⲁⲣⲓⲁ̀ ⲁⲕⲟⲩⲟⲑⲃⲟⲩ ⲛ̀ⲏⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲣⲟⲑⲃⲟⲩ - ⲥⲉ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲁⲓ̈ⲣⲟⲥ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲙⲟⲩ ⲁⲕⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϩⲙⲟⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙⲁⲛ†ϩⲁⲡ

20r: Titel

Psali

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧ[ⲏ]ⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲝⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲝⲉ ⲕⲥ̅ ⲓⲩ̅ ⲭⲩ̅ - ⲏⲁⲉⲟⲥ ⲉⲣⲉⲡⲓⲛⲁⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ

20v: Psali ⲑⲟⲕ ⲧⲉ †ⲝⲟⲙ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ - ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲱ ϕⲏ ⲉ̅ⲑ̅

21r: ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲉ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲁⲩϩⲓⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲱⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲣⲥ ⲁⲩⲧⲁⲥⲑⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲕⲉⲥⲟⲡ

Titel طرح للقديسة مارينا 23 ابيب لحن واطس

Ṭarḥ für die Märtyrerin Marina

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲉⲫ† ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲱⲏⲣⲓ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ †ⲑⲣⲓⲁⲥ ⲛⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲥ

ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲁⲉ ϧⲉⲛ ⲑⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲟⲕⲗⲏⲇⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲙⲁϫⲓⲙⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ϩⲉⲛ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ ⲛⲁⲩϭⲟⲩⲝⲓ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲙⲟⲩ† ⲉϥⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

21v: Ṭarḥ für die Märtyrerin Marina

ⲛⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϩⲉⲗⲱⲁⲓⲣⲓ ⲛ̀ⲕⲟⲩⲝⲓ ⲉⲡⲉⲥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲑⲉⲟⲡⲉⲥⲧⲟⲥ ⲛⲉⲥⲓⲟ† ⲁⲉ ϩⲁⲛϩⲉⲗⲓⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲫ† ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁⲩⲱⲉⲙⲱⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲓ̈ⲁⲱⲗⲟⲛ ⲉⲩⲟⲩⲱⲱⲧ ⲛ̀ⲛⲓⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ⲭⲓⲝ

†ⲁⲗⲟⲩ ⲁⲉ ⲙⲁⲣⲓⲛⲁ ⲛⲉⲟⲩⲱⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲥ ⲁⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲭⲓⲝ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲩⲓⲟ† ⲛⲁⲩⲙⲏⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲛⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲩ

ⲛⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲙⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲩⲃ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϩⲁⲧ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲕⲟ-
ⲥⲙⲉⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲭⲁⲗϩ ⲡⲉⲥⲓⲱⲧ ⲁⲉ ⲛⲉⲟⲩϩⲉⲗⲗⲟ ⲉⲡⲉⲩⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲟⲥⲓ-
ⲟⲥ ⲛⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ϯ

22ʳ: Ṭarḥ für die Märtyrerin Marina

ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲑⲉⲟⲡⲓⲥⲑⲉ ⲁⲥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉ̀ⲭⲱⲣϩ ⲣⲱ
ⲟⲩⲛ ⲉⲑⲱⲟⲩϯ ⲛⲛⲓⲉⲧⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁ[.]ⲱⲱ ⲉⲡⲓⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ
ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲉⲩⲛⲓⲕⲟ[..] ⲙⲡⲓⲱⲛⲓ ⲛ̀[ⲧⲉ?] ϯⲕⲟⲛⲓⲁ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲁⲩⲓ
ⲛ̀ⲭⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉ̀ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲁⲩϩⲉⲓ ϫⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ ⲛⲛⲓⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ
ⲛ̀ⲣⲉϥϫⲱⲧⲉⲃ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲃϩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲁⲅⲓⲁ ⲁⲩⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ
ⲛⲛⲓϩⲩⲡⲁⲣⲭⲱⲛⲧⲁ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲃⲏ ⲙⲙ[ⲱⲟⲩ] ⲛ̀ⲭⲟⲛⲥ ⲕⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲟⲓ
ⲙⲡⲉ[..]ⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲃⲉⲗⲗⲉ [ⲁϥⲓ] ⲉ̀ϯⲉⲕⲕ[ⲗⲏⲥⲓⲁ]

22ᵛ: Ṭarḥ für die Märtyrerin Marina

ⲁⲥⲓ ⲉ̀ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲱⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲁⲣⲟⲥ ⲥⲁⲧⲟⲧⲥ
ⲁⲥⲟⲩⲭⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲧⲉⲥⲱⲱⲛⲓ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓϯϩⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲁⲅⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲛⲁ
ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲉ ⲟⲛ ⲛⲟⲩⲓⲟⲩ̅ⲁⲁⲓ ⲡⲉ ⲁϥⲓ ⲉ̀ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲥⲓⲛⲁ
ⲛ̀ⲧⲉϥⲕⲟⲗⲡⲥ ⲁⲥⲁⲱⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲏⲉ̀ⲑ̅ ϫⲉⲛ ⲡϥⲱⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲁϕⲉ ϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲉⲛ-
ⲕⲟⲗ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲉ̀ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲁⲩⲃⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ϫⲉⲛ
ϕⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ[ⲑⲟⲩ]ⲁⲃ

23ʳ: ⲁⲓϯ ⲛ̀ⲧⲁϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲓⲥ ϯⲡⲁⲣⲑ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲏⲥⲁⲓⲁⲥ ⲥⲁϫⲓ
ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ ϫⲉ ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡ̅ⲭ̅ⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ -
ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϕⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲁϥⲃⲓⲱⲟⲩ ⲕⲉ
ⲉⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ

23ᵛ: Titel

Für das hl. Kreuz

ⲧⲉⲛⲃⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲱ ⲡⲓⲥ̅ⲣ̅ⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϫⲩⲗⲱⲛ ⲥⲱ
ⲁⲑⲁⲛⲁⲧⲟⲥ ϕⲣⲉϥϯ ⲙⲡⲱⲛϧ ⲛⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲕ-
ⲧⲩⲡⲟⲥ ⲁϥⲛⲟϩⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ - ⲕⲉ ⲛⲓⲛ ⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ
ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ϫⲉⲛ

236 Hymn. 73 Hermeniai

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:13; Ssp. 12:7,5-8. 16 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϫ vor. Graue Tinte. Auf dem oberen Innenrand des Recto ist in Arabisch die Zahl 23 ausgeschrieben, auf dem Verso ist die Kursivzahl 24 vermerkt. Die Interpretationen werden durch die Linie > ~ > — getrennt.

R: 8. Hermenie im Choiak

ⲘⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲒⲔⲈ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲤⲀⲘⲈⲢ - ⲀⲢⲈⲘⲒⲤⲒ ⲘⲠⲒⲈⲨⲘⲰⲦⲈⲚ ⲘⲘⲞⲤ ϩⲈⲚ ⲚⲒⲈⲨ

ChoPs 132f.

V: 8. Hermenie im Choiak

ⲰⲰⲠⲒ ⲚⲀⲚ ⲚⲞⲨⲒⲢⲞⲤⲐⲀⲤⲒⲀ - ϩⲀ ⲦⲈⲨⲘⲈⲦⲞⲨⲢⲞ ⲈⲦϩⲈⲚ ⲚⲒⲫⲎⲞⲨⲒ ⲦⲈⲚ†

ChoPs 133

9. Hermenie im Choiak

ⲒⲤ ⲀⲚⲀⲀⲞⲖⲎ ⲔⲈ ⲐⲒⲤⲒⲤ - ⲞⲨⲞϩ ⲀⲤⲰⲰⲠⲒ

ChoPs 145f.

237 **Hymn. 74**

17./18. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,6:11,2; Ssp. 11:7. 11 Zl. Regelmäßige, wuchtige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϩ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.8 ist der untere Innenrand beschädigt. An einigen Stellen ist die Lesbarkeit durch Stockflecken beeinträchtigt. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso folgendermaßen foliiert: ⲢⲀⲂ (132) - ⲢⲀⲐ (139). Der Anfang des Bōhem von 1ᵛ ist mit einer großen Zierinitiale in schwarzer und roter Tinte versehen. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ϩ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel sind in arabischer oder koptischer Sprache und roter Tinte. Das Paragraphos-Zeichen ⳾ ist rot. Die Trennungslinie ist ⳾ ⳾.

1ʳ: Für die Jungfrau Maria

ⲔⲒ ⲈⲦⲤⲰⲦⲠ ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲦⲰⲈⲢⲒ ⲚⲒⲰⲀⲔⲒⲘ - ϩⲈⲚ ⲞⲨⲈⲢⲰ† ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲦⲰⲈⲢⲒ

1ᵛ: Für die Jungfrau Maria

ⲚⲒⲰⲀⲔⲒⲘ

Titel ⲂⲰϩⲈⲘ ⲀⲖⲈϨⲀⲚⲆⲢⲞⲤ ⲠⲞⲨⲢⲞ ⲈⲰⲂⲈ ⲠⲒⲰⲨⲤⲀⲨⲢⲞⲤ

Bōhem

ⲠⲒⲚⲞⲨⲂ ⲈⲦⲤⲰⲦⲠ - ⲈⲢⲀⲔⲰ†

Laudes 49[1]

2ʳ: Bōhem

ⲠⲒⲤⲦⲨⲖⲖⲞⲤ - ⲈⲤⲞⲖⲰⲘⲞⲚ

Laudes 49

Titel

[1] Zu den drei Theta vgl. auch Vat. Ms 69, fol. 85 = CodCopt I 520; KaChrIn; WiSTh 77.

Paralex

ⲁⲓⲥⲓⲛⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ϩⲓ ⲣⲁⲕⲱϯ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲏ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲡⲩⲗⲏ ⲉⲥⲧⲟⲃ ⲉⲥϣⲱⲧⲉⲙ

2ᵛ: Paralex

ⲟⲩⲟϩ ⲅ̅ ⲛ̀ⲑⲓⲧⲁ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉ̀ϫⲱϥ - ϥ̀ⲛⲁ ⲉ̀[ⲣⲟⲥ]

3ʳ: Paralex

[ⲉ̀]ⲣⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲁⲓⲛⲟⲩϫ ⲛ̀ⲱⲟⲩ - ⲉⲛⲟⲓ ⲛⲟⲏ̀ⲙⲁ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ϣⲫⲏⲣⲓ

3ᵛ: Paralex

ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲓ - ϫⲉ ⲁⲓⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲏⲓ

4ʳ: Paralex

ⲫⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲗⲁⲝⲁⲛⲇⲣⲟⲥ - ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥⲥⲉⲗⲥⲟⲗ ⲉ̀ⲙⲁϣⲱ

4ᵛ: Paralex

ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩ̀ⲗⲓ ⲉϥⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲥϧⲁⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲧⲉϥ[ⲡⲓⲗⲏ]

5ʳ: Paralex

[ⲧⲉϥ]ⲡⲓⲗⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲓ ⲅ̅ ⲛ̀ⲑⲓⲧⲁ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲛ̀ϯⲑ̀ⲣⲓⲁⲥ - ϯⲙⲁϩⲃ̅ ⲛ̀ⲑⲓⲧⲁ ⲡⲉ ⲑⲉⲟⲇⲟⲥⲓⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ ϯⲙⲁϩⲅ̅

5ᵛ: Paralex

ⲛ̀ⲑⲓⲧⲁ ⲡⲉ ⲑⲉⲟⲫⲩⲗⲟⲥ - ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

6ʳ: Titel قطعة تقرى في شهر كيهك توزيع

Tawzī‘ des Choiak

ϥⲉⲙⲡ̀ϣⲁ ⲅⲁⲣ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ

JaPs 464

6ᵛ: Tawzī‘ des Choiak

ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ϩⲱⲗϫ - ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ϯⲑⲉⲟ̀ⲇⲟ[ⲕⲟⲥ]

JaPs 464f.

7ʳ: Tawzī‘ des Choiak

[ϯⲑⲉⲟ̀ⲇⲟ]ⲕⲟⲥ ϯⲙⲁϩⲃ̅ϯ ⲛ̀ⲥ̀ⲕⲩⲛⲏ - ⲟⲩⲟϩ ⲡϭ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ

JaPs 465

7ᵛ: Tawzī‘ des Choiak

ⲛⲉⲙⲉ - ⲉⲧⲥⲁⲡ̀ϣⲱⲓ ⲉⲛⲓⲉⲣⲫⲉⲓ

JaPs 465

8ʳ: Tawzī‘ des Choiak

ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ - ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲟⲩ ⲛ̀[ⲣ]ⲏϯ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲏϣ [ⲛ̀]ⲥⲙⲟⲩⲧ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲡⲥⲱϯ

JaPs 466

8ᵛ: Tawzī‘ des Choiak

ⲛ̀ⲓⲥⲁⲁⲕ - ⲭⲉⲣⲉ ⲡ̀ϣⲟ[ⲩ]ϣⲟⲩ ⲛ̀ⲓⲟⲩ[ⲇⲁ] ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥ[ⲥⲛⲏⲟⲩ]

JaPs 466

238 Hymn. 75 Doxologie

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20:14,3; Ssp. 15:10,5-11. 15 Zl. Recht regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Grauschwarze Tinte. Die Anfangs- und Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind zweisprachig und zeigen rote Tinte. Dabei ist das Arabische mit der Angabe von Tag und Monat für die jeweilige Doxologie vollständiger. Die Paragraphos-Zeichen ϛ, ϛ· und ϛ· — ϛ· — sind rot. Eine einfache Linie fungiert als Trenner. Bei Bl.2 ist der untere Rand weggebrochen.

1ʳ: Titel ⲉⲑⲃⲉ ⲏ̇ⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ
Doxologie für den Propheten Elias
ⲏ̇ⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲙ̇ⲡ̇ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁϥϣ̀ⲗⲏⲗ - ϣⲁⲛⲧⲉⲫϯ ϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲛ̇ⲕⲉⲥⲟⲡ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲃϩ ⲙ̇ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ ⲁϥⲧⲁⲥⲑ ⲙ̇ⲡⲉϥ
MaDox III 47

1ᵛ: Doxologie für den Propheten Elias
ⲡⲉϥϫⲱⲛⲧ ⲉ̇ⲫⲁϩⲟⲩ - ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ϩ̅ ⲱ̀ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ ⲉⲧⲥ̇ⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲏ̇ⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡ̇ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛ̇ⲧⲉϥ
MaDox III 47

Titel ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲑⲉⲟ̇ⲣⲓⲙⲟⲥ ⲛ̇ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ
Doxologie für den Evangelisten Markus
ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲁ̇ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ
JaPs 343

2ʳ: Doxologie für den Evangelisten Markus
ⲁⲕⲧ̇ⲥⲁⲃⲟⲛ ⲙ̇ⲫⲓⲱⲧ - ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲁ̇ⲡⲟⲥⲧ[ⲟⲗⲟ]ⲥ
JaPs 344; der Abschnitt ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ fehlt.

2ᵛ: Titel ⲉⲑⲃⲉ ϯⲡⲁⲣⲑ ϧⲉⲛ ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ
Doxologie für die Jungfrau Maria
ϣⲱⲡⲓ ⲛ̇ⲑⲟ ⲁ̇ⲣⲉⲥⲟⲙⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲱ̀ ϯⲡⲁⲣⲑ ⲧⲉⲛϯϩⲟ ⲁ̇ⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ̇
JaPs 440f.

239 Hymn. 76 Psalmodie

14. Jh. 20 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 10:13; Ssp. 8,2-8,5:4-4,5. 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϣ. Neben ϧ wird auch ϧ geschrieben. Schwarze Tinte. Bl.5, 6 und 14 weisen mehrere Löcher auf. Bei Bl.17 und 18 fehlt ein großes Stück vom Innenrand, bei Bl.19 und 20 ist das äußere untere Drittel weggebrochen. Auf dem oberen Außenrand von 6ʳ-9ʳ, 14ʳ, 16ʳ-18ʳ haben sich Reste von

Kursivzahlen erhalten, deren erster Bestandteil 200 zu sein scheint. Die Donnerstags-Theotokie auf Bl.14ᵛ beginnt mit einem Zierrahmen in gelber, roter und schwarzer Farbe, in dessen Ecken sich der Schreiber verewigt hat: ⲠⲒϨⲎⲔⲒ (links) عبد الماعو (rechts). Das Anfangswort der Theotokie ⲠⲒⲂⲀⲦⲞⲤ bildet mit seinen dickstrichigen, großen Zierbuchstaben zwei Zeilen, wobei die Buchstaben der zweiten Zeile nurmehr ein Drittel derjenigen der ersten Zeile erreichen. Das Mittelstück der wuchtigen Initiale wird von einem dreifarbigen Vogel eingenommen, der mit seinem langen Hals aus dem Buchstaben hochragt, bis er mit dem Schnabel den oberen Rand des Zierrahmens berührt, während der noch längere Schweif den unteren Blattrand erreicht, in dessen Mitte ein gleichfalls dreifarbiger Vogel in Gestalt eines Sichlers (Plegadis falcinellus) sitzt. Initia werden durch eine oder zwei Zeilen in roter Tinte bzw. einen zweifarbigen Anfangsbuchstaben hervorgehoben. Die Lesung beginnt mit einem dreifarbigen Zierbuchstaben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϧ udn ϫ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel sind zweisprachig und rot. Das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot. Die Trennungslinie ·> ~ // ~ // ~ ist meist mit roten Punkten versehen. Die Bl.10-13 sind von einer späteren, nicht mehr so regelmäßigen Hand ergänzt (arabischer Text fehlt, Ssp.9:4-5, 14 Zl., Rubrum nur bei Bl.10ʳ).

1ʳ: Sonntags-Theotokie I

ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓⲥⲁⲣϫ ⲛ̀ϧⲏϯ - ⲉ̀ⲟⲩⲗⲁⲟⲥ ⲉ̀ⲁⲩⲑⲙⲁⲓⲟϥ

JaPs 102

1ᵛ: Sonntags-Theotokie I

ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁ[ⲓ] - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

JaPs 102f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

ⲱ̀ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲑⲛⲁϣⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲧⲁ[ⲓⲟ]

JaPs 103

2ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

[ⲙ̀ⲡⲧⲁ]ⲓⲟ ⲛ̀ϯⲥⲕⲩⲛⲏ - ⲑⲏ ⲉ̀ⲣⲉⲁ̀ⲁ̀ⲣⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ϣⲉⲙϣⲓ ⲛ̀[ϧⲏⲧⲥ]

JaPs 103

2ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

[ⲛ̀]ϧⲏⲧⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲩⲡⲟⲥ - ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲩⲙⲛⲟⲗⲟⲅⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲣⲟ[ⲫⲏⲧⲓⲕⲟⲛ]

JaPs 103f.

3ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

[ⲙ̀ⲡⲣⲟ]ⲫⲏⲧⲓⲕⲟⲛ - ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃϩ ⲉⲑⲣⲉⲛϣⲁϣⲛⲓ

JaPs 104

Sonntags-Theotokie, Hermenie Ib

ⲉⲣⲉⲛⲓⲙ ⲛⲁϣϫⲱ ⲉ̀ⲛⲉⲧⲁⲓⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ϯ[ⲥⲕⲩⲛⲏ]

OLeThe 6a

3ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ib

[ϯ]ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲛⲓⲡⲗⲁϫ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲏ ⲉⲩⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓ̅ⲓ̅ ⲛ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉ

OLeThe 6a

4r: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ib

ⲉⲩ†ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲁⲛ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲛⲉ ⲍⲱⲥ

OLeThe 6a

4v: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ib

ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ - ⲧⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

OLeThe 6a

Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,46-48*

- ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲑⲉⲃⲓⲟ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲃⲱⲕⲓ

OLeThe 1

5r: Sonntags-Theotokie, Hermenie Va

ⲫ[ⲏ] [ⲉⲧ]ⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲛⲉϫⲓ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟ̀ⲓⲥⲓ

JaPs 113

5v: Sonntags-Theotokie, Hermenie Vb

ϥⲟ̀ⲥⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲱⲟⲩ - ⲉⲣⲉⲡⲉⲥⲟⲩⲱⲓ[ⲛ]ⲓ ⲙⲟⲩ ⲛ̀[ϫ]ⲱⲣⲩ ⲛⲉⲙ

OLeThe 7a

6r: Mittwochs-Theotokie VII

[ⲧⲋⲏⲓⲃⲓ] ⲙ̀ⲫⲙⲟⲩ - ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁ̀ⲛⲁⲩ

JaPs 195

6v: Mittwochs-Theotokie VII

ⲁ̀ⲣⲓⲱ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲍⲱⲥ ⲑⲉⲗⲏⲗ - ⲡⲓⲁⲧⲥⲏⲟⲩ ⲁϥⲱ̀ⲱ[ⲡⲓ]

JaPs 195

7r: Mittwochs-Theotokie VII

[ⲁϥⲱ̀ⲱ]ⲡⲓ ⲋⲁ ⲟⲩϫⲣⲟⲛⲟⲥ - $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$ ⲛ̀ⲥⲁϥ ⲛⲉⲙ ⲫⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛ̀ⲑⲟϥ

JaPs 195f.

7v: Mittwochs-Theotokie VII

ⲡⲉ ⲱⲁ ⲉⲛⲉⲍ - ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲛⲁⲥ ⲫⲓⲱⲧ

JaPs 196

Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ⲉⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲉⲥⲧⲟⲃ

JaPs 196

8r: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ⲋⲉⲛ ⲟⲩⲧⲉⲃⲥ ⲛ̀ⲱ̀ⲫⲏⲣⲓ - ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲟⲩⲟⲍ

JaPs 196f.

8v: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ⲟⲛ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲟⲣⲉⲥⲙⲁⲥϥ - ⲧⲉⲥⲙⲁⲙⲁⲧ

JaPs 197

9r: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ⲉⲧϫⲏⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲱ ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲥϫⲉⲙ ⲭⲁⲣⲓⲥⲙⲁ - ϫⲉ ⲁ̀ⲡⲓⲗⲟ[ⲅⲟⲥ]

JaPs 197f.

9ᵛ: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

[ⲁⲡⲓⲗⲟ]ⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ - ⲧⲉⲛ†ⲥⲟ ⲁⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ

JaPs 198; die Abschnitte ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ und ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ fehlen.

10ʳ: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁⲑⲥ ⲓⲏⲥ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲟⲛ ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ† - ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛ

JaPs 199

10ᵛ: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲙ̀ⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲟⲩⲛⲕ - ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲥⲙⲁⲥϥ ⲛ̀ⲭⲉ †ⲡⲁⲣ[ⲑⲉⲛⲟⲥ]

JaPs 199f.

11ʳ: Psali zur Donnerstags-Theotokie

[†ⲡⲁⲣ]ⲑⲉⲛⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲙ - ⲡⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅

JaPs 200

11ᵛ: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲡⲓ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ - ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲑⲗⲗⲁⲩⲭ

JaPs 200f.

12ʳ: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲡⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲉⲕⲉⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲧⲉⲛ

JaPs 201

12ᵛ: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲕⲭⲟⲙ - ⲛ̀†ⲙⲁ† ⲙ̀ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓ[ⲡⲛⲁ̅]

JaPs 201f.

13ʳ: Psali zur Donnerstags-Theotokie

[ⲡⲓ]ⲡⲛⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉⲱⲟⲡ ⲁⲛⲱⲁⲛⲉⲣ-ⲯⲁⲗⲓⲛ

JaPs 202

13ᵛ: Arabische Petitio

14ʳ: Bis auf eine Reihe von Ornamenten und dem Initium ⲡⲓⲃ̅ ⲅⲁⲣ ⲛⲥⲓⲟⲩ ⲟⲓ ⲛⲭⲗⲟⲙ unbeschrieben.

14ᵛ: Titel ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲉ̅ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Donnerstags-Theotokie I

ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ - ⲙ[ⲟ]ϩ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ [ⲟⲩⲧⲉ]

JaPs 203

15ʳ: Donnerstags-Theotokie I

[ⲟⲩ]ⲧⲉⲙⲡⲟⲩⲣⲱⲕϩ - ⲙⲡⲉⲡⲓⲭⲣⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲉⲑ[ⲛⲟⲩ†]

JaPs 203

15ᵛ: Donnerstags-Theotokie I

[ⲧⲉϥⲙⲉⲑ]ⲛⲟⲩ† ⲣⲱⲕϩ - ⲁϥⲥⲱ† ⲙⲙⲟⲛ

JaPs 203f.

16ʳ: Donnerstags-Theotokie II

ⲡⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ϩⲓⲧⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲁⲃⲁⲥⲓⲥ ⲉ̀ⲧⲁ†ⲥϩⲓⲙⲓ

JaPs 204

16ᵛ: Donnerstags-Theotokie II

ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲏⲏⲧⲥ - ⲁⲛⲉⲣⲡⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲱϩⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲛⲏ

JaPs 204f.

17ʳ: Donnerstags-Theotokie IX

[ⲛ̀]ⲍⲏⲧⲥ ⲡⲓⲣⲏ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲉⲥⲭⲟⲗϩ - ⲡ̿ⲓ̿ⲃ̿ ⲛ̀ⲁ[ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ]

JaPs 219f.

17ᵛ: Donnerstags-Theotokie IX

[ⲛ̀ⲁ]ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲭⲉ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ⲫ† ⲁϥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲱ† ⲙⲙⲟⲛ

JaPs 220

Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ⲫ† ⲡⲓⲁⲧⲱⲛⲁⲩ - ⲛ̀ⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ

JaPs 220

18ʳ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ⲁϥⲉⲣⲡⲉⲙⲡⲱⲁ - ⲟⲩⲁⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲉϥⲭⲱⲃⲓ ⲧⲁⲕⲟ

JaPs 220f.

18ᵛ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ ⲙⲉⲛ - ⲱ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲉ†ⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛⲟⲕ

JaPs 221

19ʳ: Doxologie für den Evangelisten Markus

[ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ] ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ - ⲙ[ⲁⲣⲕⲟⲥ] ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥ[ⲧⲟ]ⲗⲟⲥ ⲧⲉ[ϥ]

JaPs 344

19ᵛ: Doxologie für die Jungfrau Maria

ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟ ⲉ̀ⲣⲉⲥⲟⲙⲥ - [ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲁⲣ]ⲟⲛ

JaPs 440

20ʳ: Doxologie für die Jungfrau Maria

ⲛ̀ⲧⲉϥⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉϥϩⲓⲣⲏⲛⲏ - ⲙ̀[ⲙⲁ]ⲛⲟⲩⲏⲗ

JaPs 440f.

20ᵛ: Doxologie für Severus von Antiochien

ⲡⲓⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲓⲧⲏⲥ ⲉⲧⲧⲁⲭⲣⲟⲩⲧ - ⲡⲓ[ⲟϩⲓ] [ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓⲕⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ]ⲭ̿ⲥ̿

JaPs 435f.

240 Hymn. 77 Psalmodie

14. Jh. 21 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13; Ssp. 13:6-6,5. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ und ϭ sind langgeschweift. Es gibt ϧ und ϩ. Schwarze Tinte. Die Hs. ist stark abgenutzt und beschädigt. Bei Bl.1 und 2 fehlt das obere Drittel, außerdem ist ein Teil des Außenrandes weggebrochen. Bei Bl.3 ist nur der Innenrand mit einem kleinen Textfragment erhalten. Bei Bl.14 und 15 ist der untere Außenrand beschädigt. Bei Bl.17 ist der größere Teil des Außenrandes beschädigt, bei Bl.18 ist durch ein Loch im Außenrand eine Textlücke entstanden. Textverluste durch Außenrandbeschädigungen weisen auch die Bl.19 und 20 auf. In der Mitte des oberen Randes von 17ʳ und 18ᵛ ist der Rest eines mehrfarbigen Flechtornaments zwischen den Kompendia [ⲨⲤ̅] Ⲑ̅Ⲥ̅ bzw. Ⲓ̅Ⲥ̅ Ⲭ̅Ⲥ̅ zu erkennen. Auf dem oberen Innenrand von 17ʳ ist die Lagenzahl .ϛ (.6) angebracht. Die meisten der auf dem oberen Außenrand stehenden Folien- bzw. Seitenzahlen sind weggebrochen, doch sind noch auszumachen: 5ᵛ Ⲛ̅Ⲍ̅ (57), 12ᵛ Ϫ̅Ⲏ̅ (68), 15ᵛ .Ⲍ̅ (.7), 21ᵛ Ⲥ̅Ⲛ̅ϛ̅ (256). Die 4. Ode auf 2ʳ beginnt mit einer Zierinitiale in grüner, roter und schwarzer Farbe und großen, dickstrichigen und rot touchierten Buchstaben. Die 2. und 4. Zeile sowie das jeden Vers beschließende ⲁ̅ⲗ̅ sind mit roter Tinte geschrieben. Die Abschnitte der Theotokien werden mit zwei bzw. einer Zeile in Rot eröffnet, wobei die Initialen gelegentlich (z.B. 9ᵛ) Zierbuchstaben sind. Bei Bl.21 sind lediglich die ersten Buchstaben einer Anfangszeile rot, desgleichen Ⲛ̅Ⲓ̅Ⲛ̅. Rot touchiert bzw. gepunktet sind die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia. Titel und die Paragraphos-Zeichen ϛ, ϛ·, ϛ· sind rot. Im arabischen Text wird das zweifarbige Zeichen ✠ verwendet. Als Trenner fungiert die Linie ·>—·>—·>—.

1ʳ: 3. Ode Dan 3,52*-53*
Ⲕ[ⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ] - ϩⲈⲚ ⲠⲒⲈⲢⲪⲈⲒ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲈⲔⲰ[ⲞⲨ]
JaPs 44

1ᵛ: 3. Ode Dan 3,55*-57*
ⲈⲐⲚⲀⲨ Ⲉ̀ⲚⲒⲚⲞⲨⲚ - Ⲁ̀ⲢⲒϨⲞⲨⲞ [ϬⲀⲤϤ ϢⲀ] ⲚⲒⲈ̀ⲚⲈϨ
JaPs 45f.

2ʳ: 4. Ode Ps 148,1-3 JaPs 81

2ᵛ: 4. Ode Ps 148,5-7*
- Ⲛ̀ⲚⲈϤⲤⲒⲚⲒ ⲁ̅ⲗ̅ ⲤⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲠⲚ̅Ⲥ̅
JaPs 82

3ʳ: Psali zur Sonntags-Theotokie
ⲎⲤ ϯ[ⲔⲦⲎⲤⲒⲤ] - Ⲕ[ⲈⲖⲒ]
JaPs 96f.

3ᵛ: Psali zur Sonntags-Theotokie
[ⲢⲈⲔ ⲠⲈⲔⲘⲀϢϪ] Ⲉ̀ⲢⲞⲒ
JaPs 98

4ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ib
Ⲛ̀ⲚⲒⲘⲈⲦⲘⲈⲐⲢⲈⲨ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲚ̅Ⲥ̅ - ϨⲰⲤ ⲐⲈⲞ̀ⲦⲞⲔⲞⲤ
OLeThe 6a

4v: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ib
ⲙⲁ†ϩⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲱⲏⲣⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
OLeThe 6a
Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,46-49
OLeThe 1a

5r: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIa
ⲉⲩϩⲱⲥ ⲉ̀ⲡⲟⲩⲣⲉϥⲥⲱⲛⲧ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ
JaPs 108f.
Titel ⲡⲓⲃⲱⲗ
Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIb
ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲟⲫⲟⲥ - ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ
OLeThe 7a

5v: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIb
ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲉⲱⲁⲩ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲛⲉ
OLeThe 7a
Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,68-69*
- ⲁϥⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲟⲩⲧⲁⲡ ⲛ̀ⲛⲟϩⲉⲙ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
OLeThe 2b

6r: Sonntags-Theotokie, Hermenie Va
ⲫⲏ ⲉⲧⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲛⲉⲭⲓ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ
JaPs 113
Titel ⲡⲓⲃⲱⲗ
Sonntags-Theotokie, Hermenie Vb
ϥⲟⲟⲥⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲱⲟⲩ - ⲡⲓ̅ⲍ̅ ⲛ̀ϩⲏⲃⲥ
OLeThe 7a

6v: Sonntags-Theotokie, Hermenie Vb
ⲉⲧⲁⲩⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ⲛⲉⲥⲕⲣⲁⲧⲏⲣ - ⲁⲛⲉϥⲁⲕⲧⲓⲛ ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲛ
OLeThe 7a

7r: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa
[ⲫⲙⲁⲛ]ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ
JaPs 118
Titel ⲡⲓⲃⲱⲗ
Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIb
ⲁⲩⲙⲟⲩ† ⲉ̀ⲣⲟ - ϩⲉⲛ ⲟⲛⲟⲩⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲛⲉⲙ
JaPs 124f.

7v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIb
ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ†
JaPs 125
Sonntags-Theotokie VIII
ⲧⲉⲟⲓ ⲛ̀ϩⲩⲕⲁⲛⲟⲥ - ⲱ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉϩ ⲛ̀ϩⲙⲟⲧ

JaPs 125

8r: Sonntags-Theotokie VIII

ⲧⲉⲑⲟⲥⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲭⲱⲛ ⲛⲁⲍⲣⲉⲛ

JaPs 125f.

8v: Sonntags-Theotokie VIII

ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ - ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ

JaPs 126

Sonntags-Theotokie, Hermenie VIII

ⲓⲥⲭⲉ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲛⲛⲁⲍ☩ - ⲭⲉ ⲧⲉⲟⲓ ⲛⲍⲩⲕⲁⲛⲟⲥ

OLeThe 7b

9r: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIII

[ⲉⲑ]ⲣⲉⲧⲱⲃⲍ ⲉⲭⲱⲛ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲭⲱⲛ ⲛⲁⲍⲣⲉⲛ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅

OLeThe 7b

9v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIII

ⲍⲟⲡⲱⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲧⲁⲭⲣⲟⲛ - ⲡⲓⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ

OLeThe 7b

Sonntags-Theotokie IX 1

ⲣⲁⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲑⲟⲥⲓ - ⲡⲑ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ

JaPs 127

10r: Sonntags-Theotokie IX 1

ⲧⲉⲍⲓⲁⲕⲧⲓⲛ ⲉⲃⲟⲗ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ̀

JaPs 127

Sonntags-Theotokie IX 2

ⲡⲉⲱⲟⲩ ⲱ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ⲉⲧⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲛⲙⲟⲱⲓ

JaPs 128

10v: Sonntags-Theotokie IX 2

ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲫⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲓⲕⲉⲟⲥ

JaPs 128f.

Sonntags-Theotokie IX 3

ⲟⲩⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ☩ⲡⲁⲣⲑ

JaPs 129

11r: Sonntags-Theotokie IX 3

[ⲉⲩ]ⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲥⲙⲏ☩ - ⲉⲧⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ

JaPs 129f.

11v: Sonntags-Theotokie IX 3

ⲡⲓⲁⲧⲱⲃ̀ⲱⲛⲧ ⲉ̀ⲣⲟϥ - ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ☩ⲡⲁⲣⲑ

JaPs 130

Sonntags-Theotokie IX 4

ⲍⲟⲗⲥⲉⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲱ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ

JaPs 131

12r: Sonntags-Theotokie IX 4

ϩⲉⲛ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲥⲕⲩⲛⲏ - ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲥⲕⲩⲛⲏ

JaPs 131f.

12v: Sonntags-Theotokie IX 4

ϩⲁⲛⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ - ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲥⲙⲏⲧ

JaPs 132

13r: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ϩⲉⲛ ⲛⲉⲭⲓⲭ ⲙⲡⲓⲁⲩⲣⲁⲛⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲁⲓ - ⲁⲩⲱ ⲥⲁⲣⲝ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧ

JaPs 197f.

13v: Mittwochs-Theotokie, Lōbš

ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟⲱⲓ - ⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ

JaPs 198; die Abschnitte ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ und ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ fehlen.

Arabischer Schlußvermerk

14r: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲡⲁ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ - ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ

JaPs 200f.

14v: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲉⲕⲉⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲧⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲭⲟⲙ - [ⲉⲱⲱⲡ ⲁ]ⲛⲱⲁⲛ

JaPs 201f.

Arabischer Schlußvermerk

15r: Donnerstags-Theotokie III

ⲁⲱ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲥ - ⲁⲩⲭⲫⲟⲩ ⲥⲱⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ

JaPs 206

15v: Donnerstags-Theotokie III

ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃ† - †ⲛⲉⲭⲓ ⲉⲧⲁⲩ2ⲓⲧⲥ ⲉⲡ2ⲁⲡ ⲁⲥ[ⲭⲫⲟ]

JaPs 206f.

16r: Donnerstags-Theotokie IV

[ⲟⲩ]ⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃ† ⲉⲁⲥⲙⲁⲥⲩ - ⲓⲥⲭⲉⲕ ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲉⲩⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲛⲟ2ⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲭⲱⲣⲓ

JaPs 209

16v: Donnerstags-Theotokie IV

ⲉⲩⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ - ⲉⲧⲁⲩⲕⲏⲛ ⲁⲛ

JaPs 209f.

Donnerstags-Theotokie V

ⲱ ⲛⲓⲛⲁⲕ2ⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩ† - ⲉⲧⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑ

JaPs 210

17r: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲱ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉⲑⲙⲉⲍ ⲛ̀ⲱⲟⲩ - ⲭⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲙⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲭⲏ ϧⲉⲛ

JaPs 241f.

17v: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ - ⲁⲣⲓⲟⲩ[ⲛⲁⲓ] ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ

JaPs 242

Arabischer Schlußvermerk

18r: Samstags-Theotokie, Lōbš 2

ⲁⲓⲛⲁⲉⲣⲍⲏⲧⲥ ϫⲉⲛ ⲟⲩⲃⲓⲱⲱⲱⲟⲩ - ⲧⲉⲛⲃⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟ ϫⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ⲡⲱⲁ

JaPs 255f.

18v: Samstags-Theotokie, Lōbš 2

ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲗⲓ[ⲥ]ⲁⲃⲉⲧ ⲧ[ⲉⲥⲩⲅ]ⲅⲉⲛⲏⲥ - ⲧⲉⲛ†ⲍⲟ ⲁ̀ⲣⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ

JaPs 256

19r: Synagoge für die Jungfrau Maria, die Engel und Heiligen

ⲁⲩⲉⲣⲫⲟⲣⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲗⲟⲙ ϧⲉⲛ †ⲗⲩⲙⲛⲏ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ - ⲱⲟⲣⲡ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲉ

ChoPs 526-528

19v: Synagoge für die Jungfrau Maria, die Engel und Heiligen

ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲍⲓ ⲡⲱⲁⲩⲉ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲛⲧⲱⲛⲓ - ⲛⲉⲙ [ⲓⲥⲓ]ⲁⲟⲣⲟⲥ ⲡⲓ-ⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ

ChoPs 528f.

20r: Synagoge für die Jungfrau Maria, die Engel und Heiligen

ⲭⲱⲣⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲟⲩⲥⲏ - ⲱⲟⲩⲛⲓⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲉⲡⲭⲱⲣⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲥⲧⲁⲩⲣⲟ-ⲫⲟⲣⲟⲥ

ChoPs 529-531; nach 530, Z.16-18 folgt ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲉⲩⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ

20v: Synagoge für die Jungfrau Maria, die Engel und Heiligen

ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲙ̀ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ - [ⲍⲁⲛⲟⲣⲑ]ⲟⲇⲟⲍⲟⲥ ⲡⲓⲡⲛⲁ̀[ⲧⲟⲩ]ⲫⲟⲣⲟⲥ ⲡⲉⲛⲥⲁϧ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ

ChoPs 531; der Text ist kürzer als die Druckausgabe.

21r: 6. Kanon

ⲁⲕⲱⲉⲣⲱⲱⲣⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲁⲩ† ⲟⲩⲃⲉ ⲙ̀ⲫⲙⲟⲩ ⲛⲓⲛ̅

Euch I 274f. (arab.Zähl.)

21v: 6. Kanon

ⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲍⲟ† ⲟⲩⲟⲍ ⲉⲩⲙⲉⲍ ⲛ̀ⲱⲟⲩ - ⲭⲉ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲥ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲓ ⲉⲛⲟⲍⲉⲙ

Euch I 275 (arab.Zähl.)

241 Hymn. 78 Psalmodie

14. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13:8,5; Ssp. 9,5:6. 21-22 Zl. Sehr regelmäßige, kleine Hand. Djinkim I. ϣ ist ϣ und ϥ. Es kommt ϧ und ϧ vor. Braune Tinte. Bei beiden Bl. ist der obere Innenrand beschädigt. Auf dem oberen Außenrand stehen die Zahlen ⲗⲇ (34) in Rot und .ⲓⲑ (.19). Ps 149 beginnt mit einer Zeile aus großen, dickstrichigen Zierbuchstaben in brauner und gelber Farbe, wobei die Initiale noch mit Rot versehen ist. Die zweite Zeile besteht aus Normalbuchstaben in roter Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet bzw. touchiert. Rot ist ferner ⲗ̅ⲗ̅, der arabische Titel sowie die Paragraphos-Zeichen ·> ·, ·>—. Die Psalmen werden durch die Linie ·> ·—·> ·—·> ·—·> · getrennt, während der Psali mit einem einfachen Strich abschließt.

1r: 4. Ode Ps 148,5*-11*
[ⲚⲐⲞϤ ⲀϤϨⲞⲚϨⲈⲚ] ⲞⲨⲞϨ ⲀϤ[ⲤⲰ]ⲚⲦ - ⲚⲒⲖⲀⲞⲤ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲗ̅ⲗ̅
JaPs 82f.

1v: 4. Ode Ps 148,11*-14
Ⲛ[ⲒⲀⲢ]ⲬⲰⲚ
JaPs 83f.

Titel
4. Ode Ps 149,1*
ϪⲰ ⲘⲠϬ̅Ⲥ̅ ϦⲈⲚ ⲞⲨϪⲰ ⲘⲂⲈⲢⲒ ⲗ̅ⲗ̅ ϪⲈ ⲀⲢⲈ
JaPs 85

2r: Psali der Dienstags-Theotokie
[ⲈⲦϢⲞⲠ ϨⲒϪⲈⲚ ⲠⲒⲔⲀϨⲒ ⲚⲀⲒ ⲈⲦ]ⲤⲰⲢⲈⲘ ⲈⲂⲞⲖ - ⲈⲦϢⲀⲚϢ ⲚⲚⲞⲨⲮⲨⲬⲎ
JaPs 166-168

2v: Psali der Dienstags-Theotokie
[ⲚⲈⲘ ⲚⲞⲨⲤⲰⲘⲀ ⲈⲨⲤⲞⲠ] - ⲖⲞⲒⲠⲞⲚ ⲀⲚϢⲀⲚⲐⲰⲞⲨϯ
JaPs 168

Arabischer Vermerk

242 Hymn. 79

18./19. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22,3:14,8; Ssp. 16,3:9-9,5. 18-19 Zl. Recht regelmäßige, seltene Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Auffällig sind die sehr langen Fortsätze der Buchstaben ⲁ, ϣ und ϭ. Braune Tinte. Von Bl.1 und 2 sind nur die oberen Hälften vorhanden. Das Papier dieser Fragmente ist bräunlich, während sich bei den Bl.3 und 4 die helle ursprüngliche

Färbung erhalten hat, was auf unterschiedliche Lagerung im Depot verweist. Die Mitte des oberen Randes der Bl. ist mit dem Zeichen ⁘ versehen. Der Titel ist arabisch. Psalitrenner ist ~ ~ ~ ~.

1r: ⲅⲁⲣ ⲡⲓⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲓⲧⲉⲗⲓⲛ - ⲉⲥⲓⲛ ⲃⲟⲩ

1v: ⲟⲩϫⲁⲩⲑⲓⲥ ⲥⲁⲣⲅⲟⲑⲓⲥ ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲉ ⲕⲉ ⲉ̀ⲡⲓ ⲅⲏⲥ ⲓ̀ⲡⲁⲧⲱⲣ ⲕⲉ ⲁⲟϫⲁ ⲥⲓ

Titel

Psali für Weihnachten

ⲁⲓⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲱ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ - ⲫ†[.....] ⲃ[.....]

2r: Psali für Weihnachten

[ⲉⲑ]ⲃⲉ ⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲫⲁⲛⲓⲁ̀ - ⲁⲭⲓ ⲱⲗ

2v: Psali für Weihnachten

ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉⲑⲣⲉⲭⲓⲣⲓ ⲛ̀ⲟⲩϫⲟⲙ - ⲛⲉ

3r: Psali für Weihnachten

ⲕⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲭⲱⲗⲁⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲉⲱⲥ ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ϫⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲱⲗ †ⲥⲩⲛⲧⲉⲗⲓⲁ̀

3v: Psali für Weihnachten

ⲱ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥⲭ ⲛ̀ϫⲉ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ⲣⲁⲱⲓ ⲱ †ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲙ̀ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲟⲃⲁⲕⲓ ⲛ̀ⲇⲁⲩⲓⲁ ϫⲉ ⲁⲭⲱⲗⲁⲓ ⲛ̀ϩⲏ† ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲡⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧ

4r: Psali für Weihnachten

ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲟⲩϩⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲉⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ⲟⲩⲱⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲛⲁⲕ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲱⲱⲡⲓ ⲁⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ

4v: Psali für Weihnachten

ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩ†ⲙⲁ† ϩⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲛⲁⲕ ϩⲱⲥ ⲛⲟⲩ† ⲱ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲑⲃⲁ ⲛ̀ⲕⲱⲃ - ⲩⲟⲥ ⲑ̅ⲥ̅ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲓⲗ̀ⲏⲙ ⲛⲉⲙ †ⲃⲁⲕⲓ

243 Hymn. 80 Psalmodie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18,5:13,5; Ssp. 13,5:9-9,5. 13 Zl. Relativ regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es ist sowohl ϸ wie ϯ belegt. Braune Tinte. Das Bl. weist einige kleinere Löcher auf. In der Mitte des oberen Randes des Verso ist ein einfaches zweifarbiges Ornament zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅. Der Anfangsbuchstabe, die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϸ, ϯ gelegentlich aber auch andere Zeichen sowie die Kompendia sind rot touchiert. Die Trennungslinie — ⳾ — ⳾ — ist mit Rot

versehen. Die Paragraphos-Zeichen ∵, ∴, ϛ sind meist rot, können aber auch mit braunen Punkten versehen sein.

R: Montags-Theotokie VII
ⲛ̀ϫⲉ ⲡϩⲙⲟⲧ ⲙⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁ̅ϥ̅
JaPs 159
Montags-Theotokie VIII
ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲣⲁϣⲓ - ϫⲉ ⲁϥⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
JaPs 159f.
V: Montags-Theotokie VIII
ⲙ̀ⲡⲓϫ ⲉⲑⲙⲏϯ - ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁ̅ϥ̅
JaPs 160

244 Hymn. 81 Alphabetischer Psali

17./18. Jh. Koptisch. Format: Bl. 15:11; Ssp. 11,3:6-8. 12-14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Braune Tinte. Die Abschnittsinitialen, der Buchstabe ϩ und die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ϛ, ϛ sind rot. Das Bl. gibt das zweite Drittel eines alphabetischen Psali.

R: Für die Apostel
ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲗⲱⲕⲁⲥ ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲱ̅ⲛ̅ ⲉⲩϫⲱⲥ ⲛⲱⲟⲩ ⲁ̀ⲗⲓⲑⲟⲥ - ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲩ[ⲗⲟⲥ]
V: Für die Apostel
[ⲡⲁⲩ]ⲗⲟⲥ ⲛⲓⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲓ ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲁ̀ⲗⲓⲑ̀ⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲛⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲓⲟϯ

245 Hymn. 82 Psalmodie

1511. 30 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5.12,5; Ssp. 12,5-13:5,5-6. 15-18 Zl. (meist 17). Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt sowohl ϧ wie ϧ vor. Braune Tinte. Die Löchrigkeit vieler Bl. bedingt mehr oder weniger große Textverluste. So ist bei Bl.16 etwa die Hälfte des Textes verloren. Die Bl. sind auf der oberen Außenecke des Verso in arabischen Zahlen foliiert: 1 6, 2 8, 3 9, 4 21, 5 23, 6 24, 7 25, 8 26, 9 28, 10 29, 11 30, 12 31, 13 38, 14 39, 15 51, 16 52, 17 57, 18 58, 19 71, 20 73, 21 76, 22 78, 23

80, 24 87, 25 99, 26 100, 27 129, 28 130, 29 135. Am Kopf von 6ʳ und 20ᵛ sind zweifarbige Zierleisten angebracht. Der Text beginnt bei 6ʳ mit einer zweifarbigen Initiale und einer zweiten und dritten Zeile in roter Schrift, bei 20ᵛ mit einer zweifarbigen ersten Zeile und einer folgenden in roter Tinte. Ps 150 beginnt mit einer zweifarbigen Zierinitiale und einer zweiten Zeile in Rot. Sonstige Initia werden durch eine oder zwei rote Zeile(n), bzw. durch einen roten oder zweifarbigen Anfangsbuchstaben hervorgehoben. Einmal ist auch die erste und dritte Zeile rot. Rubra sind ferner ⲕⲉ ⲛⲓⲛ, ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲃⲥ ⲙⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ, ⲁⲗ, ⲁⲗ ⲭⲉ, ⲥⲱⲥ, [ⲥⲱⲥ] ⲉⲣⲟⲩ ⲁⲣⲓⲥⲟⲩⲟ ⲟⲁⲥⲩ ⲱⲁ ⲛⲓⲉⲛⲉⲥ und ⲭⲉⲣⲉ. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲥ, ⲏ, ⲋ und ⲩ sowie die Kompendia sind meist rot gepunktet bzw. touchiert. Die Titel zeigen rote Tinte und sind bis auf den von 27ᵛ arabisch. Die Paragraphos-Zeichen ·, ⸗, ⸗·, ⸗· und ⸗ ~ sind rot. Die Trennungslinie ·>—·>· —·>· —·>· kann mit Rot versehen sein.

1ʳ: Glaubensbekenntnis

[ⲛⲣⲉⲩ]† ⲙⲡⲱⲛⲏ ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ - ⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ

1ᵛ: Glaubensbekenntnis

ⲧⲉⲛⲭⲟⲩⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲙⲏⲛ

Kolophon

وكان أفراغ من كتابتها يوم الأربعا( ) أمبارك خامس شهر بابه
أمبارك سنة الف ومايتي (و)سبعة وعشرين الشهدا( ) الأطهار
أسعدا( ) الأبرار رزقنا أرب بركاتهم (...) وكان كتابتها بدير
أقديس أعظم مقاريوس بجبل الأطرون وكانها أمسكين (دنيال؟)
ويتضرع الى كل فاني وقارى(!) أن يصلح ما يجد من أغلط و(...)
ما براه من أسط والاعتماد في ذلك على نسخة الأصل فان أكاتب
فليل أخبرة وأمعرفة فالقارى(!) يعتمد(!) على نسخة الأصل
ولسبح لله دايما

2ʳ: Madīh

ⲛⲧⲉⲩⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲭⲉ ⲁⲩⲉⲣⲥⲩⲛⲟⲙⲟⲛⲓⲛ - ⲫⲙⲁ ⲙⲡⲉⲥⲙⲕⲁⲥ ⲛⲥⲏⲧ

JaPs 20f.

2: Madīh

ⲉⲁⲥⲃⲓ ⲛ†ⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲓⲁ ⲛⲕⲉⲥⲟⲛ - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲭⲥ ⲫ†

JaPs 21

3ʳ: Madīh

ⲁⲩ† ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲱⲛⲋ - ⲟⲩⲟⲥ ⲁⲕⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲛⲁⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙⲁⲕ

JaPs 21f.

3ᵛ: Madīh

ⲟⲩⲟⲥ ⲁⲕⲁⲓⲩ ⲛⲣⲉⲙⲥⲉ - ⲛⲛⲓⲥⲓⲟⲙⲓ ⲙⲩⲁⲓⲥⲟⲭⲉⲛ

JaPs 22

4ʳ: 2. Ode Ps 135,9-13

JaPs 37f.

4ᵛ: 2. Ode Ps 135,14-17*
- ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲁⲣⲓ ⲉ̀ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ
JaPs 38f.

5ʳ: Psali zur 2. Ode
ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉ̀ⲣⲟⲯⲁⲗⲧⲏⲥ - ⲁϥⲓ̀ⲛⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲑⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲁ̀ϩⲱⲣ
JaPs 41

5ᵛ: Psali zur 2. Ode
ⲁϥⲛⲓϥⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲛⲓϣϣⲏⲛ - ⲉϩⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ
JaPs 41f.

6ʳ: Psali zur 2. Ode
ⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲁ̀ⲣⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲡⲓⲭⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ
JaPs 42f.

6ᵛ: Psali zur 2. Ode
ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ̀ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ̀ ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲱⲥ
JaPs 43

7ʳ: Titel
3. Ode Dan 3,52-53*
ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ
JaPs 44

7ᵛ: 3. Ode Dan 3,53*-57*
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ̀ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ϩⲱⲥ
JaPs 44f.

8ʳ: 3. Ode Dan 3,57*-63*
ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲁ̀ⲣⲓϩⲟⲩⲟ ϭⲁⲥϥ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲥⲓⲟⲩ
JaPs 46f.

8ᵛ: 3. Ode Dan 3,63*-68*
ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲓⲱϯ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲛⲓϥⲓ
JaPs 47f.

9ʳ: 3. Ode Dan 3,80*-86*
[ⲛⲓ]ϩⲁⲗⲁϯ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲯⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ
JaPs 50-52

9ᵛ: 3. Ode Dan 3,86*-88
ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲏ ⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ
JaPs 52

Titel

10r: Madīḥ
ⲧⲉⲛⲟⲩⲉⲥ̀ ⲛ̀ⲥⲱⲕ - ⲙⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲡ̀ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ
JaPs 63

10v: Madīḥ
ⲓ̀ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲙ̀ⲑⲟ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ
JaPs 63f.

11r: 4. Ode Ps 149,6*-8*
ⲉⲧⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲟⲩⲱⲃⲱⲃⲓ - ϧⲉⲛ ⲍⲁⲛⲡⲉⲇⲏⲥ
JaPs 86

11v: 4. Ode Ps 149,8*-9
ⲛ̀ⲭⲓⲝ ⲙ̀ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ - ⲛⲏ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁϥ
JaPs 86f.

Titel
4. Ode Ps 150,1-2*
- ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲭⲱⲣⲓ ⲁ̅ⲗ̅
JaPs 87

12r: 4. Ode Ps 150,2*-4
ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲁⲱⲁⲓ
JaPs 88

12v: 4. Ode Ps 150,5-6 + Zusatz
- ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲫⲁ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲉ
JaPs 88f.

13r: Sonntags-Theotokie, Hermenie 1a
ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛⲟⲩⲣⲟ - ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲉ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
JaPs 104

Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,46-48*
- ⲁϥⲭⲟⲩⲱⲧ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲉⲛ
OLeThe 1b

13v: Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,48*-50
ⲡⲑⲉⲃⲓⲟ̀ ⲛ̀ⲧⲉϥⲃⲱⲕⲓ
OLeThe 1b

14r: Sonntags-Theotokie II
†ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲉⲧⲟⲱⲭ - ⲛ̀ⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲫⲓⲱⲧ
JaPs 104f.

14v: Sonntags-Theotokie II
ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲥⲟⲩⲁⲃ - ⲉⲟⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ
JaPs 105f.

Sonntags-Theotokie, Hermenie IIa
ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅
JaPs 106

15r: Sonntags-Theotokie VII

ⲁⲃⲛⲏ ⲥⲡⲉⲣⲙⲁ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓ

JaPs 117

Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa

ⲥⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟ - ⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ

JaPs 118

15v: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIIa

ⲧⲉϫⲟⲗϩ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲃⲓⲥⲓ

JaPs 118

Sonntags-Theotokie, Psali

ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ

JaPs 119

16r: Sonntags-Theotokie, Psali

ϯⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲁⲛ - ϧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϯⲱⲉⲗⲉⲧ ⲏⲏ

JaPs 119

16v: Sonntags-Theotokie, Psali

ⲁϥⲫⲱⲛϩ ⲙ̀ⲡⲁⲛϩⲉⲃⲓ - ϫⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩϩⲗ

JaPs 119f.

17r: Sonntags-Theotokie VIII

ⲧⲉⲃⲟⲥⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ - ⲟⲩⲟϩ ϯⲡⲣⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ

JaPs 125f.

17v: Sonntags-Theotokie VIII

ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩϫⲏ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ

JaPs 126

18r: Sonntags-Theotokie IX 1

ⲣⲁⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ - ⲧⲉⲟⲓ ⲛ̀ⲗⲁⲙⲡⲣⲟⲥ ⲉϩⲟ[ⲧⲉ]

JaPs 127

18v: Sonntags-Theotokie IX 1

[ⲉϩⲟ]ⲧⲉ ⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ϩⲉⲛ ⲟ[ⲩ]ⲉⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ̀

JaPs 127

Sonntags-Theotokie IX 2

ⲡⲉⲱⲟⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲉⲧⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲛⲙⲟⲱⲓ ⲉⲡ[ⲱⲱⲓ]

JaPs 128

19r: Psali der Montags-Theotokie

ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲭⲛⲟϥ - ϫⲱ ⲛⲁⲛ ϩⲱⲛ

JaPs 151

19v: Psali der Montags-Theotokie

ϯⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲱⲛⲓ ⲫⲁⲓ - ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ

JaPs 151f.

20ʳ: Psali der Montags-Theotokie

ⲁⲣⲓ ⲟⲩⲛⲁⲓ - ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲛⲱⲁⲛ

JaPs 153

Kaum zu entzifferndes arabisches Kolophon in einem Duktus, der von dem auf Bl.1ᵛ verschieden zu sein scheint.

20ᵛ: Titel

Montags-Theotokie I-II

ⲁⲇⲁⲙ ⲉⲧⲓ - ⲁⲥⲃⲓ ⲁⲡⲟⲫⲁⲥⲓⲥ

JaPs 154

21ʳ: Montags-Theotokie VI

ⲉⲧⲁϥⲓ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ϥⲛⲏⲩ - ⲟⲩⲟⲩ ⲩⲡⲟⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲟⲩⲱⲧ

JaPs 157f.

21ᵛ: Montags-Theotokie VI-VII

ⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲟⲡⲱⲛ ⲛⲟⲩⲱⲧ - ⲟⲩⲟⲩ ⲛⲧⲉϥⲃⲱⲗ

JaPs 158f.

22ʳ: Montags-Theotokie VIII-IX

ⲁϥⲫⲱⲓ ⲙⲡⲓⲥⲁⲓ ⲛⲭⲓⲭ - ⲍⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲟⲩⲱⲓⲛⲓ

JaPs 160f.

22ᵛ: Montags-Theotokie IX

ⲉⲧⲉⲣⲍⲩⲙⲛⲟⲥ ⲉⲣⲟϥ - ⲁϥⲃⲓ ⲛⲧⲉϥⲕⲩⲑⲁⲣⲁ

JaPs 161

23ʳ: Montags-Theotokie, Lōbš

ⲓⲥ ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ - ⲭⲉ ⲧⲁⲥⲱⲛⲓ ⲧⲁⲱⲫⲉⲣⲓ

JaPs 164f.

23ᵛ: Montags-Theotokie, Lōbš

ⲑⲏ ⲉⲧⲭⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲛⲟⲛ ⲍⲱⲛ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃⲍ

JaPs 165

24ʳ: Dienstags-Theotokie IV

ⲁⲣⲉⲱⲁⲛⲟⲩⲁⲓ ⲧⲛⲓⲁⲧϥ - ⲉⲟⲩⲭⲓⲛⲉⲣⲍⲩⲙⲛⲟⲥ

JaPs 173f.

24ᵛ: Dienstags-Theotokie IV

ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲙⲉⲧⲛⲓⲱⲧ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲅⲛⲟⲫⲟⲥ

JaPs 174f.

25ʳ: Mittwochs-Theotokie V

ⲛⲁⲧⲧⲁⲕⲟ ⲉⲧⲁⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲁⲇⲁⲙ ⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛⲣⲱⲙⲓ

JaPs 191

25ᵛ: Mittwochs-Theotokie V

ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲉⲣⲅⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲯⲩⲭⲟⲛ ⲙⲃⲁⲧⲟⲥ ⲛⲧⲉ

JaPs 192

26r: Mittwochs-Theotokie V

ⲧⲫⲩⲥⲓⲥ - ϩⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ

JaPs 192f.

26v: Mittwochs-Theotokie V-VI

ⲭⲉ ⲟⲩⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲧⲃⲟⲥⲓ - ⲛ̀ⲱⲱⲡ ⲉ̀ⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲧ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ

JaPs 193

27r: Freitags-Theotokie VI-VII

ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ - ⲁⲛⲟⲕ ⲫⲧ ⲡⲉⲧⲉ̀ⲙⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲩ

JaPs 232f.

27v: Freitags-Theotokie VII

ⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲥⲗⲓ ⲁⲛ - ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ

JaPs 233

Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲁⲓⲛⲁⲙⲟⲩⲧ ⲉ̀ⲣⲟ - ⲥⲉⲟⲱ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲭⲉ

JaPs 233f.

28r: Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲛⲉⲉⲩⲫⲱⲙⲓⲁ̀ - ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉⲧⲉⲣⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲡⲓⲥⲧⲩⲗⲗⲟⲥ

JaPs 234

28v: Freitags-Theotokie, Lōbš

ⲉ̀ⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲛⲥ - ⲛ̀ⲑⲟ ⲟⲩⲛ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲧⲉⲛ2ⲟⲩⲧⲥ

JaPs 234f.

29r: Samstags-Theotokie I-II

[ⲭⲉ]ⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉ2 ⲛ2ⲙⲟⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲛⲉⲙ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ

JaPs 243f.

29v: Samstags-Theotokie II-III

ⲭⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲁⲣⲡⲟⲥ - ⲭⲉ ⲁ̀ⲣⲉⲭⲫⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ ⲛ̀[ⲗⲟⲅ-ⲟⲥ]

JaPs 244f.

30r: Doxologie des Morgengebetes

ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲗⲟⲅⲓⲥⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩ̀ⲱⲓⲛⲓ - ⲉⲉⲣⲙⲉⲗⲉⲧⲁⲛ

JaPs 269f.

30v: Doxologie des Morgengebetes

ϩⲉⲛ ⲛⲉⲕⲥⲁⲭⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲡⲓⲣⲉⲩⲉⲣ2ⲉⲙⲓ ⲉⲧⲭⲟⲣ

JaPs 270

246 **Hymn. 83**

15./16. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 19,5:15; Ssp. 12:5,5-7. 14 Zl. Regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ⲥ auf. Schwarze Tine. Bl.2 ist in der oberen Hälfte durch einige kleinere Löcher beschädigt. Auf dem oberen Außenrand von 1ʳ und 2ʳ sind die Kursivzahlen 33 und 38 angebracht. Die Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲃ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Rot sind ⲁⲟⲍⲁ und ⲛⲓⲛ, während Titel und Rubriken (nur arabisch) grüne und rote Tinte zeigen. Sie werden von dem zweifarbigen Zeichen ✠ eingerahmt. Die Paragraphos-Zeichen ⸗, ⸗ und ⸗ sind rot.

1ʳ: Für den hl. Apa Nub

ⲟⲩⲟⲍ ⲁⲩⲙⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲧⲥⲏⲩⲓ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲟⲍⲁ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲭⲱⲣⲓ ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲡⲓⲡⲁⲣⲑ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩ† ⲙⲡⲉⲩⲥⲱⲙⲁ ⲉ̅ⲑ̅ ⲡⲓⲁⲱⲣⲟⲛ ⲉⲥⲱⲏⲡ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲧⲉ ⲫⲣⲉ

1ᵛ: Für den hl. Apa Nub

ⲛ̀ⲃⲣⲏⲓ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ ⲱ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲛⲓⲛ̅

Rubrik

Beim Mitternachtsgebet

ⲛⲏ ⲉⲧⲱⲱⲛⲓ ⲙⲁⲧⲁⲁ ⲱⲱⲛⲓ

Rubrik

Für den hl. Theodor Anatoleos?

ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ †ⲟⲓ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟⲍ ⲁⲓⲧⲟⲙⲧ ⲛ̀ⲭⲉ

AbsTur 370

2ʳ: ⲙⲁⲓⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲣⲫⲟⲣⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲓⲭⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲁⲧⲗⲱⲙ

Rubrik

Für den hl. Apa Nub

ⲧⲉⲣⲙⲉⲛⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲥⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲭⲉ ⲫ† ⲛ̀ⲕⲩⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲁⲣⲓⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲓ

2ᵛ: Rubrik

Für den hl. Apa Nub

ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟ[ⲥ] ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁⲅⲓ[ⲟⲥ] ⲕⲩⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲡⲟ̅[ⲥ̅] ⲁⲣⲓⲍⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲩⲃⲓ

Titel

Maradd des Evangeliums beim Morgengebet

ⲛⲓⲥⲱⲧⲡ ⲉ̅ⲑ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲁⲩⲓ ⲥⲁⲭⲱ

247 Hymn. 84

17./18. Jh. 20 Bl. Koptisch. Format: Bl.14:10; Ssp. 10,5:6,5-7 (Bl.1 und 8: 10,5-11,5:7-7,5). 11 Zl. (Bl.1 und 8: 16 Zl.). Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I.Bl.1 und 8 zeigen eine andere, aber ähnliche Hand. Djinkim II. Neben ϧ kommt auch ⳉ vor. Schwarze Tinte. Die Hs. ist auf den oberen Außenecken wie folgt in roten Kursivzahlen foliiert: 2ᵛ-8ᵛ 5-11, 9ᵛ-10ᵛ 17-18, 11ᵛ-20ᵛ 33-42. Die Anfangszeile von 12ʳ, 19ᵛ und 20ʳ besteht aus großen dickstrichigen mit Rot versehenen Buchstaben, während die sonstigen Anfangsbuchstaben, die Abschnittsinitialen sowie die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ϧ, ⳉ, ⲍ, ⲧ, ⲭ und die Kompendia rot touchiert bzw. gepunktet sind. Die Rubriken von 1ᵛ und 8ᵛ sind arabisch und in roter und schwarzer Tinte. Die Titel sind koptisch und meist rot, gelegentlich auch zweifarbig. Die Paragraphos-Zeichen sind sehr uneinheitlich. Häufiger vorkommende Elemente sind ⁖, ⁝—, ⳇ. Meist sind die Zeichen rot, gelegentlich auch schwarz oder zweifarbig.

1ʳ: Für die Jungfrau Maria
ⲋⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁⲋⲓ ⲉⲣⲙⲁⲩ ⲙⲫⲧ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟ ⲭⲉ ⲛⲑⲱ ⲟⲩⲥⲋⲓⲙⲓ ⲛⲣⲉⲙⲛ̄-ⲕⲁⲋⲓ - ⲉⲣⲉⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲧⲣⲓⲁⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲑ̄ⲩ̄ ⲉⲥⲉⲓ ⲉⲋⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ

1ᵛ: Für die Jungfrau Maria
ⲡⲁⲓⲗⲁⲟⲥ ⲁⲭⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲭⲉ ⲁⲙⲏⲛ ⲉⲥⲉⲱⲟⲩⲡⲓ

Rubrik

2ʳ: Für die Jungfrau Maria
ⲕ̄ⲉ̄ ⲁⲛⲑⲣⲟⲡⲟⲛ ⲕⲉ ⲟ ⲫⲟⲣⲟⲥ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲁⲛⲧⲟⲩⲭⲓⲁ

2ᵛ: Für die Jungfrau Maria
ⲁⲩⲑⲱⲟⲩⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲕⲉⲥⲁⲣⲓⲁ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲡⲧⲁⲓⲱ ⲛⲑⲏ ⲑ̄ⲟ̄ ⲙ̄ⲁ̄ⲣⲓⲁ̄ - ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲥⲧⲏⲁ ⲁⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟⲥ ⲭⲉ

3ʳ: Für die Jungfrau Maria
ⲭⲉ ⲡⲁⲛⲁⲅⲓⲁ - ⲁⲛⲓⲥⲟⲫⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲧⲡⲁⲗⲉⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲓ[ⲧⲁⲅⲙⲁ]

3ᵛ: Für die Jungfrau Maria
[ⲛⲓ]ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲁⲩⲭⲱ ⲙⲡⲓⲋⲩⲙⲛⲟⲥ - ⲁⲫⲥⲁⲭⲓ ⳉⲉⲛ ⲡⲓⲡⲥⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲑⲃⲉⲧ ⲡⲓⲁⲗⲓⲑⲓⲛⲟⲥ ⲉⲧⲁⲫⲓ ⲁⲫⲥⲱⲧ ⲙⲙⲟⲛ

4ʳ: Für die Jungfrau Maria
ⲧⲡⲣⲟⲥⲕⲩⲛⲓⲛ ⳉⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉⲥⲕⲁⲗⲁⲩⲭ ⲱ ⲧⲉⲛⲑ̄ⲥ̄ ⲛⲛⲏⲃ ⲧⲑⲉⲱⲇⲟⲕⲟⲥ ⲙⲁⲧⲟⲟ ⲙⲡⲑ̄ⲥ̄ ⲉⲋⲣⲏⲓ ⲉⲭⲟⲛ ⲛⲧⲉⲫⲭⲁ ⲛⲉ

Titel ⲃⲱⲋⲉⲙ ⲙⲡⲭⲓⲛⲙⲓⲥⲓ

Bōhem für Weihnachten
ⲟⲩⲥⲓⲟⲩ ⲁⲫⲱⲗⲓ - ⲋⲁⲛⲙⲁ[ⲅⲟⲥ]

Laudes 57

4ᵛ: Bōhem für Weihnachten
[ⲋⲁⲛⲙⲁ]ⲅⲟⲥ - ⲁⲩⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟⲫ

Titel ⲠⲀⲢⲀⲖⲀⲜ

Paralex für Weihnachten

ⲀⲨⲒ̀ⲚⲒ ⲚⲀϤ ⲚϨⲀⲚⲆⲞⲢⲞⲚ - ⲤⲰⲦⲈⲘ Ⲉ̀ϯⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲞⲤ Ⲙ̀ⲘⲎⲒ

Laudes 57

5r: Paralex für Weihnachten

ⲘⲀⲢⲒⲀ̀ ⲦϢⲈⲢⲒ ⲚⲒⲰⲀ̀ⲔⲨⲘ - ⲀⲚⲞⲔ ⲞⲨⲠⲀⲢⲐⲚⲒⲀ̀

Laudes 57f.

5v: Paralex für Weihnachten

ⲒⲤϪⲈⲘ ⲔⲞⲒ ⲚⲞⲨⲔⲞⲨϪⲒ - ⲚⲒⲞⲨⲎⲂ ⲈⲦϬⲞⲤⲒ ϯⲚⲒⲀ̀ⲦⲞⲨ Ⲙ̀ⲘⲞⲒ ⲀⲨⲚⲀⲨ Ⲉ̀ⲠⲤⲀⲒ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲦⲀⲒ

Laudes 58

6r: Paralex für Weihnachten

ⲘⲀⲒⲎ̀ ⲚⲈⲘ ⲠⲦⲞⲨⲂⲞ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲦⲀⲒⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲞⲤ - Ⲙ̀ⲠⲒⲞⲨⲀϢⲦ Ⲙ̀ⲘⲞⲤ ϢⲀ Ⲉ̀ⲚⲈϨ ⲠⲈ ϯⲠⲀⲢⲐⲈⲚⲞⲤ Ⲛ̀ⲤⲀⲂⲈ

Laudes 58

Titel ⲂⲰϨⲈⲘ ⲠⲒⲰⲘⲤ Ⲉ̅Ⲑ̅ Ⲱ ⲒⲰⲀⲚⲚⲎⲤ

Bōhem für Epiphanie

ⲞⲢⲀⲚ ⲚϢⲰϢⲞⲨ - Ⲛ̀ⲈⲘⲘⲀⲚⲞⲨⲎⲖ

Laudes 60

6v: Bōhem für Epiphanie

Ⲛ̀ⲐⲞⲔ - ⲠⲒⲢⲈϤϯⲰⲘⲤ

Titel ⲠⲀⲢⲀⲖⲀⲜ

Paralex für Epiphanie

ⲔϬⲞⲤⲒ Ⲉ̀ⲚⲒⲠⲀⲦⲢⲒⲀⲢⲬⲎⲤ - ⲚⲒϨⲒⲰⲘⲒ ⲈⲦⲰ̀ⲚⲒ ⲘⲘⲞⲔ

Laudes 60f.

7r: Paralex für Epiphanie

ⲀⲘⲰⲒⲚⲒ ⲤⲰⲦⲈⲘ Ⲉ̀ⲠⲒⲤⲞⲪⲞⲤ - ⲀⲒⲚⲀⲬⲀⲔ Ⲛ̀ⲀϢ

Laudes 61

7v: Paralex für Epiphanie

ⲤⲘⲞⲦ Ⲱ ⲠⲒⲈⲦⲈⲘ̀ⲠϢⲀ Ⲛ̀ⲦⲀⲒⲞ ⲚⲒⲂⲈⲚ - Ⲱ̀ ⲠⲒϢϢⲎⲚ Ⲛ̀ⲦⲈ

Laudes 61

8r: Paralex für Epiphanie

[Ⲛ̀]ⲦⲈ ⲠⲒⲔⲢⲒⲚⲞⲚ ⲠⲒⲔⲈⲪⲀⲢⲒⲤⲤⲞⲤ - ⲀϤϢⲀⲚⲞⲨⲰϢ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ

Laudes 61f.

8v: Paralex für Epiphanie

Ⲛ̀ⲦⲈϤϯϧⲢⲰⲞⲨ - Ⲛ̀ⲐⲞⲔ ⲠⲈ Ⲡ̀ⲢⲀϢⲒ

Laudes 62

Rubrik

Tawzī‘ für die Fastenzeit

ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲙⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲟⲓ ⲉⲛⲓⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲡⲭⲓⲛ-ⲙⲱⲱⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ

JaPs 523

9r: ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲟⲩⲁ̀ⲗⲟⲩ ϫⲁⲕⲓ ⲉⲥϫⲉⲙϫⲟⲙ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛⲇⲓⲙⲓⲟⲛ ⲉⲑⲃⲏ† ⲁⲓⲉ̀ⲟⲩ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲏⲙⲓ ⲁⲓⲛⲟϩⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲱ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲭ̅

Titel ⲃⲱϩⲉⲙ ⲉϫⲉⲛ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ †ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ

Bōhem für die Auferstehung

ⲁⲛⲁⲩ ⲉ́ⲛⲁϫⲓϫ - ϫⲉ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉ

HebPs 160; CodCopt II 252 (7)

9v: Bōhem für die Auferstehung

ⲛⲁⲓⲕⲉ ⲛⲁⲓϫⲟⲥ - ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟ

HebPs 160

10r: Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲝ

Paralex für die Auferstehung

ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲫⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲫⲛⲏⲃ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲡⲉ ⲡⲉⲛ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

HebPs 160

10v: Paralex für die Auferstehung

ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲁ̀ⲡⲱⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲉ́ⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲉⲧ[ⲙⲱⲟⲩⲧ]

HebPs 160f.

11r: ⲉ́ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲛⲉⲙ ⲁⲕⲱⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲁⲱⲁ ⲛⲁⲕ ⲉ́ⲡⲓ-ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉ̅ⲑ̅ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲓⲙⲁ ⲉ́ⲧⲁⲓϩⲓⲧⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟϥ †ⲁ̀ⲛⲁⲧⲁⲥⲑⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲕⲉⲥⲱⲡ

Titel ⲃⲱϩⲉⲙ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ

Bōhem für die Verleugnung des Petrus

ⲁⲕ† ⲛ̀ⲟⲩⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲏⲓ

Hymn.66, Bl.1

11v: Bōhem für die Verleugnung des Petrus

ⲙ̀ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲛⲁⲩ - ⲛ̀ⲧⲁϫⲟⲗⲕ ⲉ́ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲱⲁ ⲉ́ⲛⲉϩ

Hymn.66, Bl.1

Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲝ

Paralex für die Verleugnung des Petrus

ⲙ̀ⲡⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉ́ⲟⲩⲥⲛϥⲓ ⲱⲁⲉ ⲟⲩϩⲱⲡⲗⲟⲛ

Hymn.66, Bl.1

12r: Paralex für die Verleugnung des Petrus

ⲟⲩⲁⲉ ⲙⲁⲧⲟⲓ - ⲙ̀ⲡⲉⲕⲥⲟⲓⲟⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲱ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ

Hymn.66, Bl.1

Titel ⲃⲱϩⲉⲙ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀

Bōhem für Maria im Tempel
ⲓⲥⲭⲉ ⲛⲁⲣⲭⲏ - ⲁⲩⲧⲏⲓⲧ ⲉⲡⲓ[ⲉⲣⲫⲏⲓ]
Laudes 27

12ᵛ: Bōhem für Maria im Tempel
[ⲉⲡⲓ]ⲉⲣⲫⲏⲓ ⲧⲉⲣⲁⲙⲟⲱⲓ - ⲧⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲛⲏⲃ ⲫⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲩϫⲟⲥ
Laudes 27f.

13ʳ: Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲗ
Paralex für Maria im Tempel
ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ - ⲁⲓϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲍ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ
Laudes 28

13ᵛ: Bōhem für Maria im Tempel
ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲓⲉⲩϫⲏ ϧⲉⲛ ⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲁⲓⲑⲣⲉⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲏⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲁⲩⲛⲁ2ⲫ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲁⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲉⲧⲁⲓⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲃⲉⲗⲗⲉ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲟ̀ⲙⲓ ⲁⲛ[ⲟⲩⲟⲣⲡϥ]

14ʳ: Bōhem für Maria im Tempel
[ⲁⲛ]ⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉ̀ⲫⲥⲩⲗⲱⲁⲙ ⲁϥⲓⲱⲓ̀ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲁⲕ ⲱ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲓⲓ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉⲓⲗⲏⲙ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩⲓ̀ ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲱⲥⲁⲛⲛⲁ ⲡⲱϩⲣⲓ ⲛ̀ⲁ̅ⲁ̅ⲩⲓⲁ̅

14ᵛ: Bōhem für Maria im Tempel
ⲉⲣⲉⲟⲩⲱⲱⲣϩ ⲛⲛⲟⲩⲃ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲥⲟⲩⲓⲛⲁⲙ - ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲓⲱⲥϩⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲣⲓⲁ
Laudes 29

15ʳ: Bōhem für Maria im Tempel
[ⲙⲁⲣⲓ]ⲁ̀ ⲧⲱϩⲣⲓ ⲛⲓⲱⲁⲕⲩⲙ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱ̀ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ
Laudes 29f.

Titel ⲃⲱ2ⲉⲙ ⲫⲡⲁⲣⲑ
Bōhem für die Jungfrau Maria
ⲁⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲫⲓ ⲛⲟⲩⲧⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲫⲟⲩ
Laudes 35

15ᵛ: Bōhem für die Jungfrau Maria
ⲉⲧⲁⲓⲱⲉⲗⲏⲧ ⲫⲓ ⲛⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲙ̀ⲫⲟⲩ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲟ ⲛ̀ⲣⲏⲫ
Laudes 35

Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉⲗ
Paralex für die Jungfrau Maria
ⲁ̀ⲁ̀ⲩⲓⲁ̀ ⲕⲓⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲕⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲕⲩⲑⲁⲣⲁ ⲉϥⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ
Laudes 35

16ʳ: Paralex für die Jungfrau Maria
ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲁ̀ⲣⲓⲡⲱⲃⲱ ⲙ̀ⲡⲁ[ⲗⲁⲟⲥ]

Laudes 35f.

16v: Paralex für die Jungfrau Maria
[ⲘⲠⲁ]ⲗⲁⲟⲥ - ϧⲁⲛⲱⲧⲁ† ⲛⲓⲉⲃ ⲛⲛⲟⲩⲃ
Laudes 36

17r: Paralex für die Jungfrau Maria
ⲁⲩⲕⲩⲙ ⲉⲡⲓⲙⲁ2Ⲁ̄ ⲛⲕⲁⲃ - ⲉⲩⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲩ[ⲭⲱ]
Laudes 36f.

17v: Paralex für die Jungfrau Maria
[ⲉⲩ]ⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ - ⲉⲩⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ
Laudes 37

18r: Paralex für die Jungfrau Maria
ⲭⲉ ⲥⲁⲛⲧⲉⲛⲥ ⲛⲟⲩⲣⲟⲙⲡⲓ - ⲭⲉ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϕ† ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲧⲕⲉⲛⲓⲱⲧ
Laudes 37

18v: Paralex für die Jungfrau Maria
ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲧⲟⲏⲥ - ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲉⲡⲓⲙⲁ2Ⲑ̄ ⲛ[ⲕⲁⲡ]
Laudes 37f.

19r: Paralex für die Jungfrau Maria
[ⲛ]ⲕⲁⲡ - ⲉⲩⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲩⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ
Laudes 38

19v: Paralex für die Jungfrau Maria
ⲭⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ
Laudes 38

Titel ⲃⲱⲥⲉⲙ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ϕⲛⲁⲩ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩⲓ

Böhem für die Jungfrau Maria
ⲧⲁⲓⲱⲟⲣⲏ ⲛⲛⲟⲃ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ - ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲩⲧⲁⲗⲉ
Euch II 238

20r: Böhem für die Jungfrau Maria
ⲱⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩⲓ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲣⲱⲟⲩⲱⲓ
Euch II 238

Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉ2

Paralex für die Jungfrau Maria
†ⲱⲟⲩⲣⲏ ⲛⲛⲟⲃ ⲡⲉ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ⲛⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ
Euch II 239

Titel ⲃⲱⲥⲉⲙ †ⲡⲁⲣⲑ

20v: Böhem für die Jungfrau Maria
ⲓⲥⲭⲉ ⲁⲉ ⲧⲥⲁⲃⲏⲟⲩⲧ - ⲱⲁ ⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲏⲧ ⲧⲉⲥⲩⲛⲅⲉⲛⲏⲥ
CodCopt II 253 (15)

Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲉ2

Paralex für die Jungfrau Maria
ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲡⲉϫⲁⲥ - ⲛ̀ⲧⲁⲉ̀ⲙⲓ ⲉ̀ⲡⲓⲑⲟⲱ ⲉⲧⲁϥⲱⲱⲡⲓ
CodCopt II 253 (15)

248 Hymn. 85 Ṭurūḥāt

17./18. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21,7:15,7; Ssp. 15,5-16:10. 18-20 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. In der Mitte von Bl.2 ist ein Loch. Bl.5 ist an verschiedenen Stellen löchrig. Die Tarḥ - Initia von 1^r, 5^{r+v} und 6^v sind durch eine Anfangszeile in großen, dickstrichigen und zweifarbigen Buchstaben betont. Die Initiale von 5^r ist eine wuchtige Zierinitiale. Zierbuchstaben schmücken auch die Anfänge von 2^r und 3^r. Die Abschnittsinitialen sowie gelegentlich die Kompendia sind rot touchiert. Der Buchstabe ⲥ ist lediglich auf 3^r zweimal rot gepunktet. Die Titel sind Rubra und bis auf die gelegentlich koptisch gegebenen Tonbezeichnungen arabisch. Die Schlußformeln ⲦⲰⲂ2 und 2ⲒⲦⲈⲚ ⲚⲒⲈⲨⲬⲎ sind meist rot. Das Paragraphos-Zeichen ⳾ ist rot.

1^r: Ṭarḥ für die Jungfrau Maria
ⲚⲈⲘ ⲒⲎⲤ ⲠⲒⲠⲀⲦⲰⲈⲖⲈⲦ ⲤⲈⲞ2Ⲓ ⲈⲢⲀⲦⲞⲨ ⲘⲠⲔⲰ† Ⲛ†ⲑⲈⲞⲦⲞⲔⲞⲤ ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲀⲪⲤⲀϪⲒ ⲚⲈⲘⲀⲤ ⲚϪⲈ ⲠⲈⲚⲤⲰⲢ ⲠⲈⲚⲞ̅Ⲥ̅ ⲒⲎⲤ ⲠϪ̅Ⲥ̅ ϪⲈ ⲦⲰⲚⲒ ⲀⲘⲎ ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲦⲀⲘⲀⲨ ⲦⲀ6Ⲓ† ⲈⲠⲰⲰⲒ ⲈⲚⲒⲫⲎⲞⲨⲒ̀ ⲚⲈⲘⲎⲒ ⲦⲰⲂ2

Titel

Ṭarḥ für die Jungfrau Maria
ⲘⲀⲢⲒⲀ †ⲠⲀⲢⲑⲈⲚⲞⲤ †ⲰⲈⲖⲈⲦ ⲘⲘⲎⲒ - ϪⲈ ⲀⲢⲈⲯⲨⲬⲎ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲰⲰ ⲈⲠⲰⲰⲒ 2ⲀⲢⲞϤ ⲫⲚⲀⲰ†

1^v: Ṭarḥ für die Jungfrau Maria
ⲠⲈ ⲚⲞⲨⲞⲚ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲈⲦⲈⲢ2ⲈⲖⲠⲒⲤ ⲈⲢⲞϤ - ⲘⲘⲞⲚ ⲐⲰⲖⲈⲂ ⲚⲤⲎⲦⲤ 2ⲒⲦⲈⲚ ⲈⲨⲬⲈ

2^r: Titel

Ṭarḥ für Märtyrer
ⲀⲔⲘⲠⲰⲀ Ⲛ2ⲀⲚⲦⲀⲒⲞ ⲈⲦ6ⲞⲤⲒ - ⲀⲒⲘⲰⲢⲒⲀ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲈⲦⲤⲒⲤⲒ ⲀⲔⲈⲢ2Ⲩ-ⲠⲞⲘⲞⲚⲒⲚ ⲈⲢⲰⲞⲨ ⲂⲀⲤⲀⲚⲞⲤ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲢⲈⲪⲤⲰⲦⲈⲂ

2^v: Ṭarḥ für Märtyrer
ⲀⲔⲪⲀⲒ ⲤⲀⲢⲰⲞⲨ ⲤⲈⲚ ⲞⲨⲘⲈⲦϪⲰⲢⲒ - ⲠⲒⲀⲄⲒⲞⲤ ⲀⲠⲀ ⲚⲒⲘ̅

Titel ⲈⲰⲂⲈ ⲚⲒⲘⲀⲢⲦⲨⲢⲞⲤ ⲀⲀⲀⲘ

Ṭarḥ für Märtyrer
ⲪⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ ⲚϪⲈ ⲠⲞ̅Ⲥ̅ - ⲔⲀⲦⲀ †ⲫⲰⲚⲒ ⲚⲀⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲔⲞⲚ

3^r: Ṭarḥ für Asketen
ⲈⲰⲚⲎⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲰⲚⲤ ⲈⲦⲤⲈⲚ ⲠϪ̅Ⲥ̅ - ⲰⲎ ⲈⲦⲰⲞⲠⲈ ⲀⲤⲞⲚ ⲘⲘⲞϤ ⲦⲰⲂ2 ⲘⲠⲞ̅Ⲥ̅

Titel

Ṭarḥ für Asketen

ⲁⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲣⲛⲓⲱϯ ϩⲉⲛ ⲛⲓϫⲱⲣⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲍⲁⲛⲓⲁⲥⲕⲏⲥⲓⲥ ⲉⲧⲉⲕⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲁⲕⲱⲱⲧ ⲙⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ

3ᵛ: Ṭarḥ für Asketen

ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲧⲍⲱⲟⲩ - ϩⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲉⲑⲣⲉⲕϯⲍⲓⲱⲧⲩ ⲛϯⲡⲁⲛⲍⲟⲡⲗⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲑⲩ ⲙⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲓⲧⲟⲛ ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲩϫⲏ

Titel

Ṭarḥ für den Patriarchen

ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲓ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙⲫⲟⲟⲩ - ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲓ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲛⲥ̀ⲱⲟⲩ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ

4ʳ: Ṭarḥ

ⲛⲓⲍⲃⲱⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲁⲩⲟⲩⲱⲛⲍ ⲛ̀ⲧϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲩⲙⲉⲑⲛⲟⲩϯ - ϫⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲕϫⲱ ⲙⲡⲓⲉ̀ⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁⲕ ⲍⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲩⲛⲁⲩ ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ ⲧⲱⲃⲍ ⲙⲡ̅ⲥ̅

4ᵛ: Titel

Ṭarḥ für den 4. Sonntag der österl. Zeit, Abend

ⲱⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲕ ⲱ ⲡⲓⲧⲉⲗⲓⲟⲥ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲁ̀ⲣⲓⲙⲁⲑⲉⲟⲥ - ⲁⲩⲙⲟⲍ ⲛ̀ⲟⲱϩⲉⲙ ⲛⲉⲙ ⲟⲓⲛϫⲱⲛⲥ

BuTur II 515

5ʳ: Titel

Ṭarḥ des 28. Misra für Abraham, Isaak und Jakob

ⲫϯ ⲉⲧⲁⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲣⲁⲛⲁⲩ ⲙⲡⲉⲩⲙⲑⲟ - ⲁⲣⲓⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ

BuTur IV 156

5ᵛ: Ṭarḥ des 28. Misra für Abraham, Isaak und Jakob

ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱ[ⲉ]ⲛⲍⲏⲧ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲟⲩⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩϫⲏ

Titel

Ṭarḥ des 3. an-Nasi für den Erzengel Raphael

ⲉⲧⲁⲩⲕⲱⲧ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲕⲕ̀ⲗⲏⲥⲓⲁ̀ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓϫ̀ⲣⲏⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲱⲱⲡ ⲛ̀ϩⲏⲧ

OLe Dif III 51a

6ʳ: Ṭarḥ des 3. an-Nasi für den Erzengel Raphael

ⲁⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁⲱⲱⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲁⲡⲓⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓϫ̀ⲣⲱⲙ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ϩⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ

OLeDif III 51a + ⲡⲟⲩⲕⲉⲛⲟⲩⲃ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩⲕⲉⲍⲁⲧ - ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲗⲱⲓϫⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲟⲥ ⲉⲧⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲍⲓⲧϥ ⲉ̀ⲑⲁⲗⲗⲁⲥⲥⲁ ⲁⲕⲱⲱⲡⲓ ⲉⲕⲁ̀ⲣⲉⲍ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲁⲡⲟⲕⲁⲗⲩⲙ↓ⲓⲥ ⲧⲱⲃⲍ

6ᵛ: Titel

Ṭarḥ des 3. an-Nasi für den Erzengel Raphael

ⲁⲙⲟⲩ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲡⲉⲛⲥⲁⲥ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲟⲥ - ⲁ†ⲥⲓⲣⲏⲛⲏ ⲙⲟⲩⲭⲧ ⲛⲉⲙ †ⲇⲓⲕⲉⲟⲥⲩⲛⲏ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ

MaDox III 58

249 Hymn. 86 Psalmodie

16./17. Jh. 32 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21:14; Ssp. 14,5-15:8,5-9. 18-19 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⳉ vor. Braune Tinte. Die Hs. ist sehr brüchig und bis auf die Bl.26 und 27 sind alle Seiten beschädigt. Die meisten Bl. weisen in der Mitte mehr oder weniger große Ausbrüche auf, oft sind auch weitere Teile weggebrochen. Bl.1, 2, 12, 20, 21, 31 und 32 sind nur Fragmente. In der Mitte des oberen Randes von 2ʳ, 11ᵛ, 12ʳ und 21ᵛ sind zweifarbige Flechtornamente zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲩⲥ}}$ $\overline{\text{ⲑⲥ}}$. Die Kompendia haben die gleiche Größe wie die Ornamente, ihre Striche sind 12ʳ und 21ᵛ rot ausgefüllt und ihr erster Buchstabe ⲩ ist ein zweifarbiger Zierbuchstabe. Dreifarbige Zierrahmen in Braun, Gelb und Rot schmücken die Theotokienanfänge auf 14ᵛ, 23ʳ und 31ʳ. Die Anfangszeile wird hier und bei der Ode von großen dickstrichigen Buchstaben gebildet, wobei die Initiale und ein oder zwei weitere Buchstaben zweifarbig sind. Die Initiale der Anfangszeile von 10ᵛ ist rot. Die erste Zeile von Theotokienabschnitten ist immer rot. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⳉ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind mit einer Ausnahme arabisch und rot. Rubra sind ferner $\overline{\text{ⲁⲗ}}$, $\overline{\text{ⲡⲁⲑⲥ}}$, ⲁⲟⲩⲁ und ⲁⲟⲩⲁ ⲥⲓ ⲫⲩⲗⲟⲑⲟⲣⲟⲙⲉ. Die Paragraphos-Zeichen ·, ⸗ und ᶜ sind rot. Abschnitte werden durch eine einfache, mehrfach unterbrochene Linie getrennt.

1ʳ: ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ

ⲁⲟⲩⲁ ⲥⲓ ⲫⲩⲗⲟⲑⲟⲣⲟⲙⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲩⲁ ⲁⲣⲁⲧⲟⲩ - [ⲫⲏ] ⲉⲧⲁⲩⲑ[ⲁⲙⲓⲟ]

JaPs 14f.

1ᵛ: ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ

ⲉⲑⲓ ⲉⳉⲟⲩⲛ ⲙⲡⲉⲕⲙⲑⲟ - [ⲙⲁⲣⲉⲥⲱⲱⲙⲡ ⲛ̀]ⲭⲉ ⲧⲉⲕ[ⲭⲓⲭ]

JaPs 15f.

2ʳ: Madīḥ

[ⲉ̀]ⲭⲱⲛ ⲱ ⲡⲓ̅ⲅ̅ ⲛⲁⲗⲟⲩ - ⲛ̀ⲧⲉⲩⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ [ⲉⲃ]ⲟⲗ

JaPs 64

Titel

Maǧmaʿ (Memento Sanctorum)

[ⲁⲣⲡⲡ]ⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ - ⲱ[ⲧⲉ]ⲛⳉ̅[ⲥ̅]

JaPs 65

2ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲛⲉⲙ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲛⲧⲉⲩ - [ⲛ]ⲓⲥ[ⲧⲣ]ⲁⲧⲓⲁ ⲛ[ⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲕⲟⲛ]
JaPs 65f.; die Abschnitte ..ⲥⲉⲇⲁⲕⲓⲏⲗ .. und ..ⲛⲓ-ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ.. sind ausgelassen.

3ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲧⲱⲃ̅ⲃ̅ⲍ̅ ⲱ ⲙⲱⲓⲥⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ - ⲧⲱ̅[ⲃ̅ⲃ̅ⲍ̅ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲁⲓⲁⲕⲱⲛ]
JaPs 67-69; die Abschnitte ..ⲇⲁⲩⲓⲇ und ..ⲓⲱⲁⲕⲓⲙ.. sind ausgelassen.

3ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
[ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲁⲓⲁ]ⲕⲱⲛ ⲉⲧⲥⲙⲁⲥⲣⲱⲟⲩⲧ ⲥⲧⲁⲫⲁⲛⲟⲥ - [ⲁ]ⲡⲁ ⲃⲩⲕ[-ⲧⲱⲣ]
JaPs 69f.

4ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲛⲉⲙ ⲁ̀ⲡⲁ ⲥⲭⲏⲣⲟⲛ - ⲧⲱⲃⲃ ⲛⲓⲁ̅ⲑ̅ ⲕⲟⲥⲙⲁ
JaPs 70f.

4ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲩⲥⲛⲏⲟⲩ - ⲧⲱⲃⲃ ⲛⲓⲁ̅ⲑ̅ ⲡⲙ̅ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲡⲁⲥⲑⲁ ⲛⲧⲉⲩ
JaPs 71f.

5ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲧⲱⲃⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲓⲣⲟⲃ ⲛⲉⲙ ⲉⲑⲱⲙ - ⲧⲱⲃⲃ ⲱ ⲡⲓⲛⲓⲱϯ ⲛ̀[ⲁⲣⲭⲏⲉ́ⲣⲉⲩⲥ]
JaPs 72f.

5ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
[ⲛ̀]ⲁⲣⲭⲏⲉ́ⲣⲉⲩⲥ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ - ⲧⲱⲃⲃ ⲛⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲓⲟϯ ⲛ̀[ⲃⲩⲧⲟⲩⲙⲉⲛ-ⲟⲥ]
JaPs 73f.

6ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
[ⲛ̀]ⲃⲩⲧⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱ̅ⲁ̅ - ⲛⲉⲙ ⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲣⲟⲥ ⲡⲉⲩⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉⲩ
JaPs 74f.

6ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲧⲱⲃⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲱⲉⲛⲟⲩϯ - ⲧⲱⲃⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲣⲥⲱⲙⲁ
JaPs 76f.

7ʳ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲛⲉⲙ ⲫⲣⲉⲙ ⲛⲉⲙ ⲓⲱ̅ⲁ̅ - ⲧⲱⲃⲃ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲡⲓⲃⲩⲧⲱⲙⲉⲛⲟⲥ
JaPs 77f.; die Abschnitte ..ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ..ⲡⲓⲧ̅ⲓⲏ̅.. ⲡⲓⲣ̅ⲛ̅.. fehlen.

7ᵛ: Mağma‘ (Memento Sanctorum)
ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ - ⲧⲱⲃⲃ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲙ̀[ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ]

JaPs 79f.; der Abschnitt ⲱⲥⲁⲩⲧⲱⲥ... fehlt. Nach ...2ⲓ ⲛⲓⲱⲁϥⲉⲩ ⲛⲧⲉϥ steht der zusätzliche Absatz ⲧⲱⲃ2 ⲱ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ ⲓⲟⲥⲏⲡ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲟⲩⲁⲓⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉϥ

8ʳ: Mağma' (Memento Sanctorum)
[ⲙ̀]ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲁ̀ⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ̅
JaPs 80

Titel

4. Ode Ps 148,1-4*
- ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ
JaPs 81f.

8ᵛ: 4. Ode Ps 148,4*-8*
ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ - ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲟⲩ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙ̀[ⲡⲉϥⲥⲁⲭⲓ]
JaPs 82f.

9ʳ: 4. Ode Ps 148,8*-13*
[ⲙ̀]ⲡⲉϥⲥⲁⲭⲓ - ⲭⲉ ⲁϥⲃⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ
JaPs 83f.

9ᵛ: 4. Ode Ps 148,13*-14
ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ
4. Ode Ps 149,1-2*
- ⲙⲁⲣⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉ̀ⲭⲉⲛ
JaPs 84f.

10ʳ: 4. Ode Ps 149,2*-7*
ⲡⲉⲟⲩⲣⲟ - ⲉⲡⲭⲓⲛⲓⲣⲓ ⲛⲟⲩⲃⲓⲙ[ⲡⲱⲓⲱ]
JaPs 85f.

10ᵛ: 4. Ode Ps 149,7*-9
[ⲙ̀]ⲡⲱⲓⲱ
4. Ode Ps 150,1*
- ϩⲉⲛ ⲡⲓⲧⲁⲭⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥ[ⲭⲟⲙ]
JaPs 86f.

11ʳ: 4. Ode Ps 150,1*-5*
[ⲧⲉϥ]ⲭⲟⲙ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛ[ⲕⲩⲙⲃⲁⲗⲱⲛ]
JaPs 87f.

11ᵛ: 4. Ode Ps 150,5*-6 + Zusatz
[ϩⲁⲛ]ⲕⲩⲙⲃⲁⲗⲱⲛ ⲛⲉⲥⲉⲧⲟⲩⲥⲙⲏ - ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲡⲁⲡⲉⲛⲛ[ⲟⲩ]† ⲡⲉ ⲁ̅ⲗ̅
JaPs 88f.

Titel

Psali der Sonntags-Theotokie

ⲁ[ⲓ]ⲕⲱ† ⲛ̀ⲥⲱⲕ - ⲛⲓⲥⲛⲁⲩ2 ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲛⲟ[ⲃⲓ]

JaPs 95

12r: Psali der Sonntags-Theotokie

[ⲫⲛⲟ]ⲃⲓ ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ - ⲉ̅ ⲅⲁ[ⲣ ⲛ̀ⲉ2ⲟⲟⲩ]

JaPs 95f.

12v: Psali der Sonntags-Theotokie

[†ⲉⲑⲟⲩⲥⲓ]ⲁ̀ ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅ - [ⲛⲁⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲧⲏ]ⲣⲟⲩ ⲫ† [ⲉⲕⲉⲥⲟⲗ-ⲭⲟⲩ] ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅

JaPs 97

13r: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲣⲉⲕ ⲡⲉⲕⲙⲁⲱⲭ - ⲙ̀ⲡⲉⲣⲧⲁⲕⲟⲓ [ⲛ̀ⲭⲱⲗⲉⲙ]

JaPs 98f.

13v: Psali zur Sonntags-Theotokie

[ⲛ̀ⲭⲱ]ⲗⲉⲙ ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲭⲁ ⲛⲁⲛⲛⲟⲃⲓ

JaPs 99f.

14r: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲕⲉ ⲛⲓⲛ[...]

JaPs 100

14v: Titel

Sonntags-Theotokie I

ⲥⲉⲙⲟⲩ† ⲉ̀ⲣⲟ ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲥⲉⲉⲣⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲉⲣⲥⲩⲙⲙⲉ[ⲛⲓⲛ]

JaPs 101f.

15r: Sonntags-Theotokie I

[ⲛ̀ⲉⲣⲥⲩⲙⲙⲉ]ⲛⲓⲛ ⲛⲁⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲓⲟⲩⲭⲁ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲗⲁⲱⲛⲓ ⲉⲩⲛⲁⲓ

JaPs 102f.

15v: Sonntags-Theotokie I - Hermenie Ia

2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ - ⲁⲩⲧⲉⲛⲧⲱⲛⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲥ

JaPs 103f.

16r: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ia

ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ †ⲡⲁⲣⲑ - ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲉⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

JaPs 104

Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1, 46*

ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲭⲉ - ⲫⲓⲥⲓ

OLeThe 1b

16v: Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1, 46*-50

ⲙⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲁⲡⲁⲡⲛⲁ̀ ⲑⲉⲗⲏⲗ

OLeThe 1b

Sonntags-Theotokie II

ⲧⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ - ⲥⲁⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ

JaPs 104

17r: Sonntags-Theotokie II

ⲑⲏ ⲁⲧⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟⲥ - ⲱ ⲧⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲉⲁϥ[ϩⲱⲧⲡ]

JaPs 105

17v: Sonntags-Theotokie II - Hermenie IIa

[ⲉⲁϥ]ϩⲱⲧⲡ ⲉⲣⲟⲥ - ⲧⲙⲉⲧⲛⲟⲩⲧ

JaPs 105f.

18r: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIa

ⲛⲉⲙ ⲥⲁⲃⲟⲗ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟ

JaPs 106f.

Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,51-54*

- ⲁϥⲧⲟⲧϥ ⲙ̄ⲡⲓⲥⲗ ⲡⲉϥ[ⲁⲗⲟⲩ]

OLeThe 2a

18v: Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,54*-55

[ⲡⲉϥ]ⲁⲗⲟⲩ ⲉⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ

OLeThe 2a

Sonntags-Theotokie III

ⲡⲓⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩϩⲱⲃⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ

JaPs 107f.

19r: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIa

ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲃ̄ ⲛⲛⲟⲩⲃ - ⲭⲱⲣⲓⲥ [ⲛⲟⲃⲓ ⲋ] ⲱⲓⲃⲧ

JaPs 108

19v: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIa

ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟ

JaPs 109

Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,68-72*

-[ⲉⲉⲣ]ⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛ̀[ⲧⲉϥⲁⲓⲁⲑⲏⲕⲏ]

OLeThe 2b

20r: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,72*

[ⲛ̀]ⲧⲉϥⲁⲓⲁⲑⲏⲕ[ⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ]

OLeThe 2b

Sonntags-Theotokie IV - Hermenie IVa

ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁ[ⲙⲛⲟⲥ] ⲛⲛⲟⲩⲃ - [ⲱⲁⲩ]ϫⲁϥ ϩⲉⲛ ⲧ[ⲥⲕⲏⲛⲏ]

JaPs 109f.

20v: Sonntags-Theotokie, Hermenie IVa

[ⲛⲟⲩⲙⲉⲧ]ⲙⲉⲑⲣⲉ - [ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛ]ⲟ[ⲓⲥⲓ] ⲙⲙⲟ

JaPs 110f.

Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,73*

[ⲠⲒⲀⲚⲀⲰ ⲈⲦ]ⲁⲩⲱⲣⲕ - ⲙ̀ⲡⲉⲛ[ⲓⲱⲧ]

OLe The 2b

21ʳ: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,73*-77*

[ⲙ̀ⲡⲉⲛ]ⲓⲱⲧ - ⲫ[ⲛⲟϩⲉⲙ]

OLeThe 2b

21ᵛ: Sonntags-Theotokie V

[ⲛ̀ⲑⲟ ⲧⲉ ⲡⲗ]ⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀[ⲛⲟⲩⲃ] - [ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉⲩⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓ]ⲁ

JaPs 111

22ʳ: Mittwochs-Theotokie II-III

[ⲁⲩⲥⲁⲯⲓ ⲛ̀]ϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ̀ - [ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲥⲉⲣⲥⲩⲙⲙⲉⲛⲏ]ⲛ ⲛⲁⲛ

JaPs 187f.

22ᵛ: Mittwochs-Theotokie III-IV

[ⲡⲓ]ⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏ[ⲥ] - ⲁ[ⲕⲉⲣⲥⲩⲙⲙⲉⲛⲓⲛ]

JaPs 188f.

23ʳ: Donnerstags-Theotokie I

ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ [ⲉ̀ⲧⲁⲙⲱⲩ]ⲥⲏⲥ - ⲁⲥⲟ̀ϩⲓ ⲟⲛ ⲉⲥⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ

JaPs 203f.

23ᵛ: Donnerstags-Theotokie I-II

ⲉⲧⲁⲩⲕⲏⲛ ⲁⲛ - ⲁⲛⲉⲣⲡⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲱϩⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲛϩ ⲉⲑ[ⲣⲉⲛ-ⲟⲩⲱⲙ]

JaPs 204f.

24ʳ: Donnerstags-Theotokie II-III

[ⲉⲑ]ⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲏⲧⲩ - ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ

JaPs 205f.

24ᵛ: Donnerstags-Theotokie III

ⲫⲓⲱⲧ - ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ [ⲛ̀ⲟⲩ]ⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲟⲩ[ⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲟⲩ]

JaPs 206f.

25ʳ: Donnerstags-Theotokie III-IV

[ⲟⲩ]ⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲟⲩ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ - ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲙ̀[ⲡⲁⲓⲣⲏ†]

JaPs 207f.

25ᵛ: Donnerstags-Theotokie IV

[ⲙ̀]ⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲭⲉ ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲥⲛⲉⲙⲁⲥⲩ - ϩⲉⲛ ⲛⲟⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ

JaPs 208f.

26ʳ: Donnerstags-Theotokie IV-V

ⲓⲥⲭⲉⲕ ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲉⲩⲗⲁⲟⲥ - ⲉⲁⲩⲓ ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲩⲥⲟⲡ

JaPs 209f.

26v: Donnerstags-Theotokie V
ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀ ⲛⲁⲧⲱⲗⲉⲃ - ⲉⲩϫⲱ ⲛ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲉⲩⲉⲣⲑⲉⲟ̀ⲗⲟⲅⲓⲛ
JaPs 210f.

27r: Donnerstags-Theotokie V-VI
ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲗⲓⲃⲁⲛⲟⲥ - ⲱⲁⲛⲧⲟⲩⲉⲣⲡⲗⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲩⲥ̀ⲥⲓⲙⲓ
JaPs 211f.

27v: Donnerstags-Theotokie VI
ⲡⲓⲟⲩⲱⲱⲙ ⲧⲏⲣϥ - ⲛ̀ⲛⲏ ⲉ̅ⲑ̅ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣ[ⲭⲏⲥ]
JaPs 212f.

28r: Donnerstags-Theotokie VI
[ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣ]ⲭⲏⲥ ϫⲉ ⲁⲥⲏ̀ⲛⲓ ⲛⲱⲟⲩ - ⲡⲉⲛ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅
JaPs 213f.

28v: Donnerstags-Theotokie VI-VII
ⲫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲱⲟⲩ - ⲉϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲱⲱⲡⲓ
JaPs 214-216

29r: Donnerstags-Theotokie VII
ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ - ⲛⲑ[ⲟ] ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ
JaPs 216f.

29v: Donnerstags-Theotokie VII-VIII
ϩⲉⲛ ⲛⲓⲙⲉⲧⲥⲓⲅⲉⲙⲱⲛ - ⲉ̀ⲡⲉⲩⲑⲉⲃⲓⲟ̀ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛ[ⲙⲉⲧⲃⲱⲕ]
JaPs 217f.

30r: Donnerstags-Theotokie VIII-IX
[ⲧⲉⲛ]ⲙⲉⲧⲃ[ⲱⲕ] - ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲓ̅ⲃ̅ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲥⲓⲟⲩ
JaPs 218f.

30v: Donnerstags-Theotokie IX
ⲉⲩ[ϫⲗⲱⲙ] - ϫⲉ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ⲙⲫ†
JaPs 219f.

31r: Freitags-Theotokie I
[ⲧⲉⲥⲙⲁⲣ]ⲱⲟⲩⲧ ϧⲉⲛ [ⲛⲓⲍⲓⲟⲙⲓ] - [ⲡⲓⲣⲉⲩⲑⲁ]ⲙⲓⲟ̀
JaPs 227

31v: Freitags-Theotokie I-II
ⲃⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟϥ - [ⲱⲁⲛⲧⲉϥ]ⲍⲟⲧⲡ[ⲉⲛ]
JaPs 228

32r: Psali der Samstags-Theotokie
[ⲙ̀]ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲍⲁⲣⲟⲕ - ϥ[ⲉⲛⲧⲁⲕ]
JaPs 240f.

32v: Psali der Samstags-Theotokie
ⲉ̀ⲣⲟⲕ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ - ⲉ[ⲱⲱⲡ ⲁⲛⲱⲁⲛⲉⲣ]ⲯ[ⲁⲗⲗⲓⲛ]
JaPs 242

250 Hymn. 87

18./19. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:11; Ssp. 11-12:6-7,5. 11-14 Zl. Wenig regelmäßige, uneinheitliche Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben Β, Ν, Φ, Ϩ, ϧ und Ϫ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ·, ⁝, ⁝ sind rot, während bei // —<—< nur die Striche mit Rot versehen sind.

1r: Danksagungsgebet
[ⲦⲈⲚ]ϯϨⲰ ⲞⲨⲞϨ ⲦⲈⲚⲦⲰⲂϨ - ⲚⲒⲈϨⲞⲨ ⲦⲎⲢⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲈⲚⲞⲚϧ ϧⲈⲚ
JaPs 5

1v: Danksagungsgebet
ϧⲈⲚ ϨⲒⲢⲎⲚⲎ ⲚⲒⲂⲈⲚ - ⲞⲨⲞϨ Ⲡ̀ⲦⲞⲚϤ
JaPs 5f.

2r: Danksagungsgebet
[Ⲡ̀ⲦⲞ]ⲚϤ ⲈⲠϢⲞⲒ - ⲚⲈⲘ ⲈⲂⲞⲖ ϨⲀ ⲠⲒⲘⲀ Ⲉ̅Ⲑ̅Ⲩ̅ ⲚⲦⲈⲔ
JaPs 6

2v: Danksagungsgebet
[Ⲛ]ⲦⲈⲔ ⲪⲀⲒ - ⲞⲨⲞϨ Ⲙ̀ⲠⲈⲢⲈⲚⲦⲈⲚ Ⲉ̀ϧⲞⲚ Ⲉ̀ⲠⲒ[ⲢⲀⲤⲘⲞⲤ]
JaPs 6f.

3r: Ps 50,6*-8*
[ⲚⲐⲞⲔ Ⲙ̀ⲘⲀⲨ]ⲀⲦⲔ ⲀⲒⲈⲢⲚⲞⲂⲒ ⲈⲢⲞⲔ - ⲚⲎ ⲈⲦϨⲎⲂ ⲚⲈⲘ ⲚⲒ ⲈⲦⲈ ⲚⲤⲈ[ⲞⲨⲰⲚϨ]
JaPs 8f.

3v: Ps 50,8*-11*
[ⲚⲤⲈ]ⲞⲨⲰⲚϨ ⲈⲂⲞⲖ ⲀⲚ - ⲘⲀⲦⲀⲤⲐⲞⲨ Ⲙ̀ⲠⲈⲔϨⲞⲨ ⲤⲀⲂⲞⲖ Ⲛ̀ⲚⲀⲚⲞⲂⲒ ⲚⲀⲈ̀[ⲚⲞⲘⲒⲀ]
JaPs 9f.

4r: Einführung des Morgengebetes
ⲀⲘⲞⲒⲚⲒ ⲘⲈⲢⲀⲚϯϨⲰ ⲈⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲈⲚⲤ̅Ⲱ̅Ⲣ̅ - ⲞⲨⲞϨ ⲘⲀⲢⲈϯⲞⲨ ⲈⲚⲞⲨⲰ Ⲉ̀[ⲚⲀⲚⲈϤ]
JaPs 261f.

4v: Einführung des Morgengebetes
ⲈⲚⲀⲚⲀϤ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲀⲒ ⲚⲀⲚ - ⲞⲨⲞϨ ⲘⲀⲦⲞⲨϪⲞⲚ
JaPs 262

5r: Eph 4,1-2*
ϯϯϨⲰ ⲈⲢⲰⲦⲈⲚ ⲈⲚⲞⲔ - ⲞⲨⲘⲈⲦⲢⲈⲘⲢⲀⲨϢ ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲘⲈⲦ[ⲢⲈϤ-ⲞⲨⲚϨⲎⲦ]
JaPs 262f.

5^{v}: Eph 4,2*-3

ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲉϥⲟⲩⲛ̀ϩⲏⲧ - ⲡ̀ϩⲓⲣⲏⲛⲏ

JaPs 263

6^{r}: Eph 4,4-6* + Zusatz

ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲉⲛⲟⲩⲱⲧ - ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲣⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲱⲏⲣⲓ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓ[ⲗⲟⲅⲟⲥ]

JaPs 263f.

6^{v}: Zusatz zu Eph 4

ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ - ⲁϥⲧⲟⲩⲃⲟⲩ ⲛⲧⲁⲕ ⲡ[ⲕⲧⲏⲥⲓⲥ]

JaPs 264

251 Hymn. 88 Psalmodie

17./18. Jh. 12 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18,5:13; Ssp. 13,5-14:8,5-9,5. 15-17 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. ϭ sehr langgeschweift. Der Buchstabe ⲥ überwiegt. Schwarze Tinte. Bei Bl.1-4 sind die unteren Außenecken beschädigt. Bei Bl.5 ist der größte Teil der oberen Blatthälfte sowie des unteren Randes weggebrochen. Bei Bl.8 ist der Außenrand beschädigt. Bei Bl.10 fehlt ein großer Teil der unteren Hälfte; weitere Textverluste resultieren durch einige Löcher. Bei Bl.11 bedingen einige Löcher kleinere Textverluste. Über den Theotokienanfängen von 1^{v} und 5^{r} sind zweifarbige Zierrahmen (bei 5^{r} nur der Ansatz erhalten) angebracht. Ein einfacherer, ebenfalls zweifarbiger Rahmen markiert den Psalibeginn von 11^{v}. Bei den Theotokienanfängen besteht die erste Zeile aus großen zweifarbigen Zierbuchstaben, während sie beim Psali nur eine zweifarbige Zierinitiale aufweist, und die übrigen Zeichen nur Großbuchstaben sind. Von der Anfangszeile auf 5^{r} ist nur der Ansatz erhalten. Eine wuchtige zweifarbige Zierinitiale betont den Beginn des Lōbš von 8^{v}. Die Abschnittsinitialen sowie gelegentlich die Buchstaben ⲫ, ⲃ, ⲥ und die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind arabisch und zeigen entweder rote oder schwarze Tinte. Die roten Paragraphos-Zeichen ⸗, >, < sind oft mit schwarzen Pünktchen versehen. Als Trenner fungiert eine einfache rote, schwarze oder eine zweifarbige Linie, z.T. auch — ⸗ — ⸗ —.

1^{r}: Psali zur Mittwochs-Theotokie

ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ - ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̀ⲛⲟϩⲉ[ⲙ] ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲟⲙⲉⲗⲉⲧⲉ ⲙ̀[ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ]

JaPs 184f.

1^{v}: Titel

Mittwochs-Theotokie I

ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲑⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ - ⲓ ⲁⲩⲟⲓ[ⲥⲁⲣⲝ]

JaPs 186f.

2r: Mittwochs-Theotokie I-III
[ⲁϥϭⲓ]ⲥⲁⲣⲝ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏϯ - ⲛ̀ⲑⲱ ⲡⲉ ϯϭⲏⲡⲓ ⲉⲧⲁⲥⲓⲱⲟⲩ
JaPs 187f.

2v: Mittwochs-Theotokie III-IV
ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲣⲥⲏⲙⲉⲛⲓⲛ ⲛⲁⲥ - ⲉⲣⲉⲡⲉⲕϩⲟ ϣⲱⲣⲁϣⲓ ⲉⲃⲟⲗ
JaPs 188f.

3r: Mittwochs-Theotokie IV-V
ⲁⲕⲉⲣⲥⲉⲙⲙⲉⲛⲓⲛ ⲛⲁⲛ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲉⲩⲫⲱⲙⲏⲛ ⲛ̀ϯⲑⲉⲟⲩⲧⲟⲕ[ⲟⲥ] ⲙⲁⲣⲓⲁ
JaPs 189f.

3v: Mittwochs-Theotokie V
ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥ ⲛⲁⲛ - ⲭⲉⲣⲉ ϯⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓ[ⲕⲟⲛ]
JaPs 190f.

4r: Mittwochs-Theotokie V
[ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓ]ⲕⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲡⲓⲭⲣⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲉⲑⲛⲟⲩϯ ⲣⲱⲕϩ
JaPs 191f.

4v: Mittwochs-Theotokie V
ⲛ̀ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲥ - ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓ ⲉⲧⲉ ⲡⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲓⲱⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲁ̅ϥ̅
JaPs 192f.

5r: Donnerstags-Theotokie I
ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ ⲉⲧⲁ[ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ] ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ - [ⲣⲱⲕϩ ⲛ̀]ⲑⲛ[ⲉϫⲓ]
JaPs 203

5v: Donnerstags-Theotokie I-II
[ⲁ]ⲥⲟ̀[ϩⲓ] - ⲁⲥ[ⲟⲩⲱⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲟ]ⲩⲧⲁϩ
JaPs 204f.

6r: Donnerstags-Theotokie III-IV
ⲛⲉⲙ ϯⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ̅ϯ̅ - ⲟⲩⲧⲁϫⲣⲟϫ ⲧⲉ ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑ[ⲣⲉ]
JaPs 207f.

6v: Donnerstags-Theotokie IV
[ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑ]ⲣⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ϫⲉ ⲫϯ ⲛⲉⲙⲁⲛ
JaPs 208f.

7r: Donnerstags-Theotokie VII
[ⲉⲑⲣⲟⲩ]ϫ̀ⲡⲟϥ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ - ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲁ̀ⲙⲟⲛⲓ ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅
JaPs 216f.

7v: Donnerstags-Theotokie VII-VIII
ⲱ̀ ⲛⲓⲙ ⲛⲁⲓⲥⲩⲙⲫⲱⲛⲓⲁ - ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ [ϯⲧⲣⲓⲁⲥ]
JaPs 217f.

8r: Donnerstags-Theotokie IX

[Ⲛ̀]ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲱⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ Ⲛ̀ⲍⲏⲧⲥ - ⲙⲁⲣⲉⲛϯⲱⲟⲩ Ⲛ̀[ϯⲡⲁⲣ-ⲑⲉⲛⲟⲥ]

JaPs 219f.

8v: Donnerstags-Theotokie IX + Lōbš

[Ⲛ̀]ϯⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ - ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩ[ⲣⲱⲕⲉ]

JaPs 220f.

9r: Freitags-Theotokie II

ⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ⲉⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉϥⲙⲏⲧⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ

JaPs 228

9v: Freitags-Theotokie III

ⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ Ⲛ̀ⲑⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ⲉⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲁ̀ⲅⲁⲑⲟⲥ Ⲛ̀ⲑⲟϥ

JaPs 229

10r: Freitags-Theotokie IV

ⲁⲟⲩⲙⲏⲱ Ⲛ̀ⲥⲉⲓⲙⲓ - [ⲉⲓⲧⲉⲛ] ⲧⲉ[ϥⲙⲉⲧⲱⲁⲛⲉⲑⲏϥ]

JaPs 230

10v: Freitags-Theotokie IV-V

ⲁϥⲁⲙⲟⲛⲓ Ⲛ̀ⲛⲉⲙⲛⲟⲩϯ - [ⲁⲡⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ Ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲛⲉ]ⲭⲓ ⲁϥⲓ̀

JaPs 230f.

11r: Freitags-Theotokie, Lōbš

[ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ] ⲉⲑⲙⲉⲉⲩ Ⲛ̀ⲍⲙⲟⲧ - ⲧⲉⲛϯ ⲛⲉ ⲙⲭⲉⲗⲉⲧ ⲭⲉⲣⲉ

JaPs 236f.

11v: Titel

Psali zur Samstags-Theotokie

ⲁϥϯ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲟϥ Ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ - ⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ Ⲛ̀ⲭⲉ

JaPs 237f.

12r: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ Ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲕⲁⲍⲓ - ϯⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$

JaPs 238f.

12v: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲗⲱⲓⲅⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ Ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲛⲟⲃⲓ - ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲍⲟⲗⲭ̀ ⲟⲩⲟⲍ ⲩⲥ[ⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ]

JaPs 239f.

252 Hymn. 89

18./19. Jh. Z.T. europ. Pp. mit Wz. 9 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,7:9,3 (Bl.1-2), 13,9-14,3:10-10,2; Ssp. 8,5-9:6-7,5 (Bl.1). 10,5-12:8-8,5 (Bl.2), 11,5-12,5:8,5-9. 11 (Bl.1)-23 Zl. Die Hs. zeigt zwei verschiedene Hände. Bl.1 weist einen recht regelmäßigen Duktus auf. Djinkim II. Es gibt ϧ und ⲥ. ⲧ ist ⲇ. Es gibt keine Rubra. Die Paragraphos-Zeichen sind ⁝ und ⁝·. Bl.2-6 und 8-9 zeigen eine kleine, wenig regelmäßige und engzeilige Hand. Djinkim II. Bl.7 hat dieselbe Hand, ist aber nicht so engzeilig und zeigt etwas größere und ebenmäßigere Buchstaben. Es kommt nur ⲥ vor. ⲕ ist ⲓ und ⲍ ⲋ. Schwarze Tinte. Die Initia von zwei Hymnen beginnen mit drei bzw. vier roten Buchstaben. Die Initialen sind nicht aus der Kolumne herausgerückt und stehen nicht nur am Zeilenanfang. Sie sind zusammen mit den Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⲥ sowie den Kompendia rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind arabisch und rot. Die Paragraphos-Zeichen · und ⳾ sind Rubra.

1ʳ: Für den Patriarchen

ⲁⲗⲏⲑⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁⲭⲕⲓⲙ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲁⲡⲁⲍⲏⲧ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲕⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̄ⲑ̄ⲩ̄ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ ⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲇⲉⲏⲕ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲥⲁⲗⲩⲙ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†

1ᵛ: Für den Patriarchen

ⲉⲡⲍⲟⲥⲓ ⲉⲛⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̄ⲑ̄ⲩ̄ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ ⲁⲕⲍⲓ ⲧⲭⲁⲣⲓⲥ ⲛ̀†ⲑⲣⲓⲁⲥ ⲛ̀ⲣⲉⲫⲧⲉⲛϧⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲟ̀ⲥⲓⲟⲥ ⲱ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲑⲱⲟⲩ† ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ

2ʳ: Paralex für Epiphanie

ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲑⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲓⲟⲩⲏⲗ ⲛⲓⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲍⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛⲁⲥⲁⲣⲁⲃⲁⲓ ⲃⲓⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲉⲭⲁ ⲥⲁⲣⲁⲱⲓ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ ⲭⲉ ⲁⲕⲉⲣⲡⲉⲕⲥⲛⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲕⲱⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲟⲩ

Laudes 62f.

Titel

Lahn für den Erzengel Gabriel - die Verkündigung

ⲡⲓⲍⲓⲱⲁⲛⲛⲟⲩϥⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲍⲱⲗ ⲱⲗ †ⲡⲁⲣⲑⲏⲛⲟⲥ ⲁϥⲉⲣⲱⲉⲣⲑⲏⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲉ† ⲉϥⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ

Laudes 66

2ʳ: Titel ⲡⲁⲣⲁⲗⲗⲁⲝ

Paralex für den Erzengel Gabriel - die Verkündigung

ⲭⲉ ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲙ̀ⲡ̄ⲑ̄ⲥ̄ ⲁϥⲓ̀ ⲱⲁⲣⲟⲛ - ⲁⲫⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲥⲁ[ⲭⲓ]

Laudes 66f.

2ᵛ: Paralex für den Erzengel Gabriel - die Verkündigung

ⲥⲁ]ϫⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ - ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁⲟⲩⲱⲣⲡⲕ ⲱ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲱⲗ ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲧⲁⲱⲛⲓ ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲁⲥⲛⲟ2ⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲕⲁⲧⲁⲗ̀ⲗⲏⲥⲙⲟⲥ

Laudes 67f.

3ʳ: Paralex für die Jungfrau Maria

ϫⲉ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲧⲉⲱⲉⲣⲓ ⲉⲛⲉⲩ ⲣⲉⲕ ⲡⲉⲕⲙⲁⲱϫ ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲉⲡⲓⲙⲉ2$\overline{ⲍ}$ ⲛ̀[ⲕⲁⲡ]

Laudes 36f.

3ᵛ: Paralex für die Jungfrau Maria

ϫⲉ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϕϯ - ⲁⲩⲥⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲙⲏⲛⲱⲱⲟⲡⲓ ⲛⲉⲩ

Laudes 37f.

Titel

Bōhem für die österliche Zeit

ⲡ$\overline{ⲭⲥ}$ ⲁⲛⲁⲥⲧⲓ ⲉⲕ ⲛⲉⲕⲣⲟⲛ - ⲇⲟϫⲁ ⲡⲁⲧⲣⲓ ⲕⲉ ⲛⲓⲛ ⲡ$\overline{ⲭⲥ}$ ⲁⲩⲧⲱⲛⲩ - ⲟⲩⲟ2 ⲛⲏ ⲉⲧⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲡⲓ[ⲙ2ⲁⲩ]

Euch III 719 und 721

4ʳ: Titel

Tawzī‘ für die Fastenzeit

ⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲙ̀ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲁⲩⲥⲁⲡⲱⲱⲓ - ϫⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲛⲓϥⲏ-ⲟⲩⲓ̀

JaPs 523f.

4ᵛ: Tawzī‘ für die Fastenzeit

ⲙⲁⲣⲉⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲟ2ⲓ ⲥⲓⲛⲓ

JaPs 524-526

5ʳ: Tawzī‘ für die Fastenzeit

ⲛ̀ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ 2ⲱⲥ ⲁ̀ⲅⲉⲑⲟⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲙ̀ⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁ̀ⲣⲓⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲱⲛϧ ⲉⲑⲙⲏⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲱⲗ ⲉⲛⲉ2

JaPs 526f.

Titel

Bōhem beim tawzī‘ für Pfingsten

ⲁⲥⲱⲙⲁⲛ̀ ⲧⲟ $\overline{ⲕⲩ}$ - ⲁ̀ϩⲓⲧⲟⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲛ ⲡⲓⲡ$\overline{ⲛⲁ}$ ⲛ̀ⲧⲉ ϯ-ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁ̀ⲙⲓⲛ $\overline{ⲁⲗ}$

Euch III 735f.

5ᵛ: Bōhem beim tawzī‘ für Pfingsten

ⲙⲁⲣⲉⲛ2ⲱⲥ ⲡ$\overline{ⲃⲥ}$ - ⲉⲥⲟⲓ $\overline{ⲛⲅ}$ ⲛⲟⲩⲁⲓ ⲉⲧⲁ ϕⲁⲓ ⲡⲉ ϕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲱϩⲣⲓ ⲛⲉⲙ $\overline{ⲡⲛⲁ}$ $\overline{ⲡⲓⲡⲛⲁ}$ ⲛ̀ⲧⲉ ϯ$\overline{ⲙⲉⲑ}$

Euch III 736-38

Titel

Bōhem beim Apostelfasten

ⲟⲩⲛⲧⲟⲥ ⲁⲗⲏⲑⲟⲥ - ⲉⲩⲑⲟⲛⲓⲕⲟⲥ ⲑⲟⲛ

Euch III 738

6r: Doxologie für die Fastenzeit

ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲥⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ - ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲱⲗⲏⲗ ⲛⲉⲙ ⲧⲛⲏⲥⲧⲁ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅

Abweichend von JaPs 506.

Titel + Doxologie für die Fastenzeit

ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲟⲩⲛⲏⲥⲧⲁ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ - ⲙⲁⲣⲉⲥⲓ ⲛⲭⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ

Abweichend von JaPs 507.

Titel

Doxologie für Weihnachten

ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲟⲛ ⲁⲩⲙⲟⲥ ⲛⲣⲁⲱⲓ - ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ

JaPs 475

6v: Doxologie für Weihnachten

ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲱⲛϩ - ⲉⲛⲟⲛ ϩⲁ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲁ̅ⲗ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲫ̅ⲁ̅ⲓ̅

JaPs 475-477

7r: Titel

ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲙⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲛⲱⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲙⲏⲓ ⲓⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲣⲁⲛⲉⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲓ ⲟⲩⲏⲡ

7v: ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲙⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲧⲉⲕ ⲛⲉⲙ ⲁⲁⲣⲱⲛ - ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲧ ⲛⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲧ ⲛⲓⲥⲁⲕ ⲁⲛⲟⲕ

8r: [ⲁⲛⲧⲟⲛⲓ]ⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ - ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲙⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲉ ⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲥⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ

8v: ⲁⲡⲉⲗⲗⲟ ⲛⲉⲩⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ - ⲟⲩϫⲗⲟⲙ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲟⲩϫⲗⲟⲙ ⲛⲱⲛⲓ ⲙⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲭⲉ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅ ⲧⲁⲓⲟ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲛⲟ† ⲉⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲛ

9r: ⲟⲩⲧ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲕⲗⲩⲙⲉⲛ ⲉⲧϩⲟⲗⲭ - ⲉⲗⲏⲑⲟⲥ ⲅⲁⲣ ϩⲉⲛ ⲟⲩ-ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁϫⲓⲟⲛ ⲕⲉ ⲇⲓⲕⲉⲟⲛ ⲧ̅ⲱ̅ ⲡⲓ̅ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ

Titel

ϩⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ †ⲑⲣⲓⲁⲥ ⲉⲧⲭⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲉⲥⲟⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥⲓⲟⲥ ⲉⲑⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲱⲁ ⲉⲛⲉϩ

9v: Troparion

ⲫⲛⲁⲩ ⲙⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲫⲛⲁⲩ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩⲭⲓ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ - ⲁⲩ† ⲙⲡⲓⲛⲁⲓ ⲙⲙⲓⲭⲁⲏⲗ ⲥⲓⲱⲉⲛⲟⲭⲓ ⲛⲧⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲉⲩ†ⲇⲱⲣⲉⲁ ⲛⲧⲉ ⲫ† ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑ

Vgl. Eucholog. 12, 3r+v und Hymn.90, 2r+v.

253 Hymn. 90

17./18. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:10,8; Ssp. 10,5-11,5:7,5-8. 13-15 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. Die Initialen sind vergrößert, aber nicht ornamentiert. Paragraphos-Zeichen sind ⁚ und ⁚⁚.

1r: Bōhem

ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ϯⲑ̀ⲣⲓⲁⲥ ⲛ̀ⲟ̀ⲙⲟⲟ̀ⲥⲓⲟⲥ

Euch III 628

Paralex

ⲭⲉⲣⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ϯⲟⲩⲣⲟ ⲡⲓⲁ̀ϩⲁⲗⲟⲗⲓ - ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫϯ ϧⲉⲛ

Euch III 629

1v: Paralex

ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲓ̀ ⲁϥϭⲓ ⲥⲁⲣⲝ - ⲱ̀ ⲑⲏ ⲉⲑⲛⲉⲥⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟ̀ⲙⲓ ⲁ̅ⲣ̅ⲓ̅

Euch III 629f. Es fehlt: ⲁ̀ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲓ̀ ⲁϥⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϧⲏϯ ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲥ̀ϩⲓⲙⲓ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲁⲥⲉⲣⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲫϯ ⲉ̀ⲃⲏⲗ ⲉ̀ⲣⲟ.

2r: Troparion

ⲫⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ - ⲁ̀ⲙⲟⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲛϣⲁⲛⲁ̀ⲣⲉϩ

Vgl. Eucholog. 12,3r+v u. Hymn. 89,9v.

2v: Troparion

ⲉ̀ⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲉ ϣⲁϥⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲡⲁⲥⲱⲧⲏⲣ ϫⲉ ⲁⲕⲓ̀ ⲁⲕⲥⲱϯ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ

254 Hymn. 91 Doxologie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:10,8; Ssp. 10,3:7-7,5. 11 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Paragraphos-Zeichen sind ⁚ und ⁚⁚.

1r: Doxologie für den hl. Pschoi

ⲱ̀ ⲫⲏ ⲉⲧⲁ̀ϯ ϩⲓⲱⲧϥ ⲙ̀ⲡ̀ϩⲏⲃⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁϥⲙ̀ⲡ̀ϣⲁ ⲙ̀ⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲓϣⲟⲓ ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ[1] ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉϥⲑⲉⲃⲓⲟ̀ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲟⲣϥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲁϥⲙ̀ⲡ̀ϣⲁ ⲛ̀ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉϥⲛⲓϣϯ

[1] Zu ⲡⲓϣⲱⲓ ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ vgl. CatRyl 211.

1ᵛ: Doxologie für den hl. Pschoi
ⲛⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉϫⲟⲩⲛ ⲉⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁϥⲥⲓⲟⲩⲓ̈ ⲛⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲗⲁⲕⲁⲛⲏ ⲁϥⲱⲓ̈ ⲛⲉϥⲃⲁⲗⲁⲩⲝ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲭⲟⲙ ⲛⲛⲟⲩⲧ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲥⲁϫⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲁϥⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲡⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ
Laudes 247f. mit verschiedenen Abweichungen

255 Hymn. 92

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:11; Ssp. 12,5:7,5-8. 12-13 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϫ vor. Der Horizontalstrich von ⲧ ist sehr lang. Braune Tinte. Paragraphos-Zeichen ⁖.

R: ⲗⲟⲓ ⲡⲟⲗⲗⲁⲓ ⲁⲩⲑⲗⲉⲡⲯⲓⲥ ⲥⲧⲟⲛ ⲧⲕⲉⲟⲛ - ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲛⲓⲉⲧⲥⲟⲧⲟⲛ ϫⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲟⲩ[ⲛⲟϥ]
V: ⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲛⲓⲉⲑⲙⲏⲓ ϫⲉⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲉⲛ ⲓⲣⲟ ⲥⲱ ⲁⲕⲑⲉⲣⲙⲉⲛⲓ ⲁ̅ⲗ̅

256 Hymn. 93 Psalmodie

15./16. Jh. 8 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16:12; Ssp. 10,5-12:5,5-6,5. 12-14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Es wird nur ϧ geschrieben. ⲙ ist ⲙ und ⲗ. Braune Tinte. Bei Bl.2 und 5 ist ein großer Teil des Außenrandes weggebrochen. Bei Bl.3 und 4 fehlt der größte Teil des Innenrandes. Bei Bl.1 ist der obere Außenrand und der obere Rand beschädigt. In der Mitte des oberen Randes von 1ʳ ist der Rest eines zweifarbigen Flechtornamentes zu erkennen. Spuren eines zweifarbigen Ornamentes nebst solchen der Kompendia haben sich auf dem Oberrand von 8ʳ erhalten. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto wie folgt foliiert bzw. paginiert: 6ʳ ⲣⲙ (140), 7ʳ ⲣⲙⲍ̅ (147), 8ʳ ⲣⲛ (150). Das letzte Bl. ist auf dem oberen Innenrand mit der Lagenzahl ⲓⲕ̅ (16) versehen. Die Abschnittsinitialen, die Kompendia, die Lagenzahl sowie gelegentlich die Buchstaben ⲫ, ⲍ, ϧ und ⲩ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Der Titel zeigt rote Tinte. Die Paragraphos-Zeichen ⳾ und ⳾· sind rot.

1ʳ: Sonntags-Theotokie IX 5
ⲛⲥⲑ[ⲟ]ⲩⲛⲟⲩⲩⲓ ⲍⲓϫⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲉⲧⲁⲩⲁⲱ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲉϫⲱⲩ
JaPs 136

1ᵛ: Sonntags-Theotokie IX 5
ⲱⲁⲛⲧⲉⲭⲥⲱ† ⲙⲙⲟⲛ - ⲁⲩⲉⲛ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛⲓⲭⲉⲛ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ
JaPs 136f.

2ʳ: Sonntags-Theotokie IX 5
ⲡⲓⲱⲟ[ⲩⲱⲱⲟⲩⲱⲓ]ⲙⲙ[ⲏⲓ] - ⲙⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀[ⲧⲉ]
JaPs 137

2ᵛ: Sonntags-Theotokie IX 5
[ⲛⲁⲛⲁⲣⲟⲩⲛⲓ ⲛⲓⲭⲉ]ⲛ [†ⲅⲟⲗⲅⲟⲑⲁ] - ⲙ[ⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲭⲁⲛⲟ]ⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ [....]ⲟⲩⲟⲛ
JaPs 137f.
ⲛⲓⲭⲉⲛ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ gehört hinter ⲁⲩⲉⲛ ⲡⲓⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ
JaPs 136f.

3ʳ: Sonntags-Theotokie
ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ [ⲧⲉⲛ]†ⲱⲟⲩ ⲛ[ⲁⲩ] - ⲃⲉⲛ ⲛⲓⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ
Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus
ⲁⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲧⲱⲛⲩ - ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲩ ⲫⲏ
JaPs 139

3ᵛ: Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus
[ⲧⲁⲡⲁ]ⲣⲭⲏ - ⲥⲉⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲓ ⲙⲙⲁⲩ
JaPs 139f.

4ʳ: Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus
ⲁⲥⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲙⲁⲣⲓ[ⲁ̀] - ⲛ̀ⲭⲉ ⲑⲏ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ †ⲙⲁⲅⲇⲁⲗⲓⲛⲏ
JaPs 140

4ᵛ: Sonntags-Theotokie, Auferstehungshymnus
[ⲁⲥⲓ ⲉ̀ⲡⲓ]ⲙⲉⲁⲩ ⲃⲉ[ⲛ] - ⲭⲉ ⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲁⲩⲭⲏ
JaPs 140f.

5ʳ: Schluß der Theotokien
ⲁⲛⲟ[ⲕ ⲉⲱ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅] - ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲛ
JaPs 143

5ᵛ: Schluß der Theotokien
.... .ⲛⲉⲕⲙⲉⲧ]ⲱⲉⲛ[ⲉⲓⲧ] - [ⲉⲕⲭ]ⲱ ⲙⲙⲟⲥ
JaPs 143f.

6ʳ: Lōbš der Freitags-Theotokie
ⲥⲉⲟⲱ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲉⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲁ̀ - ⲉⲥⲧⲥⲁⲃⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ
JaPs 234

6ᵛ: Lōbš der Freitags-Theotokie
ⲉ̀†ⲭⲓⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲛ̀†ⲑⲣⲓⲁⲥ - ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲃⲉⲛ ⲧⲉⲛⲛⲉⲭⲓ
JaPs 234

7r: Psali der Freitags-Theotokie

ⲉⲑⲣⲟⲩⲑⲱⲙ ⲛ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲁⲛⲙⲟⲩⲓ̀ - ⲉⲑⲣⲟⲩⲱⲱⲉⲙ ⲉⲧⲭⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ

JaPs 224

7v: Psali der Freitags-Theotokie

ⲁⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲧ̀ⲛⲟⲩⲙⲛⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲩⲉⲃⲓⲁⲓⲕ

JaPs 225 und 224

8r: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁ̅ⲇ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Psali der Samstags-Theotokie

ⲁⲩⲧ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ - ⲛⲉⲙ ⲛⲁⲛⲓⲕⲁⲥⲓ

8v: Psali der Samstags-Theotokie

ⲡⲁ̅ⲇ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲕⲉ ⲁ̀ⲍⲓⲟⲥ ⲕⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲟⲩ

JaPs 237f.

257 Hymn. 94

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17:12,5; Ssp. 12-12,5:8-8,5. 14-16 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Das Gebet zeigt eine kleinere, engzeiligere Schrift. Schwarze Tinte. Paragraphos-Zeichen sind ⁝ und ⁘. Der Titel ist arabisch.

R: ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲥⲱⲭⲡ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲭⲉ ⲫⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲟⲩⲟ⳽ ⲫⲙⲉ⳽ ⲛ̀ⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲉⲕ

Homologie des Volkes

ⲧⲫ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲫⲱⲱⲡ ⲉ̀ⲣⲟⲫ ⲛ̀ⲧⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲁ - ⲕⲉ ⲙⲏ ⲕⲁⲧⲁⲥ ⲉⲙⲉⲣⲧⲓⲁⲥ ⲏⲙⲟⲛ

Euch II 82f.

V: Titel

Doxologie für die Apostel

ⲕⲩⲣⲓⲟⲥ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲫⲥⲟⲧⲡ ⲛ̀ⲛⲉⲫⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲑⲁⲧⲧⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲙⲁⲑⲓⲁⲥ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲡⲓ

JaPs 342

258 Hymn. 95 Psali

17./18. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 10 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,7:10,7; Ssp. 10,5-11:7.5, 14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Braune Tinte. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto wie folgt in Kursivzahlen foliiert: 111-119. Der Psalianfang auf 5ᵛ wird von einer zweifarbigen Zierinitiale geschmückt. Die Abschnittsinitialen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Korrekturen in roter Tinte sind verschiedentlich vorgenommen. Der Titel ist arabisch. Die Psali sind alphabetisch. Das Paragraphos-Zeihen ⳾ in roter Tinte trägt gelegentlich schwarze Punkte. Trennungsstrich ist ⳾ - ⳾ - ⳾ - ⳾. Hymn. 96 könnte zu dieser Hs. gehören.

1ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲡⲓⲕⲩⲣⲓⲉ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲉⲧⲁⲥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲁⲥⲙⲉ ⲛⲭⲉ ⲧⲥⲉⲗⲱⲏⲣⲓ

1ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲉⲧⲛⲉⲥⲟⲥ ⲁⲥⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ ⲭⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ - ⲟⲩⲟ ⲛⲧⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛⲟⲩⲱⲏⲣⲓ ⲉⲩⲙⲟⲩⲧ

2ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲉⲣⲟϥ ⲛⲁⲧⲣⲓⲕⲓ ⲓⲏⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛⲛⲓⲱⲫⲏⲣⲓ ⲟⲛⲟⲩⲛⲓ ⲙⲡⲁⲓ ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲡⲉⲭⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲙⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲡⲥ̅ ⲉϥⲉⲱⲱⲟⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛⲁⲧⲥⲁⲓ ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲁϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ

ⲓⲥ ⲟⲩⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲉⲑⲛⲁⲉⲣⲥⲏⲓⲃⲓ ⲉⲣⲟ ⲟⲩⲟ ⲟⲩⲭⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉⲑⲛⲁⲓ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲉϫⲱ

2ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲣⲉⲙⲁⲥϥ ⲭⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙⲫⲧ - ⲙⲡⲉⲧⲉⲥⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ

3ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲉϥϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲡⲩⲗⲏ ⲉⲥⲧⲟⲃ ⲛⲧ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙⲫⲧ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲛⲓⲙⲁⲅⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥⲥⲓⲟⲩ ⲥⲁⲡⲉⲓⲉⲃⲧ ⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱⲧ ⲛⲱⲟⲩ ⲱⲁ ⲃⲏⲑⲗⲉⲙ ⲧⲃⲁⲕⲓ ⲉⲧ-ⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ϫⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲑⲟⲕ ⲱ ⲡⲓⲙⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟ ϥⲟⲩⲁⲃ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲥⲓⲡⲣⲉⲡⲓ ⲇⲟϫⲁ ⲥⲓ ⲥⲉⲛ ⲛⲏ

3ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲛ2ⲁⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲱⲗⲗ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲗⲓⲃⲁⲛⲟⲥ ⲁⲩⲧⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲧⲟⲣⲓⲁⲥ ⲭⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲣⲟ ⲕⲉ ⲑⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ ⲥⲉⲛ ⲧⲥⲁⲣϫ ⲉⲡⲓⲥⲣⲥ ⲡⲁⲓⲣⲏⲧ ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛⲁⲉ ⲁⲩⲣⲟⲥ ⲥⲉⲛ 2ⲁⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲁⲩⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲓⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲉⲣⲗⲓⲧⲁⲛⲉⲩⲓⲛ ⲛⲁϥ

4ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲣⲱϥ ⲅⲁⲣ ⲙⲯⲁⲗⲙⲟⲧⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲛ ⲁϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲛⲓⲟⲩⲣⲱ-ⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲑⲁⲣⲥⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲛⲉⲥⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲁⲣⲁⲃⲟⲥ

ⲥⲁⲃⲁ ⲉⲩⲉⲓⲛⲓ ⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲍⲁⲛⲁⲱⲣⲟⲛ ⲉⲩⲙⲉⲍ ⲛ̀ⲍⲙⲟⲧ ⲟⲩⲟⲍ ⲉⲩⲉⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲩⲍⲱⲥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥ̀ⲙⲟⲧ
ⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲩⲫⲱⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲍⲱⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲍⲉⲛ

4ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲍⲁⲛⲙⲏⲱ ⲛ̀ⲉⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲥ ⲟⲩⲟⲍ ⲧⲉⲛⲍⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲍⲱⲥ ⲛⲟⲩϯ - ⲍⲉⲛ ⲍⲁⲛⲥ̀ⲙⲏ ⲛ̀ⲁⲧⲭⲁⲣⲟⲩ

5ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲛⲟⲩϯ ⲭⲟ̀ⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲏⲓ - ⲱ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ

5ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲛ̀ⲱⲏⲣⲓ ⲱⲉⲛ̀ⲍⲏⲧ ⲍⲁ ⲧⲁⲙⲉⲧⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲟⲩⲟⲍ ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲍⲉⲛ ⲡⲉⲍⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲕ̀ϯⲥⲓⲥ ⲉ̀ⲱⲱⲡ ⲁⲛⲱⲁⲛⲉⲣϣⲁ

Titel

Psali für die Verkündigung

ⲁⲣⲓϣⲁⲗⲓⲛ ⲡ̅ⲥ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲱⲡ ⲍⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ ⲟⲩⲟⲩⲙⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲉⲙⲕⲉⲙ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϣⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲃⲟⲏⲑⲓⲁ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃⲉⲛ

6ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲭⲟⲙ ⲉⲧⲃ̀ⲟⲥⲓ ⲉⲩⲉ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ - ⲉⲑⲣⲉⲕⲧⲁⲗⲃ̀ⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲱⲱⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲁϣⲩⲭⲏ ⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉⲕⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ

6ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲉ̀ⲧⲁⲡⲣⲟⲥⲁⲩⲭⲏ ⲥ̀ ⲛ̀ⲁⲃⲱⲧ ⲁⲩⲱⲣⲡ ⲛ̀ⲭⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ - ⲭⲱ ⲛ̀ⲍⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲍⲏⲧⲉⲛ ⲥⲁⲍⲟⲩⲛ ⲛⲉⲙ ⲥⲁⲃⲟⲗ

7ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲑ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀ⲱⲏⲣⲓ ⲗⲩⲧⲟⲩⲣⲅⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲁ̀[ⲣⲓϣⲁⲗⲓⲛ]

7ᵛ: Psali für die Verkündigung

[ⲁ̀]ⲣⲓϣⲁⲗⲓⲛ ⲡ̅ⲥ̅ⲥ̅ ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ - ⲍⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲍⲉⲛ ⲛⲉⲕ-ⲥⲃ̀ⲏⲟⲩⲓ̀ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲁⲭⲟⲙ ⲛⲁⲛ

8ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲫϯ ⲟⲩⲟⲍ ⲛⲉⲛⲭⲁⲭⲓ ⲭⲱⲣⲟⲩ - ⲣⲉⲕ ⲡⲉⲕⲙⲁⲱⲱⲭ ⲫϯ ⲉⲧⲁⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲍⲉⲛ ⲧⲉⲕⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ ⲥⲱϯ ⲛ̀ⲧⲁϣⲩⲭⲏ

8ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲛⲍ - ⲫϯ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲍⲙⲉⲛ

9ʳ: Psali für die Verkündigung

ⲍⲉⲛ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛⲍⲏⲧ ⲁⲣⲓⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ - ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲫϯ

9ᵛ: Psali für die Verkündigung

ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲭⲟⲙ ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟⲍ ⲛⲁⲍⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲍⲉⲛ ⲡⲓⲭ̀ⲣⲟⲙ - ⲍⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲭ̀ⲣⲥ

10r: Psali für die Verkündigung
ⲁⲣⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲫⲧ ⲉⲑⲣⲉⲕⲥⲱⲧ ⲙⲙⲟⲛ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ϩⲟⲧ - ⲅⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛⲁⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ

10v: Psali für die Verkündigung
ⲉⲛⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲅ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲡⲉⲣϩⲓⲡϩⲟ ⲙⲙⲟⲛ ⲧⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲕⲁⲧϩⲏⲧ ⲱⲟⲩⲛ̀ϩⲏⲧ ⲉ̀ⲭⲱⲓ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲗⲱⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓⲱⲁⲛⲑⲱⲟⲩⲧ

259 Hymn. 96 Psali

17./18. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,5; Ssp. 10,3:7-7,5. 13 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Bl. 1-4 sind am unteren Außenrand beschädigt. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto wie folgt mit Kursivzahlen foliiert: 1-4 140-144. Die Psaliinitia sind mit zweifarbigen Zierinitialen geschmückt. Die Abschnittsinitialen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind arabisch. Das Paragraphos-Zeichen ⸗ ist rot. Die Trennungslinie ist ⸗ - C -⸗. Die Bl. stehen Hymn. 95 sehr nahe, so daß es sich um eine Hs. handeln könnte.

1r: Titel
Psali für einen Märtyrer
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲛⲓⲙ̅ - ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓϩⲩⲙⲛⲟⲧⲟⲥ

1v: Psali für einen Märtyrer
ⲁϥⲭⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲉϥⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ - ⲏⲇⲉⲟⲥ ⲁⲗⲓⲑⲟⲥ ⲁⲕⲅⲓⲥⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲙ̀ⲡⲉⲙ[ⲑⲟ]

2r: Psali für einen Märtyrer
[ⲙ̀ⲡⲉⲙ]ⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲱ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ - ⲗⲁⲗⲓ ⲱ ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛⲟⲣ[ⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ]

2v: Psali für einen Märtyrer
[ⲛⲟⲣ]ⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲱⲣⲓ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ - ⲟⲩⲛⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ

3r: Psali für einen Märtyrer
ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲉⲕⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ ⲱ ⲡⲓⲣⲉϥⲃⲣⲟ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲃⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲭⲉ ⲛⲁⲛ ⲉⲟⲩⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲓⲱⲧ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲛⲓⲙ̅

3v: Psali für einen Märtyrer
ⲧⲉⲛⲧⲱⲃϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ - ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ

4r: Psali für einen Märtyrer

ⲑⲘⲀⲨ ⲚⲒⲎⲤ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲒⲘⲀⲢⲦⲨⲢⲞⲤ ⲠⲒⲈ̅Ⲑ̅ - ⲗⲞⲒⲠⲞⲚ ⲁⲒⲰⲀⲚⲐⲞ†

4v: Titel

Psali

ⲁⲒⲔⲀ2ⲐⲎⲒ ⲈⲢⲞⲔ ⲠⲆ̅Ⲥ̅ ⲂⲞⲎⲐⲒⲚ ⲈⲢⲞⲚ - ⲈⲢⲈⲠⲒⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲒⲢⲈⲠⲒⲚ ⲚⲀⲔ z̅ ⲚⲤⲞⲠ ⲚⲔⲨⲢⲒⲞⲚ ⲒⲘⲈⲢⲀⲚ ⲦⲈⲚ†Ⲱ ⲚⲀⲔ ⲞⲰⲔ ⲀⲈ †ⲬⲞⲘ ⲫⲨⲗⲀⲚⲐⲢⲞ-ⲠⲞⲚ

5r: Titel

Psali

ⲀⲢⲈ2 ⲈⲢⲞⲒ ⲠⲀⲚⲞⲨ† ⲂⲞⲎⲐⲒⲚ ⲈⲢⲞⲒ ⲠⲀⲚⲎⲂ - ⲗⲰⲒⲠⲞⲚ ⲤⲰⲦⲈⲘ

5v: Psali

2ⲰⲠⲞⲤ ⲚⲦⲈⲫⲤⲰ† ⲘⲘⲞⲚ - ⲈⲰⲰⲠ ⲀⲚⲰⲀⲚⲈⲢ

260 Hymn. 97 Psalmodie

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,3:12,9; Ssp. 12,5-13,2:7-7,5; 15-16 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Braune Tinte. In der unteren Hälfte ist ein kleiner Ausbruch. Das Bl. trägt auf dem oberen Außenrand des Recto die Kursivzahl 41.Die Abschnitte des Theotokien beginnen mit einer Zeile in roter Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, 2, ⲥ und ⲭ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⸓, > - und ⸔ sind rot.

R: Mittwochs- Theotokie II

ⲀⲨⲤⲀⲬⲒ Ⲛ2ⲀⲚⲦⲀⲒⲞ ⲈⲂⲈ† - ⲤⲈⲈⲢⲘⲀⲔⲀⲢⲒⲤⲒⲚ ⲘⲘⲞ ⲚⲬⲈ ⲚⲒ[ⲄⲈⲚⲈⲀ]

JaPs 187

V: Mittwochs- Theotokie II-III

[ⲚⲒ]ⲄⲈⲚⲈⲀ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ⲀⲫⲒⲰⲦ ⲈⲨⲦⲈⲬⲚⲒⲦⲎⲤ ⲈⲢⲞ ⲀⲠⲠⲚ̅Ⲁ̅ Ⲉ̅Ⲑ̅

JaPs 187f.

261 Hymn. 98

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:11; Ssp. 11,5:7. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Das Bl. weist im oberen Drittel einige Löcher auf. Die erste Initiale sowie ein Kompendium sind rot punktiert. Die Paragraphos-Zeichen ⸱ und ⸱⸱⸱ sind rot.

R: ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛ ⲧⲉϥⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲥⲃⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲭⲉ ⲡⲓ ⲉⲧⲟⲩⲱⲱ ⲥⲉⲛ ⲑⲉⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲉⲣⲫ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲉϥⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲃⲟⲕ ⲛⲉⲙ

V: ⲟ[ⲩ]ⲣⲉϥⲱ[ⲉⲙ]ⲱⲓ ⲟⲩⲟ ϫ[.]ⲛ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲉϥⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲭⲉ ⲟⲩⲱⲛⲓⲁⲧϥ ⲙ̀ⲡⲓⲃⲟⲕ ⲛ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲟⲩⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲓ ⲛ̀

262 Hymn. 99 Psalmodie

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,8; Ssp. 12:6,5-7. 15 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ⲥ auf. Schwarze Tinte. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen sind sehr formlos (oft / /) und zeigen rote Tinte.

R: Psali zur Mittwochs-Theotokie
ⲛ̀ⲛⲓϥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲁϩⲧ - ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅
JaPs 182

V: Psali zur Mittwochs-Theotokie
ⲉⲱⲱⲡ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲙⲉⲛⲣⲏ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲛⲟⲩϫⲁⲓ - ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧⲛⲁϩⲧ [ⲁϥϯⲙⲁϯ]
JaPs 182 f.

263 Hymn. 100

19./20. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,5:11,8; Ssp. 13,5:9,5-10. 14 Zl. Ganz unregelmäßige Hand. Djinkim II. Es erscheint nur ⲥ. ⲍ ist ⲍ und ⲕ ⲕ. Braune Tinte. Das Bl.ist stark stockfleckig und weist einige kleinere Löcher auf. Keine Initialen. Der Titel ist arabisch. Paragraphos- Zeichen ist ⸱⸱⸱.

R: Einleitungsgebete

ⲥⲉⲛ ⲫ[ⲣⲁ]ⲛ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ - ⲙⲁⲣⲉⲥⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲧⲉⲕ[ⲙⲉⲧⲟⲟⲩⲣⲟ]

JaPs 1 f.

V: Einleitungsgebete

[ⲧⲉⲕ]ⲙⲉⲧⲟⲟⲩⲣⲟ ⲡⲉⲧⲉ2ⲛⲁⲕ - ⲥⲉⲛ ⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ ⲡⲉⲛ$\overline{\text{ⲑⲥ}}$ ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲉⲓⲛ 2ⲙⲟⲧ

JaPs 2f.

264 Hymn. 101 Psalmodie

16./17. Jh. 42 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:13,5; Ssp. 12,5-13,5:8,5-9,5. 14-16 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I und II. ϭ ist oft langgeschweift. Es tritt nur ⲥ auf. Braune Tinte. Bei Bl. 1 ist der größte Teil des oberen Randes weggebrochen, auch der Außenrand ist beschädigt. Bei Bl.7 ist der untere Außenrand beschädigt. Bei Bl.9 ist die untere Innenecke weggebrochen. Bei Bl. 22 ist nur die obere Hälfte erhalten. Der größte Teil der unteren Hälfte ist bei Bl. 23 abgebrochen. Bl. 24-28 sind in der unteren Hälfte beschädigt. Bei Bl.30 ist der größte Teil der Außenhälfte und der untere Rand weggebrochen. Von Bl.36 ist nur der Innenrand erhalten. Von Bl.35 ist ein großes Stück der unteren Hälfte abgebrochen. Bei Bl.39 und 42 ist der äußere und untere Rand weggebrochen. Von Bl.40 ist der größte, von Bl.41 ein kleinerer Teil der unteren Hälfte weggebrochen. Einige Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso in Kursiv- bzw. Unzialzahlen foliiert: 4 5, 5 6, 6 7, 7 ⲁⲗ (31), 8 ⲇⲗ (34), 10 ⲃ$\overline{\text{ⲯ}}$ 42? 13 ⲃⲛ (52), 14 ⲅⲛ (53), 16 ⲃⲍ (62), 17 ⲅⲍ (63). Eine einfache einfarbige Zierleiste mit Schachbrettmuster eröffnet die Montags-Theotokie, ein Zierrahmen mit Flechtwerk in brauner und gelber Tinte die Hermenie-Abschnitte der Sonntags-Theotokie. Verschiedene Anfangsinitialen und Abschnittsinitialen, gelegentlich die Buchstaben ⲫ, 2 und ⲥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Anfangszeile von Theotokie-Sektionen oder Hermenien ist rot (ausgenommen die Bl.45-48). Auch die Doxologien beginnen mit einer roten Zeile. Rot sind ferner Wörter wie $\overline{\text{ⲁⲟⲩⲗ}}$, $\overline{\text{ⲁⲗ}}$, ⲡⲁ$\overline{\text{ⲑⲥ}}$ sowie die koptischen und die meisten arabischen Titel. Die Paragraphos-Zeichen ⳾, ⳾·, ⳿ sind rot. Trennungslinie ist ⳾ — ⳾ — ⳾ —. Möglicherweise liegen zwei, bzw. drei Hss. vor, die aber auf Grund der Schrift kaum zu trennen sind. Einen sehr ähnlichen Duktus zeigt Hymn. 86. Vgl. auch Hymn. 102.

1ʳ: ⲧⲉⲛⲟⲏⲛⲟⲩ

[ⲡⲭⲱ] ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲏ ⲉ$\overline{\text{ⲑⲩ}}$ ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡ$\overline{\text{ⲑⲥ}}$ ⲁⲟⲩⲗ ⲥ

JaPs 14f.

1ᵛ: ⲧⲉⲛⲟⲏⲛⲟⲩ

[ⲡ$\overline{\text{ⲑⲥ}}$ ⲉϥⲉⲥⲙⲟⲩ] ⲉⲣⲟⲕ - ⲉⲣⲉⲛⲁⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲃⲉⲃⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲙⲟⲩ

JaPs 15

2r: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ
ⲈϢⲰⲠ ⲀⲔϢⲀⲚⲦ̀ⲤⲀⲂⲞⲒ - ⲀⲒϢⲒϢⲰⲞⲨ Ⲛ̀ⲤⲀ
JaPs 15f.

2v: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ
ⲠⲈⲔⲞⲨϪⲀⲒ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲞⲨⲞϨ ⲠⲈⲔⲚⲞⲘⲞⲤ ⲠⲈ ⲦⲀⲘⲈⲖⲈⲦⲈ - ⲆⲞⲜⲀ ⲠⲀⲦⲢⲒ ⲔⲈ Ⲩ̀Ⲱ̀ ⲔⲈ Ⲁ̀ⲄⲒⲰ̀ Ⲡ̅Ⲛ̅Ⲁ̅ⲦⲒ
JaPs 16f.

3r: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ
ⲔⲈ ⲚⲒⲚ ⲔⲈ Ⲁ̀Ⲓ̀ - ⲆⲞⲜⲀ Ⲥ Ⲟ̀ ⲘⲞⲚⲞⲄⲈⲚⲎⲤ Ⲁ̀ⲄⲒⲀ ⲦⲢⲒⲀⲤ Ⲉ̀ⲖⲈ[Ⲏ̀ⲤⲞⲚ]
JaPs 17

3v: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ
[Ⲉ̀ⲖⲈ]Ⲏ̀ⲤⲞⲚ Ⲏ̀ⲘⲀⲤ ⲘⲀⲢⲈϤⲦⲰⲚϤ Ⲛ̀ϪⲈ ⲫϯ ϨⲀⲚⲐⲂⲀ Ⲛ̀ⲐⲂⲀ ⲈⲨⲒ̀ⲢⲒ Ⲙ̀ⲠⲈⲔ[ⲞⲨⲰϢ]
JaPs 18

4r: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ
[Ⲙ̀ⲠⲈⲔ]ⲞⲨⲰϢ - ⲈⲢⲈⲢⲰⲒ ϪⲰ Ⲙ̀ⲠⲈⲔⲤⲘⲞⲨ ⲚⲀⲒ ⲚⲎⲒ ⲫϯ
JaPs 18

ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ ⲈⲦⲀⲚⲀⲤⲦⲀⲤⲒⲤ - ⲦⲈⲚϯⲰⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲈⲔⲀⲚⲀⲤⲦⲀⲤⲒⲤ
JaPs 19

4v: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ϪⲈ Ⲛ̀ⲐⲞⲔ ⲄⲀⲢ ⲠⲈ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϯ - ⲘⲀⲢⲈⲚⲤⲘⲞⲨ ⲈⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ⲤⲎⲞⲨ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲞⲨⲞϨ
JaPs 19f.

5r: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ⲚⲦⲈⲚϯⲰⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲈϤⲀ̀ⲚⲀⲤⲦⲀⲤⲒⲤ - ⲈⲀⲤϬⲒ Ⲛ̀ϯⲈⲖⲈⲨⲐⲈⲢⲒⲀ̀
JaPs 20f.

5v: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
Ⲛ̀ⲔⲈⲤⲞⲠ ⲈⲐⲂⲈϯ - ⲔⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ ⲠϬ̅Ⲥ̅ ⲘⲀⲦⲤⲀⲂⲞⲒ Ⲉ̀ⲚⲈⲔⲘⲈⲐⲘⲎⲒ
JaPs 21

6r: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ϯⲤⲢⲀⲦⲒⲀ̀ Ⲛ̀ⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲔⲞⲚ - ⲈⲐⲂⲈ ⲞⲨⲚⲒⲤⲰϪⲈⲚ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲚⲈϨⲠⲒ ⲚⲈⲘ
JaPs 22

6v: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ⲚⲒⲢⲒⲘⲒ ⲦⲈⲦⲈⲚⲐⲰⲦ Ⲙ̀ⲘⲰⲞⲨ - ⲞⲨⲞϨ ⲀϤⲦⲰⲚϤ ⲈⲂⲞⲖ ϦⲈⲚ ⲚⲎ ⲈⲐⲘⲰⲞⲨⲦ ⲔⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ
JaPs 22f.

7r: Madīḥ

ⲟⲩⲟ2 ⲧⲉⲛⲕⲱ† ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲕ2ⲟ - ⲙⲡⲉⲣⲉⲣⲡⲱⲃⲱ ⲛⲧⲉ †[ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ]

JaPs 63f.

7v: Madīḥ

[†]ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲕⲥⲉⲙⲛⲓⲧⲥ - ⲥⲉⲧⲣⲁⲕ ⲙⲁⲥⲁⲕ ⲁⲃⲁⲉⲛⲁⲅⲱ ⲛ̄ⲧ̄ⲉ̄ϥ̄

JaPs 64

ⲡⲓⲱⲟⲩⲱⲟⲩ

8r: Mağma‘

ⲧⲱⲃ2 ⲕⲓⲣ ⲕⲗⲁⲩ†ⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲑⲉⲟⲩⲧⲟⲣⲟⲥ - ⲧⲱⲃ2 ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲁⲕⲟⲩⲃⲟⲥ

JaPs 70f.

8v: Mağma‘

ⲡⲓⲫⲁⲣⲥⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲥⲁⲣⲅⲓⲟⲥ - ⲓⲱⲗⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓ ⲉⲑⲛⲉⲙⲁϥ ⲛ̄ⲧ̄ⲉ̄ϥ̄

JaPs 71

9r: 4. Ode Ps 148,3*-6*

[ⲥⲙⲟⲩ] ⲉⲣⲟϥ ⲛⲓⲥⲓⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ - [ⲁϥ]ⲧⲁ2ⲱⲟⲩ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ [ⲱⲁ]ⲉⲛⲉ2 ⲛⲉⲙ ⲱⲁ

JaPs 81f.

9v: 4. Ode Ps 148,6*-9*

[ⲉ]ⲛⲉ2 ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲉⲛⲉ2 - ⲛⲓⲱⲱⲏⲛ [ⲙϥⲁⲓ]ⲟⲩⲧⲁ2 ⲛⲉⲙ

JaPs 82f.

10r: 4. Ode Ps 150,5*-6* + Zusatz

[2ⲁⲛ]ⲕⲩⲙⲃⲁⲗⲟⲛ ⲉⲛⲉⲥⲉ ⲧⲟⲩⲥⲙⲏ ⲁ̄ⲗ̄ - ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲫⲁ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲉ

JaPs 88f.

Titel

Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲁⲓⲕⲱ† ⲛⲥⲱⲕ - ⲁⲣⲓⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲓ

JaPs 95

10v: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲁⲣⲟⲓ ⲛⲛⲓⲥⲛⲁⲩ2 - ⲑⲱⲕ ⲧⲉ †ⲙⲉⲧⲑ̄ⲥ̄ ⲛⲉⲙ

JaPs 95-97

11r: Psali zur Sonntags-Theotokie

ⲧⲉϫⲟⲩⲥⲓⲁ ⲡⲁ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲱⲥ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ - ⲟⲩϩⲛⲧ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ ⲉⲕ[ⲉⲥⲟⲛⲧⲩ]

JaPs 97

11v: Psali zur Sonntags-Theotokie

[ⲉⲕ]ⲉⲥⲟⲛⲧⲩ ⲛ̀ⲋⲛⲧ - ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲗⲓ ⲙ̀ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲓ

JaPs 97f.

12r: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIa

[ⲁⲩⲗⲁ]ⲗⲱⲥ ⲛⲟⲩⲃ - ⲉⲟⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲑⲓⲥⲓ ϫⲉ ⲁⲩ

JaPs 106f. Der Vers ⲧⲉϫⲟⲗϩ ⲅⲁⲣ fehlt.

Magnificat Lk 1,51-52*

ⲁⲩⲓⲣⲓ ⲛⲟⲩⲁⲙⲁϩⲓ - ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲑⲓⲥⲓ

OLeThe 2a

12v: Sonntags-Theotokie, Magnificat Lk 1,52*-55

ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲟⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ

OLeThe 2a

Sonntags-Theotokie III

ⲡⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ϩⲩⲕⲱⲛ

JaPs 107

13r: Sonntags-Theotokie, Hermenie IVa

ⲫⲏ ⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ - ⲁⲩⲧ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲉⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲩⲥⲛⲟⲩ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ

JaPs 110

13v: Sonntags-Theotokie, Hermenie IVa

ⲁⲛⲱⲛϩ - ⲉⲟⲃⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ

JaPs 110f.

Benedictus Lk 1,73-76*

- ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ϫⲛⲁⲉⲣⲱⲱⲣⲡ̀ ⲅⲁⲣ

OLeThe 2b

14r: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,76*

ⲙⲙⲟⲱⲓ - ϩⲉⲛ ⲟⲩϫⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ϩⲁⲛⲛⲟⲃⲓ

OLeThe 2b-3a

Sonntags-Theotokie V

ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲧⲁⲩϫⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ - ⲛⲁⲧⲱϩⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ

JaPs 111

14ᵛ: Sonntags-Theotokie V

ⲡⲓⲛⲟⲩ† ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ϩⲓⲧⲉⲛ †ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ̀ ⲛⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$ ⲉⲑⲃⲉ

JaPs 111f.

15ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie VIa

[ⲡⲓⲥ]ⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ [ⲛⲑ]ⲟ ϩⲱⲓ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ - ϩⲁ ⲡⲟⲩⲭⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ

JaPs 115f.

Nunc dimittis Lk 2,29-31*

- ⲉⲡⲉⲕⲛⲟϩⲉⲙ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲕⲥⲉⲃ[ⲧⲟⲧϥ]

JaPs 116

15ᵛ: Sonntags-Theotokie, Nunc dimittis Lk 2,31*-32

[ⲉⲧⲁⲕⲥⲉⲃ]ⲧⲟⲧϥ

JaPs 116

Sonntags-Theotokie VII

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ †ⲃⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲑⲛⲉⲥⲱⲥ - ⲉⲧⲁϥⲫⲓⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ

JaPs 117

16ʳ: Sonntags-Theotokie VIII-IX 1

[ⲛⲧⲉϥⲧⲁⲭ]ⲣⲟⲛ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩ† ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ - ⲱ ⲑⲏ ⲉⲧⲭⲟⲗϩ ⲙ̀ⲡⲓ[ⲱⲟⲩ]

JaPs 126f.

16ᵛ: Sonntags-Theotokie IX 1- IX 2

[ⲙ̀ⲡⲓ]ⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ$\overline{\text{ⲥ}}$ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ - ⲛⲑⲟ ⲅⲁⲣ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲱⲥ ⲡⲉ †ⲥⲧⲣⲁⲧⲁ ⲙⲙⲏⲓ ⲉⲧⲟⲓ

JaPs 127f.

17ʳ: Sonntags-Theotokie IX 2 - IX 3

ⲙⲙⲁⲛⲙⲟⲱⲓ ⲉⲡⲱϫⲟⲓ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲟⲩⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀

JaPs 128f.

17ᵛ: Sonntags-Theotokie IX 3

†ⲡⲁⲣⲑ ⲉⲩⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲧⲏⲥⲙⲏ† - †ⲁⲩⲭⲛⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧϥⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ

JaPs 129f.

18ʳ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲁⲩⲉⲣⲙⲉⲗⲉⲧⲁⲛ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ - ⲛⲧⲁϩⲱⲥ ⲛⲧⲁ†ⲱⲟⲩ

JaPs 147f.

18ᵛ: Psali zur Montags-Theotokie

ⲙ̀ⲡⲁ$\overline{\text{ⲥ}}$ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ - ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲟⲛ

JaPs 148f.

19r: Psali zur Montags-Theotokie
ϩⲉⲛ ⲡⲉⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϩⲟⲩⲛ - ⲁⲣⲓ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉ[ⲙⲁⲛ]
JaPs 149f.

19v: Psali zur Montags-Theotokie
[ⲛⲉ]ⲙⲁⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ - [ⲩ]ⲙⲛⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ
JaPs 150f.

20r: Psali zur Montags-Theotokie
ⲉⲧϩⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣⲫ - ⲡⲉⲣⲟⲩⲟⲧ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$ ⲱ ⲡⲁ$\overline{\text{ϭ}}$$\overline{\text{ⲥ}}$ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$
JaPs 151

20v: Psali zur Montags-Theotokie
ⲱ ⲡⲓⲱⲁⲛⲁϩⲑⲏⲫ - ⲁⲕⲣⲓⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀
JaPs 152

21r: Psali zur Montags-Theotokie
ⲁⲕⲓ̀ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲱⲁⲣⲟⲛ - ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ
JaPs 152f.

21v: Titel ⲧⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲕⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲉϩⲱⲟⲩ $\overline{\text{ⲃ}}$ ⲏ̀ⲭⲟⲥ ⲁⲇⲁⲙ
Montags-Theotokie I-II
ⲁⲇⲁⲙ ⲉⲧⲓ ⲉⲩⲟⲓ ⲉⲛⲉⲙⲕⲁϩⲛϩⲏⲧ - [ⲉ]ⲩⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲣϩⲁⲗ
JaPs 154

22r: Dienstags-Theotokie III
ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩⲧ - ⲭⲉⲣⲉ [ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲙ]ⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲫ[ⲣⲉⲩⲑⲁⲙⲓⲟ]
JaPs 172

22v: Dienstags-Theotokie III-IV
ⲛ̀ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲉⲩⲁ - ⲁⲣⲉⲱⲉⲛⲟⲩⲁⲓ ⲧⲛⲓⲁⲧⲩ ⲙ̀ⲙⲟ ⲱ ⲧⲡ[ⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ]
JaPs 173

23r: Donnerstags-Theotokie VII
[ⲛ]ⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲃⲏⲟⲗⲉⲉⲙ - [ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭⲓⲛⲓ] ⲉ$\overline{\text{ⲡⲭ}}$[$\overline{\text{ⲥ}}$]
JaPs 216f.

23v: Donnerstags-Theotokie VII-VIII
ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲡⲓⲱⲟⲩ ⲉⲣⲡ̀ⲣⲉⲡⲓ ⲛⲁⲕ - ⲁⲩⲉⲣ[ⲣⲱⲙⲓ]
JaPs 217f.

24r: Donnerstags-Theotokie IX
$\overline{\text{ⲡⲓⲓⲃ}}$ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲥⲓⲟⲩ ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲭⲗⲟⲙ - ⲉⲧ[ⲁⲩⲕⲏⲛ]
JaPs 220

Titel ⲗⲱ̀ⲃⲱ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ϕ† ΠΙΑΤΩΝΑΥ ЄΡΟϤ ϩΑΧΩΟΥ ⲚⲚ[ⲓЄⲰⲚ]

JaPs 220

24ᵛ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš

[ⲚⲚⲒ]ЄⲰⲚ ΤΗΡΟΥ ΑϤЄΡΠЄΜΩΑ - ЄϤϹΑΧΙ ⲚΘΟϤ

JaPs 221

25ʳ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ΝЄΜ ΠΙΠΡΟϕΗΤΗϹ - ЄΡЄΠΙΧ[ΡΟΜ]

JaPs 221f.

25ᵛ: Donnerstags-Theotokie, Lōbš

ΜΟ2 ⲚϩΗΤϤ - [ЄΤΑΥϹ]ЄΛϹΩΛϹ ⲘΠΙ[2ΙΗΒ] ΤЄΝ†2Ο

JaPs 222f.

26ʳ: Titel †ΘЄῸΤΟΚΙ ⲘΠЄ2ΩΟΥ Ν†ΠΑΡЄϹΚЄΥΗ ⲎΧΟϹ ΒΑΤΟϹ

Freitags-Theotokie I

ΤЄϹΜΑΡΩΟΥΤ ϩЄΝ ΝΙ2ΙΟΜΙ - ϪЄ ⲚΘΟϤ Π[Є ΠΙΡЄϤ]ΘΑΜΙῸ

JaPs 227

26ᵛ: Freitags-Theotokie I-II

ⲚΘΟϤ ΑϤ6Ι - ΝΙϹЄΡΑϕΙΜ ϹЄ†ΩΟΥ ΝЄ

JaPs 227f.

27ʳ: Samstags-Theotokie I-II

[ΟΥΟ2 ΠϬϹ̄ ΩΟΠ] ΝЄΜЄ - Ⲁϕ† [2ΟΤΠЄΝ] ЄΡΟΝ ⲚΚЄϹΟΠ

JaPs 243f.

27ᵛ: Samstags-Theotokie II-IV

2ΙΤЄΝ ΤЄϤΜΑΤⲀΓΑΘΟϹ - ΝΘΟ ΓΑΡ ΠЄ ΠΙΓЄ[ΝΟϹ]

JaPs 244f.

28ʳ: Samstags-Theotokie IV-V

ΝЄΜ †ΝΟΥΝ ⲚΤЄ Ⲁ̄Ⲁ̄Ⲁ̄ - [ΑΡЄⲰⲰΠΙ] ⲚΟΥΜΑ2Β̄† [ⲘϕЄ 2ΙϪ]ЄΝ ΠΙΚΑ2Ι

JaPs 245f.

28ᵛ: Samstags-Theotokie V-VI

[ΑϤⲰΑΙ] ΝΑΝ ЄΒΟΛ ⲚϩΗ† - ЄϹⲰⲰϪ [ⲚⲚ]ΟΥΒ ϹΑϹΑ [ΝΙΒЄΝ]

JaPs 246f.

29ʳ: Doxologie des Morgengebetes

ϪЄ ⲀⲚЄΡ2ЄΛΠΙϹ ЄΡΟΚ - ЄϤΘΩ2Ϲ ⲘⲘΗΙΝΙ ΝΙΒЄΝ ΝΙϩЄΛΛΟΙ ΝЄΜ ΝΙ[ΑΛΩΟΥⲒ]

JaPs 272

29ᵛ: Doxologie des Morgengebetes

[ΝΙ]ΑΛΩΟΥⲒ ΝЄΜ ΝΙϩЄΛⲰΗΡΙ - ϩЄΝ ΟΥ2ΗΤ ⲚΑΤΧΑΡΩΟΥ

JaPs 272f.

Für die Jungfrau Maria

ⲛ̀ⲑⲟ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲡⲓⲁ̀ⲭⲱⲣⲓⲧⲟⲥ

JaPs 273

30[r]: Rubrik

30[v]: Engelshymnus

ⲙⲁⲣⲉⲛϩⲱⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲡ̅ⲥ̅ ⲡ[ⲓ]ⲟⲩⲣⲟ ⲉⲧ[ϩⲓϫⲉⲛ]

MaDox I 107f.

31[r]: Für die Apostel

ⲁⲛⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲩϩⲓⲱⲓⲱ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ - ⲡ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓϩⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ

JaPs 277

Für die Märtyrer

ϩⲁⲛϫⲗⲱⲙ ⲛ̀ⲁⲑⲗⲱⲙ - ⲡϫⲱⲣⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ

JaPs 278

31[v]: Für die Märtyrer

ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩϫⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϫⲱⲣⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡ̅ⲥ̅

JaPs 278

Für Propheten und Patriarchen

ϫⲉⲣⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲥⲟⲫⲣⲟⲛ - ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ

JaPs 279

32[r]: Für Patriarchen

ⲡⲉⲩⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲉⲣϩⲉⲙⲓ - ⲉ̀ⲣⲉⲛⲟⲩⲥⲙⲟⲩ ⲏ̅ⲑ̅ ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲣⲉⲩⲣⲱⲓⲥ

JaPs 279f.

32[v]: Für Patriarchen

ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲉⲩϫⲏ - ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲥⲱ☥

JaPs 281

Schluß der Theotokien

ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ☥ - ⲛⲁⲓ ⲉⲑⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲙⲑⲟ

JaPs 142

33[r]: Für die vierundzwanzig Ältesten

[ⲥⲉⲱⲉⲛⲧ ⲉⲱⲟⲩⲛ] ⲙⲫ☥ - ⲛ̀ⲧⲉⲩϫⲁ

JaPs 334

Titel

Für Johannes den Täufer

ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲛ ⲧⲱⲛⲩ ⲱⲉⲛ ⲛⲓϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ - ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ☥

JaPs 337f.

33[v]: Für Johannes den Täufer

ⲁⲕⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲥⲁ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲣⲉϥ†ⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥ

JaPs 338

Für die unschuldigen Kinder

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - [ⲉ]ϥⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ

JaPs 339f.

34r: Titel

Für Stephanus den Protomärtyrer

ⲫⲏ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - ⲛⲁϥⲧⲱⲃⲥ ⲛ̀ⲥⲁ ⲡⲟⲩⲟⲩⲭⲁⲓ

JaPs 353f.

34v: Für Stephanus den Protomärtyrer

ⲉϥⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ̀ϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ - ⲧⲱⲃⲥ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏ-ⲇⲓⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲉ̀ⲧⲥⲙⲁ[ⲣⲱⲟⲩⲧ]

JaPs 354f.

35r: Für Stephanus den Protomärtyrer

[ⲉⲧⲥⲙⲁ]ⲣⲱⲟⲩⲧ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥ

Titel

Für den hl. Georg

ⲍ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲁϥⲭⲟⲕⲟⲩ - ⲭⲉ ⲁⲩⲕ[ⲱ† ⲉ̀ⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓ]

JaPs 355f.

35v: Für den hl. Georg

[ⲛⲓ]ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲭⲉⲟⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛ̅ⲧ̅ⲉ̅ϥ̅

JaPs 356. Die Verse ⲟⲩⲛⲓⲱ† und ⲭⲉⲣⲉ fehlen.

Für den hl. Theodor Stratelates

ⲁⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲱⲁⲛⲁⲍⲑⲏϥ - †ⲭⲏ[ⲣⲁ][ⲉⲧⲥⲉⲛ ⲉⲩⲭⲏ]ⲧⲟⲥ

JaPs 359

36r: Für den hl. Merkurios

ⲛⲉⲙ ⲡⲥ[ⲓⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ] - ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟ[ⲥ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ] ⲛ̅ⲧ̅ⲉ̅ϥ̅

JaPs 365

Für den hl. Menas

ⲉⲱⲱⲡ [ⲟⲩⲛ] - ⲟⲩ ⲡⲉ

JaPs 366

36v: Für den hl. Menas

[ⲙ]ⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - [ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉⲃⲁⲗ] ⲛⲁⲩ ⲉ̀[ⲣⲱⲟⲩ] [...ⲡⲃ̅?]ⲥ̅

JaPs 366f.

37r: Für die Fastenzeit

[ⲁⲣⲓⲡⲁ]ⲙⲉⲩⲓ ⲥⲉⲛ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ - ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲛⲟⲩ† ⲡⲁⲟⲩⲣⲟ

JaPs 503f.

37ᵛ: Für die Fastenzeit

ⲘⲠⲈⲢⲰⲠ ⲈⲢⲞⲒ ⲚⲚⲒⲚⲞⲂⲒ - ⲚⲀⲒ ⲈⲦⲀⲨⲈⲢⲘⲈⲦⲀⲚⲒⲚ

JaPs 504

38ʳ: Glaubensbekenntnis

[ⲤⲈ ⲦⲈⲚⲚⲀϨϮ ⲈⲠⲒⲠⲚⲀ] ⲈⲐ - ⲀⲘⲎⲚ

BuHor 133f.

38ᵛ: Petitio des Schreibers

أذكر يا رب عبدك أخاطى أمسكين اغفر خطايا ناسخ هذه الأحرف
أضعيفة وهذه أمطانوة تحت أقدام ... على أن يدعو له بمغفرة
خطاياه وكل من قال شى أو أصلح شى أرب يعوضه فى ملكوته
الأبدى وأسبح لله.
بالرب أخلاص
ليس لأحد من قبل أرب سبحانه سلطانا يخرج هذه الأبصلمودية عن
وقف كنيسة أقديس أبو مقار بوادى أنطرون ومن أخرجها عن
وقفية أكنيسة أمدونة ... يكون مداناً من قبل أرب سبحانه ... أمخالفة
وعلى الابن أطاعة تحل أبركة.

39ʳ: Sonntags-Theotokie I

ⲤⲈⲘⲞⲨϮ

JaPs 101

Sonntags-Theotokie, Hermenie I c

ⲒⲤϪⲈ ⲀⲪϮ Ϣ[ⲰⲢⲠ] - ϮⲈⲘⲒ Ϫ[Ⲉ ⲠⲒⲚⲞⲘⲞⲤ Ⲛ]ⲦⲈ

OLeThe 8a

39ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie I c

[ⲚⲦⲨ]ⲠⲞⲤ ⲒⲤϪⲈⲚ - ⲈⲦⲀϤ[ⲤϦⲀⲒ ⲚϦⲎⲦⲞⲨ] ϦⲈ[Ⲛ]

OLeThe 8a

40ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie I c

ⲚⲞⲨⲎⲒ ⲀⲨⲘⲰⲚⲔϤ ϦⲈⲚ ϨⲀⲚϢⲀⲢ - [ⲘⲠⲈⲚⲤⲰ]ⲦⲎⲢ

OLeThe 8a

40ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie Ic-IIc

ⲦⲈⲚϮⲰⲞⲨ ⲚⲀϤ ϨⲰⲤ ⲚⲞⲨϮ - [ⲀϤϨⲞⲚϨⲈⲚ ⲚⲀϤ ⲈⲒ]ⲢⲒ [ⲚⲞⲨⲔⲨⲂⲰ-
ⲦⲞⲤ Ϧ]ⲈⲚ

OLeThe 8a

41ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IIIc

ⲪⲞⲨⲰϢ ⲘⲠⲒⲦⲎⲤⲠⲞⲨⲦⲎⲤ ⲚⲞⲨⲘⲀⲚⲬⲀⲚⲞⲂⲒ ⲈⲂⲞⲖ ϨⲀⲢⲈ ⲚⲒⲈⲢⲪⲎ-
ⲞⲨⲒ ⲞⲨⲰⲚ ϢϪⲞⲘ ⲘⲞⲨ ⲈⲬⲰ ⲈⲂⲞⲖ ⲚⲚⲒⲚⲞⲂⲒ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲖⲀⲞⲤ ⲀⲖⲖⲀ

ϕⲁⲓ ⲧⲏⲣϥ ⲥⲉⲃⲟⲣⲉⲙ ⲁ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓ̅ⲥ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲉⲣϕⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ⲛⲁϥ

OLeThe 8b; ab ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ

41ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IVc

ⲛⲓⲙⲏⲓ ⲁ̀ⲛⲁⲱⲱⲟⲩ - [ⲛⲁⲩⲉⲣⲧⲩⲙⲁⲛ ⲙ̀ⲙ]ⲟϥ

OLeThe 8b

42ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IVc

ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ [ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ] - ⲉ[ϥⲉⲃⲓ] ⲙⲡ[ⲓⲟⲩ]ⲭⲁⲓ

OLeThe 8b-9a

42ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IVc-Vc

[ⲙⲁⲣⲉⲛⲓ ⲉϩⲟ]ⲩⲛ - ⲱⲁⲩⲃⲓⲧⲟⲩ [ⲛⲥⲱⲙⲁⲧⲓ]ⲕⲟ[ⲛ] [ⲁⲛ]ⲟⲛ

OLeThe 9a

265 Hymn. 102 Hūs

16./17. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,8:13,2; Ssp. 13,5-14,5:8,5-9. 15-16 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϩ auf. Braune Tinte. Die Bl. haben sehr stark unter Feuchtigkeit gelitten. Die Tinte ist 1ʳ und 6ᵛ an vielen Stellen verschwunden. Bei Bl.1 ist die Außenhälfte des oberen Randes weggebrochen. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto mit folgenden Kursivzahlen foliiert 2 63, 3 62, 4 64, 5 61, 6 66. Abschnittsinitialen, die Buchstaben 2 und ϩ sowie die Kompendia sind gelegentlich rot punktiert bzw. touchiert. Die nur sporadisch vorkommenden Paragraphos-Zeichen ⸗ sind rot. Einen ähnlichen Duktus zeigt Hymn. 86, während Hymn.101 vom gleichen Schreiber stammen könnte.

1ʳ: Hūs des Choiak

Ps 47,2*

[....]ⲉⲙⲁⲱⲱ - ⲡⲉϥⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑ[ⲩ] ⲁ̅ⲗ̅

Ps 47,3*

ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲥ[ⲓ]ⲱⲛ - ⲛⲟⲩⲣⲟ ⲁ̅ⲗ̅

ChoPs 215f.

Ps 44,10*

ChoPs 214f.

1ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 44,11-14*

- ⲡⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲧⲱⲉⲣⲓ

ChoPs 214f.

2ʳ: Hūs des Choiak

Ps 44,14*-17

ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲥⲉⲫⲱⲛ

ChoPs 215 (ohne Vers 17)

2ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 18,5*

ⲁⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁⲁⲓ ⲧⲏⲣⲩ

Ps 67,12-13*

Ps 104,1-3*

ChoPs 218f.

3ʳ: Hūs des Choiak

Ps 44,4-5*

Ps 90,13

Ps 67,36*

ChoPs 220

3ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 96,11-12

ChoPs 222

Ps 36,39-40*

- ⲛⲓⲣⲉⲩⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁ̅ⲗ̅

ChoPs 221

4ʳ: Hūs des Choiak

Ps 36,40*

ⲭⲉ ⲁⲩⲉⲣⲁⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲁ̅ⲗ̅

ChoPs 221f.

Ps 33,18-19

ⲁⲛⲑⲙⲏⲓ ⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲡⲃ̅ⲥ̅ - ⲩⲛⲁⲛⲁⲁⲙⲟⲩ ⲁ̅ⲗ̅

Ps 33,20-21*

- ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ

ChoPs 221f.

4ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 33,21*

ⲛⲁⲏⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉⲩⲗⲟⲩⲗⲉⲩ ⲁ̅ⲗ̅

ChoPs 222

Ps 91,13-14

Ps 36,30-31*

- ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲭⲏ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲩⲁⲏⲧ

ChoPs 222f.

5ʳ: Hūs des Choiak

Ps 36,31*

ⲟⲩⲟ2 ⲛⲉϥⲧⲁⲧⲥⲓ ⲛⲟⲩⲥⲗⲁ† ⲁ̅ⲁ̅

ChoPs 223

Ps 115,6-7,10*

- ⲁⲕⲥⲱⲗⲡ ⲛⲛⲓⲥⲛⲁϒ† ϩⲉⲛ ⲑⲙⲏ† ⲛⲓⲗⲏⲙ ⲁ̅ⲁ̅

ChoPs 219

Ps 84,11-12*

ⲟⲩⲛⲁⲓ - †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁⲥⲱⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ

5ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 84,12*

ϩⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ ††ⲕⲉⲟⲥⲓⲛⲓ ⲁⲥⲭⲟⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧϕⲉ ⲁ̅ⲁ̅

Ps 106,32; 41*-42*

Ps 109,4*

- ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲏⲃ

ChoPs 224f.

6ʳ: Hūs des Choiak

Ps 109,4*

ⲱⲁ ⲉⲛⲉ2 ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲧⲁϫⲓⲥ ⲙⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲇⲉⲕ ⲁ̅ⲁ̅

Ps 66,2

Ps 27,9

ChoPs 225

Ps 85,2*

ⲛⲱ2ⲉⲙ ⲙⲡⲉⲕⲃⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ† ϕⲏ ⲉⲧⲉⲣ2ⲉⲗⲡⲓⲥ

6ᵛ: Hūs des Choiak

Ps 85,2*-3*

ⲉⲣⲟⲕ - ⲉⲡⲱⲱⲓ 2ⲁⲣⲟⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲁ̅ⲁ̅

Schluß

ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲁⲃⲉ - ⲱⲗⲏⲗ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲓ ⲁⲟϫⲁ ⲛⲓⲛ

ChoPs 225f.

266 Hymn. 103

17./18. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 22,5:16; Ssp. 13,3:10-10,5. 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ϩ ist ⲍ. Es sind ϧ und ϧ vertreten. Braune Tinte.

R: Für den Erzengel Gabriel

ⲚⲒⲠⲒⲢⲀⲤⲘⲞⲤ ⲈⲐⲂⲈ ⲄⲀⲂⲢⲒⲎⲖ ⲠⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ ⲞⲨⲚⲒϢϯ ⲄⲀⲢ ⲠⲈ ⲠⲈⲔ-
ⲦⲀⲒⲞ̀ ϦⲈⲚ ⲚⲒⲦⲀⲄⲘⲀ Ⲛ̀ⲈⲠⲞⲨⲢⲀⲚⲒⲞⲚ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲞⲨⲢⲞⲨ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲞⲨⲰ̀
ⲄⲀⲂⲢⲒⲎⲖ ⲀⲢⲬⲎⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲚ ⲠⲈⲚⲚⲎⲂ ⲠⲈⲚⲤ̅Ⲱ̅Ⲣ̅ Ⲱ̀ⲖⲒ ⲘⲠⲈⲔϪⲰⲚⲦ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ
ϨⲀⲢⲞⲚ ⲚⲈⲘ ⲚⲒϨⲂⲰⲚ ⲆⲈ ⲞϤ ⲈⲐⲂⲈ ⲄⲀⲂⲢⲒⲎⲖ ⲪⲎ ⲈⲦⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ
ⲞⲨⲞϨ ϧⲈⲚ ⲠⲈⲔⲚⲀϨϯ ⲘⲀⲦⲀϪⲢⲞⲚ

V: Unbeschrieben

267 Hymn. 104 Psalmodie

18./19. Jh. 9 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:10,8; Ssp. 11,8:7-8. 15 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. ϩ ist ⲥ, ⲩ ⲩ, ⲙ ⲙ. Lange Basisstriche bei ⲃ, ⲇ und ϫ sowie lange über der Zeile stehende Horizontalstriche bei ⲧ. Grauschwarze Tinte. Anfangs- und Abschnittsinitialen sind durch Größe und gelegentlich einfache Ornamentierung hervorgehoben. Paragraphos-Zeichen sind // und //—, Trennungslinien /—/—/ und //=//=//.

1r: 1. Ode Ex 15,18*-19*

[ⲘⲀⲢⲞⲨⲈⲢⲰ]ⲚⲒ ϢⲀⲦⲀϤⲤⲒⲚⲒ Ⲛ̀ϪⲈ ⲠⲈⲔⲖⲀⲞⲤ - ⲪⲎ ⲈⲦⲀⲔⲤⲈⲂⲦⲰⲦϤ
JaPs 30f.

1v: 1. Ode Ex 15,19*-21

Ⲛ̀ϪⲈ ⲚⲈⲔϪⲒϪ ⲠϬ̅Ⲥ̅ - ⲚⲀⲨⲘⲞⲨϢⲒ ϧⲈⲚ ⲠⲈⲦϢⲞⲨⲰⲞⲨ ϧⲈⲚ
ⲐⲘⲈϯ Ⲙ̀ⲪⲪⲒⲞⲘ
JaPs 31f.

2r: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲀⲢⲒⲠ̅Ⲣ̅Ⲉ̅Ⲥ̅ Ⲱ̀ ⲚⲒⲀⲢⲬⲎⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ Ⲉ̅Ⲑ̅ - ⲚⲀⲠⲞⲨⲢⲀⲚⲒⲞⲚ Ⲛ̅Ⲧ̅Ⲉ̅Ϥ̅
JaPs 65f. Es fehlen die Abschnitte ⲤⲈⲆⲀⲔⲒⲎⲖ und ⲚⲒ-
ⲐⲢⲞⲚⲞⲤ.

2v: Mağma‘ (Memento Sanctorum)

Ⲧ̅Ⲱ̅Ⲃ̅Ϩ̅ ⲚⲀϬ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ⲒⲞϯ - Ⲧ̅Ⲱ̅Ⲃ̅Ϩ̅ Ⲱ ⲘⲰⲨ̀ⲤⲎⲤ ⲚⲈⲘ Ⲏ̀ⲤⲀⲎ̀ⲀⲤ ⲚⲈⲘ
ⲒⲈⲌⲈⲬⲎⲒⲖ ⲚⲈⲘ ⲒⲈⲢⲈⲘⲒⲀⲤ Ⲛ̅Ⲧ̅Ⲉ̅Ϥ̅

3r: Mağma' (Memento Sanctorum)
ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲘⲈⲖⲬⲎⲤⲈⲆⲈⲔ - ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲠⲀⲢⲐ̅ Ⲛ̀ⲈⲨⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲤⲦⲎⲤ
JaPs 68; es fehlt der Abschnitt ⲒⲰⲀⲔⲒⲘ.

3v: Mağma' (Memento Sanctorum)
ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲚⲀϬ̅Ⲥ̅ Ⲛ̀ⲒⲞϮ Ⲛ̀ⲀⲠⲞⲤⲦⲞⲖⲞⲤ - ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲐⲈⲞ̀ⲆⲞⲢⲞⲤ
JaPs 69

4r: Mağma' (Memento Sanctorum)
[ⲫⲁ ϯ]ⲔⲒⲚⲞⲨⲚⲒⲀ̀ ⲚⲈⲘ ⲐⲈ̀Ⲟ̀ⲆⲞⲢⲞⲢ ⲠⲈⲘⲘⲀⲐⲎⲦⲎⲤ - ⲀⲂⲂⲀ ⲚⲎⲨ-ϤⲈⲢ ⲚⲈⲘ ⲀⲂⲂⲀ ⲔⲈⲖⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲠⲈϤⲚⲞⲨⲐⲨⲞⲤ Ⲛ̀ⲦⲈϤⲬⲀ ⲚⲈⲚ
JaPs 75f.

4v: Mağma' (Memento Sanctorum)
ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲀⲂⲂⲀ ⲤⲀⲘⲞⲨⲎⲖ ⲠⲒⲰ̀ⲘⲞⲨⲖⲞⲨⲄⲒⲀⲦⲎⲤ - ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅ ⲀⲂⲂⲀ ⲠⲀⲢⲤⲰⲘⲀ
JaPs 76f.

5r: Doxologie der Fastenzeit
ⲘⲠⲈⲢϨⲒ ⲬⲢⲰⲘ ⲈⲦⲀⲘⲈⲦⲀⲦⲤⲞⲚⲒ - Ⲛ̀ⲦⲀⲰϢ ⲈⲂⲞⲖ ⲚⲈⲘ ⲠⲀⲒⲖⲞⲤ
JaPs 504f.

5v: Doxologie der Fastenzeit
ϧⲈⲚ ⲞⲨⲤⲘⲎ Ⲛ̀ⲀⲦⲬⲀⲢⲰⲞⲨϤ - ϨⲰⲤ Ⲁ̀ⲄⲀⲐⲞⲤ ⲞⲨⲞϨ Ⲙ̀ⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ
JaPs 505

6r: Montags-Theotokie IX
[ϪⲈ Ⲁ̀ⲠⲒ]ⲞⲨⲰⲒⲚⲒ ϢⲀⲒ - Ⲉ̀ⲚⲈⲚⲀⲨ ⲈⲞⲨⲰⲒⲚⲒ ⲘⲀⲢⲈϤⲒ̀
JsPs 161f.

6v: Montags-Theotokie IX
Ⲛ̀ϪⲈ ⲠⲈⲔⲚⲀⲒ - ⲀⲔⲤⲰϮ ⲚⲀⲆⲀⲘ ⲈⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ϮⲀⲠⲀϮ
JsPs 162

7r: Montags-Theotokie IX
ⲀⲔⲈⲢⲈⲨⲀ̀ Ⲛ̀ⲢⲈⲘϨⲈ - ⲀϤϢⲀⲒ ⲤⲰⲘⲀⲦⲒⲔⲞⲤ
Montags-Theotokie, Lōbš
ⲠⲀⲖⲀⲤ ⲄⲀⲢ - ⲚⲀϢϪⲈⲘϪⲰⲘ ⲀⲚ ⲀⲤⲀϪⲒ ⲀⲚⲈ[ⲦⲀⲒⲞ̀]
JaPs 162f.

7v: Montags-Theotokie, Lōbš
[ⲀⲚⲈ]ⲦⲀⲒⲞ̀ ⲘⲀⲢⲒⲀ - ⲀϤⲒ ϨⲒϪⲈⲚ ⲠⲈⲚⲄⲈⲚⲞⲤ ⲚⲈⲘ ϮⲔⲦⲎⲤⲒⲤ ⲦⲎⲢⲤ Ⲛ̀ϪⲈ
JaPs 163f.

8r: Dienstags-Theotokie II

ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ ϯⲙⲟⲕⲓ ⲉⲧⲁⲓⲁ̀ⲕⲟⲃ ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲥ - ⲉϥⲙⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲭⲣⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥⲣⲟⲕϩ ⲁⲛ

JaPs 170f.

8v: Dienstags-Theotokie II

ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫϯ - ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ ⲡⲓⲉϩⲟⲩ ⲉⲧⲁϥϣⲟⲡϥ ⲛ̀ϫⲉ

JaPs 171

9r: Dienstags-Theotokie II-III

ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥϫⲉⲙ ⲡⲓⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ϯⲥⲉⲙⲛⲏ ⲡ̀[ϩⲓⲱⲓϣ]

JaPs 171f.

9v: Dienstags-Theotokie III

[ⲡ̀]ϩⲓⲱⲓϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲉⲙⲡϣⲁ

JaPs 172f.

268 Hymn. 105

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20,5:14,8; Ssp. 16:10,5-11. 15 und 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲑ ist ⲑ, ϣ ϣ und ϥ. Es tritt nur ϧ auf. Lange Basisstriche bei ⲃ und ⲇ. Z.T. große Unter- bzw. Oberlängen bei ϣ und ϭ. Braune Tinte. Das Papier ist sehr brüchig; in der Blattmitte ist ein großes Stück herausgebrochen. Die Anfangsbuchstaben von Abschnitten sowie das Paragraphos-Zeichen ˙ sind rot.

R: Für die Jungfrau Maria

ϯⲃⲁⲕⲓ ⲙ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡ̀ϩⲁⲣⲙⲁ ⲛ̀ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁϥⲛⲁ[ⲩ] ⲁⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ

Hymn.110, Bl.1

V: Für die Jungfrau Maria

ⲟⲩⲟϩ ⲭ̀ⲣⲟⲙ ⲥⲁϧⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲙ̅ⲁ̅ⲣ̅ⲓ̅ⲁ̅ ⲡ̀ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲡ̅ⲁ̅ⲣ̅ⲑ̅ ⲧⲏⲣⲟ[ⲩ] ⲡⲓⲉⲣⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅

Hymn.110, Bl.1

269 Hymn. 106

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 10,8:7,8; Ssp. 7-7,5:5-5,5. 10 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor, ⲩ ist ϒ. Graue Tinte. Bl.2 weist einige kleinere Löcher auf. Die Bl.

tragen auf dem oberen Außenrand die Folienzahlen Δ (4) und Ƶ (7). Die Abschnittsinitialen sind nur bei Bl.1 leicht vergrößert und vor die Kolumne gerückt. Paragraphos-Zeichen ist —.

1r: Würdige - Dich ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲝⲓⲟⲓⲛ ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ - ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ϥⲙⲉ2 ⲛ̇ⲱⲟⲩ ⲛ̇ⲭⲉ
MaDox I 109

1v: Würdige - Dich ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲑ̅ⲑ̅ - ⲥⲉⲉⲣ2ⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲭⲉ ⲛ̇ⲑⲟⲕ
MaDox I 109f.

2r: Würdige - Dich [ⲧⲙⲟⲩⲙⲓ] ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ϥⲉⲣⲱⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲛ̇ⲭⲉ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ϥⲉⲣⲱⲁⲩ
MaDox I 111

2v: Würdige - Dich ⲛⲁⲕ ⲛ̇ⲭⲉ ⲡⲓ2ⲱⲥ - ⲱⲁ ⲉⲛⲉ2 ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲛⲉ2 ⲁⲙⲏⲛ
MaDox I 111

269 Hymn. 107 Psalmodie

18./19. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 4 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,7; Ssp. 12,5-13:8-8,5. 13-15 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ⲥ auf. ⲅ ist ⲅ, ⲑ ⲑ und ⲛ ⲛ. Schwarze Tinte. Es gibt keine durch Größe oder Stellung betonte Initialen. Die Anfangszeile des Psali sowie verschiedentlich ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ werden mit roter Tinte geschrieben. Die Paragraphos-Zeichen ⁝ und ⁘ sind bald rot, bald schwarz.

1r: Sonntags-Theotokie, Hermenie VII a
ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲑⲉⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲧⲉⲭⲱⲗ2 ⲙ̇ⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ - ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ ⲙ̇ⲙⲟ ⲁⲕⲥⲓⲟⲥ ⲥⲉⲛ 2ⲁⲛⲡⲗⲟⲗⲁⲅⲓⲁ ⲙ̇ⲡⲣⲟⲫⲁⲇⲓⲕⲟⲛ ⲭⲉ ⲉⲩⲥⲁⲭⲓ ⲉⲑⲃⲁⲗⲓ ⲛ̇2ⲁⲛ2ⲃⲁⲃⲓ ⲁⲩⲇⲁⲓⲟⲩⲟ ⲧⲃⲁⲕⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲓⲛⲓⲱϯ ⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ⲧⲉⲛϯ2ⲟ ⲧⲉⲛⲃⲟ2 ⲉⲑⲣⲉⲛⲟⲓⲥ ⲛⲓ
JaPs 118

1v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲍ̅ ⲛ̇ⲥⲟⲡ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ - ⲁϥⲟⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ
JaPs 119

2r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲙⲁⲣⲓⲁ ϯⲱⲉⲗⲏⲧ ⲉⲑ̅ - ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲙⲁⲛⲟⲩϩⲗ
JaPs 119f.

2v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲭ̅ⲉ̅ⲣ̅ⲉ̅ ⲡⲥⲱϯ ⲛ̇ⲁⲁⲁⲙ - ⲭ̅ⲉ̅ ⲡⲥⲱϯ ⲛ̇ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲡⲓ̅ⲉ̅ⲑ̅

JaPs 120f.

3r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲭⲉ ⲟⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲉⲑ - ⲭⲉⲣⲉ ⲧⲱⲫⲣⲓ ⲛⲥⲟⲗⲟⲙⲟⲛ
JaPs 121f.

3v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲁⲓⲥⲓ ⲛⲛⲓⲁⲓⲕⲉⲟⲛ - ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲫⲧ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ
JaPs 122f.

4r: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲉⲧⲁⲩⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲛⲁⲏⲧ - ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲥⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ
JaPs 123f.

4v: Sonntags-Theotokie, Psali
ⲙⲁⲧⲍⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲱ ⲧⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ ⲫⲣⲟ ⲛⲛⲓⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲟⲩⲱⲛ ⲛⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ - ⲉⲑⲣⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ
JaPs 124

Sonntags-Theotokie, Hermenie VII b
ⲁⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲡⲁⲣⲑ - ⲙⲫⲣⲏⲧ ⲙⲱⲃⲱⲧ
JaPs 124f.

271 Hymn. 108 Psalmodie

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15:11,5; Ssp. 12:7,5-8. 13 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ tritt auch ⳉ auf. Braune Tinte. Teile des Außenrandes und des unteren Innenrandes sind weggebrochen. Tintenabrieb hat zu weiteren Textverlusten geführt. Rot gepunktet bzw. touchiert sind die Abschnittsinitialen, die Kompendia sowie gelegentlich die Buchstaben ⲍ und ⳉ. Die Paragraphos-Zeichen ⁚, // und ⸗ — sind rot touchiert.

R: Sonntags-Theotokie, Hermenie III d
ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙⲫⲧ ⲁⲭⲓ ⲉⳉⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲭⲛⲟⲍⲉⲙ ⲙⲙⲟⲛ - ⲡⲩⲗⲁⲥ-ⲧⲏⲣⲓⲟⲛ
OLeThe 13b

V: Sonntags-Theotokie, Hermenie III d
ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩⲧ ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉⲛⲭⲓⲙⲓ ⲛⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ
OLeThe 13b

272 Hymn. 109 Psalmodie

18./19. Jh. Bl. 8-11 euro. Pp. mit Wz. 11 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:10,8; Ssp. 11-12:6,5-7. 13-15 Zl. Relativ regelmäßige, aber wenig einheitliche Schrift (verschiedene Hände?). Djinkim II. Neben ϧ tritt auch ϧ auf. Ⲑ ist oft [illegible] und Ⲕ [illegible]; ϩ ist [illegible]. Schwarze Tinte. Über dem 2. Lōbš ist ein Zierrahmen in gelber, grüner, roter und schwarzer Farbe angebracht. Die Anfangszeile von 1ᵛ besteht aus einer Zierinitiale in gelber, grüner, roter und schwarzer Farbe und vergrößerten Zierbuchstaben in roter Tinte. Darüber steht ⲤⲨⲚ ⲐⲰ. Die übrigen Anfangszeilen zeigen große dickstrichige Buchstaben in roter und schwarzer Tinte. Zweifarbig sind fast alle Abschnittsinitialen, die meist Zierbuchstaben sind. Die Abschnittsinitiale ⲁ auf 1ʳ zeigt Vogelgestalt und ist vierfarbig. Rot touchiert bzw. gepunktet sind die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ, ϧ (bei den Bl.8-11 auch ⲛ) sowie die Kompendia. Die Paragraphos-Zeichen [illegible] und · sind rot, // und //— zweifarbig. Trennunglinien sind einfache schwarze und rote Striche.

1ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie I a

ⲚⲈⲘ ⲈⲦϧⲎⲒⲂⲒ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲈⲦⲪⲈ - Ⲛ̀ϨⲀⲚϨ̇ⲂⲎⲞⲨⲒ̀ ⲈⲨⲦⲀⲒⲎⲞⲨⲦ ϯⲂⲀⲔⲒ

JaPs 103f.

1ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie I c

ⲒⲤϪⲈ ⲀⲪϯ ϢⲰⲢⲠ - ⲀϤϢⲰⲠⲒ ⲦⲎⲢϤ Ⲛ̀ⲦⲨⲠⲞⲤ

OLeThe 8a

2ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie II a

ⲦⲈϪⲞⲖϨ ⲄⲀⲢ ϨⲰⲒ - ⲈⲐⲂⲈ ⲠⲀⲒ ⲦⲈⲚ

JaPs 106f.

Hermenie II c

Ⲱ̀ ⲚⲀⲒⲨ̀ⲠⲞⲦⲀⲄⲘⲀ ⲚⲈⲘ ⲚⲀⲒⲚⲒϢϯ Ⲛ̀ϨⲞⲚ

OLeThe 8a

2ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie II c

ⲈⲐⲘⲈϨ Ⲛ̀ⲬⲀⲢⲒⲤⲘⲀ - ϧⲈⲚ ⲞⲨϢⲈ ⲈⲘⲂⲈⲢⲒ ⲈⲤⲖⲀⲖⲎⲞⲨⲦ Ⲛ̀ⲬⲢⲒⲤⲞⲤ

OLeThe 8a

3ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie III a

Ⲉ̀ⲠⲒⲨⲖⲀⲤⲦⲎⲢⲒⲞⲚ - ⲈⲨϨⲰⲤ ⲈⲠⲞⲨⲢⲈϤ[ⲤⲰⲚⲦ]

JaPs 108

3ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie III a

[ⲈⲠⲞⲨⲢⲈϤ]ⲤⲰⲚⲦ - ⲈⲐⲂⲈ

JaPs 108f.

Hermenie IVc mit roter Tinte durchgestrichen

ⲚⲒⲘⲎⲒⲚⲒ ⲈⲚⲀϢⲰⲞⲨ - ϢⲀ ⲦϧⲀ Ⲛ̀ⲞⲨⲤⲎⲞⲨ

OLeThe 8b

4r: Sonntags-Theotokie, Benedictus Lk 1,76*-77

[Ṁ]ⲠⲈⲘⲐⲞ ṀⲠⲂ̅Ⲥ̅ Ⲉ̀ⲤⲈⲂⲦⲈ ⲚⲈϤⲘⲰⲒⲦ

OLeThe 2b-3a

Sonntags-Theotokie V

ṄⲐⲞ ⲠⲈ ϮⲖⲨⲬⲚⲒⲀ - ⲈⲦⲈ ⲪⲞⲨⲰⲒⲚⲒ ṀⲠⲒⲔⲞⲤ[ⲘⲞⲤ]

JaPs 111

4v: Sonntags-Theotokie V

[ṀⲠⲒⲔⲞⲤ]ⲘⲞⲤ ⲠⲒⲀ̀ⲦⲰ̀ϨⲰⲚⲦ Ⲉ̀ⲢⲞϤ - ϨⲈⲚ Ⲡ̀ⲬⲀⲔⲒ ⲚⲈⲘ ⲦϨⲎⲒⲂⲒ ⲘⲪⲘⲞⲨ

JaPs 111f.

5r: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲚⲒϤⲒ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲤⲈⲤ̀ⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲢⲞⲔ - ⲠⲈⲔⲢⲀⲚ ϨⲞⲖϪ ⲞⲨⲞϨ ϤⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ ϨⲈⲚ

JaPs 239f.

5v: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲢⲰⲞⲨ ṄⲚⲎⲈⲐ̅Ⲩ̅ ṄⲦⲀⲔ - ⲪⲰⲔ ⲠⲈ ⲠⲒⲰⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲦⲀⲒⲞ ⲚⲈⲘ ϮⲈⲨⲬⲀⲢⲒⲤⲦⲒⲀ̀ ⲠⲀⲂ̅Ⲥ̅

JaPs 240f.

6r: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲬⲞⲨⲀⲂ ⲠⲂ̅Ⲥ̅ ⲞⲨⲞϨ ⲬⲞⲨⲀⲂ - ϤⲈⲚⲦⲀⲔ ṀⲘⲀⲨ ṄϪⲈ ⲠⲒⲤⲘⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲠⲒ[Ⲱ̀]

JaPs 241

6v: Psali zur Samstags-Theotokie

[ⲠⲒ]Ⲱ̀ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲦⲀⲒⲞ ⲠⲀⲂ̅Ⲥ̅ - ϮⲚⲀⲚ ṄⲦⲈⲔϨⲒⲢⲎⲚⲎ ⲘⲘⲎⲒ ⲔⲀ ⲚⲈⲚⲚⲞⲂⲒ ⲚⲀⲚ ⲈⲂⲞⲖ

JaPs 241f.

7r: Samstags-Theotokie, 1. Lōbš

[ϨⲈⲚ ⲞⲨϢⲀⲒ ṀⲠⲚⲀ]ⲦⲒⲔⲞⲚ - ⲦⲈⲚϮϨⲞ Ⲁ̀ⲢⲒⲠⲈⲚ

JaPs 253

Kolophon (rot und schwarz) ؟؟؟ اذكر يا رب عبدك

Schlußvermerk كملت أشادات أصغيرة بسلام من أرب امين امين امين

7v: Samstags-Theotokie, 2. Lōbš

ⲬⲈⲢⲈ ⲐⲎ ⲈⲐⲘⲈϨ - ⲠⲒⲀ̀ϨⲞ ṄⲦⲈ ϮⲘⲈⲐⲘⲎⲒ

JaPs 254

8r: Doxologie des Morgengebetes

ⲠⲈⲚⲚⲞⲨϮ ⲠⲒⲞⲨⲰⲒⲚⲒ ⲚⲦⲀⲪⲘⲎⲒ ϨⲈⲚ ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲬ̅Ⲣ̅Ⲥ̅ ⲀⲔⲤⲞⲂϮ ⲚⲀⲚ - ⲤⲞⲨⲦⲞⲚ

JaPs 269; 271

8ᵛ: Doxologie des Morgengebetes
ⲛⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ⲉⲥⲱⲛ - ϫⲉ ⲉⲛⲉⲣⲍⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲱⲕ
JaPs 271f.

9ʳ: Doxologie des Morgengebetes
ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ - ⲉϥⲑⲟⲍⲉⲙ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲓⲏⲉⲗⲗⲟⲓ ⲛⲉⲙ
JaPs 272

9ᵛ: Doxologie des Morgengebetes
ⲛⲓⲗⲗⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲏⲉⲗⲱⲏⲣⲏ - ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲍⲏⲧ ⲛⲁⲑⲕⲁⲣⲟⲥ
JaPs 272f.

10ʳ: Doxologie für die Jungfrau Maria
ⲛⲑⲟ ⲑⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲧ̀ⲙⲁ̀ⲧ̀ ⲙ̀ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓ[ⲡⲛ̅ⲁ̅]
JaPs 273f.

10ᵛ: Doxologie für die Jungfrau Maria
[ⲡⲓ]ⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲑ̅ⲩ̅ - ⲛⲧⲟⲧϥ ⲉⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
JaPs 274

Doxologie für die Jungfrau Maria
ⲁⲡⲓⲥⲑⲟⲩⲓⲛⲟϥⲓ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ - ⲉⲡⲓⲑⲣⲟⲩⲛⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲓⲱⲧ
JaPs 274

11ʳ: Doxologie für die Jungfrau Maria
ⲉⲍⲱⲟⲩⲧⲉ ⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ϫⲉⲣⲉ ⲡⲓⲑⲣⲟⲩⲛⲟⲥ ⲙ̀ⲃⲁⲥⲩⲗⲓⲕⲟⲛ
JaPs 274f.

11ᵛ: Doxologie für die Jungfrau Maria
ⲙⲡⲓ ⲉⲧⲁⲩⲟϥⲁⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲍⲓⲭⲉⲛ ⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ - ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ ⲛ̀ⲑⲉⲟⲩⲁⲟⲩⲕⲟⲥ ⲑ̅ⲩ̅ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅
JaPs 275f.

273 Hymn. 110 Psali

17./18. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 37 Bl. Koptisch. Format: Bl. 21,3:14. Ssp. 14,2:10-10,5. 18 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲥ vor. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der obere Innenrand weggebrochen. Bei Bl.2 fehlt der Innenrand. Bei Bl.3 ist der untere Außenrand beschädigt. Dies gilt auch für Bl.4 und 5. Bei Bl.7 und 8 ist die untere Innenecke weggebrochen und der untere Außenrand beschädigt. Bei Bl.10 fehlt die untere Innenecke, bei Bl.12 der Innenrand. Bei Bl.13 ist der Innenrand beschädigt sowie ein Loch in der unteren Hälfte. Von Bl.14 ist weniger als die untere Hälfte erhalten, bei Bl.15 lediglich der obere Innenrand. Bei Bl. 17, 18 oder 19 ist der Innenrand weggebrochen, bei Bl.19 fehlt auch ein Stück des Außenrandes. Bei Bl.20 fehlt die obere Innenecke sowie ein großes Stück des unteren Außenrandes. Von Bl.29 ist nur die obere

Hälfte erhalten. Bei Bl.30 fehlt der Innenrand und der untere Außenrand. Der größte Teil des Außenrandes ist bei Bl.31 weggebrochen. Bei Bl.32-34 ist der untere Außenrand weggebrochen. Bei Bl.35 fehlt ein großer Teil der unteren Hälfte. Bei Bl.36 und 37 sind die unteren Außenkanten weggebrochen. Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand des Verso foliiert: 1 Ⲍ (7), 2 ⲔⲎ (28), 3 ⲗⲅ (33), 4 ⲗⲇ (34), 5 ⲗⲍ (37), 6 ⲗⲏ (38), 7 ⲘⲂ (42), 8 ⲘⲐ (49), 9 Ⲛⲅ (53), 10 ⲚⲎ (58), 11 ⲞⲂ (72), 12 ϥⲇ (91), 13 ϥⲂ (92), 16 ⲣⲇ (101), 17 ⲣⲓ (110), 18 ⲣⲗⲇ (134), 19 ⲣⲗⲏ (138), 22-28 ⲣⲙⲅ - ⲣⲙⲑ (143-149), 29 ⲣⲟⲍ (177), 30 ⲣⲟⲏ (178). Die Initialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ und ⲥ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind bis auf den von Bl.9 arabisch. Der koptische Titel und die zweite Hälfte des arabischen Titels von Bl.6 sind mit roter Tinte geschrieben. Ebenfalls rote Tinte zeigt die Zeile nach dem koptischen Titel. Das Paragraphos-Zeichen ⏐ ist rot. Die Psali sind alphabetisch.

1ʳ: Für die Jungfrau Maria

[...]ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ [ⲛⲑ]ⲟ ⲡⲉ ⲧⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲑⲏ ⲉⲧⲁ[ⲫⲧ] ⲑⲁⲙⲓⲟⲥ ⲱ ⲑⲛⲟⲩⲛⲓ ⲛⲛⲓⲇ[ⲕⲉⲱⲛ] [ⲙⲁ]ⲣⲓⲁ̀ ⲧⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ - ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲧⲡⲟ-ⲗⲓⲥ ⲓ̀ⲗⲏⲙ ⲛⲉⲙ ⲥⲓⲱⲛ ⲧⲃⲁⲕⲓ ⲙⲡⲭⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲍⲁⲣⲙⲁ ⲛⲛⲓⲭⲉ[ⲣⲟⲩⲃⲓⲙ]

Hymn.105

1ᵛ: Für die Jungfrau Maria

[ⲛⲛⲓⲭⲉ]ⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲙⲁ- ⲍⲁⲡⲱⲱ ⲉⲍⲟⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲉⲧ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲧⲱⲟⲩⲣⲏ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀

Hymn.105

2ʳ: Für die Jungfrau Maria

]ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲋⲉⲙⲋⲟⲙⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩ[ⲥ]ⲟⲟⲛⲓ ⲭⲉ ⲭ̅ⲉ̅ - ⲯⲩⲭⲏ ⲙⲁⲙ-ⲧⲟⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ̀ ⲋⲉⲛ ⲧⲉⲕ-ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲭⲉ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ

2ᵛ: Für die Jungfrau Maria

ⲛⲟⲩⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ̀ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲏⲕⲟⲩⲇⲏⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀

Titel

Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel

ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ ⲉ[ⲧ]ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ - ⲇ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲍⲩⲙ-ⲛⲟⲧⲟⲥ ⲙⲙⲏⲓ ⲁϥⲭⲟ[ⲥ] ⲋⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱϩⲧ ⲛⲱⲣⲱⲓⲥ ⲗⲓⲟⲩⲛⲟϥ ⲉⲭⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲭⲟⲥ ⲛⲏⲓ ⲭⲉ ⲧⲉⲛ[ⲛⲁⲱⲉ]

CodCopt I 178 (30)

3ʳ: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel

ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩϥⲁⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲭⲉ ⲧⲁⲍⲓⲥ ⲉⲧⲍⲏⲡ ⲁϥⲱⲗⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲭⲉ ⲥⲩ-ⲙⲉⲱⲛ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ - ⲱⲥⲁⲩⲧⲟⲥ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲋⲁ ⲡⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲧⲧⲍⲟ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓⲱⲁⲛⲑⲱⲟⲩⲧ

Titel

Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel und den Märtyrer Stauros

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲟⲩⲟ⳽ ⲛ̀ⲧ[ⲉⲛ]⳽ⲱⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲥ☧ⲥ

CatRyl 208f.

3ᵛ: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel und den Märtyrer Stauros

ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲙ̀ⲡⲓⲉ⳽ⲟⲟⲩ ⲫⲁⲓ ⲁ†ⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲁⲩⲉⲛⲉⲥ ⲉ⳽ⲟⲛ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲉⲥⲓⲱ† ⲉⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†- ⲍ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑ̅ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⳽ⲉⲛ ⲓⲁⲏⲙ̅ ⲁⲩⲭⲉⲙⲟⲩ ⲉⲩⲙⲟⲩⲱⲓ ⲛⲉⲙ †ⲡⲁⲣⲑ ⲉⲡ[ⲉⲣⲫⲉⲓ]

4ʳ: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel und den Märtyrer Stauros

[ⲉⲡ]ⲉⲣⲫⲉⲓ ⳽ⲉⲛ ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ - ⲕⲉ ⳽ⲉⲛ ⲡⲓⲉ⳽ⲟⲟⲩ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲧ ⲫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⳽ⲉⲛ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲉⲙⲙ[ⲁ]ⲛⲟⲩⲏⲗ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲗⲟ-ⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ

4ᵛ: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel und den Märtyrer Stauros

ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲉⲛⲭⲱⲥ ⳽ⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲱⲁⲓ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲟⲩ †ⲡⲁⲣⲑ - [ⲟⲩ]ⲛⲓⲱ† ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ ⲱ ⲡⲓⲥ☧ⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲱⲁⲓ ⲁ†ⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲛ̀⳽ⲏⲧϥ ⲉ⳽ⲟⲛ ⲉⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ

5ʳ: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel und den Märtyrer Stauros

ⲡⲁⲣⲑ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲥ☧ⲥ - ⲧⲉⲛⲟⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟ ⲱⲁ ⲧ⳽ⲁⲉ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲟⲛ ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲭⲱⲛ ⲟⲙⲁⲩ

5ᵛ: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel und den Märtyrer Stauros

ⲛ̀ⲕⲩⲣⲓⲱⲛ ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲁⲭⲓⲥⲁⲣⲝ ⲛ⳽ⲏ† ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲭⲱⲛ ⲟⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉϥⲥⲱ† - ⲱⲟⲩ ⲛ⳽ⲏⲧ ⲉⲭⲟⲛ ⲱ ⲡⲓⲣⲉϥ⳽ⲙⲟⲧ ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲱ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲛⲱⲁⲛ-ⲑⲟⲩ†

6ʳ: Titel

Psali für die Jungfrau Maria und den Erzengel Gabriel

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⳽ⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ - ⲉⲧⲉⲣ⳽ⲟ† ⳽ⲁⲧ⳽ⲏ ⲙ̀ⲡⲑ̅ⲥ̅

ChoPs 705f.

6ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria und den Erzengel Gabriel

ⲉⲑⲃⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲓⲥ ⳽ⲏⲡⲡⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲡⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟ[ⲡⲟⲥ]

ChoPs 706

7ʳ: Psali für die Jungfrau Maria Maria und den Erzengel Gabriel

ⲗⲉⲟⲥ ⳽ⲉⲛ ⲡⲱⲁⲓ ⲛ̀ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲕ⳽ⲓⲣⲏⲛⲓ ⲱ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲱⲱⲛⲓ ⲉⲑⲃⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ -]ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲟⲩⲁⲧⲱⲥⲁ[ⲭⲓ]

7v: Psali für die Jungfrau Maria und den Erzengel Gabriel

[ⲟⲩⲁⲧⲱⲥⲁ]ⲭⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲉϥⲱⲗⲓ ⲛⲛⲉⲛⲱⲗⲏⲗ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ϕ† ϭⲓⲥⲓ ⲙⲡⲧⲁⲡ ⲛⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ [ⲛⲉⲙ] ϕⲛⲏⲃ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓ[ⲥⲱⲙⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ]

8r: Psali für Weihnachten

ϕⲏ ⲑⲉⲥⲡⲟⲩⲧⲉⲥ - ⲙⲩⲭⲉⲟⲥ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲁϥⲭⲟⲥ ⲭⲉ ⲛⲉ ⲱ ⲛⲑⲟ ⲥⲱⲓ ⲃⲉⲑⲗⲉⲉⲙ ⲡⲕⲁⲥⲓ ⲛⲉϕⲣⲁⲑ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ ⲛⲑⲟⲕ [ⲡⲓ]ⲕⲟⲩⲭⲓ ⲁⲛ ϩⲉⲛ ⲓⲁⲏⲙ

8v: Psali für Weihnachten

ⲛϩⲏ† ⲉϥⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲭⲉ ⲟⲩⲥⲩⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ - ⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲙⲁ-ⲱⲭ ⲉⲣⲟⲓ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲙⲙⲁⲧⲑ[ⲉⲟⲥ]

9r: Psali für Weihnachten

ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲥ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲣⲉϥⲛⲟϩⲉⲙ ⲕⲁⲗⲱⲥ ϩⲉⲛ ϩⲱⲁⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲛϩⲱⲥ ⲛⲁⲕ ⲁⲥϕⲁⲗⲟⲥ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲛⲱⲁⲛⲑⲱⲟⲩ†

Titel ⲛⲑⲟϥ ⲯⲁⲗⲓ ⲁⲇⲁⲙ

Psali für Weihnachten

ⲁⲣⲓⲉⲧⲓⲛ ⲛⲧⲟⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁ† ⲛⲁⲕ ⲉⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲣ-ⲟⲛⲟⲙⲓⲁ - ⲁⲁⲩⲓⲇ ⲡⲡⲣⲟϕⲏⲧⲏⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲓⲉⲥⲥⲉ ϕⲁ ⲡⲓⲓ̄ ⲛⲕⲁⲡ ⲁⲙⲟⲩ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙϕⲟⲟⲩ

CatRyl 209

9v: Psali für Weihnachten

ⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲡⲃ̄ⲥ̄ ⲁϥⲭⲟⲥ ⲛⲏⲓ - ⲕⲓⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲡⲉⲭⲁϥ ⲭⲉ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉⲥⲙⲓⲥⲓ ⲁⲥⲟ2ⲓ ⲁⲥⲱⲱⲧⲉⲙ ⲛⲭⲉ ⲧⲉⲥⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ

10r: Psali für Weihnachten

ⲟⲩⲟ2 ⲁϥⲉⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉϥⲛⲁⲓ ϕⲏ ⲉⲧ2ⲉⲙⲥⲓ ϩⲉⲛ ⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲁⲣⲓ ⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ -]ⲡ ⲛⲁⲃⲟⲧ ⲙⲙⲁ2ⲑ̄ ⲡⲓ[ⲭⲓⲛⲙⲓⲥⲓ]

10v: Psali für Weihnachten

[ⲡⲓ]ⲭⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲙⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲇⲁⲩⲓⲇ - ⲭⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲛⲟⲩ† ⲁⲗⲓⲑⲱⲥ ⲟⲩⲗⲟⲅⲟⲥ ϕ† ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲙⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ †[.....]

11r: Psali für Epiphanie

ⲭⲉ ⲁⲓ†ⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲟⲩⲣⲟ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲙⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ - ⲛⲓⲱⲱϩⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁ2ⲱⲱϩⲛ ⲉⲩⲉⲣⲁⲱⲓ ⲉⲩⲉⲑⲉ[ⲗⲏⲗ]

11v: Psali für Epiphanie

[ⲉⲩⲉⲑⲉ]ⲗⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲧ2ⲏ ⲡ2ⲟ ⲙⲡⲓⲑⲙⲏⲛ ⲓⲏⲥ̄ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓⲥⲗ̄ - ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲡⲣⲟϕⲏⲧⲏⲥ ⲛⲑⲙⲏⲓ ⲁⲩⲥⲁⲭⲓ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ ⲭⲉ ⲡⲃ̄ⲥ̄ ⲛⲁϭⲓⲱⲙⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲧⲉϥⲓⲱⲓ

12r: Psali für Antonius den Großen

ⲟⲩⲱⲏⲡϩⲙⲟⲧ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲙⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲡⲓⲛⲟⲩ† ⲛ̅ⲉ̅ⲗⲓⲑⲓⲛⲟⲥ - ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲛⲧⲟ-ⲛⲓⲟⲥ [ⲩ]̅ⲥ̅ ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉⲛ

12v: Psali für Antonius den Großen

ⲛⲓⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲁⲛⲧⲟⲛⲓⲟⲥ - ⲱⲟⲩⲱ-ⲛϩⲏⲧ ⲉⲭⲱⲛ ⲁⲛⲟⲛ ⳗⲁ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ϫⲉⲛ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲭⲱⲕⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲓⲭ̀ⲣⲓⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲗⲱⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓ

13r: Psali für den Erzengel Suriel am 27. Tōbi

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲓ[ⲱ]ⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲟⲣⲑⲟⲇⲟϩⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉⲣⲃⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲉⲥⲡⲟⲩⲧⲉⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲥⲧⲏⲥ - ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲗ̅ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲙ̀ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲭⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲛⲁⲥⲱ[ⲙⲁ]-ⲧⲟⲥ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲥⲧⲏⲥ

13v: Psali für den Erzengel Suriel am 27. Tōbi

ⲉⲭⲑⲁⲙⲓⲟⲛ ⲛⲉⲭⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ϩⲁⲛⲡⲛⲁ̅ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲉⲭⲣⲉⲭⲱⲉ-ⲙⲱⲓ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲛⲱⲁ2ϫⲣⲱⲙ ⲛ2ⲩⲥⲟⲥ - ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲗⲟⲅⲟ[ⲥ]

14r: Psali für den Märtyrer Piphamon

ⲉⲃ[ⲟⲗ.....]ⲟⲩⲟ2[.....]2ⲓⲧⲉⲛ - ϫⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲉ2 ⲉⲣⲟⲛ ϫⲉⲛ ⲡⲓ[ⲣⲁⲥ]ⲙⲟⲥ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓ†2[ⲟ.....]

14v: Psali für den Märtyrer Piphamon

[..]ϫⲏ ⲉⲑ[ⲃⲉ.....ⲡⲉⲛ]ⲛⲏⲃ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲁ2ⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉⲛ ⲛⲓⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ - ⲟⲩⲟ2 ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲛ [ⲛⲁ2]ⲙⲉⲛ ϫⲉⲛ ⲛⲓⲁⲓⲅⲙⲟⲥ

15r: Psali für den Märtyrer Piphamon

2ⲓⲧⲉⲛ ⲛ[..... †ⲑⲉⲟⲧⲟ]ⲕⲟⲥ ⲛⲉⲙ [ⲡⲓⲫⲁⲙⲟⲛ ⲡⲓ]ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲧⲉⲛ†2[ⲟ....] - ⲩⲟⲥ ⲑⲉ[ⲟⲥ.....ⲡⲉⲛ[ⲛⲟⲩ†.....] 2ⲓ-ⲧ[ⲉⲛ....]ⲛⲉⲙ[.....]ⲫ[...

15v: Psali für den Märtyrer Piphamon

[...ⲡⲓ]ⲫⲁⲙⲟⲛ[.....ⲟⲣⲑ]ⲟⲇⲟϩⲟⲥ [.....]ϫⲉⲛ ⲡⲓ-[....]-ⲱⲉⲗⲉⲧ -] ⲉⲑⲃⲉ [.....] ⲕⲓⲣⲓ[...

AbsTur 484f.

16r: Psali für den Märtyrer Piphamon

[†ⲑⲉ]ⲟⲩⲧⲟⲕⲟⲥ ⲁ̀ⲙⲟⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛ[†]ⲧⲁⲓⲟ ⲡⲓⲫⲁⲙⲟⲛ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - ⲏⲡⲡⲉ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲓⲫⲁⲙⲟⲛ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ

16v: Psali für den Märtyrer Piphamon

ⲑⲏⲗⲏⲗ ⲱ ⲛⲓⲣⲁⲱⲓ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟϩⲟⲥ ϫⲉⲛ ⲡⲱⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲓϫⲟⲣⲓ ⲡⲓⲫⲁⲙⲟⲛ ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ - ⲙⲉⲗⲓⲥⲧⲁ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲁⲧⲟⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲙⲏⲱ ⲁⲭⲟⲩ-ⲱⲛ2 ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ϫⲉⲛ ⲡⲉⲭⲧⲟⲡⲟⲥ ⲉⲧⲑⲏⲱ

17r: Psali für die Apostel Petrus und Paulus

[...ⲠⲈⲚⲒ]ⲰⲦ ⲠⲈⲚⲤⲀϩ [ⲠⲀⲨⲖⲞⲤ ⲀⲔⲞ]ⲨⲰⲚ2 ⲚⲀⲔ Ⲛ[ⲬⲈ-....2Ⲓ-Ⲭ]ⲈⲚ ⲫⲘⲰⲒⲦ ⲚⲀⲀ[ⲘⲀⲤⲔⲞⲤ Ⲟ]ⲨⲞ2 ⲀⲔⲤⲰⲦⲠ ⲚⲀⲔ [ⲈⲀⲠⲞⲤ]ⲦⲞ-ⲖⲞⲤ - ϫⲀⲠⲰⲰⲒ ⲈⲘⲀⲰⲰ ⲚⲒⲚⲒⲰ†

17v: Psali für die Apostel Petrus und Paulus

Ⲉ2ⲞⲦⲈ ⲚⲒⲰⲘ[ⲒⲒ] - ⲢⲀⲰⲒ ⲈⲘⲀⲰⲰ Ⲱ ⲠⲈⲚⲤⲀ[ϩ] [ⲠⲀⲨ]ⲖⲞⲤ ⲫⲀ †ⲤⲘⲒ ⲈⲦ2ⲞⲖ[Ⲭ ⲫⲀ]†ⲤⲞⲫⲒⲀ ⲀⲔⲘⲞⲨ ϩⲈⲚ ⲦⲤⲒⲔⲔ[Ⲓ Ⲉ�®]ⲂⲈ ⲠⲬⲤ ⲫⲒ ⲈⲦⲀⲔⲘⲈⲚⲢⲒⲦⲔ ⲫⲀ †ⲈϫⲞⲨⲤⲒⲀ

18r: Psali

[...Ⲉ]ⲦⲞⲞⲤⲒ Ⲱ ⲠⲞⲨⲢⲞ ⲚⲦⲈ ⲠⲰⲞⲨ [Ⲥ]ⲈⲞⲰ ⲈⲘⲀⲰⲰ ⲚⲬⲈ ⲚⲈⲔ[Ⲙ]ⲈⲦⲰⲈⲚ2ⲒⲦ ⲈⲦⲞⲰ -.....] ⲞⲚ ⲠⲒⲦⲰⲞⲨ ⲠⲒⲘⲀ ⲈⲦⲀⲨ-....]Ⲕ ⲚϩⲒⲦⲔ ⲘⲞⲒ ⲚⲀⲚ Ⲱ [ⲠⲞ]ⲨⲢⲞ ⲚⲦⲈ ⲠⲰⲞⲨ 2ⲒⲚⲀ ⲚⲦⲈⲚ[ⲚⲀⲨ]

18v: Psali

[ⲚⲦⲈⲚ]ⲚⲀⲨ ⲈⲢⲞⲔ ⲖⲞⲒⲠⲞⲚ †ⲀⲚⲀⲤⲦⲀⲤⲒⲤ ⲚⲦⲈ Ⲡ[ⲈⲚ]ⲤⲰⲢ ⲈⲠⲬⲤ - ⲞⲨⲚⲰ† ⲠⲈ ⲠⲰⲀⲒ ⲠⲒⲐ[...]ⲂⲒⲘⲈⲚⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲠⲞⲤ ⲀⲬ[Ⲱ?]

19r: Psali für die Jungfrau Maria und den Erzengel Michael

....]ⲚⲦⲈ †ⲈⲔⲔⲖⲎⲤⲒⲀ Ⲱ ⲠⲈⲚ[ⲚⲎ]Ⲃ ⲠⲬⲤ ⲞⲨⲞ2 ⲬⲰⲢ ⲈⲂⲞⲖ - ⲦⲈⲚ†2Ⲟ Ⲱ ⲠⲬⲤ ⲠⲈⲚⲚⲞⲨ[†] ⲠⲈⲚⲠⲀⲦⲢⲒⲀⲢⲬⲎⲤ ⲀⲂⲂ[Ⲁ] ⲒⲰⲀ ⲀⲢⲈ2 ⲚⲀⲚ ⲈⲠⲈⲬⲰ[Ⲛϩ] Ⲱ ⲠⲰⲎⲢⲒ Ⲙⲫ† ⲠⲒ2ⲒⲎⲂ ⲘⲘⲎⲒ ⲠⲒⲘⲞⲚⲞⲄⲈⲚⲎⲤ

19v: Psali für die Jungfrau Maria und den Erzengel Michael

ⲨⲀⲈⲞⲚ ⲚⲒⲞⲨⲎⲂ ⲚⲦⲈ ⲠⲞⲤ ⲚⲒⲀⲒⲀⲔⲰⲚ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲖⲀⲒⲔ[ⲞⲤ] ⲚⲀ2ⲘⲞⲨ Ⲱ ⲠⲬⲤ - 2ⲒⲦⲈⲚ ⲚⲒⲠⲢⲈⲤⲂⲨⲀ Ⲛ†ⲠⲀⲢⲰ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲀⲢⲬⲎⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ ⲘⲒⲬⲀⲎⲖ

20r: Psali für den Märtyrer Theodor Anatoleos

....]ϩⲈⲚ ⲠⲀⲒⲈⲬⲰⲢ2 [ⲠⲀⲒ]ⲢⲎ† ⲈⲎⲬⲰ ⲘⲘⲞⲤ - ⲚⲒⲠⲀⲢⲀⲘⲂⲞⲖⲎ ⲚⲢⲰ[....] ⲠⲈⲬⲀⲎ ⲫⲀⲚⲒⲔⲀⲢⲞ[Ⲥ...] ⲚⲐⲞⲦⲈⲚ ⲘⲈⲰⲈ ⲚⲞⲨⲦⲈⲚ ⲘⲠⲒⲘⲀ ⲈⲦⲈⲦⲈⲚⲞⲨⲰⲰ

20v: Psali für den Märtyrer Theodor Anatoleos

ϫⲰⲞⲨⲚ ⲚⲦⲈⲚⲘ[....] Ⲱ ⲔⲒⲢⲒ ⲫⲀⲚⲒⲔⲈⲢ[ⲞⲤ]-...]Ⲓ Ⲱ ⲐⲈⲞⲨⲆⲞⲢⲞⲤ ⲚⲈⲘ [ⲖⲈⲞ]ⲚⲦⲒⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲫⲀⲚⲒⲔⲀⲢⲞⲤ ⲬⲈ ⲈⲢⲈⲦⲈⲚⲈⲢⲫⲞⲢⲒⲚ ⲘⲠⲒⲬⲖⲞⲘ ⲚⲀⲦⲖⲞⲘ

21r: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲆⲀⲨⲒⲆ ⲠⲞⲨⲢⲞ ⲈⲎⲬⲰ ⲘⲘⲞⲤ ⲘⲞⲨⲢ ⲚⲦⲈⲔⲤⲎⲎⲒ Ⲱ ⲠⲒⲘⲀⲢⲦⲨⲢⲞⲤ ⲈⲠⲈⲔⲔⲀⲖⲞⲬ - ⲎⲠⲠⲈ ⲀⲎⲒⲢⲒ Ⲛ2ⲀⲚⲰⲫⲎⲢⲒ ⲘⲠⲈⲘⲐⲞ ⲚⲚⲒⲞⲨⲢⲰⲞⲨ ⲚⲀⲚⲞⲘⲞⲤ ϩⲈⲚ ⲦⲬⲞⲘ ⲘⲠⲬⲤ ⲠⲒⲬⲰⲢⲒ ⲫⲨⲖⲞⲠⲀⲦⲎⲢ ⲘⲈⲢⲔⲞⲨⲢⲒⲞⲤ

21ᵛ: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲑⲱⲕ ⲧⲉ ⲡⲭⲟⲙ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲱ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱⲣ̅ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲟⲙ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲣⲉϥⲣⲟ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ - ⲙⲁⲣⲉⲛⲑⲱⲟⲩⲧ ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ[ⲧ]

22ʳ: Psali für den Märtyrer Merkurios

[ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ]ⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛⲓⲏ̅ⲥ̅ - ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲭⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲓⲭⲁⲭⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕ̀ⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲱ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟ2 ⲥⲉⲙⲥⲟⲙⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓ[ⲭⲱⲣⲓ]

22ᵛ: Psali für den Märtyrer Merkurios

[ⲡⲓ]ⲭⲱⲣⲓ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲥⲉⲛ ⲛⲉⲛⲑⲗⲩ-ⲯⲓⲥ ⲱ ⲡⲓ2ⲓⲏⲃ ⲛ̀ⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲧ2ⲟ ⲙ̀ⲡⲓ-ⲁⲑⲗⲩⲧⲏⲥ ⲫⲩⲗⲟ-ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ.

Der Schreiber hat dann versehentlich nochmals die bereits auf Bl.21 stehenden Abschnitte H, O und I angefügt, nach Bemerken des Versehens aber durchgestrichen.

23ʳ: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲥⲟⲙⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲛⲁ2ⲙⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲡⲡⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲱⲱⲓⲭ ⲡⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲛ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓ[ⲱⲱⲓⲭ]

23ᵛ: Psali für den Märtyrer Merkurios

[ⲡⲓ]ⲱⲱⲓⲭ ⲛ̀ⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ - ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲁ̀ⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲥⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧ-ⲟⲩⲣⲟ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲡⲁⲣⲑ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲣⲉϥⲣⲟ ⲫⲁⲛⲓⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ

Titel

Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ - ⲡⲓⲙⲁⲧⲟⲓ ⲡⲓⲣⲉϥⲣⲟ ⲫⲏ ⲏ̅ⲑ̅ ⲙⲉⲣⲕ[ⲟⲩⲣⲓⲟⲥ]

24ʳ: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲁϥⲃⲓⲥⲓ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲉϥⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ ⲫⲁⲡⲓⲥⲱⲓⲧ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲫⲏ ⲏ̅ⲑ̅ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ - ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲡⲓⲁⲩⲙⲓⲟⲣⲅⲟⲥ ⲁϥ†ⲭⲗⲟⲙ ⲙⲡⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ

24ᵛ: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲕⲓⲣⲓⲟⲥ ⲁϥ†ⲭⲟⲙ ⲛⲁϥ ⲥⲉⲛ ⲡⲉϥⲇⲓⲱⲅⲙⲟⲥ ⲱ ⲡⲓⲱⲟⲩⲧⲁⲓⲟϥ ⲫⲏ ⲏ̅ⲑ̅ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ - ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲫ† ⲛⲁ2ⲙⲉⲛ ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲡⲡⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲫⲏ ⲏ̅ⲑ̅

25ʳ: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲙⲉ2 ⲛ̀ⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲓⲁ̀ ⲫⲏ - ⲫ† ⲃⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲧⲁⲡ ⲛⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁ̀ⲛⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲛⲏⲃ ⲫⲏ ⲏ̅ⲑ̅ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ

25v: Psali für den Märtyrer Merkurios

ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ - ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲭⲱⲣⲓ ⲫⲏ ⲓ̿ⲏ̿ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ

25v: Titel

Psali für den Märtyrer Menas

ⲁⲓⲛⲁϩⲫ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩⲫ ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ - ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲉⲩⲑⲱⲟⲩⲫ

26r: Psali für den Märtyrer Menas

ϩⲉⲛ ϩⲁⲛⲯⲁⲗⲓⲁ ϩⲉⲛ ⲡⲱⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ ⲫⲏ ⲓ̿ⲏ̿ ⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲁⲙⲟ ⲧⲉⲛⲙⲏⲫ - ⲓ̿ⲏ̿ⲥ ⲡ̿ⲭ̿ⲥ̿ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲫ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲁⲓⲇⲓⲁ ⲁⲭⲥⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲫ

26v: Psali für den Märtyrer Menas

ⲕ̿ⲥ̿ ⲡ̿ⲭ̿ⲥ̿ ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲕⲁⲕⲓⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲫⲏ ⲓ̿ⲏ̿ ⲁⲡⲁ ⲗⲁⲗⲓ ⲱ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ - ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϩⲩⲣⲏⲛⲏ ⲙⲟⲓ

27r: Psali für den Märtyrer Menas

ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲁⲣⲓⲥⲧⲓⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲃⲁⲥⲁⲛⲟⲥ ⲉⲧϩⲟⲥⲓ ⲫⲏ ⲓ̿ⲏ̿ ⲁ - ⲫⲫ ⲡⲓⲣⲉⲭⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲫⲱⲉⲗⲏⲧ ⲙⲫⲏ ⲓ̿ⲏ̿ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ

27v: Psali für den Märtyrer Menas

ⲭⲉⲣⲉ ⲫⲡⲁⲣⲑ - ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲫⲉ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲙⲓⲛⲁ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ

Titel

Psali für den Märtyrer Menas

ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩⲫ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩϩⲙⲟⲧ - ⲃⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲓⲃⲁⲗ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲕⲁⲫ ⲱ ⲡⲉⲛⲥ̿ⲱ̿ⲣ̿ ⲡⲓⲇⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲭⲱ ⲙⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲓⲛⲟⲩ⫯ ⲛⲉⲙ

RukSalt 136

28r: Psali für den Märtyrer Menas

ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ - ⲍ̿ ⲛⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛ̀ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲉⲩⲉⲣⲱⲁⲓ ⲛⲁⲕ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲧⲟⲡⲟⲥ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛϩⲱⲇⲏ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲯⲁⲗⲓⲁ ⲱ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ

RukSalt 136

28v: Psali für den Märtyrer Menas

ⲏⲡⲡⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲩⲑⲱⲟⲩ⫯ ⲛⲁⲕ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ - ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲡ̿ⲃ̿ⲥ̿ ⲁⲕⲫⲛⲟⲙ⫯ ⲛⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲁⲓⲭⲱⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲫⲁⲡⲓⲛⲓⲱ⫯ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣⲓ

RukSalt 136f.

29ʳ: Titel

Psali für Pfingsten

ⲁⲓⲛⲁϩⲱⲥ ⲛⲁⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲓ - ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲉⲩ[ⲭ]ⲱ [....]ⲩⲟⲗⲩ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲛⲓⲭ[ⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ.....]ⲡ̅ⲥ̅

29ᵛ: Psali für Pfingsten

ⲏⲁⲉⲟⲥ ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲧⲉⲛⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ - [ⲗⲟⲩ]ⲕⲁⲥ ⲡⲓⲥⲏⲓⲛⲓ ⲁⲩⲥ̀ϧⲁ[ⲓ] .....] ⲡⲣⲁϩⲓⲥ [...

...]ⲡⲓⲑⲉⲟ̀[...

30ʳ: Psali für Pfingsten

...]ⲕⲁϩⲓ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ [ϫⲙⲁ]ⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ϧⲉⲛ [ⲧⲉⲕ]ⲏ̀ⲧⲏⲥⲓⲥ - ⲧ̀ϭⲁⲉ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ [....] ϭⲉⲛ ⲡⲁⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲛⲉⲕ[ⲡⲁⲣⲁⲡ]ⲧⲱⲙⲁ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅

30ᵛ: Psali für Pfingsten

ⲩⲙⲛⲟⲗⲟⲅⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲟⲩⲱ[...]ⲙⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲁ̅ⲁ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲡ̀ⲣ[ⲟⲫⲏⲧⲏⲥ] - ⲱⲟⲩⲛ̀ϩⲏⲧ ⲉ̀ⲭⲱⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲕ [ⲡⲓ]ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲛ

31ʳ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲧⲉⲛⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲙⲟ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ ϭⲉⲛ ⲡⲉⲛⲥ̀ⲫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲁ̀ⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ̀ ⲱ ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲱⲉⲗⲉⲧ ⲩⲥ ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲉⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ - ⲱ ⲡⲉⲛⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲩ[ⲙⲁⲩ]

31ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑ ⲁ̀ⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ⲟⲛⲧⲉⲛ ϩⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕⲡⲓⲥⲧⲟⲥ

Titel

Psali für die Jungfrau Maria

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϭⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲱ [ⲡⲓⲟ̀ϩⲓ] ⲛ̀ⲗⲟⲅⲓⲕⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲙ[ⲙⲁⲛ]ⲟⲩⲏⲗ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲛ - ⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ϭⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ [ⲉⲧ]ⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ †ⲡⲁⲣⲑ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲱⲁⲕⲓⲙ

Hymn.39, Bl.2

32ʳ: Psali der Mittwochs-Theotokie im Choiak

[ⲁⲣⲉ]ⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛⲟⲩ† ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣ[ⲟⲩ] - ⲛⲟϩⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲏⲕⲟⲩⲁⲏⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ

ChoPs 367

Titel

Psali der Donnerstags-Theotokie im Choiak

ⲁⲓⲛⲁⲉⲣϩⲧⲥ ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ† - ⲃⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉ†ⲱⲟⲩ ⲛⲉ ⲱ ⲙⲁ[ⲣⲓⲁ]

ChoPs 422

32ᵛ: Psali der Donnerstags-Theotokie im Choiak

ⲑⲘⲀⲨ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲠⲒⲂⲀⲦⲞⲤ ⲚⲀⲖⲎⲞⲒⲚⲈ - ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲧ[Ⲥ]ⲈⲘⲚⲎ ⲘⲠⲀⲚⲀⲄⲒⲀ ⲑⲎ ⲈⲦⲬⲞⲖ2 [Ⲙ]ⲠⲒⲦⲞⲨⲂⲞ

ChoPs 422-424

33ʳ: Psali der Donnerstags-Theotokie im Choiak

ⲎⲠⲠⲈ ⲠⲈⲚⲒⲰⲦ ⲠⲒ2ⲞⲨⲒⲦ ⲀⲀⲀⲘ - [ⲀⲨⲒⲚⲒ] ⲚⲀⲎ Ⲛ2ⲀⲚⲀⲰⲢⲞⲚ ⲞⲨⲚⲞ[ⲨⲂ]

ChoPs 424f.

33ᵛ: Psali der Donnerstags-Theotokie im Choiak

ⲞⲨⲖⲒⲂⲀⲚⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲰⲀⲖ - ⲫⲢⲀⲰⲒ Ⲛ[ⲚⲒⲬ]ⲢⲎⲤⲦⲒⲀⲚⲞⲤ

ChoPs 425f.

34ʳ: Psali der Donnerstags-Theotokie im Choiak

ⲡ[ⲓ]ⲞⲨⲀⲒ ⲈⲂⲞⲖ ⲋⲈⲚ ⲧⲑⲢⲒⲀⲤ - ⲒⲤ Ⲟ[Ⲩ]Ⲥ2ⲒⲘⲒ ⲈⲤⲬⲞⲖ2 ⲘⲫⲢⲎ ⲚⲈⲘ

ChoPs 426-428

34ᵛ: Psali der Donnerstags-Theotokie im Choiak

[ⲠⲒ]ⲒⲞ2 ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲤⲒⲞⲨ ⲚⲦⲈ ⲦⲫⲈ - ⲚⲈⲘ ⲠⲤⲈⲠⲒ ⲚⲚⲒⲬⲢⲎⲤⲦⲒⲀⲚⲞⲤ

ChoPs 428f.

35ʳ: Titel

Psali der Freitags-Theotokie im Choiak

ⲀⲒⲈⲢⲈⲦⲒⲚ ⲀⲚⲞⲔ ⲠⲒⲔⲈⲢⲘⲒ ⲀⲒⲤⲀⲬⲒ ⲘⲠⲰⲞⲨ Ⲛ̀ⲧⲠⲀⲢⲑ - ⲈⲞⲂⲈ ⲫⲀ[Ⲓ ⲦⲈⲚⲈⲢⲰⲀⲒ 2ⲰⲚ] 2ⲈⲚ 2[ⲀⲚ2ⲨⲘⲚⲞⲤ]

ChoPs 595f.

35ᵛ: Psali der Freitags-Theotokie im Choiak

[Ⲙ]ⲘⲞⲔ ⲀⲔⲘⲒ ⲚⲚⲎ ⲈⲦⲈⲚⲞⲨⲚ - [ⲀⲔⲘⲈ]ⲚⲢⲀ ⲧⲔⲀ[ⲑⲀⲢⲞⲤ]

ChoPs 596

36ʳ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲧⲑⲈⲞⲦⲞⲔⲞⲤ ⲑⲎ ⲈⲦⲤⲀⲠⲰⲰⲒ ⲈⲚⲒⲬⲈⲢⲞⲨⲂⲒⲘ - ⲔⲤ̅ ⲫⲀ ⲧ-ⲤⲞⲫⲒⲀ ⲀⲔⲰⲈ ⲈⲋⲞⲨ[Ⲛ Ⲉ]ⲂⲞⲖ ⲋⲈⲚ ⲞⲨⲚⲒⲰⲧ ⲚⲞⲒⲔ[.....] ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲤⲫⲢⲀⲄⲒⲤ ⲚⲀⲦⲂ[ⲞⲖ ⲘⲘⲞⲔ]

36ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲖⲞⲒⲠⲞⲚ ⲠⲈⲬⲈ ⲒⲈⲢⲈⲘⲒⲀⲤ ⲋⲈⲚ ⲠⲈⲔⲤⲀⲬⲒ Ⲛ2ⲞⲨⲒⲦ -....]Ⲧ ⲒⲀⲔⲰⲂ ⲠⲒⲤ̅Ⲁ ⲀⲔⲘⲞⲨ† Ⲉ[...] ⲧⲘⲞⲨⲔⲒ ⲘⲘⲎⲒ ⲑⲎ ⲈⲦⲀ ⲈⲘ[ⲘⲀⲚⲞⲨⲎⲖ]

37ʳ: Psali für die Jungfrau Maria

[ⲈⲘ]ⲘⲀⲚⲞⲨⲎⲖ 2ⲈⲘⲤⲒ 2ⲒⲬⲰⲤ ⲋⲈⲚ ⲞⲨⲘⲈⲑⲘⲎⲒ - ⲫ† ⲠⲒⲀⲒⲘⲨⲞⲢ-ⲄⲞⲤ ⲠⲒⲀⲬⲰ[.....] Ⲛ̀ⲢⲈⲔⲚⲀⲒ ⲀⲔⲄⲒⲤⲀⲢⲬ ⲋⲈⲚ[....] ⲈⲑⲂⲈ ⲫⲎ ⲈⲦⲈⲫⲰⲚ ⲚⲞⲨⲬⲀ [....]

37ᵛ: Psali für die Jungfrau Maria

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲱ ⲧⲡⲁⲣⲑ ⲟⲏ ⲉⲧⲁⲥⲛⲟϩⲉⲙ ⲛⲉⲩⲁ - ⲱ ⲟⲏ ⲉⲧⲁⲥⲙⲁⲥϥ ⲫⲩⲗⲁⲛⲑⲣⲟⲡⲟⲛ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧϩⲏⲡ ⲧⲱⲃϩ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ ⲙⲉⲧⲁⲗⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲛⲧⲉⲛ ϩⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕϩⲓⲏⲃ

Titel

Psali des Samstags für die Jungfrau Maria

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲱ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟⲥ ⲙⲙⲁⲓⲛⲟⲩ[ⲧ] - ....] ⲧⲁⲓⲟ ⲉⲣⲉⲡⲣⲉⲡⲓ ⲛⲉ ⲱ ⲧⲟⲣⲟⲙ[ⲡⲓ ⲉⲧ]ⲛⲏⲥⲟⲥ ⲧⲟⲩⲣⲱ ⲙⲙⲏⲓ ⲛⲁⲗⲏⲑⲓⲛⲉ

274 Hymn. 111 Choiak-Psalmodie

17./18. Jh. Euro. Pp. mit Wz. 19 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: 16,2:11,4; Ssp. 13,3:7,5. 12-15 Zl. Sehr unregelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϭ auf. Schwarze Tinte. Die Anfangs- und Abschnittsinitialen sind oft Zierbuchstaben; ⲁ ist immer vogelgestaltig. Auf Bl.1-9 sind diese Initialen und gelegentlich einige der folgenden Buchstaben, die Kompendia, die Rubrik, die Titel mit roter Tinte versehen. Die Paragraphos-Zeichen ⁝ und ⁖ (im arabischen Text) sind von Bl.1-9 rot, wobei der Doppelpunkt gelegentlich mit schwarzen Pünktchen versehen ist.

1ʳ: Psali zur Montags-Theotokie

اخت سليمان ـ كيرياليصون

ChoPs 295

Titel

Psali zur Dienstags-Theotokie

ⲁⲣⲁϩ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲟⲩⲧ - ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ⲛⲛⲉⲛ[ⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ]

ChoPs 296

1ᵛ: Psali zur Dienstags-Theotokie

[ⲛⲛⲉⲛⲡⲁ]ⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ - ⲍⲉⲱⲱ ⲉⲙⲁⲱⲱ

ChoPs 296f.

2ʳ: Psali zur Dienstags-Theotokie

ⲛⲭⲉ ⲛⲉⲁⲩⲫⲟⲙⲓⲁ - $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲫⲁ ⲧⲉϫⲟⲩⲥⲓⲁ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟϥ ϩⲟⲥ ⲛⲟⲩⲧ

ChoPs 297f.

2ᵛ: Psali zur Dienstags-Theotokie

ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲛⲉⲙ ⲟⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ

ChoPs 298f.

3r: Psali zur Dienstags-Theotokie
ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁ2ⲙⲉⲛ - ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲭⲱⲣ ⲛ̀[ⲛⲓⲭⲁ-ⲭⲓ]
ChoPs 299f.

3v: Psali zur Dienstags-Theotokie
ⲛ̀[ⲛⲓⲭⲁⲭⲓ] ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ - ⲧⲉⲛ2ⲱⲥ ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲛ
ChoPs 300

4r: Psali zur Dienstags-Theotokie
2ⲁⲛⲡⲗⲁⲧⲓⲁ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏ ⲡⲓⲁⲧⲭⲱⲕ ⲭⲉ - ⲯⲩⲭⲏ ⲙⲁⲙⲧⲟⲛ
ChoPs 300f.

4v: Psali zur Dienstags-Theotokie
ⲛⲟⲩ ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ ⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲣⲟⲩ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲩⲓⲁ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲓⲕⲟⲇⲓⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓⲱⲛ̀ⲑⲱⲟⲩϯ ⲭⲉ ϯⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲱ ⲡⲁⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲛⲁ2ⲙⲉⲧ ⲉⲛ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲭⲉ ⲧⲁⲛ2ⲏⲗ ⲉⲑⲣⲉⲛ2ⲱⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ
ChoPs 301f.

5r: Rubrik ثم وكملت ابصالية يوم أثلاث سلام من أرب الى ابد الابدين امين
Dienstags-Theotokie I
ⲡⲓⲭⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ - ⲡⲓⲉ̀ⲧⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲭⲁⲓ
ChoPs 318

5v: Dienstags-Theotokie I
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲟⲣⲉϥⲉⲣⲣⲱⲙⲓ - ⲁϥⲓ ⲁϥⲥⲱϯ ⲙⲙⲱⲛ
ChoPs 318f.

6r: Dienstags-Theotokie II
ⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲡⲉ ⲡⲱⲟⲩ - ⲉⲣⲉⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲥϩⲧ ⲉⲓⲱⲧⲥ
ChoPs 319

6v: Dienstags-Theotokie II
ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ ⲡⲓⲱⲱϩⲛ - ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ϯⲕⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩϯ ⲭⲣⲟⲭ ⲉ̀ⲣⲟⲥ ⲉ̀ⲣⲉ
ChoPs 320

7r: Dienstags-Theotokie II-III
ⲧⲁⲟⲩⲟ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲁϥⲱⲛⲍ - ⲭⲉⲣⲉ ϯⲥⲉⲙ[ⲛϩ]
ChoPs 320f.

7v: Dienstags-Theotokie III
[ϯⲥⲉⲙ]ⲛϩ ⲡ̀2ⲓⲱⲱ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲩⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥϯ ⲙ̀ⲡⲥⲱϯ ⲛ̀ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲉⲙ
ChoPs 321

8r: Dienstags-Theotokie IV

ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲱⲛϩ - ⲛⲁϥ†ⲥⲃⲱ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲍⲟⲩ† ⲛⲛⲓ[ⲉⲧⲟⲍⲓ]

ChoPs 323

8v: Dienstags-Theotokie IV

[ⲛⲛⲓ]ⲉⲧⲟⲍⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ - ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲁⲥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲛⲟⲩⲏⲣⲁ

ChoPs 323f.

9r: ⲥⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲥⲁⲝⲓ ⲙⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ

Titel التفسير

Psali zur Dienstags-Theotokie

اكليل فخرنا ـ يعقوب ثابتا على

ChoPs 333f.

9v: Psali zur Dienstags-Theotokie

الارض ـ تسعة شهور

ChoPs 334f.

10r: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲡⲉ - ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ ⲡⲓⲍⲓⲏⲃ ⲛⲧⲉ

ChoPs 428

10v: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲫ† ⲯⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓ[ⲁⲛⲟⲥ]

ChoPs 428f.

11r: Psali zur Donnerstags-Theotokie

[ⲛⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓ]ⲁⲛⲟⲥ ⲉⲱⲱⲡ ⲛⲱⲁⲛⲁⲣⲓⲯⲁⲗⲓⲛ

ChoPs 429

Titel

Donnerstags-Theotokie I

ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ - †ⲡⲁⲣⲑ ⲛⲁⲧ[ⲑⲱⲗⲉⲃ]

ChoPs 445

11v: Donnerstags-Theotokie I

[ⲛⲁⲧ]ⲑⲱⲗⲉⲃ - ⲉⲧⲁϥⲭⲏⲛ ⲁⲛ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲛⲟⲩ† ⲉϥⲓ ⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲛⲱⲏ[ⲣⲓ]

ChoPs 445f.

12r: Donnerstags-Theotokie I-II

[ⲛⲱⲏ]ⲣⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲫ† ⲙⲙⲏ - ⲍⲓⲧⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲁⲃⲁⲥⲓⲥ

ChoPs 446

12v: Donnerstags-Theotokie II

ⲉⲧⲉⲧⲁ †ⲥⲍⲓⲙⲓ ⲱⲱⲡⲓ ⲛϩⲏⲧⲥ - ⲉⲑⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲥ

ChoPs 446f.

13r: Donnerstags-Theotokie II-III

ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉ ⲥⲱⲙⲁ ⲙⲫ† - ⲁⲓⲭⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲑⲛⲁⲱϥⲁⲓ

ChoPs 447

13v: Donnerstags-Theotokie III

ϩⲁ ⲡⲓⲡⲉⲗⲁⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲁⲭⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ - ⲟⲩⲟ2 ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲩ ⲭ̈ⲡⲟϥ ⲥⲱ[ⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ]

ChoPs 447f.

14r: Donnerstags-Theotokie III

[ⲥⲱ]ⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃ† - ⲱ ⲡ̀ⲱⲱⲕ ⲛ̀†ⲙⲉⲧⲣⲁ-ⲙⲁⲟ ⲛⲉⲙ †ⲥⲟ[ⲫⲓⲁ]

ChoPs 448

14v: Donnerstags-Theotokie III

[†ⲥⲟ]ⲫⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ϥ† - ϥⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲱ ⲟⲩ[ⲃⲏϥ]

ChoPs 448f.

15r: Donnerstags-Theotokie III-IV

[ⲟⲩ]ⲃⲏϥ ⲉⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ - ⲟⲩⲟ2 ⲛ̀ⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ ⲟⲩⲁⲧⲭ̈[ⲣⲟⲭ]

ChoPs 449

15v: Donnerstags-Theotokie IV

[ⲟⲩⲁⲧⲭ̈]ⲣⲟⲭ ⲧⲉ - ⲛⲉⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ϥⲓⲱⲧ ⲓ ⲁϥⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ

ChoPs 449f.

16r: Donnerstags-Theotokie IV

ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲱⲓⲃ† ⲉⲁⲥⲙⲁⲥϥ - ⲛⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁⲛⲟⲩ2ⲉⲙ

ChoPs 450

16v: Donnerstags-Theotokie IV

ⲙ̀ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ - ⲁϥⲉⲣⲣⲱⲙⲓ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧ-ⲱⲓⲃ† ⲉ[ⲣⲉ]

ChoPs 450f.

17r: Donnerstags-Theotokie IV-V

[ⲉ]ⲣⲉⲡⲓⲱⲟⲩ ⲉⲣⲡ̀ⲣⲉⲡⲓ ⲛⲁϥ

ChoPs 451

17v: Donnerstags-Theotokie V

ⲛⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ - ⲁⲡⲁⲑⲏⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ †[ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ]

ChoPs 451f.

18r: 3. Ode Dan 3,82*-90*

[ⲧⲉⲛ]ⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲋ̅ⲱ̅ⲥ̅ ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲉⲧⲉⲣⲥⲉ[ⲃⲉⲥⲑⲉ]

ChoPs 498f.

18v: 3. Ode Dan 3,90*

[ⲚⲒⲈⲦⲈⲢⲤⲈ]ⲂⲈⲤⲐⲈ - ⲀⲢⲒϨⲞⲨⲀϬⲀⲤϤ ϢⲀ ⲚⲒⲈ̀ⲚⲈϨ

ChoPs 499

Titel

Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲀⲢⲒⲮⲀⲖⲒⲚ Ⲱ̀ ⲠⲒⲦⲀⲨⲀϢϤ - ⲂⲰϢ Ⲙ̀ⲠⲒⲢⲰⲘⲒ Ⲙ̀ⲠⲀⲖⲀⲞⲤ ⲞⲨⲞϨ ϪⲞⲨⲖϨ Ⲙ̀ⲠⲒⲂⲀⲢⲒ ⲈⲨⲔ̀[ⲖⲈⲞⲤ]

ChoPs 500

19r: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen

[ⲈϤⲞⲒ Ⲛ̀Ⲉ]ⲚⲀⲬⲞⲤ - ϨⲰⲤ Ⲉ̀ⲢⲞϤ ⲀⲢⲒϨⲞⲨⲀ

ChoPs 505

Titel

Doxologie für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲦⲈⲚⲞⲨⲈϨ Ⲛ̀ⲤⲰⲔ - ⲀⲖⲖⲀ ⲀⲢⲒⲞⲨⲒ̀ ⲚⲈⲘⲀⲚ ⲔⲀⲦⲀ ⲦⲈⲔⲘⲈⲦ[ⲈⲠⲒⲔⲎⲤ]

ChoPs 515

19v: Doxologie für die drei Jünglinge im Feuerofen

[ⲦⲈⲔⲘⲈⲦ]ⲈⲠⲒⲔⲎⲤ ⲚⲈⲘ ⲔⲀⲦⲀ ⲠⲀϢⲀⲒ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲠⲈⲔⲚⲀⲒ - Ⲙ̀ⲠⲈⲢⲈⲢⲠⲰⲂϢ Ⲛ̀ⲦⲈ ϯⲆⲒⲀ̀ⲐⲎⲔⲒ ⲐⲎ Ⲉ̀ⲦⲀⲔⲤⲈⲘⲚⲎⲦⲤ ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲒⲞⲨϯ ⲀⲂ[ⲢⲀⲀⲘ]

ChoPs 515f.

275 Hymn. 112

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16,7:11; Ssp. 14-15:7,5-9,5. 11-13 Zl. Relativ regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϧ auf. ⲁ weist gewöhnlich einen sehr langen Diagonalstrich auf, der andere Buchstaben überschneidet. ϩ ist meist sehr groß. Grauschwarze Tinte. Keine herausragenden Initialen. Das Paragraphos-Zeichen ist //.

1r: 4. Ode Ps 148,1-3*

ⲤⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ⲚⲒⲪⲎⲞⲨⲒ̀ - Ⲥ̀ⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲢⲞϤ ⲠⲒⲢⲎ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲒⲞϨ Ⲁ̅Ⲗ̅

JaPs 81

1v: 4. Ode Ps 148,3*-5*

Ⲥ̀ⲘⲞⲨ Ⲉ̀ⲢⲞϤ ⲚⲒⲤⲒⲞⲨ ⲦⲎⲢⲞⲨ - ϪⲈ Ⲛ̀ⲐⲞϤ ⲀϤϪⲞⲤ ⲞⲨⲞϨ ⲀⲨϢⲰⲠⲒ

JaPs 81f.

2r: 4. Ode Ps 148,5*-8*
ⲚⲐⲞϤ ⲀϤϨⲞⲚϨⲈⲚ ⲔⲈ ⲄⲀⲢ ⲀⲨⲤⲰⲚⲦ ⲀⲖ̅ - ⲞⲨⲀⲖ ⲨⲬⲒⲰⲚ ⲞⲨⲬ̇ⲢⲒⲤ-[ⲦⲀⲖⲞⲤ]
JaPs 82f.

2v: 4. Ode Ps 148,8*-10*
[ⲞⲨⲬ̇ⲢⲒⲤ]ⲦⲀⲖⲞⲤ - ⲚⲈⲘ ⲚⲒϢⲈⲚⲤⲒϤⲒ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲚⲒ
JaPs 83; nach 9 Zeilen bricht der Text ab.

276 Hymn. 113 Psalmodie

18./19. Jh. 6 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 16:10,5; Ssp. 13,5-14,5:9-9,5. 14-18 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt ϧ und ϧ vor. ⲘⲘ ist ⲘⲘ und ⲨⲨ. Schwarze Tinte. Bei Bl.3 ist die obere Außenecke, bei Bl.5 die obere und untere Außenecke beschädigt. Anfangs- und Abschnittsinitialen sind durch leichte Vergrößerung und einfache Verzierung hervorgehoben, aber nicht vor die Kolumne gerückt. Abschnittsinitialen finden sich auch im Zeileninnern. Die Paragraphos-Zeichen sind sehr variable Punkt- und Strichgruppen.

1r: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ⲚⲒⲤⲦⲢⲀϮⲀ ⲚⲀⲄⲄⲈⲖⲒⲔⲞⲚ - ⲀϤⲦⲞⲚϤ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ⲚⲒⲈⲐⲘⲞⲦ ⲔⲤⲘⲀⲢⲞⲦ
JaPs 22f.

1v: ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ
ⲚϢⲰⲢⲠ ⲈⲘⲀϢⲞⲨ ⲀⲨⲒⲎⲤ - ⲞⲨⲞϨ ⲚⲐⲞϤ ϨⲞⲤ ⲚⲞⲨϮ ⲀϤⲦⲞⲚϤ Ⲉ̇ⲂⲞⲖ ϧⲈⲚ ⲚⲎⲈⲦⲘⲞⲦ
JaPs 23f.

2r: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen
ⲚⲒⲰⲨⲎⲂ ⲚⲦⲈ Ⲉ̇ⲘⲘⲀⲚⲞⲨ[ⲎⲖ] Ϩ̅Ⲱ̅Ⲥ̅ ⲈⲢⲞϤ - ϨⲞⲤ ⲘⲀⲦⲞⲬⲞⲤ Ϩ̅Ⲟ̅Ⲥ̅ ⲈⲢⲞϤ
JaPs 58-60

2v: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen (Arabisch)
سبحوه وايضا الامطار - وابدناغو سبحوه
JaPs 56-59

3r: Tafsīr
ⲈⲢⲈⲘⲀⲤϤ ⲤⲘⲀϮⲔ[ⲞⲤ ϨⲒ]ϪⲈⲚ Ⲡ̇ⲔϨⲒ ϢⲚⲀ ⲠⲀⲐⲞⲤ ⲀϤϨⲞⲦⲠ Ⲉ̇ⲢⲞⲨⲤ ⲚⲈⲘ ⲚⲈϤⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲦⲈⲔⲘⲈⲦⲀⲄⲀⲐⲞⲨⲤ ⲦⲈⲚϮⲰⲞⲨ
ChoPs 54f.

Titel

ϩⲟⲥ ⲙⲉⲛ ϣⲁ

Tafsīr

ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫϯ ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ ⲉ̀ⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲟⲩⲙⲓ ⲛⲉⲑϩⲏⲧ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲱⲓⲛⲓ ⲉⲙⲁϣⲱ ⲛ̀ⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲙⲁϣⲟⲩ ⲉϥⲙⲉϩ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉϥϩⲓⲡϩⲟⲩⲟ ⲁⲗⲗⲁⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲱⲟⲩ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩⲙⲁⲑⲁ-ⲛⲟⲩⲓ̀ⲁ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲱⲓⲁ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲟⲗϫ ⲛⲧⲉⲁⲓⲛⲟⲩⲙⲓⲁ

ChoPs 67

3ᵛ: Tafsīr

[ϩⲓⲧⲉ]ⲛ ⲡⲓϣⲗⲏⲗ - ϣⲁⲛⲧⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲛ ϧⲁ ⲡⲁϥⲗⲁⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟⲩ

ChoPs 67f.

4ʳ: Tafsīr

ϫⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟⲩ - ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲁⲕⲱⲃ ϣⲁ ⲉ̀ⲛⲉϩ ⲧⲉⲛϯ

ChoPs 68f.

Titel + Initium

ⲛⲑⲟ ⲅⲁⲣ قطعه

ChoPs 76 oder 78

Tafsīr

ⲇⲁⲥⲡⲟⲩⲧⲁ ⲡⲓⲣⲉϥⲣϩⲏⲙⲓ - ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ϯⲑⲉⲟⲩⲧⲟⲕⲟⲥ

ChoPs 80f.

4ᵛ: Tafsīr

ϯⲛⲟⲩⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ - ⲉⲑⲃⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲉⲩⲧⲁⲥⲑⲟϥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲁⲣⲭⲏ ⲛⲕⲁⲥⲱⲡ

ChoPs 81f.

5ʳ: Psali für die Fastenzeit

ⲗⲱⲧ ⲡⲓⲑ̀ⲙⲏⲓ ⲁϥⲉⲣⲡⲉⲙϣ[ⲁ] - ⲱⲛⲧⲟⲥ ⲓⲱⲛⲁ ⲛⲉϥⲭⲏ ϧⲉ[ⲛ]

JaPs 583f.

5ᵛ: Psali für die Fastenzeit

[ⲑⲛⲉϫⲓ] ⲙⲡⲓⲕⲩⲧⲟⲥ - ⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲓⲣⲉϥⲑⲱϩⲥ

JaPs 584f.

6ʳ: Psali zur Samstags-Theotokie

ϫⲁⲡ̀ϣⲱⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ⲱⲛϧ ⲛⲣⲟⲩⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲕ̅ⲁ̅ⲗ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ ⲡⲕⲁϣ ⲙ̀ⲙⲟⲩ

ChoPs 662f.

6ᵛ: Psali zur Samstags-Theotokie

ⲔⲀⲖⲞⲤ ⲈⲐⲂⲈⲦⲤ ⲠⲔⲀϢ ⲚⲤⲘⲞⲨ - ϯϬⲢⲞⲨⲘⲠⲒⲠϢⲎⲖ ⲚⲔⲐⲀⲢⲞⲤ ⲘⲀⲢⲒⲀ

ChoPs 663f.

277 Hymn. 114

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 20:13,8; Ssp. 15:9-9,5. Regelmäßige Hand. Djinkim II. ϣ ist ϣ und ϣ. Neben ϧ tritt auch ϧ auf. Der Horizontalstrich des ⲧ ist sehr lang, desgleichen die Schweife von ϣ und ϭ. Braune Tinte. Bei Bl.2 ist die obere Außenecke weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes von 1ʳ ist ein mit Rot versehenes Flechtornament. Auf dem oberen Innenrand ist der Rest einer Lagenzahl (?) zu erkennen: ⲃ ? (2 ?). Auf dem oberen Außenrand des Verso steht die Zahl ⲗ̅ⲗ̅ (31). Der Anfangsbuchstabe ⲁ der Doxologie von 1ᵛ ist eine zweifarbige Zierinitiale in Gestalt eines stilisierten Vogels. Die übrigen Initialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sind wie die Kompendia rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind immer arabisch und in roter Tinte. Rot sind auch die Paragraphos-Zeichen ·>·.

1ʳ: Titel

Maradd für die Märtyrerin Marina

ⲱ ϯϣⲉⲗⲉⲧ ⲙ̀ⲡⲁⲛⲁⲅⲓⲁ̀ ϯⲁ̀ⲗⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲙⲡⲁⲣⲑ ⲙ̀ⲉⲣⲓⲛⲁ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲉⲥⲉⲣⲅⲓⲁ̀ ⲁⲥⲫⲟϩⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲁⲩⲗⲉⲍⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ

Titel

Für die vierundzwanzig Ältesten am 24. Athōr beim Umgang des Evangeliums

ⲛⲉⲕⲟⲩⲏⲃ ⲉⲩϯϩⲓⲱⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ - ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲧⲏⲣⲥ ⲁ̅ⲗ̅

Titel

Maradd für die vierundzwanzig Ältesten beim Abendevangelium

ⲉⲙⲙⲉⲛ ⲟⲩⲗⲁⲥ ⲛ̀ⲁ̀ⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ ⲛⲁϣϫⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ ⲡⲓⲕ̅ⲇ̅ ⲙ̀ⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ

1ᵛ: Maradd für die vierundzwanzig Ältesten beim Abendevangelium

ⲉⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲛ̀ⲑⲟ ⲉ̀ϫⲉⲛ ϩⲁⲛⲑ̀ⲣⲟⲛⲟⲥ

Titel

Doxologie für die vierundzwanzig Ältesten

ⲁⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲁⲩⲱ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲛⲁ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ - ⲉⲣⲉⲕⲁ ⲛ̀ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲡⲕⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲉⲣⲉϩⲁⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ϩⲉⲙⲥⲓ ⲉ̀ϩ[ⲣⲏ]

2r: Titel

Maradd beim Abendevangelium

ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ - ⲁⲩⲱⲁⲓ ⲛⲱⲟⲩ

ChoPs 406

Titel

Maradd beim Morgenevangelium

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁⲩⲉⲣⲱⲫⲏⲣⲓ ϩⲱⲥ ⲑⲉⲗⲏⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ ϩⲓⲭⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲁⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ

ChoPs 407

Titel

Maradd beim Evangelium der Liturgie

ⲭⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲁⲛⲱⲉⲗⲉⲧ ⲉⲧⲥⲉⲗⲥⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲑⲟ ⲛ̀ⲣⲏ-ⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲛⲉⲙⲫⲓⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲉⲧⲁⲩϩⲱⲧⲛ̀ ⲉ-ⲧⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ

ChoPs 404

Titel

Aspasmos

ⲥⲉⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲱ-ⲧ ⲛ̀ⲱⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁⲁ

2v: Aspasmos

[ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ]ⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ - ⲛ̀ⲛⲉⲕⲁⲱⲣⲉⲁ ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ

Titel

Am 21.Tōbi beim Umgang des Evangeliums

Ps 44,11-12 + ⲁⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛ̀ⲥϩⲓⲙⲓ

Titel

Maradd beim Abendevangelium

ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲧⲑⲉⲟ̀ⲧⲟⲕⲟⲥ ⲉ̄ⲑ̄ ⲧⲡⲣⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉⲛϩⲟⲧ ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲡⲓⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ

278 **Hymn. 115**

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 17,5:15; Ssp. 15,5:12-13. 16 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϩ auf. Braune Tinte. Die Abschnittsinitialen sind hin und wieder leicht vergrößert und werden nicht vor die Kolumne gerückt. Sie kommen auch im Zeileninnern vor. Der untere Rand fehlt und vom

Außenrand ist ein Stück herausgebrochen. Die Rückseite wird von einem großen Flechtkreuz geschmückt. Ein Wort des arabischen Schlußvermerks ist mit roter Tinte geschrieben. Die Paragraphos-Zeichen // und ⸗ sind teilweise rot.

1r: Doxologie für Epiphanie
ⲫⲓⲱⲙ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲟⲩⲟⲩ ⲁⲩⲫⲟⲩⲧ ⲉⲡⲓⲱⲟⲩⲣⲁⲉⲛⲏⲥ ⲕⲧϥ ⲁⲡⲉⲓⲟⲩ - ⲓⲏⲥ ⲡⲭⲥ ⲡⲭⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲫ† ⲡⲓⲉⲧⲉϥⲃⲓⲱⲙⲥ ⲓⲧⲉⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ
JaPs 488-490. Der Abschnitt ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲓ ⲣⲁⲙⲁⲟ und der Schlußabschnitt fehlen.
Arabischer Schlußvermerk
1v: Flechtkreuz

279 Hymn. 116

18./19. Jh. 6 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11:8; Ssp. 9,5-10:6,5-7. 10-14 Zl. Bl. 1-2r sehr unregelmäßige, ab Bl.2v etwas regelmäßigere und engzeiligere Hand. Djinkim I. Es tritt nur ⲥ auf. ⲙ ist ⲗ. ϭ in ⲡϭ̄ⲥ̄ ist ⲟ. Schwarze Tinte. Bei Bl. 6 ist die obere Außenecke weggebrochen. Es gibt keine durch Größe oder Stellung betonte Initialen. Die Rubrik auf 6r ist arabisch, der Titel koptisch. Nur auf dieser Seite begegnet zweimal das Paragraphos-Zeichen >—.

1r: Engelshymnus
ⲙⲉⲣⲉⲛⲍⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲧⲉⲛ[ⲟⲩⲱⲛⲍ ⲛⲉⲕ]
MaDox I 107f.
1v: Engelshymnus
[ⲧⲉⲛ]ⲟⲩⲱⲛⲍ ⲛⲉⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲡϭ̄ⲥ̄ ⲫ†
MaDox I 108
2r: Engelshymnus
ⲡⲓⲍⲓⲏⲃ ⲛⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲫ† ⲡⲓⲱⲓⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲩⲓⲟⲧ - ⲥⲁⲟⲩⲓⲛⲁⲙ
MaDox I 108
2v: Engelshymnus
ⲙⲡⲉⲩⲓⲱⲧ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ - ⲓⲥⲭⲉⲛ ⲭⲱⲣⲍ ⲁⲡⲓⲡⲛⲁ̄ ⲱⲟⲣⲡ
MaDox I 108f.
3r: Engelshymnus
ⲙⲙⲟϥ ⲉⲓⲉ ⲍⲁⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ† - ⲉⲕⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ
MaDox I 109

Würdige - Dich
ⲁⲣⲓⲕⲁⲕⲁⲧⲁⲝⲓⲟⲓⲛ - ⲥⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲉⲃⲱⲟⲩ ⲡⲁⲓ
MaDox I 109

3ᵛ: Würdige - Dich
ⲉⲛⲟⲓ ⲛⲁⲧⲛⲟⲃⲓ - ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲑⲛⲁϯ
MaDox I 109f.

4ʳ: Würdige - Dich
ⲛⲧⲟⲩⲥⲣⲉ ⲛⲱⲟⲩ - ⲡ̅ⲥ̅ ⲙⲁⲕⲁϯ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
MaDox I 110

4ᵛ: Würdige - Dich
ⲝⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡ̅ⲥ̅ - ⲭⲉ ⲁⲓⲉⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ
MaDox I 110

5ʳ: Würdige - Dich
ⲉⲣⲟⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲁⲓⲫⲟⲧ ⲥⲁⲣⲟⲕ - ⲛⲛⲓ ⲉⲧⲥⲱⲟⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ
MaDox I 110f.

5ᵛ: Würdige - Dich
[ⲛ]ⲛⲉ ⲉⲧⲥⲱⲧⲟⲛ ⲥⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲏⲧ - ⲉⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲙⲡⲉⲩⲣⲁⲛ
MaDox I 111

6ʳ: Würdige - Dich
ⲫⲏ ⲉⲧⲃⲟⲥ - ⲕⲁⲧⲁ ⲉⲭⲱⲣⲥ
MaDox I 111

Rubrik + Titel
ⲁⲅⲓⲟⲥ في اخرها
MaDox I 111

Trishagion
ⲁⲅⲓⲁ ⲟⲣⲓⲁⲥ ⲉⲗⲉⲓⲥⲟⲛ ⲓⲙⲁⲥ - ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲭⲉⲙⲡⲱⲓⲛⲓ ⲛⲛⲓⲉⲧⲱⲟⲛⲓ
MaDox I 112

6ᵛ: Trishagion
[ⲛⲧ]ⲉ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ - ⲕ̅ⲉ̅ ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ
MaDox I 112

Vaterunser
ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲛⲱⲁ ⲛⲭⲟⲥ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲱⲁⲡⲥⲙⲟⲧ ⲭⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧⲥⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏ-ⲟ[ⲩ]ⲓ

280 Hymn. 117 Psalmodie

18./19. Jh. 2 Bl. Arabisch und Koptisch. Format: Bl. 20:14;5; Ssp. 16:11,5-12 (arabisch), 11:12-13 (koptisch). Sehr regelmäßige arabische, relativ regelmäßige koptische Schrift. Djinkim II. Es tritt nur ⲥ auf. Schwarze Tinte. Bei Bl.2 fehlt das untere Blattdrittel. Das Anfangswort des koptischen Psali ist in großen

Zierbuchstaben über den Text gesetzt. Paragraphos-Zeichen im koptischen Text ist ⁚. Die Psalmabschnitte des Hūs zeigen eine andere Abfolge als bei der Druckausgabe, z.T. werden auch dort nicht vorkommende Abschnitte, bzw. ein abweichender Text verwendet.

1r: Hūs des Choiak Ps 33,2*-33,8*
في كل حين - أرب طيب
ChoPs 212; 217

1v: Hūs des Choiak Ps 33,8*-36,39
طوبا للانسان أمتوكل عليه - هو ناصرهم
ChoPs 217; 221

2r: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen
ⲁⲣⲏⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲡⲓⲁ̀ⲧⲁⲩⲁϣϥ - ⲁϥⲛⲁϩⲙⲟⲩ [ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ] ⲡⲓϯ-ⲉⲃ[ⲟⲗⲟⲩ]
ChoPs 500f.

2v: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen
ⲧⲉⲛⲙⲉϯ ⲟⲩ ⲙⲓⲥⲁⲏⲗ - ⲁⲩϥⲓⲙⲓⲥⲁⲧⲉ [ⲡⲉⲛⲣⲉϥⲥⲱϯ] ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡ[ⲉ]
ChoPs 501f.

281 Hymn. 118

15. Jh. 2 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 22,5:14,5; Ssp. 18-19:10,5. 20 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Braune Tinte. An einigen Stellen sind Textverluste durch Löcher und Tintenabrieb entstanden. Die Initialen und die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sind rot touchiert. Die Titel sind arabisch. Die nur mit den Anfangsabschnitten notierten koptischen Texte sind von den arabischen durch Striche getrennt. Die Paragraphos-Zeichen ⸗, ·< · im koptischen, · und ⁚ ⁚ im arabischen Text, zeigen rote Tinte.

1r: ويوسف وأطفل موضوع في مدود -
ⲧⲉⲛϯϩⲟ
Titel
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ - ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓϩⲩⲙⲛⲟⲥ ⲉ̅ⲑ̅ ⲛ̀ⲉ̀ⲡⲟⲩⲣⲁⲛⲓⲟⲛ

1v: Titel
Arabische Übersetzung [...] تعالوا كلكم أيوم - يوسف ومريم خطيبته و

2r: ماسياس - بشفاعتك أمتبولة ويغفر لنا

Titel

Madīḥ zur Montags-Theotokie

ⲁⲇⲁⲙ ⲡⲓⲱϣⲣⲡ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ - ⲑⲉⲣⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ϩⲏⲧϥ

ChoPs 292f.

Madīḥ zur Montags-Theotokie (Arabisch)

ادم أرجل - ميخاوس أنبى أعظيم

ChoPs 292-294

2ᵛ: Madīḥ zur Montags-Theotokie (Arabisch)

أسلام ليبتلحم - ويغفر لنا خطايانا

ChoPs 294f.

Titel

Madīḥ zur Dienstags-Theotokie

ⲡⲓϫⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ

ChoPs 333

Titel

Madīḥ zur Dienstags-Theotokie (Arabisch)

اكليل فخرنا - أسلم أذي راه يعقوب

ChoPs 333f.

282 Hymn. 119

13./14. Jh. 14 Bl. Koptisch. Format: Bl. 26:17,5; Ssp. 19,5-20,5:12-12,5. 22 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ ist ⲱ und ⳋ. Es ist ϧ und ϭ vertreten. ⲙ ist ⲙ und ⲓ̈. Braune und schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist fast die ganze untere Hälfte weggebrochen. Bei Bl.2 ist ein großes Stück des unteren Innenrandes herausgebrochen. Bei Bl.3 ist ein Stück des oberen Innenrandes herausgebrochen. Von Bl.5 ist nur der größte Teil der oberen Hälfte erhalten. Bei Bl.12 ist fast der ganze Innenrand weggebrochen, daneben fehlt das obere Drittel. Bl.13 ist der untere Rand einer Seite, Bl.14 ist das Mittelstück einer Seite. In der Mitte des oberen Randes von 4ʳ und 5ᵛ sind Flechtornamente in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅ und ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅.Die Lagenzahl auf dem oberen Innenrand von 4ʳ ist nicht mehr recht zu erkennen. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand wie folgt foliiert: 1ᵛ ⲛ̅ⲏ̅ (58), 2ᵛ ⲝ̅ⲇ̅ (64), 3ᵛ ⲝ̅ⲑ̅ (69), 4ᵛ ⲟ̅ⲇ̅ (71), 5ᵛ ϥ (90), 6ᵛ ϥ̅ⲉ̅ (95), 7ᵛ ϥϛ (96), 8ᵛ ⲣⲓⲃ̅ (112), 9ᵛ ⲣⲕⲉ̅ (125), 10ᵛ ⲣⲕϛ̅ (126), 11ᵛ ⲣⲗⲍ̅ (137). Über dem Text von 3ʳ ist ein Flechtornament in Braun, Gelb und Rot, am Außenrand eine geflügelte Schlange in denselben Farben angebracht. Auf dem oberen Rand des Verso steht der arabische Vermerk: "O Herr, erbarme Dich Deines Dieners Michael". Die Hs. verfügt über sehr schöne Zierinitialen, die entweder rot, braun und rot oder bei den vogelgestaltigen ⲗ-s braun, gelb und rot sind. Die drei ersten Zeilen des Invitatoriums zur Vesper sowie die Anfangszeile des ersten Vesperpsalms sind durch große dickstrichige Zierbuchstaben hervorgehoben. Die restlichen Zeilen des Invitatoriums, die Titel sowie das

Trishagion sind mit roter Tinte geschrieben. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲋ, ⲏ und ⲍ, gelegentlich auch ⲍ und ⲭ, außerdem die Kompendia und die meisten Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⸓, ⸓> und ⸓> ~ sind rot. Trennungslinie ist ⸓> ⸓ —⋯ —⋯. Hinter der Hs. scheinen sich zwei Texte zu verbergen, die aber hier, da schwer zu trennen, gemeinsam abgehandelt werden. Die Hamburger Bl. gehören zu der von EvWhMoNa I 120-122 vorgestellten und Pl. XXIII A abgebildeten Kairoer Hs. EvWhMoNa I 120, n.1 bemerkt dazu sehr kryptisch: "These and other leaves of the same character are identical in script, material, size, and style with a group of leaves from the Theotokia found in 1921. Probably there were two volumes supplementary to the Theotokia containing these Doxologies". Bl.4 wurde veröffentlicht von BuPs als Ms. Bibl. O.T. 13, Sigillum M. Bl.3 hat Burmester in seinem handschriftlichen Katalog als Horologion 1 behandelt, weitere 8 Bl. ebd. als Psalmod. 46. Zu den Ps 103 und 140 als Teil der Vesper und diese wiederum als Teil einer Hymnologie vgl. Hymn.7 sowie Psalmod.115 der Pschoi-Handschriften (vgl. VOHD XXI 2).

1ʳ: Freitags-Theotokie

ⲛⲑⲟⲩ ⲁⲩⲫⲓ ⲛⲧⲉⲛⲥⲁⲣⲝ ⲁⲩⲟ̀ⲥⲓ ⲍⲉⲛ ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ ⲑⲟⲩⲁⲃ

Freitags-Theotokie IV

ⲁⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛⲥⲓⲙⲓ ⲫⲓ ⲧⲁⲓⲟ - [ⲛⲑⲟⲩ] ⲡⲉ ⲡⲉⲛ[ⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲟⲥ ⲡⲥⲱ-ⲧⲏⲣ ⲛⲧⲉ ⲟ]ⲩⲟⲛ

JaPs 230f.

1ᵛ: Freitags-Theotokie

ⲥⲉⲉⲣⲯⲏⲓⲃⲓ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱ ⲛⲓⲣⲉⲩⲟⲩⲱⲱⲧ ⲛⲱⲁⲥ ⲛⲭⲣⲱⲙ - ⲛⲑⲟ ⲡⲉⲧⲱⲁⲛⲱ ⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲓⲧⲉⲛ

[...

ⲁⲩ[....

ⲉⲣ[....

2ʳ: Doxologie auf den Märtyrer Klaudios

(Klagelied seiner Schwester Theognista)

ⲙⲁⲣⲉϯⲭⲱⲣⲁ ⲛⲭⲏⲙⲓ ⲣⲁⲱⲓ ⲱⲁ ⲛⲉⲥⲥⲉⲛϯ - ⲁⲩⲟⲗⲥ ⲉ[ⲡ]ⲉⲥⲏⲓ ⲥⲓⲧ

Laudes 199f.; CraHym 19

Titel [...]ⲟⲩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ

Für den Märtyrer Philotheos

[ⲟⲩⲟ]ⲛ ⲟⲩⲥⲗⲟⲭ ⲛⲛⲉⲛⲓ - ⲛϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲥⲗⲓ ⲁⲛ

OLeDif II 16b

2ᵛ: Für den Märtyrer Philotheos

ⲁⲩⲧⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲓⲙⲁⲥⲓ ⲉⲧⲟⲩⲱⲉⲙⲱⲓ ⲙⲙⲟⲩ - ⲡⲁⲑ̅ⲥ̅ ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩ-ⲱⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟⲩ ⲥⲓⲧ ⲫⲓⲗⲟⲑ

Anders und kürzer als bei OLeDif.

Titel ⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ ⲟⲛ ⲁⲇⲁⲙ

Für den Märtyrer Philotheos

ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫⲧ ⲉⲧⲁⲕⲱⲓⲛⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲱ ⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉⲕⲱⲉⲙⲱⲓ ⲙⲙⲟϥ - ⲣⲁⲱⲓ ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟⲕ ⲱ ⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ

3ʳ: Vesper Titel

Eröffnungshymnus der Vesper

ⲧⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛⲁϫⲡ ⲓⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲕⲁϩⲥ ⲛⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲡⲃⲥ ⲅ ⲛⲥⲟⲡ - ⲛⲧⲉϥⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ

BuHor 75; JaPs 265

Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲅ

Ps 103, 1-3*

- ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲱⲟⲩ

3ᵛ: Vesper Ps 103,3*-10*

ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲭⲱ ⲛⲛⲉϥⲙⲁⲙⲙⲟⲱⲓ - ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛϩⲁⲛⲙⲟⲩⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ

4ʳ: Vesper Ps 103, 25*-32

ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲓ ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲍⲱⲟⲛ

4ᵛ: Vesper Ps 103, 33-35

Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙ

Ps 140, 1-4*

- ⲉϫⲉⲙ ⲗⲱⲓϫⲓ ϭⲉⲛ ϩⲁⲛⲗⲱⲓϫⲓ

5ʳ: Titel ⲡⲓⲕⲇ ⲙⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧ ⲃⲁⲧⲟⲥ

Doxologie für die vierundzwanzig Ältesten

ⲟⲩⲛⲓⲱϯ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ - ⲉⲣⲉ[ϩ]ⲁⲛϫⲗⲟⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲟⲩⲁϕ[ⲏⲟⲩⲓ ⲉⲣⲉϩⲁ]ⲛϕ[ⲩⲁⲗⲏ]

JaPs 332f.

5ᵛ: ⲉⲩⲧⲁⲗⲉ ⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩⲩⲓ - ϕϯ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏ[ⲣ]

6ʳ: Doxologie für den Protomärtyrer Stephanus

ⲥⲧⲉϕⲁⲛⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲡⲉⲩⲟⲩⲱϩⲉⲙ ⲡⲉ ⲡⲓϫⲗⲟⲙ - ⲧⲱⲃϩ ⲡⲉⲛⲁⲣⲭⲏⲁⲓ-ⲁⲕ[ⲟⲛ.....]

JaPs 353-355

6ᵛ: Titel ⲅⲉⲟⲣⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲧ

Doxologie für den Märtyrer Georg

ϩ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲁⲩϫⲟⲕⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲓⲃⲓ ⲙⲡⲁⲃⲓⲙⲡⲱⲓⲱ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ

JaPs 335f. + ⲫⲁⲱ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲥⲟⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁⲗⲁⲛⲁⲥ ⲁⲩⲫⲁϭⲟⲩ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲟⲩⲥⲧⲁϫⲟⲩⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲅⲉⲟⲣⲅⲓⲟⲥ ⲧⲱⲃϩ ⲡⲓⲁⲑⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁⲅ ⲅⲉⲟⲣⲅ ⲧⲉⲩⲭ

JaPs 355f.

Titel

ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲓⲥⲧⲣⲁⲧⲩⲗ ⲃⲁⲧ

Doxologie für den Märtyrer Theodor Stratelates

ⲁⲡⲉⲛ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲛⲧⲉ ⲧⲭⲏⲣⲁ

JaPs 359

7r: Doxologie für den Märtyrer Viktor

ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛⲁⲣⲙⲉⲛⲓⲟⲥ ⲧⲁⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲡⲁⲥⲱⲧⲏⲣ - ⲧ̅ⲱ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲁⲅ ⲁⲡⲁ ⲃⲓⲕⲧ ⲁⲣⲓⲡ ⲧⲉϥⲭ

JaPs 377f.

Titel ⲕⲗⲁⲩⲧⲓⲟⲥ ⲃⲁⲧ

Doxologie für den Märtyrer Klaudios

ⲫⲁ ⲧϩⲓⲕⲱⲛ ⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲟⲩⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲁϩϥ ⲛⲥⲁ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉϥⲛⲁϩⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ

Laudes 197f.

ⲁⲩⲟⲗϥ ⲉⲃⲟⲩⲛ ⲉⲁⲛⲧⲓⲛⲱⲟⲩ

7v: Doxologie für den Märtyrer Klaudios

ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛⲁⲣⲓⲁⲛⲟⲥ ⲁϥⲉⲣⲗⲟⲅⲓⲍⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲭⲱⲕ ⲙⲡⲉϥⲁⲅⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲟⲩ ⲓ̅ⲁ̅ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲡⲁⲱⲛⲓ ⲁϥⲉⲣⲫⲟⲣⲓⲛ ⲙⲡⲓϫⲗⲟⲙ ⲛⲁⲑⲗⲱⲙ ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲧⲱⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲁⲅ ⲕⲗ ⲁⲣⲓ ⲧⲉϥⲭ

7v: Titel ⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ ⲃⲁⲧ

Doxologie für den Märtyrer Philotheos

ⲧⲉⲕⲁⲑⲗⲏⲥⲓⲥ ⲃⲟⲥⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ - ⲧⲁⲗⲃⲟ

8r: Chairetismoi

[ϫ]ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲛ̅ ⲛⲧⲉ ⲕ[ⲟⲛⲥⲧⲁⲛ]ⲧⲓⲛⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ - ϫⲉⲣⲉ ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ

8v: Chairetismoi

ⲡⲓⲛⲓⲱϯ ⲛⲥⲧⲣⲁⲧⲩⲗⲁⲧⲏⲥ - ϫⲉⲣⲉ ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲓϫⲱⲣⲓ ⲛⲁ-ⲛⲁⲧⲟⲗⲉⲟⲥ ϫⲉⲣⲉ ⲗⲉⲟⲛⲧ[ⲓⲟⲥ]

9r: Psali für Jesus Christus

ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩϯ ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲛⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛⲉⲃⲓⲏⲛ ϩⲉⲛ ⲫⲙⲟⲩ ⲡⲁⲥ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲁⲧ-ⲙⲟⲩ - ⲩⲟⲥ ⲑⲉⲟⲥ ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲛⲁϩⲧ

9v: Psali für Jesus Christus

ⲙⲡⲉⲣⲟⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ - ⲱ ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲣⲉⲩⲱⲉⲛϩⲏⲧ ϫⲟⲩⲱⲧ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛⲛⲁⲏⲧ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ

Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲡⲁⲥ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲁⲇⲁⲙ

Psali für Jesus Christus

ⲁⲩⲃⲣⲟ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲙⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲫⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁ - ⲉⲧⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ

10ʳ: Psali für Jesus Christus

ⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲛ̀ϩⲏⲧⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ - ⲁⲩϩⲟⲙϩⲉⲙ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲱⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲱⲛⲱ - ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲁⲩⲥⲟⲕⲟⲩ ⲉ̀ⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲱⲗⲟⲗ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛ̀ⲧⲫⲉ

10ᵛ: Psali für Jesus Christus

ⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲭⲉ ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲙⲙⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲩⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ - ⲧⲱⲛⲕ ⲉ̀ⲡⲱⲱⲓ ⲁ̀ⲇⲁⲙ ⲫⲓⲱⲧ

11ʳ: ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ ⲥⲉⲭⲏ ⲛⲁ2ⲣⲉⲛ ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ ⲓⲉ ⲁⲩⲉⲣⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ - ⲱⲉⲛ2ⲏⲧ ϩⲁⲣⲟⲛ ⲧⲏⲣⲉⲛ ⲱ ⲡ̅ⲥ̅

11ᵛ: ϥϯ ⲡⲁⲥⲱⲧⲏⲣ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲕⲉⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲛⲓⲱϥ ⲛ̀ⲛⲁⲓ - ⲭ[ⲉ] ⲁⲕⲓ ⲁⲕⲥⲱϥ ⲙ̀ⲙⲟⲛ

12ʳ: Würdige - Dich

ⲉⲕⲉ̀ⲧⲟⲩⲭ[ⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓⲧⲟⲧⲩ ⲙ̀]ⲡⲁⲭⲱⲟⲩ - ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡ̅ⲥ̅

MaDox I 110f.

12ᵛ: Würdige - Dich

[ⲡ]ⲓⲱⲟⲩ ⲫⲓⲱ[ⲧ ⲛⲉⲙ ⲡ]ⲱⲏⲣⲓ - ⲕⲁⲧⲁ ⲉ̀ⲭⲱⲣ2

MaDox I 111

Trishagion

ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟ̀ ⲑⲉⲟⲥ - ⲕⲉ ⲁ̀ⲛⲉⲗⲑ[ⲱⲛ ⲓⲥ]ⲧⲏⲥ ⲟⲩⲣⲁⲛⲟⲩⲥ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲏⲙⲁⲥ

BuHor 131f.

13ʳ: Doxologie für den Erzengel Michael

...]ⲱⲱ [2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥ]ⲃⲩⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲁⲣ[ⲭⲏⲁⲅⲅⲉ]ⲗⲟⲥ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ ⲡ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓ

Laudes 89

Titel ⲡⲓⲁⲣⲭⲁⲅⲅⲉⲗ ⲙⲏⲭ ⲁⲇⲁⲙ

Doxologie für den Erzengel Michael

ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛ̀ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲙ̀ⲙⲉⲧ[ⲙⲁⲧⲟⲓ]

Laudes 89

13ᵛ: Doxologie für den Erzengel Michael

[ⲁⲁⲩ]ⲓⲁ ⲡ[ⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ] ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ⲛ[ⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ] - ⲛⲓⲱⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ

Laudes 90f.

14ʳ: ....]ⲏ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ - ⲛⲁ2ϯ ⲉ̀ⲣⲟⲩ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉⲩⲙⲉⲧⲙⲁⲓ[ⲣⲱⲙⲓ]

Titel ..]ϕⲏ ⲉⲛⲁⲩⲱⲟⲡ[.....

Doxologie für den Erzengel Gabriel

....]ⲚⲎⲞⲨ

...]ⲄⲞⲤ ⲈⲦⲀ[.....

14ᵛ: Doxologie für den Erzengel Gabriel

ⲈⲘⲘⲀⲚⲞⲨⲎⲖ Ⲛ[.....

ⲠⲒⲐⲈⲞ̀ⲔⲈⲢⲒⲜ ⲈϤⲈⲢⲄⲈⲚⲈⲞ̀Ⲗ[....

ⲠⲀⲒⲢⲎϮ ⲈϤϪⲰ Ⲙ̀ⲘⲞⲤ

ϪⲈ ⲀⲨⲘⲒⲤⲒ ⲚⲀⲚ Ⲛ̀ⲞⲨⲀ̀ⲖⲞⲨ ⲀⲨϮ[...

ⲞⲨϢⲎⲢⲒ ⲪⲎ Ⲉ̀ⲢⲈⲦⲈϤⲀⲢⲬⲎ[...ϨⲒ]

ϪⲈⲚ ⲦⲈϤⲚⲀϨⲂⲒ

Ⲛ̀ⲐⲞϤ ⲠⲈ ⲠⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ Ⲛ̀ⲦⲈ[.....

...]ⲤⲞϬⲚⲒ ⲠⲒϢⲪⲎⲢⲒ Ⲛ̀Ⲗ[.....

....]ⲪϮ ⲪⲒⲰⲦ

.....]ⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲠ[....

....]ϪⲞⲢ Ⲛ̀ⲈⲜⲞ[.....

283 Hymn. 120

12./13. Jh. 13 Bl. Koptisch. Format: Bl. 27,3:18,7; Ssp. 20,5:10,5-11. 19 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist ϧ und ϩ belegt. Ⲙ ist immer ⊔. ⲬⲈⲢⲈ wird als ⲭ abgekürzt. Braune Tinte. Bl.1-4 sind untere Blatthälften. Bei Bl.6 und 7 ist ein großes Stück des Innenrandes herausgebrochen, bei Bl.7 ist auch der Außenrand beschädigt. Verschmutzung, Tintenabrieb und aufklebende Buchstaben von anderen Bl. bedingen weitere große Textverluste. Bei Bl.8 fehlt die obere Außenecke, bei Bl.9 der untere Rand. Bei Bl.10 ist der Innenrand beschädigt. In der Mitte des oberen Randes von 7ᵛ, 8ʳ, 9ʳ und 10ᵛ sind Flechtornamente in Braun, Gelb und Rot zwischen den Kompendia ⲒⲨ ⲬⲨ (V), ⲨⲤ ⲐⲤ (R). Die Flechtornamente und Kompendia sind z.T. nur partiell vorhanden. Auf dem oberen Innenrand von 9ʳ steht die Lagenzahl ⲒⲌ (17). Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand paginiert: 5ᵛ ⲔⲀ (24), 6ᵛ ⲖⲎ (38), 8ʳ ⲤⲠⲀ (281), 8ᵛ ⲤⲠⲂ (282), 9ʳ ⲦⲔⲀ (321), 9ᵛ ⲦⲔⲂ (322), 10ᵛ ⲦⲠ (380), 11ᵛ ⲨⲖⲎ (438), 12ᵛ Ⲩ(?)ⲚⲎ (4(?)58), ⲨⲞⲂ (472). Die Anfänge der Psali von 9ᵛ und 10ᵛ sind mit sehr schönen zweifarbigen Zierinitialen versehen, die noch nicht die später übliche Vogelgestalt zeigen. Bei den Chairetismoi von Bl.4 und 5 ist die Hälfte der Anfangszeilen mit roter Tinte geschrieben. Bei Bl.11 ist die Anfangszeile der Hymnen rot. Bei dem Marienhymnus von Bl.13 sind die Anfangsworte von Abschnitten bzw. einzelne Buchstaben dieser Anfangsworte Rubra. Ansonsten sind die Abschnittsinitialen, die auch im Zeileninnern auftreten können, die Kompendia sowie einige Zahlen rot touchiert oder gepunktet. Rot sind ferner ⲆⲞⲜⲀ, die Titel sowie die Paragraphos-Zeichen ϛ und

·, wobei letztere gelegentlich mit braunen Pünktchen versehen sein können. Trennungslinie ist ·⸗ ~ ··· ~ ··· ~ ··· ~ ⸗·. Derselbe Schreiber hat Bibl.17 angefertigt.

1r: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ

[Ⲉ]ϤⲈⲈⲢⲞⲨⲰ ϧⲈⲚ ⲚⲈⲔ[ⲤⲀ]ⲬⲒ - ⲀⲒⲈⲢⲈⲠⲒⲐⲨⲘⲒⲚ ⲈⲢⲰⲞⲨ ⲀⲞ

JaPs 16

1v: ⲦⲈⲚⲐⲎⲚⲞⲨ

ⲔⲈ ⲚⲒⲚ ⲔⲈ Ⲁ[Ⲓ] - ⲚⲈⲘ ⲚⲎ ⲒⲐ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲚⲦⲀⲔ ⲀⲞ

JaPs 17; der Text weicht von der Druckausgabe ab und kombiniert die Abschnitte ⲠⲒⲰⲞⲨ ⲘⲫⲒⲰⲦ und ⲠⲒⲰⲞⲨ ⲚⲀⲔ: ⲠⲒⲰⲞⲨ ⲚⲀⲔ ⲠⲒⲘⲀⲒⲢⲰⲘⲒ ⲚⲀⲒⲀⲐⲞⲤ ⲀⲞ ⲫⲒⲰⲦ ⲚⲈⲘ ⲨⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲒⲠⲚⲀ ⲒⲐ ⲀⲞ ⲈⲨⲰⲞⲨ ⲚⲧⲐⲈⲞⲆⲞⲔⲞ ⲒⲐ ⲘⲀⲢⲒⲀ ⲚⲈⲘ ⲚⲎ ⲒⲐ ⲦⲎⲢⲞⲨ ⲚⲦⲀⲔ ⲀⲞ

2r: 1. Ode Ex 15,3*-5*

[ⲚⲈ]Ⲙ ⲞⲨⲢ[ⲈϤ2ⲰⲂⲤ ⲈⲂⲞⲖ] 2ⲒⲬⲰⲒ - ⲚⲒⲂⲈⲢⲈⲃⲰⲞⲨⲦⲤ ⲚⲦⲈ ⲫⲀⲢⲀⲰ

JaPs 26f.

2v: 1. Ode Ex 15,8*-10*

[ⲀⲤⲦⲀ]ⲔⲈ ⲚⲈ[ⲔⲦⲀⲬⲒ] - ⲈⲂⲞⲖ 2ⲒⲦⲈⲚ ⲠⲒⲠⲚⲀ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲔⲘⲂⲞⲚ ⲀϤⲞ2Ⲓ ⲈⲢⲀⲦϤ ⲚⲬⲈ

JaPs 28

3r: 1 . Ode Ex 15,12*-13

[ⲈⲠⲈⲤ]ⲎⲦ ⲘⲫⲢⲎ† ⲚⲞⲨⲦⲀⲦ2

JaPs 29

3v: 1. Ode Ex 15,17-18*

[ⲦⲞ]ⲦⲈ ⲀⲨⲒⲎⲤ ⲘⲘ[ⲰⲞⲨ] - ⲚⲬⲈ ⲞⲨⲤⲰⲈⲢⲦⲈⲢ ⲚⲈⲘ ⲞⲨ2Ⲟ†

JaPs 30

4r: Chairetismos für Märtyrer

ⲬⲈⲢⲈ [....]ⲦⲤ ⲚⲈⲘ ⲐⲈⲞⲠⲒⲤⲦⲞⲤ ⲬⲈⲢⲈ ⲀⲠⲀ ⲔⲞⲤⲘⲀ ⲚⲈⲘ ⲀⲀⲘⲒⲀ-ⲚⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲚⲞⲨⲘⲈⲚⲢⲀ† ⲚⲤⲚⲎⲞⲨ ⲚⲈⲘ ⲐⲈⲞⲦⲞⲀⲎ ⲦⲞⲨⲘⲀⲨ ⲬⲈⲢⲈ ⲀⲠⲀ ⲔⲢⲀⲬⲰⲚ ⲠⲒⲢⲈⲘⲘⲒⲚⲀⲂⲀⲚ ⲬⲈⲢⲈ ⲀⲠⲀ ⲘⲒⲚ ⲠⲒⲞⲘⲞⲖⲞⲄⲒⲦⲎⲤ ⲬⲈⲢⲈ ⲒⲰ ⲠⲒⲈⲂⲞⲖ

4v: Chairetismos für Märtyrer

ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲬ[ⲞⲢⲞⲤ] ⲦⲎ[ⲢϤ

ⲘⲀ†2Ⲟ ⲘⲠⲈⲤ ⲈⲬⲰⲚ ⲚⲦⲈϤⲬⲰ ⲚⲀⲚ ⲈⲂⲞⲖ

Chairetismos für Mönchsväter

ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲀⲐⲤ ⲚⲒⲰⲦ ⲠⲒⲚⲒⲰ† ⲀⲂⲂⲀ ⲘⲀⲔⲀⲢⲒ ⲬⲈⲢⲈ ⲠⲀⲢⲬⲎⲄⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲦⲈⲚⲤⲨⲚⲞⲆⲒⲀ ⲬⲈⲢⲈ ⲀⲂⲂⲀ ⲠⲀⲨⲖⲈ ⲠⲒⲚⲒⲰ† ⲚⲀⲤⲔⲨⲦⲎⲤ

5r: Chairetismos für Mönchsväter

ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃ]ⲃⲁ ⲍⲏⲛⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲙⲟⲓ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲣⲭⲏⲛⲓ ⲡⲥⲁϧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲓⲝⲓⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲣⲭⲏⲗⲗⲓⲧⲏⲥ [ⲭⲉⲣⲉ] ⲁⲃⲃⲁ ϭⲓϭⲟⲓ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ϭⲓϭⲟⲓ ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲉⲫⲣⲉⲙ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲏⲥⲥⲓⲁⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲃⲉⲛⲟⲩⲉⲣ ⲡⲓⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲗⲉⲧⲥⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲗⲗⲁⲙⲱ ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲉⲣⲥⲱⲙⲁ ⲫⲁⲛⲓⲱⲫⲏⲣⲓ ⲉⲧⲟⲱ ⲫⲁⲡⲣⲁⲛ ⲛ̀ⲥⲱⲓⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲝⲱⲣⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲡⲉ[ⲛⲓⲟⲧ] ⲅⲉⲱⲣⲅ ⲛⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛⲁⲥ[ⲕⲩⲧ]ⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑ ⲡⲭⲱⲣⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙⲁ†ⲥⲟ ⲙ̀ⲡ$\overline{ⲑⲥ}$ ⲉ̀ⲝⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

Am unteren Rand in roter Tinte die Petitio

بسم الله أرحمن أرحيم ...
من الى عبد الأب رزق الله

5v: Chairetismos für die Jungfrau Maria =
Dienstags-Theotokie III

ⲭⲉⲣⲉ †ⲙⲁⲥⲛⲟⲩ† ⲡⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉ̀ⲝⲱⲛ ⲥⲓⲧ ⲧⲉⲕⲛ

JaPs 172f.

Chairetismos für die Jungfrau Maria

ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑ $\overline{ⲉⲑ}$ ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲙⲁⲩ

6r: Für Makarios den Großen

ϥⲁⲓ ⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲱⲛⲓ ⲉⲧⲁⲩⲭⲁϥ ⲥⲓⲝⲉⲛ †ⲥⲉⲛ† - ⲙⲡⲉϥⲉⲣϥⲙⲉⲩⲓ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ

6v: Für Makarios den Großen

ⲁϥⲉⲣⲁⲡⲟⲗⲁⲩⲓⲛ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ $\overline{ⲉⲑ}$ - ⲛⲁⲥ† ⲉ[..]-ⲥⲟⲩ[..]ⲱ[....

Titel ⲛⲑⲟϥ ⲟⲛ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ

Für Makarios den Großen

ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲍⲉ ⲁⲕⲝⲟⲕ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲁⲣⲟⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲓⲱⲣϥ ⲙ̀ⲫⲣⲏ†

7r: Für Makarios den Großen?

ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲁⲕⲱⲟⲡⲓ ⲥⲓⲡⲱⲁϥⲉ ⲙⲫⲣⲏ† ⲛⲓ$\overline{ⲱ}$[ⲁ]

Titel [ⲁⲛ]ⲧⲱⲛ[ⲓ]

Für Antonius den Großen

[...]ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ - ⲍⲉⲛ ⲡⲥⲏⲧ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲛ̀ⲛⲓⲁⲕⲧⲓⲛ

7v: Für Antonius den Großen

Anfang und Ende unleserlich

Titel ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲡⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ

8r: Titel ....]ⲛⲧⲉ †ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ

Ṭarḥ für die Heiligen

[ⲁϥⲙⲟⲩ† ⲛⲭ]ⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲓⲁ[ⲥⲁⲗⲟⲗⲓ] - ⲁⲱ ⲛⲉ ⲛⲓⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ

ChoPs 943f. Es fehlt der Abschnitt über die unschuldigen Kinder.

8ᵛ: Ṭarḥ für die Heiligen

ⲉⲧⲁⲩⲫⲱ[ⲛ ⲙⲡⲟⲩⲥⲛⲟϥ] ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲱ ⲛⲉ ⲛⲓⲉⲣⲅⲁⲧ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ

ChoPs 944f. Für die "Erzbischöfe der Druckausgabe heißt es hier "Bischöfe": Der von den für den orthodoxen Glauben kämpfenden Bischöfen handelnde Abschnitt fehlt.

9ʳ: Für die Auferstehung

ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲉⲁⲩ ⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ϧⲉⲛ †ⲥⲁⲣⲝ ⲉϥⲟⲛϧ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ - ⲁϥ-ⲉⲙ[ⲥⲓ ⲥⲁⲟ]ⲩⲓⲛⲁⲙ ⲛ†ⲙⲉⲧ[....]† ⲉⲧϭⲟⲥⲓ ⲉⲟⲃⲉ [....

9ᵛ: Titel ⲯⲁⲗⲓ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ ⲁⲗⲫⲁⲃⲏⲧ ⲏⲝ ⲃⲁⲧ

Psali für den Erzengel Michael

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲙⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ - ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ ⲥϧⲏ[....] ⲉⲣⲟϥ

ⲁⲩⲛⲁ[ⲙⲓⲥ]

10ʳ: Psali für die Verkünder und Blutzeugen der Frohbotschaft

ⲡ]ⲓⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲉⲑⲱⲱ ⲛⲕⲁⲛⲇⲁⲕⲏⲥ ⲛⲧⲉ †ⲟⲩⲣⲱ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲁⲩⲱ ⲫⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲙⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲁⲩⲟⲡϥ ⲛⲧⲏⲡⲓ ⲙⲡⲓⲓⲃ̅ ⲁϥϩⲱⲓⲱ ⲙⲡⲓ - [ⲕ]ⲩⲣⲓⲕⲙⲁ ϧⲉⲛ ⲧⲭⲱⲣⲁ ⲛⲉϥⲇⲉⲙⲟⲛⲓ ⲛⲉⲙ †ⲡⲣⲟⲃⲁⲛⲏ ⲛⲛⲏⲥⲟⲥ ⲁⲩϧⲟⲟⲃⲉϥ ϩⲉⲛ ⲣⲱⲥ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛⲁⲓⲁⲕⲱⲛⲟⲥ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲓ ⲉⲭⲱϥ ⲁⲩϧⲟⲟⲃⲉϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲓⲗⲏⲙ̅ ⲁⲩⲭⲱⲕ ⲙⲡⲟⲩⲁⲣⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϧⲓⲥⲓ ⲉⲛⲁⲱⲱⲟⲩ ⲱⲁⲛⲧⲟⲩⲥⲟⲃ† ⲛⲛⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩⲭ

10ᵛ: Psali für die Verkünder und Blutzeugen der Frohbotschaft

ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ †[.....

ϥⲉⲣϩⲏⲃⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲥⲁⲇⲁⲛⲁⲥ ⲉϥⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲭⲉ ⲉϥⲛⲁⲉⲑⲱⲛ ⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲙⲟϩ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲁⲡⲟⲩϧⲣⲱⲟⲩ ⲱⲉ ⲛⲁ[ϥ] ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲥⲁⲭⲓ ⲁⲩⲫⲟϩ ⲱⲁ ⲁⲩⲣϩⲭⲥ ⲛ†ⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲱⲃϩ

Titel ⲯⲁⲗ ⲉⲟⲃⲉ ⲡⲓⲏ̅ ⲛⲁⲗⲟⲩ ⲃ[ⲁ]ⲧ

Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ⲙⲓⲥⲁⲏⲗ ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ - ⲉⲧⲁⲙⲱⲟⲩ ⲉ†ⲥⲟⲫⲓⲁ

11ʳ: ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ†ϩⲁⲡ ⲉ†ⲓⲃ̅ ⲙⲫⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲗ̅

Für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲩⲥⲥⲁϫⲓ ⲉⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙⲡⲓ̅ⲅ̅ ⲛⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲛϫⲉ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏ-
ⲧⲏⲥ - ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ ⲛⲓⲁⲥⲡⲓ ⲛⲁⲁⲥ ϩⲱⲥ
ⲉⲣⲟϥ ⲙⲁⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ

11v: Für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲁⲣⲓϩⲟⲩⲟ̀ ⲃⲁⲥϥ ⲱⲗ ⲛⲓⲉⲛⲉϩ

Für den Protomärtyrer Stephanus

ⲗⲁⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲥⲉⲉⲣⲱⲫⲏⲣⲓ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ
ⲡⲁⲣⲭⲏⲇⲓⲁⲕⲱⲛ - ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁⲕ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲁⲕⲉⲣⲑⲉⲱⲣⲓⲛ
ⲙⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲡⲁⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ⲙⲡⲉϩⲗⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ

Für den Märtyrer Georg

ⲙⲡⲉϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲣ̅ⲍ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲩⲉⲣⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲓⲛ
ⲙⲙⲟϥ ⲉⲩⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲕ ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ

12r: Für die Enthauptung Johannes des Täufers

ⲧϫⲫⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛ[ⲁⲥ] ⲉⲧⲁⲩⲧⲥⲁⲃⲟⲥ ⲛⲧ[...]ⲧⲏⲥⲙⲁⲩ
ⲙⲡⲁⲛⲧⲉⲥⲓ ⲉⲑⲙⲏⲧ ⲣⲱ ϫⲉ ⲧⲉⲣⲉⲧⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲁⲫⲉ
ⲙⲡⲓⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉⲕⲧⲏⲥ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲟⲩⲃⲓⲛⲁϫ ⲛⲧⲁⲟⲗⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲱⲗ
ⲧⲁⲙⲁⲩ ⲉⲧⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲛⲧⲟⲧⲥ ⲁⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲙⲕⲁϩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲑⲃⲉ
ⲛⲓⲁⲛⲁⲱ ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲣⲱⲧⲉⲃ ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲉⲧⲏⲓⲥ ⲛⲁⲥ
ⲉⲧⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲡⲓⲱⲧⲉⲕⲟ ⲁⲩⲱⲗⲓ ⲛⲧⲁⲫⲉ ⲙⲫⲏ ⲉ̅ⲑ̅ ⲁⲩⲧⲏⲓⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ
ⲉⲟⲩⲃⲓⲛⲁϫ ⲁⲩⲟⲗⲥ ⲁⲩⲧⲏⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲁⲗⲟⲩ ⲁⲥⲃⲓⲫⲉⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲫⲉ
ⲁⲥϩⲁⲗⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲁ̀ⲏⲣ

12v: Für die Enthauptung Johannes des Täufers

]ⲟⲩⲉ̀ϫⲉⲥⲧⲓⲛ ⲛⲁ[.]ⲁⲛ ⲉ̀[...]ⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲗⲗⲏⲑⲱⲥ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ
ⲙⲙⲟⲕ ⲱ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓⲥⲗ ϫⲉ ⲁⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲱⲁⲛⲧⲉⲕϧⲱ-
ⲑⲉⲃ ⲙⲡⲁⲓⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲛⲁⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲉⲣⲉⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲥⲟⲩⲉⲛ ϕ†
ⲉⲣⲉϕ† ⲱⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉ̅ⲑ̅†ⲟⲓ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ
ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲓϧⲉⲗⲗⲟⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲟⲧⲉⲃ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩⲣⲟ
ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϫⲁϥ ⲉⲓⲣⲓ ⲙⲡⲁⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲑⲏⲣⲓⲟⲛ ϫⲏ ⲉⲛ
ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲫⲩⲥⲓⲥ ⲉⲩⲙⲟⲩ† ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ
ⲕⲟⲣⲕⲓⲧⲟⲗⲗⲟⲥ

13r: Für die Jungfrau Maria

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲡⲉϫⲁϥ ⲉⲟⲩⲃⲏⲡⲓ ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲏⲙⲓ ⲉϥⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟⲥ
ⲛϫⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲱⲑ - ⲉⲧⲓ ⲟⲛ ⲁⲩϫⲱ ⲙⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ

13v: Für die Jungfrau Maria

ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲃⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲁⲣⲱⲛ ⲉⲧⲁϥⲫⲓⲣⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲏ̿ⲏ̿ ⲛ̀ⲛⲓϥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ϯ ⲧⲉⲛⲭⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲏ̀ⲧⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲁⲛⲓϥⲣⲟ-ϥⲏⲧⲏⲥ ⲥⲁⲭⲓ ⲉ̀ⲡⲉⲥⲛⲓⲱϯ ⲛ̀ⲧⲁⲓⲟ

284 Hymn. 121 Qiṭ'ah

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch und Arabisch. Format: Bl. 12,2:8,2; Ssp. 9-9,5:5,5-6. 12-13 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ⳑ auf. Braune Tinte. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Recto mit folgenden Kursivzahlen foliiert: 14 verbessert zu 15, 15 verbessert zu 16. Die Titel sind arabisch. Als Paragraphos-Zeichen werden ⁘ und // verwendet. Die Texte sind wie in arabischen Büchern üblich von rechts nach links angeordnet.

1ʳ: Titel

Qiṭ'ah

قطعة عربى تقال فى هوذا لذاتى منك خلص أعالم أدى خلقه. من
أشيطان ألعينة ربك ربنا فى جوف أجحيم سحقه ثم صيرنا له شعبا
مزكى وكتاب أعبودية خرقه وآدم ابينا كان فيكى فى جوف أجحيم
من قديم عتقه. فلنسبح له ونمجد اياه ونزيده علوا الى الابد.

1ᵛ: Qiṭ'ah

أصالح محب أبشر مع اباه وروح أقدس أمتحد وانا عبد ... محب
الاله ابو أسعد تقيم أروح وأجسد فقالوا نسأل طويل الاناة ان
يهبئ الاخلاص لكل أحد لانه عطانا ... من ... بالمعمودية يحيينا ...
كل ... طوباك يا مملو ة نعمة

2ʳ:Titel

Qiṭ'ah für Weihnachten

ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲟⲛ ⲉⲩⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲣⲁⲱⲓ ⲟⲩⲟⲩ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⳑⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲭⲉ ⲟ̀ ⲡⲉⲛⲟ̿ⲥ̿ ⲓ̿ⲏ̿ⲥ̿ ⲡ̿ⲭ̿ⲥ̿ ⲡⲓⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥⲩ ⳑⲉⲛ ⲟⲩⲑⲗⲉⲙ ⲭⲉⲣⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲧ̀ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲧⲟⲛⳑ

JaPs 475

2ᵛ: Qiṭ'ah für Weihnachten

ⲧⲏⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲙⲉⲛⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲭⲓⲕⲉⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁ ⲑⲁⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲥ ⲉⲗⲏⲙ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ ⲃⲏⲑⲗⲏⲙ ⲧ̀ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲡ̀ⲣⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲡ̀ⲣⲫⲁⲧⲁⲃⲓⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙⲛⲟⲏⲗ ⲁⲡⲓⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲙⲏⲓ ⲁⲭⲱⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲥⲁⲛ ⲙⲫⲟⲩ ⳑⲉⲛ ⲧⲉⲙⲉⲧⲣⲉ ⲙⲡⲉⲣⲟⲉ

JaPs 475f.

285 Hymn. 122 Psalmodie

18./19. Jh. 24 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,7; Ssp. 9,5:7,5-8,5. 10-13 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim I. Die Bl.6-7 und 8-9 zeigen andere, aber verwandte Hände. Die recht regelmäßige Hand von Bl.8-9 könnte auf eine ältere Hs. deuten, die später durch die übrigen Bl. restauriert worden ist. Bl.8-9 braune, ansonsten schwarze Tinte. Die Hs. ist in einem sehr brüchigen Zustand. Vollständig erhalten sind die Bl.6-7, 12-18 und 22. Bei den übrigen Bl. sind mehr oder weniger große Teile weggebrochen. Auf dem oberen Außenrand von Bl.1ᵛ und 3ᵛ stehen die Folienzahlen ⲕⲁ (21) und ⲕⲏ (28). Im weiteren Verlauf geht die Hs. zu Kursivzahlen über, von denen die folgenden erhalten sind: 12ᵛ .5, 13ᵛ .8, 16ᵛ 93, 17ᵛ 94, 18ᵛ 95, 19ᵛ 96. Die Anfangszeile von Hymneninitia ist rot. Bei Bl. 7ʳ beginnt der Psali mit einer großen zweifarbigen Zierinitiale in Vogelgestalt, während der Rest der Zeile große dickstrichige Buchstaben aufweist wie auch die zweite Zeile. Die Initialen sind lediglich bei Bl.8 und 9 vor die Kolumne gerückt. Sie sind immer wie die Buchstaben ⲫ, ϩ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia rot gepunktet oder touchiert. Mitunter- dies gilt besonders für die Bl.6-7 sind auch andere Buchstaben mit Rot versehen. Die Titel sind fast immer nur arabisch und mit schwarzer Tinte geschrieben. Die Paragraphos-Zeichen sind sehr nachlässig ausgeführt, etwa ϛ·, ϛ, ϛ· - und sind immer rot. Die Trennungslinie ////////////////// ist rot.

1ʳ: 7. Hermenie

[ⲡ̀]ⲣⲟⲓ ⲉⲕ ⲉⲥⲡⲉⲣⲁ ⲧⲉⲛϯⲱ̀ⲟⲩ ⲛⲉ

ChoPs 119

8. Hermenie

ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲓ̀ⲧⲉⲛ ⲥⲉ ⲓ̀ⲁ̀ⲕⲱⲃ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲕⲗⲓⲙⲁⲕⲁ - ⲉ̀ⲧⲁⲥϣⲉⲡ ⲡⲓⲁ̀-[ⲭⲱⲣⲓⲧⲟⲥ]

ChoPs 132

1ᵛ: 8. Hermenie

[ⲡⲓⲁ̀]ⲭⲱⲣⲓⲧⲟⲥ - ⲙⲁⲣⲉⲛϫⲟⲥ ⲧⲉⲣⲉⲛ ⲱ̀ ⲡⲓⲙⲟⲩⲕⲩ

ChoPs 132

2ʳ: 3. Hermenie

[ⲥⲩⲛⲁⲫ]ⲓⲁ̀ ⲧⲉⲡⲁ[ⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀] - ϩⲱⲥ ⲙⲉⲛϣⲉⲗⲉⲧ ⲛ̀ⲁⲧⲧⲁⲕⲟ

ChoPs 64

2ᵛ: 3. Hermenie

[ⲁ̀ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅]ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ ⲓ̀ ⲉ̀ⲡ[ⲓⲫⲟⲓⲧⲏⲥⲓⲥ]- ⲉⲛ ⲫⲓⲗⲁ̀[ⲕⲏ]

ChoPs 64f.

3ʳ: Hermenie

....]ⲛ̀ϫⲟⲩⲣⲓ̀ⲁ ϫⲉ ⲁ̀ⲣⲉϫⲫⲟ ⲛ̀ⲡⲓ[ⲁ]ⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅ ⲫⲁ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉϣⲉϩ - ⲧⲉⲛϯⲱ̀ⲟⲩ ⲛⲉ ⲟⲩⲧⲓ ⲉⲧⲥⲙⲁⲙⲉⲧ ϣⲉ ⲡⲛⲓϥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ

3ᵛ: 4. Hermenie

ⲕ̅ⲉ̅ ⲧⲓⲥ - ⲁ̀ϥⲟⲩⲟⲛϩ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲉ̀ⲡⲓⲕⲗⲏⲥⲓⲥ ⲙ̀ⲡⲓϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕ[ⲉ̀ϫⲟⲩ-ⲥⲓⲁ̀]

ChoPs 77

4r: Titel

Psali zur Donnerstags-Theotokie

ⲁϕ† ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲙⲱⲓⲥⲏⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲑⲙⲏ† ⲙ̀ⲡⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ - ⲁⲛⲱⲱⲡⲓ ⲉⲑⲃⲉⲧⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲏⲥⲛⲉϫⲓ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲏⲥⲑⲓⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲱϕⲉⲣⲓ

OLeDOf 170

4v: Psali zur Donnerstags-Theotokie

ϫⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϩⲉⲛ ⲟⲩϫⲉⲣⲉ ⲩⲟⲩⲁⲃ ϫⲉⲣⲉ †ⲡⲁⲣⲑ ⲑⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲥⲱⲣ ⲯⲁⲗⲙⲟⲩ†ⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲓⲣⲓ ⲙⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲩ-ⲗⲟⲅⲟⲥ ⲥⲉⲉⲣⲡⲣⲉⲡⲓ ⲛⲉ ⲱⲛⲓⲁ† ⲛ̀ⲑⲟⲩ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲓⲥⲓⲟⲙⲓ ⲧⲉⲣⲟⲩ ϫⲉ ⲁⲣⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛⲁⲛ ϕ† ⲉⲩⲓ ⲁⲩⲥⲱ† ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ

5r: Für die Jungfrau Maria

[....]ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ[...]ⲟⲩⲟϩ ⲡⲟⲛϩ - †ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲑⲉⲟ̀[ⲧⲟⲕⲟⲥ]

5v: Für die Jungfrau Maria

ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉⲣ[ⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲁⲧ]ⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲙⲁ[ⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉ]ⲣⲓ ⲛ̀ⲛⲓ†ⲕⲉ[ⲟⲥ] - ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲱ ⲛⲁⲥ [...]ⲁ †ⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲕⲟⲥ

6r: Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak

[ⲉ]ⲣⲟ ϧⲉⲛ ⲧ̀ϕⲉ ⲛⲉⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ - ϫⲉⲣⲉ †ⲃⲱⲕⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲱⲛϩ ϫⲉⲣⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ

ChoPs 19f.

6v: Psali zur Samstags-Theotokie im Choiak

ⲛ̀ⲛⲟⲩⲃ ϫⲉⲣⲉ †ⲃⲱⲕⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲁⲃⲛⲓ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ - ⲱ ⲡⲓⲱⲃⲱⲧ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ ⲉⲧⲁⲩⲫⲓⲣⲓ ⲁⲩ†ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲱⲱⲡ ⲁⲛ

ChoPs 20

7r: Psali zur Dienstags-Theotokie im Choiak

ⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲟⲩ† - ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲁⲓⲇⲓⲁ

ChoPs 296f.

7v: Psali zur Dienstags-Theotokie im Choiak

ⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲱⲣⲉⲩⲓⲛ ⲧⲉⲛⲛⲏⲃ ϫⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲇⲁⲇ ⲁⲩⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲉ† - ⲍⲉⲟⲱ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲛ̀ϫⲉ ⲉⲩϕⲟⲙⲓⲁ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϫⲉ ⲭ

ChoPs 297

8r: ⲛⲓⲉⲑ[ⲟⲩⲁⲃ] - ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲉⲱⲱⲡ ⲁⲛⲱⲁⲛⲁⲣⲓ

Titel

Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. im Choiak

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲛ†ⲧⲣⲓⲁⲥ ⲉⲑⲩ - ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ

ChoPs 521f.

8v: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. im Choiak

[ⲚⲚⲒⲬⲢⲎⲤⲦⲒⲀⲚⲞⲤ ⲫⲀⲒ ⲄⲀⲢ ⲠⲈ] ⲠⲈⲚⲚⲞ[ⲨϮ] - ⲈⲂⲞⲖ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲠⲒ-ϢⲖⲎⲖ ⲚⲦⲈ ⲘⲒⲬⲀⲎⲖ

ChoPs 522

9r: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. im Choiak

ⲄⲈⲚⲞⲤ ⲚⲀ[ⲆⲀⲘ..] ⲫⲢⲀϢⲒ ϧ[ⲈⲚ..]ⲐⲎⲖⲎⲖ ⲆⲨⲔⲈⲞⲤ ϤⲈⲘⲠϢⲀ ⲘⲠⲒⲘⲀⲔⲀⲢⲒⲞⲤ ⲤⲞⲨⲢⲒⲎⲖ ⲠⲒⲚⲒϢϮ

ChoPs 522f.

9v: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. im Choiak

[ⲚⲀⲢⲬⲎⲀⲄ]ⲄⲈⲖⲞⲤ [ⲈⲨϮϨ]ⲞⲨ ⲈϪⲰⲚ - ⲌⲈⲰⲚⲦⲞⲤ ⲠⲒⲔ̅Ⲇ̅ Ⲙ-ⲠⲢⲈⲤⲂⲨⲦⲈⲢⲞⲤ

ChoPs 523

10r: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. im Choiak

ⲚⲈⲘ ⲫⲎⲖⲞⲐⲈⲞⲤ ⲠⲒⲀⲖⲞⲨ ⲚϮⲔⲈⲞⲤ - ⲀⲠⲀ ⲎⲤⲒ ⲚⲈⲘ ⲐⲈⲔⲖⲀ ⲚⲈⲘ ⲀⲠⲞⲖⲖⲞⲚⲒⲞⲤ

ChoPs 525f.

10v: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. im Choiak

ⲦⲰⲚⲔ ⲞⲨ ⲀⲠⲀⲦⲎⲢ - ⲀⲨⲬⲀⲨ ⲘⲂⲀⲤⲒ[ⲖⲒ]ⲦⲎⲤ ⲠⲒⲚⲒϢϮ[Ⲛ]ⲈⲐⲖⲎⲦⲎⲤ

ChoPs 526

11r: Maġma‘ (Memento Sanctorum)

[ⲦⲰⲂ̅Ϩ̅] ⲚⲒⲀⲐ[ⲖⲞⲪⲞⲢⲞⲤ ⲘⲘⲀⲢ]ⲦⲒⲢⲞⲤ ⲒⲰ[Ⲥ]ⲦⲞⲤ - Ⲧ̅Ⲱ̅Ⲃ̅Ϩ̅ ⲚⲒⲀⲐ-ⲖⲞⲪⲞⲢⲞⲤ ⲘⲘⲀⲢϮⲢⲞⲤ

ChoPs 548f.

11v: Maġma‘ (Memento Sanctorum)

[ⲔⲞⲤⲘ]Ⲁ ⲚⲈⲘ [ⲚⲈϤ]ⲤⲚⲎⲞⲨ - ⲚⲈⲘ ⲎⲢⲀⲎ ⲦⲈϤⲤⲰⲚⲒ ⲚⲦⲈϤⲬ̅Ⲁ̅

ChoPs 549

12r: Für das hl. Kreuz

ⲈⲂⲞⲖ ϨⲒⲦⲈⲚ ⲠⲈⲔⲤⲢⲤ Ⲱ ⲠⲈⲚϬ̅Ⲥ̅ ⲒⲎⲤ̅ ⲠⲬ̅Ⲥ̅ ⲀϤϢⲰⲠⲒ ⲘⲠⲒϮⲀⲂⲞⲖⲞⲤ ⲈϪⲈⲚ ⲠⲦⲈⲢϤ ⲚⲚⲈⲚⲘⲀⲖⲞⲤ - ϧⲈⲚ ⲠⲒϬⲈ ⲈⲦⲈⲢⲞⲰⲦ ⲚⲦⲈ ⲠϢⲎⲢⲒ ⲫϮ ⲫⲒⲰⲦ

12v: Für das hl. Kreuz

ⲎⲖⲎⲚⲈ ϮⲞⲨⲢⲞ ⲀⲤⲤⲰϮ ϧⲈⲚ ⲠⲒ̅Ⲃ̅ ⲆⲈ ⲚⲞⲨⲐⲞⲨ ⲚⲢⲈϮ ϢⲀⲦⲀⲤϪⲒⲘⲒ ⲘⲠⲒϢⲀ ⲚⲤⲰϮ ϧⲈⲚ ⲤⲢⲤ ⲚⲦⲈ ⲠϢⲎⲢⲒ ⲫϮ ⲐⲈⲖⲎⲖ ⲚⲚⲒϢϮ ⲈϤϢⲰⲠⲒ ϧⲀⲦⲈⲚ ⲎⲖⲎⲚⲈ ⲚⲈⲘ ⲠⲈⲤϢⲎⲢⲒ ⲔⲞⲤⲦⲀⲚⲦⲒⲚⲞⲤ ⲠⲞⲨⲢⲞ ⲘⲘⲀⲒⲚⲞⲨϮ ϧⲈⲚ ⲠϪⲒⲘⲒ ⲘⲠⲒⲤⲢⲤ

13r: Für das hl. Kreuz

ⲢⲰⲘⲒ ⲚⲒⲂⲈⲚ ⲚⲀⲤⲰⲪⲞⲤ ⲚⲒⲔⲀⲦϨⲎⲦ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲠⲀⲦⲞⲤ - ⲤⲘⲞⲨ ⲠϬ̅Ⲥ̅ Ⲁ̅Ⲗ̅ ⲤⲘⲞⲨ ⲫϮ ⲈϨⲞⲤⲒⲀ Ⲁ̅Ⲗ̅ Ⲁ̅Ⲗ̅ ⲠⲒⲞⲨ ⲚⲀⲔ ϢⲀ ϮⲤⲒⲚⲦⲈⲖⲒⲀ

13v: Für das hl. Kreuz

ⲧϕⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁⲥⲓ ⲙⲉⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ⲉⲧⲭⲉⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲩⲡⲡⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲣⲣⲓⲥⲓⲁ ⲁϥⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲙⲡⲉⲣⲥⲱⲣ ⲁⲛ ⲏⲓⲟⲛⲧⲟⲥ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲡⲓⲥ̅ⲣ̅ⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓⲏⲥ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

14r: Für das hl. Kreuz

ϕⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲁⲱϥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉϥⲛⲁⲓ - ⲧⲉⲛ̀ⲧ ⲛⲁⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲭⲉⲣⲉⲑⲓⲥⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲕⲟⲥⲧⲁⲛⲑⲓⲛⲟⲥ

14v: Für das hl. Kreuz

ⲯⲱⲧⲏⲣ ⲅⲁⲣ ⲁϥ̀ⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲉ̀ⲃⲓⲱⲕ - ⲛⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲉⲕⲡⲓⲁ̀ⲗⲁⲭⲏⲥⲧⲟⲥ ⲉⲱⲱⲡ ⲁⲛⲱⲁⲛⲁ̀ⲣⲓ

15r: Psali für den Erzengel Gabriel

Titel

ⲁⲓⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲟ̀ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ - ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲱⲁⲣⲟϥ ⲉ̀ⲭⲉⲛ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲑⲓ ⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲧ

ChoPs 688

15v: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲁϥⲱⲉ ⲉ̀ϩⲟⲩⲛ̅ ⲱⲁⲣⲟⲥ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲉⲛⲟⲩϥⲓ - ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ

ChoPs 688f.

16r: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ̀ⲧ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ - ⲡⲓⲛⲓⲱ̀ⲧ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲗⲓⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲉⲛⲟⲩϥⲓ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ

ChoPs 689

16v: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲏⲡⲡⲉ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩⲓϥ ⲉ̀ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ - ⲡⲥⲩⲅⲉⲛⲏⲥ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ

ChoPs 689f.

17r: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲡⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲡⲓⲗⲏⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ϕⲣⲁⲱⲓ

ChoPs 690

17v: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲗⲁⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ϕⲏⲗⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟ̀ ⲛⲓⲉⲑⲟ̀ⲛⲏ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓϥⲁⲓⲱⲁⲓⲛⲟⲩϥⲓ

ChoPs 691

18r: Psali für den Erzengel Gabriel

ⲍⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕϩⲙⲟⲧ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲉⲑⲙⲉϩ ⲛⲟⲩ

ChoPs 691f.

18ᵛ: Psali für den Erzengel Gabriel
ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲛⲉⲛⲭⲁⲭⲓ ⲭⲱⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ ⲛ̀†ⲡⲁⲣⲑ̅ ⲅ̅ⲁⲃⲣⲓ̅
ChoPs 692

19ʳ: Psali für den Erzengel Gabriel
ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲛ ⲱ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† - ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲛ̀ⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲅ̅ⲁⲃⲣⲓ̅
ChoPs 693

19ᵛ: Psali für den Erzengel Gabriel
ⲩ̀ⲁⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓ†ⲁ̀ⲕⲟⲛ - ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ †ⲱⲉⲗⲉⲧ ⲅ̅ⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲫⲁⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲫⲓ
ChoPs 694

20ʳ: Für Jesus Christus
[....]ⲋ[....]ⲃⲟⲕ ⲱ ⲡⲓⲛⲟⲩ† ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ - ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉⲫⲉⲣⲋⲉⲙⲓ ⲉⲋⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲫ† ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

20ᵛ: Für Jesus Christus
ⲗⲁⲟⲥ[...]ⲧⲉ ⲡ[..] ⲥⲉⲟⲩⲱⲛⲋ ⲛ̀ⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲛⲟⲋⲉⲙ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛⲉⲃⲓⲏⲛ ⲋⲉⲛ ⲫⲙⲟⲩ ⲡⲁ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅

21ʳ: Für die Apostel
ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ[....]ⲡⲥⲁⲋ ⲛⲟⲣⲑⲟ[ⲇⲟ]ⲝⲏⲁ - ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲛ[ⲓ]ⲱⲏⲣⲓ ⲛⲍⲉⲃⲉⲇⲉⲟⲥ

21ᵛ: Für die Apostel
[.....]ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲩ[.....] ⲙ̀ⲫⲓⲗⲓⲡ[ⲡⲟⲥ] - ⲛⲉⲙ ⲥⲓⲙⲟⲛ ⲡⲓⲕⲁ-ⲛⲁⲛⲉⲟⲥ

22ʳ: ⲫⲏ ⲉⲧⲙⲟⲱⲓ ⲉⲋⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲩ - ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲋⲁⲛⲑⲃⲁ ⲛ̀ⲕⲱⲃ

22ᵛ: ⲟⲩⲟⲋ ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲉⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲛⲟⲩ† - ⲱⲥⲁⲛⲛⲁ ⲉⲛ ⲧⲏⲥ ⲯⲓⲥⲧⲏⲥ ⲙⲱⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲋⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲁⲁ

23ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a
[ⲉ̀]ⲧⲁ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ [ⲧⲏⲓⲏ ⲛ]ⲱⲟⲩ - ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ̀ ⲡⲉⲥⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲧⲁ[ⲓⲏⲟⲩⲧ]
ChoPs 717f.

23ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a
[ⲉⲧⲧⲁ]ⲓⲏⲟⲩⲧ - ⲫⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲧⲁⲫⲥⲁⲭⲓ ⲋⲉⲛ ⲫⲁⲓ
ChoPs 718

24ʳ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a
[ⲭⲉ ⲡⲓⲱⲓ]ⲕ ⲁⲗⲓⲑⲱⲥ - ⲛ̀ⲧⲉⲛⲕⲱ† ⲋⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ ⲛⲟⲩ[ⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ]
ChoPs 718

24ᵛ: Sonntags-Theotokie, Hermenie IV a
[ⲛⲟⲩ]ϫⲱ ⲉⲃⲟⲗ - ⲧⲉⲛϫⲱⲟⲩ ⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲥⲁⲛⲯⲁⲗⲓⲁ̀ ⲥⲱⲥ
ChoPs 718f.

286 Hymn. 123

14./15. Jh. 22 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:11,7-12. Ssp. 9,5-10:6,5-7,5. 15-18 Zl. Sehr regelmäßige, kleine Hand. Djinkim I. ⲱ und ϭ sind langgeschweift. Es tritt nur ⲥ auf. Schwarze Tinte. Bei Bl.3 ist nur die obere Hälfte erhalten, das Verso fast unleserlich. Bei Bl.5 sind oberer Rand, oberer Außen- und Innenrand weggebrochen. Bei Bl.6-10 ist der obere Rand beschädigt. Bl.12 weist zahlreiche Löcher auf. Bl.13 hat in der Mitte ein größeres Loch; beim Recto ist die Tinte stark abgeblättert. Im oberen Teil von Bl.15 sind mehrere Löcher und die Tinte ist verschiedentlich abgeblättert. Bei Bl.17 hat die Lesbarkeit durch Löcher, Stockflecken und Verschmutzung gelitten. Bl.20 zeigt im unteren Drittel ein großes Loch. Bei Bl.21 fehlt fast die ganze untere Hälfte. Bei Bl.22 ist die obere Innenecke weggebrochen. Verschiedene Titel sind arabisch. Trennungslinie ist ·> ~ ~ ~.

1ʳ: Morgengebet? Ps 15,1-4*
- ⲛⲛⲁⲑⲱⲟⲩ† ⲛⲛⲟⲩⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ

1ᵛ: Morgengebet? Ps 15,4*-7*
ϩⲁⲛⲥⲛⲟϥ - †ⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥ†ⲕⲁ† ⲛⲏⲓ

2ʳ: 7. Hermenie
ⲓⲡⲟⲙⲉⲛ ⲱ ⲑⲏ ⲉⲧϭⲟⲥⲓ ⲉⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲛ - ϩⲉⲛ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲙⲡⲁⲣⲁⲇⲟϫⲟⲛ
ChoPs 118f.

2ᵛ: 7. Hermenie
ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ - ⲧⲉⲛ†ⲱⲟⲩ ⲛⲉ
ChoPs 119

8. Hermenie
ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲓⲧⲉⲛ ⲥⲉ ⲓ̀ⲁⲕⲱⲃ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲥⲁ̀ⲙⲏⲣ ⲡⲁⲛⲁⲣⲏⲧⲟⲥ
ChoPs 132

3ʳ: Hūs des Choiak Ps 33,8-9
ChoPs 216f.

Hūs des Choiak Ps ?
[....ⲁ]ⲅⲅⲉⲗⲱⲛ - [.....]ⲟⲛ[.....]

3ᵛ: Hūs des Choiak Ps ?
[....]ⲛ ⲡⲁⲥⲉ ⲉ̀ ⲇⲩⲛⲁⲙⲓⲥ
ⲁⲩⲧⲟⲩ

Hūs des Choiak Ps 79,2*-4*

-[ⲘⲀⲢⲈ]ⲠⲈ[ⲔϨⲞ ⲈⲢⲞⲨⲰⲒⲚⲒ]

ChoPs 212f.

4r: Titel ⲯⲀⲖ ⲎⲬ ⲀⲆⲀⲘ

Psali zur 4. Ode

ⲀⲔϢⲈⲠ ϦⲒⲤⲒ ⲚⲈⲘⲎⲒ ⲔⲀⲦⲀ ⲞⲨⲒⲰⲦ - ⲚⲈⲘ ϯϨϤⲰ ⲚⲔⲀⲨⲢⲒ ⲀⲔϦⲞⲘ-ϦⲈⲘ

ChoPs 730f.

4v: Psali zur 4. Ode

ⲚⲦⲈϤⲤⲞⲨⲢⲒ - ⲚⲈⲘ ⲞⲨⲤⲐⲞⲒⲚⲞⲨϤⲒ ⲈⲤϢⲎⲠ ⲘⲠⲈⲘⲐⲞ ⲚⲦⲈⲔⲘⲈⲦ[-ⲚⲎⲂ]

ChoPs 731

5r: Doxologie für Propheten und Patriarchen

[.....ⲠⲒⲚⲒϢϯ] ⲚⲢⲈϤϨ[ⲒⲰⲒϢ] - ⲪⲎ ⲈⲦⲀ ⲚⲈϤⲤⲂⲰⲞⲨⲒ ⲈⲐ ⲈⲢⲞⲨ-ⲰⲒⲚⲒ ⲘⲠⲈⲚⲚⲞⲨⲤ

JaPs 279f.

5v: Doxologie für Propheten und Patriarchen

[ⲠⲈⲚⲒⲰ]Ⲧ Ⲛ[ϨⲞⲘⲞⲖⲞⲄⲒⲦⲎⲤ ⲀⲂ]ⲂⲀ ⲆⲒⲞⲤⲔⲞ[ⲨⲢⲞⲤ] - ⲘⲞⲒ ⲚⲀⲚ ⲚⲞⲨⲤⲰϯ

JaPs 280f.

Schluß der Theotokien

ⲚⲈⲔⲚⲀⲒ Ⲱ ⲠⲀⲚⲞⲨϯ - ⲚⲈⲔⲘⲈⲦϢⲈⲚϨⲎⲦ

JaPs 142

6r: Schluß der Theotokien

Ⲛ[ⲒⲦⲈⲖⲦⲒ]ⲖⲒ ⲘⲘⲞⲨ ⲚϨ[Ⲱ]ⲞⲨ - ⲠⲒⲤⲞⲚⲒ ⲈⲦⲤⲀⲞⲨⲒⲚⲀⲘ

JaPs 142f.

6v: Schluß der Theotokien

ⲠⲀϬⲤ [ⲀⲔⲈⲢⲠⲈ]ϤⲘⲈ[ⲨⲒ] - ⲚⲐⲞⲔ ⲞⲨⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲞⲨⲞϨ ⲚⲚⲀⲎⲦ ⲘⲀⲢⲞⲨⲦⲀ[ϨⲞⲚ]

JaPs 143

7r: Schluß der Theotokien

[ⲘⲀⲢⲞⲨⲦⲀ]ϨⲞⲚ - ⲦϨⲒⲢⲎⲚⲎ ⲘⲠⲀⲒⲰⲦ ϯⲬⲰ ⲘⲘⲞⲤ ⲚⲈⲘⲰⲦⲈⲚ

JaPs 143f.

7v: Schluß der Theotokien

ⲠⲞⲨⲢⲞ ⲚⲦ[Ⲉ] ϯϨⲒⲢⲎⲚⲎ - ⲚⲦⲈϤⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲚ ⲦⲎⲢⲈⲚ ⲚⲦⲈϤⲦⲞⲨⲂⲞ

JaPs 144f.

8r: Schluß der Theotokien

ⲚⲚ[Ⲉ]ⲚϨ[ⲎⲦ] - ⲀϤⲒ ⲀϤⲤⲰϯ ⲘⲘⲞⲚ

JaPs 145

8ᵛ: Engelshymnus

ⲘⲀⲢⲈⲚϨ[ⲰⲤ] ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲀⲄⲄⲈⲖⲞⲤ - ⲦⲈⲚϢⲈⲠ ⲚⲦⲞⲦⲔ ⲈⲐⲂⲈ ⲠⲈⲔ[ⲚⲒ-ϢϮ]

MaDox I 107f.

9ʳ: Engelshymnus

[ⲠⲈⲔ]ⲚⲒϢϮ [Ⲛ]ⲰⲞⲨ - ϢⲈⲠ ⲠⲈⲚϮϨⲞ ⲈⲢⲞⲔ ⲪⲎ ⲈⲦϨⲈⲘⲤⲒ

MaDox I 108

9ᵛ: Engelshymnus

Ⲥ[Ⲁ]ⲞⲨⲒ[ⲚⲀⲘ] - ⲀⲠⲀⲠⲚⲀ ϢⲰⲢⲠ ⲘⲘⲞϤ ϨⲀⲢⲞⲔ

MaDox I 108f.

10ʳ: Engelshymnus

[ⲠⲀ]ⲚⲞⲨϮ - ⲈⲔⲈⲚⲀⲨ ⲈⲢⲞⲒ

MaDox I 109

Würdige - Dich

ⲀⲢⲒⲔⲦⲀⲜⲒⲞⲒⲚ ⲠϬⲤ - ⲔⲈⲢϨⲞⲨⲞ ⲤⲘⲀⲢⲰⲞⲨⲦ

MaDox I 109

10ᵛ: Würdige - Dich

[Ⲉ]ϤⲘ[ⲈϨ] ⲚⲰⲞⲨ - ϮϨⲈⲖⲠⲒⲤ ⲚⲦⲈ ⲀⲨⲢⲎⲬϤ Ⲙ[ⲠⲔⲀϨⲒ]

MaDox I 109f.

11ʳ: Schluß der Doxologien für die Jungfrau Maria

ⲠⲈⲚⲤⲰⲢ ⲚⲀⲄⲀⲐⲞⲤ ⲚⲦⲈϤⲰⲖⲒ ⲚⲚⲀⲒϦⲒⲤⲒ - ⲬⲈⲢⲈ ⲚⲈ

JaPs 440f.

Doxologie für Severus von Antiochien

ⲠⲒⲔⲂⲈⲢⲚⲒⲦⲎⲤ ⲈⲦⲦⲀⲬⲢⲎⲞⲨⲦ - ⲠⲞϨⲒ ⲚⲖⲞⲄⲒⲔⲞⲚ ⲚⲦⲈ ⲠⲬⲤ

JaPs 435f.

11ᵛ: Doxologie für Severus von Antiochien

ⲀⲚⲈⲔⲦⲞⲄⲘⲀ ⲈⲦⲤⲞⲨⲦⲰⲚ - ⲤⲈⲨⲎⲢⲞⲤ ⲠⲒⲠⲀⲦⲢⲒⲀⲢⲬⲎⲤ ⲚⲦⲈϤⲬ

JaPs 436f.

Doxologie für den Patriarchen

ⲀⲔϬⲒ ⲦⲬⲀⲢⲒⲤ ⲘⲘⲰⲨⲤⲎⲤ ϮⲘⲈⲦⲞⲨⲎⲂ ⲚⲦⲈ ⲀⲀ[ⲢⲰⲚ]

JaPs 437

12ʳ: Titel ⲮⲀⲖ ⲎⲬ ⲀⲆⲀⲘ

Psali für Ostern und die österliche Zeit

ⲀⲖ[Ⲏ]ⲐⲰⲤ ⲦⲈⲚ[ⲚⲀϨ]Ϯ - ⲀϤⲬⲞⲤ ϦⲈⲚ ⲠⲒⲮⲀⲖⲦⲎ[ⲢⲒⲞⲚ]

JaPs 593f.

12ᵛ: Psali für Ostern und die österliche Zeit

[ⲠⲒⲮⲀⲖⲦⲎ]ⲢⲒⲞⲚ [ⲬⲈ ⲀϤ]ⲦⲰⲚϤ - ⲐⲈⲖⲎⲖ Ⲱ ⲠⲄⲈⲚⲞⲤ ⲚⲀⲆⲀⲘ

JaPs 594f.

13^{r}: Diptychen

[ⲁⲣⲭⲉⲗⲁⲟⲩ] ⲁⲗⲉⲍⲁ[ⲛ]ⲇ[ⲣⲟⲩ] - ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ ⲙⲏⲛⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲟⲩ

Euch III 261-263

13^{v}: Diptychen

ⲙⲁⲣⲕⲟⲩ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲩ - ⲁⲑⲁⲛⲁⲥⲓⲟⲩ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲓⲱⲁⲛⲛⲟⲩ

Euch III 263-265

14^{r}: Kanon für Epiphanie und Johannes den Täufer

†ⲙⲉⲧⲉⲩⲥⲉⲃⲏⲥ ⲟⲛⲧⲱⲥ ⲭⲉ ⲁⲣⲓⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ - ⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓ-ⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲑⲣⲓⲁⲥ ⲉ̅ⲑ̅ ⲛ̅ⲩ̅ⲛ̅

Euch I 208f.

14^{v}: Kanon für Epiphanie und Johannes den Täufer

ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ - ⲉⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ

Euch I 209

Kanon für die Geburt des Herrn

ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲉⲡ ⲥⲙⲟⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† - ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩ[ⲉⲣⲕⲁⲧⲁⲍⲓⲟⲓⲛ]

Euch I 209f.

15^{r}: Kanon für die Zeit vom Fest der Hochzeit zu Kana bis zum Ende der Fastenzeit

ⲙⲡ[ⲁ]ⲣ[ⲑ] ϩⲉⲛ ⲥⲁⲛⲥⲩⲙⲛⲟⲥ ⲧⲉⲛⲃⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟ ⲛ̅ⲩ̅ⲛ̅ - ⲟⲩⲭⲓⲛⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲁⲃⲛⲉ ⲥⲩⲛⲟⲩⲥⲓⲁ̀ ⲛⲅⲁⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩ[ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ̀]

Euch I 213

15^{v}: Kanon für die Zeit vom Fest der Hochzeit zu Kana bis zum Ende der Fastenzeit

[ⲟⲩ]ⲡⲁⲣ[ⲑⲉ]ⲛⲓⲁ̀ ⲛⲁⲧⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ - ⲉⲛⲱⲱ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

Euch I 213

Kanon

ⲱ[....]ⲟⲩⲥⲛ[....] ⲧⲁⲙⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲟ[ⲩ]ⲉⲣⲏⲟⲩ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉϩⲟⲥ - ⲡⲓⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲓⲥⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ ⲡⲁⲣ-ⲭⲱⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲫⲁⲓ ⲉϥⲉ̀ⲱⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥ

16^{r}: Titel

Kanon

ⲧⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲥⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛⲫⲱⲛⲓⲥ ⲕⲁⲧⲁ-ⲛⲓⲕⲥⲓⲥ ⲱⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϩⲉⲗⲡⲓⲥ - ⲅⲟⲓⲱⲛ ⲥⲩⲥⲧⲏⲥⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲣ[ⲭⲉⲟⲛ]

Vgl. Hymn. 66,6^{r}

16^{v}: Kanon

[ⲛ̀ⲁⲣ]ⲭⲉⲟⲛ ⲙⲱⲟⲩⲥⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲇⲉⲗⲫⲟⲥ ⲁⲁⲣⲱⲛ ⲁⲩⲃⲣⲟ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁϥⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲱⲁⲛⲧⲉϥⲥⲱ† ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ⲩ̅ⲛ̅

Vgl. Hymn. 66,6^{v}

Titel

Kanon für den Sonntag des heiligen Fastens

ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕ[ⲙⲉⲧⲱⲉⲛⲥⲏⲧ]

Euch I 227

17r: Kanon für den Pfingstsonntag

ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲙⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲛ ⲁⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ - ⲁⲩⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟⲩ ⲉⲭⲉⲛ ⲛⲓⲁⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓ[ⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ]

Euch I 257

17v: Kanon für den Pfingstsonntag

ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲥ̅ - ⲟⲩⲟⲥ ⲁⲩⲥⲁⲭⲓ ϩⲉⲛ ⲁⲥⲡⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲛⲱⲱ

Euch I 257f.

18r: 8. Kanon für den Sonntag

ⲡ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲥ̅ ⲓⲥⲭⲉ ⲁⲕⲟⲓ ⲙⲫⲣⲏ† ⲛⲟⲩⲣⲉⲩⲙⲱⲟⲩⲧ - ⲭⲉ ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲛⲟⲥⲉⲙ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲛ ⲙⲯⲩⲭⲏ ⲛⲩⲛ

Euch I 278

18v: 8. Kanon für den Sonntag

ⲓⲥⲭⲉ ⲛ̀ⲑⲟ ⲡⲉ †ⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ - ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲕⲉⲭⲁⲣⲓⲧⲟⲙⲉⲛⲏ ⲟ̀ ⲕ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲧⲁⲥ ⲥⲟⲩ ⲉⲛⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ

Euch I 278

19r: Titel ⲯⲁⲗ ⲏⲭ ⲃⲁⲧ

Psali für meinen Herrn Jesus

ⲁⲓⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲡⲉⲕⲟⲩⲭⲁⲓ ⲫ† ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲁⲥⲱⲧⲉⲣⲓⲁ̀ - †ⲓⲛⲓ ⲛⲁⲕ ⲙⲡⲓⲱⲉⲡⲥⲙⲟⲧ ⲣⲏⲧⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲉⲡⲓⲕⲗⲏⲥⲓⲥ

CodCopt I 97

19v: Psali für meinen Herrn Jesus

ⲁⲩⲙⲓⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛ†ⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ †ⲛⲁϩ† ⲉⲣⲟⲩ - ⲛⲉⲩⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲩⲛⲁϩ† ⲉ̀ⲣⲟⲩ

20r: ⲥⲩⲙⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲁ̀ⲇⲉⲗⲫⲓⲥ ⲉⲛ ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲩ ⲧⲣⲩⲫⲓⲥ

20v: Titel ⲯⲁⲗ ⲏⲭ ⲁⲇⲁⲙ

Psali

ⲁⲓⲛⲁϩⲱⲥ ⲛⲁⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲛⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲁⲡ - ⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲟⲩⲙⲏⲓ ⲧⲉ ⲧⲁⲃ[....] ϩⲁⲧⲉⲛ ⲫ† [....]ⲙ ⲛ̀ⲛⲓⲁⲧⲕⲁⲕ[ⲓⲁ...]

21r: Titel ⲯⲁⲗ ⲏⲭ ⲁⲇⲁⲙ

Psali für Feste des Herrn

ⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲟⲩ† ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲃⲟⲏⲑⲓⲁ̀ †ⲛⲏⲓ ⲛⲟⲩⲥⲱ† ϩⲉⲛ ⲡⲓⲱⲗⲏⲗ ⲛⲉⲙ †ⲛⲏⲥⲧⲓⲁ - [....]ⲁ ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ[.....]ⲫⲓⲁ ⲉⲑ [...]

CodCopt I 628

21v: Psali für Feste des Herrn

ⲍⲱⲛⲧ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩⲥⲱⲥ ⲱⲁ ⲧⲥⲩⲛⲧⲉⲗⲓⲁ ⲉⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲋⲉⲛ - [ⲕⲁⲧ]ⲁ ⲛⲉⲕⲙⲉ[.....]ⲑⲟ ⲛⲧ[....]

22ʳ: Psali

[...]ⲡⲉⲕⲥⲁⲯⲓ[.....]ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕ[.....] ⲱⲁⲛⲁⲍⲑⲏϥ - ⲯⲱⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ ⲉϥⲭⲏ ⲋⲁⲧⲉⲛ ⲡ̅ⲥ̅ ⲛⲏ ⲉⲑ[ⲙⲉⲓ]

22ᵛ: Psali

[ⲛⲏ ⲉⲑ]ⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ - ⲱ ⲡ̅ⲥ̅ ⲉⲕⲉⲛⲁⲍⲙⲉⲛ ⲱ ⲡ̅ⲥ̅ ⲉⲕⲉⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲡⲉⲕⲟⲩⲯⲁⲓ ⲙⲏⲓϥ ⲛⲁⲛ

287 Hymn. 124

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl.12:8,5; Ssp. 10:6-6,5. 13 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲋ vertreten. Braune Tinte. Bei Bl.1 ist die äußere Hälfte weggebrochen und der obere Rand beschädigt. Bei Bl.2 ist der obere Rand beschädigt. Die Abschnittsinitialen sind z.T. Zierbuchstaben. Paragraphos-Zeichen sind ⁚, ⁘ und ⁝ —.

1ʳ: Psali für die Geburt des Herrn

[..]ⲣⲟ[.....]ⲙⲫⲛⲟ[.....]ⲡⲓⲥⲧⲟⲥ[.....]ⲡⲉϥⲣⲟⲥ [.....] - [.....]ⲩ ⲕⲟⲩⲯⲓ ⲁ[.....]ⲓ̅ⲁ̅ⲏ̅ⲙ̅

1ᵛ: Psali für die Geburt des Herrrn

[....]ⲩⲣ [.....]ⲏⲑⲱⲛⲁⲁⲓ[.....]ⲗ

ⲡⲁⲗⲗⲟⲥ - ⲙⲁⲱⲉ[.....]ⲇⲉ ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ[.....] ⲉⲭⲓⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ

2ʳ: Psali für die Geburt des Herrn

ⲟ[ⲩ]ⲟⲍ ⲋⲉ[ⲛ] ⲍⲁⲛⲧⲱⲓⲥ ⲁⲩⲕⲟⲩⲗⲱⲗϥ ⲥⲁⲧⲟⲧ ⲁⲩⲓ ⲍⲁⲣⲟϥ - ⲟⲥⲱⲛⲧⲟⲥ ⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲡⲉⲭⲁϥ ⲋⲉⲛ ⲡⲉϥⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲡⲉⲛ

2ᵛ: Psali für die Geburt des Herrn

ⲁϥⲉⲣⲣⲱⲙⲓ ⲱⲁⲛⲧⲉϥⲥⲱ† ⲙⲙⲟⲛ ⲧⲟⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛⲍⲁⲛⲙⲁⲅⲟⲥ ⲁⲩⲓ - ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ ⲛⲁⲩ

VOHD XXI 1 215

288 Hymn. 125

19./20. Jh. 26 Bl. Koptisch. Format: Bl.15,5-16:11; Ssp. 13,5-15:8,5-9. 19-21 Zl. Wenig regelmäßige, bisweilen auch unregelmäßige Hand. Djinkim II. ⲙ ist ⲙ. Es tritt nur ϧ auf. Das Kerygma ⲡⲣⲟⲥⲉⲩϫⲁⲥⲑⲉ wird als Monogramm ⲡ̅ⲥ̅ abgekürzt. Schwarze Tinte. Bei Bl.13 und 14 ist die obere Außenecke weggebrochen; bei beiden Bl. fehlt auch ein großes Stück des unteren Innenrandes. Die Bl.5-8 tragen auf dem oberen Außenrand des Verso die folgenden kursiven Folienzahlen: 39-42. Die Titel sind oft zweisprachig. Paragraphos-Zeichen: ⁘, ⁘ //, ⁝, ⁘ //. Ein einfacher Strich fungiert als Trennungslinie. Möglicherweise stammen die Bl. von zwei verschiedenen Hss. Psalmod. 101 der Pschoi-Handschriften (VOHD XXI 1) geht auf den gleichen Schreiber zurück.

1r: Psali für Himmelfahrt

ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲑⲉⲟⲩⲣⲓⲙⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲥⲙⲟⲧ - ⲣⲁⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲥⲡⲓ ⲛⲗⲁⲥ ⲛⲓϩⲙⲟⲧ ⲛ̀ϯⲑ̀ⲣⲓⲁⲥ ⲡⲓ[ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅]

JaPs 608f.

1v: Psali für Himmelfahrt

ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲓⲟⲩⲏⲗ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲓⲉ̀ϩⲟⲩ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ - ⲯⲱⲧⲏⲣ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲡ̀ⲣⲉϥϯⲙⲡⲟⲛϧ ϣⲟ[ⲡⲓ]

JaPs 609-611

2r: Psali für Himmelfahrt

ϣⲟⲡⲓ ⲛ̀ϧⲏⲧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲱ̀ⲟⲩ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲱ̀ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲕ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ

JaPs 611

Titel

Psaliinitium für das Apostelfasten

ⲁ̀ⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅

JaPs 630

Titel

Psaliinitium für das Apostelfasten

ⲁⲓⲟⲩϣ ⲟⲏⲕ ⲡϭ̅ⲥ̅

JaPs 637

Titel

Psaliinitium für den Märtyrer Theodor Stratelates

ⲁⲙⲟⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲥ

Titel

Psaliinitium für den Märtyrer Theodor Stratelates

ⲁⲙⲟⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟ ⲙ̀ⲫⲱⲟⲩ

VOHD XXI 1 216, 20r

Titel

Psaliinitium für Abraham, Isaak und Jakob

ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅

VOHD XXI 1 216, 23[r]

2[v]: Titel

Psaliinitium für Abraham, Isaak und Jakob

ⲁⲓⲧⲱⲃⲥ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ† ⲭⲱ

Titel

Psaliinitium für Barsum den Nackten

ⲁⲓⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟ†

Titel

Rašūmāt al-ḥammal

ⲓⲥ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ - †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲱⲟⲡ ⲱⲉ ⲉⲛⲉⲥ ⲁ̀ⲙⲏⲛ ⲁ̅ⲁ̅

Euch III 114

Titel

Kerygma

ⲉ̀ⲡⲓ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲥⲑⲁⲧⲉⲧⲉ

Titel

Responsum populi

ⲕⲉ ⲧⲟ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ⲧⲓ ⲥⲟⲩ

Euch III 116

3[r]: Kerygmata und Gebet des Diakons zum Evangelium

ⲥⲧⲁⲧⲓⲑⲉ ⲙⲁⲧⲁⲓ ⲫⲟⲩⲃⲟ ⲑⲩ - ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫ† ⲉⲧⲟⲛϧ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲱⲉ ⲉⲛⲉⲥ

Euch III 164-166

Titel

Kerygmata nach der Oratio veli

ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲅⲱⲛⲧⲱⲛ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲁⲡⲟⲩⲁⲓⲙⲟⲛ - ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲥⲟⲩⲧⲏⲣ ⲁⲧⲣⲟⲩⲡⲟⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲕ̀ⲧⲉⲛⲟ

Euch I 70-72

3[v]: Kerygmata nach der Oratio veli

ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲥⲱⲧⲏⲣ ⲁⲧⲣⲟⲡⲟⲛ ⲕⲉ ⲕ̀ⲧⲏⲛⲟ - ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲑⲗⲓⲡⲟⲙⲉⲛⲓ ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲕⲁⲑⲓⲭⲱⲙⲉⲛⲓ ⲕⲗⲓⲛⲁ ⲅ̅ ⲕⲉ̅

Euch I 72f.

Kerygma

ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲍⲁⲥⲑⲉ ⲧⲟⲛ ⲧⲉⲗⲓⲁⲥ ⲏⲣⲓⲛⲓⲥ ⲕⲉ ⲓ̀ⲁⲅⲁⲡⲏⲥ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲛ ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲁⲛ ⲧⲟⲛ ⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ

Euch III 199

Kerygma

ⲁⲥⲡⲁⲍⲉⲑⲉ ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲥ ⲩⲙ ⲫⲩⲗⲓⲙⲁⲧⲓ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲩ

Euch V 298f.

Aspasmos

ⲁⲣⲓⲁⲥⲡⲁⲍⲉⲥⲑⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲫⲓ ⲉⲥⲟⲩⲁⲃ ⲙⲁⲧⲟⲃⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲏ[ⲧⲉⲛ]ⲥⲏⲧ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲥⲁ ⲑⲟⲗⲉⲃ ⲛ̀ⲕ[ⲁⲕⲓⲁ]

Euch V 298f.

4ʳ: Aspasmos

ⲕⲁⲕⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛ⸗ⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲉ̀ⲕⲉⲁⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲙⲡ̀ⲱⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉ̅ⲑ̅ ⲛ̀ⲥⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀

Euch V 299f.

Dialogus

ⲡ̀ⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲟ̀ⲣⲁⲡⲉⲟⲛ - ⲕⲉ ⲙⲁⲧⲁ ⲧⲟⲩ

Euch V 306f.

4ᵛ: Dialogus

[ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ]ⲧⲟⲥ ⲥⲟⲩ - ⲕⲉ ⲩ̀ ⲅⲓ ⲧⲏⲥ ⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲁⲩ ⲁⲟⲩⲓⲥ

Euch V 307f.; 310f.

Anamnese + Institutio

ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁⲥ ⲉ̀ⲗⲉⲟⲥ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅ - ⲧⲟⲛ ⲧⲁⲛⲁⲑⲁ ⲥⲟⲩ ⲕ̅ⲉ̅ ⲕⲉⲧⲁⲛⲅⲁⲗⲟ[ⲙⲉⲛ]

Euch V 323-325; 328f.; 331

5ʳ: Intercessio: Oratio pro aeribus et frugibus

ⲙⲁⲣⲟⲩⲑⲓϧⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲛⲉⲫⲑⲗⲱⲙ - ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ̀ ⲛⲁⲙⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧ-ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧ†ϧⲣⲉ ⲛ̀ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲙⲟⲩ ⲛ̀[ⲛⲉⲛⲥⲏⲧ]

Euch III 244f.

5ᵛ: Intercessio: Oratio pro aeribus et frugibus

[ⲛ̀]ⲛⲉⲛⲥⲏⲧ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲟ̀ⲛⲟⲩ - ϧⲉⲛ ⲥⲟⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲁⲅⲁ-ⲑⲟⲛ

Euch III 245

Oratio pro dona offerentibus

ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲩⲓ̀ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲧⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛⲁⲕ ⲉ̀ϧⲟⲛ ⲛ̀ⲛⲁⲓⲁⲱⲣⲟⲛ - ⲙⲟⲓ ⲛⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲃⲉⲭⲉ ⲡⲓⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀

Euch III 246

Intercessio: Memento Sanctorum (Mağma')

ⲉ̀ⲡⲓⲁⲉ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟⲥⲥⲁⲥⲛⲓ ⲡⲉ - ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲛⲓ-ⲡ̀ⲣⲟⲩ[ⲫⲏⲧⲏⲥ]

Euch III 247

6r: Intercessio: Memento Sanctorum (Magma‘)

ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲓⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲥⲁϧ ⲁⲩⲟⲥⲕⲟⲩⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ

Euch III 247-249; es fehlen: Athanasius-Demetrius.

6v: Intercessio: Memento Sanctorum (Magma‘)

ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁϧⲟⲙ ⲫⲏⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ ⲑⲉⲟⲩ[ⲱⲁⲟⲩⲣⲟⲥ]

Euch III 250-252; es fehlen Gregor der Thaumaturg, Gregor der Armenier, die Konzilsväter und Ezechiel, der Schüler Pauls von Tammūḥ.

7r: Intercessio: Memento Sanctorum (Magma‘)

[ⲑⲉⲟⲩ]ⲱⲁⲟⲩⲣⲟⲥ ⲡⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲱⲁⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲡⲓⲁⲣⲱⲓⲙⲁⲛⲧⲣⲓⲧⲏⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲡⲁ ⲫⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁ̀ⲡⲓⲫⲁⲛⲓⲟⲥ

Euch V 351f.; es fehlt Apa Hron.

7v: Intercessio: Memento Sanctorum (Magma‘)

ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲉⲙⲙⲟⲩⲛⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲣⲭⲉⲗⲗⲓⲧⲏⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲣ[ⲕⲟⲥ]

Euch V 352-354

8r: Intercessio: Memento Sanctorum (Magma‘)

ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲣⲟⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲅⲉⲟⲣⲅⲉ ⲛⲓⲁ̀ⲓⲕⲉⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲭⲟⲣⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̅ⲑ̅

Euch V 354f.

8v: Intercessio: Memento Sanctorum (Magma‘)

ⲉ̅ⲑ̅ ⲛ̀ⲧⲁⲕ - ⲟⲩⲟⲩ ⲙⲁⲧⲟⲩⲭⲟⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̀ⲑ̅ⲩ̅ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲟⲩ̀ⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲉ̀ⲃⲣⲏⲓ ⲉⲭⲟⲛ

Euch V 355

Intercessio: Oratio pro mortuis (Tarḥīm)

ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲁⲉ ⲟⲛ ⲡ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲛⲕⲟⲧ - ϧⲉⲛ ⲧⲡⲁⲣⲁⲧⲥⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲡⲓⲙⲁ

Euch V 356f.

9r: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲧⲉⲛⲟⲩⲉ̀ⲃ ⲛⲥⲱⲕ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛ̀ⲃⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ - ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲓⲁⲕⲟⲃ ⲡ̅ⲥ̅ⲗ̅ ⲡⲉⲑⲩ̅ ⲛ̀ⲧⲁⲕ

JaPs 63

9v: Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen

ⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲛⲧⲉϥⲭⲁ ⲛⲁⲛ

JaPs 64

Mağma‘ (Memento Sanctorum)

ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ - ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲟⲛ

JaPs 65

Titel ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ ⲥⲭⲏⲣⲟⲥ ⲡⲓⲙⲁ2Ⅾ ⲛ2ⲟⲥ ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲣⲙⲏ

4. Ode Ps 148,1*

ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲃⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ

JaPs 81

10r: 4. Ode Ps 148,1*-7*

ⲫⲏⲟⲩⲓ ⲁⲁ ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲧϧⲟⲟⲥⲓ - ⲛⲓⲁⲣⲁⲕⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲛⲟⲩⲛ

JaPs 81f.

10v: 4. Ode Ps 148,7*-13*

ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲁ ⲟⲩⲭⲣⲟⲙ - ⲍⲉ ⲉⲩⲃⲓⲥⲓ ⲛⲍⲉ ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲩ ⲡⲉⲩ

JaPs 82-84

11r: Dienstags-Theotokie V

ⲫⲓⲱⲧ ⲁⲩⲓ ⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ - ⲱⲁⲛⲧⲉⲩⲥⲱϯ ⲙⲙⲟⲛ

JaPs 177f.

Dienstags-Theotokie VI

ⲁⲣⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲕⲗⲁⲧⲟⲥ - ⲁⲩⲓ ⲁⲩⲥⲱϯ ⲙⲙⲟⲛ ⲝⲉ ⲛⲑⲟⲩ

JaPs 178

Dienstags-Theotokie VII

ⲛⲑⲟ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ - ⲡⲓⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲟⲥ

JaPs 179

11v: Dienstags-Theotokie VII

ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉⲙⲁⲥⲩ - ⲝⲉ ⲛⲑⲟⲩ

JaPs 179

Dienstags-Theotokie, Lōbš

ⲉⲣⲉⲁⲱ ⲛⲗⲁⲥ ⲛⲥⲁⲣⲝ - ϧⲉⲛ ⲅⲉⲛⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩ ϯⲃⲣⲟⲩⲙ[ⲡⲓ]

JaPs 179f.

12r: Dienstags-Theotokie, Lōbš

ⲃⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲑⲛⲉⲥⲟⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲭⲥ - ⲁⲛⲟⲛ 2ⲱⲛ ⲧⲉⲛⲧⲱⲃ2 ⲉⲑⲣⲉⲛⲱⲁⲱⲛⲓ ⲉⲩⲛⲁⲓ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲓⲁ ⲛⲧⲟⲧⲩ ⲉⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ

JaPs 180f.

Titel ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ ⲥⲭⲩⲣⲟⲥ ⲯⲩⲗⲓ ⲡⲁⲃⲥ ⲓⲏⲥ ⲏⲭⲟⲥ ⲃⲁ

12v: Psali zur Mittwochs-Theotokie

ⲙⲁⲣⲟⲩⲱⲛⲟⲩ ⲛϯⲑⲉⲗⲏⲗ - ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲙⲡⲓⲥⲟϥⲟⲥ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲡⲓ[ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ]

JaPs 181f.

13r: Doxologie für Severus von Antiochien

[ⲚⲚⲓⲍⲉ]ⲣⲉⲧⲓⲕⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲛ̀[ⲟⲩⲥⲏⲓⲏⲓ] ⲛ̀ⲣⲟⲩ ⲃ̅ - ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ⲡⲓⲡⲉⲧ-ⲣⲓⲁⲣ[ⲭ]ⲏⲥ ⲛ̀ⲧⲉ̅ⲩ̅

JaPs 436f.

Doxologie für den Patriarchen

[ⲁⲕⲃⲓ] ⲧⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙⲙⲟⲩⲏⲥⲏⲥ - ⲁⲩⲧⲉⲛⲍⲟⲩⲧⲕ ⲉⲛⲓⲱⲟⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲑⲙⲉⲧⲟⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀

JaPs 437

13v: Doxologie für den Patriarchen

[ⲉⲑⲣⲉⲕⲱⲱ]ⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉⲩⲉⲣⲍⲉ[ⲙⲓ] - ⲧ̅ⲱⲃ̅ⲍ̅ [ⲱ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅] ⲛ̀ⲓⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲁⲑⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉ̅ⲑ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲧⲉ̅ⲩ̅

JaPs 438

Titel ⲉⲑⲃⲉ †ⲛⲏⲥⲧⲓⲁ

14r: Doxologie für Ostern

[ⲁⲩ]ⲉⲣⲍⲟⲩ† ⲁⲩⲧⲁⲕⲟⲩ ⲛ[ⲛⲓⲛⲁⲕ]ⲍⲓ ⲙ̀ⲫⲙⲱⲟⲩ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲍ† ⲧⲉⲛⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲛ̀ⲭⲱ ⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲁ̅ⲗ̅

JaPs 542f.

Rubrik

Doxologie für Himmelfahrt

ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲙ̅ ⲛⲉ̀ⲍⲟⲩ ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱ ⲛⲉⲙ

JaPs 550

14v: Doxologie für Himmelfahrt

[ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲁ]ⲩⲍⲉⲙⲥⲓ ⲥⲁⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ - ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ̀ ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ̀ ⲁⲗⲗⲏⲗⲟⲩⲓⲁ̀ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲟⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲩ[ⲧⲱⲛⲩ]

JaPs 550-552

15r: Psali für die Jungfrau Maria und Johannes den Täufer

ⲃⲱ ⲓⲱⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲍⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲱ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲛ ⲛⲟⲙⲟⲟⲥⲓⲟⲥ - ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲱ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲍⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲭ̀ⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡⲁⲣⲑ ⲉⲑⲃⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲥⲙⲟⲩ ⲛⲓⲫⲓⲁⲣⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲓ† ⲛⲉⲙ ⲛⲓ-ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓ†ⲍⲟ ⲓⲱⲁ̅ ⲡⲓⲣⲉⲩ†ⲱⲙⲥ ⲧⲉⲛ†ⲍⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ

OLeDif III 55

15v: Psali für die Jungfrau Maria und Johannes den Täufer

ⲛⲉⲙ ⲛⲓ†ⲁ̀ⲕⲟⲛ ⲉⲣⲉⲍ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲩ̅ⲥ̅ ⲑ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲍⲙⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲑⲗⲓⲯⲓⲥ - ⲱ ⲡⲉⲛⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲁ̀ⲣⲓ ⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲡⲉⲕ-ⲃⲟⲕ ⲛⲓⲕⲟⲗⲓⲙⲟⲥ ⲟⲩⲟⲍ

OLeDif III 55

16r: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw.

ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁϕⲛⲟⲩ† †ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲗⲗⲁⲣⲓⲁ ⲕⲓⲣⲓ ⲁⲣⲓϣⲓⲙⲁ - ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉ-
ⲑⲙⲏⲓ ⲛⲑⲟⲩ ⲛⲣⲉϥⲁⲓ ϧⲁ †ⲙⲉⲑⲛⲟⲩ† ⲧⲉⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲑⲟⲩ ⲙⲁ-
[ⲣⲓⲁ]

ChoPs 530f.

16v: Psali für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw.

[ⲙⲁ]ⲣⲓⲁ †ⲙⲁⲥⲛⲟⲩ† - ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲟⲉⲩⲭⲏ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟⲩ ⲁⲣⲓ
ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟⲩ ⲗⲟⲓ[ⲡⲟⲛ]

ChoPs 531f.

17r: Psali

ϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲥ[.]ⲃⲓ ⲥⲉⲛⲑⲟⲟⲥ ⲁϥⲧⲁⲭⲣⲟⲩ ⲙⲡⲉϥⲭⲓⲛⲉⲣⲣⲱⲙⲓ ⲭⲉ ⲓⲥ
ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲁϥⲟⲩⲁⲓ ⲙⲡⲉⲛⲛⲟⲃⲓ - ⲯⲉⲡⲓ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲙⲁⲧⲁⲗϭⲟⲩ
ⲛⲛⲟⲩⲱⲟⲛⲓ ⲉⲧⲁⲩ[ⲛⲕⲟⲧ]

17v: Psali

[ⲉⲧⲁⲩ]ⲛⲕⲟⲧ ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲓ ⲡⲟⲩⲙⲉⲩⲓ ⲱⲥⲁⲩⲧⲟⲥ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲁⲛⲟⲕ ϧⲁ
ⲡⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲩⲃⲓ ††ϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲛⲟⲩⲃⲓ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲛ

Titel

Psali für die Fastenzeit

ⲁⲙⲟⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲓⲥⲧⲓⲁ ⲉⲩⲭⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲅⲉ ⲅⲁⲣ
ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲁϥ†ⲥⲃⲟⲩ ⲛⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̅ⲡⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛ[ϭⲟⲭⲓ]

JaPs 581

18r: Psali für die Fastenzeit

[ⲁϥⲧⲁⲭ]ⲣⲟⲩ ⲛⲛⲓⲉⲑⲗⲩⲧⲏⲥ - ⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲛⲛⲟⲩⲃⲓ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ
ⲁⲓⲱⲁⲛ

JaPs 591f.

Titel

Psali für Palmsonntag

ⲁⲣⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲍⲓⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲟⲩⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲥⲁⲗⲡⲓⲅⲅⲟⲥ - ⲛⲉⲙ
ⲟⲩϕⲑⲟⲩⲛⲟⲥ

CodCopt I 175; Dall II 19f.

18v: Psali für Palmsonntag

ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑϩⲏⲡ ⲛⲉⲙ ϫⲣⲟϥ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛⲁⲅⲁⲑ-
ⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲁϥⲭⲟⲩ ⲙⲙⲟⲥ

Dall II 20f.

19r: Psali für den Erzengel Michael

ⲛⲓⲱ† ⲙⲓⲭⲁⲏⲗ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲁ̅ⲅ̅ⲅ̅ⲉ̅ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲡⲓⲁⲗⲁⲭⲓⲥ-
ⲧⲟⲥ ⲙⲟⲏ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩⲙⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛⲛⲓϫⲣⲉⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ

Titel

Psali für den heiligen Menas

ⲁⲙⲟⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲓⲱϩⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲙⲏⲛⲁ - ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲡⲟⲣⲟⲩ ⲁϥⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ

19v: Psali für den heiligen Menas

ϧⲉⲛ ⲡⲓⲯⲁⲗⲧⲩⲣⲓⲟⲛ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ - ⲑⲱⲟⲩ† ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲉ† ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛⲧⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲑⲉⲣⲑⲏⲣ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲟⲩ† ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲙ̀

20r: Psali für die Erzengel

ⲃⲱⲣⲡ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲭⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲓⲧⲟⲛ ⲱ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ - ⲏⲡⲡⲉ ⲉⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲫⲓⲙ ⲉⲩϥⲁⲓ ⲡⲉⲕϩⲁⲣⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲉⲣⲁⲫⲓⲙ ⲛⲓⲉ̀ⲧⲟⲓ ⲛⲉⲧⲥⲱⲙⲁ

20v: Psali für die Erzengel

ⲟⲃⲁ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲛⲱⲟ ⲛⲁⲧⲃⲓⲏ̀ⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲩⲭⲱ ⲛⲁⲕ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ̀ - ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩϩⲓⲧⲟⲩ ϧⲉⲛ †ϩⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲭⲣⲟⲙ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲁϩⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲭⲱⲙ ϫⲁ

21r: Psali

ⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲙ̀ⲡⲓⲡⲧⲏⲣϥ ⲡⲓⲉ̅ ⲱⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲭⲓⲛϩⲟⲥ ⲉⲣⲉⲡⲣⲉⲡⲓ ⲛⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲁⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲉ̀ⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲉⲱⲟⲡ

Titel

Psali

ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲟⲩ ⲡⲟⲣⲟ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓ† ⲉⲣⲟⲕ ⲭⲉ ⲕ̅ⲉ̅ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ - ⲇⲁⲥⲡⲟⲩⲧⲁ ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲓⲧⲉⲙⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕ-ⲛⲁϩ† ⲭⲱⲕⲧⲉⲛ ⲭⲉ ⲕ̅ⲉ̅

21v: Psali

ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲱⲛ ⲏⲙⲁⲥ ⲱ ⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ ⲏⲙⲟⲛ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲭⲉ ⲕ̅ⲉ̅ - ⲗⲁⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲫⲩⲗⲉ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲱ ⲥⲟⲧⲓⲣⲁⲥ ⲏⲙⲟⲛ ⲉⲩ

22r: Psali für meinen Herrn Jesu Christus

ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲟⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲡⲉⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ - ⲏⲗ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲫ† ⲉⲙⲡⲓⲉⲡⲧⲏⲣϥ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅

22v: Psali für meinen Herrn Jesu Christus

ⲍⲱⲏⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲡⲟⲛϧ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ - ⲁⲓⲛⲁϩ† ⲉⲣⲟⲕ ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁⲇ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓⲱⲟⲩⲏⲑⲓⲛ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ

Titel

Psali für Weihnachten

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲛ$\overline{\text{ⲑⲥ}}$ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ ⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲫ† ⲁⲗⲓⲑⲟⲥ ⲡⲓⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ϧⲉⲛ ⲃⲉⲑⲗⲉⲉⲙ ⲃⲟⲩⲛ ⲟⲩⲣⲁⲱⲓ ⲱⲟⲡⲓ ⲙ̀ⲫⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ ⲛⲉⲙ ϩⲓ[ⲭⲉⲛ]

CodCopt I 176

23r: Psali für die Jungfrau Maria

ϧⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲡⲁⲣⲑ ⲉⲧⲁⲡ$\overline{\text{ⲭⲥ}}$ ⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ - ⲣⲟϥ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲍⲁⲭⲁⲣⲓⲁⲥ ⲁϥⲉⲣⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲭⲉ †ⲗⲉⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲓϧⲏⲃⲥ ⲉⲑⲙⲟϩ ⲉⲭⲟⲥ

23v: Psali für die Jungfrau Maria

ⲥⲱⲗⲟⲙⲟⲛ ⲁϥⲉⲣⲡⲉⲥⲙⲉⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲭⲱ ⲭⲉ ⲧⲁⲥⲟⲛⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲁⲱϥⲏⲣⲓ ⲑⲓ ⲉⲧⲭⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲧⲱⲃⲟ - ϫⲉⲣⲉ ⲛⲉ ⲟⲩ †ⲡⲁⲣⲑ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲛⲟⲩϩⲉⲙ ⲛⲉⲩⲁ ϫⲉⲣⲉ ⲡ[ⲱⲟⲩⲱⲟⲩ]

24r: Psali für die Jungfrau Maria

ⲡⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲅⲅⲉⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̀ⲛⲓⲅⲉⲛⲉⲗ - ⲱ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲙⲁⲥϥ ϧⲉⲛ ⲑⲣⲟⲡⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲩⲥⲧⲓⲣⲓⲟⲛ ⲉⲑϩⲏⲡ ⲧⲱⲃϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲙⲉⲧⲁⲗⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ⲟⲡⲧⲉⲛ ϩⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕϩⲓⲏⲃ ⲉⲱⲟⲡ ⲁⲛ

Titel

Psali zu ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ†

ⲁⲓⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲟⲛⲟⲃⲓ ⲉⲧⲁⲓⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ - ⲥⲉⲱⲱ ⲉⲙⲁⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧ[ⲱⲉⲛϩⲏⲧ]

ChoPs 947

24v: Psali zu ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ†

[ⲛⲉⲕⲙⲉⲧ]ⲱⲉⲛϩⲏⲧ - ⲑⲙⲉⲧⲟⲩⲭⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲟⲡⲥ ⲁⲇⲓⲁ ⲟⲩ[ⲇⲉ]

ChoPs 947f.

25r: Psali für die Verkündigung

ϫⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲟⲩⲡⲓⲙⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲭⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ - ⲣⲟϥ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲧⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲛ ⲉⲭϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲛⲓⲟⲩⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲑⲁⲣⲥⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲛⲉⲥⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲣⲁⲃⲟⲥ

25v: Psali für die Verkündigung

ⲥⲉⲃⲉ ⲉⲩⲉⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϩⲁⲛⲇⲟⲣⲟⲛ ⲉⲩⲙⲉϩ ⲛ̀ϩⲙⲟⲧ - ⲫⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲁⲩϩⲟⲥ ⲛⲁⲩ†ⲱⲟⲩ ⲙⲡⲁⲓⲣϩ† ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲙϩ ⲛⲉⲑⲭⲁ-ⲣⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲛⲟⲩ† ϫⲟⲩ

26r: Psali

ⲧⲁϥⲭϩⲕ †ⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲛⲟ† ⲙⲙϩⲓ - ⲛⲁϩⲙⲉⲑ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲣⲱⲓⲱⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲙⲟⲩ ⲉⲱⲟⲡ ⲛⲱⲉⲛ

Titel
Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel
ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡ̅ⲑ̅ⲥ̅
CodCopt I 178

26v: Psali für den Eintritt Mariens in den Tempel
ⲛ̀ⲥⲁⲛⲥⲩⲙⲛⲟⲥ ⲙ̀ⲡⲓϭⲣⲟⲩ ⲃⲱⲣⲡ ⲛⲁϥ ⲡⲱϣⲓ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲛⲥⲓⲏⲃ ⲛⲁⲧⲭⲁⲣⲟϥ - ⲍⲉⲛⲑⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲉ̀ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲟⲡ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲉⲃⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏ† ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ

289 Hymn. 126 Kanones

14. Jh. 1 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 19,3:13,5; Ssp. 13,5:6,5. 17 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. ϣ und ϭ sind langgeschweift. Es tritt nur ⲥ auf. Braune Tinte. Das Bl. weist einige kleinere Löcher auf. Auf dem oberen Außenrand des Verso steht die Folienzahl Ϲⲗ̅ⲑ̅ (239). Der Kanonanfang wird durch eine große, rote Zierinitiale betont. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ und ⲥ sowie die Kompendia und die Zahl sind rot punktiert. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>· sind rot. Trennungslinie ist ·> ~ ···~ ·> .

Vom gleichen Schreiber stammen Hymn.7 und Psalmod. 117 der Pschoi-Handschriften (VOHD XXI 1).

R: 1. Kanon
[ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ] ⲛ̀ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙⲓⲕⲟⲛ - ϩⲱⲥ ⲙⲁⲥⲛⲟⲩ† ⲧⲉⲛϭⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟ ⲉⲛⲱϣ
Euch I 266f.
Titel ⲟⲩⲕⲁⲛⲱⲛ ⲉⲭ ⲡⲓⲥ̀ⲣⲥ
Kanon für das Kreuz (2. Kanon)
ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲭ̀ⲫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ⲥⲁⲭⲱⲟⲩ
Euch I 267

V: Kanon für das Kreuz (2. Kanon)
ⲛ̀ⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ - ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲁϥ[ⲥⲱⲣⲉⲙ]
Euch I 267

290 Hymn. 127

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 11,5:14; Ssp. 9:8,5. 10 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es ist nur ϧ belegt. ϭ ist langgeschweift. Braune Tinte. Es ist nur etwas mehr als das obere Innenviertel des Bl. erhalten. Die Anfangsinitialen sowie die Buchstaben ⲫ, ϧ und das Kompendium sind rot gepunktet bzw. touchiert. Das Paragraphos-Zeichen ·> ist rot. Das Fragment könnte, nach dem Duktus zu urteilen, zu Hymn.31 oder 32 gehören.

R: Für den Evangelisten Markus

ⲁⲕϭⲓ ⲙ̇ⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲙ̇[...]
ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧ[ⲏⲥ....]
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓϣⲟⲣⲡ [ⲙ̇ⲙⲁⲛ̇ⲉ]
ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̇ⲧⲉ[.....ⲛ̇]
ⲧⲉ ⲭⲏⲙⲓ
ⲛⲉⲙ ⲁ̇ⲛⲓⲁⲛ̇[ⲟⲥ.....]
ⲭⲟⲥ ⲫ[.....ⲉⲧ]
ⲥⲱϥ[.....]
ⲡⲓⲛⲓϣ[ϯ.....]
ⲛ̇ⲁ̇ⲗ[.....]

V: Für den Evangelisten Markus

[..ⲁ]ⲕϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ
[....]ⲟⲩⲟϩ ⲛ̇ϣⲏⲣⲓ
[....]ⲙⲉⲧⲟⲭⲟⲥ ⲉ̇
[....ⲟ]ⲩⲱⲧ
[.....]ϧⲁ ⲛⲉⲕϣⲏ
[ⲣⲓ.....]ⲛ̇ⲧⲉ ⲛⲉⲕ
[....ⲡⲣⲉ]ⲥⲃⲉⲩⲓⲛ
[....]ⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅

291 Hymn. 128

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl.19,5:11,5; Ssp. 14:8. 16 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt ϧ und ϧ auf. ⲙ ist ⲙ und ⊔; ϣ ist ϣ und ϥ. ϣ oft langgeschweift. Braune Tinte. Der Außenrand ist beschädigt. Das Bl. hat unter Feuchtigkeit gelitten; an vielen Stellen ist die Tinte verblaßt. Die erste Abschnittsinitiale des Verso ist rot, wogegen die übrigen, die Buchstaben ⲫ, ϧ und ϧ sowie die Kompendia

rot gepunktet sind. Das Paragraphos-Zeichen ⸗> ist rot. Nach den paläographischen Gegebenheiten könnte das Bl. zu Hymn.31 oder 32 gehören.

R: Chairetismos

ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲡⲗ ⲉⲛⲱⲭ ⲡⲓⲅⲣⲉⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲏ ⲁⲏⲟⲩⲟⲑⲃⲉⲏ ⲉⲏⲟⲛⲋ - ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ⲭⲉⲣⲉ ⲙⲓⲥⲁⲏⲗ ⲛⲓⲉⲃⲓⲁⲓⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ†

V: Chairetismos

ⲭⲉⲣⲉ ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲍⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲩⲓ̀ - ⲭⲉⲣⲉ ⲁⲡⲗ ⲙⲏⲛⲁ ⲡⲓⲁⲙⲏⲛ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ

292 Hymn. 129 Psalmodie

18./19. Jh. 5 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:11,5; Ssp. 12,5:9. 9-15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Die Schrift von Bl.4 und 5 ist kleiner und gedrängter. Es tritt nur ϧ auf. ⲱ ist langgeschwänzt. Braune Tinte. Bei Bl.1-4 sind Teile des äußeren und unteren Randes weggebrochen. Von Bl.5 ist nur das Mittelstück des Innenrandes erhalten.

1ʳ: Psali für die Engel und Heiligen

ⲱⲛⲧⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲕⲉ ⲁⲗ[ⲏⲱⲥ] ⲛⲑⲟⲕ ⲱ ⲛⲓⲱ† ⲛⲁⲓⲕ[ⲉⲟⲥ] - [ⲩⲧⲁ-ⲓⲏⲟ]ⲩⲧ ⲛⲭⲉ ⲁⲃⲃⲁ

ChoPs 540

1ᵛ: Psali für die Engel und Heiligen

[ⲙⲁ]ⲕⲁⲣⲓ ⲡⲓⲁⲉⲕⲉⲟⲥ ⲛ̀[ⲉ]ⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ - ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲓⲱⲱⲓ

ChoPs 540f.

2ʳ: Psali für die Engel und Heiligen

ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲁⲭⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲭ̅ⲥ̅ - ⲭⲱⲣⲓ ⲉⲑ̅ ⲁⲃⲃⲁ ⲙ[ⲱⲥ]ⲏ ⲛⲉⲙ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲕⲉⲙⲉ

ChoPs 541

2ᵛ: Psali für die Engel und Heiligen

ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲣⲥⲱⲙⲁ ⲡⲓⲥⲁⲃⲉ - ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ [ⲁ]ⲃⲃⲁ ⲛⲟⲩⲉⲣ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲡ[ⲁⲩ]ⲛⲟⲩⲑⲓ

ChoPs 541

3ʳ: Psali für die Engel und Heiligen

ⲛⲉⲛⲓⲱ† ⲉⲑ ⲛⲁⲓⲕⲉⲟⲥ ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ - †ⲁⲅⲓⲁ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲁ

ChoPs 542

3ᵛ: Psali für die Engel und Heiligen

ϯⲁⲅⲓⲁ̀ ⲁⲣⲓⲯⲩⲙⲁ ⲛⲓϣⲉⲗⲉⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲃϩ ⲙ̀ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉⲧⲁⲩⲧⲁⲩⲉ ⲉ̀ⲛⲟⲩⲣⲁⲛ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲧⲉϥⲭⲁ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ

ChoPs 542

4ʳ: Psali der Sonntags-Theotokie

ⲁⲓⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲱⲕ - [ⲍ̅ ⲛ̀]ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲏ ϯⲛⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉ[ⲕⲣⲁⲛ] ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅

JaPs 95f.

4ᵛ: Psali der Sonntags-Theotokie

ⲏⲥ ϯⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲧⲏⲣⲉⲥ - [ⲛⲁⲁ]ⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲫ[ϯ ⲉⲕⲉⲥⲟ]ⲗϫⲟⲩ ⲡⲁ[ϭ̅ⲥ̅]

JaPs 96f.

5ʳ: Psali der Sonntags-Theotokie

ⲡⲉⲕⲡⲛ[ⲁ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲟⲗϥ] ⲉ̀ⲃⲟⲗ - ⲧⲉⲕ[ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ]

JaPs 97f.

4ᵛ: Psali der Sonntags-Theotokie

Sicher zu erkennen ist lediglich [ⲙⲡ]ⲉⲣⲧⲁ[ⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲭⲱⲗⲉⲙ ⲡⲁ]ϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅.

JaPs 99

293 Hymn. 130 Psali

17./18. Jh. 8 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,8:11; Ssp. 10-11:6,5-7. 13-14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϧ auf. Braune Tinte. Die Bl. sind äußerst brüchig und stark beschädigt. Bei Bl.1 ist fast der gesamte Text herausgebrochen. Bei Bl.2 und 6 ist der größte Teil des Textes weggebrochen. Große Textverluste sind auch bei den Bl.3 und 7 entstanden. Bei Bl.8 haben sich nur der Innenrand sowie die Hälfte des oberen und unteren Randes erhalten. Die Bl.1-7 tragen auf dem oberen Außenrand des Recto die kursiven Folienzahlen 93-99. Die Abschnittsinitialen und die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Der Titel ist arabisch und zeigt rote Tinte. Das Paragraphos-Zeichen ⸗ ist rot und in der Regel mit braunen Pünktchen versehen.

1ʳ: Psali für den hl. Menas

ⲛ[.....]ⲡⲓϫⲱⲣⲓ - ⲫⲏ ⲉ[ⲑ] ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ

1ᵛ: Psali für den hl. Menas

ⲟⲩⲱ[.....] - ⲡⲓϫⲱⲣⲓ ⲫⲏ ⲉ̅ⲑ̅ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ

2ʳ: Psali für den hl. Menas
ⲥ[ⲙⲟⲩ] ⲉⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† - ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕ[ⲙⲁⲩ] ⲛⲉⲙ ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲓⲛⲁ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲫⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲣⲉϥⲱⲉⲛϩⲏⲧ

2ᵛ: Psali für den hl. Menas
ⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲁ̀[ⲛ]ⲟⲙⲓⲁ̀ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ - ⲛⲉⲙ ⲙⲓⲛⲁ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲁⲓⲱⲉⲛⲑⲱ†

3ʳ: Titel
Psali für den hl. Menas
ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ [ⲡⲁⲛⲟⲩ]† ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϩⲙⲟⲧ - ⲛⲉⲙ [ⲡ]ⲉϥ-ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ
RukSalt 136

3ᵛ: Psali für den hl. Menas
ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲓⲭ̀ⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲩⲑⲉⲗⲏⲁ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ - ϥⲛⲁⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲉⲓⲁ̀ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ ⲱⲱ ⲉ̀[ⲃⲟⲗ]
RukSalt 136

4ʳ: Psali für den hl. Menas
[ⲉ̀]ⲃⲟⲗ ⲁⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲥⲱⲧⲉⲙ [ⲉ̀ⲣ]ⲱⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓⲱⲅⲙⲟⲥ - [ⲁⲡⲁ] ⲙⲓⲛⲁ ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ
RukSalt 136

4ᵛ: Psali für den hl. Menas
ⲏⲡⲡⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲩⲑⲱⲟⲩ† ⲛⲁⲕ [ϩ]ⲉⲛ ⲧⲉⲕⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ - ⲧⲉⲛⲉⲣ-ⲭⲱ[ⲣ]ⲉⲩⲓⲛ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛⲯⲁⲗⲓⲁ̀ ⲫⲁ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛ̀ⲱⲫⲏ[ⲣⲓ]
RukSalt 136

5ʳ: Psali für den hl. Menas
[ⲛ̀ⲱⲫⲏ]ⲣⲓ ⲡⲓⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ ⲫⲁ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉⲧϩⲟⲗⲭ - ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉ[ⲕⲙⲉ]ⲧ-ⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲡⲃ̅ⲥ̅ [ⲁⲕ†]ⲛⲟⲙ[†]
RukSalt 136f.

5ᵛ: Psali für den hl. Menas
[ⲛⲟⲙ]† ⲛⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲁⲓⲭⲱⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ - ⲛ̀ⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛ-ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
RukSalt 137

6ʳ: Psali für den hl. Menas
ⲭⲉ ⲭⲉⲣⲉ ⲛⲁⲕ ⲱ ⲡⲓⲛⲓⲱ[†] - ϩⲓⲧ[ⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣ]ⲉⲥⲃⲩⲁ̀ ⲛ̀†ⲡⲁⲣⲑ
RukSalt 137

6ᵛ: Psali für den hl. Menas
ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲱ[ⲓⲭ] ⲏ̅ⲑ̅ ⲁ̀ⲡⲁ ⲙⲓ[ⲛⲁ] - ⲟⲩⲟ[ϩ ⲭⲟ]ⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀[ⲡⲟⲩⲥⲟ]ϭⲛⲓ ⲉⲑ[ⲃⲉ ⲁⲡⲁ ⲙⲓ]ⲛⲁ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ
RukSalt 137

7r: Psali für den hl. Menas

ⲣⲱⲓⲥ ⲉ̀ⲣⲟⲛ ⲱ̀ ⲡⲓⲁⲅ[ⲁⲑ]ⲟⲥ - ⲧⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉ̀[ⲣⲟⲕ ⲱ̀ ⲡ]ⲭ̅ⲥ̅

RukSalt 137

7v: Psali für den hl. Menas

ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲉⲑⲃ[ⲉ] ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ †ⲉ[ⲕⲕ]ⲗⲏⲥⲓⲁ̀ - ⲫⲛⲏ[ⲃ] ⲫ† ⲡⲓⲣⲉϥ[ⲱⲉⲛⲥⲏⲧ]

RukSalt 137f.

8r: Psali für den hl. Menas

[ⲡⲓⲣⲉϥⲱⲉⲛ]ⲥⲏⲧ - ⲯ[ⲩⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ⲙⲁⲙ]ⲧⲟⲛ ⲛ[ⲱⲟⲩ ⲱ̀ ⲡⲉⲛ]ⲛⲏⲃ ⲡⲭ̅ⲥ̅

RukSalt 138

8v: Psali für den hl. Menas - - -

IX. Scalae

294 Scala 1

12./13. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:13,3; Ssp. 13:8-8,5 (mit arabischer Kolumne). 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ⲥ̈ auf. Braune Tinte. Das Bl. ist im oberen Drittel beschädigt; an einigen Stellen ist die Tinte abgerieben. Auf dem oberen Außenrand des Recto ist ein Flechtornament in brauner, gelber und roter Farbe. Von den Kompendia hat sich das linke erhalten: ⲓ̅ⲩ̅. Auf dem oberen Innenrand steht die Lagenzahl η̅ (8). Die auf dem oberen Außenrand des Verso angebrachte Paginierung ist stark verwischt, scheint aber ⲡⲁ (81) zu sein. Vor ⲉⲡⲓⲭⲓⲛ und ⲥⲕⲉⲛ stehen in Rot die Kephalaia-Zahlen ϛ̅ (6) bzw. ζ̅ (7). Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter sind rot touchiert. Die Kompendia und die Lagenzahl sind rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⳓ (kopt.Kolumne) und // (arab.Kolumne) sind rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

R: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Mt 3,4-12
††ⲡⲓ - ⲛⲓⲥⲛⲱⲟⲩ
Vgl. MuSca 14b

V: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Mt 3,12-4,16
†ⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ - †ⲥⲏⲓⲃⲓ
Vgl. MuSca 14b

295 Scala 2

13./14. Jh. 9 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 14,5:10,5; Ssp. 9,5:6,5 (mit arabischer Kolumne). 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ⲥ̈ auf. ⲙ ist ⲙ und ⳕ. Schwarze Tinte. Bei Bl.7 und 8 ist der obere Rand sowie ein Stück des unteren Randes weggebrochen. Bei Bl.9 fehlt sowohl der obere Rand wie der untere Rand. Bl.1 und 2 sind auf dem oberen Außenrand des Recto mit den Zahlen ⲣⲓⲅ̅ (113) und ⲣⲓⲏ̅ (118) versehen. Kapitelanfänge werden durch eine rote Initiale betont. Die Bl.3-6 ausgenommen, sind die Buchstaben ⲫ und ⲥ̈ sowie die Kompendia und die Sektionszahlen des NT rot gepunktet. Die Steinvokabeln der Offb sind rot, die Psalmzahlen schwarz. Alle Zahlen stehen auf dem Außenrand. Der Anfangsbuchstabe der Steinliste ist mit roter Tinte versehen. Die Titel sind zweisprachig oder nur arabisch und meist rot, doch ist bei den zweisprachigen gelegentlich nur der koptische Teil rot. Das Paragraphos-Zeichen ⸗> ist rot. Es fehlt bei Bl.3-6. Zur Scala ecclesiastica des Y. as Samannūdī: SidCoL 127f.

1r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 3,2-4,13
ⲡⲓⲉⲣⲱϯ - ⲡⲉⲣⲓⲕⲁⲑⲁⲣⲙⲁ
MuSca 27b

1v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 4,13-7,29
ⲁⲛⲉⲣⲱⲃⲉ - ⲡⲱⲣϥ
MuSca 27b

2r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Gal 1,16-2,17
ⲡⲣⲟⲥ ⲅⲁⲗⲁⲧⲁⲥ ⲙ̀ⲡⲓⲟⲩⲁϩⲧ - ⲁⲩⲭⲉⲙⲉⲛ
MuSca 29a

2v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Gal 3,1-4,27
ⲡⲓⲃⲁⲥⲕⲁⲛⲟⲥ - ϯⲱⲁϥⲏ
MuSca 29a-b

3r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Ps 77,45-82,15
ⲡⲓⲁϥ - ⲱⲁϥⲧϩⲙⲟ
MuSca 37a

3v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Ps 82,15-104,34
ⲱⲁⲙⲧϩⲉⲙⲙⲟ ⲉϥⲱⲣⲉⲃ - ⲛⲓⲙ̀ⲃⲣⲟⲩϫⲟⲥ
MuSca 37a-b

4r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Dtn 32,2-38
ⲡⲓⲁⲕⲣⲟⲥⲑⲉⲛ - ⲛⲟⲩⲱⲧⲉⲛ
MuSca 38a
Titel ϩⲟⲣⲁⲥⲓⲥ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ
Dan 3,2
ⲛⲓϩⲩⲡⲁⲧⲟⲥ
MuSca 39a

4v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Dan 3,2-46
ⲛⲓⲧⲟⲡⲁⲣⲭⲏⲥ - ⲗⲁⲙϫⲁⲡⲧ
MuSca 39a

5r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Dan 3,46
ϫⲁϫⲓⲑⲱⲗ ⲱⲉⲛ̀ⲁⲗⲟⲗ
Dan 3,94-100
ⲓⲱⲥ - ⲁⲩⲉⲣⲁ̀ϫⲓⲟⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ
MuSca 39a
Titel ⲛⲓⲑⲉⲟ̀ⲇⲟⲕⲓⲁ̀ ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲓⲁ̀ ϥⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲃⲓⲧ
Montags-Theotokie
ϯⲁ̀ⲡⲟⲫⲁⲥⲓⲥ - ⲫⲩⲥⲓⲥ
MuSca 39a

5v: Montags-Theotokie
ⲡⲣⲟⲥⲟⲡⲱⲛ - ϯⲕⲧⲏⲥⲓⲥ

MuSca 39a-b

Titel

Dienstags-Theotokie

ϯⲘⲞⲨⲔⲒ - ⲚⲞⲢⲐⲞⲆⲞⲜⲞⲤ

MuSca 39b

6r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, ⲞⲨⲞⲒⲔⲞⲚⲞⲘⲒⲀ - ⲚⲈⲤⲔⲢⲀⲦⲎⲢ

Sonntags-Theotokie ⲚⲈⲤⲔⲀⲖⲀⲘⲒⲤⲔⲞⲤ ϪⲀϪϨ

MuSca 40a

6v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, ⲚⲒⲀⲔⲦⲒⲚ ⲐⲨⲤⲒⲀ̀ ⲠⲒⲀ̀ⲢⲰⲘⲀⲦⲀ

Sonntags-Theotokie ⲚⲈ̀ⲠⲞⲨⲢⲀⲚⲒⲞⲚ - ⲠⲒⲔⲨⲚⲀⲘⲞⲚⲞⲚ ⲈⲦϢⲞⲘ

MuSca 40a-b

7r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Offb 18,21-21,20

ⲘⲎⲬ[ⲀⲚⲎ] - ⲞⲨⲤⲀⲢⲆⲞⲚⲒⲜ

MuSca 42a-b

7v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Offb 21,20

ⲞⲨ[ϨⲨ]ⲀⲔⲨ̀ⲚⲐ[ⲒⲚⲞⲚ] - ⲞⲨⲀ̀ⲘⲈⲐⲈⲤⲦⲞⲤ

MuSca 42b

Titel

Nacht des Sonntags

ϯϬⲢⲎⲠⲒ - ⲈϤⲈⲢⲐⲀⲢⲒⲚ

MuSca 42b

Titel

Ostersonntag

ⲠⲒⲀⲖⲖⲞⲎ̀

BöKir 67

8r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Taufe

Ⲉ̀Ⲭ[.....]ϯ[.....]ⲈⲖ[ⲀⲒⲞⲚ] ⲔⲀⲦⲎⲔⲈⲤⲈⲞⲤ - ϯⲀ̀ⲠⲞⲦⲀⲔⲎ

MuSca 42b

8v: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Taufe

ⲚⲠ[.....] ⲚⲒⲂⲎⲦ ⲠⲒⲞⲨⲚⲀⲢⲒⲞⲚ ⲠⲒⲰⲢϤ ⲈϦⲞⲨⲚ
ⲈⲨⲖⲞⲄⲒⲦⲞⲤ ⲠⲒϪⲰⲖ Ⲉ̀ⲂⲞⲖ ⲘⲈⲦⲄⲈⲚⲈⲤⲒⲞⲤ
Ⲁ̀ⲢⲒⲜⲰⲢⲒⲌⲒⲚ ⲈⲨϬⲰⲦⲠ

MuSca 42b-43a

Titel ⲤⲞⲨ ⲒⲀ̅ ⲚⲦⲰⲂⲒ[1]

9r: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Choiak, 2. Sonntag

ⲞⲨϪ[....]ⲘⲨ[....]

Titel

[1] Epiphanie

Choiak, 3. Sonntag
ⲡⲓⲃⲉⲣⲧ - ⲡⲓⲟⲣⲙⲓⲥⲕⲟⲥ
MuSca 43b
Titel

9ᵛ: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Choiak, 3. Sonntag
أنفاح - ⲁⲩⲥⲉⲛⲕ
Titel
Choiak, 4. Sonntag
ⲧⲉⲡⲓⲕⲁⲗⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ [.....]
MuSca 43b

296 Scala 3

12./13. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 14,8:11,7; Ssp. 10,5-11,5:7,5-8 (mit arab. Kolumne). 11-12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ϭ ist langgeschweift. Es tritt nur ϧ auf. ⲙ ist ⲙ und ⲗ. Schwarze Tinte. Die Bl.2 und 3 sind etwas löchrig. Die oberen Innen- und Außenränder tragen folgende Nummerierung: 1ʳ $\overline{\Gamma}$ (3), 2ʳ $\overline{\text{IT}}$ (13), 3ᵛ $\overline{\text{Iϵ}}$ (15). Die Wörter ⲉϩⲓⲥ, ⲡⲓⲙⲉⲥⲓⲧⲏⲥ, ⲫⲃⲁϧⲣⲏⲓⲧ, ⲡ[ⲉ]ⲛⲧⲓⲕⲟⲥⲧⲏ und ⲣⲁⲕⲟⲫ sind am Außenrand mit den Zahlen $\overline{\Gamma}$ (3), $\overline{\Delta}$ (4), $\overline{\text{Z}}$ (7), $\overline{\text{B}}$ (2) und $\overline{\text{Z}}$ (7) versehen. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCol 127f.

1ʳ: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
ⲫⲱⲛⲉ ⲭⲁϭⲏ - ⲛⲓⲉⲭⲟ ⲁⲩⲱⲁⲓ
LanSca 46 und 43 (letztes Wort)

1ᵛ: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
ⲁⲩⲁⲱⲁⲓ - ⲡⲓⲕⲉⲗⲉⲃⲓⲛ ⲡⲓⲭⲏⲓ
LanSca 44 (erstes Wort) und 47

2ʳ: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Hebr 4,13-8,1
ⲭⲁⲣⲁⲃ - ⲡⲓⲕⲉⲫⲁⲗⲉⲟⲛ
Vgl. MuSca 30b-31a

2ᵛ: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Hebr 8,6-11,10
ⲁⲧⲟⲧⲩ ⲫⲙⲁⲫ - ⲡⲓⲧⲉⲭⲛⲓⲧⲏⲥ
MuSca 31a

3ʳ: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Apg 2,1-3,7
ⲡⲉⲛⲧⲓⲕⲟⲥⲧⲏ - ⲛⲓⲱⲱⲛⲓ
MuSca 33b

3ᵛ: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, Apg 3,10-7,8
ⲙⲓⲧⲉⲃ - ⲙⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ
MuSca 33b-34a

297 Scala 4

13./14. Jh. 4 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: bl. 18:13,5; Ssp. 12,5:9 (mit arab. Kolumne). 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt ϧ und ϩ auf. ⲙ ist ⲙ und ⊔. Braune Tinte. Bei Bl.3 ist der obere Rand mit einem Stück des Außenrandes sowie die untere Außenecke weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes von 1ʳ ist ein Flechtornament zwischen den Kompendia ⲨⲞⲤ ⲐⲞⲤ. Auf dem oberen Außenrand von 2ᵛ und 4ᵛ stehen die Zahlen ⲞⲐ (79) und ⲠⲒ (87). Der koptische Titel auf 2ᵛ und die darauf folgende Anfangsinitiale sind rot. Eine einfache doppelte Linie in roter Tinte trennt Römer und Korinther. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

1ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Mt 14,23-15,27
ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲈⲤⲐⲈ ⲞⲨⲈⲢϢⲒ ⲞⲨϨⲞⲢⲦϤ - ⲚⲒⲂⲒⲢ ⲚⲒⲖⲈϤⲖⲒϤ ⲀⲔⲘⲎⲚ
MuSca 19a

1ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Mt 15,27-17,24
ⲚⲞⲨϬⲒⲤⲈⲨ ϮⲂⲞⲎⲐⲒⲀ ⲀⲢⲂⲞⲎⲐⲒⲚ - ⲠⲒⲬⲈⲢⲈⲂ ⲠⲒϨⲞⲢⲀⲘⲀ ⲚⲎ ⲈⲦϬⲒⲔⲒϮ
MuSca 19a

2ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Röm 11,12-13,2
ⲠⲒϬⲢⲞϨ ⲠⲒⲔⲨⲚⲀⲢⲒⲌⲒⲚ ⲚⲚⲞⲨⲦⲈⲘ - ⲚⲒⲢⲈϤⲪⲰϢⲈⲚ ⲈⲚⲤⲞⲨⲈⲦ ⲈⲦϮ
MuSca 26b-27a

2ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Röm 13,13-16,22
ⲚⲒϪⲈⲢϪⲈⲢ ⲚⲒϨⲒⲞⲒ - ϮⲈⲠⲒⲤⲦⲞⲖⲎ
Titel + 1 Kor 1,10-2,13
ⲔⲞⲢⲒⲚⲐ ⲄⲚⲰⲘⲎ - ⲚⲒⲠⲚⲀⲦⲒⲔⲞⲤ
MuSca 27a-b

3ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 3,9-4,14
ⲞⲨⲒⲈ[ⲪⲞⲨⲰⲒ] - ⲠⲈⲢⲒⲔⲀⲐⲈⲢⲘⲀ ⲀⲚⲈⲢϢⲂⲈ ⲠⲒϪⲪⲒⲞ̇
MuSca 27b

3ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 6,9-7,38
[ⲘⲀⲖⲀⲔⲞⲤ] - [ⲈⲨ]ⲄⲀⲘⲞⲤ
MuSca 27b-28a

4ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Hebr 2,10-7,22
ⲠⲀⲢⲬⲎⲄⲞⲨⲤ ⲚⲀⲨⲢⲀⲞⲨⲎⲦ - ⲢⲈⲘⲎⲦ ⲢⲈⲘⲀϮ ⲠⲒϢⲦⲰⲢⲒ
MuSca 30b-31a

4ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Hebr 7,26-11,10
ⲚⲀϤⲤⲀⲒⲰⲞⲨ ⲠⲒⲔⲈⲪⲀⲖⲈⲞⲚ ϮⲤⲔⲨⲚⲎ - ⲢⲀⲞⲨⲰ ⲠⲒⲦⲈⲬⲚⲒⲦⲎⲤ
MuSca 31a

298 Scala 5

14./15. Jh. 1 Bl. Griechisch-Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13; Ssp. 12,2:9,5 (mit arab. Kolumne). 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Schwarze Tinte. Die obere Außenecke ist beschädigt. Das Recto trägt auf dem oberen Innenrand die Lagenzahl ⲕ̄ (20). Der obere Außenrand des Verso ist mit ⲁ̄ (..1) foliiert bzw. paginiert. Die Buchstaben ⲍ, ⲫ, ⲋ und ⲯ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Der Titel und die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ⸗ sind rot. Trennungslinie ist ⸗ —— >·.

R: ⲦⲈⲢⲮⲒⲤ ⲠⲒⲞⲨⲚⲞⲎ ⲦⲞⲖⲘⲈⲢⲞⲤ ⲠⲒⲚⲀⲰⲋⲎⲦ - ⲦⲒⲘⲒⲞⲚ ⲚⲒⲦⲀⲒⲞ

V: ⲦⲀⲫⲞⲚ ⲠⲒⲘⲋⲀⲨ - ⲦⲀⲬⲈⲰⲤ ⲠⲒⲘⲎⲰ ⲒⲈ ⲠⲒⲦⲀⲄⲘⲀ

Titel ⲀⲢⲬⲎ ⲩ̄

ⲨⲀⲀⲦⲀ ⲀⲠⲈⲒⲢⲀ ⲋⲀⲚⲘⲎⲰ ⲘⲫⲘⲰⲞⲨ ⲨⲀ ⲔⲀⲦⲀⲖⲨⲘⲦⲀ ⲚⲒⲀⲦⲬⲈⲘ ⲀⲨⲢⲎⲬⲞⲨ

299 Scala 6

14. Jh. 1 Bl. Griechisch-Koptisch-Arabisch. Format: Bl.17,2:13; Ssp. 12,5:9,5-10 (mit arab. Kolumne). 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲘⲘ ist ⲘⲘ und ⲘⲚ. Braune Tinte. Der untere Außenrand ist beschädigt. Auf dem oberen Außenrand ist die Zahl ⲏ̄ (8) zu erkennen. Der Buchstabe ⲋ ist einmal mit einem roten Punkt versehen, einmal ungepunktet. Die Titel und das Paragraphos-Zeichen ⸗ sind rot. Die Trennungslinie des Recto hat die Form ⸗ ~ ⸗ ~ ⸗ ~, die des Verso ⸗ — ⸗. Die Linie des Recto ist rot, während beim Verso die erste rot, die zweite braun ist.

R: ⲚⲒⲤⲈⲚⲦⲈ - ⲚⲒⲔⲞⲔⲔⲒⲚⲞⲚ

Titel

ⲠⲒⲀⲒⲔⲀⲤⲦⲎⲢⲒⲞⲚ ⲠⲒⲘⲀⲚ☩ⲋⲀⲠ - ☩ⲀⲚⲀⲂⲀⲖⲖⲞⲨⲤ

V: ⲔⲢⲒⲚⲎ ⲚⲞⲨⲤⲚⲎⲒⲚⲒ ⲘⲘⲰⲞⲨ - ☩ⲆⲒⲀⲂⲀⲐⲎⲢⲀ

Titel

ⲚⲒⲰⲰⲎⲚ ☩ⲂⲰ ⲚⲒⲬⲀⲖ [Ⲡ]ⲒⲂⲀⲒ

300 Scala 7

14. Jh. 5 Bl. Koptisch-arabisch. Format: Bl. 17,5:13,2; Ssp. 10,5-11,5:7,5-8,5 (mit arab. Kolumne). 13 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der untere Rand beschädigt. Bei Bl.4 ist der obere Rand und der obere Außenrand sowie der innere und äußere untere Rand weggebrochen; das Bl. weist zudem einige Löcher auf. In der Mitte des oberen Randes von 2ʳ und 3ʳ sind zweifarbige Flechtornamente zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅; auf dem oberen Innenrand sind die Lagenzahlen ⲓ̅ⲁ̅ (11) und ⲓ̅ⲃ̅ (12) angebracht. Die Anfangsinitiale und der Buchstabe ⲫ sind bei Bl.3 mit Rot versehen. Rot gepunktet sind die Lagenzahlen und die Randkompendia. Die Sektionen des NT sind am Außenrand mit roten Zahlen angegeben. Die roten Striche ·> ~ ··~ ··~ < · setzen die Sektionen voneinander ab. Die Zahlen der Psalmen sind in roter Tinte auf dem Außenrand vermerkt. Die Titel - beim NT zweisprachig, bei den Theotokien arabisch - sind rot. Die Trennungslinie bei den Theotokien ist schwarz. Die Paragraphos-Zeichen (nur 2ʳ und 3ʳ) ·> und ·> · sind rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

1ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Mk 4,31-5,26
ⲉⲥϣⲏⲙ - ⲁⲥϭⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
MuSca 22a

1ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Mk 5,26-6,39
ⲛⲁⲥⲑⲟ - ⲉⲧⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ
MuSca 22a-b

2ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Lk 11,27-12,18
ⲛⲓⲙ̀ⲛⲟϯ - ϯⲛⲁϣⲟⲣϣⲉⲣ
MuSca 25a

2ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Lk 12,35-13,8
ⲉⲩϧⲏⲕ - ⲡⲓⲙⲁϩⲣⲟ
MuSca 25a

3ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Röm ? - 16,22
ⲁϥⲧⲫⲱϥ- ϯⲉ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ
MuSca 27a

Titel + 1 Kor 1,10-16
ⲡⲣⲟⲥ ⲕⲟⲣⲓⲛⲑⲓⲟⲩⲥ ⲁ̅ ⲅⲛⲱⲙⲏ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ
MuSca 27a

3ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 2,13-4,7
ⲉⲛⲉⲣⲥⲩⲛⲕⲣⲓⲛⲓⲛ - ⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲓⲛ
MuSca 27b

4ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Ps 78,11-101,5
[ⲛⲏ ⲉⲧ]ϩⲱⲟⲩⲓ [ⲙ̀ⲡⲉⲇⲉⲥ] -ⲛⲓⲙⲟⲩⲗⲁϫ
MuSca 37a-b

4ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Ps 103,17-109,7
[ⲡⲓⲉⲗ]ⲭⲱⲃ - ⲡⲓⲥⲧⲟⲛ
MuSca 37b

5ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Dan 3,32
ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ - ⲁⲧⲉⲣⲁⲍⲓⲟⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ
MuSca 39a

Titel + Montags-Theotokie
ⲧⲁⲡⲟⲫⲁⲥⲓⲥ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ
MuSca 39a

5ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Montags-Theotokie
ⲡⲓⲉ̀ⲍⲟⲩⲥⲓⲁⲧⲏⲥ - ⲧⲕⲧⲏⲥⲓⲥ
MuSca 39a-b

Titel + Dienstags-Theotokie
ⲧⲙⲟⲩⲕⲓ - ⲁⲩⲱⲁⲧⲥ
MuSca 39b

301 Scala 8

14./15. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl.15,8:12,3; Ssp. 11:8,5-9 (mit arab. Kolumne). 8 Zl. Große, regelmäßige Hand. Djinkim I. ⲱ, ⲃ und ⲍ sind langgeschweift, ⲧ hat einen langen Horizontalstrich. Es treten ⲗ̀ und ⲥ̀ auf. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 fehlt der größte Teil des oberen Randes, bei Bl.2 ist der obere Außenrand beschädigt. Der obere Außenrand von 3ᵛ trägt die Kursivzahl 144 in roter Tinte. Die Wörter ⲁⲥⲓ ⲉⲗ̀ⲣⲏⲓ, ⲡⲓⲍⲱⲣⲡ und ⲱⲁ ⲉ̀ⲃⲟⲗ sind am Außenrand mit den Sektionszahlen $\overline{\text{ⲉ}}$ (5), $\overline{\lambda}$ (30) und $\overline{\lambda\lambda}$ (31) versehen. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

1ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jh 2,10-12
ⲫⲏ ⲉⲧⲉ̀ⲃⲟⲕ - ⲁⲥⲓ ⲉⲗ̀ⲣⲏⲓ
MuSca 4a

1ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jh 2,12-23
[ⲕ]ⲁⲫⲁⲣⲛⲁⲟⲩⲙ - ⲡⲓⲡⲁⲥⲗ̀ⲁ
MuSca 4a

2ʳ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jh 5,5-10
ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ - ⲡⲓⲫⲁⲗ̀ⲣⲓ
MuSca 7a

2ᵛ: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jh 5,16-24
ⲛⲁⲩⲍⲟⲭⲓ - ⲁⲩⲟⲩⲱⲧⲉⲃ

MuSca 7a

3r: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jh 12,27-40

ⲚⲀ2ⲘⲈⲦ - ⲠⲒ2ⲎⲦ

MuSca 11a

3v: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jh 12,40-13,4

ⲠⲒⲔⲀ☥ - ⲠⲒⲖⲈⲚⲦⲒⲞⲚ

MuSca 11a

302 Scala 9

13./14. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,5:12,8; Ssp. 12,5:8,8 (mit arab. Kolumne). 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der untere Innenrand und das obere Drittel des Außenrandes weggebrochen. Flechtornamente in roter und schwarzer Tinte nehmen die obere Blattrandmitte von 1r und 2v ein. Die begleitenden Kompendia sind ⲒⲨ ⲬⲨ. Auf dem oberen Innenrand stehen die Lagenzahlen Ⲃ (2) bzw. Ⲅ (3). Der obere Außenrand von 2v trägt die Foliierung bzw. Paginierung ⲗ (30), daneben die Kursivzahl 139. ⲋ ist immer, ⲫ nur 2v rot gepunktet. Die Titel sind arabisch und rot. Rot ist ferner die Reihe [ⲡ]ⲉⲥ - ⲉⲥ sowie das Element ⲉⲣ, das von einem Viereck ebenfalls in roter Tinte eingefaßt ist. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ hinter den koptischen und // hinter den arabischen Wörtern sind rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

1r: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲈⲦⲀⲤⲤⲀⲬⲒ ⲚⲀⲤⲤⲀⲬⲒ - ⲈⲤⲤⲀⲬⲒ

LanSca 19; 21

1v: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

[ⲡ]ⲉⲥ ⲛⲉⲥ - ⲚⲀⲢⲈⲤⲀⲬⲒ ⲰⲀⲢⲈⲤⲀⲬⲒ

LanSca 21; 23

2r: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲠⲀⲢⲀⲂⲞⲖⲎ ⲠⲀⲢⲈⲘⲂⲞⲖⲎ - ⲠⲒⲞⲨⲰⲒ ⲠⲒⲘⲞⲨⲖ2

LanSca 51

2v: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲠⲒⲘⲞⲖ2 ⲬⲚⲀⲦⲫⲈ - ⲘⲈⲖⲈⲦⲎ ⲘⲈⲖⲰⲦⲎ

LanSca 51f.

303 Scala 10

13. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:12,7; Ssp. 12-14:8-8,5. 13-15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Schwarze Tinte. Das Bl. ist an den Rändern beschädigt, die Tinte stellenweise abgerieben. Die Kompendia sind rot gepunktet. Die Titel sind rot, desgleichen die Reihe ⲡⲉⲥ - ⲉⲥ, wobei die dazwischen stehenden = schwarz sind. Rot ist ferner das in einem Viereck stehende Element ⲉⲣ. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ˙ sind rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

R: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
ⲛⲉⲥϭ̅ⲥ̅ - ⲛ̇ⲧⲉⲥⲥⲁϫⲓ ⲉⲧⲉⲥⲥⲁϫⲓ
LanSca 19; 21

V: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
ⲉⲥⲥⲁϫⲓ - ⲡⲉϭ̅ⲥ̅ ⲛⲉϭ̅ⲥ̅ ⲧⲉϭ̅ⲥ̅
LanSca 21

304 Scala 11

16./17. Jh. 8 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 21,7:16; Ssp. 13,5:9,5-10. 17 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϧ vor. ϩ ist ⲍ. Braune Tinte. Bei Bl.1 fehlt der größere Teil des oberen Außenrandes; weitere Textverluste im oberen Teil durch Löcher. Bl.2 weist in der oberen Hälfte große Löcher auf. Bei Bl.3 ist das untere Drittel weggebrochen, außerdem ist ein großes Stück aus der oberen Hälfte herausgebrochen. Bei Bl.4 fehlt der größte Teil der unteren Innenhälfte. Bl.6 ist durch mehrere Löcher beschädigt. Fast alle Bl. sind stark stockfleckig und brüchig. Die Bl. sind wie folgt auf dem oberen Außenrand foliiert: 1r+v ⲉ̅ (5), 2r+v ⲋ (6), 3v ⲙ̅ⲁ̅ (41), 5v ⲛ̅ⲃ̅ (52), 6v ⲛ̅ⲉ̅ (55), 8v ⲛ̅ⲑ̅ (59). Die Anfangsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sowie die Kompendia und Zah-len sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind teils arabisch, teils zweisprachig und rot. Die Paragraphos-Zeichen ⸗˙ sind rot. Zur Scala Magna des Abū'l-Barakāt: SidCoL 132-34.

1r: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen Gottes
ⲧ̇ϫⲟⲙ ⲙ̇ⲫϯ ⲡϣⲱⲃϣ ⲙ̇ⲡϭ̅ⲥ̅ - ⲡⲓⲧⲟⲡⲁⲣⲭⲏⲥ ⲡⲓⲣⲉϥⲧⲁⲗϭⲟ

1v: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen Gottes
[ⲡⲓ]ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ - ⲡⲓϣⲃⲟⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲑⲛⲟⲩ[ⲛⲓ ⲛ̇ⲓⲉ]ⲥⲥⲉ̇
[ⲡⲓ]ϣⲉ ⲉⲧⲗⲏⲕ

Titel ⲛⲓⲣⲁⲛ ⲛ̇ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̅ⲑ̅
Bezeichnungen des Heiligen Geistes

ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ - ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲡⲓⲣⲁⲣⲁⲕⲗⲓⲧⲟⲛ ⲛⲟⲙⲟⲟⲩ-ⲥⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲫⲓⲱⲧ

2ʳ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Titel

ϧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲁⲛ [ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ] ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ ⲛⲉⲙ [ⲛⲉϥ]ⲧⲉϫⲓⲥ ⲛⲉⲙ [ⲛⲉϥⲧⲁⲅⲙⲁ]

Bezeichnungen der himmlischen Wesen

ⲧⲙⲉ[ⲧⲟ]ⲩⲣ[ⲟ ⲛⲛⲓ]ⲫⲏⲟⲩⲓ - ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲛⲓϫⲟⲙ ⲛⲓⲉⲧⲟⲓ ⲛⲱⲁ2ⲛ-ϫⲣⲱⲙ

2ᵛ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen der himmlischen Wesen

[ⲛⲓ]ⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲓⲉⲧϥⲁⲓ ⲥ[ⲁ ⲛⲓ2]ⲁⲣⲙⲁ - ⲛⲓⲁⲛⲁⲛ[ⲑⲃⲁ]

Titel

[ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲁ]ⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥ[ⲧⲉⲣⲉⲱⲙ]ⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥ[...] ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲩ [...ⲉ]ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲏⲧϥ

Bezeichnungen des Himmels

[...]ⲧⲫⲉ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲡⲓⲥⲧⲉⲣⲉⲱⲙⲁ ⲣⲁⲙⲁ ⲁ̀ⲯⲩⲥ ⲑⲁⲗⲡⲓⲟ̀

Titel ⲡⲓⲍ̅ ⲙ̀ⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲉⲧⲕⲱⲧ

3ʳ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen für Krankheiten

ⲫⲁⲣⲁⲫⲣⲟⲥⲩⲛⲏ ⲡⲓⲥⲉ2ⲧ ⲗⲉⲡⲣⲟⲩ ⲕⲉⲗⲁⲫⲟⲥ - ⲡⲓⲙⲃⲟ[....]ⲗⲉⲩ-ⲕⲱⲙⲁ [....]

3ᵛ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen für Krankheiten

ⲧⲯⲱⲣⲁ ⲡⲁⲩⲅⲏ ⲡⲓⲁⲟⲩⲓⲛ - ⲛⲓϫⲟⲕⲥⲓ ⲡⲓⲉⲣⲃⲓⲙⲱⲟⲩ [ⲡⲓⲉⲣ2ⲟⲥ] ⲡⲓ[ⲥⲓⲟⲩⲣ?]

Titel ⲟⲩⲕⲉⲫ[ⲗⲁⲉⲟⲛ....]ⲛⲓⲙⲕⲁⲩ[2]

Bezeichnungen für Gebrechen

ⲡⲟⲙⲡⲟⲩ[...] ⲟⲩⲱⲫⲓⲧ ⲟⲩⲭⲣⲱⲱ ⲡ[ⲁⲣⲁⲧⲓⲅ]ⲙⲁⲍⲓⲛ ⲍⲱⲣⲓⲥ[ⲧⲓⲁ̀]

4ʳ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen von Pflanzen

ⲫⲩⲣⲁⲗⲗⲓⲧⲏⲥ ⲕⲁⲥⲧⲁⲛⲟⲛ ⲕⲉⲧⲧⲓⲥⲉⲟ̀ - ⲕⲁⲗⲁⲃⲟⲛⲓⲁ̀ [ⲍⲩⲗⲟ]ⲛ ⲥ̀ⲧⲁⲩⲣⲟⲩ

LoSca 59

4ᵛ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen von Pflanzen

ⲟⲩⲕⲣⲓⲕⲟⲛⲁⲗⲓⲁ ⲟⲩⲓⲛⲓⲕⲓⲁ ⲟⲩⲥⲟⲩⲧⲓⲟⲛ - [ⲁ̀ⲛⲁⲃⲁⲣ]ⲑⲓⲁ̀ ⲁ̀ⲃⲁⲕ[ⲓⲥ-ⲑⲉ]

LoSca 59f.

5ʳ: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt

Titel

Bezeichnungen von Pflanzen

ⲛⲓⲱ̀ⲃⲓⲛ ⲛ̀ⲱⲱⲣⲡ ⲡⲓⲥⲟⲩⲟ̀ ⲡⲉⲉⲙⲣⲁⲛ - ⲡⲓⲗⲓⲡⲁⲣⲓⲟⲛ ⲡⲓⲱⲉⲗⲧⲁⲙ

LoSca 61

5v: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen von Pflanzen
ⲡⲓⲑⲉⲣⲱ ⲡⲓⲡⲓⲣⲫⲓⲟⲙ ⲡⲓⲱⲗⲏⲙⲓ ⲟⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲣⲟⲩⲁⲓⲛ ⲉⲗⲡⲉⲛⲓⲟⲥ ⲡⲓⲁⲛⲟⲩⲣⲓ
LoSca 61f.
Titel ⲡⲓⲟⲩⲟ† ⲛ̀ⲭⲣⲟⲭ
Bezeichnungen von Pflanzen
ⲡⲓⲟⲩⲟ̀† ⲡⲓⲛⲟⲩⲛⲓ - ⲡⲓⲁⲅⲣⲁⲟ̀ⲗⲁⲕⲟⲛⲟⲛ ⲙⲟⲗⲟⲭⲓⲁ̀ †ⲃⲁⲕⲓⲛⲟⲛ
LoSca 62

6r: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen von Steinen, Metallen, Mineralien
ⲁ̀ⲭⲉⲧⲉⲥ ⲱⲭⲓⲱⲛ ⲃⲁⲣⲁⲗⲓⲟⲛ ⲟⲩⲁ̀ⲇⲁⲙⲁⲥ - ⲡⲓⲗⲁⲙⲭⲁⲡⲧ ⲡⲓⲃⲣⲏⲉⲓ ⲗⲁⲕⲁⲛⲱⲛ ⲡⲓⲁⲗⲕⲟⲡⲣⲟⲥ ⲥⲉⲗⲓⲕⲟⲛ

6v: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen von Steinen, Metallen, Mineralien
ⲣⲟⲧⲟⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲛⲑⲟⲥ ⲡⲓⲥⲑⲏⲙ - ⲡⲓⲁⲛⲓⲕⲁⲙ ⲡⲓⲕⲁⲗⲁⲩⲑⲟⲥ ⲡⲓⲕ̀ⲣⲁⲕⲟⲩ ⲡⲓⲕⲁⲗⲟⲩ̀ⲁⲛ ⲁⲕⲗⲓⲙⲓⲧⲏⲥ

7r: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Bezeichnungen von Steinen, Metallen, Mineralien
ⲁⲕⲗⲓⲙⲓⲧⲏⲥ أبروق
Titel
Bezeichnungen von Farben
ⲛⲓⲁ̀ⲗⲱⲙⲁ ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲃⲱ - ⲡⲓⲕⲉⲕⲧⲟⲥ ⲡⲓⲕⲁⲣⲡⲟⲥ
Titel
Geographische Bezeichnungen
ⲕⲁⲧⲁⲕ̀ⲣⲓⲁ̀ †ⲃⲁⲕⲓ †ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲡⲓ†ⲙⲓ †ⲭⲱⲣⲁ ⲛⲓⲃⲓⲛ ⲡⲓⲭ̀ⲣⲟ ⲫⲓⲟⲙ
Titel ⲛⲓ†ⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲭⲏⲙⲓ
Ägyptische Ortsnamen
ⲁ̀ⲗⲉⲝⲁⲛⲇ̀ⲣⲓⲁ̀ - †ⲙⲓⲛⲥⲱⲣ
MuGeo 210

7v: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Ägyptische Ortsnamen
ⲣⲁⲱⲓⲧⲧⲉ ⲁⲣⲃⲁⲧ ⲭⲉⲣⲉⲩⲥ - ⲛⲓⲡⲟⲗⲉⲓ ⲑⲱⲛⲓ ⲝⲉⲛⲛⲟⲩ†
MuGeo 210-212

8r: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Specifica der Erde
ⲡⲓⲱⲕⲉⲁⲛⲟⲥ ⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ⲭⲁⲕⲓ ⲡⲓⲁⲓⲙⲉⲛ - ⲡⲓⲭⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̀[ⲕ]ⲁⲍⲓ ⲡⲓⲁⲙⲙⲟⲩⲛ

8v: Sc. Magna des Abū'l-Barakāt, Specifica der Erde
ⲓⲁⲛⲟⲥ ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲡⲓⲫⲱⲥⲥⲁ ⲛⲓⲱⲁϥⲉⲩ ⲏⲣⲓⲙⲓⲁ̀ ⲓⲁⲍⲱⲱⲏⲛ

Titel

Specifica ecclesistica

ϯⲉⲕⲕ̇ⲗⲏⲥⲓⲁ̇ ϯⲕⲟⲛⲕⲓ ϯⲙⲉⲗⲱⲧ - ⲡⲓⲉⲙϣⲓⲣ ϯⲁⲛⲧⲏⲙⲁ ⲡⲓⲑⲣⲓⲟ̇ⲕⲉⲗⲓ [ⲕⲩⲣ]ⲱⲛ

305 Scala 12

14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17,2:13; Ssp. 12,5:8,5 (mit arab. Kolumne). 15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ⲋ vor. Braune Tinte, die an vielen Stellen, besonders auf der Rückseite verblasst oder verschwunden ist. Der Buchstabe ⲋ trägt einen roten Punkt. Das sehr uneinheitlich ausgeführte Paragraphos-Zeichen > ist rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

R: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 8,12-12,15

ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲓϣⲓ ⲥⲁⲭⲟⲗ - ⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲟⲛ ⲟⲩ ⲡⲁⲣⲁ ⲧⲟⲩⲧⲱⲛ

V: Sc. des Yūḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 12,17-14,7

ⲡⲓϣⲱⲗⲉⲙ - [ⲟ]ⲥⲉⲃⲓ ⲛ̇ϫⲱ

306 Scala 13

15. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,2:12,2; Ssp. 12:8,5 (mit arab. Kolumne). 14 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim I. Braune Tinte. Die Bl. sind auf dem oberen Außenrand des Verso mit den Kursivzahlen 225 und 224 in roter Tinte foliiert. Die Elemente ⲁ ⲉⲓ, ⲛ, ϥ usw. sind in einem großen, in Kästchen eingeteilten und rot touchierten Rechteck untergebracht. Ein weiteres Rechteck, das an den Seiten rote Punkte aufweist, umrahmt das Element ⲛ. Ein rotes + trennt die Bestandteile der Reihen ⲡⲁ - ⲉⲓ und ⲡⲉⲛ - ⲉⲛ. Rot ist lediglich der letzte Titel von 1ʳ. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ im koptischen und ˙ im arabischen Text sind rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

1ʳ: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲁ ⲉⲓ - ϣⲁⲓⲥⲁϫⲓ

LanSca 11

1ᵛ: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲉⲓⲉ̇ⲥⲁϫⲓ ⲉⲓⲛⲁⲥⲁϫⲓ - ⲉ̇ϯ ⲉⲓ

LanSca 11 und 13

2r: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
N - ⲈⲚⲈⲤⲀⲬⲒ
LanSca 13

2v: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
ⲈⲚⲚⲀⲤⲀⲬⲒ - ⲈⲦⲈⲚ ⲈⲚ
LanSca 13 und 15

307 Scala 14

14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 18:13,5; Ssp. 12,3:8,3 (mit arab. Kolumne). 15 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommen ϧ und ϩ vor. Braune Tinte. In der Mitte des oberen Randes des Verso ist ein quadratisches zweifarbiges Ornament zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲒⲨ}}$ $\overline{\text{ⲬⲨ}}$. Der Innenrand trägt die Lagenzahl $\overline{\text{ⲓⲃ}}$ (12), der Außenrand die Seitenzahl $\overline{\text{ⲣⲕ}}$ (120), die daneben auch kursiv gegeben wird. Das erste Wort von Petr I ist mit einer zweifarbigen Zierinitiale versehen. Die Abschnittsinitialen und die Buchstaben ⲫ und ⲍ sind nur beim Recto mit Rot versehen. Beim Verso sind die Kompendia rot touchiert. Die Wörter ⲁⲩⲉⲣⲱⲏⲓⲃⲓ, ⲁⲩⲥⲉⲧⲑⲉⲛⲟⲩ, ⲉⲧⲃⲓⲁⲍⲟⲩ, ϧⲁⲣⲓϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ, ⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ, ⲭⲉⲗⲑⲏⲛⲟⲩ sind am Außenrand mit den roten Sektionszahlen $\overline{\text{ⲍ}}$ (7), $\overline{\text{ⲃ}}$ (2), $\overline{\text{ⲅ}}$ (3), $\overline{\text{ⲇ}}$ (4), $\overline{\text{ⲉ}}$ (5) und $\overline{\text{ⲍ}}$ (7) versehen. Die Titel sind in roter Tinte geschrieben. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

R: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Jak 5,3-5
ⲁⲩⲉⲣⲱⲏⲓⲃⲓ ⲁⲛⲟⲛⲓ
MuSca 32b
Titel ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ $\overline{\text{ⲁ}}$
1 Petr 1,18-3,20
ⲁⲩⲥⲉⲧⲑⲏⲛⲟⲩ - ⲁⲥⲃⲓⲍⲟ ⲛⲭⲉ ⲧⲙⲉⲧⲣⲉϥⲱⲟⲩⲛ̀ⲍⲏⲧ
MuSca 32b-33a

V: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, 1 Petr 4,10-5,13
ϧⲁⲣⲓϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ - ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ
MuSca 33a
Titel ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ $\overline{\text{ⲃ}}$
2 Petr 2,1-4
ⲛ̀ⲁⲅⲱ - ⲕⲟⲗⲁⲍⲓⲛ
MuSca 33a

308 Scala 15

13./14. Jh. 1 Bl. Koptisch (Sahidisch)-Arabisch. Format: Bl. 16,7:13; Ssp. 10,5:8. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Vgl. Horologion 21, das vom selben Schreiber stammt sowie das sehr ähnliche Horologion 22. Braune Tinte. Das obere Blattviertel ist bis auf den Außenrand weggebrochen. Das Bl. ist löchrig, die Tinte auf dem Recto stellenweise abgerieben. Die Anfangsinitiale von 1 Kor ist rot, desgleichen der Titel und das Paragraphos-Zeichen ⁖. Die Kompendia sind rot touchiert. Der Titel ist von zwei durchbrochenen roten Linien eingerahmt. 12 weitere Bl. der Hs. sind im CatRyl 62 (Nr.114) aufgeführt; 22 weitere Bl.erwähnt EvWhMoNa I 222 als im Besitz des Koptischen Museums zu Kairo befindlich. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

R: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, Röm ? - 6,6
[ⲕ]ⲁⲧⲁⲅⲉⲛⲟⲥⲕ[ⲉⲓ] - ⲡⲣⲙⲛⲁⲥ
MuSca 27a
Titel ⲕⲟⲣⲓⲛⲑⲟⲥ $\overline{\text{ⲁ}}$
1 Kor 1,10-3,9
ⲟⲩⲕⲛⲱⲙⲏ - ⲧⲙ[ⲛⲧ]ⲟⲩⲉⲉⲓⲏ
MuSca 27a-b

V: Sc. des Yuḥannā as-Samannūdī, 1 Kor 3,12-6,9
ⲣⲱ[ⲕ2] - ⲙⲙⲁⲗⲁⲅⲟⲥ
MuSca 27b

309 Scala 16

14. Jh. 3 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 14,5:10,5; Ssp. 10,5-11:6,5 (mit arab. Kolumne). 14-15 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Braune Tinte. Bei allen Bl. fehlt die obere Innenecke. Bei Bl.1^{r} hat sich in der Mitte des oberen Randes der Rest eines Flechtornamentes mit dem Kompendium $\overline{\overline{\text{ⲭⲩ}}}$ erhalten. Auf dem oberen Außenrand stehen die Lagenzahl $\overline{\text{ⲃ}}$ (2) und die Folien- bzw. Seitenzahl $\overline{\text{ⲓⲁ}}$ (11). Der obere Außenrand von 3^{r} zeigt die Foliierung bzw. Paginierung $\overline{\text{ⲕⲃ}}$ (22). Rote Tinte zeigen die arabisch geschriebenen Titel, die Reihe ⲡⲟⲩ - ⲉⲩ, die Elemente ⲧⲉⲛ, ⲉ, ϯⲙⲉⲧ, ⲡⲓⲭⲓⲛ, ⲛⲧⲉ, ⲉⲧⲉ, ⲉⲧⲁ, ⲛⲧⲉ und ⲉⲧⲁ. ⲧⲉⲛ wird von einem Rechteck eingefaßt. Rot gepunktet sind nur die Kompendia des Textes. Das nur auf Bl.1 vorkommende Paragraphos-Zeichen ⁖> ist rot. Zur Scala ecclesiastica des Y. as-Samannūdī: SidCoL 127f.

1^{r}: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī
[ⲡⲟⲩ$\overline{\text{ϭ}}$]$\overline{\text{ⲥ}}$ [ⲧⲟ]ⲩ$\overline{\text{ϭ}}\overline{\text{ⲥ}}$ - ⲛⲧⲟⲩⲥⲁⲭⲓ ⲉⲧⲟⲩⲥⲁⲭⲓ
LanSca 23 und 25

1^{v}: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲉⲩⲥⲁⲭⲓ - ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲁⲭⲓ

LanSca 25 und 27

2^{r}: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲉ - ⲙⲡⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫⲧ

LanSca 55 und 61

2^{v}: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲉ̀ⲧⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧ[ⲁϥ]ⲑⲁⲙⲓⲟϥ - ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ

LanSca 61

3^{r}: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲡⲓⲱⲓ - ⲛⲓⲉⲓⲱⲟⲩ

LanSca 43

3^{v}: Muq. des Yūḥannā as-Samannūdī

ⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ - ⲡⲓⲟⲓ̀

LanSca 43f.

X. Varia

310 Varia 1

15./16. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 14,5:11,3; Ssp. 9:7-7,5. 10 Zl. Sehr regelmäßige, kräftige Hand. Djinkim II. Es kommt ϧ und ⲍ vor. Braune Tinte.

1ʳ: Glaubensbekenntnis

ⲁϥⲧⲱⲛϥ - ⲕⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ

1ᵛ: Glaubensbekenntnis

ⲍⲉⲛ ⲡⲉϥⲱⲟⲩ - ⲫⲏ ⲉⲑ[ⲛⲏⲟⲩ]

2ʳ: Glaubensbekenntnis

[ⲉⲑ]ⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲍⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ - ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲓⲕⲏ

2ᵛ: Glaubensbekenntnis

ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ - ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ

BuHor 135f.

311 Varia 2

18. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 14,7:10,3; Ssp. 10-11:4,5-5. 12 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲍ vor. Schwarze Tinte. Das Paragraphos-Zeichen * ist rot und mit schwarzen Pünktchen versehen. Die Kompendia sind rot punktiert.

R: Gebet für die Oberhirten

ⲟⲩⲟ2 ⲧⲡⲣⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲭⲱⲛ ⲛⲁ2ⲣⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟⲛ 2ⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉϥⲧⲁⲭⲣⲟⲛ ⲍⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁ2ⲣ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛⲧⲉϥⲁⲣⲉ2 ⲛⲁⲛ

V: Gebet für die Oberhirten

ⲙⲡⲱⲛⲍ ⲙⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲉⲛ2ⲟⲧ ⲡⲁⲓⲣⲏ† ⲙⲡⲉϥⲱϕⲏⲣ ⲛⲁⲩⲧⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ

312 Varia 3

14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 17:13,2; Ssp. 12,5:5-5,5. 18 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ⲥ auf. Braune Tinte. Die Schrift ist z.T. stark verwaschen. Der obere Außenrand des Verso trägt die Zahl $\overline{\Gamma}$ (3). Die Abschnittsinitialen und der Buchstabe ⲫ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen > und ·> sind rot.

R: Jes 1,6*-8* ⲟⲩⲁⲉ ⲟⲩⲛⲉϩ ⲟⲩⲁⲉ ϩⲁⲛⲙⲱⲟⲩ - ⲛⲉⲙ ⲙ̀ⲫⲣⲏ†
V: Jes 1,8*-10 ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ⲁⲣⲉϩ ⲛ̀ⲭⲓⲭⲓ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲃⲟⲛ†

313 Varia 4

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,8; Ssp. 11,5:7-7,5. 15 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Schwarze Tinte. Auf dem oberen Außenrand des Recto steht die Kursivzahl 12. Der Textbeginn wird durch eine erste Zeile in großen zweifarbigen Zierbuchstaben sowie eine zweite Zeile in roter Schrift betont. Die arabische Rubrik gibt den Anfang in schwarzer, die beiden folgenden Zeilen in roter Tinte. Abschnittsinitialen fehlen. Die Paragraphos-Zeichen >, ::, :>: // sind rot. Von den drei Punkten der Kompendia sind die äußeren rot.

R: Rubrik
Troparion bei Anwesenheit des Patriarchen
ⲏ ⲁⲅⲁⲡⲏ ⲧⲟⲩ ⲑⲉⲱ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲕⲉ ⲁⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲧⲟ ⲏ ⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲥⲟⲩ ⲏⲟⲩ ⲧⲟ $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ ⲧⲉ ⲕⲉ ⲑⲉⲟⲩ ⲕⲉ $\overline{\text{ⲥⲱⲧⲏⲣⲁⲥ}}$ ⲏⲙⲟⲛ $\overline{\text{ⲓⲩ}}$ $\overline{\text{ⲭⲥ}}$ ⲕⲉ ⲏ̀ ⲕⲟⲛⲟⲛⲓⲁ̀ ⲕⲉ ⲏ ⲁⲟⲣⲉⲁ ⲁⲟⲩ ⲁⲅⲓⲟ $\overline{\text{ⲡⲛⲁ}}$ⲧⲟⲥ ⲥⲱ ⲥⲧⲉ ⲙⲁⲑⲁ ⲧⲟ ⲁⲅⲓⲟ-[ⲧⲁⲧⲟⲩ]
V: Troparion bei Anwesenheit des Patriarchen
[ⲁⲅⲓⲟ]ⲧⲁⲧⲟⲩ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲏ̀ⲙⲟⲛ ⲡⲁⲡⲁ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲧⲟⲩ ⲡⲉⲧⲣⲟⲩ ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲧⲏⲥ ⲙⲉⲅⲁⲗⲟⲩ ⲡⲟⲩⲗⲉⲟⲩ ⲁⲗⲉϫⲁⲛⲁ̀ⲣⲓⲁⲥ ⲁⲅⲁⲃⲟⲓ ⲕⲉ ⲛⲟⲩⲫⲓⲁⲥ ⲁⲏⲃⲏⲥ ⲑⲁⲡⲉⲛⲡⲟⲩⲗⲉⲟⲥ ⲕⲉ ⲏ̀ⲣⲓⲛⲏⲥ ⲕⲉ ⲫⲣⲓⲕⲉⲥ ⲕⲉ ⲙⲟⲣ-ⲑⲁⲡⲓⲁⲥ ⲕⲉ ⲭ̀ⲣⲓⲧⲟⲩⲕⲁⲥ ⲕⲉ ⲧⲟⲩ ⲁⲅⲓⲟⲛⲧⲁⲧⲟⲩ ⲕⲉ ⲙⲁⲕⲉⲣⲓ-ⲱⲧⲁⲧⲟⲩ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ
Vgl. Euch I 173

314 Varia 5 Begräbnisritual ?

14. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 23,5:15,5; Ssp. 19:7-8. 22 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommen ϧ und ⲥ vor. Auffallend ist der sehr lange Supralinearstrich des ⲟ.

Braune Tinte. Der untere Außenrand ist beschädigt. Der obere Außenrand des Verso trägt die Zahl ⲓⲁ̅ (11). Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϧ ϩ sowie die Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ·>· sind rot. Alle paläographischen Eigenheiten sprechen für eine Zusammengehörigkeit des Bl. zu Rituale 7.

R: ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲅⲓⲁ ⲁⲛⲛⲁ ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲧⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧⲁⲅⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲁ - ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲉⲩⲉⲁⲣⲉⲩ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧ ⲁⲣⲉϩ

V: ⲉⲣⲟⲩ ϩⲉⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲧⲭⲱⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲑⲉⲃⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲩⲭⲁⲭⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛⲛⲉⲩⲫⲁⲗⲁⲩⲝ ⲛ̀ⲭⲱⲗⲉⲙ - ϩⲉⲛ ⲧⲁⲓ ⲁⲅⲓⲁ [ⲉ]ⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ[...]ⲧ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲉⲙ

315 Varia 6

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,5:12,3; Ssp. 10,5-11:4,5-5,5. 12 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommen ϧ und ϩ vor. Schwarze Tinte. Die etwas vergrößerten Abschnittsinitialen sind nur leicht aus der Kolumne herausgerückt.

R: ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧ ⲉⲛⲉⲩⲱⲟⲡ ⲁⲛ ⲕⲑⲣⲉⲩⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲭⲉ ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲟ ⲁⲕⲭⲁⲩ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲭⲓⲛⲉ-ⲑⲣⲉⲩϩⲉⲓ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ

V: ⲧⲉⲡⲁⲧⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲭⲁⲭⲓ ⲛⲉⲙ ⲧⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲕⲟⲩⲱⲱ ⲉⲁⲓⲩ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲕⲉⲥⲟⲡ ⲟⲩⲟ ⲉⲉⲛⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲁϫⲓⲱⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲱⲟⲣⲡ

316 Varia 7 Homilie

12./13. Jh. 1 Bl. Koptisch (Sahidisch). Format: Bl. 24:15; Ssp. 17-17,5:10,5-11. 17 Zl. Regelmäßige, große Hand. Djinkim I. ⲩ ist ⲓ. Braune Tinte. Der untere Innenrand ist z.T. weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes des Recto ist ein Flechtornament in brauner, gelber und roter Farbe zwischen den Kompendia ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅, auf dem oberen Innenrand steht die Lagenzahl ⲁ̅ (4), auf dem oberen Außenrand ist der Rest einer Foliierung bzw. Paginierung auszumachen. Die Abschnittsinitialen, die Kompendia und die Zahlen sind rot touchiert. Die Paragraphos-Zeichen · und ⁖ ~ sind rot. Das zu dem schmalen Dossier sahidischer Texte aus dem Makariuskloster gehörende Bl. ist von BuHomSa veröffentlicht, aber nicht identifiziert worden. Nach MülPred 95 handelt es sich um die Homilie ' De resurrectione Lazari' des Erzbischofs von Alexandrien Athanasius.

R: De resurrectione Lazari

ⲁⲩⲱ ⲁⲥϥⲱⲧⲉ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲥⲙ ⲡϥⲱ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲁⲡⲉ - ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲥⲁ-ⲣⲉⲥ ⲉ̀ⲛⲉϥⲛ̀ⲧⲟⲗⲏ

V: De resurrectione Lazari

ⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲁⲱⲣⲉⲁ ⲉⲧⲭⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ - ⲁⲩⲱ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲙⲟⲥ ⲥⲓ ⲙⲛⲧ-ⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛ̀ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲛ̀[ⲧⲉⲧⲛ̀ⲕⲣⲓⲛⲉ]

317 Varia 8 Psali

17./18. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl.15,8:10,8; Ssp. 11:4,5-5. 14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es treten ϧ und ϩ auf. Grauschwarze Tinte. Bei Bl.2 ist der untere Rand weggebrochen. In der Mitte des oberen Randes von 1ᵛ ist ein zweifarbiges Flechtornament zwischen den Kompendia $\overline{\text{ⲓⲥ}}$ $\overline{\text{ⲭⲥ}}$. Der obere Innenrand trägt die Lagenzahl $\overline{\text{ⲅ}}$ (3). Der obere Außenrand der beiden Bl. ist mit den Zahlen $\overline{\text{ⲗ}}$ (30) bzw. $\overline{\text{ⲣⲝⲑ}}$ (169) foliiert bzw. paginiert. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ϥ, ϧ und ϩ sowie die Kompendia und Zahlen sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen > ist rot.

1ʳ: Palmsonntag Psali

ⲥⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲛⲏⲟⲩ ⲥⲁⲣⲟϥ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ - ⲁ̀$\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛ̀ⲣⲱ[ⲙⲓ]

PaschTur 4

1ᵛ: Palmsonntag Psali

[ⲛ̀ⲣⲱ]ⲙⲓ $\overline{\text{ⲃ}}$ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲭⲉ ⲙⲁⲱⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ - ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲱ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲏⲭ ⲉⲩⲥⲱⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲟⲗⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁ̀ⲛⲓⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲁ̀ⲣⲉⲱⲁⲛ ⲟⲩⲁⲓ

PaschTur 4f.

2ʳ: Karsamstag Psali

ⲣⲁⲱⲓ ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲱ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ - ⲥⲟⲙⲥ ⲉ̀ⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲏ̀ⲙⲁⲥ ⲥⲧⲁⲩⲣⲱⲑⲓⲥ ⲁⲓ ⲏ̀ⲙⲁⲥ ⲟⲛ[ⲧⲉ]ⲛ ⲛⲉⲙ ⲡⲓ[ⲥⲟⲛⲓ ⲁ]ⲏⲙⲁⲥ [ⲧⲉⲛⲧⲱ]ⲃⲥ ⲙ̀[ⲙⲟⲕ ⲱ ⲡⲓ]ⲣⲉϥ[ⲃⲣⲟ]

Dall II 270f.

2ᵛ: Karsamstag Psali

ⲁ̀ⲣⲓⲡⲉⲛⲙⲉⲩⲓ̀ ⲱ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ⲁⲕⲱⲁⲛⲓ̀ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ $\overline{\text{ⲁⲅⲓ}}$ - ⲁⲕⲑⲣⲉⲛⲱⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲓⲕⲉ[ⲟⲥ]

Dall II 271

318 Varia 9 Apophthegmata

12./13. Jh. 6 Bl. Arabisch in koptischer Schrift. Format: Bl. 19,5:13,5; Ssp. 15,5:8,5-9. 16 Zl. Regelmäßige Hand. Es tritt ϧ und ϣ auf. ⲙ ist ⲙ und ⲓⲩ. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 ist der untere Rand und der untere Außenrand weggebrochen. Bei Bl.2 fehlt die untere Außenhälfte. Bl.3 ist weniger als die obere Hälfte, desgleichen Bl.4. Bl.6 ist weniger als eine Innenhälfte. In der Mitte des oberen Randes von 3ᵛ ist ein Flechtornament in gelber, blauer und schwarzer Farbe zwischen den Kompendia ⲔⲈ ⲞⲐⲤ. Auf dem Innenrand ist die Lagenzahl ⲒⲈ (15) angebracht. Der Text von Bl.5, dem einzigen ganz erhaltenen Bl. ist durch Doppellinien eingerahmt. Die Abschnitte werden durch eine Zeile in roter Tinte und eine vor die Kolumne gesetzte Initiale eingeleitet. Über einzelne Buchstaben sind als Ausspracheindikatoren arabische Buchstaben in roter Tinte gesetzt. Das Paragraphos-Zeichen ⁝ ist mit Rot versehen. Die Bl. wurden von BuLAp veröffentlicht. S.auch SaPho und BlObs. Man vergleiche den vorliegenden Sachverhalt mit dem Karšūnī, der Verwendung der syrischen Schrift für arabische Texte durch syrische Christen oder die in den arabischen Texten der Kairo-Geniza gebrauchte hebräische Schrift. Auch anderweitig ist der Vorgang nicht ungebräuchlich wie etwa ein aramäischer Text in demotischer Schrift zeigt: SegAltar 58.

1ʳ ⲉⲗⲗⲉⲇⲓ ⲭⲓ ⲉⲗ ⲭⲓⲟⲩⲙ - ⲭⲉⲗⲙ[....]ⲗⲉⲙ ⲓⲉⲭⲉⲗ[....]
1ᵛ ⲉⲣⲭⲉⲣⲟⲩⲗⲓ ⲭⲉⲣⲁⲁⲩⲗⲟ2 ⲕⲉⲭⲉⲭ - ⲑⲉⲃⲉⲍⲁ[...]ⲣⲉⲡⲁ2ⲟⲩ ⲭⲉ
2ʳ 2ⲉⲣⲁⲡⲑ ⲓⲗⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲃⲉⲙⲉⲛ ⲯⲉ2ⲉⲑ - ⲃⲉⲯⲉ ⲁϧ[....]
2ᵛ ⲕⲉⲗⲗⲉⲓⲉⲑ ⲙ̀ⲡⲗ ⲓⲱ2ⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉⲗ ⲕⲁⲥⲓⲣ - ⲓⲗⲉ 2ⲁⲇⲁⲟ2
3ʳ ⲙⲉⲑⲟⲩ ⲭⲉⲕⲁⲗ ⲉⲙⲡⲗ ⲡⲟⲓⲙⲉⲛ - [...]ⲗⲓ2
3ᵛ ⲃⲉⲙⲉⲛ ⲥⲉ2ⲉⲑ ⲉⲗ2ⲉⲥⲉⲡ - ⲃⲉⲗⲉⲙ[....]ⲉⲥ[....]
4ʳ ⲃⲉⲑⲉⲡⲉⲥⲥⲉⲭ ⲃⲉⲗ2ⲭⲁⲍ ⲭⲓ ⲉⲗⲉⲛⲯⲓⲗ - ⲓⲉⲛⲉⲯⲯⲓⲕ ⲭⲉ[...]ⲃⲁⲥⲥⲁ[...]
4ᵛ ⲉ2ⲁⲇⲉ ⲓⲉ2ⲉⲡⲡⲉⲛⲓ ⲃⲉⲣⲁⲩ2 - [....]ⲕⲉⲑⲉⲗⲟⲩ2
5ʳ ⲓⲗⲉ 2ⲉ2ⲟⲛⲉ ⲃⲉ2ⲉ2ⲟⲛⲉ - ⲑⲉⲑⲙⲁⲇⲁⲁ ⲕⲟⲇⲁⲉⲙ ⲉⲛⲛⲉⲥ ⲃⲉⲗⲉ ⲑⲉⲑⲑⲉⲃⲉⲡ
5ᵛ ⲃⲉⲓⲇⲉ ⲉⲯⲁⲕ ⲉⲑⲑⲉⲑⲉⲃⲉⲡ - ⲃⲉⲓⲇⲉ ⲁϣⲧⲁⲓⲑ ⲭⲓ ⲭⲟⲗ
6ʳ ⲛⲉⲕ[...]ⲉⲱⲱ[___]- ⲑⲉⲭⲉⲣ[....]
6ᵛ [___]ⲯⲟⲓ - [___]ⲉⲗⲉⲙ ⲓⲉⲣⲓⲁ

319 Varia 10 Pascha-Buch

16./17. Jh. 2 Bl. Koptisch-Arabisch und Arabisch. Format: Bl. 31,5:23; Ssp. 21-23:10,5-11. 20-22 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist ϧ und ϣ vertreten. Starke Oberlängen bzw. Unterlängen bei den Buchstaben ⲧ, ⲃ, ⲗ, ϧ und ⲍ. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 sind die Ränder stark beschnitten. Die Initialen, die Buchstaben ⲫ, 2, ϧ und ϣ sowie die Kom-pendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Titel sind zweisprachig oder nur arabisch und zeigen rote Tinte. Die Paragra-

phos-Zeichen ⸗ im koptischen und ⁘ im arabischen Text sind ebenfalls Rubra. Trennungslinien sind: ⸗ ~ ⸗ ~ ⁘ ⸗ und ⸗ — ⸗ — ⸗ ⁘.

1r: 1. Stunde der Nacht zum Montag, Zef 1,8*-11*

ⲡⲟⲩⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ - ⲁⲩⲃⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲫⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣⲩ ⲛϫⲁⲛⲁⲁⲛ

1v: 1. Stunde der Nacht zum Montag, Zef 1,11[b]-12

ⲁⲩⲩⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲃⲓⲥⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ

Titel ⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ϛ

Ps 26,6*-8*

ⲉⲓⲉⲍⲱⲥ - ⲉⲧⲁⲡⲁⲍⲏⲧ ϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ

2r: Titel

Ṭilba des Karfreitag

ⲧⲱⲃⲍ ⲍⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲫϯ ⲛⲁⲓ ⲛⲁⲛ - ⲛⲧⲉⲡⲥ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲍⲙⲟⲧ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁⲛ

Pascha 115-117

2v: Ṭarḥ des Karfreitag

نورى نورى ابنها أمعذرا ⸗ أطاهرة لان ابنك قام ملك أسما ⸗ والارض.
هوذا تلاميذه في أجليل ـ يسبحون قائلين انت الله ملك أسما ⸗
والارض. فلهذا نمجده ونصرخ قائلين تبارك يا رب يسوع لانك
قمت وخلصتنا. ثم كملت

Schlußvermerk

ومن بعد فروغ أقداس ينصرف أشعب الى اماكنهم بسلام من أرب
وهم فرحين بقيامة مخلصنا أذى له أمجد.

320 Varia 11

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl 16:12; Ssp. 12,5:9-9,5. 13 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt ϧ und ϩ auf. Braune Tinte. Der Außenrand ist beschädigt. Aus der unteren Hälfte ist ein großes Stück herausgebrochen, außerdem ist der Text hier durch abgesprungene Tinte und einige kleinere Löcher schwer lesbar. Der in der unteren Hälfte beginnende neue Text ist durch eine Anfangszeile in großen dickstrichigen mit Rot versehenen Zierbuchstaben betont. Die Abschnittsinitialen, die Buchstaben ⲫ, ⲍ und ϧ sowie die

Kompendia sind rot touchiert bzw. gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ⸗ und ⸗· sind rot und gelegentlich mit einem feinen braunen Pünktchen versehen.

R: ⲥⲙⲏ ⲉⲧⲥⲟⲗⲍ ⲙ̀ⲫⲓⲗⲏⲙⲱⲛ ⲫⲁ ⲧⲥⲧⲟⲗⲏ ⲡⲛⲁⲧⲓⲕⲟⲛ ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲥⲓⲕⲟⲛ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲕ - ⲙ̀ⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲑⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲫ[..]-ⲉⲧ[.] ⲉⲣⲱ[.] ⲙⲡ[..]ⲱ[.]ⲱ[...]

V: ⲛⲉⲙ ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏ† ⲛⲓⲁⲛⲛⲏⲥ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥ-ⲥⲟⲟⲙⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲥⲓⲗⲓⲕⲓⲁ - ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕ[...] [.....]ⲙⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕϩⲟⲩ-ⲥⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲕⲥ[...]ⲓⲁ [....]ⲁ ⲁⲃⲃⲁ

321 Varia 12 Dormitio et assumptio Mariae

10. Jh. 1 Bl. Pergament. Koptisch. Das Bl. ist ein Fragment mit den Maßen 19:23. Die Schrift des Verso ist stark verblaßt. Die Lesbarkeit ist durch die zahlreichen Löcher stark beeinträchtigt, doch kann aus dem Vorkommen bestimmter Schlüsselwörter wie etwa dem zweimaligen ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲱⲙⲁ im Zusammenhang mit ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ auf einen Text geschlossen werden, der das Hinscheiden der Gottesmutter zum Inhalt hat. Die Seite gehört zu den von EvWhMoNa I 54-58 beschriebenen Kairener und Leipziger Bl., wie der paläographische Vergleich mit dem Frontispiz bei EvWhMoNa I sowie die Erwähnung des Apostels Johannes ergeben.

322 Varia 13 Begräbnisritual

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch mit arabischen Rubriken. Format: Bl. 15:10,5; Ssp. 10,5-11:7,5-8. 11-12 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϩ auf. Braune Tinte. Die untere Außenecke ist weggebrochen.

R: Rubrik

Maradd des Evangeliums

ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲧⲁⲛⲑⲱⲟⲩ† ⲉⲑⲃⲧⲥ ⲉⲣⲉⲡⲭ̅ⲥ̅ †ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲛⲁⲥ ϩⲉⲛ ⲓⲁⲏⲙ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ ϩⲉⲛ ⲧⲭⲱⲣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲫⲉ ϩⲉⲛ ⲧⲭⲱⲣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲧⲟⲛϩ

Funer II 197

V: Maradd des Evangeliums

ⲣⲟⲑⲃⲉⲥ ϩⲉⲛ ⲕⲛⲏ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲱⲟⲣⲡ ⲛⲓⲟ† ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲓⲁⲕⲱⲃ ϩⲉⲛ ⲡⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟⲩϥ ϩⲉⲛ ⲧⲭⲱⲣⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲧⲟⲛϩ

Rubrik

323 Varia 14

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 10,8:15,5; Ssp. 12:7-7,5. 11 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ϧ auf. Braune Tinte. Rot wird nur auf dem Recto von Bl.1 verwendet. Die Abschnittsinitialen und die Buchstaben ⲫ, ϩ und ϧ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Die arabische Rubrik ist rot. Paragraphos-Zeichen sind ⁚ ·, ⁚ und ⁘. Letzteres ist zweifarbig.

1r: ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫϯ ⲍⲁⲉⲓ ⲇⲟ ⲁ̅ⲗ̅ ⲁ̅ⲗ̅

Rubrik

ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲕⲉ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲥⲉⲉⲣⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲉ̅ⲑ̅ ⲉⲥϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲙⲁⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲓⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲱⲛϩⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲁ[ⲣⲉϩ]

1v: [ⲁ]ⲣⲉϩ ⲉⲁⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲱϧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲁϣⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲕ̀ⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲙⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲡϭ̅ⲥ̅ ⲱⲣⲕ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ

2r+v: Unbeschrieben

324 Varia 15

15./16. Jh. Sehr dünnes Euro.Pp. 1 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 7,5:13,5; Ssp. 4,5:5,5. 6 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Braune Tinte. Es ist nur das obere Drittel des Bl. vorhanden. Die Abschnittsinitiale und der Buchstabe ϩ ist rot gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen < · des koptischen Textes ist rot, während das Paragraphos-Zeichen ✠ des arabischen Textes zweifarbig ist. Ein einfacher Strich fungiert als Sektionstrenner.

R: Sonntags-Theotokie Psali ⲍ̅ ⲛ̀ⲥⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲏⲛⲓ

ⲙⲁⲣⲉⲛϯϩⲟ ⲉ̀ⲣⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉⲥⲧⲱⲃϩ ⲉ̀ϫⲱⲛ ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲡⲉⲥⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲉⲑⲣⲉϥⲭⲱ ⲛⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ

JaPs 124

V: Unbeschrieben

325 Varia 16

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 15,5:10,5; Ssp. 11,5-12:7,5-8. 12 Zl. Relativ regelmäßige Hand. Djinkim II. Es ist nur ⲥ vertreten. Braune Tinte. Beide Bl. weisen zahlreiche Löcher auf. Die Titel sind arabisch. Paragraphos-Zeichen ist ⁚.

1ʳ: Titel
Aspasmos
ⲟⲩⲣⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ - ⲓ̅ⲱ̅ⲁ̅ ⲡⲓⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ
Euch III 651
Titel
Paralex
[.]ⲕ̇ⲟⲟⲥ ⲉⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ - ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲛ ⲧⲱⲛϥ ⲥⲉⲛ
Euch III 651
1ᵛ: Unbeschrieben
2ʳ: Paralex
ⲛⲓⲭⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓ[ⲥⲓ]ⲟ̇ⲙⲓ - ⲛⲓⲙ ⲁⲓⲛⲁⲱⲧⲁⲓⲟ̇ⲕ ⲛⲁⲱ ⲛ̇ⲥⲙⲟⲧ ⲱ ϕⲏ ⲉⲧⲙⲡⲱⲗ̇
Euch III 651f.
2ᵛ: Paralex
ⲛⲧⲁ[ⲓⲟ] ⲛⲓⲃ[ⲉⲛ]
Euch III 652

326 Varia 17

18./19. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 13:8,5; Ssp. 11-11,5:6,5-7,5. 11-13 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. Es tritt nur ⲥ auf. ⲕ ist ⲩ. Braune Tinte. Bei Bl.2 ist der obere Rand beschädigt. Der Text ist wie bei einem arabischen Buch angeordnet. Paragraphos-Zeichen sind ⁚· und ⁘.

1ᵛ: Doxologie des Choiak
ⲕⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲥⲁⲛⲥⲁⲝⲓ ⲉⲑⲃⲁϯ ⲱ ⲛⲓⲍⲁⲣⲙⲁ ⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲏⲙⲍⲓⲕⲟⲛ - ⲧⲁⲃⲓ
JaPs 450
1ʳ: Doxologie des Choiak
ⲛⲟⲩⲥⲙⲏ ⲉⲃⲟⲗ ⲍⲓⲧⲟⲧⲟⲩ - ⲉⲧϕⲩⲗⲏ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁ ϯⲱⲟⲡϥ ⲉⲣⲟⲥ
JaPs 450f.

2ᵛ: Mağma' (Memento Sanctorum)
[ⲚⲒϦⲈⲖ]ⲖⲰⲒ Ⲛ̀ⲦⲈ ϢⲒϨⲎⲦ ⲚⲈⲘ ⲠⲒϪⲰⲢⲒ ⲈⲐ̅Ⲩ̅ ⲀⲂⲂⲀ ⲘⲞⲨⲤⲈ ⲚⲈⲘ ⲒⲰⲚⲎⲤ ⲔⲀⲘⲀ ⲚⲈⲘ ⲀⲂⲢⲀⲀⲘ ⲚⲈⲘ ⲄⲀⲂⲀⲢⲄⲀ ⲚⲈⲘ Ⲡ̀ⲬⲞⲢⲞⲤ ⲦⲎⲢϤ Ⲛ̀ⲦⲈ ⲚⲒⲘⲀⲢⲦⲎⲚⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲠⲬⲞⲢⲞⲤ

2ʳ: Mağma'(Memento Sanctorum)
ⲦⲎⲢϤ ⲚⲦⲈ ⲚⲒⲤⲦⲈⲨⲢⲞⲨⲪⲨⲢⲞⲤ ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲈⲐ̅Ⲩ̅ Ⲉ̀ⲦⲈ ⲠⲒⲈϨⲞⲨ ⲠⲒⲞⲨⲀⲒ

327 Varia 18 Psali

15./16. Jh. 5 Bl. Koptisch-Arabisch. Format: Bl. 16,5:11,5; Ssp. 11:5,5-6. 13-14 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim I. Neben ϧ kommt auch ϧ vor. Ϣ ist langgeschweift. Schwarze Tinte. Bei Bl.1 und 2 fehlen etwa 2/3 der äußeren Blatthälfte. Bei den Bl.3-5 sind nur die inneren Hälften erhalten. Die Rückseite von Bl.5 ist durch Tintenabrieb weitgehend unleserlich. Die vergrößerten Abschnittsinitialen des alphabetischen Psali sind rot. Die Buchstaben ⲫ, ϩ ϧ und ϧ sowie die Kompendia sind rot gepunktet. Die Paragraphos-Zeichen ·> und ·>— sind rot.

1ʳ: Psali ⲔⲰⲚ Ⲉ[....] - ϯⲚⲨⲤϯⲨⲀ [...]ⲆⲒⲔⲈⲞⲤ Ⲁ[...]Ⲛ
1ᵛ: Psali [.....]Ⲛ[.....]ⲞϤ - ϨⲒⲚⲀ Ⲛ̀ⲦⲈϤⲬⲰ ⲚⲀⲚ
2ʳ: Psali ⲈⲂⲞⲖ Ⲛ[....]ⲂⲒ ⲒⲤϪⲈ - Ⲍ̅Ⲛ̀ⲤⲞⲠ ⲦⲈⲚⲚⲀⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞϤ ⲦⲈⲚⲦⲰⲂϨ Ⲙ̀
2ᵛ: Psali [.....]ϨⲒ - ⲀⲨⲢⲀⲚⲀϤ Ⲙ̀ⲠⲒⲆⲈⲤⲠⲞⲨⲦⲈⲤ Ϧ̅Ⲉ̅Ⲛ̅ Ⲡ̅Ⲓ̅Ⲱ̅
3ʳ: Psali ⲐⲘⲈⲦ[.....]ⲚⲨⲤⲦ[....]-ⲦⲰⲂϨ Ⲉ̀ⲢⲞ[....ⲈⲐ]ⲂⲈ ⲠⲈⲚⲤⲰϯ Ϧ̅Ⲉ̅Ⲛ̅ Ⲡ̅Ⲓ̅Ⲱ̅
3ᵛ: Psali [.....] مرحبا لنا - [.....]ⲚⲀⲨ[.....]ⲦⲈϤ
4ʳ: Psali ⲘⲈⲐⲀ̀[.....]ϦⲈⲚ Ⲡ̅Ⲓ̅Ⲱ̅ [.....] ⲘⲀⲢⲈⲚ[.....]-ⲚⲈⲘ ⲚⲈⲚⲀ-[ⲚⲞ]ⲘⲒⲀ̀ ⲦⲈⲚ[....]
4ᵛ: Psali [.....] يطلب اليه - [.....]ⲀⲨⲒ̀[.....]ϯⲘⲈⲦ
5ʳ: Psali Ⲧ[.]ⲚⲒⲀ[.....]ⲠⲒⲚⲰⲞ[.....]-ⲚⲈⲘ ⲚⲒⲀⲄⲄ[ⲈⲖⲞⲤ ...] ⲚⲈⲘ ⲚⲞⲨⲤⲦⲢⲀⲦ[ⲒⲀ] ⲚⲀⲨϨⲰⲤ Ⲉ̀Ⲡ[.....]
5ᵛ: Psali Unleserlich

328 Varia 19

18./19. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:7; Ssp. 13,5:6,5. 14 Zl. Wenig regelmäßige Hand. Djinkim II. ⲅ ist ⲅ, ⲑ ⲑ, ⲕ ⲕ und ⲩ ⲩ. Braune Tinte. Die innere Blatthälfte und ein großes Stück des unteren Außenrandes ist weggebrochen. Die Rubrik ist arabisch.

R: Rubrik [.....] مهل
Für einen Heiligen
[.....]ⲙⲏ† ⲙⲫⲟⲟⲩ
[.....] ⲣⲟⲥ ⲛⲛⲉⲩ - ⲛⲛⲉⲩⲁⲅ[ⲅⲉⲗⲟ]ⲥ ⲱ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲙ[....]ⲟⲥ ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ
V: Unbeschrieben

329 Varia 20

15./16. Jh. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12:10,5; Ssp. 10:7-7,5. 12 Zl. Regeläßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϩ auf. Schwarze Tinte. Der obere Rand ist weggebrochen, außerdem fehlt ein großes Stück des oberen Innenrandes. Die vergrößerten Abschnittsinitialen und die Buchstaben ϫ, ⲫ, ⲩ, ϩ sowie ⲭ sind rot touchiert bzw. gepunktet. Das Paragraphos-Zeichen ⸗ ist rot.

R: Unbeschrieben
V: [.....]
[.....] ϩⲉⲛ ⲟⲙⲏ† ⲙ[ⲡⲓⲃⲁⲧ]ⲟⲥ ⲉⲣⲉⲡⲓϫⲣ[ⲱ]ⲙ ⲙⲟⲩ ⲛϩⲏⲧⲩ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩⲣⲱⲕⲩ ⲛⲭⲉ ⲛⲉⲩⲕⲁⲏⲧⲟⲥ ⲃⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲩⲥⲁϫⲓ ⲉ†ϩⲣⲏⲣⲓ ⲟⲛ ⲉⲧⲁⲥⲫⲓⲣⲓ ⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲉⲟⲃⲉⲧⲉⲛ ϩⲉⲛ ⲧⲉ[ⲥ]ⲛⲉϫⲓ

330 Varia 21

18./19. Jh. 8 Bl. Koptisch mit arabischen Rubriken. Format: Bl. 21,5:15; Ssp. 17:11,5-12. 17 Zl. Recht regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ϩ vor. Schwarze Tinte. Von Bl.1 und 2 ist das untere Drittel weggebrochen und der Außenrand beschädigt. Bei Bl.3 fehlt die obere Außenecke und der Außenrand ist beschädigt. Bei Bl.7 ist nur die obere, bei Bl.8 die untere Hälfte erhalten. Kurze Rubriken sind mitunter rot, bei längeren gelegentlich die Anfangswörter. Ganz rot ist die lange Rubrik nebst Schreiberpetitio auf 3r. Im koptischen Text sind die Anfangswörter, die erste Zeile oder einmal auch die beiden ersten Zeilen rot. Die

Abschnittsinitialen, gelegentlich auch die Buchstaben ⲫ, 2 und ⲥ sind rot touchiert. Die Kompendia sind mit mehreren, meist roten Punkten versehen. Die Paragraphos-Zeichen ⁖, ⁘, :—, | | ———, sind rot oder zweifarbig. Trennungslinie ist | | ——— ⲉ.

1ʳ: ⲚⲒⲘ ⲠⲈ ⲠⲒⲤⲀⲂⲈ ⲞⲨⲞ2 ⲚⲦⲈⲪⲀⲢⲈ2 ⲈⲚⲀⲒ ⲞⲨⲞ2 ⲚⲤⲈⲔⲀ† ⲈⲚⲒⲚⲀⲒ ⲚⲦⲈ ⲠⲞ̅Ⲥ̅ ⲀⲀ̅
ⲤⲘⲞⲨ ⲈⲢⲞⲒ ⲒⲈ †ⲘⲈⲦⲀⲚⲞⲒⲀ ⲬⲰ ⲚⲎⲒ ⲈⲂⲞⲀ ⲚⲀⲒⲞ† ⲚⲈⲘ ⲚⲀⲤⲚⲎⲞⲨ ⲰⲖⲎⲀ ⲈⲐⲢⲎⲒ ⲈⲬⲰⲚ ⲚⲀⲒⲀⲠⲒ ⲀⲞⲐⲀ ⲔⲈ ⲚⲒⲚ
Vgl. Euch V 20f.; Funer II 6f.

Rubrik + Initium des Psali für die drei Jünglinge im Feuerofen
ⲀⲢⲪⲀⲖⲒⲚ
ⲦⲈⲚⲞⲨⲈ2 ⲚⲤⲰⲔ
JaPs 63

1ᵛ: Rubrik
Bei der Evangelienprozession der morgendlichen Weihrauchdarbringung
ⲘⲀⲢⲒⲤⲰⲦⲈⲘ ⲈⲠⲈⲔⲚⲀⲒ ⲚⲐⲀⲚⲀⲦⲞⲨⲒ - ⲒⲬⲒⲚⲤⲞⲨ Ⲙ[ⲠⲈⲔⲘⲰ]ⲒⲦ ⲐⲒⲬ[ⲈⲚ ⲠⲒⲔⲀⲐⲒ]
Euch V 98

2ʳ: Für Johannes Baptista
ⲞⲨⲢⲀⲚ ⲚⲰⲞⲨⲰⲞⲨ ⲠⲈ ⲠⲈⲔⲢⲀⲚ - ⲒⲰ̅[Ⲁ̅] ⲠⲒⲢⲈⲄ†ⲰⲘⲤ
Euch III 651; JaPs 303

Rubrik
Für Johannes Baptista
ⲬⲈⲢⲈ ⲒⲰ̅Ⲁ̅ ⲠⲒⲚⲒⲰ† Ⲙ[Ⲡ]ⲢⲞⲀⲢⲞⲘⲞⲤ - ⲈⲘ[ⲘⲀ]ⲚⲞⲨⲎⲖ
Euch III 650; JaPs 303

Rubrik
Für Johannes Baptista
ⲔⲞⲞⲤⲒ
Euch III 651

Rubrik

2ᵛ: Für den Protodiakon und Erzmärtyrer Stephanus
[ⲤⲈ]ⲬⲰ ⲚⲚⲈⲘⲀⲔⲀⲢⲒⲤⲘⲞⲤ ⲠⲒⲀⲂⲒⲞⲤ ⲤⲦⲀⲪⲀⲚⲞⲤ
ChoPs 536

Rubrik
Doxologie für den Protodiakon und Erzmärtyrer Stephanus
ⲪⲎ ⲈⲦⲦⲀⲒⲎⲞⲨⲦ ⲘⲘⲀⲢⲦⲨⲢⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲚⲞ̅Ⲥ̅ ⲒⲎⲤ [Ⲡ]ⲬⲢ̅Ⲥ̅ - [Ⲙ]-ⲪⲢⲎ† ⲘⲠ2Ⲟ Ⲛ[ⲞⲨⲀⲂⲄⲈⲖⲞⲤ]

JaPs 353

3r: ⲥⲩⲛ ⲑⲉⲱ ⲓⲭⲩⲣⲟⲥ

Rubrik + Schreiberpetitio

Rubrik

Für den Neujahrstag

ϧⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲕⲉ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲕⲉ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ ⲕⲉ ⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲥⲟⲛ ⲁⲙⲏⲛ ⲁⲗ ⲁⲟⲍⲁ ⲕⲉ ⲛⲓⲛ ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲉⲡⲥⲙⲟⲧ ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫⲧ ⲡⲓⲥⲩ[ⲙ]ⲛⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲛⲁⲣⲟⲩⲥⲓ [..]ⲁⲓⲱⲱ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲁⲓⲱⲱ ⲧⲁⲥ-ⲙⲏ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲉⲧ[ⲟⲟⲥⲓ]

3v: Für den Neujahrstag

[ⲟⲟⲥⲓ ⲥ]ⲏⲡⲡⲉ ⲇⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧⲏ]ⲣⲟⲩ

Rubrik

ⲥⲙⲟⲩ ⲉⲡⲃ̄ⲥ̄

Rubrik

4r: Rubrik

Bei der Evangelienprozession der morgendlichen Weihrauchdarbringung

ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁϫⲓⲛ

Ps 140,1-2*

ⲡⲃ̄ⲥ̄ ⲁⲓⲱⲱ ⲟⲩⲃⲏⲕ - ⲭⲉ ⲧⲁⲡ[ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ]

Euch V 97

4v: Bei der Evangelienprozession der morgendlichen Weihrauchdarbringung

Ps 140,2*

[ⲧⲁⲡ]ⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ - ⲟⲩⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲛⲁⲣⲟⲩⲥⲓ ⲡⲉ ⲁ̄ⲗ̄

Euch V 97f.

Rubrik

Maradd

ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲁⲛⲁⲙⲏⲓ ⲡⲓⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲉⲛⲁⲱⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉⲧⲥⲟⲗϫ ⲉⲑⲙⲉⲥ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲃ̄ⲥ̄ ⲓⲏⲥ̄ ⲡⲭ̄ⲥ̄

Rubrik

5r: Rubrik

ⲥⲉ ⲡⲃ̄ⲥ̄ ⲡⲃ̄ⲥ̄

Rubrik

ⲕⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ

Für die Jungfrau Maria

ⲭⲉⲣⲉ ⲕⲉ ⲭⲁⲣⲓⲧⲟⲙⲉⲛⲓ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲟ ⲕⲉ̄ ⲙⲉⲧⲁⲥ ⲥⲟⲩ ⲥⲉⲙⲉⲅⲁⲗⲗⲁⲟⲩⲙⲉⲛ

Rubrik

Lahn für die Apostel

ⲛⲓⲣⲱⲙ ⲉⲧⲉⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲛⲓⲉϫⲏⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣϩⲟⲧϩⲓ ⲑⲗⲗⲁⲥⲁ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲥⲱⲓ ⲛⲧⲁⲉⲣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲟϩⲓ ⲛⲣⲉⲩⲧⲁϩⲉ ⲛⲣⲱⲓ ϫⲉ ⲛⲓⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲟⲛϩⲟⲩ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲩⲉⲱϣⲟⲡⲓ ⲉⲩⲥⲟⲛϩ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ

Laudes 116

5ᵛ: Lahn für die Apostel

ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲃⲟⲩⲗⲟⲩ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲩⲉⲱⲱⲡⲓ ⲉⲃⲉⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ

Laudes 116

Titel

Paralex für die Apostel

ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲩⲥⲱⲧⲡ ⲛⲛⲉⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ - ⲁⲡⲟⲩϩⲣⲟⲟⲩ ⲱⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ

JaPs 342f.

6ʳ: Paralex für die Apostel

ϩⲓϫⲉⲛ ⲡϩⲟ ⲙ̀ⲕⲁϩⲓ - ⲛⲉⲙ ⲡ̀ⲥⲏⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲉⲥ ⲛⲧⲉⲩⲭ̅ⲁ̅ⲛ̅ⲟ̅

JaPs 343

Rubrik

Qiṭ'ah für Feste Mariens, der Engel und Märtyrer

ⲛⲉⲥⲉⲣⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ[1] ⲩ̀ⲡⲉⲣ ⲧⲟⲩ ⲕⲟⲥⲙⲟⲩ ⲧⲟⲛ ⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ̀ ⲧⲟⲩ ⲑⲉⲟⲩ ⲏ̀ⲙⲟⲛ ⲡ̀ⲣⲟⲥⲫⲉⲣⲓⲛ ⲡⲁⲛⲧⲟⲛ ⲓⲏⲙⲟⲛ ⲥⲉⲙⲉⲅⲁⲗⲓⲛⲟⲙⲉⲛ ϫⲉⲣⲉ ⲑⲉⲟⲩⲇⲟⲕⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲉ ⲙⲓⲑⲏⲣ ⲧⲟⲩ ⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲧⲏⲥⲡⲓⲛⲁ ⲡ̀ⲣⲟⲅⲁⲙⲟⲩ[2]

Euch III 767f.

6ᵛ: Qiṭ'ah für Feste Mariens, der Engel und Märtyrer

ϫⲉⲣⲉ ⲙⲉⲧⲁⲧⲟⲩϫⲓⲥ ⲁⲅⲁⲗⲗⲓ ϫⲉⲣⲉ ⲫⲣⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲏⲙⲓⲛ ⲧⲟⲩ ⲡⲁⲧⲏⲣ ⲕⲉ ⲧⲟⲛ ⲑⲉⲟⲛ ⲏⲙⲟⲛ ⲥⲉⲙⲉⲅⲁⲗⲓⲛⲟⲙⲉⲛ[3]

Euch III 768

ⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲙⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲅⲉⲛⲉϫⲓⲛ ⲕⲉ ⲭⲁⲣⲓⲧⲟⲙⲉⲛⲓ ⲥⲉⲙⲉⲅⲁⲗⲓⲛⲟⲙⲉⲛ ϫⲉⲣⲉ ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲉ ⲣⲁⲡⲑⲉⲛⲉ ⲥⲉⲉⲣⲡⲣⲉⲡⲓ ⲩⲙⲛⲟⲥ ⲟ ⲑⲉⲟⲥ ⲛⲥⲓⲟⲛ ⲕⲉ

[1] Dieser völlig verunglückte Anfang müßte heißen: ϫⲉⲣⲉ ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲉ ⲟ ⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲃⲟⲩ ⲥⲉ.

[2] Für das griechische Δέσποινα ἀπειρόγαμε!

[3] Der Anfang ist wieder stark verballhornt.

ⲉⲁⲗⲟⲧⲉ ⲉⲩⲭⲏ ⲛⲓⲗⲏⲙ ⲥⲉⲙⲟⲣⲁⲗⲓⲛⲟⲙⲉⲛ[1] ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲫ† ⲭⲉⲣⲱⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲭⲉ ⲡⲓⲭⲱ ϩⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ ⲉⲩⲉ† ⲛⲁⲕ ⲛ̀ⲥⲁⲛⲉⲩⲭⲉ ϩⲉⲛ [ⲓⲉⲣⲟⲩⲥⲁⲗⲏⲙ]

Euch III 768

7r: Titel

Aspasmos für die Märtyrer

ϩⲁⲛⲭⲗⲟⲙ

Euch III 744

Titel

Doxologie für den Märtyrer Theodor Stratelates

ϩⲓⲡⲉ ⲡⲟⲛ †ⲛⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲭⲱⲣⲓ ⲛ̀ⲥⲧⲣⲁⲧⲩⲗⲁⲧⲏⲥ - [ⲉⲑ]ⲃ[ⲉ ⲟⲩ]ⲑⲉ-[ⲟⲇ]ⲟⲣ[ⲟⲥ]

Laudes 186

7v: Doxologie für den Märtyrer Theodor Stratelates

ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϩⲁⲛⲇⲉⲙⲟⲛ ⲛⲉ - ϩⲉⲛ ⲡⲓⲭⲣⲟⲙ ϩⲉⲛ

Laudes 186f.

8r: [.....]ⲥⲟⲩ

[.....]ⲥⲧⲓⲛ

ⲕⲗⲉⲯⲁⲛⲧⲁ ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲁ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲁⲛⲟⲛ ⲕⲉ ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲩ ⲧ̀ⲣⲓⲫⲓⲥ

Rubrik

ⲇⲓⲁ ⲧⲁ ⲉⲣⲅⲁⲥⲟⲩⲗⲓⲥⲧⲁ - ⲏ̀ⲝⲓⲱⲑⲓⲥⲧⲓⲛ ⲧⲟⲛ ⲭⲁⲣⲓⲛ ⲉⲛⲁⲅⲁⲗⲗⲓⲁ ⲥⲉⲃⲁ

8v: ⲭⲟ[.....]

ⲃⲁⲥⲓⲗ[..... ⲡⲁⲣⲁ]

ⲇⲓⲥⲟⲩ ⲧ̀ⲣⲓⲫⲓⲥ

Rubrik

ⲟⲩⲭ ⲏⲥⲧⲏⲥ ⲭ̅ⲥ̅ ⲟ ⲑⲥ ⲙⲉⲧⲁ ⲙⲟⲣⲫⲟ ⲑⲉⲛⲧⲁ ⲉⲛ ⲧⲱ ⲟ̀ⲣⲓ ⲧⲱ ⲑⲁⲃⲱⲣ - ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲁ ⲛⲟⲩⲣⲁⲛⲟⲛ

331 Varia 22 Apophthegmata ?

10./11. Jh. Pergament. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 16:17,5; Ssp. 11:13. 14 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es tritt nur ϧ auf. Braune Tinte. Das Bl. ist etwa die obere Hälfte einer Seite. Weggebrochen ist

[1] Dieser wieder stark mißglückte Abschnitt ist die in den Druckausgaben nicht enthaltene griechische Version des Schlußabsatzes.

ferner die Innenhälfte des oberen Blattrandes sowie der Innenrand. Zahlreiche Löcher erschweren die Lesbarkeit des Fragmentes. Das Bl. ist auf dem oberen Außenrand mit der Paginierung ⲓ (10) versehen. Paragraphos-Zeichen ist =.

R: Stark verblaßt, nur einzelne Zeichen lesbar

V: ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉ [.....]
ⲱⲱϥⲧ[.....]
ⲧⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ[..]ⲉⲛ[.....]
ⲧⲏⲣϥ
ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲡⲉ [.....]
ⲕⲁⲙ ⲁϥⲱⲁⲛⲭⲱⲣⲙ ⲡⲟⲥ [.....]
ⲛⲉϥⲭⲱⲛⲧ ⲟ†[.]ⲥⲟ[.....]
ⲉⲱⲧⲉⲙ ⲱⲥϧ ⲙⲛⲏⲉⲧ 2[.....]
ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ ⲟⲩⲟ2[.....]ⲉ ⲁⲉ ⲕ[...]
[.]ⲉϥⲙⲕⲟⲛ
[...]ⲁϥⲱⲁⲛⲥⲉⲕ ⲧⲱⲧϥ ϥ[.....]
[.....]ⲫⲩⲥⲓⲥ ⲛ†[...]ⲟⲣ[...]
[.....N]ⲭⲉ ⲡⲥⲟⲛ[..]ⲉϥ[.....]
[.....]ϥ[.....]

332 Varia 23 Homilie ?

11./12. Jh. Pergament. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 18:21,5; Ssp. 14,5:11-12. 20 Zl. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Braune Tinte. Das Bl. ist ungefähr die obere Hälfte einer Seite. Das Blatt ist auf dem oberen Außenrand des Verso mit der Paginierung ⲩ (400) versehen. Im folgenden sind die ersten 10 bzw. 13 Zl., die besser lesbar sind, wiedergegeben.

R: ⲫ̲ⲏ̲ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ ⲛⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲁϥⲓ ⲱⲁ ⲛⲏ ⲉ̲ⲧ̲ⲥ̲ⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲧⲉⲛⲛⲁ2† ⲭⲉ ⲁϥⲓ ⲛⲭⲉ ⲡ̲ⲭ̲ⲥ̲ 2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲉ ⲛⲉⲙ ⲡ̲ⲭ̲ⲥ̲ ⲱⲁ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲉⲧⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲙⲡⲓⲕⲁ2ⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲙⲓ ⲉⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲙⲁⲣⲉⲛⲥⲟⲩⲉⲛ ⲛⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧ2ⲏⲡ ⲛⲧⲉ ⲫ†

V: ⲥⲁϥ ⲁⲩⲥⲱⲛ2 ⲙⲙⲟϥ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲁⲉ 2ⲱϥ ⲉϥⲥⲱⲛ2 [.....] ϧⲉⲛ 2ⲁⲛⲥⲛⲁ-ⲩ2 ⲛⲁⲧⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁϥ ⲉⲩ2ⲓⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲡ2ⲁⲡ ⲫⲟⲟⲩ ⲁⲉ 2ⲱϥ ϥⲉⲣⲭⲁⲣⲓ-ⲍⲉⲥⲑⲉ ⲛⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲉⲙ2ⲉ ⲛⲛⲓⲕⲁⲧⲁⲁⲓⲕⲱⲥ ⲥⲁϥ ⲛⲓ2ⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲧⲟⲥ ⲉⲩⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲁⲉ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛⲭⲉ ⲛⲓⲙⲛⲟⲩⲧ ⲛⲧⲉ ⲁⲙⲉⲛ† ⲁⲩⲥⲟⲉⲣⲧⲉⲣ

333 Varia 24 Martyrium

11./12. Jh. Pergament. 1 Bl. Koptisch. Format: Bl. 14,5:16,5; Ssp. 14,5:12,5. 13 Zl., wobei die erste Zl.nicht lesbar ist. Sehr regelmäßige Hand. Djinkim I. Es kommt nur ϧ vor. Braune Tinte. Auf dem unteren Rand des Recto ist mit schwarzer Tinte ein einfaches Pferd mit Reiter angebracht.

R: [_____]ⲛ ⲁⲫ[___]
ⲧⲟⲩ ⲡⲉ ⲥⲱⲥⲁⲉ ⲛⲧⲉⲩ
ⲥⲱⲗⲡ ⲛⲛⲉⲩⲥⲃⲱⲥ ⲉⲃⲟⲗ
- ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲟⲁⲗⲁⲩⲝ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ
V: ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲣⲓ ⲉⲩⲥⲟⲛⲥ
ⲛⲁⲑⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟⲥ ⲛⲁⲧⲥⲱ
-ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ

334 Varia 25 Doxologie

15./16. Jh. 2 Bl. Koptisch. Format: Bl. 12,5:8 (1), 9:7,5 (2); Ssp. 9:5,5 (1), 8:5,5 (2). 11 bzw. 10 Zl. Regelmäßige Hand. Djinkim II. Es kommt nur ⲋ vor. Braune Tinte. Bl.1 ist ein Fragment einer oberen Blattaußenhälfte, Bl.2 einer oberen Blattinnenhälfte. Der arabische Titel ist ein Rubrum. Die Abschnittsinitialen, die Kompendia sowie die Buchstaben ⲫ, ⲥ und ⲋ sind rot gepunktet bzw. touchiert. Das Paragraphos-Zeichen ⸗ ist rot.

1r: Doxologie für Palmsonntag
ⲥⲱⲥ ⲁ[ⲅⲁⲑⲟⲥ] - ⲕⲁⲧⲁ [ⲡⲉⲕⲛⲓⲱ]† ⲛⲛⲁⲓ
JaPs 541
Titel
Doxologie für Ostern
[ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲱⲛ] ⲁⲩⲙⲟⲥ ⲛⲣⲁ[ⲱⲓ] - [ⲁⲩⲕⲱⲣⲩ ⲙⲫⲟⲩ] ⲋⲉⲛ
JaPs 542
1v: Doxologie für Ostern
[ⲙ]ⲫⲟⲩ ⲙⲡ[ⲟⲩⲱⲝⲉⲙ]ⲝⲟⲙ - ⲁⲩⲛ[ⲁⲥⲟⲩ]
JaPs 542f.
2r: Doxologie für Antonius den Großen
ⲉⲩ[ⲥⲓⲉⲃⲣⲏⲝ ⲉⲃⲟⲗ ⲋⲉⲛ ⲡ]ⲥ[ⲏⲧ] - ⲉⲩⲥⲓⲱⲉⲛⲛⲟ[ⲩⲩⲓ ⲛⲁⲛ] ⲙⲡⲓⲱ[ⲛⲋ
ⲛⲉⲛⲉⲥ ⲛⲉⲙ] ⲛ[ⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ]
Laudes 234f.

2ᵛ: Doxologie für Antonius den Großen

ⲛ̀ⲧⲙⲉⲧ[ⲭⲁⲭⲓ] - [ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉ]ⲩⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛ[ⲓⲱⲧ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅] ⲡⲓⲛⲓⲱ̀ ⲁⲃⲃⲁ [ⲁⲛⲧⲱⲛⲓ]

Laudes 235

Register

1. Bibelstellen

Altes Testament

Gen **18**,18-22*: S.330; **23**,1-2*: S. 319; 6*-10, 11*-12*, 15*-16*: S. 322; **50**,7*-10*, 15*-26: S. 318f.

Ex **9**,16*: S. 122; **15**,1-2*, 13*-20*: S. 444f.; 1*-6*: S. 334; 1-8*: S. 119; 2*-7*: S. 362; 3*-5*, 8*-10*, 12*-13, 17-18*: S. 576; 7*-11*: S. 387f.; 18*-21*: S. 383; 18*-21: S. 541; 19*-21*: S. 388; 20*-21: S. 378; **30**,22-25*: S. 310; **33**,19*: S. 122; **40**,22*-29*: S. 310f.

1 Chr **15**,27*-28*; 29*-**16**,1*; **28**,18*-19*, 20*-21*: S. 310

Ps **1**,1*: S. 135, 274; 1-4*: S. 328; 5*-6*: S. 132f.; 6: S. 138; **2**,6*, 8, 10, 12*: S. 138; 8*-12*: S. 282; **3**,4: S. 127; 4-8: S. 266; 4.8*: S. 138; 7*-9: S. 280; 8*-9: S. 111; n.T.: S. 290; **4**,2*: S. 266; 2-5*: S. 111; 4: S. 138; **5**,8*: S. 134; 12*-13: S. 291, 301; 13*: S. 272; **6**,2-7*: S. 280; 2*-7*: S. 282; 2-11: S. 291, 301; 9*-11: S. 106; 9*, 11*: S. 138f.; **7**,2-6*: S. 106; 8*-18: S. 111; 15*-18*: S. 102; **8**,2-3*: S. 111; 2*-6*, 7*-10*: S. 102; 2-9: S. 282; n.T.: S. 156; **9**,2*: S. 161; 3*-6, S. 102; 15-21*: S. 111; 16-25*: S. 102; 26-30*: S. 109; **10**,1-7: S. 291, 301; 2*-7: S. 108; 3*-5*, 6-7*: S. 297; 4*: S. 139; **11**,2*: S. 137; 2-3*, 8*-9: S. 301; 2-4: S. 108; 2-7*: S. 291f.; 2-9: S. 297; 2*-9: S. 115; 4-8*: S. 109; 8: S. 194; **12**,2-5*: S. 297,301; 2-6*: S. 115; 6: S. 153,298; 6*: S. 285; **14**,1*-2*: S. 158; 1-4*: S. 285; 1*-5*: S. 282; 1-5: S. 298; **15**,1-7*: S. 586; 1-11: S. 298; 3-4*: S. 130; 3*-7*: S. 274; 3*-9: S. 115; 5-6: S. 131; 7*-11: S. 293; **16**,3; 5: S. 124,126; 10*-15: S. 102; **17**,2*-3*: S. 139; 2-3*, 40*-51: S. 102; 10*: S. 380; 19*: S. 132; 16*,31*: S. 188; 25*-33*: S. 115; 35*,40: S. 271; **18**,2*: S. 293; 2-5,15*: S. 420; 2-6*: S. 298; 4*: S. 131; 5*: S. 539; 6*: S. 315; 12*-15: S. 282; 15*: S. 292, 333; **19**,7*,10: S. 155; **20**,2-8*: S. 102; **21**, 14*-31*: S. 102; 27*: S. 138; **22**,3*-6: S. 282; 5*-6: S. 115,292; **23**, 1*: S. 136; 1*-5*: S. 115; 1-8*: S. 282; 1-10: S. 292; 4*-9*: S. 268; 6*-10*: S. 274; 9*-10: S. 293; **25**,1-6*: S. 275; 1-10*: S. 292; 1-12: S. 293; 2-3: S. 125; 7*: S. 226; **26**,4: S. 137; 5*: S. 136; 6*-8*: S. 628; 12*-14: S. 102; **27**,1-9*: S. 102; 9: S. 540; **28**,1-11: S. 293; 3*: S. 140, 272; 10*-11: S. 282; **29**,1-4*: S. 282; 2-13: S. 293; 7-13*: S. 298; **30**,2-14*: S. 102; 7*-8: S. 144; 15*-21*: S. 110; 20*,24*: S. 155; **31**,1*,1: S. 331; 1-2: S. 329; 5*-10*: S. 115; 5*-11: S. 102; **32**,1: S. 102; 10-11: S. 183; 11*; S. 197; 13*, 18*-19*: S. 161; 18*-22*: S. 106; 19*-22: S. 104; **33**,1-

9*: S. 104; 2*-3*: S. 182; 2-7*,8*-11*: S. 106; 2*, 9: S. 569; 2-17*: S. 115; 2-18*: S. 293f.; 3*-4: S. 362; 3*-10*: S. 268; 6,12: S. 325; 6*-14: S. 292; 8-9: S. 387, 420,586; 9*: S. 380; 14*-19*: S. 274; 16*-21*: S. 275f.; 18*: S. 136; 18-21: S. 539; 19*, 20-21: S. 380; 20-21: S. 161, 271; **34**,4*-6*, 8*-10*: S. 106; 14*-20*: S. 115; 17*-26: S. 103; **35**,2*: S. 272; 8*-13: S. 103; **36**,1-3: S. 103; 9*-24*: S. 116; 30,31*: S. 272; 30-31: S. 539f.; 39: S. 569; 39-40*: S. 380; 39-40: S. 539; **37**,19*: S. 134; 22*: S. 135; **38**,13*: S. 188; **39**,6*,17*: S. 157; **40**,1-7,13*: S. 268; 2-3*: S. 132; 2*-7*: S. 301; 2-14: S. 294; 9*-13*: S. 282; 10*: S. 272; **41**,3*-8*: S. 116; 5*-6*,8*-9*: S. 119; **42**,1-4*: S. 268; 1-5: S. 294; 3-5*: S. 282; **43**,9: S. 192; **44**,2-18: S. 294; 3*: S. 140; 3: S. 137; 3*-7,17*-18: S. 298; 4-5*: S. 539; 7*-10*: S. 282; 8*-13*: S. 268; 10*, 11-12: S. 419; 10*,11-17: S. 538f.; 11: S. 139; 11-12: S. 566; 11-12,16*: S. 362; 11*-16*: S. 273; 14*-18*: S. 276; **45**,2-4*: S. 298; 2-12: S. 294; 9*-12: S. 273; 11-12: S. 118; **46**,1*,2*,5*-8*: S. 118; 2-3*: S. 273; 2-10: S. 294; **47**,2*, 3*: S. 538; 2*,9*: S. 145; 3*: S. 419; 12*: S. 182; **48**,2*-12*: S. 113; **49**,6*: S. 139; **50**,3-8*, 19*-21: S. 274; 4: S. 134; 6*-10*: S. 300; 6*-11*: S. 512; 9*-16*: S. 446; 12,14: S. 152; 16*-17*, 19*-20*: S. 301; 16*-21*: S. 381; n.T.: S. 290; **51**,3*-7*,8*-11*: S. 103; **53**,3-7*: S. 295f.; 5*-9: S. 282f.; **54**, 7*: S. 252; **55**,14*: S. 108; **56**,2*-5*: S. 283; 2-8*: S. 108; 4*-11; S. 296; 6*-7*,8*-10*: S. 300; **58**,10*-11*,18*: S. 157; 13*-18*: S. 113; **59**,1,3*-4*: S. 113; **60**,2-4: S. 296; **61**,2-3*: S. 325; 2*: S. 129; 2: S. 138; 4*-5,9: S. 137; 4*-6: S. 129; 6*-12*: S. 268; 11*-12*: S. 267; **64**,5*: S. 331; 5*,6*: S. 321; 8*-12*: S. 109; 9-14: S. 104; **65**,1-3: S. 105; 5*-12*: S. 109; 10*-20: S. 106; 18-20: S. 113; **66**,1,2*,5*-8*: S. 113; 2: S. 540; 2*-4,5*-8: S. 267; 4*-8: S. 276; **67**,2: S. 185; 5*, 19*: S. 152; 12,13*: S. 161; 12-13*: S. 333; 12-13*, 36*, 39-40*: S. 539; 12,27: S. 309; 14*,16*: S. 381; 14*-17: S. 362,472; **68**,4*-13: S. 106; 31,33*-34*; S. 154; **69**,1-3*: S. 276; 2: S. 137; 2-5*: S. 267; 3*-6: S. 304; **70**,5*-6: S. 325; 11*-17*,22*-24: S. 109; **71**,1- 4*: S. 109; 6*: S. 136; 18: S. 137; 19*: S. 103; n.T.: S. 269; **72**,1-11: S. 103; 20-27*: S. 109; 26*-28: S. 112; n.T.: S. 269; **73**,1-3*: S. 112; 3*-23: S. 103; n.T.: S. 269; **74**,1-11: S. 103; n.T.: S. 269; **75**, 1-5*: S. 103; n.T.: S. 269; **76**, n.T.: S. 269; **78**, n.T.: S. 269: **79**,2*-3*: S. 419; 2*-4*: S. 587; 2*-4*S. 380,472; 3-4: S. 381; **80**,13*-17*: S. 109; n.T.: S. 269; **81**, 1-2*: S. 109; n.T.: S. 269: **83**,2-3*: S. 304; 4*-8*: S. 296; 4*-10*: S. 268; 5,9: S. 154; **84**,2*-7*: S. 283; 11*: S. 136;11-12: S. 540; **85**,2*-3*: S. 540; 2*-4: S. 387; 9*-14*: S. 268; 13-14*,17: S. S. 133; **86**,1-3*: S. 362; 1-3: S. 419, 472; 6: S. 267; **87**,2*, 3: S. 124; 2*-3: S. 132; 3: S. 139; n.T.: S. 269; **88**,2,7: S. 139; 6*: S. 136; 8*: S. 135; 16*-

25: S. 103; 27-28: S. 162; 48-49*: S. 325; n.T.: S. 269; **89**,10*-17: S. 105; n.T.: S. 269; **90**,1-3*: S. 105; 1-4: S. 267; 4*-8: S. 283; 10*-14: S. 276; 13: S. 539; 15*: S. 268; **91**,13-14: S. 272;539; 15*-16: S. 103; **92**,1-5: S. 268; 3*-5: S. 286; **93**,1-9*: S. 103; 12-23: S. 105; **94**,1*-9*: S. 105; **95**,3*: S. 472; 4*-9*: S. 276; 6-12*: S. 107; 11-13: S. 296; 12-13*: S. 140; **96**,1*-2*: S. 296; 1*-2: S. 387; 11-12: S. 539; **97**,1*,4: S. 148; 1-4*: S. 296; 1*-9*: S. 110; 6*-9: S. 304; 7*-9: S. 276; **98**,1-2: S. 276; 1-4*: S. 304; 4*-8*: S. 286; 8-9: S. 283; **99**,1-3*: S. 283; **100**,3*-8: S. 110; **101**, 1,2*-3*,6*-9*: S. 113; 2*-3*,13-29: S. 110; 25*: S. 136,197; 25*-27*: S. 146; **102**,1*-3*,13*-22*: S. 110; 1,8: S. 196; 1-11*: S. 103; 3*,4*: S. 324; 20*-21: S. 380,420; 21*; S. 333; **103**,1-3*, 35*: S. 358; 1-10*,25*-35: S. 572; 3*,4: S. 380,420; 4*: S. 136; 14*-35: S. 387; 33-35: S. 107; ?: S. 194; **104**,1*: S. 334; 1-3*: S. 162, 539, 1-5*, 15*-18*,19*-23: S. 107; 29*-39*: S. 103; **105**,4*-7*,9-12*: S. 103f.; n.T.: S. 269; **106**, 26*-30*,32*-35*: S. 104; 27-39*: S. 105; 31*,32,41*,42,43: S. 321; 31-32,41*-43: S. 317; 32*-33*,41*-42*: S. 181f.; 32,41*-42*: S. 472, 540; n.T.: S. 269; **108**,16*-28*: S. 105; **109**,2*: S. 139; 2,3*: S. 137; 2*-3*, 5*-7*: S. 107; 3*: S. 140; 272; 4*: S. 472; 4: S. 138,540; 4-7: S. 296; **110**,1-2*: S. 296; 3-4: S. 148; 10*: S. 105; **111**,1*-4,5*-10*: S. 105; 3*-7*: S. 283; 3*,6*,7*, 9*: S. 272; 4*-9*: S. 274; 6*: S. 136; 6*-8*: S. 140; 9*-10: S. 296; **112**,1-6*: S. 296; **113**,3-4: S. 140; 3-5: S. 315; 15*-26: S. 105; 20*-22: S. 149; 20-22: S. 194; 24-26: S. 324; 25*-26: S. 317; **114**,1*: S. 105; 1-2: S. 148; 3*-9: S. 286; 4*,5*,7: S. 320; **115**,1-10: S. 286; 6-7*: S. 129; 6-7,10*: S. 540; 6*-10: S. 283; 6-10: S. 290, 380; **116**,1-2: S. 298; **117**,1-2: S. 128; 1-2,28*: S. 150; 1*-3*: S. 298; 1-10*: S. 290; 1*-12*: S. 107; 4*-24*: S. 287; 14,15*,16*: S. 151; 14-22*: S. 290f.; 17*-23*: S. 297; **118**,1-5*,48*-50*,51-56*,57*-60*,81*-86*,97*-102*,142*-153*: S. 284f.; 22-27*, 50*-55*, 72*-78*: S. 278f.; 25-30: S. 321; 25-30,81,109,132*,133*, 175: S. 317f.; 30*-37*,77*-82*,122*-136*: S. 287; 32-47, 50*-53*: S. 108; 35,36*-37*: S. 161; 57*-65*: S. 302; 72*-82*: S.107,116; 81,109*: S. 324; 84-88*: S. 266; 86*-87: S. 162; 96*: S. 135; 99*-111*: S. 290; 158*-164: S. 275; **119**, 2,6-7: S. 184; n.T.: S. 270; **120**, n.T.: S. 270; **121**,1*: S. 139; 1-2: S. 140; 1,2,4: S. 116; 1-3*: S. 312; 1-6*: S. 298; 4*-9: S. 116; 5-9: S. 283; n.T.: S. 270; **122**,1*-4*: S. 116; 1-4: S. 283; n.T.: S. 270; **123**, n.T.: S. 270; **124**,1*, 3*: S. 138; 3*-5*: S. 298; n.T.: S. 270; **125**, 1-2: S. 299; n.T.: S. 270; **126**,1*-2*,4*-5*: S. 289; 2*-5: S. 291; n.T.: S. 270; **127**,1*: S. 291; 1*-2*: S. 289; n.T.: S. 270; **128**,1-7: S. 291; 2*-8: S. 284; 7*-8: S. 299; n.T.: S. 270; **129**,1-8: S. 119; 3,4*,6*: S. 195; 6*-8: S. 274; n.T.: S. 270; **130**, 1-2*: S. 274; 1-3: S. 119; 2-3: S. 299; n.T.: S. 270; **131**,1-4:

S. 299; 1-12*: S. 119; 1*-14*: S. 116; 3*-6*,10*-11*: S. 289f.; 8*: S. 192; 9*-10*: S. 138, 182; 9-10*: S. 137,139; 11*: S. 160; 17*-18: S. 107; 18: S. 291; n.T.: S. 270; **132**,1*-3: S. 107; 1-3: S. 291; 2*: S. 275; n.T.: S. 270; **133**, 1*-3*: S. 107, 1*-3: S. 116; 1-3*: S. 275; n.T.: S. 270; **134**,1*-17*: S. 107; 1-21: S. 116; 3-5: S. 317; 6*, 19-20,21: S. 151; 17*-21: S. 119; n.T.: S. 270; **135**, 1-9*: S. 119; 1-26: S. 116; 9-17*: S. 491f.; 12*-22: S. 445; 18*-27: S. 302f.; 22*-26*: S. 381; 23-26: S. 461; **136**,1*: S. 291; 1*-9: S. 116; 3*-8*: S. 279; n.T.: S. 271; **137**,1*-2*: S. 380,387,420; 1*-8: S. 116; 2*-7*: S. 299; 2*-8: S. 301; 4*-8: S. 287; 5-8*: S. 276; 6*-8: S. 280; 7*-8: S. 279; n.T.: S. 271; **138**,1*-24: S. 116f.; 7-9*: S. 319; 9*-24: S. 112; 15*: S. 322; n.T.: S. 271; **139**,2*: S. 112; 2-5*: S. 117; 11*-14: S. 104; n.T.: S. 271; **140**,1-2*: S. 280,387; 1-2: S. 279, 635; 1-4*: S. 287, 301, 358, 572: 6*-10: S. 117; 7*-10: S. 276; n.T.: S. 271; **141**,2-3*: S.276; 2-6*: S. 117; 2*-7*: S. 387; n.T.: S. 271; **142**,1-4: S. 104; 5-11*: S. 112; n.T.: S. 271; **143**,11*-15: S. 119; n.T.: S. 271; **144**,1-13*: S. 119; 10*-11*,13*: S. 140; 17-18: S. 156; 17*-21: S. 107; 19*: S. 135; n.T.: S. 271; **145**,1*-4*: S. 107; 1*-10: S. 117,299; 4-9*: S. 267; n.T.: S. 271; **146**,1: S. 299; 1*-11: S. 117; 9*-11: S. 300; n.T.: S. 271; **147**,1-2: S. 147; 1*,7*: S. 128; 1*-2*,7*: S. 152; 1*-6: S. 300; 1*-8: S. 117; 4*-9: S. 277; 6*-9: S. 284; n.T.: S. 271; **148**, 1,2: S. **144**; 1-2*: S. 380; 1-3,5-7*: S. **483**; 1-6*: S. 420; 1-10*: S. 562f.; 1-13*: S. 596; 1-14: S. 507; 2*-7: S. 362; 3*-9*: S. 530; 5*-13*, 14*: S.379; 5*-14: S. 488; 8*-13*: S. 356; **149**, 1*: S. 488; 1-2*: S. 379; 1-9: S. 507; 2*-7*: S. 362; 3*-9: S. 334; 4*-9: S. 377; 6*-9; S. 493; 9*: S. 114; **150**,1-2*: S. 377; 1-4*: S. 334; 1*-6: S. 114; 1-6: S. 493,507; 2*-6: S. 362f.; 5*-6*: S. 530; n.T.: S. 398; **151**,1: S. 114; n.T.: S. 312

Gebet des Manasse, 1-2*: S. 278

Jes **1**,6*-10: S. 624; 9: S. 122; **8**,8*-9*: S. 269; 8*-10*: S. 277; 10,12*,18*: S. 270; **9**,2,6: S. 270: **10**,22-23: S. 122; **26**,9-12*: S. 320; **28**, 16*: S. 122; **45**,18*-20*: S. 184; **49**,6*-7*: S. 185; **55**,3*-13: S. 184; **61**,6*-7: S. 310

Jer **38**,31*-34*: S. 184

Dan **3**,3*-7*,29*-32,33*-36*,72-75*,76*-81*: S. 119; 36*-43*: S. 105; 52*-53*,55*-57*: S. 483; 52-68*,80*-88: S. 492; 52-88: S. 303; 60*-72*: S. 388; 78*-90: S. 108; 82*-90: S. 561f.; 85-88*: S. 272; 85-88: S. 356

Hos **1**,9*: S. 122; **10**,13*-15: S. 183; **11**,1-2: S. 183

Hab **3**,17*-19: S. 185

Zef **1**,2-8*: S. 183; 8*-12: S. 628

Sach **2**,10-13: S. 185

Mal **1**,2*-3*: S. 122

Neues Testament

Mt **1**,1-6*,23*-25*: S. 123: **2**,1-2*,3*-5*,6*-7,20*-23: S. 123; 20*-21: S. 165; **3**,1*: S. 315; 1-

2*: S. 123; **4**,23-**5**,4*: S. 171; 24*: S. 182; 25*-**5**,14: S. 194; **5**,1*: S. 159; 4*-7*,10-16*,19*,20*-22,38-41*,45*-48: S. 175f.; 28*-36*: S. 168; 33-39*: S. 154; **6**,1-2*: S. 173; 14*-17*: S. 327; 19-24*: S. 177; 24*-29*: S. 124; 34-**7**,2*: S. 129; **7**,6*-9*,10*-12*: S. 167; 6-12: S. 196; **8**,16*, S. 182; 23*,24*-27*: S. 174; **9**,4*-6*: S. 197; 10-15,24*-26: S. 168; 20*-21*, 22*-23*: S. 325f.; **10**,1*-4,5*-8: S. 176; 16-22: S. 174; 18*-19*,21*-22: S. 130; 20*-32: S. 123; 25*-32*: S. 141; **11**,1-5*,27*-30: S. 178; 16-18*: S. 174; 16*-19: S. 144; 18*-19*: S. 130; 23*-24: S. 162; 173; 25*-30: S. 167; 25-30: S. 194; 29*-30: S. 161,168; **12**,9-11*,31*-34: S. 174; 15*: S. 182; 15*-18*: S. 179; 22-26*,27*-28: S. 177f.; 31*: S. 168; 35*-37: S. 132; 35-37*: S. 145; 35,36*-39*: S. 171f.; 35-43*: S. 195; 40-45: S. 189; **13**,19*-23*: S. 163; 34*-36*,39*-42*: S. 182; 44-48*: S. 145; **15**,1-8*: S. 124; 21*-22*: S. 158;30*: S. 182; 31*: S. 174; **16**,13-19: S. 165; 21*-23: S. 170; **17**,1-5*: S. 309; 14*-15*, 17*-18*: S. 132; 15*-20*: S. 178; **18**,1*-2*,6*-7*: S. 178; 1-6: S. 176f.; 3*-7: S. 175; 18*: S. 446f.; 17*-18*,20-22*: S. 168; **19**,2*: S. 182; 21*: S. 176; **20**,1*: S. 170; 17-22*: S. 125; 17-18*, 19*-28: S. 169f.; 28*: S. 183; 29-34*: S. 161; **21**,1-8*: S. 147; 9-11*: S. 181; 14*: S. 182; 23*: S. 144; 28-32,40*-46: S. 177; **22**,11*-14: S. 126; 17*-22: S. 161; **23**,5*-12*: S. 162; 12*-16: S. 196; **24**,3-6: S. 146; **25**,14-15*: S. 321; 14*, 16*-18*: S. 165; 16*-20*, 21*-23*: S. 179; 21*-23: S. 181; **26**,6-13: S. 320; 10*-13: S. 324; **28**,1-2*: S. 127; 11*-12*: S. 197; 14*-20: S. 185; 16-20: S. 155

Mk **1**,23-24*: S. 284; 27*-33, 35*-41*: S. 189; 29*-30*: S. 158; **2**,18-22: S. 174; 23-24*,25-28*: S. 129; **3**,10*: S. 182; 22*-25*,26*-27: S. 173; 31*-32*: S. 179; 34*-35: S. 162; **4**,10*-12*: S. 188; 31*-32*,34*,35-38*: S. 177; 35-41: S. 132; **5**,18-19*,20-24: S. 173; **6**,1-6: S. 129; 6*-11*: S. 175; 53-56: S. 174; 54*-55*: S. 130; **7**,24*: S. 134; 24*-30*: S. 131; 31-34*: S. 165; **8**,10-11*,12-16*: S. 167; 13-21, 34-35*: S. 174; 17*-21: S. 177; 25-26: S. 178; 38*-**9**,1: S. 130; **9**,25*-29: S. 174; 33-37,38-42: S. 177; 43,44-49*: S. 168; **10**,2-4*, 3*-5*,5*-10*,12*: S. 175; 15*-16: S. 169; 17-19*: S. 132; 17-22*: S. 168; 46-**11**,1*: S. 181: **11**,1*-11: S. S. 147; **12**,1*: S. 170; 13-16*: S. 178; 28*-34*: S. 190; 43*-44: S. 179; **13**,9-10*: S. 131; 33-37: S. 168; **16**,9-14*: S. 152

Lk **1**,13*-16*,17*-19*: S. 158; 26-38*: S. 166; 46-48*: S. 480; 46-48,51-53*,78-79: S. 364; 46-49,68-69*: S. 484; 46-50: S. 389,493,508; 51*: S. 439; 51-55, 68-72: S. 509; 51-55,73-76: S. 531; 55*: S. 420; 56*: S. 144; 68*: S. 334; 73-77*: S. 510; 73-77; S. 421; 74-79: S. 401f.; 75*-77,78-79: S. 424; 76*-77: S. 547; **2**,1-9*: S. 121; 29-32: S. 364,402,532; **3**, 25-27*: S. 284; **4**,25*-27*, 29*-30: S. 170; 33-34*: S. 179; 33-34*,35*-36*: S. 175; 38*,40*-41*: S. 182; **5**,17-

20*: S. 153f.; 27-32: S. 161; 38*-39*: S. 131; **6**,8*-10: S. 129; 12-15*: S. 178; 17-20: S. 160; 18*: S. 182; 27-38: S. 154f.; 41-44,45-49: S. 170; 45*-46*, 48*: S. 169; 45*-47*: S. 133; **7**,1*: S. 157; 4*-6*: S. 182; 12*-17*: S. 188; 14*-16: S. 180; 16*: S. 324; 18*-21*: S. 168; 29-35, 36-39: S. 171; 31-35: S. 129; **8**,1*-8*: S. 121; 4-5*: S. 173; 16-21*,18*-21*: S. 179; 21*: S. 171; 22-25: S. 129f.; 27*-31*: S. 163; 40-42*: S. 162; **9**,1-4*: S. 162; 1-6: S. 155; 10-17: S. 157; 13*-17*: S. 283; 16-17: S. 133; 26*-27: S. 130; 32*-35: S. 309; 61*-62: S. 151f; **10**,1-2*: S. 134; 1-2*,4*-7*, 8*-9: S. 175; 1*-9: S. 131; 3-11*: S. 156; 4-9,25-29*, 30*-33*,34*,37*: S. 169; 38-41*: S: 172; 41*-42: S. 145,171; **11**,5-8*: S. 130; 9*-11*,13*: S. 172; 16*-18*, 19*-22*: S. 132; 27*-36: S. 192; 37*: S. 183; 41*-42*, 44*-46*: S. 179; 45-49*, 49*-52*: S. 169; **12**,16-21: S. 169; 37*-43*: S. 178; 45*-50*: S. 132; 49-50*: S. 161; **13**,1-3*,6-9*: S. 167; 4*-5: S. 195; 6*,10-17: S. 133; 29*: S. 165; **14**,12*-15: S. 322f.; 13*-21*: S. 121; **15**,11-13: S. 126; 11*-19*: S. 124; **16**,13*-16*: S. 168; **17**,7: S. 161; 15*-19*: S. 132; 16*-21: S. 169; 22-29: S. 191; 31*-34*: S. 140; **18**,1-4*: S. 175; 4*-8: S. 146; 31-35*,39*-40*: S. 170; 35*: S. 177; **19**,8*-10: S. 170; 17*-19*: S. 321; 29-33*,34*-40*,41*-48*: S. 147; 45*-48*: S. 186; **20**, 20*-21*,24*-25*,35*-37*, 46*-47*: S. 179; 27*-36*: S. 322; **21**,-23*-24*,28*-30*: S. 192; 36*-38: S. 167; **22**,30*: S. 175; **24**,1*-2*,4*-10,12*: S. 192; 39*-44*: S. 327

Joh **1**,10-12*: S. 179; **3**,1-5: S. 332; 1-16*: S. 329; 14-17*: S. 169; 17-21: S. 131; **4**,36*-39*,40*-42: S. 188; 47*-48*: S. 158; 48*-54: S. 173; **5**,13*-18: S. 124; 13-18: S. 315; 19*-20*: S. 135; 24*-28*: S. 317; 24*-29*: S. 140; 34*-36*,37*-38*: S. 131; **6**,17*-23,24-33*,38*-46: S. 148; 30*-32*,33*-37*,58-59: S. 172; 54-69: S. 150; 57-65*,66-69*: S. 128; **7**,37-41*: S. 162f.; 37-42*: S. 152; 37*-44: S. 194; **8**,12-19*,25*-27: S. 148f.; 21*: S. 184; 23*-26: S. 171; 28-33*,34*-39*,46*-49,51-59: S. 149f.; 41*-46*,51*-52,54*-58: S. 128; **9**,1-9*: S. 146; 32-38: S. 125; **10**,22-24*: S. 309; **11**,1-4*: S. 157; 6-9*,11*-15*,17-39*: S. 126; 36*-40,41*-44: S. 121; 41*,45*: S. 134; **12**,1-9*: S. 125; 12-16*: S. 147,186; 20*,24*: S. 322; 21*-24*,24*-26*: S. 176; 22-26: S. 164; 35-40*: S. 151; 40*,41-50: S. 178; **13**,10*-15: S. 120; 23*: S. 172; **14**,20-27*: S. 121; 21-25: S. 151; 21*-26*,30*-**16**,13*: S. 120; 26*: S. 194; 30*-**15**,4: S. 152; **15**,1-27: S. 120; 4*-8: S. 151; 7*-9*, 10*-15*,16*: S. 182; **16**,1*-8*: S. 163; 1-13*: S. 120; 23*-33: S. 152; 24-26*: S. 128; **20**,2*-7*,10*-13*: S. 191; 24-25*: S. 148; **21**, 23*-25: S. 176

Apg **1**,1*,3*-4*: S. 145; 20*: S. 452; **2**,1-4*: S. 194; 1-10*: S. 153; 2*-9*: S. 163; 14*-17*: S. 127; 22*-30: S. 185f.; 24*-28*,31-34*: S. 193; 38-45: S. 195; **3**,1-12*: S. 159f.; 6*-8*,10*: S. 143; 18*-21*: S. 127; 22-25*: S. 142; **4**,8*-

9*: S. 187; 16*-18: S. 132; 19*: S. 143; 23-24*: S. 161; 24*: S. 151; **5**,12-20: S. 156; 15*-16; S. 161; 16*: S. 165; 19-28*: S. 149; 6,1*-2*: S. 142; **7**,26-29*: S. 165; 38*, 39-41*,41*-43*: S. 176; **8**,1*-2: S. 142; 3-4: S. 190; 26-39: S. 180; **9**,28: S. 130; 38*-42: S. 134; **10**,34*-36: S. 166; 37-43: S. 194; **11**, 12*-14*,15*: S. 133; 20*-27*: S. 143; 24*-26: S. 131; **12**,10*-17*,23*-24: S. 141; **13**,4-5*: S. 191; 26*: S. 143; 44-46*: S. 133; 44-47: S. 161; **14**,6*-7: S. 153; 8-12*: S. 128; **15**,4*: S. 188; **16**,11-13: S. 130; 14*: S. 142; 14*-15: S. 315; 37-39: S. 165; **17**,16-18: S. 162; 16-22: S. 154; 16-26: S. 147f.; 17*-24*: S. 158; **18**,9*: S. 134; 12-21: S. 156; 22-23*: S. 160; **19**, 15*-17*: S. 157; **20**,5*-9*: S. 152; 13-16*: S. 162; 16: S. 128; 32*-35*,36*-38: S. 135; **21**,25*-26*: S. 158; **22**,17-18*: S. 133; **23**,23*-27*,29*-33: S. 190; **24**,15*-16, 27-**25**,1-4*: S. 143; **26**,2*-4*,5*-7*: S. 143; 19-21*: S. 146; **27**,38*,39-40*, 42*-43*: S. 126; 38-**28**,5: S. 191; **28**,7*-10*: S. 190; 8*-10*,14*: S. 196f.; 17*-23*: S. 127; 22*-23*,31*: S. 146

Röm **3**,1-4: S. 194; **4**,13*: S. 317; 23*-**5**,5*: S. 161; **5**,19-**6**,2*: S. 130; **6**,17*: S. 196; **7**, 17*-19*,21*-23*: S. 129; **8**,14*-18*: S. 327; 28*-35*, 36*-38*: S. 130; 29*-31, 32*-35*: S. 145; **9**,15*,16*-20*: S. 132; 30*: S. 131; **10**,5-10: S. 165; **12**,1-3*: S. 192; **15**,1*-4: S. 327; 4*-7: S. 157; **16**,1-4*: S. 161f.

1 Kor **2**,4*-7*: S. 126; 5*: S. 190; 7*-8: S. 134; **4**,3*-7*: S. 154; **7**,33*-38*: S. 130; **8**,1-2*,4*-5*,7*,11*-13*: S. 130; **9**,1-11*: S. 155; **10**,11*: S. 315; 16*-17: S. 133; **12**,1-3*,12*-16*: S. 153; **15**,1*, 2*-6*,8*-10*,13*-15*,18*-20*: S. 134f.; 31*-38: S. 322; 39*: S. 318; 39*-41: S. 180; 39*-49: S. 319f.; 40*-45*: S. 324; 49*: S. 193; 50*-54*: S. 325

2 Kor **1**,6*-9*: S. 326; 11*-19: S. 122; **3**,8*-17: S. 187; **4**,10-15: S. 321; 10-**5**,1: S. 317; **5**,19*-**6**,7*: S. 122; **7**,2*-3*: S. 131

Gal **2**,4*-9*: S. 161; **6**,14-16: S. 452f.

Eph **3**,1-11: S. 150; 7*-21*: S. 191; 8-21: S. 128; 4,1-6*: S. 445, 512f.; 6: S: 274; 15*-16: S. 162; **6**,10-13*: S. 270; 10-24: S. 329; 11*-16*: S. 326; 13*-17*: S. 327; 15*-18*, 16*-18*: S. 331

Kol **1**,21-22*: S. 189; **2**,20-**3**,9*: S. 149; **3**,12*-17: S. 125; **4**,12*-18*: S. 162

1 Thess **4**,1*-3*: S. 134; 13*-14*: S. 159

2 Thess **2**,15*-17: S. 146

Hebr **3**,1-14: S. 164; **9**,25*-26*: S. 179; **11**,5*-7: S. 187; 32-36*: S. 166; 32*,33*-34, 36*-37*: S. 176; 35*-40: S. 164; **12**,5*-7*: S. 190; 26*-27: S. 162; **13**,3-4*: S. 151; 3-4*,6*: S. 165; 9*-10: S. 133

1 Tim **1**,17*-20*: S. 144; **6**,7*-10: S. 165

2 Tim **1**,12*-14*,16*-**2**,1*: S. 181

Tit **1**,10*-11*: S. 130; **2**,14*-**3**,7: S. 180

Phlm 21-24*: S. 122

Jak **1**,1-4: S. 162; 1*,4*-6*: S. 134; 13-19*: S. 142; 17*-21: S. 160; 24*-25: S. 130; **3**,6*-7*: S. 156; 13-14: S. 187; 13*-15*: S. 130; **4**,1*-6: S. 142f.; 8*-10: S. 134; 8*-17: S. 187; 5,11*-15*: S. 154; 12*-15: S. 161; 14*-15: S. 187

1 Petr **1**,2*-6: S. 133; 2*-8*: S. 155f.; 13-24: S. 142; 17-21: S. 162; 22-**2**,1*: S. 157; 22*-**2**,4*: S. 164; 25*-**2**,4*,5*-10: S. 126; **2**,5*-10: S. 191; 6-7*,8*: S. 165; 18*-20*,22*-23*: S. 186; 20*-25: S. 159; **3**,5*-7*: S. 315; 15*-22*: S. 193; **4**,14*: S. 133; 18*-19*: S.176; **5**,1-6*: S. 141
2 Petr **1**,12*: S. 164; 12*-19: S. 141f.; **3**,1-9*,10: S. 146; 11-13*.14*-16*,17-18: S.127; 13*: S. 162; 14-16*: S. 165
1 Joh **1**,8-**2**,6: S. 190; **2**,20*-26*: S. 311; 24-**3**,3: S. 153; 27*: S. 194; **3**,2*-9,8*: S. 194; 13-19*: S. 149; 17*-20: S. 165; **4**,7-9*: S. 151; 7-10: S. 133; 7*, 8-13: S. 128; 10*-14*: S. 190; **5**,5-13: S. 180; 13*: S. 125
2 Joh 1*: S. 220; 12*-13: S. 145
3 Joh 8-14*: S. 142
Jud 5*-8*, 9*-13: S. 195

Dan **3**,2-46: S. 608; 32- : S. 614; 94-100: S. 608
Mt **3**,4-**4**,16: S. 607; **14**,23-**17**,24: S. 611
Mk **4**,31-**6**,39: S. 613
Lk **11**,27-**12**,18; **12**,35-**13**,8: S. 613
Joh **2**,10-23; **5**,5-10,16-24: S.614; **12**,27-**13**,4: S. 615
Apg **2**,1-**3**,7; **3**,10-**7**,8: S. 610
Röm **11**,12-**13**,2; **13**,13-**16**,22: S. 611; ?-**6**,6: S. 621; ?-**16**,22: S. 613
1 Kor **1**,10-16; **2**,13-**4**,7: S. 613; **1**,10-**3**,9,**3**,12-**6**,9: S. 621; **1**,10-**2**,13,**3**,9-**4**, 14,**6**,9-**7**,38: S. 611; **3**,2-**7**,29: S. 608; **8**,12-**12**, 15,**12**,17-**14**,7: S. 619
Gal **1**,16-**2**,17; **3**,1-**4**,27: S. 608
Hebr **2**,10-**7**,22; **7**,26-**11**,10: S. 611; **4**,13-**8**,1; **8**,6-**11**,10: S. 610
Jak **5**,3-5: S. 620
1 Petr **1**,18-**3**,20; **4**,10-**5**,13: S. 620
2 Petr **2**,1-4: S. 620
Offb **18**,21-**21**,20: S. 609

Scalae:

Dtn **32**,2-38: S. 608
Ps **77**,45-**104**, 34; S. 608; **78**,11-**101**,5; **103**, 17-**109**,7: S. 613f.

2. Incipitverzeichnis

ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁⲩⲗⲉ ϫⲉ ⲁⲕϫⲟⲕ ⲙⲡⲉⲕⲇⲣⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ 577
ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟ ⲑⲉⲟⲥ ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥϫⲩⲣⲟⲥ 395,574
ⲁⲇⲁⲙ ⲉⲧⲓ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲉⲙⲕⲁϩⲛϩⲏⲧ 371,464,495,533
ⲁⲇⲁⲙ ⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲉⲩⲁ ⲧⲉⲛⲙⲁⲩ 570
ⲁⲇⲁⲩⲓⲁ ⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲱⲟⲣⲡ ⲛⲕⲁⲡ ⲛⲧⲉ ⲧⲉϥⲕⲩⲑⲁⲣⲁ 376,501
ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲡⲉϫⲁⲥ ⲱⲁ ⲇⲱⲣⲓⲛⲏ 503
ⲁⲓⲉⲣⲉⲧⲓⲛ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲓⲕⲉⲣⲙⲓ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ 557
ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲁⲛⲁⲛⲟⲃⲓ ⲁⲩⲁⲱⲁⲓ ⲉⲟⲩⲱⲱ 474
ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁ$\overline{\text{ⲑⲥ}}$ ϫⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁ ⲡⲓϫⲱⲃ 593
ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲡⲉⲕⲟⲩϫⲁⲓ ⲫ̀ⲧ ⲛⲧⲉ ⲧⲁⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ ⲙⲁϩⲑⲏⲕ ⲉⲧⲁⲃⲟⲏⲑⲓⲁ 590
ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ̀ⲧ 593
ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩϩⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲁ ⲛ̀ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϫⲱⲣⲓ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ 555,605
ⲁⲓⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲱ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲛⲓⲉⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓ̀ⲧ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲉ $\overline{\text{ⲕⲉ}}$ ⲉⲗⲉⲏⲥⲟⲛ 599
ⲁⲓⲕⲁϩⲑⲏ ⲉⲣⲟⲕ $\overline{\text{ⲡⲑⲥ}}$ ⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲛ 526
ⲁⲓⲕⲱ̀ⲧ ⲛⲥⲱⲕ ⲥⲉⲛ ⲡⲱⲱⲕ ⲙⲡⲁϩⲏⲧ 462,508,530,604
ⲁⲓⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ̀ⲧ ⲙⲙⲁⲓⲛⲟⲩ̀ⲧ $\overline{\text{ⲓⲏⲥ}}$ $\overline{\text{ⲡⲭⲥ}}$ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ 556
ⲁⲓⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲱ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲫ̀ⲧ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϩⲓⲱⲉⲛⲟⲩϥⲓ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ 584
ⲁⲓⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲱ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲧ[ⲉⲛ……] ⲥⲉⲛ ⲟⲩ[……]ⲡϫ [……]ⲫ̀ⲧ 489
ⲁⲓⲛⲁⲙⲟⲩ̀ⲧ ⲉⲣⲟ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲱ ⲧ̀ⲡⲁⲛⲁⲅⲓⲁ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ 496
ⲁⲓⲛⲁⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲛⲓⲙ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲱⲉⲣⲓ ⲛⲓⲱⲁⲕⲓⲙ 471
ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ$\overline{\text{ⲍ}}$ ⲛⲥⲛⲟϥ ⲛⲁⲧⲛⲟⲃⲓ 469
ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲥⲛⲟϥ ⲛⲁⲃⲉⲗ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲉϥⲥⲉⲛ ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲛⲕⲁⲓⲛ ⲡⲉϥⲥⲟⲛ 469
ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲧⲁϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲧⲫⲉ 536
ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲙⲏⲓⲛⲓ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲥⲉⲛ ⲧⲫⲉ 399,429
ⲁⲓⲛⲁϩⲱⲥ ⲛⲁⲕ $\overline{\text{ⲡⲑⲥ}}$ ⲛⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲁⲡ ⲧ̀ⲛⲁⲱⲟⲩ ⲛⲑⲙⲉⲧⲛⲓⲱ̀ⲧ ⲙⲡⲉⲕⲣⲁⲛ $\overline{\text{ⲉⲑ}}$ 590
ⲁⲓⲛⲁϩⲱⲥ ⲛⲁⲕ $\overline{\text{ⲡⲑⲥ}}$ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϫⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲉϥⲥⲱ̀ⲧ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲙⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲛ 556
ⲁⲓⲛⲁϩ̀ⲧ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲥⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲙ 462

ⲁⲓⲛⲁϩ† ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ† ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ⲛⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲫⲏ ⲉⲑ ⲁⲡⲁ ⲙⲓⲛⲁ 555
ⲁⲓⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲉⲧⲁⲓⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ 600
ⲁⲓⲥⲓⲛⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ϩⲓ ⲣⲁⲕⲱ† ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲏ 477
ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲫⲓⲱⲧ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲥ 500
ⲁⲓⲧⲱⲃϩ ⲙⲙⲟⲕ ⲡⲁⲛⲟⲩ† ⲭⲱ 593
ⲁⲓⲱⲱ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ 592
ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉⲡⲱⲱⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲁⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁ†ϩⲟ ⲉⲣⲟⲕ ⲫ† ⲡⲓⲱⲁⲛⲁϩⲑⲏϥ 353
ⲁⲕⲙⲡⲱⲁ ⲛϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲭⲁⲟⲙ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲓⲕⲟⲛ 503
ⲁⲕⲱⲉⲡ ⲥⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲙⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲣⲉϥⲉⲣϩⲉⲙⲓ ⲁⲕ† ⲛⲏⲓ ⲛⲟⲩⲉⲙⲓ 587
ⲁⲕⲱⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲟⲩⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲱ ⲡⲉⲛⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲉ̅ⲑ̅ ⲡⲁⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ 360
ⲁⲕⲃⲓ ⲧϫⲁⲣⲓⲥ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ †ⲙⲉⲧⲟⲩⲏⲃ ⲛⲧⲉ ⲁⲁⲣⲱⲛ 413,588,597
ⲁⲕ† ⲛⲟⲩⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲏⲓ ⲱ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙⲫⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲕⲟⲩⲱⲙ ⲁⲕⲥⲱ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲥⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲛⲥⲓⲙⲱⲛ ⲡⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ 452,500
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲓⲱⲁⲛ† ⲙⲡⲁⲟⲩⲟⲓ ⲉⲡⲁⲓⲛⲓⲱ† ⲙⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ ⲛⲧⲁⲫⲩⲥⲓⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲉⲑⲁⲩⲙⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ 407
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲓ† ⲙⲡⲁⲟⲩⲟⲓ ⲉⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲛⲕⲉⲫⲁⲗⲉⲟⲛ 393
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲱⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲧⲱⲱ 320,325
ⲁⲗⲏⲑⲟⲱⲥ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛϫⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲉⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ 403
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲅⲁⲣ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁϥⲕⲓⲙ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲉⲡⲁϩⲏⲧ 516
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲧⲉⲛⲛⲁϩ† ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲓⲱⲗⲟⲗ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲟⲛ 588
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ †ⲟⲓ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲧⲟⲙⲧ ⲛϫⲉ ⲙⲁⲓⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲫⲟⲣⲓⲛ ⲛⲛⲓϫⲗⲟⲙ ⲛⲁⲧⲗⲱⲙ 497
ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ †ⲟⲓ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲧⲱⲙⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲛⲟⲩⲥ 459
ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲧ[ⲉⲕⲛⲁⲩ] ⲉⲧⲁⲓⲱⲉ[ⲗⲉⲉⲧ] ⲉⲧⲁⲩⲥⲉⲗⲥⲱⲗⲥ ⲙⲡⲓϩⲓⲏⲃ 273,454
ⲁⲙⲟⲩ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲡⲉⲛⲥⲁⲥ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲟⲥ 505
ⲁⲙⲟⲩ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ ⲗⲟⲩⲕⲁⲥ ⲡⲓⲥⲟⲫⲟⲥ ⲡⲓⲥⲏⲓⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓ 336
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲁⲣⲓⲱⲫⲏⲣⲓ ϩⲱⲥ ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲱⲗⲏⲗⲟⲩⲓ 566
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲉⲫ† ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲭⲱⲏⲣⲓ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲙⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲥ 474
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲅ̅ ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲧⲉⲛϩⲓⲧⲉⲛ ⲉⲥⲣⲏⲓ ⲙⲡⲉϥⲙⲑⲟ ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ 358,572
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲛ†ⲧⲣⲓⲁⲥ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ 582
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲛ†ⲁⲅⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣ̅ 466
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲛϩⲁⲛⲛⲏⲥⲧⲓⲁ ⲉⲩⲭⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ 598
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲙⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲥ̅ⲣⲥ̅ 550

ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲛϯⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲫⲏ ⲉ̅ⲑ̅ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ 554
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲓⲁⲛⲁⲙⲏⲓ ⲡⲓⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ 470
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲙⲙⲁⲓⲛⲟⲩϯ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱϣ ⲉⲱⲛϧ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉⲩⲥⲉⲃⲏⲥ 409
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ 569
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲱ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲡⲓⲉ̅ⲑ̅ ⲛ̅ⲓ̅ⲙ̅ 525
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲫⲟⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ 592
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛⲉⲣⲃⲟⲕ ⲙⲡⲓⲑⲉⲥⲡⲟⲩⲧⲉⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲥⲟⲩⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲥⲧⲏⲥ 552
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲛ̅ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲙⲏⲛⲁ 599
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲛ̅ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛϯⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲥⲉⲣⲅⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲃⲁⲭⲟⲥ 423
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲕ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲩ̅ ⲭ̅ⲩ̅ 474
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉⲛϩⲱⲥ 592
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲙⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲫϯ ⲁⲗⲏⲑⲟⲥ ⲡⲓ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ϧⲉⲛ ⲃⲉⲑⲗⲉⲉⲙ 600
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲙⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ϧⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ 410
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉⲛϯⲱⲟⲩ ⲙⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲛⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙⲏⲭⲁⲏⲗ 578
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲙⲁⲣⲉⲛϯϩⲟ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲗⲏⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲧⲱⲃϩ ⲙⲙⲏⲭⲁⲏⲗ ϣⲉⲛϩⲏⲧ ϩⲁⲣⲟⲛ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ 359
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲱ ⲡⲓⲟϩⲓ ⲛⲗⲟⲅⲓⲕⲱⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲁⲗⲓⲑⲓⲛⲟⲛ 418,556
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ 450
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ 550
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩϭⲓϣϣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲫϯ ⲡⲓϣⲁⲉⲛⲉϩ 383
ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲱ ⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ ⲙⲙⲁⲓⲛⲟⲩϯ[.....] ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛϯⲡⲁⲣⲑ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϯⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ 558
ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ⲙⲓⲥⲁⲏⲗ ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ 578
ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲁϫⲓϫ ⲛⲉⲙ ⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ ϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲉⲣⲟⲓ 500
ⲁⲛⲓⲁⲛⲁⲛϣⲟ ⲛϣⲟ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲑⲃⲁ ⲛⲑⲃⲁ 373
ⲁⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲁⲩϭⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϯⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ 566
ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛϩⲁⲛⲱⲓⲗⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲙⲁⲥⲓ ⲉⲩⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ 549
ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛϩⲁⲛϩⲩⲙⲛⲟⲥ ⲙⲡⲓϭⲣⲟⲩ 601
ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫϯ ⲉⲧⲁⲕϣⲓⲛⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲱ ⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ 572

ⲁⲛⲟⲕ ⲥⲱ [.....] ⲁⲧⲙⲡⲱⲗ ⲧⲛⲁⲕⲓⲙ ⲙⲡⲁⲗⲁⲥ ⲉⲧⲭⲱⲭⲉⲃ ⲧⲁⲭⲱ ⲛⲟⲩⲕⲟⲩⲭⲓ ⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲑⲉⲟⲇⲟⲕⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁ 432
ⲁⲛϥⲁⲓ ⲛⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲥⲁⲣⲟⲕ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟⲥ ⲛⲓⲃⲁⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲥⲟⲙⲥ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲥⲁⲣⲟⲕ ⲡ̅ⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧ 314
ⲁⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲣⲛⲓⲱ̀ⲧ ⲍⲉⲛ ⲛⲓⲭⲱⲣⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ 504
ⲁⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲛⲁⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ 592
ⲁⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲱ̀ⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫ̀ⲧ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ 460
ⲁⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲭⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲓⲁⲣⲉⲧⲏ ⲡⲓⲣⲉⲭⲙⲁⲓ ⲙⲡⲉⲭⲡⲗⲁⲥⲙⲁ ⲁⲭⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲍⲣⲏⲓ ⲉⲭⲏⲙⲓ 340
ⲁⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲱⲁⲛⲁⲍⲑⲏⲭ ⲍⲁ ⲛⲓⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲭⲏⲣⲁ ⲉⲧⲍⲉⲛ ⲛⲁⲓⲛ 425,536,573
ⲁⲡⲓⲕⲁⲍⲓ ⲕⲟⲧϥ ⲉⲡⲓⲕⲁⲍⲓ ⲁⲡⲓⲡⲛⲁ̀ ⲫⲟⲩⲍ ⲱⲁⲣⲟⲕ 323
ⲁⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲇⲉ ⲙⲟⲩⲍ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲗⲓⲥⲁⲃⲉⲧ ⲉⲑⲣⲉⲥⲙⲓⲥⲓ 467
ⲁⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ⲁϥⲱⲉⲛⲁϥ ⲉⲡⲱⲱⲓ 434
ⲁⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲟⲩⲟⲩⲍ ⲫⲣⲉϥⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛⲛⲓⲙⲟⲩⲙⲓ 459
ⲁⲡⲟⲩ̀ⲍⲣⲱⲟⲩ ⲱⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲍⲓⲭⲉⲛ ⲡⲍⲟ ⲙⲡⲓⲕⲁⲍⲓ ⲧⲏⲣϥ 473
ⲁⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲧⲱⲛϥ ⲍⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲧⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲉⲛⲕⲟⲧ 355,521
ⲁⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲧⲱⲛϥ ⲍⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ ⲡⲭⲱⲕ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱ̀ⲧ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ 385
ⲁⲡ̅ⲥ̅ ⲓ ⲉⲭⲏⲙⲓ ⲍⲓⲭⲉⲛ ⲟⲩⲃⲏⲡⲓ ⲉⲧⲁⲥⲓⲱⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 340
ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲑⲱⲛ̀ⲧ ⲉ̀ⲧⲙⲟⲩⲕⲓ ⲟⲏ ⲉⲧⲁⲓⲁⲕⲱⲃ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲥ 431
ⲁⲣⲉⲱⲁⲛⲟⲩⲁⲓ ⲧⲛⲓⲁⲧϥ ⲙⲙⲟ ⲱ ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲉ̅ⲑ̅ ⲟⲩⲟⲩⲍ ⲙⲙⲁⲥⲛⲟⲩ̀ⲧ 357,495,533
ⲁⲣⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲕⲗⲁⲇⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ 352,391,596
ⲁⲣⲉⲱⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲙⲁⲍⲃ̅ ⲙⲫⲉ ⲍⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁⲍⲓ ⲱ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩ̀ⲧ 393,534
ⲁⲣⲉⲍ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲏⲃ 526
ⲁⲣⲉⲍ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲍⲉⲛ ⲧⲉⲕⲃⲟⲏⲑⲓⲁ ⲧ ⲛⲏⲓ ⲛⲟⲩⲥⲱ̀ⲧ ⲍⲉⲛ ⲡⲓⲱⲗⲏⲗ ⲛⲉⲙ ⲧⲛⲏⲥⲧⲓⲁ 590
ⲁⲣⲉⲍ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲁⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲧ ⲛⲏⲓ ⲛⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ 558,582
ⲁⲣⲉⲍ ⲉⲣⲟⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲱ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲙⲁⲥⲛⲟⲩ̀ⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲓⲱ̀ⲧ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ 458
ⲁⲣⲓⲁⲥⲡⲁⲍⲉⲥⲑⲉ ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲫⲓ ⲉⲥⲟⲩⲁⲃ 398
ⲁⲣⲓⲉⲧⲓⲛ ⲛⲧⲟⲧ ⲟⲩⲟⲩⲍ ⲛⲧⲁⲧ ⲛⲁⲕ ⲉⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ 551
ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲝⲓⲟⲓⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉⲕⲁⲣⲉⲍ ⲉⲣⲟⲛ 400,441,544,568,588
ⲁⲣⲓⲛⲟⲓⲛ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲱ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲫ̀ⲧ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ 342
ⲁⲣⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲓⲛ ⲉⲍⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲱ ⲧⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲏⲃ ⲧⲏⲣⲉⲛ 505,596
ⲁⲣⲓⲥⲁⲗⲡⲓⲍⲓⲛ ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲥⲟⲩⲁⲓ ⲍⲉⲛ ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲥⲁⲗⲡⲓⲅⲅⲟⲥ 598
ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲉⲛⲕⲟⲧ 239,595
ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲡⲁⲛⲓⲙ ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ 321

ⲁⲣⲓⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲁⲱϥ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ 562,569
ⲁⲣⲓⲯⲁⲗⲓⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲱⲡ ϩⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ 524
ⲁⲥⲱⲙⲉⲛ ⲧⲱ ⲕⲩⲣⲓⲱ 517
ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁⲩⲓⲱⲓ ⲙⲡⲉⲛⲥ̅ⲱⲣ̅ ⲋⲓⲭⲉⲛ ⲡⲓⲱⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ ⲁⲩⲓⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲛⲥⲟⲛⲓ ⲃ̅ ⲥⲁⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲥⲁⲭⲁϭⲏ ⲙⲙⲟϥ 437
ⲁⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ϭⲓ ⲛⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲙⲫⲟⲟⲩ 376,501
ⲁⲩⲁⲱ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲉⲡⲱⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲣⲥ ⲁⲩⲓⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲛⲕⲉⲥⲟⲛⲓ ⲃ̅ 343
ⲁⲩⲓⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲛ2ⲁⲛⲇⲱⲣⲟⲛ 499
ⲁⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲭⲉ ⲧ2ⲣⲏⲣⲓ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ 364,421,484,545
ⲁⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟ ⲭⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲫⲧ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲙⲙⲏⲓ 431,438
ⲁⲩⲙⲟ2 ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲭⲉ ⲛⲓ2ⲙⲟⲧ ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲣⲉϥⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛⲱⲏⲣⲓ ⲡⲉⲛⲃⲟⲓⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ 201,205,241,244
ⲁⲩⲥⲁⲭⲓ ⲛ2ⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲑⲃⲏⲧ ⲱ ⲧⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲧ 510,526
ⲁⲩⲧⲓϥⲧ ⲛⲁⲕ ⲉⲡⲓⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ ⲧⲃⲱ ⲛⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ 397
ⲁⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛⲥ2ⲓⲙⲓ ⲃⲓⲧⲁⲓⲟ ⲁⲣⲉⲃⲓⲥⲓ ⲛⲑⲟ ⲉ2ⲟⲧⲉ ⲣⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ 400,515,571
ⲁⲫⲧ ⲥⲁⲭⲓ ⲛⲉⲙ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲑⲙⲏⲧ ⲙⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ 582
ⲁⲱ ⲛⲛⲟⲩⲥ ⲓⲉ ⲁⲱ ⲛⲥⲁⲭⲓ 353,486
ⲁⲱ ⲛⲥⲙⲟⲩ ⲓⲉ ⲁⲱ ⲛ2ⲩⲙⲛⲟⲥ ⲓⲉ ⲁⲱ ⲙⲙⲉⲧⲣⲉϥⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ 232
ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲭⲉ ⲓⲱⲁ̅ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲁ̅ ⲛⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲭⲉ ⲁⲓⲧⲱⲙⲥ ⲙⲡⲉⲛⲥ̅ⲱⲣ̅ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ 372
ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ϩⲁ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲇⲣⲟⲙⲟⲥ ⲭⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ 407
ⲁϥⲙⲟⲩⲧ ⲛⲭⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲙⲡⲓⲓⲁ2ⲗⲗⲟⲗⲓ 578
ⲁϥⲱⲣⲕ ⲛⲭⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ 399
ⲁϥⲱⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲃⲓⲥⲓ ⲁϥⲉⲣⲭⲙⲁⲗⲟⲧⲉⲩⲓⲛ ⲛⲟⲩⲭⲙⲁⲗⲱⲥⲓⲁ ⲁϥⲧ ⲛ2ⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ 362
ⲁϥⲱⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲃⲱⲕ ⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲛⲭⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲡⲁϩⲱⲙ ⲁϥⲉⲣⲟⲓⲕⲱⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ 340
ⲁϥⲃⲓⲥⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲕⲧⲁⲡ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲁϥⲫⲟ2 ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲕⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲱⲁ ⲁⲩⲣⲏⲭϥ ⲙⲡⲕⲁ2ⲓ 434
ⲁϥⲃⲣⲟ ⲛⲭⲉ ⲡⲓⲙⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲫⲩⲗⲏ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁ 574
ⲁϥⲧ ⲙⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ 422,515,522
ⲃⲁⲕⲧⲏⲣⲓⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲃⲱⲧ ⲧ2ⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲡⲓ2ⲙⲟⲧ 374
ⲃⲁⲣⲁⲭⲓⲁⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁϥⲙⲟⲩⲧ ⲱ ⲧⲡⲣⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ ⲛⲛⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲭⲉ ⲡⲥⲁ ⲛⲧⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲏ 369
ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ ⲡⲓⲥⲟⲫⲟⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟ2ⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲉ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ 338
ⲃⲉⲗⲍⲉⲗⲓⲏⲗ ⲁϥⲭⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ⲉⲑⲃⲉ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲛϩⲏⲧϥ 353
ⲃⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏⲱ ⲛⲧⲁⲅⲙⲁ ⲙⲙⲉⲧⲙⲁⲧⲟⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ 574

ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲉϥⲟⲩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲩⲓϫⲉⲛ ⲛⲉϥϕⲁⲧ ⲩⲓϫⲉⲛ ⲛⲉⲛⲥϕⲟⲧⲟⲩ ⲙϕⲓⲁⲣⲟ 359,438
ⲅⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉϥⲱⲉⲛⲩⲏⲧ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ϕ† ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ 564
ⲅⲉⲛⲉⲗ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲱⲱⲡⲓ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲁⲗⲁⲙ ⲱⲗ ⲉⲥⲟⲩⲛ ⲉϕⲟⲟⲩ 412
ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ ⲡⲓⲙⲉⲗⲓⲧⲟⲛ ⲑⲉⲱⲗⲟⲣⲟⲥ ⲡⲓⲥⲧⲣⲁⲧⲩⲗⲁⲧⲏⲥ 413
ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲁϥⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟ ϫⲉ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲏⲣⲟⲛ 467
ⲇⲉⲥⲡⲟⲧⲁ ⲡⲓⲣⲉϥⲉⲣⲥⲉⲙⲓ 564
ⲇⲉⲩⲧⲉ ⲡⲁⲛⲧⲏⲥ ⲡⲓⲥⲧⲟⲩ 375
ⲇⲓⲕⲉⲱⲥ ⲕⲉ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲁⲕⲙⲡⲱⲁ 455
ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲁⲕϫⲁⲧ ⲛⲥⲱⲕ ϫⲉ †ⲛⲁⲉⲣⲥⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲟⲓ ⲛⲟⲩⲱⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲉⲓⲉⲱⲛⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ 353
ⲉⲕⲉϫⲱ ϕⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ϕ† ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲕⲉⲃⲓⲁⲓⲕ ⲛⲥⲁⲛϫⲗⲟⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲧϕⲉ ⲁⲙⲏⲛ 314
ⲉⲙⲙⲉⲛ ⲟⲩⲗⲁⲥ ⲛⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ ⲛⲁⲱϫⲱ ⲙⲡⲓⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ 565
ⲉⲣⲉⲁⲱ ⲛⲗⲁⲥ ⲛⲥⲁⲣⲥ ⲛⲁⲱⲉⲣⲡⲓⲛⲟⲓⲛ ⲙⲙⲟ 391,596
ⲉⲣⲉⲛⲓⲙ ⲛⲁⲱϫⲱ ⲉⲛⲉⲧⲁⲓⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 363,479
ⲉⲣⲉⲡⲥⲟⲗⲥⲉⲗ ⲙⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲥⲉⲛ ⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ 412
ⲉⲧⲁⲡ̅ϫ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ ⲁϥⲟⲩⲟⲛⲥϥ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ 386
ⲉⲧⲁⲣⲟⲩⲥⲓ ⲇⲉ ⲱⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ †ⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛⲱⲁⲓ 343
ⲉⲧⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛ ⲃⲉⲑⲗⲉⲉⲙ ⲛⲧⲉ †ⲓⲟⲩⲇⲉⲁ 468
ⲉⲱⲱⲡ ⲟⲩⲛ ⲛⲧⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϫⲉⲙⲥⲏⲟⲩ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ 536
ⲍⲏⲇⲏⲥⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲡϫⲁϫⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ 351
ⲍ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲁϥϫⲟⲕⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ϕⲏ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ 536,572
ⲍ̅ ⲛⲥⲟⲡ ⲙⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲁⲥⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ 375,417,424,437,440,463,494,544
ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲡⲓⲑⲉⲥⲃⲓⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟⲥ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁϥⲱⲗⲏⲗ ⲁϥⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ 413,478
ⲏⲥ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁϥⲥⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲛ†ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁϥⲉⲣⲥⲏⲧⲥ ⲙⲡⲓⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ ϫⲉ ϫⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉⲥ ⲛⲥⲙⲟⲧ 354,370
ⲑⲱⲟⲩ† ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲱ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲧⲁⲥⲡⲓ ⲛⲧⲉⲛⲣⲓⲙⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲛⲛⲉⲥⲡⲓ 323
ⲓⲉⲍ̅ⲉⲕⲓⲏⲗ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥⲟⲓ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ 422,480
ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲥⲓⲏⲃ ⲛⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ 210
ⲓⲥ ⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲏ ⲕⲉ ⲇⲩⲥⲓⲥ ⲏⲗⲓⲟⲩ 476
ⲓⲥ ⲡⲓⲉⲍⲟⲟⲩ ⲁ̅ϥ̅ⲥⲓⲛⲓ 270,277
ⲓⲥ ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲏ† 375
ⲓⲥϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲛⲛⲁⲍ† ϫⲉ ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲙϕ† 485
ⲓⲥϫⲉ ⲇⲉ ⲧⲥⲁⲃⲏⲟⲩⲧ 502
ⲓⲥϫⲉ ⲛⲁⲣⲉϫⲏ ⲥⲉⲛ ⲅ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ 501
ⲓⲥϫⲉ ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ⲡⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲧϕⲉ 590
ⲓⲥϫⲉ ϕ† ⲱⲱⲣⲡ ⲛⲍⲁⲛⲙⲏⲱ ⲛⲛⲟⲙⲟⲥ 463,537,546

ⲓⲱⲥⲏϕ ⲡⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛⲧⲉ ⲧⲛⲓⲱⲧ ⲙⲃⲁⲕⲓ ⲣⲁⲕⲟⲧ ⲡⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ⲉⲧϫⲟⲗ2 ⲙⲡⲓⲑⲉⲃⲓⲟ ⲙⲙⲏⲓ 360
ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲓ ⲱⲁⲣⲟⲛ ⲙϕⲟⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ 504
ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲓⲇⲉⲛ ⲥⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲕⲗⲓⲙⲁⲕⲁ 581,586
ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓϫⲟⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲧⲁϫⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲁ ⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲁ ⲡⲕⲁ2ⲓ 452
ⲕⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲥⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏ† ⲱ ⲡⲓ2ⲁⲣⲙⲁ ⲛϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙⲓⲕⲟⲛ 631
ⲕⲉ ⲡⲉ ⲓⲏⲥ ⲡϫ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲛⲁⲏⲧ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲁϥⲃⲓ ⲥⲁⲣϫ ϩⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ϕⲛⲟ2ⲉⲙ ⲛ†ⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ 353
ⲕ̅ⲉ̅ ⲧⲓⲥ ⲟⲙⲓⲟⲥ ⲥⲓ ⲉⲛ ⲑⲉⲉⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲃⲓⲥⲉⲩ 581
ⲕⲩⲣⲓⲟⲥ ⲓⲏⲥ ⲡϫ̅ⲥ̅ ⲁϥⲥⲱⲧⲡ ⲛⲛⲉϥⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ 522,636
ⲕⲃⲟⲥ ⲉⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲕⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉⲛⲓⲡⲣⲟϕⲏⲧⲏⲥ 499.631,634
ⲗⲁⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧ2ⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ ⲥⲉⲉⲣⲱϕⲏⲣⲓ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ ⲥⲧⲉϕⲁⲛⲟⲥ ⲡⲁⲣⲭⲏⲇⲓⲁⲕⲱⲛ 579
ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ (ⲟⲛ) ⲱ ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲁ† ⲙⲁⲣⲉⲛ2ⲓⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲁⲣⲟⲛ ⲛⲛⲉⲛⲟⲩⲱⲱ ⲛ2ⲏⲧ ⲉⲧ2ⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲱⲕ ⲙⲙⲟⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉϕⲛⲟⲃⲓ 358,481
ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲓⲛ ⲟⲩⲛⲏⲥ†ⲁ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ 518
ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲛ2 ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲓⲉⲣⲟⲯⲁⲗⲧⲏⲥ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲡⲓⲡⲣⲟϕⲏⲧⲏⲥ 303
ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ⲡϭ̅ⲥ̅ ϕ† 589
ⲙⲁⲣⲉⲛⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ ⲛⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲓⲣⲉϥⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲛⲁⲏⲧ 252
ⲙⲁⲣⲉⲛ2ⲱⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲙϕ† ϩⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ 465,535,567,588
ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ †ⲱⲉⲗⲉⲧ ⲙⲙⲏⲓ †ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲙⲙⲁⲥⲛⲟⲩ† 503
ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ ⲡⲓⲙⲉⲑⲣⲉ ϩⲁ ⲛⲓⲉⲙⲕⲁⲩ2 ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛⲛⲟⲩ† 413,478
ⲙⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲧⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛϫⲉ ⲛⲏ ⲉⲧⲕⲱ† ⲛⲥⲁ ⲡϭ̅ⲥ̅ 391,596
ⲙⲁⲧⲑⲉⲟⲥ ⲡⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲗⲟⲩⲕⲁⲥ ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲥⲧⲏⲥ ⲉⲩⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ 467f.
ⲙⲁⲱⲉ ⲛⲁⲕ 2ⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲉϥⲃⲟⲥⲓ ϕⲏ ⲉⲧ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲛⲥⲓⲱⲛ ⲃⲓⲥⲓ ⲛⲧⲉⲕⲥⲙⲏ ϩⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲙ 2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲛⲓⲗⲏⲙ̅ 344
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲙⲉⲧⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲙⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲩⲥϫⲓⲣⲱⲛ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ϕⲣⲁⲛ ⲙⲡⲛ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲁ2† ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟ2ⲟⲥ 338
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲙ̅ ⲛⲉ2ⲟⲟⲩ ⲁϥⲱⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉⲛⲓϕⲏⲟⲩⲓ 597
ⲙⲓϫⲁⲏⲁ ⲟⲩϥⲁⲓⲱⲉⲛⲟⲩϥⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲛ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲱⲱⲣⲡ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲧⲁϫⲓⲥ ⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲕⲟⲛ 448
ⲙⲙⲟⲛ 2ⲁⲛⲗⲁⲥ ⲛⲥⲁⲣϫ ⲥⲉⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲙⲡⲓⲁ̅ ⲛⲍⲱⲟⲛ ⲛⲁⲥⲱⲙⲁ-ⲧⲟⲥ 455
ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ϕ† ⲛⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ⲛⲁⲧⲃⲗⲁⲃⲏ 305
ⲙⲡⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲥⲏϥⲓ ⲟⲩⲇⲉ 2ⲟⲡⲗⲟⲛ 452,500
ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲛ ⲧⲱⲛϥ ϩⲉⲛ ⲛⲓϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓ2ⲓⲟⲙⲓ 535
ⲙⲡⲉ2ⲗⲓ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲣⲍ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛⲉ2ⲟⲟⲩ ⲉⲩⲉⲣⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲩⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲕ ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ 579
ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ 364

ⲛⲁϭⲟⲓⲥ ⲛⲓⲟ† ⲉⲧⲑⲱⲱ ⲛⲧⲁⲙⲉⲧⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲭⲱ ⲙⲡⲓⲥⲙⲟⲩ 207
ⲛⲉⲕⲉⲃⲓⲁⲓⲕ ⲡϭⲟⲓⲥ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲱⲉⲙⲱⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲧⲧⲱⲃ2 ⲙⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲩⲭⲱⲃⲥ ⲛⲭⲱⲟⲩ ⲛⲁⲕ 206,215,248
ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ† 2ⲁⲛⲁⲧϭⲓⲏⲡⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲥⲉⲟⲱ ⲉⲙⲁⲱⲱ ⲛⲭⲉ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛ2ⲏⲧ 357,366,535,587
ⲛⲉⲕⲟⲩⲏⲃ ⲉⲩ† 2ⲓⲱⲧⲟⲩ ⲛⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ 565
ⲛⲏ ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲧⲁⲕ ⲉⲩⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ 412,435
ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲱⲁⲱⲛⲓ ⲉ†ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲙⲁ2ⲑⲏⲧⲉⲛ ⲉⲛⲓⲥⲃⲱ-ⲟⲩⲓ ⲛⲱⲛⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲟⲥ 338
ⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲥⲉⲛ ⲓⲁⲏⲙ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲓⲑⲉⲱⲣⲓⲁ 349
ⲛⲑⲟ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲙⲙⲁⲥⲛⲟⲩ† 391,535,548,596
ⲛⲑⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲫⲛⲟⲩ† ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲱⲓ ⲛⲁⲣⲭⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ 231
ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲱ ⲛⲏⲓ ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲛⲟⲩ† 342
ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲛϫⲱ ⲙⲡⲉⲛⲱⲛⲥ ⲥⲁⲧⲟⲧⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲡ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲙⲟ2 ⲙⲡⲧⲏⲣϥ ⲁⲣⲉ2 ⲉⲣⲟⲛ ⲥⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲛⲁⲣⲁⲩⲱ ⲛⲥⲏⲧϥ 206
ⲛⲑⲟⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲁⲕⲧⲥⲁⲃⲟⲛ ⲉⲡⲁⲓⲛⲓⲱ† ⲙⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩϫⲁⲓ 237f.
ⲛⲑⲟⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲛⲣⲓⲕⲓ ⲛⲁⲕ ⲙⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲕⲉⲙⲟ† ⲛⲥⲟⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲥ 204
ⲛⲑⲟⲕ ⲡ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲕⲣⲉⲕ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ 241
ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ 365,416,509
ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲛⲧⲉ †ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ 363
ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ 421,424,510,531,547
ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ⲱⲟⲩⲣⲏ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ 364,424
ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ϭⲏⲡⲓ ⲉⲧⲁⲥⲓⲱⲟⲩ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲣⲥⲩⲙⲙⲉⲛⲓⲛ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲓⲙⲟⲩⲛ2ⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ †ⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ 391,514
ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲥⲁ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲟ2ⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ 469
ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲥⲉⲛ ⲛⲓⲛⲟⲩ† ⲉⲧⲟⲛⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲡ̅ϭ̅ 366,463
ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁⲱⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲭⲉ ⲫ† 546
ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧ2ⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁ2ⲓ ⲛⲁⲱⲫⲟ2 ⲉⲡϭⲓⲥⲓ ⲙⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ 456
ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲛⲓⲉⲭⲏⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣ2ⲟⲧ 2ⲓ ⲑⲁⲗⲗⲁⲥⲥⲁ 636
ⲛⲓⲥⲱⲧⲡ ⲉ̅ⲑ̅ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲁⲩⲓ ⲥⲁⲭⲱ 497
ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲥⲉϫⲱ ⲛⲛⲉⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲑⲟ ⲡⲉ †ⲙⲁ2ⲃ̅† ⲙⲫⲉ ⲉⲧⲱⲟⲡ 2ⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁ2ⲓ 357,513
ⲛⲓⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲛⲁⲣⲭⲏⲅⲟⲩⲥ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲛⲥⲩⲛⲟⲧⲓⲁ ⲉ̅ⲑ̅ ⲙⲁⲍⲓⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧⲓⲟⲥ 361
ⲍⲁⲡⲱⲱⲓ ⲅⲁⲣ ⲛϭⲓⲥⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ 456
ⲍⲟⲗⲥⲉⲗ ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲱ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ 485
ⲟⲛⲧⲱⲥ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲅⲁⲣ ⲍⲁⲗⲑⲓⲛ 450,518
ⲡⲁⲗⲁⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲭⲱⲭⲉⲃ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ 390,542
ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ⲙⲁⲣⲉⲛ†2ⲟ ⲉⲫⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲫⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲛϭⲟⲓⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ 200,223,238

ⲡⲁⲣⲭⲏⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲛϩ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲛⲉ2 209
ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲛⲟⲩϯ ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ϩⲉⲛ ⲡⲁⲭⲓⲛⲉⲛⲕⲟⲧ ⲛⲟⲩⲁⲛⲁⲡⲁⲩⲥⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ 117
ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ ⲉⲧⲟⲛϩ ⲟⲩⲟ2 ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲕⲑⲁ2ⲙⲉⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲁⲓⲑⲱ2ⲉⲙ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 306
ⲡⲉⲛⲁⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲟⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ 324
ⲡⲉⲛϭ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲩⲟⲩⲟⲛ2 ⲛⲧⲉⲩⲙⲉⲑⲛⲟⲩϯ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲩⲉϩⲟⲩⲥⲓⲁ 346
ⲡⲉⲱⲟⲩ (ⲱ) ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲃⲟⲥⲓ ⲉ2ⲟⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲧⲉⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉⲡⲕⲁ2ⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲏ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲛϩⲏⲧⲩ 357,485,494
ⲡⲉ2ⲟⲟⲩ ⲙⲡⲓⲡⲁⲥϫⲁ ⲁⲩϩⲱⲛⲧ ⲱ ⲡⲉⲛⲛⲏⲃ ⲙⲁⲧⲁⲙⲟ ⲉⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲉⲃⲧⲱⲧⲩ ⲛⲁⲕ 347
ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ ⲉⲧⲁⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ 2ⲓ ⲡⲱⲁⲩⲉ 481,510,514,560
ⲡⲓⲉ2ⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲉⲣⲫⲉⲩⲓ ⲁⲩϯ ⲙⲡⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲱ ⲡⲓⲙⲁⲧⲟⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲡⲉ2ⲛⲁⲙ ⲡⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ 337
ⲡⲓⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲓⲧⲏⲥ ⲉⲧⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲡⲓⲣⲉⲩⲙⲓⲱⲓ ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ ⲡⲓⲣⲉⲩ6ⲣⲟ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲁⲅⲱⲛ 361,413,482,588
ⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲧⲧ2ⲟ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲡⲉⲣ2ⲓⲧ ⲥⲁϫⲁ6ⲏ ⲙⲙⲟⲕ 453,466
ⲡⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕϫⲓⲛⲉⲣⲣⲱⲙⲓ ⲁⲕ2ⲟⲡⲩ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲛⲥⲁⲣϩ ⲱ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ 346
ⲡⲓⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲥⲱⲧⲡ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲣⲅⲁⲛⲓⲁ 476
ⲡⲓⲛⲟⲩϯ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ⲉⲧⲁⲩⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲉⲛ ⲣⲱⲩ ⲛⲁⲧⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲉⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲙⲉⲑⲙⲏⲓ 342,345
ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲙⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲧⲟⲛ ⲁⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲫⲉ 590
ⲡⲓⲣⲉⲩⲱⲟⲩⲛ2ⲏⲧ ⲫⲁ ⲡⲓⲙⲏⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟ2 ⲛⲁⲗⲏⲑⲓⲛⲟⲥ 218
ⲡⲓⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩ2ⲱⲃⲥ ⲙⲙⲟⲩ 2ⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ 420,439,509,531
ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ 274,390,394
ⲡⲓϫⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ ⲉⲑⲙⲏⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲁϭ̅ⲥ̅ ⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ ⲱⲁⲛⲧⲉⲩⲉⲛⲕ ⲉⲛⲁⲓⲱⲁⲩⲉⲩ ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲁ̅ ⲙⲡⲣⲟⲥⲟⲡⲟⲛ 360
ⲡⲓϫⲗⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁ ⲛⲓⲡⲓⲥⲧⲟⲥ 570
ⲡⲓϫⲗⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲧⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱϯ 390,559
ⲡⲓ2ⲓⲱⲉⲛⲛⲟⲩⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩ2ⲱⲗ ⲱⲁ ϯⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ 516
ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲛ̀ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲟⲩⲁⲧⲥⲁϫⲓ ⲙⲙⲟⲩ ⲡⲉ 390
ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲛⲉⲥⲧⲏ ⲉⲕ ⲛⲉⲕⲣⲱⲛ 517
ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲩⲧⲱⲛⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲙⲱⲟⲩⲧ 517
ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙⲡⲉⲕⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 398
ⲡⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟ2ⲟⲥ ⲡⲉ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ⲡⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ 409
ⲡⲓϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲁⲩⲉⲣⲱⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲧⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲣⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲇⲁⲛⲓⲏⲗ ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲩⲱⲁⲧ ⲟⲩⲱⲛⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲱ ⲑⲏ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ 350

ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁⲛⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲕ ϩⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲫⲁⲓ 117
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲛⲧⲉ ⲧⲅⲛⲱⲥⲓⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲣⲉⲭⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲧⲉ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ 216,221,246
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲡⲓⲛⲓⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲡⲉⲭⲣⲁⲛ 230
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲕⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ 211,222
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲛⲫ̄ⲥ̄ ⲙⲫⲣⲏ⳨ ⲛⲟⲩⲱⲫⲏⲣⲓ ⲁⲭⲱⲱⲡⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ϩⲓⲭⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣⲭ 229,243
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲫ⳨ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟ⳨ 283
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲓⲥⲭⲉ ⲉⲕⲟⲓ ⲙⲫⲣⲏ⳨ ⲛⲟⲩⲣⲉⲭⲙⲱⲟⲩⲧ 590
ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲫ⳨ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲭⲟⲙ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲭⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲕⲗⲏⲣⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲧⲁⲓⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓⲁ 307
ⲣⲁⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲃⲟⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲱⲟ ⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲁⲣⲭⲏⲁⲅⲅⲉ-ⲗⲟⲥ 356,485,494
ⲣⲁⲱⲓ ⲛⲁⲕ ⲱ ⲕⲗⲁⲩⲇⲓⲟⲥ ⲡⲓⲱⲫⲏⲣ ⲛⲁⲡⲁ ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ 457
ⲣⲓⲕⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲱⲭⲟⲙ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲃⲟⲭⲓ ⲛⲥⲁ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ 369
ⲣⲱⲛ ⲁⲩⲙⲟϩ ⲛⲣⲁⲱⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲉⲛⲭⲓⲛⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲛⲉⲕⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲁⲑⲙⲟⲩ ⲡⲃⲟⲓⲥ 206
ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲥⲟⲫⲟⲥ ⲛⲥⲁϩ ⲛⲉⲣⲙⲏⲛⲉⲩⲧⲏⲥ 334,484
ⲥⲉⲙⲟⲩ⳨ ⲉⲣⲟ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ⲱ ⲑⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙⲁⲣⲓⲁ 364,400,414,433,437,463,494
ⲥⲉⲙⲟⲩ⳨ ⲉⲣⲟ ⲇⲓⲕⲉⲱⲥ ⲱ ⲑⲏ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ϩⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ 388,508,537
ⲥⲉⲟⲓ ⲛⲛⲓⲱ⳨ ⲛⲱⲫⲏⲣⲓ ϩⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ 566
ⲥⲉ ⲧⲉⲛ⳨ϩⲟ ⲉⲣⲟⲕ ⲫⲓⲱⲧ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲙⲉⲓ ⲛ⳨ⲙⲉⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ 204,244
ⲥⲉⲭⲱ ⲛⲛⲉⲕⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲥⲙⲟⲥ ⲱ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 634
ⲥⲟⲙⲥ ⲡⲫ̄ⲥ̄ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲭⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲉⲭⲉⲛ ⲡⲉⲛⲱⲉⲙⲱⲓ 308
ⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ ⲕⲉ ⲓⲙⲁⲧⲟⲥ 454
ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲓⲥⲏⲛⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲣⲉⲭⲫⲁϩⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲉⲩⲥⲟⲡ 346
ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲃⲁ ⲕⲩⲣⲓⲗⲗⲟⲥ ⲡⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲓⲁⲏⲙ̄ 501
ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ̄ ⲉⲭⲥⲁⲭⲓ ϩⲉⲛ ⲣⲱⲭ 272
ⲧⲁⲓⲯⲩⲭⲏ ⲉⲧⲁⲛⲑⲱⲟⲩ⳨ ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ 629
ⲧⲁⲓⲱⲟⲩⲣⲏ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ 502
ⲧⲉⲕⲁⲑⲗⲏⲥⲓⲥ ⲃⲟⲥⲓ ⲉⲙⲁⲱⲱ 573
ⲧⲉⲙⲉⲑⲛⲓⲱ⳨ ⲱ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ 395
ⲧⲉⲛⲉⲛ ⲟⲑⲉⲛ ⲑⲩⲥⲓⲁⲛ 446
ⲧⲉⲛⲉⲣⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲍⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲡⲁⲛⲓⲙ̄ ⲭⲉ ⲁⲕⲱⲉⲡϩⲓⲥⲓ ⲛϩⲁⲛⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ ⲉⲭⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲛⲓⲏⲥ ⲡⲭ̄ⲥ̄ 350
ⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲛⲁⲕ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲛⲟⲩϩⲱⲥ ⲛⲧⲉ ϩⲁⲛⲁⲣⲟⲩϩⲓ 397
ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲙⲡⲭ̄ⲥ̄ 436,529

ⲧⲉⲛⲛⲁϩⲓⲥⲓ ⲁⲛ ⲉ[.....]ⲱⲁⲛⲫⲓⲣⲓ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲓⲟ ⲱ ⲡⲓⲱⲱⲓⲝ ⲛⲣⲉϥⲣⲟ ⲑⲉⲟⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁⲛⲁⲧⲟⲗⲉⲟⲥ 457
ⲧⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲗⲏⲥⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ϩⲉⲛ ϩⲁⲛⲫⲱⲛⲓⲥ ⲕⲁⲧⲁⲛⲓⲕⲥⲓⲥ 589
ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϩ ⲛⲥⲱⲕ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲛϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲟ† ϩⲁⲧⲉⲕϩⲏ 303,356,447,493, 562,595,634
ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲱⲏⲣⲓ 472
ⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲱⲧ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ 519
ⲧⲉⲛⲱⲉⲡϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲭⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲕⲥⲟⲃ† ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲁⲓⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ ⲉⲧⲟⲓ ⲙⲡⲣⲟϫⲉⲛⲟⲥ ⲛⲧⲉ †ⲁⲅⲁⲡⲏ 213,264
ⲧⲉⲛⲃⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲱ ⲡⲓⲥ̅ⲣ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ϫⲩⲗⲱⲛ ⲥⲱ ⲁⲑⲁⲛⲁⲧⲟⲥ 475
ⲧⲉⲟⲓ ⲛϩⲓⲕⲁⲛⲟⲥ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲛⲏ ⲑ̅ⲩ̅ ⲧⲏⲣⲟⲩ 365,400,427,444,484
ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲧⲉⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ 515
ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲑⲟ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲭⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲝⲉ ⲡⲉⲕⲁⲣⲡⲟⲥ 354,515
ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ϩⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ ⲭⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲝⲉ ⲡⲉⲕⲁⲣⲡⲟⲥ 393,426,534
ⲧⲟⲧⲉ ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ⲛ†ⲱⲱⲭⲧ ⲁⲛ ⲛϩⲗⲓ 364
ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲱⲛ ⲁⲭⲙⲟϩ ⲛⲣⲁⲱⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ϩⲉⲛ ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ 518,580,639
ⲧⲱⲃϩ ⲉⲝⲉⲛ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲉⲛⲕⲟⲧ 252,260,262
ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲛⲓⲱⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲧⲉⲛϩⲱⲥ ⲉⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲝⲟⲙ 290,302
ⲩⲥⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲡⲃⲓⲥⲓ ⲙⲡⲟⲩⲱⲧⲉⲙⲑⲱⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟ 416,424
ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑ̅ⲩ̅ ⲛⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ 572
ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲅⲁⲣ ⲧⲉ †ⲧⲓⲙⲏ ⲉⲧⲁⲕⲉⲙⲡⲱⲁ ⲙⲙⲟⲥ ⲱ ⲅⲁⲃⲣⲓⲏⲗ 392
ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲙⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲥⲁⲡⲱⲟⲓ ⲉⲛⲓⲛⲟⲩⲥ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲡⲭⲓⲛⲙⲱⲱⲓ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ 500,517
ⲟⲩⲛⲓⲱ† ⲡⲉ ⲡⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ 390,559
ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲁⲛⲁⲙⲏⲓ ⲡⲓⲙⲁⲣⲅⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲉⲛⲁⲱⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ 635
ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϩⲗⲟⲭ ⲛⲛⲉⲛⲓ ϩⲉⲛ ⲫⲗⲁⲥ ⲛⲫⲓⲗⲟⲑⲉⲟⲥ 571
ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲡⲉⲕⲃⲓⲥⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 264
ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲛⲧⲁⲟⲩⲉ ⲛⲟⲩⲣⲁⲛ 245
ⲟⲩⲣⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ 499,631,634
ⲟⲩⲥⲓⲟⲩ ⲁⲭⲱⲁⲓ ϩⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲛⲱⲁⲓ 498
ⲟⲩⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑ 485
ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ ⲫ† ⲉⲭⲱⲟⲡ ϩⲉⲛ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ 366,389,399
ⲟⲩⲱⲫⲏⲣⲓ ⲙⲡⲁⲣⲁⲇⲟϫⲟⲛ ⲁⲥⲱⲱⲡⲓ ⲋⲓ ⲧⲑⲁⲗⲗⲁⲥⲥⲁ 457
ⲟⲩϩⲱⲥ ⲛⲧⲉ ϩⲁⲛⲁⲣⲟⲩϩⲓ ⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲡⲭ̅ⲥ̅ 396
ⲫⲁ †ϩⲓⲕⲱⲛ ⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲫⲁ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ⲙⲙⲏⲓ 573
ⲫⲏ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 634
ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲭⲫⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ ϩⲁⲭⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲫ† ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲉⲧⲁⲩⲃⲓⲥⲁⲣⲝ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ 349,601
ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲙⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲛⲱⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲓⲱⲃ 518

ⲫⲏ ⲉⲧⲧⲁⲓϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 536
ⲫⲏ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲫⲏ ⲉⲛⲁϥⲱⲟⲡ 351
ⲫⲓⲗⲟⲡⲁⲧⲏⲣ ⲙⲉⲣⲕⲟⲩⲣⲓⲟⲥ ⲡⲓⲣⲉⲙⲛⲭⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ 425
ⲫⲛⲁⲩ ⲙⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲫⲛⲁⲩ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ ⲉⲧⲥⲟⲧⲡ 220,518f.
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲱⲛⲥ ⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲟⲧⲡ 299
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲛⲟⲩⲁⲛⲁⲡⲁⲩⲥⲓⲥ ⲥⲉⲛ ⲡⲉⲛⲭⲓⲛⲉⲛⲕⲟⲧ 278
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲛⲉϥⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁⲓϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟ ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ 227
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲭⲟⲥ ⲛⲛⲉϥⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁⲓϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟ ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 211
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛⲱϩⲣⲓ ⲟⲩⲟ ⲛⲁⲟⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫ† 242
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲱϩⲣⲓ ⲙⲫ† ⲉⲧⲟⲛⲥ ⲟⲩⲟ ⲉⲧⲱⲟⲡ ⲁⲣⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲥ 305
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲡⲓⲱϥⲏⲣ ⲛⲁⲓⲇⲓⲟⲥ 237f.
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲧⲉⲛ†2ⲟ ⲟⲩⲟ2 ⲧⲉⲛⲉⲣ2ⲟⲩⲟ ⲃⲓⲥⲓ ⲛⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛ2ⲏⲧ ⲛⲣⲁⲙⲁⲟ 313
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲇⲏⲙⲓⲟⲩⲣⲅⲟⲥ ⲛⲁⲟⲣⲁⲧⲟⲥ 243
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃⲥ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲡⲓⲱⲗ ⲉⲛⲉ2 ⲟⲩⲟ2 ⲉⲧⲟⲩⲉⲣⲱϕⲏⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ 239
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃⲟⲓⲥ ⲫⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲡⲓⲣⲉϥⲧⲁⲗⲃⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲡⲛⲉⲩⲙⲁ 205
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲫⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲛⲃⲟⲓⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉϥⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ 240,243
ⲫⲛⲏⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ ⲫⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲛⲃⲟⲓⲥ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲟⲩⲟ2 ⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲓⲏⲥ ⲡⲓⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ ⲧⲉⲛⲱⲉⲡ2ⲙⲟⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ 233
ⲫⲣⲏ ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁϥⲟⲩⲱⲛ2 ⲛⲛⲉϥⲁⲕⲧⲓⲛ 347
ⲫⲧⲟⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩ† ⲉⲡⲉⲣⲁⲛ ⲭⲉ ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ 365
ⲫ† ⲉⲧⲁⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲣⲁⲛⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲙⲑⲟ 504
ⲫ† ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲟⲩⲟ2 ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲁⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛⲟⲩⲱⲛⲥ 311
ⲫ† ⲛⲧⲉ †ⲁⲅⲁⲡⲏ ⲟⲩⲟ2 ⲫⲣⲉϥ† ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲧ2ⲏⲧ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲟⲩⲟ2 ⲫⲣⲉϥⲥⲁ2ⲛⲓ ⲛⲧⲉ †ⲅⲛⲱⲙⲏ ⲛⲟⲩⲱⲧ ⲛⲧⲉ †ⲁⲣⲉⲧⲏ 208
ⲫ† ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ† ⲫ† ⲛⲧⲉ ⲙⲉⲧⲱⲉⲛ2ⲏⲧ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲛⲧⲉ ⲛⲟⲙ† ⲛⲓⲃⲉⲛ 295
ⲫⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲁⲧⲱⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲥⲁⲭⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲉⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ 392,482,534
ⲫⲛⲟⲩ† ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲡⲓⲱⲁⲉⲛⲉ2 ⲡⲓⲁⲧⲁⲣⲭⲏ ⲟⲩⲟ2 ⲡⲓⲁⲧⲭⲱⲕ 199,236
ⲫ† ⲡⲓⲛⲓⲱ† ⲡⲓⲱⲁⲉⲛⲉ2 ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲕⲱⲧ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉ2ⲣⲏⲓ ⲉⲭⲉⲛ †ⲙⲉⲧⲁⲧⲧⲁⲕⲟ 214
ⲫ† ⲡⲓⲣⲉϥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲁⲣⲭⲏⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲛⲥ ⲡⲓⲣⲉϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲡⲓⲉⲙⲓ 214
ⲫ† ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲉⲣ2ⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲁⲛⲟⲛ ⲥⲁ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ 244

ϕ† ϕH ϵTⲁϥOYⲱPΠ MΠϵϥⲁΓΓϵⲗOC ⲱⲁ ΠΙ̅Γ̅ NⲁⲗOY NⲁΓIOC ϩϵN ΘMH† N2Pⲱ NXPⲱM 356
ϕ† ϕH ϵTⲁϥⲱⲱΠ ϵPOϥ MΠIϭⲗIⲁ NTϵ ⲁBPⲁⲁM 211,236
ϕ† ϕH ϵTⲁϥⲱⲱΠ ϵPOϥ NNIⲇⲱPON NTϵ ⲁBϵⲁ ΠIΘMHI 227,236,242
ϕ† ϕH ϵTϵ ϵΘBϵ TϵKMϵTMⲁIPⲱMI NⲁTⲱCⲁⲬI MMOC ⲁKOYⲱPΠ MΠϵK-MONOΓϵNHC NⲱHPI ϵΠIKOCMOC 200,219
XϵPϵ HⲗIⲁC ΠICⲱϕPON MΠPOϕHTHC 435,535
XϵPϵ Θ̅H̅ ϵΘMϵ2 N2MOT †ΠⲁPΘϵNOC NⲁTΘⲱⲗϵB 384,547
XϵPϵ I̅Ⲱ̅Ⲁ̅ ΠINIⲱ† MΠPOⲇPOMOC 634
XϵPϵ MⲁPIⲁM ⲇOYⲗI Kϵ MIΘIP TOY CⲱTHPⲁC HMⲱN 452
XϵPϵ MⲁPIⲁM †OYPⲱ ΠIⲇ2ⲁⲗOⲗI NⲁTϵPϩϵⲗⲗⲱ 519
XϵPϵ Nϵ MⲁPIⲁ †ΠⲁPΘ̅ ϵ̅Θ̅ XϵPϵ ΘMⲁY 577
XϵPϵ Nϵ MⲁPIⲁ †ϭPOMΠI ϵΘNϵCⲱC 364,433,532
XϵPϵ Nϵ TϵN†2O ϵPO Ⲱ ΘH ϵ̅Θ̅Y̅ ϵΘMϵ2 NⲱOY ϵTOI MΠⲁPΘϵNOC NCHOY NIBϵN †MⲁCNOY† ΘMⲁY MΠXC 240
XϵPϵ ΠⲁϬ̅C̅ NIⲱT ΠINIⲱ† ⲁBBⲁ MⲁKⲁPI 576
XϵPϵ ΠIMⲁNⲱϵⲗϵT ϵTCϵⲗCⲱⲗ ϩϵN OYΘO NPH† 566
XϵPϵ TⲱϵⲗϵT ϵTϵPOYⲱINI ΘMⲁY MΠIPϵϥϵPOYⲱINI 397,467
XϵPϵ †MⲁCNOY† ΠΘϵⲗHⲁ NTϵ NIⲁΓΓϵⲗOC 352,533,577
XϵPOYBIM B̅ NNOYB ϵYOI N2IKⲱN 439,509
ΨYXH NIBϵN ϵYCOΠ NTϵ NϵNⲱHPI MΠIC̅Ⲗ̅ 389,400,493
ΨYXH NIBϵN PⲁⲱI OYO2 CϵϵPXⲱPϵYIN 351,366,389,490
Ⲱ NⲁIⲁPHTϵ NϵM NⲁIΠⲁPⲁBOⲗH ϵTⲁϥⲱⲱ MMⲱOY NⲬϵ ΠOYPO NTϵ ΠⲱOY 345
Ⲱ NⲁIYΠOⲇIΓMⲁ NϵM NⲁINIⲱ† N2ⲱN 546
Ⲱ NIM ΠϵTNⲁⲱCⲁⲬI MΠTⲁIO N†CKYNH ϵTⲁMⲱYCHC ΘⲁMIOC 2IⲬϵN ΠTⲱOY NCINⲁ 363,479
Ⲱ NINⲁK2I NNOY† OYO2 NⲱOYϵPⲱϕHPI MMⲱOY NTϵ †ΘϵOTOKOC MⲁPIⲁ ϵTOI MΠⲁPΘϵNOC NCHOY NIBϵN 353,358,392,486
Ⲱ ΠϵNϬ̅C̅ IHC̅ ΠX̅C̅ ϕH ϵTⲱⲗI MϕNOBI MΠIKOCMOC 429
Ⲱ ΠIPⲁⲱI Ⲱ ΠIOYNOϥ ϵTⲁYTOMOY NϵM NOYϵPHOY 397
Ⲱ ΠIOYPO NϵΠOYPⲁNION 280
Ⲱ TⲁITOⲗMHCIC ϵTⲁKIPI MMOC Ⲱ ΠIⲗⲁOC ΠI̅C̅Ⲗ̅ ΠIⲱORΠ NⲬϕO NTϵ ϕ† 345
ⲰOYNIⲁTK Ⲱ ΠITϵⲗIOC IⲰCHϕ ΠIⲁRIMⲁΘϵOC 504
Ⲱ †TIMH NTϵ †ⲬINϵRBOKI NTϵ †NϵⲬI MΠⲁPΘϵNIKH 426
Ⲱ †ⲱϵⲗϵT MΠⲁNⲁΓIⲁ †ⲁⲗOY NCⲁBϵ MΠⲁPΘ MⲁPINⲁ 565
ⲰⲁΘNⲁY Ⲭϵ Π̅C̅ KYPI MΠⲁⲰBⲱ ⲱⲁ ϵBOⲗ 369
ⲰⲱΠI NΘO ϵPϵCOMC ϵⲬⲱN ϩϵN NIMⲁ ϵTϭOCI 478,482
ϥϵMΠⲱⲁ ΓⲁP ϩϵN OYMϵΘMHI OYO2 OYⲇIKϵON Πϵ ϵΘRϵN2ⲱC ϵϕ† 477
ϥϵMΠⲱⲁ ϩϵN OYMϵΘMHI OYO2 OYⲇIKϵON Πϵ ϵ2ⲱC ϵROK 202

ⲭⲛⲁⲓⲣⲓ ⲙⲫⲟⲩⲱⲱ ⲛⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲥⲟ† ⲥⲁ ⲧⲉⲭⲥⲏ ⲭⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲁ ⲛⲟⲩⲧⲱⲃⲥ ⲭⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲣⲉⲙⲥⲉ 352
ⲭⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲭⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲫ† ⲙⲡ̅ⲡ̅ⲥ̅ⲁ̅ 503
ⲭⲃⲟⲥⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲱⲟⲩ ⲙⲁⲣⲓⲁ †ⲡⲁⲣⲑ ⲉⲥⲟⲧⲉ †ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲭⲁⲓ ⲥⲁ ⲡⲓ̅ⲍ̅ ⲛⲥⲏⲃⲥ 356,484
ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁⲥⲏ̅ ⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲏⲣ ⲁⲭⲱⲱⲡⲓ ⲉⲣⲟⲭ ⲙⲡⲓⲥⲉⲃⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲛⲓⲥⲉⲃⲣⲉⲟⲥ 337
ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲧⲉⲛⲛⲁⲥ†[.....]ⲥⲁ[.....]ⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ ⲉⲛⲭⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏ† 347
ⲥⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉⲑⲩ̅ †ⲑⲣⲓⲁⲥ̅ ⲉⲧⲭⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ 518
ⲥⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲫⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ̅ ⲉⲑⲩ̅ 528
ⲍⲁⲛⲭⲗⲟⲙ ⲛⲁⲧⲗⲱⲙ ⲁⲭⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲭⲉ ⲡⲃ̅ⲥ̅ 335,411,535,637
ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲭⲟⲩⲱⲛⲍ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲭⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ 216
ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲁⲭⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲏ† 375
ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲟⲩⲛ †ⲛⲟⲩ ⲱ ⲡⲓⲭⲱⲣⲓ ⲛⲥⲧⲣⲁⲧⲉⲗⲁⲧⲏⲥ 637
ⲍⲏⲡⲡⲉ ⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲁⲭⲱⲉⲡⲙⲕⲁⲍ ⲛⲭⲉ ⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫ† 249
ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛⲍⲏⲧ 590
ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲉⲩⲭⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲁⲧⲗⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲙⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓ ⲁⲡⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲁⲣⲓⲍⲙⲟⲧ ⲛⲁⲛ ⲡⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ 497
ⲍⲓⲧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁⲭⲃⲓⲱⲓⲡⲓ ⲛⲭⲉ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ 350
ⲍⲟⲧⲁⲛ ⲉⲧⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲥⲓⲱⲛ ⲁⲩⲱⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲡⲱⲱⲓ ⲉⲡⲧⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲭⲱⲓⲧ 348
ⲭⲉⲙⲛⲟⲙ† ⲙⲁⲣⲉⲭⲧⲁⲭⲣⲟ ⲛⲭⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲍⲏⲧ ⲕⲉⲧ ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲍⲁ ⲫ† ⲙⲡⲉⲣⲃⲓⲥⲓ ⲛⲍⲏⲧ 352
ⲭⲉ ⲡⲥⲁⲭⲓ ⲙⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲉⲭⲉⲓ ⲱⲁⲣⲟ 516
†ⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲛⲥⲉⲙⲛⲉ ⲟⲩⲟⲍ ⲉⲑⲩ̅ ⲥⲉⲛ ⲍⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ 422
†ⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉⲧⲍⲉⲙⲥⲓ ⲥⲉⲛ ⲡⲭⲁⲕⲓ 392,566
†ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲉⲧⲟⲱⲭ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛⲥⲁⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ 389,493,509
†ⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲕ ⲡⲃ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛ ⲡⲱⲱⲕ ⲙⲡⲁⲍⲏⲧ ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲱⲉⲛⲍⲏⲧ 352
†ⲛⲏⲥ†ⲁ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲱⲗⲏⲗ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲥⲱ† ⲛⲛⲉⲛⲯⲩⲭⲏ 443,448
†ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ ⲱⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ 354
†ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲙⲁⲣⲓⲁⲙ †ⲑⲉⲟⲧⲟⲕⲟⲥ ⲉⲑ̅ †ⲡⲣ̅ⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉⲛⲍⲟⲧ 566
†ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲑⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩ† ⲉⲣⲟⲥ̅ ⲭⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲩ̅ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ 393,431,438
†ⲟⲩⲣⲟ ⲑⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲓⲏⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲣⲉⲭⲑⲁⲙⲓⲟ 470
†ⲯⲩⲭⲏ ⲉⲧⲁⲛⲑⲱⲟⲩ† ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ 323
†ⲱⲟⲩⲣⲏ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲧⲉ †ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ 502

3. Namen und Sachen

Die Anmerkungen zum Register "Namen und Sachen" folgen am Schluß der Einträge.

Aaron, Priester 383,400,405,421,443, 479,518,582,588f.
'Abd (?), Schreiber 479
Abd el Shaheed, Samiha 81
Abdenego, Jüngling im Feuerofen 356, 530
Abel, Sohn Adams und Evas 414,440, 469
Abīb, Monat 474 s. auch Epēp
Abimelech, Philisterkönig 104
Abraham, Erzvater 202,226,229,248, 271,283,383,448,504,518,562,593, 595,629
Abraham, Hegumenos 462
Abraham, Wüstenvater 577,595,632
Absolution (ⲘⲈⲦⲢⲈⲘ2Ⲉ, Taḥlīl; s. auch Oratio absolutionis): 117f.,134,267, 278,283,295,299,304-306,316,318,322
Abū Fām s. Phoibamon
Abū'l Farağ, Schreiber 461
Abū'l-Barakāt 616-18
Abu Saifain s. Merkurios
Abū Tarabū, Heiliger 36
Achab, König 337
Adam, Erzvater 271,292,341,349,354, 368,371,390,399,415,428,464,469, 495,518,533,542,557,570,574,583,588
Adam, Hymnenton 274,323,336,338, 340,342f.,345-48,351,355,385,388, 390,394,403,409,533,551,571,573f., 587f.,590
Addenda et Corrigenda zu VOHD XXI 1 279,281,358,387,571
Adonai 410
Afrika 45,61,624
Agrippinus, Patriarch von Alexandrien 398
Ägypten (ⲁⲅⲩⲡⲧⲟⲥ ⲁⲓⲅⲩⲡⲧⲟⲥ) 45,624
Ägypten (ⲭⲏⲙⲓ) 183,269,340,372,602, 618
Ägypten (Miṣr) 184
Ägypter 500
Alexander, König 476
Alexander I., Patriarch von Alexandrien 589
Alexandrien-alexandrinisch 43,46f.,61, 97,220,259,410,618,624f.
Alexandrien (ⲣⲁⲕⲟ) 360,476f.,610
Al-Karīūn (ⲭⲉⲣⲓⲉⲩⲥ), Ort 618
Allaria s. Hilaria
Alloë, Wohlgeruch verströmender phönix-ähnlicher Vogel 609
Alphabeta, Hymnus 578
Alphäus, Vater Jakobus des Minderen 178
Altägyptisch 73,75
Ältesten, die Vierundzwanzig (ⲡⲓⲕ̅ⲁ̅ ⲙⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ) 473,535,565, 572
Alt-Kairo 79
Amalek, Name eines Israel feindlichen Volkes 405
Amenti, Unterwelt 144,173,223,276,291, 293,346,350,361,463,638
American School of Oriental Research 82

Amīn ed Dêr, Klosterhaupt 75 s. auch Hegumenos
Ammoes (Amoi, Pamoi), Schüler Makarius' des Großen und Lehrer von Johannes Kolobos 404,577
Ammon, Anachoret zu Tuna el-Gebel 340
Ammonius, Wüstenvater 265,595
Ammonius, Märtyrer 265
Amoi s. Ammoes
Amos, Vater Jesajas 410
Amun Nitriotes, Wüstenvater 41
Anagnōsis, Lesung 122,310,319f.
Anamnese, Gedächtnis der Heilstaten Christi 223,594
Ananias, Jüngling im Feuerofen 446,578, 603
Anaphora des Basilius 74,198-201,203-207,211f.,214f.,216,218f.,221-26, 230,234-41,244-48,255f.,263,265, 397f.
Anaphora des Gregorius 74,201f.,207, 212,229
Anaphora des Kyrillus 202f.,208-210, 213-215,217f.,226f.,231f.,244f.,264
Anastasia, Heilige 603
Anathema(ta) 59,63
Abscheuliches Konzil der finsteren Bischöfe (ⲥⲩⲛⲟⲇⲟⲥ ⲙⲃⲟ† ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ⲛϫⲁⲕⲓ), Bezeichnung für Chalzedon 409
Gottloser Tomos des ruchlosen Leo (ⲧⲟⲙⲟⲥ ⲛⲁⲑⲛⲟⲩ† ⲛⲧⲉ ⲗⲉⲱⲛ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ) 406
Schlange, abtrünnige (ⲁⲣⲁⲕⲱⲛ ⲛⲁⲡⲟⲥⲧⲁⲧⲏⲥ), Bezeichnung des melkitischen Patriarchen von Alexandrien Kyrus 410
Schmutziges Konzil, das sich in Chalzedon versammelt hat (ⲥⲩⲛⲟⲇⲟⲥ ⲉⲧϭⲁ2ⲉⲙ ⲉⲧⲁⲥⲑⲱⲟⲩ† ϧⲉⲛ ϫⲁⲗⲕⲏⲇⲱⲛ) 409
Verflucht ist Nestorius und der schmutzige Juvenal (ϥⲥ2ⲟⲩⲟⲣⲧ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲥⲧⲟⲣⲓⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲩⲃⲉⲛⲛⲁⲗⲓⲟⲥ ⲫⲏ ⲉⲧϭⲁ2ⲉⲙ) 455
Andréossy, General 73
Anianus, Patriarch von Alexandrien 602
Anna, Mutter Mariens 625
Anna, Prophetin 339
Antinoe, Ort 573
Antiochien 220,409,413,482,498,588,597
Antonius der Große 41,251,258,262,274, 360,363f.,447,487,518,552,577,639f.
Apa Ēsi s. Paese
Apa Hor, Wüstenvater 447
Apa Karos, Wüstenvater 542
Apa Kau, Märtyrer 470
Apa Min s. Poimen
Apa Nub (Anub), Märtyrer 447,497
Apa Nufer s. Onnophrius
Apa Phis, Wüstenvater 447,595
Apater, Märtyrer 378,447,583
Apodeipnon, byzantinischer Nachtgottesdienst 281
Apoli, Märtyrer, Sohn des Justus 447
Apollo, Wüstenvater, Gefährte des Phib 135
Apollo, Schüler des Mönchvaters Samuel 265,518
Apollonius, Märtyrer 583
Apophthegmata, Vätersprüche 41,627, 637f.
Apostelfasten 450,518
Araber 523,600
Arabia eudaimon (ϫⲱⲣⲁ ⲛⲉϥⲁⲉⲙⲟⲛⲓ) 578
Arabien 61
Arabisch 57,63f.,70f.,73-75,82f.,85, s. auch passim bei den Beschreibungen
Arbat s. Ḫirbitā
Archelaus, Patriarch von Alexandrien 589
Archellides, Wüstenvater 265,577,595

Archidiakon 309,506,579
Archimandrit, Klosterhaupt 54,74,447, 595
Arianismus 98
Arianus, Gouverneur, notorischer Christenverfolger 573
Arikataxioin s. Würdige-Dich
Arimathia, Ort 504
Aripsima s. Rhipsima
Aristophanes, Dichter 53
Armenien-Armenier-Armenisch 57,60
Armenius, Gouverneur, notorischer Christenverfolger 573
Arsenius, Wüstenvater 265,577
Asaph, Psalmist 103,109
Asien 45
Aspasmos, Friedenskuß, Hymnenform 185,208,214,250,252,258,398,523, 594, 631,637
Assemani, Joseph Simonius, maronitischer Gelehrter 72
Asser, Stamm 339
Assos, Ort 162
Assumptio Mariae, Aufnahme M. in den Himmel 629
Assyrer, Volk 103
Athanasius, Bischof 51
Athanasius I., Patriarch von Alexandrien 54,98,184,238,595,625
Athanasius II., Patriarch von Alexandrien 398
Athanasius III., Patriarch von Alexandrien 589
Äthiopien-Äthiopier-Äthiopisch 45,57, 64,85,123
Athōm, Märtyrer 378,447,506
Athōr s. Hathor
Aṭ-Ṭīn (Omi), Ort 312
Auden, G.A., Reisender 75
Auferstehungshymnus der Sonntags-Theotokie s. Hymnus
Aufnahme Mariens in den Himmel s. Assumptio
Augustinus, Kirchenvater 85
Australien 45
Azarias, Gebet des s. Oden
Azarias, Jüngling im Feuerofen 105,446, 578,603

Baal, Gott 337
Bāba, Monat 491 s. auch Paopi
Babylon, Bezeichnung für Rom 620
Babylonier (ⲢⲈⲘⲚⲬⲎⲘⲒ), Bewohner des ägyptischen B.(Fustāt) 572; vgl. VOHD XXI 1 S. 134
Bacchus, Märtyrer 420,422f.
Barachias, Prophet 369
Barak, Krieger 176
Barbaren 50,52,210,409
Barberini, Kardinal 57f.,63
Baring, Sir Evelyn s. Cromer
Barnabas, Jünger Jesu und Begleiter des Paulus 155
Barsoma, syrischer Wüstenvater 448, 506,542,577,603
Barsoma der Nackte, Wüstenvater 259, 593
Basilides, Märtyrer 443,583
Basilius von Cäsarea, Kirchenvater 98, 338,506,595
Basiliusanaphora s. Anaphora
Bath, Ort 241
Batos, Hymnenton 272f.,337-40,344, 353,356-59,391,393,407,410,422, 426,447, 458,474,481,522,534,573, 578,590,596
Baudeloo, Abtei 60f.
Baum des Gehorsams, austreibender Stab des Johannes Kolobos 405
Begräbnis 624f.,629
Begräbnis für
Diakone 322

Frauen, die im Kindbett sterben 320
männliche Erwachsene 317,319
männliche Erwachsene in der Osterwoche 318f.
männliche Kinder 318,324
Mönche 322
Nonnen 322
Priester und Hegumenoi 317,321
weibliche Erwachsene 317f.,319f., 324f.
weibliche Erwachsene in der Osterwoche 322
weibliche Kinder 325f.
Bekenntnis s. Homologia
Beliar (Belial), Teufel 385
Belzebul (Beelzebub),Teufel 132,173,178
Belzeliēl (Bezalel), Künstler 353
Benedictio, Segen 207,225,243,253f.
Benedictus s. Oden
Benedikt, Heiliger 60
Benipi (Hadid), Wüstenvater 448,603
Benī Suēf, Ort 51
Benjamin, Patriarch von Alexandrien 42, 44,83,408,410,434
Benofer s. Onnophrius
Berber 44
Berberei, Land 61
Bergwerk (ΜΕΤΑΛΛΟC) 203
Besa, Nachfolger des Archimandriten Schenute 447
Beschneidung Jesu 337
Bethanien, Ort 125
Bethlehem, Ort 152,367,399,410, 460,468, 481,489,523,533,551, 580,600
Biblica 8-10,101-23,227,333,576
Bibliothek, alexandrinische 55
Saltikov - Ščedrin 74
vatikanische 60,71
Bifām s. Phoibamon
Birmingham 75
Bodleian Library 64f.,220
Bohairisch 57,83,300,303
Bōhem, Hymnenform
Bōhem beim tawzi' für Pfingsten 517
des Segens 519
für das Apostelfasten 450, 518
für die Auferstehung 500
für die drei Theta 476
für die Jungfrau Maria 501f.
für die österliche Zeit 517
für die Verleugnung des Petrus 500
für die zwölf Apostel 469
für Epiphanie 499
für Mariä Geburt 376
für Mariä Hintritt 376
für Mariä im Tempel 500f.
für Weihnachten 498
Borg, Tawfik 13
Bostra, Ort 204,206
Brechungsgebet s. Oratio fractionis
Briefe, paulinische 121
Brüder, die langen 55
Bücherkatalog 56
Buchmalerei 123
Burmester, Oswald Hugh Ewart KHS 7-13,79f.,83,87,106,110,112,115,119, 122, 302,310,571
Burullus, Ort 55
Buṭrus Ġālī, Mirrīt 12
Byzanz-byzantinisch 53,55

Cambridge 74,80,87,118,121,198
Cantica s. Oden
Cäsarea in Kappadokien 338
Cäsarea in Palästina 143,498
Cassian, Johannes 41
Cassien de Nantes, Missionar 63
Ceylon s. Taprobane
Chairetismoi, Anrufungen 97,374,573, 576f.,603
Chalzedon, Ort 409

Chbehs, Ort 466
Cherubim 225,242,258,334,356,360,369, 374,380,416,419,421,426,434,439, 453,462,484,486,489,494,506,509, 538,543, 548f.,556f.,599
Cherubimwagen (ϩΛΡΜΛ ΝΝΙϫΕΡΟΥΒΙΜ) 426,462,543,549
Chester, Greville John, Reisender 74
Choiak, Monat 136,172,337,362,380f., 382,387,418-20,431f.,434f.,450,467, 472,476f.,538-40,556f.,558-62,569, 582f.,586f.
Choiak-Psalmodie 558-62
Chöre der Erzengel 330
Christodulos, Patriarch von Alexandrien 57
Chrysostomus, Kirchenvater 97
Coelestin, Papst 98
Collationes 41
Coppin, Jean, Reisender 63
Coquin, René-Georges 83
Credo (ΠΙΝΛϩ†: s. auch Glaubensbekenntnis und Nizänum) 117,220,249, 284,299,320,323,398
Cromer, Lord 31
Curzon, Robert, Reisender 73

Dair s. Kloster
Damanhur (†ΜΕΝϩΩΡ), Ort 618
Damian, Märtyrer 576
Damian, Patriarch von Alexandrien 55
Dämonen 50,155,328,345f.,350,423,470, 473,637
Daniel, Erzpriester 259
Daniel, monsieur 63
Daniel, Prophet 350,376,467,578,608
Danksagung (ⲰⲈⲚϩⲘⲞⲦ: s. auch Oratio gratiarum actionis) 269,284,290, 329f.,512,528
Darstellung Jesu im Tempel 339
David, König 102-107,110,113f.119,123, 160,177,194,272,299,303,349f., 354f.,367,376,382,386,390f.,403, 405,410,418,425,434,450,458,460, 467f.,469f.,475,489,501,506,525, 534,549, 551-53,556,574, 582,599
De institutis coenobiorum 41
Demas, reuiger Schächer 43,437,626
Demetrius I., Patriarch von Alexandrien 595
Demotisch 627
De resurrectione Lazari, Homolie 625f.
Deutsches Archäologisches Institut Kairo 8
Diakonale, liturgisches Buch 249-62,396-402
Diakonale(r) Ruf(e) s. Kerygma(ta)
Dialogus, Beginn der eigentlichen Anaphora 201f.,210,226,594
Dienstags-Theotokie s. Theotokie
Difnar, liturgisches Buch 75,335-40,402-11
Diokletian, Kaiser 474
Dionysiaka, Epos 54
Dios, kaiserlicher Bote, Sohn des Matonius 408
Dioskur I., Patriarch von Alexandrien 45,54,97,141,252,357,406,465,473, 587,595
Dioskur II., Patriarch von Alexandrien 398
Diptychen, Patriarchenverzeichnis 91,185, 201,396,398,589
Djinkim, Strich bzw. Punkt über bestimmten Buchstaben, Eigenheit der bohairischen Orthographie 11 u. Katalog
Domitius, Mönchsvater, Bruder des Maximus 140,259,262,447
Dormitio Mariae, Mariä Hintritt 339, 376,629
Dosius, Vater der Märtyrerin Marina 475

Doxologie, Hymnenform 44,394-96,411-13,441-43,478,519f.,528,571,639f.
Doxologie des Morgengebetes (ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ: s. auch Psali des Morgengebetes) 274,333,335;394f., 449,496,534,547f.
Doxologie für
Antonius den Großen 639f.
Antonius und Paulus 360
den Erzengel Gabriel 359,412, 438, 575
den Erzengel Michael 359,438,448, 574
den Erzengel Raphael 412
den Evangelisten Markus 413,478, 482
den Märtyrer Georg 425,536,572
den Märtyrer Klaudios 571,573
den Märtyrer Menas 412,536
den Märtyrer Merkurios 425, 536
den Märtyrer Philotheos 571-73
den Märtyrer Theodor Stratelates 425,536,573,637
den Märtyrer Viktor 573
den Patriarchen 413,588,597
den Patriarchen Severus 361,413, 482,588,597
den Propheten Elias 413,478
den Protodiakon und Erzmärtyrer Stephanus 536,572,634f.
den Wüstenvater Pschoi 519f.
die Ankunft der Gebeine der hl. Pschoi und Paulus in Alexandria 360
die Apostel 367,411,465,522,535
die drei Jünglinge im Feuerofen 562
die Engel 465
die Fastenzeit 395f.,442f.,448f., 453f.,466,518,536f.,542
die Gruppe der Märtyrer 413,466
die Heiligen 412,435,465
Hundertvierundvierzigtausend Kinder von Betlehem 367
die Jungfrau Maria 359,361,395,412, 434,448,478,482,535,548,588
die Propheten und Patriarchen 252, 357,435,465,535,587
die unschuldigen Kinder 536
die Vierundzwanzig Ältesten 535, 566,572
Epiphanie 567
Himmelfahrt 597
Johannes Chame 360
Johannes den Täufer 372, 535f.
Johannes Kolobos 360
Makarius den Großen 434f.
Makarius den Großen und andere Väter der Sketis 360
Märtyrer 335,359f.,411f.,434f.,465, 535,
Maximus und Dometius 361
Ostern 396,597,639
Palmsonntag 639
Weihnachten 518
Drache s. Schlange
Dreifaltigkeit (ⲧⲣⲓⲁⲥ) 226,233,251, 304,359,399,413,455f.,471,474,477, 498,514,516,519,521,551,557,568, 582,589,592
Dreihundertachtzehn, die d. Väter des Konzils von Nizäa 506
Drei Jünglinge im Feuerofen (ⲡⲓⲣ ⲛⲁⲗⲟⲩ ⲛⲁⲅⲓⲟⲥ) 303,339,356, 372,446f.,505,562f.,569,578f.,634
Drei Jünglinge im Feuerofen, Gesang der s. Oden
Drei Makarii, hl. Wüstenväter 45,47,51, 82,238,258,274
Drei Theta, Theotokos, Theodosius, Theophilus 476f.
Drovetti, Bernadino, Diplomat 73

Echos, Melodie, Metrum oder Ton von Hymnen 272,337-39,345,351,353, 355f.,357-59,388,390f.,393f.,403,407, 409,422,474,481,534,587f.,590
Edku s. Tkōw
Eheschließung 314f.
Ehre sei (ⲁⲟⲝⲁ) 269-71,290,295f.,298, 317f.,321,349f.,357,382,396,401,428, 451,467f.,497,505,517,528f.,575f., 634f.
Einleitungsgebet(e) der Psalmodie 382, 528
Einöde unseres Vaters Makarios (ⲡⲓϣⲁϥⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ) 43
Einsetzungsbericht s. Institutio
El, Gottesbezeichnung 368f.,406,599
Elias, Prophet 337,407f.,410,413,435, 443,453,465,478,535,577
Elisabeth, Mutter Johannes des Täufers 366,383,422,427,467,487,502,556
Elisäus, Prophet 51,414,465
Elzear, Geistlicher 63
Emmanuēl 335,354,361,371,392,406, 418,437,458,494,499,544,550,556f., 563,575,580,584,586,598,634,636
Engel 8 u. Katalog, passim
Engelshymnus (ⲡⲓϩⲱⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅ ⲅⲉⲗⲟⲥ: s. auch Gloria in excelsis) 465,535,567,588
England 77f.,198
Enoch, Erzvater 271,407,453,603
Enthauptung Johannes des Täufers 336
Entlassung (Tasrīḥ) 254,257,375
Epēp, Monat 155-57,181 s. auch Abīb
Ephesus, Ort 198
Ephraim, Stamm 381
Ephräm der Syrer 506,577
Ephratha, Landschaft 551
Epiklese (ḥulūl ar-rūḥ al qudus), Herabrufung des Heiligen Geistes 215,222, 234,245,264,311
Epiphanie, Taufe Jesu im Jordan 140, 315,330,338f.,459,499,516,551,567, 589,609
Epiphanius von Salamis, Bischof 265,595
Eraē, Schwester Apaters, Märtyrerin 447, 583
Erbarme Dich meiner, Gott (ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫⲛⲟⲩ†) 284
Erhebet Euch, Söhne des Lichts s. Eröffnungshymnus des Mitternachtsgebetes
Erinnerung s. Anamnese
Eröffnungshymnus
der Vesper (ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲙⲡⲟⲓⲥ) 358, 572
des Mitternachtsgebetes (ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ bzw. ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ) 251, 290,302,436,505,528f.,576
des Morgengebetes (ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉⲛ†ⲥⲟ ⲉⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩ†) 445,512
Erzbischof (ⲁⲣⲭⲏⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ) 311
Esau, Sohn Isaaks 410
Esebōn, Ort (nach der koptischen Version von Ps 44,14) 539
Euchetos, Ort 425
Euchologion 9,63,66,70,74,80f.,87,89, 91,93,113,214,220,228,243,256,313
Eulogie, gesegnetes Brot, das nach dem Gottesdienst an die Gläubigen verteilt wird 208,210,212f.
Eunuch (ⲥⲓⲟⲩⲣ) 180,578,617
Euphemia, Märtyrerin 447
Europa 45,57,60
Eva, Stammutter 341,533,558
Evelyn White, Hugh Gerard 31,52f.,57, 59f.,64,75,79f.,81f.,85f.
Ezechiel, Prophet 264,422,480
Ezechiel, Wüstenvater, Schüler Pauls von Tammūḥ 595

Faḍa'il 452
Faijūm, Landschaft 627
Fām s. Phoibamon
Fastenzeit 48,143,395-97,442f.,448f., 452-54,466,474,500,517f.,536f., 542,589
Feigenbaum (ϐϢ ⲛⲕⲉⲛⲧⲉ) 341
Feistel, Hartmut-Ortwin 12
Felix, römischer Statthalter 143
Fest des Johannes Kolobos (ⲫⲁⲓ ⲛⲁⲃⲃⲁ ⲓⲱⲁⲛ) 411
Feuersee (ⲗⲩⲙⲛⲏ ⲛⲭⲣⲱⲙ) 487
Florenz 60
Freitags-Theotokie s. Theotokie
Frieden s. Oratio pro pace
Funerale s. Begräbnis
Furaiğ s. Tedji
Fürbitte s. Intercessio und Oratio pro....
Fußwaschung am Gründonnerstag 313, 330
Fußwaschung an Peter und Paul 315f.

Gabala, Ort 98
Gabriel, Erzengel 136,352,354,359,367, 370,393,406,412,438,448,458,467, 472,496,516f.,518,523d.,541,550f., 575,584f.
Gabriel II., Patriarch von Alexandrien 57
Gabriel III., Patriarch von Alexandrien 589
Gaianitisch, Häresie 56
Galaath (Gilead), Landschaft 264,452
Galaath ist die katholische Kirche (ⲅⲁⲗⲁⲁⲑ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲧⲕⲁⲑⲟⲗⲓⲕⲏ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ) 264
Galater 608
Galiläa, Landschaft 123,176,369,392, 501,566
Galiläer 167,385
(al-)Ġarbīja, Provinz 51
Ǧebel Aṭrūn, Ort 491

Gebet (ⲉⲩⲭⲏ)
bei der Handauflegung 307
bei der Ordination eines Diakons 308
bei der Ordination eines Hegumenos 307
bei der Taufe 314
bei der Weihe des Taufwassers 314
beim Begräbnis 318,320-25
der Absolution s. Absolution und Oratio absolutionis
der Absolution der Dienenden s. Oratio absolutionis ministrorum
der Brechung s. Oratio fractionis
der Danksagung s. Danksagung und Oratio gratiarum actionis
der Darbringung s. Oratio oblationis
der Fußwaschung am Gründonnerstag 313
der Fußwaschung an Peter und Paul 316
der Kirchweihe 309
der Kniebeugung 328
der Krankensalbung, zweites 327
viertes 327
siebtes 326f.
der Mönchsweihe 329f.
der Myronweihe 311
der Verneigung s. Oratio inclinationis
der Vorbereitung s. Oratio praeparationis
der Wasserweihe an Epiphanie 330
des Azarias s. Oden
des Diakons bei Anwesenheit des Patriarchen 467
des Evangeliums s. Oratio Evangelii
des Friedenskusses s. Oratio osculi pacis
des Isajas 269f.,277
des Manasse s. Oden
des Mitternachtsgebetes 270,302
des Morgenweihrauchs s. Oratio thuris matutini

des Patriarchen Severus 314
des Schutzes s. Komplet, zweite
des Vorhanges s. Oratio veli
des Weihrauches s. Oratio thuris
für das Heiligtum s. Oratio pro sacerdotio
für den Frieden s. Oratio pro pace
für den Frieden der Kirche s. Oratio pro pace Ecclesiae
für den König s. Oratio pro rege
für den Ort s. Oratio pro loco
für die Dienenden s. Oratio pro ministris
für die Früchte s. Oratio pro frugibus
für die Gewässer s. Oratio pro aquis
für die Katechumenen s. Oratio pro catechumenis
für die Kranken s. Oratio pro infirmis
für die Lüfte und Früchte s. Oratio pro aeribus et frugibus
für die Opfernden s. Oratio pro dona offerentibus
für die Priester s. Oratio pro sacerdotibus
für die Reisenden s. Oratio pro peregrinantibus
für die Saat s. Oratio pro seminibus
für die Toten s. Oratio pro mortuis
für die Überschwemmung der Flüsse s. Oratio pro exundatione fluminum
für die übrigen Glieder der Kirche s. Oratio pro aliis membris Ecclesiae
für die Väter s. Oratio pro patribus
für die Versammlungen s. Oratio pro congregationibus
nach dem Evangelium s. Oratio post Evangelium
nach dem Katholischen Brief s. Oratio post Catholicon
nach dem Totengedenken s. Oratio post memoriam mortuorum
nach dem Vaterunser s. Oratio post Pater noster
nach der Epistel s. Oratio post Epistulam
nach der Vorbereitung des Altars s. Oratio post praeparationem altaris
Simeons des Styliten 305
über dem Altar nach der Einnahme der Eulogie 212f., 264
über dem Becken 316
über dem Grab 318,321
über dem Korb (ϬNOϤ) 208,210
über der Eulogie 208,210,212f.
über der Kapuze (ϪΛΛϤT)329f.
vor dem Evangelium s. Oratio ante Evangelium
vor dem Sanctus s. Oratio ante Sanctus
vor der Einnahme der Eulogie 264
vor der Epistel s. Oratio ante Epistulam
vor der Kommunion s. Oratio ante communionem
Gedächtnis der Heiligen s. Memento Sanctorum
Gefängnis (ϢTЄKO) 141,178,203,579
Gehenna 175
Geniza, Aufbewahrungsort alter Schriften 54,627
Gent 60f.
Geōn, Fluß im Paradies 339
Georg, Märtyrer 228,247,312,413,425, 456,470,536,572,579,603
Georg, Wüstenvater 577,595,632
George, Dieter 12
Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen s. Oden
Gesang des Moses, erster s. Oden
Geusen 60
Gibson, Margaret Dunlop 75

Gideon, Richter 405
Gilead s. Galaath
Gilles de Loches, Missionar 63
Glaubensbekenntnis (ⲡⲓⲛⲁ2† s. auch Credo und Nizänum) 117,491, 537,623
Gloria in excelsis (ⲙⲁⲣⲉⲛ2ⲱⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ s. auch Engelshymnus) 384,400,441
Goliath, Philister 114
Gomorra, Ort 122,466
Grablege 48
Granger, Toutechot de, Reisender 72
Gregor der Armenier 595
Gregorius, Bischof 51
Gregoriusanaphora s. Anaphora
Gregor Thaumaturgus 595
Gregor von Nazianz, Kirchenvater 98
Griechisch 43,53,71,73f.,85,612
Gründonnerstag 313,330,346-48

Haase, Claus-Peter 13
Hadid s. Benipi
Hamburg 7-9,12f.,67,69f.,75,80f.,86-89,92-95,97,198,281
Hammerschmidt, Ernst 7,12
Häresie-Häretiker 45,54f.,465
Hartmann, Angelika 13
Hatch, William H.P. 82
Hathor, Monat 143,171f.,181f.,336,565
Hebräisch 627
Hebron, Ort 319
Hegemon, Gouverneur 337
Hegumenos, Klosterhaupt 30,49,51,83, 307,317,321,460,506,551
Heilige Familie 43
Heiligenepitheta
Amen, gepriesenes (ⲁⲙⲏⲛ ⲉⲧⲥⲙⲁ-ⲣⲱⲟⲩⲧ) 603
Der mit dem geistigen Gewand (ⲫⲁ †ⲥⲧⲟⲗⲏ ⲡⲛⲁⲧⲓⲕⲟⲛ) 629
Der mit den zehn Saiten (ⲫⲁ ⲡⲓ̅ ⲛⲕⲁⲡ) 551
Der mit erhabenem Ruf (ⲫⲁ ⲡⲓⲥⲱⲓⲧ ⲉⲧⲃⲟⲥ) 554
Der mit süßem Namen (ⲫⲁ ⲡⲓⲣⲁⲛ ⲉⲧ2ⲟⲗϫ) 605
Edelsteine, die zwölf (ⲓ̅ⲃ̅ ⲛⲱⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓ) 470
Ehrenwerter (ⲱⲟⲩⲧⲁⲓⲟϥ) 554
Elias, neuer (ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲙⲃⲉⲣⲓ) 406
Erleuchter (ⲫⲱⲥⲧⲏⲣ) 555
Erleuchter, glänzender (ⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ) 360
Erleuchter der Wahrheit (ⲫⲱⲥⲧⲏⲣ ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ) 361
Freude der wilden Tiere (ⲣⲁⲱⲓ ⲛⲛⲓⲑⲏⲣⲓⲟⲛ) 516
Freude des Jordan (ⲉⲣⲟⲩⲟⲧ ⲙⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ) 407,516
Grundstein (ⲱⲟⲣⲡ ⲛⲱⲛⲓ) 577
König der Hirsche (ⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲓⲟⲩⲗ) 516
Lehrer der Rechtgläubigkeit (ⲥⲁϩ ⲛⲟⲣⲑⲟⲇⲟϫⲏⲁ) 585
Lehrer, heiliger (ⲡⲓⲇⲓⲇⲁⲥⲕⲁⲗⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ) 409
Löwe aus dem Stamme Juda (ⲙⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲉⲛ ⲧⲫⲩⲗⲏ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁ) 574
Morgenstern (ⲥⲓⲟⲩ ⲛⲧⲉ2ⲁⲛⲁ-ⲧⲟⲟⲩⲓ) 603
Mutter der Kirchen (ⲑⲙⲁⲩ ⲛⲛⲓⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ) 349
Pilot, starker (ⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲓⲧⲏⲥ ⲉⲧⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ) 361,413, 482,588
Ritter von Israel (2ⲓⲡⲉⲩⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲗ̅) 407

Schreiber, heiliger (ⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ) 627
Schreiber vor dem Allherrscher (ⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙⲡⲓⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ) 407
Sprache des Wohlgeruchs (ⲗⲁⲥ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ) 470
Stern, glänzender (ⲥⲓⲟⲩ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ) 372
Stolz der Rechtgläubigen (ⲡⲱⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲟⲥ) 409
Streiter, edler (ⲱⲱⲓϫ ⲛⲅⲉⲛⲛⲉⲟⲥ) 554
Verkünder der Frömmigkeit (ⲕⲩⲣⲓⲝ ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲉⲩⲥⲉⲃⲏⲥ) 470
Verkünder der Rechtgläubigkeit (ⲕⲩⲣⲓⲝ ⲛⲧⲉ ⲧⲟⲣⲑⲟⲇⲟⲝⲓⲁ) 361
Wegweiser zum Port des Heils[1] (ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ ⲛⲁⲩⲙⲏⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩϫⲁⲓ) 360
Heiligengedächtnis s. Memento Sanctorum
Heilig, Heilig, Heilig (ϫⲟⲩⲁⲃ ϫⲟⲩⲁⲃ ϫⲟⲩⲁⲃ) 306
Helena, Kaiserin 583
Henoch, s. Enoch
Hermenie (ⲃⲱⲗ, ϫⲓⲛⲃⲱⲗ, Tafsīr)
der Sonntags-Theotokie 334,351, 354,356,363-65,388f.,400,414, 416f.,420f.,424,427,433,437, 439f.,443f.,462f.,479f.,483-85, 493f.,508f.,531f.,537f.,544-46, 585f.
der Montags-Theotokie 351,368
der Dienstags-Theotokie 352,368-70
der Mittwochs-Theotokie 369
der Donnerstags-Theotokie 352f., 369f.
der Freitags-Theotokie 351,353f., 370
der Samstags-Theotokie 354,374f., 448
des Ave Maria 375
des Horologions 269
im Choiak, dritte 581
im Choiak, vierte 581
im Choiak, siebte 581,586
im Choiak, achte 476,581,586
im Choiak, neunte 476
zu den Theotokien 350,368
zu Lk 1,1-23 379
Herodes Ascalonita 367,469
Herodias, Frau des Herodes Antipater 469
Herr erbarme Dich unser 302
Hesychia, liturgischer Terminus 264
Hilaria, Wüstenmutter 598
Himmelfahrt 151f.,418,592,597
Hin, Hohlmaß 310
Hippoiatrie-Hippologie 54
Ḫirbitā (Arbat), Ort 618
Ḥisn, Schutzturm 76
Historia Lausiaca 41
Historia monachorum in Aegypto 41
Hochzeit zu Kana 397,589
Holzschnitt 123
Homilie 53,98,184,625f.
Homologia, Bekenntnis 205f.,225,232, 239,253,522
Hor s. Apa Hor
Horner, George 81
Horologion 8-11,81,101,110,113-15,227, 279,281,296,300,302,387,571
Horvath, Eva 12
Hosea, Prophet 122
Hron, Wüstenvater 595
Hund 36
Hundertfünfzig, die h.Väter des Konzils von Konstantinopel 198,506, 573

Hundertvierundvierzigtausend, die h.unschuldigen Kinder von Bethlehem (s. auch Kinder, die unschuldigen von Bethlehem) 367
Hungersnot 59
Huntington, Robert 64f.
Hūs des Choiak, Mitternachtsgesänge 362,380f.,387,419f.,472,538-40,569, 586f.
Hyle der Welt (ТΣΥΛΗ ΜΠΙΚΟCΜΟC) 306
Hymnologie 8,238,245,251,333,354, 358,368,386f.,394,396,402, 405,571,601-603
Hymnus
der Taufe 314
für Antonius den Großen 577
für das Kreuz 475,583f.
für den Erzengel Gabriel 406,541
für den Erzengel Michael 410
für den Evangelisten Markus 602
für den Märtyrer Apa Nub 497
für den Märtyrer Georg 470, 579
für den Märtyrer Klaudios 443
für den Märtyrer Philotheos 571f.
für den Märtyrer Theodor Anatoleos 443
für den Neujahrstag 635
für den Patriarchen 516
für den Protodiakon und Erzmärtyrer Stephanus 579,634
für die alexandrinischen Patriarchen 410
für die Apostel 490,585
für die Auferstehung in der Sonntags-Theotokie 355,366,463, 521
für die drei Jünglinge im Feuerofen 356,578f.
für die Enthauptung Johannes des Täufers 579
für die Jungfrau Maria 405,434,470, 476,498,543,549,579f.,635
für die neunundvierzig Märtyrer der Sketis 408f.
für einen Heiligen 633
für Jesus Christus 403,585
für Johannes Baptista 634
für Johannes Kolobos 403-406
für Makarius den Großen 577
für Severus von Antiochien 409
nach den Theotokien 472f.
Hypodiakon 258
Hypostasis 368,471,495

Iezabel, Königin 337
Ijob, Dulder 518
Ikonenwunder 51
Imitatio Christi 85
Initialen, vogelgestaltige 101,121,131, 143,145,231,297,312,351,355,371, 373,399,423,433,546,558,565,570, 575,581
Innozenz I., Papst 98
Institutio, Einsetzung 210,213,222f.,234, 594
Intercessio, Fürbitte 201f.,207,209f., 212,217f.,222f.,231,234f.,262,594f.
Inventio, von Reliquien 51
Inzens, Gebet des s. Oratio thuris
Iōsētos, Vater einer Maria 501
Isaak, Erzvater 202,248,271,283,347, 414,448,477,504,518,593,595,629
Ischirōn, Märtyrer 338,506
Isidor, Märtyrer 447
Isidor, Priester 238f.,258,487
Iskariot, Beiname des Judas 59,125
Islam-islamisch 44,55f.,85
Israel 106,117,174,334,340,365,381,402, 407,418,431f.,441,445,469,475,493, 500,509,514,552,578f.
Jahreslektionar 163-66,171-79

Jakob, Erzvater 107,118,122,202,248, 269,271,283f.,294,441,448,504,564, 581,586,593,629
Jakob Israel 309,557,595
Jakobus, Bruder Jesu 134,162
Jakobus, Patriarch von Alexandrien 589
Jakobus der Mindere, Sohn des Alphäus 178
Jakobus der Perser, Märtyrer 530
Jephte, israelitischer Heerführer 469
Jeremias, Prophet 184,264,541,557,629
Jeremias, Sohn des Hegumenos, Schreiber 460
Jericho, Ort 169
Jerusalem 7,82,110,116f.,119,138,147, 152,169,181,183,283,290,300,344, 349,369,450,460,489,501,540,549f., 580,591,637
Jerusalem, himmlisches 202f.,468,629
Jesaja, Prophet 122,180,185,269,277, 320,340,345,404,410,441,450,459, 467,469,471,475,506,541
Jesaja, Wüstenvater 577
Jesse, Vater Davids 103,410,551,616
Jetzt und (ΚΕ ΝΙΝ) 270,282,285,288, 290,295,305,317f.,349f.,357,396, 468,483,487,491,497,517,529,589,634
Joachim, Vater Mariens 129,417,452, 463,471,476,499,501,506,542, 556
Joel, Prophet 592
Johannes, Bischof 51
Johannes, Bischof von Burullus 55
Johannes, Gefährte des Simeon, Märtyrer 378,447
Johannes, Märtyrer indet. 576
Johannes, Patriarch von Alexandrien indet. 227
Johannes, Patriarch von Alexandrien indet. 553
Johannes, Sohn des Kheteren, Hymnist 432
Johannes Baptista 51,171,207,210,315, 336,372,407,428,453,460,469,473, 489,499,535f.,567,577,579,589,597, 629,631,634
Johannes Chame, Mönchsvater 44,360, 603,632
Johannes Chrysostomus, Patriarch von Konstantinopel 339,629
Johannes I., Patriarch von Alexandrien 398
Johannes II., Patriarch von Alexandrien 398
Johannes IV., Patriarch von Alexandrien 589
Johannes VI., Patriarch von Alexandrien 198,220
Johannes VII., Patriarch von Alexandrien 589
Johannes VIII., Patriarch von Alexandrien 91
Johannes IX., Patriarch von Alexandrien 91
Johannes XIII., Patriarch von Alexandrien 48
Johannes Evangelista 337,347,417,453, 490,585,629
Johannes Klimakos, Mönchsvater 85
Johannes Kolobos, Mönchsvater 44,51, 60,258,336,360,402-406,411,506,627
Johannes von Bostra 204,206,208
Johann Georg, Herzog zu Sachsen 75,83
Jona, Prophet 564
Joos van Ghistele, Reisender 60
Jordan, Fluß 272,318,372,407,453,459, 516,567
Joseph, Erzvater 410
Joseph, Nährvater Jesu 148,166,543,569
Joseph I., Patriarch von Alexandrien 360
Joseph II., Patriarch von Alexandrien 52
Jota s. Zehn Jota
Joseph von Arimathiä 343,504,507

Juda, Sohn Jakobs 403,415,431,452, 477,631
Juda, Königreich 551,574
Judäa, Landschaft 448
Judas Iskariot s. Iskariot
Juden 121,125,143,153,272,315,336, 409,475
Julian, Kaiser 350
Julius, Märtyrer 466,530
Jungfrauen s. Sieben Jungfrauen
Jünglinge, s. die drei Jünglinge im Feuerofen
Justus, Märtyrer 447,583
Justus, Wüstenvater, Schüler Samuels 265,518
Juvenal, Patriarch von Jerusalem 455

Kadesch, Ort 293
Kain, Bruder Abels 469
Kairo 7-9,12,43,63f.,68-70,72,77f.,85, 88,118,121f.,198,301,304,312,333, 344,351,405,571,621,627,629
Kalamon, Ort 338
Kalb, heiliges (ⲘⲀⲤⲒ) 571
Kalauthianus, Patriarch von Alexandrien 398
Kallielaion, heiliges Öl 48,310
Kana, Ort 397,566,589
Kanaan, Land 405,628
Kanada 45
Kandake, Königin der Äthiopen (ϯⲟⲩⲣⲱ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲁⲩⲱ) 578
Kanon, Hymnenform 467,589
  erster 349,397,601
  zweiter 349,601
  dritter 396f.
  vierter 349f.,397
  fünfter 350
  sechster 397,487
  siebter 397
  achter 590
  für den Erzengel Michael 397
  für den Märtyrer Merkurius 350
  für den vierten Sonntag im Choiak 467
  für die Geburt des Herrn 350,468, 589
  für die Jungfrau Maria 467
  für die Sonntage der Fastenzeit 590
  für die Vigil von Weihnachten 467f.
  für die Zeit von der Hochzeit zu Kana bis zum Ende der Fastenzeit 397, 589
  für einen Märtyrer 350
  für Epiphanie und Johannes den Täufer 589
  für Pfingsten 590
  nach dem tawzī^{c} der Fastenzeit 454
Kanon, Terminus für die Lesungen des Ninive-Fastens 167
Kanones 344,396,461
Kanzleipapier, englisches 241
Kapelle, des Erzengels Michael 71
Kapharnaum, Ort 614
Kappadokien, Landschaft 163
Kappadokier 98
Kapuze (ϫⲗⲁϥⲧ) 329f.
Kapuziner 48,70,123
Karfreitag 342f.,348f.,437,628
Karos s. Apa Karos
Karsamstag 127,184f.,343,470f.,626
Karšūnī, Schrift 627
Kassie, Mimosengewächs 282,433
Kastellion, Wehrturm 59,76
Kau s. Apa Kau
Kellia-Kellien (ⲚⲓⲢⲓ), Mönchslandschaft 41-43,54
Kephalaion, Kapitel des NT 122 u. passim ⲔⲖ bzw. ⲔⲈⲖ
Kephas, Beiname des Apostels Petrus 347
Kerygma-Kerygmata, diakonale(r) Ruf(e) 199-201,205f.,212,215,220,229,

231f.,241,249-51,253,255-59,261f., 311,330,398,401,592-94
Kestas, unbußfertiger Schächer 43
Kham, Land des, Bezeichnung Ägyptens 269
Khatatba, Ort 78
Khella, Karam 13
Kherieus s. Al-Karīūn
Kheteren, Personenname 432
KHS, Titel 7
Kinder, die unschuldigen von Bethlehem 367,469,536
Kirche der neunundvierzig Märtyrer im Makarius-Kloster 46
des Erzengels Michael im Kloster von At-Ṭīn 312
des Märtyrers Georg im Baramūs-Kloster 228
im Kloster von At-Ṭīn 312
im Kloster von Ṭurā 312
des Märtyrers Merkurius im Kloster von Šahrān 312
im Kloster von Tammūḥ 312
Makarius des Großen in seinem Kloster 47,136,408,434,537
(El)Mo'allakah in Kairo 79
Petrus der letzte Märtyrer in Hamburg 13
Kirchweihe 42,83,136,308-310,312,408, 434
Klaudius, Märtyrer 420,443,457,461, 530,571,573
Kloster
Antonius des Großen 48,70,336
Antonius des Großen in Waldsolms-Kröffelbach 44
der hl. Katharina 62
der Römer (Baramūs) 44,72,83,228
der Syrer (Surjān) 44,48,71-73,83, 220
des hl. Pschoi 7,9,44,52,113, 137,214,227f.,245,279,281,313, 327,355,358,387,571,592,601
des hl. Samuel 338
des Johannes Kolobos 60
von at-Ṭīn 312
von Šahrān 312
von Ṭurā 312
Kniebeugung an Pfingsten 327
Kolophon 9,58,353,356,491,495,547
Kommen unseres Erlösers nach Ägypten, kleines Herrenfest 340
Komplet 117f.,267,269f.,274-80,284, 287,289-91,299f.,301
Konstantin, Kaiser 469,583f.
Konstantinopel 98,198,573
Konzil s. Synode
Kopenhagen 64
Koptisches Museum 75,77,79f.,85,88, 118,139,198,301,304,333,336,344, 351,405,621
Korachiter, Psalmisten 118
Koronis, Paragraphos-Zeichen 106, 109f.,118,279,355,361
Kosmas, Bruder Damians, Märtyrer 420, 506,576,583
Kosmas II., Patriarch von Alexandrien 398
Kradjōn, Märtyrer 576
Krankensalbung 326f.
Krokodil (ϨΟΡΚΙΤΟΛΛΟϹ) 579
Krone 241
Krönung der Neophyten 314
Kuhlmann, Klaus P. 8,12
Kuß (ϕι) des Evangeliums 185
Kyrene, Ort 624
Kyrieeleison 117,207,209,269-71,278, 288f.,295,299,304f.,309,315f.
Kyrill I., Patriarch von Alexandrien 595
Kyrill III., Patriarch von Alexandrien 52
Kyrill VI., Patriarch von Alexandrien 44,49

Kyrill von Jerusalem, Bischof 501,551
Kyrillusanaphora s. Anaphora
Kyrus, melkitischer Patriarch von Alexandrien, Gegenspieler Benjamins s. Anathemata, Schlange, abtrünnige

Labīb, Klaudios Iōannēs
Lahn, Hymnenform, Ton, Weise 323, 474
Lahn für den Erzengel Gabriel und die Verkündigung 516
für die Apostel 636
für die Jungfrau Maria in der Fastenzeit 452
für die sechste Stunde des Karfreitag 437
für die Verleugnung des Petrus 452
für Ostern 452
Land, barbarisches (ϮⲰⲢⲀ ⲘⲂⲀⲢⲂⲀⲢⲞⲤ), Bezeichnung für das heidnische Ägypten 340
Land der Lebenden (ϮⲰⲢⲀ ⲚⲦⲈ ⲚⲎ ⲈⲦⲰⲚϨ), Bezeichnung des Himmels 448,629
Laodikea, Ort 162
Lateinisch 70,85,123
Latson, Wüstenvater 577
Laura-Lauren, monastische Lebensform 41,43
Lazarus von Bethanien 625f.
Lazarussamstag 134,170,191
Lectionary Fragment 8,12,137
Lefort, Louis Théophile 83
Leipoldt, Johannes 139
Leipzig 74,139,629
Lektionar 8-10,53,80,93,95,173,310
für das Jahr 64,163-66,171-79
für den Monat Pharmuti 129-31
für die Fastenzeit 124f.,127,131-35, 166-70,189-91
für die Fasten- und Osterzeit 126f.
für die Osterzeit 127f.
für die Paschawoche 183-86
für Sonntage 145-57,181f.
Le Maire 72
Leo I., Papst 406
Leontius, Märtyrer 573
Lepra (ⲤⲈϨⲦ) 617
Levante - Gesellschaft 64
Leviten, Nachkommen Levis 310,336, 343,405,459
Lewis, Agnes Smith, Reisende 75
Lexis, Psalmvers 124f.,131,133f.,140, 192,196,271f.,285,290,294,296,317, 319,321,331
Libanon 387,448
Liberius, Papst 98
Libyen 45,624
Licht, das wahre s. Doxologie des Morgengebetes und Psali des Morgengebetes
Lichtflügel (ⲦⲈⲚϨ ⲚⲞⲨϢⲒⲚⲒ) 339
Liturgical Fragment 12,310,313
Lōbš, Hymnenform
der Montags-Theotokie 367,390, 495,542
der Dienstags-Theotokie 391,596
der Mittwochs-Theotokie 335,357, 422,480f.,486
der Donnerstags-Theotokie 392f., 482,515,533f.
der Freitags-Theotokie 358,400,405, 422,427,429,464f.,496,515,521
der Samstags-Theotokie 359,367, 384,393,429,487,547
der zweiten Ode (s. auch Psali der weiten Ode) 303,355,461f.
Lot, Neffe Abrahams 564
Ludwig XV. 72
Lukas, Evangelist 122,468,470,490,556
Lykaonien, Landschaft 153
Lystra, Ort 153
Lythgoe, Albert Morton 31

MacCoull, Leslie S.B. 12
Madīḥ, Hymnenform
für die Auferstehung (ⲦⲈⲚⲚⲀⲨ ⲈⲦⲀⲚⲀⲤⲦⲀⲤⲒⲤ ⲘⲠⲬⲤ) 416, 436,491,529,563
für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲞⲨⲈⲤ ⲚⲤⲰⲔ, s. auch Psali für die drei Jünglinge in Feuerofen) 303,493,505,530,595
zur Montags-Theotokie im Choiak 570
zur Dienstags-Theotokie im Choiak 570
Magdalena s. Maria Magdalena
Magier, die drei Weisen aus dem Morgenlande 351,368,498,523,591
Mağma', Heiligengedächtnis s. Memento Sanctorum
Magnificat s. Oden
Makarii, die drei s. drei Makarii
Makarius der Bischof 45-47,135,577, 603
Makarius der Große (der Ägypter, der Ältere) 41-43,45-47,53,60f.,136, 245,251,360,408,434,439f.,491,537, 576f.
Makarius der Priester (der Alexandriner, der Städter) 45,47,409f.
Malachias, Prophet 122
Manasse, König 281,283,469
Manasse, Stamm 419
Manchester 73,80,87,198
Maqrīzi, Schriftsteller 47
Maradd, Hymnenform
beim Evangelium der Liturgie 566
beim Evangelium des Abends 566
beim Evangelium des Begräbnisrituals 323,629
beim Evangelium des Morgens 497, 566
für die Märtyrerin Marina 565
für die vierundzwanzig Ältesten beim Abendevangelium 565
für Ostern und die österliche Zeit 450
indet. 635
Maria, Gottesmutter 223,252,335,339f., 354,356f.,359,361,363f.,366,369, 375f.,379,383,388f.,395,405,412, 414f.,418,421,423f.,426,428f.,432f., 440f.,448,452,454f.,458,462f.,466f., 470f.,476f.,479,482,485,487,494,498-503,508,514f.,517f.,520,523,532,543-45,548-51,553,556-58,565f.,569, 576f.,579f.,582f.,585,588,597f., 600f.,625,629,635f.
Mariä Geburt, Fest 376,452
Mariä Himmelfahrt s. Assumptio Mariae
Maria Hintritt s. Dormitio Mariae
Maria im Tempel, Fest 466f.,501,549f., 601
Maria, Prophetin, Schwester Aarons 383
Maria, Tochter des Iōsētos 501
Maria Magdalena 152,243,355,521
Marienepitheta
Baum, den Moses gesehen hat (ϢϢHN ⲈⲦⲀϤⲚⲀⲨ ⲈⲢⲞϤ ⲚⲬⲈ ⲘⲰⲨⲤⲀⲤ) 559
Berg, geistig wahrnehmbarer (ⲦⲰⲞⲨ ⲚⲚⲞⲎⲢⲞⲚ) 376,467
Beseelter Dornbusch der Natur (ⲘⲪⲨⲬⲞⲚ ⲘⲂⲀⲦⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲧⲫⲨⲤⲒⲤ) 495f.
Blume, die erblühte (ⲧϩⲢⲎⲢⲒ ⲈⲦⲀⲤⲫⲒⲢⲒ) 428
Braut, heilige (ϢⲈⲖⲈⲦ ⲈⲰ) 544
Bundeslade (ⲔⲨⲂⲰⲦⲞⲤ ⲚⲦⲈ ⲧⲇⲒⲀⲐⲎⲔⲎ) 363
Die über den Cherubim ist (ⲞⲎ ⲈⲦⲤⲀⲠϢⲰϢⲒ ⲚⲚⲒⲬⲈⲢⲞⲨⲂⲒⲘ) 557

Dornbusch, den Moses in der Wüste gesehen hat (ⲃⲁⲧⲟⲥ ⲉⲧⲁⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲓ ⲡⲱⲗϥⲉ) 481,510,514,560
Ehre Samuels (ⲧⲁⲓⲟ ⲛⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ) 441
Erhebung der Gerechten (ϭⲓⲥⲓ ⲛⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲛ) 414,545
Feld, das nicht besät worden ist (ⲕⲟⲓ ⲙⲡⲟⲩϯ ϫⲣⲟϫ ⲉⲣⲟⲥ) 559
Frau, bekleidet mit Sonne, Mond und den Sternen des Himmels (ⲥⲉⲓⲙⲓ ⲉⲥϫⲟⲗⲉ ⲙⲫⲣⲏ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲓⲟⲉ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ) 557
Freude Abels (ⲣⲁⲱⲓ ⲛⲁⲃⲉⲗ) 440
Freundin Salomos (ⲱⲫⲉⲣⲓ ⲛⲥⲟⲗⲟⲙⲟⲛ) 437,545
Frohlocken Jakobs (ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛⲓⲁⲕⲱⲃ) 441
Gewand Aarons (ⲥⲧⲟⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲁⲁⲣⲱⲛ) 405
Gewand der Priester (ⲉⲛⲧⲏⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ) 405
Gnadenstuhl, vollkommener (ⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉⲗⲓⲟⲥ) 471
Gnadenstuhl, von Cherubim verhüllter (ⲩⲗⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲉⲱⲃⲥ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲓⲧⲉⲛ ⲛⲓⲭⲉⲣⲟⲩⲃⲓⲙ) 439,531
Heil Jesajas (ⲟⲩϫⲁⲓ ⲛⲓⲏⲥⲁⲓⲁⲥ) 441
Himmel, neuer (ϯⲫⲉ ⲙⲃⲉⲣⲓ) 429
Himmel, zweiter (ⲙⲁⲥ̄ⲃ̄ϯ ⲙⲫⲉ) 393,433,534
Jungfräulichkeit des Johannes ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲓⲁ ⲛⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ) 428
Königin Israels (ϯⲟⲩⲣⲱ ⲙⲡ̄ⲓⲥⲗ̄) 431
Krone der Märtyrer (ϫⲗⲟⲙ ⲛⲛⲓⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ) 431
Krone unseres Stolzes (ϫⲗⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲱⲟⲩⲱⲟⲩ) 390, 559,570
Krone, unvergängliche (ϫⲗⲟⲙ ⲛⲁⲑⲗⲱⲙ) 437
Krug aus Gold (ⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ) 582,579
Krug aus Gold, in dem das Manna verborgen ist (ⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲣⲉⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ ⲉⲓⲏⲛ ⲛⲍⲏⲧϥ) 431
Krug aus reinem Gold (ⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ) 365,416, 509
Lade (ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ) 471
Lade, die Gott gefertigt hat (ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲑⲏ ⲉⲧⲁϥϯ ⲑⲁⲙⲓⲟⲥ) 549
Lade, die überall mit Gold überzogen ist (ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲉⲧⲱⲱϫ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛⲥⲁⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ) 493,509
Lade, geistige (ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ ⲛⲁⲟⲅⲓⲕⲏ) 349
Lamm, makelloses (ⲉⲓⲏⲃ ⲛⲁⲧⲁϭⲛⲓ) 470
Leiter (ⲙⲟⲩⲕⲓ) 471
Leiter, die Jakob gesehen hat (ⲙⲟⲩⲕⲓ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲓⲁⲕⲱⲃ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲥ) 431,543
Leiter, wahre, auf der Emmanuel saß (ⲙⲟⲩⲕⲓ ⲙⲙⲏⲓ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ ⲉⲙⲥⲓ ⲉⲓϫⲱⲥ) 557
Leuchter aus Gold, der das wahre Licht trägt (ⲗⲩϫⲛⲓⲁ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧϥⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓ) 416,531

Leuchter aus reinem Gold, der die allzeit gefüllte Lampe trägt (ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲉⲧⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ⲉⲧϥⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲓⲗⲁⲙⲡⲁⲥ ⲉⲑⲙⲟ2 ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ) 421,424,510,531, 547
Leuchter, reiner (ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ) 582,600
Magd, makellose (ⲃⲱⲕⲓ ⲛⲁⲧⲁϭⲛⲓ) 582
Mit Reinheit Bekleidete (ⲉⲧⲭⲟⲗ2 ⲙⲡⲓⲧⲟⲩⲃⲟ) 557
Musikhalle der Leviten (ⲙⲁⲛ2ⲱⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲗⲉⲩⲓⲧⲏⲥ) 405
Mutter aller Lebenden (ⲙⲁⲩ ⲛⲛⲓⲉⲧⲟⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ) 434
Mutter der Zuflucht (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲙⲁⲛϕⲱⲧ) 415
Mutter des Gebieters (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲇⲉⲥⲡⲟⲧⲁ) 415
Mutter des Heilandes (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲣⲉϥⲥⲱ†) 550
Mutter des Heiligen (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲉⲑ) 545
Mutter des Königs des Ruhms (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ) 434f.
Mutter des Königs Jesus Christus, des Schöpfers (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲓⲏⲥ ⲡⲭⲥ ⲡⲓⲣⲉϥⲑⲁⲙⲓⲟ) 470
Mutter des Lichts (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ) 391,535,548
Mutter des Wortes (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲓⲗⲟⲅⲟⲥ) 560
Mutter Emmanuels (ⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ) 437,458, 494,544,636
Mutter unseres Heilandes (ⲙⲁⲩ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱⲣ) 582
Paradies, vernünftiges Christi (ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲛⲁⲟⲅⲓⲕⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲭⲥ) 514
Quelle des Lebenswassers (ⲙⲟⲩⲙⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛⲱⲛϩ) 582
Quelle, unversiegbare (ⲡⲩⲅⲏ ⲛⲁⲑⲙⲟⲩⲛⲕ) 397
Reinheit der Jungfrauen (ⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲛⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ) 431
Rettung Adams (ⲥⲱ† ⲛⲁⲇⲁⲙ) 415,544
Rettung Isaaks (ⲥⲱ† ⲛⲓⲥⲁⲁⲕ) 437,477,544
Rettung Noahs (ⲛⲟ2ⲉⲙ ⲛⲛⲱⲉ) 434
Same Israels (ⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲗ) 432
Schatz, den Joseph erworben hat (ⲗ2ⲟ ⲉⲧⲁϥⲱⲟⲡϥ ⲛϫⲉ ⲓⲱⲥⲏϕ) 543
Schatz der Wahrheit (ⲗ2ⲟ ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ) 547
Schaubrot (ⲱⲓⲕ ⲛ†ⲡⲣⲟⲑⲉⲥⲓⲥ) 471
Schwinge der Seraphim (ⲧⲉⲛ2 ⲛⲛⲓⲥⲉⲣⲁϕⲓⲙ) 417
Stab Aarons (ϣⲃⲟⲧ ⲛⲧⲉ ⲁⲁⲣⲱⲛ) 443,580,582
Stärke Samuels (ⲙⲉⲧⲭⲱⲣⲓ ⲛⲥⲁⲙⲟⲩⲏⲗ) 431
Stolz der Jungfrauen (ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲛⲛⲓⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ) 482,543
Stolz Israels (ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲡⲓⲥⲗ) 441
Stolz Judas (ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁ) 415,477
Stolz unseres Geschlechts (ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ) 361, 600

Straße, gerade (ⲥⲧⲣⲁⲧⲁ ⲙⲙⲏⲓ) 532
Tafel (ⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ) 471
Tafel, geistige (ⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ ⲛⲡⲛⲉⲩⲙⲁⲧⲓⲕⲏ) 429
Taube, schöne (ϭⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲧⲛⲉⲥⲱⲥ) 423,532,558, 596
Tempel Christi (ⲉⲣⲡⲏⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲭⲥ) 543
Thron, königlicher (ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲕⲟⲛ) 434,548
Thron des Sohnes (ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙⲡⲓⲱϣⲏⲣⲓ) 417
Tochter der Gerechten (ϣⲉⲣⲓ ⲛⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ) 582
Tochter der Patriarchen (ϣⲉⲣⲓ ⲛⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ) 582
Tochter des Königs David (ϣⲉⲣⲓ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲇⲁⲩⲓⲇ) 434
Tochter Zions (ϣⲉⲣⲓ ⲛⲥⲓⲱⲛ) 376
Tor des Ostens (ⲡⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲙⲁⲛϣⲁⲓ) 357
Turteltaube, reine (ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ) 471,565
Unbefleckte, hehre (ⲁⲧⲑⲱⲗⲉⲃ ⲛⲥⲉⲙⲛⲉ) 422,471
Vergebung der Sünder (ⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ) 431
Verkündigung der Propheten (ⲥⲓⲱⲓϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ) 543,559
Weihrauchgefäß aus reinem Gold (ϣⲟⲩⲣⲏ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛⲕⲁⲑⲁⲣⲟⲥ) 364,424,502,549
Weinberg (ⲓⲁϩⲗⲟⲗ) 519
Weinstock (ⲃⲱⲛⲗⲟⲗ) 295
Werkstatt der unteilbaren Einheit der Naturen (ⲉⲣⲅⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲧⲙⲉⲧⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲧⲫⲱⲣⲭ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲩⲥⲓⲥ) 495
Wolke, leichte (ϭⲏⲡⲓ ⲉⲧⲁⲥⲓⲱⲟⲩ) 340,514
Wolle Gideons (ⲥⲟⲣⲧ ⲛⲧⲉ ⲅⲉⲇⲉⲱⲛ) 405
Wurzel der Gerechten (ⲛⲟⲩⲛⲓ ⲛⲛⲓⲇⲓⲕⲉⲱⲛ) 549
Zelt, das Allerheiligstes genannt wird (ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲑⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ) 431
Zelt, nicht von Menschenhand gefertigtes (ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛⲁⲑⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϫⲓϫ) 433,471
Zelt, zweites (ⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙⲙⲁ2ⲃ̄) 388,477
Maradd, Responsorium 565f.
Marina, Märtyrerin 474f.,565
Markus, Wüstenvater 506
Markus, Wüstenvater 595
Markus I., Evangelist und Patriarch von Alexandrien 51,175,223,259,274, 413,453,478,482,535,592,602,624
Markus II., Patriarch von Alexandrien 589
Markus VII. vel VIII., Patriarch von Alexandrien 257,259
Maronitisch 71
Martha, Gastgeberin Jesu 172
Märtyrer, die neunundvierzig der Sketis 46,51,360,408f.,632
Märtyrer, die vierzig von Sebaste 506
Martyria, Abschnittsbezeichnung 122
Martyrium 639
Mattā al-Maskīn, Qummus 49,51f.,83, 85f.
Matthäus, Apostel 64,467,551
Matthias, Apostel 451,470,522
Matonios, kaiserlicher Bote 408
Maurepas, Comte de 72

Mauretanien, nubisches Königreich 624
Maximian, Kaiser 474
Maximos, Bischof 51f.
Maximus, Mönchsvater, Bruder des Domitius 259,262,447
Maximus, Qummus 77
Mechir, Monat 158,165f.,339
Meinardus, Otto Friedrich August 7,13
Melchisedek, König und Priester 472, 516,518,540,542
Meletianer 55
Meliton, Ort 413
Melkitisch 56
Memento Sanctorum (Magma'), Heiligengedächtnis 201,207,210,223,238f., 265,378,420,447f.,462,505-507,530, 541f.,583,594-96
Menas, Märtyrer 336f.,412,457,461, 536,555,599,603-606
Menas I., Patriarch von Alexandrien 589
Merkurios, Märtyrer 312,350,425,461, 536,553-55
Michael, Erzengel 144,240,243,312, 339,359,397,410,438,448,472,518, 553,574,578,583,589,598
Michael, Schreiber 570
Michael I., Patriarch von Alexandrien 589
Michael II., Patriarch von Alexandrien 48
Michael II., Patriarch von Antiochien 220
Michäos, Prophet 551
Midian, Landschaft 165
Min s. Poimen
Minaban, Ort 576
Misael, Jüngling im Feuerofen 446,569, 578,603
Misak, Jüngling im Feuerofen 356,530
Misra, Monat 504
Mittagsdämon (ⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲛⲁⲙⲉⲣⲓ) 283
Mitternachtsgebet 251,266,270-73,275, 278-80,284f.,287-90,302,304-306, 436,497,505,528f.
Mittwochs-Theotokie s. Theotokie
Mizān al-Qulūb, Wādī Naṭrūn 43
Moabiter, Volk 444
Mohammed 61
Molochia, Gemüse 618
Mönchsweihe 328-31
Monconys, Baltasar de, Reisender 63
Monophysitisch 56
Montags-Theotokie s. Theotokie
Morgengebet 266,274,280,282,285,291-93,297f.,301,333,335,357,394f.,445, 449,496f.,512,534,547f.,586
Moses, Prophet 119,127,142,175,271, 310,319,352,375,410,413,462,482, 485,496,506,541,582,588f.,597
Moses der Schwarze (der Räuber), Wüstenvater 43,259,603,632
Mulk, Felsen von 228
Muqaddima, Grammatiktraktat 610, 615f.,619f.,621f.
Myron, heiliges Öl 48,310
Myrrhe (ϣⲗⲗ) 523,557
Mystagogia, Art Glaubensbekenntnis 311

Nablīyah (ⲛⲓⲡⲟⲗⲉⲓ), Ort 618
Nachtgottesdienst, byzantinischer s. Apodeipnon
Nag Hammadi, Ort 54
Naphtali, Landschaft 460
Napoleon 73
(an-)Nasī, Monat 504f.
Natron 43
Natrontal 73
Natronwüste (ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲙⲡⲓϩⲟⲥⲉⲙ) 43,403
Nau, F. 63
Nazarener 179
Neophyten, Neugetaufte 314

Nestorius, Patriarch von Konstantinopel 98,455
Neuer Sonntag (ⲔⲨⲢⲒⲀⲔⲎ ⲘⲂⲈⲢⲒ), erster Sonntag nach Ostern 386
Neues Testament 70,123
Neujahr 635
Neunundvierzig s. Märtyrer, die neunundvierzig der Sketis
Nikodemus, Hymnist 383,459,549,556, 559,597
Nikodemus, Schriftgelehrter 507
Nil 316
Ninive-Fasten (Jonas-Fasten) 167,189, 195
Niphaiat, Ort 412,457
Nipolei s. Nablīyah
Nisteroos, Wüstenvater 409
Nitria-Nitrien (ⲠⲒⲦⲰⲞⲨ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲢⲚⲞⲨϪ), Mönchslandschaft 41-43
Nizänum (s. auch Credo und Glaubensbekenntnis) 302
Noah, Erzvater 229,271,434,471,518
Nocturn, Teilhore des Mitternachtsgebetes 270f.,288,302,304-306
Non 276,283,286f.,290,296,304,446
Nonnos von Panopolis 54
Nub s. Apa Nub
Nubien 45,624
Nubier (ⲈⲐⲰϢ, ⲈⲂⲀⲨϢ) 578
Nubisch 57
Nufer s. Onnophrius
Nunc dimittis s. Ode
Nympha, Christin in Laodikea 162

Ode (ϨⲰⲤ , Hūs)
erste (Gesang des Moses Ex 15,1-21) 334,362,378,383,387f.,444f.,541, 576
zweite (Ps 135) 302f.,355,378,381, 385,445f.,461,491f.
dritte (Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen ϨⲰⲤ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲄ ⲚⲀⲖⲞⲨ ⲚⲀⲄⲒⲞⲤ Dan 3,52-88) 303,356, 388,483,492,561f.
vierte (Ps 148-150) 334,356,362f., 377,379,420,483,488,493,507, 530,562f.,587,596
Benedictus (Lk 1,68-79) 334,364, 401f.,421,424,484,510,531,547
Gebet des Azarias (Dan 3,26-45) 105,119
Gebet des Manasse (ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲎ ⲚⲦⲈ ⲘⲀⲚⲀⲤⲤⲈ ⲠⲞⲨⲢⲞ) 281,283
Gesang der drei Jünglinge im Feuerofen (ϨⲰⲤ ⲚⲦⲈ ⲠⲒⲄ ⲚⲀⲖⲞⲨ ⲚⲀⲄⲒⲞⲤ Dan 3,52-88; s. auch dritte Ode) 108,119
Gesang des Moses (Ex 15,1-21; s. auch erste Ode) 119
Magnificat (ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲎ ⲚⲦⲈ ⲘⲀⲢⲒⲀ Lk 1,46-55) 363,389,420,439, 480,484,493,508f.,531
Nunc dimittis (ⲠⲢⲞⲤⲈⲨⲬⲎ ⲚⲦⲈ ⲤⲨⲘⲈⲰⲚ ⲠⲒⲞⲨⲎⲂ Lk 2,29-32) 364,402,532
Oden 104,108,118
Ölberg (ⲦⲰⲞⲨ ⲚⲚⲒϪⲰⲒⲦ) 348
Öle, heilige 310
O'Leary, De Lacy 82
Omi (aṭ-Ṭīn), Ort 312
Onnophrius (Apa Nufer, Benofer, Nufer), Wüstenvater 542,577,603
Oratio (ⲈⲨⲬⲎ, ṣalāt, 'ūšiyya)
absolutionis (ⲘⲈⲦⲢⲈⲘϨⲈ, ṭaḥlīl) ad Filium 216,236,316,318,322
ad Patrem 205,232,244,265
ministrorum 198f.,226,236,248
Actuum Apostolorum 199
ante communionem 239
ante Epistulam 220
ante Sanctus 202,209,217

benedictionis 251f.,258f.
commemorationis 256
Evangelii 211,218,221,226
Evangelii alia 227
fractionis (ⲫⲱⲥ, qisma) 203f., 213f.,216f.,225,229f.,239f.,243f., 248f.
gratiarum actionis 206,215,230, 232f.,239f.,244,255,259,263
impositionis manuum (ⲛⲭⲁ ⲭⲓⲭ) 206,215
inclinationis (ⲭⲉⲃⲥ ⲭⲱϥ, ḥudū') 206,241f.
ad Filium 228f.,241f.
ad Patrem 201,204-206,210, 215,231f.,241,244
ante communionem 215
post communionem 215,232
oblationis (ⲉⲭⲉⲛ ⲧⲡⲣⲟⲑⲉⲥⲓⲥ ⲙⲡⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲫⲟⲧ) 226, 230,237f.
oeconomiae Veteris Testamenti 212
osculi pacis (ⲁⲥⲡⲁⲥⲙⲟⲥ, ṣulḥ) 202,208f.,214,217
osculi pacis alia 200,209,226,229
post Catholicon 199,211,222,236
post Epistulam 211,216,221f.,224, 236,246
post Evangelium 199f.,212,218f., 221,237,247f.
post memoriam mortuorum (Tarḥīm) 245
post Pater noster 201,204,241,244
post praeparationem altaris 224, 237f.,263
praeparationis altaris (isti'dād) 224, 238
pro aquis 222
pro aeribus et frugibus 200,235,260, 594
pro aliis membris Ecclesiae 254
pro catechumenis 255
pro concelebrantibus 256
pro congregationibus (ⲛⲓⲭⲓⲛⲑⲱⲟⲩ ⲧ) 200,214,218, 223f.,251,255f.,320
pro dona offerentibus 201-204,212, 226,594
pro exundatione fluminum 260
pro frugibus 209,222,250
pro infirmis 209,242,247,254,260
pro loco 222,228,235,254
pro ministris 212
pro mortuis (ⲛⲓⲯⲩⲭⲏ, Tarḥīm) 201,210,228, 238f.,245,251f., 258,260, 262,595
pro pace (ⲧ ⲥⲓⲣⲏⲛⲏ) 200,207,209, 219,226,228f.,237,245,254,262, 320
pro pace Ecclesiae 199,234f.,242
pro patribus (ⲛⲓⲡⲁⲡⲁ) 207,212, 217f.,223f.,228,234f.,237,320
pro peregrinantibus 212,228,242f., 247, 260
pro rege 209f.
pro sacerdotio 254,256
pro seminibus 260
thuris Actuum 199,211,236
thuris ad Epistulam 199,224,236
thuris matutini 229,234,236,242
thuris vespertini 227,235
veli (ⲕⲁⲧⲁⲡⲉⲧⲁⲥⲙⲁ, Hiğāb) 200-202,208,219,593
Ordination eines Diakons 308,312
Ordination eines Hegumenos 307
Ordnungen der Engel, sieben (ⲍ ⲛⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ) 415
Ordnungen der Himmel (ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ) 357
Ordnungen der Höhe (ⲛⲓⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲓ) 364,403
Ordnungen der Kirche, sieben ($\overline{\text{ⲍ}}$ ⲛⲧⲁⲅⲙⲁ ⲛⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ) 555
Origines - Origenismus 54f.

Ornament 378,462
Osterfestbrief 54
Ostern 185f.,191,193,385f.,396,415f., 436,450,491,500,529,563,588,597, 609,639
Ostrakon 56
Oubliette, Geniza des Makarius-Klosters 76,78-81,85-87
Oxford 64-66,220

Pachōm, Mönchsvater 53f.,259,339f., 595
Paese (Apa Ēsi), Märtyrer 583
Palamon, Wüstenvater 577
Palmsonntag (ⲔⲨⲢⲒⲀⲔⲎ ⲚⲦⲈ ⲠⲈⲨⲀⲞⲞⲨⲘⲈⲚⲞⲤ) 125,127,134f., 146f.,183,186,344,598,626,639
Pamin s. Poimen
Pamoi s. Ammoes
Pamphylien, Landschaft 153
Panikarus, Märtyrer 553
Pantaleon, Märtyrer 447
Paōni, Monat 153-55,178f.,573
Paopi, Monat 135f.,187,336,403
Paphnutius, Wüstenvater 259,542,598, 603
Papier 56f.,74-76,78 u. passim
Papsturkunde 56
Papyrus 56f.
Paradies der Wonne (ⲞⲨⲚⲞⲘ, ⲦⲢⲨⲪⲒⲤ) 201f.,238,448,590,625,629,637
Paradiesflüsse s. Geon und Phison
Paraklet 351,374,471,474,517,551,556, 590,597,599,617
Paralex, Hymnenform 631
für das siebenfältige Blut 469
für den Erzengel Gabriel und die Verkündigung 516f.
für die Apostel 636
für die Auferstehung 500
für die drei Theta 477
für die Jungfrau Maria 501-503,517, 519
für die sechste Stunde des Karfreitag 437
für die tugendhaften Apostel 451
für die Verleugnung des Petrus 452, 500
für die zwölf Apostel 470
für Epiphanie 499,516
für Mariä Geburt 376,452
für Mariä Hintritt 376
für Maria im Tempel 501
für Weihnachten 499
Parasole, Leonardo 123
Parsoma s. Barsoma
Parusie 204,524
Pascha-Buch 627f.
Pascha-Lektionar 57,183
Pascha-Ṭūrūḥāt 341,344
Paschons, Monat 175-78,339f.,409
Pater noster 71,204,240,243,249,253, 270f.,284,286,288-90,306,316,318, 382,398,528,568
Patriarchengeschichte 57
Patriarchenwahl 48
Paulus, Apostel 122,128,134,142f.,156, 158,256,315,433,451,453,470,490, 522,553,584f.,596
Paulus von Theben, erster Wüstenvater 238,258,360,447,487,518,576f.
Paul von Tammūḥ, Wüstenvater 258, 360f.,595
Pehnam, Märtyrer 337
Peiresc, Claude Fabri de 63
Pentapolis 624
Pentateuch 63
Pergament 56f.,63f.,72,74-76,139,629, 637-39
Pest 48,54,59
Peter und Paul, Fest 315
Petitio des Schreibers 537,577,635
Petraeus, Theodor 64

Petrus, Apostel 134,159,161,187,315, 452f.,490,500f.,553
Petrus der letzte Märtyrer, Patriarch von Alexandrien 13,506
Peyron, Amadeo Angelo Maria 73
Pferd 639
Pfingsten 127,152f.,327,517,556,590, 610
Phamenōth, Monat 136,166,188
Phanuel, Vater der Prophetin Anna 339
Pharao 334,388,445,576
Phares, Ahnherr Jesu Christi 123
Pharisäer 148,171,183,452
Pharmuthi, Monat 129-31,137-39,173-75,188
Philēmōn, Heiliger 629
Philippi, Ort 130
Philippus, Apostel 585
Philippus, einer der sieben Diakone 180, 578
Philotheos, Märtyrer 457,461,571f.,573, 583
Phis s. Apa Phis
Phisōn, Fluß im Paradies 339
Phoibamon (Abū Fām, Fām, Piphamon), Märtyrer 552
Phrygien, Landschaft 153
Physis 368,421,471,496
Piamun, Felsen von 76,408
Piaplus, bekehrte Dirne 340
Pidjimi, Wüstenvater 577
Pilatus 638
Pilgerfahrt 7
Piphamon s. Phoibamon
Pirow, Märtyrer 447,506
Plautus 53
Poimen (Apa Min, Min, Pamin), Märtyrer 576
Poimen, Wüstenvater 627
Polotsky, Hans Jacob 11
Pontifex (ⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ) 360,506
Pontifikale 9
Pontius Pilatus 239,302,638
Pontus, Landschaft 163
Port des Heils (ⲁⲩⲙⲏⲛ ⲛⲟⲩⲭⲁⲓ)[1] 360, 403
Praefatio 214f.
Priestergruß s. Salutatio sacerdotis
Proestōs, Vorsteher 340
Prophet, Mohammed 62f.
Prosopon 351,471,495
Prosphonesis, Teil der Ordination 307
Prudhoe, Percy, Algernon, Lord 73
Psali, Hymnenform
- auf Lk 1,11*-12 379
- der ersten Ode 378
- der zweiten Ode (s. auch Lōbš der zweiten Ode) 378,385f.,445f., 492
- der vierten Ode 587
- des Mitternachtsgebetes 272f.
- des Morgengebetes (ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ s. auch Doxologie des Morgengebetes) 274,285,292, 306,394f.
- für Abraham, Isaak und Jakob 593
- für Antonius den Großen 552
- für Barsoma den Nackten 593
- für das Apostelfasten 592
- für den Erzengel Gabriel 458,584f.
- für den Erzengel Michael 578,598
- für den Erzengel Raphael 455
- für den Erzengel Suriel 455,552
- für den Kaiser Konstantin 469
- für den Märtyrer Georg 456,569
- für den Märtyrer Klaudios 457
- für den Märtyrer Menas 457,555, 599,604-606
- für den Märtyrer Merkurios 456, 553-55
- für den Märtyrer Philotheos 457
- für den Märtyrer Phoibamon 552
- für den Märtyrer Theodor Anatoleos 457,459f.,553

für den Märtyrer Theodor Stratelates 456,592
für den Märtyrer Viktor 457
für den Neuen Sonntag 386
für den Propheten Elias 407f.
für den Protodiakon und Erzmärtyrer Stephanus 579
für die Apostel 455f.,473
für die Auferstehung 362,385f.
für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲞⲨⲈϨ ⲚⲤⲰⲔ und ⲀⲢⲒⲮⲀⲖⲒⲚ s. auch Madīḥ für die drei Jünglinge im Feuerofen) 447,562f.,569,578f.,634
für die Engel und Heiligen 603f.
für die Enthauptung Johannes des Täufers 579
für die Erzengel 599
für die Fastenzeit 474,564,598
für die Fußwaschung an Peter und Paul 316
für die Geburt des Herrn 410f.,591
für die Jungfrau Maria 273,418f., 432-34,454f.,556-58,579f.,600
für die Jungfrau Maria am Samstag 558
für die Jungfrau Maria, die Engel, Apostel usw. 582f.,598
für die Jungfrau Maria und den Erzengel Gabriel 550f.
für die Jungfrau Maria und den Erzengel Michael 553
für die Jungfrau Maria und Johannes den Täufer 597
für die Märtyrer Sergius und Bacchus 422f.
für die Verkünder und Blutzeugen der Frohbotschaft 578
für die Verkündigung 523-25, 600
für die vier körperlosen Wesen 455
für einen Märtyrer 525f.
für einen verstorbenen Priester 323
für Epiphanie 459f.,551
für Herrenfeste 590f.
für Himmelfahrt 418,592
für Jesus Christus 573f.,590,599
für Johannes den Täufer 407
für Johannes Kolobos 403f.,411
für Makarius den Priester 409f.
für Maria im Tempel 466f.,549f., 601
für Maria im Tempel und den Märtyrer Stauros 549f.
für Palmsonntag 598
für Palmsonntag, Abend 344,626
für Montag der Karwoche, 3. Nachtstunde 344f.
für Montag der Karwoche, 6. Nachtstunde 345
für Montag der Karwoche, 3. Tagesstunde 341
für Montag der Karwoche, 9. Tagesstunde 341
für Dienstag der Karwoche, ? Nachtstunde 345
für Dienstag der Karwoche, 9. Nachtstunde 345
für Dienstag der Karwoche, 11. Nachtstunde 345
für Dienstag der Karwoche, 1. Tagesstunde 341
für Dienstag der Karwoche, 3. Tagesstunde 341f.,345
für Dienstag der Karwoche, 6. Tagesstunde 342,345
für Dienstag der Karwoche, 9. Tagesstunde 342
für Dienstag der Karwoche, 11. Tagesstunde 342,345
für Mittwoch der Karwoche, 9. Nachtstunde 346
für Mittwoch der Karwoche, 11. Nachtstunde 346

für Mittwoch der Karwoche, 1. Tagesstunde 342,346
für Mittwoch der Karwoche, 9. Tagesstunde 342
für Mittwoch der Karwoche, 11. Tagesstunde 342,346
für Donnerstag der Karwoche, 1. Nachtstunde 346
für Donnerstag der Karwoche, 9. Nachtstunde 346
für Donnerstag der Karwoche, 11. Nachtstunde 347
für Donnerstag der Karwoche, 3. Tagesstunde 347
für Donnerstag der Karwoche, 6. Tagesstunde 347
für Donnerstag der Karwoche, 9. Tagesstunde 347
für Donnerstag der Karwoche, 11. Tagesstunde 347f.
für Freitag der Karwoche, 1. Nachtstunde 348
für Freitag der Karwoche, 3. Nachtstunde 348
für Freitag der Karwoche, 6. Nachtstunde 343
für Freitag der Karwoche, 9. Nachtstunde 343
für Freitag der Karwoche, 1. Tagesstunde 348
für Freitag der Karwoche, 3. Tagesstunde 348
für Freitag der Karwoche, 6. Tagesstunde 349
für Freitag der Karwoche, 9. Tagesstunde 349
für Freitag der Karwoche, 11. Tagesstunde 342
für Freitag der Karwoche, 12. Tagesstunde 343
für Samstag der Karwoche, 1. Tagesstunde 343
für Samstag der Karwoche 626
für Ostern und die österliche Zeit 415,588
für Petrus und Paulus 553
für Pfingsten 556
für Weihnachten 489,551,600
indet. 382f.,473f.,526,590f.,598-600,632
zu ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ⲱ ⲡⲁⲛⲟⲩ† 600
zur Sonntags-Theotokie 363,373, 377,379,388,414f.,417,421,424f., 427f.,434,437,440f.,462f.,466, 483,494,508,530f.,544f.,604,630
zur Montags-Theotokie 299,334, 373f.,420,428,463f.,494f.,532f., 558
zur Dienstags-Theotokie 390,434f., 488,558f.,582
zur Mittwochs-Theotokie 391,428, 513,527,556,596
zur Donnerstags-Theotokie 335,358, 377,481,486,556f.,560,582
zur Freitags-Theotokie 393,426,522, 557
zur Samstags-Theotokie 335,371f., 382f.,418,422,430,450,465,487, 511,515,522,547,564f.,582
Psalm-Index 81,135,137,139,173
Psalmodie, liturgisches Buch mit Oden, Theotokien und Doxologien 7,10,44, 81,106,115,245,302f.,333,354f.,358, 361,365,370,376-78,381-83,386f., 399,411,414-19,423,425,427,430f., 433-36,438-40,443f.,451,461,478, 483,488-90,505,513,520,526-28,541, 544-46,558,563,568,571,581,592, 601,603
Psalter 57f.,63,101,104f.,108,110-14, 118f.,426,599
Psaltēs, Kirchensänger 258
Psate, Märtyrer 378
Pschoi, Wüstenvater 258,360f.,519f.,603

Pschoi Jeremias, Bezeichnung des Vorstehenden 519
Ptolemäus, Märtyrer 447
Publius, Bewohner von Malta 190,196

(al)-Qaljūbīja, Provinz 51
Qaṣr, Schutzturm 42,74,76,86
Qasrīat ar-Riḥān, Kirche 56
Qillin, Ort 338
Qit'ah, Hymnenform 117,580
  für die drei Jünglinge im Feuerofen (ⲦⲈⲚⲈⲚ) 446
  für Feste der Jungfrau Maria, der Engel und Märtyrer 636f.
  für Weihnachten 580
Quecke, Hans 79,302
Qummus (Hegumenos), Klosterhaupt 30
Qurban, eucharistisches Brot 375

Rabbi 162,343
Rabe (ⲁⲃⲱⲕ) 407
(ar-)Rāhib Anbā Buṭrus 52
Rakoti s. Alexandrien
Raphael, Erzengel 374,411f.,455,472, 504f.
Rašūmāt āl-ḥammal, Segnung der Gaben 257,593
Räuber s. Schächer
Reliquien (ⲔⲀⲤ) 51,338,360f.
Rephan, Gottheit 176
Responsum populi 199,201,213,232, 244,250,252f.,255,259,262,593
Rhipsima, Märtyrerin 598,604
Rituale 8,313,324,327,625
Rom 71,123,620
Römer 190,457,473
Römerbrief, At-Zitate im 121
Römische Väter (ⲓⲟϯ ⲛⲣⲱⲙⲉⲟⲥ), Maximus und Dometius 360
Römisch-katholisch 70f.,98
Rosette 378
Rosette (ⲣⲁⲱⲓⲧ), Ort 618
Rūfāyīl al-Baramūsī 13
Rufe des Diakons s. Kerygmata
Russisch 43
Ruwais s. Tedji
Rylands Library 73,87,198

Saba, Land 524,600
Sabaoth 243,258,264,460,485,532,579
Sabbat der Freude (ⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲑⲉⲗⲏⲗ und ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ) s. Karsamstag
Sabuni, Abdulghafur 13
Sādāt, Anwar as - 45,51f.
Sadduzäer 156
Sahidisch 57,120,300,303,621,625
Šahrān, Ort 312
Salem, Ort 516
Salīb s. Stauros
Salīb, Salīm Sa'īd 8
Salomon, König 109,339,382,395,414, 437,476,545,600,629
Salutatio sacerdotis 231
Salzseen 43
Samariter 169,403
Sammanūd (ϫⲉⲙⲛⲟⲩϯ), Ort 618
Sammanūdī, Yūḥannā as- 607-11,613-16,619-22
Samstags-Theotokie s. Theotokie
Samuel, Bischof 51f.
Samuel, Mönchsvater 338,518,542
Samuel, Prophet 44,431,441,572
Sanktuar Makarius des Großen s. Weihe des Sanktuars...
Sarapamon, Bischof und Märtyrer 420
Sarkis, Hymnist 446
Satan 230,472,504,572,578f.
Scala 73,85
Schächer, die zwei (ⲥⲟⲛⲓ ⲃ̄) 343
Schema (ⲥⲭⲏⲙⲁ), Verleihung des 329

Schenke, Hans-Martin 7
Schenute, Archimandrit 55,184,259,447, 506,595
Schenute I., Patriarch von Alexandrien 398
Schenute I., Patriarch von Alexandrien 44,51f.
Schlange (ⲁⲣⲁⲕⲱⲛ) 403,456,596
Schlange, geflügelte 570
Schlußgebet s. Absolution
Schlußvermerk 430,444,452,486f.,547, 567,628
Schmin, Ort 55
Schöpfer (ⲇⲏⲙⲓⲟⲩⲣⲅⲟⲥ) 243
Schoß unserer heiligen Väter Abraham, Isaak und Jakob (ϧⲉⲛϥ ⲛⲛⲉⲛⲓⲟ† ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲓⲁⲕⲱⲃ) 202,226,248
Schoß unserer Vorväter Abraham, Isaak und Jakob (ϧⲉⲛϥ ⲛⲛⲉⲛⲱⲱⲣⲡ ⲛⲓⲟ† ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲓⲁⲕⲱⲃ) 448,629
Schreibervermerk 124f.,259,430
Schutzbrief 61-63
Sebaste, Ort 506
Sedakiel, Erzengel 506,541
Sedrak, Jüngling im Feuerofen 356,530
Segen s. Benedictio
Segnung der Gaben s. Rašūmāt al ḥammal
Serapeum 55
Seraphim 258,354,417,420,426,453, 534,599
Sergius, Märtyrer 420,422f.,530
Severianos, Bischof 98
Severus, Patriarch von Antiochien 209, 314,361,409,413,482,487,597
Sevins, François, Missionar 72
Sext 267-69,276,282f.,286,295f.,301, 304
Shākir Bāsīlīyūs 8
Sicard, Claude, Missionar 71
Sichler (Plegadis falcinellus) 479
Sieben Jungfrauen 551
Sieben Ordnungen der Engel s. Ordnungen...
Sieben Ordnungen der Kirche s. Ordnungen...
Šihēt (ϣⲓϩⲏⲧ) s. Sketis
Siloam, Teich in Jerusalem 195,501
Simaika Pascha, Marcus H. 75,83
(as-) Sim'ānī s. Assemani
Simeon, der greise 339,364,549
Simeon der Stylit 305
Simon, eigentlicher Name des Petrus 182
Simon der Kananäer 585
Simon der Pharisäer 168,452
Sinai (ⲥⲓⲛⲁ) 62f.,350,462
Sion s. Zion
Sisoes (ⲥⲓⲥⲟⲏ), Wüstenvater 577
Sisoes (ⲥⲓⲥⲟⲏ), der andere, Wüstenvater 577
Siwa, Oase 74
Sketis, Mönchslandschaft 41,43-46,48, 55,57,64,136,360,403,408f.
Société d'Archéologie Copte 7f.,12
Sodoma, Ort 162,173
Sohrweide, Hanna 13
Sonne der Gerechtigkeit (ⲣⲏ ⲛⲧⲉ †ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ) 393
Sonnini de Manoncour, Reisender 72
Sonntag der allgemeinen Taufe (ⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ ⲛⲧⲉ †ⲗⲁⲓⲕⲟⲥ) 124,126
Sonntags-Theotokie s. Theotokie
Sophia, Märtyrerin 447
Spinne (ⲥⲧⲁⲭⲟⲩⲗ) 572
Sri Lanka s. Taprobane
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg 7,12f.
Stauros, Märtyrer 549f.
Steindorff, Georg 74f.
Stephanus, Protodiakon und Erzmärtyrer 402,506,536,572,579,634
Stichos 122,296,469
Stichos für das siebenfältige Blut 469

Stiftung s. Waqf
Stuhlfeier 47
Stylit 305
Suriel, Erzengel 374,455,460,473,505, 552,583,617
Synagoge 154,158,174,182,342,586
Synagoge, Hymnenform 359,487
Synaxis, Eucharistiefeier 130-32,137-39, 189,194,254
Synode von Cäsarea 498
Chalzedon 409
Ephesus 198
Konstantinopel 198,573
Nikea 506
Syrer 58
Syrien 473
Syrisch 57,82,627

Taḏkārāt al-ḥammal, Fürbitten des Lammes 226
Tafsīr s. Hermenie
Taḥlīl s. Absolution und Oratio absolutionis
Ṭalba, Gebet 302,628
Tamğīd s. Bōhem und Paralex
Tammūḥ, Ort 312,595
Taprobane, Insel 578
Tarabū s. Abū Tarabū
Ṭarḥ, Hymnenform 504
Ṭarḥ des 28. Misra für Abraham, Isaak und Jakob 504
des 3. an-Nasi für den Erzengel Raphael 504f.
des Karfreitag 628
für den Patriarchen 504
für den 4. Sonntag der österlichen Zeit 504
für die Asketen 503f.
für die Auferstehung 578
für die Heiligen 578
für die Jungfrau Maria 503
für die Märtyrer 503
für die Märtyrerin Marina 474f.
für die sich abmühenden Heiligen 402
für einen Märtyrer 503
Tarḥīm s. Oratio pro mortuis
Tarsis, Ort 523,600
Tartīb, Ritus 228,411
Tasrīḥ s. Entlassung
Tattham, Henry 73,87
Taufe 313f.,609
Tawzi', Hymnenform
Tawzi' des Choiak 431f.,477
für die Fastenzeit 500,517
Tedji (Furaiğ, Ruwais), hl. Priester 259
Teil (ΜΕΡΟC), Bezeichnung der Nocturn 271
Tempesta, Antonio 123
Terz 268,273-76,282,292-95,298,301
Tetraevangelium 63f.
Teufel (ΔΙΑΒΟΛΟC) 269,328,330, 350,583
Thabor, Berg 637
Thaddäus, Apostel 451,522
Thekla, Märtyrerin 583
Thelēma, göttlicher Wille 471
Theodor, Märtyrer 530
Theodor, Mönchsvater, Nachfolger Pachōms 506,542,595
Theodor Anatoleos (Orientalis), Märtyrer 359,443,457,459f.,553,573
Theodor Stratelates, Märtyrer 425,456, 461,536,542,573,592,637
Theodora, Wüstenmutter 129
Theodosius, Kaiser 477
Theodosius I., Patriarch von Alexandrien 410
Theodota, Märtyrerin, Mutter von Kosmas und Damian 576
Theognista, Schwester des Märtyrers Klaudios 571

Theophilus, Adressat des Evangelisten Lukas 145
Theophilus, Patriarch von Alexandrien 55,455,477,505
Theopistus, Märtyrer 576
Theotokie 351,361,371,411,425,430,571
Sonntag 334f.,351,354-57,363-66, 371,373,375,377,379,386,388f., 400,414-17,420f.,424f.,427f., 433f.,437-41,443f.,451,462f., 466,479f.,483-86,493f.,508-510, 520f.,530-32,537f.,544-47,585f., 604,609,630
Montag 334f.,351,366-68,371,373f., 389f.,399,420f.,428,463f.,490, 494f.,532f.,542,558,570,608,614
Dienstag 352,357,368-70,390f., 434f.,488,495,533,543,558-60, 570,577,582,596,609,614
Mittwoch 333,335,357,369,391f., 421f.,428,480f.,486,495f.,510, 513f.,526f.,556,596
Donnerstag 335,352f.,358,369f., 377,392f.,399,426,429,464,481, 486,510f.,514f.,533f.,556f.,560f., 582
Freitag 353f.,358,370,393,400,405, 422,426f.,429,464f.,496,511,515, 521f.,534,557,571
Samstag 335,354,359,367,371f., 374f.,382-84,393,418,422,429-31, 438,448,450,465,487,496,511, 515,522,534,547,564f.,582
Theotokienschluß 465,535,587
Theotokion s. Troparion
Therapon s. Abū Tarabū
Thesbit (ΘЄCBITHC), Beiname des Propheten Elias 337,407,413,478
Theta, die drei 476f.
Thomas von Kempen (a Kempis) 85
Thou, Jacques de 63
Thōut, Monat 141f.,144f.,336
Tischendorf, Constantin Freiherr von 74, 76,87,139
Tischsegen 263
Tkōw (Qau el-Kebir)[2], Ort 45,135
Tōbi, Monat 140,164f.,337-39,434,552, 566,609
Tollwut 36
Tomus Leonis, Dogmatisches Lehrschreiben 406
Transitus Mariae s. Dormitio Mariae
Translatio des hl. Ischirōn von Qillīn 338
Translatio des hl. Makarius 62
Translatio der hl. Pschoi und Paulus 360f.
Tripolis, Ort 72
Trishagion 117,199,220,270f.,277,282, 286,288-90,295,299,331,395,568,574
Trōa s. Ṭurā
Troas, Ort 152
Troparion, Hymnenform 220,268-71, 277f.,280,282f.,286-90,293-96,304f., 446,518f.,624
Tröstungen (COλCЄλ), die Gebete: der Frieden, die Väter, die Versammlungen 218,315,323
Tuna el Gebel (Thōni), Ort 340,618
Tunis, Ort 61
Ṭurā (Trōa), Ort 312
Ṭur ʿAbdīn, Landschaft 48
Turin 73
Typikon (Ṭartīb), Ritus 411
Tyrus, Ort 523

Uhlig, Siegbert 81
Unionskonzil 60
University Library 87,198
Usia, göttliche Substanz 471
Uspenskij, Porfirij, Archimndrit 74

Varia 12
Väter, Gebet s. Oratio pro patribus
Väter, die kreuztragenden (ⲓⲟ† ⲛⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲫⲟⲣⲟⲥ)[3] 360
Väter, die römischen s. Römische Väter
Vaterunser s. Pater noster
Vaticana, Bibliothek 60
Vatikan 72
Verbot die im Kindbett verstorbenen Frauen in der Kirche aufzubahren 320
Verkündigung, großes Herrenfest 516f., 523-25,600
Verleugnung Petri 452,500
Verlorener Sohn 125
Vermerk 462,488
Versammlungen, Gebet s. Oratio pro congregationibus
Versikel (Versiculus) 216,239
Vesper 117,283f.,287,289-91,297-99, 358,387,572
Vigil, Nachtwache 467f.
Viktor, Märtyrer 372,457,461,506,573
Vogel 111,281,336,351,355,386,404, 479
Voigt, Wolfgang 12

Waasland, Landschaft 60
Wādī Habīb, Wādī Naṭrūn 43
Wādī Naṭrūn (Gebel Aṭrūn, Šihēt, Sketis), Mönchslandschaft 7,12f.,42f., 52f.,55f.,61,63f.,71-73,79,82f.,537
Wādī Rayān, Mönchslandschaft 49
Wahres Licht (ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ) s. Doxologie des Morgengebetes und Psali des Morgengebetes
Wald (ⲓⲁϩⲱⲱⲏⲛ) 457,459,551,618
Waldsoms-Kröffelbach, Ort 44
Waqf, Stiftungsvermerk 229,537
Wasserweihe an Epiphanie 315,330
Waugh, Evelyn Arthur St. John 31
Weihe der heiligen Öle Myron und Kallielaion 310
Weihe des Benjamin-Sanktuars = Weihe des Sanktuars Makarius des Großen s. ebd.
Weihe des Patriarchen 47
Weihe des Sanktuars Makarius des Großen 83,136,408,434
Weihnachten 350,410f.,467f.,489,498f., 518,551,580,591
Weihrauch (ⲗⲓⲃⲁⲛⲟⲥ) 547,580
Weihrauch (ⲥⲟⲛ†) von Galaath ist Christus 264,452
Weihrauchdarbringung (ⲧⲁⲗⲟ ⲙⲡⲓⲥⲑⲟⲓⲛⲟⲩϥⲓ, raf' al-baḫūr) 215f.,227f.,230,232f.,235f.,238, 240f.,246f.,320,329,634f.
Weihrauchgebet s. Oratio thuris
Weinberg (ⲓⲁϩⲁⲗⲟⲗⲓ) 170,339,578
Weinstock (ⲃⲱⲛⲁⲗⲟⲗⲓ) 211,236,295, 348,519
Weintraube 328
Werde Licht, werde Licht (ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ) Osterhymnus 323
Wesen, die körperlosen (ⲛⲓϥⲩⲥⲓⲥ ⲛⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ) 277
Wesen, die vier körperlosen (ⲡⲓⲁ̅ ⲛϩⲱⲟⲛ ⲛⲁⲥⲱⲙⲁⲧⲟⲥ) 455, 460,473
Wesen, die zwei (ϩⲱⲟⲛ ⲃ̅), Cherubim und Seraphim 215
Wien 9,344,376
Wilkinson, Sir John Gardner 73
Wolf (ⲟⲩⲱⲛϣ) 597
Würdige-Dich (ⲁⲣⲓⲕⲁⲧⲁⲝⲓⲟⲓⲛ), Gebet 117,276f.,284,299,385,395,400f., 412,435f.,441f.,544,568,574,588
Wüste, Libysche 43
Wüste des Natrons (ⲡⲧⲱⲟⲩ ⲙⲡⲓϩⲟⲥⲉⲙ) Wādī Naṭrūn 43,403

Zacharias, Märtyrer, Sohn des Jojada 469
Zacharias, Priester, Vater Johannes des Täufers 408,469,584
Zacharias, Prophet 185,376,469,598, 600
Zanetti, Ugo 80f.,85f.
Zebedäus, Vater des Evangelisten Johannes 417,585
Zehn Iota 388
Zehn Worte (ⲓ ⲛⲥⲁⲭⲓ) 388
Zenon, Wüstenvater 577
Ziege 281
Zion 112,128,347,376,419,460,524, 538,549,556,636
Zöllner (ⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ) 171
Zweihundert, die z. Väter des Konzils von Ephesus 198
Zwölf Apostel 469
Zwölf Edelsteine (ⲓⲃ ⲛⲱⲛⲓ ⲙⲙⲏⲓ) 470
Zwölf Stämme Israels (ⲓⲃ ⲙⲫⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲗ 469,578
Zwölf Sterne (ⲓⲃ ⲛⲥⲓⲟⲩ) 399,429, 511,533
Zypern 7

[1] Youhanna Nessim Youssef, Un jeu de mot dans le rituel de la consécration des icônes = Göttinger Miszellen 142 (1994) 109-11.

[2] Nach Maurice de Fenoyl, Le sanctoral copte = Recherches publiées sous la direction de l'Institut de lettres orientales de Beyrouth 15 (1960) 81 stammt der Bischof aus dem im Delta gelegenen Tkōw = Edku.

[3] Youhanna Nessim Youssef, Quelques titres des congrégations des moines coptes = Göttinger Miszellen 139 (1994) 61-67.

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
Begründet von **Wolfgang Voigt,** fortgeführt von **Dieter George,** im Auftrag der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

1. **Walther Heissig: Mongolische Handschriften, Blockdrucke, Landkarten.** Unter Mitarbeit von **Klaus Sagaster.** 1961. XXIV, 494 S., 16 Taf., Ln. i. Schuber **ISBN 3-515-01142-0**

1,2. **–: Mongolische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung **3017-4**

2,1. **Walther Schubring,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Klaus L. Janert.** 1962. XIII, 293 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1143-9**

2,2. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 2. 1970. 359 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1144-7**

2,3. **Klaus L. Janert,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Verzeichnet von **E. R. Sreekrishna Sarma** Teil 3. 1967. IX, 48 S., 8 Taf. u. 8 S. Texte, Ln. **1145-5**

2,4. **Klaus L. Janert / N. Narasimhan Poti: Indische und nepalische Handschriften.** Teil 4. 1975. 298 S., 16 Taf., Ln. **1876-X**

2,5. **–/–: Indische Handschriften.** Teil 5. 1979. 362 S., 4 Farbtaf., Ln. **2899-4**

2,6. **–/–: Indische Handschriften:** Teil 6. 1980. 177 S., 16 Taf. (davon 3 farbig), Ln. **3018-2**

2,7. **–,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 7. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1986. 161 S., Ln. **3019-0**

2,8. **–,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 8. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1987. 168 S.,1 Abb., Ln. **3648-2**

2,9. **–,** Hrsg.: **Indische Handschriften.** Teil 9. Verzeichnet von **N. Narasimhan Poti.** 1990. 192 S., Ln. **3649-0**

2,10. **–: Indische Handschriften.** Generalregister A für 2,1-6. 1982. 238 S., Ln. **3483-8**

2,11. **–: Indische Handschriften.** Titelregister nach Schriften für 2, 1–9 und Generalregister B für 2,7-9. 1991. 192 S., Ln. **3650-4**

2,12. **Gerhard Ehlers: Indische Handschriften.** Teil 12. In Vorber.

3. **Julius Assfalg: Georgische Handschriften.** 1963. XXII, 88 S., 12 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1146-3**

4. **– / Joseph Molitor: Armenische Handschriften.** 1962. XVIII, 158 S., 6 Taf., Ln. **1147-1**

5. **–: Syrische Handschriften.** Syrische, karšunische, christlich-palästinensische, neusyrische und mandäische Handschriften. 1963. XXIV, 255 S., 8 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1148-X**

6,1a. **Ernst Róth / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 1. 1982. XVI, 209 S., Ln. **2436-0**

6,1b. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuUB Frankfurt am Main. Teil 2. 1990. XXII, 206 S., Ln. **5030-2**

6,1c. **– / –: Hebräische Handschriften.** StuB Frankfurt a. M.: Quart- u. Folio-Handschriften sowie Gesamtreg. zu d. Teilen 1a bis 1c. 1993. Ca. 132 S., 1 fbg. Abb., Ln. **5306-9**

6,2. **– / Hans Striedl / Lothar Tetzner: Hebräische Handschriften.** Kleinere Sammlungen. 1965. XX, 416 S., Ln. **1149-8**

6,3. **Ernst Róth / Hans Striedl: Hebräische Handschriften.** Sammlung H. B. Levy an der SuUB Hamburg. 1984. XXVI, 392 S., 8 Abb. (dav. 5 farbig), Ln. **3678-4**

6,4. **– / Leo Prijs: Hebräische Handschriften.** SBPK Berlin. In Vorbereitung **4426-4**

7,1.-2. **Klaus L. Janert,** ed.: **Nakhi Manuscripts.** Part 1–2. Compiled by **J. F. Rock †.** 1965. Part 1: XX, 196 S., 33 Taf., 1 Farbtaf.; Part 2: VI, 149 S., 146 Taf., Ln. **1150-1**

7,3. **–: Nachi-Handschriften.** Teil 3. 1975. IV, 246 S., 16 Taf., Ln. **1875-1**

7,4. **–: Nachi-Handschriften nebst Lolo- und Chungchia-Handschriften.** Teil 4. 1977. VI, 332 S., 56 Taf., Ln. **2627 -4**

7,5. **–: Nachi-Handschriften nebst Lolohandschriften.** Teil 5. 1980. 120 S. m. 141 Abb., Ln. **3021-2**

7,6. **–: Nachi-Handschriften.** Generalregister. In Vorbereitung **5010-8**

8. **M. S. Ipşiroğlu: Saray-Alben.** Diez'sche Klebebände aus den Berliner Sammlungen. Beschreibung und stilkritische Anmerkungen. 1964. XVI, 135 S., 44 Taf., 23 Farbtaf., Ln. **1151-X**

9,1. **Klaus Wenk: Thai-Handschriften.** Teil 1. 1963. XVI, 88 S., 8 Taf., 4 Farbtaf., Ln. **1152-8**

9,2. **–: Thai-Handschriften.** Teil 2. 1968. XVI, 34 S., 3 Farbtaf., Ln. **1153-6**

10,1. **Ernst Waldschmidt,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 1. Unter Mitarbeit von **Walter Clawitter** und **Lore Holzmann.** 1965. XXXV, 368 S., 43 Taf., Ln. **1154-4**

10,2. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 2. Faksimile-Wiedergaben einer Auswahl von Vinaya- und Sūtrahandschriften nebst einer Bearbeitung davon noch nicht publizierter Stücke. Im Verein mit **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1968. X, 87 S., 176 Taf., Ln. **1155-2**

10,3. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 3. Katalognummern 802–1014. Unter Mitarb. v. **Walter Clawitter** und **Lore Sander-Holzmann.** 1971. X, 287 S., 102 Taf., Ln. **1156-0**

10,4. **Lore Sander / Ernst Waldschmidt: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 4. Ergänzungsband zu Teil 1–3 mit Textwiedergaben, Berichtigungen und Wörterverzeichnissen. 1980. X, 627 S., 1 Falttaf., Ln. **2843-9**

10,5. **Ernst Waldschmidt / Lore Sander: Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 5. Die Katalognummern 1015–1201 und 63 vorweggenommene höhere Nummern. 1985. VIII, 375 S. u. 87 Taf., Ln. **3022-0**

10,6. **Heinz Bechert,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 6. Die Katalognummern 1202–1599. Beschrieben von **Klaus Wille.** 1989. XIV, 243 S., Ln. **3023-9**

10,7. **–,** Hrsg.: **Sanskrithandschriften aus den Turfanfunden.** Teil 7. Beschrieben von **Klaus Wille.** In Vorbereitung **5404-9**

11,1.–4. **Manfred Taube: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 1–4. 1966. XX, VIII, VIII, VIII, 1296 S., 8 Taf., Ln. **1157-9**

11,5. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke sowie Tonbandaufnahmen tibetischer Erzählungen.** Teil 5. 1973. XL, 338 S., Ln. **1213-3**

11,6. **–: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 6. (Gesammelte Werke des Koňspruł Blo-gros mtha'-yas.) 1976. LXXVIII, 350 S., Ln. **2348-8**

11,7. **Friedrich Wilhelm / Jampa Losang Panglung: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 7. 1979. XVI, 195 S., Ln. **2819-6**

11,8. **Dieter Schuh: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 8. (Sammlung Waddell der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz Berlin.) 1981. XXVII, 394 S., 51 Tafeln (davon 10 farbig), Ln. **3024-7**

11,9. **Dieter Schuh,** Hrsg.: **Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 9. (Die Werksammlungen Kun-tu bzaň-po'i dgoňs-pa zaň-thal, Ka-dag raň-byuň raň-šar und mKha'-'gro gsaň-ba ye-šes-kyi rgyud.) Beschrieben von **Peter Schwieger.** 1985. LXXXV, 291 S., Ln. **3025-5**

11,10. **Peter Schwieger: Tibetische Handschriften und Blockdrucke.** Teil 10 (Die mTshur-phu-Ausgabe der Sammlung Rin-chen gter-mdzod chen-mo, Bde. 1-14). 1990. XXXIX, 327 S., Ln. **5011-6**

12,1. **Walter Fuchs: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Nebst einer Standortliste der sonstigem Mandjurica. Teil 1. 1966. XVIII, 160 S., 16 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1158-7**

12,2. **Martin Gimm: Chinesische und mandjurische Handschriften und seltene Drucke.** Teil 2. In Vorbereitung **2438-7**

13,1. **Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 1. 1968. XX, 392 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1159-5**

13,2. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 2. 1968. XXIV, 484 S., 10 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1160-9**

13,3. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene persische und arabische Werke.** Teil 3. 1974. XVIII, 354 S., 8 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1822-0**

13,4. **Manfred Götz: Türkische Handschriften.** Teil 4. 1979. XXIV, 601 S., 25 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **2866-8**

13,5. **Hanna Sohrweide: Türkische Handschriften.** Teil 5. 1981. XXII, 324 S., 12 Taf. (davon 2 farbig), Ln. **3026-3**

13,6. **Türkische Handschriften.** Teil 6. In Vorbereitung **3027-1**

13,7. **Hanna Sohrweide † / Barbara Flemming: Türkische Handschriften.** Teil 7. In Vorbereitung **4894-4**

13,8. **Hans Georg Majer: Türkische Handschriften.** Teil 8. Osmanische Urkunden und Defter. In Vorbereitung **4895-2**

13,9. **Dieter Maue: Alttürkische Handschriften.** Teil 1. In Vorbereitung **4896-0**

13,10. **Gerhard Ehlers: Alttürkische Handschriften.** Teil 2. Das Goldglanz-Sūtra und der buddhistische Legendenzyklus Dásakarmapathāvadānamālā. Sammlung Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. 1987. IX, 170 S. m. 40 Taf., Ln. **4397-7**

13,11. **Alttürkische Handschriften.** Teil 3. In Vorbereitung **5031-0**

14,1. **Wilhelm Eilers,** Hrsg.: **Persische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Wilhelm Heinz.** 1968. XXII, 345 S., 9 Taf., 2 Farbtaf., Ln. **1161-7**

14,2. **Soheila Divshali / Paul Luft: Persische Handschriften und einige in den Handschriften enthaltene arabische und türkische Werke.** Teil 2. 1980. XVIII, 148 S., 12 Taf. (dav. 4 farbig), Ln. **2439-5**

15. **Ernst Hammerschmidt / Otto A. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.** 1968. X, 261 S., 56 Taf., 4 Farbtaf., Ln. **1162-5**

16,1. **Ivan Stchoukine / Barbara Flemming / Paul Luft / Hanna Sohrweide: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 1. 1971. X, 340 S., 42 Taf., 12 Farbtaf., Ln. **1163-3**

16,2. **Hans C. Graf von Bothmer: Illuminierte islamische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung **3030-1**

17A1. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 1. 1976. XXII, 375 S. m. 19 Aufrissen, 60 Taf., Ln. **2176-0**

17A2. **Rudolf Sellheim: Arabische Handschriften. Reihe A:** Materialien zur arabischen Literaturgeschichte. Teil 2. 1987. XIX, 419 S., 24 Taf., Ln. **4520-1**

17B1. **Ewald Wagner: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 1. Unter Mitarbeit von **F.-J. Dahlmanns, P. Dressendörfer, G. Schoeler** und **P. Schulz.** 1976. XIX, 517 S., Ln. **2016-0**

17B2. **Gregor Schoeler: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 2. 1990. XVIII, 453 S. u. 70 Taf. m. 129 Abb. dav. 6 fbg., Ln. **5013-2**

17B3. **Rosemarie Quiring-Zoche: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 3. 1993. Ca. 800 S., Ln. **5014-0**

17B4. **Tilman Seidensticker: Arabische Handschriften. Reihe B:** Teil 4. In Vorbereitung **5015-9**

18. **Mittelpersische Handschriften.** In Vorbereitung **2441-7**

19,1. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 1. Beschrieben von **Ursula Kaplony-Heckel.** 1971. XXIV, 301 S., 8 Taf., Ln. **1164-1**

19,2. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 2. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** 1971. XXVI, 217 S. m. 669 Faksimiles, 5 Taf., Ln. **1165-X**

19,3. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 3. Beschrieben v. **Ursula Kaplony-Heckel.** 1986. 142 S., 1 Taf., Ln. **2442-5**

19,4. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 4. Beschrieben von **Günter Burkard** und **Hans-Werner Fischer-Elfert.** 1994. 255 S., 6 Taf., Ln. **2975-3**

19,5. –, Hrsg.: **Ägyptische Handschriften.** Teil 5. Beschrieben von **Karl Th. Zauzich.** In Vorbereitung **3032-8**

20,1. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 1:** Reisebericht und Beschreibung der Handschriften in dem Kloster des heiligen Gabriel auf der Insel Kebrān. 1973. 244 S., 14 Taf., 12 Farbtaf., 1 Kte., Ln. **1166-8**

20,2. **Ernst Hammerschmidt: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee 2:** Die Handschriften von Dabra Māryām und von Rēmā. 1977. 206 S., 1 Kte., Ln. **2410-7**

20,3. **– / Veronika Six: Äthiopische Handschriften vom Tānāsee** In Vorbereitung **3035-**

20,4. – / –: **Äthiopische Handschriften 1:** Die Handschriften d Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz. 1983. 352 S., Ln. **3036-**

20,5. **Veronika Six: Äthiopische Handschriften 2.** Die Handschrifte der Bayerischen Staatsbibliothek. Hrsg. v. **Ernst Hammerschmidt.** 1989. 200 S., Ln. **4848-**

20,6. **–: Äthiopische Handschriften 3.** Hrsg. von **Ernst Hammerschmidt.** 1994. 569 S., Ln. **5016-**

21,1. **Oswald Hugh Ewart KHS-Burmester: Koptische Handschriften 1:** Die Handschriftenfragmente d. Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Teil 1. (Catalogue of Coptic Manuscrij Fragments from the Monastery of Abba Pisoi in Scetis, now in th Collection of the Staats- u. Universitätsbibliothek Hamburg Vorwort v. Hellmut Braun. 1975. 327 S., Ln. **1854-**

21,2+3. **Lothar Störk: Koptische Handschriften 2+3.** 1995. 696 S Ln. **5073-**

22,1. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Teil 1. Unt Mitarbeit von **Maria Bidoli.** 1969. XXIV, 146 S., 3 Taf., Farbtaf., Ln. **1167-**

22,2. **–: Singhalesische Handschriften.** Teil 2. In Vorbereitung **2440-**

22,3. **Heinz Bechert: Singhalesische Handschriften.** Compiled b **Heinz Bechert.** Teil 3. In Vorbereitung **3037-**

23,1. **Heinz Bechert / Khin Khin Su / Tin Tin Myint: Burmes Manuscripts.** Part 1. 1979. LXII, 223 S., 2 Taf. u. 3 Farbtaf., Li **2443-**

23,2. **Tin Tin Myint / Heinz Braun: Burmese Manuscripts.** Part With an introduction by **Heinz Bechert.** 1985. XVI, 302 S., Li **3038-**

23,3. **Heinz Bechert,** ed.: **Burmese Manuscripts.** Compiled by **Hein Braun,** assisted by **A. Peters.** In Vorbereitung **5032-**

24,1. **Ernst Dammann: Afrikanische Handschriften.** Teil 1. Hanc schriften in Swahili und anderen Sprachen Afrikas. 1993. 401 S Ln. **2444-1**

24,2. **Hermann Jungraithmayr: Afrikanische Handschriften.** Te 2. In Vorbereitung

25. **S. M. H. Zaidi: Urdu-Handschriften.** 1973. XXII, 104 S., 6 Taf 2 Farbtaf., Ln. **1168-**

26. **Karäische Handschriften.** In Vorbereitung **2445-X**

27,1. **Eva Kraft: Japanische Handschriften und traditionelle Drukk aus der Zeit vor 1868.** Im Besitz der Stiftung Preußische Kulturbesitz Berlin. 1982. XXIII, 386 S., 16 Farb-, 26 s/w-Taf Ln. **3481-1**

27,2. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus de Zeit vor 1868 in München.** 1986. XX, 239 S., 16 Taf. m. 7 Farb , 18 s/w-Phot., Ln. **4396-9**

27,3. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke aus de Zeit vor 1868 in Bonn, Bremen, Hamburg und Köln.** 1988 XXIII, 341 S., 6 Farbtaf., 18 s/w.-Abb., Ln. **5017-5**

27,4. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke au der Zeit vor 1868 in Bochum.** 1990. XXXVII, 151 S. m. 18 s/w Fot. auf 9 Taf., 4 Farbfot., Ln. **5307-7**

27,5. **–: Japanische Handschriften und traditionelle Drucke au der Zeit vor 1868.** 1994. 399 S., 20 Taf. **6223-8**

28,1. **Liberty Manik: Batak-Handschriften.** 1973. XII, 253 S., Taf., Ln. **1169-2**

28,2. **Theodore G. Th. Pigeaud / Petrus Voorhoeve: Handschrifte aus Indonesien (Bali, Java, Sumatra).** 1985. XII, 71 S. m. 6 Taf (dav. 2 farbig), Ln. **4165-6**

29. **Petrus Voorhoeve: Südsumatranische Handschriften.** 1971 X, 70 S., 7 Taf., 1 Farbtaf., Ln. **1170-6**

30. **Kamal Fuad: Kurdische Handschriften.** 1970. LX, 160 S., Tab., 1 Faltkte., Ln. **1171-4**

31. **Theodore G. Th. Pigeaud: Javanese and Balinese Manuscripts and some codices written in related idioms spoken in Java and Bali.** Descriptive catalogue. 1975. 340 S., 16 Taf., 1 Faltkte., Ln. **1964-2**

32. **Klaus Wenk: Laotische Handschriften.** 1975. 125 S. m. 22 Abb., Ln. **2212-0**

33,1. **Siegfried Lienhard: Nepalese Manuscripts.** Part 1: Nevārī and Sanskrit. Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz, Berlin. With the collaboration of Thakur Lal Manandhar. 1988. XXXIII, 222 S., 16 Taf. (davon 4 farb.), Ln. **3041-7**

34. **M. Metzger / T. Metzger: Illuminierte hebräische Handschriften.** In Vorbereitung **3042-5**

35. **E. U. Kratz: Malaiische Handschriften.** In Vorbereitung **3043-3**

36. **Khmer und Thai-Khmer Handschriften.** In Vorbereitung **5018-3**

37,1. **M. Götz: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 1: Nordrhein-Westfalen. In Vorbereitung **5405-7**

37,2. **–: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 2: München. In Vorbereitung **5406-5**

37,3. **C.P. Haase: Islamische Handschriften-Sammlungen.** Teil 3: Kiel. In Vorbereitung **5308-5**

38. **C. Macknight: Bugis and Makassar Manuscripts.** In Vorbereitung **5309-3**

39. **Schan-Handschriften.** In Vorbereitung

40. **Altorientalische Dokumente.** In Vorbereitung

41. **Tocharische Handschriften.** In Vorbereitung

Beschreibungen weiterer Handschriftengruppen sind in Vorbereitung

VERZEICHNIS DER ORIENTALISCHEN HANDSCHRIFTEN IN DEUTSCHLAND SUPPLEMENTBÄNDE (VOHD-S)

Im Einvernehmen mit der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft begründet von **Wolfgang Voigt,** weitergeführt von **Dieter George,** im Auftrage der Akademie der Wissenschaften in Göttingen hrsg. von **Hartmut-Ortwin Feistel.**

1,1. **Klaus Ludwig Janert: An Annotated Bibliography of the Catalogues of Indian Manuscripts.** Part 1. 1965. 175 S., 1 Taf., Ln. **1172-2**
(mehr nicht erschienen)

2. **J. F. Rock: The Life and Culture of the Nakhi Tribe of the China-Tibet Borderland. – M. Harders-Steinhäuser / G. Jayme: Untersuchung des Papiers acht verschiedener alter Nakhi-Handschriften auf Rohstoff und Herstellungsweise.** 1963. VII, 70 S., 23 Taf., 1 Faltkte., Ln. **1173-0**

3. **Klaus Wenk: Thailändische Miniaturmalereien.** Nach einer Handschrift der Indischen Kunstabteilung der Staatl. Museen Berlin. 1965. XIV, 116 S. m. 20 doppelseit. u. 6 einseit. Farbtaf., Ln. **1174-9**

4. **Wilhelm Rau: Bilder hundert deutscher Indologen.** 1965. 13 S., 100 Bildtaf. (Lieferbar nur noch bei Gesamtbezug des VOHD; 2., erw. u. verbesserte Aufl. s. o. Glasenapp-Stiftung, Bd. 23) **1175-7**

5,1. **Magadbürin Haltod,** Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen.** Aus mongolischen Manu-skript-Karten zusammengestellt. Teil 1. Mit einer Einleitung von **Walther Heissig.** 1966. XI, 217 S., 26 Lichtdruckfalttaf. (dav. 2 mehrfarbig), Ln. **1176-5**

5,2. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische Ortsnamen.** Teil 2. Mongolische Manuskriptkarten in Faksimile. 1978. XV S. m. 4 Abb., 132 zweifarb. Taf., 2 Falttaf., Ln. **2396-8**

5,3. **Š. Rasidondug / H.-R. Kämpfe / Veronika Veit: Mongolische Ortsnamen.** Teil 3. Planquadratzahlen und Namensgruppierungen. 1981. VIII, 207 S., Ln. **3303-3**

6. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongolische volksreligiöse und folkloristische Texte aus europäischen Bibliotheken.** Mit einer Einleitung und Glossar. 1966. XII, 256 S., 32 Taf., 2 Falttaf., Ln. **1177-3**

7. **Klaus L. Janert / R. Sellheim / H. Striedl: Schriften und Bilder.** Drei orientalische Untersuchungen. 1967. VIII, 87 S., 32 Taf., 1 Faltkte., Ln. **1178-1**

8. **Lore Sander: Paläographisches zu den Sanskrithandschriften der Berliner Turfansammlung.** 1968. XII, 206 S., 5 Taf. u. 41 Alphabettafeln, Ln. **1179-X**

9,1. **E. R. Sreekrishna Sarma,** Hrsg.: **Kauṣītakibrahmaṇa.** 1. Text. 1968. XVII, 210 S., Ln. **1180-3**

9,2.-3. **–,** Hrsg.: **Kauṣītakibrāhmaṇa.** 2. + 3. Vyākhyā of Udaya. 1976. XIII, 342 S.; VI, 371 S., 2 Bde., Ln. **1904-9**

10. **Klaus L. Janert: Abstände und Schlußvokalverzeichnungen in Aśoka-Inschriften.** Mit Editionen und Faksimile in Lichtdrucktaf. 1972. 153 S., 107 Taf., Ln. **1181-1**

11. **Martin Gimm,** Hrsg.: **Die chinesische Anthologie Wen-hsüan.** In mandjurischer Teilübersetzung einer Leningrader und einer Kölner Handschrift. 1968. X, 222 S., 5 Taf., Ln. **1182-X**

12. **Bernhard Kölver: Textkritische und philologische Untersuchungen zur Rājata-raṅgiṇī des Kalhaṇa.** 1971. XII, 196 S. m. 4. Abb., 4 Taf., Ln. **1183-8**

13. **Walther Heissig,** Hrsg.: **Mongoleireise zur späten Goethezeit.** Berichte und Bilder des Josef Rehmann und Alexander Amatus Thesleff von der russischen Gesandtschaftsreise 1805/06. Mit einer Einleitung. 1971. VIII, 177 S. m. 18 Abb., 43 Farbtaf., Ln. **1184-6**

14. **Ludger Bernhard: Die Chronologie der syrischen Handschriften.** 1971. XX, 186 S., 4 Falttaf., Ln. **1185-4**

15. **Barbara Flemming,** Hrsg.: **Fahrīs Husrev u Šīrīn. Eine türkische Dichtung von 1367.** 1974. X, 486 S. Text und im Anhang 170 S. Faksimile der Handschrift, Ln. **1829-8**

16. **Dieter Schuh: Untersuchungen zur Geschichte der tibetischen Kalenderrechnung.** 1973. VIII, 164 S., 239 S. Tab., Ln. **1203-6**

17. **Leo Prijs: Abraham ibn Esras Kommentar zu Genesis, Kapitel 1.** Einleitung, Edition u. Superkommentar. 1973. LIX, 80 S., 3 Taf., Ln. **1186-2**

18. **Veronika Six: Die Vita des Abuna Tādēwos von Dabra Māryām im Ṭānāsee.** Text, Übersetzung und Kommentar. 1975. 393 S. m. 175 Faks., 1 Kte. des Ṭānāsees, Ln. **2116-7**

19. **Herbert Franke / Walther Heissig / Wolfgang Treue,** Hrsg.: **Folia rara. Wolfgang Voigt.** LXV. diem natalem celebranti ab amicis et catalogorum codicum orientalium conscribendorum collegis dedicata. 1976. XVI, 185 S., 23 Taf., 6 Falttaf., Ln. **2166-3**

20,1. **Mulakaluri Srimannarayana Murti,** Hrsg.: **Vallabhadeva's Kommentar (Sāradā-Version) zum Kumārasambhava des Kālīdāsa.** Hrsg. unter der Mitarbeit von **Klaus L. Janert.** 1980. XXV, 268 S., Ln. **2902-8**

21. **Petra Kappert,** Hrsg.: **Geschichte Sultan Süleyman Kanunis von 1520 bis 1557** oder Ṭabaḳāt ül-Memālik ve Derecāt ül-Mesālik von **Celālzāde Muṣṭafā,** genannt **Ḳoca Niṣāncı.** Faks. d. Handschrift Berlin, Staatsbibl. Ms. or. quart. 1961, m. textkrit. Apparat, Indices, einer Biographie d. Verf. u. Untersuchungen zur osman. Historiographie des 16. Jhs. 1981. VII, 180 S. Einleitung, 532 Taf., Ln. **2911-7**

22. **Georg Hazai: Bibliographie türkischer Handschriften-Kataloge.** In Vorbereitung **2961-3**

23,1. **Ronald E. Emmerick: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 1: The Sanskrittext. 1980. IX, 199 S., Ln. **2904-4**

23,2. **–: The Siddhasāra of Ravigupta.** Vol. 2: The Tibetian version with facing English translation. 1982. VIII, 482 S., Ln. (insgesamt 5 Bände geplant) **3490-0**

24. **Pavoorchatram Rajagopal Subramanian: Annotated Index to Centamil.** The Journal of the Madurai Tamil Sangam. Part B. 1980. XXIII, 133 S., Ln. **3339-4**

25. **N. Narasimhan Poti / Klaus L. Janert,** ed.: **Yākka Sālēre Kathe.** Tulu Texts of Dravidian Folk Poetry from the South of India. With an English Translation and a Glossary. 1981. 128 S., Ln. **3376-9**

26,1. **Klaus L. Janert / Ilse Pliester-Janert,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 1. 1984. XVI, 482 S., Ln. **4027-7**

26,2. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 2. 1984. VII, 628 S., Ln. **4184-2**

26,3. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 3. 1986. 419 S., Ln. **4603-8**

26,4. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 4. 1989.636 S., Ln. **5123-6**

26,11.-15. **– / –,** Hrsg.: **Nachi-Textedition.** Teil 11–15. 1982. 5 Bde. m. zus. 33, 2230 S., Ln. **3905-8**
(Wird in der Reihe VOHD-S nicht fortgesetzt)

27. **Barbara Kellner-Heinkele,** Hrsg.: **Deṿhatül Meşāyiḫ.** Das biographische Werk über die osmanische Scheichülislame von **Mustaḳīmzāde** und seinen Nachfolgern. Mit e. Einl. u. Indices. 1995. 2 Bde. mit zus. ca. 1024 S. m. ca. 521 Abb., Ln. **5407-3**

28. **Erich Lüddeckens,** Hrsg.: **Demotische Handschriften aus Hawara.** Hamburg, Kopenhagen, London. Nach Vorarbeiten von **W. Erichsen** und **C. F. Nims.** In Vorbereitung **5408-1**

29. **Christiaan Snouck Hurgronje: Katalog der malaischen Handschriften der königlichen Bibliothek in Berlin.** Reproduction of the Manuscript (Leiden Cod. Or. 8015). Ed. with an Introd. by **E. U. Kratz.** 1989. XXXVIII, 268 S., Ln. **5144-9**

30. **Klaus Wille: Die handschriftliche Überlieferung des Vinayavastu der Mūlasarvāstivādin.** 1990. 174 S., Ln. **5220-8**

31. **Reinhold Grünendahl: A Concordance of H. P. Śāstri's Catalogue of the Durbar Library and the Microfilms of the Nepal-German Manuscript Preservation Projekt. / Hara Prasād Śāstri: A Catalogue of Palm-Leaf and Selected Paper Mss. Belonging to the Durbar Library Nepal, Vol. I and II.** Nachdruck der Ausgabe Kalkutta 1905 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1989. Zus. 904 S., Ln. **5313-1**

32. In Vorbereitung

33. **Cecil Bendall: Catalogue of the Buddhist Sanskrit Manuscripts in the University Library, Cambridge.** Nachdruck der Ausgabe Cambridge 1883 mit einem Foreword von **Albrecht Wezler.** 1992. XIV, LVI, 225 S. m. 7 Abb., Ln. **6055-3**

34. **Hartmut Walravens / Manfred Taube: August Hermann Francke und die Westhimalaya-Mission der Herrnhuter Brüdergemeine.** Eine Bibliographie mit Standortnachweisen der tibetischen Drucke. Mit einem Beitrag von **Michael Hahn.** 1992. 531 S. Text, 207 Taf. m. 281 Abb., Ln. **5833-8**

– Stand März 1995 –

FRANZ STEINER VERLAG STUTTGART